

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1651

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 23.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXVII
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXVIII
01. Januar 1651.....	2
<i>Predigten durch die Diakone Andreas Heise und Bartholomäus Jonius – Helena von Rindtorf, Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Heise sowie Jonius als Essensgäste – Unterredung mit Dr. Mechovius – Geburtenraten des vergangenen Jahres in Bernburg – Nachmittagskirchgang mit den Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus sowie mit den Töchtern Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika und Anna Sophia – Auslandsnachrichten und Neujahrsschreiben – Einstellung der Bediensteten Johann Kothe und Clemens Pegau – Einsatz für orthodoxe Gläubige in Zerbst.</i>	
02. Januar 1651.....	4
<i>Schneefall – Denkwürdiges Erscheinen eines Regenbogens zwei Tage zuvor – Kanzleisekretär Paul Ludwig und den künftigen Registrator Christoph Bährenreutter als Essensgäste – Korrespondenz.</i>	
03. Januar 1651.....	5
<i>Hasenjagd – Neujahrsschreiben – Einstellung des neuen Hofbäckers und Brauers Johann Winther – Nachrichten von der Schlacht bei Rethel und weitere Neuigkeiten – Übergabe von Geschenken aus dem Osmanischen Reich an Kaiser Ferdinand III. – Anstehende Geburtstagsfeiern zu Ehren der Königin Christina von Schweden – Allmähliche Abreise von Gesandten aus Wien nach Lehensvergaben – Nachricht von denkwürdigen Festakten in Dresden – Ertrinken eines Bernburger Bürgers – Viktualien aus Ballenstedt.</i>	
04. Januar 1651.....	11
<i>Hasenjagd – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Wirtschaftssachen – Tod des Universitätsprofessors Dr. Gregor Francke – Glaubensstreitigkeiten in Anhalt-Zerbst – Verabschiedung des Grafen Hans Christoph von Königsmarck in Schweden.</i>	
05. Januar 1651.....	14
<i>Schneefall – Neujahrsschreiben – Predigt durch den Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf – Marggraf und die von Rindtorf neben Amtmann Georg Reichardt als Essensgäste – Übersetzen mit der Fähre bei starkem Wind – Angebliche vorangegangene Todesvision des zwei Tage zuvor verstorbenen Bernburgers – Witterungsbedingter Ausfall des nachmittäglichen Kirchgangs.</i>	
06. Januar 1651.....	15
<i>Schnee – Predigt durch Superintendent Joachim Plato – Plato und die Rindtorf als Essensgäste – Nachmittagskirchgang mit Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Notwendigkeit von Schneeräumarbeiten – Hochzeit des Bernburger Kutschers Hans in einem Gasthaus – Spiele- und Tanzabend für die fürstlichen Kinder – Schwächeanfall von Schwester Dorothea Bathilde und seltsamer Traum derselben – Ablehnung Dorothea Bathildes, sich in andere Familienangelegenheiten einzumischen.</i>	
07. Januar 1651.....	17
<i>Schnee – Schwesterliche Angst um den verschickten Lakaien Michael Ringk – Verhindern eines weiteren Falls von Ertrinken – Schießunfall von Viktor Amadeus – Ankündigung eines Besuchs durch Herzog Christian von Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau – Unwille beim Gedanken an den möglichen Besuch – Vermehrt Unfälle in der Region.</i>	
08. Januar 1651.....	19

Schnee – Gestriges Ausbleiben der Ankunft des Herzogs Christian – Umquartierung Karl Ursinus‘ in väterliche Gemächer – Ankunft des Herzogs Christian samt Gattin und Gefolge bei höchst schlechtem Wetter.

09. Januar 1651.....	19
<i>Kälte – Witterungsbedingte Unmöglichkeit des herzoglichen Besuchs, abzureisen – Konversation und Spiel.</i>	
10. Januar 1651.....	20
<i>Kälte – Abreise Herzog Christians – Witterungsbedingte Unmöglichkeit des Amtsrats Georg Banse nach Plötzkau zu reisen – Korrespondenz – Rückkehr des mitgeschickten Geleits für den Herzog.</i>	
11. Januar 1651.....	21
<i>Kleintierjagd – Aktuelle Widrigkeit der Lebensumstände und Unmöglichkeit, Arbeiten außer Haus nachzugehen – Sorge um verschickte Bedienstete – Neujahrsschreiben – Rückkehr eines tot geglaubten Boten mitsamt etlichen Schreiben – Neben veralteten Nachrichten Neuigkeiten aus dem Kaiserreich und diverse Auslandsnachrichten – Glückliche Ankunft.</i>	
12. Januar 1651.....	26
<i>Tauwetter – Abschiedung Oberlenders – Die Rindtorf, Mechovius und Jonius als Essensgäste – Unverdrossenheit Karl Ursinus‘ trotz Verletzung – Ausfall der Nachmittagspredigt – Gestriger Schreckensbericht vom Kriegsgeschehen in Polen – Andauernde Krankheit des Hofpredigers Konrad Theopold – Ausführungen zum Kriegsgeschehen in Polen.</i>	
13. Januar 1651.....	30
<i>Tau – Unterredung mit Ludwig – Nachlassen von Krankheit und Tod unter den Nutztieren – Witterungsbedingte Getreideschäden – Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Frischwasser und Lebensmitteln – Schlittenausflug mit einigen Kindern.</i>	
14. Januar 1651.....	31
<i>Indienstnahme des Registrators Christoph Bärenreiter – Begutachtung der wasserabhängigen Infrastruktur – Tod des jüngsten Sohnes von Küchenschreiber Philipp Güder – Ungewissheit über die Pläne des Grafen Johann Philipp von Hanau-Lichtenberg.</i>	
15. Januar 1651.....	32
<i>Anhaltende Krankheit der Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Kirchgang mit den Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Sorge um den Kammermeister Tobias Steffek durch dessen Gattin.</i>	
16. Januar 1651.....	33
<i>Regen – Rückkehr Oberlenders – Ableiben von Bernburger Fuhren.</i>	
17. Januar 1651.....	34
<i>Hasenjagd – Neuigkeiten vom Kriegsgeschehen im europäischen Ausland und weitere Nachrichten – Entführung eines mit diversen Reichtümern bestückten Schiffes in Italien – Fall von unbefugtem Eindringen am Kaiserhof – Religionskonflikt in Dortmund – Friedensverhandlungen in Lübeck – Nachrichten zu diversen Gesandten – Sturz Oberlenders in die Saale.</i>	
18. Januar 1651.....	43
<i>Schnee – Großes Glück Oberlenders bei gestrigem Unfall – Rückkehr des Lakaien Michael Ringk – Bitte des Landgrafen Hermann von Hessen-Rotenburg um Zusendung von Regierungspersonal.</i>	
19. Januar 1651.....	43

Kälte – Schlechter Traum Fürst Karl Ursinus‘ – Predigt durch Marggraf – Die Rindtorf und Mechovius als Essensgäste – Nachmittäglicher Kirchgang mit den Söhnen in die Predigt Jonius.

20. Januar 1651.....	44
<i>Nachricht zur Hochwasserlage an diversen Orten – Verlust von Bauholz aufgrund von Elbehochwasser.</i>	
21. Januar 1651.....	45
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten aus dem Ausland – Unterstützung der Republik Venedig durch die Republik Genua – Schwangerschaft der Königin Maria Anna von Spanien – Gerücht von Geistersichtungen in Berlin – Regierungssachen.</i>	
22. Januar 1651.....	46
<i>Kälte – Anhörung der Predigt – Bestätigende Nachrichten – Regionale Schneemassen verhindern Verkehr – Rückkehr des Lakaien Michael Ringk – Neujahrsbriefe.</i>	
23. Januar 1651.....	47
<i>Schlechte Prophezeiungen – Dichte Nebelschwaden – Schreiben in Regierungssachen – Mannaeeinnahme durch Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Unterredung mit Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzberger – Rückkehr des Trompeters Zacharias Haug mit Schreiben und Viktualien aus Ballenstedt – Korrespondenz.</i>	
24. Januar 1651.....	49
<i>Kälte – Wild aus Ballenstedt – Getreidelieferung nach Magdeburg – Besuch durch Dr. Philipp Beckmann – Regierungssachen – Unterredung mit Ludwig.</i>	
25. Januar 1651.....	50
<i>Pauli Bekehrungstag – Kälte – Hasenjagd – Geräusche in der Nacht – Abschickungen – Erfolgloser Jagdausflug.</i>	
26. Januar 1651.....	50
<i>Wertschätzung des Lakaien Michael Ringk – Mechovius und Pfarrer Georg Enderling als Essensgäste – Kirchgang – Erschießen eines tollwütigen Hundes.</i>	
27. Januar 1651.....	51
<i>Hasenjagd – Besuch durch Dr. Beckmann, Banse und Güder – Schnee im Harz – Unterredung mit Barbier Johann Wenzel Rothe.</i>	
28. Januar 1651.....	52
<i>Elbehochwasser – Gespräch mit Güder – Korrespondenz – Vermeiden einer Audienz für den Hofrat Christoph von Jena – Unterredung zwischen Jena, Dr. Mechovius und Ludwig – Etliche Hochwässer und Flussuferübertretungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschickungen des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf – Gestrige Absendung des Kammerdieners Hans Friedrich Eckardt – Baldiges Treffen zwischen Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen und Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg.</i>	
29. Januar 1651.....	58
<i>Schnee – Anhörung der Predigt – Jonius und Schwartzberger als Essensgäste – Angebliche Sichtung dreier Sonnen in Wien – Saalehochwasser bei Merseburg.</i>	
30. Januar 1651.....	59
<i>Schnee – Wild aus Ballenstedt – Korrespondenz – Besuch durch Rat Paris von dem Werder, Rothe und Reichardt – Erkrankung des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Witterungsbedingt erfolgloser Jagdausflug des Fürsten Karl Ursinus.</i>	

31. Januar 1651.....	60
<i>Kälte – Bierlieferung aus Zerbst – Unmut über sich weigernde Bedienstete – Spaziergang.</i>	
01. Februar 1651.....	61
<i>Hasenjagd – Beratung mit Justiz-und Hofrat Paul Ludwig – Wirtschaftssachen mit Küchenmeister Philipp Güder – Neuigkeiten – Ankunft von Schwester Sophia Margaretha aus Zerbst – Ankunft des früheren Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Korrespondenz – Ankunft des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf am Abend.</i>	
02. Februar 1651.....	61
<i>Mildes Wetter – Rebhuhn jagd – Anhörung der Predigt – Schwester Sophia Margaretha, Frau von Peccatel und ein Herr von der Lancken als Mittagsgäste – Keine Predigt am Nachmittag – Neuigkeiten.</i>	
03. Februar 1651.....	62
<i>Angst vor Windpockeninfektion der beiden jüngsten Töchter – Frau von Peccatel, Herr von der Lancken, Schwester Sophia Margaretha und Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Jahrmarktsbesuch durch die beiden Söhne – Streit von alkoholisierten Junkern vor der fürstlichen Stube.</i>	
04. Februar 1651.....	63
<i>Administratives – Abreise von Sohn Viktor Amadeus – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zeitvertreib für die Kinder mit Jahrmarktskünsten – Abreise von Schwester Sophia Margaretha nach Köthen.</i>	
05. Februar 1651.....	68
<i>Tauwetter – Anhörung der Predigt mit Sohn Karl Ursinus – Altenburger Pfarrer Johann Joachim Plato als Mittagsgast – Spaziergang an die Mühle.</i>	
06. Februar 1651.....	68
<i>Windiges Tauwetter – Neuigkeiten – Beratung mit dem Registrator Christoph Bärenreiter – Gespräch mit Güder in Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Freilassung von Gefangenen – Ankunft von Baufohren aus Ballenstedt.</i>	
07. Februar 1651.....	69
<i>Schnee und Wind – Administratives – Neuigkeiten.</i>	
08. Februar 1651.....	70
<i>Windiges Regenwetter – Hasenjagd – Rückkehr des Amtmanns Georg Reichardt aus Zerbst – Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Vorbereitungen auf den Besuch von Herzog Moritz von Sachsen-Weitz – Verärgerung über die Gemahlin.</i>	
09. Februar 1651.....	72
<i>Wind – Neuigkeiten – Anhörung der Predigt – Ehemaliger Dessauer Hofmeister Christian Heinrich von Börstel, ehemaliger Hofjunker August Ernst von Erlach, ehemaliger Page Heinrich von Krosigk, Dr. Mechovius und Diakon Andreas Hesius als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag mit Börstel, Erlach, Krosigk und Sohn Karl Ursinus – Essenslieferung aus Ballenstedt – Schwierigkeiten – Rückkehr des Rüstmeisters Johann Balthasar Oberlender aus Dessau.</i>	
10. Februar 1651.....	73
<i>Frost und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Ankunft von Herzog Moritz von Sachsen-Weitz und Gemahlin Sophia Hedwig in Bernburg – Gastmahl – Weiterreise des Herzogs Moritz</i>	

und seiner Gemahlin nach Gröbzig und Halle – Korrespondenz – Verabschiedung von Börstel, Erlach und Krosigk.

11. Februar 1651.....	81
<i>Frostiges Wetter – Neuigkeiten – Spaziergang und Besichtigung der Mühle mit Röder.</i>	
12. Februar 1651.....	82
<i>Frost – Anhörung der Predigt mit Sohn Karl Ursinus, Tochter Eleonora Hedwig und den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Genesung der Tochter Maria von den Windpocken – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Neuigkeiten.</i>	
13. Februar 1651.....	83
<i>Frost – Korrespondenz – Administratives – Rückkehr von Lakai Martin aus Dessau – Wirtschaftssachen mit Güder und Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzberger.</i>	
14. Februar 1651.....	84
<i>Schnee und Frost – Administratives – Korrespondenz – Berichterstattung durch Kanzlist Georg Knüttel und Reichardt – Neuigkeiten.</i>	
15. Februar 1651.....	85
<i>Schnee und Nebel – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Ludwig – Neuigkeiten – Korrespondenz – Ankunft des Trompeters Zacharias Haug aus Schöningen.</i>	
16. Februar 1651.....	87
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Dr. Mechovius und Superintendent Joachim Plato als Mittagsgäste – Kirchgang mit den Schwester Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha sowie Sohn Karl Ursinus – Windiges Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. Februar 1651.....	89
<i>Schnee – Hasenjagd – Besuch durch Rittmeister Ludwig Pinke – Gespräch mit Schwartzberger – Gespräch mit dem Harzgeröder Hofrat Kaspar Pfau – Korrespondenz – Besprechung mit Dr. Mechovius.</i>	
18. Februar 1651.....	89
<i>Hasenjagd – Administratives – Korrespondenz – Tod des Hofpredigers Konrad Theopold – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des ehemaligen Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher.</i>	
19. Februar 1651.....	95
<i>Frost – Kirchgang mit beiden Schwestern, Sohn Karl Ursinus und Tochter Angelika – Anhörung der Predigt – Witzscher und Schwartzberger als Mittagsgäste – Administratives – Korrespondenz – Rückkehr des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben aus Halle.</i>	
20. Februar 1651.....	96
<i>Schnee – Korrespondenz – Berichterstattung durch Reichardt – Spaziergang – Neuigkeiten.</i>	
21. Februar 1651.....	97
<i>Hasenjagd – Fischfang – Korrespondenz – Sorgen.</i>	
22. Februar 1651.....	100
<i>Frost und Schnee – Seltsame Vorkommisse am Morgen – Bericht durch den Stadtschreiber und Küster Salomon Nefe – Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Ankunft eines Boten von Herzog Friedrich von</i>	

23. Februar 1651.....	101
<i>Wind und Frost – Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius und Jonius als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag mit der Gemahlin, beiden Schwestern, Sohn Karl Ursinus und einigen Töchtern – Bestattungsfeier des Theopold – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
24. Februar 1651.....	103
<i>Frostiges Wetter – Traum – 48. Geburtstag der Gemahlin – Abreise der Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha nach Plötzkau.</i>	
25. Februar 1651.....	104
<i>Schnee – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Februar 1651.....	108
<i>Frostiges Wetter – Anhörung der Predigt mit Sohn Karl Ursinus – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Abfertigung des Röder nach Ermsleben – Abfertigung des Wartensleben Richtung Braunschweig.</i>	
27. Februar 1651.....	109
<i>Frost – Hasenjagd – Korrespondenz – Abreise von Röder und Wartensleben nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen mit Schwartzberger – Administratives – Neuigkeiten.</i>	
28. Februar 1651.....	110
<i>Frost – Rückkehr des Güder aus Köthen – Korrespondenz – Neuigkeiten – Ankunft des Knüttel aus Ballenstedt – Administratives.</i>	
01. März 1651.....	112
<i>Frost – Wirtschaftssachen – Rückkehr der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
02. März 1651.....	112
<i>Frost – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Pfarrer Daniel Marggraf, Helena von Rindtorf und der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Essensgäste – Gespräch mit dem Amtmann Georg Reichardt – Ausfall des Nachmittagsgottesdienstes.</i>	
03. März 1651.....	113
<i>Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Rückkehr des früheren Tafeldeckers Christoph Karl aus den Niederlanden – Korrespondenz.</i>	
04. März 1651.....	119
<i>Morgenfrost und Tauwetter – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gespräch mit Reichardt – Spaziergang an die Saale.</i>	
05. März 1651.....	120
<i>Mildes Wetter – Hasenjagd – Anhörung der Predigt zum Bettag – Administratives – Besuch durch den kurbrandenburgischen Kriegs-, Hof- und Kammergerichtsrat Matthäus d. J. von Wesenbeck – Wesenbeck, Dr. Mechovius und der Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzberger als Mittagsgäste – Unfall des Lakaian Johann Balthasar Oberlender – Spaziergang an die Saale – Aufwartung durch einen jungen Herrn von der Schulenburg.</i>	

06. März 1651.....	121
<i>Lieferung eines Frischlings aus Ballenstedt – Korrespondenz.</i>	
07. März 1651.....	122
<i>Gewicht des Ballenstedter Frischlings – Gestrige Anwesenheit der Brigitta von Krosigk – Gespräch mit einem Offizier des früheren kaiserlichen Obristen Johann Philipp Husmann von Namedy – Rückkehr des jüdischen Kaufmannes Abraham Benedix – Selbstverletzung des jüngsten Sohnes Karl Ursinus beim gestrigen Abendessen – Erfolgreiche Jagd.</i>	
08. März 1651.....	123
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
09. März 1651.....	125
<i>Schnee und Regen – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Pfarrer Georg Enderling und Frau von Rindtorf als Essensgäste – Kirchgang am Nachmittag – Wirtschaftssachen.</i>	
10. März 1651.....	126
<i>Morgenfrost – Hirschlieferung aus Ballenstedt – Getautes Saaleeis – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schwarzenberger – Anmeldung und Besuch durch den dänischen Gesandten Graf Christian von Rantzau.</i>	
11. März 1651.....	127
<i>Frost – Ankunft der letzten Wagen des Grafen von Rantzau – Mahlzeiten und Gespräche mit dem dänischen Gesandten.</i>	
12. März 1651.....	128
<i>Hasenjagd – Frost – Abschied vom Grafen von Rantzau – Administratives – Lachen der Gemahlin Eleonora Sophia über einen Erstickenfalls von Karl Ursinus.</i>	
13. März 1651.....	129
<i>Frost und Schnee – Administratives – Joachim von Böltzig und ein Herr Heidermann als Mittagsgäste – Rückkehr des fürstlichen Lakaien Martin Haug vom Grafen von Rantzau.</i>	
14. März 1651.....	130
<i>Frost, Schnee und Wind – Korrespondenz – Nachrichten – Gespräch mit den Abgesandten Martin Milag und Wilhelm Heinrich von Freyberg – Wiederholte Klagen von Karl Ursinus über Kopfschmerzen.</i>	
15. März 1651.....	131
<i>Regen und Wind – Hasenjagd – Abreise von Milag und Freyberg – Nachrichten.</i>	
16. März 1651.....	132
<i>Windiges Wetter – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Gespräch mit dem Diakon und Schulrektor Andreas Hesius – Hesius und Frau von Rindtorf als Mittagsgäste – Patenschaft von Karl Ursinus für den Kammerdienersohn Karl August Schwarzenberger – Kirchgang am Nachmittag – Durchfahrt dreier Saaleschiffe.</i>	
17. März 1651.....	133
<i>Regenwetter – Wirtschaftssachen – Besuch bei Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
18. März 1651.....	136
<i>Nasses windiges Wetter – Zunehmendes Saalehochwasser – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	

19. März 1651.....	137
<i>Hasenjagd – Nachtfrost – Anhörung der Predigt – Viele Ängste – Wirtschaftssachen.</i>	
20. März 1651.....	138
<i>Regen – Nachrichten – Korrespondenz – Starkes Hochwasser der Saale – Wetterbedingte Rückkehr eines nach Ballenstedt entsandten fürstlichen Boten – Wirtschaftssachen – Administratives – Spaziergang an die Saale.</i>	
21. März 1651.....	140
<i>Regen – Zunehmendes Saalehochwasser – Nachrichten – Spaziergang mit Karl Ursinus – Wirtschaftssachen.</i>	
22. März 1651.....	141
<i>Ruhiges Wetter – Fuchs- und Hasenjagd – Weiterhin wachsendes Saalehochwasser – Spaziergänge mit Karl Ursinus – Rückkehr eines Boten.</i>	
23. März 1651.....	142
<i>Anhörung zweier Predigten zum Palmsonntag – Rückkehr von Oberlender aus Braunschweig – Abnehmendes Saalehochwasser – Frau von Rindtorf und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Gespräch mit Reichardt.</i>	
24. März 1651.....	143
<i>Hasen- und Kranichjagd – Sinkendes Saalehochwasser – Traum – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
25. März 1651.....	148
<i>Hasenjagd – Anhaltendes Saalehochwasser – Besuch durch den früheren Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel – Korrespondenz – Gespräch mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen.</i>	
26. März 1651.....	149
<i>Hasenjagd – Traum – Von unbekannter Hand zugenähte Hosen am Morgen – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Durchzug eines kursächsischen Fähnrichs mit zwanzig Soldaten – Leicht zunehmendes Saalehochwasser – Spendensammlung für die reformierte Kirchgemeinde in Tangermünde – Wirtschaftssachen.</i>	
27. März 1651.....	151
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Sinkendes Saalehochwasser – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Jonius als Mittagsgast – Abendspaziergang an die Saale – Korrespondenz.</i>	
28. März 1651.....	153
<i>Regnerisches Wetter – Traum – Gestriger Traum von Karl Ursinus – Frau von Rindtorf, Schwarzenberger und Marggraf als Mittagsgäste – Anhörung der Nachmittagspredigt zum Karfreitag – Ankunft des früheren Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Wirtschaftssachen – Anhaltendes Saalehochwasser.</i>	
29. März 1651.....	154
<i>Regnerisches Wetter – Hasenjagd – Gestörte Andacht – Besuch durch die Brüder Christoph Adam und Ludwig Gebhard von Hoym – Anhörung der Vorbereitungs predigt für das Abendmahl – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
30. März 1651.....	156

Kranichjagd – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Dr. Mechovius, der frühere anhaltisch-dessauische Geheime Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel, Frau von Rindtorf, Röder und Schwartzberger als Mittagsgäste – Mahlzeit für den Superintendenten Joachim Plato – Nachrichten – Pferdezucht.

31. März 1651.....	158
<i>Unruhige Nacht von Karl Ursinus – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Frau von Rindtorf und Jonius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufwartung durch Johann Faber.</i>	
01. April 1651.....	162
<i>Aprilwetter – Abschiedung des Johann Faber – Besuch durch den Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzberger, Amtmann Georg Reichardt und Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Abreise von Kammerjunker Ernst Friedrich von Röder nach Ermsleben – Korrespondenz – Neuigkeiten.</i>	
02. April 1651.....	163
<i>Wechselhaftes Wetter – Abfertigung des Lakaien Michael Ringk nach Berlin und Crossen – Traum der Altfrau Maria Crimmelius – Gedenken an den Tod von Sohn Erdmann Gideon – Spaziergang ans Wasser – Haferaussaat.</i>	
03. April 1651.....	163
<i>Wind und Regen – Korrespondenz – Spaziergang mit Sohn Karl Ursinus zur Saale – Neuigkeiten – Gestrige Angestzustände von Sohn Karl Ursinus – Getreideaussaat.</i>	
04. April 1651.....	164
<i>Windiges Wetter – Gedenken an den verstorbenen Sohn Erdmann Gideon – Gerstenaussaat am Vormittag – Neuigkeiten – Besuch durch Reichardt – Administratives – Korrespondenz.</i>	
05. April 1651.....	165
<i>Schlechtes Wetter – Jagd – Verägerung über unübliche Bieranlieferung aus Ballenstedt – Administratives – Gerstenaussaat – Neuigkeiten – Ankunft des ehemaligen Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher – Erstaunen über eine Warnung.</i>	
06. April 1651.....	166
<i>Frost – Anhörung der Predigt – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Witzscher, Helena von Rindtorf, Frau von Peccatel, der Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich und Schwartzberger als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives.</i>	
07. April 1651.....	168
<i>Hasenjagd – Spaziergang bei schönem Wetter – Schwierigkeiten beim Getreidemahlen durch Hochwasser – Am Nachmittag Ausritt nach Baalberge und Poley mit dem jüngeren Sohn Karl Ursinus, Witzscher sowie dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Getreideaussaat – Ankunft des Mecklenburg-Güstrowischen Hofrats Müller – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
08. April 1651.....	179
<i>Traum – Müller, Frau von Peccatel, Dr. Mechovius und Witzscher als Mittagsgäste – Korrespondenz – Verabschiedung von Müller – Gartenspatziergang mit der Gemahlin am Abend – Gerstenaussaat.</i>	
09. April 1651.....	180
<i>Schönes Wetter – Abreise des Müller nach Aschersleben – Kirchgang – Neuigkeiten – Rückkehr des Kammermeisters Tobias Steffek – Korrespondenz – Getreideaussaat.</i>	

10. April 1651.....	181
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Neuigkeiten – Besuch der Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margarita – Administratives – Gerstenaussaat.</i>	
11. April 1651.....	182
<i>Schönes Wetter – Besuch durch Justiz- und Hofrat Paul Ludwig, Reichardt und Küchenmeister Philipp Güder – Gerstenaussaat – Spaziergang der Kinder nach Baalberge – Abreise des Registrators Christoph Bärenreiter nach Crossen und Berlin – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
12. April 1651.....	183
<i>Regenwetter – Hasenjagd – Abreise des Bärenreiter nach Crossen und Berlin – Korrespondenz – Abreise des Schwarzenberger nach Dessau – Abreise des Kammerschreibers Hans Friedrich Eckardt nach Zerbst – Spaziergang – Gespräch mit Matthias von Krosigk – Getreideaussaat.</i>	
13. April 1651.....	184
<i>Neuigkeiten – Anhörung der Predigt am Vormittag – Dr. Mechovius, Helena von Rindtorf und Ludold Ludwig von Krosigk als Mittagsgäste – Anhörung der Predigt am Nachmittag – Abreise des Krosigk – Ankunft von des Dessauer Hofarztes Dr. Philipp Beckmann und des Schwarzenbergers.</i>	
14. April 1651.....	185
<i>Dr. Beckmann, Frau von Peccatel und Johann Berndt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gerstenaussaat.</i>	
15. April 1651.....	187
<i>Frostiges Wetter – Rückgang des Hochwassers – Ankunft von Hof- und Justizrat Johann Köppen – Gespräch mit Demselben – Ankunft des Ludolf Lorenz von Krosigk – Neuigkeiten – Administratives – Abreise des Köppen nach Wolfen – Haferaussaat.</i>	
16. April 1651.....	189
<i>Windiges Wetter – Abreise des Rindtorf und Witzscher nach Zerbst – Anhörung der Predigt mit beiden Schwester, Sohn Karl Ursinus und einer der Töchter – Getreideaussaat – Ankunft des Hans Christoph von Denstedt – Rückkehr von Sohn Viktor Amadeus – Ankunft eines neuen Sprachlehrers.</i>	
17. April 1651.....	190
<i>Gutes Wetter – Korrespondenz – Neuigkeiten – Getreideaussaat.</i>	
18. April 1651.....	191
<i>Hagel und Wind – 9. Geburtstag von Sohn Karl Ursinus – Ankunft des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben – Korrespondenz – Entsendung eines Bediensteten in die Niederlande – Haferaussaat.</i>	
19. April 1651.....	192
<i>Frost – Abreise des ### – Sorgen – Spaziergang – Besuch des Gottesdienstes – Wirtschaftssachen – Haferaussaat – Rückkehr der Schwestern aus Köthen – Entsendung des Lancken nach Köthen – Neuigkeiten.</i>	
20. April 1651.....	192
<i>Zweimaliger Kirchgang mit den Schwestern und einem Teil der Kinder – Lancken, Steffek, Diakon Bartholomäus Jonius und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Neuigkeiten – Rückkehr von Rindtorf und Witzscher aus Zerbst – Rückkehr des Hofbarbiers Johann Wenzel Rothe vom kranken Zerbster Rektor Marcus Friedrich Wendelin – Ankunft des Dr. Beckmann.</i>	
21. April 1651.....	194

Schnee, Wind und Regen – Abendmahl der Gemahlin – Rückkehr des Witzscher und des Krosigk aus Zerbst – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Haferaussaat – Gespräche mit Witzscher und Krosigk – Ankunft des Hofrats Christoph von Jena am Nachmittag – Fischfang.

22. April 1651.....	197
<i>Gespräch mit Jena – Ankunft des neuen Pagen Philipp Karl Geuder – Ankunft von Fürstin Johanna von Anhalt-Plötzkau – Gespräche mit dem Mecklenburg-Güstrowischen Rat Andreas Müller und dem Braunschweiger Arzt Dr. Levin Fischer – Haferaussaat.</i>	
23. April 1651.....	198
<i>Kirchgang – Ankunft des Zerbster Kammerjunkers Georg Jobst von Marschall – Neuigkeiten – Marschall, Müller und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Müller als Abendgast – Verabschiedung desselben – Unwohlsein der Gemahlin.</i>	
24. April 1651.....	199
<i>Hasenjagd – Nachrichten – Abreise von Müller und Marschall – Abreise des Gesamtrates Martin Milag nach Zerbst – Korrespondenz – Gerstenaussaat – Rückkehr Dr. Fischer – Entsendung des Rüstmeisters Johann Balthasar Oberlender nach Crossen.</i>	
25. April 1651.....	201
<i>Hasenjagd – Abreise des Oberlender nach Crossen am gestrigen Abend – Regenwetter – Zubereitung eines medizinischen Geheimtranks durch Rothe – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Martin Haug aus Magdeburg – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Korrespondenz – Gerstenaussaat.</i>	
26. April 1651.....	203
<i>Regenwetter – Gespräch mit Schwarzenberger und Reichardt – Gespräch mit Dr. Fischer – Haferaussaat – Neuigkeiten – Fasten.</i>	
27. April 1651.....	204
<i>Traum – Kirchgang am Vormittag – Frau von Rindtorf, Dr. Fischer, Steffek und Lancken als Mittagsgäste – Kirchgang mit den Kindern und Schwestern am Nachmittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. April 1651.....	206
<i>Regenwetter – Hasenjagd – Gespräch mit Ludwig – Verabschiedung des Theologiestudenten Heinrich Hessler – Streitschlichtung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
29. April 1651.....	211
<i>Korrespondenz – Besuch durch Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach mit Gefolge sowie Fürst Ernst Gottlieb von Anhalt-Plötzkau am Nachmittag – Gespräch mit dem Obristleutnant von Wuthenau – Neuigkeiten.</i>	
30. April 1651.....	213
<i>Hasenjagd – Abreise von Markgraf Albrecht nach Dessau – Korrespondenz – Abreise des Krosigk – Rückkehr des Witzscher – Mäuse- und Rattenplage – Berichterstattung des Bärenreiter – Rezepte des Dr. Fischer.</i>	
01. Mai 1651.....	215
<i>Anhörung des Johann Kornführer aus Zerbst und des Magisters Christian Flemming – Unmut über eine Audienzanfrage – Abreise des Arztes Dr. Levin Fischer nach Plötzkau zu Markgräfin Sophia von Brandenburg-Ansbach – Abreise des von Lancken nach Dessau – Korrespondenz – Saatausbringung in Zerbst unter der Aufsicht des Kammerdieners Ludwig Rober – Nachricht über eine göttliche Erscheinung</i>	

in Kleinpaschleben – Göttliche Begegnung des Hirten Johann Kreuzbergen kurz vor seinem Tod mit einem alten Mann.

02. Mai 1651.....	216
<i>Nächtliches Gewitter und Regen – Diverse Prophezeiungen, Träume und Forderungen Kornführers – Ungeziefer in Gärten und Feldern – Verabschiedung des Registrators Christoph Bärenreiter – Rückkehr des Trompeters Zacharias Haug – Korrespondenz.</i>	
03. Mai 1651.....	218
<i>Wind – Hasenjagd – Durchreise von Fürst Ernst Gottlieb – Erwarten von Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach – Spaziergang – Rückkehr des älteren Sohnes Viktor Amadeus aus Dessau – Aufbruch von Bärenreiter – Wirtschaftssachen – Unfälle und Erkrankungen in Verbindung mit Alkoholkonsum – Jagderfolg von Viktor Amadeus.</i>	
04. Mai 1651.....	219
<i>Lachs aus Dessau – Bisheriges Ausbleiben von Lachs in Bernburg – Kirchgang – Kammerrat Joachim Mechovius, Dr. Fischer, Helena Rindtorf, Hans Christoph von Witzscher und weitere als Essensgäste – Bestattung von Hauptmann Michael Eberdt – Entschuldigung des Markgrafen Albrecht durch einen Junker – Windhunde für Markgraf Albrecht – Rückkehr Eleonora Elisabeths von Ditten von der Leipziger Messe.</i>	
05. Mai 1651.....	221
<i>Morgendlicher Frost – Hasenjagd – Eheschließung zwischen Superintendent Joachim Plato und Anna von Kiesewetter – Gespräche mit Amtmann Georg Reichardt und Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger – Korrespondenz – Fische aus Ballenstedt – Administratives – Zähe Verhandlungen mit dem Kaufmann Hans Heinrich Gau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
06. Mai 1651.....	225
<i>Raureif – Rechnungssachen – Benachrichtigungen vom Tod der geschätzten Markgräfin Sophia von Brandenburg-Ansbach durch Erstickten – Rückkehr von Witzschers – Spaziergang.</i>	
07. Mai 1651.....	226
<i>Regen – Beantwortung der Traueranzeigen – Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffek und von Rober – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
08. Mai 1651.....	227
<i>Gutes Wetter – Kirchgang – Erkrankung der Schwester Fürstin Dorothea Bathilde – Rückkehr Dr. Fischers aus Plötzkau – Lutherische Predigt in Zerbst – Konflikt zwischen König Johann II. Kasimir von Polen und dem Senat von Danzig – Wiederkehr der Schiffe Gaus – Spaziergang – Bericht Dr. Fischers zur Todesursache der Markgräfin Sophia – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Crossen – Keine finanzielle Unterstützung für eine Reise zur Hochzeit von Pfalzgräfin Henrietta – Niederlagen der Polen.</i>	
09. Mai 1651.....	230
<i>Wind und Regen – Korrespondenz – Anstieg der Saale – Durchfahrt von Gaus Schiffen – Neue Pläne – Ablehnungsschreiben bezüglich eines Landtags – Voranschickung des Lakaien Michael Ringk nach Crossen.</i>	
10. Mai 1651.....	231
<i>Wechselhaftes Wetter – Hasenjagd – Abreise des von Viktor Amadeus nach Crossen (Oder) – Gespräch mit Dr. Fischer.</i>	
11. Mai 1651.....	232

Gutes Wetter und Gewitter – Erbangelegenheit in Waldau – Kirchgänge – Johann Lorenz von Lucke, Mechovius, Dr. Fischer und weitere als Essensgäste – Bestätigung der Vision Kreuzbergens – Ausflug der Fürstinnen Eleonora Sophia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Nachricht über Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburgs Aufenthalt in Gröningen – Karpfenfang.

12. Mai 1651.....233
Hasenjagd – Abschicken von Steffecks und Empfangen des Küchenmeisters Philipp Güder – Gespräch mit Reichardt – Spaziergang – Durchfahrt von Gaus Schiffen – Nachrichten von der Hochzeit des Kaiser Ferdinands III. und weitere Neuigkeiten – Gewitter und Hagel – Korrespondenz.
13. Mai 1651.....235
Neuigkeiten eine vertraute Person betreffend – Genesung der Tochter, Fürstin Ernesta Augusta – Gartenbesuch – Viktualienlieferung.
14. Mai 1651.....236
Unwetter – Vorfall vor Viktor Amadeus' Fenster – Kirchgang – Unterredung mit dem durchreisenden Obristen Werder – Bericht Werders – Erwarten der Ankunft des Gottlob Sekyrka von Sedschitz – Unmut über Werder – Einigung mit Gau – Hechtfang – Rückkehr von Steffecks – Wollverarbeitung.
15. Mai 1651.....241
Prophezeiung bezüglich der Kurfürstin Louise Henrietta von Brandenburg – Angeblicher Versuch einer Vergiftung des Königs Friedrich III. von Dänemark – Angeblicher Komplott gegen König Johann II. Kasimir von Polen – Selbstmord eines Adligen – Auftrag des Kanzlers Martin Milag für Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg – Landschaftliche Veränderung an der Unstrut – Pläne des Kurfürsten Friedrich Wilhelm, neues Geld in der Mark einzuführen – Kauf Fürst Friedrichs von Anhalt-Bernburg-Harzgerode eines Guts in Oppode – Unzufriedenheit des Generals Graf Hans Christoph von Königsmarck mit dem Amt Winnigen – Hochzeitspläne der Familie von dem Werder – Bestattung des Patenkindes Christian Heinrich Jonius – Spaziergang – Ankunft des neuen Hofmeisters Sekyrka.
16. Mai 1651.....245
Unwohlsein Fürst Karl Ursinus' – Angst vor Verlust weiterer Söhne durch einen frühen Tod – Ausritt – Regen – Verstimmung Fürstin Eleonora Sophias.
17. Mai 1651.....246
Hasenjagd – Rückkehr des Exulanten Philipp May – Erkrankung des Obristen Johann von Mario zu Gammerslewe – Erholung des Fürsten Karl Ursinus und des Bürgers Kaspar Hilliger – Erkrankung der Schwester Fürstin Dorothea Bathilde und des Mechovius – Kirchgang – Korrespondenz.
18. Mai 1651.....248
Pfingstsonntag – Kirchgänge – Sekyrka, die von Rindtorf, von Witzscher und weitere als Essensgäste – Spaziergang – Korrespondenz – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem In- und Ausland – Erdrutsch, Unwetter und Entstehung neuer Quellen bei Laucha an der Unstrut – Unwetter bei Laucha an der Unstrut.
19. Mai 1651.....253
Schönes Wetter – Kirchgänge – Die von Rindtorf, Sekyrka, Witzscher und weitere als Essensgäste – Genesung von Schwester Dorothea Bathilde – Abreise von Schwester Sophia Margaretha nach Plötzkau – Spaziergang.
20. Mai 1651.....254
Regen und Donner – Unterredungen – Erhalt von Schreiben – Tagesausflug der fürstlichen Kinder – Heimkehr von Schwester Sophia Margaretha.

21. Mai 1651.....	255
<i>Erledigungen – Unterredungen mit Dr. Fischer – Spaziergang – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Ausland – Kriegsangst – Heimkehr des Lakaiei Hans Georg Berger.</i>	
22. Mai 1651.....	256
<i>Spaziergang – Gespräch – Korrespondenz – Lateinische Sinnsprüche – Auftritt eines französischen Fechtduos.</i>	
23. Mai 1651.....	257
<i>Etliche Todesfälle reformierter Prediger – Besuch der Fürstinnen Eleonora Sophia und Sophia Margaretha mit Fürst Karl Ursinus bei Fürstin Sophia von Anhalt-Köthen – Unterredung mit Hofrat Paul Ludwig – Korrespondenz – Durchreise von Frachtschiffen.</i>	
24. Mai 1651.....	259
<i>Seltsamer Traum – Rückkehr Oberlenders aus Crossen – Bericht Oberlenders.</i>	
25. Mai 1651.....	261
<i>Kirchgänge – Die von Rindtorf als Essensgast neben den gewöhnlichen Gästen – Besuch durch Ascherslebener Bürger Johann Berndt samt Schwester und Neffen – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Aus- und Inland – Korrespondenz.</i>	
26. Mai 1651.....	270
<i>x und Schwarzenberger als Essensgäste – Abreise von Witzscher und Lancken – Mühsal.</i>	
27. Mai 1651.....	270
<i>Schiffspassage – Aufständische Bürger – Spaziergänge.</i>	
28. Mai 1651.....	271
<i>Kirchgang – Rechtsstreit mit Bürgern – Ehebruch und Femizid in Badeborn – Ankunft des in den Diensten des Fürsten Johann VI. von Anhalt-Zerbst stehenden Kasimir Dietrich von Krahe.</i>	
29. Mai 1651.....	272
<i>Unterredung mit Ludwig – Abreise von Krahes – Korrespondenz – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Aus- und Inland – Menzelius als Interimslehrer für Fürst Karl Ursinus – Dr. Fischer, der frühere Page Heinrich von Krosigk und weitere als Essensgäste.</i>	
30. Mai 1651.....	275
<i>Besuch durch Pfarrer Georg Eberhard Reinschmidt – Amtliche Einstellungszeremonie Dr. Fischers als Leibarzt – Polnische Schausteller – Rückkehr des Amtsschreibers Wolfgang Sutorius – Unterredung mit x.</i>	
31. Mai 1651.....	276
<i>Hasenjagd – Abreise Dr. Fischers – Besuch bei den Fürstinnen Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha – Ankündigungsschreiben eines Landrechnungstages – Nachricht über die Konversion des Landgrafen Ernst von Hessen-Rheinfels zum katholischen Glauben – Tod eines Pferdes durch Blitzeinschlag.</i>	
01. Juni 1651.....	278
<i>Anhörung zweier Predigten – Hofmeister Gottlob Sekyrka, ein junger Herr von der Lancken, Helena von Rindtorf, der Theologe Johann Abraham Menzelius, der Kammermeister Tobias Steffek und der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Nachrichten – Spaziergänge der Gemahlin Eleonora Sophia, der Schwester Sophia Margaretha und der Kinder – Fußbeschwerden von Tochter Ernesta Augusta.</i>	

02. Juni 1651.....	279
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Juni 1651.....	281
<i>Besuch durch den früheren Hofjunker Hans Christoph von Witzscher – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
04. Juni 1651.....	285
<i>Nachrichten – Abreise von Witzscher nach Weimar – Kirchgang zum Bettag – Diakon Bartholomäus Jonius, Sekyrka, Menzelius, Frau von Rindtorf, eine Frau von Peccatel und Lancken als Mittagsgäste – Erkrankung von Tochter Angelika – Korrespondenz.</i>	
05. Juni 1651.....	287
<i>Korrespondenz – Administratives – Besuch durch den Zerbster Bürger Hans Kornführer – Nachrichten – Morgendliche Durchreise des früheren Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel.</i>	
06. Juni 1651.....	287
<i>Stoßgebet um Geduld – Wirtschaftssachen – Ausritt auf die Felder bis Zepzig – Erneuter Besuch durch Kornführer.</i>	
07. Juni 1651.....	288
<i>Korrespondenz – Erneuter Besuch durch Kornführer – Rückkehr des Lakaieri Hans Georg Berger aus Magdeburg – Nachrichten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Angelerfolge des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Starkes Abendgewitter – Wirtschaftssachen.</i>	
08. Juni 1651.....	289
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Dr. Mechovius, Frau von Rindtorf und Steffek als Mittagsgäste – Nachrichten.</i>	
09. Juni 1651.....	290
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Fürst Johann Kasimir.</i>	
10. Juni 1651.....	294
<i>Nächtliche Angst von Karl Ursinus – Nachrichten – Gespräch mit Fürst Johann Kasimir – Wirtschaftssachen – Administratives – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Kammer- und Kanzleirats Bernhard Gese.</i>	
11. Juni 1651.....	296
<i>Anhörung der Predigt – Abreise von Gese – Beratungen mit Fürst Johann Kasimir – Der Cousin, dessen Begleiter Wilhelm Heinrich von Freyberg und Esche von Wallwitz sowie die Frauen von Peccatel und Rindtorf als Mittagsgäste – Streit am Abend.</i>	
12. Juni 1651.....	296
<i>Gestrige und heutige Hasenjagd – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Plötzkau und der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten nach Ballenstedt – Streit mit dem Cousin vom Vortag – Nachrichten – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenstsekretär Paul Ludwig – Korrespondenz.</i>	
13. Juni 1651.....	303
<i>Entsendung von Steffek – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Fürst Johann Kasimir aus Plötzkau – Weiterreise des Cousins nach Dessau – Gespräch mit Ludwig – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Korrespondenz – Klopfen an der Zimmertür von Fürst Johann Kasimir – Erneuter Streit mit dem Cousin – Vorwürfe durch den Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel.</i>	

14. Juni 1651.....	306
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
15. Juni 1651.....	307
<i>Anhörung zweier Predigten – Frau von Rindtorf, Dr. Mechovius und Menzelius als Essensgäste – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin und den Kindern – Erfolgreiche Rückkehr von Steffek aus Leipzig.</i>	
16. Juni 1651.....	308
<i>Wirtschaftssachen – Abreise von Steffek nach Dessau und Köthen – Gespräch mit dem Amtmann Georg Reichardt – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Strelitz – Nächtliche Angst von Karl Ursinus – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr von Steffek aus Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. Juni 1651.....	313
<i>Warmes Wetter mit Abendgewitter – Korrespondenz – Ausritt auf die Felder bis Zepzig – Sekretär Martin Hanckwitz als Mittagsgast – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Juni 1651.....	313
<i>Lachsfang – Anhörung der Predigt – Frau von Rindtorf und der Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger als Mittagsgäste – Anmeldung und Aufwartung durch den anhaltisch-dessauischen Abgesandten Freyberg – Administratives – Freyberg als Abendgast.</i>	
19. Juni 1651.....	314
<i>Korrespondenz – Besuch bei den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Erneutes Gespräch mit Kornführer – Unterhaltungen mit Freyberg – Beratung mit Dr. Mechovius und Ludwig – Ankunft von Gese am Abend.</i>	
20. Juni 1651.....	315
<i>Regnerisches und windiges Wetter – Weiteres Gespräch mit Kornführer – Reise von Freyberg nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Jonius als Mittagsgast – Unterhaltung mit Sekyrka.</i>	
21. Juni 1651.....	316
<i>Gestriger Traum – Gespräch mit Gese – Besuche durch den Exulanten Philipp Nicolai und die Witwe Sophia von der Trautenberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Juni 1651.....	317
<i>Anhörung zweier Predigten – Frau von der Trautenberg, Frau von Peccatel, Lancken und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Nachrichten.</i>	
23. Juni 1651.....	318
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Ausritt mit Karl Ursinus sowie dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf auf die Felder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Witzscher.</i>	
24. Juni 1651.....	323
<i>Administratives – Ankunft von Fürst Johann Kasimir mit Freyberg und Wallwitz – Abreise der Frauen von der Trautenberg und Peccatel.</i>	
25. Juni 1651.....	324
<i>Abreise von Freyberg nach Leipzig – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Frau von Rindtorf und Jonius als Mittagsgäste – Rückkehr von Schwarzenberger und Menzelius aus Ballenstedt – Nachrichten.</i>	

26. Juni 1651.....	324
<i>Hasenjagd – Gespräche mit Fürst Johann Kasimir – Ausfahrt mit dem Cousin und der Gemahlin in die Weinberge – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
27. Juni 1651.....	325
<i>Beratung mit Fürst Johann Kasimir – Reise des Cousins, der Gemahlin und von Karl Ursinus nach Baalberge – Ritt nach Plötzkau – Gespräch und Abendgebet mit Fürst August – Rückritt nach Bernburg bei Regenwetter – Korrespondenz – Rückkehr von Fürst Johann Kasimir, der Gemahlin und einiger Kinder aus Baalberge – Abschied vom Cousin.</i>	
28. Juni 1651.....	326
<i>Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau – Beschenkung der Dienerschaft durch den Cousin – Gespräche mit dem Bediensteten Johann Berndt und Reichardt – Anhörung der Predigt durch die jüngste Schwester Dorothea Bathilde – Ankunft des neuen Hof- und Stadtarzts Dr. Levin Fischer aus Braunschweig.</i>	
29. Juni 1651.....	327
<i>Windiges bis stürmisches Wetter – Anhörung zweier Predigten – Dr. Mechovius, Justina Maria von Einsiedel, Frau von Rindtorf und Schwarzenberger als Mittagsgäste – Empfang des Abendmahls durch Dorothea Bathilde und weitere Personen am Vormittag – Alltägliche Mühen.</i>	
30. Juni 1651.....	328
<i>Wind und Regen – Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Oberlender aus Strelitz.</i>	
01. Juli 1651.....	333
<i>Wind – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Levin Fischer sowie dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Administratives.</i>	
02. Juli 1651.....	333
<i>Gewitter – Ausfall der Wochenpredigt wegen Jahrmachts – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Rats und Hofmeisters Wilhelm Heinrich von Freyberg.</i>	
03. Juli 1651.....	334
<i>Wind und Kälte – Nachrichten – Abreise von Freyberg nach Köthen und Dessau – Gespräch mit Ludwig.</i>	
04. Juli 1651.....	335
<i>Lachsfang – Abreise des Kammermeisters Tobias Steffek – Spaziergänge zur Krähenhütte und Mühle – Ausritt auf die Felder.</i>	
05. Juli 1651.....	336
<i>Regen – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Spaziergänge.</i>	
06. Juli 1651.....	336
<i>Regen – Anhörung zweier Predigten – Reise der Gemahlin Eleonora Sophia, der Schwester Sophia Margaretha und des jüngsten Sohnes Karl Ursinus nach Plötzkau – Erkrankung der fürstlichen Tauben.</i>	
07. Juli 1651.....	337
<i>Windiges Wetter – Gespräch mit Ludwig – Rückkehr von Steffek aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Begegnung mit Fürst August und dessen ältestem Sohn Ernst Gottlieb auf den Feldern – Bericht durch den Harzgeröder Hofrat Kaspar Pfau.</i>	

08. Juli 1651.....	345
<i>Gespräche mit dem Amtmann Georg Reichardt und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Unterhaltung mit einem durchreisenden jungen Schlegel – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.</i>	
09. Juli 1651.....	346
<i>Anhörung der Predigt zum Bettag – Nächtliche Klopfgerausche als schlechtes Vorzeichen – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge.</i>	
10. Juli 1651.....	347
<i>Korrespondenz – Gespräche mit dem Köthener Apothekergesellen Johann Friedrich Schweitzer – Administratives – Dr. Fischer als Essensgast.</i>	
11. Juli 1651.....	347
<i>Wirtschaftssachen – Verlorene Hoffnung der Gemahlin – Reise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie von Karl Ursinus nach Aderstedt.</i>	
12. Juli 1651.....	348
<i>Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Küchenmeister Philipp Güder und Reichardt – Korrespondenz – Ausritt auf die Felder – Nachrichten – Ankunft des früheren Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder und des ehemaligen Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher.</i>	
13. Juli 1651.....	349
<i>Kirchgang am Vormittag – Unpässlichkeit der Gemahlin – Helena von Rindtorf, der Superintendent Joachim Plato, Dr. Mechovius, Steffek, Witzscher, Röder, Frau von Peccatel und die Kammerjungfer Börstel als Essensgäste – Nachrichten – Sechundsiebziger Geburtstag von Fürst August – Abschied von Plato sowie des Rektors und Diakons Andreas Hesius bei Schwester Sophia Margaretha.</i>	
14. Juli 1651.....	351
<i>Lachsfang – Plötzliches Unwohlsein von Dorothea Bathilde – Gesundheitliche Besserung bei der Gemahlin – Reise mit Sophia Margaretha nach Dessau – Hochzeitsfeierlichkeiten von Fürst Johann Kasimir und Sophia Margaretha.</i>	
15. Juli 1651.....	353
<i>Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
16. Juli 1651.....	356
<i>Lachsfang – Administratives – Abschluss der Hochzeitsfeierlichkeiten – Rückreise nach Bernburg – Gute Gesundheit der Kinder.</i>	
17. Juli 1651.....	358
<i>Korrespondenz – Besuche bei der Fürstin Johanna und der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Juli 1651.....	358
<i>Lachsfang – Gespräche mit dem Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger und Steffek – Nachrichten – Fürstin Johanna als Mittagsgast – Abreise der Cousine und von Dorothea Bathilde nach Plötzkau.</i>	
19. Juli 1651.....	359
<i>Lachsfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Roggenfelder – Nachrichten.</i>	

20. Juli 1651.....	360
<i>Anhörung zweier Predigten – Frau von Rindtorf, Heinrich von Krosigk, Steffek und Jonius als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Wirtschaftssachen.</i>	
21. Juli 1651.....	361
<i>Korrespondenz – Ausritt mit Karl Ursinus nach Zepzig – Eingebung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warten auf Post vom ältesten Sohn Viktor Amadeus – Wirtschaftssachen.</i>	
22. Juli 1651.....	365
<i>Korrespondenz – Liste von Gründen gegen den Eintritt in auswärtige Dienste.</i>	
23. Juli 1651.....	366
<i>Gespräch mit Ludwig – Ausfahrt der Gemahlin nach Baalberge – Bericht durch den Amtsschreiber Wolfgang Sutorius – Erntebedingte Einstellung der Wochenpredigten – Besuch durch den Baalbergener Pfarrer Bartholomäus Friderici – Nachrichten – Ausritt nach Prederitz und Zepzig – Korrespondenz – Administratives.</i>	
24. Juli 1651.....	367
<i>Gespräche mit dem Talstädter Bürgermeister Martin Tornau und Dr. Fischer – Besuch durch Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha – Gewitter – Dr. Fischer als Mittagsgast.</i>	
25. Juli 1651.....	369
<i>Administratives und Wirtschaftssachen.</i>	
26. Juli 1651.....	369
<i>Ausritt in die Weinberge und zur Zernitzer Brücke – Warmes Wetter – Besuch durch den Lehnsman Joachim von Böltzig und dessen Sohn Otto Rudolf.</i>	
27. Juli 1651.....	369
<i>Regen – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. Juli 1651.....	371
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Juli 1651.....	377
<i>Windiges Wetter – Bericht durch Ludwig – Nächtliches Umfallen des fürstlichen Gehstockes – Lieferung eines Rehs aus Ballenstedt oder Harzgerode – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.</i>	
30. Juli 1651.....	377
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Ausfahrt der Gemahlin nach Plötzkau – Ausritt mit Karl Ursinus nach Zepzig und Baalberge.</i>	
31. Juli 1651.....	378
<i>Korrespondenz – Beratungen mit Reichardt – Rückkehr des Kammerdieners Ludwig Rober aus Köthen, Dessau und Zerbst.</i>	
01. August 1651.....	379
<i>Umzug nach Ballenstedt – Beginn der Ernte – Wirtschaftssachen – Zu viele Insekten und Wölfe in den Wäldern.</i>	
02. August 1651.....	379

Todesvorzeichen – Hasen- und Rehjagd – Wenig Rehe und viele Wölfe – Unterredung mit dem Hofrat Kaspar Pfau – Regen – Nachrichten vom ausländischen Kriegsgeschehen – Notgedrungenes Töten eines verirrtten Vogels.

03. August 1651.....	382
<i>Viktualienlieferung nach Bernburg – Tagesausflug der Fürstin Eleonora Sophia nach Quedlinburg – Kirchgang mit Fürst Karl Ursinus – Pfarrer Petrus Gothus und weitere als Essensgäste – Abholen der Fürstin Eleonora Sophia durch Fürst Karl Ursinus und gemeinsame, spätabendliche Rückkehr – Sichtung eines Zeichens durch Fürstin Eleonora Sophia.</i>	
04. August 1651.....	383
<i>Verhandlungen mit Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Verschickung des Amtsschreibers Georg Knüttel nach Quedlinburg – Ernte – Gewitter – Landwirtschaftlicher Schaden durch Wildgänse – Neue Bejagungsregelungen durch Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg.</i>	
05. August 1651.....	384
<i>Spaziergang – Abfertigungen – Korrespondenz – Nachrichten – Schiffspassagen in Bernburg – Gewitter und Hagel – Rückkehr nach Bernburg.</i>	
06. August 1651.....	387
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, der Hofprediger Johann Menzelius, der Kammervverwalter Tobias Steffek und Bährenreutter als Essensgäste und zu Unterredungen.</i>	
07. August 1651.....	387
<i>Nachricht von Gewitteropfern – Bericht von Niederlage und angeblichem Tod des Kurfürsten Friedrich Wilhelm – Hoffnung auf Unwahrheit des Berichts – Nachricht zu Verschwörungssache gegen König Friedrich III. von Dänemark und Norwegen – Verhandlungen zwischen Polen und Schweden – Unterredung mit Hofrat Paul Ludwig – Korrespondenz.</i>	
08. August 1651.....	389
<i>Erntebesichtigung – Besuch durch Leibarzt Levin Fischer – Regierungsschreiben – Christoph Wilhelm Schlegel als Essensgast – Korrespondenz – Rückkehr des Pagen Georg Ehrenreich von Roggendorf aus Kassel.</i>	
09. August 1651.....	390
<i>Wirtschaftssachen – Nachricht zu Verschwörungssache gegen König Friedrich III. – Flutschäden in Oldenburg – Brand in Schwerin – Konversion Herzog Johann Friedrichs von Braunschweig-Calenberg zum katholischen Glauben – Verhandlungen in Lübeck.</i>	
10. August 1651.....	392
<i>Zwei Kirchgänge – Helena von Rindtorf, Hans Christoph von Witzscher und weitere als Essensgäste – Spaziergang.</i>	
11. August 1651.....	392
<i>Enten- und Fischfang – 52. Geburtstag Christians II. – Ausritt – Korrespondenz und Nachricht vom Tod des kurpfälzischen Gesandten Wolzogen – Neuigkeiten und Nachrichten aus den ausländischen Kriegsgebieten – Viele Störche in Wien – Mordanklage gegen Schäfer.</i>	
12. August 1651.....	397
<i>Gestriger Bootsausflug der fürstlichen Kinder – Geburtstagsglückwünsche von Fürstin Eleonora Sophia erst auf Nachfrage – Neues Jesuskreuz und neue Mariensäule in Prag – Unterredungen mit Amtmann Georg</i>	

Reichardt, Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Hofmeister Gottlob Sekyrka – Erkrankungen in Ballenstedt – Besuch durch den Italiener Dionysius Columba – Korrespondenz.

13. August 1651.....	399
<i>Besuch bei erkranktem Knüttel durch Dr. Fischer und Kammerdiener Ludwig Rober – Unterredungen mit Ludwig und Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger – Korrespondenz – Ausritt – Gespräch mit Columba – Schreiben von Fürst Friedrich von Anhalt-Bernburg-Harzgerode.</i>	
14. August 1651.....	402
<i>Ehepaar Christian Julius und Gisela von Hoym als Übernachtungsgäste – Rückkehr Robers und Dr. Fischers, wie auch Columbas – Regen und Donner – Durchreise von Fürstin Eva Katharina von Anhalt-Dessau.</i>	
15. August 1651.....	403
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Passage von Handelsschiffen.</i>	
16. August 1651.....	404
<i>Verschickung des Kammerschreibers Hans Friedrich Eckardt nach Zerbst und Columbas nach Dessau – Heimkehr von Fürst Johanns VI. Bediensteten – Unterredung mit Schwarzenberger – Ausflug nach Baalberge.</i>	
17. August 1651.....	404
<i>Nachricht vom inländischen und ausländischen Kriegsgeschehen – Durch Todesfälle verursachte Abreise der Gesandten aus Frankfurt – Tod des Grafen Georg Wilhelm zu Sayn-Wittgenstein und Hohenstein – Heirat des Herzogs Friedrich Wilhelms II. mit Prinzessin Magdalena Sibylla – Noch Unklarheit in der dänischen Verschwörungssache – Zwei Kirchgänge – Frau von Rindtorf und Johann Lorenz von Lucke als Essensgäste.</i>	
18. August 1651.....	407
<i>Lehens- und Vormundssachen mit den Familien Krosigk, Alvensleben und Börstel mit gemeinschaftlichem Essen – Korrespondenz – Benachrichtigung über den Tod der Landgräfin Amalia Elisabeth von Hessen-Kassel – Bier aus Zerbst – Nachrichten und Neuigkeiten zu, inländischen und ausländischen Kriegsgeschehen – Polnische Freudenfeuerwerke in Lübeck – Pestaufkommen in Konstantinopel – Fall von Vatemord in Venedig – Seltsame Erkrankung eines Pferdes – Herzog Rudolf August von Braunschweig-Wolfenbüttel auf Vogeljagd in Braunschweig.</i>	
19. August 1651.....	412
<i>Unterredungen mit Schwarzenberger und Reichardt – Nachtrag zur Lehens- und Vormundssache des Vortags – In Franken Hoffnung auf gutes Weinjahr – Viktualienlieferung – Spazierfahrt.</i>	
20. August 1651.....	413
<i>Hasen- und Entenjagd – Nachricht von einem letzten Wunsch der verstorbenen Landgräfin Amalia Elisabeth – Spaziergang.</i>	
21. August 1651.....	413
<i>Wirtschaftssachen – Streitigkeiten in Hoym – Gartenspaziergang – Überlegungen mit Dr. Fischer.</i>	
22. August 1651.....	416
<i>Unterredungen mit Küchenmeister Philipp Güder, Schwarzenberger und Ludwig – Schreiben und Umzug von der Schwester Fürstin Sophia Margaretha nach Dessau – Heiratspläne Robers.</i>	
23. August 1651.....	416

Hasenjagd mit Fürst Karl Ursinus und Lachsfang – Unsinniger Traum – Ritt durch das Erntegeschehen – Nachrichten zum ausländischen Kriegsgeschehen und Inlandsneuigkeiten – Schwere Erkrankung der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Viktualienlieferung.

24. August 1651.....	418
<i>Gewitter und Regen – Unkraut auf den Feldern – Schlechte Getreidequalität und schlechte Lagersituation – Gefühl der alleinigen Last bei gleichzeitiger Gier der Gläubiger – Zwei Kirchgänge – Die von Rindtorf und Steffek als Essengäste – Rückkehr des Lakaiei Michael Ringk.</i>	
25. August 1651.....	420
<i>Kutschenverschickung zur Abholung des ältesten Sohnes Viktor Amadeus in Dessau – Schnelle Abreise des Schotten Drummond – Korrespondenz – Gewitter und Hagel – Gespräch und Essen mit dem Diakon Bartholomäus Jonius – Nachrichten.</i>	
26. August 1651.....	425
<i>Nachrichten – Rückkehr von Viktor Amadeus – Abfertigung von Sekyrka, Güder und weiterer.</i>	
27. August 1651.....	425
<i>Aufbruch von Sekyrka, Güder und weiterer in den Harz – Korrespondenz – Erneuter Besuch durch Columba – Besuch bei Viktor Amadeus – Gartenspaziergang.</i>	
28. August 1651.....	426
<i>Hasenjagd – Abreise Columbas – Todesnachricht des Herzog Franz Philipp von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg – Behandlungsplan der erkrankten Herzogin Julia Felizitas von Schleswig-Holstein-Gottorf – Gestriger, beunruhigender Traum – Korrespondenzen – Ernte erster Trauben.</i>	
29. August 1651.....	429
<i>Vogelfang – Korrespondenz – Reise von Viktor Amadeus nach Plötzkau – Gespräche mit Schwartzberger und Reichardt – Schiffsdurchfahrten – Administratives – Durchreise der Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg – Besuch durch Herzog Johann Bogislaw von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg – Vorbereitungen für den morgigen Ägidienmarkt.</i>	
30. August 1651.....	430
<i>Hasenjagd – Abreise Dr. Fischers und Güders nach Ballenstedt – Nebel – Schreiben an Fürst August – Schur der Schafe – Fragwürdige Informationen über die Fürstin Sophia Rakoczi von Siebenbürgen.</i>	
31. August 1651.....	432
<i>Nebel – Nachrichten – Geschenke für die Hochzeitsgäste – Anzahl der adeligen Gäste – Einnahmen und Ausgaben von Viktor Amadeus – Besondere Geschenke für die Abgesandten – Kirchgang – Frau von Rindtorf, Dr. Mechovius, Steffek und Jonius als Essensgäste – Jahrmarkt – Glaube eines Abgesandten – Ausflug der fürstlichen Kinder nach Baalberge – Verhandlungen zwischen Kurfürst Friedrich Wilhelm und Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg – Auslandsneuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
01. September 1651.....	437
<i>Wechsel des Schlafzimmers für den jüngsten Sohn Karl Ursinus – Nachtgewitter nach langer Dürre – Gespräch mit dem Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Beginn des Bernburger Ägidiusmarktes – Bericht durch den Hof- und Stadtarzt Dr. Levin Fischer – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft der Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg mit ihrem Sohn Johann Bogislaw – Steinleiden des herzoglichen Hofmeisters Offenberg – Korrespondenz.</i>	
02. September 1651.....	442

Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenstsekretär Paul Ludwig – Gespräch mit dem ältesten Sohn Viktor Amadeus – Besserung der Gesundheit von Offenberg – Wirtschaftssachen – Darbietung von Seiltänzern auf dem Schloss.

03. September 1651.....	443
<i>Anhörung der Predigt zum Bettag – Frühstück der Gemahlin Eleonora Sophia und von Viktor Amadeus mit der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg und deren Sohn – Abreise der Gäste nach Zerbst – Ritt von Viktor Amadeus nach Dessau – Ungarischer Säbel des ältesten Sohnes – Ende des Bernburger Ägidiusmarktes – Administratives – Gespräche mit dem Amtmann Georg Reichardt und dem Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzberger.</i>	
04. September 1651.....	445
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Türklopfen als schlechtes Vorzeichen – Schwartzberger als Essensgast.</i>	
05. September 1651.....	446
<i>Vogel- und Lachsfang – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Besuch durch den früheren Registrator Christoph Bährenreutter – Wirtschaftssachen.</i>	
06. September 1651.....	446
<i>Lerchenfang – Nachrichten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei warmem Wetter.</i>	
07. September 1651.....	447
<i>Lerchenfang – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Administratives – Gespräche mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt, dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf sowie dem Hofmeister Gottlob Sekyrka – Anhörung zweier Predigten – Helena von Rindtorf, Bährenreutter und der Kammermeister Tobias Steffek als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. September 1651.....	451
<i>Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied von Schmidt – Korrespondenz.</i>	
09. September 1651.....	456
<i>Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Lerchenfang und Wachteljagd – Starke Hitze – Entsendung des Lakaen Michael Ringk nach Dessau – Korrespondenz – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Aufwartung durch Bährenreutter – Wirtschaftssachen – Besuch durch Hans Heinrich Schlegel.</i>	
10. September 1651.....	456
<i>Dachs- und Hasenjagd – Administratives – Schwartzberger als Mittagsgast – Korrespondenz – Gespräch mit dem Juden Simon Frangke – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. September 1651.....	458
<i>Regen und Wind – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig – Ankunft des Magdeburger Stadtarztes Dr. David Heimbürger.</i>	
12. September 1651.....	460
<i>Regen – Abreise von Dr. Heimbürger mit dem fürstlichen Küchenmeister Philipp Güder nach Magdeburg – Beratung mit Schwartzberger – Gestriges Gespräch mit Dr. Heimbürger.</i>	
13. September 1651.....	461
<i>Karl Ursinus beim Lernen – Wirtschaftssachen – Gespräche mit Reichardt und Schwartzberger – Regenschäden – Zeitweise nachlassender Regen.</i>	

14. September 1651.....	461
<i>Rückkehr von Güder aus Magdeburg – Anhörung zweier Predigten – Administratives – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Essensgast – Korrespondenz.</i>	
15. September 1651.....	463
<i>Hasenjagd und Vogelfang – Mitteilungen durch den Hofbarbier Johann Wenzel Rothe – Nachrichten – Rückkehr des Kammerdieners Ludwig Röber aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Spaziergang.</i>	
16. September 1651.....	466
<i>Vogelfang – Korrespondenz – Illegale Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Viktor Amadeus aus Dessau – Wachsendes Saalehochwasser.</i>	
17. September 1651.....	469
<i>Regen – Steigendes Saalehochwasser – Rückkehr des Kammerschreibers Hans Friedrich Eckardt aus Zerbst – Wasserschäden – Zwei Spaziergänge – Nachrichten – Riss an einem neuen Schlossgebäude.</i>	
18. September 1651.....	471
<i>Lerchenfang – Spaziergang zum neuen Vogelherd – Administratives – Gespräch mit Jonius – Erfolgreiche Jagd von Viktor Amadeus – Darbietungen einer Gauklertruppe auf dem Schloss.</i>	
19. September 1651.....	473
<i>Lerchenfang – Anhaltendes Saalehochwasser – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Ballenstedter Untertan Christoph Jahn – Augenentzündung von Viktor Amadeus.</i>	
20. September 1651.....	474
<i>Lerchenfang und Hasenjagd – Rückkehr von Dr. Mechovius und Ludwig aus Zerbst – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Vorbereitungen auf den Abendmahlsempfang – Besuch durch den Zerbster Gymnasium-Rektor Marcus Friedrich Wendelin.</i>	
21. September 1651.....	476
<i>Lerchen- und Wachtelfang – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Unwohlsein der Gemahlin – Frau von Rindtorf, Wendelin, der Hofprediger Johann Menzelius und Steffek als Mittagsgäste – Abschied von Wendelin – Schaden an der Schlosskirchenkanzel – Erkrankung der Gemahlin – Besuch durch die Brüder Christoph und Nathanael Jahn.</i>	
22. September 1651.....	478
<i>Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Bericht durch Dr. Mechovius und Ludwig – Korrespondenz – Sinkendes Saalehochwasser – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.</i>	
23. September 1651.....	483
<i>Hasenjagd und Vogelfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang an die Saale – Ankunft des Theologen Johann Abraham Menzelius.</i>	
24. September 1651.....	484
<i>Nebel – Lerchenfang – Traum – Anhörung der Predigt – Gespräch und Mittagessen mit dem Theologen Menzelius – Auflösung des Nebels am Nachmittag – Spaziergang bei schönem Wetter – Beichte durch die Gemahlin – Administratives.</i>	
25. September 1651.....	486

Vogelfang – Korrespondenz – Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin – Wirtschaftssachen – Spaziergänge – Gespräche des durchreisenden anhaltischen Gesamtrats Martin Milag im fürstlichen Frauenzimmer – Nachrichten – Administratives.

26. September 1651..... 488
Vogelfang – Gestrige Aufwartung durch den Bernburger Untertan Johann Schinckel – Hochwasser von Saale und Fuhne – Administratives – Spaziergang zum Vogelherd – Erneuter Besuch durch Bährenreutter – Abreise von Schwartzenger nach Dessau – Gespräch mit dem Prinzen-Lehrer Johann Christian Hammel – Wirtschaftssachen.
27. September 1651..... 489
Lerchenfang und Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausfahrt von Viktor Amadeus, Karl Ursinus und einigen Töchtern in die Weinberge – Regen am Nachmittag – Gespräch mit Dr. Fischer – Leibschmerzen der Gemahlin.
28. September 1651..... 490
Nächtliche Geräusche aus der Küche und dem Taubenschlag – Schlafwandeln von Karl Ursinus – Anhörung zweier Predigten – Frau von Rindtorf, Dr. Mechovius und Steffek als Mittagsgäste – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Schwartzenger aus Dessau – Gespräch mit Johann Lorenz von Lucke – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.
29. September 1651..... 494
Anhörung zweier Predigten zum Michaelstag – Anhaltende Unpässlichkeit der Gemahlin – Frau von Rindtorf, Steffek und Hofprediger Menzelius als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Theologen Menzelius – Persönliches Patenschaftsgesuch durch den anhaltisch-zerbstischen Kammerjunker Kasimir Dietrich von Krage bei der Fürstin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
30. September 1651..... 497
Vogelfang – Nachrichten – Abreise von Krage und des früheren Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher – Wirtschaftssachen.
01. Oktober 1651..... 503
Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Vogellieferung aus Ballenstedt – Besuch durch die Brüder Christoph und Nathanael Jahn – Korrespondenz – Diakon Johann Abraham Menzelius und der Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger als Mittagsgäste.
02. Oktober 1651..... 503
Lerchen- und Meisenfang sowie Hasenjagd – Gespräch mit Menzelius – Wirtschaftssachen – Abschiedsbesuch durch Gottlieb Bärenreutter.
03. Oktober 1651..... 504
Frost – Vogelfang und Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Diakon Bartholomäus Jonius als Essensgast – Korrespondenz – Durchreise von Fürst Johann Georg II. und der Cousine Eva Katharina – Ausritt in die Weinberge mit dem ältesten Sohn Viktor Amadeus.
04. Oktober 1651..... 505
Vogelfang – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
05. Oktober 1651..... 506
Anhörung zweier Predigten – Amtseinführung des neuen Hofpredigers Johann Menzelius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Helena von Rindtorf, der Kammermeister

Tobias Steffek, Johann Abraham Menzelius und Schwartzberger als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abfertigung des Kammerschreibers Hans Friedrich Eckardt nach Zerbst.

06. Oktober 1651.....	509
<i>Derchenfang – Bericht durch den Küchenmeister Philipp Güder – Administratives – Siebzehnter Geburtstag von Viktor Amadeus – Wirtschaftssachen – Beobachtung der Weinlese durch die Kinder – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. Oktober 1651.....	511
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Ankunft des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Nachrichten.</i>	
08. Oktober 1651.....	512
<i>Anhörung der Predigt – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, der Leibarzt Dr. Fischer und Röder als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Bestattung des vormaligen Bernburger Bürgermeisters Martin Nickel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gespräch mit dem Bediensteten Johann Berndt – Rückkehr von Eckardt aus Zerbst und des Kammerdieners Ludwig Röber aus Dessau.</i>	
09. Oktober 1651.....	514
<i>Hasen- und Dachsjagd sowie Vogelfang – Korrespondenz – Streitereien – Besuch durch Brigitta von Krosigk – Wirtschaftssachen – Administratives – Gespräch mit Ludolf Lorenz von Krosigk.</i>	
10. Oktober 1651.....	515
<i>Vogelfang – Traum – Besuch durch Berndt – Administratives – Abreise der Kammerjungfer von Ditten nach Magdeburg – Kriegsnachrichten.</i>	
11. Oktober 1651.....	516
<i>Vogelfang und Hasenjagd – Traum – Administratives – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Oktober 1651.....	518
<i>Anhörung zweier Predigten – Ordination des künftigen Hecklinger Pfarrers Matthias Cratius – Frau von Rindtorff und Steffek als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Oktober 1651.....	520
<i>Nächtliche Träume und Erscheinungen – Besuchsankündigung und -absage durch die Quedlinburger Äbtissin Anna Sophia von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld – Besuch durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Wirtschaftssachen – Hochzeit der Tochter des Bernburger Bürgermeisters Martin Schmidt – Erbschaftssachen aus Köthen – Neuigkeiten – Fischfang.</i>	
14. Oktober 1651.....	521
<i>Vogelfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. Oktober 1651.....	524
<i>Viehmarkt in Bernburg – Gespräch mit Dr. Mechovius – Ankunft des Hallenser Kaufmannes Johann Senf – Wirtschaftssachen – Ankunft und Verköstigung von Frankenwein – Spaziergang um den Bernburger Schlossberg – Abschied Berndts – Auseinandersetzung mit dem Hoymer Pachtmann Rudolf Kohlmann.</i>	
16. Oktober 1651.....	524
<i>Hasenjagd – Abreise Berndts nach Leipzig – Auseinandersetzung mit Kohlmann – Rückkehr Schmidts aus Dessau.</i>	
17. Oktober 1651.....	525

Schönes Wetter nach zweitägigem Regen – Hasenjagd – Nachrichten – Nächtliche Erscheinung eines Gespensts als schlechtes Vorzeichen – Entlassung Röders – Krankheit Steffecks nach am Vortag übergebener Jahresrechnung – Ausritt mit dem Sohn Karl Ursinus zu Jagd und Baubesichtigung in Zepzig – Übernachtung eines Stallmeisters des dänischen Königs in Bernburg.

18. Oktober 1651.....	526
<i>Hasenjagd – Weiterreise des Stallmeisters des dänischen Königs nach Dessau.</i>	
19. Oktober 1651.....	527
<i>Anhörung zweier Predigten – Frau von Rindtorff, Johann Menzelius, dem Prinzenlehrer Johann Christian Hammel, den Kammerpagen Graf Albrecht Czenek Sekyrka von Sedschitz, Witzscher und den Pagen Georg Ehrenreich von Roggendorf als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hochwasser der Saale – Planung von Maßnahmen gegen Wölfe.</i>	
20. Oktober 1651.....	529
<i>Lerchenfang – Mögliche Erscheinung eines Gespensts während des nächtlichen Lerchenstreichens – Besuch durch Güder.</i>	
21. Oktober 1651.....	530
<i>Fahrt Röbers nach Dessau wegen Erneuerung der Fähre – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Oktober 1651.....	534
<i>Regen und Wind – Hochwasser – Anhörung einer Predigt – Gespräche mit dem Bernburger Stadtvogt Johann Georg Albinus, Johann Abraham Menzelius, Hammel und anderen – Rückkehr Röbers aus Dessau.</i>	
23. Oktober 1651.....	535
<i>Hasenjagd – Administratives – Rückkehr des Bernburger Juden Simon Frangke aus Leipzig – Genesung Steffecks – Taufe von Anna Elisabeth von Einsiedel – Gespräch mit Dr. Mechovius – Korrespondenz – Durchfahrt zweier Getreideschiffe.</i>	
24. Oktober 1651.....	536
<i>Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Spaziergang und Besichtigung zweier Mühlen – Korrespondenz.</i>	
25. Oktober 1651.....	537
<i>Lerchenfang – Hochwasser der Saale – Verderben von Haferernte und Gebäuden durch Feuchtigkeit – Gespräch mit Güder – Spaziergänge.</i>	
26. Oktober 1651.....	537
<i>Lerchenfang – Anhörung zweier Predigten – Gespräch mit dem Bernburger Pfarrer Georg Enderling – Frau von Rindtorff, Enderling und Menzelius als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Abschied des Johann Abraham Menzelius vor Abreise nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. Oktober 1651.....	541
<i>Hasenjagd – Gespräch mit dem Bernburger Amtmann Georg Reichardt sowie Dr. Fischer – Reise des Johann Abraham Menzelius zu seiner Installation nach Ballenstedt – Dr. Fischer als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. Oktober 1651.....	544
<i>Lerchenfang – Administratives – Reise Dr. Fischers nach Plötzkau – Sechzehnter Geburtstag der Tochter Eleonora Hedwig – Besuch durch Ludolf Lorenz von Krosigk – Erkundigung über Hochwasser in Agken und Dochum durch Lakaian und Reiter.</i>	

29. Oktober 1651.....	545
<i>Lerchenfang und Hasenjagd – Reise der Gemahlin Eleonora Sophia sowie der Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta nach Zerbst – Anhörung einer Predigt – Neubesetzung des Rates der Bernburger Bergstadt – Eindringen eines tollwütigen Hundes in das Schloss – Verhandlungen der Räte in Hecklingen am Vortag wegen dortiger Kirche – Ludwig, Steffek und Lochau als Mittagsgäste – Durchreise des Grafen Christian Günther von Schwarzburg-Arnstadt nach Barby – Abreise Einsiedels nach Barby – Einrichtung einer Untersuchungskommission wegen des im Gefängnis verletzten Kersten – Zweimaliger Spaziergang – Wirtschaftssachen – Reflexion über den bevorstehenden Weltuntergang.</i>	
30. Oktober 1651.....	547
<i>Lerchenfang – Träume – Erkrankung des Pagen August Bernhard von Biedersee – Spaziergang bei schönem, warmem Wetter – Nachrichten – Rückkehr des Dr. Fischer aus Plötzkau – Gespräch mit Reichardt.</i>	
31. Oktober 1651.....	549
<i>Lerchenfang – Übergabe der Bernburger Wirtschaftssachen an Viktor Amadeus – Reise nach Ballenstedt mit dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf und Roggendorf – Korrespondenz – Gespräche mit dem Ballenstedter Amts- und Kornschreiber Matthias Knüttel sowie Röder – Sichtung zweier Wölfe – Nachrichten.</i>	
01. November 1651.....	551
<i>Über Gernrode und Güntersberge Reise nach Stolberg – Schlechte Qualität der Wege und Ausweichen auf Umwege – Schlechte Kenntnis der Wege durch Bedienstete – Abwesenheit des Grafen Johann Martin von Stolberg-Stolberg – Veranlassung von Vorspann zur Weiterreise.</i>	
02. November 1651.....	552
<i>Über Rottleberode und Heringen nach Sondershausen – Besuch bei Graf Anton Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen – Teilnahme an der gräflichen Tafelrunde – Schlechter Zustand der Reisewege und Regen.</i>	
03. November 1651.....	553
<i>Anfängliches Weggeleit durch Graf Anton Günther I. – Mühsamer Fußweg aufgrund von Problemen mit der Kutsche – Unterstützung und Verpflegung durch den gräflich-schwarzburgischen Stallmeister Christoph Friedrich von Marschall in Ebeleben – Weiterreise nach Volkenroda und dortige Aufnahme durch Amtsschreiber Eusebius Jäger – Bericht des Amtsschreibers Jäger unter anderem über Herzog Johann Ernst II. von Sachsen-Weimar.</i>	
04. November 1651.....	555
<i>Über Langensalza Weiterreise bis nach Gotha – Flut der Unstrut – Schlechte Qualität des Weges und schlechtes Wetter – Aufgrund von Erkrankung inkognito Einkehr in einer Herberge – Bewunderung für die Pferde, die unter der Reise leiden und sich beweisen müssen.</i>	
05. November 1651.....	556
<i>Besuch bei Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha-Altenburg – Teilnahme an der herzoglichen Tafelrunde – Schlossführung mit Herzog Ernst I. und Gespräch mit Herzogin Elisabeth Sophia von Sachsen-Gotha-Altenburg – Diverse Gesprächsthemen mit Herzog Ernst I. – Vorführung von Wertgegenständen, besonderen Schätzen, der Portraitgalerie und exotischer Früchte.</i>	
06. November 1651.....	558
<i>Besuch durch Herzog Ernst I. – Glatteisbedingtes Ausrutschen Christians – Gespräche und Religionsstreitereien mit Herzog Ernst I. – Diskussionen über Religionsfreiheit und Kirchenbau – Begegnungen mit diversen Adeligen.</i>	

07. November 1651.....	559
<i>Brief an Fürstin Eleonora Sophia von Anhalt-Bernburg unter Beilegung einer exotischen Frucht – Frühstück und Gespräch mit Eckhard Adam von Stammer – Abschied von Herzog Ernst I. und Weiterreise nach Eisenach – Unmut über mangelnde Fürsorge der Bediensteten – Schlechter Zustand des Weges – Einkehr in einer Unterkunft – Kontaktaufnahme mit Herzogin Christine von Sachsen-Coburg-Eisenach – Bitte Herzogin Christines, sie auf der Rückreise zu besuchen – Kurze Reisebegegnung mit einem angeblichen Bediensteten eines Fuggers – Positive Einschätzung von Herzog Ernsts I. Umgang mit Geldern – Negative Einschätzung von Herzog Friedrich Wilhelms II. von Sachsen-Altenburg Umgang mit Geldern – Inhaftierung und Beschuldigung zweier Soldaten, ihren Quartiermeister erschießen gewollt zu haben.</i>	
08. November 1651.....	563
<i>Erinnerung an die Schlacht bei Prag im Jahr 1620 – Weiterreise über Marksuhl und Frauensee nach Vacha – Schlechter Zustand des Weges – Anbau von Hopfen und Nutzwäldern in der Umgebung von Eisenach – Getreideanbau rund um Gotha – Schwierigkeiten mit dem Vorspann – Fahrt durch Mischwälder und Einnahme von Wacholderbeeren gegen Rückenschmerzen.</i>	
09. November 1651.....	564
<i>Schwierigkeiten mit der Organisation von Vorspann und aufgrund schlechter Wetter- und Wegbedingungen – Weiterreise über Hünfeld Richtung Fulda – Kriegsfolgen.</i>	
10. November 1651.....	565
<i>Ankunft in Fulda – Regen und Schneeregen – Mittagspause in einem Wirtshaus – Abholung durch Abt Joachim von Fulda und Teilnahme an dessen abendlicher Tafelrunde – Krankheitsbedingte Zurückhaltung beim Alkoholenuss.</i>	
11. November 1651.....	566
<i>Aufbruch aus Fulda mit Vorspann auf schlechten Wegen nach Schlüchtern – Regen und Schneeregen – Sichtung eines Schlosses und einiger Dörfer und Berge – Besuch durch Sittich von Berlepschs Haushalter Nathanael Jahn – Gedanken zu Abt Joachim, seinen Untertanen und Wertvorstellungen, sowie zu seinen Nachkriegsaufgaben – Vertreiben von betrunkenen Gesellschaft.</i>	
12. November 1651.....	569
<i>Weiterreise nach Gelnhausen über Steinau und Soden-Salmünster – Ab Soden-Salmünster Geleit durch Obrist Georg Ludwig von Hutten, Sohn des befreundeten Johann Hartmann von Hutten – Morgendlicher Frost und schlechter Zustand des Weges – Ermüdung der Pferde – Unmut über Beschwerlichkeit der Reise – Nachricht von einem versuchten Einfall lothringischer Soldaten.</i>	
13. November 1651.....	570
<i>Nach dem Frühstück entlang Schlössern, Bergen und Dörfern nach Hanau – Schlechte Wegverhältnisse und Regen – Entgegenkommen und festlicher Empfang durch Graf Friedrich Kasimir von Hanau und seinen Bruder Graf Johann Philipp von Hanau-Lichtenberg – Positive Beschreibung Hanaus – Erfordernis einer Losung – Gespräch mit den Cousinen Gräfin Sibylla Christina von Hanau und Gräfin Susanna Margaretha von Hanau-Lichtenberg und mit weiteren .</i>	
14. November 1651.....	572
<i>Abreise von Graf Johann Philipp und Gräfin Susanna Margaretha nach dem Mittagessen – Außerordentliches, mittägliches Fasten des Grafen Friedrich Kasimir – Gespräche mit dem Grafen Friedrich Kasimir und mit Gräfin Sibylla Christina – Betstunde – Erneute Erfordernis einer Losung – Ungeduld hinsichtlich eigener Angelegenheiten – Ausbleiben von Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel.</i>	
15. November 1651.....	572

Aufgrund von Regen verschlechterte Wege – Nennung der Regierungsgebiete des Grafen Friedrich Kasimir – Beschreibung des Regierungsgeschicks der Gräfin Sibylla Christina wie auch des Grafen Friedrich Kasimirs – Gedanken zu den angeblich weniger diplomatischen Brüdern Johann Philipp und Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg – Gleichzeitig positiver Eindruck von Graf Johann Philipp – Schlechte Versorgung der Pferde aufgrund des hohen Haferpreises – Schießübungen mit von Graf Friedrich Kasimir geschenkten Pistolen – Pferdeschau – Schachspiel und abendliches Fasten – Bericht durch Obristleutnant Schütze.

16. November 1651..... 575
Vormittäglicher Kirchgang mit Graf Friedrich Kasimir und Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel – Mittagessen im Schloss zu Hanau – Schenkung eines Schwerts und eines Otters durch Graf Friedrich Kasimir – Nachmittäglicher Kirchgang mit dem Grafen Friedrich Kasimir – Aufstieg auf einen Aussichtsturm und Besichtigung des gräflichen Gartens und gräflicher Bauten – Besichtigung eines Bärenkäfigs – Geheime Überlegungen mit Graf Friedrich Kasimir und Gräfin Sibylla Christina bezüglich Christians weiteren Vorgehens – Verabschiedung von Graf Friedrich Kasimir und Gräfin Sibylla Christina .
17. November 1651..... 576
Frühmorgendlicher Aufbruch nach Frankfurt am Main bei Regen und schlechten Wegverhältnissen – Einquartierung in einer Unterkunft – Besuch durch den Stadtarzt Dr. Peter de Spina und den Residenten Johann Jakob Dimpfel – Auflistung diverser Geldbeträge an Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz – Anwesenheit diverser Gesandter – Auflistung verschiedener Treffen und Besprechungen sowie Geldforderungen und -versprechungen – Erkundigungen über Christians Identität seitens eines Offiziers – Ergebnislose Berichterstattung durch Dimpfel – Gesundheitliche und weitere Ratschläge durch Dr. Spina – Unzufriedenheit mit aktueller Situation und Unsicherheit über das Fortgehen.
18. November 1651..... 580
Spesenzahlungen an Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Fortführung des Gesprächs mit Dr. Spina zum weiteren Fortgang – Erinnerung an Gräfin Sibylla Christinas Abraten einer Reise zum Kurfürsten – Schreiben an Gattin Fürstin Eleonora Sophia – Abermaliges Gespräch über Ergebnislosigkeit mit Dimpfel – Mittagessen mit Dr. Spina und Dimpfel – Erläuterungen zum hiesigen Geldleihgeschäft – Erläuterungen zum Renommee des Dr. Spina und zu dessen ärztlichen Prinzipien – Beschreibung des gut haushaltenden Grafen Ludwig Philipp von Pfalz-Simmern und seiner Familie – Beschreibung der Umstände des Grafen Christian I. von Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler und dessen Familie – Eingehen auf weitere regionale Herrscher und ihrer Regierungssituationen – Neuigkeiten zu den Angelegenheiten anderer Vorsprecher, nicht aber zu Christians Angelegenheiten – Erbstreit zwischen Landgräfin Elisabeth von Hessen-Kassel und Landgraf Wilhelm VI. von Hessen-Kassel.
19. November 1651..... 585
Vergleich Frankfurts mit Nürnberg – Beschreibung der städtischen Verwaltung – Erläuterung zur Bepreisung von Wein und der Weinausfuhr – Nachricht über geplante Aufenthaltsorte vom kaiserlichen Gesandten Isaak Volmar – Auflistung weiterer Gesandter in Frankfurt – Titulaturstreit zwischen Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg und Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern – Beschreibung der Region Ringgau – Lob des Hochheimer Weins und Geringschätzung des Weines aus Bacharach – Bericht zu sämtlichen Themen durch Dimpfel – Erläuterungen zu umgebenden Flüssen und Stillgewässern und weitere Erläuterungen zur Struktur des Frankfurter Rats – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten aus dem Ausland – Besichtigung von Dr. Spinas Unterkunft und weitere gesundheitliche Ratschläge desselben – Auflistung von Geschenken der Stadt Frankfurt an Erzbischof und Kurfürst Johann Philipp von Mainz – Weitere Erläuterungen zum Erzbischof und Kurfürsten von Mainz, seiner Person und seinen Finanzen – Verbundenheit des ehemaligen Erzbischofs und Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz mit Spanien – Erläuterungen zum Haushaltsplan des verstorbenen Kurfürsten Maximilian I. von Bayern und zu dessen Unfreude über den Kriegseintritt im Jahr 1620 – Erläuterungen zu König Gustav Adolf II. von Schweden aus Beschreibungen des Reichsrats Åke Henriksson Tott – Beschreibung des Todes von Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz durch Dr. Spina.

20. November 1651.....	594
<i>Spesenzahlungen an Kammerdiener Ludwig Röber – Nachricht über Falschauskünfte zum Erzbischof und Kurfürsten von Mainz und zu Volmar – Dauerregen verhindert Überlegungen einer Weiterreise – Seltsamer, nächtlicher Traum – Verpassen eines Schiffs zur Weiterreise nach Mainz – Unterredungen und Essen mit Dimpfel und Dr. Spina – Schwierigkeiten mit dem Vorspann – Reiseüberlegungen – Erläuterungen zu Kurfürst Karl Ludwigs Einnahmen – Überlegungen zum Reisekostenaufwand nach Stuttgart – Ansteigen des Mainpegels – Angebliche Bigamie des Obristleutnant Schütze – Angebliche Toleranz des Kurfürsten Karl Ludwigs in Religionssachen – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Ausland, besonders auch von Extremwetterphänomenen.</i>	
21. November 1651.....	598
<i>Spesenzahlungen an Röber – Gesundheitliche Empfehlungen durch Dr. Spina – Angebliche Läuterung des ehemaligen Feldmarschalls Lorenz von Hofkirchen – Erläuterungen zu Frankfurts Bevölkerung und stationierten Soldaten – Verabschiedung und Beschenkung von Dr. Spina – Ausreise aus Frankfurt Richtung Sachsenhausen über Mainbrücke – Reise über Langen nach Darmstadt – Vorspannkosten – Bei Regen eher schlechtes als rechtes Vorankommen – Abholung in der Herberge durch Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt und Sohn Landgraf Ludwig VI. – Gemeinsames Essen nach festlichem Empfang und anschließenden Gesprächen – Nachricht von einer Reise König Karls II. von England zu Kaiser Ferdinand III..</i>	
22. November 1651.....	601
<i>Frühmorgendlicher, eiliger Aufbruch nach Essen mit Landgräfin Sophia Eleonora von Hessen-Darmstadt – Angaben zu Unterhaltszahlungen des Landgrafen Georgs II., seinen Privilegien und zum Unterhalt seines Hofes – Landgräflisches Geleit bis zur Mittagspause in Zwingenberg – Beschreibung der Bergstraße Richtung Heidelberg – Befürchtung Landgraf Georgs II. eines Szenarios nach englischem Vorbild.</i>	
23. November 1651.....	603
<i>Spesenzahlungen an Röber – Nach dem Frühstück Aufbruch aus Zwingenberg nach Heidelberg – Adelige als Geleit bis an die Grenze – Durchfahrt durch Bensheim und Weinheim über die reisefreundliche Bergstraße – Freude über Ankunft in Heidelberg – Aufgrund von Erkrankungs- und Erschöpfungserscheinungen Einreise und Einquartierung inkognito.</i>	
24. November 1651.....	605
<i>Spesenzahlungen an Röber – Nachricht vom Tod des böhmischen Oberstkanzlers Georg Adam Borzita von Martinitz und weiterem – Abgaben an Geleitsleute – Einweihung des Kurfürsten Karl Ludwigs in Christians Anwesenheit – Abraten zur Reise nach Heidelberg auch durch Landgraf Georg II. – Dauerhafter Gegenwind als möglicher weiterer Indikator für eine andere Reiserichtung – Gestriger Tag als einziger schöner Tag der gesamten Reise – Nachricht von Kurfürst Karl Ludwig mit Bitte um Abwarten und schließlich Abholung auf das Schloss – Besuch durch Kurfürst Karl Ludwig in Christians Gästezimmer und gemeinsamer Besuch bei Volmar – Teilnahme an der kurfürstlichen Tafelrunde bei maßvollem Alkoholkonsum – Erläuterungen zu Kurfürst Karl Ludwigs Regelungen von Religion, seinem Sonderprivilegien und seinem Stand beim Adel – Besuch bei Kurfürstin Charlotte von der Pfalz nach Rückzug in eigene Unterkunft – Abendessen abermals an der kurfürstlichen Tafel – Trinken auf die Gesundheit – Details zum Tod der Gräfin Henrietta Maria von Munkatsch.</i>	
25. November 1651.....	608
<i>Unterredung mit Volmar – Gemeinsames Essen mit Kurfürstin Charlotte – Dem Kurfürsten Karl Ludwig gegenüber Offenbaren der Fragen hinsichtlich Religionssachen, der Grafschaft Aschersleben und hinsichtlich alter Forderungen – Höflichkeit, aber Ungerührtheit des Kurfürsten Karl Ludwig – Unterredungen mit weiteren Räten – Johann Otto von Schönberg als einer der ältesten kurpfälzischen Bediensteten, nach kürzlichem Tod des Ludwig Camerarius – Bekanntschaft mit den Obristen Emanuel Kotz von Metzenhof und Lukas Spieck zu Bibergau und Langenau – Erklärungen des Volmar zu</i>	

Friedensforderungen zwischen Frankreich und Spanien und deren Positionen zu England – Vermutungen Volmars zu Einkünften Kurfürst Karl Ludwigs – Einführen einer Losung – Eigenhändige Formulierung von Gesuchen.

26. November 1651.....	612
<i>Schnee und Regen – Spesenzahlungen an Röber – Kirchgang mit Kurfürst Karl Ludwig – Ernüchternde Reaktion des Kurfürsten Karl Ludwigs auf Christians Anliegen – Besuch bei den Pfalzgräfinnen Elisabeth und Sophie von Pfalz-Simmern und Besichtigung der Portraitgalerie – Gedanken zur Zwickmühle der mit König Karl II. verbundenen Kurpfälzer, denen das Englische Parlament eine Kooperation anbietet – Ahermalige Ausgabe einer Losung.</i>	
27. November 1651.....	613
<i>Spesenzahlungen an Röber – Vielfältige Unterhaltungen beim gestrigen Abendessen über des Kurfürst Karl Ludwigs Lasten – Teilnahme Spiecks an der Tafelrunde wie auch des Volmars Stallmeister – Erläuterungen zu des Kurfürsten Karl Ludwigs und seiner Schwester Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Simmern Positionen in Religionsfragen – Ausführungen des Kurfürsten Karl Ludwig zu politischen Gegnern und Unterhaltskosten – Besichtigung des Heidelberger Johann-Casimir-Fasses und weiterer Sehenswürdigkeiten – Besuch des Pferdmarktes und des Gartens – Besuch durch Volmar und Verbleiben desselben zum Abendessen.</i>	
28. November 1651.....	618
<i>Spesenzahlungen an Röber – Abermals Losungseingabe – Gestrige Nachricht vom Schiffbruch des Pfalzgrafen Ruprecht von Pfalz-Simmern – Gemeinsam mit Kurfürst Karl Ludwig Wegbegleitung für den ausreisenden Volmar – Feierlicher Abzug Volmars mit gemeinsamem Kirchgang und Essen – Abermaliges Ansprechen Christians der eigenen Anliegen – Beschreibung des Heidelberger Marstalls – Aufgebot von Soldaten während des Auszugs Volmars aus Heidelberg – Besuch durch den kurfürstlichen Stallmeister bezüglich Christians Weiterreise nach Stuttgart – Letztes gemeinsames Abendessen mit dem Kurfürsten Karl Ludwig und Verabschiedung – Im Geldwert geringes Geschenk des Kurfürsten Karl Ludwig – Ausgabe einer Losung – Rat zur Reise nach Stuttgart durch Haushofmeister von Botzheim – Höfliche Zurückhaltung auch durch von Schönberg.</i>	
29. November 1651.....	621
<i>Spesenzahlungen an Röber – Nach dem Frühstück abermaliger Abschied durch Kurfürst Karl Ludwig unter Verweis auf seine vielen Unterhaltszahlungen als Familienoberhaupt – Kurpfälzisches Geleit bis nach Sinsheim – Beschreibung der kurpfälzischen Ämter und Regierungsgebiete wie auch der damit verbundenen Einnahmen – Klagen des Kurfürsten Karl Ludwig über den kurpfälzischen Adel – In Sinsheim Unterbringung durch den Kurfürsten von der Pfalz.</i>	
30. November 1651.....	623
<i>Adventssonntag – Nach dem Frühstück Aufbruch nach Heilbronn auf schlechten Wegen – Angaben zu militärischer Sicherung und geografischer Lage Heilbronns – Probleme mit der Kutsche verlangsamten das Fortkommen – Abgabe der Losung in Heilbronn – Gedanken zu den möglichen Einkünften des Kurpfälzer bei Anerkennung des Englischen Parlaments – Reparatur der kaputten Kutsche – Kriegsbedingte Ausdünnung der Heilbronner Bevölkerung – Einkehr in einer Unterkunft und durch Kotz Organisation von Vorspann.</i>	
01. Dezember 1651.....	625
<i>Trinkgelder – Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Markgröningen – Weinberge unterwegs.</i>	
02. Dezember 1651.....	627
<i>Weiterfahrt nach Leonberg – Geldangelegenheiten – Gespräche mit der verwitweten Herzogin Anna Sabina von Württemberg-Weiltingen sowie deren Töchtern Floriana Ernestina und Faustina Marianna – Abfertigung der Heilbronner Begleiter – Nachrichten.</i>	
03. Dezember 1651.....	629

Aufenthalt in Leonberg – Korrespondenz – Nachrichten – Arznei gegen Blasensteine – Einladung durch den württembergischen Kammerjunker Franz Reinhard von Bettendorf – Besuche bei der Herzogin von Württemberg-Weiltingen und deren beiden Töchtern – Essensgäste.

04. Dezember 1651..... 631
Geldangelegenheiten – Gespräch mit der Herzogin von Württemberg-Weiltingen – Essensgäste – Abschied von der Herzogin – Weiterreise nach Stuttgart bei unbeständigem Wetter – Unterwegs Begrüßung durch Herzog Eberhard III. von Württemberg – Nachrichten – Korrespondenz – Unterhaltung mit den Herzoginnen Anna Katharina Dorothea, Antonia, Anna Johanna und Sophia Louise von Württemberg.
05. Dezember 1651..... 634
Geldangelegenheiten – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Herzog von Württemberg – Nachrichten – Gräfin Sophia Juliana zu Castell-Remlingen und der Innsbrucker Hofarzt Dr. Johann Oswald als Mittagsgäste – Besichtigung von Lusthaus und Rüstkammer – Besuch bei Herzogin Anna Katharina Dorothea von Württemberg – Präsentation eines Einhornbestandteils durch den Herzog.
06. Dezember 1651..... 639
Gestrige und heutige Gespräche mit dem Herzog von Württemberg – Nachrichten – Besuch bei den Herzoginnen Antonia und Anna Johanna von Württemberg – Besichtigung eines böhmischen Hirschgeweihs im herzoglichen Schloss.
07. Dezember 1651..... 644
Geldangelegenheiten – Gespräche mit dem Herzog von Württemberg – Kirchgang am Vormittag – Mittagessen mit dem Herzog – Anhörung der Nachmittagspredigt – Zahme Wildenten im Schlossgraben.
08. Dezember 1651..... 647
Kinder und Brüder des Herzogs von Württemberg – Gespräche mit dem Herzog – Nach dem Frühstück Begleitung durch Eberhard III. bis Cannstatt – Unterwegs Besichtigung des herzoglichen Pomeranzenhauses – Abschied vom Herzog und von dessen Hofmarschall Anton Friedrich von Lützelburg – Weiterritt mit Bettendorf nach Großbottwar – Trauer um den verstorbenen herzoglichen Falkenmeister Wuthenau – Große Unzufriedenheit.
09. Dezember 1651..... 651
Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Öhringen – Unterwegs Bewirtung durch Bettendorf in Willsbach – Jüngste Gespräche mit dem Herzog von Württemberg – Nachrichten – Nachtrag zur gestern in der Ferne gesehenen Burg Wirtemberg.
10. Dezember 1651..... 654
Geldangelegenheiten – Abschiedsgeschenk für Bettendorf – Weiterfahrt nach Krautheim bei Regen und Schnee – Jüngste Gespräche mit dem Herzog von Württemberg – Nachträge über den kurfürstlichen Hof in Heidelberg.
11. Dezember 1651..... 660
Geldangelegenheiten – Mitteilung an den kurmainzischen Oberamtmann Guido Anton von Dienheim – Weitere Nachträge über Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz – Verlorene Gegenstände – Weiterreise nach Bütthard – Unterweges Begleitung durch einen fremden Soldaten.
12. Dezember 1651..... 662
Geldangelegenheiten – Traum – Weiterfahrt nach Würzburg – Einkehr im Gasthof "Zur Gans" – Besuch durch den kurmainzischen Oberstallmeister Philippe-Philibert de Herissem – Umzug auf die kurfürstliche Festung Marienberg – Gespräch mit Kurfürst Johann Philipp von Mainz – Nachrichten – Klagen von Herissem.

13. Dezember 1651.....	667
<i>Frost, Schnee und Regen – Korrespondenz – Gestrige Gespräche mit dem Kurfürsten von Mainz und Herissem – Wirtschaftssachen – Sparsame Ausstattung der Schlossräume in Stuttgart und Würzburg – Nachtrag zum Heidelberger Hof – Liste zu erledigender Sachen – Mittagessen mit dem Kurfürsten – Rundgang durch die Festungsanlage – Abendessen mit Herissem, dem Mainzer Domherren Philipp Ludwig von Reiffenberg und einem Baron von Fanfe.</i>	
14. Dezember 1651.....	672
<i>Geldangelegenheiten – Gespräche mit dem Kurfürsten von Mainz nach dem Frühstück – Rückkehr mit der kurfürstlichen Kutsche ins Gasthaus – Abschied von Herissem – Weiterreise nach Werneck – Beschreibung des Kurfürsten – Unterhaltung mit Herissem am Vormittag.</i>	
15. Dezember 1651.....	677
<i>Geldangelegenheiten – Katholisches Weihnachtsfest – Vorgestriges Gespräch mit Reiffenberg – Weiterfahrt nach Neustadt an der Saale – Beherbergung und Bewirtung durch den würzburgischen Amtsverweser Bernhard Freisleben – Nachrichten.</i>	
16. Dezember 1651.....	678
<i>Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Meiningen – Gerüchte.</i>	
17. Dezember 1651.....	679
<i>Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Regierung der Grafschaft Henneberg – Abfertigung eines Zollbereiters nach Neustadt an der Saale – Besuch durch den hennebergischen Kanzler Dr. Johann Michael Strauß – Weiterfahrt nach Schmalkalden – Aufwartung durch den sächsisch-weimarischen Wildmeister Schmidt – Nachrichten – Begrüßung durch den hessisch-kasselischen Rentmeister Elias Höltzer – Übernachtung im Gasthaus "Zur Krone" – Meininger Einkäufe – Drei Schmalkaldener Ratsherren und Höltzer als Abendgäste.</i>	
18. Dezember 1651.....	683
<i>Geldangelegenheiten – Nachrichten – Traum – Abschiedsbesuch durch Höltzer – Weiterritt nach Ohrdruf – Unterwegs Gläserkauf in Tambach – Beherbergung und Bewirtung durch Graf Johann Friedrich I. von Hohenlohe-Neuenstein und Gleichen-Ohrdruf – Gefährliches Wendemanöver mit den Vorspannpferden vor dem Schloss.</i>	
19. Dezember 1651.....	685
<i>Frühstück mit dem Grafen von Hohenlohe-Neuenstein und Gleichen-Ohrdruf – Weiterreise nach Kranichfeld – Anwesenheit der Gemahlin Eleonora Sophia mit den beiden ältesten Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta sowie von Fürstin Johanna aus Plötzkau – Abendessen mit Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt, den anhaltischen Fürstinnen und dem sächsisch-gothaischen Hofarzt Dr. Balthasar Glaß – Nachrichten.</i>	
20. Dezember 1651.....	688
<i>Geldangelegenheiten – Zeitvertreib durch Konversation – Mittagessen ohne die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Abendgebet – Korrespondenz – Abendessen mit der Tante.</i>	
21. Dezember 1651.....	688
<i>Weiterfahrt nach Buttstädt – Traum – Verbleib der Gemahlin mit den beiden Töchtern und Cousine Johanna in Kranichfeld – Nachrichten – Schwierige Suche nach Vorspannpferden.</i>	
22. Dezember 1651.....	690

Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Nebra – Beherbergung durch den kursächsischen Rat und Leipziger Oberhofrichter Georg von Nismitz – Missverständnis mit dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Abendessen mit Nismitz.

23. Dezember 1651.....	692
<i>Geldangelegenheiten – Weiterfahrt nach Sandersleben – Beherbergung durch den Amtmann Wilhelm von Micrander.</i>	
24. Dezember 1651.....	693
<i>Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Bernburg – Guter Zustand der sechs anwesenden Kinder – Gestiegenes Saalehochwasser – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Korrespondenz.</i>	
25. Dezember 1651.....	694
<i>Frostige Kälte – Anhörung zweier Predigten mit Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Bericht durch den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz.</i>	
26. Dezember 1651.....	695
<i>Anhörung zweier Predigten zum zweiten Weihnachtsfeiertag – Administratives – Abfertigung des Küchenmeisters Philipp Güder nach Würzburg – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Nachrichten.</i>	
27. Dezember 1651.....	696
<i>Abreise von Güder nach Würzburg – Abschied vom Reisekammerjunker Ernst Dietrich von Röder und von Schmidt – Geldangelegenheiten – Abfertigung nach Halle (Saale) – Gespräche mit dem Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger, dem Amtmann Georg Reichardt und dem Stadtvogt Johann Georg Albinus.</i>	
28. Dezember 1651.....	698
<i>Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius, Helena von Rindtorf und der Hofprediger Johann Menzelius als Mittagsgäste – Brand vor dem Ofen in der fürstlichen Stube – Gespräche mit dem Prinzenlehrer Johann Christian Hammel und Menzelius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Dezember 1651.....	700
<i>Ritt mit Viktor Amadeus nach Plötzkau – Beratungen mit Fürst August – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
30. Dezember 1651.....	706
<i>Frost und Schnee – Hasenjagd – Gespräch mit Ludwig – Schwarzenberger als Mittagsgast – Sorge um verpfändete Juwelen – Nachrichten.</i>	
31. Dezember 1651.....	707
<i>Korrespondenz – Vorgestriges Gespräch mit Fürst August – Nachrichten – Unterhaltung mit dem Hofschneider Clamor Knoche – Wirtschaftssachen.</i>	
Personenregister.....	709
Ortsregister.....	733
Körperschaftsregister.....	746

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♌	Montag
♍	Dienstag
♊	Mittwoch
♉	Donnerstag
♋	Freitag
♎	Samstag
♏	Sonntag
☉	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1651

[[11v]]

☿ den 1. Januarij: anno ¹: 1651.

Quod fœlix, & Faustum sit! ²

Er³ Hesius⁴, hat vormittags, hieroben, aufm Sahl geprediget, (weil der hofprediger Theopoldus⁵ krank ist! Gott wolle es mit ihme, zur beßerung schigken!) undt ist BehtTag, zugleich, gehalten worden.

Der liebe Gott, wolle unß gnediglich erhören, unß erquigken, (ehe wir hinfahren, undt nicht mehr sein,) auch auß aller noht, elendt, und wiederwertigkeitten, <uns> helfen, undt erretten!

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn⁶, den CammerRaht, Doctor Mechovium⁷, undt Ern⁸ Hesium⁹, gehabt.

Viel neue iahr, außgetheilet, et cetera pro posse ¹⁰! Des Doctor Mechovij¹¹ relation¹², angehört, vom Geistlichen convent zu Cöhten¹³, contra persecutjones Servestanas¹⁴ ¹⁵! Gott beßere alles unheyl!

37

kinder seindt daß abgewichene, 1650. iahr
gebohren worden.

9

kleine Sechßwochenkinder, seindt gestorben.
alles, vorm berge¹⁶ Sankt Ægidij ¹⁷:

[[12r]]

Jn der allten Stadt¹⁸, Beatæ Virginis ¹⁹, seindt:

23

kinder, gebohren.

14

iung, undt altt, gestorben.

1 Übersetzung: "des Januar im Jahr"

2 Übersetzung: "Dass es zum glücklichen und gesegneten gereiche!"

3 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

4 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

5 Theopold, Konrad (1600-1651).

6 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

7 Mechovius, Joachim (1600-1672).

8 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

9 Übersetzung: "Hesius"

10 Übersetzung: "nach Vermögen"

11 Übersetzung: "Mechovius"

12 Relation: Bericht.

13 Köthen.

14 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

15 Übersetzung: "gegen die Zerbster Verfolgungen"

16 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

17 Übersetzung: "Ägidien"

18 Bernburg, Talstadt.

19 Übersetzung: "zur seligen Jungfrau"

In der NewStadt, Sankt Nicolaj:

12 kinder gebohren,
11 Jung, undt altt, gestorben.

Summa ²⁰: 72 getaufte kinder,

Summa: ²¹ 34 verstorbene.

Seindt also in diesem Jahre:

38 persohnen, mehr getauft, alß
gestorben, alhier zu Bernburg²²
. *et cetera*

Nachmittags, cum filijs²³, & filiabus²⁴ ²⁵ in die kirche, undt predigt, des Diaconj Jonij²⁶ ²⁷.

In den avisen²⁸ von Leiptzigk²⁹, stunde auch:

Daß 16 OrlogsSchiffe der Parlementischen³⁰ Engelländer³¹, dem Türgken³², zu hülfe kähmen.

Item ³³: daß der General Chmielinßsky³⁴ in Polen³⁵, darumb so aufrührisch wehre, weil man ihme seine frau³⁶ endtführet, undt nicht hielte was man ihm, undt seinen Cosagken³⁷ versprochen.

Neuiahrsbrief von Deßaw³⁸, empfangen. *perge* ³⁹

[[12v]]

heütte vormittags, ist hanß Cohte⁴⁰, Carolj Ursinj ⁴¹, kammerdiehner, undt Clemen Pegaw⁴², alß haußknechtt, in Eydt, undt pflichte, genommen worden. Gott gebe zu glügk! undt Segen! zu gedeylichem forthgang, undt meiner satisfaction!

20 *Übersetzung*: "Insgesamt"

21 *Übersetzung*: "Insgesamt"

22 Bernburg.

23 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

24 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

25 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und Töchtern"

26 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

27 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

28 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

29 Leipzig.

30 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

31 England, Commonwealth von.

32 Osmanisches Reich.

33 *Übersetzung*: "Ebenso"

34 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

35 Polen, Königreich.

36 Chmelnyzkyj, Hanna, geb. Somkiwna.

37 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

38 Dessau (Dessau-Roßlau).

39 *Übersetzung*: "usw."

40 Kothe, Johann (gest. 1696).

41 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Extra zu abends, den Caplan Ionium⁴³, gehabt.

J'ay estè contraint, par ma conscience, de signer dès choses tres importantes, pour la deffence, dès pauvres, Servestains⁴⁴, & dès Orthodoxes, en compagnie d'autres fidelles. Le bon Dieu vueille remedier, á ces confusions!⁴⁵

02. Januar 1651

24 den 2. Januarij⁴⁶; 1651.

<Schnee.>

L'oubliay, avanthier, d'escrire, que ce soir lá, avant le nouvel an, ie vis au jardin, ün tresbel arc en Ciel, lequel passoit, par dessus nostre ville, à Bernbourg⁴⁷, & près de mon jardin, (a parler, selon la veüe hümajne!) nonobstant la pluye, qu'il faysoit. Cela est rare, de voir en hyver, l'arc en Ciel, cela a accoustümè a estre, ün signe de grace. Pleüst a Die! que cela füst a nous aussy!⁴⁸

[[13r]]

Extra zu Mittage, gehabt, Secretarium⁴⁹ Paulum Ludwigen⁵⁰, undt Christoph Behrenreütter⁵¹, seinen vetter, von 27 iahren, pour le prendre, en service! apres qu'il a voyagè, estüdiè, & veü le monde! Dieu me vueille ottroyer, avec luy; bonne fortune!⁵²

J'ay èscrit, á Berlin⁵³, ou Crossen⁵⁴, ⁵⁵ item ⁵⁶: á ⁵⁷ Halle⁵⁸. *et cetera et cetera* Dieu vueille conduire, les hommes, & les epistres!⁵⁹

42 Pegau, Clemens.

43 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

44 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

45 *Übersetzung*: "Von meinem Gewissen wurde ich dazu gebracht, sehr wichtige Sachen zur Verteidigung der armen Zerbstischen und Orthodoxen, in Gesellschaft weiterer Gläubiger zu unterzeichnen. Der liebe Gott wolle diesen Verwirrungen abhelfen!"

46 *Übersetzung*: "des Januar"

47 Bernburg.

48 *Übersetzung*: "Ich habe vorgestern aufzuschreiben vergessen, dass ich an jenem Abend vor Neujahr, im Garten einen sehr schönen Regenbogen gesehen, der über unserer Stadt Bernburg und nah bei meinem Garten verlief (das heißt dem menschlichen Blick nach!) ungeachtet des Regens, der fiel. Im Winter einen Regenbogen zu sehen, ist selten und bedeutet üblicherweise ein Zeichen von Gnade. Möge es Gott gefallen, dass es das auch für uns bedeute!"

49 *Übersetzung*: "den Sekretär"

50 Ludwig, Paul (1603-1684).

51 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

52 *Übersetzung*: "um ihn in Dienst zu nehmen, nachdem er gereist, studiert, und die Welt gesehen hat! Gott wolle mir mit ihm rechtes Glück gewähren!"

53 Berlin.

54 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

55 *Übersetzung*: "Ich habe nach Berlin oder Crossen geschrieben"

56 *Übersetzung*: "ebenso"

57 *Übersetzung*: "nach"

58 Halle (Saale).

59 *Übersetzung*: "Möge Gott die Menschen und die Briefe lenken!"

03. Januar 1651

☿ den 3. Januarij ⁶⁰; 165 θ <1> .

<1 Hasen, Viktor Amadeus ⁶¹ undt Carl Ursinus ⁶² gehetzt.>

Neuiahrs brief, von Harburgk⁶³; per ⁶⁴ Cöhten⁶⁵.

Meine StubenThür, hat sich diesen Morgen, vor 6 uhren, wieder von sich selber, aufgethan. Dörfte ein Omen sein. *et cetera*

hanß Winther⁶⁶, der Newe hofbegker, undt Brawer, ist heütte, in eydt, undt pflichte genommen worden. Gott gebe, zu glügk! undt Segen!

Die Erffurter ⁶⁷ avisen⁶⁸, confirmiren⁶⁹, die Türennische⁷⁰ Niederlage, undt das auf beyden seitten, in die Eilff Generalspersonen, geblieben, undt verwundet, (darundter auch der gute Pfaltzgrave Philipß⁷¹, Todt sein solle) vndt billich, zu bedawren) ein groß volgk⁷² geblieben, beyde armèen geschwächt, sonderlich aber, auff Spannischer⁷³ seite, in die 4000 Mann, geblieben, undt beyderseits sich in etzlichen Monaten, würden [[13v]] recolligiren⁷⁴, schwehrlich, können. Visconte de Turenne⁷⁵ undt Conte de Ligneville⁷⁶, wie <wehren> übel verwundet, der Lottringische⁷⁷ General Monsieur de Fougue⁷⁸, gefangen. Der Königliche⁷⁹ General Rosa⁸⁰ aber, (welcher Ritterlich, gefochten) wehre nicht ümbkommen, sondern sein bruder, der Oberste Rosa⁸¹, undt viel vornehme tapfere leütte, auf beyden seitten. Der Visconte de Türenne, hette zwahr, mit 6 losungschüßen, die andern, in der nähe gelegenen Spannischen⁸² undt Lottringischen Generalln, gewarnet, Sie wehren aber, zum endtsatz, zu spähte kommen, alß er sich gegen die hereinbrechende

⁶⁰ Übersetzung: "des Januar"

⁶¹ Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶² Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

⁶³ Harburg, Herrschaft.

⁶⁴ Übersetzung: "über"

⁶⁵ Köthen.

⁶⁶ Winther, Johann von.

⁶⁷ Erfurt.

⁶⁸ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁶⁹ confirmiren: bestätigen.

⁷⁰ La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

⁷¹ Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

⁷² Volk: Truppen.

⁷³ Spanien, Königreich.

⁷⁴ recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

⁷⁵ La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

⁷⁶ Ligniville, Philippe-Emmanuel, Comte de (1611-1664).

⁷⁷ Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

⁷⁸ La Fauge, N. N. de.

⁷⁹ Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

⁸⁰ Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

⁸¹ Rosen, Johann von (gest. 1650).

⁸² Spanien, Königreich.

Königliche Machtt, engagiren müssen, undt hette Mannlich, biß in die Nachtt, gefochten, auch die Königliche Frantzösische⁸³ Reütereÿ schon die fluchtt, getrieben gehabt, biß ihr endtsatz kommen, undt daß auf beyden seitten, stehende, tapfere fußvolgk⁸⁴, alß ehrliebende Soldaten, einandere dermaßen gemeinet, daß gantze Regimenter, wie Sie in der Schlachtordnung gestanden, heroisch niedergeleget worden; Darüber endlich, die Türennische, undt Spannische Reütereÿ, sich auch, neben denen überbliebenen, wenigen fußvölgkern⁸⁵, retiriren müssen, gegen abendt umb Sieben uhr. Diße action, machet den Cardinal formidable⁸⁶; [[14r]] die gefangenen Printzen⁸⁷, (ob sie schon etwaß moderation⁸⁸ ihrer libertet erlanget) dörfen doch, schlechtere hofnung baldt loß zu kommen, erlangen, die lottringischen⁸⁹ werden numehr, ihre quartier, am RheinStrohm⁹⁰, nicht erweitern dörfen, Chur Cölln⁹¹, wirdt mit denen von Lüttich⁹², (welche sich, auf Lottringischen secours⁹³, verlaßen) eher zu rechte kommen, die eroberten plätze in Frangkreich⁹⁴ dörfen eher, wieder verlohren gehen, undt in summa⁹⁵ beyder Theile⁹⁶, consilia⁹⁷, in vielen dingen, sich wieder alteriren⁹⁸, gutes, undt böses erfolgen. *perge*⁹⁹

Die Schotten¹⁰⁰, vereinigen sich, hoffen, Edinburgk¹⁰¹ zu endtsetzen. hingegen, besorget man sich, eines vfstandes, zu Londen¹⁰², undt in vielen Engellischen¹⁰³ Provintzien, die Engelländer armiren hundert Schiffe, alß 50 wieder Portugall¹⁰⁴, undt Pfaltzgraf Ruprecht¹⁰⁵, 30 wieder Schottlandt, 20 wieder Frangkreich, welches ihnen, den Parlamentischen¹⁰⁶, viel Schiffe, hinweg genommen.

Zu Wien¹⁰⁷, hat die Türgkische¹⁰⁸ Bohtschaft, so stattliche præsenten gebracht, alß iemalß, undter andern daß Zeltt, welches Sultan Solymann¹⁰⁹, anno¹¹⁰ ...¹¹¹ 1529 alß er Wien belägert, gehabt, Sol

83 Frankreich, Königreich.

84 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

85 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

86 *Übersetzung*: "zum Fürchten"

87 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).

88 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

89 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

90 Rhein, Fluss.

91 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

92 Lüttich (Liège), Hochstift.

93 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

94 Frankreich, Königreich.

95 *Übersetzung*: "insgesamt"

96

97 *Übersetzung*: "Pläne"

98 alteriren: verwandeln, verändern.

99 *Übersetzung*: "usw."

100 Schottland, Königreich.

101 Edinburgh.

102 London.

103 England, Commonwealth von.

104 Portugal, Königreich.

105 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

106 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

107 Wien.

108 Osmanisches Reich.

109 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

stattlich, mit kleinodien, undt golde, gestigkt sein, (welches vor eine sonderbahre ehre, undt gutes omen, bey den Kayserischen¹¹² geachtet wirdt) Jtem¹¹³: einen köstlichen Raigerpusch¹¹⁴, [[14v]] undt 2 pferde, mit sehr Stattlichen zeügen, bekleidete p wie auch 2 bloße schöne Türgkische¹¹⁵ pferde, neben etzlichen, Türgkischen Teppichen, undt Tapezereyen, Jtem¹¹⁶: ein futteral, mit Bezoar, undt Biesemen, eingefüllet, undt unterschiedliche andere Schöne kunstStügke, gleichwol sol der werth der Römisch Kayserlichen¹¹⁷ præsenten, welche nach Constantinopel¹¹⁸ kommen, viel größer sein, undt höher zu schätzen. Des Türgkischen Bohtschafers¹¹⁹, vornehmstes anbringen, sol sein, die verlängerung des vngarischen¹²⁰ Friedens, auf 20 iahr, darzu, der Gesandte, die Ratificatjon des Türgkischen Kaysers¹²¹, sol bey sich haben.

General Sperreütter¹²² aber, ist auch zu Wien¹²³, undt hat ein geheimes anbringen, vor Venedig¹²⁴. Zu Constantinopel gehen die außrüstungen, vor Venedig, stargk forth, undt hat der Bascha¹²⁵ von Ofen¹²⁶, befehlich, die völcker¹²⁷, in NiederUngarn¹²⁸, in beraitschaft zu halten, sie in Dalmatiam¹²⁹¹³⁰, zu führen.

In Polen¹³¹, hat der ReichsTag, zu Warschow¹³², seinen anfang gewonnen. Der krieg, wirdt mit ernst, undt eyver, proponirt¹³³, weil die Polen, den Cosagken¹³⁴, undt ihrem General¹³⁵, nicht trawen, dann der General Chmielinsky sol mit dem Türgken [[15r]] fleißig correpondiren, undt von demselben¹³⁶, eine Bullawa¹³⁷, Saibel, undt fahne, zum zeichen des Homagij¹³⁸; undt protection,

110 Übersetzung: "im Jahr"

111 Unleserliches gestrichen.

112 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

113 Übersetzung: "Ebenso"

114 Reigerbusch: Reiherfedern.

115 Osmanisches Reich.

116 Übersetzung: "Ebenso"

117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

118 Konstantinopel (Istanbul).

119 Elçi Hasan Pascha.

120 Ungarn, Königreich.

121 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

122 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

123 Wien.

124 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

125 Kara Murad Pascha (1611-1655).

126 Ofen (Buda), Ejalet.

127 Volk: Truppen.

128 Niederungarn.

129 Dalmatien.

130 Übersetzung: "nach Dalmatien"

131 Polen, Königreich.

132 Warschau (Warszawa).

133 proponiren: vorschlagen.

134 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

135 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

136 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

137 Bulawa: historischer Kommandostab der Saporoger Kosaken.

138 Übersetzung: "Treueschwurs"

entpfangen haben, auch in deme, mit dem Türgken, gemachtem bunde, nur zwey die besten Fürstenthümer sich außbedungen, die übrige gantze Cron Pohlen¹³⁹ aber, dem Türgken¹⁴⁰, zu bekriegen, undt einnehmen zu helfen, versprochen sol haben. Er sol auch, an Polen¹⁴¹, noch andere große præensiones¹⁴² machen, undt andern, will er auch versicherung, undt pfande von der Crone haben, das sie den getroffenen frieden, in allen puncten, zu halten, begehren.

In Schweden¹⁴³, erlustiret man sich ferner, und wirdt auf der Königin¹⁴⁴ geburtsTag, zu bancquetten, fewerwergken, wirtsschaften, undt dergleichen, zugeschicktt. Undt andern, wirdt geschrieben, von einer holländischen¹⁴⁵ wirthschaft¹⁴⁶, darbey 80 personen utriusque sexus¹⁴⁷ zusammen agiren sollen, unterschiedliche Stände, undt Nationes¹⁴⁸ repräsentiren. Auf die regirende Königin, ist daß loß kommen, das Sie, wie ein holländisch Mägdlein, und eines wirtts Tochter, sich verkleiden, undt die gäste tractiren¹⁴⁹ helfen wirdt. Die Königliche wittib¹⁵⁰, wirdt diese wirthschaft, undt panckeet halten.

In Hollandt, stehet es, in vorigen Terminis¹⁵¹. Die Provintz Overyssel¹⁵², wil Graff Wilhelm, von Naßaw¹⁵³, zu ihrem Gou [[15v]] verneür annehmen, undt scheint, das die Meisten GeneralStaaden¹⁵⁴, dahin ziehlen, keinen Printzen mehr, zu ihrem Gouverneür, vom hause Naßaw¹⁵⁵, anzunehmen, Sondern eine iede Provintz, möchte ihre Sache, durch ihre eigene Bediente, verrichten laßen.

Die Allte Princeßinn von Condè¹⁵⁶, als Sie verstorben, hat eine Million in die klöster, undt den armen vermacht, ihrer Tochter aber, der hertzoginn von Longueville¹⁵⁷ 300000 pfundt, undt ihren bedienten, über 100000 {Pfund}. Sol gar städtlich, begraben werden, wie es die gefangenen Printzen, ihre Söhne¹⁵⁸, selber begehret.

139

140 Osmanisches Reich.

141 Polen, Königreich.

142 *Übersetzung*: "Ansprüche"

143 Schweden, Königreich.

144 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

145 Holland, Provinz (Grafschaft).

146 Wirtschaft: adlige Maskerade, die eine dörfliche oder städtische Gast- bzw. Hauswirtschaft imitieren soll.

147 *Übersetzung*: "beiderlei Geschlechts"

148 *Übersetzung*: "Völker"

149 tractiren: bewirten.

150 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

151 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

152 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

153 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).

154 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

155 Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau).

156 Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency (1594-1650).

157 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).

158 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).

Der ChurBrandenburgische¹⁵⁹ gesandte¹⁶⁰, ist wieder von Nürnberg¹⁶¹, nacher hause, verrayset, der Schwedische¹⁶² sol auch baldt nachfolgen. Der Frantzösische¹⁶³ aber, Monsieur d'Avaugour¹⁶⁴, ist von Wirtzburg¹⁶⁵, wieder dahin kommen.

Die Schweitzerischen¹⁶⁶ Gesandten¹⁶⁷, seindt auch bey dem Kayser¹⁶⁸ erschienen, undt suchen restitution, ihrer, zu Speyer¹⁶⁹, Confiscirten güther.

Der Frantzösische Ambassadeur¹⁷⁰ zu Rom¹⁷¹, ist malcontent, mit dem pabst¹⁷², wegen einfalls, undt [[16r]] durchsuchung der übelthäter, in seinem pallast, Sonderlich aber, das der Pabst¹⁷³, einen Currirer nacher Frangkreich¹⁷⁴, geschicktt, solches zu endtschuldigen, weil der Ambassadeur¹⁷⁵ beschuldigt wirdt, er habe allezeit, böse buben, darinnen aufgehalten, und auf des Pabsts erinnerung, niemals abschaffen wollen. Inndeßen, verstärkt gedachter legatus¹⁷⁶, seinen pallast, mit vielen Banditen, auß Abbruzzo¹⁷⁷.

Zwischen dem Pabst, undt der herrschaft Genua¹⁷⁸, ist auch Streitt endtstanden, weil diese herrschaft, die, derer zu Sankt Bartolomej in Genua abgestorbenen München, gewesene Aptey, den armen gegeben, der Bapst aber solche, dem Cardinal Ragy¹⁷⁹, conferiret¹⁸⁰ hat.

Die Signoria zu Venedig¹⁸¹, hat auß ihrem Schatz, drey millionen <goldes> nehmen, laßen, undt zu nohtwendigkeitten, reserviret. hat baldt darauf, etzliche proviandtSchiffe, undt Fußvölcker¹⁸², nach Candia¹⁸³ geschickt, nebenst einer bahrschaft, von 150000 Ducaten. Der Morlacken¹⁸⁴ abfall,

159 Brandenburg, Kurfürstentum.

160 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

161 Nürnberg.

162

163 Frankreich, Königreich.

164 Du Bois, Charles (1600-1657).

165 Würzburg.

166 Schweiz, Eidgenossenschaft.

167 Wettstein, Johann Rudolf (1594-1666); Zwyer von Evibach, Sebastian Peregrin (ca. 1589-ca. 1660).

168 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

169 Speyer.

170 Duval, François (ca. 1594-1665).

171 Rom (Roma).

172 Innozenz X., Papst (1574-1655).

173 Innozenz X., Papst (1574-1655).

174 Frankreich, Königreich.

175 Duval, François (ca. 1594-1665).

176 *Übersetzung*: "Gesandter"

177 Abruzzo (Abruzzo).

178 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

179 Raggi, Lorenzo (gest. 1687).

180 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

181 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

182 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

183 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

184 Morlacken: romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste.

in Dalmatia¹⁸⁵ ¹⁸⁶ wirdt confirmiret¹⁸⁷ weil die Venezianischen Soldaten, ihre gemachte beüthen, mit ihnen, ungleich gethejlet.

Die überliferte supplication¹⁸⁸, von 10000 Edelen, undterschrieben, wegen des Proceßes, oder liberation, der gefangenen Printzen¹⁸⁹, und cassati [[16v]] on¹⁹⁰ der allzugroßen imposten¹⁹¹, wirdt confirmiret¹⁹².

Zu Paris¹⁹³, hat man das: Te Deum Laudamus¹⁹⁴; gesungen, von wegen der eroberung Rethel¹⁹⁵, undt gewonnenen Schlacht, wieder den Türenne¹⁹⁶, undt die Spannischen¹⁹⁷.

Zu Frangkfurt¹⁹⁸, gehen die versamleten Stände, fleißig zu rahte, wegen evacuation Frangkenthal¹⁹⁹, undt hat das ansehen, als wolle man es, auf die extrema²⁰⁰, stellen, wann man nur die Mittel, an volgk²⁰¹, geldt, undt munition, haben kan?

De Dresden²⁰², nous avons particülier avis, dès festins, passèz en ces lieux lá, aux nopces, comme l'on y a repeü, plüs de 800 tables, avec toute sorte de viandes, delicates, & grossieres, (comme renards, loups, corneilles, chouettes, chats.) et *cetera* & comme l'Electeur²⁰³ & son fils²⁰⁴ aisnè, ont chargè de bons coups, quelques gentilshommes Principaulx, tout ainsy qu'en l'an: 1631 en l'assemblée de Leipsic²⁰⁵ au commencement de ces guerres.²⁰⁶

heütte hat sich alhier zu Bernburgk²⁰⁷; ein unglügk zugetragen, in deme in der Sahle²⁰⁸, ein Engke²⁰⁹, undt ein pferdt, des Bürgermeister Schmidts²¹⁰, beym wasserführen, ersoffen. Gott

185 Dalmatien.

186 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

187 confirmiren: bestätigen.

188 Supplication: Bittschrift.

189 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).

190 Cassation: Abschaffung, Abdankung, Auflösung.

191 impost: Steuer.

192 confirmiren: bestätigen.

193 Paris.

194 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

195 Rethel.

196

197 Spanien, Königreich.

198 Frankfurt (Main).

199 Frankenthal.

200 *Übersetzung*: "äußersten Mittel"

201 Volk: Truppen.

202 Dresden.

203 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

204 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

205 Leipzig.

206 *Übersetzung*: "Aus Dresden haben wir eine sonderbare Nachricht erhalten, von Feierlichkeiten, die in den dortigen Räumlichkeiten stattgefunden haben, zu Hochzeiten, wie man mehr als 800 Tische mit jeder Sorte edlen und primitiven Fleisches (wie Fuchs, Wolf, Krähe, Schwalbe, Katze) verköstigt habe und wie der Kurfürst und sein ältester Sohn einige hochrangige Edelleute mit Freudenschüssen beauftragt haben, ganz genauso wie im Jahr 1631 in der Versammlung von Leipzig zu Beginn dieser Kriege."

207 Bernburg.

208 Saale, Fluss.

genade ihm! [[17r]] Der knechtt, mit dem andern pferde, nemlich dem Sattelgaul, wehre auch baldt ertrungen, in deme er, undt der gaul gelegen, wann nicht ein digker, Stargker, ejsener ringken, mit verwunderung, zerbrochen wehre.

Dieser Tag, ist unglücklich, gewesen. Ich, Meine *herzlieb(st)e* gemahlin²¹¹, meine Schwester²¹², undt Carolus Ursinus²¹³, ieglicher absonderlich, haben unß die Nacht, im Trawm, sehr geängstiget, undt schwehre Trawme gehabt, so ich diesen Morgen, aufzuschreiben vergeßen. *et cetera* Daß die Thüren sich aperiren²¹⁴, ist Seltzam. *et cetera perge*²¹⁵ Gott bewahre, vor Unglück!

Diesen abendt, im Schneewetter, seindt victualien, von Ballenstedt²¹⁶, angekommen.

04. Januar 1651

ᵑ den 4^{ten}: Januarij²¹⁷; 1651.

<8 hasen Abraham von Rindtorf²¹⁸ gehetzt.>

Iohann Balthasar Oberlender²¹⁹, ist, (wieder mein vermuthen,) Gott Lob, undt dank, fæliciter²²⁰ wiederkommen. Gott helfe ferner, mit gnaden! Il m'apporte plüsieurs lettres!²²¹ &cetera

< Hier, il s'est hazardè par dessus la glace, a Barby²²² á pied, en danger, d'estre noyè, oultre les dangers semblables precedens. Dieu soit louè, de sa Conservation!²²³ >

In Oeconomicis²²⁴, habe ich travagliiret²²⁵.

Mit negromonte²²⁶ geredet, undt denselben extra behalten, zu Mittage.

[[17v]]

209 Person nicht ermittelt.

210 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

211 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

212 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

213 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

214 aperiren: öffnen, aufmachen.

215 Übersetzung: "usw."

216 Ballenstedt.

217 Übersetzung: "des Januar"

218 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

219 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

220 Übersetzung: "glücklich"

221 Übersetzung: "Er bringt mir etliche Schreiben!"

222 Barby.

223 Übersetzung: "Gestern wagte er sich bei Barby zu Fuß über das Eis, Gefahr laufend, zu ertrinken, zusätzlich zu den vergleichbaren, vorangegangenen Gefahren. Möge Gott für sein Bewahren gepriesen sein!"

224 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

225 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

226 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Die Trawrige zeittung²²⁷, erfahren, daß der hochgelehrte, fromme, berühmte Mann, Doctor Francus²²⁸, Professor zu Frangkfurth, an der Oder²²⁹, tödtlich krank wehre. Gott schicke es mit ihm, zur gesegneten beßerung! Item²³⁰: daß der vortrefliche Mann, der Chur Brandenburgische²³¹ Cantzler, Sigmundt Götz²³², mit Tode abgangen. Gott ersetze diese Stelle, mit qualificirten, rechtgläubigen leütten! In der Margk²³³, meinen etzliche luttrische Theologastrj²³⁴, es könne das publicum religionis exercitium²³⁵, nicht frey geheißen sein, man schelte dann, undt invehire²³⁶ öffentlich, auf die reformatos²³⁷, undt verdamme dieselben, von den Cantzeln; wollen sichs auch nicht verbiechten laßen.

Servestæ²³⁸, ist ein betrübter Zustandt, undt eine rechte persecutio Orthodoxorum²³⁹. Man kan es leicht versehen, So werden die prediger abgesetzt, undt es kommen, an dero Stelle, wie auch an statt der verstorbenen, andere nicht, alß Lutheranj concionatores²⁴⁰. Es werden auch, von etzlichen pfarrern, Confessiones²⁴¹, über die Artickel, de Prædestinatione, de Persona Christj²⁴²; de Baptismo, & Coena Dominj²⁴³, von dem Luttrischen Superintendenten, Magister Dürren²⁴⁴, gefordert. Georgius Möringius²⁴⁵, pfarrer zu Roßlaw²⁴⁶, ist anfänglich, seines Amptß, rotundè, abgesetzt worden, durch gewisse abgeordnete. Er hat sich aber, (alß ein Schändlicher Apostata²⁴⁷), bey dem Ampt, zu erhalten, absoforth, zum abfall erkläret, auch baldt hernacher, in daß Luttrische Consistorium zu Zerbst, eine gantz Luttrische confession, eingegeben, die da gänzlichen beliebt, undt approbiret worden, worauf er von Newem, wieder in das Ampt, gesetzt, undt einen wiederruf, für der Gemeine²⁴⁸, gethan, den er, durch annehmung des Luttrischen Nachtmals, so [[18r]] ihm²⁴⁹, der Luttrische Dürre²⁵⁰ zu Roßlaw²⁵¹, in öffentlicher Gemeine²⁵² gereicht,

227 Zeitung: Nachricht.

228 Francke, Gregor.

229 Frankfurt (Oder).

230 Übersetzung: "Ebenso"

231 Brandenburg, Kurfürstentum.

232 Götze, Sigismund von (1578-1650).

233 Mark, Grafschaft.

234 Übersetzung: "Theologaster [d. h. schlechte Theologen]"

235 Übersetzung: "öffentliche Religion Ausüben"

236 invehiren: schimpfen, wettern.

237 Übersetzung: "Reformierten"

238 Zerbst.

239 Übersetzung: "Verfolgung der Rechtgläubigen"

240 Übersetzung: "Lutheranische Demagogen"

241 Übersetzung: "Bekenntnisse"

242 Jesus Christus.

243 Übersetzung: "von der Vorherbestimmung, der Person Christi, von der Taufe, und dem Abendmahl des Herren"

244 Dürr, Johann (1613-1689).

245 Möhring, Georg (1601-1671).

246 Roßlau (Dessau-Roßlau).

247 Übersetzung: "Abtrünniger"

248 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

249 Möhring, Georg (1601-1671).

250 Dürr, Johann (1613-1689).

251 Roßlau (Dessau-Roßlau).

252 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

bezeuget. Ein schändtlich verdamlich exempel, von einem Pfarrer, so 24 iahr, im Ministerio Reformato²⁵³, zugebracht. Es sollen sich aber, nachdengliche Sachen, in primo Apostasiæ intuitu²⁵⁴, zugetragen haben: Da anfänglich, alß er in der kirchen wahr, undt geleüttet wurde, der klöppel auß der glocke, in die kirche, undt auf die Erde, unferne von dem Mammelugken²⁵⁵, soll gefallen sein, da er leichtlich, hette können erschlagen werden! worüber er auch sehr erschrogken, undt lautt gesagt haben solle, Hilff Gott! waß ist dieses, für ein zeichen?

hernacher: eodem die²⁵⁶, soll in Roßlaw, eines Lutheraners, (so der erste, undt denen, gewesen, der umb einen Luttrisch pfarrer, angehalten) sein hauß, in den brandt, gekommen, undt zu grundt auß verbrandt sein, ohne schaden, der andern Nachbarn, worüber der Apostata²⁵⁷ noch heftiger erschrogken, undt es für ein böses omen, gehalten. Ist über solchen dingen, gantz Trawrig, undt melancolisch, auch in allem, gantz perplex worden, es sol sich auch numehr, bey ihme, ein Defect am verstande sich eraigen. Vielleicht wil Gott, andern zum exempel, ihn straffen. Iustus est Dominus; et iusta sunt iudicia eius!²⁵⁸ Man suchet den quartum, concionatorem²⁵⁹, einen Lutheranum²⁶⁰, in die Stadtkirche zu Zerbst²⁶¹, zu intrudiren, undt also allmählich, die geistlichen, undt weltlichen immunitates, Privilegia, jura Patronatus²⁶², undt dergleichen, zu vertungkeln, undt zu nehmen. Gott wolle diesen Persecutionibus²⁶³, kräftiglich steweren! undt die veram constantiam Christianam²⁶⁴, floriren laßen!

[[18v]]

Der Königßmargk²⁶⁵, sol zu Stockholm²⁶⁶, mit übelen wortten, vom haß²⁶⁷ wachmeister, sein angefahren worden, gleich alß ob er, mit Leichtfertigkeit, undt ä <a> nschlägigen überfall, nur das glück gehabt, Prag²⁶⁸ zu gewinnen, da doch andere, längere, undt mehrere dienste, der Krohn Schweden²⁶⁹, gethan. Er hette auch nur, die metallenen Stügke²⁷⁰, undt die Seltzamen vögel, lowen, undt andere Thier, undt lappereyen, auß der kunstkammer, der Königin²⁷¹ geliefert, hingegen, hette er, das geldt, goldt, Silber, edelgesteine, undt also das beste vor sich, behalten, undt der Königin nichts berechnet, wo eines, undt das andre, hingekommen? etcetera Solche undt dergleichen wortt, haben den Königßmargk, geschmertzet. Er ist darauf mit ihm, von wortten zun wergken,

253 Übersetzung: "reformierten Amt"

254 Übersetzung: "im ersten Akt der Apostasie"

255 Mameluken: Bezeichnung für erkaufte Sklaven, die die Leibwache orientalischer Herrscher bildeten.

256 Übersetzung: "den selben Tag"

257 Übersetzung: "Abtrünnige"

258 Übersetzung: "Gerecht ist der Herr und gerecht sind seine Urteile!"

259 Übersetzung: "vierten Demagogen"

260 Übersetzung: "Lutheraner"

261 Zerbst.

262 Übersetzung: "Vergünstigungen, Privilegien, Herrschaftsrechte"

263 Übersetzung: "Verfolgungen"

264 Übersetzung: "wahrhaftige christliche Beständigkeit"

265 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

266 Stockholm.

267 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).

268 Prag (Praha).

269 Schweden, Königreich.

270 Stück: Geschütz, Kanone.

271 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

undt auf den degen gangen, undt durchn Arm, gestoßen worden. hat auch hernachmalß gesaget: Wann er gewußt, daß er keine andere recompens, vor seine geleistete Trewe dienste, von der Kron Schweden, bekommen sollte, alß diese, undt dergleichen Schmähliche unleidliche nachreden, wolte er sein lebetag, Schweden nicht mit augen, angesehen, viel weniger, zu dienen begehret haben. Der Pfaltzgrave²⁷², sol auch baldt wieder zu Stettin²⁷³, erscheinen.

05. Januar 1651

[[19r]]

☉ den 5^{ten}: Januarij²⁷⁴; 1651.

<Tiefer Schnee einge<fallen> noch eines so viel, als gestern.>

Gleich wie mir gestern, die Churfürstlichen Brandenburgischen²⁷⁵, undt Pfälztischen²⁷⁶, von Croßen²⁷⁷ auß, zum Newen iahr, congratuliret, (undt alle den Titul graven zu Aßcanien²⁷⁸, <Mir> gegeben) also habe ich, von Frewlein Eleonora von Reetwisch²⁷⁹, ein Neuiahres schreiben, höflich empfangen. *perge*²⁸⁰

Er²⁸¹ Marggravius²⁸², ist heütte, unser prediger, aufm Sahl vormittags, gewesen, undt extra zu Mittage, neben der Rinddtorfinn²⁸³, undt dem Amptmann²⁸⁴, geblieben zum eßen.

Im herüber fahren, hat der Amptmann, undt Marggravius²⁸⁵, auf der Sahle²⁸⁶, im Fehrkan, wegen einer stargken welle, undt windesbrautt, leibs, undt lebenßgefahr, außgestanden. Gott seye lob! undt dangk! der Sie errettet hat! *perge*²⁸⁷ undt bewahre ferner, vor unglück.

Daß unglück, am FreyTage, hat sich abends zuvor, des Bürgermeister Schmidts²⁸⁸, sein vetter²⁸⁹, undt Engke, prognosticiret, in deme er gesaget, das würde das letzte mahl sein, daß man ihm, einen Trunk Bier, zapfen würde. Er ist nur, 18 iahr altt gewesen. Darnach, hat man, selbigen Tag, einen stargken fall, im hause, gehöret, als sollte das hauß, eingehen. So hat man auch, daß Mühlradt,

272 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

273 Stettin (Szczecin).

274 Übersetzung: "des Januar"

275 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

276 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

277 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

278 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

279 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

280 Übersetzung: "usw."

281 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

282 Marggraf, Daniel (1614-1680).

283 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

284 Reichardt, Georg (gest. 1682).

285 Übersetzung: "Marggraf"

286 Saale, Fluss.

287 Übersetzung: "usw."

288 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

289 Person nicht ermittelt.

lange kreisten hören, welches gemeiniglich einem, so ertringen soll, zu ominiren²⁹⁰ pflaget. So baldt aber, als er Todt gewesen, hat es Stille geschwiegen. Seltzame signa²⁹¹ !

[[19v]]

Die Nachmittagspredigt, hat man von hofe auß, wegen tiefen Schnees, undt ungemachter bahn, auch übler durchfahrt am Thor des kirchhofes, (da der Schnee, des küsters²⁹² haußfenster, adæquiret) nicht besuchen können, Sonsten aber, in sacris²⁹³ zu lesen, undt sich Gottsehligh zu üben, nicht undterlaßen. perge²⁹⁴

06. Januar 1651

ᵐ den 6^{ten}: Januarij²⁹⁵; 1651.

< Trium Regum²⁹⁶ . Schnee.>

Der Superintendens²⁹⁷, hat unß aufm Sahl geprediget.

Extra: die Rindtorfinn²⁹⁸, undt Er²⁹⁹, zu Mittage. *et cetera*

Nachmittags, in des Diaconj Jonij^{300 301} predigt, cum filijs^{302 303}.

Man hat den tiefen schnee, zuvorn, wegschippen, undt bahne machen müßen. *et cetera*

hanß Ruprecht³⁰⁴ der kutzscher, bey den vier fuchßen, hat hochzeit gehalten, mit Bürgemeister[!] Schmidts³⁰⁵ Bahße³⁰⁶. Gott gebe ihnen, seinen Segen!

Meine Söhne, undt Töchter³⁰⁷, haben mit den Jungkern undt Jungfern, sampt dem Præceptore³⁰⁸ hammeln³⁰⁹, diesen abendt, eine wirttschaft, gespielet, undt getantzt, (auf anhalten *Meiner*

290 ominiren: prophezeien.

291 Übersetzung: "Zeichen"

292 Nefe, Salomon (1606-1662).

293 Übersetzung: "in den heiligen [Texten]"

294 Übersetzung: "usw."

295 Übersetzung: "des Januar"

296 Übersetzung: "Drei Könige"

297 Plato, Joachim (1590-1659).

298 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

299 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

300 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

301 Übersetzung: "Diakon Jonius"

302 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

303 Übersetzung: "mit den Söhnen"

304 N. N., Hans (11).

305 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

306 Person nicht ermittelt.

307 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

gemahlin³¹⁰ *Liebden*) Gott laße Sie im herren, frölich sein, undt gönne ihnen in väterlichen gnaden, diese Frewde! Amen!

Meine Schwester, *Dorothea Bathilde*³¹¹ ist heütte sehr Schwach, undt krank gewesen. Gott wolle Sie stärcken!

[[20r]]

Sie³¹² hat einen Trawm gehabt, die Nachtt, alß wehren Sie die Schwestern³¹³, alle miteinander, (darundter auch die verstorbenen) in einem hause einmütig gewesen, einer guten predigt, zuzuhören. In währender predigt aber, wehre eine beseßene weibsperson hineyn gekommen, hette auf die Schwestern zu, gestürmet, sonderlich auf Schwester Sibille Elisabeth, darüber wehre ihr, der Schwester *Dorothea Bathildis*, bange worden, es möchte die beseßene, der Schwester Sibille *Liebden*, schaden zufügen, weil Sie von rügkling zu, auf sie loß, gegangen wehre, in dem die Schwester Sibille, der predigt fleißig zugehöret, undt hette ihr abgewehret, sie auch, nach vielem ringen überwältiget, undt zu boden gebracht, da sie die Schwester *Dorothea Bathilde* dann gewollt, das beseßene Mensch, solte sagen: der herr wirdt Mir wol helffen, anders wolte sie Sie nicht auflaßen. Das arme Mensch nun, hette sich sehr bemühet, undt geengstiget also zu sprechen, hette auch die andern wortt, heraußer gebracht, allein das wörtlein Mir, hette gar nicht forthgewollt, darüber die Schwester beweget worden, undt gesehen, [[20v]] das ihr³¹⁴ erinnern, undt vorsagen, nichts helfen wollen, undt nur mehr angst dem elenden beseßenen veruhrsacht, (in dem es geschwitzt, undt sich gequehlet, das wörtlein Mir, heraußer zu zwingen, wiewol vergebens) hette Sie also aufgelaßen, da wehre ein kleines kindlein, darauß worden, welches fein stille geseßen, iedoch wehre die Schwester baldt darauf verda erwacht, darahn gedenkende, wie eine große, heylsahme gnade Gottes, es wehre, wann man sich, das wörtlein Mir, recht appliciren³¹⁵ Könnte, inmaßen Sie sich selber hierundter geprüftet, erfrewet, undt Gott hertzlich, gedangket, daß er ihr schon hülfe, undt Tröstlich helfen würde, es möchte zum Tode, oder zum leben gerahten, oder außschlagen. Sonst discurierte Sie von den Trawmen, das sie eben nicht viel darauf hielte, iedoch müßte man sie wißen, zu undterscheiden, (wie Sie gestern, auß Ern³¹⁶ Marggravij³¹⁷, predigt, fein behalten) in Göttliche, Natürliche, undt vergebliche Trawme, undt welchen letzten, auch die Teüfelischen Trawme zu setzen, so der Sathan, die leütte zu verführen, eingibet. In der ersten zahl, wahr gestern im Textus³¹⁸ des Josephs³¹⁹, Trawm, das er vor dem kindermordt Herodis³²⁰, solte

308 Übersetzung: "Lehrer"

309 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

310 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

311 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

312 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

313 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoenia Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

314 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

315 appliciren: (sich zu etwas) eignen.

316 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

317 Marggraf, Daniel (1614-1680).

318 Übersetzung: "Text"

319 Joseph (Bibel).

mit Maria³²¹; undt dem Kindlein Jesu³²², in Egypten³²³ fliehen, undt im [[21r]] heüttigen Textus³²⁴ die warnung, so Gott, den weysen, auß MorgenLandt³²⁵, gab, sich nicht wieder zu Herodes³²⁶, zu lengken, Sondern, durch einen andern weg, wieder in ihr Land zu ziehen.

Man muß aber Gott den herren, fleißig anruffen, daß er unß die gabe recht zu undterscheiden, nichts zu verabseümen, undt nichts zu præcipitiren³²⁷, gnediglich verleyhen, undt mittheilen wollte!

Schwester Dorothea Bathilde³²⁸ gedachte auch, alß wir vom handel des Superintendenten³²⁹, <den er hat> mit seinem Eidam Schwartzberger³³⁰ dißcurirten, Sie wolte nicht gerne eines Geistlichen, wie der Superintendent ist, seüftzen auf sich laden, weil Sie weiß, das solches nicht gut ist, wie viel mehr, solte sich, seine leibliche Tochter³³¹, undt TochterMann davor hüten? Sed Mundus, non intelligit, nec vult, sæpius intelligere, Virtutes, seculj futurj! Proh dolor! Quid hoc est? Præstant Æterna, caducis!³³²

07. Januar 1651

σ den 7. Januarij³³³; 1651.

<Schnee. Kälde.>

Wolfgang Sutorius³³⁴ berichtet, daß gestern Abendt, seiner Schwester³³⁵ Tochter³³⁶, ein Mägdlein von 13 iahren, bitterlich angefangen zu weinen, umb ihren Bruder Michel Ringk³³⁷, (welchen ich verschickt) von freyen Stügken, weil ihr in die gedanken unvorsehens gestiegen, er würde erfriehren, oder sonst umbkommen, oder undterwegens, von den Wölffen, in diesem tiefen Schnee, gefreßen werden. Gott bewahre ihn

[[21v]]

Gestern abendt, ist einer von meinen vorreüttern, außglitzschende, in den fischkasten, am brunnen, gefallen. Wehre auch ersoffen, wann man ihme nicht, zu hülfe, kommen wehre.

320 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).

321 Maria, Heilige.

322 Jesus Christus.

323 Ägypten.

324 Übersetzung: "Text"

325 Orient.

326 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).

327 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

328 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

329 Plato, Joachim (1590-1659).

330 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

331 Schwartzberger, Anna Kunigunde, geb. Plato (gest. 1665).

332 Übersetzung: "Aber die Welt versteht es nicht, und will auch nicht öfter die Tugenden der kommenden Jahrhunderte verstehen! Ach! Was ist das? Sie repräsentieren das Ewige und das Vergängliche!"

333 Übersetzung: "des Januar"

334 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

335 Ringk (1), N. N., geb. Sutorius.

336 Ringk (2), N. N. (geb. ca. 1636/37).

337 Ringk, Michael.

Diesen vormittag, Kurtz vor der Mahlzeitt, hat mein Sohn, Victor Amadeus³³⁸, ein newes rohr, nach einer Krähen, abgeschossen. Es mag es aber, ein unvorsichtiger vogel, doppelt geladen haben. Jst also der Schaft darvon, etwaß außgesprungen, undt hat sich gesplittert, also: daß meinem Sohn, ein Splitter, an die Nase gefahren, (Gott Lob! das es noch also, abgegangen, undt nicht gahr inß auge kommen, ihn zu verderben, Gott helfe ferner mit gnaden!) undt <hat> ihn, das Rohr, am munde, zimlich gestoßen. Es ist so stargk geladen gewesen, daß es über eine Elle hoch, ihm die büchße, auß der handt, gestoßen worden, undt wehre die Schaft <büchse> so neue nicht gewesen, hette der lauft gar zerspringen, undt noch größer unglück, anrichten dürfen.

Gott bewahre doch, vor mehrerem unhey! undt Schaden!

Jtzt umb Mittage, als wir fast abgegeßen, kriege ich schreiben, von Deßaw³³⁹, (dahin ich sonst, keinen gemeinen bohten, in itzigem tiefem Schnee undt kaltem wetter, zu bringen, gewußt, noch einen hundert, vor die Thür, zu iagen, begehret) durch [[22r]] einen Trompter, vom hertzogk Christian von Brigg³⁴⁰, darinnen er Mir, ein glücksehlighes Newes iahr, wüntzschet, undt mir andeüttet, vom gestrigen dato³⁴¹, er wolle mit 33 personen, undt 27 personen, heütte diesen abendt, alhier³⁴² bey Mir sein, den abschiedt zu nehmen, ehe er auß diesem Lande³⁴³ zöge, (da er unß doch keinen willkomb gegeben, noch willkom geheißen worden, sondern bey seinem Schwiegervatter³⁴⁴ in privatis³⁴⁵ alleine, zu thun gehabt) Nostre commodité n'est point telle, qu'on puisse accommoder icy, des hostes, si forts, & quj n'ont rien affaire, chez nous.³⁴⁶

Mon beaufreire, le Düc de Meckelnbourg³⁴⁷, n'est point allè tracasser á Dessaw³⁴⁸, encores qu'il estoit plüs d'ün an en ce pays, p & a demandè son dote, non dés aultres Princes³⁴⁹, ains de moy, & de mes freres³⁵⁰. <Tout ainsy ont fait les Dücs & Contes marièz en <ceste> mayson.> Celuy-cy, veüt combattre les Elemens, pour venir icy, nous incommoder, en ün temps, auquel on est comme assiegè, & ne peüt on avoir, nj bois, nj vivres, ni rien. Pacience! Pacience!³⁵¹

338 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

339 Dessau (Dessau-Roßlau).

340 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

341 Übersetzung: "Datum"

342 Bernburg.

343 Anhalt, Fürstentum.

344 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

345 Übersetzung: "in Familienangelegenheiten"

346 Übersetzung: "Unsere Behausung ist nicht dergestalt, dass man hier so zahlreiche Gäste beherbergen kann, die nichts mit uns zu tun haben."

347 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

348 Dessau (Dessau-Roßlau).

349 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

350 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

351 Übersetzung: "Mein Schwager, der Herzog von Mecklenburg, ist nicht nach Dessau Unruhe stiften gegangen, gleichwohl er über ein Jahr lang in diesem Lande war, und hat sein Auskommen nicht von den anderen Fürsten erbeten, sondern nur von mir und meinen Brüdern. Genau so haben es die Herzöge und Grafen, die in diesem Hause verheiratet sind, gehalten. Dieser aber will den Elementen trotzen, um hierher zu kommen, uns zu stören, in einer Zeit, in der man wie eingeschlossen ist und nichts kriegen kann, weder Holz, noch Verpflegung, noch rein gar nichts. Geduld! Geduld!"

Man höret unterschiedliche unfälle von leütten, so zwischen hier, undt Leiptzig³⁵² auch nachm Lande zu Braunschweig³⁵³ zu, erfroren sein, oder bey nahe solche gefahr gehabt. Gott bewahre mir, meine verschigkte Leüttlin!

08. Januar 1651

[[22v]]

☿ den 8. Januarij³⁵⁴; 1651. x

<Schnee. Schlagkwetter>

Wir haben fast biß umb Mitternacht, vergebens gewartet, auf den hertzogk von Brigk³⁵⁵, undt die Seinigen, so wegen des Tiefen Schnees, nicht forthkommen können.

Meinen Carolum Ursinum³⁵⁶ habe ich diese nacht, auf instendiges anhalten *Meiner* gemahlin³⁵⁷ *Liebden* wegen grawsahmen Schnees, kälte, undt anderer sorgen, wieder auß Victoris Amadej³⁵⁸, Schlafkammer, in meine Kammer genommen, undt laße ihn in meiner Stube, auß- undt anziehen. Gott helfe zu glück!

Der hertzogk Christian von Brigk, ist mit *Seiner* gemahlin³⁵⁹ *Liebden* <wie auch mit> Frewlein Eva von Deßaw³⁶⁰, undt <gantzem> comitat³⁶¹, noch vormittagß, anhero³⁶² kommen, nach dem Sie, einen sehr bösen weg, tiefen Schnee, undt übel wetter gehabt, undt über Nacht, zu Palbergk³⁶³, gelegen. Siehet man also, das wahre Sprichwort: des Menschen wille, ist sein Himmelreich! Patientia³⁶⁴!

Man kan sonst, weder bohten, noch Reütter, fast vors Thor, bringen, undt ist wetter, das man keinen hundert hinauß, iagen möchte.

Zu anderer zeitt, wehre es wohl guht, freünde besuchen! Jedoch, ist es gut gemeint gewesen.

09. Januar 1651

[[23r]]

352 Leipzig.

353 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

354 *Übersetzung*: "des Januar"

355 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

356 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

357 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

358 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

359 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

360 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

361 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

362 Bernburg.

363 Baalberge.

364 *Übersetzung*: "Geduld"

2 den 9^{ten}: Januarij ³⁶⁵; 1651.

<Kälte. Windt. Schnee.>

Diesen Tag, hat, wegen übeln, wetters, undt weges, der hertzogk von Brigk³⁶⁶, mit *Seiner* gemahlin³⁶⁷, undt comitat³⁶⁸, alhier³⁶⁹ stille liegen müssen, undt sich, undt unß incommodiren.

Man hat nicht auß, noch einkommen können. Keiner hat sich getrawet, naher Plötzkaw, den weg zu weysen.

Mit conversiren die zeitt, vertrieben. Die iugendt hat nachmittage etwas gespielet.

10. Januar 1651

☿ den 10^{ten}: Januarij ³⁷⁰; 1651.

<Kälte. Stille wetter. Thaw Nachmittags wiederumb kälte zu abends.>

heütte, ist nach der Mittagsmahlzeit, (welche zeitlicher angerichtet worden) der hertzogk Christian, von Brigk³⁷¹, mit dero gemahlin³⁷², <Frewlein Eva³⁷³ *Liebden* > undt Freyherren Augusto³⁷⁴, nacher nacher Köhten³⁷⁵, wieder zu rügk, aufgebrochen, nebenst seinem comitat³⁷⁶, in meynung, inß künftige wiederzukommen, wilß Gott) wann es beßer wetter wirdt, undt nacher Plötzkaw³⁷⁷, forthzukommen sein möchte! Dann heütte, sich kein Mensch dorthin getrawet. Gott wolle Sie allerseits geleitten! undt mit heylsahmen consilijs³⁷⁸, ihnen beyrätig sein!

Geörge Panße³⁷⁹, der Amptßraht, hat mir zu gefallen, den undterthänigen dienst gethan, undt dorthin nacher Plötzkaw reitten wollen, ist aber, biß über die ohren, in Schnee, gefa[llen.]

[[23v]]

Jch habe newe iahrs briefe auß heßen³⁸⁰, undt von Breßlaw³⁸¹, bekommen, durch den Plötzkawischen³⁸² Trompter, welcher von Leiptzig³⁸³ wiederkommen, undt dennoch, auf

365 Übersetzung: "des Januar"

366 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

367 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

368 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

369 Bernburg.

370 Übersetzung: "des Januar"

371 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

372 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

373 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

374 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

375 Köthen.

376 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

377 Plötzkau.

378 Übersetzung: "Beschlüssen"

379 Banse, Georg (1605-1670).

380 Hessen, Landgrafschaft.

381 Breslau (Wroclaw).

382 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

383 Leipzig.

Plötzkaw³⁸⁴, heütte durchzukommen, gedengket, wiewol unsere Bernburger³⁸⁵, weder zu Roß, noch zu fuß, hinwollen.

Gegen abendt, seindt drey, von meinen leüttlin, (welche ich mittgeschickt gehabt, an die gräntze) wiederkommen, undt haben referiret, wie sie, nicht ohne gefahr, den hertzogk³⁸⁶, undt hertzoginn³⁸⁷, über die Fuhne³⁸⁸ zu Palbergk³⁸⁹; auch ferner über den Tham³⁹⁰, gebracht, undt das sie bey nahe, zu Palbergk, heütte, hetten bleiben, oder ümbkehren wollen, wann ihnen endlich, mein Cammerdiehner Ludwig Rober³⁹¹, nicht besser, alß die andern, durchgeholfen hette? Gott gebe! das Sie ferner, mit glück nacher Cöhten³⁹², kommen mögen! undt dann fer weiter!

11. Januar 1651

ᵝ den 11. Januarij³⁹³; 1651.

<3 hasen, 2 Rāphüner, Oberlender³⁹⁴.>

Bißher seindt unß, (also zu reden) etzliche Tage lang, sieder³⁹⁵ Sontags, alle vier Elementa³⁹⁶ zuwieder³⁹⁷, undt beschwehrlich gewesen. Waßer, hat man zur hofstadt, anführen müßen, weil die kunst, von wegen großen gewäßers, nicht forthgekondt. Fewerung, ist schwehr [[24r]] worden, weil man, von wegen des tiefen Schnees, weder holtz hawen, noch anführen können. Die luft, ist wegen vieler winde, schnees, undt ungestümmes, den Menschen beschwehrlich gewesen, undt hat die Sinnen afficiret³⁹⁸, daß sie die wege nicht sehen, nichts rechtes im felde vernehmen, undt die ungelegenheiten solches wetters entpfinden müßen.

Also hat man die ordentlichen functiones³⁹⁹, auf erden, mit gehen, reitten, handthieren, fahren über landt, undt dergleichen, auch nicht füglich, verrichten können.

Gott gebe! das es baldt besser möge werden!

Wir stehen noch, in angst, undt Sorgen, wegen des avisenbohten⁴⁰⁰, item⁴⁰¹: pour Tobias Steffheck de Kolodey⁴⁰² pour Michael Ringk⁴⁰³ pour Ch C⁴⁰⁴ & autres.⁴⁰⁵

384 Plötzkau.

385 Bernburg.

386 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

387 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

388 Fuhne, Fluss.

389 Baalberge.

390 Hier: Damm.

391 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

392 Köthen.

393 *Übersetzung*: "des Januar"

394 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

395 sieder: seit.

396 *Übersetzung*: "Elemente"

397 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

398 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

399 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

400 Avisenbote: Nachrichtenbote.

Ach Gott! erbarme dich, ihrer aller gnediglich! undt väterlich! Bewahre sie, undt unß! vor unfall! unglück! undt verderben!

Ein newiahrs, Schreiben, vom Graven von Oldenburgk⁴⁰⁶ empfangen, welches mir, von Zerbst⁴⁰⁷, durch einen reittenden, (welcher nach Plötzkaw⁴⁰⁸, gegangen) zugebracht, undt derselbe, ist mit Lebensgefahr, über die Elbe⁴⁰⁹ paßiret, welche noch zugefrohren.

Unser vor verloren geachtete avisenbohte⁴¹⁰, ist wiederkommen, hat mir viel briefe mitgebracht, mehrentheils gratulationes zum Neuiahr, von halle⁴¹¹, Dreßden⁴¹², Weymar⁴¹³, Gohta⁴¹⁴, Erfurdt⁴¹⁵, Strehlitz⁴¹⁶, Rügenwalde⁴¹⁷ in Pommern⁴¹⁸, von Berljn⁴¹⁹ annoch, item⁴²⁰: von Darmstadt⁴²¹, Stuckgardt⁴²², Anspach⁴²³, Schlagkenwerde⁴²⁴, Mais, mais, mais, dü Principal lieü, rien⁴²⁵. *Nota Bene*⁴²⁶

[[24v]]

Die avisen⁴²⁷, seindt altt. Jch mag sie dero wegen, alhier, (außer wenigen) nicht recapituliren, weil auch die Erfurdter⁴²⁸ darinnen, repetiret werden. Sonst wirdt avisiret:

Daß die Ratification, des 20iährigen Friedens, mit <zwischen> dem Römischen⁴²⁹, undt Türgkischen Kayser⁴³⁰, geschehen, undt der Türgkische⁴³¹ legatus⁴³² zu Wien⁴³³, prächtig

401 Übersetzung: "ebenso"

402 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

403 Ringk, Michael.

404 Carl, Christoph (2) (1619-1688).

405 Übersetzung: "wegen Tobias Steffeks, Michael Ringks, Ch C und weiterer."

406 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

407 Zerbst.

408 Plötzkau.

409 Elbe (Labe), Fluss.

410 Avisenbote: Nachrichtenbote.

411 Halle (Saale).

412 Dresden.

413 Weimar.

414 Gotha.

415 Erfurt.

416 Strelitz (Strelitz-Alt).

417 Rügenwalde (Darlowo).

418 Pommern, Herzogtum.

419 Berlin.

420 Übersetzung: "ebenso"

421 Darmstadt.

422 Stuttgart.

423 Ansbach.

424 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

425 Übersetzung: "Aber, aber, aber, vom wichtigsten Ort nichts"

426 Übersetzung: "Beachte wohl"

427 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

428 Erfurt.

429 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

430 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

431 Osmanisches Reich.

eingeholet worden seye! Der Christen *ordnung*, <einzug,> undt Feldtmusick, wehre schön ordentlich, undt herrlich, der Türgken, ihr einzug aber, unordentlich, die Musick lächerlich, undt albern gewesen.

In der Türckey, oder viel mehr, in der Ungrischen⁴³⁴ Türckey, wehren die Minoriten, undt Reformirte, aneinander gerahten, mit disputiren, undt weil die genandten calvinisten, den Minoriten, überlegen gewesen, hetten diese gewoltt, der Bascha⁴³⁵, solte iehne außtilgen, dann Sie hielten doch den Mahumeth⁴³⁶, vor keinen propheten, undt redeten lästerlich, von ihme. Der Bascha aber, hette, (ungehört) keinen verdammen wollen, undt die partheyen vorbescheiden, darüber, wehre ein Minoriter koch, undt ein Reformirter prædicant, erschiehen. Alß es nun zum disputiren ankommen, hette zwahr erstlich, der arglistige koch, nicht darahn gewoltt, weil der ander ein priester wehre, doch endlich, als es sein müßen, hette der koch, den Geistlichen gefragt, wie viel propheten wehren? undt die zahl deren, zu wißen, begehret, die in der [[25r]] Schrifft der Heiligen Bibel, endthalten, undt begriffen? Darauf hette der rechtgläubige Geistliche, geantwortett, wie sichs gebühret, undt wie es im Canone scripturæ⁴³⁷, ordentlich, stehet, nemlich, 16 alß, 4 große, undt 12 kleine propheten.

Alß nun der Minorit, weiter gefragt, ob dann der Machomet⁴³⁸, nicht darbey stünde? hat er geantwortett: Nein. Darauf ferner der Minorit mit fragen, forthgefahren, ob er, der priester, nicht den Machomet, vor einen großen Propheten hielte? Der priester, mit Nein, es beantwortett, undt also die sache so ferne, (wiewol Christlich, undt hochrühmlich) verspielet, dermaßen, das er, auf befehl des Bascha⁴³⁹ iämmerlich geprügelt worden, der Minoritische koch aber mit seinen München, triumphiret, ob hetten sie eine herrliche Sache gewonnen, in deme sie den Bascha noch überredet, Sie hielten mehr, von dem Propheten Mahumeth, undt erzeugten sich, ehrerbietiger gegen ihm, alß die von ihnen genandten Calvinianer. *et cetera* undt ihre Köche, wehren beßer, undt klüger, alß der andern, ihre Geistlichen? Gott wirdt aber, recht richten! undt diese Schmach, so der gute prediger, umb seines Nahmens, undt der warheitt willen, erlitten, wol belohnen.

In Polen⁴⁴⁰, mag es gefährlich stehen, weil die Cosagken⁴⁴¹, (welche bißhero, der cron Polen⁴⁴², vormawer gewesen,) zu den Türgken⁴⁴³, [[25v]] undt Tartarn⁴⁴⁴, sich begeben, darumb der König in Polen⁴⁴⁵, von Kayserlicher Mayestät⁴⁴⁶ undt dem Könige in Frangreich⁴⁴⁷, auch andern

432 Elçi Hasan Pascha.

433 Wien.

434 Ungarn, Königreich.

435 Kara Murad Pascha (1611-1655).

436 Mohammed (ca. 570-632).

437 *Übersetzung*: "Schriftenkanon"

438 Mohammed (ca. 570-632).

439 Kara Murad Pascha (1611-1655).

440 Polen, Königreich.

441 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

442 Polen, Haus (Könige von Polen).

443 Osmanisches Reich.

444 Krim, Khanat.

445 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

446 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

447 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

Potentaten, geldt- undt volgk⁴⁴⁸ hülfe begehret, also künftiger Sommer, gewiß bluhtiger krieg, zu gewartten, wiewol etzliche vermeinen, der General Chmielinßky⁴⁴⁹, seye Todt, undt der hospodar⁴⁵⁰, in der Wallachey⁴⁵¹; hette sich mit den Polen⁴⁵² conjungiret⁴⁵³.

Der Dennemarkische⁴⁵⁴ gesandte, Christian Rantzow⁴⁵⁵, sol zu einem Reichßgraven, von Kayserlicher Mayestät erkläret worden sein.

In Schweden⁴⁵⁶, gehet es auch, zu 2 oder 3 factionen, zwischen den Grandes⁴⁵⁷, erscheinen, große jalousien⁴⁵⁸, die da endlich, zum innerlichen kriege, außschlagen möchten. Die Deützschen⁴⁵⁹, so hineyn gerayset, werden mehr despectiret, alß respectiret. Nach der cröhnung, hat man von den Generalspersonen, vndter andern, vom General Königßmargk⁴⁶⁰ 3 Tonnen goldes, vom General Peykuhl⁴⁶¹ 1 Tonne, vom General Steinbogk⁴⁶² 1 Tonne, undt von etzlichen Obersten, zu 30000[,] 40000 oder 50000 {Reichsthaler} etcetera Anlehen begehret, Ja: alß General Königßmargk seinen, in Prag⁴⁶³, überkommenen überauß köstlichen Rubin, der Königin⁴⁶⁴ [[26r]] præsentiirt, ist es wenig geachtet, auch nicht angesehen worden, undt wirdt Graf Magnus⁴⁶⁵, nebens herrn Erßkejn⁴⁶⁶, in kurtzem, nacher Wien⁴⁶⁷, en Ambassade⁴⁶⁸, abgesandt werden.

Zu Frangkfurth⁴⁶⁹, wirdt von einem Defensionwergk⁴⁷⁰ gerahtschlaget, auf 6000 Mann, Item⁴⁷¹: ob man Frangkenthal⁴⁷² belägern solle? undt woher die völgker⁴⁷³, auch geldt, undt Munition, zu erlangen? Die Stadt Frangkfurth aber, will nichts hierzu geben.

448 Volk: Truppen.

449 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

450 Basarab, Matei (1580-1654).

451 Walachei, Fürstentum.

452 Polen, Königreich.

453 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

454 Dänemark, Königreich.

455 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

456 Schweden, Königreich.

457 Übersetzung: "Großen"

458 Jalousie: Eifersüchtelei, Neid.

459 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

460 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

461 Paykull, Jorgen (1605-1657).

462 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf (1614-1685).

463 Prag (Praha).

464 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

465 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

466 Erskein, Alexander (1598-1656).

467 Wien.

468 Übersetzung: "zur Botschaft"

469 Frankfurt (Main).

470 Defensionswerk: Verteidigungsanlage, Befestigung.

471 Übersetzung: "Ebenso"

472 Frankenthal.

473 Volk: Truppen.

Pfaltz-Newburg⁴⁷⁴, wollen die Jülichischen⁴⁷⁵ undt Bergischen LandtStände⁴⁷⁶, nichts mehr, zu willen sein, biß zuvor, ihren Gravaminibus⁴⁷⁷ abgeholfen. Sie verlaßen sich, auf Lottringische⁴⁷⁸ hülfe, dergleichen die Lottrin Lütticher⁴⁷⁹, auch thun sollen.

In Frangkreich⁴⁸⁰, triumphiren zwahr, die Königlichen, wegen der Victorie, wieder den Türenne⁴⁸¹, (welcher Todt gesaget wirdt) alleine, die Parlamenten, die Geistlichen, undt die gemeinden, beynebenst dem hertzogk von Beaufort⁴⁸², suchen die erledigung, der gefangenen Printzen⁴⁸³; welche hingegen, die Königin⁴⁸⁴; der Düc d'Orleans⁴⁸⁵, undt Mazzarinj⁴⁸⁶, suchen gefangen zu behalten, und will weder der Adel, noch Landvolgk; noch Geistliche mehr contribuiren. Mazzarin wirdt zaüberey beschuldiget.

[[26v]]

In Schottlandt⁴⁸⁷, sol des Königes⁴⁸⁸ General Carrè⁴⁸⁹, über 3000 Mann, verlohren haben, oder ihne ruiniret worden sein. Man hat empörungen vorgehabt, in Engellandt⁴⁹⁰, dem Könige, zum besten. Ist aber alles verrathen, verkündtschaft, undt unglücklich, außgeschlagen. Die Türckische⁴⁹¹ Regierung zu Constantinopel⁴⁹², hat den Königlichen Englischen Ambassadeur⁴⁹³ den Parlamentischen⁴⁹⁴ geliefert, welche ihnen nicht allein, die 700000 erlegte⁴⁹⁵ Reichßthaler, vor untüchtige Schiffe, wieder gegeben, sondern auch noch, 15 Schiffe, wieder die Venezianer⁴⁹⁶, künftigen Frühling, außzurüsten, sich erbotten.

Die Schotten, werben stargk, in hofnung, den Cromwell⁴⁹⁷, zu übermeistern, der König aber, wirdt wie ein gefangener gehalten, undt hat stets 100 Trabanten, undterm Schein, einer leibguardia, bey Sich. In Engellandt Schottlandt, undt Jrrlandt⁴⁹⁸, thut die pest, viel 1000 Menschen wegreißen.

474

475 Jülich, Landstände.

476 Berg, Landstände.

477 Übersetzung: "Beschwerden"

478 Lothringen, Herzogtum.

479 Lüttich (Liège), Hochstift.

480 Frankreich, Königreich.

481 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

482 Bourbon, César de (1594-1665).

483 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).

484 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

485 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

486 Mazarin, Jules (1602-1661).

487 Schottland, Königreich.

488 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

489 Carr, N. N. .

490 England, Commonwealth von.

491 Osmanisches Reich.

492 Konstantinopel (Istanbul).

493 Bendish, Thomas, Baronet (ca. 1607-1674).

494 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

495 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

496 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

497 Cromwell, Oliver (1599-1658).

498 Irland, Königreich.

Im Gravenhaag⁴⁹⁹, können die Staaden⁵⁰⁰, sich nicht vereinigen, wegen eines Generals, an des Printzen von Uranien⁵⁰¹ Stelle. Theils wollen einen, theils gar keinen.

[[27r]]

Zu Brüssel⁵⁰², werden viel Patenta⁵⁰³, volk⁵⁰⁴ zu werben, außgegeben.

Printz Ruprecht⁵⁰⁵, ist im haven zu Toulon⁵⁰⁶, in Frangkreich⁵⁰⁷, hat gut glück gehabt, etzliche Schiffe zu erobern.

Der gestangk, undt giftige Dämpfe, im Arcjpelago⁵⁰⁸, wahren annoch, wie auch, die Mächtige außrüstung, wieder die Venezianer⁵⁰⁹.

< Tortosa⁵¹⁰, in Catalonien⁵¹¹, haben die Spannier⁵¹², wieder occupiret; undt haben bey Crescentino⁵¹³, im Piemont⁵¹⁴; die Frantzosen forthgetrieben.>

Schreiben entpfangen, wegen Ch C⁵¹⁵ glücklicher überkunft. Item⁵¹⁶: Neuiahrs briefe, vom hertzogk Augusto von Ratzeburgk⁵¹⁷, undt vom hertzogk Joachim Ernst, von hollstein⁵¹⁸. < Nota Bene⁵¹⁹ [:] Auiourd'huy, ou l'ün de ces jours, i'apprehens dü malheür, pour mes envoyèz. Le bon Dieü les vueille garantir.⁵²⁰ >

12. Januar 1651

⊙ den 12. Januarij⁵²¹; 1651.

499 Den Haag ('s-Gravenhage).

500 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

501 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

502 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

503 *Übersetzung*: "Befehle"

504 Volk: Truppen.

505 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

506 Toulon.

507 Frankreich, Königreich.

508 Ägäisches Meer.

509 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

510 Tortosa.

511 Katalonien, Fürstentum.

512 Spanien, Königreich.

513 Crescentino.

514 Piemont.

515 Carl, Christoph (2) (1619-1688).

516 *Übersetzung*: "Ebenso"

517 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

518 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

519 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

520 *Übersetzung*: "Heute oder einen dieser Tage erfahre ich von Unglück für meine Verschiedten. Der liebe Gott wolle sie bewahren."

521 *Übersetzung*: "des Januar"

<Thauwetter; undt Regen. 9 hasen, Abraham von Rindtorf⁵²² nachmittags gehetzt.>

J'ay depeschè Iohann Balthasar Oberlender⁵²³ vers Leipzig⁵²⁴. Dieu le conduyse.⁵²⁵

Extra zu Mittage; die Rindtorfinn⁵²⁶, Doctor Mechovium⁵²⁷, undt Ern⁵²⁸ Ionium⁵²⁹, gehabt.

Mon petit Charles⁵³⁰, s'est disloqué, üne coste, & ne laisse pas, de jouer, & railler. Dieu vueille conserver, ce bon enfant, & luy conforter ses bonnes jnclinations!⁵³¹

Die Nachmittagspredigt, jst <wegen mangels an predigern> eingestellet worden.

Es ist gestern, einer von Breßlaw⁵³², alhier⁵³³ gewesen, welcher erschreckliche Sachen, von der Cosacken⁵³⁴ krieg, gewalt, Tapferkeitt, undt Grawsahmkeitt, erzehlet, das einem die hahr gen berge stehen.

[[27v]]

Der hofprediger Theopoldus⁵³⁵ (welchen ich besuchen laßen) wirdt sehr schwach, undt krank. Doctor Brandts⁵³⁶ medicamenta⁵³⁷, mögen ihn stargk mitnehmen, zu dem er große confidentz⁵³⁸ hat. Gleichwohl klaget er, das seine natur sehr geschwächt wirdt, von vielen artzeneyen, undt er hette noch heütte etwaß einnehmen müssen, welches 24 mal operiret. In vorigen Tagen, alß ich ihn bißweilen, besuchen laßen, ist er nicht so Matt, undt kraftloß gewesen. Gott wolle es mit ihm, zur gedeylichen beßerung, schigken! undt Segen zur cuhr, geben! perge⁵³⁹

Der aviß⁵⁴⁰ von Cosagken⁵⁴¹ wahr also bewandt:

Sie hetten bestehtigung ihrer Privilegien, undt religionsexercitij⁵⁴² gesucht, aber auch beym vorigen Könige Vladislao⁵⁴³, nicht erhalten können. Derselbige hette sich endtschuldiget, das er nicht absolut wehre, undt bey den sachen wenig, oder gar nichts zu thun, vermöchte. Er, der

522 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

523 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

524 Leipzig.

525 *Übersetzung*: "Ich habe Johann Balthasar Oberlender nach Leipzig abgefertigt. Gott geleite ihn."

526 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

527 Mechovius, Joachim (1600-1672).

528 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

529 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

530 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

531 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl hat sich eine Seite verrenkt und lässt das spielen und spaßen nicht. Möge Gott dieses gute Kind bewahren und seine guten Neigungen stärken!"

532 Breslau (Wroclaw).

533 Bernburg.

534 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

535 Theopold, Konrad (1600-1651).

536 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

537 *Übersetzung*: "Arzneien"

538 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

539 *Übersetzung*: "usw."

540 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

541 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

542 *Übersetzung*: "Religionspraktiken"

543 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

Chmielinßky⁵⁴⁴, itziger, Cosagken General, (so vor diesem, dem vorigen General, Koniecpolsky⁵⁴⁵ aufgewartett sol haben) hette obiges anbringen gethan, aber zur antworth bekommen vom Könige, wie gedacht, undt darneben: Er hette ia doch einen Sebel an der Seite, waß er damit machte,? Der würde ihm, undt seinen Cosagken, das beste Mittel, zur Confirmation⁵⁴⁶, jhrer Privilegien zeigen.

Darauff, hetten Sie sich, wieder die Polen⁵⁴⁷ empöret, die [[28r]] Tartarn⁵⁴⁸, zu hülfe genommen, undt so ein grawsahmes Blutbadt, angerichtet, das fast innerhalb iahresfrist, 800000 Menschen, iung, undt altt, Mannes, undt weibspersonen, ümbkommen. Vndter denen, wehren 200000 Juden gewesen. Die Jüden, undt Jesuiter, hetten die größte Marter, undt pein, außstehen müssen, wiewol sie⁵⁴⁹ allen Papisten, sehr feindt wehren. Die Jesuiter aber insonderheitt, hetten sie umb jhre Griechische kirchen, gebracht, darumb Sie sich an ihnen, grawsam rächeneten. Die Juden, hetten sie umb ihre nahrung, gebracht, undt wehren ihnen, eingedrungen worden. Sie hetten auf 200 meil weges Landt gewonnen, darinnen Sie wolten, ihre Alte Griechische Religion, restitujret haben, weil biß dahin, vor 300 iahren albereitt, ihre grentze, oder bezirk gegangen. Sie hetten weiter nicht gehen mögen, ob sie schon gekundt, undt vorgegeben, wann man sie schützte, vndt ihre Religion, undt Privilegia⁵⁵⁰, freyließe, wolten sie gerne, der Cron Polen⁵⁵¹, gehorsam, undt undterthan sein. Allein, es schiene, man hielte ihnen nicht, die Friedensartigkel, hingegen tyrannisirten Sie, Barbarisch, undt unmenschlich undt köndten [[28v]] in dem offenen Lande, undt Königreich⁵⁵², gehen, wohin Sie⁵⁵³ wollten? Sie achteten ein hundert meilen weges, wie nichts, hetten gute pferde, wehren sehr wol armiret, mit Rohren⁵⁵⁴, pistolen, Pusikanen⁵⁵⁵, Tscheckkahlen⁵⁵⁶, puffern⁵⁵⁷, Palaschen, Sebeln, undt wüsten sehr behende, darmitt umbzugehen, hetten deützsche⁵⁵⁸ Officirer, undt Malcontenten⁵⁵⁹, bey sich. Zwahr, die deützschen Soldaten, undt Officirer, welche sie im anfang des aufstandes, bey sich gehabt, hetten sie alle Niedergemacht, damit sie ihnen, an ihrer intention, nicht hinderlich sein sollten. Die itzigen aber, so zu ihnen fallen, halten sie sehr wol, undt geben ihnen, gute quartier. Sie die Cosagken, sollen alle Lateinisch reden, undt die Deützschen außlachen, auch wol gar prügeln, die nicht Latein gelernet haben. Sie haben allerley inventionen⁵⁶⁰ erdacht die leütte zu plagen, so sie gefangen. Theilß priester, Jesuiten, Münche, undt Pfaffen, sollen Sie haben, lange hungern laßen, undt endlich einen auß ihnen geschlachtet, undt gebrachten, welchen die andern hetten freßen müssen.

544 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

545 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).

546 Confirmation: Bestätigung.

547 Polen, Königreich.

548 Krim, Khanat.

549

550 *Übersetzung*: "Vorrechte"

551 Polen, Haus (Könige von Polen).

552 Polen, Königreich.

553

554 Rohr: Handfeuerwaffe.

555 Pusican: keulenförmige Waffe mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf.

556 Tschaik: leichte Galeere zur Türkenabwehr.

557 Puffer: Taschenpistole.

558 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

559 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

560 Invention: Erfindung, Einfall.

Andere Menschen, hetten sie eingegraben biß an halß, undt brodt vorgeleget, so weitt vom munde, das Sie es nicht ergreifen, aber doch, dar [[29r]] nach verlangen, undt mit dem appetit, sich quehlen können, biß Sie gestorben.

Viel Knaben, hetten sie mit den händen, an wände, oder bawme, angenagelt, biß sie verschmachtet.

Kleine kinder, hetten sie⁵⁶¹ ermordet, wieder die wände, geschmißen, undt gantze brunnen voll, darmit gefüllet.

Frawen, undt Jungfrawen, übel geschändet.

Officirer, undt Soldaten, Deützsche undt Polen⁵⁶², umb die hände, undt füße gestümmelt, undt ihnen das schießen, undt lauffen, beßer zu lernen, exprobriret, undt vorgeworffen.

Theilß hetten sie die Fußsohlen abgeschnitten, theilß die hautt abgezogen, undt a la mode canons, darauß machen wollen, theilß geschunden, theils gar verbrandt. Undt wen sie begnadigen wollen, den haben sie, alsobaldt Niedergehawen, damit er den Todt, nicht zu empfinden hette. Manchem haben sie, vor seinen augen, die kinder niedergehawen, *etcetera etcetera*

40000 dieser Cosagken, sollen beßer sein, als 100000 Polen⁵⁶³, undt nicht also durchgehen; im kriege.

[[29v]]

Das gantze Landt, Schwartz Reußen⁵⁶⁴, (eine vornehme Provintz, zum Königreich Polen⁵⁶⁵, gehörig) sollen Sie⁵⁶⁶ recuperiret, auch einen Griechischen Metropolitam, oder Ertzbischof, neben andern Bischoffen, wieder eingesetzt, undt die lateinischen Bischoffe, veriaget, oder ermordet haben.

Der König⁵⁶⁷, wirdt verdachtt, alß solte er mit ihnen colludiren, weßentwegen, er in großer gefahr, vor seinen eigenen Polen ist. Gott bewahre ihn!

Es sollen, über 200000 pawren, Griechisches glaubens, sich zu ihnen den Cosagken geschlagen, undt empöret haben.

Fürst Radzivil⁵⁶⁸, hette sich im kriege, wieder Sie, Ritterlich verhalten, undt groß Lob, eriaget.

Die Precopenßer Tartarn⁵⁶⁹, solten an itzo wieder, in armis⁵⁷⁰ sein, undt aufwärtig, wann sie ihrer begehrten, ihnen zu hülfe, zu kommen, gestaltt dann auch, des Moßkowiters⁵⁷¹ adhærentz, bey ihnen, besorget würde.

561

562 Polen, Königreich.

563 Polen, Königreich.

564 Schwarzruthenien.

565 Polen, Königreich.

566

567 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

568 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

569 Krim, Khanat.

570 *Übersetzung*: "unter Waffen"

571 Moskauer Reich (Großrussland).

Wann die Cosagken, mit Türgken⁵⁷², Tartarn, undt Moßkowitern, sich conjungirten⁵⁷³, würden Sie, eine unüberwindliche Machtt, zusammen bringen, undt nicht allein, Polen, undt Littawen⁵⁷⁴ verheeren, und durchstreiffen, Sondern auch Deützschlandt⁵⁷⁵ [[30r]] formidabel sein. Gleichwol ließen die Polen⁵⁷⁶, ihren pracht nicht, undt wehre der Adel darinnen, sehr hochmühtig, pancketirten⁵⁷⁷, dominirten, alß ob Sie solche augenscheinliche große gefahr, ihres VaterLandes, wenig, oder gar nichts achteten.

Sie wolten auch die pässe, oder wolgelegene plätze, nicht befestigen, weil sie besorgten, ihr König⁵⁷⁸, möchte sich deren, zum absoluten Dominat, mißbrauchen, undt Sie wehren auch so großmühtig, das sie vermeinten, Sie wehren im felde bastant⁵⁷⁹ genung⁵⁸⁰, den feinden zu widerstehen. Wie aber? wann eine Schlacht verlohren würde?

Die Tartarn⁵⁸¹, sollen sagen, ihre vorfahren undter dem König Battj⁵⁸², wehren, vor 300 iahren, in Deützschlandt⁵⁸³, wol gewesen. Sie müsten es wieder einmal visitiren⁵⁸⁴.

Wie es ihnen aber damall bekommen? Undt wie sie der Tapfere hertzogk heinrich von der Lignitz⁵⁸⁵, in Schlesien⁵⁸⁶, geschlagen, ob er gleich, neben andern Tapferen Rittersleütten geblieben, darvon seindt die Historien voll! Gott bewahre uns, undt unsern nechsten; vor solchen Gästen!

13. Januar 1651

[[30v]]

» den 13^{den}: Januarij⁵⁸⁷; 1651.

<Thawwetter.>

Jch habe Secretarium⁵⁸⁸ Paul Ludwig⁵⁸⁹ bey mir gehabt, undt vielerley expedienda⁵⁹⁰, (Gott gebe zu glück!) expediret.

572 Osmanisches Reich.

573 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

574 Litauen, Großfürstentum.

575 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

576 Polen, Königreich.

577 bancquetiren: üppige Festmähler halten, schlemmen, prassen.

578 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

579 Übersetzung: "tauglich"

580 genung: genug.

581 Krim, Khanat.

582 Batu, Khan (Mongolei) (1205-1255).

583 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

584 visitiren: besuchen.

585 Schlesien-Liegnitz, Heinrich XI., Herzog von (1539-1588).

586 Schlesien, Herzogtum.

587 Übersetzung: "des Januar"

588 Übersetzung: "Sekretär"

589 Ludwig, Paul (1603-1684).

Das waßer der Sahle⁵⁹¹, wirdt sehr groß, wächset immerforth, macht die überfahrt gefährlich, undt dörfte wol schaden thun. Gott verhüte es in gnaden!

Mein viehe krongket (Gott Lob) nicht mehr. Drey kühe, undt zehen kälber, seindt alhier zu Bernburgk⁵⁹² aufm vorwerck, gestorben. Die übrigen, seindt wieder aufkommen, waß kühe, kälber, Rinder, etcetera gewesen.

Die Schafe seindt alle fast krank gewesen, an hußten, an Lahmen Schengkeln, undt dergleichen, haben sich aber auch (Gott Lob) gebeßert, wiewol ihnen die kälte schadet, undterm freyen himmel, in ermanglung der gebewde, undt das Strohfutter, auch abgehen will.

Die Schweine (rev) seindt auch alle krank gewesen, undt einer⁵⁹³ drey seindt umbkommen, auch an der newen viehkrankheitt. Sie kehren aber numehr, (auch Gott Lob) alle wieder zu.

Gott bewahre unß, undt unsere benötigte haußhaltungen, vor fernere unheyl! undt Strafen!

Mein getreydig, ist in den übel geflickten beyden offenen Scheünen, noch mehr aber, in den diehmen [[31r]] sehr elendt zu dreschen, <ist> außgewachßen, vom Schnee übel verderbet, von den Tauben, Sperlingen, und andern vögeln, außgefressen, undt thut mir einen Mächtigen Stoß. So kan man auch, das Strohe auß der Stadt, nicht herüber bringen, wegen des eyses, und gewäßers.

Waßer muß ebenesfalß, in ermanglung der stillestehenden kunst, mit wagen herauf geführet, undt angeschafft werden. holtz, ist auch beynöthig, undt übel anzuführen. Die Victualien, seindt auch nicht wohl, umbs geldt zu bekommen.

In Summa⁵⁹⁴: die haußhaltung, wirdt mir Sawer, undt Schwehr, zumahl bey so geringen Einnahmen, abgang des Fehrgeldes, undt unersättigkeit etzlicher stets pinselnden, undt Lamentirenden Einheimischen Persohnen! Patientia! Patientia!⁵⁹⁵ Gott helfe mir väterlich, alles <leiden> creütz, undt wiederwertigkeitt, mit gedult, zu übertragen!

Nachmittagß, seindt wir hinauß, nach Zeptzigk⁵⁹⁶ gefahren, undt ich habe meine Töchter⁵⁹⁷, im Schlitten, dahin geführet. Ist das erste mahl, das ich sie, in einem, undt mein Sohn Victor⁵⁹⁸, im andern Schlitten geführet, wiewol die Elltiste Lenörchen, auch einmahl von Mir, (als Sie noch gar klejn gewesen) alhier⁵⁹⁹ mag sein geführet worden. Ernesta Augusta; und Anna Sophia aber dißmahl.

14. Januar 1651

590 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

591 Saale, Fluss.

592 Bernburg.

593 ein: ungefähr.

594 Übersetzung: "Alles zusammengekommen"

595 Übersetzung: "Geduld! Geduld!"

596 Zepzig.

597 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

598 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

599 Bernburg.

[[31v]]

σ den 14^{den}: Januarij ⁶⁰⁰; 1651. ı

< Berenreütter⁶⁰¹, ist heütte, in Eidt undt pflicht, genommen.>

Post sacra, & Prophana peracta ⁶⁰², bin ich in die korn- Maltz- undt kunstmühlen⁶⁰³, gegangen, auch überall ver hinderungen, wegen des großen waßers gefunden. Es stawet sich, undterhalb, wegen des Eißes, wächset alhier zu Bernburgk⁶⁰⁴; immerforth, undt gehet dem Thamb⁶⁰⁵, vndten, wje oben, gleich. Man köndte wol, mit Kahnen, an itzo sicher, übern Thamb, fahren. Oberhalb stawet es sich zwahr auch etwaß, an etzlichen horsten, undt zu Alßleben⁶⁰⁶, also daß ~~m~~ <das> eiß, weder helt, noch bricht, undt hin- undt wieder, die Commercien⁶⁰⁷ aufhelt. Gott gesegene, undt erleichtere! Die Schwehre haußhaltungßbürde! Die Große Fehre, kan auch nicht gehen, ist sehr befrohren; undt das Sail, kan kawm höher gespannt werden.

Philip Güdern⁶⁰⁸, sein kleinstes Söhnlein⁶⁰⁹, ist am iammer gestorben. Sol morgen, (Gebe Gott) begraben werden. Memento morj! Transeundum est! ⁶¹⁰

Avis ⁶¹¹: das nicht allein, ein Graf von hanaw⁶¹², Frewlein Susanna⁶¹³, von Deßaw⁶¹⁴, heyrathen, sondern auch baldt anhero kommen werde inß landt⁶¹⁵, eine stargke Prætension, abzuheischen. Gott helfe, auch auß diesem labyrinth, emergiren⁶¹⁶!

15. Januar 1651

[[32r]]

ø den 15^{den}: Januarij ⁶¹⁷; 1651.

Die Schwester, Dorothea Bathilde ⁶¹⁸ ist heütte undt gestern, sehr unpaß gewesen. Der Liebe Gott wolle sie trösten! undt stärgken!

600 *Übersetzung*: "des Januar"

601 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

602 *Übersetzung*: "Nach vollendetem geweihtem und ungeweihtem Gottesdienst"

603 Kunstmühle: Mühle an der Wasserkunst.

604 Bernburg.

605 Hier: Damm.

606 Alsleben.

607 Commercien: Handelsgeschäfte.

608 Güder, Philipp (1605-1669).

609 Güder, Johann Othomar (1649-1651).

610 *Übersetzung*: "Denke an den Tod! Man muss hinübergehen!"

611 *Übersetzung*: "Nachricht"

612 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von (1626-1669).

613 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

614 Dessau (Dessau-Roßlau).

615 Anhalt, Fürstentum.

616 emergiren: emporkommen, herauskommen.

617 *Übersetzung*: "des Januar"

618 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Ein gratulationschreiben, zum *Neuen iahr*, vom Brieg⁶¹⁹, empfangen.

In die wochenpredigt, mit meinen Söhnen⁶²⁰, gezogen, da dann Er⁶²¹ Jonius⁶²² geprediget, auß dem 68. psalm: Gott leget unß, eine laßt auf, aber er hilft unß auch. Wir haben einen Gott, der da hilft, undt den herren herren, der vom Tode errettet.⁶²³ *perge*⁶²⁴ *et cetera*

Nachmittagß, seindt wir im Schlitten gefahren. Jch habe Meine Tochter, Angelica⁶²⁵, geführt, Victor Amadeus⁶²⁶, hat meinen Carolum Ursinum⁶²⁷, geführt, undt Rindtorf⁶²⁸ die Jungfer Wirleben⁶²⁹. Jch habe anfangß, wegen der pferde, impedimenta⁶³⁰ gehabt, welche schew worden, undt sich gebawmet, da Sie doch andern, guht gethan. Darnach, habe ich pferde gewechßelt, undt bin wol forthkommen; biß nacher Zeptzigk⁶³¹, mit meinem Sohn, welcher ein kleines klepperlein gehabt. Rindtorf aber, hat baldt vor Wolfgangßkirche, umbwenden, undt nach hause, umbkehren müßen, weil ihme sein Schlittensitz, gebrochen.

Vorgestern, sol Dorothea⁶³², Tobias Steffek von Kolodeys⁶³³ haußfraw, stargk haben hören, gegen Morgen, am hause anklopfen, da doch Niemandt da gewesen. Sie ominiret⁶³⁴ derenthalben, von ihme, nichts gutes.

[[32v]]

Gott bewahre, vor unfall undt verderben!

16. Januar 1651

2 den 16^{den}: Januarij⁶³⁵; 1651.

<Regen, Schlagkwetter.>

Iohann Balthasar Oberlender⁶³⁶ ist wiederkommen, con qualche mîa sodisfazione, e lettere, d'Anspach⁶³⁷, Krannichfeldt⁶³⁸, Lauttern⁶³⁹, Weymar⁶⁴⁰, Cassel⁶⁴¹, Vienna^{642 643} &cetera

619 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

620 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

621 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

622 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

623 Ps 68,20-21

624 *Übersetzung*: "usw."

625 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

626 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

627 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

628 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

629 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.

630 *Übersetzung*: "Hindernisse"

631 Zepzig.

632 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

633 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

634 ominiren: prophezeien.

635 *Übersetzung*: "des Januar"

636 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Die 27 fuhren, so anhero, nacher Bernburgk⁶⁴⁴, gewoltt haben, seindt zu Rosembergk⁶⁴⁵, über daß gestawete Eiß gegangen, Ist mir also wenig glück beschehret. *perge*⁶⁴⁶

Jedoch, ist die rechte handt, des Allerhöchsten unverkürtzt. Er gebe mir doch, wahr gedultt, in allem Creütz, leyden! undt wiederwertigkeitt! vmb Jesu Christj⁶⁴⁷ willen, Amen!

17. Januar 1651

☞ den 17^{den}: Januarij⁶⁴⁸; 1651.

<2 hasen, hat *Carolus Ursinus*⁶⁴⁹ gehetzt.>

Die avisen⁶⁵⁰ geben: das auß den Tractaten⁶⁵¹, zwischen Generalen Cromwell⁶⁵², undt Straugham⁶⁵³, nichts worden, undt das es zun extremiteten, kommen dörrfte. General Midleton⁶⁵⁴, (so gut Königisch⁶⁵⁵) hette seine außsöhnung erhalten, wehre von der Geistlichen bann, liberiret⁶⁵⁶, post precationem factam⁶⁵⁷, undt conjungirte⁶⁵⁸ sich, cum reliquis Scotis^{659 660}.

In Jrrlandt⁶⁶¹, stärckt sich wieder die *Königische* Parthey.

In London⁶⁶², gibts rumohr, undter den Kaufleütten, weil Printz Ruprecht⁶⁶³, ihnen, ein reich beladenes undt noch drey andere von Malaga⁶⁶⁴ kommende Schiffe angegriffen, drey in grundt,

637 Ansbach.

638 Kranichfeld.

639 Kaiserslautern.

640 Weimar.

641 Kassel.

642 Wien.

643 *Übersetzung*: "mit einiger Befriedigung für mich und Briefen aus Ansbach, Kranichfeld, Kaiserslautern, Weimar, Kassel, Wien"

644 Bernburg.

645 Klein Rosenburg.

646 *Übersetzung*: "usw."

647 Jesus Christus.

648 *Übersetzung*: "des Januar"

649 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

650 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

651 Tractat: Verhandlung.

652 Cromwell, Oliver (1599-1658).

653 Straughan (1), N. N. .

654 Middleton, John, Earl of (ca. 1608-1674).

655 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

656 liberiren: befreien, freilassen.

657 *Übersetzung*: "nach geleisteter Bitte"

658 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

659 Schottland, Königreich.

660 *Übersetzung*: "mit den übrigen Schotten"

661 Irland, Königreich.

662 London.

663 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

geschoßen, eines erobert, undt in die 500000 gülden werth, darauff gefunden. In Virginia⁶⁶⁵ widersetzen [[33r]] sich auch die Königlichen⁶⁶⁶, wieder die Parlamentischen⁶⁶⁷. Die Schotten⁶⁶⁸, haben die kröhnung ihres Königes, biß in Februarium⁶⁶⁹; verschoben, undt rüsten sich, zum endtsatz des Edenburgischen⁶⁷⁰ casteels, mit Machtt. Die Engellischen Parlamnetarij⁶⁷¹; müssen an itzo, drey Armèen halten; eine wieder Schottlandt, die andere in Irrlandt⁶⁷², undt die dritte in Londen⁶⁷³, wieder die tumultuirende malcontenten⁶⁷⁴. So wollen sie auch noch 100 Schiffe außrüsten, umb die See, zu kreützen, sich an den Frantzosen⁶⁷⁵, undt ihrem anhang, zu revangiren, undt die Commerciën⁶⁷⁶, sicher zu haben, alß 50 Schiffe wieder Portugall⁶⁷⁷, undt Pfaltzgraf Ruprecht⁶⁷⁸, 30 wieder Schottlandt, undt 20 wieder Frangkreich. Der König hat 100 Trabanten, undt ein Regiment zu pferde, Tag, undt Nachtt, umb sich, zur versicherung, seiner person.

Die Frantzosen, haben in Catalogna⁶⁷⁹ wenig glück, diß iahr. Tortosa⁶⁸⁰ haben sie, per⁶⁸¹ accordo⁶⁸², verlohren. Barcellona⁶⁸³, stehet in gefahr. Die Türennische⁶⁸⁴ Niederlage der Spannischen⁶⁸⁵, wirdt ferner avisiret, daß nemlich General Türenne, mit etzlichen Spannischen undt Lottringhischen⁶⁸⁶ trouppen, in die 8000 pferde, undt 4000 zu fuß, bey Saint Estienne⁶⁸⁷ unferne von Rethel⁶⁸⁸, zwahr zu spähte zum entsatz, ankommen; da die Königlich⁶⁸⁹ Frantzösischen⁶⁹⁰, in 18000 Stargk; [[33v]] en bataille⁶⁹¹ gestanden, (am 15. Decembris stilo novo⁶⁹² vorigen iahres) undt nach hartem gefechte, darinnen, undt dem General Turenne⁶⁹³, drey pferde, Todtgeschoßen worden,

664 Málaga.

665 Virginia, Kolonie.

666 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

667 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

668 Schottland, Königreich.

669 Übersetzung: "den Februar"

670 Edinburgh.

671 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

672 Irland, Königreich.

673 London.

674 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

675 Frankreich, Königreich.

676 Commerciën: Handelsgeschäfte.

677 Portugal, Königreich.

678 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

679 Katalonien, Fürstentum.

680 Tortosa.

681 Übersetzung: "durch"

682 Übersetzung: "eine Einigung"

683 Barcelona.

684 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

685 Spanien, Königreich.

686 Lothringen, Herzogtum.

687 Saint-Étienne-à-Arnes.

688 Rethel.

689 Ludwig XI., König von Frankreich (1423-1483).

690 Frankreich, Königreich.

691 Übersetzung: "in der Schlacht"

692 Übersetzung: "des Dezember nach dem neuen [Kalender-]Stil"

693 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

hetten endlich die Türennischen, das Feldt räumen müssen, deren wehren 2000 Todt blieben, undt bey 2000 gefangen, bey 4000 Reütter, hetten sich, nach Stenay⁶⁹⁴, retiriret. Die pawren, hetten viel Todtgeschlagen. Die Frantzosen⁶⁹⁵, hetten viel gefangene bekommen, & viceversa⁶⁹⁶ die Spannischen⁶⁹⁷ ebenermaßen, ihres Theilß. Frantzosen, haben viel officirer verlohren. Beyder Theile armèen, seindt sehr ruiniret, undt auf etzliche Monat, gleichsam ohnmächtig worden, undt beyderseits, in die winterquartier gegangen, da dann General Rosa⁶⁹⁸ Lottringhen⁶⁹⁹, heimsucht. Der Mareschal dü Plessis Praslin⁷⁰⁰, (welcher das Commando eigentlich, auf Königlich⁷⁰¹ Frantzösischer⁷⁰² seitten, über alle gehabt) hat in diesem treffen, seinen Sohn⁷⁰³, undt den Conte d'Hospital⁷⁰⁴ verlohren. Gehen in Normandie⁷⁰⁵, die winterquartier zu beziehen. General Rosa, hat seidthero, Bar⁷⁰⁶ eingenommen. General Ligneville^{707 708} auf Lottringischer seitten, undt Oberster Cappion⁷⁰⁹ seindt Seidthero, an ihren wunden, gestorben. Die Frantzosen, haben auch, den Obersten Lana⁷¹⁰, ge [[34r]] fangen bekommen, welcher die Deützschen⁷¹¹ trouppen angeführet, undt commandiret, unsern guten bekandten.

Die Königin Regentinn⁷¹², hat im Raht zu Paris⁷¹³ proponiret⁷¹⁴, man solte dem Marquis de Bouteville⁷¹⁵, undt andern gefangenen Türennischen⁷¹⁶ Officirern, alß Rebellen, der krohne⁷¹⁷, ihren Proceß machen, Düc d'Orleans⁷¹⁸ aber, hat sich deme widersetzt, vorgebende, man müste Sie, alß prisonniers de guerre⁷¹⁹, tractiren⁷²⁰, sonst würden die Spannischen⁷²¹ mit ihren gefangenen, eben also mitspielen. Pfaltzgraf Philips⁷²², ist leyder auch, undt den Lottringhischen

694 Stenay.

695 Frankreich, Königreich.

696 *Übersetzung*: "umgekehrt"

697 Spanien, Königreich.

698 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

699 Lothringen, Herzogtum.

700 Choiseul, César de (1598-1675).

701 Ludwig XI., König von Frankreich (1423-1483).

702 Frankreich, Königreich.

703 Choiseul, Charles de (gest. 1650).

704 L'Hôpital (1), N. N. de (gest. 1650).

705 Normandie.

706 Bar.

707 Ligniville, Philippe-Emmanuel, Comte de (1611-1664).

708 Irrtum Christians II.: Der Comte Philippe-Emmanuel de Ligniville überlebte seine Verletzungen.

709 Cappion, N. N. (gest. 1650/51).

710 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

711 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

712 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

713 Paris.

714 proponiren: vorschlagen.

715 Montmorency- Luxembourg, François-Henri de (1628-1695).

716 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

717 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).

718 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

719 *Übersetzung*: "Kriegsgefangene"

720 tractiren: behandeln.

721 Spanien, Königreich.

722 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

⁷²³ nicht baldt, sondern eine zeitlang hernacher, todt gefunden, undt erkandt worden. Der Sieg, ist zwahr auf der Frantzosen⁷²⁴ seitte, die Stöße aber, gehen gleich auff, undt hat sich kein Theil einiger præferentz dißfalß, groß zu rühmen, Es sollen gleichwol dem Könige⁷²⁵, 40 Fähnlein⁷²⁶, undt 70 Standarden⁷²⁷, nebens etzlichen höerpaugken, præsentiret worden sein. Türenne ist frisch und gesundt, (Gott Lob) undt recolligiret⁷²⁸ sich wieder. Die Königin, wehre auch gesundt worden, vor Frewden über diesem Siege. Es sollen 6 neue Mareschaulx de France⁷²⁹; gemacht werden, alß: 1. Der Marquis de la Force⁷³⁰; 2. la Ferte Imbaut⁷³¹. 3. Seneterre⁷³² 4. Visconte d'Arpajou⁷³³. 5. Villequier⁷³⁴ 6. Hocquincourt⁷³⁵.

[[34v]]

Die gefangenen Printzen⁷³⁶, werden numehr ihre gratiosam redemptionem, ex Portu Gratiae⁷³⁷, (Havre de Graw^{738 739}!) erwartten müßen; undt dem Türenne⁷⁴⁰, mögen seine Concepten, zimlich verrückt sein.

Der widerwillen, zwischen dem Pabst⁷⁴¹, undt Frantzösischem⁷⁴² Ambassadeur⁷⁴³ nimmet täglich zu. Es seindt auch vier falsche Müntzer, undt der gefangenen zu Rom⁷⁴⁴, in des Ambassadors pallast, bekommen worden. Der Ambassador endtschuldiget sich, mit der unwißenheitt, schiebet die Schuldt, auf seinen hofmeister. Der Pabst aber, hat darahn, kein genügen, Sondern leßet den Pallast bewachen, undt ein wachthauß davor bawen.

Die Neapolitanischen⁷⁴⁵ außrüstungen, gehen wol von statten, undt seindt Patenta⁷⁴⁶, auf 10000 zu fuß, undt 2000 zu pferde, in Deützschlandt⁷⁴⁷ zu werben, außgegeben. Mag auf Casal⁷⁴⁸ angesehen sein.

723 Lothringen, Herzogtum.

724 Frankreich, Königreich.

725 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

726 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

727 Standarte: kleinste Gliederungseinheit der Kavallerie.

728 recolligieren: sich erholen, sich wieder sammeln.

729 *Übersetzung*: "Marschälle von Frankreich"

730 Caumont, Armand-Nompar de (ca. 1580-1675).

731 Estampes, Jacques d' (1590-1668).

732 Saint-Nectaire, Henri II de (1599-1681).

733 Arpajon, Louis, Comte bzw. Duc d' (ca. 1601-1679).

734 Aumont, Antoine d' (1601-1669).

735 Monchy, Charles de (1599-1658).

736 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).

737 *Übersetzung*: "aus Gnade erteilte Auslösung aus dem Hafen der Dankbarkeit"

738 Île de Groix.

739 *Übersetzung*: "Hafen von Groix"

740 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

741 Innozenz X., Papst (1574-1655).

742 Frankreich, Königreich.

743 Duval, François (ca. 1594-1665).

744 Rom (Roma).

745 Neapel, Königreich.

746 *Übersetzung*: "[Werbe]befehle"

747 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

In Polen⁷⁴⁹, befahret man noch, der Cosagken⁷⁵⁰, Türgken⁷⁵¹, undt Tartarn⁷⁵², conjunction⁷⁵³. Der König⁷⁵⁴, wil mit 60000 Mann (darundter viel Deützschen⁷⁵⁵) Persöhnlich, zu felde [[35r]] gehen. Befindet er⁷⁵⁶ sich dann nicht bastant⁷⁵⁷, so sol alßdann, durch die gantze Crohne⁷⁵⁸, erstlich der Zehende, hernacher der Fünfte Mann, vfgebotten werden, undt dem Könige zu hülfe, geschickt, auch endlich gar, Mann, vor Mann. Theilß halten den General Chmielinsky⁷⁵⁹; vor Todt, Theilß sagen, er wehre mit 60000 Mann, dem Pollnischen Feldtherren, (welcher 40000 hat) vorbey paßiret.

Zu Warschaw⁷⁶⁰ redet man nur, vom kriege, undt kriegesrüstungen, weil die Cosagken⁷⁶¹ undt Tartarn⁷⁶² ebenesalß gewaltig armiren.

Es erwegket auch bey den Innwohnern⁷⁶³, keine geringe furchtt, das hin- undt wieder, am Himmel, auch in der Lufft, undterschiedliche miteinander streittende Kriegsheere, undt andere Omina⁷⁶⁴ gesehen werden. Gott wolle sich der armen Christenheit, gnediglich, erbarmen!

Der Türgke⁷⁶⁵ sol albereitt, der Cron Pohlen, den krieg haben angekündiget, undt die Cosagken, gegen Rußlandt⁷⁶⁶ avanciret sein, auch der Hospodar in der Wallachey⁷⁶⁷; von Pohlen, hülfe begehren. Der König in Polen aber, von Kayserlicher Mayestät⁷⁶⁸ einen secours⁷⁶⁹, an volgk⁷⁷⁰; undt gelde stargk urgiren.

[[35v]]

Den 26. Decembris stilo novo annj præteritj⁷⁷¹, hette man gegen Mittage, am himmel drey Sonnen, zu Wien⁷⁷², gesehen. Das Kayserliche⁷⁷³ ablager⁷⁷⁴ sol zur Newstadt⁷⁷⁵, mit der hertzoginn von Mantua⁷⁷⁶, ohne pracht, gehalten werden.

748 Casale Monferrato.

749 Polen, Königreich.

750 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

751 Osmanisches Reich.

752 Krim, Khanat.

753 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

754 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

755 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

756 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

757 Übersetzung: "tauglich"

758 Polen, Haus (Könige von Polen).

759 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

760 Warschau (Warszawa).

761 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

762 Krim, Khanat.

763 Polen, Königreich.

764 Übersetzung: "Vorzeichen"

765 Osmanisches Reich.

766 Kleinrussland.

767 Basarab, Matei (1580-1654).

768 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

769 Übersetzung: "Beistand"

770 Volk: Truppen.

771 Übersetzung: "des Dezember nach dem neuen [Kalender-]Stil im vergangenen Jahr"

772 Wien.

In hollandt⁷⁷⁷, schläget der rogken, wieder auf. Die Staaden⁷⁷⁸, können sich, wegen des Generalats noch nicht vergleichen. Viel große herren, retiriren sich außm haag⁷⁷⁹, als: die graven von Naßaw⁷⁸⁰, Brederode⁷⁸¹, Rheingrave⁷⁸², <Hauterive>⁷⁸³ etcetera. Man weiß nicht, auß waß vhrsachen?

Die Amsterdammer⁷⁸⁴ negiren es, daß sie sich mit dem Parlament von Londen⁷⁸⁵, heimlich verbunden, undt inquiriren, nach dem Authore⁷⁸⁶, so es spargiret⁷⁸⁷.

Pensionarius⁷⁸⁸ Catz⁷⁸⁹, wehre in arrest, genommen worden.

Zu Frangkfurth⁷⁹⁰, wirdt noch, daß Defensionswesen, tractiret⁷⁹¹, iedoch gibt es viel, dissentirende köpfe, so wenig darzu contribujren wollen.

Die Venezianer⁷⁹² besorgen, der Türgke⁷⁹³ werde diß iahr, stargk kommen, zu, waßer, undt zu Lande. Jhr Tapferer General, Giacomo della Riva⁷⁹⁴, der so große dienste [[36r]] ihnen, mit geringer Macht, und geringen unkosten, gethan, wirdt von seinen⁷⁹⁵ jnvidis, et æmulis⁷⁹⁶, beschuldiget, er seye zu zeitlich, von den Dardanellj⁷⁹⁷ gewichen, undt hette den Türgken⁷⁹⁸ luft gemacht, mit ihren Schiffen, zum endtsatz Canea⁷⁹⁹, außzulauffen.

Die Venezianer⁸⁰⁰ befinden mangel, an gelde, an Schiffprovision, an allerley. Scheinet also, alß ob es diß iahr, nicht wol ablauffen dörfte, mit ihrem kriege? Gott erbarme sich, der Christenheitt!

773 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

774 Ablager: Beherbergung und Verpflegung.

775 Wiener Neustadt.

776 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

777 Holland, Provinz (Grafschaft).

778 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

779 Den Haag ('s-Gravenhage).

780 Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau).

781 Brederode, Familie (Herren von Brederode).

782 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf zu (1606-1673).

783 L'Aubespine, François de (ca. 1584-1670).

784 Amsterdam.

785 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

786 Übersetzung: "Autor"

787 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

788 Übersetzung: "Pensionär"

789 Cats, Jacob (1577-1660).

790 Frankfurt (Main).

791 tractiren: (ver)handeln.

792 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

793 Osmanisches Reich.

794 Riva, Giacomo da.

795 Riva, Giacomo da.

796 Übersetzung: "Neidern und Rivalen"

797 Dardanellen.

798 Osmanisches Reich.

799 Canea (Chania).

800 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

General Mocenigo⁸⁰¹, sol mit dem guten la Riva einen proceß angefangen, undt seine Trewe dienste, wenig attendiret⁸⁰² haben! Undangk! in fine Laborum⁸⁰³! Die Griechen, haben ein Schif, mit gelde, (davor man korn einkauffen sollen) verrathen, undt dem Türgken, überliefert, nach Rhetimo⁸⁰⁴, an stadt das es in Arcipelago⁸⁰⁵ fahren sollen.

Graf Maximilian Khurtz⁸⁰⁶, hat im Nahmen des Bayerischen Chur Printzen⁸⁰⁷, der Princeßin Adelheidt zu Turino⁸⁰⁸, einen kostbahren Mährling: auch etzliche kleinodien, von großem werth, undt ihrer FrawMutter⁸⁰⁹, der hertzoginn einen gantz Silbern, vergüldeten SchreibTisch, und dem iungen hertzog von Savoya⁸¹⁰, eine Trugen, voller mit goldt undt Silber, gezierten waffen, verehret⁸¹¹.

[[36v]]

Als der Cardinal Trivultio⁸¹², ViceRè⁸¹³ von Sardegna⁸¹⁴ viel seiner kleinodien, undt in 40000 Duplonen, von Cagliari⁸¹⁵, nach Rom⁸¹⁶ verschicken wollen, seindt selbige, von dreyen Niederländern⁸¹⁷, als seinen Cämmerlingen, endtführet, wie dann auch diese destwegen, bey der Nacht, auf Laitern, über die Mawren, des Casteels, undt der Stadt, herundter gestiegen, undt mit gedachten kleinodien, undt gelde, in einem hamburger⁸¹⁸ Schiff, heimlich darvon gesegelt.

Der Kayser⁸¹⁹ leßet die Schlesischen⁸²⁰ besatzungen, an den gräntzen, mit 6000 Mann, gegen Polen⁸²¹, verstärkhen, aufn Nohtfall, darmitt selbigem Könige⁸²², zu hülfe zu kommen.

Ein welscher Rittmeister, so sich mit gewaltt, in die Kayserliche Anticamera⁸²³ zu Wien⁸²⁴, eindringen wollen, ist zum Profoßen, geleget worden. Sein bruder aber, hat vor ihn, bey

801 Mocenigo, Alvise (1583-1654).

802 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.

803 *Übersetzung*: "Am Ende der Mühen"

804 Retimo (Rethymno).

805 Ägäisches Meer.

806 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).

807 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

808 Bayern, (Henrietta Maria) Adelheid, Kurfürstin von, geb. Savoia (1636-1676).

809 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

810 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

811 verehren: schenken.

812 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro (1596/97-1656).

813 *Übersetzung*: "Vizekönig"

814 Sardinien (Sardinia), Insel.

815 Cagliari.

816 Rom (Roma).

817 Niederlande (beide Teile).

818 Hamburg.

819 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

820 Schlesien, Herzogtum.

821 Polen, Königreich.

822 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

823 *Übersetzung*: "Vorkammer"

824 Wien.

Kayserlicher Mayestät einen Fußfall gethan, vorgebende, er wehre Lunatico⁸²⁵, oder Mohnsüchtig, undt Wahnwitzig, darauf Kayserliche Mayestät ihn wieder loß zu geben, befohlen, die Rächte aber, haben es wiederrathen, umb ihn schärfer examiniren [[37r]] zu laßen. Es sol am Newen iahrsTage, geschehen sein, als Ihre Kayserliche Mayestät⁸²⁶ gebeichtet. Ihrer Mayestät podagra⁸²⁷ sol sich (Gott Lob!) wieder gelindert, undt gebeßert haben, also daß Sie wieder auf die Schweinhatz, nach Orth⁸²⁸, verrayset, undt nach Ostern, dero copulation⁸²⁹, zur Newstadt⁸³⁰, ohne sonderes gepränge, anstellen wollen.

Die Evangelische Schulpursche, zu Dortmündt⁸³¹ im Lande von der Margk⁸³², sol an Mariæ⁸³³ Emppfängnüß abendt, die kirche undt Closter des prediger ordens aldar, das Schwartzte kloster genandt, nahe an der Evangelischen Schule gelegen, mit Steinwerfen rundumb bestürmet, undt die Münche, auß ihren Zellen, in die kirche, getrieben, haben. Dörfte lose händel setzen.

Der Tartarische⁸³⁴ Gesandte⁸³⁵, rayset auß Schweden⁸³⁶, durch Denneemargk⁸³⁷, undt Polen⁸³⁸, wieder zu rügke. Sol nichts erhalten haben.

Die Donna Olympia⁸³⁹, kömpt bey dem Pabst⁸⁴⁰, wieder zu gnaden, als man vermeinet. Der Pabst, hat am Frantzösischen⁸⁴¹ hofe den Ambassadeur⁸⁴² verklaget, das er böse buben herbergerete, iehner aber, sich damit endtschuldiget, das er die armen vertriebenen Neapolitaner⁸⁴³, auß mittleyden, aufgenommen, nur auf eine zeitlang, weil ihnen der Pabst, mit freyem Paß, nicht wjll [[37v]] fahren wollen, auf undterschiedliches begehren. Der außschlag⁸⁴⁴, dieses Streitts, wirdt von Paris⁸⁴⁵, erwartett, wo ferne der pabst⁸⁴⁶, damit vergenüget.

825 Übersetzung: "gestört"

826 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

827 Übersetzung: "Fußgicht"

828 Orth an der Donau.

829 Copulation: Trauung.

830 Wiener Neustadt.

831 Dortmund.

832 Mark, Grafschaft.

833 Maria, Heilige.

834 Krim, Khanat.

835 Person nicht ermittelt.

836 Schweden, Königreich.

837 Dänemark, Königreich.

838 Polen, Königreich.

839 Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini (1591-1657).

840 Innozenz X., Papst (1574-1655).

841 Frankreich, Königreich.

842 Duval, François (ca. 1594-1665).

843 Neapel, Königreich.

844 Ausschlag: Entscheidung.

845 Paris.

846 Innozenz X., Papst (1574-1655).

Die Conferentzien, wegen der Gräntzescheidung zu Stettin⁸⁴⁷, sollen noch, vor sich, gehen. Item⁸⁴⁸
: Die Friedenstractaten⁸⁴⁹ zu Lübegk⁸⁵⁰, zwischen Polen⁸⁵¹, undt Schweden⁸⁵², Frangkreich⁸⁵³, undt
der hertzogk von Curlandt⁸⁵⁴, sollen die vornehmsten Mediatore⁸⁵⁵ sein.

Graf Magnus de la Gardie⁸⁵⁶, undt der KriegsPräsident, Alexander Erßkein⁸⁵⁷, sollen im Februario⁸⁵⁸
nacher Wien⁸⁵⁹, ablegiret⁸⁶⁰ werden, die lehen, wegen der Königin⁸⁶¹, vom Kayser⁸⁶², (über die,
im friedensinstrument gewonnene Fürstenthümer im Reich,) zu empfangen.

herr Biörneklaw⁸⁶³, wirdt ehistes aufsein nacher Wien, als Königlicher Schwedischer resident,
daselbst ordinariè zu verbleiben, undt der großen Gesandschaft, die bahne zu bereiten.

Der Düc de Guise⁸⁶⁴ ist noch gefangen in Spannien⁸⁶⁵, kan nicht loß kommen, weil es ihme, an
geldt gebricht perge⁸⁶⁶

[[38r]]

Der Türckische⁸⁶⁷ Gesandte⁸⁶⁸, (welcher zu Madrill⁸⁶⁹ gewesen) Sol im rückwege zu Maiorica⁸⁷⁰
, gestorben, zuvor aber, von selbigem Ertzbischoff⁸⁷¹ zum Christlichen glauben, bekehret, undt
getauft worden sein.

Oberlender⁸⁷², ist heütte in die Sahle⁸⁷³ gefallen, wehre baldt ertrungen, als er in einem kipkahn,
überfahren wollen. Gott Lob! undt dank! <Der ihn bewahret hat, der helfe ferner, mit gnaden!>

847 Stettin (Szczecin).

848 Übersetzung: "Ebenso"

849 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

850 Lübeck.

851 Polen, Königreich.

852 Schweden, Königreich.

853 Frankreich, Königreich.

854 Kettler, Jakob (1610-1682).

855 Übersetzung: "Vermittler"

856 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

857 Erskein, Alexander (1598-1656).

858 Übersetzung: "Februar"

859 Wien.

860 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.

861 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

862 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

863 Biörenklou, Mattias (1607-1671).

864 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

865 Spanien, Königreich.

866 Übersetzung: "usw."

867 Osmanisches Reich.

868 Person nicht ermittelt.

869 Madrid.

870 Mallorca, Insel.

871 Moscoso y Sandoval, Baltasar de (1589-1665).

872 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

873 Saale, Fluss.

18. Januar 1651

᠒ den 18^{den}: Januarij ⁸⁷⁴; 1651.

< Nix ⁸⁷⁵.>

Wann sich Oberlender⁸⁷⁶, nicht am großen Sail, so über die Sahle⁸⁷⁷ gehet, (die fehre überzuführen) gestern sich mit machtt, (weil ihn der Stroh, stargk getrieben, undt er in seinem langen rogk oder Mutzen, biß an gürtel, <viel> waßer geschöpft,) genaw erhalten hette, meinet man er wehre ersoffen, ehe man ihm, zu hülfe kommen können. Ist also außerm Schertz gewesen. Gott beschirme ferner, väterlich!

Michael Ringk⁸⁷⁸ ist (Gott Lob) fæliciter⁸⁷⁹ wiederkommen, per nives, per montes, per saxa (per ignes⁸⁸⁰, qasi vel⁸⁸¹) Gott lob, sed re infecta⁸⁸² et cetera Gott helfe ferner, mit gnaden!

Il a apporté, dès papiers; rien, de solide!⁸⁸³

Baldt darnach, ist ein bohte, vom Landgraf hermann⁸⁸⁴, ankommen, derselbe schreibet mir, undt bittet mich, ihme, einen Cantzeleyraht, undt Assessorem⁸⁸⁵ zuzuweisen, auß diesem Lande⁸⁸⁶, undt von der religion, weil in heßen⁸⁸⁷, alles desolat in Schulen, die meisten, in krieg, gelauffen, auch proceß im Lande, die leütte abschregken; aldar zu dienen. hat gute confidantz⁸⁸⁸, zu mir!

19. Januar 1651

[[38v]]

⊙ den 19^{den}: Januarij ⁸⁸⁹; 1651.

<Kälte.>

874 Übersetzung: "des Januar"

875 Übersetzung: "Schnee"

876 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

877 Saale, Fluss.

878 Ringk, Michael.

879 Übersetzung: "glücklich"

880 Übersetzung: "durch Schneemassen, über Berge, über Felsen, durch Feuer"

881 Übersetzung: "oder als ob"

882 Übersetzung: "aber mit unverrichteter Sache"

883 Übersetzung: "Er hat Schreiben gebracht; nichts Solides!"

884 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

885 Übersetzung: "einen Beisitzer"

886 Anhalt, Fürstentum.

887 Hessen, Landgrafschaft.

888 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

889 Übersetzung: "des Januar"

Mon petit Charles⁸⁹⁰, a songè en ma chambre, ceste nuit, de la mort de ma femme⁸⁹¹, qui seroit soudainement disparuë en l'Eglise, apres avoir ouy le presche dü Ministre⁸⁹² de Palberg⁸⁹³, icy, et la servante Susännichen⁸⁹⁴, l'auroit cerchée en nostre tombeau, & l'auroit trouvée morte, dans la biere, ou cercueil, les mains toutes froides, & le visage aussy, dont on eüst fort pleuré, & luy aussi le petit, en pleüra tant, a bon escient, qu'a peine le peüst il oublier, s'estant rèsveillè! Mais ordinairement, Songes; sont, mensonges!⁸⁹⁵

Vormittags, hat Er⁸⁹⁶ Marggravius⁸⁹⁷, auf unserm Sahl geprediget. *et cetera*

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn⁸⁹⁸, undt Doctor Mechovium⁸⁹⁹, gehabt. Er⁹⁰⁰ Marggraf hat sich absentiret.

Nachmittagß, zur kirchen, cum filiis⁹⁰¹ ⁹⁰², in des Diaconj⁹⁰³ Jonij⁹⁰⁴; predigtt.

20. Januar 1651

» den 20^{ten}: Januarij⁹⁰⁵; Frost. Schnee.⁹⁰⁶ .

Avis⁹⁰⁷: daß nicht allein zu Pfulle⁹⁰⁸, undt zu Küstrena⁹⁰⁹ alles, im waßer stehet, sondern auch, zu Groß:⁹¹⁰ undt Klein Rosenbergk⁹¹¹, zu Breidenhagen⁹¹², zu Agken⁹¹³, allwo die leütte, weder

890 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

891 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

892 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

893 Baalberge.

894 N. N., Susanna.

895 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl hat in meiner Kammer diese Nacht vom Tod meiner Gemahlin geträumt, die plötzlich aus der Kirche verschwunden sei, nachdem sie hier die Predigt des Pfarrers aus Baalberge gehört hatte und die Bedienstete Susännichen hätte sie in unserer Grabkammer gesucht und hätte sie tot in der Truhe oder dem Sarg gefunden, die Hände ganz kalt und das Gesicht ebenso, weshalb wir sehr geweint haben und auch der Kleine hat deswegen so sehr geweint, zu Recht, dass er es kaum vergessen konnte, wie er erwachte! Aber normalerweise sind Träume Lügen!"

896 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

897 Marggraf, Daniel (1614-1680).

898 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

899 Mechovius, Joachim (1600-1672).

900 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

901 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

902 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

903 *Übersetzung*: "Diakon"

904 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

905 *Übersetzung*: "des Januar"

906 Unidentifiziertes Kreissymbol.

907 *Übersetzung*: "Nachricht"

908 Pful.

909 Kustrena.

910 Groß Rosenberg.

911 Klein Rosenberg.

912 Breitenhagen.

auß- noch ein können, in die drey Tage lang, mit den glocken, gestürmet, [[39r]] umb hülfe, undt daß aldar gelegene, auch von vielen Bernburgern⁹¹⁴, erkaufte bawholtz, an der Elbe⁹¹⁵, weggeschwemmet worden. Patientia⁹¹⁶!

Schreiben von Gottorff⁹¹⁷, undt Norburgk⁹¹⁸, gratulationes⁹¹⁹.

21. Januar 1651

σ den 21^{ten}: Januarij⁹²⁰; 1651.

Schreiben von Chur Pfaltz⁹²¹, vom Marggraf Christian⁹²², von Madame⁹²³ Elizabeth⁹²⁴, von der wittib, zu hilpoltstain⁹²⁵, vom Sekirka⁹²⁶. *et cetera*

Die avisen⁹²⁷ geben:

Daß der gute Pfaltzgraf Philips⁹²⁸, gewiß geblieben. Das Türenne⁹²⁹ sich recolligire⁹³⁰, undt die außgerißenen Officirer, straffe! mit decollirung⁹³¹, und relegation⁹³².

Daß Cromwell⁹³³, das casteel zu Edinburgk⁹³⁴ mit accord⁹³⁵ erobert, undt der König in Spannien⁹³⁶, wie auch, die herren Staaden⁹³⁷, mit dem Engelländischen Parlament⁹³⁸, (wieder vermuthen) eine

913 Aken.

914 Bernburg.

915 Elbe (Labe), Fluss.

916 Übersetzung: "Geduld"

917 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

918 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

919 Übersetzung: "Glückwünsche"

920 Übersetzung: "des Januar"

921 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

922 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

923 Übersetzung: "Frau"

924 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

925 Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1604-1664).

926 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

927 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

928 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

929 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

930 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

931 Decollirung: Enthauptung.

932 Relegation: Ausweisung, Verbannung aus einem Rechtskreis (d. h. einer Stadt oder einem Land), Ausschluss aus einer Gemeinschaft.

933 Cromwell, Oliver (1599-1658).

934 Edinburgh.

935 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

936 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

937 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

938 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

alliance⁹³⁹ geschlossen, undt der König in Portugall⁹⁴⁰, gleichmeßiges suche, Printz Ruprecht⁹⁴¹ aber, geschlagen worden seye.

Tortosa⁹⁴² in Catalonien⁹⁴³, hetten die Frantzosen⁹⁴⁴ verlohren. Der Türgke⁹⁴⁵, würde mächtig, contra Venetos^{946 947}. In Polen⁹⁴⁸, wähere[n] noch die turbæ⁹⁴⁹, und gefahr. In Schweden⁹⁵⁰, determinirte man auch eine Legation, nach der Tartarij⁹⁵¹. Genua⁹⁵² securirte⁹⁵³ mächtig, an geld, und schiffen, die Venetos⁹⁵⁴; nur umb des Königlichen Tituls, willen. Die Königin in Hispanien⁹⁵⁵, wehre grvida⁹⁵⁶.

[[39v]]

Schreiben von Schwester *Sophia Margaretha*⁹⁵⁷ daß dieselbe baldt anhero⁹⁵⁸ zu kommen, gedengket, et qu'on void a Berlin⁹⁵⁹, derechef la femme blanche, sans teste, ce que plüsieurs craignent, denotera la mort de l'Electeur⁹⁶⁰ (ja, à Dieü, ne playse!) et qu'il y a encore d'autres meschans signes.⁹⁶¹

Briefe von Zerbst⁹⁶², in vielen publicis⁹⁶³, undt Landeßsachen. Gott helffe emergiren⁹⁶⁴!

22. Januar 1651

☞ den 22^{ten}: Januarij⁹⁶⁵; 1651.

939 *Übersetzung*: "Bündnis"

940 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

941 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

942 Tortosa.

943 Katalonien, Fürstentum.

944 Frankreich, Königreich.

945 Osmanisches Reich.

946 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

947 *Übersetzung*: "gegen die Venezianer"

948 Polen, Königreich.

949 *Übersetzung*: "Unruhen"

950 Schweden, Königreich.

951 Krim, Khanat.

952 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

953 secourir: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

954 *Übersetzung*: "Venezianer"

955 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

956 *Übersetzung*: "schwanger"

957 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

958 Bernburg.

959 Berlin.

960 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

961 *Übersetzung*: "und dass man in Berlin wiederum die weiße Frau ohne Kopf sehe, was, wie einige fürchten, den Tod des Kurfürsten bedeute (Wolle es Gott nicht gefallen!) und es gebe noch weitere böse Anzeichen."

962 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

963 *Übersetzung*: "öffentlichen Sachen"

964 emergiren: emporkommen, herauskommen.

965 *Übersetzung*: "des Januar"

<Kälte.>

In die wochenpredigt, mit Victore Amedeo⁹⁶⁶; gezogen. Er⁹⁶⁷ Jonius⁹⁶⁸, hat geprediget. Den Text:

Sol ich dich schützen Jsrael⁹⁶⁹, Sol ich nicht billich, ein Adama auß dir machen, undt dich wie Zeboim zurichten, *et cetera* Aber Meine Barmhertzigkeit⁹⁶⁹ *etcetera* Mein Sohn Carolus Ursinus⁹⁷¹, hat Manna eingenommen, Gott laße es ihme wol bekommen! *et cetera*

Avisen⁹⁷², von Erfurdt⁹⁷³, per⁹⁷⁴ Hartzgeroda⁹⁷⁵. Conformiren⁹⁷⁶ sich mit den Leiptzigern⁹⁷⁷. Der Schnee droben lieget so tieff, das man auch von hartzgeroda⁹⁷⁸, nacher Gernroda⁹⁷⁹, nicht forthkommen kan. *et cetera*

Michel Ringk⁹⁸⁰, ist von Magdeburgk⁹⁸¹, Gott Lob, unversehrt wiederkommen. Die wölffe sollen unterwegens, die leütte, sehr molestiren, undt beschädigen.

[[40r]]

Briefe vom Könige Friederico III. in Dennemargk⁹⁸² vom Hertzogk hanß⁹⁸³, zu Eütin⁹⁸⁴, vom hertzogk Philippo⁹⁸⁵ Meinem Schwager, entpfangen, alles höfliche gratulationes⁹⁸⁶.

23. Januar 1651

²⁴ den 23^{ten}: Januarij⁹⁸⁷; 1651.

966 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

967 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

968 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

969 Israel, Königreich.

969 Os 11,8

971 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

972 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

973 Erfurt.

974 *Übersetzung*: "über"

975 Harzgerode.

976 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

977 Leipzig.

978 Harzgerode.

979 Gernrode.

980 Ringk, Michael.

981 Magdeburg.

982 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

983 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

984 Eutin.

985 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

986 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

987 *Übersetzung*: "des Januar"

Hier au soir, üne ancienne bouche voulüt prophetiser beaucoup dès chastiemens de Dieü, ceste annèe, comme: d'inondations, de chertè, famine; peste;⁹⁸⁸ &cetera &cetera &cetera Le bon Dieü, nous en vueille, benignement preserver!⁹⁸⁹

Es ist gestern abendt, abermalß, ein Stingkender duftiger Nebel eingefallen, unahngesehen des großen frosts, undt kälde. *perge*⁹⁹⁰ Die Sahle⁹⁹¹ fället zwahr etwaß.

Jch habe an Fürst hanßen⁹⁹², geschrieben, undt Jhrer *Liebden* meine gedanken, (*weg* <mit> Jhrer *Liebden* mich in hoc passu⁹⁹³, conformirende⁹⁹⁴,) zu erkennen, gegeben, wegen des unnöhtigen LandtTags, undt daß ich darmit, nichts zu schaffen, auch keine Spesen, wieder Mich selbst, conferiren⁹⁹⁵ wollte, Sint⁹⁹⁶ emal die einkommenden Stewren, des Bernburger Antheils⁹⁹⁷ kawm sufficient, mich undt die meynigen, zu befriedigen. Mein ius quæsitum⁹⁹⁸, ließe ich Mir, nebenst dem erlangten Dominio⁹⁹⁹, an den Stewren, durch andere creditores¹⁰⁰⁰ nicht nehmen. Man würde nur, einen Concursum¹⁰⁰¹, und Verhetzung, [[40v]] veruhrsachen, & talia¹⁰⁰²! habe auch an Fürst Augustum¹⁰⁰³ geschrieben, alles, nomine meo, & fratris Fridericj¹⁰⁰⁴ 1005. Gott helfe doch einmahl, emergiren¹⁰⁰⁶!

Mein Sohn Victor Amadeus¹⁰⁰⁷, hat heütte auch Manna gebraucht 4 loht, Gott laße es ihme, wol bekommen! undt gedeyen!

Carolus Ursinus¹⁰⁰⁸, nahm gestern 2 loht ein, hat nur drey mahl operiret, bey ihme. Mag eine, allzuschwache Dosis, gewesen sejn.

Noirmont¹⁰⁰⁹, ist bey mir, gewesen. *perge*¹⁰¹⁰ allerley importantzen¹⁰¹¹ zu referiren, undt ist extra zu Mittage geblieben.

988 *Übersetzung*: "Gestern abend, wollte eine alte Wahrsagerin viele Strafen Gottes für dieses Jahr vorhersehen wie: Fluten, steigende Kosten, Hunger, Pest;"

989 *Übersetzung*: "Der liebe Gott wolle uns gütig davor bewahren!"

990 *Übersetzung*: "usw."

991 Saale, Fluss.

992 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

993 *Übersetzung*: "in diesem Schritt"

994 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

995 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

996 sint(er): seit.

997 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

998 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

999 *Übersetzung*: "Eigentum"

1000 *Übersetzung*: "Gläubiger"

1001 *Übersetzung*: "Zusammenstoß"

1002 *Übersetzung*: "derartiges"

1003 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1004 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1005 *Übersetzung*: "in meinem Namen und dem meines Bruders Friedrich"

1006 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1007 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1008 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1009 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1010 *Übersetzung*: "usw."

Zacharias¹⁰¹², ist von Ballenstedt¹⁰¹³ wiederkommen, mit Victualien, undt briefen von dannen, wie auch von dem hertzogk¹⁰¹⁴, undt hertzoginn zu Wolfenbüttel¹⁰¹⁵, in höflichen terminis¹⁰¹⁶!

J'ay écrit, aux Princesses Catherine¹⁰¹⁷, & Elizabeth¹⁰¹⁸; a Crossen¹⁰¹⁹. Dieu donne succès! ¹⁰²⁰

24. Januar 1651

☿ den 24^{ten}: Januarij ¹⁰²¹; 1651.

<Kälte.>

<1 Rehe von Ballenstedt¹⁰²².>

heütte habe ich etzliche wagen, mit getreydig nacher Magdeburg¹⁰²³, geschicktt. Gott wolle sie geleitten! Doctor Philippus Beckmannus¹⁰²⁴, hat sich, bey mir eingestellt zum Newen Leibmedico¹⁰²⁵. Gott gebe unß glück zusammen!

[[41r]]

J'ay receü lettres, & despences¹⁰²⁶, (in causa Religionis Servestana^{1027 1028}) dü Directoire de Plötzkau^{1029 1030}

Secretarium¹⁰³¹ Paul Ludwig¹⁰³² habe ich Nachmittage bey Mir gehabt, in jmportantissimis. perge¹⁰³³

1011 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

1012 Haug, Zacharias.

1013 Ballenstedt.

1014 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

1015 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

1016 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

1017 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1018 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1019 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1020 *Übersetzung*: "Ich habe an die Fürstinnen Katharina und Elisabeth in Crossen geschrieben. Gott gebe Erfolg!"

1021 *Übersetzung*: "des Januar"

1022 Ballenstedt.

1023 Magdeburg.

1024 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).

1025 *Übersetzung*: "arzt"

1026 *Übersetzung*: "Ich habe Schreiben und Ausgaben erhalten"

1027 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1028 *Übersetzung*: "bezüglich der Zerbstischen Religionsangelegenheiten"

1029 Plötzkau.

1030 *Übersetzung*: "vom Direktorat in Plötzkau"

1031 *Übersetzung*: "Sekretär"

1032 Ludwig, Paul (1603-1684).

1033 *Übersetzung*: "bezüglich sehr wichtiger Sachen. usw."

25. Januar 1651

ᵇ den 25^{ten}: Januarij ¹⁰³⁴; 1651.

< Dies Paulj¹⁰³⁵, Clara ¹⁰³⁶.>

<Kälte. Schön helle wetter. 2 hasen Oberlender¹⁰³⁷ geschoßen>

Diese Nacht, habe ich, einen stargken fall gehöret. Cela ne me plaist point! ¹⁰³⁸

J'ay expediè, dès déspeches, d'jimportance, que Dieü vueille benir! & bienheürer! ¹⁰³⁹

Jch bin nachmittagß, in schönem klahren wetter, hinauß spatziren, undt schießen gegangen, auf die krähenhütte, undt sonsten, aber nichts angetroffen, alß wenig Sperlinge, zu schießen.

Am heüttigen Tage, Paulj ¹⁰⁴⁰ bekehrungs, ist es helle, undt klahr wetter, secundum vulgatum Clara dies Paulj; bona Tempora denotat annj! ¹⁰⁴¹

26. Januar 1651

⊙ den 26^{ten}: Januarij ¹⁰⁴²; 1651.

Michael Ringk ¹⁰⁴³ ist (Gott Lob) fæliciter ¹⁰⁴⁴ von Magdeburg ¹⁰⁴⁵ wiederkommen.

Ce ieüne compaignon a desja bien de l'adresse, Dieu le benie! & luy continuë ses graces! Amen!
¹⁰⁴⁶

Extra zu Mittage: den CammerRaht Doctor Mechovium ¹⁰⁴⁷, und Magister Enderling¹⁰⁴⁸ gehabt. et cetera

1034 *Übersetzung*: "des Januar"

1035 Paulus, Heiliger.

1036 *Übersetzung*: "Pauli Bekehrungstag"

1037 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1038 *Übersetzung*: "Dies gefällt mir nicht!"

1039 *Übersetzung*: "Ich habe Depeschen abgefertigt, die Gott segnen und glücklich machen möge!"

1040 *Übersetzung*: "des [heiligen] Paulus"

1041 *Übersetzung*: "gewöhnliches Glück am Pauli Bekehrungstag, des Wetters solche Rechnung trag."

1042 *Übersetzung*: "des Januar"

1043 Ringk, Michael.

1044 *Übersetzung*: "glücklich"

1045 Magdeburg.

1046 *Übersetzung*: "Dieser junge Zeitgenosse hat bereits einiges an Verständigkeit erworben, Gott segne ihn und lasse ihm seine Gnade weiter zuteil kommen! Amen!"

1047 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1048 Enderling, Georg (1583-1664).

Nachmittags cum filijs^{1049 1050}, in des Marggravij¹⁰⁵¹; predigt, in die kirche gezogen. Ein Toller hundert ist in reditum¹⁰⁵², uns begegnet [[41v]] undt hat Wentzeln¹⁰⁵³, den Mundtkoch, angefallen, das er bluhtrünstig worden, wie auch den haußknecht Clemen¹⁰⁵⁴. Er hat auch alle kleine hunde im Schloße (utriusque sexus¹⁰⁵⁵) fast gebißen. Der page Wartemßleben¹⁰⁵⁶, hat ihn Todtgeschoßen. et cetera

27. Januar 1651

» den 27^{ten}: Januarij¹⁰⁵⁷; 1651.

<2 hasen Viktor Amadeus¹⁰⁵⁸ und Einsidel¹⁰⁵⁹.>

Der Neue Medicus¹⁰⁶⁰, Doctor Beckmannus¹⁰⁶¹, ist bey Mir gewesen. Item¹⁰⁶²: der Stadtvogt¹⁰⁶³, in andern angelegenheiten. Postea¹⁰⁶⁴ der krank gewesene Philip Güder¹⁰⁶⁵, deßen iüngstes Söhnlein¹⁰⁶⁶, an pogken, gestorben, die andern Söhne¹⁰⁶⁷ aber, genesen. Die pogken, oder kindeßblattern, grassiren sehr, in der Stadt¹⁰⁶⁸. Jedoch, sterben wenig darahn. Gott helfe ferner, mit gnaden!

Im hartz¹⁰⁶⁹, ist so tiefer Schnee, das hirsche, wild, undt Füchße, zun leütten, in die höfe hineyn lauffen, umb Stollbergk¹⁰⁷⁰ herumb, auch viel umbkömpt. Vmb Ilfeldt¹⁰⁷¹, ist es auf die Steinklippen gestiegen, darnach, hauffendigk herundtergefallen, undt den pawren, (nur biß auff die heütte), preiß gegeben worden.

[[42r]]

1049 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1050 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

1051 Marggraf, Daniel (1614-1680).

1052 *Übersetzung*: "bei der Rückkehr"

1053 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

1054 Pegau, Clemens.

1055 *Übersetzung*: "beiderlei Geschlechts"

1056 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1057 *Übersetzung*: "des Januar"

1058 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1059 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1060 *Übersetzung*: "Arzt"

1061 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).

1062 *Übersetzung*: "Ebenso"

1063 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

1064 *Übersetzung*: "Später"

1065 Güder, Philipp (1605-1669).

1066 Güder, Johann Othomar (1649-1651).

1067 Güder, Heinrich Gottlieb (1643-1682); Güder, Johann Christoph (1637-nach 1671).

1068 Bernburg.

1069 Harz.

1070 Stolberg (Harz).

1071 Ilfeld.

Hans Wentzel Rohte¹⁰⁷², Balbirer¹⁰⁷³, ist auch bey Mir gewesen; allerley Artzneysachen, undt Chirurgica¹⁰⁷⁴ zu referiren. Il a dës beaux secrets, & estüdie diligemment!¹⁰⁷⁵

28. Januar 1651

σ den 28^{ten}: Januarij¹⁰⁷⁶; 1651.

Avis¹⁰⁷⁷: daß die Elbe¹⁰⁷⁸, umb Dresden¹⁰⁷⁹ [!] herumb, ergoßen, undt dem lande¹⁰⁸⁰ so großen schaden gethan, als kawm, in 100 iahren, geschehen.

Jch habe Philip Güder¹⁰⁸¹, undt andere in OeconomijCommissionibus¹⁰⁸², bei Mir, gehabt.

Schreiben von Kayserlicher Mayestät¹⁰⁸³. Jtem¹⁰⁸⁴: von Adolf Börstel¹⁰⁸⁵ von Monsieur dü May¹⁰⁸⁶, vom Tobias Steffek von Kolodey¹⁰⁸⁷ (Dieümercy¹⁰⁸⁸!).

hofraht Jehna¹⁰⁸⁹, wirdt mir vom Fürst Augusto¹⁰⁹⁰ tanquam Legatus¹⁰⁹¹ zugeschicktt. et cetera Ie m'excüse, pour avoir prins Medecine¹⁰⁹² et cetera. Il ne veüt pas venir, au disner, quoy que ie luy aye envoyè, ün gentilhomme de chambre, Ensidel¹⁰⁹³, iusque'a l'hostellerie, & ne veüt pas aussy (contre son ordre pretendü) dire aux Conseillers, ce qu'il m'a deü dire seül, suivant sa commission.

1094

1072 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

1073 Balbirer: Barbier.

1074 Übersetzung: "Chirurgiesachen"

1075 Übersetzung: "Er verfügt über schönes [Geheim]wissen und lernt fleißig."

1076 Übersetzung: "des Januar"

1077 Übersetzung: "Nachricht"

1078 Elbe (Labe), Fluss.

1079 Dresden.

1080 Sachsen, Kurfürstentum.

1081 Güder, Philipp (1605-1669).

1082 Übersetzung: "Wirtschaftskommissionen"

1083 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1084 Übersetzung: "Ebenso"

1085 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1086 Du May, Louis (gest. 1681).

1087 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1088 Übersetzung: "Gottseidank"

1089 Jena, Christoph von (1614-1674).

1090 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1091 Übersetzung: "gleichsam als Gesandter"

1092 Übersetzung: "Ich entschuldige mich dafür, Medizin eingenommen zu haben"

1093 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

1094 Übersetzung: "Er möchte nicht zum Essen erscheinen, gleichwohl ich ihm einen Junker, Einsiedel, bis zur Unterkunft geschickt habe und möchte auch nicht (entgegen seiner angeblichen Anweisung) den Räten mitteilen, was er mir alleine gemäß seines Auftrags sagen sollte."

En fin; ayans disnè, il vient, de soy mesme, parler a mon *Conseiller Docteur Mechovius*¹⁰⁹⁵, auquel i'adioignis, le *Secretaire Paul Ludwig*¹⁰⁹⁶ & redemande audience, ou son depart, & recreditifues.
1097

[[42v]]

Je m'excüse avec la Medecine, (sentant le vent de sa negociation odieüse) & puis ie luy¹⁰⁹⁸ propose trois choses, 1. Ou de dire a mes *Deputèz* fidelles, sa Commission. 2. ou bien, de me la donner, par èscrit, 3. Ou d'attendre, iüsqu'a 4 ou 5 heüres, au soir, s'il luy plait, iüsqu'a ce, que ie me trouve a l'ayse, & que ma Medecine, ait operèe.¹⁰⁹⁹

En tout cas, de refüs, ie luy concede son depart sans recreditive toutesfois. Car que seroit il? avec üne recreance, sans commission?¹¹⁰⁰

Voyant donc ma resölution, il se resolüst, de dire a mes *Conseillers* sa charge, et cela concernoit voirement, ce, que j'avois devinè, de vouloir me persuader, a estre content, que le Landtag, füst pübliè, & intimè icy, vers le 4 de Mars, affin de contenter, 1. les creanciers, 2. pour püblier des èdicts, touchant les commünes canailles dü gage dès serviteürs, & dès servantes, etcetera choses de neant, & qu'on peüst effectuër, avec moindre dèspence. Il entremèsla, qu'on ne me dispüteroit point, mon droict indübitable, aux tribüts: jus quæsitum & que le LandtTag, obtiendrait, les aydes, pour les frewleinStewern, a quoy i'avois grand jnterest.¹¹⁰¹

[[43r]]

Je repliquay, apres plüsieurs dispütes, allèes, & Venuës, de mes *Depütèz*, que ie tenois, le Landtag, pour jnütile. Que les *Fräulein Stewer*, estoit desja üne chose faite il y a 500 voire mille ans. Qu'il ne falloir pas, la tirer en controverse. Que l'on devoit attendre, la Diete Imperialle, le terme de nostre Diete, estant trop court.¹¹⁰²

1095 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1096 Ludwig, Paul (1603-1684).

1097 *Übersetzung*: "Endlich, nachdem er gegessen hat, kommt er von sich aus, um mit meinem Rat Doktor Mechovius zu sprechen, dem ich Sekretär Ludwig zur Seite stelle und erbittet erneut Audienz oder aber seine Verabschiedung und Abberufungsschreiben."

1098 Jena, Christoph von (1614-1674).

1099 *Übersetzung*: "Ich entschuldige mich mit der Arznei (den Wind seiner verhassten Verhandlungsweise spürend) und dann schlage ich ihm drei Dinge vor: 1. Entweder seinen Auftrag meinen treuen Abgeordneten mitzuteilen, oder aber ihn mir schriftlich zu überreichen, oder bis zu 4 oder 5 Stunden abzuwarten, bis ich mich wohlauf befinde und mein Arzneimittel gewirkt hat."

1100 *Übersetzung*: "In jedem Fall von Ablehnung, gestatte ich ihm die Abreise, jedoch ohne Abberufungsschreiben. Denn was wäre er mit einer Rückbeorderung ohne Auftrag?"

1101 *Übersetzung*: "Angesichts meines Entschlusses, entscheidet er sich, meinen Räten seinen Auftrag zu sagen und dieser betraf sogar, was ich gedacht hatte, mich überzeugen zu wollen, damit zufrieden zu sein, dass der Landtag hier veranstaltet und verkündet wird, auf den 4. März, um 1. die Gläubiger zufrieden zu stellen, um 2. Erlasse hinsichtlich der ordinären Ausgaben für Bedienstete und Dienerschaft usw. zu veröffentlichen, nichtige Dinge, die man mit weniger Ausgaben gestalten kann. Er fügte hinzu, dass man mir mein unzweifelhaftes Recht bei den Gerichten nicht streitig machen wollte: das Recht zu fragen und dass der Landtag die Hilfen für die Fräuleinsteuern erhalten wird, woran ich ein großes Interesse hatte."

1102 *Übersetzung*: "Ich antwortete nach mehreren Diskussionen, Gehen und Kommen meiner Abgeordneten, dass ich den Landtag für unnütz hielte. Dass die Fräuleinsteuer bereits seit 500 oder gar 1000 Jahren entschlossene Sache sei. Dass man sie nicht in Zweifel ziehen sollte. Dass wie den Reichstag abwarten sollten, weil der Zeitraum unserer Lehen zu kurz sei."

Qu'en fin, ie me declarerois a leür contentement, s'ils me donnoyent ün Revers, signé ¹¹⁰³
 <[Marginalie:] Nota Bene ¹¹⁰⁴[:]> dès Princes, & de l'Außschuß, que ce Landtag, ¹¹⁰⁵ <[Marginalie:]
 Nota Bene ¹¹⁰⁶[:]> ne me devoit contrarier, nj preiüdicier, en ¹¹⁰⁷ <[Marginalie:] Nota Bene ¹¹⁰⁸
 [:]> rien ¹¹⁰⁹, in meo jure quæsito ¹¹¹⁰, & qu'aultrement ie n'y avois jamais acconsenty, ni desirè d'y
 contribuër, ün denier, comme de fait, ie ne l'ay point fait, ¹¹¹¹ &cetera Il insista, de signer la lettre,
 au Prince Jean ¹¹¹² ¹¹¹³, mit vorbehalt, afin qu'on peüst avancer, l'intimation. Je n'en voulüs rien faire;
 alleguant, comme autresfois i'aurois estè picquè avec telle Clause, et jcelle mal jnterpretèe. Que
 l'enfant brûslè, craignoit le feü, & que ie n'en ferois rien. Ainsy ie le renvoyay ¹¹¹⁴, re infecta ¹¹¹⁵,
 <avec ün recreditif &> avec Complimens, sans audience ¹¹¹⁶.

[[43v]]

Die avisen ¹¹¹⁷ geben; daß große ergießungen der waßer, <an der Donaw ¹¹¹⁸, Rhein ¹¹¹⁹, Mein ¹¹²⁰,
 Elbe ¹¹²¹, &cetera vorgehen.>

Item ¹¹²²: Daß der Kayser ¹¹²³ wol auf seye, undt viel Audientzen, undt belehnungen, ertheile.

Dero Oberster kammerherr, Grave von Buchhaim ¹¹²⁴, (mein bekandter, undt von Ihrer Mayestät
 sehr æstimirter, qualificirter Cavaglier,) wehre leyder! gestorben, undt zu klagen!

Jhre Mayestäten ¹¹²⁵ wollen der crohn Polen ¹¹²⁶, assistiren.

1103 Übersetzung: "Dass ich mich letztendlich zu Ihrer Zufriedenheit erklären würde, wenn sie mir ein unterschriebenes Revers gäben"

1104 Übersetzung: "Beachte wohl"

1105 Übersetzung: "von den Fürsten und dem Ausschuss, dass dieser Landtag"

1106 Übersetzung: "Beachte wohl"

1107 Übersetzung: "mich nicht benachteiligen noch übervorteilen würde in"

1108 Übersetzung: "Beachte wohl"

1109 Übersetzung: "keiner Sache"

1110 Übersetzung: "in meinem Recht zu fragen"

1111 Übersetzung: "dass ich zudem diesem [Landtag] niemals zugestimmt haben, noch mir gewünscht habe, auch nur einen Pfennig dazu beizutragen, wie ich es auch tatsächlich nicht getan habe"

1112 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1113 Übersetzung: "Er bestand darauf den Brief an Fürst Johann zu unterzeichnen"

1114 Übersetzung: "damit man mit der Bekanntmachung voranschreiten können. Ich wollte nichts dergleichen davon tun, wie beim letzten Mal vorgehend, dass ich mit einer derartigen Klausel beklaut worden wäre und sie selbst schlecht interpretiert. Dass das verbrannte Kind das Feuer fürchtete und dass ich nichts davon tun würde. Foglich schickte ich ihn zurück"

1115 Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

1116 Übersetzung: "mit einem Abberufungsschreiben und mit Komplimenten, ohne Audienz."

1117 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1118 Donau, Fluss.

1119 Rhein, Fluss.

1120 Main, Fluss.

1121 Elbe (Labe), Fluss.

1122 Übersetzung: "Ebenso"

1123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1124 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1125 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

1126 Polen, Haus (Könige von Polen).

Dasselbst werden, in die 50000 Mann, zu roß, undt allerley media ¹¹²⁷, geldt zu erfinden, zum Cosagken ¹¹²⁸, undt Türckenkriege ¹¹²⁹, zu Warschaw ¹¹³⁰, aufm Königlichen ¹¹³¹ ReichßTage, erdachtt.

Die Venezianer ¹¹³², sollen sich, mit Polen ¹¹³³, verbunden haben, offensivè ¹¹³⁴, & defensivè ¹¹³⁵, contra Turcam ¹¹³⁶.

Der Große Cham ¹¹³⁷ [!], (welcher mit seinen Tartarn ¹¹³⁸, den Cosagken, beystehen soll) hat auch seine, undt seiner angehörigen Brüder, gemahlin, Mutter, Sohnes, undt vornehmsten Visiers undt also 7 Gesandten, nacher Strogkholm ¹¹³⁹, geschickt, die Königin in Schweden ¹¹⁴⁰, wieder Polen, undt Moßkaw ¹¹⁴¹, zum kriege, zu animiren. Sol aber hierinnen, wenig außgerichtet haben.

[[44r]]

In Engellandt ¹¹⁴², erheben die Parlamentarij ¹¹⁴³ die Cristas ¹¹⁴⁴, weil Printz Robert ¹¹⁴⁵ zur See geschlagen worden, undt viel Schiffe, geschütz, undt volgk ¹¹⁴⁶, verlohren, auch mit genawer noht, darvon kommen.

So sol auch der König in Spannien ¹¹⁴⁷, numehr Sie vor eine freye Repüblique ¹¹⁴⁸, erkennen, undt der Spannische ¹¹⁴⁹ Ambassadeur ¹¹⁵⁰ zu London ¹¹⁵¹, dergleichen publiciret haben.

Im Niederlandt ¹¹⁵², trachtet man, auf das exempel der nachfolge, wiewol etzliche darwider sein, undt in Newligkeit, mißverstände, mit ihnen, zur See gehabt, aber zu beförderung beyderseitß Commerciën ¹¹⁵³, scheint es fast, alß wolle man, alle nebenconsiderationes ¹¹⁵⁴, hindahn setzen.

1127 Übersetzung: "Mittel"

1128 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1129 Osmanisches Reich.

1130 Warschau (Warszawa).

1131 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1132 Venedig, Republik (República de Venessia).

1133 Polen, Königreich.

1134 Übersetzung: "offensiv"

1135 Übersetzung: "defensiv"

1136 Übersetzung: "gegen den Türken"

1137 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

1138 Krim, Khanat.

1139 Stockholm.

1140 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1141 Moskauer Reich (Großrussland).

1142 England, Commonwealth von.

1143 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1144 Übersetzung: "Kämme"

1145 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1146 Volk: Truppen.

1147 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1148 Übersetzung: "Republik"

1149 Spanien, Königreich.

1150 Peralta y Cárdenas, Alonso de (ca. 1592-1666).

1151 London.

1152 Niederlande (beide Teile).

In Frangkreich¹¹⁵⁵, wil es auch fast das ansehen gewinnen, (unerachtet beyderseits vorgehender verbitterungen, undt auch thätligkeiten) alß ob die consideration¹¹⁵⁶ der commercien¹¹⁵⁷, das præ¹¹⁵⁸ gewinnen, undt die Parlamentischen, vor eine freye Republique¹¹⁵⁹ gleichßfalß erklären dörfte. Gleichwol, sol der Frantzösische Ambassadeur¹¹⁶⁰ in London, außgewiesen sein, weil er in seinem hause, Meße halten laßen. In Schottlandt, ist das auffbott, ergangen, nach deme das Casteel zu Edinburgk, sich den Parlamentischen Englischen, ergeben.

[[44v]]

Zum Kiel¹¹⁶¹, sollen viel Dennemärckische¹¹⁶² wagen, wol bespannet, vor den König in Dennemargk¹¹⁶³, mit geldern, auf selbigen umschlag, ankommen sein, inmaßen auch, der hertzogk Friederich von Gottorf¹¹⁶⁴, aldar gewesen, undt schulden getilget.

Der iunge Printz von Uranien¹¹⁶⁵, ist mit solenniteten, getäuft, undt Wilhelm heinrich, genennet worden. Etzliche großen, undt Städte haben ihn, alß Gevattern, auß der Tauffe, gehoben. Gott gebe, ihm, die wahre erkendtnuß, gute gedeyligkeit, gesundtheit, undt Langes Leben! undt das er Gott, undt seinem Nechsten, recht wol diehnen möge!

In Catalonien¹¹⁶⁶, ist nicht allein Tortosa¹¹⁶⁷, Sondern andere örther mehr, vor Frangkreich¹¹⁶⁸, verlohren gegangen, undt beklagen die Frantzosen, 60 millionen, welche sie, in selbiges landt, spendiret, undt hinein gestegkt.

Cardinal Mazzarinj¹¹⁶⁹, verfolget seinen Sieg.

hingegen, halten die Geistlichen, wie auch die meiste Noblesse¹¹⁷⁰, undt Parlamenta¹¹⁷¹, in Frangkreich ahn, damit die gefangenen Printzen¹¹⁷², auf freyen fuß, gestellet, undt die turbæ¹¹⁷³, gestillet werden möchten.

[[45r]]

1153 Commerciën: Handelsgeschäfte.

1154 Übersetzung: "Überlegungen"

1155 Frankreich, Königreich.

1156 Consideration: Wichtigkeit.

1157 Commerciën: Handelsgeschäfte.

1158 Übersetzung: "vorn"

1159 Übersetzung: "Rpeublik"

1160 Montreuil, Jean de.

1161

1162 Dänemark, Königreich.

1163 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1164 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

1165 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).

1166 Katalonien, Fürstentum.

1167 Tortosa.

1168 Frankreich, Königreich.

1169 Mazarin, Jules (1602-1661).

1170 Übersetzung: "Adelige"

1171 Übersetzung: "Parlamente"

1172 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1173 Übersetzung: "Unruhen"

J'ay dès particulâritèz: Que l'Ambassadeur Danois¹¹⁷⁴ a eü competence, avec les Ambassadeurs de Brunswick¹¹⁷⁵, a la Cour Imperialle¹¹⁷⁶, pour le fief, que les derniers, ont obtenü, pendant, que l'autre alloit pourmener, en Hongrie¹¹⁷⁷.¹¹⁷⁸

Que les Ambassadeurs de Swede¹¹⁷⁹, se retiennent tant qu'ils peüvent, de ne venir accoster la cour, Imperiale pour leur fief, affin de n'entrer en dispüte, avec cest Ambassadeur Christian Rantzau¹¹⁸⁰ craignans, qu'il ne soit plüs favorisè, de Sa Majeste Imperialle¹¹⁸¹, qu'eulx, & quand il sera party, ils veüent adonc se presenter.¹¹⁸²

Ûn ieüne Landgrave de Hessen, a protestè, contre l'infeüdation, de l'Ambassadeur de Cassel¹¹⁸³, qui se nomme, le Conte Krosigk¹¹⁸⁴; (car en France¹¹⁸⁵, on l'a fait Conte, ce nostre vasal, & compatriote, Adolfe Guillaume) mais il a obtenü son fief, au nom de son Maistre, l'autre, venant trop tard, avec sa Protestation.¹¹⁸⁶

Il y a aussy, dès Ambassadeurs¹¹⁸⁷ <, de l'Electeur Palatin¹¹⁸⁸ 1189. Wirtemberg¹¹⁹⁰, Brunswick¹¹⁹¹; Hessen, item¹¹⁹² :> de Regozzj¹¹⁹³, de Mecklenbourg¹¹⁹⁴, & d'aultres. Ceux, qui ont eü esperance, de ces deniers, ont fait peür, avec dès monitoires, ceux qui estoyent tardifs, a cercher leür jnfeüdations¹¹⁹⁵.

1174 Dänemark, Königreich.

1175 Braunschweig.

1176 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1177 Ungarn, Königreich.

1178 *Übersetzung*: "Ich habe Besonderheiten erfahren: dass der dänische Gesandte einen Zuständigkeitskonflikt mit den Botschaftern aus Braunschweig am kaiserlichen Hofe wegen des Lehens hatte, welches Letztere erhalten haben, während Ersterer nach Ungarn gegangen ist."

1179 Schweden, Königreich.

1180 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

1181 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1182 *Übersetzung*: "Dass die schwedischen Botschafter sich sobald sie können zurückziehen und nicht den kaiserlichen Hof besuchen, damit sie nicht in den Streit mit diesem Botschafter, der fürchtet, dass er bei Seiner kaiserlichen Majestät nicht mehr beliebt sei, hineingeraten, und wollen sich erst vorstellen, wenn er abgereist ist."

1183 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

1184 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

1185 Frankreich, Königreich.

1186 *Übersetzung*: "Ein junger Landgraf von Hessen hat gegen die Belehnung des Gesandten von [Hessen-]Kassel, der sich Graf Krosigk nennt (da er in Frankreich in den Grafenstand erhoben wurde, dieser unser Vasall und Landsmann, Adolf Wilhelm), protestiert, aber der hat für seinen Herren das Lehen erhalten, der andere, der zu spät kam, unter seinem Protest."

1187 *Übersetzung*: "Es sind auch Gesandte da"

1188 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1189 *Übersetzung*: "vom Kurfürsten von der Pfalz"

1190 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

1191 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

1192 *Übersetzung*: "ebenso"

1193 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

1194 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1195 *Übersetzung*: "von Rakoczi, von Mecklenburg und weiteren. Diejenigen, die auf diese Denare Hoffnung gesetzt hatten, haben denen, die spät damit waren, ihre Lehen zu erbitten, mit Mahnschreiben Angst gemacht."

L'Ambassadeur¹¹⁹⁶ dü Grand Türc¹¹⁹⁷, est aussy fort honorè, lá. ¹¹⁹⁸

Le cose di Don Agesilan, de Colchos¹¹⁹⁹, han apparenza, di buon successo. ¹²⁰⁰ *et cetera*

[[45v]]

Der hofmeister Einsidel¹²⁰¹, ist heütte, nacher Cöhten¹²⁰², Rindtorf¹²⁰³ aber, nacher Grüninghen¹²⁰⁴.
perge¹²⁰⁵ Gott geleitte Sie!

J'ay depeschè ce soir, Hans Eckardt¹²⁰⁶ pour l'envoyer, demain¹²⁰⁷, Dieu aydant, á Zerbst¹²⁰⁸, avec
lettres, au Prince Jean¹²⁰⁹, & pour aller querir, de la biere. Dieü le conduyse! ¹²¹⁰

Avis¹²¹¹: daß Chur Saxen¹²¹², undt Chur Brandenburg¹²¹³ in kurtzem, zur Nawmburgk¹²¹⁴,
zusammen kommen wollen.

Dieü vueille! que ceste conference, ne face dü dommage, á ceux, quj sont innocens tiers!!! ¹²¹⁵

29. Januar 1651

ø den 29^{ten}: Januarij ¹²¹⁶; 1651.

< Nix ¹²¹⁷.>

Jn die wochenpredigt, cum filijs¹²¹⁸ ¹²¹⁹.

1196 Elçi Hasan Pascha.

1197 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1198 *Übersetzung*: "Der Botschafter des Großen Türken wird dort ebenfalls sehr wert geschätzt."

1199 Jean Rotrou: Agésilan de Colchos, Paris 1637.

1200 *Übersetzung*: "Die Angelegenheit hinsichtlich des Don Agesilan von Colchos scheint allem Anschein nach guten Erfolg zu haben."

1201 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1202 Köthen.

1203 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1204 Gröningen.

1205 *Übersetzung*: "usw."

1206 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1207 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1208 Zerbst.

1209 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1210 *Übersetzung*: "Ich habe Hans Eckardt diesen Abend abgefertigt, um ihn morgen mit Gottes Hilfe mit Briefen an Fürst Hans nach Zerbst zu schicken, um Bier zu kaufen. Gott geleite ihn!"

1211 *Übersetzung*: "Nachricht"

1212 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1213 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1214 Naumburg.

1215 *Übersetzung*: "Wolle es Gott, dass diese Konferenz, nicht denen Schaden bringt, die unbeteiligte Dritte sind!!!"

1216 *Übersetzung*: "des Januar"

1217 *Übersetzung*: "Schnee"

1218 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1219 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

Extra zu Mittage, ist da geblieben, apud nobiles, & virgines¹²²⁰; der caplan Jonius¹²²¹, undt Schw e
<a> rtzenberger¹²²², welchen ich zugesprochen, singillatim¹²²³!

Avis¹²²⁴: daß den 16. Decembris stilo veteri¹²²⁵ zu Wien¹²²⁶, am hellen Tage, drey Sonnen,
gesehen worden, welche von 8 uhr, ahn, biß umb: 12 gestanden, undt vieler nachdengken,
verursachet. et cetera

Avis¹²²⁷: diesen abendt, daß die Sahle¹²²⁸, umb Mörseburgk¹²²⁹ herumb, sich ergoßen, undt etzliche
Dörfer verderbt, auch häuser, hinweggeschwemmet. Gott bewahre unß, vor dergleichen unheyl!

30. Januar 1651

[[46r]]

den 30^{ten}: Januarij¹²³⁰; 1651.

<Schnee. 1 Stükg wildt, undt ein Rehe von Ballenstedt¹²³¹.>

Briefe, geschrieben, hier, undt dorthin, Paris Werder¹²³² undt Rothe¹²³³ <(Dieu les benie!¹²³⁴)>
den Feldtschährer, bey Mir gehabt. Item¹²³⁵: Den Amptmann, Reichardt¹²³⁶. perge¹²³⁷

Avis¹²³⁸ von Ballenstedt daß selbiger Amptmann¹²³⁹ sehr krank ist. Gott wolle es mit ihme, zur
beßerung, schigken!

Sie vertrösten auf wildpreth, &cetera Briefe von hertzbergk¹²⁴⁰.

1220 Übersetzung: "bei den Junkern und Jungfern"

1221 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1222 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1223 Übersetzung: "einzeln"

1224 Übersetzung: "Nachricht"

1225 Übersetzung: "des Dezember im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

1226 Wien.

1227 Übersetzung: "Nachricht"

1228 Saale, Fluss.

1229 Merseburg.

1230 Übersetzung: "des Januar"

1231 Ballenstedt.

1232 Werder, Paris von dem (1623-1674).

1233 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

1234 Übersetzung: "Gott segne sie!"

1235 Übersetzung: "Ebenso"

1236 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1237 Übersetzung: "usw."

1238 Übersetzung: "Nachricht"

1239 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1240 Herzberg am Harz.

Mein kleiner Carl¹²⁴¹, ist auch hinauß geritten, nacher Zeptzig¹²⁴², undt Palbergk¹²⁴³, haben eine gute Menge hasen, undt Rāphüner, angetroffen, aber wegen des tiefen schnees, weder hetzen, noch fangen können.

31. Januar 1651

☿ den 31^{sten}: Januarij¹²⁴⁴; 1651.

<große kälte. 2 hasen, Viktor Amadeus¹²⁴⁵ undt Iohann Balthasar Oberlender¹²⁴⁶.>

Die fuhre von Zerbst¹²⁴⁷, mit 4 faß biers, ist in dieser Nachtt, mit hanß Eckardten¹²⁴⁸, wiederkommen, und hat schreiben von Fürst Johanßen¹²⁴⁹, an mich gebracht. <Das bier ist in der nacht, etwas angefrohren.>

Die iehnigen, so nach Ballenstedt¹²⁵⁰, fahren, undt bawholtz, zur Mühle, anschaffen sollen, haben sich ungehorsam, widerspenstig, undt refractarisch, erzeiget, also: das ich alle pacientz verlohren, auf solche wiederwertigkeitt, undt interruption vielfältig gemachter anstaltt, undt stipulirter zusage. Gott wolle mir Meine Sünde verzeyhen! undt die ungehorsahmen, exemplarisch demühtigen!

[[46v]]

Nachmittags, in schönem (wiewol kaltem) wetter, bin ich hinauß spatziren gegangen, an die Sahle, undt über einen Theil derselben, auch sonst habe ich, zum rechten gesehen.

1241 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1242 Zepzig.

1243 Baalberge.

1244 *Übersetzung*: "des Januar"

1245 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1246 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1247 Zerbst.

1248 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1249 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1250 Ballenstedt.

01. Februar 1651

[[46v]]

ᵝ den 1. Februarij ¹: 1651.

<3 hasen, haben Meine Söhne² gefangen.>

Paul Ludwig ³ Secretarius ⁴ ist bey Mir gewesen, allerley <Canzeleysachen> zu expediren.

Postea ⁵ Philipp Güder⁶ in Oeconomicis ⁷; bey Mir, gehabt.

Nachmittags avis ⁸ von schwester Sophia Margaretha ⁹ daß dieselbe ankommen würde, von Zerbst¹⁰, mit 7 pferden, auß Mecklenburgk¹¹. *et cetera*

Gegen abendt, ist Sie erschienen, undt hat die Fraw Peckadelin¹² mitgebracht, wie auch, einen iungen Langken¹³. Fürst hanß¹⁴, hat sie führen laßen, undt einen Trompter, mitgeschicktt.

Ernst Dietrich Röder¹⁵, hat sich auch eingestellt.

Schreiben von Strehlitz¹⁶ bekommen.

Rindtorf¹⁷, hat sich auch wieder eingefunden, diesen abendt.

Gott wolle unß! undt den unserigen, in gnaden beywohnen!

02. Februar 1651

⊙ den 2. Februarij ¹⁸: 1651. lichtmeße.

<gelinder wetter.>

1 Übersetzung: "des Februars"

2 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

3 Ludwig, Paul (1603-1684).

4 Übersetzung: "Sekretär"

5 Übersetzung: "Danach"

6 Güder, Philipp (1605-1669).

7 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

8 Übersetzung: "Nachricht"

9 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

10 Zerbst.

11 Mecklenburg, Herzogtum.

12 Peccatel, N. N. von.

13 Lancken (4), N. N. von der.

14 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

15 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

16 Strelitz (Strelitz-Alt).

17 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

18 Übersetzung: "des Februars"

<3 Rāphüner Oberlender¹⁹.>

Er²⁰ Jonius²¹, hat hieroben²² geprediget.

Extra zu Mittage, seindt gewesen, nicht allein die Schwester *Sophia Margaretha*²³ sondern auch ihre Fraw Peckadelin²⁴, der iunge Langk²⁵, Er Jonius.

Nachmittags wirdt wegen des iahrmargkts, nicht geprediget.

[[47r]]

Avis²⁶: daß der graf hanß Märtin von Stollbergk²⁷ alß er zu seiner lengst verlaßenen, agonisirenden gemahlin²⁸, nacher Barby²⁹, ziehen wollen, (weil sie sich aufm Todtbette, nach ihm gesehnet, undt ein großes verlangen, getragen) hette er viel pawren aufgebotten, welche vor ihm her reitten, undt die bahne, biß nacher hatzgeroda³⁰ [!] von Stolberg³¹ auß, ebenen müssen, dieweil aber, zu hartzgeroda ihme die Zeittung³² zukommen, daß die gemahlin schon Todes verblichen, undt er wieder umbgekehret, nach hause. *et cetera*

03. Februar 1651

ᵐ den 3. Februarij³³; 1651.

Es scheint, alß wollen sich die kindeßblattern³⁴, bey meinen kleinsten beyden Töchterlein³⁵, erregen, Gott helfe mit gnaden, hindurch!

Extra: zu Mittage gehabt, nicht allein, den iungen Langken³⁶, undt die Peckadelinn³⁷, (welche numehr, wie ordinarij³⁸, nebenst der Schwester *Sophia Margaretha*³⁹ sejn) Sondern auch, den CammerRaht, Doctor Mechovium⁴⁰, & i'ay apprins beaucoup des choses ignorées auparavant⁴¹.

19 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

20 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

21 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

22 Bernburg.

23 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

24 Peccatel, N. N. von.

25 Lancken (4), N. N. von der.

26 *Übersetzung*: "Nachricht"

27 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

28 Stolberg-Stolberg, Agnes Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlingen (1600-1651).

29 Barby.

30 Harzgerode.

31 Stolberg (Harz).

32 Zeitung: Nachricht.

33 *Übersetzung*: "des Februars"

34 Kindsblattern: Windpocken.

35 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

36 Lancken (4), N. N. von der.

37 Peccatel, N. N. von.

38 *Übersetzung*: "gewöhnliche [Essensgäste]"

Meine beyde Söhne⁴², seindt, auf den Jahrmarcktt, geritten. *perge*⁴³

Ce soir nos yvrognes, se sont derechef querellèz devant mon Poile.⁴⁴

04. Februar 1651

[[47v]]

♂ den 4^{ten}: Februarij⁴⁵; 1651.

J'ay fait chastier, nos garnemens. Dieü les amende! & resiste a ceste grande, & frequente yvrognerie!⁴⁶

Mein Sohn, Victor Amadeus⁴⁷, ist forth, im Nahmen Gottes, der wolle ihn auf wegen, undt stehgen, wol geleitten! undt führen!

Ich habe unterschiedliche schreiben, gratulationes⁴⁸ undt notificationes⁴⁹, empfangen, auß Curlandt⁵⁰, von Altenburgk⁵¹, vom Berlin⁵², oder Croßen⁵³, von Oldenburgk⁵⁴, undt sonsten. *perge*⁵⁵

Die avisen⁵⁶ geben: der Pabst⁵⁷ seye gantz Spannisch⁵⁸, wolle dem Könige in Franckreich⁵⁹, nicht mehr zulaßen, Cardinäle anzunehmen, Sondern er wolle die Election sich reserviren derer, so von *Frankreich*⁶⁰ pension nehmen sollten. Er wolte auch, den Tittul von Navara, dem *König* in *Frankreich* nicht mehr gönnen, noch geben, hingegen hette *König* in *Frankreich* seinen abgesandten⁶¹, (in deßen hause, die nähermalß berichtete, gewaltsahme einfälle geschehen)

39 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

40 Mechovius, Joachim (1600-1672).

41 *Übersetzung*: "und ich habe viele Dinge erfahren, die mir vorher unbekannt waren"

42 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

43 *Übersetzung*: "usw."

44 *Übersetzung*: "Diesen Abend haben sich unsere Säufer vor meiner Stube gestritten."

45 *Übersetzung*: "des Februars"

46 *Übersetzung*: "Ich habe unsere Bengel bestrafen lassen. Gott wolle sie bessern! Und dieser großen und häufigen Sauferei widerstehen lassen!"

47 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

48 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

49 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

50 Kurland, Herzogtum.

51 Altenburg.

52 Berlin.

53 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

54 Oldenburg.

55 *Übersetzung*: "usw."

56 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

57 Innozenz X., Papst (1574-1655).

58 Spanien, Königreich.

59 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

60 Frankreich, Königreich.

61 Duval, François (ca. 1594-1665).

von Rom⁶², abgefordert. Die Madonna⁶³ Olympia⁶⁴, ist auch noch nicht wieder ausgesöhnet. Als die Venezianer⁶⁵ beym Pabst, umb hülfe, wieder den türcken⁶⁶, angehalten, hat er sich, mit seinem Unvermögen, endtschuldiget, [[48r]] undt das er⁶⁷ seines Staatsundterthanen, mit Newen Contributionen, nicht beschwehren dörfte, oder köndte.

Die Venezianer⁶⁸ wollen frangkreich⁶⁹ assistiren, weil Casal⁷⁰ sol von Spanniern⁷¹, (welche Sie nicht in Italien⁷², zu Mächtig wollen werden laßen) diesen Sommer beläget werden.

Sie kriegen auch hülfe wieder die Türgken⁷³, von Genua⁷⁴, darinnen der hertzogk von Parma⁷⁵, <zum> undterhändler sich gebrauchen leßet.

Die Türgken, sollen wieder Venedig, so stargk armiren, zu Waßer, undt lande, alß noch iemalß, aber diese fürchten sich nicht, Sondern rüsten sich, zum widerstandt, Mannlich! Gleichwol, sol in Candia⁷⁶, die Noht, undt gefahr, immer zu nehmen!

Pfaltzgraf Ruprecht⁷⁷, sol von den Englisch Parlamentischen⁷⁸, bey Cartagena⁷⁹ in Spanien, zur See, gantz geschlagen, undt mit 2 oder 3 Schiffen, kümmerlich darvon kommen sein. Man spargiret⁸⁰, sein bruder, Pfaltzgraf Moritz⁸¹, wehre in selbiger waßerschlachtt, geblieben undt ertrungen. Wehre ie, ein großes unglück, vor das Churhauß Pfaltz⁸², zumahl da es gewiß, das Pfaltzgraf Philips⁸³, der dritte bruder, bey Rethel⁸⁴ auch geblieben, undt vorgedachter *Pfalzgraf* Ruprecht, in Maiorica⁸⁵ verfolgt, undt von den Engelländern⁸⁶, besetzt sein sollte!

[[48v]]

62 Rom (Roma).

63 *Übersetzung*: "Frau"

64 Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini (1591-1657).

65 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

66 Osmanisches Reich.

67 Innozenz X., Papst (1574-1655).

68 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

69 Frankreich, Königreich.

70 Casale Monferrato.

71 Spanien, Königreich.

72 Italien.

73 Osmanisches Reich.

74 Genua (Genova).

75 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

76 Kreta (Candia), Insel.

77 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

78 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

79 Cartagena.

80 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

81 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

82 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

83 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

84 Rethel.

85 Mallorca, Insel.

86 England, Commonwealth von.

(Gott wolle sich doch, über das unglückliche hauß⁸⁷, erbarmen, undt über alle reformirte Mittglieder, der kirchen! Damit unß die Gottlose Tyrannen, undt ketzer, nicht lästern, Schmähen, undt sagen: Wo ist nun, ihr Gott?)

König in Spannien⁸⁸, beharret (den avisen⁸⁹ nach) gedachte Engelländer⁹⁰, vor eine freye Republique⁹¹ zu erkennen, undt sich zu offeriren, ihrer freünde, freündt, undt ihrer feinde, feindt zu sein, auch ihnen, mit 500000 pfundt Sterling, (thun 2 millionen {Reichsthaler}) zu assistiren, wann Sie <ihm> den König von Portugall⁹², bekriegen helfen wollen. perge⁹³ Ô Seltzame Metamorphoses⁹⁴!

Catalogna⁹⁵, sol, nach verlust Tortosa⁹⁶ mehrentheilß, verlohren gehen, vor die Frantzosen⁹⁷.

Marchese de Mortara⁹⁸, Spanischer⁹⁹ General, thut große Thaten daselbst, undt führet weißlich, seines großen Königes¹⁰⁰, kriege.

König in Portugall hingegen, siehet sich auch umb, nach einem güthlichen vergleich, mit den Victorisirenden¹⁰¹ Engelländern.

Die Spannischen Silberflotten, sollen sehr reich, zu Seviglia¹⁰², einkommen sein, undt das machet den Spanniern, wieder einen Muht.

Der Pabst¹⁰³, ermahnet beyde kriegende Könige, [[49r]] so wol Spannien¹⁰⁴, alß Frangkreich¹⁰⁵, zu einem beständigen friede, undt vertrag, durch extraordinarij¹⁰⁶ Legationen.

Auf der gefangenen Printzen¹⁰⁷ in Frankreich¹⁰⁸ liberation¹⁰⁹, wirdt noch heftig gedrungen, undt daß man den Cardinal Mazzarinij¹¹⁰, dimittiren¹¹¹ solle, von der Noblesse¹¹², von den

87 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

88 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

89 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

90 England, Commonwealth von.

91 Übersetzung: "Republik"

92 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

93 Übersetzung: "usw."

94 Übersetzung: "Verwandlungen"

95 Katalonien, Fürstentum.

96 Tortosa.

97 Frankreich, Königreich.

98 Orozco y Porcia, Francisco de (1605-1668).

99 Spanien, Königreich.

100 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

101 victorisiren: siegen, siegreich sein.

102 Sevilla.

103 Innozenz X., Papst (1574-1655).

104 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

105 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

106 Übersetzung: "außerordentliche"

107 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

108 Frankreich, Königreich.

109 Liberation: Befreiung, Freilassung.

110 Mazarin, Jules (1602-1661).

Parlamenten, undt Geistlichen, in Frangkreich. Zu Bordeaux¹¹³ undt in Provence¹¹⁴, wirdt neue unruhe besorget.

Visconte de Türenne¹¹⁵, stärgket sich wieder. Der Ertzhertzogk¹¹⁶, hat ihm, undt seinen Obersten honoraria¹¹⁷ verordnet, sich wieder außzumontiren¹¹⁸, undt zu recruytiren. Etzliche, so übel gefochten, seindt gestraft am leben, theilß cassiret¹¹⁹ worden.

In Engelland¹²⁰ undt Schottlandt¹²¹, mag es, vor selbigen König¹²², schlecht stehen. Das stargke Casteel, undt häuptresidentz, Ed ... <e> nburgk¹²³ in Schottlandt, ist verlohren. Die factiones¹²⁴ regen sich. Die Engelländer, werden mächtig, undt sehr stargk, zu lande, undt zu waßer. Gott erbarme sich, der gerechten parthey, wieder die abtrünnigen, und Gottlosen!

Die holländer¹²⁵ können sich auch noch nicht vergleichen, wegen der Engellischen Repüblique¹²⁶, So dann auch, wegen acceptirung eines Newen Generals, Traben in undterschiedliche hauffen, weil der kleine Printz von Uranien¹²⁷, noch unmündig ist. *et cetera* <Suchen doch, eins> [[49v]] zu sein, undt die dissentirende opinionones¹²⁸, auf der itzigen allgemeinen versamlung, im haagen¹²⁹, zu conciliiren¹³⁰.

<Mit den Schweitzern¹³¹, hat man sich verglichen, die ablata¹³² zu restitujren, ob schon zu Basel¹³³ ist, abermals, ein Erdtbeben gewesen.>

In Polen¹³⁴, rüstet man sich noch zum kriege, wieder die Cosagken¹³⁵, Türgken¹³⁶, undt Tartarn¹³⁷, mit großer begierde, undt gewaltt.

111 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

112 Übersetzung: "Adel"

113 Bordeaux.

114

115 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

116 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

117 Übersetzung: "Abgaben"

118 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

119 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.

120 England, Commonwealth von.

121 Schottland, Königreich.

122 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

123 Edinburgh.

124 Übersetzung: "Parteien"

125 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

126 Übersetzung: "Republik"

127 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).

128 Übersetzung: "Meinungen"

129 Den Haag ('s-Gravenhage).

130 conciliiren: (verschiedene Meinungen) vereinigen, versöhnen.

131 Schweiz, Eidgenossenschaft.

132 Übersetzung: "geraubten Sachen"

133 Basel.

134 Polen, Königreich.

135 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

136 Osmanisches Reich.

137 Krim, Khanat.

Der Kayser¹³⁸, will den angesetzten Tag, zu Frangkfurth, am Mayn¹³⁹, undt die vorsehende neue Crayß¹⁴⁰ verfaßung, oder Defensionswesen, nicht toleriren. Schicket monitoria¹⁴¹, undt Gesandten dorthin, Sie zu dehortiren¹⁴².

< Christian Rantzow¹⁴³, Königlich Dennemarkischer¹⁴⁴ Ambassador¹⁴⁵ ist zu Wien¹⁴⁶, zum Reichßgraven gemacht worden, also: das er mag münzte pregen laßen.>

Nachmittags haben sich, recreationes¹⁴⁷, vom Margkte, bey meinen kindern¹⁴⁸, zu Schloße, präsentiret. perge¹⁴⁹

Schwester Sofia Margaretha¹⁵⁰, ist hinüber, nacher Cöhten¹⁵¹, gerayset, die iunge herzoginn von Brigg¹⁵² zu besuchen, auch abschied zu nehmen, weil dieselbe nach der Schlesie¹⁵³ zu, wegziehen will, in wenig tagen, mit ihrem herren¹⁵⁴.

Diesen abendt, ist der Gefangene, (welcher sein weib, nähermalß ermordet, undt in einen Brunnen, in Frühevfs¹⁵⁵ hof, geworfen) von Ermsleben¹⁵⁶, anhero¹⁵⁷ gebracht, undt incarceriret¹⁵⁸ worden. Der Gott, der Gerechtikeitt, [[50r]] walte über unß, undt wolle den rechten warheitsgrundt, anß helle Tagelicht, bringen!

Baldt darnach, alß ich dieses geschrieben, hat der Amptmann Geörge Reichardt¹⁵⁹, den gefangenen in präsentia¹⁶⁰ der Schöppen, examiniret¹⁶¹, undt er hat alles, freywillig ohne bekandt, wie er

138 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

139 Frankfurt (Main).

140

141 Übersetzung: "Mahnungen"

142 dehortiren: abraten.

143 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

144 Dänemark, Königreich.

145 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

146 Wien.

147 Übersetzung: "Erholungen"

148 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

149 Übersetzung: "usw."

150 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

151 Köthen.

152 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

153 Schlesien-Brieg, Herzogtum.

154 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

155 Frühauf, N. N..

156 Ermsleben.

157 Bernburg.

158 incarceriren: einkerkern.

159 Reichardt, Georg (gest. 1682).

160 Übersetzung: "in Gegenwart"

161 examiniren: verhören.

sein letztes weib, ermordet. Gott gebe ihm rew! undt leydt! über seine begangene Sünden! undt Mißhandlungen, undt gebe! das er sein Recht, willig, undt gerne außstehe! auch sehligh sterbe!

05. Februar 1651

☿ den 5^{ten}: Februarij ¹⁶²; 1651.

<Thauwetter.>

Jch bin in die wochenpredigt geritten, mit meinem Söhnlein, Carolo Ursino¹⁶³, der junge Plato¹⁶⁴ hat geprediget, ex Propheta Habacuc 2 versus 4^{165 166}.

Darnach, habe ich ihn, nach hofe beruffen, mit ihm, conversirt, undt ihn, extra behalten. *et cetera* Nachmittage, hinundter spatzirt, zur Mühle, undt an daß waßer. Der Schnee, zergethet zjmlich.

Ô Dieü, donnes moy patience; & pardonne moy, mon impatience exercée quelques jours en ça, par beaucoup d'indignitéz, & adversitéz occasion, nées, par la Malice, & astuce de Sathan, nostre grand ennemy, persecüteür, & de ses malicieux adherens.¹⁶⁷

06. Februar 1651

[[50v]]

♂ den 6^{ten}: Februarij ¹⁶⁸: 1651.

<Thauwetter. windt.>

Avis ¹⁶⁹: daß hertzogk Moritz, von Sachßen¹⁷⁰, übermorgen (*gebe gott*) will anhero¹⁷¹ kommen, mit seinem großen Comitāt¹⁷², umb nacher halle¹⁷³, außß kindt¹⁷⁴ taüffen, zu gehen. Cela me fera, üne grande despençe!¹⁷⁵

162 Übersetzung: "des Februars"

163 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

164 Plato, Johann Joachim (1627-1672).

165 Hab 2,4

166 Übersetzung: "aus dem Propheten Habakuk 2, Vers 4"

167 Übersetzung: "Oh Gott, gib mir Geduld und entschuldige mir meine Ungeduld, die ich deshalb einige Tage entwickelt habe, entstanden aus viel Unwürdigkeit und ungünstiger Gelegenheit, aus der Böswilligkeit und Schlaueit des Teufels, unseres großen Feindes, Verfolgers und von seinen bösen Anhängern."

168 Übersetzung: "des Februars"

169 Übersetzung: "Nachricht"

170 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

171 Bernburg.

172 Comitāt: Begleitung, Gefolge, Geleit.

173 Halle (Saale).

174 Sachsen-Weißenfels, August (2), Herzog von (1650-1674).

175 Übersetzung: "Das wird mir eine große Ausgabe bereiten!"

Bährenreütter¹⁷⁶, der newe Registrator, ist zu mir, gekommen, expedienda¹⁷⁷ zu expediren.

Philipp Güder¹⁷⁸, hat sich präsentirt, in Oeconomicis¹⁷⁹.

Jch habe heütte briefe geschrieben, nacher halle, Croßen¹⁸⁰, undt inß landt zu Wirtembergk¹⁸¹.

J'ay relaxè, les prisonniers, a tant d'intercessions.¹⁸²

Bawfuhre, seindt von Ballenstedt¹⁸³ ankommen. perge¹⁸⁴

Schreiben, von Meinem Bruder Fürst Friedrich¹⁸⁵ auß Genff¹⁸⁶, im December datirt. Er gibt mir, seine vorhabende rayse, nacher Meylandt¹⁸⁷, undt Italien¹⁸⁸, zu erkennen, undt schickt mir, zum newen iahr, ein artiges ührlein.

Jst zu sehr, zu Genff, durch <zugeschickte> particular briefe, undt durch unsern iungen vetter, Graf Curdt¹⁸⁹, bekandt gemacht worden, wie er sich deßen beklaget, undt hofnung gibet, gegen Pfingsten, (wilß Gott,) wieder alhjer, jm lande¹⁹⁰, zu sejn. et cetera Gott disponire¹⁹¹ zum besten! Diesen Menschlichen vorsatz!

07. Februar 1651

[[51r]]

☞ den 7. Februarij¹⁹²; 1651. [...] ¹⁹³

<Schnee. windig.>

Jch habe heütte allerley facende¹⁹⁴ gehabt.

Nickel¹⁹⁵, der gewesene hirtte, zu Dohndorf¹⁹⁶, hat abermalß, seltzame Visiones¹⁹⁷ gehabt, voriges iahres, welche er mir beschrieben gegeben. Prophezeyet von Newen kriegem, Mißwachß, undt

176 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

177 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

178 Güder, Philipp (1605-1669).

179 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

180 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

181 Württemberg, Herzogtum.

182 Übersetzung: "Ich habe die Gefangenen auf viel Fürsprache hin frei gelassen."

183 Ballenstedt.

184 Übersetzung: "usw."

185 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

186 Genf (Genève).

187 Mailand (Milano).

188 Italien.

189 Person nicht ermittelt.

190 Anhalt, Fürstentum.

191 disponiren: anordnen, einrichten.

192 Übersetzung: "des Februars"

193 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

194 Übersetzung: "Verrichtungen"

195 N. N., Nikolaus (2).

196 Dohndorf.

sterben. Gott erbarme sich unser! undt wende alle plagen, undt landtstrafen, gnediglich, von unß, undt unsern gräntzen abe!

Er schwatzet auch, vom iüngsten Tage, daß derselbe, baldt kommen möchte! der liebe Trewe Gott, bereite unß, darzu, mit gnaden!

08. Februar 1651

ᵛ den 8^{ten}: Februarij ¹⁹⁸; 1651.

<Windig. Thawwetter. Regen, wehen, undt drehen. 5 hasen *Abraham von Rindtorf*¹⁹⁹.>

Geörge Reichardt²⁰⁰, Mein Amptmann, ist wiederkommen, von Zerbst²⁰¹, mit guter expedition²⁰². Er wehre baldt aufm eyß, unferne Rosembergk²⁰³, umbkommen, aldar er, biß undt die arme, hineyn gefallen. Gott seye es gedangkt! Der ihn bewahret hat! der helfe ferner, mit gnaden!

Bey dochumb²⁰⁴, ist er wol über die bahne des Strooms²⁰⁵ kommen, aber wo die Elbe außgelauffen, da ist es bey itzigem wetter, gefährlich gewesen, undt eines alhiesjgen Jnnwohners pferdt, ist umbkommen.

[[51v]]

An itzo aber, thawets ferner, undt ist kein bohte mehr hinüber, nach Zerbst²⁰⁶, zu bringen, weil es nicht recht helt, noch bricht, daß Eyß. *perge*²⁰⁷ Gott bewahre unß, vor frembden, ungebehtenen, gästen!

Die Rechnungen durchsehen.

Avis²⁰⁸: daß viel hasen, hin: undt wieder gefunden worden, welche ümbkommen sein, in tiefem waßer, undt Schnee. Auch die iehnigen, so man fänget, seindt sehr dürre, undt mager, wegen ermangelter weyde!

Gegen die Ankunfft, hertzogk Moritzen zu Sachsen²⁰⁹, haben wir unß, (in unserm rujnirten miserabeln zustandt,) gerüstet, undt geschickt, auch nach müglichkeit, spendiret²¹⁰. Mà, che giova?

211

197 Übersetzung: "Erscheinungen"

198 Übersetzung: "des Februars"

199 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

200 Reichardt, Georg (gest. 1682).

201 Zerbst.

202 Expedition: Beförderung, Besorgung.

203 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.

204 Tochheim.

205 Elbe (Labe), Fluss.

206 Zerbst.

207 Übersetzung: "usw."

208 Übersetzung: "Nachricht"

209 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

210 spendiren: ausgeben, aufwenden.

211 Übersetzung: "Aber was nützt es?"

Gegen Abendt, hat zwahr, ein gemeiner aviß²¹², verlautten wollen, alß ob die gäster, in diesem bösen wege, morgen (*gebe gott*) erst zu Staßfurth²¹³ ankommen, undt von dannen, auf Gröptzigk²¹⁴, hier durch, gehen würden, undt nicht einsprechen.

Mais, nostre Gynecèe²¹⁵ s'enrage, de cela, & veüt par force, qu'on les prie, qu'on les loge, & qu'on les traite jcy, quoy qu'il couste, car elles n'y ont rien à perdre, ni à contribuër! Qu'avons nous [[52r]] affaire, avec lés Baptesmes de Halle²¹⁶? & avec dés hostes, quj ne viennent point expressement, a nous, nj pour nous? ²¹⁷

On scait, nostre estat present, & quj nous a le premier ruinè? *assavoir* le Pere²¹⁸ de ce Prince²¹⁹. Qui est ce, quj nous rend, nos dommages? Et de venir si fort, sans l'aviser, est incivil. Peüt estre; qu'ün bon Genie, les guidera, & reduira a la rayson. Pourveü que nostre Gynecèe²²⁰, (quj s'en picque, contre apparence) n'entremèsle ses sottises, & menèes secrettes! ²²¹

Nous ne sommes pas tous, èsgallement riches, & Puissans, (quoy, que bien nèz!) car ün Prince, ün Conte, ün gentilhomme, a plüs de moyens, & est moins ruinè, que l'autre, & ne laisse pas d'estre honneste homme, & par fois, plüs honneste, que celui, quj veüt paroistre, devant les autres. Nous ne pouvons pas tous vivre, a la mode Electoralle. ²²² Quæstus magnus, Pietas, cum animo, sua sorte, contento. ^{223 224}

Et ceux qui sont si hautains, (comme nostre Gynecèe) & si süperbes, de vouloir devancer, d'autres plüs riches, pechent souvent par cest orgueil, en excez, a vouloir puis apres ravir, le bien de son prochain, & a ne se contenter jamais de rien. On scait bien, nostre estat, les Sages, ne nous feront

212 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

213 Staßfurt.

214 Gröbzig.

215 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

216 Halle (Saale).

217 *Übersetzung*: "Aber mein Frauenzimmer regt sich darüber auf und will mit Gewalt, dass man sie bittet, dass man sie unterbringt und dass man sie hier bewirtet, obwohl es kostet, denn sie haben hier weder etwas zu verlieren noch beizutragen! Dass wir es mit den Taufen von Halle zu tun bekommen? Und mit den Gästen, die weder ausdrücklich zu uns noch für uns kommen?"

218 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

219 Sachsen-Weitz, Moritz (I), Herzog von (1619-1681).

220 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

221 *Übersetzung*: "Man kennt unseren gegenwärtigen Zustand und wer uns als erstes ruiniert hat? Nämlich der Vater von diesem Fürsten. Wer ist es, der uns unsere Schäden wieder gut macht? Und so zahlreich zu kommen, ohne es anzukündigen, ist unhöflich. Vielleicht wird ein guter Geist sie lenken und zur Vernunft bringen. Wenn nur unser Frauenzimmer (die sich dem Anschein nach daran sticht) nicht ihre Dummheiten und geheimen Machenschaften einstreut."

222 *Übersetzung*: "Wir sind überhaupt nicht gleichermaßen reich und mächtig (obwohl wohlgeboren!), denn ein Fürst, ein Graf, ein Edelmann hat mehr Mittel und ist weniger ruiniert, als der andere und ist gleichwohl ein ehrlicher Mensch und manchmal ehrlicher als der, der sich vor den andere zeigen will. Wir können nicht alle auf die kurfürstliche Art leben."

223 *Übersetzung*: "Frömmigkeit mit einem Geist, der mit seinem Los zufrieden ist, ist ein großer Gewinn."

224 Vgl. 1. Tim. 6,6.

nülle intrigue, & ne se mocqueront point, de nostre èspargne, honorable. Il ne faut point plüs dèspendre, que l'on n'a, de revenü, aultrement c'est le Vray moyen, á s'appauvrir, & a estre biffè! ²²⁵
[[52v]]

Diesen Abendt, jst avis ²²⁶ von Ballenstedt ²²⁷ einkommen, wegen der Victualien, so von dannen, zu erwartten. perge ²²⁸

09. Februar 1651

☉ den 9^{ten}: Februarij ²²⁹; 1651.

<Windig wetter.>

Avis ²³⁰ von Staßfurth ²³¹, hertzog Moritz ²³², würde daselbst hinkommne, erst aufn abendt, undt Morgen (*gebe gott*) eine stargke kalte küche, mittnehmen, undt dieselbe, zu Gröptzig ²³³ halten, damit er, auf halle ²³⁴ morgen noch, zu rechter Zeitt, kommen könne, gegen angestalltes kindt ²³⁵ taüffen. Die hertzoginn ²³⁶ von Schöninghen ²³⁷, solle Todtkrangk, wo nicht gar Todt, leyder! sein, undt also wirdt alles mit bitterkeitt, hin: undt wieder, versaltzen!

Jn dem Sahl, hat Er ²³⁸ Hesius ²³⁹ geprediget.

Extra zu Mittage, der ~~digke~~ <Christian Heinrich von > Börstel ²⁴⁰, Erlach ²⁴¹, Krosigk ²⁴² ²⁴³, (alß drey zur aufwartung erforderte vom Adel) vndt Doctor Mechovius ²⁴⁴, wie auch Hesius.

225 *Übersetzung*: "Die, die so hochmütig sind (wie unser Frauenzimmer) und so phantastisch, die anderen Reichsten übertreffen zu wollen, sündigen oft durch diesen Stolz im Übermaß, um kurz darauf den Besitz ihres Nächsten rauben zu wollen und sich niemals mit nichts zufrieden zu geben. Man kennt wohl unseren Zustand, die Klugen verursachen uns keine Intrige und beschwerten sich gar nicht über unser ehrenhaftes Sparen. Man muss gar nicht mehr ausgeben, als man an Einkommen hat, sonst ist es das richtige Mittel, um zu verarmen und ausgestrichen zu sein!"

226 *Übersetzung*: "Nachricht"

227 Ballenstedt.

228 *Übersetzung*: "usw."

229 *Übersetzung*: "des Februars"

230 *Übersetzung*: "Nachricht"

231 Staßfurt.

232 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

233 Gröbzig.

234 Halle (Saale).

235 Sachsen-Weißenfels, August (2), Herzog von (1650-1674).

236 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

237 Schöningen.

238 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

239 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

240 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

241 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

242 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

243 Identifikation unsicher.

244 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Jch habe mich verwundert, den vor Todt gehaltenen Erlach, wieder zu sehen, weil er gleichsam, a morbo incurabilj²⁴⁵, resuscitiret²⁴⁶ worden, durch Gottes gnade!

Nachmittags, wieder in die kirche, undt predigtt, des Jonij²⁴⁷; mit meinem Söhnlein *Carl Ursinus*²⁴⁸ [.] Dabey mir dann, die beschriebenen nobiles²⁴⁹, auch mitt aufewartett. *perge*²⁵⁰

[[53r]]

Victualien von Ballenstedt²⁵¹, gegen abendt bekommen, nebst einem Rehe, in grawsahmen winde.

Avis²⁵²: das der <beschriehene> wüste wilde herr, Marggraf Erdtmann Augustus, zu Culmbach²⁵³, mit Todt, abgegangen, Gott gebe! das er wohl, undt Christlich, endtschlafen seye!

Es will auch von dem absterben, der hertzoginn²⁵⁴ zu Schöninghen²⁵⁵, gemummelt werden. Gott laße unß, das beste, hören!

Oh! que ie suis en pejne; pour beaucoup de choses, & pour quelques desseings secrets!²⁵⁶

Avis²⁵⁷: daß herrvetter Fürst Augustus zu Plötzkaw²⁵⁸, die gelbe suchtt, bekommen. Gott gebe baldiste beßerung! Der liebe allte Herr, gehet numehr, in sein 76. iahr. *perge*²⁵⁹

Oberlender²⁶⁰ ist von Deßaw²⁶¹, wiederkommen, mit etwan Silber. *et cetera*

10. Februar 1651

» den 10^{ten}: Februarij²⁶²: 1651.

<Kleiner frost. Windig.>

245 *Übersetzung*: "von unheilbarer Krankheit"

246 resuscitiren: wiederbeleben.

247 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

248 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

249 *Übersetzung*: "Adligen"

250 *Übersetzung*: "usw."

251 Ballenstedt.

252 *Übersetzung*: "Nachricht"

253 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).

254 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

255 Schöningen.

256 *Übersetzung*: "Oh wie ich wegen so vieler Dinge und wegen einiger geheimer Pläne in Schwierigkeiten bin!"

257 *Übersetzung*: "Nachricht"

258 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

259 *Übersetzung*: "usw."

260 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

261 Dessau (Dessau-Roßlau).

262 *Übersetzung*: "des Februars"

Avis²⁶³: daß die hertzoglichen Eheleütte²⁶⁴, gestern abendt, umb 8 uhr, zu Staßfurth²⁶⁵, angelanget, ihr bagage²⁶⁶ aber, allererst, umb 2 uhr in der nacht, (wegen verirrung, undt bösen weges) daselbst, ankommen. Sie würden bey Mir, zu Mittage, in transitu²⁶⁷, einsprechen. perge²⁶⁸

Gott gebe, das diese beschwehrung, wol abgehe!

Ich schicke ein par vom Adel, an die fehre, ihn zu invitiren²⁶⁹, dann ich, ehrenthalben, weniger nicht thun kan.

Geleidten mag ich ihn nicht laßen, umb Mißverstände, mit den Stiftischen²⁷⁰, zu verhüten, undt man ist ohne das, nicht zu geleitten, noch zu tractiren²⁷¹ schuldig, wann es nicht, Schriftlich gesucht wirdt.

[[53v]]

Geleidts leütte pflegen, vorher zu reitten, nicht hindten nach, wie newlich die Staßfurtter²⁷², undt Rittmeister Legahte²⁷³, gethan. Kan mir also nicht præjudiciren.

Zu dem so erscheinen die Staßfurtter, alß beschriebene zur aufwartung, nacher halle²⁷⁴, nicht alß geleittsleütte. Der friedliche durchzug, durch Meine ResidentzStadt²⁷⁵, stehet iedermann offen, undt frey.

In alieno Territori²⁷⁶, hat keiner ohne daß, Machtt, zu begleitten, undt die jura Territorialia²⁷⁷ sich unbefugter weyse, anzumaßen. Wir gestehen dem ErtzStift²⁷⁸ kein homagium²⁷⁹, noch Vasallagium²⁸⁰. Darzu kömbt es an jtzo, (durch den friedenßSchluß) in weltliche hände, in andern Standt, in welchem wir, durch Kayserliche²⁸¹ Privilegia²⁸², wol verwahret sein. habe ich doch wol eher, meinen damalß bestallten Maior, halgken²⁸³, nacher Staßfurth, gar geschickt zum Gallaß²⁸⁴, wegen einquartirung, etcetera[.] Was wollte daß, importiren²⁸⁵?

263 Übersetzung: "Nachricht"

264 Sachsen-Weitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681); Sachsen(-Weitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).

265 Staßfurt.

266 Übersetzung: "Gepäck"

267 Übersetzung: "auf der Durchreise"

268 Übersetzung: "usw."

269 invitiren: einladen.

270 Magdeburg, Erbstift.

271 tractiren: bewirten.

272 Staßfurt.

273 Legat, Erhard von (1615-1674).

274 Halle (Saale).

275 Bernburg.

276 Übersetzung: "In fremden Territorium"

277 Übersetzung: "Territorialrechte"

278 Magdeburg, Erbstift.

279 Übersetzung: "Lehnseid"

280 Übersetzung: "Vasallenschaft"

281 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

282 Übersetzung: "Vorrechte"

283 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Gleichwol, kahn baldt darnach, hertzogk Moritz²⁸⁶, mit dero hollsteiner²⁸⁷ gemahlin²⁸⁸, undt Comitatz²⁸⁹. Stiegen by unß ab, undt wahren mit dem losier²⁹⁰ undt Tractamenten²⁹¹, wol vergenüget.

[[54r]]

Nach der mahlzeitt Aber, zogen sie²⁹² forth, auf Gröptzigk²⁹³. hertzog Moritz, hatte fine dißcurß, undt begehrte, ich möcht sein freündt bleiben, wahr auch, gar höflich undt freündtlich gegen mir, undt eilete zu dem kindt²⁹⁴ Tauffen, nach halle²⁹⁵.

Undter andern, erwehnete hertzog Moritz, gegen Mir, (alß ich sagte, hette ichs gewußt, das *Jhre Liebden* zu Gröptzig, wolten über nacht bleiben, ich wollte dorthin, geschickt haben) [.] Sie bedörften es nicht, dann ihres herrn bruders²⁹⁶, von halle, geleittsleütte, Aßerburgk²⁹⁷, undt Wilstorf²⁹⁸, würden sie schon tractiren²⁹⁹, undt alles bestellet haben, darauf sagte ich, zu Ihrer *Liebden*, ich hofte ia nicht, daß Sie durch mein landt³⁰⁰, sie begleitten würden. hertzog Moritz lächelte, undt sagte: diese meynung, hette es gar nicht, sondern Sie ließen nur Victualien hinbringen, undt hetten mir wollen keine ungelegenheitt machen. Sie, die geleittsleütte, hetten ihn in der Stadt Staßfurth³⁰¹, zu vermeydung Streitts, nur angenommen, undt tractjret. Es begehrte mir Niemandt zu præiudiciren³⁰². Zu dem ende, wehre er auch nicht, anhero³⁰³ gekommen, Sondern zu erhaltung, undt vermehrung freündtschafft.

[[54v]]

Sie³⁰⁴ folgten nur ihm³⁰⁵, in seinem Comitatz³⁰⁶, alß aufwartende beschriebene vom Adel nacher halle³⁰⁷. Legat³⁰⁸, undt hagkeborn³⁰⁹, wehren keine Geleittsleütte. <Dieweil er dann eben in

284 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

285 importiren: von Belang sein, wert sein.

286 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

287

288 Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).

289 Comitatz: Begleitung, Gefolge, Geleit.

290 Losier: Unterkunft, Wohnung.

291 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

292 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681); Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).

293 Gröbzig.

294 Sachsen-Weißenfels, August (2), Herzog von (1650-1674).

295 Halle (Saale).

296 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

297 Asseburg (2), N. N. von der.

298 Wolffersdorff (2), N. N. von.

299 tractiren: bewirten.

300 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

301 Staßfurt.

302 præiudiciren: nachteilig sein, schaden.

303 Bernburg.

304 Asseburg (2), N. N. von der.

305 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

306 Comitatz: Begleitung, Gefolge, Geleit.

307 Halle (Saale).

procintu³¹⁰ aufzusitzen wahr, als er dieses sagte, undt ich in des Churfürsten von Sachsen³¹¹, in des hertzogs von Altenburgk³¹², wie auch in vieler anderer herren lande, durch welche ich gerayset, niemallß oder sellten, bin begleitet worden, zumahl wann man nicht schreibt, furrierzettelt schicket, <undt> umb geleitte aufsuchet, mochte ich ihn auch nicht, nacher Gröptzigk³¹³, geleitten laßen, wie ich wol hette thun können, undt ihn aber darneben hette tractiren³¹⁴ müssen. Dann weil ich ihn, auf ienseyt der Sahle³¹⁵ nicht hatte geleitten laßen, hette sichs nicht so gar wol geschicktt, ihn dißeits zu begleiten.>

Schreiben von Wien³¹⁶, Croßen³¹⁷, Bareyt³¹⁸, cum notificatione³¹⁹, Nürnbergk³²⁰, vom Geüder³²¹, Tegklenburg³²² [,] vom Grafen Moritz³²³ nativitas filij³²⁴ ³²⁵; &cetera[.]

Zwahr an der fehre habe ich Ihre Liebden entpfangen laßen, durch zweene vom Adel, undt höflich mitt [[55r]] dero gemahlin³²⁶ liebden alß nahen befreündten, herauf gebehten, Ihre liebden³²⁷ schickten Mir auch, einen vom Adel herauf, alß Sie in der Stadt³²⁸ wahren, sich zu offeriren, zu unß zu kommen, wann Sie keine ungelegenheitt machten, etcetera welcher vom adel auch Meiner gemahlin³²⁹ liebden zugesprochen, mit Complimenten, darbey verbliebe es. Also, solten die Ertzstiftischen³³⁰ eine Newerung, durch diesen actu³³¹ einführen wollen, wehre es nur eine pur lauttere zunöhtigung, nullitet, undt pro actu clandestino³³², zu achten. perge³³³

308 Legat, Erhard von (1615-1674).

309 Hackeborn, Dietrich von (1607-1676).

310 *Übersetzung*: "im Begriff"

311 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

312 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

313 Gröbzig.

314 tractiren: bewirten.

315 Saale, Fluss.

316 Wien.

317 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

318 Bayreuth.

319 *Übersetzung*: "mit Benachrichtigung"

320 Nürnberg.

321 Güder, Philipp (1605-1669).

322 Tecklenburg.

323 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

324 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Wilhelm Ludwig, Graf von (1651-1651).

325 *Übersetzung*: "Geburt eines Sohnes"

326 Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).

327 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

328 Bernburg.

329 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

330 Magdeburg, Erztift.

331 *Übersetzung*: "Handlung"

332 *Übersetzung*: "als eine heimliche Tat"

333 *Übersetzung*: "usw."

Nach vollendeter aufwartung, habe ich Christian heinrich von Börstel³³⁴, Erlachen³³⁵, undt Krosigken³³⁶, wieder in gnaden, dimittiret³³⁷.

Die Ordinarij avisen³³⁸ geben:

Daß der Moßkowiter³³⁹, mit den Tartarn³⁴⁰ zu thun krieget, und sein volck³⁴¹ aufgebotten, auch hülfe bey Polen³⁴², suchet. Die Cosagken³⁴³ halten des noch mit den Tattarn, undt ihr General³⁴⁴, sol den Moßkower gesandten, contra Jus Gentium³⁴⁵ übel tractiret³⁴⁶ haben. *perge*³⁴⁷

[[55v]]

Die Polen³⁴⁸ rüsten sich noch zum Türgken³⁴⁹ kriege, wie auch, wieder die Cosagken³⁵⁰, undt Tartarn³⁵¹.

Zu Wien³⁵², wirdt geworben, vor Venedig³⁵³, undt Polen³⁵⁴, iedoch, ohne öffentlichen Trommelschlag, vielleicht, auß beysorge³⁵⁵, des anwesenden Türgkischen Gesandten³⁵⁶.

Christian Rantzow³⁵⁷, ist von Kayserlicher Mayestät³⁵⁸ nicht allein zum Graven, sondern auch zum kammerherren, gemacht.

Man redet noch vom ReichsTage, undt gehen viel krayßTäge, hin: undt wieder, vorhero.

Daß Kayserliche beylager³⁵⁹, sol auch in kurtzem, ohne pomp, vor sich gehen.

334 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

335 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

336 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

337 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

338 Ordinavis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

339 Moskauer Reich (Großrussland).

340

341 Volk: Truppen.

342 Polen, Königreich.

343 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

344 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

345 *Übersetzung*: "gegen das Völkerrecht"

346 tractiren: behandeln.

347 *Übersetzung*: "usw."

348 Polen, Königreich.

349 Osmanisches Reich.

350 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

351 Krim, Khanat.

352 Wien.

353 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

354 Polen, Königreich.

355 Beysorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.

356 Elçi Hasan Pascha.

357 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

358 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

359 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

König in Spannien³⁶⁰, adhæriret noch der Englischen³⁶¹ ParlamentsRepublic, wieder Portugall³⁶².

Catalogna³⁶³, ist mehrentheils vor Frangkreich³⁶⁴, verlohren. König in Spannien hat eine stargke flotta³⁶⁵ noch, vor San Sebastiano³⁶⁶, welches den Frantzosen, jalousie³⁶⁷ machet.

Es stehet darauf, daß Frangkreich wieder beruhiget wirdt, in deme der König³⁶⁸, die Gefangenen Printzen³⁶⁹, loß laßen will. Der Cardinal Mazzarinj³⁷⁰, mag sich zwar opponiren [[56r]] wil auch den König³⁷¹, nicht auß Paris³⁷², nach Rheims³⁷³ führen, undt weg haben, deme widersetzt sich, der Düc d'Orleans³⁷⁴, undt hat dem Marquis de Villeroy³⁷⁵ hauptmann von des Königes leibguardij³⁷⁶ befohlen ernstlich, bey verliehrung seines kopfs, den König nicht auß Paris, hinweg zu laßen. Es gibt factiones³⁷⁷. Der Cardinal³⁷⁸, hat gefahr, außzustehen. perge³⁷⁹

Er nimbt viel auf sich, wil auch Avignon³⁸⁰ belägern, weil der Pabst³⁸¹, den Frantzösischen³⁸² Ambassador³⁸³ mitt invasion in seinen pallast <zu Rom³⁸⁴ > despectiret³⁸⁵.

Visconte de Türenne³⁸⁶, recolligiret³⁸⁷ sich, hat eine schöne armée abermalß beysammen, undt gute hülfe an geldt, undt volck³⁸⁸, vom Ertzhertzogk³⁸⁹.

360 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

361 England, Commonwealth von.

362 Portugal, Königreich.

363 Katalonien, Fürstentum.

364 Frankreich, Königreich.

365 Übersetzung: "Flotte"

366 San Sebastián (Donostia).

367 Übersetzung: "eifersüchtig"

368 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

369 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

370 Mazarin, Jules (1602-1661).

371 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

372 Paris.

373 Reims.

374 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

375 Neufville, Nicolas de (1598-1685).

376 Übersetzung: "wache"

377 Übersetzung: "Spaltungen"

378 Mazarin, Jules (1602-1661).

379 Übersetzung: "usw."

380 Avignon.

381 Innozenz X., Papst (1574-1655).

382 Frankreich, Königreich.

383 Duval, François (ca. 1594-1665).

384 Rom (Roma).

385 despectiren: geringschätzig machen, beleidigen.

386 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

387 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

388 Volk: Truppen.

389 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Die Staaden³⁹⁰, können noch nicht eines werden, auf ihrer großen versammlung im haag³⁹¹, alda 400 personen sich sollen im großen Saal zum Votiren, vergadern. Theils wollen einen Generalissimum³⁹², andere, gar keinen, biß Sie einen krieg haben, andere aber, das iegliche Provintz³⁹³, ihr ein häupt erwehle.

Der Spannische³⁹⁴ Ambassador³⁹⁵ ist nicht schläferig, ein wachendes auge, auf ihre Consilia³⁹⁶ zu schlagen.

[[56v]]

In Schottland³⁹⁷, sol es noch wol stehen, die Schotten, mit ihrem Könige³⁹⁸, gar einig sein, undt an der kröhnung nicht zu zweifeln, wie auch an der conjunction³⁹⁹ der Geistlichen, wieder die Engelländischen⁴⁰⁰ independenten. Diese sollen in Jrrlandt⁴⁰¹, undt ihrem General Ireton⁴⁰², (welcher sicher worden) iämmerlich sein geschlagen worden.

Printz Robert⁴⁰³, undt Printz Moritz⁴⁰⁴, sollen sich beyde, auf der Spannischen⁴⁰⁵ See, noch wol auf befinden, undt große prinsen⁴⁰⁶ machen.

In der ChurPfaltz⁴⁰⁷, wirdt auch exequirt⁴⁰⁸, undt geplackt, wieder die Seümigen Contribuenten⁴⁰⁹. Gibt Mißverstände, undter den Benachtbahrten.

In Schweden⁴¹⁰, ist man noch immer lustig, undt guter dinge, undt triumphirt, mit Ritterspielen, mit Balletten⁴¹¹, undt dergleichen, als säße man in Priester Johannjs⁴¹² landt.

390 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

391 Den Haag ('s-Gravenhage).

392 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

393 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

394 Spanien, Königreich.

395 Brun, Antoine (1599-1654).

396 *Übersetzung*: "Beratungen"

397 Schottland, Königreich.

398 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

399 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

400 England, Commonwealth von.

401 Irland, Königreich.

402 Ireton, Henry (1611-1651).

403 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

404 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

405 Spanien, Königreich.

406 Pri(n)se: vom Feind erbeutetes Schiff.

407 Pfalz, Kurfürstentum.

408 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

409 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.

410 Schweden, Königreich.

411 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

412 Johannes, Priester(könig).

Zum Kiel⁴¹³, ist auß Dennemargk⁴¹⁴, undt Hollstein⁴¹⁵, gut geldt ankommen, und außgezahlt worden.

[[57r]]

Die Venezianer⁴¹⁶, haben genung zu Thun, sich zu waßer, undt lande, außzurüsten, wieder ihren mächtigen feindt, den Türgken⁴¹⁷, undt wil fast mühe geben, geldt, undt volgk⁴¹⁸ zusammen zu bringen.

Der ViceRè⁴¹⁹ von Neapolis⁴¹⁹ armiret auch, hat 30 Capitains⁴²¹, hengken, undt köpfen laßen, wiel dieselbigen, geldt genommen, undt die völgker, mit fleiß, endtlaufen laßen, die gelder aber, in ihren beüttel, geschoben.

Des Tapferen Conte de Guebrian⁴²² Mareschal de France^{423 424}, wittwe⁴²⁵, gehet nach Indien⁴²⁶ zu, daselbst ihr, die Frantzosen, ländereyen einreümen wollen.

Der Conte Piccolominj, Duca d'Amalfij⁴²⁷ ist versprochen, mit hertzogs Julij heinrichs, von Saxen Lawenburg⁴²⁸ schönen Tochter⁴²⁹, undt sol selbiges beylager⁴³⁰, in kurzem volzogen werden.

Jhrer Kayserlichen Mayestät⁴³¹ wirdt auf den Böhmischen⁴³² [,] Mährischen⁴³³ undt Oesterreichischen⁴³⁴ landtTägen bewilliget geldhülfe 1. zu dero beylager. 2. Zu erhaltung der gräntzhäuser. 3. Zur verpflegung, des Kayserlichen Oratoris⁴³⁵ zu Constantinopel⁴³⁶. 4. Undt des Türckischen⁴³⁷ Ambassadors⁴³⁸ zu Wien⁴³⁹; auch andere honoraria⁴⁴⁰, und beyhülffen.

413 Kiel.

414 Dänemark, Königreich.

415 Holstein, Herzogtum.

416 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

417 Osmanisches Reich.

418 Volk: Truppen.

419 Übersetzung: "Vizekönig"

419 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

421 Übersetzung: "Hauptleute"

422 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).

423 Frankreich, Königreich.

424 Übersetzung: "Grafen von Guébriant, Marschall von Frankreich"

425 Budes de Guébriant, Renée, geb. Crespin du Bec (1613-1659).

426 Indien.

427 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

428 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

429 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1635-1701).

430 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

431 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

432 Böhmen, Königreich.

433 Mähren, Markgrafschaft.

434 Österreich, Erzherzogtum.

435 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf (1590-1667).

436 Konstantinopel (Istanbul).

437 Osmanisches Reich.

438 Elçi Hasan Pascha.

11. Februar 1651

[[57v]]

σ den 11. Februarij ⁴⁴¹; 1651.

<Frost.>

Jch habe es auch erfahren, daß der eine genandte Geleittsmann Aseßburgk⁴⁴², gestern alsobaldt, alß der hertzogk Moritz⁴⁴³, im platz, abgeseßen, nacher Gröptzigk⁴⁴⁴ vorahn gezogen, bey Werden⁴⁴⁵, als seinem guten bekandten freünde, die malzeit zu bestellen, vor den hertzogk. Geleittsleütte müssen nicht von einem reitten, den sje geleitten sollen, sondern bey einem, bleiben. *perge*⁴⁴⁶ Zu deme, So müssen die Fürsten so geleittet werden wollen, an ihre benachtbarte schreiben, das geleitte begehren, undt an den gräntzen, einer, des andern, erwarten.

Gleichwol sollen Legate⁴⁴⁷, undt hagkeborn⁴⁴⁸, sich haben verlautten laßen, Sie hetten von Staßfurth⁴⁴⁹ auß, den hertzogk biß an die gräntze begleitet, darnach wehren Sie wieder gefolget, mit den übrigen Aufwärtern. *perge*⁴⁵⁰ Solche einseitige actus⁴⁵¹ seindt nur actus clandestinj⁴⁵². Darzu competiret⁴⁵³ den Staßfurter Saltzjungkern, kein geleitte.

Sie haben auch von Staßfurt biß Gröptzigk vorspann gegeben, welches wir nicht gethan.

[[58r]]

Jch bin ia, anno⁴⁵⁴ 1638 von Felspurk⁴⁵⁵ (eine Tagereyse von Wien⁴⁵⁶) biß nacher Prag⁴⁵⁷, ein sibem Tageraysen lang, in des Fürst Carlls Eüsebij von Lichtenstain⁴⁵⁸ geleitte gezogen, durchgeführt, undt tractiret⁴⁵⁹ worden, außer an ein par orthen, in des Kaysers⁴⁶⁰ gebiehte, (da ich

439 Wien.

440 *Übersetzung*: "Ehrengeschenke"

441 *Übersetzung*: "des Februars"

442 Asseburg (2), N. N. von der.

443 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

444 Gröbzig.

445

446 *Übersetzung*: "usw."

447 Legat, Erhard von (1615-1674).

448 Hackeborn, Dietrich von (1607-1676).

449 Staßfurt.

450 *Übersetzung*: "usw."

451 *Übersetzung*: "Handlungen"

452 *Übersetzung*: "geheime Taten"

453 competiren: gebühren, zuständig sein.

454 *Übersetzung*: "im Jahr"

455 Felsberg (Valtice).

456 Wien.

457 Prag (Praha).

458 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

459 tractiren: bewirten.

460 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

in der herberge gezehret, undt gleichwol den <Liechtensteiner > geleittssmann Bergk⁴⁶¹, allezeit bey mir gehabt,) da hat Niemandt wieder geredet.

Wenig iahr zu vorn, wahr, hertzog Alexander heinrich, von hollstein Sonderburgk⁴⁶², alhier⁴⁶³ bey mir, raysete auf hartzgeroda⁴⁶⁴, dahin ließe ich ihn begleiten, durch Uriel von Eiche⁴⁶⁵, undt Abraham von Rindtorf⁴⁶⁶, undt ließe ihn nicht allein zu hartzgeroda, tractiren, undt außquittiren⁴⁶⁷, sondern auch undterwegens, mit der kalten küche zu Ascherßleben⁴⁶⁸. Darwider, hat kein Mensch, gesprochen. *perge*⁴⁶⁹

Nachmittagß, bin ich in die Mühle, undt sonsten, spatzirt, mit Rödern⁴⁷⁰, die angeführten bawStügken, zu besehen, undt die Sahle⁴⁷¹, wie sie zwahr newlichst gefallen, aber wieder ge[wachsen.]

Sic Vos! non Vobis: Vellera fertis Oves; Sic Vos; non Vobis! mellificatis Apes! Sic Vos; non Vobis; nidificatis Aves! Sic Vos; non Vobis; fertis Aratra Boves!^{472 473}

12. Februar 1651

[[58v]]

☿ den 12^{ten}: Februarij⁴⁷⁴: 1651.

<Frost.>

In die wochen: undt erste Passionpredigt, cum filio Carolo Ursino⁴⁷⁵, & filia Eleonora Hedwig⁴⁷⁶, & ambabus sororibus^{477 478}, weil Schwester Dorothea Bathildis, (wieder vermuthen) zum ersten mahl, nach außgestandenem Siechbette, mitt zur kirchen gefahren. Er⁴⁷⁹ Jonius⁴⁸⁰, hat geprediget.

461 Bergk, Gabriel von.

462 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

463 Bernburg.

464 Harzgerode.

465 Eichen, Uriel von (1597-1649).

466 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

467 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

468 Aschersleben.

469 *Übersetzung*: "usw."

470

471 Saale, Fluss.

472 *Übersetzung*: "So legt ihr Eier, Vögel, [doch] nicht für euch. / So produziert ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch. / So produziert ihr Honig, Bienen, [doch] nicht für euch, / So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch."

473 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

474 *Übersetzung*: "des Februars"

475 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

476 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

477 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

478 *Übersetzung*: "mit Sohn Karl Ursinus und Tochter Eleonora Hedwig und beiden Schwestern"

479 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Undt auch vorn hofprediger⁴⁸¹, (so sehr schwach, undt krank ist, Gott wolle jhm helfen!) auf der Cantzel gebehtet!

Mein Töchterlein Marichen⁴⁸², ist gestern, zum ersten mahl, wieder außgegangen, nach außgestandenen Steinpogken⁴⁸³. Gott seye gedangkt, der ihr so gnediglich, hindurch geholffen. Anne Lißchen⁴⁸⁴, mag es nicht recht gehabt haben. Gott wolle sie ferner erhalten, undt in ihrem lebenslauff, nebenst den andern unsern kindern⁴⁸⁵ allen, gesegenen an leib, undt Sehle, Sie fristen, undt erhalten! <gnediglich!>

Extra zu Mittage, Ern Jonium gehabt. *et cetera*

Avis⁴⁸⁶: daß der Mittelste iunge herr, zu Wolfenbüttel⁴⁸⁷, nach deme er sehr wol studieret gehabt, undt in der grimmigen kälte, auf der Academia⁴⁸⁸, zu Helmstedt⁴⁸⁹, eine oration⁴⁹⁰ lateinisch memoriter⁴⁹¹, zweene stunden lang, recjtiren müssen, mit endtblösetem häupt, darnach aber, einem städtlichen panckeet beywohnen, undt [...]liegen, in eine sehr warm eingeheizte stuben [...]ten, hette ihn eine kranckheit, cum Epilepsia⁴⁹² [bef]allen, so ihne täglich oft plagte, undt seinem alten [herrn]vatter, Hertzgok Augusto⁴⁹³; groß+ und hertzeleidt machte! [[59r]] Was hilft, solch studieren? Gott erbarme sich des lieben herren⁴⁹⁴!

13. Februar 1651

24 den 13^{den}: Februarij⁴⁹⁵; 1651.

<Frost.>

Depesche, nacher Ballenstedt⁴⁹⁶. Dieü la benie! doublement!⁴⁹⁷

480 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

481 Theopold, Konrad (1600-1651).

482 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

483 Steinpocken: Windpocken.

484 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

485 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

486 Übersetzung: "Nachricht"

487 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog von (1633-1714).

488 Übersetzung: "Akademie"

489 Helmstedt.

490 Oration: Rede.

491 Übersetzung: "aus dem Gedächtnis"

492 Übersetzung: "mit Epilepsie"

493 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

494 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog von (1633-1714).

495 Übersetzung: "des Februars"

496 Ballenstedt.

497 Übersetzung: "Gott segne sie doppelt!"

Briefe, condolenter⁴⁹⁸ geschrieben, nacher Culmbach⁴⁹⁹, gratulando⁵⁰⁰ nacher Tecklenburgk⁵⁰¹, eins undt das ander, nacher Croßen⁵⁰², Jtem⁵⁰³: nacher halle⁵⁰⁴, &cetera nacher Nürnbergk⁵⁰⁵. Deus benedicat!⁵⁰⁶

Martin⁵⁰⁷ lackay, ist von Deßaw⁵⁰⁸, wiederkommen. perge⁵⁰⁹

<Mit Philipp Güder⁵¹⁰ undt Jakob Ludwig Schwartzberger⁵¹¹ in Oeconomicis⁵¹², conversiret. perge⁵¹³ >

14. Februar 1651

☿ den 14^{den}: Februarij⁵¹⁴; 1651. ⅀

<Frost. Schnee.>

Ein Mandat affigiren⁵¹⁵ laßen, zur erbawung, der Mühle. Gott gebe, zu glück! undt forthgang!

In Publicis⁵¹⁶; wegen des landtTages, habe ich travagliiret⁵¹⁷.

Ein höflich schreiben, vom Graven von Oldenburgk⁵¹⁸. perge⁵¹⁹

Geörge Knüttel⁵²⁰, undt postea⁵²¹ Geörge Reichardt⁵²², seindt bey Mir, gewesen. perge⁵²³ undt erthäng(ist) zu referiren. perge⁵²⁴

498 Übersetzung: "kondolierend"

499 Kulmbach.

500 Übersetzung: "mit Beglückwünschung"

501 Tecklenburg.

502 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

503 Übersetzung: "Ebenso"

504 Halle (Saale).

505 Nürnberg.

506 Übersetzung: "Gott segne es!"

507 Haug, Martin.

508 Dessau (Dessau-Roßlau).

509 Übersetzung: "usw."

510

511 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

512 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

513 Übersetzung: "usw."

514 Übersetzung: "des Februars"

515 affigiren: aushängen, anheften.

516 Übersetzung: "In öffentlichen Angelegenheiten"

517 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

518

519 Übersetzung: "usw."

520 Knüttel, Georg (1606-1682).

521 Übersetzung: "später"

522 Reichardt, Georg (gest. 1682).

523 Übersetzung: "usw."

524 Übersetzung: "usw."

heütte, habe ichs noch erfahren, daß Wilstorf⁵²⁵ CammerJunker zu halle⁵²⁶, nicht alß geleitsmann, sondern nur von Administratore⁵²⁷, aufzuwartten, seinem Bruder, hertzogk Moritzen⁵²⁸, geschicktt gewesen, undt demselben, nur in der Stadt Staßfurth⁵²⁹, tractiret⁵³⁰, nicht geleittet, darnach auch von hinnen, nach der mahlZeit, fortg[eritten.] Man hat hertzog Moritzen, jm Anhaltischen⁵³¹, gar nicht [geleittet,] es ist auch, keines weges, begehret worden.

15. Februar 1651

[[59v]]

den 15^{den}: Februarij⁵³²; 1651.

<Nebelicht. Schnee.>

In Oeconomicis⁵³³ laboriret.

Secretarium⁵³⁴ Paul Ludwig⁵³⁵ bey mir gehabt, mancherley expedienda⁵³⁶, zu expediren.

Postea⁵³⁷ Jakob Ludwig Schwartzberger⁵³⁸ in Oeconomij⁵³⁹ sachen.

Avis⁵⁴⁰, von Meinem lieben Sohn, Viktor Amadeus⁵⁴¹ von Ballenstedt⁵⁴². perge⁵⁴³ Je luy ay rèscri⁵⁴⁴ perge⁵⁴⁵ par Michael Ringk⁵⁴⁶. Dieu le conduyse!⁵⁴⁷

Baldt darnach, ist Zacharias⁵⁴⁸ Trompter⁵⁴⁹ ankommen, welchen Mein Sohn Viktor Amadeus anhero⁵⁵⁰ geschickt, mit den kutzschpferden, (die Kutzsche aber, hat er noch bey sich, behalten.)

525 Wolffersdorff (2), N. N. von.

526 Halle (Saale).

527 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

528 Sachsen-Weitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

529 Staßfurt.

530 tractiren: bewirten.

531 Anhalt, Fürstentum.

532 Übersetzung: "des Februars"

533 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

534 Übersetzung: "Sekretär"

535 Ludwig, Paul (1603-1684).

536 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

537 Übersetzung: "Später"

538 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

539 Übersetzung: "Wirtschafts"

540 Übersetzung: "Nachricht"

541 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

542 Ballenstedt.

543 Übersetzung: "usw."

544 Übersetzung: "Ich habe ihm geantwortet."

545 Übersetzung: "usw."

546 Ringk, Michael.

547 Übersetzung: "durch Michael Ringk. Gott leite ihn!"

548 Haug, Zacharias.

549 Trompter: Trompeter.

550

undt hat mir abermalß geschrieben. Zu Schöninghen⁵⁵¹, ist es ihm, Gott lob, paßlich ergangen. Aldar, hat er kundschaft gemacht, mit hertzogk Moritz⁵⁵², undt deßen gemahlin⁵⁵³, mit hertzogk Julio heinrich von Saxen Lawenburgk⁵⁵⁴, so wol, alß mit der hertzoginn⁵⁵⁵ von Schöninghen, undt ihren frewlein. Jtem⁵⁵⁶: mit vielen Adelichen. Er hat auch einer Adelichen hochzeitt, undt einer bürgerlichen, mitt beywohnen müßen, & ceste iouye; luy a coustè bien de l'argent⁵⁵⁷. Jst 6 Tage aldar gewesen. [...]hertzoginn, ist endlich wieder unpaß worden. [...] fectus⁵⁵⁸, sol ein iahr lang, hero, dieser sejn. [[60r]] Sie⁵⁵⁹ ist ein Siben wochen lang, ahneinander wol auf, undt gar sehr lustig, undt wol zufrieden⁵⁶⁰. Darnach, wirdt sie wieder ein drey wochen lang, unlustig, melancolisch, undt lagerhaftig⁵⁶¹, undt ist alßdann, gar nicht zu sprechen. Jst wol seltzam. Aulcüns adioustent, qu'elle est tourmentée dü haut mal, & d'üne espee de phrenesie. Dieu vueille consoler la pauvre Princesse! amender son estat! & divertir d'elle, ceste affliction. Aulcüns jügent, que les Medecins, & Chirürgiens, plüsieurs années, en cá, ont prins playsir, d'arrester ses maladies, & accidens, d'alors, & de ceste nouvelle tribulation, plüs, que de les guerir, affin de se prevaloir long temps, de ses richesses! ce quj seroit üne chose digne d'ün grand chastiment!⁵⁶²

Der Oberkammerherr Burgßdorf⁵⁶³ sol auch hinkommen sein, après le depart de mon fils⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵.
perge⁵⁶⁶

Tout le Monde, la cherche maintenant. Ella a donnè a la femme⁵⁶⁷ dü Düc Maurice de Saxen⁵⁶⁸, 20000 Dalers vaillant, la derniere fois, puis pø üne obligation de 20000 Dalers. Telles liberalitèz sont belles, mais ne s'approprient, qu'aux personnes heüreüses!⁵⁶⁹

551 Schöningen.

552 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

553 Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).

554 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

555 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

556 *Übersetzung*: "Ebenso"

557 *Übersetzung*: "und diese Freude hat ihn viel Geld gekostet"

558 *Übersetzung*: "Infekt"

559 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

560 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

561 lagerhaftig: durch schwere Krankheit oder Verwundung nicht mehr in der Lage, das Bett zu verlassen.

562 *Übersetzung*: "Einige fügen hinzu, dass sie von der Fallsucht [Epilepsie] und von einer Art Besessenheit gequält wird. Gott wolle die arme Fürstin trösten! Ihren Zustand verbessern! Und diese Betrübniß von ihr ablenken. Einige urteilen, dass die Ärzte und Chirurgen einige Jahre daran Gefallen gefunden haben, ihre Krankheiten und Unfälle von damals und von dieser neuen Qual eher aufzuhalten als sie zu heilen, um von ihrem Reichtum lange Zeit Nutzen zu ziehen! Was eine Sache wäre, die eine große Strafe verdient!"

563 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

564 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

565 *Übersetzung*: "nach der Abreise von meinem Sohn"

566 *Übersetzung*: "usw."

567 Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).

568 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

[[60v]]

Jch habe abermalß, noch diesen abendt, Meinem Sohn Victorj Amadeo⁵⁷⁰, geschrieben, Gott gebe ihm, heylsahme resolution! und erhalte jhn frisch, undt gesundt! mit aller bestendiger wolffahrt, leibes, undt der Seelen! *perge*⁵⁷¹

16. Februar 1651

☉ den 16. Februarij⁵⁷²; 1651.

Der Superintendent Plato⁵⁷³, hat hieroben⁵⁷⁴, aufm Sahl geprediget.

Post von den Ballenstedter⁵⁷⁵ beampten. *perge*⁵⁷⁶

An meinen Sohn, *Viktor Amadeus*⁵⁷⁷ abermahl geschrieben.

Extra zu Mittage, gehabt, den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁵⁷⁸, undt den Superintendenten Platonem.

Nachmittags, cum sororibus⁵⁷⁹ & filio Carolo Ursino^{580 581}, zur kirchen, (in Schnee, undt winde) da dann Er⁵⁸² Jonius Diaconus⁵⁸³, eine Passionspredigt gehalten. *perge*⁵⁸⁴

Die Avisen⁵⁸⁵, von Erffurdt⁵⁸⁶, geben:

Daß man zu Frangkfurth, am Mayn⁵⁸⁷, eine Creyß⁵⁸⁸ defension resolviret⁵⁸⁹ habe, nemlich: 3500 Mann zu halten. Der Kayser⁵⁹⁰, mahne darvon ab, weil er hofte jnnerhalb Sechß Monat

569 *Übersetzung*: "Alle suchen sie jetzt auf. Sie hat der Frau von Herzog Moritz von Sachsen das letzte Mal 20000 Taler beherzt gegeben, dann eine Verpflichtung von 20000 Talern. Solche Großzügigkeiten sind schön, aber sie passen nur zu glücklichen Menschen!"

570 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

571 *Übersetzung*: "usw."

572 *Übersetzung*: "des Februars"

573 Plato, Joachim (1590-1659).

574 Bernburg.

575 Ballenstedt.

576 *Übersetzung*: "usw."

577 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

578 Mechovius, Joachim (1600-1672).

579 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

580 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

581 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Sohn Karl Ursinus"

582 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

583 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

584 *Übersetzung*: "usw."

585 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

586 Erfurt.

587 Frankfurt (Main).

588 Fränkischer Reichskreis.

589 resolviren: entschließen, beschließen.

590 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Frangkenthal⁵⁹¹, ohne daß, zu evacuiren. Interim⁵⁹², gehet der Lottringher⁵⁹³, in die Pfaltz⁵⁹⁴, machet quartier, nach belieben, undt leßet sich den abschlag, undt repulß der Stände, nichts abschregken.

[[61r]]

In Frangkreich⁵⁹⁵ gehet es noch bundt zu. Der iunge König⁵⁹⁶, hat auf eingeben des Cardinals Mazzarinj⁵⁹⁷, gesagt, in præsentia⁵⁹⁸ anderer: es wehre wol zu beklagen, daß er, so viel feinde, undt wiederwertige hette, die ihm so gehäßig wehren, daß Sie ihme, nach dem leben stünden. Der Düc d'Orleans⁵⁹⁹, hat darauf lächelnde sich zum Cardinal gewendet, undt gesagt: Jhr, eben ihr, seidt der iehnige, welcher so verhaßt ist, undt gantz Frangkreich, in verwirrung, undt confusion bringet. Man will, undt kan eüch nicht mehr leyden alß einen uhrsacher alles elendes, undt unordnung, in diesem Königreich. Worauf der Cardinal nichts geantwortet, die Königin⁶⁰⁰ aber, angefangen zu weinen. Zu Paris⁶⁰¹ dringen die Parlamenten, der Adel, undt die Gemeinden, noch hartt, auf die erledigung der Printzen⁶⁰², derentwegen auch der Cardinal an den Printzen von Condè⁶⁰³ geschrieben, Er bemühe sich, bey der Königin sehr, umb seine erledigung, deme der Printz geantwortet: Er thete sich destwegen bedangken, undt der Cardinal wolte ihme, mit seiner wohlgewogenheit, zugethan verbleiben.

In Schottlandt⁶⁰⁴, ist der König⁶⁰⁵ gekröhnet. Sie machen große præparatoria⁶⁰⁶, Engellandt⁶⁰⁷, aufn Sommer, (gebe gott) zu bekriegen. perge⁶⁰⁸

Zu Nürnberg⁶⁰⁹, hat man die Pfaltz Sultzbachische⁶¹⁰, undt Augspurgische⁶¹¹ sache, wieder under handen, weil Oxenstiern⁶¹² hinweg eilet. Die deützschen⁶¹³ Officirer, so aus Schweden⁶¹⁴

591 Frankenthal.

592 *Übersetzung*: "Währenddessen"

593 Lothringen, Herzogtum.

594 Pfalz, Kurfürstentum.

595 Frankreich, Königreich.

596 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

597 Mazarin, Jules (1602-1661).

598 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

599 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

600 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

601 Paris.

602 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

603 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

604 Schottland, Königreich.

605 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

606 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

607 England, Commonwealth von.

608 *Übersetzung*: "usw."

609 Nürnberg.

610 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.

611 Augsburg.

612 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

613 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

614 Schweden, Königreich.

wiederkommen, seindt malcontent⁶¹⁵, undt gerewet vielen, das Sie hinein gezogen, ihr geldt verzehret, aber wenig, oder nichts außgerichtet haben.

17. Februar 1651

[[61v]]

» den 17^{den}: Februarij⁶¹⁶; 1651.

<Schnee.>

<5 hasen, *Abraham von Rindtorf*⁶¹⁷ >

Rittmeister Ludwig Pinike⁶¹⁸, hat sich präsentiret, wegen seiner Schuldtforderung, bey dem Juden. perge⁶¹⁹

Postea⁶²⁰: *Jakob Ludwig* Schwarzenberger⁶²¹.

Jch habe *Caspar* Pfawen⁶²² den hofrath, bey Mir, gehabt, wegen des landtTagß, & in causa Gernrodensj^{623 624}! undt seine vernünftige bedengken, gehöret. perge⁶²⁵

Briefe vom *Viktor Amadeus*⁶²⁶ wegen forthsetzung seiner rayse, von Ballenstedt⁶²⁷ auß. Gott wolle ihn geleitten! undt ihn bewahren, auf wegen, undt staigen!

Conferentz, mit *Doctor Mechovio*⁶²⁸; so Schrift: alß Mündtlich, gehalten. Gott helfe unß, auß allem labyrjnth! undt dempfe unsere freinde, undt alle wiederwertigen! im lande⁶²⁹, undt außerhalb landeß, zu hauße, undt zu felde!

18. Februar 1651

σ den 18^{den}: Februarij⁶³⁰; 1651.

615 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

616 *Übersetzung*: "des Februars"

617 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

618 Pinke, Ludwig.

619 *Übersetzung*: "usw."

620 *Übersetzung*: "Später"

621 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

622 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

623 Gernrode.

624 *Übersetzung*: "und in der Gernröder Angelegenheit"

625 *Übersetzung*: "usw."

626 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

627 Ballenstedt.

628 Mechovius, Joachim (1600-1672).

629 Anhalt, Fürstentum.

630 *Übersetzung*: "des Februars"

<3 hasen, hat *Carl Ursinus*⁶³¹ gehetzt.>

Auß der fruchtbringenden Gesellschaft⁶³² haben unser 24⁶³³ unsere wapen laßen mahlen, auf Pergamen, etwaß verüldet, undt hertzogk Wilhelmen dem Schmagkhaften⁶³⁴, nach Weymar⁶³⁵, zugeschickt, ihn zu vermögen, an des Nehren den Sehligen Fürst Ludwigß⁶³⁶ Stelle, unser häupt, undt Director zu sein, [[62r]] nebenst kurtzen glückwüntzschungßreymen, auf Ihre *Liebden*⁶³⁷ applicirlich *perge*⁶³⁸. Gott laße unß allerseitß, rechte fruchte, der Einigkeitt, der liebe, der furchtt Gottes, der warheitt, etcetera bringen! Undt würgken, wie es die Ehre Gottes, die liebe des Nechsten, undt unser Christenthumb erfordert! Biß wir zur ewigen ruhe, gelangen mögen! Umb Christj unsers Erlösers willen, Amen! In kraft des *Heiligen* Geistes, Amen! Amen! *perge*⁶³⁹

Diese Nachtt, ist der Thewre Mann, mein gewesener hofprediger, Er⁶⁴⁰ Conradus Theopoldus⁶⁴¹ *Sehlig* verschieden. Er ist eine zeitlang, lagerhaftig⁶⁴² gewesen, baldt am Stein, baldt an der Schwindsuchtt, baldt am Miltzwehe, undt Melancolij⁶⁴³, hußten, undt bluhtaußwerfen, welches alles ihm, sein ende mag acceleriret⁶⁴⁴ haben. Er hatte ein groß vertrauwen, zum Medico⁶⁴⁵, Doctor Brandt⁶⁴⁶, derselbe aber, hat ihn, seinem bösen gebrauch nach, (wann er siehet, daß die Noht an den Mann, gehet) deseriret⁶⁴⁷, darüber auch, der patiente sehr geklaget. Er Hesius⁶⁴⁸ ist gestern bey ihm, gewesen, deme hat er viel vertrauwen, undt entdegken wollen, wann er beßer reden, undt sichs beßern mit ihm würde? Sed [[62v]] Morte, præventus fuit!⁶⁴⁹ Ach! waß seindt wir Menschen? Er⁶⁵⁰

631 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

632 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

633 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654); Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669); Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Grote, Otto (von) (1620-1687); Hagen, Michael Hermann von (1620-1666); Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Micrander, Wilhelm von (gest. 1676); Milag(ius), Martin (1598-1657); Pfau, Kaspar (1) (1596-1658); Proeck, Wilhelm von (1585-1654); Schlegel, Wolf (von) (1584-1658); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672); Wallwitz, Esche von (1588-1653); Werder, Dietrich von dem (1584-1657); Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679); Werder, Paris von dem (1623-1674); Winckel, Hans Ernst aus dem (1585-1667).

634 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

635 Weimar.

636 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

637 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

638 *Übersetzung*: "usw."

639 *Übersetzung*: "usw."

640 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

641 Theopold, Konrad (1600-1651).

642 lagerhaft: durch schwere Krankheit oder Verwundung nicht mehr in der Lage, das Bett zu verlassen.

643 *Übersetzung*: "Schwermut"

644 acceleriren: fördern, vorantreiben.

645 *Übersetzung*: "Arzt"

646 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

647 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

648 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

649 *Übersetzung*: "Aber er ist durch den Tod übertroffen worden!"

650 Theopold, Konrad (1600-1651).

ist inß Sibende iahr, alhier zu Bernburgk⁶⁵¹, unser hofprediger gewesen, undt sehr von männiglich geliebet, wie an itzo, beklaget worden. Gott verleyhe ihm, eine Sanfte ruhe! undt eine fröhliche Aufferstehung, an iehnem großem Tage, zum Sehligen ewigen frewdenleben!

Doctor Brandt⁶⁵², vermeinet zwahr, er habe ihn wol assistirt, allein bey Patienten, seye die ungedultt, nichts Newes.

Er hat auch, über etzliche Geistlichen, geklaget, daß Sie ihn also in seiner krankheitt, verließen, wiewohl ihn doch etzliche besucht! Wer kan aber, vor den Todt, helfen? oder Remedia⁶⁵³ finden? Trost deß heiligen Geistes, ist wol der allerbeste!

Jch habe heütte, noch allerley travaglien⁶⁵⁴, wegen des Juden Simons⁶⁵⁵, gehabt, mit dem Rittmeister⁶⁵⁶, welcher gewoltt, ich solte vor ihm bezahlen, sed frustra⁶⁵⁷!

Avis⁶⁵⁸ von Jakob Ludwig Schwartzberger⁶⁵⁹ wie Christlich, sanfft, undt schön, unser hofprediger Theopoldus⁶⁶⁰ Sehliger endtschlafen? Gott tröste die Sehlige Seele! undt seye gepreiset, vor seine gühte! undt Trewe!

Jch habe briefe, von den Princeßinnen, von Croßen⁶⁶¹, Mésdames⁶⁶² Catherine⁶⁶³, undt Elizabeth⁶⁶⁴, empfangen, nebenst einer copie, von dem schönen briefe, welchen der hertzogk von Lottringhen⁶⁶⁵, an Chur Pfaltz⁶⁶⁶, von des Tapfern Pfaltzgraven Philips⁶⁶⁷ Tode, geschrieben.

[[63r]]

Die Avisen⁶⁶⁸ geben: daß der König in Schottlandt⁶⁶⁹ gekröhnet ist, mit frohlocken des gantzen landeß⁶⁷⁰, undt ob es wol noch zimliche factiones⁶⁷¹, daselbst gibet, sollen doch die Engelländer⁶⁷² bekrieget werden.

651 Bernburg.

652 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

653 *Übersetzung*: "Heilmittel"

654 Travaglie: Mühe, Qual, Arbeit.

655 Frangke, Simon.

656 Pinke, Ludwig.

657 *Übersetzung*: "jedoch vergeblich"

658 *Übersetzung*: "Nachricht"

659 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

660 Theopold, Konrad (1600-1651).

661 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

662 *Übersetzung*: "Meinen Damen"

663 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

664 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

665 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

666 Pfalz, Kurfürstentum.

667 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

668 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

669 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

670 Schottland, Königreich.

671 *Übersetzung*: "Spaltungen"

672 England, Commonwealth von.

Die Jrrländer⁶⁷³ seindt mehrentheils Königisch, undt die Parlamentische⁶⁷⁴ Partie⁶⁷⁵ aldar gedempft.

Der Portugisische⁶⁷⁶ Ambassadeür, hat zu Londen⁶⁷⁷ nicht anderst, alß ein Envoyè⁶⁷⁸, admittiret⁶⁷⁹ werden wollen. Man hat ihn sonst auch, schlechte Audientz, gegeben, undt gehöret < tractiret⁶⁸⁰ >, unahngesehen, er sich, zu vielem gutem erbotten.

Printz Robert⁶⁸¹, undt Printz Moritz⁶⁸², pfaltzgraven, sollen noch sehr wol auf sein, undt zur See prosperiren. Gott gebe continuation⁶⁸³, in tam fragilj, et vitrea Fortuna⁶⁸⁴.

In Frangkreich⁶⁸⁵, sol der Printzen⁶⁸⁶ erledigung, auf gutem wegen stehen, der Cardinal⁶⁸⁷, offerirt sich, ihnen zu helfen. Der Düc d'Orleans⁶⁸⁸, spricht gantz vor Sie. Die Parlamenter, <Geistlichen> undt Gemeinen zu Paris⁶⁸⁹, rebelliren fast, undt wollen mit gewaltt solche erledigung, haben, undt urgiren. Siehet einer großen verenderung, ähnlich. Visconte de Türenne⁶⁹⁰, stärgket sich hingegen wieder, mit 16000 Mann.

In der pfaltz⁶⁹¹, im Stift Lüttich⁶⁹², undt selbiger orthen, haben sich, die Lottringhischen⁶⁹³, de facto⁶⁹⁴, ejnquartirt.

Die Crayß⁶⁹⁵ verfaßung, zu Frangkfurth, am Mayn⁶⁹⁶, geht vor Sich, wiewol der Kayser⁶⁹⁷, darvon sol abmahnen.

[[63v]]

Jhre Mayestät⁶⁹⁸ bewerben sich auch, umb völcker⁶⁹⁹, undt Officirer. Sie haben auch zugelaßen, das in Wien⁷⁰⁰, vor Spannien⁷⁰¹, undt Venedig⁷⁰², geworben wirdt.

673 Irland, Königreich.

674 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

675 Partie: eine gewisse Anzahl oder eine Gruppe von Dingen oder Personen gleicher Art.

676 Portugal, Königreich.

677 London.

678 *Übersetzung*: "Gesandter"

679 admittiren: gestatten, zulassen.

680 tractiren: bewirten.

681 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

682 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

683 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

684 *Übersetzung*: "in so zerbrechlichem und vergänglichem Glück"

685 Frankreich, Königreich.

686 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

687 Mazarin, Jules (1602-1661).

688

689 Paris.

690 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

691 Pfalz, Kurfürstentum.

692 Lüttich (Liège), Hochstift.

693 Lothringen, Herzogtum.

694 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

695

696 Frankfurt (Main).

697 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

698 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Der Pabst⁷⁰³, leßet den Venezianern⁷⁰⁴ zu, etzliche zehenden, der Geistlichen, in ihrem lande, zu erleben, zum Türgken⁷⁰⁵ kriege. Die armaturen⁷⁰⁶, gehen gewaltig forth, zu waßer, undt lande. General Mocenigo⁷⁰⁷, ist Todtkrangk. Darumb Molino⁷⁰⁸, an seine Stelle, zum Generalissimo⁷⁰⁹ verordnet jst worden.

Die Differentzien zwischen Frangreich⁷¹⁰, undt dem pabst, wegen des gesandten⁷¹¹, zu Rom⁷¹², werden durch Mediatores⁷¹³ undternommen.

In Polen⁷¹⁴, rüset man sich immerforth. Jedoch, sol es darauf stehen, das die Tartarn⁷¹⁵, sich wollen zu den Christen, schlagen, undt die Türgken⁷¹⁶ helfen bekriegen, weil der Große Cham⁷¹⁷ [!], auf das Türckische Kayserthumb, prætendiret⁷¹⁸.

Die Staaden⁷¹⁹, haben noch vollauff zu thun, in ihrer großen versamlung. Man höret daselbst, stattliche Orationes⁷²⁰ peroriren⁷²¹, sonderlich, von diesen dreyen puncten, 1. de Unione statuum⁷²² [,] 2. de Religione⁷²³ [,] 3. de Militia⁷²⁴. Die ersten beyde sollen [[64r]] resolvirt⁷²⁵ sein, bey den alten verfaßungen, undt ordnungen, es bleiben zu laßen, die Union zu Ütrecht⁷²⁶ anno⁷²⁷ 1571 geschlossen, zu perpetuiren, undt die religion zu behalten, wie auf dem Synodo⁷²⁸ zu

699 Volk: Truppen.

700 Wien.

701 Spanien, Königreich.

702 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

703 Innozenz X., Papst (1574-1655).

704 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

705 Osmanisches Reich.

706 Armatur: Rüstung.

707 Mocenigo, Alvise (1583-1654).

708 Molin, Francesco da (1575-1655).

709 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

710 Frankreich, Königreich.

711 Duval, François (ca. 1594-1665).

712 Rom (Roma).

713 *Übersetzung*: "Vermittler"

714 Polen, Königreich.

715 Krim, Khanat.

716 Osmanisches Reich.

717 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

718 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

719 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

720 *Übersetzung*: "Reden"

721 peroriren: laut und in weitläufigen Ausführungen eine Rede halten.

722 *Übersetzung*: "dem Zustand der Union"

723 *Übersetzung*: "von der Religion"

724 *Übersetzung*: "vom Militärwesen"

725 resolviren: entschließen, beschließen.

726 Utrecht.

727 *Übersetzung*: "im Jahr"

728 *Übersetzung*: "Kircheversammlung"

Dordrecht⁷²⁹, anno⁷³⁰ 1618 undt 1619 geschlossen worden, auch an itzo, keine officirer bey der armée, anzunehmen, Sie seyen dann, der reformirten Religion zugethan.

Die Militia⁷³¹ aber, dörfte in einen andern Standt, gerahten, also: daß keine general, perpetuirlich⁷³² zu erwehlen, es seye dann krieg vorhanden. Keine chargen oder Officia⁷³³ zu vergeben, ohne der länder willen, undt dörfte also die große Macht, (so der Printz von Uranien⁷³⁴ Sehligier gehabt) gäntzlich fallen, undt darnieder geleget werden. Die Compagnien werden reducirt. Die Provintzien⁷³⁵, bekommen vollkommene gewaltt, undt autoritet, hingegen, wirdt nicht allein, den hohen Officirern, Sondern auch, den General Staaden⁷³⁶ selbst, ihre gewaltt beschnitten, undt den Staaden in den Provintzien, nebenst dem Raht von Staaden⁷³⁷, auf gewisse maße, zugeeignet. Sie vergleichen, ihre Rempublicam⁷³⁸, derer zu Rom⁷³⁹, zu Athen⁷⁴⁰, zu Lacedemon⁷⁴¹, zu Venedig⁷⁴², etcetera in vielen dingen, statutis⁷⁴³, anordnungen, undt dergleichen conformiteten. *et cetera*

[[64v]]

Von großer ergießung der waßer, höret man auch, auß Frangkreich⁷⁴⁴, sonderlich von der Seine⁷⁴⁵, undt Loire⁷⁴⁶, mit mächtigem schaden, item⁷⁴⁷: auß dem Niederlande⁷⁴⁸, auß Polen⁷⁴⁹, vom Rheinstrohm⁷⁵⁰. von der Thonaw⁷⁵¹, Wehser⁷⁵², undt andern orthen. Item⁷⁵³: hat es zu Basel⁷⁵⁴ abermalß ein Erdbeben gehabt. Ist das 4^{te} in einem iahr. Die Schweitzer⁷⁵⁵ gesandten, seindt vom Kayser⁷⁵⁶, wol abgefertiget worden, mit præsenten, güldenen ketten, undt gnadendenarius⁷⁵⁷ [.] Der friede, wirdt auch, in der Schweiz gehofft.

729 Dordrecht.

730 Übersetzung: "im Jahr"

731 Übersetzung: "Kriegswesen"

732 perpetuirlich: dauerhaft, ständig, ununterbrochen.

733 Übersetzung: "Ämter"

734 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

735

736

737 Niederlande, Generalstaaten.

738 Übersetzung: "Staat"

739 Rom (Roma).

740 Athen.

741 Lakonien.

742 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

743 Übersetzung: "Bestimmungen"

744 Frankreich, Königreich.

745 Seine, Fluss.

746 Loire, Fluss.

747 Übersetzung: "ebenso"

748 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

749 Polen, Königreich.

750 Rhein, Fluss.

751 Donau, Fluss.

752 Weser, Fluss.

753 Übersetzung: "Ebenso"

754 Basel.

755 Schweiz, Eidgenossenschaft.

756

Am Kayserlichen hofe, seindt der verstorbenen Stellen, ersetzt, graf von Wallenstein⁷⁵⁸ ist Obrister kammerherr, worden, graf von Losenstein⁷⁵⁹, Obrister Stallmeister, Fürst von Dietrichstein⁷⁶⁰, Obrister hofmeister, etcetera[.]

hanß Christof Wischer⁷⁶¹, gewesener hofmeister, bey hertzogk Julio heinrich von Saxen⁷⁶², (deme aber bey 3000 {Reichsthaler} strafe verboten, uncatholische leütte, an seinem hofe in Böhmen⁷⁶³, zu leiden) ist anhero⁷⁶⁴ kommen.

19. Februar 1651

[[65r]]

☞ den 19^{den}: Februarij⁷⁶⁵; 1651. ☞

<Frost. Kälte.>

In die kirche, mit beyden Schwestern, *Sophia Margaretha*⁷⁶⁶ undt *Dorothea Bathilde*⁷⁶⁷ wie auch mit Carolo Ursino⁷⁶⁸, undt Angelica⁷⁶⁹.

Der iunge Plato⁷⁷⁰, hat geprediget.

Extra: ist zu Mittage, geblieben Wischer⁷⁷¹, undt Schwartzenger⁷⁷². *perge*⁷⁷³

Relaxatio⁷⁷⁴ Rindtorfs⁷⁷⁵ dieners, vom Eülenspiegel⁷⁷⁶, undt correctio⁷⁷⁷, so beyden gegeben worden, Wolfgang Sutoris⁷⁷⁸, undt dem diener. *perge*⁷⁷⁹

757 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

758 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

759 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

760 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

761

762 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

763 Böhmen, Königreich.

764 Bernburg.

765 *Übersetzung*: "des Februars"

766 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

767 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

768 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

769 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

770 Plato, Johann Joachim (1627-1672).

771 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

772 Schwartzenger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

773 *Übersetzung*: "usw."

774 *Übersetzung*: "Freilassung"

775 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

776 Eulenspiegelturn früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

777 *Übersetzung*: "Zurechtweisung"

778 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

779 *Übersetzung*: "usw."

Gott beßere die humores⁷⁸⁰, undt erleichtere mir, die vielfältige unruhe!

J'ay écrit à Cöthen⁷⁸¹, & á Halle⁷⁸².⁷⁸³

Diesen abendt, ist der Page Wartemßleben⁷⁸⁴, von Meinem Sohn, Viktor Amadeus⁷⁸⁵ sampt der kutzsche, wiederkommen, undt hat mir briefe von Halle, mittgebracht.

Mon fils, l'a renvoyé; sous ün pretexte honorable!⁷⁸⁶

Diesen abendt, seindt zweene übelthäter, alß ein Mörder⁷⁸⁷, undt eine hure, so ihr kindt umbgebacht, torquiert⁷⁸⁸, undt gepeinigt worden alhier zu Bernburgk⁷⁸⁹. Der Gott der Gerechtigkeit, undt warheitt, wolle recht verschaffen! Das böse Strafen, das gute belohnen!

20. Februar 1651

[[65v]]

21 den 20^{ten}: Februarij⁷⁹⁰; 1651.

<Schnee.>

J'ay écrit des lettres, á Crossen⁷⁹¹, & a Aldenbourg⁷⁹². Dieü les face bien parvenir! par sa grace.⁷⁹³

Geörge Reichardt⁷⁹⁴, hat heütte relation⁷⁹⁵ gethan, wegen der Mißethäter. Der Mörder⁷⁹⁶, hat sibem verübte Mordtthaten bekandt, undt viel latrocinia⁷⁹⁷, die bregkin⁷⁹⁸ aber, viel stupra⁷⁹⁹, undt zweene kinderMordt. Beyde, haben es, güthlich, undt pejnlich außgesaget. Gott wolle recht verschaffen! undt die gewel vom lande, abthun!

780 Übersetzung: "Launen"

781 Köthen.

782 Halle (Saale).

783 Übersetzung: "Ich habe nach Köthen und Halle geschrieben."

784 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

785 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

786 Übersetzung: "Mein Sohn hat ihn unter ehrenhaften Vorwand zurück geschickt."

787 Eberdt, Heinrich (gest. 1651).

788 torquieren: foltern.

789 Bernburg.

790 Übersetzung: "des Februars"

791 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

792 Altenburg.

793 Übersetzung: "Ich habe Briefe nach Crossen und Altenburg geschrieben. Gott wolle sie durch seine Gnade gut durchkommen lassen."

794 Reichardt, Georg (gest. 1682).

795 Relation: Bericht.

796 Eberdt, Heinrich (gest. 1651).

797 Übersetzung: "Räubereien"

798 Breckin: Hündin.

799 Übersetzung: "Unzucht"

A spasso⁸⁰⁰, da ich mit verwunderung, gesehen, daß bey diesem (zwahr unbeständigem) Thauwetter, noch zweene personen, über die Sahle⁸⁰¹ gegangen, (welche doch hin: undt wieder, offen ist) undt holtz getragen. perge⁸⁰²

21. Februar 1651

☞ den 21^{ten}: Februarij⁸⁰³; 1651.

<3 hasen, Abraham von Rindtorf⁸⁰⁴ >

Die fischer haben diesen Morgen, undt der fehre, einen Carpen gefangen, welcher 14 {Pfund} gewogen.

Schreiben, undt dissidia⁸⁰⁵ von Fürst Augusto⁸⁰⁶ jn landschaft⁸⁰⁷ sachen, undt evocation der meynungen.

Rationes contra⁸⁰⁸ die ordinariam Vocationem; hic⁸⁰⁹: 1. Die grawsahme unaußsprechliche resistantz in allen dingen, die gantze zeitt, meiner Regierung alhier⁸¹⁰. 2. Die vocatio interna⁸¹¹, von langer zeitt hehr. [[66r]] 3. Die ungewöhnlichen mortaliteten⁸¹², (avantj tempo) filiorum⁸¹³ meorum⁸¹⁴, als wann solches, nicht mit rechten stügken, <zugienge?> 4. Die vielen dissidia, cum patruis⁸¹⁵, patruelibus⁸¹⁶, & fratre^{817 818}, et cetera mit stehtiger unruhe. 5. Die unbescheidenheit, böse anmuhtungen, undt böse affection, der landtschände⁸¹⁹ [!]! so mir in allen dingen, (ohne noth), contradiciren⁸²⁰, <undt prævaljren⁸²¹ wollen.> 6. Die kaltsinnige Affection, so ich (durch angeben,

800 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

801 Saale, Fluss.

802 Übersetzung: "usw."

803 Übersetzung: "des Februars"

804 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

805 Übersetzung: "Streitpunkte"

806

807 Anhalt, Landstände.

808 Übersetzung: "Gründe gegen"

809 Übersetzung: "ordnungsgemäße Einladung, gegenwärtig"

810 Bernburg.

811 Übersetzung: "innere Berufung"

812 Mortalitet: Sterbefall.

813 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

814 Übersetzung: "vor der Zeit, meiner Söhne"

815 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

816 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).

817 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

818 Übersetzung: "Uneinigkeiten mit den Onkeln, den Vettern und dem Bruder"

819 Anhalt, Landstände.

820 contradiciren: widersprechen.

Schelmischer leütte,) eine zeitlang hero, von unserm Summo & supremo⁸²², vnverschuldet versprühen müssen, undt böse præsupposita⁸²³ daselbst, gelten, auch schlimme nichtswerdige kerlls, (alß Göse⁸²⁴ <der Syndicus⁸²⁵ der landtschafft undt> der bruderMörder) angenehm sejn. 7. Die schlechte Justitia⁸²⁶, so gespühret wirdt: Summum jus! summa injuria!^{827 828} Testis⁸²⁹: die Meckelburgische⁸³⁰ undt Aßcanische⁸³¹ sache!!! 8. Dissidia horrenda cum propria Uxore⁸³²!⁸³³ 9. Die falschen imputationes⁸³⁴, der übel gesinneten, Malignanten⁸³⁵, undt gantz übel affectionirten⁸³⁶. 10. Der eingriff in die education filiorum⁸³⁷ meorum⁸³⁸. 11. Die vielen, durchzüge <vorsehenden solennia⁸³⁹>, aufritt, undt zuschläge. 12. L'opinion d'estre en sorcelè au pays⁸⁴⁰. avec les miens, que Dieü preserve benigneement!⁸⁴¹ [[66v]] 13. Die facilitet⁸⁴², so ich zum öfteren verspühret, in externis⁸⁴³, nebenst den augenscheinlich erfahren difficulteten⁸⁴⁴, in jnternis⁸⁴⁵. Sed malumus decipj, interdum!⁸⁴⁶ 14. Die Stadtlichen prætensiones⁸⁴⁷, so ich extra haben, undt bißweilen viel erhalten, da es doch intra⁸⁴⁸ auch in den leichtesten dingen, nichts als schwährigkeitten gegeben. An non animadvertis homo? Universum hoc, quodammodo ad te convertj? ut ipse ad unum Deum, convertaris⁸⁴⁹! 15. Die beßere gelegenheitt, nach Meinem humor, undt Devotion, alibj⁸⁵⁰, Gott zu diennen. 16. Die gewaltigen incitamenta, somnia Divina⁸⁵¹, scheinbarliche oracula solitaria⁸⁵²

821 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

822 Übersetzung: "Obersten und Höchsten"

823 Übersetzung: "Vorannahmen"

824 Göse, N. N..

825 Übersetzung: "Syndikus"

826 Übersetzung: "Gerechtigkeit"

827 Übersetzung: "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht."

828 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32f..

829 Übersetzung: "Zeugen"

830 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

831 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

833 Übersetzung: "Schrecklicher Streit mit der eigene Ehefrau!"

834 Übersetzung: "Anschuldigungen"

835 Malignanten: Sammelbegriff der schottischen Covenanters für ihre politischen Gegner.

836 affectionirt: gewogen, geneigt.

837 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

838 Übersetzung: "meiner Söhne"

839 Übersetzung: "Feierlichkeiten"

840 Anhalt, Fürstentum.

841 Übersetzung: "Die Ansicht, im Land verhext zu sein mit den Meinen, wovor Gott gnädiglich schütze!"

842 Facilitet: (erleichternde) Anlage, Einrichtung.

843 Übersetzung: "in äußeren Angelegenheiten"

844 Difficultet: Schwierigkeit.

845 Übersetzung: "in inneren Angelegenheiten"

846 Übersetzung: "Aber manchmal wollen wir lieber betrogen werden!"

847 Übersetzung: "Ansprüche"

848 Übersetzung: "innerhalb"

849 Übersetzung: "Oder erkennst Du etwa nicht, Mensch? Dieses Universum wendet sich Dir gewissermaßen zu? Damit du selbst zu dem einen Gott bekehrt wirst!"

850 Übersetzung: "anderstwo"

851 Übersetzung: "Anreize, göttliche Träume"

, undt waß dem anhängig, so ich gewißlich gehabt, (undt Theils, elendiglich verseümet,) Meine vorgehabte fortun, zu paussiren, so ich (nescio cur? ⁸⁵³) iämmerlich biß dato ⁸⁵⁴, verschertzt. 17. Etzliche Anmahungen, innerliche, undt eüßerliche zustände, böse affectus ⁸⁵⁵, undt dergleichen, so mich alhier ⁸⁵⁶ Mürbe machen, zu continuiren ⁸⁵⁷, undt also continue miseriam ⁸⁵⁸ zu schmelzen. 18. Ein ander Genus Vitæ ⁸⁵⁹, welchs nöthig, in erwartung, einer sonderbahrer hofnung, So mir Gott gezeiget, undt so zu maturiren ⁸⁶⁰, pro posse ⁸⁶¹? [[67r]] 19. Educatio liberorum ⁸⁶², maxime filiorum ⁸⁶³, wirdt allhier zu Bernburgk ⁸⁶⁴; sehr interrumpiret ⁸⁶⁵, undt verhindert. 20. Die Media sustentationis ⁸⁶⁶, wollen klam, undt fast gar, zu waßer werden, 1. die ruin, so evident, wieder zu repariren, undt anzubawen. 2. Sich, undt die seinigen, mit der hofstadt, honorifice ⁸⁶⁷ zu erhalten. 3. Die Schulden, undt nohtwenig gemachten debita ⁸⁶⁸, in diesen grawsahmen turbis ⁸⁶⁹, zu bezahlen. 4. Die Söhne recht zu erziehen, undt in frembde lande zu verschigken. 5. Geistliche, undt weltliche besoldungen, richtig zu machen. 6. Auch zu ehren, bißweilen, die Notturft zu haben, frembde gäste undt advenas ⁸⁷⁰ zu bewirten, hochzeitten, undt kindttäuffen, zu halten, wie auch besorgliche sepulturen ⁸⁷¹, item: Medicos, chirurgos ⁸⁷², undt dergleichen, (in hac numerosa, & ampla familia ⁸⁷³), zu contentiren ⁸⁷⁴, bey begebenheiten, præsenten außzuthailen, Silbergeschirr, kleinodien, undt suppellectilia ⁸⁷⁵, (nach deren theils abalienation ⁸⁷⁶, theils plünderung), wieder zu erlangen,

852 Übersetzung: "allein stehende Weissagungen"

853 Übersetzung: "ich weiß nicht warum?"

854 Übersetzung: "zum heutigen Tag"

855 Übersetzung: "Begierden"

856 Bernburg.

857 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

858 Übersetzung: "fortwährend das Unglück"

859 Übersetzung: "Lebensart"

860 maturiren: beschleunigen.

861 Übersetzung: "nach Vermögen"

862 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

863 Übersetzung: "Die Erziehung der Kinder, am meisten der Söhne"

864 Bernburg.

865 interrumpiren: unterbrechen.

866 Übersetzung: "Mittel der Erhaltung"

867 Übersetzung: "ehrenvoll"

868 Übersetzung: "Verpflichtungen"

869 Übersetzung: "Unruhen"

870 Übersetzung: "Fremde"

871 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

872 Übersetzung: "ebenso: Ärzte, Chirurgen"

873 Übersetzung: "in dieser umfangreichen und großen Familie"

874 contentiren: zufriedenstellen.

875 Übersetzung: "Hausrat"

876 Abalienation: Entfremdung, Entziehung.

undt sich von so augenscheinlichen molestien⁸⁷⁷, undt unverschuldeten Diffamationibus⁸⁷⁸ (mit reputation), zu exoneriren)!

22. Februar 1651

[[67v]]

ᵑ den 22^{ten}: Februarij⁸⁷⁹; 1651.

<Frost. Schnee.>

<1 hase außgegraben.>

J'ay trouvè derechef, ce mattin, mes chausses fermées devant mon lict, avec l'èsguillette, sans la main de personne. Cela m'est desja arrivè par trois fois, en ün an, que je scache!⁸⁸⁰

Je n'ay que faire aultrement de valets de chambre, jnvisibles! si ce ne sont dès bons Anges!⁸⁸¹

Salomon Neve⁸⁸², der küster, undt Stadtschreiber, vorm berge⁸⁸³, ist bey Mir, gewesen, mir zu referiren, von unsers hopfpredigers⁸⁸⁴, Christlichem. Sehligem ende, undt vor die Viduam relictam⁸⁸⁵, licentz zu bitten, das grab, ihres *Sehligen* Mannes, an die kirchmawer, zwischen beyden Thüren, außwartß, zu machen. Il m'a fait aussy dire, par ses derniers mots, le feü bon Ministre, que le Medecin, *Docteur* Brandt⁸⁸⁶, l'avoit negligè⁸⁸⁷, er hette ihn verseümet. Sonst wehre ihm, (seiner menschlichen Meynung nach) noch wol zu helfen gewesen. *Docteur* Brandt s'en fasche, & s'en excüse, car il le scait bien, & sa Conscience, le luy dicte, qu'on en parle mal, quoy que ce bon Ministre füst, de ses plüs jntimes amis!⁸⁸⁸

[[68r]]

Die Oeconomij⁸⁸⁹ sachen, haben mir heütte, die Zeitt vormittages, zimlicher maßen, paßiren machen. *perge*⁸⁹⁰

877 Molestie: Belästigung, Beschwerde.

878 Übersetzung: "Verleumdungen"

879 Übersetzung: "des Februars"

880 Übersetzung: "Ich habe wiederum diesen Morgen vor meinem Bett meine Hosen mit der Schnur zugeknöpft vorgefunden, ohne die Spur von irgendjemandem. Dies ist mir bereits drei Mal in einem Jahr passiert, soweit ich weiß!"

881 Übersetzung: "Die unsichtbaren Kammerdiener kümmern mich sonst nicht. Wenn dies keine guten Engel sind!"

882 Nefe, Salomon (1606-1662).

883 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

884 Theopold, Konrad (1600-1651).

885 Übersetzung: "hinterlassene Witwe"

886 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

887 Übersetzung: "Er hat mir auch durch seine letzten Worte des verstorbenen guten Pfarrers sagen lassen, dass der Arzt Doktor Brandt ihn vernachlässigt hätte"

888 Übersetzung: "Doktor Brandt ärgert sich darüber und entschuldigt sich dafür, denn er versteht es wohl, und sein Gewissen zwingt es ihm auf, weil man darüber schlecht redet, obwohl dieser gute Pfarrer unter seinen engsten Freunden war!"

889 Übersetzung: "Wirtschafts"

890 Übersetzung: "usw."

Castiga Vellacos!⁸⁹¹ Le malheür est Medecin!⁸⁹²

Ein bohte vom hertzogk Friederich von hollstein Norburg⁸⁹³, meinem Schwager, ist ankommen, mit Anmahnungen, wegen einlösung Meiner, kleinodien, qu'on m'a désrobbè, & rengagè secrettement! Dieu Vueille estre jüge, en ce tort! de mon Costè!⁸⁹⁴

Post von Ballenstedt⁸⁹⁵, bekommen.

Der hertzogk Friederich, von hollstein Norburg, hat an Madame⁸⁹⁶ geschrieben, abermal cum minis⁸⁹⁷, meine Juwelen, zu verkauffen. perge⁸⁹⁸ Gott erlöse mich doch auch, auß dieser peein, undt labyrinth! Schmach, Spott, undt Schande! so mir Mala Herba, (ex Avaritia, & Malitia)⁸⁹⁹, recht insolenter⁹⁰⁰, zugezogen, undt mich, annihiliret! perge⁹⁰¹

J'ay visitè mes seürs⁹⁰², & i'ay sceü plüsieurs choses, parlans la plüs part de choses Ecclesiastijques, & puis apres de la negligence des Medecins.⁹⁰³ perge⁹⁰⁴

Ô Dieü! revanges moy; prens la querelle, contre ceüx, quj renversent, au lieü de relever! quj tuënt (meschamment) au lieü de guerir!⁹⁰⁵

23. Februar 1651

[[68v]]

☉ den 23^{ten}: Februarij⁹⁰⁶: 1651.

<Windt. Frost.>

Aufm Sahl, hat unß, Er⁹⁰⁷ Jonius⁹⁰⁸ vorgeprediget.

891 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken!"

892 *Übersetzung*: "Das Unglück ist Arzt!"

893 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

894 *Übersetzung*: "die man mir geraubt und heimlich wieder verpfändet hat! Gott wolle der Richter auf meiner Seite in diesem Unrecht sein!"

895 Ballenstedt.

896 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

897 *Übersetzung*: "mit Drohungen"

898 *Übersetzung*: "usw."

899 *Übersetzung*: "das böse Kraut (aus Habgier und Bosheit)"

900 *Übersetzung*: "unverschämt"

901 *Übersetzung*: "usw."

902 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

903 *Übersetzung*: "Ich habe meine Schwestern besucht und ich habe einige Dinge erfahren, obwohl man zum großen Teil von kirchlichen Dingen sprach und danach dann von der Vernachlässigung der Ärzte."

904 *Übersetzung*: "usw."

905 *Übersetzung*: "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit gegen die auf, die umstürzen anstatt erhöhen! Die töten (boshaft) anstatt zu kämpfen!"

906 *Übersetzung*: "des Februars"

907 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

908 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Extra: Zu Mittage, Doctor Mechovius⁹⁰⁹, undt Er.

Nachmittags, seindt wir, conjunctim⁹¹⁰, zur kirche gefahren, ich, Meine <herzliebste > gemahlin⁹¹¹, die beyden Schwestern⁹¹², undt unsere meisten Töchter⁹¹³, <zusamt Carolo Ursino⁹¹⁴, meinem Sohn,> an stadt der Nachmittagspredigtt, dem leichSermon, Ern Conradi Theopoldj⁹¹⁵ Sehliger, meines verstorbenen hofpredigers, undt pfarrers, vorm berge⁹¹⁶, alhier zu Bernburgk, beyzuwohnen, undt zuzuhören.

Der Superintendens⁹¹⁷, Er Plato⁹¹⁸, hat die leichtpredigt verrichtet, undt den Text: genommen, ex capitulo Danielis 12⁹¹⁹ die lehrer werden leuchten, wie des himmels glantz, etcetera etcetera etcetera[.]⁹¹⁹ Dem leichbegengüß, hat unser Adeliches frawzimmer, undt hofofficier, nebenst vielem hofgesinde, undt bürgern vorm berge, undt auß der Stadt, in zimblicher frequentz beygewohnet. Er ist 50 iahr, undt 5 Monat, weniger 5 Tage, [[69r]] Altt worden, hat 24 iahr, im predigerAmpt, undt 23 iahr, im Ehestandt, zugebracht. perge⁹²¹ Sechß kinder⁹²², gezeüget, von denen noch 4 am leben. Ist vitæ inculpatæ⁹²³, undt von seinen zuhörern sehr geliebet gewesen. Sein Schwiegervatter, Magister Flähming⁹²⁴, ein 76 jähriger Mann, hat ihn überleben müßen. perge⁹²⁵ Gott laße ihn wol undt Sanfte ruhen, undt erwege ihn, undt uñß alle, zur rechten zeitt, zur frölichen, undt Sehligen aufferstehung, zum ewigen himmlischen frewden leben, Amen!

Die Erffurter⁹²⁶ avisen⁹²⁷ geben:

909 Mechovius, Joachim (1600-1672).

910 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

911 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

912 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

913 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

914 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

915 Theopold, Konrad (1600-1651).

916 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

917 Übersetzung: "Superintendent"

918 Plato, Joachim (1590-1659).

919 Übersetzung: "aus dem 12. Kapitel [des Buches] Daniel"

919 Dn 12,3

921 Übersetzung: "usw."

922 Heseler, Maria Dorothea, geb. Theopold (1642-1714); Reinhardt, Anna Elisabeth, geb. Theopold (1645-nach 1683); Theopold, Gottfried (1636-1699); Theopold, Johann Christian (1633-1706); Theopold, Konrad (2) (1638-1709); Theopold, Maria Katharina (1628-1629).

923 Übersetzung: "von untadeligem Leben"

924 Flemming, Christian (1575-1653).

925 Übersetzung: "usw."

926 Erfurt.

927 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das der Cardjnal Mazzarinj⁹²⁸, von Paris⁹²⁹, außgerißen, undt zweene seiner adhærenten⁹³⁰ ereilet, der eine durchschoßen, dem andern ein pferdt undterm leibe niedergeschoßen worden. Der eine wehre, der Gouverneür⁹³¹ von Duynkirchen⁹³².

Die gefangene Printzen⁹³³, solten liberiret⁹³⁴, undt der Visconte de Türenne⁹³⁵, nach Paris zum Düc d'Orleans⁹³⁶ kommen. Geschwinde mutajones⁹³⁷!

In Engellandt⁹³⁸, rüsten sich beyde partheyen, stargk wieder einander. Die Schotten⁹³⁹, seindt einig, mit ihrem Könige⁹⁴⁰.

[[69v]]

Chur Pfaltz⁹⁴¹, Chur Meintz⁹⁴², undt andere Stände am Rhein⁹⁴³, armiren, contra⁹⁴⁴ Lottringhen⁹⁴⁵, welche mit gewaltt, daselbst inquantiren will, undt die Crayß⁹⁴⁶ defension ist zu Frangkfurth⁹⁴⁷, geschlossen, wiewol man noch nicht weiß, was die dahin geschickte Kayserlichen⁹⁴⁸ Legatj^{949 950}, anbringen werden.

Der Piccolominj, Duca d'Amalfij⁹⁵¹, sol einen gefährlichen fall, im Turnier zu Wien⁹⁵², gethan haben, aldar es zu ehren dem Kayser⁹⁵³, nebenst einem Feuerwerck, angestellt gewesen.

24. Februar 1651

928 Mazarin, Jules (1602-1661).

929 Paris.

930 Adhaerent: Anhänger.

931 Estrades, Godefroy Louis, Marquis d' (1607-1686).

932 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

933 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

934 liberiren: befreien, freilassen.

935 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

936 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

937 *Übersetzung*: "Veränderungen"

938 England, Commonwealth von.

939 Schottland, Königreich.

940 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

941 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

942 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

943 Rhein, Fluss.

944 *Übersetzung*: "gegen"

945 Lothringen, Herzogtum.

946 Oberrheinischer Reichskreis.

947 Frankfurt (Main).

948 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

949 *Übersetzung*: "Gesandten"

950 Personen nicht ermittelt.

951 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

952 Wien.

953 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

» den 24^{ten}: Februarij ⁹⁵⁴; 1651. x

<Froßt. Kälte.>

Songè ⁹⁵⁵: von einem begräbnüß, undt wie Fürst Augustus⁹⁵⁶ Mich, undt vetter Ersten⁹⁵⁷, den nachfolgenden Tag, gescholten, daß wir graw bekleidet giengen. Le bon Dieü, vueille garder de malheür mon fils, Viktor Amadeus⁹⁵⁸ perge⁹⁵⁹ & tous les autres! ⁹⁶⁰

Meiner herzlichsten gemahlin⁹⁶¹, geburtsTag, ist heütte wiederkommen, an deme Sie 48 iahr, (sinon plüs ⁹⁶²) außgebracht habe, Gott gebe ihr, gesegenete beßerung, rewe undt leidt, gesundheit, undt alteration aller Paßionen! sonderlich, aber, der wieder mich gefasten bösen affecten! undt heimlichen verfolgungen!

[[70r]]

Meine Schwestern, Sophia Margaretha⁹⁶³ und Dorothea Bathilde⁹⁶⁴ seindt nach Plötkaw⁹⁶⁵ gezogen, weil sie dahin, invitiret⁹⁶⁶ worden. perge⁹⁶⁷

25. Februar 1651

σ den 25^{ten}: Februarij ⁹⁶⁸; 1651.

<Froßt. Schnee.>

Schreiben von Wien⁹⁶⁹, von Erfurdt⁹⁷⁰, halle⁹⁷¹, Leiptzigk⁹⁷², & de mon fils⁹⁷³, Viktor Amadeus⁹⁷⁴ [,] jtem ⁹⁷⁵: von Ballenstedt⁹⁷⁶, Prag⁹⁷⁷, etcetera[.]

954 Übersetzung: "des Februars"

955 Übersetzung: "Traum"

956 Anhalt-Plötkau, August, Fürst von (1575-1653).

957 Anhalt-Plötkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

958 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

959 Übersetzung: "usw."

960 Übersetzung: "Der liebe Gott wolle meinen Sohn Viktor Amadeus und all die anderen vor Unglück beschützen!"

961 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

962 Übersetzung: "wenn nicht gar mehr"

963 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

964 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

965 Plötkau.

966 invitiren: einladen.

967 Übersetzung: "usw."

968 Übersetzung: "des Februars"

969 Wien.

970 Erfurt.

971 Halle (Saale).

972 Leipzig.

973 Übersetzung: "von meinem Sohn"

974 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

975 Übersetzung: "ebenso"

976 Ballenstedt.

977 Prag (Praha).

Die avisen⁹⁷⁸ confirmiren⁹⁷⁹: das der Cardinal Mazzarinj⁹⁸⁰, von Paris⁹⁸¹ außgerißen, nach deme er von dem Parlament⁹⁸² (weil er rechnung, on den eingenommenen geldern, des Königreichs⁹⁸³ thun sollen, aber nicht gethan,) in bann gethan, undt ein Decret gemacht worden, keine frembden mehr, in die Administration selbiger Reichsgeschäfte zu admittiren⁹⁸⁴. Man hat ihn verfolgt, aber nur seine favoriten erdapt, undt übel tractiret⁹⁸⁵. Er ist in salvo⁹⁸⁶, zu Havre de Grace⁹⁸⁷, ankommen, undt hat aldar mit den gefangenen Printzen⁹⁸⁸, zu Mittage, gezeßen, dieselbigen von freyen stügken, liberiret⁹⁸⁹, undt umb ihre Protection sie angeruffen, welche sie ihm aber, zu promittiren⁹⁹⁰, bedengken getragen. Er hat sich gestellet, alß wehre er zum Gouverneür selbigen platzes, vom Könige⁹⁹¹ geordnet, hat auch etzliche Tage, sich daselbst aufgehalten, biß er endlich, seinen vorthail ersehen, undt auf Duynkirchen⁹⁹², durchgegangen. Düc d'Orleans⁹⁹³ disputiret mit der Königin⁹⁹⁴, umb das absolute commando, so er, als verordneter General leütenampt, prætendiret⁹⁹⁵. [[70v]] Düc d'Orleans⁹⁹⁶, helt es numehr, mit dem Parlament zu Paris⁹⁹⁷, wieder die Königin⁹⁹⁸. Die gefangenen Printzen⁹⁹⁹, seindt auch zu Paris¹⁰⁰⁰, mit frologken des volgks, undt des Düc de Beaufort¹⁰⁰¹, ankommen. Der Düc d'Esperton¹⁰⁰², ist in seiner kutzsche, vom Aufrührischen pöbel zu Paris, fast ermordet worden, undt weil er entsprungen, haben sie seine carrette¹⁰⁰³ auf stügken zuerschlagen. Visconte de Türenne¹⁰⁰⁴, stärgket sich sehr, undt will doch auch nach Paris kommen.

978 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

979 confirmiren: bestätigen.

980 Mazarin, Jules (1602-1661).

981 Paris.

982 Parlement de Paris.

983 Frankreich, Königreich.

984 admittiren: gestatten, zulassen.

985 tractiren: behandeln.

986 Übersetzung: "in Sicherheit"

987 Le Havre.

988 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

989 liberiren: befreien, freilassen.

990 promittiren: versprechen, zusagen.

991 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

992 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

993 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

994 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

995 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

996 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

997 Parlement de Paris.

998 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

999 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

1000 Paris.

1001 Bourbon, César de (1594-1665).

1002 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

1003 Übersetzung: "Wagen"

1004 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

Die Indianischen¹⁰⁰⁵ Silberflotten, haben viel 1000 in Spannien¹⁰⁰⁶, mitgebracht, darvon eine große Summa¹⁰⁰⁷, in die Niederlande¹⁰⁰⁸, undt in Italien¹⁰⁰⁹, remittjret¹⁰¹⁰ worden.

Der Türckische¹⁰¹¹ Gesandte¹⁰¹², so zu Madrill¹⁰¹³ gewesen, sol nicht gestorben, sondern in salvo¹⁰¹⁴, zu Constantinopel¹⁰¹⁵, wieder angelanget sein.

Spannien, veralliirt sich, mit den Englischen Parlamentischen¹⁰¹⁶ wie auch Portugall¹⁰¹⁷ ihre freundschaft suchet.

Zu Napolj¹⁰¹⁸; leßet der Vjce Rē¹⁰¹⁹ vielen perdoniren¹⁰²⁰, undt in die 20000 Mann werben.

Die Venezianer¹⁰²¹, armiren stargk contra Turcam¹⁰²², undt es hat in Dalmatien¹⁰²³, treffen¹⁰²⁴ gegeben. *perge*¹⁰²⁵

[[71r]]

In Polen¹⁰²⁶, sucht der GroßTürgke¹⁰²⁷ freundschaft wieder den großen Cham¹⁰²⁸ [!], deßen vormundschaft, er nicht begehret. Er hat auch verboten, man solle dem Chmielinßky¹⁰²⁹ des hospodars auß der Wallachey¹⁰³⁰ 1031 Tochter¹⁰³², nicht geben. Die Cosagken¹⁰³³, sollen sich itzt gar stille halten. Die Polen aber, laßen dennoch, ihre aufbott ergehen, undt armiren, mit machtt.

1005 Indien.

1006 Spanien, Königreich.

1007 *Übersetzung*: "Summe"

1008 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1009 Italien.

1010 remittiren: übersenden.

1011 Osmanisches Reich.

1012 Person nicht ermittelt.

1013 Madrid.

1014 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1015 Konstantinopel (Istanbul).

1016 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1017 Portugal, Königreich.

1018 Neapel (Napoli).

1019 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

1020 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

1021 Venedig, Republik (República de Venessia).

1022 *Übersetzung*: "gegen die Türkei"

1023 Dalmatien.

1024 Treffen: Schlacht.

1025 *Übersetzung*: "usw."

1026 Polen, Königreich.

1027 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1028 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

1029 Chmelnyskyj, Tymofij Bohdanowytsch (1632-1653).

1030 Basarab, Matei (1580-1654).

1031 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Vasile Lupu, Fürst von Moldau.

1032 Chmelnyskyj, Ruxandra, geb. Lupu (ca. 1630/32-ca. 1686/87).

1033 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

Der Kayser¹⁰³⁴, macht præparatoria¹⁰³⁵ zum beylager¹⁰³⁶, zur Newstadt¹⁰³⁷. hat der iungen Mantuanischen¹⁰³⁸ brautt¹⁰³⁹, den Graven von Lamberg¹⁰⁴⁰, mit der Kayserinn Eleonora¹⁰⁴¹, entgegen geschickt. Man ist in dieser faßnachtZeitt, mit turnieren, frewdenfesten, undt allerley lust, geschäftig gewesen. Piccolominj¹⁰⁴² aber, ist übel gefallen, im Turnier, bey lichtt, alß das pferdt, schew worden. hoft doch, beßerung! Der Dennemarkische¹⁰⁴³ gesandte Rantzow¹⁰⁴⁴, kömpt auch wieder zurügke¹⁰⁴⁵, mitt ehistem, undt andere mehr!

König, in Schottlandt¹⁰⁴⁶, hat einigkeitt, undt gehet mit zweene armaden¹⁰⁴⁷, auf seine feinde. Jrrlandt¹⁰⁴⁸ mag auch noch in factionen¹⁰⁴⁹ zerrißen sein, oder die Parlamentischen¹⁰⁵⁰ daselbst, wieder die Jrrren¹⁰⁵¹, victorisiret¹⁰⁵² haben.

Jm haag¹⁰⁵³, begehret man keinen General mehr, ehe der kleine Printz von Uranien¹⁰⁵⁴, mündig wirdt. Mit den Engelländern¹⁰⁵⁵, laviren Sie noch.

[[71v]]

ChurMeintz¹⁰⁵⁶, undt ChurPfaltz¹⁰⁵⁷, disputiren miteinander, umb das Directorium¹⁰⁵⁸ des krieges, in ihrem krayße¹⁰⁵⁹, wieder den Lottringer¹⁰⁶⁰.

Es stehet darauf, das Frackenthal¹⁰⁶¹ solle vom Könige in Spannien¹⁰⁶², in einem halben iahre, restituiret, undt alles accommodiret¹⁰⁶³ werden.

1034 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1035 Übersetzung: "Vorbereitungen"

1036 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1037 Wiener Neustadt.

1038 Mantua, Herzogtum.

1039 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

1040 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).

1041 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1042 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1043 Dänemark, Königreich.

1044 Rantzau, Christian von (1639-1640).

1045 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1046 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1047 Armada: Armee, Heer.

1048 Irland, Königreich.

1049 Faction: (politische) Entzweiung.

1050 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1051 Irland, Königreich.

1052 victorisiren: siegen, siegreich sein.

1053 Den Haag ('s-Gravenhage).

1054 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).

1055 England, Commonwealth von.

1056 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

1057 Pfalz, Kurfürstentum.

1058 Übersetzung: "Leitung"

1059 Fränkischer Reichskreis.

1060 Lothringen, Herzogtum.

1061 Frankenthal.

Frangendal, undt Philipsburgk¹⁰⁶⁴, seindt im waßer, gestanden, undt es haben, so wol die Fortificationes¹⁰⁶⁵, alß häuser, schaden gelitten.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶⁶ > Die waßer, in Deüttschlandt¹⁰⁶⁷, Frangkreich¹⁰⁶⁸, Jtalien¹⁰⁶⁹, Niederlanden¹⁰⁷⁰, Polen¹⁰⁷¹, undt anderstwo haben sich grewlich, undt übergewöhnlich, diesen wintter, ergoßen, also das man nichts gutes dannenhero, ominiret¹⁰⁷². Bey Menschgedengken, sollen dergleichen vielfältige, undt große diluvia¹⁰⁷³, oder inundationes¹⁰⁷⁴, nicht geschehen sein.

In Schweden¹⁰⁷⁵, sol großer geldtmangel sein, also: das sich der Generalissimus¹⁰⁷⁶ Pfaltzgrave¹⁰⁷⁷, mit der Königin¹⁰⁷⁸, (undt dem prætext einer rayse,) absentiret, undt die deützschen mit großem Disgusto¹⁰⁷⁹, undt ohne geldt, wieder zu rügke kommen sein sollen. *perge*¹⁰⁸⁰

26. Februar 1651

[[72r]]

24 den 26^{ten}: Februarij¹⁰⁸¹; 1651.

<Frost, kälte.>

In die wochen: undt Passionpredigt, mit Carolo Ursino¹⁰⁸², gezogen, welche Er¹⁰⁸³ Jonius¹⁰⁸⁴ gehalten. *perge*¹⁰⁸⁵

In Oeconomicis¹⁰⁸⁶ travagliiret¹⁰⁸⁷.

1062 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1063 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1064 Philippsburg.

1065 *Übersetzung*: "Befestigungen"

1066 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1067 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1068 Frankreich, Königreich.

1069 Italien.

1070 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1071 Polen, Königreich.

1072 ominiren: prophezeien.

1073 *Übersetzung*: "Wasserfluten"

1074 *Übersetzung*: "Überschwemmungen"

1075 Schweden, Königreich.

1076 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1077 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1078 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1079 *Übersetzung*: "Missfallen"

1080 *Übersetzung*: "usw."

1081 *Übersetzung*: "des Februars"

1082 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1083 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1084 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1085 *Übersetzung*: "usw."

1086 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

Secretarium¹⁰⁸⁸ Paul Ludwig¹⁰⁸⁹ bei Mir, gehabt. perge¹⁰⁹⁰

A spasso¹⁰⁹¹, in garten, inß forwergk, vmbs Schloß, etcetera[.]

J'ay expediè ce soir, Ernst Thierry Röder¹⁰⁹², pour s'en retourner a Ermsleben¹⁰⁹³, & le page Christian de Wartemßleben¹⁰⁹⁴, pour aller vers sés Parents au pays de Brunswig¹⁰⁹⁵. Jls partioront demain¹⁰⁹⁶ mattin, Dieü aydant, lequel les vueille conduire, & reconduyre heüreusement, par sa Sainte grace & benediciton!¹⁰⁹⁷

27. Februar 1651

♀ den, 27^{ten}: Februarij¹⁰⁹⁸: 1651. [...] ¹⁰⁹⁹

<Frost.>

<3 hasen, Carl Ursinus¹¹⁰⁰ gefangen.>

Briefe geschrieben, nacher h:¹¹⁰¹ undt W:¹¹⁰²

Röder¹¹⁰³, undt Wartemßleben¹¹⁰⁴, seindt forth, nacher Ballenstedt¹¹⁰⁵ zu, Gott geleitte Sie!

Jakob Ludwig Schwartzberger¹¹⁰⁶ ist bey mir gewesen, in Oeconomicis¹¹⁰⁷, undt sonst in andern angelegenheiten, undt confusionen, zu remediiren¹¹⁰⁸.

[[72v]]

1087 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

1088 Übersetzung: "Sekretär"

1089 Ludwig, Paul (1603-1684).

1090 Übersetzung: "usw."

1091 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

1092 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1093 Ermsleben.

1094 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1095 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

1096 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1097 Übersetzung: "Ich habe diesen Abend Ernst Ludwig Röder abgefertigt, um nach Ermsleben zurück zu kehren, und den Pagen Christian von Wartensleben, um zu seinen Verwandten ins Braunschweigische zu gehen. Sie brechen morgen früh auf, mit Gottes Hilfe, welcher sie leiten und glücklich zurückführen wolle durch seine Heilige Gnade und seinen Segen!"

1098 Übersetzung: "des Februars"

1099 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

1100 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1101 Abkürzung nicht auflösbar.

1102 Abkürzung nicht auflösbar.

1103 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1104 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1105 Ballenstedt.

1106 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1107 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

1108 remedi(i)ren: abhelfen.

Diesen abendt, habe ich, auf erlangte Nachrichtt, *Bürgermeister* Spiegels¹¹⁰⁹, brawen, durch Wolfgang Sutorium¹¹¹⁰ undt Oberlender¹¹¹¹ visitiren¹¹¹² laßen, undt befunden, daß er 49 faß, undt 1 Tonne, gießen, undt faßen laßen, an stadt 44 faß, so er nur, hette haben sollen. Ergo; Qualem te invenio, talem te judicio!¹¹¹³

< Avis¹¹¹⁴: daß die kinder alhier¹¹¹⁵, anfangen, an den Pocken, zu sterben. *et cetera* >

28. Februar 1651

h den 28^{ten}: Februarij¹¹¹⁶; 1651.

<Frost.>

Philipp Güder¹¹¹⁷ ist von Cöhten¹¹¹⁸ wiederkommen, vom *Obrist leutnant* Knoche¹¹¹⁹, vom Superintendent Magister Sachße¹¹²⁰, undt von Hangkwitzen¹¹²¹, mit briefen. hat penetriret¹¹²², vom conventiculo¹¹²³ daselbst, so viel müglich ihme gewesen!

Undter dem Schein, der landtrechnung, spühre ich doch, daß sie arcana¹¹²⁴ deliberiren¹¹²⁵. Sie wollen einen Newen landtrechtschreiber annehmen, den landtTag, (unangesehen meiner, undt Fürst Johannsen¹¹²⁶, contradiction), dennoch halten, undt resolviren¹¹²⁷, allerley gravamina¹¹²⁸ einstrewen, undt geldtverspilderungen¹¹²⁹ causiren¹¹³⁰. Die Testamentarien¹¹³¹ haben die lade, darinnen ihre acta¹¹³² undt verfaßungen sein, so allezeitt, alhier¹¹³³, aufm Rahthause, gewesen, abholen laßen, undt weggekrieget, welches ein großes praejudicium¹¹³⁴ ist.

1109 Spiegel, Christoph (1596-1666).

1110 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1111 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1112 visitiren: untersuchen, begutachten.

1113 *Übersetzung*: "Wie ich dich also vorfinde, so beurteile ich dich."

1114 *Übersetzung*: "Nachricht"

1115 Bernburg.

1116 *Übersetzung*: "des Februars"

1117 Güder, Philipp (1605-1669).

1118 Köthen.

1119 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1120 Sachse, Daniel (1596-1669).

1121 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1122 penetriren: (etwas) durchsetzen.

1123 *Übersetzung*: "kleinen Zusammenkunft"

1124 *Übersetzung*: "Geheimnisse"

1125 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1126 Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).

1127 resolviren: entschließen, beschließen.

1128 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1129 Verspilderung: Vergeudung, Verschwendung.

1130 causiren: verursachen.

1131 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

1132 *Übersetzung*: "Akten"

1133 Bernburg.

[[73r]]

Mais nos gens icy, sont trop stüvides! ¹¹³⁵

Matz Cnüttel¹¹³⁶ Ambtschreiber, ist von Ballenstedt¹¹³⁷, mit victualien, ankommen.

Jch habe die 4 faß, so *Bürgermeister* Spiegel¹¹³⁸ über die gebühr gießen laßen, zur Strafe außß
Schloß führen, undt abnehmen laßen. habe ihm doch noch, 1½ über die gelaßen. *perge* ¹¹³⁹

1134 *Übersetzung*: "Präjuditz"

1135 *Übersetzung*: "Aber unser Leute hier sind zu dumm!"

1136 Knüttel, Matthias.

1137 Ballenstedt.

1138 Spiegel, Christoph (1596-1666).

1139 *Übersetzung*: "usw."

01. März 1651

[[73r]]

☞ den 1. Martij ¹; 1651.

<Froßt.>

Jch habe meine Oeconomica ², sonderlich heütte, zu ordiniren ³, gehabt, undt theilß, *Jakob Ludwig* *Schwarzenberger*⁴, theilß: *Philipp Güdern*⁵, darüber tra gehöret, endtlichen: hanß *Eckardt*⁶, welcher an itzo Cammerschreibers stelle, vertritt.

Gott helfe mir, die labores ⁷, erleichtern!

Gegen abendt, seindt beyde Frewlein Schwestern, *Sophia Margaretha* ⁸ undt *Dorothea Bathilde* ⁹ von Plötzkaw¹⁰, wiederumb, bey unß, ankommen, frisch, undt gesundt, (Gott lob!)[.]

*Madame*¹¹ dit; avoir receü lettres, de *Krannichfeldt*¹², que mon fils *Viktor Amadeus* ¹³ seroit allè, en *Silesie*¹⁴, ce quj est impossible, de pouvoir scavoir, de ce lieü là! ¹⁵

Vor wenig Tagen, soll von 17 wagen, einer, bey *Saltza*¹⁶, im transitiren, über das eiß, in die *Elbe*¹⁷ gefallen, undt mit allem, was darahn, undt darauf, versungken sein.

02. März 1651

[[73v]]

☉ den 2. Martij ¹⁸; 1651.

<Frost.>

1 Übersetzung: "des März"

2 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

3 ordiniren: regeln, einrichten.

4 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

5 Güder, Philipp (1605-1669).

6 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

7 Übersetzung: "Mühen"

8 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

9 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

10 Plötzkau.

11 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

12 Kranichfeld.

13 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

14 Schlesien, Herzogtum.

15 Übersetzung: "Madame sagt, Briefe aus Kranichfeld bekommen zu haben, dass mein Sohn Viktor Amadeus nach Schlesien gegangen sei, was von diesem Ort da aus wissen zu können unmöglich ist!"

16 Groß Salze (Bad Salzellen).

17 Elbe (Labe), Fluss.

18 Übersetzung: "des März"

Er¹⁹ Marggravius²⁰, hat hieroben, aufm Sahl geprediget.

Die Extraordinarii²¹ wahren: die Rindtorfinn²², der Doctor Mechovius²³, undt der prediger.

Nachmittags habe ich, Georg Reichardten²⁴, bey mir, gehabt. *et cetera* undt die Nachmittagspredigt, jst wegen des Diaconj Jonij²⁵ ²⁶, eyfers, oder unpaßligkeitt, eingestellt worden.

03. März 1651

» den 3. Martij²⁷; 1651.

<2 hasen, von der hatz, Carl Ursinus Fürst zu Anhalt²⁸ [.]>

Die avisen²⁹ von Erffurd³⁰, geben:

Daß die Printzen³¹ in Frangreich³², gewiß liberiret³³ seyen, undt sich sehr, vor dem Könige³⁴, gedemüthiget.

Der Duc d'Orleans³⁵, wehre unwillig, auf die Königin³⁶, weil sie dem Cardinal Mazzarinj³⁷, 10000 Duplonen, nachgeschickt. Düc d'Orleans³⁸, wolte das præ³⁹ haben, die Königin, disputirte es ihme.

In Schottlandt⁴⁰, wehre alles einig, mit dem Könige⁴¹, volck⁴², undt muhts, genung⁴³, allein es mangelte ihnen, an waffen. Die Crönung des Königs, wehre gewiß geschehen. Man resolvirte⁴⁴ sich, auf den Cromwell⁴⁵ zu, zu gehen! Gott gebe glück!

19 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

20 Marggraf, Daniel (1614-1680).

21 *Übersetzung*: "außerordentlichen [Gäste]"

22 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

23 Mechovius, Joachim (1600-1672).

24 Reichardt, Georg (gest. 1682).

25 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

26 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

27 *Übersetzung*: "des März"

28 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

29 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

30 Erfurt.

31 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

32 Frankreich, Königreich.

33 liberiren: befreien, freilassen.

34 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

35 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

36 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

37 Mazarin, Jules (1602-1661).

38 *Übersetzung*: "Herzog von Orléans"

39 *Übersetzung*: "Vorrang"

40 Schottland, Königreich.

41 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

42 Volk: Truppen.

Die lottringischen⁴⁶, seindt zwahr am Rheinstrohm⁴⁷, die winterquartier, rotunde⁴⁸ abgeschlagen, Er⁴⁹ gehet aber (ungeachtet deßen,) mit 20 Regimentern, recta⁵⁰ dahin. perge⁵¹

[[74r]]

Daß <Beyde> urtheil ist <seindt> einkommen, von Helmstedt⁵², darinnen stehet, man solle den gefangenen Mörder, heinrich Eberdts⁵³, mit glüenden zangen, zweymahl reißen, darnach rädern, daß weibesStütk aber decolliren⁵⁴, wirdt also beydes zu maturiren⁵⁵ sein, damitt man das böse, von unß thue. Gott gebe ihnen rew, undt leidet, bußbegierige, undt gnadenhungerige hertzen, zur Sehligkeitt! Amen!

Christoph Carl⁵⁶ ist (Gott lob) vor seine person fæliciter⁵⁷ auß hollandt⁵⁸, wiewol mit gefahr, wiederkommen. Il a souffert beaucoup, & m'a rapporté, beaucoup des gratülations, au nouvel an, mais la depesche principale, est dilatoire! ou negative. Pacience! Pacience! Pacience! Pacience! Pacience!⁵⁹

Avis⁶⁰: daß es zu Dresen⁶¹ [!], an der pest sterben solle. Gott gebe bessere zeittungen⁶², & de mon fils⁶³, Viktor Amadeus⁶⁴ [.]

Des Großen Kerstens⁶⁵ Fraw⁶⁶, ist heütte Nachmittags begraben worden, undt die hofpursche, darzu erbehten. Es sterben viel leütte hinweg, auch theilß an pogken. Sie ist an der Schwindsucht verblichen. Gott genade ihr!

43 genug: genug.

44 resolviren: entschließen, beschließen.

45 Cromwell, Oliver (1599-1658).

46 Lothringen, Herzogtum.

47 Rhein, Fluss.

48 Übersetzung: "rund [heraus]"

49 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

50 Übersetzung: "geradewegs"

51 Übersetzung: "usw."

52 Helmstedt.

53 Eberdt, Heinrich (gest. 1651).

54 decolliren: enthaupten.

55 maturiren: beschleunigen.

56 Carl, Christoph (2) (1619-1688).

57 Übersetzung: "glücklich"

58 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

59 Übersetzung: "Er hat viel gelitten und hat mir viele Glückwünsche zum Neuen Jahr berichtet, aber die wichtigste Depesche ist inhaltend oder negativ. Geduld! Geduld! Geduld! Geduld! Geduld!"

60 Übersetzung: "Nachricht"

61 Dresden.

62 Zeitung: Nachricht.

63 Übersetzung: "und von meinem Sohn"

64 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

65 Groß(e), Christian (gest. 1654).

66 Groß(e), Martha, geb. Starck (gest. 1651).

Brjefe von < Strelitz⁶⁷ ,> Wien⁶⁸ , Bareüth⁶⁹ , Dreßen[!], & d'aultres⁷⁰ empfangen. *et cetera* <wie auch, vom Landtgraf Hermann⁷¹. *et cetera* >

[[74v]]

Die Avisen⁷², geben; von Leiptzig⁷³:

Die confirmation⁷⁴, der Erffurdter⁷⁵ zeittungen⁷⁶.

Die stargken werbungen, in Polen⁷⁷, welche hoffen assistentz, zu erlangen, von dem Moßkowiter⁷⁸, weil deßen Gesandten, von den Cosagken⁷⁹, undt Tartarn⁸⁰, mit abschneidung Nase vndt ohren, indignissime⁸¹ tractjret⁸² worden.

Die venezianer⁸³, hoffen auch, viel außzurichten, sonderlich zu waßer vor den Dardanell;⁸⁴, weil große uneinigkeitt zu Constantinopel⁸⁵, sein solle, undt viel vornehme hohe Officirer, undt Außländische zu Venedig⁸⁶, sich anpräsentiren⁸⁷, So aber gleichwol jalousie⁸⁸, bey den *venezianischen* gentilhuominj⁸⁹ erwegkt. hingegen, sol in Candia^{90 91}, die Türckische⁹² Macht sich sehr verstärcken, undt die See⁹³, sehr unsicher auch fast alle zufuhr gesperret, undt große Noht, undter den Christen sein, sonderlich aber der hunger überhandt nehmen, wie auch eine Newe giftige Seüche, welche die Schengkel schwellen macht, undt den Todt bey vielen, acceleriret⁹⁴. In Dalmatia^{95 96}, stärgken sich auch, die Türgken. *et cetera*

67 Strelitz (Strelitz-Alt).

68 Wien.

69 Bayreuth.

70 *Übersetzung*: "und von anderen"

71 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

72 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

73 Leipzig.

74 Confirmation: Bestätigung.

75 Erfurt.

76 Zeitung: Nachricht.

77 Polen, Königreich.

78 Moskauer Reich (Großrussland).

79 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

80 Krim, Khanat.

81 *Übersetzung*: "höchst unwürdig"

82 tractiren: behandeln.

83 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

84 Dardanellen.

85 Konstantinopel (Istanbul).

86 Venedig (Venezia).

87 anpräsentiren: etwas oder jemanden eindringlich anbieten.

88 *Übersetzung*: "Neid"

89 *Übersetzung*: "Edelleuten"

90 Kreta (Candia), Insel.

91 *Übersetzung*: "auf Kreta"

92 Osmanisches Reich.

93 Mittelmeer.

94 acceleriren: fördern, vorantreiben.

95 Dalmatien.

Die Republique in Engellandt⁹⁷, sucht alliance⁹⁸ bey hollandt⁹⁹. Spannien¹⁰⁰, undt Portugall¹⁰¹, geben ihnen, den Anglis¹⁰², auch gute wortt, wiewol Spannien, [[75r]] in beßerem credit, bey ihnen scheint zu sein, alß Portugall¹⁰³, mit diesen Sie wol zerfallen¹⁰⁴ dörfen, weil sie eine überschwengliche¹⁰⁵ satisfaction begehren, sampt den kriegsunkosten, vor hiebevorige Repreßalien¹⁰⁶.

hollandt¹⁰⁷, undt Seelandt¹⁰⁸, sucht dergleichen satisfactjon bey Portugall, dörfte also irritiret¹⁰⁹ werden, solche satisfactjongelder¹¹⁰, vor sich, zu behalten, undt einen rechtschaffenen krieg, wieder Engelland¹¹¹, undt hollandt¹¹² anzugehen, weil er auch, eine Stadtliche flotta¹¹³, auß Oostindien¹¹⁴, bekommen. In Spannien¹¹⁵, sol auch eine sehr reiche flotta¹¹⁶, auß WestIndien¹¹⁷, zu Sevilla¹¹⁸ angelanget sein.

Printz Ruprecht¹¹⁹, undt prinz Moritz¹²⁰, pfaltzgraven, vagiren jn der Mittelländischen See¹²¹. Seindt in Sicilien¹²², undt in den Genueser¹²³, undt Savoyschen¹²⁴ Meerhafen, gesehen worden, undt haben vom hertzogk von Savoya¹²⁵, auffendthalt in seinen portubus¹²⁶, zu Nizza¹²⁷, undt zu Villa Franca¹²⁸, erlanget. Sollen endlich, in Frangkreich¹²⁹, ankommen sein.

96 Übersetzung: "In Dalmatien"

97 England, Commonwealth von.

98 Übersetzung: "Bündnis"

99 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

100 Spanien, Königreich.

101 Portugal, Königreich.

102 Übersetzung: "Engländern"

103 Portugal, Königreich.

104 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

105 überschwänglich: übertrieben.

106 Repressalie: Recht, sich am Eigentum Fremder für die Nichterfüllung einer Verpflichtung oder die fehlende Wiedergutmachung erlittenen Unrechts schadlos zu halten, auch wenn diese hierfür unmittelbar nicht verantwortlich waren.

107 Holland, Provinz (Grafschaft).

108 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

109 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.

110 Satisfactionsgelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

111 England, Commonwealth von.

112 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

113 Übersetzung: "Flotte"

114 Ostindien.

115 Spanien, Königreich.

116 Übersetzung: "Flotte"

117 Westindien.

118 Sevilla.

119 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

120 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

121 Mittelmeer.

122 Sizilien (Sicilia), Insel.

123 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

124 Savoyen, Herzogtum.

125 Savoya, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

Chur Meintz¹³⁰, hat Chur Pfaltz¹³¹, 100000 gülden, vor die Bergstraße¹³², außgezahlt, in Frangkfurth¹³³.

Auß Schweden¹³⁴, schickt man eine Ambassade¹³⁵, in die Tartarey¹³⁶.

Zu Wien¹³⁷, hat man die Faßnacht celebriret, mit Turnieren, aufzügen, Balletten¹³⁸, Schlittenfahrten, Frewden Festen, undt dergleichen.

[[75v]]

Graf Rantzaw¹³⁹, ist auf seiner rügkrayse, von Wien¹⁴⁰, nacher Dennemargk¹⁴¹ zu, begriffen, undt zeücht mit gutem Contento¹⁴², vom Kayserlichen¹⁴³ hofe, ab.

In währenden frewdenfesten, alß er mit seinen comitat¹⁴⁴ sein losament¹⁴⁵ verlaßen, solchen spectaculis¹⁴⁶, zuzuschawen, ist ihme, in sein zimmer, eingebrochen, undt in die 3000 {Reichsthaler} an bahrem gelde, herauß gestohlen worden. Man inquiriret¹⁴⁷ auf die Thäter.

Dje große versamlung, im haag¹⁴⁸, währet annoch. Die herren Stahden¹⁴⁹, haben die beyden puncta¹⁵⁰ 1. der Union¹⁵¹, 2. der ~~Militie~~¹⁵² - <religion> ; resolviret¹⁵³ aber den 3. der Militie¹⁵⁴, undt Generals halben, finden Sie noch wichtig, undt Schwehr.

126 Übersetzung: "Häfen"

127 Nizza (Nice).

128 Villafranca (Villefranche-sur-Mer).

129 Frankreich, Königreich.

130 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

131 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

132 Bergstraße.

133 Frankfurt (Main).

134 Schweden, Königreich.

135 Übersetzung: "Gesandtschaft"

136 Krim, Khanat.

137 Wien.

138 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

139 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

140 Wien.

141 Dänemark, Königreich.

142 Übersetzung: "Zufriedenheit"

143 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

144 Comitatz: Begleitung, Gefolge, Geleit.

145 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

146 Übersetzung: "Schauspielen"

147 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

148 Den Haag ('s-Gravenhage).

149 Niederlande, Generalstaaten.

150 Übersetzung: "Punkte"

151 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

152 Übersetzung: "Miliz"

153 resolviren: entschließen, beschließen.

154 Übersetzung: "Miliz"

Vice Rè¹⁵⁵ von Neapolis¹⁵⁵, stärgket sich sehr, umb desto eher inß feldt, wieder die Frantzosen¹⁵⁷, zu gehen.

Malta¹⁵⁸ rüstet sich auch, (nach vermögen) den venezianern¹⁵⁹, wieder den Türgken¹⁶⁰, zu helfen.

Man tractiret¹⁶¹, eine heyrath, zwischen dem Könige in Schottlandt¹⁶², undt des Marquis d'Argile¹⁶³ Tochter¹⁶⁴. Die Schotten¹⁶⁵, haben Mannschaft, undt zubehör genung¹⁶⁶, aber großen Mangel, ahn kleidern, undt waffen. Gott beschirme Sie!

[[76r]]

Die venezianer¹⁶⁷, interponiren¹⁶⁸ sich, alß mediatores¹⁶⁹, zwischen dem Pabst¹⁷⁰, undt Könige in Frangreich¹⁷¹. *et cetera*

Die Königin Regentin, in Franckreich¹⁷² hat verboten dem Parlament¹⁷³, undt bürgern zu Paris¹⁷⁴, im nahmen des Königes, sich zu wapenen, hingegen hat Düc d'Orleans¹⁷⁵, undt das Parlament, das contrarium¹⁷⁶ befohlen. Er der Düc d'Orleans¹⁷⁷, ist den gefangen gewesenen Printzen¹⁷⁸, entgegen gefahren, biß nach Saint Denis¹⁷⁹, hat sie *freundlich* empfangen, undt gastiret¹⁸⁰. *perge*¹⁸¹ auch herrlich eingeführet in Paris, nach deme sie, der Cardjnal Mazzarinj¹⁸², zu Hable de Grace¹⁸³, liberirt¹⁸⁴ gehabt, undt demselben, der Printz von Condè, schlechte mine gemacht, der König, undt Königinn auch, (wie er vermeint gehabt,) nicht nachfolgen wollen. Gleichwol, sol dieser

155 *Übersetzung*: "Vizekönig"

155 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

157 Frankreich, Königreich.

158 Malta (Inselgruppe).

159 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

160 Osmanisches Reich.

161 tractiren: (ver)handeln.

162 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

163 Campbell, Archibald (1598/1607-1661).

164 Campbell, Anne (ca. 1630-1652).

165 Schottland, Königreich.

166 genung: genug.

167 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

168 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

169 *Übersetzung*: "Vermittler"

170 Innozenz X., Papst (1574-1655).

171 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

172 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

173 Parlement de Paris.

174 Paris.

175 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

176 *Übersetzung*: "Gegenteil"

177 *Übersetzung*: "Herzog von Orléans"

178 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

179 Saint-Denis.

180 gastiren: bewirten.

181 *Übersetzung*: "usw."

182 Mazarin, Jules (1602-1661).

183 Le Havre.

184 liberiren: befreien, freilassen.

Cardinal eine armée, zusammen bringen, ob er schon auß Frangkreich¹⁸⁵ bannisiret¹⁸⁶ ist, von den Parlamenten¹⁸⁷.

Das Parlament zu Paris, sol auch, mit den Engelländischen Parlament¹⁸⁸ in eine alliance¹⁸⁹ zu treten, undt mit <Sie> vor eine freye Republique¹⁹⁰ zu declariren, gesinnet sein. Visconte de Türenne¹⁹¹, nähert sich wieder, den Frantzösischen gräntzen. Mag einen anschlag¹⁹², obhanden¹⁹³ haben. perge¹⁹⁴

04. März 1651

[[76v]]

σ den 4^{ten}: Martij¹⁹⁵; 1651.

<Frost, mane¹⁹⁶, nachmittags Thauwetter.>

<1 hasen Carl Ursinus¹⁹⁷ gehezt[.]>

Die kälte continuiret¹⁹⁸, undt gibt bösen Trost, den haußwirtten, zu erwachßung des winttergetreydigß.

In Oeconomicis¹⁹⁹, habe ich geredet, mit Jakob Ludwig Schwartzberger²⁰⁰ undt mit Philipp Güdern²⁰¹. perge²⁰² et cetera

J'ay depeschè a h²⁰³ [.] Dieu me donne bonne fortune!²⁰⁴

Georg Reichardt²⁰⁵ ist auch bey mir gewesen; <in malefitzsachen²⁰⁶.>

185 Frankreich, Königreich.

186 bannisiren: des Landes oder der Stadt verweisen.

187 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.

188 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

189 Übersetzung: "Bündnis"

190 Übersetzung: "Republik"

191 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

192 Anschlag; Plan, Absicht.

193 obhanden: vorhanden.

194 Übersetzung: "usw."

195 Übersetzung: "des März"

196 Übersetzung: "morgens"

197 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

198 continuiren: (an)dauern.

199 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

200 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

201 Güder, Philipp (1605-1669).

202 Übersetzung: "usw."

203 Danach hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die vermutlich die fehlenden Buchstaben des Ortes eingetragen werden sollten.

204 Übersetzung: "Ich habe nach H. abgefertigt. Gott gebe mir rechtes Glück!"

205 Reichardt, Georg (gest. 1682).

206 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.

A spasso²⁰⁷ an die Sahle²⁰⁸, in die Mühle, etcetera das reparierte Radt, zu besehen, undt den baw.
perge²⁰⁹

An der Sahlspitze, ist auch durch daß eiß, ein pfahl abgestoßen, undt schade geschehen.

05. März 1651

☿ den 5^{ten}: Martij²¹⁰; 1651.

<gelinde wetter.>

<1 hase gehetzt.>

Am heüttigen BehtTage, cum sororibus²¹¹, et parte liberorum^{212 213}, zur kirchen, da Er²¹⁴ Jonius²¹⁵
von der Passion geprediget. perge²¹⁶ undt beym gebeht, auf der Cantzel vor die arme übelthäter,
(welche abgethan²¹⁷ werden sollen) gebehtet, undt die zuhörler vermahnet. et cetera

Darnach, seindt die übelthäter gerichtet worden, das weibsStügke, mit dem Schwertt, der Mörder²¹⁸
aber, hat zwey zwigke, mit glüenden zangen, bekommen, darnach ist er gerädert worden. Sie sollen
ia, gestern, undt heütte große Pœnitentz erwiesen haben. Gott gebe! daß Sie sehligh gestorben seyen!
undt reinige das landt²¹⁹, von solchen greweln!

[[77r]]

Mattheus von Wesembegk²²⁰; Churfürstlich Brandenburgischer²²¹ Rath, (welcher, alhi zu
Münster²²², Osnabrück²²³, undt Nürnbergk²²⁴, bey den Friedenstractaten²²⁵, gewesen, auch unsere

207 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

208 Saale, Fluss.

209 Übersetzung: "usw."

210 Übersetzung: "des März"

211 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

212 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

213 Übersetzung: "mit den Schwestern und einem Teil der Kinder"

214 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

215 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

216 Übersetzung: "usw."

217 abtun: aburteilen und hinrichten.

218 Eberdt, Heinrich (gest. 1651).

219 Anhalt, Fürstentum.

220 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

221 Brandenburg, Kurfürstentum.

222 Münster.

223 Osnabrück.

224 Nürnberg.

225 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

vices²²⁶, zum Theil, mitt ersetzt) hat sich bey Mir, präsentjret, undt ist extra zu Mittage, behalten worden. hat mir viel referiret, von gedachten Tractaten²²⁷, sonderlich von Chur Brandenburg²²⁸ [,] von Chur Pfaltz²²⁹, Chur Meintz²³⁰, Chur Trier²³¹, etcetera Item²³²: von Frangkenthal²³³ [,] von Staaden²³⁴, von Engellandt²³⁵, et cetera[.] Postea abiit.²³⁶

Doctor Mechovius²³⁷, undt Jakob Ludwig Schwartzenger²³⁸ wahren auch extra hieroben. et cetera < Hans Baltzer Oberlender²³⁹, ist biß an halß, inß Eiß gefallen, wehre bey nahe ersoffen. Gott seye dangk vor seine erretung!>

A spasso²⁴⁰, an die Sahle²⁴¹.

Ein iunger Schulenburgk²⁴² (welcher mit vetter Hans Georg²⁴³ in Frankreich²⁴⁴ undt in Italien²⁴⁵, gewesen) hat sich, bey Mir präsentiret.

06. März 1651

den 6^{ten}: Martij²⁴⁶: 1651.

<1 Frischling, von Ballenstedt²⁴⁷ [.]>

Lettres de Ballenstedt.²⁴⁸

Schreiben vom Obristen hußmann²⁴⁹, ex Bohemia^{250 251}.

226 Übersetzung: "Geschäfte"

227 Tractat: Verhandlung.

228 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

229 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

230 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

231 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

232 Übersetzung: "ebenso"

233 Frankenthal.

234 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

235 England, Commonwealth von.

236 Übersetzung: "Später ist er abgereist."

237 Mechovius, Joachim (1600-1672).

238 Schwartzenger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

239 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

240 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

241 Saale, Fluss.

242 Schulenburg (2), N. N. von der.

243 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

244 Frankreich, Königreich.

245 Italien.

246 Übersetzung: "des März"

247 Ballenstedt.

248 Übersetzung: "Briefe aus Ballenstedt."

249 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).

250 Böhmen, Königreich.

251 Übersetzung: "aus Böhmen"

Schreiben von *Wolf Curt von Einsidel*²⁵² auß Dreßden²⁵³. *perge*²⁵⁴ Nos affaires, vont entre deüx.
Dieü les redresse!²⁵⁵

Jch habe geschrieben, nacher halle²⁵⁶, Leiptzigk²⁵⁷, Ballenstedt, hartzgeroda²⁵⁸, &cetera an
Marggraf Christian²⁵⁹ *et cetera*[,] an Rödern²⁶⁰, schreiben laßen, Jtem²⁶¹: an meinen bruder Fürst
Friedrich²⁶² geschrieben, von deme ich zweene Freündtliche briefe, auß Venedig²⁶³, entpfangen. *et*
cetera

07. März 1651

[[77v]]

☞ den 7. Martij²⁶⁴; 1651.

< Le petit sanglier, a pesè: 36 {livres} la venayson, 8 {livres} la Peau, teste[,] 4 {livres} la teste, la
Peau.²⁶⁵ >

Die Krosigkinn²⁶⁶, von Erxleben²⁶⁷, welche gestern, den gantzen Tag, alhier²⁶⁸ gewesen, undt
ehergestern²⁶⁹, vor abends alhier ankommen, ist heütte verrayset.

J'ay parlè a ün Officier, venü de Bohême²⁷⁰ dü *Colonel Husmann*²⁷¹ dès choses, assèz importantes.
Dieü les Vueille prosperer!²⁷²

Der Jude Abraham Benedix²⁷³, (so vor verlossen, undt verlohren, ein par iahr hero, geachtet
worden) hat sich numehr, auch wieder eingestellt, nach dem ich ihn, einen salvum conductum²⁷⁴,

252 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

253 Dresden.

254 *Übersetzung*: "usw."

255 *Übersetzung*: "Unsere Angelegenheiten laufen zwischen beiden. Gott bringe sie wieder in Ordnung!"

256 Halle (Saale).

257 Leipzig.

258 Harzgerode.

259 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

260 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

261 *Übersetzung*: "ebenso"

262 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

263 Venedig (Venezia).

264 *Übersetzung*: "des März"

265 *Übersetzung*: "Das kleine Wildschwein hat gewogen: 36 Pfund das Wildbret, 8 Pfund das Fell, Kopf, 4 Pfund der Kopf, das Fell."

266 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

267 Hohenerxleben.

268 Bernburg.

269 ehe(r)gestern: vorgestern.

270 Böhmen, Königreich.

271 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).

272 *Übersetzung*: "Ich habe mit einem aus Böhmen vom Obristen Husmann gekommenen Offizier über ziemlich wichtige Sachen gesprochen. Gott wolle sie glücklich machen!"

273 Benedix, Abraham.

274 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

auf ein Jahr lang, ertheilet, vom 1. Januario ²⁷⁵ ahn, dieses iahres, mit vertröstung, mich gewißlich, zu befriedigen. *perge* ²⁷⁶

Hier au soir à soupper, nostre petit Charles²⁷⁷, mangeant avec nous, á table, & devisant a sa façon gayement, il escrima, par inadvertence, avec son cousteau, & se picqua dans le blanc de l'œil droict, si, qu'il en eüst üne tasche rouge. Ni moy, ni <ma> femme²⁷⁸ nous en apperceüsmes, (quoy qu'assises proche de luy) mais ma seür puisnèe, *Dorothea Bathilde* ²⁷⁹ vid cela, assise vis a vis <tout> contre luy, & le dit apres le repas. Par la grace de Dieü, cela s'est passè, bien tost, mais, s'il se füst blessè, dans la prünelle de l'œil, il s'eüst crevè l'œil, à soy mesme, & encourrü ün danger jnopinè! [[78r]] Dieü soit louè, quj l'²⁸⁰a garenty. Jl le vueille encores garentir d'ores en avant, par ses *Saints Anges*, et fidelles gardiens! de tous malheürs benignement, par *Jesus Christ*, nostre Seigneür & Saulveür, en vertü dü *Saint Esprit*; Amen! ²⁸¹

Diesen Nachmittag, ist der kleine Carll mit Rindtorfen²⁸², hinauß hetzen geritten, gegen Palbergk²⁸³ zu. Die winde²⁸⁴ haben aber, im Tiefen wege, nichts fangen können.

08. März 1651

ᵑ den 8^{ten}: Martij ²⁸⁵; 1651.

Eilender avis ²⁸⁶, von halle²⁸⁷, vom *Maximilian Wogau* ²⁸⁸ daß der königlich Dennemärkische ²⁸⁹ gesandte, Graf Rantzaw²⁹⁰, in der wiederkehr, vom *Kayserlichen* ²⁹¹ hofe, gestern zu halle

275 Übersetzung: "Januar"

276 Übersetzung: "usw."

277 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

278 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

279 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

280 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

281 Übersetzung: "Als gestern am Abend beim Abendessen unser kleiner Karl [Ursinus] mit uns bei Tisch saß und auf seine Art fröhlich schwatzte, focht er aus Versehen mit seinem Messer und stach sich so in das Weiße des rechten Auges, dass es davon einen roten Fleck bekam. Weder ich noch meine Frau wurden dessen gewahr (obwohl nahe bei ihm gesessen), aber meine jüngere, ihm ganz gegenüber gesessene Schwester Dorothea Bathilde sah das und sagte es nach der Mahlzeit. Durch die Gnade Gottes ist das bald geschehen, aber er hatte sich in der Pupille des Auges verletzt, er hatte sich selbst das Auge aufgestochen und [war] in eine unerwartete Gefahr geraten! Gott sei gelobt, der ihn geschützt hat. Er wolle ihn noch von jetzt an durch seine heiligen Engel und treuen Wächter vor allen Unglücken gütig durch Jesus Christus, unseren Herrn und Heiland, kraft des Heiligen Geistes schützen, Amen!"

282 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

283 Baalberge.

284 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

285 Übersetzung: "des März"

286 Übersetzung: "Nachricht"

287 Halle (Saale).

288 Wogau, Maximilian (1608-1667).

289 Dänemark, Königreich.

290 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

291 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

ankommen. Dieü vueille! qu'il ne vienne pas icy²⁹²! avec son grand train, & excessive dèspence! que j'apprehends grandement! & d'autres Circonstances.²⁹³

Avis²⁹⁴, vom Hartz²⁹⁵: das die Thumbprobstei²⁹⁶ zu Halberstadt²⁹⁷, dem Obersten Borgßdorf²⁹⁸, übereignet seye, undt die beampten des vorigen domprobstes²⁹⁹ abgeschafft. Dörfte wol Streittigkeit bringen. Für Kayserliche Mayestät werden in der nähe, etzliche Regimenter geworben werden, welches unß wenig Nutzen, bringen dörfte.

In Frangkreich³⁰⁰, leßet sichs, zum innerlichen, guten Frieden, ahn, wann nicht etwan zwischen der Königinn³⁰¹, undt dem Düc d'Orleans³⁰², die heimlichen Mißverstände, größer werden, [[78v]] undt zum Feuer, außschlagen, dann die Königinn³⁰³, nach ankunft der Printzen³⁰⁴, nochmalß, sich solle undterstanden haben, mit dem Könige³⁰⁵ heimlich auß Paris³⁰⁶, sich hinweg zu begeben, maßen der König, albereits, in Jungfernkleidern, bekleidet gewesen, darumb auch die bürger, in großer anzahl, für dem königlichen pallast gelauffen, undt nicht eher, ruhen wollen, biß Sie den König gesehen, darauf Sie, die wachten, in den Thoren, undt des Königes pallast, angeordnet. Inmittelst, werden in Frangkreich³⁰⁷, zum frühen Feldtzuge, undt krieg, wieder Spannien³⁰⁸, große præparatoria³⁰⁹ gemacht.

In Catalonien³¹⁰, haben die Spannischen das Castell Ahlen³¹¹, undt etzliche, mit korn, beladene Schiffe, hinweg genommen, so nacher Barcelona³¹² gewolt, destwegen, über 4000 Menschen, hungers halben, von dannen, gewichen, es scheint, das Catalogna³¹³, solcher gestalt, wiederumb möchte verlohren gehen.

292 Bernburg.

293 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass er mit seinem großen Gefolge und übermäßigen Unkosten nicht hierher komme, was ich sehr befürchte und andere Umstände!"

294 *Übersetzung*: "Nachricht"

295 Harz.

296 Dum(b)propstei: Dompropstei.

297 Halberstadt.

298 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

299 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

300 Frankreich, Königreich.

301 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

302 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

303 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

304 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

305 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

306 Paris.

307 Frankreich, Königreich.

308 Spanien, Königreich.

309 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

310 Katalonien, Fürstentum.

311 Ort nicht ermittelt.

312 Barcelona.

313 *Übersetzung*: "Katalonien"

Die Türcken³¹⁴, haben in Canea³¹⁵, viel volck³¹⁶, munition, undt Vivres³¹⁷, gebracht, welches die venezianer³¹⁸, (weilln ihre Schiffe, in undterschiedlichen haven gelegen) nicht hindern können.

Jn Schottland³¹⁹ undt Engellandt³²⁰, wirdt stargk armjret.

Jn Schweden³²¹, mag es auch wunderlich zugehen, weil die vornehmsten, in 2 oder 3 factiones³²², sich theilen, Numehr die Königin³²³ das Regiment, in händen hatt, werden viel Aempter, geendert, theils alte abgeschafft, [[79r]] undt iunge herren, an ihre stelle, gesetzt. Es seindt auch der geldtsollicitanten³²⁴, über die maßen viel, undt der geldtmangel, gar groß, also das fast Niemandt, etwaß bekömbt. Die satisfactiongelder³²⁵, seindt verthan, undt die meiste Sachen, zur kröhnung, geborget, undt förchten sich, die Schweden³²⁶, daß die Pollnische³²⁷ armatur³²⁸, mehr wieder Sie, alß wieder die Cosagken³²⁹, angesehen, undt die Cosagken, durch Finlandt³³⁰, in Schweden, einbrechen möchten. perge³³¹

09. März 1651

☉ den 9^{ten}: Martij³³²; 1651.

<Schnee, nach gesterigen Thauwetter.>

Er³³³ Magister Enderling³³⁴, hat hieroben, geprediget. Jch habe ihn, nebenst der Rindtorfinn³³⁵, zum eßen, extra behalten. perge³³⁶ vndt conversiret, mit ihme.

314 Osmanisches Reich.

315 Canea (Chania).

316 Volk: Truppen.

317 Übersetzung: "Lebensmittel"

318 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

319 Schottland, Königreich.

320 England, Commonwealth von.

321 Schweden, Königreich.

322 Übersetzung: "Parteien"

323 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

324 Geldsollicitant: Person, die um rasche Erledigung einer Geldangelegenheit ansucht.

325 Satisfactionsgelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

326 Schweden, Königreich.

327 Polen, Königreich.

328 Armatur: Rüstung.

329 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

330 Finnland.

331 Übersetzung: "usw."

332 Übersetzung: "des März"

333 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

334 Enderling, Georg (1583-1664).

335 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

336 Übersetzung: "usw."

Nachmittags cum sororibus³³⁷, & filiolo^{338 339}, in die paßionpredigt, so Er Jonius³⁴⁰, gehalten.

Vormittagß, hats geschneyet, nachmittagß aber, geregenet, undt geschlacket³⁴¹. übel wetter.

Mein Tham³⁴² hat nahe an der Fischerey, abermalß wiederumb, ein groß loch bekommen, da man doch, so viel darauf, spendiret³⁴³, undt solcher gestalt, immer zu fligken hat, undt niemallß, auf einen grühnen zweig, kommen kan. Pacience!³⁴⁴

In sudore vultus, comedes panem tuum!^{345 346}

10. März 1651

[[79v]]

ᵐ den 10^{ten}: Martij³⁴⁷; 1651.

<Frost mane³⁴⁸.>

<1 hirsch von Ballenstedt³⁴⁹ [.]>

Unser Eiß, auf der Sahle³⁵⁰, ist diese Nacht fortgegangen.

In Oeconomicis³⁵¹ laboriret.

Jakob Ludwig Schwarzenberger³⁵² bey mir gehabt, deme hat Gott vorgestern, einen iungen Sohn³⁵³, beschehret, Gott wolle ihn gesegnen! undt erhalten!

Gegen abendt, kömpt ein Trompter³⁵⁴, vom graven Rantzaw³⁵⁵, mit einem gruß, vndt Furrierzettel³⁵⁶, auf 39 personen, undt 44 pferde, sein herr sol in 1½ stunden, nachfolgen. Ô Dieu! delivres moy; de ce labyrinthe!³⁵⁷

337 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

338 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

339 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Söhnchen"

340 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

341 schlacken: regnen.

342 Hier: Damm.

343 spendiren: ausgeben, aufwenden.

344 *Übersetzung*: "Geduld!"

345 Gn 3,19

346 *Übersetzung*: "Im Schweiß des Angesichts sollst du dein Brot verzehren!"

347 *Übersetzung*: "des März"

348 *Übersetzung*: "morgens"

349 Ballenstedt.

350 Saale, Fluss.

351 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

352 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

353 Schwarzenberger, Karl August (geb. 1651).

354 Trompter: Trompeter.

355 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

356 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

Gegen abendt, umb 9 uhr, ist der königlich Dennemärkische³⁵⁸ gesandte Rantzaw, ankommen, hat bösen weg gehabt, von halle³⁵⁹ hieher³⁶⁰.

Jch habe ihn im hof empfangen, bißweilen doch selten Euer Exelentz, mehrentheilß aber, Meherr graf, geheißen, undt wir haben allerseitß, zusampt dem Fürstlichen Frawenzimmer Tafel gehalten, darahn er alleine die OberStelle³⁶¹ gehabt, aber wenig getrunken.

An die Fürstliche Tafel ist auch kommen, ein königlich dennemärkischer CammerJunker, Lysaw³⁶², undt sein des gesandten Marschalck Rosenkrantz³⁶³.

11. März 1651

[[80r]]

σ den 11^{ten}: Martij³⁶⁴; 1651.

<Froßt.>

Man hat heütte, den königlich Dennemärkischen³⁶⁵ Abgesandten, Christian, Graf zu Rantzow³⁶⁶, wol laßen außschlafen, darnach, seindt, seine hinterstellige³⁶⁷ wagen, ankommen, auch Theilß gar umb den Mittag, wegen des schandtlichen, bösen wegcs.

A disner on a vescu sobremment, & l'on a entendü dés bons Discours.³⁶⁸

Après disner l'Ambassadeur a beaucoup devisé, avec madame³⁶⁹ & avec mes seürs³⁷⁰, me donnant cependant a lire, les beaux Privileges, que l'Empereur³⁷¹ luy a ottroyé, plüs, qu'a aulcün Electeur de l'Empire³⁷².³⁷³

357 Übersetzung: "Oh Gott, befreie mich aus diesem Labyrinth!"

358 Dänemark, Königreich.

359 Halle (Saale).

360 Bernburg.

361 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

362 Lützow, Hugo von (1617-1693).

363 Rosenkrantz, N. N..

364 Übersetzung: "des März"

365 Dänemark, Königreich.

366 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

367 hinterstellig: zurückbleibend.

368 Übersetzung: "Zum Mittagessen hat man enthaltsam gelebt und man hat da gute Reden gehört."

369 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

370 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

371 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

372 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

373 Übersetzung: "Nach dem Mittagessen hat der Gesandte viel mit Madame und mit meinen Schwestern geplaudert, wobei er mir jedoch die schönen Vorrechte zu lesen gab, die ihm der Kaiser mehr als jedem Kurfürsten des Reiches eingeräumt hat."

Au soir, on a ün peü beü, mais moderêment. Puis on a jouè, sür la Sale, avec le gynecèe. ³⁷⁴

L'Ambassadeur s'est monstrè tres satisfait! ³⁷⁵

<Er hat mir drey, seiner handtroß vorziehen³⁷⁶ laßen, undt gezeiget.>

12. März 1651

ø den 12^{ten}: Martij ³⁷⁷; 1651.

<1 hasen, Carl Ursinus ³⁷⁸ gehetzt.>

<Froßt.>

Nach dem frühestügk, ist der königliche ³⁷⁹ Abgesandte Rantzow³⁸⁰, wol content ³⁸¹, von hinnen³⁸², abgeschieden. Jch habe abschiedt, von ihm genommen, undt ihn hinundter, biß an die kutzsche, wieder begleitet. Er hat meinem hofmeister Einsidel³⁸³, eine Silberne Flasche, von ohngefehr 30 {Reichsthaler} werth, verehret³⁸⁴, Rödern³⁸⁵ als vorschneider, einen Ring, mit 7 diamanten, Rindtorfen³⁸⁶, so ihm vorm Tringken, gestanden, in similj ³⁸⁷. [[80v]] Jnß hauß, 30 {Reichsthaler} undt ist also, mit guter Reputation, abgezogen. Gott gebe ihm³⁸⁸ glügk auf seine rayse! <Den lackayen, hat er absonderlich verehret³⁸⁹.>

Börsteln³⁹⁰ habe ich gestern, heütte aber Krosigken Lüdolf Lorentzen³⁹¹, undt Doctor Mechovium³⁹² dimittiret³⁹³.

Gestern abendt, kriegte mein Carolus Ursinus³⁹⁴, großes hauptwehe. heütte Morgen, alß er die Stiege hinauf, zur FrawMutter³⁹⁵ gelauffen, ist ihm ein stickfluß³⁹⁶ ankommen, das er baldt erstickt

374 Übersetzung: "Am Abend hat man ein wenig, aber maßvoll getrunken. Dann hat man auf dem Saal mit dem Frauenzimmer gespielt."

375 Übersetzung: "Der Gesandte hat sich sehr zufrieden gezeigt!"

376 vorziehen: etwas hervorziehen.

377 Übersetzung: "des März"

378 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

379 Dänemark, Königreich.

380 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

381 Übersetzung: "zufrieden"

382 Bernburg.

383 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

384 verehren: schenken.

385 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

386 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

387 Übersetzung: "desgleichen"

388 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

389 verehren: schenken.

390 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

391 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

392 Mechovius, Joachim (1600-1672).

393 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

394 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

wehre. Alß jchs aber Malæherbæ³⁹⁷ erzehlete lachete sie darüber, auß Feindtschaft, so Sie zu mir Träget. Le bon Dieü, vueille hümilier; ce maljcieux Orgueil!³⁹⁸

13. März 1651

24 den 13^{den}: Martij³⁹⁹; 1651.

<Schnee. Frost.>

heütte habe ich in præsentz meines kleinen Carolj Ursinj⁴⁰⁰, Meiner Rächte undt Junckern⁴⁰¹, Secretarien, beampten, undt anderer diener, Joachim Peltzigk⁴⁰², undt⁴⁰³ Krahe⁴⁰⁴, im nahmen derer von Wieterßheim⁴⁰⁵, vor mich, undt meines bruders⁴⁰⁶ Liebden beliehen⁴⁰⁷, wie auch den haidermann⁴⁰⁸, undt ist dieser actus solennis⁴⁰⁹ (Gott lob) wol abgegangen.

[[81r]]

Sie⁴¹⁰ seindt zum eßen, von hofmeister Einsidel⁴¹¹ behalten worden. Krahe⁴¹² aber, hat sich endtschuldiget, dieweil er einen vorbescheidt⁴¹³, zu Delitzsch⁴¹⁴, hetten. Meine Rächte, Secretarien, undt Registrator, seindt auch hieroben geblieben. perge⁴¹⁵ zur Mittagßmahlzeit, undt haben ein wenig den gästen, gesellschaft geleistet. perge⁴¹⁶

Märtin⁴¹⁷ der lackay, ist vom Ambassador⁴¹⁸ graven Rantzow⁴¹⁹, wiederkommen, hat ihnen den weg, biß nach Egelen⁴²⁰, undt hinauß gezaiget. Sie seindt gestern, (zwahr mit mühe,) sonderlich,

395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

396 Stickfluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute), der den Patienten plötzlich erstickt.

397 Übersetzung: "dem bösen Kraut"

398 Übersetzung: "Der liebe Gott wolle diesen boshaften Hochmut demütigen!"

399 Übersetzung: "des März"

400 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

401 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

402 Böltzig, Joachim (2) von (gest. spätestens 1667).

403 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er später vermutlich den Vornamen von Krahe eintragen wollte.

404 Krage (2), N. N. von.

405 Wietersheim, Familie.

406 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

407 beleihen: belehnen.

408 Heidermann, N. N..

409 Übersetzung: "feierliche Akt"

410 Böltzig, Joachim (2) von (gest. spätestens 1667); Heidermann, N. N..

411 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

412 Krage (2), N. N. von.

413 Vorbescheid: vorläufiger Bescheid.

414 Delitzsch.

415 Übersetzung: "usw."

416 Übersetzung: "usw."

417 Haug, Martin.

418 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

419 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

420 Egeln.

die packwägen,) dorthin kommen, heütte werden sie kaum nach Oschersleben⁴²¹ kommen können, wegen des bösen weges, undt selbige 2 meilen, auf 4 {Meilen} raysen müssen. heütte <Morgen> dörften Sie erst, nach Schöninghen⁴²² kommen. *perge*⁴²³

Jl luy a derechef, presentè, ün Dücat! comme hier.⁴²⁴

14. März 1651

☿ den 14^{den}: Martij⁴²⁵; 1651. < x >

<Frost. Schnee. Windt.>

Briefe nacher Leiptzigk⁴²⁶, halle⁴²⁷, etcetera[.]

Avis⁴²⁸: daß der Medicus⁴²⁹, Doctor Brandt⁴³⁰ gestern mit ungnaden, auch zu Cöhten⁴³¹, seye cassirt⁴³², undt removiret⁴³³ worden. Das Thut die obstination⁴³⁴! Wer hoch steiget, der fället gerne!

[[81v]]

Diesen Nachmittag, seindt Cantzler Milagius⁴³⁵, undt der von Freybergk⁴³⁶, alß gesandten, von Fürst Augusto⁴³⁷ undt Fürst Iohann Casimir⁴³⁸ zu mir geschickt worden, mich zum landtTage, zu nöhtigen, undt zu persuadiren⁴³⁹. Jch habe aber, meine rationes contra⁴⁴⁰ gesaget. *et cetera* undt postea⁴⁴¹, meine Rächte convociret⁴⁴², das schreiben vom Außschuß⁴⁴³ zu beantwortten, welches sie mir produciret⁴⁴⁴. *perge*⁴⁴⁵

421 Oschersleben.

422 Schöningen.

423 Übersetzung: "usw."

424 Übersetzung: "Er hat ihm erneut einen Dukaten geschenkt wie gestern."

425 Übersetzung: "des März"

426 Leipzig.

427 Halle (Saale).

428 Übersetzung: "Nachricht"

429 Übersetzung: "Arzt"

430 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

431 Köthen.

432 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, ab danken.

433 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

434 Obstination: Eigensinn, Halsstarrigkeit.

435 Milag(ius), Martin (1598-1657).

436 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

437 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

438 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

439 persuadiren: überreden, überzeugen.

440 Übersetzung: "Gründe dagegen"

441 Übersetzung: "später"

442 convociren: zusammenrufen.

443 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

444 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

445 Übersetzung: "usw."

Mon enfant, Charles Ürsin⁴⁴⁶, se plaint souvent, d'ün mal de teste, & dès pointes, qu'il sent dans sa teste. Dieü me vueille conserver, ce doux enfant! & ne le pünir pour mès pechèz, ni aussy Victor, Amadis⁴⁴⁷, & ne les oster, comme feü Erdmann Gedeon⁴⁴⁸, en la moitiè, de leürs jours! Ôh Dieu! ayes pitiè de moy! ô Dieü! exauces moy!⁴⁴⁹

15. März 1651

ᵝ den 15^{den}: Martij⁴⁵⁰; 1651.

<Regen. Windt.>

<3 hasen Rindtorff⁴⁵¹.>

Diesen Morgen, seindt die Gesandten⁴⁵² wieder hinweg, nach dem ich sie hieroben, aufm Schloße beherberget, undt gestern abendt, mit mir, eßen laßen.

Avis⁴⁵³, von unterschiedlichen signis⁴⁵⁴, undt Prodigiiis⁴⁵⁵, welche zu Ambergk⁴⁵⁶ in der Ober Pfaltz⁴⁵⁷, (alda ich geborn) sich erweysen sollen, alß: 1. das ein Newer Stern er [[82r]] schienen, wie ein halber Mond. 2. Das daß Geörgen dach, über einer kirche, sich gantz renovire. 3. Daß ein hauffen Räphüner, auf die Jesuiter⁴⁵⁸ kirche, in der Stadt⁴⁵⁹, geflogen, und sich darauf, gesetzt. 4. Daß eine neue kirche, (so beym Amberger Thurm⁴⁶⁰, aufm berge⁴⁶¹, vor der Stadt, gebawet, undt Marienschutz, oder [-]wille⁴⁶², genennet worden), eingefallen, undt ob mans schon bey Tage repariret, dennoch bey der Nacht, von gespenstern, zerstöret worden. 5. Daß ein Münch, in einem kloster, vnvorsehens rasendt worden, undt wieder die Päbstische religion, trefflich debachiret⁴⁶³, auch öffentlich, auf die gaßen, also schreyende gelauffen, (welches die Papisten, (so viel sie können) dempfen, undt niederdrücken. perge⁴⁶⁴ 6. Eine kuhe, hette zweene kinder gebohren. 7.

446 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

447 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

448 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

449 *Übersetzung*: "Mein Kind Karl Ursinus beklagt sich oft über ein Kopfweh und über Stiche, die er in seinem Kopf spürt. Gott wolle mir dieses freundliche Kind erhalten und weder ihn noch auch Viktor Amadeus für meine Sünden bestrafen und sie nicht wie den seligen Erdmann Gideon in der Hälfte ihrer Tage wegnehmen! Oh Gott, habe Mitleid mit mir! Oh Gott, erhöre mich!"

450 *Übersetzung*: "des März"

451 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

452 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).

453 *Übersetzung*: "Nachricht"

454 *Übersetzung*: "Zeichen"

455 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

456 Amberg.

457 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

458 Jesuiten (Societas Jesu).

459 Amberg.

460 Amberg, Burg.

461 Mariahilfberg.

462 Maria Hilf, Wallfahrtskirche (Amberg).

463 debachiren: schimpfen.

464 *Übersetzung*: "usw."

Ein gartenberg, wehre etzliche ellen gesuncken, also das man kaum, die spitzen von bawmen, darvon gesehen. Solche Prodigia ⁴⁶⁵, undt concurrirende zeichen, seindt memorable ⁴⁶⁶. Gott gebe bußfertige hertzen, undt würdige kinder!

Avis ⁴⁶⁷, (zu meiner sonderbahren vergenügung,) das mein alter Freündt, Graf Friederich Casimir, von Ortemburgk ⁴⁶⁸, noch lebe, undt zu Ortemburg ⁴⁶⁹ noch seye, von deme man doch, das contrarium ⁴⁷⁰ gesaget. *et cetera*

[[82v]]

Avis ⁴⁷¹ von Fürst hanßen ⁴⁷², von Zerbst ⁴⁷³, daß dero erstgebornes Söhnlein, Johann Friederichs ⁴⁷⁴ Liebden vorgestriges Tages, Todes verblichen, nach vielen krängklichen anstößen ⁴⁷⁵, undt gebrauchten vergeblichen Artzeneyen. Gott wolle diesen riß heylen, undt die betrübten, trösten! auch unser gesamptes Fürstliches hauß ⁴⁷⁶, vor solchen Trawrigen fällen ferner gnedig bewahren!

16. März 1651

☉ den 16^{den}: Martij ⁴⁷⁷; 1651. < Dominica Judica. ⁴⁷⁸ >

<Windig wetter.>

Vormittagß, hat Er ⁴⁷⁹ Hesius ⁴⁸⁰, auf dem Sahl geprediget, darnach, hat dieser gelehrte, wolqualificirte prediger, mit mir conversiret, vom zustande kirchen, undt Schuelen, geredet, undt ist extra, neben der Rindtorfinn ⁴⁸¹, zur Mittagßmahlzeit, behalten worden. Gott erhalte ihn!

Nachmittag, ist Abraham von Rindtorf ⁴⁸², mein CammerJungker, deputiret worden, im nahmen meines Söhnleins, Carolj Ursinij ⁴⁸³, die gevatterschaft in der Stadt ⁴⁸⁴, bey Schwartzenbergers ⁴⁸⁵ Söhnlein ⁴⁸⁶, zu vertreten. *perge* ⁴⁸⁷ Gott gebe allenthalben, glügk! undt Segen!

465 Übersetzung: "Wunderzeichen"

466 Übersetzung: "denkwürdig"

467 Übersetzung: "Nachricht"

468 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

469 Ortenburg.

470 Übersetzung: "Gegenteil"

471 Übersetzung: "Nachricht"

472 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

473 Zerbst.

474 Anhalt-Zerbst, Johann Friedrich, Fürst von (1650-1651).

475 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.

476 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

477 Übersetzung: "des März"

478 Übersetzung: "Sonntag Judica [fünfter Sonntag der Passionszeit]."

479 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

480 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

481 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

482 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

483 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

484 Bernburg.

485 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Postea⁴⁸⁸: bin ich, mit meinem Söhnlein, undt Schwestern⁴⁸⁹, zur kirchen, gefahren, in Ern Jonij⁴⁹⁰; predigtt.

Drey Schiffe, seindt heütte alhier wieder durchpaßiret, <von Calbe⁴⁹¹ kommende.>

17. März 1651

[[83r]]

» den 17^{den}: Martij⁴⁹²; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Regenwetter.>

In Oeconomicis⁴⁹³, habe ich travagliiret⁴⁹⁴, mit den beampten.

Unsere leütte, im Ampte⁴⁹⁵, haben heütte angefangen zu sehen, ein⁴⁹⁶ vier {Scheffel} wyckfutter⁴⁹⁷. Gott gebe zu glück! undt Segen!

Etzlichen diehnern, hat erlaübet werden müssen, zu Schwartzenbergers⁴⁹⁸ kindt⁴⁹⁹ tauffen zu gehen.

Den Amptmann⁵⁰⁰, den Philip Güder⁵⁰¹, undt Amptschreiber Wolffgang⁵⁰² bey mir gehabt, diversis temporibus⁵⁰³, inmaßen auch bey der hofstadt, in küche, undt keller, allerley zu ordiniren⁵⁰⁴, gewesen. Gott gebe remedia⁵⁰⁵!

J'ay visité mes seürs⁵⁰⁶, comme ie fay souvent.⁵⁰⁷ perge⁵⁰⁸

486 Schwartzberger, Karl August (geb. 1651).

487 Übersetzung: "usw."

488 Übersetzung: "Später"

489 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

490 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

491 Calbe.

492 Übersetzung: "des März"

493 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

494 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

495 Bernburg, Amt.

496 ein: ungefähr.

497 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

498 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

499 Schwartzberger, Karl August (geb. 1651).

500 Reichardt, Georg (gest. 1682).

501 Güder, Philipp (1605-1669).

502 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

503 Übersetzung: "zu verschiedenen Zeiten"

504 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

505 Übersetzung: "Hilfsmittel"

506 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

507 Übersetzung: "Ich habe meine Schwestern besucht, wie ich es oft tue."

508 Übersetzung: "usw."

Avis⁵⁰⁹: daß das Schafvieh, an pocken, undt sonsten, sehr krongket⁵¹⁰, alß auch bey mir, etwaß geschicht. Zu Deßaw⁵¹¹, sollen Meinem vetter⁵¹², in die 4000 Stügke, auf seinen Schäfereyen, gestorben sein. Zu Plötzkaw⁵¹³, undt anderstwo, sol Fürst Augustus⁵¹⁴, auch darinnen, großen schaden, gelitten haben. Gott wende mehreres unheyl, in gnaden, ab! undt beschehre unß, dienliche, heilsahme, remedia⁵¹⁵!

[[83v]]

Schreiben, von Croßen⁵¹⁶, halle⁵¹⁷, Wien⁵¹⁸, Leiptzig⁵¹⁹, undt Paris⁵²⁰, empfangen.

Die Avisen⁵²¹ geben:

Daß der Cardinal Mazzarinj⁵²², noch zu Peronne⁵²³ bleibet, undt an seinen feinden, sich rächenen will, weil er etzliche Gouverneürs⁵²⁴, an den Seekandten⁵²⁵, zu seiner devotion hat.

Düc d'Orleans⁵²⁶, ist einig mit den Printzen⁵²⁷, undt dem Parlament⁵²⁸.

Catalogna⁵²⁹ sol succurrir⁵³⁰ werden. Friede mit Spannien⁵³¹, wirdt tractir⁵³².

Das Engelländische Parlament⁵³³, ist gut Spanisch. Preßet volgk⁵³⁴. In Schottland⁵³⁵ undt Jrrlandt⁵³⁶, stehen die sachen, noch wol, auf Königes Carolj 2.⁵³⁷ seite. Er hat auch einen anhang, in Engellandt⁵³⁸.

509 Übersetzung: "Nachricht"

510 kroncken: krank sein.

511 Dessau (Dessau-Roßlau).

512 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

513 Plötzkau.

514 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

515 Übersetzung: "Hilfsmittel"

516 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

517 Halle (Saale).

518 Wien.

519 Leipzig.

520 Paris.

521 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

522 Mazarin, Jules (1602-1661).

523 Péronne.

524 Übersetzung: "Gouverneure"

525 Seekante: Meeresküste, Seeküste.

526 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

527 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

528 Parlement de Paris.

529

530 succuriren: zu Hilfe kommen.

531 Spanien, Königreich.

532 tractiren: (ver)handeln.

533 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

534 Volk: Truppen.

535 Schottland, Königreich.

536 Irland, Königreich.

537 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

In dem haage⁵³⁹ deliberiren⁵⁴⁰ sie noch. haben mit Königlichem pomp den Printzen von Uranien⁵⁴¹ zu Delfft⁵⁴², begraben.

Eine große springfluht, soll in hollandt⁵⁴³, Brabandt⁵⁴⁴ [,] Flandern⁵⁴⁵, unerhörten schaden, an Menschen, undt viehe, gethan haben, wie auch zu hamburgk⁵⁴⁶, alß in 100 iahren, nicht geschehen.

Die alliance⁵⁴⁷ zwischen dem Könige in Dennemark⁵⁴⁸ undt den Staaden⁵⁴⁹, wirdt confirmiret⁵⁵⁰.

Mit Portugall⁵⁵¹ stehen Sie noch in tractaten⁵⁵², die Staaden⁵⁵³, zum kriege, oder zum Friede, in Brasilien⁵⁵⁴.

[[84r]]

Der Kayser⁵⁵⁵, rüstet sich, ohne pompa⁵⁵⁶, zu dero Mayestät Mantuanischen⁵⁵⁷ beylager⁵⁵⁸.

Wegen Frangkenthal⁵⁵⁹ vndt dem Defensionwesen⁵⁶⁰ zu Frangkfurt, am Mayn⁵⁶¹, gibts mißverstände.

Graf Tschernin der alte⁵⁶² sol gestorben sein. Etzliche Aempter, werden zu Prag⁵⁶³, verändert.

In Polen⁵⁶⁴, rüstet man sich zum kriege, wiewol in selbigem läger, schon Thewerung, sich erregen solle.

538 England, Commonwealth von.

539 Den Haag ('s-Gravenhage).

540 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

541 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

542 Delft.

543 Holland, Provinz (Grafschaft).

544 Brabant, Herzogtum.

545 Flandern, Grafschaft.

546 Hamburg.

547 Übersetzung: "Bündnis"

548 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

549 Niederlande, Generalstaaten.

550 confirmiren: bestätigen.

551 Portugal, Königreich.

552 Tractat: Verhandlung.

553 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

554 Brasilien.

555 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

556 Übersetzung: "Pracht"

557 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

558 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

559 Frankenthal.

560 Defensionswesen: Angelegenheiten der Verteidigung.

561 Frankfurt (Main).

562 Czernin von Chudenitz, Hermann (Wenzel), Graf (1576-1651).

563 Prag (Praha).

564 Polen, Königreich.

Zu Venedig⁵⁶⁵, werden große armaturen⁵⁶⁶ gemacht, undt will der General Gil de haaß⁵⁶⁷, durch die Dardanellj⁵⁶⁸, vor Constantinopel⁵⁶⁹ dringen.

hingegen haben die Türgken⁵⁷⁰ Canea⁵⁷¹, mit volgk⁵⁷² undt munition, ohne hindernuß, versehen.

Corfû⁵⁷³ wirdt gewaltig fortificiret, alß eine häuptfestung, in Europa⁵⁷⁴.

Der Pabst⁵⁷⁵ offeriret auch secours⁵⁷⁶, den venezianern⁵⁷⁷, an geldt, undt volgk.

In Schweden⁵⁷⁸, treibet man noch großen pracht, mit bancquetten, fewerwergken, balletten⁵⁷⁹, et *cetera* wie auch eine große somptuositet⁵⁸⁰ bey einer begräbnuß, des verstorbenen Admirals⁵⁸¹, celebriret worden. et *cetera*

18. März 1651

[[84v]]

♂ den 18^{den}: Martij⁵⁸²; 1651.

<Regen, windt, Schloßen⁵⁸³. et *cetera* >

Daß waßer der Sahle⁵⁸⁴ wächßt abermalß gewaltig.

Jch habe nacher Zerbst⁵⁸⁵ geschrieben, an Fürst Hanß⁵⁸⁶, condolenter, item⁵⁸⁷: andere sachen, an Wendelinum⁵⁸⁸ [,] an Jehna⁵⁸⁹. et *cetera*

565 Venedig (Venezia).

566 Armatur: Rüstung.

567 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

568 Dardanellen.

569 Konstantinopel (Istanbul).

570 Osmanisches Reich.

571 Canea (Chania).

572 Volk: Truppen.

573 Korfu, Insel.

574 Europa.

575 Innozenz X., Papst (1574-1655).

576 *Übersetzung*: "Beistand"

577 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

578 Schweden, Königreich.

579 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

580 Somptuositet: Pracht, Prunk.

581 Gyllenhielm, Carl Carlsson (1574-1650).

582 *Übersetzung*: "des März"

583 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.

584 Saale, Fluss.

585 Zerbst.

586 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

587 *Übersetzung*: "kondolierend, ebenso"

588 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

589 Jena, Christoph von (1614-1674).

Nacher Deßaw⁵⁹⁰, eine fuhre geschickt, den neuen Medicum, Beckmannum^{591 592} abzuholen. Gott gebe, zu glück!

<in präsentz Martin haugs⁵⁹³ > Meine leütte seen 1½ {Wispel} gersten auß, heütte alhier zu Bernburgk⁵⁹⁴. Gott gebe zu glück! undt segen! <Nachmittags wieder 1½ {Wispel} gersten. Gott gesegene es!>

Jch habe ein schreiben, von Meinem Sohn, Viktor Amadeus⁵⁹⁵ per⁵⁹⁶ Plötzkaw⁵⁹⁷, empfangen, auß Breßlaw⁵⁹⁸. Gott gesegene ihn, undt erleichtere, die gefundene difficulteten⁵⁹⁹!

Nachmittags haben die Schelme die hoymischen⁶⁰⁰ mehr protestiret, alß supplicirt, undt sich des rechtens, belehren laßen, wollen ihr brawhauß kurtzümb wieder haben. Gott strafe Sie, undt ihre anführer!

Über die Fehre, haben keine Fuhren, wegen großen gewässers, sicher übergehen können. *et cetera*

Den hoymischen abgeschickten, habe ich den Eülenspiegel⁶⁰¹ zur Nachtherberge, einräumen laßen. *et cetera*

Schreiben, von Strehlitz⁶⁰², von Meiner Schwester welche Schwester Sophia Margaretha⁶⁰³ wieder begehret, auch ihren Raht, undt Secretarium⁶⁰⁴ Müller⁶⁰⁵, inß landt⁶⁰⁶ geschicktt.

19. März 1651

[[85r]]

☞ den 19^{den}: Martij⁶⁰⁷; 1651. ☞

<1 hasen.>

<NachtFrost[.]>

590 Dessau (Dessau-Roßlau).

591 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).

592 *Übersetzung*: "Arzt Beckmann"

593 Haug, Martin.

594 Bernburg.

595 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

596 *Übersetzung*: "über"

597 Plötzkau.

598 Breslau (Wroclaw).

599 Difficultet: Schwierigkeit.

600 Hoym.

601 Eulenspiegelturn früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

602 Strelitz (Strelitz-Alt).

603 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

604 *Übersetzung*: "Sekretär"

605 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

606 Anhalt, Fürstentum.

607 *Übersetzung*: "des März"

In die kirche, undt Paßionßpredigt, cum sororibus⁶⁰⁸, filiolo⁶⁰⁹, & filia Angelica^{610 611}.

J'ay beaucoup d'angoisses! Dieü m'ayde!⁶¹²

Nachmittags, bin ich, mit Carolo Ursino, hinauß hetzen geritten, undt haben einen hasen gefangen.

Die Fuhre, welche den Medicum, *Doctorem* Beckmannum^{613 614}, von Deßaw⁶¹⁵, abholen sollen, ist, (re infecta⁶¹⁶) wiederkommen, weil Beckmann am fieber krank gelegen, habe also dahin, noch zur zeitt, wenig glück!

heütte, seindt wieder 1½ {Wispel} gersten, außgeseet <in präsentsz Martin haugs⁶¹⁷> worden.
Gott laße es wol gedeyen!

20. März 1651

4 den 20^{ten}: Martij⁶¹⁸; 1651.

<Regenwetter.>

Avis⁶¹⁹: daß Ern⁶²⁰ Benjamin Giegelßberger⁶²¹, pfarrer zu Rheinstedt⁶²², alle seine kinder^{623 624}, an pogken, krank worden, undt ein Söhnlein^{625 626} gestorben, auch ein altt weib, undt das die kindeßblattern⁶²⁷, noch hin: undt wieder heftig grassiren, auch fangen sie alhier zu Bernburgk⁶²⁸; wieder ahn. Gott bewahre, vor gefahr, undt schaden, gnediglich!

On s'est prins loysir, a écrire, dés lettres.⁶²⁹ *et cetera*

608 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

609 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

610 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

611 *Übersetzung*: "mit den Schwestern, dem Söhnchen und der Tochter Angelika"

612 *Übersetzung*: "Ich habe viele Ängste! Gott helfe mir!"

613 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).

614 *Übersetzung*: "Arzt Dr. Beckmann"

615 Dessau (Dessau-Roßlau).

616 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

617 Haug, Martin.

618 *Übersetzung*: "des März"

619 *Übersetzung*: "Nachricht"

620 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

621 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

622 Reinstedt.

623 Giegelsberger (1), N. N.; Giegelsberger (2), N. N.; Giegelsberger (3), N. N.; Giegelsberger, Friedrich Benjamin (1640-1704); Giegelsberger, Joachim Ludwig (1650-1725); Giegelsberger, Rosina Maria (2) (geb. 1642).

624 Identifizierung unsicher.

625 Giegelsberger, Hans Heinrich (1645-1651?).

626 Identifizierung unsicher.

627 Kindsblattern: Windpocken.

628 Bernburg.

629 *Übersetzung*: "Man hat sich Zeit genommen, Briefe zu schreiben."

Die Sahle⁶³⁰ ergeüßt sich gewaltig. Jst nun das vierdte mal diesen wintter.

[[85v]]

Mein bohte, so nacher Ballenstedt⁶³¹, gesollet, ist von Warmbstorf⁶³² wiederkommen, kan nicht weiter kommen, wegen ergießung aller waßer.

Zu Möringen⁶³³, sollen 5 häuser undtergangen, auch hin: undt hehr, betten gefloßen kommen sein, wie auch andere mobilien. Gott erbarme sich der armen leütte!

heütte habe ich durch den Amptmann Georg Reichardt⁶³⁴ alhier zu Bernburgk⁶³⁵, meine gefangenen hoymischen⁶³⁶ briefträger, (separatim⁶³⁷) examiniren⁶³⁸ laßen. Der Bürgemeister[!] Keßler⁶³⁹, hat sich verleügnert. Jst doch der Rädelsführer einer, neben hängsen Bähr⁶⁴⁰, undt Sebastian Jahns⁶⁴¹, (so den proceß verlegen wollen)[,] Item⁶⁴²: der Richter⁶⁴³, undt andere. Jch habe drey arme leütte, auf innstendiges bitten, undt promittirten⁶⁴⁴ gehorsam, in ihrer unverständigen einfaltt, undt weil sie gezwungen worden, was sie nicht gehört, noch verstanden, zu approbiren⁶⁴⁵, auch vom eingeholten informat⁶⁴⁶, nichts gewust, viel weniger, gemeint, das es mehr, als eine undterthänige supplication⁶⁴⁷ wehre, da man ihnen nur, umb anrichtung der Schengke [[86r]] anzuhalten, weiß gemacht, nicht aber vom difficultiren⁶⁴⁸ unserß brawens, undt von der zigelscheüne, etwaß gemeldet, undt gleichwol ihnen allen, eine heimliche Collecta⁶⁴⁹ auferleget, auch bey Thurn:[] undt geldtstrafe sie anhero⁶⁵⁰ zu gehen genöhtiget, alß wann es eine wichtige, mir angenehme Amptß⁶⁵¹ sache wehre? solche schreiben, vndt aufwieglung anhero zu tragen, endlich dimittiret⁶⁵², den Bürgemeister⁶⁵³ [] aber, weil derselbe sein officium⁶⁵⁴ falsch angesaget, alß ob er nur ein brawherr, undt einfältiger Mann, wehre? habe ich wieder in Thurm, werfen laßen,

630 Saale, Fluss.

631 Ballenstedt.

632 Warmsdorf.

633 Mehringen.

634 Reichardt, Georg (gest. 1682).

635 Bernburg.

636 Hoym.

637 *Übersetzung*: "abgesondert"

638 examiniren: verhören.

639 Keßler, N. N..

640 Bär, Hans.

641 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

642 *Übersetzung*: "ebenso"

643 Person nicht ermittelt.

644 promittiren: versprechen, zusagen.

645 approbiren: billigen.

646 Informat: eingeholtes Rechtsgutachten.

647 Supplication: Bittschrift.

648 difficultiren: erschweren.

649 *Übersetzung*: "Steuer"

650 Bernburg.

651 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

652 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

653 Keßler, N. N..

654 *Übersetzung*: "Amtsverrichtung"

undt den Richter⁶⁵⁵, neben andern authoren citjret! Gott helfe mir auch, auß dieser Confusion! Sie, die armen in der gemeine⁶⁵⁶, haben ihre Nahmen, vom Schuelmeister⁶⁵⁷ subscribiren⁶⁵⁸ laßen, (ich verstehe die iehnigen, so nicht schreiben können,) undt haben doch nichts rechtes von der sache gewust. Protestiren⁶⁵⁹ an itzo, die anwesende, mich im geringsten nicht am brawen, zu perturbiren⁶⁶⁰. Mobile Vulgus!⁶⁶¹ Da siehet man, wie leichte eine sedition⁶⁶², kan erreget werden? Sie wißen auch nun nichts, von dem hiebevorigen erbiehten, gegen mir, das brawen zu redimiren⁶⁶³. *perge*⁶⁶⁴

[[86v]]

Ein hauffen holtz, so zwahr gehawen, aber verschwemmet worden, habe ich müßen, durch die Fischer, überführen, undt wieder holen laßen.

Castiga Vellacos⁶⁶⁵, des leinewebers iungen, welcher ein Meßer, auf seinen Meister, gezugkt. *et cetera*

heütte seindt 1½ {Wispel} gersten, wieder außgeseet, <in präsentsz Martin haugs⁶⁶⁶ > in regenichtem, schmierigem, bösem naßen wetter. Gott laße es wol wachßen, undt aufgehen, mit Segen!

A spasso⁶⁶⁷, in die Mühle, undt zum vfer, des großen gewäßers⁶⁶⁸. Die Mühlen haben diese woche, stille gestanden!

Es schwimmen allerley mobilien, die Sahle herundter.

21. März 1651

☞ den 21. Martij⁶⁶⁹; 1651.

<Regen.>

Die Sahle⁶⁷⁰ wächßet noch. Jst zu erbarmen. *et cetera* Man hat nicht wol überkommen können.

655 Person nicht ermittelt.

656 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

657 Person nicht ermittelt.

658 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

659 protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.

660 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.

661 *Übersetzung*: "Aufgewiegelte Volksmenge!"

662 Sedition: Aufruhr, Aufstand, Empörung.

663 redimiren: freikaufen, loskaufen.

664 *Übersetzung*: "usw."

665 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken"

666 Haug, Martin.

667 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

668 Saale, Fluss.

669 *Übersetzung*: "des März"

670 Saale, Fluss.

In der Mühle hat man außmetzen⁶⁷¹ müßen, weil alles, in den betten⁶⁷², undt Mehlkasten voller waßer gelauffen. Sonst metzet⁶⁷³ man ordinarie⁶⁷⁴ zu ende der wochen, als Morgen.

Der hofmeister Einsidel⁶⁷⁵, ist ein wolf diese Nacht, an seinen hof alhier⁶⁷⁶ gesprungen, undt hat ihme, zweene gannert⁶⁷⁷, undterm fenster, aufgeessen.

[[87r]]

Nachmittags bin ich hinundter, in die <den> Mühlhof, undt kunstgarten⁶⁷⁸ gegangen, mit Carolo Ursino⁶⁷⁹. Das waßer wächst zusehens, undt der kunstmüller⁶⁸⁰ kan kawm in dem wohnhause bleiben, da sein keller, voller waßer ist.

Die Sahle⁶⁸¹, ist dem Tham⁶⁸², so gleich, daß man kawm, undterschiedt sehen kan.

On m'a rapporté, que ces jours, au soir tard, l'on ait veü, devant le chateau, se pourmener, üne femme blanche, (mauvais presage! que Dieü vueille benignement divertir!)⁶⁸³ item⁶⁸⁴: la femme qui a eü la teste tranchée, n'a gueres, doibt aussy aller pourmener, sür le tard, devant le chateau, eh sans teste, & chargeant par fois, les passans, sür ses èspauls, puis les remettant en son lieu. Le bon Dieü, vueille! que cela, ne nous signifie; rien de sinistre! nj de malencontreux!⁶⁸⁵

3 {Scheffel} 3½ {Viertel} gersten, hat man heütte noch außgesehet <in beysein Martin Haugs⁶⁸⁶>. Gott laße es gedeyen! undt seindt also in allem numehr außgeseet, in das Mittelgewende, am Sahlanger: 6 {Wispel} 3 {Scheffel} 3½ {Viertel}

22. März 1651

[[87v]]

den 22^{ten}: Martij⁶⁸⁷; 1651. x

671 ausmetzen: (Mehl, insbesondere denjenigen Teil, der dem Müller als Lohn gebührt) mit der Metze abmessen.

672 Bett: Schaufel/Fächer am Mühlrad.

673 metzen: als Müller beim Getreidemahlen den gesetzlichen Anteil (die Mahlmetze) nehmen.

674 Übersetzung: "gewöhnlich"

675 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

676 Bernburg.

677 Gannert: Gänserich.

678 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.

679 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

680 Kunstmüller: Müller der Mühle an der Wasserkunst.

681 Saale, Fluss.

682 Hier: Damm.

683 Übersetzung: "Man hat mir berichtet, dass man da diese Tage spät am Abend vor dem Schloss eine weiße Frau spazieren gesehen habe (schlechtes Vorzeichen, das Gott gütig abwenden wolle!)"

684 Übersetzung: "ebenso"

685 Übersetzung: "die Frau, die unlängst den Kopf abgehauen bekommen hat, soll auch spätabends vor dem Schloss ohne Kopf spazieren gehen und wobei sie manchmal die Vorübergehenden auf ihre Schultern lädt, sie dann wieder an ihren Ort setzt. Der liebe Gott wolle, dass uns das nichts Böses noch Unglückliches bedeutet!"

686 Haug, Martin.

687 Übersetzung: "des März"

<Still wetter.>

<4 hasen Rindtorf⁶⁸⁸. 1 Fux *Carl Ursinus*⁶⁸⁹ [.]>

Die Sahle⁶⁹⁰ hat noch weitter gewachßen, undt gehet so wol, in des Müllers undt kunstmeisters⁶⁹¹, wohnungen, alß in den Mühlhof, undt kunstgarten⁶⁹². hilf Gott! waß will darauß werden?

A spasso⁶⁹³, mit Carolo Ursino, auf meine Sahtfelder, an die Sahle, an die Fuhne⁶⁹⁴, an den pfaffenpusch⁶⁹⁵, in Mühlhoff, in kunstgarten, etcetera etcetera[.] Das waßer ist hoch. Scheinet aber, gegen abendt nicht höher zu wachßen.

H: M.⁶⁹⁶ ist wiederkommen, con risposta di⁶⁹⁷ G.⁶⁹⁸ saget auch von großem gewäßer, undt von glück, das er dißmahl, also unversehrt durchgekommen. Gott lob! undt dank! Mais, les réponses, ne m'ont point satisfait.⁶⁹⁹ *et cetera* Mon malheur, a ne rien acquerir, me talonne tousjours, & me poursuivra, (peüt estre!) iüsqu'au cercueil. Patience! par force! Je ne recherche[!] mes avantages, qu'avec honneur, & bonne conscience. Ceux qui y aspirent, avec infamie; ont meilleüre Fortune!⁷⁰⁰

23. März 1651

[[88r]]

⊙ den 23^{ten}: Martij⁷⁰¹; 1651. < Palmarum. perge⁷⁰² >

Auf unserm Sahl, hat der caplan Jonius⁷⁰³, das Evangelium geprediget.

Hans Balthasar Oberlender⁷⁰⁴ ist, Gott lob, unversehrt, von Braunschweig⁷⁰⁵ mit schreiben, wiederkommen. Mais, sans ma satisfaction!⁷⁰⁶

688 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

689 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

690 Saale, Fluss.

691 Kunstmeister: leitender Verwalter einer Wasserkunst.

692 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.

693 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

694 Fuhne, Fluss.

695 Pfaffenbusch.

696 Abkürzung nicht auflösbar.

697 *Übersetzung*: "mit Antwort von"

698 Abkürzung nicht auflösbar.

699 *Übersetzung*: "Aber die Antworten haben mich nicht zufriedengestellt."

700 *Übersetzung*: "Mein Unglück hat nichts zu gewinnen, ist mir immer auf den Fersen und wird mich (vielleicht!) bis in den Sarg verfolgen. Erzwungene Geduld! Ich suche meine Vorteile nur mit Ehre und gutem Gewissen. Diejenigen, die mit Niederträchtigkeit danach streben, haben besseres Glück!"

701 *Übersetzung*: "des März"

702 *Übersetzung*: "Der Palmen [d. h. Palmsonntag] usw."

703 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

704 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

705 Braunschweig.

706 *Übersetzung*: "Aber ohne meine Zufriedenstellung!"

Das gewässer⁷⁰⁷, fängt an zu fallen, Gott lob, undt dangk, der helfe ferner, mit gnaden!

Extra zu Mittage, gehabt, die Rindtorfinn⁷⁰⁸, undt Ern⁷⁰⁹ Ionium. *perge*⁷¹⁰

Nachmittags hat ein Studiosus⁷¹¹, Rheinschmidt⁷¹² geprediget, avec ma maigre satisfaction⁷¹³!
*perge*⁷¹⁴

Der Amptmann *Georg Reichardt*⁷¹⁵ ist bey mir, gewesen, wegen der hoymischen⁷¹⁶ sache, da die Citirten erschienen.

24. März 1651

» den 24^{ten}: Martij⁷¹⁷; 1651.

<1 kranich, oberlender⁷¹⁸. 1 hase, *Carl Ursinus Fürst zu Anhalt*⁷¹⁹ [.]>

Gestern Morgen, fieng das waßer⁷²⁰ ahn, zu fallen, ¼ elle, nachmittags ferner ¾ ellen. heütte Morgen, ist es eine ½ elle gefallen,⁷²¹

J'ay songè; d'avoir ouy, avec üne forte, mais agreable Harmonie, ce chant, du *Pssaume* 86⁷²² 723

[:] Undt bewahr mir leib, und leben, dann man mir nichts Schuldt, kan geben. *et cetera*⁷²⁴ Item

⁷²⁵: d'avoir esté a Dresen⁷²⁶ [!], avec beaucoup de peine, avec l'Electeur⁷²⁷ & feü *Son Altesse*⁷²⁸

autour des rempars. [[88v]] *Son Altesse* mon Pere⁷²⁹, m'auroit monstrè, comme il falloit attacquer

707 Saale, Fluss.

708 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

709 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

710 *Übersetzung*: "usw."

711 *Übersetzung*: "Student"

712 Reinschmidt, Johann Christian (1627-1666).

713 *Übersetzung*: "mit meiner schlechten Zufriedenheit"

714 *Übersetzung*: "usw."

715 Reichardt, Georg (gest. 1682).

716 Hoym.

717 *Übersetzung*: "des März"

718 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

719 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

720 Saale, Fluss.

721 Satz bricht hier ab. Darunter folgt eine Leerzeile.

722 Ps 86

723 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, mit einem starken, aber angenehmen Klang dieses Lied über den Psalm 86 gehört zu haben"

724 Zitat aus der 2. Strophe des Kirchenliedes zum 86. Psalm aus Lobwasser: Psalter Davids, o. S.

725 *Übersetzung*: "Ebenso"

726 Dresden.

727 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

728 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

729 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

la forteresse, non sans jalousie, de l'Electeur⁷³⁰ & de son fils⁷³¹, lesquels m'auroyent voulü charger, dés Verres, de vin, & i'eüsse füy, leur congrés.⁷³²

Hanß Baltzer Oberlender⁷³³, hat heütte einen krannich geschoßen, alß er zu Pröderitz⁷³⁴, 1½ {Wispel} gersten, vor mich (Gott gebe zu glück!) außseen laßen. Gott laße alles, wol gelingen, undt gedeyen!

Avisen⁷³⁵ von Erffurd⁷³⁶: daß der König in Engelland⁷³⁷, inn zweyen armèen, 50000 Mann, zusammen bringe, die eine von Schotten, die andere, von Malcontenten Edelleütten. Mit der einen, wolle er defensive⁷³⁸ in Schottland⁷³⁹, bleiben, die andere aber, solte offensive⁷⁴⁰ in Engelland⁷⁴¹, gehen. General Cromwell⁷⁴² hette mit etzlichen Schottischen herren, einen anschlag⁷⁴³ gehabt, den König endtwerder hinzurichten, oder heimlich, nacher Engellandt, zu lifern, ein correspondent aber, hette es, dem Könige, offenbahret, Fairfax⁷⁴⁴, wehre gestorben, undt Cromwell am bauchfluß⁷⁴⁵, Tödtlich krank worden.

In Frangkreich⁷⁴⁶, seyen die Printzen⁷⁴⁷, zwahr relaxirt⁷⁴⁸, undt undter ihnen seye gute einigeitt, alleine die Sachen, mit der Königinn⁷⁴⁹ mögen nicht gar klahr sein, dann man hat sich unterschiedlich undterstanden, den iungen König⁷⁵⁰, durch den Grafen Harcour⁷⁵¹ heimlich, auß Paris⁷⁵², weg zu partiren⁷⁵³, darumb auch die bürger, zu Paris, scharfe wache halten, undt [[89r]] nicht einen einigen⁷⁵⁴ wagen, zum Thor hinauß laßen, unbesucht⁷⁵⁵, undt visitiret, es seye kutzsche,

730 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

731 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

732 *Übersetzung*: "mit viel Leid in Dresden um die Festungsmauern herum gewesen zu sein mit dem Kurfürsten und Ihrer seligen Hoheit. Ihre Hoheit, mein Vater, hätte mir gezeigt, wie man die Festung angreifen müsse, nicht ohne Missgunst des Kurfürsten und seines Sohnes, welche mir die Gläser mit Wein hätten füllen wollen, und ich hätte ihre Zusammenkunft gemieden."

733 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

734 Prederitz.

735 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

736 Erfurt.

737 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

738 *Übersetzung*: "defensiv"

739 Schottland, Königreich.

740 *Übersetzung*: "offensiv"

741 England, Commonwealth von.

742 Cromwell, Oliver (1599-1658).

743 Anschlag: Plan, Absicht.

744 Fairfax, Thomas (1612-1671).

745 Bauchfluß: Ruhr.

746 Frankreich, Königreich.

747 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

748 relaxiren: freilassen.

749 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

750 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

751 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

752 Paris.

753 wegparthiren: (widerrechtlich) webbringen, entführen.

754 einig: einzig.

755 unbesucht: nicht durchsucht, unkontrolliert.

oder wagen, ein: oder auß. Die Printzen⁷⁵⁶ armiren gewaltig, undterm Schein, den Spannischen⁷⁵⁷, zu begegnen. *et cetera*

Zu Frangckfurth, am Mayn⁷⁵⁸, ist das Defensionswesen⁷⁵⁹ beschloßen, auch undterschrieben, undt einem ieden lande, wie viel volck⁷⁶⁰, es schaffen, undt erhalten solle, angedeüttet, es seindt auch Theilß gesandten, nach hause gereyset, werden nach Ostern, wieder zusammen kommen, undt ihren Schluß wergkstellig machen⁷⁶¹. Zwahr die Kayserlichen⁷⁶² gesandten⁷⁶³, tractiren⁷⁶⁴ mit Chur Meintz⁷⁶⁵, undt wolten gerne diß defension wesen, hindertreiben, mit vorwenden, Kayserliche Mayestät⁷⁶⁶ wolten die evacuation Frangkenthal⁷⁶⁷, innerhalb 6 Monaten, güthlich erlangen, dann im wiedrigen, durch belägerung Franckendahl Man an dem König in Spanien⁷⁶⁸, einen Newen, undt Mächtigen Feindt, bekommen würde. *perge*⁷⁶⁹

Schreiben vom Tobias Steffek von Kolodey⁷⁷⁰ [,] Item⁷⁷¹: von Croßen⁷⁷², Item⁷⁷³: von Wien⁷⁷⁴, vom herren von Roggendorf⁷⁷⁵, undt herren von Stubenberg⁷⁷⁶, Item⁷⁷⁷: vom Wogaw⁷⁷⁸, < Item⁷⁷⁹: vom Sekerka⁷⁸⁰.>

Man höret hin: undt wieder von waßerschäden, undt allerley unfällen. Die Sahle⁷⁸¹ sol zu halle⁷⁸², in einem Tage, 6 ellen hoch, gewachsen sein, dergleichen, in 30 iahren nicht geschehen, undt großen schaden, gethan haben. *et cetera*

[[89v]]

756 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

757 Spanien, Königreich.

758 Frankfurt (Main).

759 Defensionswesen: Angelegenheiten der Verteidigung.

760 Volk: Truppen.

761 werkstellig machen: bewerkstelligen, ausführen.

762 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

763 Personen nicht ermittelt.

764 tractiren: (ver)handeln.

765 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

766 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

767 Frankenthal.

768 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

769 Übersetzung: "usw."

770 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

771 Übersetzung: "ebenso"

772 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

773 Übersetzung: "ebenso"

774 Wien.

775 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

776 Stubenberg, Johann Wilhelm von (1619-1663).

777 Übersetzung: "ebenso"

778 Wogau, Maximilian (1608-1667).

779 Übersetzung: "ebenso"

780 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

781 Saale, Fluss.

782 Halle (Saale).

In den Leiptziger⁷⁸³ avisen⁷⁸⁴, stehet:

Daß der Kayser⁷⁸⁵ noch mit den Schweitzern⁷⁸⁶, schwehre Tractaten⁷⁸⁷, vor hatt, undt das der crayß⁷⁸⁸ Tag zu Francfurt⁷⁸⁹, dörfte schlecht ablauffen, undt interrumpirt⁷⁹⁰ werden.

In Frangkreich⁷⁹¹, halten die Printzen⁷⁹², die Noblesse⁷⁹³, undt die Parlamenten⁷⁹⁴ zusammen, verwahren ihren König⁷⁹⁵, in Paris⁷⁹⁶, undt verfolgen den Cardinal Mazzarinj⁷⁹⁷, welcher im Stift Lüttich⁷⁹⁸, sich aufhalten soll, undt noch immer hoffet, in Frangkreich sich wieder zu insinuiren⁷⁹⁹. Die Geistlichen, fangen ahn, ihm zu assistiren. Die Königin⁸⁰⁰ schicktt ihme geldt, vollauff: In summa⁸⁰¹ er hat auch adhærenten⁸⁰², undt soll in die 60 millionen Frangken, zeitt wärender seiner dienste, in Frankreich⁸⁰³ lucrirt haben.

Gleichwol haben ihn, im heraußraysen, auß Frankreich theilß die pawren, in Piccardie⁸⁰⁴, theilß die Spannischen⁸⁰⁵ Soldaten attaquirt, undt die Seinigen, theilß ertapt, niedergemacht, undt geplündert. Der Gouverneur⁸⁰⁶ von Sedan⁸⁰⁷, sol noch vor ihn halten. Zu Paris gibts oft entpörungen, undt aufstandt.

In Catalogna^{808 809} wollen sie wieder, den Monsieur de la Motte Haudencourt^{810 811}, zum gouverneur haben, undt seindt des Düc de Mercœur⁸¹², überdrüssig.

783 Leipzig.

784 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

785 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

786 Schweiz, Eidgenossenschaft.

787 Tractat: Verhandlung.

788 Oberrheinischer Reichskreis.

789 Frankfurt (Main).

790 interrumpiren: unterbrechen.

791 Frankreich, Königreich.

792 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

793 Übersetzung: "Adel"

794 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.

795 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

796 Paris.

797 Mazarin, Jules (1602-1661).

798 Lüttich (Liège), Hochstift.

799 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

800 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

801 Übersetzung: "Im ganzen"

802 Adhaerent: Anhänger.

803 lucriren: erwerben, gewinnen.

804 Picardie.

805 Spanien, Königreich.

806 Fabert d'Esternay, Abraham (1599-1662).

807 Sedan.

808 Katalonien, Fürstentum.

809 Übersetzung: "In Katalonien"

810 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

811 Übersetzung: "Herrn de La Mothe-Houdancourt"

812 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).

Zu Bordeaux⁸¹³, haben Sje triumphiret, über des Cardinals remotion⁸¹⁴. Visconte de Türenne⁸¹⁵ tractiret⁸¹⁶ auch mit Frangkreich. Spannien armiret sonst wieder Franckreich[.] [[90r]] Die holländer⁸¹⁷, seindt noch nicht schlüßig worden im haag⁸¹⁸.

Die Engelländer⁸¹⁹ wollen Portugall⁸²⁰ mit schlechtem bescheidt abfertigen, prætendirende⁸²¹ refusionem damnj illatj. etcetera⁸²² Portugall hat eine städtliche Indianische⁸²³ flotta⁸²⁴ wieder zu Lysabona⁸²⁵ einlaufende erlanget.

Polen⁸²⁶, schmeißt⁸²⁷ sich schon, mit den Cosagken⁸²⁸, undt sol derer 15000 erleget haben. Der Chmielinsky⁸²⁹ wil sich an ihnen rächenen, sonderlich aber revange⁸³⁰ suchen, am Fürst Radzivil⁸³¹, weil derselbe die hochzeit seines Sohns⁸³², nicht des hospodars, in der Wallachey⁸³³⁸³⁴ Tochter⁸³⁵ gehindert. Viel krankheitten, undt malignische⁸³⁶ Seüchen, sollen in Polen, regieren. Der Türgke⁸³⁷ helt friede mit ihnen, undt begehrt, Sie sollen die Tartarn⁸³⁸, bekriegen.

Die waßerfluhten, haben inn: undt außerhalb Deüttschlandt⁸³⁹, undt in den Niederlanden⁸⁴⁰ großen schaden an Menschen, viehe, und haüsern gethan.

Die Türgken haben secours⁸⁴¹ in Canêa⁸⁴² gebracht, wollen die Festung Candia⁸⁴³, aufs newe attaquieren, undt auch in Dalmatia⁸⁴⁴⁸⁴⁵ große gewaltt brauchen, hingegen seindt die venezianer⁸⁴⁶ animoß⁸⁴⁷, vim, vj⁸⁴⁸, zu repelliren⁸⁴⁹.

813 Bordeaux.

814 Remotion: Amtsenthebung.

815 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

816 tractiren: (ver)handeln.

817 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

818 Den Haag ('s-Gravenhage).

819 England, Commonwealth von.

820 Portugal, Königreich.

821 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

822 *Übersetzung*: "die Erstattung des zugefügten Schadens usw."

823 Westindien.

824 *Übersetzung*: "Flotte"

825 Lissabon (Lisboa).

826 Polen, Königreich.

827 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

828 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

829 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

830 *Übersetzung*: "Vergeltung"

831 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

832 Chmelnyzkyj, Tymofij Bohdanowytsch (1632-1653).

833 Basarab, Matei (1580-1654).

834 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Vasile Lupu, Fürst von Moldau.

835 Chmelnyzkyj, Ruxandra, geb. Lupu (ca. 1630/32-ca. 1686/87).

836 malignisch: böartig, schädlich.

837 Osmanisches Reich.

838 Krim, Khanat.

839 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

840 Niederlande (beide Teile).

841 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

In Italien⁸⁵⁰, wirdt stargk geworben, undt armiret, wieder die Türgken, undt Frantzosen⁸⁵¹. *et cetera*

25. März 1651

[[90v]]

σ den 25^{ten}: Martij⁸⁵²; 1651. < Festum Annunciationis Christj; vulgo⁸⁵³, Mariæ verkündigung⁸⁵⁴.>
<1 hasen gehetzt.>

Die Sahle⁸⁵⁵, ist gantz nichts heütte gefallen.

Ich bin hinauß hetzen geritten, zugleich, der Sahtzeitt im felde, bey zuwohnen.

Christof Wilhelm Schlegel⁸⁵⁶ ist vormittags herkommen. *perge*⁸⁵⁷ undt nach dem eßen, wieder forth.

Schreiben von Meinem Sohn, *Viktor Amadeus*⁸⁵⁸ en mauvais termes! mais avec beaucoup, de prudence⁸⁵⁹!

An Fürst Hans⁸⁶⁰ nacher Zerbst⁸⁶¹, habe ich wieder geschrieben, in einem, undt anderem. *et cetera*

Item⁸⁶²: an Maximilian Wogau⁸⁶³ en dè affaires d'état⁸⁶⁴. *et cetera*

842 Canea (Chania).

843 Candia (Irakleion).

844 Dalmatien.

845 Übersetzung: "in Dalmatien"

846 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

847 animos: beherzt, leidenschaftlich, mutig.

848 Übersetzung: "Gewalt mit Gewalt"

849 repelliren: zurücktreiben, vertreiben.

850 Italien.

851 Frankreich, Königreich.

852 Übersetzung: "des März"

853 Übersetzung: "Fest der Verkündigung von Christus, insgesamt"

854 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

855 Saale, Fluss.

856 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

857 Übersetzung: "usw."

858 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

859 Übersetzung: "in schlechten Worten, aber mit viel Umsicht"

860 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

861 Zerbst.

862 Übersetzung: "Ebenso"

863 Wogau, Maximilian (1608-1667).

864 Übersetzung: "in Staatsangelegenheiten"

Meine Schwestern⁸⁶⁵, habe ich besuchtt; undt allerley conversiret, auch von ihnen, erfahren, den hintritt, des Marggraf Erdtmann Augustj⁸⁶⁶ Sehligen wie er, Von einem pfarrer, außm Hoff⁸⁶⁷, beschrieben worden. Gott gebe überall, sehlige gedanken! buße! undt bekehrung!

heütte seindt zu Pröderitz⁸⁶⁸, < in præsentia⁸⁶⁹ Oberlenders⁸⁷⁰ > abermahl ein {Scheffel} Gersten, undt 2 {Wispel} haber, außgeseet worden. Gott laße es wol aufgehen! undt gedeyen!

26. März 1651

☿ den 26^{ten}: Martij⁸⁷¹; 1651.

<1 hase Oberlender⁸⁷² 1 hase geschossen.>

Somnia insomnia⁸⁷³ von dem haage⁸⁷⁴, aldar mir alles, hinderlich gegangen, nach vielen [[91r]] conferentzen, mit dem Printzen von Uranien⁸⁷⁵, (letztverstorbenen) undt mit dem hause Naßaw⁸⁷⁶.
et cetera

Mes chausses devant mon lict, ont esté derechef fermées ~~dev~~ avec l'esguillette, & boutonées au devant, ce mattin, sans main d'homme. Dieü vueille manifester la fourbe; quj m'avient si souvent!

877

Ein Stügk wildt, ein Rindt, undt andere Victualien, von Ballenstedt⁸⁷⁸ bekommen, wiewol difficulter⁸⁷⁹, weil die brügken zu hoym⁸⁸⁰, Rheinstedt⁸⁸¹, Ermsleben⁸⁸², alle hinweg sein, wie auch zu Warmsdorf⁸⁸³, übel forthzukommen sein solle.

heütte ist ein ChurSäxischer⁸⁸⁴ Fendrich, mit 20 Mann, alhier⁸⁸⁵ übergangen, wirdt abgedangkt.

865 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

866 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).

867 Hof.

868 Prederitz.

869 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

870 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

871 *Übersetzung*: "des März"

872 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

873 *Übersetzung*: "Schlaflos machende Träume"

874 Den Haag ('s-Gravenhage).

875 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

876 Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau).

877 *Übersetzung*: "Meine Hosen vor meinem Bett sind heute Morgen erneut mit der Nestel und Knöpfen ohne Menschenhand vorn verschlossen gewesen. Gott wolle die Hinterlist offenbaren, die mir so oft geschieht!"

878 Ballenstedt.

879 *Übersetzung*: "schwierig"

880 Hoym.

881 Reinstedt.

882 Ermsleben.

883 Warmsdorf.

884 Sachsen, Kurfürstentum.

885 Bernburg.

Die Sahle⁸⁸⁶ wächst wieder, ein wenig.

Il y a dès Flamends, venüs de Hollande⁸⁸⁷ & de Frise⁸⁸⁸, lésquels demandent dès sübsides, pour bastir ün Temple refformè á Tangermünde⁸⁸⁹, & üne mayson pour le Ministre, & üne Èscole. Cela sera üne èspine en l'œil, á plüsieürs. L'Electeur de Brandenburg⁸⁹⁰ leür a donnè 400 RixDalers, Madame l'Electrice Douairiere⁸⁹¹, cent {Reichsthaler}{,} Madame l'Electrice⁸⁹² femme de l'Electeur 120 {Reichsthaler}{,} ün Conte de Witgenstain⁸⁹³, 12[,] ün Prince de Brunswyck⁸⁹⁴ 4 {Reichsthaler}{,} les Cavaliers, de la Cour de l'Electeur 40 {Reichsthaler}{,} le *Lieutenant Général* Königsmarck⁸⁹⁵ 4 {Reichsthaler}{,} [[91v]] le Colonel Werder⁸⁹⁶, 6 {Reichsthaler}{,} *Lieutenant Colonel* Knoche⁸⁹⁷ 4 {Reichsthaler}{,} ün Colonel Pirgkenfeldt⁸⁹⁸ 2 {Reichsthaler}{,} d'aultres *Conseillers* & ministres d'estat, ont contribuè prou, d'autres peü. Mon cousin le Prince Jean Casimir⁸⁹⁹, a contribuè: dix Reichsthaler. J'ay donnè aultant. Le püpille⁹⁰⁰ a Cöhten⁹⁰¹, ou ses *Conseillers*, ont offert; six. Jls vont a Plötzka⁹⁰², recevoir aussy, quelque chose.⁹⁰³

En somme: au terme d'üne annèe, ils ont obtenü en Allemaigne⁹⁰⁴, près de 800 Dalers, la plüspart en la haute⁹⁰⁵ & basse Saxe⁹⁰⁶, des refformèz, car la Ville de Brehmen⁹⁰⁷, leür a aussy contribuè, 25 {Reichsthaler} & les refformés a Hambourg⁹⁰⁸, ou Altenaw⁹⁰⁹, aultant. Jls esperent, de

886 Saale, Fluss.

887 Holland, Provinz (Grafschaft).

888 Friesland, Provinz (Herrschaft).

889 Tangermünde.

890 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

891 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

892 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

893 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).

894 Vermutlich entweder Herzog Rudolf August oder Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel.

895 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

896 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

897 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

898 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).

899 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

900 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

901 Köthen.

902 Plötzkau.

903 *Übersetzung*: "Es gibt aus Holland und Friesland gekommene Flamen, welche um Hilfgelder bitten, um in Tangermünde eine reformierte Kirche und ein Haus für den Geistlichen und eine Schule zu bauen. Das wird einigen ein Dorn im Auge sein. Der Kurfürst von Brandenburg hat ihnen 400 Reichstaler gegeben, die Frau Kurfürstin-Witwe hundert Reichstaler, die Frau Kurfürstin, Frau des Kurfürsten, 120 Reichstaler, ein Graf von Wittgenstein 12, ein Prinz von Braunschweig 4 Reichstaler, die Edelleute vom Hof des Kurfürsten 40 Reichstaler, der Generalleutnant Königsmarck 4 Reichstaler, der Obrist Werder 6 Reichstaler, Obristleutnant Knoch 4 Reichstaler, ein Obrist Berkefeld 2 Reichstaler, andere Räte und Staatsdiener haben viel, andere wenig beigesteuert. Mein Cousin, der Fürst Johann Kasimir, hat zehn Reichstaler beigesteuert. Ich habe ebenso viel gegeben. Das Mündel in Köthen oder seine Räte haben sechs angeboten. Sie gehen nach Plötzkau, um außerdem etwas zu bekommen."

904 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

905 Obersächsischer Reichskreis.

906 Niedersächsischer Reichskreis.

907 Bremen.

908 Hamburg.

909 Altona.

gagner, quatrefois aultant, aux pays-bas⁹¹⁰, par la recommandation de Monsieur l'Electeur de Brandenburg⁹¹¹, envers Messieurs les Etats⁹¹². Puis de commencer ensemble, a bastir leur Temple, leur mayson de Ministre, & leur èscole, sans interruption. Dieu leur en face la grace! & conserve benignement, la precieüse Personne, de Monsieur l'Electeur de Brandenburg & de tous les Vrays pilliers, de l'Eglise reformée!⁹¹³

3 {Wispel} gersten, seindt heütte, zu Zeptzig⁹¹⁴ außgeseet worden. Gott gesegene es, undt laße es, wol wachßen, und gedeyen! in præsentia⁹¹⁵ Martin haugs⁹¹⁶.

27. März 1651

[[92r]]

4 den 27^{ten}: Martij⁹¹⁷; 1651.

J'ay songè, d'une grande chaine d'or, de 6000 Dücats, que Tobias Steffeck de Kolodey⁹¹⁸ m'auroit apportè, disputant avec moy, s'ils estoyent a luy, ou a moy, & la mettant sür ün berceau au logis de ma femme⁹¹⁹, a laquelle il auroit fait plüs de services, qu'a moy, & luy auroit rapportè le tout, sans m'en rien dire. Oultre cela, il m'auroit apportè, & a elle, (comme aussy a mes enfans⁹²⁰, me semble) plüsieurs beaux joyaux, & bagues de Diamants, de grande valeür, avec dés assignations.⁹²¹

910 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

911 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

912 Niederlande, Generalstaaten.

913 *Übersetzung*: "Alles in allem haben sie in der Frist eines Jahres in Deutschland fast 800 Taler erhalten, das meiste in Ober- und Niedersachsen von den Reformierten, denn die Stadt Bremen hat ihnen auch 25 Reichstaler beigetragen und die Reformierten in Hamburg oder Altona ebenso viel. Sie hoffen, in den Niederlanden durch die Empfehlung des Herrn Kurfürsten von Brandenburg gegenüber den Herren [General-]Staaten viermal so viel zu gewinnen. Dann [hoffen sie,] gemeinsam ihre Kirche, ihr Haus des Geistlichen und ihre Schule ohne Unterbrechung zu bauen. Gott erweise ihnen dazu die Gnade und erhalte gütig die wertvolle Person des Herrn Kurfürsten von Brandenburg und aller wahren Säulen der reformierten Kirche!"

914 Zepzig.

915 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

916 Haug, Martin.

917 *Übersetzung*: "des März"

918 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

919 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

920 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

921 *Übersetzung*: "Ich habe von einer großen Goldkette aus 6000 Dukaten geträumt, die Tobias Steffeck von Kolodey mir gebracht hätte, wobei er mit mir stritt, ob sie ihm oder mir gehörten, und sie auf auf eine Wiege in der Unterkunft meiner Frau legte, welcher er mehr Dienste als mir erwiesen hätte und ihr das Ganze gebracht hätte, ohne mir davon etwas zu sagen. Darüber hinaus hätte er mir und ihr (wie auch meinen Kindern, scheint mir) einige schöne Juwelen und Ringe aus Diamanten von großem Wert mit Zahlungsanweisungen gebracht."

et cetera Je crains, que cela signifiera, qu'il nous rapportera dü Vent, & de la fümée, c'est a dire des èsperances jmaginaires! Dieu Vueille! que cela soit aultrement! ⁹²²

Die Sahle⁹²³ ist (Gott lob) heütte eine halbe Elle gefallen. Gott helfe ferner, auß dieser, undt anderer Noht!

Das Fehrgeldt, hat mir diese woche nichts können tragen, gleichwol müssen die spesen⁹²⁴ einen weg, alß den andern, sonderlich: zur küche, undt keller, geführet sein.

Es will an bier, undt brodt, fast ermangeln, in dieser gantzen Stadt⁹²⁵, weil man weder mit Mehl, noch Maltz, versehen, die Mühlen, stille stehen, undt nirgends gemahlen kan werden. Das wintergetreydig, leidet noht, undt verdirbet, in den awen, und gründen, wie auch, viel gebewde!

[[92v]]

In die vormittagspredigt, mit meinen Schwestern⁹²⁶, undt Theilß kindern⁹²⁷ gefahren, da Er⁹²⁸ Jonius⁹²⁹, heütte, noch von der Passion, erudite⁹³⁰, geprediget, am heüttigen grünen 4[.]

Extra zu Mittage, den Caplan Jonium, gehabt. *et cetera*

heütte seindt nachmittags, 1½ {Wispel} gersten, zu Zeptzigk⁹³¹, < von <in> Martin Haugs⁹³² præsentia⁹³³ > undt ein ½ {Wispel} erbßen, alhier⁹³⁴, geseet worden. <in beysein hans Balthasar Oberlenders⁹³⁵ > Gott laße es wol aufgehen, undt gesegene mirs!

Zu abends, anß waßer⁹³⁶. Es hat (Gott lob!) gestern, undt heütte wol 1½ ellen, gefallen. Gott helfe ferner, mit gnaden!

922 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass das bedeuten wird, dass er uns von Wind und von Rauch, das heißt von eingebildeten Hoffnungen berichten wird! Gott wolle, dass das anders sei!"

923 Saale, Fluss.

924 Spesen: Speisen, Lebensmittel.

925 Bernburg.

926 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

927 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

928 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

929 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

930 *Übersetzung*: "gelehrt"

931 Zepzig.

932 Haug, Martin.

933 *Übersetzung*: "Gegenwart"

934 Bernburg.

935 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

936 Saale, Fluss.

Jch habe, an Madame⁹³⁷ Elizabeth⁹³⁸, an Meinen Sohn, Viktor Amadeus⁹³⁹ [,] ahn den Baron de Roggendorf⁹⁴⁰, ahn Adolf Börstel⁹⁴¹ in Frankreich⁹⁴² geschrieben, undt ahn Sekerka⁹⁴³ schreiben laßen. perge⁹⁴⁴

28. März 1651

☿ den 28^{ten}: Martij⁹⁴⁵; 1651. Charfreytag.

Nach gesterigem schönem wetter, hat es fast die gantze Nacht, geregenet. Ist auch heütte am Stillen FreyTage, trübe, undt regenicht gewesen. *et cetera*

J'ay songè, de m'estre levè avec pensées, comme il falloit mourir, & sür cela, j'aurois deliberè, avec mes seürs, Sophia Margaretha⁹⁴⁶ & Dorothea Bathilde⁹⁴⁷ [.]⁹⁴⁸

Mein Söhnlein Carolus Ursinus⁹⁴⁹, hat gestern getrawmet, (die Nacht, vor dem grünen donnerstag) es wehren in unserer kirche, vorm berge⁹⁵⁰, zwey Cantzeln, gestanden. Auf der ordinarij⁹⁵¹ cantzel hette der iunge Plato⁹⁵², (itzt pfarrer zu Altenburgk⁹⁵³, da Erlach⁹⁵⁴ wohnt) geprediget, der herr [[93r]] Christus⁹⁵⁵ aber wehre auf der andern Cantzel gestanden, <bey dem gemachten Epitaphio⁹⁵⁶ > mit einer krohne, auf dem häupt, undt hette einen blawen rogk angehabt, hette sehr schön außgesehen, auch lieblich geprediget, undt sich gegen Platone⁹⁵⁷ gewendet, ihme sagende, was derselbe predigen sollte! Der kleine⁹⁵⁸ judicirte, es würde bedeütten, das der iüngste Tag, baldt kommen sollte! Komb herr Jesu! Amen, komb doch baldt! Komb, in gnaden, zu unß, Amen!

937 Übersetzung: "Frau"

938 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

939 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

940 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

941 Börstel, Adolf von (1591-1656).

942 Frankreich, Königreich.

943 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

944 Übersetzung: "usw."

945 Übersetzung: "des März"

946 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

947 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

948 Übersetzung: "Ich habe geträumt, mit Gedanken aufgestanden zu sein, wie man sterben müsse, und darüber hätte ich mit meinen Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde beraten."

949 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

950 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

951 Übersetzung: "gewöhnlichen"

952 Plato, Johann Joachim (1627-1672).

953 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

954 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

955 Jesus Christus.

956 Übersetzung: "Grabdenkmal"

957 Plato, Johann Joachim (1627-1672).

958 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn⁹⁵⁹, Schwartzberger⁹⁶⁰, undt Ern⁹⁶¹ Marggravium⁹⁶², gehabt.

Nachmittags, cum sororibus⁹⁶³, & filio Carolo, cum filia Eleonora⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵, wieder zur kirchen, alda man die historia⁹⁶⁶, des leidens, undt Sterbens, Jesu christj, lesen hören, vom Diacono Jonio⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸, auch mittge l e<h> s <t> e n <t>, undt gesungen. *et cetera*

< Ernst Dietrich Röder⁹⁶⁹, ist von Ermsleben⁹⁷⁰, diesen abendt, anhero⁹⁷¹ kommen.>

2 {Wispel} gersten seindt heütte Nachmittag, auf die 100 morgen geseet. Gott gebe zu segnen! undt gedeyen! Martin haug⁹⁷², ist darbey gewesen.

Die Sahle⁹⁷³, felst zwahr außwarts, allein, sie quillet, jnnerhalb der Stadt⁹⁷⁴, ie länger, ie höher, undt thut schaden an gebewden, an der Stadt, undt gärten, gemawer, undt allenthalben, wo sie einbricht. Der liebe Gott, wolle fernerem unglück, stewren! undt wehren!

29. März 1651

[[93v]]

h den 29^{ten}: Martij; anno⁹⁷⁵ 1651.

<Regenicht.>

<6 hasen hetzen laßen. 1 hasen, hat Oberlender⁹⁷⁶ geschoßen.>

heütte bin ich meiner devotion⁹⁷⁷ obgelegen, (so viel dennoch, die jnterruptiones⁹⁷⁸, leiden wollen)
[.]

959 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

960 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

961 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

962 Marggraf, Daniel (1614-1680).

963 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

964 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

965 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn Karl Ursinus, mit der Tochter Eleonora [Hedwig]"

966 *Übersetzung*: "Geschichte"

967 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

968 *Übersetzung*: "Diakon Jonius"

969 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

970 Ermsleben.

971 Bernburg.

972 Haug, Martin.

973 Saale, Fluss.

974 Bernburg, Talstadt.

975 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

976 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

977 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

978 *Übersetzung*: "Unterbrechungen"

Zweene brüder⁹⁷⁹, Christians Julij, von heim⁹⁸⁰, Söhne, seindt zu mjr kommen, haben mahlzeitt hieroben, gehalten, undt darnach audientz bey mir gehabt.

Sie gaben vor, mir nur sich zu præsentiren, dieweil Sie aber, den pachtmann Kohlmann⁹⁸¹, mitgehabt, habe ich andere fastidia⁹⁸² præsumiret, undt die desto eher, dimittiret⁹⁸³.

Nachmittagß, cum sororibus^{984 985}, in die praeparationpredigt⁹⁸⁶, welche der caplan Jonius⁹⁸⁷ verrichtet. Gott mache unß, zu würdigen Tischgenoßen, seines Sohnes⁹⁸⁸!

1½ {Wispel} gersten, hat Martin haug⁹⁸⁹ zu Zeptzig⁹⁹⁰, außseen laßen, Gott gebe, zu gesegnetem gedeyen!

Hans Balthasar Oberlender⁹⁹¹, hat aufmeßen⁹⁹² laßen, <mit Wolfgango⁹⁹³.>

On parle derechef, d'une femme blanche, quj paroist au soir, devant le chasteau, & a rendü malade par son aspect, ün messenger.⁹⁹⁴ Jtem⁹⁹⁵: de la femme, (quj a eü la teste trenchée) que son genie paroist, comme elle estoit, horsmis qu'elle porte da teste, dessous ses bras, & elle doibt avoir porté ün homme (contre le grè d'jceluy) üne piece de chemin, venant de Cöhten⁹⁹⁶, puis le dechargè derechef. Elle doibt aussy avoir rencontrè üne servante de la [[94r]] ville⁹⁹⁷, la rendant malade, de frayeür. Dieu vueille garentir paternellement, mon fils Victor Ayme-Dieu⁹⁹⁸, & aussy, nous tous, quj sommes jcy! de malheür, & de mauwayse rencontre!⁹⁹⁹

Sathan, s'est fort efforcè, (par des importunitèz malassaysonnées, & jndiscretes, d'aulcunes gens inconsiderèz) a destruire le bon œuvre commencè de més Devotions! Mais Dieü est plüs fort, que

979 Hoym, Christoph Adam von (1629-1654); Hoym, Ludwig Gebhard von (1631-1711).

980 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

981 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

982 *Übersetzung*: "Kritteleien"

983 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

984 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

985 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

986 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

987 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

988 Jesus Christus.

989 Haug, Martin.

990 Zepzig.

991 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

992 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

993 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

994 *Übersetzung*: "Man spricht erneut von einer weißen Frau, die am Abend vor dem Schloss erscheint und durch ihren Anblick einen Boten krank gemacht hat."

995 *Übersetzung*: "Ebenso"

996 Köthen.

997 Bernburg.

998 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

999 *Übersetzung*: "von der Frau (die den Kopf abgehauen bekommen hat), dass ihr Geist erscheint, wie sie war, bis auf dass sie ihren Kopf unter ihrem Arm trug, und sie soll einen aus Köthen kommenden Mann (gegen den Willen desjenigen) ein Stück des Weges getragen, ihn dann erneut abgeladen haben. Sie soll auch einer Dienerin aus der Stadt begegnet sein, wobei sie sie vor Schreck krank machte. Gott wolle meinen Sohn Viktor Amadeus und auch uns alle väterlich schützen, die [wir] hier von Unglück und von böser Begegnung [betroffen] sind!"

luy, & confondra tous ses efforts, par le ministere, de ses Saints Anges, & serviteürs jnnombrables!
1000

On dit aussy, que la mayson ou habitation dü Süperintendent¹⁰⁰¹, est derechef troublée par dës fantomes, mais il ne faut pas croyre a tout ce, qu'on entend. Et quand cela seroit? cela ne peüt point prejüdicier, a la Veritè de nostre religion, car ce n'est pas chose nouvelle, que les serviteürs de Dieü, soyent tentèz par les illüsiöns dës Demons, sans y rien gagner, car Dieü est plüs fort, que le Diable.
1002

Aussy Martin Lütther¹⁰⁰³, a estè souvent griefüement tentè, par les assauts dü Diable, comme il avoüe luy mesme.¹⁰⁰⁴ *et cetera* Et cependant ceüx, qui se vantent d'estre des Disciples, le louent comme üne autre Prophete Elie¹⁰⁰⁵, & ne prennent point, en mauvais sens, que le Diable luy a renversè son ècritoire, & iouè d'autres meschans tours.¹⁰⁰⁶ *et cetera*

30. März 1651

[[94v]]

☉ den 30^{ten}: Martij¹⁰⁰⁷; 1651. <OsterTag.>

<1 krannich, der Schengke geschoßen.>

Am heüttigen *heiligen* osterTage, conjunctim¹⁰⁰⁸, in die kirche, gezogen, Gottes wortt anzuhören, undt das *heilige* Abendmahl, zu gebrauchen. Gott lob! daß alles wol verrichtet ist!

Extra zu Mittage, Doctor Mechovium¹⁰⁰⁹, Christian heinrich von Börstel¹⁰¹⁰, die Rindtorfinn¹⁰¹¹, Rödern¹⁰¹², undt Jakob Ludwig Schwarzenberger¹⁰¹³ gehabt.

1000 *Übersetzung*: "Satan hat sich sehr bemüht (durch die abgeschmackten und dummen Ungelegenheiten von einigen unbesonnenen Leuten), das begonnene gute Werk meiner Andachten zu zerstören! Aber Gott ist stärker als er und wird alle seine Bemühungen durch den Dienst seiner heiligen Engel und unzähligen Diener in Unordnung bringen!"

1001 Plato, Joachim (1590-1659).

1002 *Übersetzung*: "Man sagt auch, dass das Haus oder die Wohnung des Superintendenten erneut durch Geister beunruhigt wird, aber man darf nicht an all das glauben, was man hört. Und wenn das [wahr] wäre, kann das der Wahrheit unserer Religion nicht schädlich sein, denn es ist keine neue Sache, dass die Diener Gottes durch die Täuschungen von Dämonen versucht werden, ohne dabei etwas zu gewinnen, denn Gott ist stärker als der Teufel."

1003 Luther, Martin (1483-1546).

1004 *Übersetzung*: "Auch Martin Luther ist oft durch die Angriffe des Teufels schwer versucht worden, wie er selbst gestanden hat."

1005 Elia (Bibel).

1006 *Übersetzung*: "Und doch loben ihn diejenigen, die sich rühmen, seine Schüler zu sein, wie einen anderen Propheten Elia und nehmen es nicht schlecht auf, dass der Teufel ihm sein Schreibzeug umgedreht und andere böse Streiche gespielt hat."

1007 *Übersetzung*: "des März"

1008 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1009 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1010 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1011 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1012 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1013 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Dem Superintendenten Platonj¹⁰¹⁴, (so geprediget) habe ich, in die pfarre, vorm berge¹⁰¹⁵, eßen geschickt, weil er unpaß gewesen. *et cetera*

Nachmittags, seindt wir weitter, conjunctjm¹⁰¹⁶, zur kirchen gezogen, da unß abermals, der Superintendent Plato, eine feine predigt gethan, auß dem Text: wir haben auch ein Osterlamb, das ist Christus, für uns, geopfert¹⁰¹⁷, *etcetera*[.]

Avis¹⁰¹⁸: daß die beyden guten prediger zu Hamburgk¹⁰¹⁹, <herr Tobias¹⁰²⁰, undt Freherus¹⁰²¹ > bey der reformirten gemeine¹⁰²², zu Altena¹⁰²³, in einer stunde, eilends gestorben, non sine suspicione venenj, ab independentibus Anglis, acceptj! Deus detegat! scelera veneficorum, & puniat!¹⁰²⁴ Wehre wol schade, umb die guten Frommen leütte!

Item¹⁰²⁵: das der König in Spannien¹⁰²⁶, numehr die alliance¹⁰²⁷, mit dem Engelländischen Parlament¹⁰²⁸, [[95r]] oder Newen Regierung¹⁰²⁹, feste bestetiget, undt das Sie mitteinander, armiren. hingegen armiret der König¹⁰³⁰ in Schottlandt¹⁰³¹ sehr auch, undt die Staden¹⁰³² armiren, wieder den König in Portugall¹⁰³³, mit Macht wegen Brasilien¹⁰³⁴.

Die Kayserlichen¹⁰³⁵ abominiren¹⁰³⁶ die Crayßdefension¹⁰³⁷ zu Franckfurt¹⁰³⁸, dehortiren¹⁰³⁹ auch darvon, hingegen perseveriren¹⁰⁴⁰ darinnen, Chur Meintz¹⁰⁴¹, Chur: Pfaltz¹⁰⁴², undt andere Crayß¹⁰⁴³ Stende, zumahl, da mit macht, der lottringer¹⁰⁴⁴, auf sie ahndringet.

1014 Plato, Joachim (1590-1659).

1015 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1016 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1017 1 Cor 5,7

1018 *Übersetzung*: "Nachricht"

1019 Hamburg.

1020 Mylius, Tobias (gest. 1651).

1021 Freher, Johann (1622-1651).

1022 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

1023 Altona.

1024 *Übersetzung*: "nicht ohne den Verdacht des von den Independenten-Engländern bekommenen Giftes! Gott möge die Verbrechen der Giftmischer aufdecken und bestrafen!"

1025 *Übersetzung*: "Ebenso"

1026 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1027 *Übersetzung*: "Bündnis"

1028 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1029 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

1030 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1031 Schottland, Königreich.

1032 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1033 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1034 Brasilien.

1035 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1036 abominiren: verabscheuen.

1037 Kreisdefension: Verteidigung eines Reichskreises.

1038 Frankfurt (Main).

1039 dehortiren: abraten.

1040 perseveriren: bei etwas beharren.

Zu Basel¹⁰⁴⁵, sollen innerhalb eines iahres frist, in die 18 erdbeben geschehen sein. Wehre gewulich, zu hören! Es soll auch daselbst, großen schaden gethan haben, an gebewden, etcetera undt die Stadt, desolat machen. *et cetera* Gott weiset unß, viel mirabilia¹⁰⁴⁶!

Ach! das wir unß daran kehren! undt rechtschaffene, wahre, hertzliche buße, thun möchten? Ach Gott! lengke doch, die hertzen, noch, jn der gnadenzeit!

Avis¹⁰⁴⁷; das Höchstedt¹⁰⁴⁸, <halb> abgebrandt seye, vor wenig tagen. Unglück! <hin! undt wieder.>

Meine blawschimmelichte Stuchte, hat mir heütte ein hengstfohlen gebracht. Gott gebe mir darzu glück! und gedeyen! Jst nun das dritte füllen, so diß iahr, gefallen.

31. März 1651

[[95v]]

» den 31^{ten}: Martij¹⁰⁴⁹; 1651. <OsterMontag.>

Mon petit Charles¹⁰⁵⁰, a eü ceste nuict, (comme souvent desja est arrivé) dès grandes tentations. Il crie & pleüre, souspirant fort, & se plaignant, avec les yeüx ouverts, comme s'il avoit üne angoisse jnsüpportable. Il dist dès belles prieres a son Dieu, & dès sentences choisies, de l'ècritüre Sainte, & cela düre ün peü, puis quand on le rèsveille, sür tout au mattin, il n'en veüt rien scavoir, & ce mal luy avient ordinairement avant la minuict. Dieu l'en vueille benignement delivrer; pas sa Sainte grace!¹⁰⁵¹

Coniunctim¹⁰⁵², zur predigt gefahren, so Er¹⁰⁵³ Jonius¹⁰⁵⁴ der Diaconus¹⁰⁵⁵ vormittags, verrichtet.

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn¹⁰⁵⁶ gehabt, wie auch Jonium.

1041 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1042 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1043 Oberrheinischer Reichskreis.

1044 Lothringen, Herzogtum.

1045 Basel.

1046 *Übersetzung*: "Wunderdinge"

1047 *Übersetzung*: "Nachricht"

1048 Hettstedt.

1049 *Übersetzung*: "des März"

1050 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1051 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl [Ursinus] hat heute Nacht (wie bereits oft geschehen ist) große Anfechtungen gehabt. Er schreit und weint, wobei er stark seufzt und sich mit offenen Augen beklagt, als ob er eine unerträgliche Angst hatte. Er sprach von schönen Gebeten an seinen Gott und über ausgewählte Sinnsprüche aus der Heiligen Schrift, und das dauert ein wenig an, dann, wenn man ihn vor allem am Morgen weckt, will er davon nichts wissen, und dieses Übel geschieht ihm gewöhnlich vor Mitternacht. Gott wolle ihn davon durch seine Gnade gütig befreien!"

1052 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

1053 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1054 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1055 *Übersetzung*: "Diakon"

1056 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

Nachmittags wieder conjunctim¹⁰⁵⁷, zur kirchen, da der iunge Rheinschmidt¹⁰⁵⁸ geprediget.

Schreiben von der Churfürstin¹⁰⁵⁹ von Croßen¹⁰⁶⁰, von Wolf Curt von Einsidel¹⁰⁶¹, undt Maximilian Wogau¹⁰⁶² [,] Item¹⁰⁶³: von dem Churfürsten¹⁰⁶⁴, undt Chur: Printzen¹⁰⁶⁵, von Dresen¹⁰⁶⁶ [!], gar schlechte resolution. [[96r]] Die Churfürstin¹⁰⁶⁷ von Croßen¹⁰⁶⁸ aber, offerirt sich, *freundlicher* undt höflicher. beklaget den großen waßerschaden undt stellet doch dem lieben Gott, in Christlicher gedultt alles anheim. Sie schreibt auch, daß hanß bohne¹⁰⁶⁹ ihr Secretarius¹⁰⁷⁰, auß Ungarn¹⁰⁷¹ wiederkommen, mit einem gesandten daher, zusamt den Ehepactis¹⁰⁷², nicht ohne gefahr, die sponsalia¹⁰⁷³ zu befördern. Gott gebe doch, zu glück! undt segnen!

Die avisen¹⁰⁷⁴ melden:

Daß des Königes in Engellandt¹⁰⁷⁵, sachen, in Schottlandt¹⁰⁷⁶ wol stehen, undt die deützschen alda hoch æstimiret werden, weil ein Oberster, ein castell erobert, undt sich Tapfer gehalten. hingegen, fürchten sich etzliche vor der Spannischen¹⁰⁷⁷ undt Engelländischen Parlament(ar)ischen¹⁰⁷⁸ alliance¹⁰⁷⁹, welche zusammen, Duynkirchen¹⁰⁸⁰ drowen, so auch den Staaden¹⁰⁸¹, jalousie¹⁰⁸² geben will.

Jn Franckreich¹⁰⁸³, ist alles noch wieder den Cardinal¹⁰⁸⁴ aufrührisch, er hingegen, ist zu Lüttich¹⁰⁸⁵, undt drowet auch.

1057 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1058 Reinschmidt, Johann Christian (1627-1666).

1059 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1060 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1061 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

1062 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1063 Übersetzung: "ebenso"

1064 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1065 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

1066 Dresden.

1067 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1068 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1069 Bohne, Hans.

1070 Übersetzung: "Sekretär"

1071 Ungarn, Königreich.

1072 Übersetzung: "verträgen"

1073 Übersetzung: "Mitgift"

1074 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1075 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1076 Schottland, Königreich.

1077 Spanien, Königreich.

1078 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1079 Übersetzung: "Bündnis"

1080 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

1081 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1082 Übersetzung: "Neid"

1083 Frankreich, Königreich.

1084 Mazarin, Jules (1602-1661).

1085 Lüttich (Liège).

Die hertzoginn zu Newburgk¹⁰⁸⁶, ist gestorben, undt wirdt von allen reformirten, sonderlich zu Cölln¹⁰⁸⁷, undt Düsseldorf¹⁰⁸⁸ heftig beklaget.

In Polen¹⁰⁸⁹, ist krieg zu besorgen¹⁰⁹⁰, General Chmielinsky¹⁰⁹¹, wil sich am Fürst Radzivil¹⁰⁹² rächenen, weil die heyrath seines Sohnes¹⁰⁹³, rückgengig worden, [[96v]] mit des hospodars, in der Wallachey¹⁰⁹⁴ Tochter¹⁰⁹⁵. Die Moßkowiter¹⁰⁹⁷ laviren noch, iedoch hoft man, Sie sollen dem König in Polen¹⁰⁹⁸, wieder die Tartarn¹⁰⁹⁹, undt Cosagken¹¹⁰⁰ assistiren.

Graf Rantzowens¹¹⁰¹ rayse, sol von Wolfenbüttel¹¹⁰², per¹¹⁰³ Schwerin¹¹⁰⁴, in Dennemargk¹¹⁰⁵, progrediren¹¹⁰⁶.

Vor Spannien¹¹⁰⁷, wirdt hin: undt wieder, stargk geworben.

Die Staaden¹¹⁰⁸, seindt noch nicht schlüßig, wegen eines Newen Generals.

Der verstorbene Graf Tschernin¹¹⁰⁹, in Böhmen¹¹¹⁰, hat große Legata¹¹¹¹ vermacht.

Die Kayserliche¹¹¹² hochzeit wirdt baldt vor sich gehen, undt der Kayser auf Prag¹¹¹³, von dannen auf Regenspurgk¹¹¹⁴ zu, raysen.

1086 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).

1087 Köln.

1088 Düsseldorf.

1089 Polen, Königreich.

1090 besorgen: befürchten, fürchten.

1091 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

1092 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

1093 Chmelnyskyj, Tymofij Bohdanowytsch (1632-1653).

1094 Basarab, Matei (1580-1654).

1095 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Vasile Lupu, Fürst von Moldau.

1096 Chmelnyskyj, Ruxandra, geb. Lupu (ca. 1630/32-ca. 1686/87).

1097 Moskauer Reich (Großrussland).

1098 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1099 Krim, Khanat.

1100 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1101 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

1102 Wolfenbüttel.

1103 *Übersetzung*: "über"

1104 Schwerin.

1105 Dänemark, Königreich.

1106 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

1107 Spanien, Königreich.

1108 Niederlande, Generalstaaten.

1109 Czernin von Chudenitz, Hermann (Wenzel), Graf (1576-1651).

1110 Böhmen, Königreich.

1111 *Übersetzung*: "Vermächtnisse"

1112 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

1113 Prag (Praha).

1114 Regensburg.

Die Venezianer¹¹¹⁵, haben gelder ertapt, undt große beütten, welche der Türgken¹¹¹⁶ General; Usaim Bascha¹¹¹⁷, in Canêa¹¹¹⁸, hette haben sollen.

Der Pabst¹¹¹⁹, hat durch eine Bulla¹¹²⁰ verboten, das kein Cardinal mehr, sich solle in frembde Staatssachen, undt Regierungen einmengen, Sondern, Sie sollen zu Rom¹¹²¹ bleiben, die Cardinäle, undt des kirchenStaadts¹¹²², fleißig sich annehmen.

Das große gewässer, thut hin, undt wieder großen schaden. Gott wende es, in gnaden!

Schreiben von Victor Amadeo¹¹²³, durch Michael Ringk¹¹²⁴ daß er zu Croßen¹¹²⁵, [[97r]] wol ankommen. Gott lob! undt dank!

Nota Bene¹¹²⁶ [:] Johann Faber¹¹²⁷, der A. zu T.¹¹²⁸ hat sich auch wieder präsentirt. ~~J'ay ex~~¹¹²⁹

1115 Venedig, Republik (República de Venessia).

1116 Osmanisches Reich.

1117 Gazi Hüseyin Pascha (gest. 1659).

1118 Canea (Chania).

1119 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1120 *Übersetzung*: "Bulle"

1121 Rom (Roma).

1122 Kirchenstaat.

1123 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1124 Ringk, Michael.

1125 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1126 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1127 Faber, Johann.

1128 Abkürzungen nicht auflösbar.

1129 *Übersetzung*: "Ich habe"

01. April 1651

[[97r]]

σ den 1. Aprilis ¹; 1651.

<Aprillenwetter, schön, undt regenicht confuse ².>

Johann Faber ³ a estè expediè. ⁴ Jch habe den Jakob Ludwig Schwartzberger ⁵ [,] den Georg Reichardt ⁶ undt Hans Eckardt ⁷ bey mir, gehabt.

Ernst Dietrich Röder ⁸, ist wieder forth, nach Ermsleben ⁹. Gott geleitte ihn!

J'ay beaucoup èscrit. Dieü benie, mès desseings! ¹⁰

Avis ¹¹: wie Höchstädt ¹², abgebrandt? Jn daß Strohedach, ist Spegk kommen, (welchen ein weib brahten wollen, so aber baldt endtlauffen). Derselbe hat das Strohe, undt consecutive ¹³ die halbe Stadt angezündet, undt verbrandt. So leicht ist ein unglück geschehen!

Gott bewahre vor mehrerem! und tröste die Elenden!

Ein hengstfüllen, habe ich heütte, von der <blaw> Schimmlichten Stuhle bekommen. Jst das vierdte diesen Monat. Gott gebe zu glück! undt gedeyen!

Avis ¹⁴: das es sich mit der Fürstin zu Cöhten ¹⁵, Gott lob, undt dangk; zu beßern anfähret, undt das Jhre Liebden anfangen wieder zu behten, undt Gottes wortt, zu lieben. Der Allerhöchste, vielgühtige getrewe Gott, helfe ia ferner, mit gnaden!

Abermals schreiben, von Meinem Sohn, Viktor Amadeus ¹⁶ noch zu Breßlaw ¹⁷ datiret, entpfangen, en termes mediocres, Dieümercy! Ô Dieü, exauces nous! d'ores en avant! ¹⁸

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Übersetzung: "durcheinander"

3 Faber, Johann.

4 Übersetzung: "Johann Faber ist abgeschickt worden."

5 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

6 Reichardt, Georg (gest. 1682).

7 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

8 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

9 Ermsleben.

10 Übersetzung: "Ich habe viel geschrieben. Gott segne meine Pläne!"

11 Übersetzung: "Nachricht"

12 Hettstedt.

13 Übersetzung: "nachfolgend"

14 Übersetzung: "Nachricht"

15 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

16 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

17 Breslau (Wroclaw).

18 Übersetzung: "in mittelmäßigen Worten, Gott sei Dank! Oh Gott, entschuldige uns! schon im voraus!"

02. April 1651

[[97v]]

☿ den 2. Aprilis ¹⁹, 1651.

<Schön wetter vormittage. Nachmittags böse undt gut.>

Michel Ringk²⁰ zu meinem Sohn, Viktor Amadeus²¹ abgefertiget, mit zwey großen pacqueeten. Gott wolle ihn geleitten, nacher Berlin²², undt Croßen²³, undt meinen Sohn bewahren!

La Vecchiarella²⁴ ²⁵, hà sognato <un di> questi gironj, che'l mio figliolo Vittorio Amedeo, fosse tornato qui²⁶, in una carrozza, tutto turbido, pallido, ed essangue, vacillandi con la Testa, come un ammalato, e mezzo morto, si che fù forza, di portarlo giù, dalla carrozza! Jddiò lo preservì, e mantengha benignamente, per mera grazia! e misericordia! da ognj mala ventura! e malincontro! in perpetua sanità, e felicità! con l'altro figliolo²⁷ [.]²⁸

heütte ist es, dem Tage nach, als Mittwoch zweyiähri[g] das mein Außerwehlter Sohn, Fürst Erdtmann Gideon²⁹ Sehliger, (leyder! leyder!) so liederlich, ohne rechtmeßige hülfe, verschieden, Gott tröste unß noch darüber. undt strafe alle die iehnigen, so ihn ermordet oder seines unglücks begehret haben mögen!

A spasso³⁰, ans waßer <2 mal>. Die fehrleütte, fahren heütte wieder, mit der fehre! wiewol man, mit Mühe, das Gottlose volgk daran gebracht!

8 {Scheffel} haber, seindt heütte nachmittage <gesackt, aber nur 7 {Scheffel} > außgeseet worden auf dem kleinen breittigen³¹, am Weinberge, in präsentz Martin haug³² Go[tt] gebe, zu Segen! glü[g]k! undt gedeyen!

03. April 1651

¹⁹ Übersetzung: "des Aprils"

²⁰ Ringk, Michael.

²¹ Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

²² Berlin.

²³ Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

²⁴ Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).

²⁵ Identifikation unsicher.

²⁶ Bernburg.

²⁷ Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

²⁸ Übersetzung: "Die Altfrau hat eines Tages geträumt, dass mein Sohn Viktor Amadeus in einer Kutsche hierher zurück gekehrt sei, wirr, blass und blutleer, mit dem Kopf schwankend wie ein Kranker, und halb tot, so dass es schwer gewesen sei, ihn von der Kutsche herunter zu tragen! Gott bewahre und erhalte ihn gnädig, aus reiner Gnade und Barmherzigkeit! In anhaltender Gesundheit und Glückseligkeit, zusammen mit dem anderen Sohn."

²⁹ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

³⁰ Übersetzung: "Auf Spaziergang"

³¹ Breite: Feld.

³² Haug, Martin.

[[98r]]

den 3^{ten}: Aprilis³³; 1651.

<Windig. regenicht.>

J'ay écrit, une quantité de lettres. Dieü vueille! qu'elles arrivent, en temps, & lieux, á Berlin³⁴, en Hollande³⁵ & ailleürs, & que tant des travaux, ne me nuysent, & ne soyent infructüeux!³⁶

A spasso; co'l Carolino Orsino³⁷; al fiume³⁸.³⁹

Avis⁴⁰: daß es zu Magdeburgk⁴¹ anfang, an der pest zu sterben, ob wol andere darahn zweifeln wollen. Gott erbarme sich, der krankten! undt bewahre, vor mehreren landtstrafen!

Hier au soir, mon petit Charles, a esté cruellement angoisè dedans son lict, süant dès grosses gouttes, & ne scachant luy mesme, ce, qui luy manque sinon; qu'il s'est prefigürè la mort d'Erdmann⁴². et *cetera* Dieu vueille, préserver ce von enfant, de tous maulx, de l'esprit & dü corps! en paternelle Protection!⁴³

Es seindt Viet kornwagen, mit Mehl von Ballenstedt⁴⁴, ankommen, weil man alhier⁴⁵, nicht füglich, mahlen kan!

1 {Wispel} gersten, ist vormittage zu Zeptzig⁴⁶, außgeseet worden, Nachmittage, daselbst; 12 {Scheffel} Erbßen, undt 10 {Scheffel} gersten, alles, in präsentsz Johann Balthasar Oberlenders⁴⁷ [.]
Gott gebe zu glück! Segen! undt gedeyen!

Das waßer fället gar gemächlich, undt die Mühle gehet sehr langsam, zum mahlen.

04. April 1651

[[98v]]

33 *Übersetzung*: "des Aprils"

34 Berlin.

35 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

36 *Übersetzung*: "Ich habe eine Vielzahl an Briefen geschrieben. Gott wolle, dass sie zur richtigen Zeit in Berlin und Holland und anderswo ankommen und dass so viel Mühen mir nicht schaden und nicht erfolglos sein mögen!"

37 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

38 Saale, Fluss.

39 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Karl Ursinus an den Fluss."

40 *Übersetzung*: "Nachricht"

41 Magdeburg.

42 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

43 *Übersetzung*: "Gestern abend war mein kleiner Karl grausam angsterfüllt in seinem Bett und schwitzte dicke Tropfen und wusste selbst nicht mehr, was ihm fehlt, wenn nicht, dass ihm der Tod von Erdmann vorhergesagt wurde usw. Gott wolle dieses gute Kind vor allen Übeln des Geistes und des Körpers bewahren! In väterlichem Schutz!"

44 Ballenstedt.

45 Bernburg.

46 Zepzig.

47 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

☿ den 4^{ten}: Aprilis ⁴⁸; 1651.

<Windig, unlustig wetter.>

heütte ist der elende MonatsTag, an deme Mein Sohn, Erdtmann Gideon⁴⁹ Sehliger verschieden, undt unß großes klagen, undt Trawern, veruhrsacht. Jedoch, müssen wir ihme, (alß Christen gebühret) den Sehligen wechsel, undt die ewige freude, nicht mißgönnen. Viel mehr aber auch nach ihme, undt nach dem himmlischen vaterlandt unß sehnen! undt verlangen tragen!

Cependant! ie ne le puis oublier! Ô Dieü! Mon Pere! ⁵⁰

Auf den hundert Morgen, ist doch ejn wispel⁵¹ Gersten <in präsentsz Martin Haug⁵² >, noch vormittags, geseet worden. Gott gebe zu segnen, undt gedeyen.

Nachmittags hat man das seen, wegen großen windes, einstellen müssen. *et cetera*

Avis ⁵³: daß es nicht allein zu Magdeburgk⁵⁴, an der pest, stirbt, undt sonderlich viel leütte vom schlage, getroffen werden, und gählingen⁵⁵ dahin sterben, Sondern auch, das alhier⁵⁶, abermalß, die kinder, an pogken, wegsterben. Gott bessere es gnediglich!

Ein Stügk von der Mawer, ist an der überfahrt, eingefallen. Gibt abermahl haspeley!

Den Amptmann Georg Reichardt⁵⁷ habe ich, bey mir gehabt. *et cetera*

Jtem ⁵⁸: den buchbinder, Christof Carll⁵⁹, meine uneingebundene bücher, nebenst dem Bibliothecario ⁶⁰ Gebhardt Loyß⁶¹, revidiren laßen, undt die defect annotiren.

Schreiben von Cöhten⁶², undt Zerbst⁶³, empfangen.

05. April 1651

[[99r]]

☿ den 5^{ten}: Aprilis ⁶⁴; 1651.

48 Übersetzung: "des Aprils"

49 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

50 Übersetzung: "Indessen kann ich ihn noch nicht vergessen! Oh Gott, mein Vater!"

51 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

52 Haug, Martin.

53 Übersetzung: "Neuigkeit"

54 Magdeburg.

55 gähling: plötzlich, unversehens.

56 Bernburg.

57 Reichardt, Georg (gest. 1682).

58 Übersetzung: "Ebenso"

59 Carl, Christoph (2) (1619-1688).

60 Übersetzung: "Bibliothekar"

61 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

62 Köthen.

63 Zerbst.

64 Übersetzung: "des Aprils"

< Schlagkwetter⁶⁵. 3 hasen von der hatz.>

Es ist bier auß Ballenstedt⁶⁶, ankommen, undt alhier⁶⁷, zu unserer hofstadt, (auß noht,) abgeholet, undt geliefert worden, dergleichen ich, geschehen zu sein, niemals gedengke.

Man hat mir wiederumb diese Nacht, in der Scheüne eingebrochen, un <oder> ist man eingestiegen, undt auß gedroschenes getreydig, heraußer gestohlen. Jch laße visitiren⁶⁸. Endlich, hat sich befunden, daß es ein Böhmisches <Engke, den Mutterpferden, zum besten gestohlen, 1½ {Scheffel}>

Nachmittags hat man wegen des Schlagkichten⁶⁹ wetters nicht füglich sehen können. Vormittags hat Martin haug⁷⁰, einen {Wispel} gersten, in die hundert Morgen, noch außseen laßen, Gott gebe zu glück! undt Segen!

Avis⁷¹: daß es sich, (Gott lob! undt dank!) mit der Fürstin zu Cöhten⁷², wieder vermohten, augenscheinlich gebeßert, durch Gottes segen, undt gedeyende hülfe, oder raht, des newen Medicj⁷³, Doctor⁷⁴ von Magdeburgk⁷⁵ also daß Sie wieder zu Tische gehet, fleißig behten, undt lesen thut. Gott helfe ferner, mit gnaden!

hanß Christof Wischer⁷⁶, ist diesen abendt anhero kommen, pour traitter, avec Madame^{77 78}.

Meine Stallpursche haben drey hasen, gehetzt, undt einen Wolf, welcher sich loß gerissen, von den hunden.

Nota Bene⁷⁹ admonition inopinée au lict, de Charl Ursinus^{80 81} dj non chiavare con la Donna⁸²! perge⁸³ miracolo misterioso!⁸⁴

06. April 1651

65 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.

66 Ballenstedt.

67 Bernburg.

68 visitiren: untersuchen, begutachten.

69 schlackicht: nass, regnerisch.

70 Haug, Martin.

71 Übersetzung: "Nachricht"

72 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

73 Übersetzung: "Arztes"

74 Lücke im Text. Name sollte vermutlich später nachgetragen werden.

75 Magdeburg.

76 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

78 Übersetzung: "um mit Madame zu verhandeln"

79 Übersetzung: "Beachte wohl"

80 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

81 Übersetzung: "unerwartete Warnung im Bett durch Karl Ursinus"

82 Übersetzung: "nicht mit der Frau zu verkehren"

83 Übersetzung: "usw."

84 Übersetzung: "geheimnisvolles Wunder!"

[[99v]]

⊙ den 6^{ten}: April, 1651. ı < *Dominica*⁸⁵ > Quasimodogenitj⁸⁶.

<Frost diesen Morgen.>

In die kirche, da der pfarrer⁸⁷ von Palbergk⁸⁸, geprediget.

Extra zu Mittage: *Doctor* Mechovius⁸⁹, Wischer⁹⁰, die Rindtorfinn⁹¹, die Peckadelinn⁹², der pfarrer, undt Schwartzberger⁹³, auch successive⁹⁴, mit einem, undt andern, conversiret.

Avisen⁹⁵: daß undt der Prætext der Cosagken⁹⁶ bekriegung, in Polen⁹⁷, die Schweden⁹⁸, in Liflandt⁹⁹, gemeinet seyen <sollen>, undt dieselbigen sollen auch vigiliren¹⁰⁰, wichtige Sachen, ob handen, haben, undt schon in die 24000 Mann, zusammen gebracht, zur resistantz. Die Königin¹⁰¹, gehet fleißig, zu rahte, mit den Reichßrähten Chur Brandenburgs¹⁰² undt hollandt¹⁰³, mag auch, von den Schweden, gedrowet werden.

In Engellandt¹⁰⁴, sol der General Cromwell¹⁰⁵, Todt sein, undt alles noch gar verwirret stehen.

In Frangkreich¹⁰⁶, gibts factiones¹⁰⁷, undt dissensiones¹⁰⁸ zu Paris¹⁰⁹ [,] deßen sich, die Spannischen¹¹⁰, wol bedienen, undt sichs zu Nutz, machen werden.

Der König, in Spannen¹¹¹, hat befehl, nacher Par Brüssel¹¹², geschickt, man solle Chur Pfaltz¹¹³, Franckenthal¹¹⁴, evacujren, also würde es, keiner creyß¹¹⁵ defension, bedörfen.

85 *Übersetzung*: "Sonntag"

86 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

87 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

88 Baalberge.

89 Mechovius, Joachim (1600-1672).

90 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

91 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

92 Peccatel, N. N. von.

93 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

94 *Übersetzung*: "nach und nach"

95 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

96 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

97 Polen, Königreich.

98 Schweden, Königreich.

99 Livland, Herzogtum.

100 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

101 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

102 Brandenburg, Kurfürstentum.

103 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

104 England, Commonwealth von.

105 Cromwell, Oliver (1599-1658).

106 Frankreich, Königreich.

107 *Übersetzung*: "Aufstände"

108 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

109 Paris.

110 Spanien, Königreich.

111 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

112 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

König in Polen¹¹⁶, hat den Dantzigern¹¹⁷ scharf geschrieben, den reformirten die eingezogene kirche, zur heiligen dreyfaltigkeitt, bey vermeidung ungnade, undt Strafe, alsobaldt wieder zu restituiren, Sie (als getrewe gehorsame undterthanen,) nicht von der Augspurger confession¹¹⁸, eigenes [[100r]] gewalts außzuschließen, viel weniger Sie, der Ehrenämpter, zu endtsetzen. Die Staden¹¹⁹, haben auch vor Sie intercedjret. perge¹²⁰

Die Schweden¹²¹, wollen der Stadt Oldenburgk < Brehmen¹²² >, wieder den Graven von Oldenburgk¹²³; in der Brehmer < Weser¹²⁴ > Zollsache, assistjren.

J'ay expediè, mès depesches laborieüses, de ces jours passèz, & demain¹²⁵ Dieü aydant, P. M.¹²⁶ s'en ira. Dieü le conduise, & reconduyse heüreüsement!¹²⁷

07. April 1651

» den 7^{ten}: Aprilis¹²⁸; 1651.

<3 hasen, von der hatz.>

In schönem wetter, bin ich spatziren gegangen. Das große waßer, fället gar Spahrsam. Man kan übel mahlen: Nur mahlen sie Maltz, in 24 Stunden, so man sonst in 12 Stunden mahlen können. Mit dem Mehl, wil es gar nicht fortt.

Nachmittags hinauß¹²⁹ geritten, mit Carl Ursinus¹³⁰ nach Palberg¹³¹, undt Poley¹³². Beyde Junckern Wischer¹³³ und Rindtorf¹³⁴ mitgeritten.

113 Pfalz, Kurfürstentum.

114 Frankenthal.

115 Fränkischer Reichskreis.

116 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

117 Danzig (Gdansk).

118 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

119 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

120 Übersetzung: "usw."

121 Schweden, Königreich.

122 Bremen.

123 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

124 Weser, Fluss.

125 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

126 Abkürzung nicht auflösbar.

127 Übersetzung: "Ich habe meine langwierigen Depeschen der vergangenen Tage ausgefertigt und morgen wird P. M. mit Gottes Hilfe fortgehen. Gott geleite ihn und führe [ihn] glücklich zurück!"

128 Übersetzung: "des April"

129 Die Silben "hin" und "auß" sind im Original getrennt geschrieben.

130 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

131 Baalberge.

132 Poley.

133 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

134 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

2½ {Wispel} gersten, aufn 100 morgen undt 1 {Wispel} haber seindt außgeseet. Gott gebe zu Segen!

Der hofraht von Strehlitz¹³⁵ Müller¹³⁶, hat sich praesentiret, undt ich habe ihn, extra behalten, zu abends, undt mit ihme viel conversiret. *et cetera*

Buone nuove dj Halla¹³⁷. Jddîo le benedica!¹³⁸

Schreiben von Meinem Sohn, Viktor Amadeus¹³⁹ [.] Jtem¹⁴⁰: von der Churfürstinn¹⁴¹ von Croßen¹⁴², item¹⁴³: von Tobias Steffek von Kolodey¹⁴⁴ en bons termes¹⁴⁵ empfangen.

Ach Gott! hilff doch einmal, auß so vielem labyrinth, mit frewden, mit Trost, undt mit ergetzung, emergiren¹⁴⁶! Faxit Deus Omnipotens!¹⁴⁷

[[100v]]

Die avisen¹⁴⁸ von Leiptzigk¹⁴⁹ bringen:

Das es umb Warschaw¹⁵⁰ herumb, falsche werber gegeben, welche im Nahmen des Königes in Polen¹⁵¹, schon in die 600 Mann, geworben vndt von den dörfern, viel erpreßet, auch vorgehabt, die Stadt zu plündern, so baldt der König würde mit den völkgern¹⁵², hinweg sein. Man hat aber, die Conspiration entdegkt, die völkg, getrennet, undt geschlagen, theilß gefänglich eingezogen, undt erfahren, daß der General Chmielinßky¹⁵³, solches angestifetet. Der Oberste, so falsch geworben, sol Meyer¹⁵⁴ heißen, wie auch ein anderer, Christof Weiß¹⁵⁵. Meyer aber, hat sich zu roß, mit der fluchtt salvirt¹⁵⁶, undt den <155> gefangene seindt 15 Officirer, undt ein Dominicaner¹⁵⁷ Münch. Von den völkgern, welche unweißendt des betrugs, in ihrer einfaltt geworben worden, hat man 250 Mann, undt die Königlichen trouppen, undt ergestellet.

135 Strelitz (Strelitz-Alt).

136 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

137 Halle (Saale).

138 Übersetzung: "Gute Neuigkeiten aus Halle. Gott segne es!"

139 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

140 Übersetzung: "Ebenso"

141 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

142 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

143 Übersetzung: "ebenso"

144 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

145 Übersetzung: "in guten Worten"

146 emergiren: emporkommen, herauskommen.

147 Übersetzung: "Der allmächtige Gott gebe es!"

148 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

149 Leipzig.

150 Warschau (Warszawa).

151 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

152 Volk: Truppen.

153 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

154 Meyer, N. N..

155 Weiß, Christoph.

156 salviren: retten.

157 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).

Fürst Janusius Radzivil¹⁵⁸, ist in Littawen¹⁵⁹, unverwarnter dinge, von 40000 Cosagken¹⁶⁰, überfallen worden, da er kawm 10000 Mann, bey sich, gehabt. Er hat sich aber, resolviret¹⁶¹, ritterlich gewehret, undt Sie, die Cosagken, endlich in die fluchtt, geschlagen. Derselben, sollen, in die 10000 Niedergehawen worden sein.

Kayserliche Mayestät¹⁶² leßet etzliche völcker, an den Schlesißen¹⁶³ gräntzen, zusammen ziehen, wegen besorgenden einbruchs gedachter Cosagken, undt deren adhærenten¹⁶⁴.

[[101r]]

Graf Magnus de la Garde¹⁶⁵ ist ReichsMarschalck in Schweden¹⁶⁶ worden, undt resignirt, das guberno¹⁶⁷ in Liflandt¹⁶⁸, dahin der Feldtmarschall Gustavus Horn¹⁶⁹, (numehr auch gewordener Schwedischer Graf) kommen, die Schwedischen völcker¹⁷⁰ zusammen ziehen, undt auf die Pollnischen¹⁷¹ armaturen¹⁷², ein wachendes auge haben solle.

herr Salvius¹⁷³, sol von Stogkholm¹⁷⁴, nacher Wien¹⁷⁵ raysen, die lehen, über die deützschen¹⁷⁶ Fürstenthümer, Pommern¹⁷⁷, undt Brehmen¹⁷⁸, zu entpfangen, im nahmen der Königin¹⁷⁹, vom Kayser¹⁸⁰. Graf Magnus sol numehr, in Schweden, verbleiben.

General Feldtmarschall Wrangel¹⁸¹, sol Reichsadmiral werden.

Frangkreich¹⁸², undt Spannien¹⁸³, haben im Niederlande¹⁸⁴ Stillestandt¹⁸⁵ gemacht, vf ein par Monat, wegen etzlicher tractaten¹⁸⁶, armiren aber doch inndeßen, weydlich.

158 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

159 Litauen, Großfürstentum.

160 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

161 resolviren: entschließen, beschließen.

162 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

163 Schlesien, Herzogtum.

164 Adhaerent: Anhänger.

165 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

166 Schweden, Königreich.

167 Übersetzung: "Regierung"

168 Livland, Herzogtum.

169 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

170 Volk: Truppen.

171 Polen, Königreich.

172 Armatur: Rüstung.

173 Adler Salvius, Johan (1590-1652).

174 Stockholm.

175 Wien.

176 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

177 Pommern, Herzogtum.

178 Bremen.

179 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

180 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

181 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

182 Frankreich, Königreich.

183 Spanien, Königreich.

184 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Die Printzen¹⁸⁷, so gefangen gewesen, recuperiren¹⁸⁸ wieder ihre authoritet, haben zu Paris¹⁸⁹, bey der Königin¹⁹⁰ audientz gehabt, undt vor die noblesse¹⁹¹ geredet, nebst dem Düc d'Orleans¹⁹², wegen haltung eines allgemeinen ReichsTages, so die Frantzosen, Les Estats¹⁹³ nennen, damit den vielen unordnungen undt Gravaminibus¹⁹⁴, in selbigem Königreich, abgeholfen werden möchte. Die Königin aber, will sich nicht rotunde¹⁹⁵ erklären, schiebe es auf, von einer Zeitt, zur andern, biß der junge König¹⁹⁶, im September mündig, undt (vielleicht,) darnach, gar nichts darauß werden möchte. Sie, die Printzen, und Noblesse¹⁹⁷, dringen noch stargk, auf die exclusion des Cardinals Mazzarine¹⁹⁸.

[[101v]]

Casal¹⁹⁹, wirdt mit gelde, <volgk>²⁰⁰ undt anderm versehen, weil sich die Frantzosen²⁰¹ aldar, einer Spanischen²⁰² belägerung vermuthen[.]

Der Cardinal²⁰³ leßet ein manifest außgehen, undt klaget höchlich, über die undangbarkeitt, der Frantzosen[,] denen er vermeint, so große dienste, gethan zu haben.

Die Lottringher²⁰⁴ dominiren im Stift Lüttich²⁰⁵, ihres gefallens occupiren, plündern, undt hausen erbärmlich, wie auch, an den Frantzösischen gräntzen.

Der Cardinal Mazzarini²⁰⁶ so sich noch zu Lüttich²⁰⁷, aufhelt, prætendirt²⁰⁸, viel geldes, an die Königlich Frantzösische Rentkammer, so er zu iüngstem treffen, vor Rethel²⁰⁹, vorgeschossen haben will, die Königin Regentinn²¹⁰, ist auch geneigt, ihme zu gratificiren²¹¹. Allein der Düc d'Orleans

185 Stillstand: Waffenstillstand.

186 Tractat: Verhandlung.

187 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

188 recuperiren: zurückerobern.

189 Paris.

190 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

191 Übersetzung: "Adel"

192 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

193 Frankreich, États généraux.

194 Übersetzung: "Beschwerden"

195 Übersetzung: "rund [heraus]"

196 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

197 Übersetzung: "der Adel"

198 Mazarin, Jules (1602-1661).

199

200 Volk: Truppen.

201 Frankreich, Königreich.

202 Spanien, Königreich.

203 Mazarin, Jules (1602-1661).

204 Lothringen, Herzogtum.

205

206 Mazarin, Jules (1602-1661).

207 Lüttich (Liège).

208 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

209 Rethel.

210 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

211 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

²¹², undt die Printzen²¹³, nebst den Parlamenten²¹⁴, undt der noblesse²¹⁵, wollen nicht, sondern viel mehr, das man dem Decret, mit confiscation seiner güther <und einkommen>, inhæriren²¹⁶, auch damitt, einen anfang machen solle[.]

Der Frantzösische Admiral²¹⁷ ²¹⁸, in marj Mediterraneo²¹⁹, 19 Schiffe Stargk, macht selbige See, gar unsicher, hat newlich, 3 reichbeladene Holländer, gehende nach Venedig²²⁰, worundter eins, mit 28 Stügken²²¹, undt 700 ballen pfeffer, weggenommen. Zu Paris²²², seindt 100 mille²²³ {Gulden} auf des Cardinal <leib, gesetzt>

General Türenne²²⁴, bemühet sich, wegen des Stille Standts²²⁵, undt rüstet sich auch, in eventum²²⁶, zum kriege.

[[102r]]

Zu Dysseldorf²²⁷, wirdt die herztoginn von Newburgk²²⁸ den 3. Aprilis²²⁹, begraben, undt von den Evangelisch reformirten, sehr beklaget. Der landtTag daselbst gehet infructose²³⁰ ab.

Man meynet, der Oberste Del Pontj²³¹, so Rethel²³² liederlich aufgegeben, dörfte einen schwehre sententz²³³ erwarten müßen.

Der Marquis de Castell Rodrigo²³⁴, so vor diesem Königlich Spannischen²³⁵ gouverneür in den Niederlanden²³⁶, gewesen, an itzo aber die Stelle eines Großhofmeisters des Königs in Spanien²³⁷

212 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

213 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

214 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.

215 Übersetzung: "Adel"

216 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

217 Bourbon, César de (1594-1665).

218 Identifikation unsicher.

219 Mittelmeer.

220 Venedig (Venezia).

221 Stück: Geschütz, Kanone.

222 Paris.

223 Übersetzung: "tausend"

224 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

225 Stillstand: Waffenstillstand.

226 Übersetzung: "mit Erfolg"

227 Düsseldorf.

228 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).

229 Übersetzung: "des Aprils"

230 Übersetzung: "erfolglos"

231 Ponti, N. N. del (gest. 1650).

232 Rethel.

233 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

234 Moura e Corte Real, Manuel de (1590-1651).

235 Spanien, Königreich.

236 Niederlande, Spanische.

237 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

betreten, ist den 8. Februar gestorben, sehr vom Könige betrawret, undt magnificentissime²³⁸ zur erden bestattet worden.

Die Spannischen machen große præparatoria²³⁹, hin: undt wieder zum kriege, weil Sie reichbeladene Schiffe auß Indien²⁴⁰, abermalß bekommen. Spannien begehret von Frangkreich, endtwerder einen bestendigen frieden, oder einen ernsthaften krieg.

Des Cardinals Mazzarin²⁴¹ leütte, seindt unferne von Brüssel²⁴² angegriffen, undt geplündert worden.

Spannien, hat absehen auf Casale in Montferrat²⁴³.

Der Marquis de Montpezat²⁴⁴, ist Gouverneür darinnen.

Zu Napolj²⁴⁵ werden wieder aufrührische Zeddel spargiret²⁴⁶. Fremde, undt contagiosische²⁴⁷ Seüchen, sollen alda regieren. Der ViceRè²⁴⁸ fährt forth, mit scharfen proceßen, gegen verdächtige große herren.

Jn Barcellona²⁴⁹, nimbt der hunger überhandt, wie auch, die pest, also das ihrer viel endtfliehen.

Die Kayserliche²⁵⁰ brautt²⁵¹, ist in dem Veronesischen²⁵² gebiehte von den Venezianern²⁵³ kostfrey²⁵⁴ gehalten, undt biß in das Tridentinische²⁵⁵, stattlich spesiret²⁵⁶, tractiret²⁵⁷, undt convoyiret²⁵⁸ worden.

[[102v]]

Zu Wien²⁵⁹, ist eine Jüdin, Eleonora²⁶⁰ genandt, erschossen worden. Man hat die Jüdin derentwegen selber, im verdacht, undt wirdt fleißig, darauf inquiriret²⁶¹.

238 Übersetzung: "prächtigst"

239 Übersetzung: "Vorbereitungen"

240 Indien.

241 Mazarin, Jules (1602-1661).

242 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

243 Casale Monferrato.

244 Cominges, Jacques.

245 Neapel (Napoli).

246 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

247 contagiosisch: ansteckend.

248 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

249 Barcelona.

250 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

251 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

252 Verona.

253 Venedig (Venezia).

254 kostfrei: frei von Kosten.

255 Trient (Trento).

256 spesiren: verköstigen, verpflegen.

257 tractiren: bewirten.

258 convoyiren: begleiten, geleiten.

259 Wien.

260 N. N., Eleonora.

In Böhmen²⁶², werden die pawren sehr aufrührisch, wegen der Stargken reformation²⁶³. In undter Oesterreich²⁶⁴, wil man auch, stargk reformiren.

Graf Strozzj²⁶⁵, wirdt der Kayserinn²⁶⁶, entgegen geschickt.

Der Ertzherzogk Leopoldus²⁶⁷, hat solennissime²⁶⁸ vom Kayser²⁶⁹, die lehen entpfangen laßen, über das Oberste Meisterthumb, in Preußen²⁷⁰, undt in Deützsch: undt Welschen landen²⁷¹, durch Grafen Lhaun, undt Geörg Ludwig Lindenspüher²⁷², respective²⁷³, des deützschen OrdensRitter²⁷⁴, undt Kayserlichen Reichshof: auch Ertzfürstlichen geheimen Raht.

Man hat zu Wien, stargke Processiones²⁷⁵ von Flagellanten halten, undt die Trompter kläglich darein blasen, auch die heerpaugken, schlagen, undt doch darneben auch andere Trompter, die marche²⁷⁶ blasen laßen, darauf der Todt die herrpaugker schlagen müßen, undt ist die Passion darbey repräsentiret worden.

In der Stadt Candia²⁷⁷ mag es an lebensMitteln, undt an gelde, ermangeln, wie auch an volgk²⁷⁸. Stehet gefährlich. Ein venezianisches²⁷⁹ Schiff, nach Smirne²⁸⁰ gehende, mit wahren, auf 300000 krohnen werth, ist gescheitert, undt mit allem, zu grunde gangen?

[[103r]]

Eine Insel²⁸¹ bey dem Arcipelago^{282 283}, sol gantz versungken, undt undtergangen sein, undt hetten sich nur von allen Innwohnern, 5 personen davon, in einem Schiflein, salviret²⁸⁴.

261 inquiren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

262 Böhmen, Königreich.

263 Hier: Gegenreformation.

264 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

265 Strozzi von Schrattenthal, Peter, Graf (1626-1664).

266 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

267 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

268 Übersetzung: "sehr feierlich"

269 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

270 Preußen.

271 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

272 Lindenspür, Georg Ludwig von (1607-1663).

273 Übersetzung: "beziehungsweise"

274 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

275 Übersetzung: "Prozessionen"

276 Marche: Marsch.

277 Candia (Irakleion).

278 Volk: Truppen.

279 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

280 Smyrna (Izmir).

281 Santorin, Island.

282 Ägäisches Meer.

283 Lücke im Wort; vermutlich wegen Beschädigung der Seite.

284 salviren: retten.

Der Ursprung, solches unheyls, wehre ein Bergk welcher nun 3 gantzer iahr hero, continuirlich sich ie höher, undt höher, erhoben, zu letzt aber, sich eröffnet, undt so viel fewer, undt Aschen, außgeworfen, das die Insel zumaln, darvon bedegkt gewesen, undt undtergangen!

Die landtStände, in Oesterreich²⁸⁵, contribuiren²⁸⁶ dem Kayser²⁸⁷, zum beylager²⁸⁸, 80000 gülden, undt für die Kayserliche Brautt²⁸⁹ 20000 zum hochzeittpresent, undt noch zu dero freyen Disposition: 200000 gülden, auch zu undterhaltung der im lande, restirenden²⁹⁰ soldateca 100000 {Gulden}

König in Engellandt²⁹¹, undt General David Leßle²⁹², faßen sich gegen den Cromwell²⁹³. hoffen, eins mit ihme zu wagen, undt bastant²⁹⁴ zu sein. Printz Robert²⁹⁵, ist zu Toulon²⁹⁶ in Frangreich²⁹⁷ mit etzlichen Schiffen, die er repariren leßet. Die Parlamentischen²⁹⁸ werben stargk, wieder Schottland²⁹⁹ vndt Irrlandt³⁰⁰, auch machen sie große præparatoria³⁰¹ zur See.

Cromwell hat anschläge, auf die Grafschaft Fife³⁰². Der König, leßet in Deützscland³⁰³, viel wafen einkauffen. Das Parlament³⁰⁴, oder die newen Regenten zu Londen³⁰⁵, hat den Gewaltt, so der Große Admiral von Engellandt gehabt, numehr dem Rath, von Staat³⁰⁶, (wie Sie es nennen), zugeeignet, der creiret neue admiralen, zur See. Jhr hoher Justitzien Rath³⁰⁷, hat herren [[103v]] henrich heyde³⁰⁸, gewesenen Königlichen³⁰⁹ Ambassador³¹⁰ zu Constantinopel³¹¹ darumb

285 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände; Oberösterreich (Österreich ob der Enns), Landstände.

286 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

287 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

288 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

289 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

290 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

291 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

292 Leslie, David (ca. 1600-ca. 1682).

293 Cromwell, Oliver (1599-1658).

294 *Übersetzung*: "tauglich"

295 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

296 Toulon.

297 Frankreich, Königreich.

298

299 Schottland, Königreich.

300 Irland, Königreich.

301 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

302 Fife, Grafschaft.

303 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

304 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

305 London.

306 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

307 Bradshaw, John (1602-1659).

308 Hyde, Henry (ca. 1605-1651).

309

310 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

311 Konstantinopel (Istanbul).

endthäupten laßen, weil er dem publicirten *Parlamentarischen* decret zuwieder³¹², (das kein geborner Engelländer, des exequirten³¹³ Königs³¹⁴, successorn vor einen König in Engellandt, erkennen, noch einige Commissiones³¹⁵, von demselbigen, (eo nomine³¹⁶) empfangen, oder in einige seiner dienste, sich einlaßen sollte, bey leib: undt lebens Strafe,) gehandelt, in dem er bey dem Türckischen Kayser³¹⁷ als *Königlicher Agent*³¹⁸, gewesen, den kaufhandel der Türgkischen Compagnie³¹⁹, wie auch, des Parlaments interesse, nicht allein, zu Constantinopel, sondern auch, zu Mitilene³²⁰, Smirne³²¹, undt in KleinAsien³²², alda er kraft habender particular commission³²³ <nicht allein> ein Consul sein, undt der Englischen kaufleütte alda befindliche affaires³²⁴, tractiren³²⁵, undt theils verarrestiren³²⁶ sollen, umb den *Parlamentarischen* Ambassador³²⁷ zu Constantinopel Rittern Thomaß Wendisch³²⁸, außzustößen, sonst auch, undt den Engelländischen kaufleütten, großen Zwispalt, anzurichten, sich undtstanden haben sollte[.]

Es hetten solches glaubwürdige Zeügen, deponiret³²⁹, undt sein Jnnsiegel, so er, als ein *Königlicher Agent*³³⁰, mit sich, geführt, hette es verrathen, undt ihn also convinciret³³¹. Er hat sich aber, in einer langen oration³³², so er auf der bühne gehalten, sehr endtschuldiget, undt öffentlich, erkläret, das er nichts gethan, als worzu ihn, seine pflicht Schuldigkeit, verobligiret³³³ hette!

[[104r]]

Zu Londen³³⁴, hat man zu erbawung newer Schiffe, und befreyung der See, neue jmposten³³⁵, auf die kohlen, angelegt, undt die schwehren Zölle, noch auf zwey iahr, prolongiret.

König in Spannen³³⁶, hat befohlen Frangkenthal³³⁷ zu restituiren.

312 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

313 exequiren: bestrafen, hinrichten.

314 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

315 *Übersetzung*: "Aufträge"

316 *Übersetzung*: "in seinem Namen"

317 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

318 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

319 Englische Levante Kompanie (English Levant Company): 1593 gegründete englische Handelskompanie; Auflösung 182.

320

321 Smyrna (Izmir).

322 Anatolien (Kleinasien).

323 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

324 *Übersetzung*: "Geschäfte"

325 tractiren: (ver)handeln.

326 verarrestiren: beschlagnahmen.

327 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

328 Bendish, Thomas, Baronet (ca. 1607-1674).

329 deponiren: zur Schau stellen, lächerlich machen.

330 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

331 convinciren: (einer Schuld) überführen.

332 Oration: Rede.

333 verobligiren: verpflichten.

334 London.

335 impost: Steuer.

336 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Der Portughesische³³⁸ Ambassadeür³³⁹, im haag³⁴⁰, hat seine Resolution schriftlich übergeben, Innhalts: es wehre seinem Könige³⁴¹ unmöglich, die den holländern³⁴² in Brasilien³⁴³ abgenommene plätze, zu restituiren, weil die besitzere solcher örther, hierzu, nicht verstehen, oder in wiederigem fall, den König in Spanien, zum Schutzherren, annehmen wollten, ist gleichwol erbiehtens, den herren Staden³⁴⁴, undt WestIndianische compagny³⁴⁵, freye commercia³⁴⁶, nacher Brasilien, zu gestatten, Item³⁴⁷: 8 millionen zu endtrichten, auch den waysenKindern, in Zeelandt³⁴⁸, vor das iehnige, so Sie, in die WestJndische compagny eingelegt, 8 Tonnen gülden, zu bezahlen. Inmittelst, haben die herren Staden beschloßen, noch mehr Schiffe in eil außzurüsten, als ob Sie mit dem bott, nicht zufrieden³⁴⁹ wehren?

Der Parlamentarische Engelländische³⁵⁰ Ambassador³⁵¹ ist im haag³⁵², mit 250 personen, städtlich geputzt, ankommen. hat undter andern, eine leibguardij³⁵³, von 12 hellerbardirern, bey sich, welche neben den hellebarten, undt degen, mit einer carabin, an der seitten hangende, gewafnet sein.

Der Düc d'Yorck³⁵⁴, die Princesse Royale³⁵⁵, zusampt dem iungen Printzen von Uranien³⁵⁶, seindt nach Breda³⁵⁷, gezogen. *et cetera*

[[104v]]

Man erwartet, noch, ia im haag³⁵⁸, einen graven von Dumferling, so in einer Ambassade³⁵⁹, vom Könige³⁶⁰, undt Ständen in Schottlandt³⁶¹, ehistes Tages, geschickt werden soll.

337 Frankenthal.

338 Portugal, Königreich.

339 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).

340 Den Haag ('s-Gravenhage).

341 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

342 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

343 Brasilien.

344 Niederlande, Generalstaaten.

345 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

346 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

347 *Übersetzung*: "ebenso"

348 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

349 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

350

351 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.

352 Den Haag ('s-Gravenhage).

353 *Übersetzung*: "wache"

354 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

355 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

356 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).

357 Breda.

358 Den Haag ('s-Gravenhage).

359 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

360 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

361 Schottland, Königreich.

Ein³⁶² 13 holländer³⁶³, undt hamburger³⁶⁴ Schiffe, haben im haag, undt zu Mittelburgk³⁶⁵ einen großen Theil, des in Spanien³⁶⁶ angelangten Reichthumbs, mitgebracht.

Die Frantzosen³⁶⁷ haben abermahl in der See³⁶⁸, den Engelländern³⁶⁹, ein groß: undt reichbeladenes Schiff, abgenommen, deßen verlust, auf 130000 {Pfund} Sterlings, geschätzt wirdt.

Der holländische Resident, zu hamburgk, herr Schraßert³⁷⁰ ist Todes verblichen.

Andere schreiben vom Parlamentarischen³⁷¹ Ambassador³⁷² daß er im haagen mit 300 personen, ankommen seye, undt hette darundter, 13 Trompter, undt 30 pferde, mittgehabt, wehre auch mit 50 carossen eingeholet worden. Zu Rotterdam³⁷³, hetten ihm zwahr, einige auf den dienst, gewartet, undt eines beybringen wollen, es hette es aber, seine stargke suitte³⁷⁴ verwehret. Theilß meinen, Cromwell³⁷⁵ seye Todt, undt es gienge in Engellandt³⁷⁶ wunderlich zu, bevorab, zu Londen³⁷⁷.

Der hertzogk von Savoye³⁷⁸ hat eine potschaft, in die 100 personen Stargk nach Wien³⁷⁹, geschicktt, zu waßer, auf 30 Schiffen, von Ulm³⁸⁰ auß. Man hat Sie durch Bayerlandt³⁸¹, kostfrey³⁸² gehalten.

[[105r]]

Zu Regensburgk³⁸³, hat man an dem himmel 3 Sonnen gesehen, undt zu Janckow³⁸⁴, in Böhmen³⁸⁵, unweitt deützschenbroda³⁸⁶, hat es blut, Schwefel, undt pulver geregenet, wie die avisen³⁸⁷ melden.

362 ein: ungefähr.

363 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

364 Hamburg.

365 Middelburg.

366 Spanien, Königreich.

367 Frankreich, Königreich.

368 Atlantischer Ozean.

369 England, Commonwealth von.

370 Schrassert, Hendrick (1600-1651).

371

372 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.

373 Rotterdam.

374 *Übersetzung*: "Gefolge"

375 Cromwell, Oliver (1599-1658).

376 England, Commonwealth von.

377 London.

378 Savoya, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

379 Wien.

380 Ulm.

381 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

382 kostfrei: frei von Kosten.

383 Regensburg.

384 Jankau (Jankov).

385 Böhmen, Königreich.

386 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).

387 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Chur Bayern³⁸⁸ sol wieder werben, zu waß ende weiß man nicht hingegen, wirdt die Rheinische Crayß³⁸⁹ defension, suspendiret, undt in dem landt zu Braunschweig, undt Lüneburgk³⁹⁰, wie auch im stift hildeßheim³⁹¹, seindt alle werbungen verboten, damit man das volck³⁹² im lande, behalte, undt wieder anbauen könne!

In Oesterreich³⁹³, sollen sich schon, in die 28000 uncatholische angegeben haben, welche lieber das landt reümen, alß ihr gewißen, beschwehren wollen?

08. April 1651

σ den 8^{ten}: Aprilis³⁹⁴, 1651.

J'ay songè d'avoir esté assis, a üne table, avec le Prince Augüste³⁹⁵, & ün principal Seigneur Escossois³⁹⁶ Royalliste, auprès d'iceluy Cromwell³⁹⁷, & quelques aultres Officiers Anglois³⁹⁸, Escossois, & Allemands³⁹⁹. J'eüsse parlè la plüspart avec l'Èscossois, & maintenü le party dü Roy⁴⁰⁰. Cromwell eüst fait ün triste & morne mine, dissimülant tout, & faysant semblant, de n'entendre pas nostre Discours François⁴⁰¹. Enfin, il s'en füst allè, de dèspit, [[105v]] se levant de table, a cause d'üne parole Passionnée, que i'avois proferée, pour le party dü Roy⁴⁰², envers le Prince Augüste⁴⁰³, lequel avoit discourü avec grande precaution, me regardant souvent, & prennant garde, a ce, que ie disois, & mè rèspondant avec singüliere prevoyance!⁴⁰⁴

388 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

389 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688); Leyen, Karl Kaspar von der (1618-1676); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

390 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

391 Hildesheim, Hochstift.

392 Volk: Truppen.

393 Österreich, Erzherzogtum.

394 *Übersetzung*: "des April"

395 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

396 Schottland, Königreich.

397 Cromwell, Oliver (1599-1658).

398 England, Commonwealth von.

399 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

400 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

401 Frankreich, Königreich.

402 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

403 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

404 *Übersetzung*: "Ich habe davon geträumt, an eine Tafel mit Fürst August und einem wichtigen schottischen, königstreuen Herrn gesetzt worden zu sein, neben jenen, Cromwell und einige andere englische, schottische und deutsche Offiziere. Ich hätte überwiegend mit dem Schotten geredet und die Seite des Königs hochgehalten. Cromwell hätte eine traurige und trübselige Miene gemacht, dann hätte er alles verborgen und so getan, als hätte er unsere französische Unterhaltung nicht gehört. Schließlich wäre er aus Ärger gegangen, nachdem er sich von der Tafel wegen eines leidenschaftlichen Wortes erhoben hätte, das ich für die Seite des Königs gegenüber Fürst August geäußert hatte, der mit großer Vorsicht geredet hätte, mich oft betrachtet und darauf geachtet hätte, was ich sagte und mir mit erstaunlicher Vorsicht antwortete."

Extra zu Mittage: ist noch der hofraht Müller⁴⁰⁵ gewesen, wie auch die Peckadelinn⁴⁰⁶, undt Doctor Mechovius⁴⁰⁷, dann Wischer⁴⁰⁸ rechene ich nicht, vor <extra> Ordinarium⁴⁰⁹ mehr, weil er numehr ordinarie⁴¹⁰, *Meiner* gemahlin⁴¹¹ *Liebden* aufwartten soll.

Nachmittage, habe ich geschrieben, nacher Croßen⁴¹², undt Berlin⁴¹³ im vorrath. <hofrath Müller⁴¹⁴, hat zu abends abschied genommen.>

Gegen abendt, bin ich mit *Meiner* gemahlin, jn garten, spatziren gegangen, in hellem schönem wetter, alß es heütte, den gantzen Tag, gewesen.

<1 {Wispel} 21 {Scheffel} gersten, hat *Martin haug*⁴¹⁵ außseen alßen, aufn 100 Morgen⁴¹⁶, Gott gesegne es!>

09. April 1651

ø den 9^{ten}: April, 1651.

< Bel tempo. ⁴¹⁷ >

Der hofrath Müller⁴¹⁸, ist heütte forth. Jch laße ihn führen, biß nach Warmbstorf⁴¹⁹, von dannen, wollen ihn, die Cöhtnischen⁴²⁰ nach Ascherßleben⁴²¹, führen laßen, alda er etzliche Tage, in seinen privatis, in sua Patria⁴²², bleiben, darnach aber wieder anhero⁴²³ zu kommen, undt seinen rückweg, nach Strehlitz⁴²⁴, forthzusetzen, gewillet[.]

Gott gebe überall, gute expeditiones⁴²⁵ !

Am heüttigen BehtTage, conjunctim⁴²⁶, zur kirchen.

405 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

406 Peccatel, N. N. von.

407 Mechovius, Joachim (1600-1672).

408 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

409 *Übersetzung*: "außerordentlicher [Essensgast]"

410 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

411 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

412 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

413 Berlin.

414 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

415 Haug, Martin.

416 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

417 *Übersetzung*: "Schönes Wetter"

418 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

419 Warmsdorf.

420 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

421 Aschersleben.

422 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten in seinem Vaterland"

423 Bernburg.

424 Strelitz (Strelitz-Alt).

425 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

426 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

[[106r]]

Das waßer⁴²⁷, so gestern abermal gewachßen, fället heütte wieder. Gott helfe weitter, mit gnaden!

Zu Barby⁴²⁸, sollen die Tämme, an den ufern, in die 30 Ruhten⁴²⁹, das ist 240 ellen weitt, (die ruhte, zu 8 ellen gerechnet) außgerißen sein, die felder, undt ägker, überschwemmet, undt sehr großen schaden, dem Graven⁴³⁰, undt andern, gethan haben. Sie können wenig ägker, bestellen, das winterkorn, in niedrigen feldern, leidet noht, andere Egker, können sie, nicht zurichten, zur Sommersaht. Zu den hohen feldern, haben sie mühe zu gelangen, durch das waßer. Müßen droben bleiben, in hütten, die woche hindurch, wegen der überfahrt, undt Zeitt verliehrung, also das Sie nur am Sonnabend pflegen überzufahren. So hat auch ihr vieh mangel an weyde, also: daß sie daselbst, viehe, undt gesinde, anfangen abzuschaffen, sich in der Zeitt, zu schicken, undt zu gedulden.

Gott helfe ihnen, undt unß, emergiren⁴³¹, undt bewahre, vor fernnerem unheyl! undt unwesen!

Der gute Tobias Steffeck von Kolodey⁴³² ist heütte, von seiner abenthewerlichem rayse, (Gott seye lob! undt dangk gesagt) unversehrt wiederkommen. Gott helfe mir ferner, zu glügk! undt gnaden! undt bewahre mir, recht Trewe diehner, gebe auch, glügk; Segen! undt fortgang! Zu meinem ferneren vorhaben, undt anschlägen!

[[106v]]

Il m'a apporté tout plein de lettres, de Complimens, mais en effect, nous avons obtenü, bien peü, de nos desirs. Pacience! Pacience! Pacience!⁴³³

in 100 Morgen⁴³⁴, 6 {Scheffel} gersten abermal <in präsentz Martin haugs > geseet. Gott laße es gedeyen!

Item⁴³⁵: 1 {Wispel} zu Zeptzig⁴³⁶. Gott gesegene mirs!

10. April 1651

21 den 10^{ten}: Aprilis⁴³⁷; 1651.

<4 hasen, Rindtorf⁴³⁸ gehezt>

Briefe geschrieben, am heütten postTage.

427 Saale, Fluss.

428 Barby.

429 Rute: Längenmaß.

430 Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von (1639-1659).

431 emergiren: emporkommen, herauskommen.

432 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

433 *Übersetzung*: "Er hat mir Briefe voller Höflichkeiten mitgebracht, aber letztlich haben wir sehr wenig von unserem Verlangten erhalten. Geduld! Geduld! Geduld!"

434 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

435 *Übersetzung*: "Ebenso"

436 Zepzig.

437 *Übersetzung*: "des April"

438 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³⁹ > Die erfrewliche wunderbahre Zeittung⁴⁴⁰, undt avis⁴⁴¹
<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴² > vom Obrist leutnant Knochen⁴⁴³, von Cöhten⁴⁴⁴, bekommen, das
sichs <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴⁵ > mit der Fürstin⁴⁴⁶ daselbst, gleichsam, miraculose⁴⁴⁷ gebeßert,
undt verstandt, undt alles wiederbracht worden. Gott ist wunderbahr, in seinen wergken, undt
billich zu preisen. Groß seindt die wergken des herren, wer ihr achtet, der hat eitel lust, undt frewde
darahn!
Visité⁴⁴⁸ gegeben, meinen Schwestern⁴⁴⁹, undt sonsten, mit *Tobias Steffek von Kolodey*⁴⁵⁰
mittgebrachten Sachen, wie auch, mit andern briefen, viel zu thun, gehabt, undt zu bestellen[.]
1 {Wispel} gersten, ist alhier⁴⁵¹ geseet worden. Gott gebe zu glück! segen! undt gedeyen! *Martin*
*haug*⁴⁵² war darbey[.]
Post von Ballenstedt⁴⁵³, bekommen, von selbigen Beampten.

11. April 1651

[[107r]]

☿ den 11^{ten}: Aprill: 1651. Ⅹ

< Bel tempo.⁴⁵⁴ >

*Paul Ludwig*⁴⁵⁵ bey mir gewesen. Item⁴⁵⁶: *Georg Reichardt*⁴⁵⁷ undt *Philipp Güder*⁴⁵⁸. et cetera

439 Übersetzung: "Beachte wohl"

440 Zeitung: Nachricht.

441 Übersetzung: "Nachricht"

442 Übersetzung: "Beachte wohl"

443 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

444 Köthen.

445 Übersetzung: "Beachte wohl"

446 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

447 Übersetzung: "wundersamerweise"

448 Übersetzung: "Besuch"

449 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

450 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

451 Bernburg.

452 Haug, Martin.

453 Ballenstedt.

454 Übersetzung: "Schönes Wetter."

455 Ludwig, Paul (1603-1684).

456 Übersetzung: "Ebenso"

457 Reichardt, Georg (gest. 1682).

458 Güder, Philipp (1605-1669).

2 {Wispel} gersten, vor: undt nachmittags alhier⁴⁵⁹ geseet, <undt> 1 {Wispel} gersten zu Zeptzigk⁴⁶⁰. Gott gebe zu segnen! undt gutem gedeyen! Hans Balthasar Oberlender⁴⁶¹ wahr dortt, undt Martin haug⁴⁶², alhier. perge⁴⁶³

Meine kinder⁴⁶⁴, seindt hinauß, nach Palberg⁴⁶⁵ spatziren. perge⁴⁶⁶

Christoff Bärenreütt⁴⁶⁷, hat gegen abendt, seinen undterthäng(ist)en abschiedt genommen, gehet auf Croßen⁴⁶⁸, Berlin⁴⁶⁹, undt vielleicht gar, in 7benbürgen⁴⁷⁰. Gott gebe zu glügk! segnen! undt forthgang! Gott helffe emergiren⁴⁷¹!

Mit Madame⁴⁷²; in gartten spatzirt.

12. April 1651

ᵛ den 12^{ten}: Aprilis⁴⁷³; 1651.

<Regen, mane⁴⁷⁴!>

<4 hasen, Abraham von Rindtorf⁴⁷⁵ gehetzt.>

Bärenreütt⁴⁷⁶, ist forth, nacher Berlin⁴⁷⁷, undt Croßen⁴⁷⁸ zu. Gott wolle ihn geleitten! undt ihm succeß⁴⁷⁹ geben! Ich habe ihm recommendationschreiben, mittgegeben, an Fürst Johannßen⁴⁸⁰, an

459 Bernburg.

460 Zepzig.

461 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

462 Haug, Martin.

463 Übersetzung: "usw."

464 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

465 Baalberge.

466 Übersetzung: "usw."

467 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

468 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

469 Berlin.

470 Siebenbürgen, Fürstentum.

471 emergiren: emporkommen, herauskommen.

472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

473 Übersetzung: "des April"

474 Übersetzung: "morgens"

475 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

476 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

477 Berlin.

478 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

479 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

480 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Meinen Sohn *Viktor Amadeus*⁴⁸¹ undt ahn die *Churfürstliche* wittwe⁴⁸² zu Croßen. Gott segene, deren effect!

Jacob Ludwig Schwarzenberger⁴⁸³, ist mitt, auf Deßaw⁴⁸⁴, undt hanß Eckardt⁴⁸⁵, gehet vollends mitt nacher Zerbst⁴⁸⁶, *Zerbster* bier, vor die hofstadt alhier⁴⁸⁷ abzuholen. Gott laße Sie gleichßfalß, mit frieden, wiederkommen, undt gebe uns glück! und Segen!

Etzliche Schiffe, den Strohm herauf, gehen durch, inmaßen heütte, viere, ledig, mit zweyen Sehgel, passiret.

A spasso⁴⁸⁸, in die Awe⁴⁸⁹, nacher Bornike⁴⁹⁰ zu. *perge*⁴⁹¹ mit Carolo Ursino⁴⁹².

[[107v]]

Matthiaß von Krosigk⁴⁹³, hat vor abendts, alhier⁴⁹⁴, en passant⁴⁹⁵, eingesprochen, undt sich endtschuldiget, das er zu Zerbst⁴⁹⁶, nicht aufwartten köndte, weil er nacher halle⁴⁹⁷ citiret.

3 {Scheffel} gersten, undt 13 {Scheffel} haber, seindt alhier geseet, undt 12 {Scheffel} gersten zu Zeptzig⁴⁹⁸. Gott laße es wol gedeyen[.]

13. April 1651

☉ den 13^{den}: Aprilis⁴⁹⁹, 1651. *Domenica Misericordias Domini*⁵⁰⁰. <et cetera >

Avis⁵⁰¹ von Wartemßleben⁵⁰², von hannover⁵⁰³.

Conjunctim⁵⁰⁴, in die vormittagspredigt, des Jonij⁵⁰⁵.

481 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

482 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

483 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

484 Dessau (Dessau-Roßlau).

485 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

486 Zerbst.

487 Bernburg.

488 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

489 Bornische Aue.

490 Borna, Wüstung.

491 *Übersetzung*: "usw."

492 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

493 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

494 Bernburg.

495 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

496 Zerbst.

497 Halle (Saale).

498 Zepzig.

499 *Übersetzung*: "des April"

500 *Übersetzung*: "Sonntag der Gnadentaten des Herrn"

501 *Übersetzung*: "Nachricht"

502 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

503 Hannover.

504 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

Extra zu Mittage: *Doctor Mechovius*⁵⁰⁶, die Rindtorfinn⁵⁰⁷, Lüdolf Lorentz von Krosigk⁵⁰⁸. et *cetera*

Nachmittags, wieder in die kirche, da der iunge Rheinschmidt⁵⁰⁹, geprediget.

Krosigk ist forth nach hause⁵¹⁰ zu, in meynung, auf den 16^{den}: huius⁵¹¹, (meinem außschreiben gemäß) dem leichbegängnüß, zu Zerbst⁵¹², beyzuwohnen. *perge*⁵¹³

Die Sahle⁵¹⁴ fellet zimlich (Gott lob!)

Schwartzenberger; undt der newe Medicus⁵¹⁵, *Doctor Beckmannus*⁵¹⁶, seindt diesen abendt, von Deßaw⁵¹⁷, ankommen, Gott gebe zu glück! undt Segen!

14. April 1651

ᵐ den 14^{den}: Aprill 1651.

*Doctor Beckmannus*⁵¹⁸, der Newe Medicus⁵¹⁹, hat sich bey mir præsentiret, undt ist extra zu Mittage, neben Hans Bernds⁵²⁰, undt der Pegkadin⁵²¹, behalten worden.

Avis⁵²² von Graf Moritz, von Tecklemburg⁵²³ daß sein Söhnlein, graf Wilhelm Ludwig⁵²⁴ sehlich verschieden. Gott tröste ihn! und gemahli[n.]⁵²⁵

[[108r]]

Schreiben, von meinem Sohn, *Viktor Amadeus*⁵²⁶ von Berlin⁵²⁷, Paris⁵²⁸, Item⁵²⁹: von Einsideln⁵³⁰, jtem⁵³¹: von Märtin Schmidt⁵³².

505 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

506 Mechovius, Joachim (1600-1672).

507 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

508 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

509 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

510 Hohenerxleben.

511 *Übersetzung*: "diesen [Monats]"

512 Zerbst.

513 *Übersetzung*: "usw."

514 Saale, Fluss.

515 *Übersetzung*: "Arzt"

516 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).

517 Dessau (Dessau-Roßlau).

518 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).

519 *Übersetzung*: "Arzt"

520 Berndt, Johann.

521 Peccatel, N. N. von.

522 *Übersetzung*: "Nachricht"

523 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

524 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Wilhelm Ludwig, Graf von (1651-1651).

525 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

526 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

527 Berlin.

1 {Wispel} 18 {Scheffel} gersten alhier⁵³³, undt 12 {Scheffel} gersten zu Zeptzig⁵³⁴, außseen laßen:
Gott gebe zu glück! und Segen!

<Der junge Plato⁵³⁵, pfarrer zu Altenburgk⁵³⁶, helt heütte hochzeit, mit Teichmanns⁵³⁷ Tochter⁵³⁸.>

Daß der König in Engellandt⁵³⁹, in guter postur⁵⁴⁰, stehe, wieder die Parlamentischen⁵⁴¹, undt
General Cromwell⁵⁴² genesen.

Zu Paris⁵⁴³, hindert die Königin⁵⁴⁴ die versamlung der Stende⁵⁴⁵ in Frangkreich⁵⁴⁶ wieder die
Printzen⁵⁴⁷, wieder die Parlamenter⁵⁴⁸, undt wieder die Noblesse⁵⁴⁹. Cardinal Mazzarinj⁵⁵⁰, ist zu
Brüel⁵⁵¹ in des Churfürsten von Cölln⁵⁵², lande⁵⁵³. In Catalonie⁵⁵⁴ steht es gar schlecht, vor die
Frantzosen.

Die Türgken⁵⁵⁵, setzen Candia⁵⁵⁶ heftig zu, undt haben viel volgk⁵⁵⁷, proviandt, muniton, undt
geldt, dahin gebracht, in dem die Venezianischen⁵⁵⁸ schiffe, undt Galleren, außen gewesen, sich zu
erfrischen, in Corfû⁵⁵⁹!

In Polen⁵⁶⁰, undt Lyttowen⁵⁶¹, wirdt noch der krieg besorget, von Cosagken⁵⁶², undt Tartarn⁵⁶³.

528 Paris.

529 *Übersetzung*: "ebenso"

530 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

531 *Übersetzung*: "ebenso"

532 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

533 Bernburg.

534 Zepzig.

535 Plato, Johann Joachim (1627-1672).

536 Altenburg.

537 Teichmann, Johann (1600-1671).

538 Plato, Susanna (1632-1652).

539 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

540 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

541

542 Cromwell, Oliver (1599-1658).

543 Paris.

544 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

545 Frankreich, États généraux.

546 Frankreich, Königreich.

547 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

548 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.

549 *Übersetzung*: "Adel"

550 Mazarin, Jules (1602-1661).

551 Brühl.

552 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

553 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

554 Katalonien, Fürstentum.

555 Osmanisches Reich.

556 Candia (Irakleion).

557 Volk: Truppen.

558 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

559 Korfu, Insel.

560 Polen, Königreich.

holländer⁵⁶⁴, undt Engelländer⁵⁶⁵, rüsten sich, wieder Portugall⁵⁶⁶, stargk zur See, wiewol sie ungleichen zwegk haben, die ersten, wegen Brasilien⁵⁶⁷, die andern, wegen etzlicher hostiliteten⁵⁶⁸. Der Engelländische Parlamentarische⁵⁶⁹ gesandte⁵⁷⁰, im haag⁵⁷¹, helt sich, gar splendide⁵⁷²!

Frangkenthal⁵⁷³, ist noch nicht evacuiert, ob man schon hofnung darzu hatt!

Pfaltz Newburgk⁵⁷⁴, will mit den Staaden, zerfallen, wegen etzlicher Mißverstände, undt Militarischer execution, wieder die Pfaffen.

15. April 1651

[[108v]]

σ den 15^{den}: Aprill, 1651.

<Frost.>

Das waßer fällt. hofraht Keppe⁵⁷⁵, hat sich præsentiert, alß abgesandt, von Fürst hanßen⁵⁷⁶. *et cetera* hanß Geörge horenburgk⁵⁷⁷, gewesener kammerdiener, bey F hertzogk Julius heinrich, von Sachßen Lawenburg⁵⁷⁸ hat sich auch præsentiert. Jst der dienste müde.

Lüdford Lorentz von Krosigk⁵⁷⁹, ist auch erschienen, in meynung nacher Zerbst⁵⁸⁰, per⁵⁸¹ Deßaw⁵⁸², zu gehen, aufs leichtbegengnüß, nebenst Wolf Thylo von Troten⁵⁸³.

561 Litauen, Großfürstentum.

562 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

563 Krim, Khanat.

564 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

565 England, Commonwealth von.

566 Portugal, Königreich.

567 Brasilien.

568 Hostilitet: Feindseligkeit.

569

570 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.

571 Den Haag ('s-Gravenhage).

572 *Übersetzung*: "prächtig"

573 Frankenthal.

574 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

575 Köppen, Johann (1) (1584-1641).

576 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

577 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

578 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

579 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

580 Zerbst.

581 *Übersetzung*: "durch"

582 Dessau (Dessau-Roßlau).

583 Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

Keppe hat ahnzubringen gehabt, 1. Curialia⁵⁸⁴, wegen der condolentzen, vndt beschriebenen vom adel dangksagung. 2. Frage, wie wir unß, zu vereinigen, wieder den landtTag⁵⁸⁵, da man schriftlich erklärung begehrt, vom Fürst hanß, wegen <durch> ablegation⁵⁸⁶ Cantzlers Milagij⁵⁸⁷; undt Freybergs⁵⁸⁸. Der Adel, erigiret⁵⁸⁹ cristas⁵⁹⁰, will unß den Zügel, auß handen, nehmen, undt leges imperandj⁵⁹¹, vorschreiben. Bleibet nicht, in terminis⁵⁹² der proposition, zur befriedigung, der landschaft⁵⁹³ creditorn, So doch auch, ihre norm schon hat. *et cetera* 3. In causa Gernrodensj^{594 595}, sich zu excusiren⁵⁹⁶, daß Fürst hans mir nicht zur præjudicirn gemeinet, Sondern nur wolmeinend die abalienation⁵⁹⁷ an Fürst Augustus⁵⁹⁸ vorgeschlagen. 4. In causa Ascaniensj^{599 600}, gebehten, die Sache zu urgiren, damit lis contestiret⁶⁰¹ werde. 5. Einen consens gebehten, über 10000 {Reichsthaler} so er⁶⁰² von seiner FrawMutter⁶⁰³ aufnehmen, undt zur verbeßerung, anwenden will.

[[109r]]

Jch habe ihm⁶⁰⁴ mit humanitet, undt curialiter⁶⁰⁵ geantwortet, auch die <meine> rächte, undt Deputirte bestellet, mit ihme außführlicher, in conferentz, sich einzulaßen, noch vor der Mittagßmalzeit, wie auch, geschehen, durch Secretarium⁶⁰⁶ Paulum Ludwigen⁶⁰⁷, undt durch Doctor Mechovium⁶⁰⁸.

Nachmittags habe ich ihn, in gnaden, wieder dimittiret⁶⁰⁹, undt er ist, auf Wolfen⁶¹⁰, geritten.

1½ {Scheffel} haber seindt heütte geseet. Gott segne Sie!

584 Übersetzung: "Höflichkeiten"

585 Anhalt, Landstände.

586 Ablegation: Absendung, Entsendung.

587 Milag(ius), Martin (1598-1657).

588 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

589 erigirien: aufrichten, erheben.

590 Übersetzung: "die Kämme"

591 Übersetzung: "Gesetze zum Herrschen"

592 Übersetzung: "in Worten"

593 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

594 Gernrode.

595 Übersetzung: "In der Gernröder Sache"

596 excusiren: entschuldigen.

597 Abalienation: Entfremdung, Entziehung.

598 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

599 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

600 Übersetzung: "In der askanischen Sache"

601 contestiren: bezeugen.

602 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

603 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

604 Köppen, Johann (1) (1584-1641).

605 Übersetzung: "höflich"

606 Übersetzung: "Sekretär"

607 Ludwig, Paul (1603-1684).

608 Mechovius, Joachim (1600-1672).

609 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

610 Wolfen.

heütte habe ich auf des iungen Platonis⁶¹¹ hochZeitt, schengken laßen, vi[e]r Eimer⁶¹² wein, an stadt des hochzeitsgeschengkes.

16. April 1651

☿ den 16^{den}: Aprilis ⁶¹³, 1651.

<Windig.>

heütte ist Rindtorf⁶¹⁴ undt Wischer⁶¹⁵ forth, nacher Zerbst⁶¹⁶, in meinung, über die Elbe⁶¹⁷ zu kommen.

Gott gebe! das Sie, der stargke windt, nicht darahn verhindere! undt an ihrer aufwarttung!

In die wochenpredigt, (so der iunge Ottmar⁶¹⁸ gethan,) cum sororibus⁶¹⁹, filiolo⁶²⁰, & una filia^{621 622}. perge⁶²³

<alhier> 2 {Wispel} < Martin haug⁶²⁴ > haber, außseen laßen. Gott gebe zu segnen! Wie auch zu Zeptzig⁶²⁵ < Hans Balthasar Oberlender⁶²⁶ > 18 {Scheffel} gersten, auf der Evangelions breite⁶²⁷. Gott gebe! Zu gleichmeßigem gedeyen!

Dänstedt⁶²⁸, ist von Cöhten⁶²⁹, ankommen, die Schwestern dorthin abzuholen; <die gleichsam miraculose⁶³⁰, genesene Fürstin⁶³¹, zu besuchen,>

611 Plato, Johann Joachim (1627-1672).

612 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

613 *Übersetzung*: "des April"

614

615 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

616 Zerbst.

617 Elbe (Labe), Fluss.

618 Baumeister, Ott(o)mar d. J. (1627-1685).

619 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

620 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

621 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

622 *Übersetzung*: "mit den Schwester, Sohn und einer Tochter"

623 *Übersetzung*: "usw."

624 Haug, Martin.

625 Zepzig.

626 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

627 Breite: Feld.

628 Denstedt, Hans Christoph von (1622-1670).

629 Köthen.

630 *Übersetzung*: "wundersamerweise"

631 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

Mein Sohn Victor Amadeus⁶³², ist umb den Mittag, unvorsehens, (Gott lob!) ankommen. Gott helfe
ferrner!

[[109v]]

Il a fait, ün joly petit voyage, Dieümercy; en Silesie⁶³³, & en la Marche⁶³⁴ [.]⁶³⁵

Einsidel⁶³⁶, undt Langken⁶³⁷, seindt auch mittkommen.

Ein Newer Sprachenmeister, hat sich auch eingestellet.

17. April 1651

24 den 17^{den}: Aprilis⁶³⁸; 1651. [...] ⁶³⁹

<guth wetter.>

Geschrieben, an *Adolf Börstel*⁶⁴⁰ nach Paris⁶⁴¹; an Princesse Catherine⁶⁴² < par ün extraordinaire⁶⁴³
> undt an Madame⁶⁴⁴ Elizabeth⁶⁴⁵ < par la poste⁶⁴⁶ >, Jtem⁶⁴⁷: a la Douairière⁶⁴⁸ de Schöningen⁶⁴⁹.

Die kinder, sterben wieder sehr alhier zu Bernburg⁶⁵⁰, an den pogken. Gott seye der pacienten
Artzt! undt Nohthelfer!

1 {Wispel} haber, ist alhier <zu Zeptzigk⁶⁵¹ >, (*Hans Balthasar Oberlender*⁶⁵²) undt ½ {Wispel}
haber alhier, geseet. (Märtin haug⁶⁵³) Gott gebe zu Segen! undt wachßthumb!

632 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

633 Schlesien, Herzogtum.

634 Brandenburg, Markgrafschaft.

635 *Übersetzung*: "Er hat eine nette, kleine Reise unternommen, Gott sei Dank, nach Schlesien und in die Mark."

636 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

637 Lancken (4), N. N. von der.

638 *Übersetzung*: "des April"

639 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

640 Börstel, Adolf von (1591-1656).

641 Paris.

642 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

643 *Übersetzung*: "durch einen außerordentlichen [Boten]"

644 *Übersetzung*: "Frau"

645 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

646 *Übersetzung*: "durch die Post"

647 *Übersetzung*: "ebenso"

648 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

649 Schöningen.

650 Bernburg.

651 Zepzig.

652 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

653 Haug, Martin.

18. April 1651

☿ den 18^{den}: Aprilis ⁶⁵⁴, 1651.

<Windig, vormittags Nachmittags hagelwetter.>

heütte ist meines kleinen Sohns, Carolj Ursinj⁶⁵⁵, geburtsTag, an welchem er 9 iahr altt worden, undt das Zehende iahr, seines allters antritt. Gott laße ihn wol gerahten! in wahrer Gottesfurchtt, aufwachßen, undt gedeyen! undt gebe ihm langes leben! glügk! Segen! undt gnade! bey Gott, undt den Menschen!

Christian, von Wartemßleben⁶⁵⁶, unser Page, ist von seinen Elltern⁶⁵⁷, wieder anhero⁶⁵⁸, glügglich ankommen, hat briefe mittgebracht, von hanover⁶⁵⁹, Wolfenbüttel⁶⁶⁰, Ballenstedt⁶⁶¹ etcetera[.]

J'ay depeschè ce soir, J. G.⁶⁶² avec lettres⁶⁶³, <1.> a la Reine de Bohême^{664 665} <2.> au Colonel Mario^{666 667 668} 2. au Maréchal de camp, Brederode^{669 670 671} 4. a Monsieur Rivet^{672 673 674} . 5. a Godefroy Hotton⁶⁷⁵. <et cetera > 6. a Monsieur Cordier^{676 677} . 7. Rulitius⁶⁷⁸ . 8. Falquen:⁶⁷⁹ 9. a la Prince d'Orange^{680 681} [.]

Dieü vueille fortüner, cés miens desseings, par Jesus Christus Amen! ⁶⁸²

654 Übersetzung: "des April"

655 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

656 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

657 Schrattenbach, Balthasar von; Schrattenbach, Justina Luzia von, geb. Knigge (1602-nach 1650).

658 Bernburg.

659 Hannover.

660 Wolfenbüttel.

661 Ballenstedt.

662 Person nicht ermittelt.

663 Übersetzung: "Ich habe Johann Güder diesen Abend mit Briefen entsendet"

664 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

665 Übersetzung: "zur Königin von Böhmen"

666 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

667 Identifikation unsicher.

668 Übersetzung: "an Hauptmann Mario"

669 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

670 Identifikation unsicher.

671 Übersetzung: "an den Feldmarschall Brederode"

672 Rivet, Frederik (1617-nach 1651).

673 Identifikation unsicher.

674 Übersetzung: "an Herrn Rivet"

675 Hotton, Godefroid (1596-1656).

676 Cordier, Pierre (gest. 1652).

677 Übersetzung: "an Herr Cordier"

678 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

679 Person nicht ermittelt.

680 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).

681 Übersetzung: "an den Fürsten von Oranien"

682 Übersetzung: "Gott wolle diese meine Pläne glücken lassen, durch Jesus Christus, Amen!"

1 {Wispel} haber, *Martin haug*⁶⁸³ alhier⁶⁸⁴, außseen lassen, Gottgesegenees[!].

19. April 1651

[[110r]]

ᵝ den 19^{den}: April: 1651.

<frost.>

J. G.⁶⁸⁵ est party. Le bon Dieu le vueille conduire, & reconduire heüreüsement! ⁶⁸⁶

J'ay beaucoup de soing, pour plüsiere choses, que Dieu vueille, remettre en üne estat desirè! ⁶⁸⁷

A spasso⁶⁸⁸, post sacra; et Oeconomica peracta⁶⁸⁹ perge⁶⁹⁰

12 {Scheffel} haber, seindt heütte außgeseet, in die gerichtsbreite⁶⁹¹. Gott gebe, zu gesegnetem gedeyen!

Die Schwestern, Frewlein *Sophia Margaretha*⁶⁹² und *Dorothea Bathilde*⁶⁹³ seindt zu abendts, von Cöhten⁶⁹⁴, wiederkommen. Jch hatte ihnen, den iungen Langk⁶⁹⁵ zu pferde, entgegen geschickt. Er ist aber zu Cöhten, gählingen⁶⁹⁶ krank worden, undt hat zu pferde, nicht bleiben können. Gott helfe ihm!

Es regieren an itzo, geschwinde krankheiten. et *cetera* undt gehet alles, in besorglicher confusion zu. Gott helfe doch einmahl emergiren⁶⁹⁷, sonderlich, auß der so gar beschwehrlichen haußhaltung!

20. April 1651

☉ den 20^{ten}: Aprilis⁶⁹⁸; 1651. Jubilate⁶⁹⁹.

683 Haug, Martin.

684 Bernburg.

685 Person nicht ermittelt.

686 *Übersetzung*: "Johann Güder ist abgereist. Der liebe Gott wolle ihn glücklich hin- und zurückführen!"

687 *Übersetzung*: "Ich Sorge mich sehr um viele Dinge, die Gott in einen erwünschten Zustand zurückführen wolle!"

688 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

689 *Übersetzung*: "nach der Vollendung des Gottesdienstes und der Wirtschaftssachen"

690 *Übersetzung*: "usw."

691 Breite: Feld.

692 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

693

694 Köthen.

695 Lancken (4), N. N. von der.

696 gähling: plötzlich, unversehens.

697 emergiren: emporkommen, herauskommen.

698 *Übersetzung*: "des April"

699 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

In die kirche, cum sororibus⁷⁰⁰, duobus filiis⁷⁰¹, & parte filiarum^{702 703}.

Extra zu Mittage, gehabt, Langken⁷⁰⁴, Tobias Steffek von Kolodey⁷⁰⁵ [,] Ern⁷⁰⁶ Jonium⁷⁰⁷,
sonderlich auch, Doctor Mechovium⁷⁰⁸.

Nachmittags wieder in die predigt cum sororibus, & filiis⁷⁰⁹, da der junge heßler⁷¹⁰, des
bawherrn⁷¹¹ Sohn, fein gepediget.

Avis⁷¹², das der Graf Jobst Günther von Barby⁷¹³ gestern gestorben, so ein feiner herr gewesen.
Gott genade ihm! er ist sonsten noch vegetus⁷¹⁴ gewesen, aber baldt abgangen. *et cetera*

[[110v]]

Gott erbarme sich, des iungen herrleins⁷¹⁵, undt anderer krangken, in gnaden!

Das waßer fället sehr Gott lob.

Unsere Jungkern⁷¹⁶, seindt von Zerst⁷¹⁷, wiederkommen, haben mit der überfahrt, über die Elbe⁷¹⁸,
zu thun, gehabt.

Der feldtscherer, undt mein hofbalbier⁷¹⁹, Hanß Wentzel Rohte⁷²⁰, ist auch wieder mittkommen,
hoffet beßerung, beym guten allten herrn Wendelino⁷²¹, zu dem ich ihn geschickt hatte, seine
aufgelauffene handt, zu verbinden. Er hat ihm etwan vom pflaster, gelaßen. Gott gebe zu glück,
heyl, undt gedeyen!

700 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

701 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

702 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

703 *Übersetzung*: "mit den Schwestern, zwei Söhnen und einem Teil der Töchter"

704 Lancken (4), N. N. von der.

705 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

706 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

707 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

708 Mechovius, Joachim (1600-1672).

709 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Kindern"

710 Heseler, Heinrich (1628-1716).

711 Heseler, Georg.

712 *Übersetzung*: "Nachricht"

713 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

714 *Übersetzung*: "munter"

715 Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von (1639-1659).

716 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

717 Zerst.

718 Elbe (Labe), Fluss.

719 Balbier: Barbier.

720 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

721 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

Doctor Beckmannus⁷²², der newe Medicus⁷²³, kahn heütte, aller malat, undt disgutirt⁷²⁴ herauff, weil er das fieber am halse hat, nacher Deßaw⁷²⁵, forth will, undt kein losament⁷²⁶ alhier⁷²⁷, (Contre la promesse, de mes Secretaires & Officiers⁷²⁸) bekommen kan.

21. April 1651

» den 21. Aprilis⁷²⁹, 1651.

<Schnee undt windt, mane⁷³⁰. Regen a meridie⁷³¹ undt Schloßen⁷³².>

heütte hat Meine freundliche herzliebste gemahlin⁷³³, alhier vfm hause Bernburgk⁷³⁴, ihre Communion gehalten, nach deme Sie gestern gebeichtet, bey dem allten pfarrer, von Alsleben⁷³⁵ herrn Otto Geese⁷³⁶. Gott gebe rechte buße, undt hertzensandacht! undt leitten uns, auf ewigem wege! Worinnen wir irre gehen! Faxit Deus; Amen!⁷³⁷

Wischer⁷³⁸, <und> Krosigk⁷³⁹ undt <seindt> von Zerbst⁷⁴⁰, nachmittags wiederkommen, haben [[111r]] berichtet, wie man sie beyde, tractiret⁷⁴¹, neben Rindtorfen⁷⁴², dem iungen Paris Werder⁷⁴³, undt dem einen Trotha⁷⁴⁴⁷⁴⁵, alß meinen beschriebenen hof: undt landtiungskern. Jls ont esté maigrement traittèz, & honorèz, come si on avoit quelque peür ou arrirepensée & je m'en estonne!

⁷⁴⁶

722 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).

723 Übersetzung: "Arzt"

724 disgutiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

725 Dessau (Dessau-Roßlau).

726 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

727 Bernburg.

728 Übersetzung: "entgegen des Versprechens meiner Sekretäre und Beamten"

729 Übersetzung: "des April"

730 Übersetzung: "morgens"

731 Übersetzung: "nachmittags"

732 schloßen: graupeln, hageln.

733 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

734 Bernburg.

735 Alsleben.

736 Gise, Otto (gest. 1658).

737 Übersetzung: "Gott gebe es, Amen!"

738 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

739 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

740 Zerbst.

741 tractiren: behandeln.

742 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

743 Werder, Paris von dem (1623-1674).

744 Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

745 Identifikation unsicher.

746 Übersetzung: "Sie sind dürftig behandelt und geehrt worden, wie wenn man einige Angst oder Hintergedanken hatte und ich wundere mich darüber!"

<Trohte,> Wischer⁷⁴⁷, undt Krosigk⁷⁴⁸ haben die leiche⁷⁴⁹ helfen tragen müssen, da doch viel iunge leütte, undt landtsaßen, außm Zerbster Antheil⁷⁵⁰, (denen es eigentlich gebührt hette) vorhanden gewesen. Rindtorf mein CammerJunker hat auch müssen helfen die hertzoginn⁷⁵¹ führen, ist aber undten ahn, gegangen, undter der herztoginn CammerJunker einem Marschalck⁷⁵² von geschlecht, ein hoym⁷⁵³, ist Königlich hollsteinischer <Dennemarkischer>⁷⁵⁴ undt hollsteinischer⁷⁵⁵ Abgesandter, gewesen, ein Münchhausen^{756 757}, Anhaltischer⁷⁵⁸. *et cetera*

heütte seindt 7 Schiffe mit 130 wispel⁷⁵⁹ getreydig alhier⁷⁶⁰ durch paßiret, (2 defacto⁷⁶¹!)

1 {Wispel} haber ist alhier außgeseet. Gott gesegene es! undt laße alles wol aufwachßen, undt gedeyen!

lettres de Crossen⁷⁶², de Stugkgardt⁷⁶³, de Vienne^{764 765}; *etcetera*.

Krosigk⁷⁶⁶, undt Wischer⁷⁶⁷, seindt diesen abendt alhier geblieben. undt ich habe allerley, mit ihnen, conversiret.

Christoff von Jehna⁷⁶⁸, ist anhero kommen, nachmittags.

[[111v]]

Die avisen⁷⁶⁹ wollen:

Daß der Römische Kayser⁷⁷⁰, daß emigriren, allen uncatohlichen, in Ober: undt Nieder Oesterreich⁷⁷¹, verboten habe.

747 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

748 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

749 Anhalt-Zerbst, Johann Friedrich, Fürst von (1650-1651).

750 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

751 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).

752 Marschall, Georg Job von (1625-1682).

753 Hoym (5), N. N. von.

754 Dänemark, Königreich.

755 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum.

756 Münchhausen, Hilmar Ernst von (nach 1578-1671).

757 Identifikation unsicher.

758 Anhalt, Fürstentum.

759 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

760 Bernburg.

761 *Übersetzung*: "tatsächlich"

762 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

763 Stuttgart.

764 Wien.

765 *Übersetzung*: "Briefe aus Crossen, Stuttgart, Wien"

766 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

767 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

768 Jena, Christoph von (1614-1674).

769 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

770 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

771 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum; Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

Item ⁷⁷²: daß die Mantuanische ⁷⁷³ heyrath, baldt vor sich gehe.

Item ⁷⁷⁴: daß der König in Schottland ⁷⁷⁵ wieder die Engelländer ⁷⁷⁶ victorisiret ⁷⁷⁷ hette.

Der Engelländische Parlamentarische ⁷⁷⁸ gesandter ⁷⁷⁹, wolte im haag ⁷⁸⁰, die herren Staaden ⁷⁸¹, bewegen, mit ihnen, in eine alliance ⁷⁸², zu treten, so wol wegen der Religion, alß wegen der Commerciën ⁷⁸³, Frangkreich ⁷⁸⁴ aber, wie auch Sp Portugall ⁷⁸⁵, Dennemargk ⁷⁸⁶, Schweden ⁷⁸⁷, Polen ⁷⁸⁸, hetten einhellig, davor protestiret, undt sich erkläret, wann diß geschehe, So wolten Sie mit dem Könige leichtßfalß einen bundt machen, offensivè ⁷⁸⁹, undt defensivè ⁷⁹⁰, wieder die Parlamentarischen Engellender, undt wieder die Staaden ⁷⁹¹, zugleich, zu waßer, undt zu lande. Der Princesse Royale ⁷⁹², undt die Uranischen ⁷⁹³ leütte, haben sich, im Haag, nicht vergleichen können, undt derowegen, seindt die Uranischen, mit der princeßin, nach Breda ⁷⁹⁴ gezogen.

In Frangkreich, gibts noch dissidia ⁷⁹⁵, ob schon der Cardinal Mazzarinj ⁷⁹⁶, hinweg ist, undt die reformirten, fangen auch ahn, sich zu versamlen.

Mit Spannien ⁷⁹⁷, werden gleichwol, tractaten ⁷⁹⁸ gepflogen, wie auch, mit Lottringhen ⁷⁹⁹.

[[112r]]

772 Übersetzung: "Ebenso"

773 Mantua, Herzogtum.

774 Übersetzung: "Ebenso"

775 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

776 England, Commonwealth von.

777 victorisiren: siegen, siegreich sein.

778 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

779 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.

780 Den Haag ('s-Gravenhage).

781 Niederlande, Generalstaaten.

782 Übersetzung: "Bündnis"

783 Commerciën: Handelsgeschäfte.

784 Frankreich, Königreich.

785 Portugal, Königreich.

786 Dänemark, Königreich.

787 Schweden, Königreich.

788 Polen, Königreich.

789 Übersetzung: "offensiv"

790 Übersetzung: "defensiv"

791 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

792 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

793 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien).

794 Breda.

795 Übersetzung: "Uneinigkeiten"

796 Mazarin, Jules (1602-1661).

797 Spanien, Königreich.

798 Tractat: Verhandlung.

799 Lothringen, Herzogtum.

Zu Rom⁸⁰⁰, ist des Cardinals d'Este⁸⁰¹, Oberhofmeister, auf öffentlicher gaße gehende, von zweyen Mörder, (meüchelischer weyse), ermordet worden, ob er schon in die 20 personen, in seiner suite⁸⁰², undt einen Marchese, bey sich gehende, gehabt. Man inquiriret⁸⁰³, auf die Thäter, so endtsprungen, undt man nicht erfahren kan, wer sie seyen, oder, wer sie bestellet?

Der Pabst⁸⁰⁴, leßet vor Spannien⁸⁰⁵, werben.

Candia⁸⁰⁶ die Stadt, sol entsetzet, undt versehen sein.

Die Venezianer⁸⁰⁷, rüsten sich stargk, vor ihrem gewaltigem Nachtbarn⁸⁰⁸. Gil de haaß⁸⁰⁹, ist an General Sperreüters⁸¹⁰ stelle verordnet, weil derselbe über der Zeitt, so ihm erlaubt, außen geblieben.

Die Polen⁸¹¹, sollen von den Cosagken⁸¹², sehr geschlagen sein, undt die Deützsche⁸¹³ infanterie, welche von den Pollnischen Reütern, abandoniret⁸¹⁴), sol sich bey den Cosagken, haben unterstellen müssen.

Die Dantzjgker⁸¹⁵, kriegen, einen schwehren handel, wegen einziehung der reformierten kirche, undt da sie, den Königlichen⁸¹⁶ Mandatis⁸¹⁷, nicht pariren wollen.

Das gewässer, sol hin: undt wieder, großen schaden gethan haben, in Preußen⁸¹⁸, Polen, undt überall.

Meine Söhne⁸¹⁹ haben heütte zu Pfulhe⁸²⁰, auf den ägkern, gefischt, undt hechte undt speisefische gefangen.

22. April 1651

[[112v]]

800 Rom (Roma).

801 Este, Rinaldo d' (1618-1672).

802 *Übersetzung*: "Gefolge"

803 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

804 Innozenz X., Papst (1574-1655).

805 Spanien, Königreich.

806 Candia (Irakleion).

807 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

808 Osmanisches Reich.

809 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

810 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

811 Polen, Königreich.

812 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

813 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

814 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

815 Danzig (Gdansk).

816

817 *Übersetzung*: "Befehlen"

818 Preußen, Herzogtum.

819 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

820 Pful.

σ den 22. April; 1651.

Jch habe viel conversirt, mit dem <Christophoro> von Jehna⁸²¹, welcher von Zerbst⁸²² herüber gekommen, undt etzliche Sachen, in publicis, & Privatis⁸²³, undtergeben. Gott verleyhe heilsahme Consilia⁸²⁴!

Philipp Carll Geüder⁸²⁵, der neue page, ist anhero⁸²⁶ kommen, Gott gebe mir glügk darzu! undt segen! Sein bruder, Ludwig Ernst⁸²⁷, hat mir ihn, recommendirt, umb seines Sehligen, frommen vaters⁸²⁸ willen. *perge*⁸²⁹

Frawlein Johanna von Plötzkaw⁸³⁰, ist nachmittags, herüber kommen, mit meinen Schwestern⁸³¹, sich zu bespraachen. Der hofraht Müller⁸³² von Strehlitz⁸³³, undt der berühmte Doctor Medecinæ⁸³⁴, von Braunschweig⁸³⁵, Doctor Fischer⁸³⁶, ist auch mittkommen. Jch habe mit beyden, gespraachet. *perge*⁸³⁷

1 {} hafer zu Zeptzig⁸³⁸, Hans Balthasar Oberlender⁸³⁹ undt alhier 1½ {Scheffel} seen laßen Martin haug⁸⁴⁰ [.] Gott gebe zu Segen!

Mit hofraht Müller, undt Jehna, diesen abendt, successive⁸⁴¹ geredet, von vielen jimportantzien⁸⁴² et *cetera*[.]

Omnia te vorum! spectantia nulla retrorsum!^{843 844}

23. April 1651

821 Jena, Christoph von (1614-1674).

822 Zerbst.

823 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

824 *Übersetzung*: "Entschlüsse"

825 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl (1636-1694).

826 Bernburg.

827 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

828 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

829 *Übersetzung*: "usw."

830 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

831 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

832 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

833 Strelitz (Strelitz-Alt).

834 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

835 Braunschweig.

836 Fischer, Levin.

837 *Übersetzung*: "usw."

838 Zepzig.

839 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

840 Haug, Martin.

841 *Übersetzung*: "nacheinander"

842 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

843 *Übersetzung*: "Alle führen hinein, doch keine weist wieder nach draußen."

844 Zitat nach Hor. epist. 1,1,74f. ed. Fink/Herrmann 2000, S. 150f.

[[113r]]

☿ den 23. Aprilis ⁸⁴⁵, 1651.

In die kirche, undt wochenpredigt, da der iunge Heßler⁸⁴⁶, sich wol gehalten.

Der CammerJungker, von Zerst⁸⁴⁷, Marschalck⁸⁴⁸, ist an mich geschickt worden, wegen eines consenseß, auf 10000 {Thaler} so Fürst Johannsens⁸⁴⁹ <Liebden⁸⁵⁰ von dero> FrawMutter⁸⁵¹, aufnimbt, deren es, von den hertzogen von Lünenburg⁸⁵² auß gezahlet wirdt. perge⁸⁵³

Nach dem er audientz gehabt, ist er mit Mir, undt meinen Frewlein Schwestern⁸⁵⁴, undt Söhnen⁸⁵⁵, in die kirche gegangen. Wir fuhren, er aber giengte zu fuß, nebenst unsern officirern, undt Junckern.

Extra zu Mittage, ihn gehabt, wie auch den Meckelburgischen⁸⁵⁶ Abgeordneten⁸⁵⁷, (welcher ihme vorgezogen worden)[,] Item⁸⁵⁸: den Cammerrath, Doctor Mechovium⁸⁵⁹. &cetera

Zu Abends, extra, hofraht Müller. Darnach hat er, seinen undterthänigsten abschiedt genommen, in meynung, morgen (gebe gott) wieder zu verraysen.

J'ay beaucoup conversé avec luy.⁸⁶⁰

Ma femme⁸⁶¹ estoit mal disposte, cejourd'huy, ayant euë divers vomissemens. Dieü vueille qu'elle s'amende!⁸⁶²

24. April 1651

[[113r]]

♂ den 24^{ten}: Aprilis ⁸⁶³, 1651.

845 Übersetzung: "des April"

846 Heseler, Heinrich (1628-1716).

847 Zerst.

848 Marschall, Georg Job von (1625-1682).

849 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

850 Anhalt-Zerst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).

851 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

852 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

853 Übersetzung: "usw."

854 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

855 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

856 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

857 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

858 Übersetzung: "ebenso"

859 Mechovius, Joachim (1600-1672).

860 Übersetzung: "Ich habe viel mit ihm besprochen."

861 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

862 Übersetzung: "Meine Frau war heute schlecht aufgestellt, und musste einige Male erbrechen. Gott wolle, dass sie sich bessert!"

863 Übersetzung: "des April"

<3 hasen, hetzen lassen. es wahren Rämmeler.>

Avis⁸⁶⁴ von Plötzkaw⁸⁶⁵, vom Fürst Augusto⁸⁶⁶ schriftlich, durch Cantzler Milagium⁸⁶⁷, daß der Marggraf von Anspach⁸⁶⁸, mit seiner FrawMutter⁸⁶⁹ Liebden dorthin kommen seye!

Item⁸⁷⁰: daß der Churfürst von Brandenburg⁸⁷¹ nacher Gröninghen⁸⁷², komme!

Item⁸⁷³: daß die Zusammenkunft, beyder Churfürsten von Sachsen⁸⁷⁴, undt Brandenburg⁸⁷⁵ zu Lichtenburgk⁸⁷⁶, vor sich gehe.

hofrath Müller⁸⁷⁷, abgeordneter von Strehlitz⁸⁷⁸, wie auch Marschalck⁸⁷⁹ abgeordneter von Zerbst⁸⁸⁰, seindt wieder forth, iehner heütte Morgen, dieser aber, noch gestern, mit contento⁸⁸¹. Gott geleitte sie!

Canzler Milagium, habe ich, nacher Cöhten⁸⁸² müssen führen lassen, weil mich Fürst Augustus, darumb ersuchtt, undt seine pferde, (umb der ankommenden gäste willen,) wieder haben will.

Risposta di Schöninghen^{883 884}, en termes fort froids, & la Düchesse Douairiere⁸⁸⁵, est toute malade! Pacience!⁸⁸⁶

18 {Scheffel} gersten, seindt zu Zeptzigk⁸⁸⁷; geseet worden, Hans Balthasar Oberlender⁸⁸⁸. Gott gebe zu gedeyen!

Doctor Fischer⁸⁸⁹, ist heütte wieder anhero⁸⁹⁰ kommen. Schwester Bathilde⁸⁹¹ in die cur, zu nehmen. Gott gebe zu heil[!]

864 Übersetzung: "Nachricht"

865 Plötzkau.

866 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

867 Milag(ius), Martin (1598-1657).

868 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

869 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

870 Übersetzung: "Ebenso"

871 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

872 Gröningen.

873 Übersetzung: "Ebenso"

874 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

875 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

876 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

877 Müller (2), N. N..

878 Strelitz (Strelitz-Alt).

879

880 Zerbst.

881 Übersetzung: "Zufriedenheit"

882 Köthen.

883 Schöningen.

884 Übersetzung: "Antwort von Schöningen"

885 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

886 Übersetzung: "in sehr kalten Worten, und die Herzoginwitwe ist sehr krank! Geduld!"

887 Zepzig.

888 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

889 Fischer, Levin.

[[114r]]

J'ay èscrit á Crossen⁸⁹², par Oberlender⁸⁹³. Dieu le guide! J'ay aussy èscrit, à Vienne⁸⁹⁴, & Stuckgardt^{895 896} *perge*⁸⁹⁷

Quj me servastj puerum, juvenemque Virumque; Nunc fer opem misero; Christe benigne, Senj!⁸⁹⁸

Qui iudicastj mortuus, Jn petra Rex innocuus, Regas me (quæso;) miserum, Pro quo dedistj pretium, Ac per tuam Clementiam, Deducas nos, ad gloriam!⁸⁹⁹

Venj, Sancte Spiritus! Et emitte cælitus; Lucis tuæ, radium! Consolator Optime; Dulcis Hospes animæ; Dulce Refrigerium! Sine tuo numine, Nihil est in homine, Nihil est innoxium; Da salutis exitum! Da, perenne Gaudium!^{900 901}

Da Pater; augustam; Mentj conscendere sedem! Da Fontem lustrare bonj; Da, luce reperta, Jn te conspicuos; animj defigere sensus!^{902 903}

Te puro nunquam cessabo pectore, votis Flectere. Tu flatu me, Deus alme; rege!⁹⁰⁴

Te piis, nunquam Deus Alme, Votis, Desinam placare, tuo usque et usque. Me sacro supplex rogo te, vicissim, Flamine ducas!⁹⁰⁵

<Anhalten wil ich stehtiglich Mit ernstem gelehrt demühtiglich Gib mir herr, deinen Heiligen Geist! der mich, zu allem guten weißt.>

25. April 1651

890 Bernburg.

891 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

892 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

893 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

894 Wien.

895 Stuttgart.

896 *Übersetzung*: "Ich habe nach Crossen geschrieben, durch Johann Balthasar Oberlender. Gott geleite ihn! Ich habe auch nach Wien und Stuttgart geschrieben"

897 *Übersetzung*: "usw."

898 *Übersetzung*: "Der du mir den Knaben und den Jüngling und den Mann behütet hast: / Nun bringe dem elenden alten Mann Hilfe, gütiger Christus!"

899 *Übersetzung*: "Herr Jesu Christe/ Du König der Unschuld/ der du im Felsen begraben gelegen/ Regiere mich Armen und Elenden/ für den Du bezahlet hast"

900 *Übersetzung*: "Komm Heiliger Geist, und sende vom Himmel her deines Lichtes Strahl! Bester Tröster! Süßer Gast der Seele! Süße Erfrischung! Ohne dein Wirken ist nichts im Menschen, nichts ist unschuldig, gib des Heiles Belohnung! Gib beständige Freude!"

901 Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus" in Graduale de Tempore 1614, S. 382-385.

902 *Übersetzung*: "Vater, verleihe meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen, / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes. Daß er auf dich nur richte die Sinne."

903 Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegenschatz/Gigon 2002, S. 130f..

904 *Übersetzung*: "Ich werde niemals aufhören, dich mit reinem Herzen durch Wünsche zu erweichen. Allmächtiger Gott, König, Du hauchst mich an! "

905 *Übersetzung*: "Ich werde niemals aufhören, Dich Gott, Allmächtiger, mit frommen Wünschen zu besänftigen, Dein für immer und ewig. Ich wiederum bitte Dich flehentlich, mich durch den heiligen Geist zu führen!"

[[114v]]

☿ den 25^{ten}: Aprilis ⁹⁰⁶; 1651.

<2 hasen, meine Söhne⁹⁰⁷, gehetzt.>

Oberlender⁹⁰⁸ ist gestern abendt, noch abgefertiget worden, nacher Croßen⁹⁰⁹. Gott gesegene unser vorhaben!

Meine Söhne, seindt hinauß hetzen geritten, im Regen.

Jch habe heütte, den Balbier⁹¹⁰, hanß Wentzel Rohte⁹¹¹ bey mir gehabt, undt ein sonderliches arcanum, in medicina ⁹¹², præpariren laßen.

Die lämmer seindt ge[sammelt]- <beschrieben> worden, durch Wolfgang Sutorium⁹¹³ undt Martin haug⁹¹⁴, alß 82 Zibben, undt 102 hammel lämmer, darzu hat man 6 außgesetzt, zur Fürstlichen ⁹¹⁵ küche, und 3 dem Schäfer, Summa ⁹¹⁶ 193 darzu addiert noch, so zur hofstadt kommen[.]

Thut 199 undt über die, noch 92 knechte<lämmer.> ⁹¹⁷

Martin haug, kahn frühe morgens, mit Spannischem wein, undt, Austern, wieder, von Magdeburgk⁹¹⁸:

In garten, con Madama^{919 920}.

Schreiben von den Ballenstedter ⁹²¹ beampten.

Item ⁹²²: von Deßaw⁹²³, in publicis ⁹²⁴, wann mit Chur Brandenburg ⁹²⁵ zu tractiren⁹²⁶? in negotio Religionis ⁹²⁷ undt wegen Frosa⁹²⁸, vndt Nachterstedt⁹²⁹.

906 Übersetzung: "des April"

907 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

908 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

909 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

910 Balbier: Barbier.

911 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

912 Übersetzung: "medizinisches Geheimmittel"

913 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

914 Haug, Martin.

915 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

916 Übersetzung: "Insgesamt"

917 Knechtlamm: Schafe, die die Schäferknechte zu ihrem eigenen Nutzen mit halten dürfen.

918 Magdeburg.

919 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

920 Übersetzung: "mit Madame"

921 Ballenstedt.

922 Übersetzung: "Ebenso"

923 Dessau (Dessau-Roßlau).

924 Übersetzung: "in öffentlichen Angelegenheiten"

925 Brandenburg, Kurfürstentum.

926 tractiren: behandeln.

927 Übersetzung: "in Religionsangelegenheiten"

928 Frose.

½ {Wispel} gersten, hat Ludwig Rober⁹³⁰, seen laßen zu Zeptzigk⁹³¹. Gott lasse es gedeyen!

26. April 1651

[[115r]]

den 26^{ten}: Aprilis⁹³²; 1651.

<Regen.>

Jch habe mit Schwartzberger⁹³³, undt mit dem Amptmann⁹³⁴, in jimportantissimis⁹³⁵, geredet, auch der justitz die hülfliche handt alhier⁹³⁶, damit sie nicht jmpingire⁹³⁷, mit sanftmuth, undt mit autoritet, darbiehten laßen.

Doctor Fischer⁹³⁸, (so schwester Dorothea Bathilde⁹³⁹ in der cur, hatt) ist bey Mir, gewesen, undt hat viel schöne Sachen, mit mir discurrirt, hat schon 40 iahre, practicjret.

Ein hengstfohlen, von der Ursul, hat sich erhengkt, in dem es, mit einem andern füllen gespielt, undt in die halfter, kommen. Jst ein unglück! Gott ersetze es!

Jch habe, in beysein Martin haugs⁹⁴⁰ zu Zeptzigk⁹⁴¹ 15 {Scheffel} haber, seen laßen. Gott gebe, zu glück! undt Segen!

Colerj⁹⁴² pfarrers zu hatzgeroda⁹⁴³ [!] bruder⁹⁴⁴, ist anhero⁹⁴⁵ kommen, von Cölln⁹⁴⁶, (alldar er selbiger reformirten gemeine, zu Mühlheim⁹⁴⁷, pfarrer ist) undt hat berichtet, wie er darbey gewesen, alß die hertzoginn von Newburgk⁹⁴⁸ zu Duysseldorf⁹⁴⁹, gestorben, so Christlich, so Gottsehlig, undt vernünfftig. Jhr herr⁹⁵⁰ hat einen sehnlichen abschiedt, zwahr von ihr genommen,

929 Nachterstedt.

930 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

931 Zepzig.

932 *Übersetzung*: "des April"

933

934 Reichardt, Georg (gest. 1682).

935 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Sachen"

936 Bernburg.

937 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.

938 Fischer, Levin.

939 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

940 Haug, Martin.

941 Zepzig.

942 Colerus, Johann Erhard (1623-1688).

943 Harzgerode.

944 Colerus, N. N..

945 Bernburg.

946 Köln.

947

948 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).

949 Düsseldorf.

950 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

iedoch Sie aufm todtbette inquietiret⁹⁵¹ sich zu verkehren, hat auch auf ihren hofprediger⁹⁵² geschmähet, undt der herzogin erst ein crucifix <vorgehalten>, darnach ein licht in die [[115v]] handt gegeben. Sie⁹⁵³ hats aber beydes, wieder die h <W> andt geworfen, undt sich auf einen besseren Trost, fundiret. Endlich, nach ihrem Tode, hat er doch, iehnen hofprediger⁹⁵⁴ demulciret⁹⁵⁵, undt behalten.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁹⁵⁶ > Es ist auch avis⁹⁵⁷ einkommen, daß ein kleines Männlein, einem hirtten, erschiehnen, welcher, der Stadt Cöhten⁹⁵⁸, von seinentwegen, ihren undtergang anzeigen müssen, undt drewen, das sie mit einer eisernen ruhte, solten gestraft, undt heimgesucht werden, (weil die bißherige Menschen ruhten, in den windt, geschlagen) wo ferne Sie nicht buße theten, undt abließen, von ihrer ungerechtigkeit, wucher, Schinderey, überfortheilung, des Nechsten, üppigkeitt, undt übermaße in kleidung, freßen, Sauffen, pancketieren⁹⁵⁹, fluchen, etcetera

Vor 5 iahren, ohngefehr, sol auch ein Männlein, dem Superintendenten *Magister Sachsen*⁹⁶⁰, erschienen sein, undt ihn gewarnet haben, v die Stadt <Cöhten> zu erinnern, abzulaßen, von obigen, Sünden, oder Sie würde im fewer, undtergehen. Gott bewahre, vor unglück! gebe bußfertige hertzen, undt lehre die Geister recht prüfen[.]

Jejunium serotinum⁹⁶¹, gehalten; wie ich mehrentheils, bis in hebdomade⁹⁶², zu thun, pflege.

27. April 1651

[[116r]]

☉ den 27^{ten}: Aprilis⁹⁶³; 1651.

< *Somnia horrida*⁹⁶⁴ gehabt, *media nocte*⁹⁶⁵, da dann aliquid apud pulvinar⁹⁶⁶, sich, bey mir überworffen. *et cetera* >

In die kirche, vormittagßs, conjunctim⁹⁶⁷.

951 inquietiren: beunruhigen.

952 Hund, Johannes (1597/98-1680).

953 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).

954 Hund, Johannes (1597/98-1680).

955 demulciren: besänftigen.

956 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

957 *Übersetzung*: "Nachricht"

958 Köthen.

959 bancquetiren: üppige Festmähler halten, schlemmen, prassen.

960 Sachse, Daniel (1596-1669).

961 *Übersetzung*: "Verspätetes Fasten"

962 *Übersetzung*: "am siebten Tag [des Monats]"

963 *Übersetzung*: "des April"

964 *Übersetzung*: "Schreckliche Träume"

965 *Übersetzung*: "mitten in der Nacht"

966 *Übersetzung*: "irgendetwas beim Kopfkissen"

967 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Er⁹⁶⁸ Marggravius⁹⁶⁹ hat geprediget.

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn⁹⁷⁰, Doctor Fischer⁹⁷¹, Tobias Steffeck von Kolodey⁹⁷² undt Langken⁹⁷³, welcher zwahr mehr Ordinarius⁹⁷⁴, alß extraordinarius⁹⁷⁵ numehr ist. *et cetera* Nachmittags cum filiis⁹⁷⁶, & sororibus^{977 978}, wieder in die kirche, da dann, der pfarrer⁹⁷⁹ von Dohndorf⁹⁸⁰ geprediget.

Vorgestern, ist der Marggraf von Anspach⁹⁸¹, zu Plötzkaw⁹⁸², mit stargkem comitat⁹⁸³, ankommen. Avisen⁹⁸⁴, von Erffurdt⁹⁸⁵: daß mein bruder⁹⁸⁶ zu Rom⁹⁸⁷, sich sehr wol auf befindet, Gott lob! (en la grande Babylon! ⁹⁸⁸)

Item⁹⁸⁹: das die Polen⁹⁹⁰, von den Cosagken⁹⁹¹ sehr geschlagen seyen. Sie hetten, in die 5000 Mann, (Deützsche⁹⁹² völcker⁹⁹³,) verlohren, undt sich schon auf die 30 meil weges, inß landt hineyn, retiriret. Gott bewahre, vor größerem unheil!

Es hetten auch, die Schweden⁹⁹⁴, im willens, in Littow⁹⁹⁵ einzufallen, undt sich dieser occassion, zu gebrauchen.

968 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

969 Marggraf, Daniel (1614-1680).

970 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

971 Fischer, Levin.

972 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

973 Lancken (4), N. N. von der.

974 *Übersetzung*: "gewöhnlicher [Essensgast]"

975 *Übersetzung*: "außergewöhnlicher [Essensgast]"

976 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

977 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

978 *Übersetzung*: "mit den Kindern und Schwester"

979 Engelhardt, Christian (1607-1679).

980 Dohndorf.

981 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

982 Plötzkau.

983 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

984 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

985 Erfurt.

986 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

987 Rom (Roma).

988 *Übersetzung*: "in dem großen Babylon!"

989 *Übersetzung*: "Ebenso"

990 Polen, Königreich.

991 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

992 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

993 Volk: Truppen.

994 Schweden, Königreich.

Der Pabst⁹⁹⁶, würde eine deü armèe, vor Deützschant, werben. Zu Nürnberg⁹⁹⁷, wahren die Sultzbacher⁹⁹⁸ tractaten⁹⁹⁹ noch.

Jn Frangkreich¹⁰⁰⁰, suchte man, die dissentirenden gemühter, zu vereinigen.

Jn Engellandt¹⁰⁰¹, thete man vielen reichen, unrecht, undt nehme theilß köpfe, theilß gühter, manchem unschuldigem, hinweg, nur, damit man, den geldtmangel ersetzen, undt die Soldaten, bezahlen könne. Der Gerechte Gott, wolle darejn sehen, vom hohen himmel!

28. April 1651

[[116v]]

» den 28^{ten}: Aprill; 1651. x

<Regen.>

<2 hasen hetzen laßen.>

Jch habe Secretarium¹⁰⁰² Paul Ludwig¹⁰⁰³ bey mir gehabt, allerley zu expediren.

Der iunge hetzler¹⁰⁰⁴, ist bey mir gewesen, weil er nacher Frangkfurth, an der Oder¹⁰⁰⁵, wandert, noch ein par iahr, zu Studiren. Gott gebe zu glück! undt Segen.

Jch habe durch Rindtorfen¹⁰⁰⁶, undt Tobias Steffek von Kolodey¹⁰⁰⁷ die verdrießliche Zängkerey, so zwischen, Meines Sohns¹⁰⁰⁸ Junckern¹⁰⁰⁹, auf der rayse, mit dem Cammerdiener Rober¹⁰¹⁰ vorgangen, zu accomodiren¹⁰¹¹, mich bemühet, undt es endtlich, verglichen. *et cetera*

Avis¹⁰¹²: das Friederich Christoff von Trohta¹⁰¹³ zu hecklingen¹⁰¹⁴, Mejn lehnMann, gestorben. Er wahr der feinste, undter den Trohten¹⁰¹⁵, Gott ersetze, seine Stelle!

995 Litauen, Großfürstentum.

996 Innozenz X., Papst (1574-1655).

997 Nürnberg.

998 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.

999 Tractat: Verhandlung.

1000 Frankreich, Königreich.

1001 England, Commonwealth von.

1002 *Übersetzung*: "Sekretär"

1003 Ludwig, Paul (1603-1684).

1004 Heseler, Heinrich (1628-1716).

1005 Frankfurt (Oder).

1006 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1007 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1008 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1009 Personen nicht ermittelt.

1010 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1011 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1012 *Übersetzung*: "Nachricht"

1013 Trohta, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

1014 Hecklingen.

Schreiben mit der post, von Croßen¹⁰¹⁶ empfangen, wie auch durch Bärnreütt¹⁰¹⁷, so wiederkommen. Die Sibenbürgische¹⁰¹⁸ rayse sol baldt forthgehen.

Die avisen¹⁰¹⁹ geben:

Daß der pabst¹⁰²⁰ etzliche Theologos¹⁰²¹ deliberiren¹⁰²² laßen, obs recht wehre, daß ohne seinen consenß der Cardinal Mazzarinj¹⁰²³, alß eine Geistliche person vom Parlament zu Paris¹⁰²⁴, hette können vertrieben werden, welche solches aber beiahet, und mit exempeln bewiesen, dann er nicht als ein Geistlicher, sondern, als ein weltlicher Regent, wehre außgeiaget <worde[n.] >

In Engellandt¹⁰²⁵, continuiren¹⁰²⁶ die blutgerichte, undt confiscationes¹⁰²⁷. Sie die Parlamentische¹⁰²⁸, wollen ia auch eine Victoria¹⁰²⁹ abermals in Jrrland¹⁰³⁰ erhalten haben.

[[117r]]

In Polen¹⁰³¹, wil die niederlage continuiren¹⁰³², undt das die Cosagken¹⁰³³, sich, undt der GroßTürgken¹⁰³⁴ Schutz begeben, welcher den Tartarn¹⁰³⁵, befohlen, ihnen zu assistiren.

Die festung Candia¹⁰³⁶, solle vom Türgken¹⁰³⁷, hart belägert, undt der secours¹⁰³⁸, unmöglich sein.

Die waßer, haben in Polen, in deützsch¹⁰³⁹: undt hollandt¹⁰⁴⁰, großen schaden gethan.

Cardinal Mazzarinj¹⁰⁴¹, ist zu Cölln¹⁰⁴², gewesen.

1015 Trotha, Familie.

1016 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1017 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

1018 Siebenbürgen, Fürstentum.

1019 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1020 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1021 *Übersetzung*: "Theologen"

1022 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1023 Mazarin, Jules (1602-1661).

1024 Parlement de Paris.

1025 England, Commonwealth von.

1026 continuiren: (an)dauern.

1027 *Übersetzung*: "Beschlagnahmen"

1028 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1029 *Übersetzung*: "Sieg"

1030 Irland, Königreich.

1031 Polen, Königreich.

1032 continuiren: (an)dauern.

1033 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1034 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1035 Krim, Khanat.

1036 Candia (Irakleion).

1037 Osmanisches Reich.

1038 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1039 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1040 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1041 Mazarin, Jules (1602-1661).

1042 Köln.

Die Lottringhischen¹⁰⁴³ sollen 8000 Mann stargk, in das landt zu Cleve¹⁰⁴⁴, eingefallen sein.

Zu Paris¹⁰⁴⁵, werden viel vornehme Officirer undt Staatsbediente verändert. Düc d'Orleans¹⁰⁴⁶, hat sich wiederumb, mit der Königinn¹⁰⁴⁷, reconcilijret¹⁰⁴⁸.

Das Kayserliche¹⁰⁴⁹ beylager¹⁰⁵⁰, ist biß auf den 1. May verschoben.

Der Türckische bohtschafter¹⁰⁵¹, wirdt heimraysen, undt der Kayserliche¹⁰⁵² von Constantinopel¹⁰⁵³, wiederkommen.

Die Inseln Garnsey,¹⁰⁵⁴ undt Man¹⁰⁵⁵, haben sich Königisch¹⁰⁵⁶ erkläret, wieder die neue Regenten¹⁰⁵⁷, in Anglia¹⁰⁵⁸.

Die holländer¹⁰⁵⁹ schätzen ihren schaden, auf 12 millionen den Sie von Frantzosen¹⁰⁶⁰, erlitten. Erwarten satisfaction.

Die Spannische¹⁰⁶¹ werbungen gehen in Deützsclandt¹⁰⁶², stargk forth, der bischof von Osnabrügk¹⁰⁶³, reconvalescirt.

Schweden¹⁰⁶⁴ hat einen Legatum¹⁰⁶⁵ zu Brüssel¹⁰⁶⁶.

Schweden tractirt¹⁰⁶⁷ mit Polen, zu Lübeck¹⁰⁶⁸, oder hats im willens.

1043 Lothringen, Herzogtum.

1044 Kleve, Herzogtum.

1045

1046 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

1047 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1048 reconciliiren: aussöhnen.

1049 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1050 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1051 Elçi Hasan Pascha.

1052 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf (1590-1667).

1053 Konstantinopel (Istanbul).

1054 Guernsey, Insel.

1055 Isle of Man.

1056 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1057 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

1058 England, Commonwealth von.

1059 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1060 Frankreich, Königreich.

1061 Spanien, Königreich.

1062 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1063 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1064 Schweden, Königreich.

1065 Palbitzki, Matthias (1623-1677).

1066 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

1067 tractiren: (ver)handeln.

1068 Lübeck.

Landtgraf Johann¹⁰⁶⁹, ist im warmen bade, zu Embs¹⁰⁷⁰, in der cur, gestorben.

[[117v]]

König in Polen¹⁰⁷¹, hat die Mandata¹⁰⁷², vor die Reformirten, an die Stadt Dantzick¹⁰⁷³, bey 100000 Ducaten Strafe vernewert, weil Sie auf die ersten, nicht pariret, Die herren Staaden¹⁰⁷⁴, haben sich auch erkläret, der Dantziger Freünde, nicht zu verbleiben, wo ferne Sie ihre glaubensgenossen, ferner drückten[.]

Zwischen dem Pabst¹⁰⁷⁵, Spannier¹⁰⁷⁶, der herrschaft Venedig¹⁰⁷⁷, undt den Malthesern¹⁰⁷⁸, ist eine alliance¹⁰⁷⁹ vor, wieder den Türgken¹⁰⁸⁰.

Mit der Landtgrävin¹⁰⁸¹, sol es sich zu heidelbergk¹⁰⁸² (Gott lob!) gebeßert haben, undt die genesung der Churfürstin Pfaltzgrävin¹⁰⁸³, mit einem iungen herren¹⁰⁸⁴, continuiret¹⁰⁸⁵.

Zu Napolj¹⁰⁸⁶, continuiret¹⁰⁸⁷ der ViceRè¹⁰⁸⁸, mit scharfen executionen, wegen besorgender¹⁰⁸⁹ Revolten.

Drey Officialn, oder beampten, sollen eines pawren Scheüre, darinnen 150 Arbeitsleütte, undt kornträger geschlafen, damit Sie das arbeitslohn, (so Sie denselben den andern Tages, bezahlen sollen, in ihre eigene beüttel stegken möchten, an vier orthen, angezündet haben. Alß sich die elende Menschen retten, und auß dem Feuer, springen wollen, hatten die verfluchten brandtMörder, die Thüren besetzt, undt trieben Sie, mit bloßem Gewehr, wieder hineyn [[118r]] dahero derselbigen, in 50 in Feuer, undt Rauch, erbärmlich ümbkommen, die so noch davon, undt theilß halb verbrandt, dahin kommen, nach Rom¹⁰⁹⁰, (dann es im romanischen, geschehen) ließe man im Gasthauß beym heiligen Geist genandt, curiren. Einer von den dreyen Officialn, ist ertapt,

1069 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von (1609-1651).

1070 Ems.

1071 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1072 Übersetzung: "Befehle"

1073 Danzig (Gdansk).

1074 Niederlande, Generalstaaten.

1075 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1076 Spanien, Königreich.

1077 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

1078

1079 Übersetzung: "Bündnis"

1080 Osmanisches Reich.

1081 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

1082 Heidelberg.

1083 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

1084 Pfalz, Karl (II.), Kurfürst von der (1651-1685).

1085 continuiren: weiter berichtet werden.

1086 Neapel, Königreich.

1087 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1088 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

1089 besorgen: befürchten, fürchten.

1090 Rom (Roma).

undt jncarceriret¹⁰⁹¹ worden. Ist eine erschregkliche hellische That, davor himmel undt erde, sich endtsetzen sollte!

Zu München¹⁰⁹², ist ein Spannischer¹⁰⁹³ Ambassador¹⁰⁹⁴, ankommen.

In Spanien, ist der newlichst angekommene große Indianische¹⁰⁹⁵ Schatz, mehrentheiß in Falschen realen, von Achten, bestanden, so numehr verboten, undt zu Sevilla¹⁰⁹⁶, geschmeltzt werden.

Es scheint, das die holländer¹⁰⁹⁷, sich auch, wieder die Königlich Engellischen¹⁰⁹⁸, wegen etzlicher vorgegangenen Mißverstände, zur See, setzen wollen.

König in Spanien¹⁰⁹⁹, hat die evacuation Frangkenthal¹¹⁰⁰ bewilliget, 1. vermittelst würcklich abtrag, undt erlegung, aller der Franckenthalischen garnison, rückstendiger contributionen. 2. des hinterstelligen¹¹⁰¹, so wol vom Commendanten¹¹⁰², alß Soldatesque¹¹⁰³, prætendirten Soldts. 3. 600000 {Reichsthaler} zur Königlichen Cassa¹¹⁰⁴. 4. undt dann, daß eine solennelle cession¹¹⁰⁵ der Stadt¹¹⁰⁶, undt Ertzbisthumb Cambray¹¹⁰⁷, vom Kayser¹¹⁰⁸, und vom Reich¹¹⁰⁹, dem König in Spanien, geschehen sollte.

[[118v]]

Die Ambassade¹¹¹⁰ der neuen Engelländischen Regenten¹¹¹¹, im haag¹¹¹², ist newlich, wegen den gemeinen pöfelß¹¹¹³, in gefahr des lebens gewesen, derentwegen ihnen, die Staaten von hollandt¹¹¹⁴, zu ihrer Sicherheitt, eine gantze compagny Mußcketirer, zugeordnet.

1091 incarceriren: einkerkern.

1092 München.

1093 Spanien, Königreich.

1094 Person nicht ermittelt.

1095 Westindien.

1096 Sevilla.

1097 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1098 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1099 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1100 Frankenthal.

1101 hinterstellig: rückständig.

1102 Frangipani, Giulio Antonio, Graf (1606-1656).

1103 *Übersetzung*: "Soldateska"

1104 *Übersetzung*: "Kasse"

1105 *Übersetzung*: "feierliche Abtretung"

1106 Cambrai.

1107 Cambrai, Erzstift.

1108 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1109 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1110 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

1111 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

1112 Den Haag ('s-Gravenhage).

1113 Pöfel: einfaches Volk, Pöbel.

1114 Niederlande, Generalstaaten.

Pfaltz Newburgk¹¹¹⁵, hat händel mit den herren Staaden, wil die mit ihnen, getroffene reversalen¹¹¹⁶ [,] so anno¹¹¹⁷ 1612 aufgerichtet, wegen der kirchen, nicht halten, sondern nur dem instrumento pacis¹¹¹⁸ inhæriren¹¹¹⁹, also das waß die reformirten, anno¹¹²⁰ 1624 im besitz würgklich gehabt, ihnen nur verbleiben soll. Die parthien¹¹²¹ gehen von beyderseits herrschaften, stargk aufeinander. perge¹¹²²

Der Kayser¹¹²³, will Chur Pfaltz¹¹²⁴, nicht beleyhen, er habe dann erst die vergleichungßtractaten¹¹²⁵, mit Chur Bayern¹¹²⁶, vorgenommen.

Das OberRheinische¹¹²⁷ Defensionwesen, gehet forth.

hertzogk Julius heinrich, von Saxen Lawenburg¹¹²⁸ sol auch zu Lichtembergk¹¹²⁹, ankommen sein.

Sonst stehet auch in avisen¹¹³⁰, von des Duca d'Amalfij¹¹³¹ beylager, mit *Jhrer Liebden* frewlein Tochter¹¹³².

Dem Cardinal Mazzarin¹¹³³ werden in *Frankreich*¹¹³⁴ seine Mobilien, verarrestirt¹¹³⁵, undt auf seine gelder inquirirt¹¹³⁶.

29. April 1651

[[119r]]

1115 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

1116 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.

1117 *Übersetzung*: "im Jahr"

1118 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1119 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1120 *Übersetzung*: "im Jahr"

1121 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

1122 *Übersetzung*: "usw."

1123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1124 Pfalz, Kurfürstentum.

1125 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.

1126 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1127 Oberrheinischer Reichskreis.

1128 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1129 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

1130 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1131 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1132 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1635-1701).

1133 Mazarin, Jules (1602-1661).

1134 Frankreich, Königreich.

1135 verarrestiren: beschlagnahmen.

1136 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

σ den 29^{ten}: Aprilis ¹¹³⁷; 1651.

heütte vormittags, habe ich, ein schreiben, bekommen, vom Marggraven Albrechten ¹¹³⁸, auß Plötzkaw ¹¹³⁹, durch einen Trompter. Er offeriret sich, zu mir, zu kommen, undt schickt seinen furrierzettel, auf 33 personen, undt 31 pferde, alß:

personen:		pferdt.
1	Jhre Liebden	19
3	hofmeister Jacob huffel ¹¹⁴⁰	2
4	Zwey CammerJungkern, Christian Friederich von Creilßheim ¹¹⁴¹ , undt Veit Julius von Lichtenstein ¹¹⁴²	4
2	hanß Ulrich von Creilsheim ¹¹⁴³ hofiuncker	2
2	Joachim Ernst, von Rammin ¹¹⁴⁴	2
2	Geheimer Secretarius ¹¹⁴⁵ .	
2	Cammerdiehner.	
2	Pagen.	
1	Furrierer.	
2	Trompter	2
3	Lackayen	
1	Sattelknecht	
3	Reitknecht	
5	Kutzscher	
Summa ¹¹⁴⁶ 33 personen		31 pferde.

<Titulus: d d H.F. v. H. H Albrecht Margraf zu Brandenburg zu Magdeburg, in Preußen, zu Stettin[,] Pommern, der Caßuben und Wenden, auch in Schlesien, zu Crossen, und Jagerndorf hertzog, Bruggraven zu Nürnberg[,] Fürst zu Halberstadt vndt zu [Minden.] >

[[119v]]

Seine FrawMutter ¹¹⁴⁷, bleibet zu Plötzkaw ¹¹⁴⁸, mit wenig leütten, inndeßen.

1137 Übersetzung: "des April"

1138 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1139 Plötzkau.

1140 Huffel, Jakob.

1141 Crailsheim, Christian Friedrich von (1618-1680).

1142 Lichtenstein, Veit Julius von.

1143 Crailsheim, Johann Ulrich von (1626-1684).

1144 Ramin, Joachim Ernst von.

1145 Übersetzung: "Seketär"

1146 Übersetzung: "Insgesamt"

1147 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

1148 Plötzkau.

Nachmittags, umb 2 uhr, (in zimlicher hitze) ist mein Sohn Victor Amades¹¹⁴⁹ hinauß geritten, dem Marggraven¹¹⁵⁰ von Plötzkaw kommende, entgegen.

Darnach, ist z gegen 4 uhr, das gantze comitat¹¹⁵¹, alhier, zu Bernburgk¹¹⁵², auf meinem hause, erschienen, undt Ihre Liebden vetter Ernst Gottlieb¹¹⁵³, auch mittkommen.

Der Marggraf Albrecht, ist ein feiner discreter herr, undt mit allem, wol zufrieden¹¹⁵⁴ gewesen.

Mit Wutenawen¹¹⁵⁵, so in Candia¹¹⁵⁶ gewesen, habe ich auch conversiret, undt allerley particularia¹¹⁵⁷ angehört.

30. April 1651

ø den 30^{ten}: Aprilis¹¹⁵⁸; 1630[!].

<3 hasen, von der hatz.>

heütte seindt wieder vier Schiffe, von Calbe¹¹⁵⁹ kommende alhier¹¹⁶⁰ durchpaßiret; ledig¹¹⁶¹.

Der Marggrave¹¹⁶², ist nach eingenommenem frühestügk, wieder forth, nacher Deßaw¹¹⁶³. Mein Sohn¹¹⁶⁴, hat ihn accompagnirt¹¹⁶⁵, so wol, als vetter Lebrecht¹¹⁶⁶.

Jl a donnè, 12 Dalers, en la mayson, & 2 au bac[.]¹¹⁶⁷

Schreiben, von Chur Saxen¹¹⁶⁸, en termes ambigües¹¹⁶⁹.

Krosigk¹¹⁷⁰ ist wieder forth. Wischer¹¹⁷¹ ist wiederkommen.

1149 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1150 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1151 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1152 Bernburg.

1153 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1154 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1155 Wuthenau (6), N. N. von.

1156 Candia (Irákleon).

1157 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

1158 *Übersetzung*: "des April"

1159 Kalbe.

1160 Bernburg.

1161 ledig: leer, leerstehend.

1162 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1163 Dessau (Dessau-Roßlau).

1164 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1165 accompagniren: begleiten.

1166 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1167 *Übersetzung*: "Er hat im Haus 12 Taler gegeben und zwei in der Fähre."

1168 Sachsen, Kurfürstentum.

1169 *Übersetzung*: "in zweideutigen Worten"

1170 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1171 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

Es gibt mit verwunderung, an itzo aufm hause alhier zu Bernburg nicht allein, viel Meüse, sondern auch grosse Scheützliche Ratten, so unsern Victualien, hartt zusetzen.

[[120r]]

Sie mehren sich sehr, undt wollen sich nicht vertilgen laßen.

Gott liberire¹¹⁷² unß auch, von solcher plage! undt bewahre vor unglück!

Bäreütt¹¹⁷³ hat sich, abermal präsentiret, undt allerley präsentiret referiret.

Vor die lunge sagt Doctor Fischer¹¹⁷⁴, seye guht, das man nehme, ein ey geschählet, von einander gethan, das gelbe herauß genommen, undt das weiße wieder aufeinander gesetzt, zugker hinein gethan, undt auch von außen, darauf gestrewet, undt über nacht, in einem keller, stehen laßen. So resolvirt sichs in ein hüpsch öl. Man muß es aber, in keine silberne oder metallene schüssel thun, sondern in eine irrdene schüssel, (dann das metall zeücht an sich) wol zugedegkt, vor maüsen, ratten, undt anderm ungezifer.

Des Morgends frühe, einen leffel voll, darvon, eingenommen. Es sol treflich vorn husten, undt vor die lunge sein. Man kan es ofte, wieder renewern, diß remedium¹¹⁷⁵.

Sonst helt er viel, vom Auro potabilj¹¹⁷⁶; so er auch, præpariret, bey sich hat, undt mit sich führet.

Die Galle abzutreiben, sagt er, seye wermuth sehr gut, undt auch der Sawerbrunnen, wie auch, andere bittere sachen, undt kreütter.

Vor den Soodt¹¹⁷⁷, meint er, seye guht, hirschhorn, kraumüntze,

1172 liberiren: befreien, freilassen.

1173 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

1174 Fischer, Levin.

1175 Übersetzung: "Heilmittel"

1176 Übersetzung: "Trinkgold [Universalmedizin der Alchimisten]"

1177 Soodt: Sodbrennen.

01. Mai 1651

[[120v]]

²¹ den 1. May; 1651.

hanß Kornführer¹, von Zerbst², hat sich præsentiret, undt seine grillen, auf die bahn, gebracht.

Darnach, ist der gute 77-iährige *Magister* Fläming³, (des sehligen Theopoldj⁴ Schwiegervatter) zu mir kommen, vor des hofpredigers relictam⁵, seine Tochter⁶, zu intercediren, damit ihr in ihrem wittiben Stande geholfen, undt sie ungekrengt wehre!

Une pretenduë noble, dü pays de Wirtembergk⁷, s'est presentée, en intention d'avoir audience, auprès de moy, Mais sachant, son impudence, & le peü de repütation, qu'elle a acquise ailleürs, ie l'ay divertie, & luy faysant offrir, ün petit don, elle l'a mèsprisè, signe Manifeste, de sa malice.⁸

Il faut donner de bon cœur, aux pauvres, mais il faut bien regarder, a qui l'on donne? & s'ils sont vrays pauvres, ou dès meschans abüseürs affin de ne dèsrobber, aux vrays pauvres, le leür.⁹

Doctor Fischer¹⁰, ist nacher Plötzkaw¹¹, wegen der Marggrävin¹² Schwachheit abgeholt worden. Gott beßere es.

Langken¹³, ist nacher Deßaw¹⁴, in privatis¹⁵.

Briefe nacher Croßen¹⁶, < Wien¹⁷ > undt Dresen¹⁸ [!], geschrieben.

[[121r]]

1 Kornführer, Hans.

2 Zerbst.

3 Flemming, Christian (1575-1653).

4 Theopold, Konrad (1600-1651).

5 *Übersetzung*: "Hinterbliebene"

6 Theopold, Cäcilie Christina, geb. Flemming.

7 Württemberg, Herzogtum.

8 *Übersetzung*: "Eine angeblich Adelige aus dem Land Württemberg hat sich vorgestellt mit der Absicht, eine Audienz bei mir zu erhalten, aber angesichts ihrer Unverfrorenheit und des geringen Renommees, das sie andernorts erworben hat, habe ich sie abgewimmelt und ihr eine kleine Gabe schenken lassen, welche sie abgelehnt hat, was ein offensichtliches Zeichen ihrer Bösartigkeit ist."

9 *Übersetzung*: "Man muss guten Herzens den Armen geben, aber man muss gut darauf achten, wem man gibt und ob es wirklich Arme sind oder gemeine Schmarotzer, um die wirklich Armen nicht um das ihrige zu bringen."

10 Fischer, Levin.

11 Plötzkau.

12 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

13 Lancken (4), N. N. von der.

14 Dessau (Dessau-Roßlau).

15 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

16 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

17 Wien.

18 Dresden.

1 {Wispel} und 1 {Scheffel} gerste, < In Præsentia ¹⁹, Ludwig Robers²⁰ > seindt zu Zeptzig²¹ außgesehet, undt 1½ {Scheffel} wickfutter²². Gott gesegene unß dadurch, laße es aufwachßen, zum glück! undt gedeyen!

Avis ²³: daß unlangst ein Gesichte dem hirtten, zu kleinen Paschleben²⁴, hanß Creützbergen²⁵, am Sonntag Iubilate²⁶ erschiehen, alß er, der kühe gehütet, <undt er baldt hernach <gestorben.> >

Ein Alter Mann, mit einem langen grawen barth, undt mit einem langen grawen Rock, welcher ungenehet gewesen, undt keine Schuch an seinen füßen, ist mir, (saget er!) auf dem wege, in hütung Meiner anbefohlenen küheherde erschienen, in dem ich, mit andacht gesungen: kompt her zu mir, spricht Gottes Sohn *et cetera* undt erstlich gefraget, nach dem heüttigen Evangelio ²⁷, so Jch ihm meiner einfaltt nach gesaget: über ein kleines, so werdet Jhr mich nicht sehen, undt aber über ein kleines, so werdet ihr mich sehen.²⁸ *et cetera* Welcher sehr hart gedrawet, über Deüttschlandt²⁹, wo die Menschen, nicht würden wahre buße thun, So wolte er Deüttschlandt, noch ein mahl, mit der Eisernen Ruhte, heimsuchen, das kein Stein, auf dem andern, bleiben soll, da sie aber, buße thun würden, so wolle er ihnen, den ewigen Frieden, scheinen laßen, auch hat Er sehr geseüftzet, über den großen, undt schrecklichen hoffarth, so in Deüttschlandt getrieben wirdt auch hat er noch einmal geseüftzet, über die Menschenkinder [[121v]] daß Sie sich, so unfleißig, zu der kirchen halten, Er hat gesprochen: Mancher, der noch in die kirche kömpt, der nehme sein hertz, nicht mit sich, sondern henget es an das zeitliche, So hat er gesprochen,: Wo sie nicht buße thun, und fleißig zur kirchen, kommen wolten, so will er ihnen, einen hunger, inß landt schicken, nicht einen hunger, nach brodt, noch durst nach waßer, sondern, nach dem wortt des herren, zu hören, denn vor 120 iahren, habe Er das helle wortt Gottes, gegeben, welches auch itzunder, helle undt klahr, heller alß die Sonne scheint, undt leüchtet, dafür wir den lieben Gott loben, rühmen, undt preisen sollen, Er hat auch gesprochen, : Am himmel stehet, ein wolgebawet Schloß, undt fleüßet ein helles klahres waßer, darbey, da hat Er zu mir, gesprochen: zu welchem ich greiffen will, darauf ich geantwortet: Jch greiffe nach dem wolgebaweten Schloß, darauf spricht er: daß wolgebawete Schloß, ist die ewige freude, das waßer aber, ist das ewige hellische fewer, dafür thue du dich hüten, das sage ich itzt dir, zur Stunde, letztlich hat er gesprochen, bestendig zu glauben, wir werden in kurtzer zeitt, einander wieder schawen, in der ewigen Sehligkeitt, undt darnach, ist er verschwunden. *et cetera*

02. Mai 1651

[[122r]]

19 Übersetzung: "in Anwesenheit"

20 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

21 Zepzig.

22 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

23 Übersetzung: "Nachricht"

24 Kleinpaschleben.

25 Kreuzbergen, Johann (gest. 1651).

26 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

27 Übersetzung: "Evangelium"

28 Io 16,16

29 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

♀ den 2. May; 1651.

<Donner, blitz, diese Nachtt. Darnach regen, so den Tag hindurch, continuiret³⁰.>

Kornführers³¹ gesterige grillen, wahren Nachfolgende, welche wann sie wahr werden sollten, keine grillen <eines theils> billich zu nennen, alß da ist: daß der Kayser³², sollte unserer Religion werden. perge³³

Der Pabst³⁴, undt das Antichristische Reich, fallen.

Zu Zerbst³⁵, die reformation, in vorigen Standt kommen.

Daß Fürstliche hauß Anhalt³⁶, solte die verlohrenen gühter, als: Staßfurth³⁷, Calbe³⁸, Agken³⁹, Bitterfeldt⁴⁰, Delitzsch⁴¹, die Grafschaft Aßcanien⁴², undt dergleichen, wiederbekommen.

Eine Stimme, so er im felde allein gehöret hette, vor Zerbst, nach der margk⁴³ zu: Waß darfstu Christum⁴⁴ mündtlich eßen, ist er <dir> doch schon <vorhin> in deinem hertzen!

Darauf ihn folgende Nacht getrawmet hette, an demselben orth, oder stette, wehren rings herumb etzliche bähren gewesen, so herumb, gewühlet undt gescharret. Alß er aber hinzu, undt auf Sie loß gegangen, hetten sie grimmig, auf ihn zu gehen wollen. Er aber unerschrocken, hette Sie mit einem dünnen stegken, von einander getrieben, also, daß sie in die wildtnüß hineyn, gelauffen.

Er will man soll von allen lästerern, undt Ehebrechern im Lande⁴⁵, und denen so die contributionscassa⁴⁶ bestohlen, Strafe nehmen, undt die Landtschafft Schulden, damitt bezahlen.

[[122v]]

Die kefer haben sich voriger Tage, in gärten, undt Weinbergen, sehr gemehret, undt die blühte angegriffen. Dieser regen, wirdt sie dempfen, undt dem lieben getreydig auch dienlich sein.

Christof Bärenreüth⁴⁷, mein gewesener Registrator, itziger Secretarius⁴⁸ der Princeßin Henriette⁴⁹, hat seinen undterthänig(st)en abschiedt genommen, in meynung, Morgen (gebe gott) sich auf den weg, nacher Croßen⁵⁰, zu begeben. Gott laße alles wol succediren⁵¹, undt gedeyen!

30 continuiren: (an)dauern.

31 Kornführer, Hans.

32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

33 *Übersetzung*: "usw."

34 Innozenz X., Papst (1574-1655).

35 Zerbst.

36 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

37 Staßfurt.

38 Calbe.

39 Aken.

40 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).

41 Delitzsch.

42 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

43 Brandenburg, Markgrafschaft.

44 Jesus Christus.

45 Anhalt, Fürstentum.

46 *Übersetzung*: "Kasse"

47 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

Sein abscheidt, wahr gar sehnlich, undt beweglich! *perge*⁵²

Der Zachariaß⁵³ Trompter⁵⁴, ist diesen abendt, ankommen, mit schreiben von Meinem Sohn, *Viktor Amadeus*⁵⁵ von Deßaw⁵⁶, undt avis⁵⁷; daß Morgen (*gebe gott*) der Marggrave von Anspach⁵⁸, nacher Plötzkaw⁵⁹, gedächte, heütte zwahr, wehre er von Deßaw, nach Zerst⁶⁰, geritten. Mein Sohn, ist gewillet, sich morgen wilß Gott, wieder bey Mir, alhier⁶¹, einzufinden, undt einzustellen.

03. Mai 1651

ᵝ den 3. May; 1651.

<Windt, undt frische lufft. 2 Rämmeler, *Carl Ursinus*⁶² gehetzt.>

Vetter Ernst Gottlieb⁶³, ist hjerdurch⁶⁴, frühe paßiret. Man vermeinet, der Marggraf von Anspach⁶⁵, werde heütte alhier, anlangen, aufs neue.

A spasso⁶⁶, anß waßer, in die Mühle, & aliis locis⁶⁷.

[[123r]]

Mein Sohn, Victor Amadeus⁶⁸, ist von Deßaw⁶⁹, nachmittags, glücklich wiederkommen, (Gott Lob!)

Bärnreütt⁷⁰, ist heütte forth, auf Zerst⁷¹, zu, Gott geleite ihn dahin, undt förter auf Croßen⁷², undt in Ungarn⁷³, etcetera mit glück! undt Segen!

48 *Übersetzung*: "Sekretär"

49 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

50 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

51 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.

52 *Übersetzung*: "usw."

53 Haug, Zacharias.

54 Trompter: Trompeter.

55 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

56 Dessau (Dessau-Roßlau).

57 *Übersetzung*: "Nachricht"

58 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

59 Plötzkau.

60 Zerst.

61 Bernburg.

62 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

63 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

64 Bernburg.

65 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

66 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

67 *Übersetzung*: "an andere Orte"

68 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

69 Dessau (Dessau-Roßlau).

70 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

71 Zerst.

72 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

heütte, hat Märtin haug⁷⁴, noch einen wispel, gersten <haber>, zu Zeptzigk⁷⁵, seen laßen. Gott gebe, zu wachsthumb! undt gedeyen! undt helfe mir, gnediglich, auß nöhten!

J'ay sceü de mon fils *Victor Amédée* que le Prince Jean Casimir⁷⁶, estant yvre, ait fait, üne dangereüse cheüte, la nuict, dans la cheminée, ⁷⁷ per inguina ⁷⁸, sür ün fer; Dieü le vueille, benignement remettre! Le Prince Jean George⁷⁹, son fils, est devenü aussy, griefuement malade, dü boire. Dieü vueille aussy avoir pitié de luy, & ne nous pünir, pour nos pechèz! ⁸⁰

Mein Sohn, hat das glück gehabt, einen birckhahnen, zu schießen, auf dere hanenfaltz, draußen im walde bey Deßaw, alß sie am Donnerstage frühe, hinauß gezogen, der Marggrave von Anspach⁸¹, Mein vetter, Fürst Johann Casimir, vetter Ernst Gottlieb⁸², vetter hanß Geörge, undt mein Sohn Victor. Sonst hat von ihnen keiner, etwaß zu schießen, das glück gehabt, wiewol es der Marggrave, sehr verlanget. Gestern ist der Marggrave, nacher Zerbst, gefahren.

04. Mai 1651

[[123v]]

☉ den 4^{ten}: May; 1651.

heütte morgen, ist der erste lachß, ~~alhier zu Bernburg~~ <herkommen diß iahr, so> ~~in diesem iahr~~ <zu Deßaw⁸³>, gefangen worden. Gott gebe ferner, segen!

Jhr lachßfang, ist wieder repariret. Sie fangen schon lächße in großer quantitet. Wir aber, nichts, weil ein loch im dam, an der Sahle⁸⁴, undt die Sahle an itzo zimlich wieder wächßt, also das die lächße über den Tham⁸⁵, mitt weg gehen. *perge* ⁸⁶ Der lachß, so mir, von Deßaw⁸⁷, geschickt, undt verehret⁸⁸ worden, wieget 14 {Pfund}.

73 Ungarn, Königreich.

74 Haug, Martin.

75 Zepzig.

76 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

77 *Übersetzung*: "Von meinem Sohn Viktor Amadeus habe ich erfahren, dass Fürst Johann Kasimir nachts, als er betrunken war, einen gefährlichen Sturz in den Kamin hatte,"

78 *Übersetzung*: "über die Weichen"

79 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

80 *Übersetzung*: "über ein Eisen; Fürst Johann Georg, sein Sohn, ist auch vom Trinken schrecklich krank geworden. Möge Gott Mitleid mit ihm haben und uns nicht für unsere Sünden bestrafen!"

81 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

82 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

83 Dessau (Dessau-Roßlau).

84 Saale, Fluss.

85 Hier: Damm.

86 *Übersetzung*: "usw."

87 Dessau (Dessau-Roßlau).

88 verehren: schenken.

In die kirche, vormittags, cum sororibus⁸⁹, & filiis⁹⁰, & parte filiarum^{91 92}, da der iunge Plato⁹³, geprediget.

Extra zu Mittage, Doctor Mechovium⁹⁴ < Doctor Fischer⁹⁵, Tobias Steffek von Kolodey⁹⁶ >, undt die Rindtorfinn⁹⁷ gehabt, dann Wischer⁹⁸, Langken⁹⁹, undt andere, nicht mehr wollen vor extra: gerechnet werden

Nachmittags ist die hofpursche zu grabe gangen, mit dem verstorbenen Pommerischen¹⁰⁰ Capitajn¹⁰¹ Eberdt¹⁰².

Zu Abendts, (in deme wir Mahlzeit gehalten,) ist ein Cammeriungker, vom Marggraven zu Anspach¹⁰³, zu mir geschickt worden, ihn zu endtschuldigen, das er alhier¹⁰⁴ durchpaßiret, <in dem moment> undt mir nicht zugesprochen, weil er wegen seiner Liebden FrawMutter¹⁰⁵ unpaßligkeit, nach Plötzkaw¹⁰⁶ eilen, undt auch Chur Brandenburg¹⁰⁷ Liebden zu Grüninghen¹⁰⁸, zusprechen müste. Mein Sohn¹⁰⁹, hat ihm, zweene windthunde verehret. perge¹¹⁰ et cetera

[[124r]]

Jungfrau Eleonore von Dütten¹¹¹, ist auch von Leiptzigk¹¹² diesen abendt, wiederkommen, von der Meße.

89 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

90 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

91 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

92 *Übersetzung*: "mit den Schwester, den Söhnen und einem Teil der Töchter"

93 Plato, Johann Joachim (1627-1672).

94 Mechovius, Joachim (1600-1672).

95 Fischer, Levin.

96 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

97 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

98 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

99 Lancken (4), N. N. von der.

100 Pommern, Herzogtum.

101 *Übersetzung*: "Hauptmann"

102 Eberdt, Michael (gest. 1651).

103 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

104 Bernburg.

105 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

106 Plötzkau.

107 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

108 Gröningen.

109 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

110 *Übersetzung*: "usw."

111 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

112 Leipzig.

05. Mai 1651

» den 5. May; 1651.

<Kälte, Frost, mane¹¹³ ! 3 hasen, meine Söhne¹¹⁴ gehetzt.>

heütte Acht Tage, habe ich vergeßen einzuschreiben, daß der allte Superintendens, Er¹¹⁵ Plato¹¹⁶, mit der Kisewetterinn¹¹⁷, ad secundas nuptias¹¹⁸, geschritten, undt eine abendthochzeit, gehalten, gleichsam privatim¹¹⁹, in seinem hause, mit Meinem consenß, dieweil er kein groß wesen, in seinem hohen allter, hat machen wollen. perge¹²⁰

Mit dem Amptmann, Reichardt¹²¹, habe ich, von allerley angelegenheiten, geredet, wje auch, mit Schwarzenberger¹²². Gott gebe! Das alles wol succedire¹²³ !

Jch habe briefe von Ballenstedt¹²⁴, undt Fische, von der Sehe¹²⁵, bekommen.

Es tragen sich schregkliche tragicj casus¹²⁶ zu.

Im Ampt Falgkenstein¹²⁷, hat eines vat Magdt <pawern Sohn>, seines vaters Magdt, impregniret¹²⁸, Alß nun die Magd solches klaget, sagt der vater, zum Sohn, er solte der hure, den haß zerbrechen, Inmaßen auch geschehen, und sitzen vatter, undt Sohn, auf Falgkenstein, ihren verdienten lohn, zu empfangen.

Zu hartzgeroda¹²⁹, hat ein Schuester, Hillebrandt¹³⁰ genandt, mit seiner Magdt, wißende seines Eheweibs¹³¹, zugehalten, auch mit derselben, drey kinder gezeüget, und dieselben allemahl wann Sie zur welt geboren, erwürget, ia man meinert gar des Schuesters eheweib, könne zaubern. Man ist mit dem examine¹³² geschäftig.

113 *Übersetzung*: "morgens"

114 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

115 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

116 Plato, Joachim (1590-1659).

117 Plato, Anna, geb. Leising (1601-1676).

118 *Übersetzung*: "zur zweiten Ehe"

119 *Übersetzung*: "im Kreis der Familie"

120 *Übersetzung*: "usw."

121 Reichardt, Georg (gest. 1682).

122 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

123 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.

124 Ballenstedt.

125 Selke, Fluss.

126 *Übersetzung*: "tragische Fälle"

127 Falkenstein, Amt.

128 impregniren: schwanger machen.

129 Harzgerode.

130 Hildebrandt (1), N. N..

131 Hildebrandt (2), N. N..

132 *Übersetzung*: "Untersuchung"

[[124v]]

Es ist noch ein kerll, zu hartzgeroda¹³³, welcher eine krähmerinn daselbst, geehlichtet, Sabina genandt, so ebenmeßig, mit seiner Magdt soll zugehalten haben, darvon gelauffen.

Solche große sünden, möchten den himmel erschwartzten machen, undt dörften dadurch, Gottes schwehre Strafen, alß: Pestilentz, Mißwachß, Thewerung, oder gar der krieg, gehäufft werden. Gott wende es in gnaden mildiglich abe!

Die beschwehrlichen undt geschwinden krankkheiten, halten auch noch jmmer ahn. Gott wolle beßerung, verleyhen!

Meine Söhne¹³⁴, seindt draußen hetzen gewesen.

Gaw¹³⁵, ist wieder mit 4 Schiffen, von halle¹³⁶ hehr, ankommen. Jch habe mit ihm, durch Rindtorf¹³⁷, Reichardt¹³⁸, Tobias Steffek von Kolodey¹³⁹ wie auch Secretarium¹⁴⁰ Paul Ludwig¹⁴¹ tractiren¹⁴² laßen, es hat aber, gar hart gehalten.

Jch certire¹⁴³ de damno vitando¹⁴⁴, undt er, de lucro captando¹⁴⁵, er hat sich endtlich, auf den Administrator¹⁴⁶ beruffen, deme ich doch, kein Commando gestehe.

Schreiben von Wien¹⁴⁷, erlanget, en termes süspensifs¹⁴⁸!

Die avisen¹⁴⁹ geben:

Das der Kayser¹⁵⁰, dero Mayestäten beylager¹⁵¹, mit der Mantuanischen¹⁵² Princeßinn¹⁵³, in der stille, wol vollnbracht, undt darnach, mit 60 in 70 carossen, zu Wien, prächtig ein [[125r]] gezogen wehre. Daß stadtliche feuerwergek so man zu Wien¹⁵⁴ gehalten, sol einen Spannischen¹⁵⁵

133 Harzgerode.

134 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

135 Gau, Hans Heinrich.

136 Halle (Saale).

137 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

138 Reichardt, Georg (gest. 1682).

139 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

140 *Übersetzung*: "Sekretär"

141 Ludwig, Paul (1603-1684).

142 tractiren: (ver)handeln.

143 certiren: streiten, wetteifern.

144 *Übersetzung*: "vom vermiedenen Schaden"

145 *Übersetzung*: "vom gemachten Gewinn"

146 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

147 Wien.

148 *Übersetzung*: "in aufschiebenden Worten"

149 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

150 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

151 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

152 Mantua, Herzogtum.

153 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

154 Wien.

Trompter¹⁵⁶, (welcher die Fama¹⁵⁷ gewesen, undt auf einem fewerwagen geseßen, undt geblasen) übel verderbet haben, auch sonst etwas schaden, andern zugefüget. *perge*¹⁵⁸

Man vermeinet, Ihre Kayserlichen Mayestäten¹⁵⁹ werden baldt, nach Prag¹⁶⁰ verraysen, von dannen, auf einen ReichßTag, nach Regensburg¹⁶¹, sich gefast machen.

In Polen¹⁶², continuirt¹⁶³ die niederlage, selbiger völcker¹⁶⁴, undt die fernere androhende gefahr.

Item¹⁶⁵: daß die verlaßenen Deützschen¹⁶⁶ völcker¹⁶⁷, (nach tapferem gefechte) alß die Pollnischen Reütter außgerißen, umb quartier gerufen, solches erlanget, undt bey den Cosagken¹⁶⁸, undtergestellt worden.

In Schweden¹⁶⁹, macht man neue Graven, undt Freyherren. General DorstenSohn¹⁷⁰, sol am PodagraStein, undt engbrüstigkeit, gestorben sein.

In Dennemarck¹⁷¹, sol eine gefährliche machination¹⁷², wieder den König¹⁷³, entdegkt worden sein, das man denselben mit gifft, hette hinrichten wollen!

In Schottlandt¹⁷⁴, continuiren¹⁷⁵ die kriegesrüstungen, wie auch etzliche Thätligkeiten, zu waßer, undt zu lande, nebst der hofnung, die Engelländer¹⁷⁶, zu überwältigen. Diese hingegen thun auch ihr eüßerstes, sich zu manuteniren¹⁷⁷, undt offensive¹⁷⁸, undt defensive¹⁷⁹, krieg zu führen.

[[125v]]

155 Spanien, Königreich.

156 Trompter: Trompeter.

157 *Übersetzung*: "Ehre"

158 *Übersetzung*: "usw."

159 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

160 Prag (Praha).

161 Regensburg.

162 Polen, Königreich.

163 continuiren: (an)dauern.

164 Volk: Truppen.

165 *Übersetzung*: "Ebenso"

166 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

167 Volk: Truppen.

168 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

169 Schweden, Königreich.

170 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

171 Dänemark, Königreich.

172 *Übersetzung*: "Kunstgriff"

173 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

174 Schottland, Königreich.

175 continuiren: (an)dauern.

176 England, Commonwealth von.

177 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

178 *Übersetzung*: "offensiv"

179 *Übersetzung*: "defensiv"

Cromwell¹⁸⁰, ist wieder gesundt worden, stellet sich gar demühtig, undt heilig ahn, im reden, undt schreiben. Sie die newen Regenten, haben von London¹⁸¹ auß, ihrem Stadtlichen Ambassadeür¹⁸²¹⁸³, im haag¹⁸⁴, 500000 kronen, zu spendiren¹⁸⁵, aufs newe übermacht.

Frangreich¹⁸⁶, kan mit Spannien¹⁸⁷, nicht accordiren¹⁸⁸ Rüsten sich derowegen, von beyden theilen, zum kriege, in Flandern¹⁸⁹, Jtalien¹⁹⁰, Catalonien¹⁹¹, etcetera etcetera

Cardinal Mazzarinj¹⁹², ist zu Cölln¹⁹³, mit 150 personen, helt sich magnificq¹⁹⁴, siehet kein geldt ahn, undt hat seine correspondenten, undt intelligentzen in Frangreich. Die Spannischen, bemühen sich, ihn, (zu großem fortheil,) auf ihre seitte, zu bewegen.

Der Ertzhertzogk Leopoldus¹⁹⁵ hat zu Brüssel¹⁹⁶, große freude erweckt, in dem er selber, den vogel von der Stange herundter geschoßen, welches selbige lande¹⁹⁷, vor ein gutes omen, seü auspicium futuræ Foelicitatis¹⁹⁸, halten wollen. Interim¹⁹⁹; werden die wichtigen armaturen²⁰⁰ aldar, nicht negligirt, undt sollen auß Spannien, 3 millionen, in wechsel, dahin remittiret²⁰¹ worden sein, von den Indianischen²⁰² thesauris²⁰³.

[[126r]]

Die herren Staaden²⁰⁴, halten noch versamlungen, tractiren²⁰⁵, mit Engellandt²⁰⁶, iedoch behutsam noch zur zeitt.

180 Cromwell, Oliver (1599-1658).

181 London.

182 *Übersetzung*: "Gesandten"

183 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.

184 Den Haag ('s-Gravenhage).

185 spendiren: ausgeben, aufwenden.

186 Frankreich, Königreich.

187 Spanien, Königreich.

188 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

189 Flandern, Grafschaft.

190 Italien.

191 Katalonien, Fürstentum.

192 Mazarin, Jules (1602-1661).

193 Köln.

194 *Übersetzung*: "herrlich"

195 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

196 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

197 Niederlande, Spanische.

198 *Übersetzung*: "oder ein Vorzeichen künftigen Glücks"

199 *Übersetzung*: "Zwischenzeitlich"

200 Armatur: Rüstung.

201 remittiren: übersenden.

202 Westindien.

203 *Übersetzung*: "Schätzen"

204 Niederlande, Generalstaaten.

205 tractiren: (ver)handeln.

206 England, Commonwealth von.

Es gibts mißverstände mit Frangkreich²⁰⁷, wegen etzlicher abgenommener holländischen²⁰⁸ Schiffe.
Die Türgken²⁰⁹, setzen Candia²¹⁰ hart zu, undt es wirdt den Venezianern²¹¹ schwehr, sich, in
die länge, also alleine, wieder einen solchen mächtigen feindt, zu wehren, undt zu defendiren²¹²
. Jedoch, thun Sie, zu waßer, undt Lande, ihr eüßerstes, undt bestes, suchen auch, bey andern
Potentaten, hülfe, undt assistentz, wie sie können, undt vermögen?

06. Mai 1651

σ den 6^{ten}: May; 1651.

<Reiff, des Morgens.>

Jch habe heütte, rechnungen revidiret.

Der Trawrige avis²¹³, ist von Plötzkaw²¹⁴ kommen, das diesen Morgen, die Marggrävin von
Anspach²¹⁵ daselbst unverhoft Todes verblichen. Gott tröste ihre Seele, wie auch, die affligirten²¹⁶
, undt consternirten! Jch habe eine Trewe Freündin, an Ihrer Liebden sieder²¹⁷ anno²¹⁸ 1612 hehr,
gehabt.

Sie wahr, eine <sehr> schöne, fromme, kluge, undt Tugendtsahme Fürstin, zu ihrer zeitt, undt ihr
abgang ist von den überlebenden, wol zu beklagen. et *cetera*

Wischer²¹⁹ ist (re infecta²²⁰) von Bösem²²¹, undt Werderßhausen²²², dahin ich ihn gestern
geschickt gehabt, Futter zu borgen, wiederkommen. Patientia.²²³

[[126v]]

A spasso²²⁴, in gartten, aufs Forwergk, an die Sahle²²⁵.

207 Frankreich, Königreich.

208 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

209 Osmanisches Reich.

210 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

211 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

212 defendiren: verteidigen.

213 *Übersetzung*: "Nachricht"

214 Plötzkau.

215 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

216 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

217 sieder: seit.

218 *Übersetzung*: "dem Jahr"

219 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

220 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

221 Beesen (Beesenlaublingen).

222 Werdershausen.

223 *Übersetzung*: "Geduld."

224 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

225 Saale, Fluss.

Allerley avis²²⁶, von Plötzkaw²²⁷, wegen des Trawrigen anverwandten fallß, beyrählig, undt behüfflich, zu sein, darahn ichs auch, nicht ermangeln laßen, nach einfältigem vermögen. Gott tröste Sie daselbst, in ihrer aller, großen consternation!

Die Trawrigen notificationes²²⁸, an Mich, undt meinen Sohn²²⁹, seindt, noch heütte, vom Marggraven²³⁰, angelanget, undt darauß zu sehen, daß ein Catharrus suffocativus²³¹, die Sehlige Marggrävin²³², erstickt.

07. Mai 1651

ø den 7^{ten}: May; 1651.

<Regen mane²³³. Nachmittags 1 Fux 2 hasen, Carl Ursinus Fürst zu Anhalt²³⁴ gehetzt.>

Die Trawrigen notificationes²³⁵, an Marggraven von Anspach²³⁶, haben ich, undt mein Sohn, Victor Amadeus²³⁷, wieder beantwortett. Gott tröste ihn!

Tobias Steffek von Kolodey²³⁸ nacher Cöhten²³⁹, undt Rheinstorf²⁴⁰, geschickt. Gott gebe, zu verlangter expedition!

Es seindt unnütze spitzige, auch unwahrhafte schreiben vom Newen Medico²⁴¹, Doctor Beckmanno²⁴², anhero²⁴³ kommen, der will durchauß die angetragene Vocation, nicht annehmen. et cetera

J'ay eü de la peine, & angoisse, a cause qu'il n'y a pas, de l'avoyne, pour mès chevaulx, que ceste semaine, & en cherchant par tout, ie n'en ay pas sceü rencontrer.²⁴⁴

226 Übersetzung: "Nachrichten"

227 Plötzkau.

228 Übersetzung: "Benachrichtigungsschreiben"

229 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

230 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

231 Übersetzung: "Stickfluss [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"

232 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

233 Übersetzung: "morgens"

234 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

235 Übersetzung: "Benachrichtigungsschreiben"

236 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

237 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

238 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

239 Köthen.

240 Reinsdorf.

241 Übersetzung: "Arzt"

242 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).

243 Bernburg.

244 Übersetzung: "Ich hatte Sorge und Furcht, weil es für meine Pferde bis auf für diese Woche keinen Hafer gibt und beim überall Suchen konnte ich keinen finden."

Ludwig Röber²⁴⁵ meinen kammerdiehner, habe ich nacher Plötzkau²⁴⁶ geschickt, umb futter, vor meine pferde.

Nirgends, ist etwas außgerichtet worden, alß kleine sperantz, von Werderßhausen²⁴⁷.

08. Mai 1651

[[127r]]

den 8^{ten}: May; 1651. himmelfahrtsTagk.

<Schön wetter.>

In die kirche vormittags, cum sorore²⁴⁸ Sophia Margaretha²⁴⁹ beyden Söhnen²⁵⁰, undt dreyen Töchtern²⁵¹. Er²⁵² Ionius²⁵³ Diaconus²⁵⁴, hat geprediget, undt den Articul, von der himmelfahrt Christj²⁵⁵, wol außgeführt. perge²⁵⁶

Nachmittagß, hat der studiosus²⁵⁷ RheinSchmidt²⁵⁸ geprediget, da in die predigtt, meine Söhne gezogen. perge²⁵⁹

Schwester Dorothea Bathilde²⁶⁰ ist wieder am hußten, sehr krank worden.

Doctor Fischer²⁶¹, der Medicus²⁶², ist von Plötzkau²⁶³, wiederkommen.

J'ay sceü, qu'au dernier sermon funebre, á Zerbst²⁶⁴, le ministre, Magister Dürre²⁶⁵ a dit, que le ieüne Prince²⁶⁶ defünct, s'il auroit vèscü? eüst eü süjet, a se contregarder dés Diables Blancs, & qu'il auroit esté forcè de marcher, parmy dès glaives trenchans, & dès picques pointuë, en grand danger,

245 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

246 Plötzkau.

247 Werdershausen.

248 Übersetzung: "mit der Schwester"

249 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

250 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

251 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

252 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

253 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

254 Übersetzung: "der Diakon"

255 Jesus Christus.

256 Übersetzung: "usw."

257 Übersetzung: "Student"

258 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

259 Übersetzung: "usw."

260 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

261 Fischer, Levin.

262 Übersetzung: "Arzt"

263 Plötzkau.

264 Zerbst.

265 Dürr, Johann (1613-1689).

266 Anhalt-Zerbst, Johann Friedrich, Fürst von (1650-1651).

²⁶⁷ &cetera Nota Bene ²⁶⁸[:] C'est une belle recommandation, que ces Calomniateurs, donnent a leurs Princes, pour le bien de leurs sujets. Telles gens pacifiques, & Chrestiens ²⁶⁹, (vel quasj ²⁷⁰) possederont le Ciel, eux seüls, & en chasseront dehors, tous les autres? Mais le iour dü iügement, paravantüre prochain, nous monstrera la sentence, de ces choses, & confondra nos ennemis, & adversaires! ²⁷¹

Le Roy de Pouloigne²⁷², a rechargè le Senat de Dantzick²⁷³, sous peine, de 100000 {florins} d'or, d'amende, s'ils n'obbeissent au Decret, pour la restitution de l'Eglise refformée, à tort, confisquée!
²⁷⁴

[[127v]]

Die 7 Schiffe, des Gaw²⁷⁵, (nach deme Sie, ihr getreydig zu Calbe²⁷⁶ in ein großes Schiff, geladen, undt hinundter nacher Magdeburg²⁷⁷ geschifft) seindt heütte nachmittags, wieder alhier²⁷⁸ angelendet²⁷⁹.

In garten, con Madama²⁸⁰ ²⁸¹.

Conversirt, mit Doctor Fischern²⁸². Er hat mir deducirt²⁸³, wie er, undt Doctor Engelhardt²⁸⁴, anfangß der meynung gewesen, alß wehre die liebe Marggrävin²⁸⁵ Selig mit einem Veneno²⁸⁶ getödtet worden, weil sie so schleüning verstorben, da sie noch abends zu vorn, frisch, undt gesundt, gewesen, undt nur, in einer Stunde verbleichen müßen, nach eingenommenen pülferlein, de sa

267 Übersetzung: "Ich habe erfahren, dass der Pfarrer, Magister Dürr, beim letzten Trauergottesdienst in Zerbst gesagt hat, dass der junge, verstorbene Fürst, wenn er gelebt hätte, damit zu tun gehabt hätte, sich mit weißen Teufeln herumzuschlagen und dass er dazu gezwungen worden wäre, unter großer Gefahr zwischen schneidenen Schwertern und spitzen Nadeln hindurchzulaufen"

268 Übersetzung: "Beachte wohl"

269 Übersetzung: "Dies ist eine schöne Empfehlung, die diese Verleumder ihren Fürsten um das Wohl ihrer Untertanen geben. Derartig friedfertige und christliche Menschen..."

270 Übersetzung: "oder als ob"

271 Übersetzung: "... werden den Himmel besitzen, sie allein, und all die anderen heraustreiben? Aber der Tag des (jüngsten) Gerichts, vielleicht der nächste, wird uns das Urteil dieser Dinge zeigen und unsere Feinde und Widersacher zerstreuen."

272 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

273 Danzig (Gdansk).

274 Übersetzung: "Der König von Polen hat den Senat von Danzig aufs neue angegriffen, unter Androhung einer Strafe von 100000 Goldflorin, wenn sie nicht dem Dekret zur Wiedererrichtung der reformierten Kirche gehorchen, die zu Unrecht beschlagnahmt worden war."

275 Gau, Hans Heinrich.

276 Kalbe.

277 Magdeburg.

278 Bernburg.

279 anlanden: anlanden.

280 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

281 Übersetzung: "mit Madame"

282 Fischer, Levin.

283 deduciren: erklären, darlegen.

284 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

285 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

286 Übersetzung: "Gift"

Damoyselle²⁸⁷ zur Vomition. Sie hetten aber, in der exenteration, undt Balsamirung befunden, daß die galle klein, undt gantz steinicht, wie mitt demanten, besetzt gewesen, (mit verwunderng) Item²⁸⁸: das die Miltz sehr klein gewesen. Sie wahr auch eine frewdige, schöne, gesunde, stargke Fürstin, anzusehen. Das hertz ist gantz flach, auch mit befrembdung gewesen, die leber, frisch, undt gesundt. Nur, die lunge ist gantz verfault, undt eyterhaftig gewesen, dannenhero der conatus vomitionis²⁸⁹, die erstickung, mag veruhrsachet haben. Im Magen, hat man nichts gefunden, als ein Rosinlein, weil dreyen Vomitus²⁹⁰ erfolgt. Ach! waß seindt wir elende Menschen!

Man hette Sie ohne einen Medicum²⁹¹, bey solchem langwierigem husten, undt Schwachheitt, nicht so weitt, raysen lassen sollen.

[[128r]]

Von Croßen²⁹², ist Oberlender²⁹³ diesen abendt, wiederkommen, mit schreiben von der Churfürstinn²⁹⁴, undt den Princeßinnen²⁹⁵.

On honore nostre bonne volonté, on plaint la briefuetè dü temps. On *plaint* <s'excuse sür> la misere, & pauvretè, de la mayson Electoralle Palatine²⁹⁶. On reproche (secrettement) l'exorbitance de la demande de 6000 Dalers, de ma femme²⁹⁷, pour, ün si petit voyage, que l'espouse mesme Princesse Henriette, sera avec 2000 & moins, & que Madame Catherine, sa Tante, si elle estoit saine? Vouldroit accompagner, avec 100 Dalers. Il y aura 30 gentilshommes en leür suite, (bien ayses, d'y voir, quelque chose) lesquels iront avec, a leurs dèspens.²⁹⁸

Chacün, se devroit èstendre, selon sa couvertüre, (èscrivent elles) & leürs freres²⁹⁹ le font aussy, etcetera Ainsy nostre voyage d'Hongrie³⁰⁰, ira enfümée! Le progrèz ne va point si avant, qu'en Transylvanie³⁰¹, ains presque a moytiè dü chemin, iüsqu'à Sarospatak³⁰², seülement, la ou se feront

287 Übersetzung: "von ihrer Kammerdienerin"

288 Übersetzung: "Ebenso"

289 Übersetzung: "Versuch des Erbrechens"

290 Übersetzung: "Erbrechen"

291 Übersetzung: "Arzt"

292 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

293 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

294 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

295 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

296 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

297 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

298 Übersetzung: "Man würdigt unseren guten Willen, beklagt die Kürze der Zeit. Man entschuldigt sich für die Misslage und Armut des kurpfälzischen Hauses. Man wirfft meiner Frau (im Geheimen) die ungeheure Forderung von 6000 Talern für eine derart kleine Reise vor, dass gar die Prinzessin Henrietta selbst, mit 2000 und weniger sein wird und dass Madame Katharina, ihre Tante, wenn sie denn gesund würde, mit 100 Talern begleiten wollen würde. Es wird 30 Edelmänner in ihrem Gefolge geben (damit zufrieden, dort etwas zu sehen), welche auf ihre eigenen Kosten mitgehen werden."

299 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

300 Ungarn, Königreich.

301 Siebenbürgen, Fürstentum.

302 Sárospatak.

les vrayes nopces, & ce voyage, on l'estime pour peu de chose, puis qu'on y pourra arriver, en huit jours de Brigue³⁰³ en Silesie³⁰⁴.³⁰⁵

Von den Polen³⁰⁶, will böse zeittung³⁰⁷ erschallen, als ob Sie sehr geschlagen wehren, undt immer wichen, undt nicht recht fechten wollten? hingegen, die armen Deützschen³⁰⁸, im Stiche ließen. Proh! dolor!³⁰⁹

09. Mai 1651

[[128v]]

☞ den 9^{ten}: May; 1651.

<Windt. regen.>

J'ay èscrit a Madame Elizabeth³¹⁰, & aux Baron de Roggendorff³¹¹, avec nostre ordinaire.³¹² perge³¹³

Die Sahle³¹⁴ hat treflich, diese Nacht, wieder gewachßen. Läuft schon wieder in die awe, undt hindert das Mahlen.

Gawens³¹⁵ Schiffe, seindt wieder hiedurch paßiret.

Moses Saul³¹⁶, ein Newer Jude, ist heütte in pflichtt, undt Schutz genommen worden. Gott gebe, daß er sich redlich verhalte, undt ein Christ werde!

Nous sommes, derechef, en peine, pour dès nouveaux desseings.³¹⁷

Jch habe, nebst Fürst Johannßens³¹⁸ Liebden an Fürst Augustum³¹⁹ undt Fürst Johann Casimir³²⁰, wegen des LandtTags, unnötigkeitt, ejn beweglich schreiben, abgehen laßen.

303 Brieg (Brzeg).

304 Schlesien, Herzogtum.

305 *Übersetzung*: "Jeder müsse sich gemäß seines Daches strecken (schreiben sie) und ihre Brüder tun dies ebenfalls, etcetera. Folglich löst sich unsere Reise nach Ungarn in Rauch auf! Der Fortgang kommt nicht so voran wie in Siebenbürgen, also beinahe die Hälfte des Weges nur bis nach Sarospatak, wo die richtige Hochzeit stattfinden wird, und diese Reise, schätzt man geringfügiger ein, da man dort binnen acht Tagen ankommen kann von Brieg in Schlesien aus."

306 Polen, Königreich.

307 Zeitung: Nachricht.

308 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

309 *Übersetzung*: "Ach! Schmerz!"

310 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

311 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

312 *Übersetzung*: "Ich habe mit unserem Üblichen an Madame Elisabeth und den Baron von Roggendorf geschrieben."

313 *Übersetzung*: "usw."

314 Saale, Fluss.

315 Gau, Hans Heinrich.

316 Saul, Moses.

317 *Übersetzung*: "Wir sind wiederum in Sorge um neue Pläne."

318 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Michel³²¹ lackay, wirdt vorahn geschickt, nach Croßen³²², mit schreiben, an die Churfürstinn³²³, an Frewlein Catherine³²⁴, undt ahn Madame Eljzabeth³²⁵.

10. Mai 1651

ᵗ den 10^{ten}: May; 1651.

<Regen. 2 hasen, *Carl Ursinus Fürst zu Anhalt*³²⁶ gehetzt. Gegen abendt schön wetter.>

Præparatoria³²⁷ gemacht, zu Meines Sohnes, *Victor Amadeus*³²⁸ abrayse.

Nach dem eßen, ist derselbig forthgezogen, mit dem iüngerem Einsidel³²⁹, dem page Wartemßleben³³⁰, dem page Lampen³³¹, undt einem Lackayen, wie auch, dem præceptore³³² Hammeln³³³, undt einem Jungkerniungen in meynung, per Deßaw³³⁴, auf Berlin³³⁵, undt Croßen³³⁶, zu gehen, undt (da es annehmlich!) von dannen, auff vngarn³³⁷ zu. [[129r]] Gott gesegene, seine jntentionen, undt conatus³³⁸! undt laße sie wol außschlagen! undt gedeyen! Zu seines herren nahmens ehr, der kirchen aufnehmen, auch zu zeittlicher, undt ewiger wohlfahrt! Ach herr strafe unß nicht mehr, in deinem zorn, undt züchtige unß nicht, in deinem grimm! Nim ia meine Söhne³³⁹, nicht mehr hinweg, in der helfte ihrer Tage! Im Tode gedengkt man ia dein nicht, wer will dir in der helle dangken?

Ma femme³⁴⁰ a pleürè de ce depart, & mes filles³⁴¹, (sür tout, Erneste, & Angelique), en ont fort pleürè. Dieu vueille; qu'üne grande consolation, s'en ensuive! & que nous ayons occasion, de nous en rèsjouir plüstost, que de nous en contrister, ou <d'en> larmoyer, & souspirer!³⁴²

319 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

320 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

321 Ringk, Michael.

322 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

323 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

324 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

325 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

326 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

327 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

328 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

329 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

330 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

331 Lampe, Ernst Gottlieb (von) (ca. 1640-1675).

332 *Übersetzung*: "Lehrer"

333 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

334

335 Berlin.

336 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

337 Ungarn, Königreich.

338 *Übersetzung*: "Versuche"

339 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Mit Doctor Fischern³⁴³, conversiret. perge³⁴⁴

11. Mai 1651

○ den 11^{ten}: May; 1651.

< Bel tempo.³⁴⁵ >

Der Obrist leütnant Luck³⁴⁶, (so auß Preußen³⁴⁷, ahnkommen, seines Schwagers, des Obrist leutnant Meyers³⁴⁸, Wesembegkisches³⁴⁹ guht, zu Waldaw³⁵⁰, ahnzunehmen) hat sich bey mir præsentiret. Gott gebe zu glück! undt Segen!

Postea³⁵¹ zur predigtt, da sich Jonius³⁵² hören laßen. Extra: den Obrist leutnant Luck gehabt, item³⁵³: Doctor Mechovium³⁵⁴, Doctor Fischer³⁵⁵, die Rindtorfinn³⁵⁶, Tobias Steffeck von Kolodey³⁵⁷.

Die vision, des hirtten von Paschleben³⁵⁸, wirdt confirmirt³⁵⁹, undt daß er baldt darauf gestorben.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin³⁶⁰, undt Schwestern³⁶¹ seindt nach Plötzkaw³⁶², nachmittags, gezogen.

[[129v]]

341 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

342 Übersetzung: "Meine Frau hat aufgrund dieser Abreise sehr geweint und meine Töchter (vor allem Ernesta Augusta und Angelika) haben deswegen sehr geweint. Wollte Gott, dass dem ein großer Trost folge! Und dass wir Gelegenheit haben, uns darüber mehrenteils zu freuen, als darüber verdrießlich zu werden und zu klagen und seufzen!"

343 Fischer, Levin.

344 Übersetzung: "usw."

345 Übersetzung: "Schönes Wetter."

346 Lucke, Johann Lorenz von (gest. 1684).

347 Preußen.

348 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

349 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

350 Waldau.

351 Übersetzung: "Später"

352 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

353 Übersetzung: "ebenso"

354 Mechovius, Joachim (1600-1672).

355 Fischer, Levin.

356 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

357 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

358 Kleinpaschleben.

359 confirmiren: bestätigen.

360 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

361 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

362 Plötzkau.

Nachmittags, zur kirchen, cum Carolo Ursino^{363 364}, undt es hat Marggravius³⁶⁵ geprediget.

Avis³⁶⁶: daß Chur Brandenburgk³⁶⁷, gestern, zu Gröninghen³⁶⁸, ankommen, undt nur 4 Tage aldar, bleiben werde.

Gestern haben die Fischer, einen Carpen von 5 {Pfund} undt heütte, einen von 9 {Pfund} gefangen.
Gegen abendt, hats gedonnert, undt geblitzt.

Meine freundliche herzlief(st)e gemahljn³⁶⁹, ist von Plötzkaw³⁷⁰, wiederkommen.

12. Mai 1651

» den 12^{ten}: May; 1651.

<1 hase.>

Tobias Steffek von Kolodey³⁷¹ habe ich heütte verschickt, nacher Gröningen³⁷² vndt Berlin³⁷³.
Gott gebe zu glück! segn! undt succēß³⁷⁴!

Philipp Güder³⁷⁵, ist von Zerst³⁷⁶, wiederkommen, undt er will die hertzoginn³⁷⁷ von
Schöninghen³⁷⁸ todt sagen. Gott bewahre Sie!

Amptmann Reichardt³⁷⁹, ist bey mir gewesen.

Spatzieren gegangen, in die Mühle, an den kleinen weinbergk³⁸⁰, undt auf ein breittchen³⁸¹. et
cetera

363 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

364 *Übersetzung*: "mit Karl Ursinus"

365 Marggraf, Daniel (1614-1680).

366 *Übersetzung*: "Nachricht"

367 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

368 Gröningen.

369 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

370 Plötzkau.

371 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

372 Gröningen.

373 Berlin.

374 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

375 Güder, Philipp (1605-1669).

376 Zerst.

377 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

378 Schöningen.

379 Reichardt, Georg (gest. 1682).

380 Kleiner Berg.

381 Breite: Feld.

heütte seindt wieder, 4 schiffe, alhier³⁸² ankommen, undt durchgangen, von halle³⁸³ auß, mit 89 wispel getreydig, undt haben einen paß, vom Administratore³⁸⁴ vorgezeigt. Ist also, mit Gawen³⁸⁵, lautter betriegerey, undt undterschleiff.

Die avisen³⁸⁶, von Leiptzigk³⁸⁷ geben:

Das viel städtliche fewerwergk, auf des Kaysers³⁸⁸ beylager³⁸⁹, undt heimführung, gehalten worden.

[[130r]]

Item³⁹⁰: Daß in Polen³⁹¹, der Cosagken³⁹², Türcken³⁹³, undt Tattern³⁹⁴ macht, biß in die 400000 Mann, sich erstregken solle.

Item³⁹⁵: daß in Schweden³⁹⁶, viel graven, undt Freyherrn gemacht werden.

In Dennemargk³⁹⁷, wirdt auf daß Veneficium³⁹⁸ inquiriret³⁹⁹, wormitt der König⁴⁰⁰ umbgebracht werden sollen.

In Candia⁴⁰¹ haben die Venezianer⁴⁰², zu schaffen, sich wieder die Türgken, zu rüsten, undt zu defendiren⁴⁰³.

Zu Constantinopel⁴⁰⁴, grassiret die pest. Fürst in Siebenbürgen^{405 405 405}, hat ein absehen, auf Pohlen.

382 Bernburg.

383 Halle (Saale).

384 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

385 Gau, Hans Heinrich.

386 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

387

388 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

389 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

390 *Übersetzung*: "Ebenso"

391 Polen, Königreich.

392 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

393 Osmanisches Reich.

394 Krim, Khanat.

395 *Übersetzung*: "Ebenso"

396 Schweden, Königreich.

397 Dänemark, Königreich.

398 *Übersetzung*: "Giftgemische"

399 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

400 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

401 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

402 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

403 defendiren: verteidigen.

404 Konstantinopel (Istanbul).

405 "7benbürgen " steht im Original für "Siebenbürgen".

405 Siebenbürgen, Fürstentum.

405 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

In Frangkreich⁴⁰⁸, suchet man tractaten⁴⁰⁹, mit Spannien⁴¹⁰, eines Theilß, anders theilß hand rüestet man sich, zum kriege. Die Königin⁴¹¹ correspondiret noch mit dem Cardinal Mazzarinj⁴¹².

Die Bourdeauxer⁴¹³ rebelliren aufs newe, weil man ihnen, den Düc d`Èspéron⁴¹⁴ zum gouverneur aufdringen will.

In Schottlandt⁴¹⁵ gibts factiones⁴¹⁶, undt difficulteten⁴¹⁷. Cromwell⁴¹⁸ gehet wieder zu felde. In Jrrlandt⁴¹⁹ suchen die Papisten hülfe, bey Lottringhen⁴²⁰. Die Parlamentischen Engelländer⁴²¹ hoffen noch, auf Staadische⁴²² alliance⁴²³, gleich wie Sie die Spannische, erhalten. *perge*⁴²⁴

[[130v]]

Gestern abendt, alß es alhier⁴²⁵ gewittert, sol ein grewlicher hagel, hinder Cöhten⁴²⁶, gegen Agken⁴²⁷, undt Deßaw⁴²⁸, gefallen sein.

Schreiben von Crossen⁴²⁹, von Frewlein Catherine⁴³⁰, en bons⁴³¹ < termes⁴³², wegen Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt⁴³³ >

13. Mai 1651

σ den 13. May; 1651.

408 Frankreich, Königreich.

409 Tractat: Verhandlung.

410 Spanien, Königreich.

411 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

412 Mazarin, Jules (1602-1661).

413 Bordeaux.

414 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

415 Schottland, Königreich.

416 *Übersetzung*: "Aufstände"

417 Difficultet: Schwierigkeit.

418 Cromwell, Oliver (1599-1658).

419 Irland, Königreich.

420 Lothringen, Herzogtum.

421 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

422 Niederlande, Generalstaaten.

423 *Übersetzung*: "Bündnis"

424 *Übersetzung*: "usw."

425 Bernburg.

426 Köthen.

427 Aken.

428 Dessau (Dessau-Roßlau).

429 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

430 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

431 *Übersetzung*: "in guten"

432 *Übersetzung*: "Worten"

433 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

I'ay sceü dës choses nouvelles, et inopinées, touchant üne de mes plüs proches, a quoy le bon Dieü, vueille ottroyer sa *Sainte benediction!*⁴³⁴

Es hat sich, mit meiner Tochter, Frewlein Ernesta Augusta⁴³⁵, welche, am grimmen, darnieder gelegen, (Gott Lob;) wol gebeßert, durch Gottes segen, undt fleiß, des Medicj⁴³⁶, *Doctor Fischers*⁴³⁷. *perge*⁴³⁸

In gartten, con Madama⁴³⁹ ⁴⁴⁰.

Victualien, von Ballenstedt⁴⁴¹. *et cetera*

14. Mai 1651

ø den 14^{den}: May; 1651. x

<Regen, donner, blitz, diese Nacht.>

In die kirche, am heüttigen behtTage, cum liberis⁴⁴², & sororibus⁴⁴³ ⁴⁴⁴.

In dieser Nacht, sol wie ein klumpen ffeuer, vor Meines Sohns *Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt*⁴⁴⁵ fenster gefallen sein, Gott helfe! Das es ihm ia nichts böses bedeütte!

Extra zu Mittage, *Doctor Fischer*⁴⁴⁶, Wischer⁴⁴⁷, undt Marggravius⁴⁴⁸, gewesen, wiewol die beyden ersten, numehr ordinarij⁴⁴⁹ sein.

Nachmittags ist der Oberste Werder⁴⁵⁰, alhier⁴⁵¹ durchpaßirt, Jch habe ihm, am garten, in *Tobias Steffek von Kolodeys*⁴⁵² losament⁴⁵³, zugesprochen.

434 *Übersetzung*: "Ich habe neue und unerwartete Sachen in Bezug auf eine der mir nächsten Personen erfahren, denen der liebe Gott seine heilige Segnung gewähren wolle!"

435 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

436 *Übersetzung*: "Arzt"

437 Fischer, Levin.

438 *Übersetzung*: "usw."

439 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

440 *Übersetzung*: "mit Madame"

441 Ballenstedt.

442 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

443 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

444 *Übersetzung*: "mit den Kindern und Schwestern"

445 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

446 Fischer, Levin.

447 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

448 Marggraf, Daniel (1614-1680).

449 *Übersetzung*: "gewöhnliche [Essensgäste]"

450 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

[[131r]]

Er⁴⁵⁴ kömpt von Grüningen⁴⁵⁵, vom Churfürsten von Brandenburgk⁴⁵⁶, wiewol er sehr schwach undt krank ist.

Il dit: que l'Electeur èscrira au Prince Jean⁴⁵⁷, affin qu'il cesse de reformer, ou bien luy l'Electeur reformera en contr'eschange tout son pays⁴⁵⁸.⁴⁵⁹

Item⁴⁶⁰: que l'Electeur a esté là, 4 jours, & a Lichtembergk⁴⁶¹: 10 iours. L'Electeur de Saxe⁴⁶², l'auroit courtisé & pleüré souvent par cordialité, disant, d'avoir cognü son bisayeül⁴⁶³, son ayeül⁴⁶⁴, son grandPere⁴⁶⁵, son Pere⁴⁶⁶, mais que cestui-cy, couperoit le poil a tous les aultres, & qu'il seroit tousjours son grand amy. L'Electeur l'a accepté pour Pere, & le Prince Electoral⁴⁶⁷ pour frere. L'Electeur de Brandenburg a donné a l'Electeur de Saxe ün pocal d'anticailles, de la valeür de 4000 Dalers, & l'Electeur de Saxe luy a redonné ün bel anneau, ün Diamant, de la valeür de mille Dalers. Saxe a dit á Brandenburg combien que nous ne sommes point d'accord, en tous poincts tousiours si est ce, que nostre amitiè sera pourtant jnviolable.⁴⁶⁸

L'Electeur de Brandenburg n'a prins le haut bout, qu'ünefois, s'opiniastrant, a ne vouloir preceder depuis, le vieil Electeur de Saxe, contre la Volontè d'jceluy.⁴⁶⁹

Les Dücs de Brunswigk⁴⁷⁰, & de Mecklenbourg⁴⁷¹, ont aussy esté a Gröninghen. Le dernier, a raconté, que le [[131v]] Reichßhofmeister Ulefeldt⁴⁷², ayant üne pütain, en son lict, á

451 Bernburg.

452 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

453 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

454 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

455 Gröningen.

456 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

457 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

458 Brandenburg, Kurfürstentum.

459 *Übersetzung*: "Er sagt: dass der Kurfürst dem Fürsten Johann schreiben werde, damit er zu reformieren aufhöre, oder aber er, der Kurfürst, würde im Gegenzug sein gesamtes Land reformieren."

460 *Übersetzung*: "Ebenso"

461 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

462 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

463 Brandenburg, Joachim Friedrich, Kurfürst von (1546-1608).

464 Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von (1525-1598).

465 Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619).

466 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

467 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

468 *Übersetzung*: "dass der Kurfürst vier Tage dort war und in Lichtenburg: Zehn Tage. Der Kurfürst von Sachsen hätte ihn umgarnt und Freudentränen geweint, als er sagte, seinen Urgroßvater, seinen Ahnen, seinen Großvater, seinen Vater gekannt zu haben, aber dass er den anderen den Rang ablaufen würde und immer sein großer Freund sein würde. Der Kurfürst hat ihn als Vater und den kurfürstlichen Prinzen als Bruder akzeptiert. Der Kurfürst von Brandenburg hat dem Kurfürsten von Sachsen einen antiken Pokal im Wert von 4000 Talern geschenkt und der Kurfürst von Sachsen hat ihm wiederum einen schönen Diamantenring im Wert von 1000 Talern geschenkt. Sachsen hat Brandenburg gesagt, wenn wir auch nicht in allen Punkten einer Meinung sind, so wird diese, unsere Freundschaft dennoch unverletzlich sein."

469 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Brandenburg hat bis auf ein Mal nicht das obere Ende genommen, indem er darauf beharrte, nicht vor dem alten Kurfürsten von Sachsen gegen den Willen desjenigen vorzugehen zu wollen."

470 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

Copenhagen⁴⁷³, sa femme⁴⁷⁴ sürvinst. Il cacha la garce, vistement sous la couverture. La femme ne le voyant pas, dist a son Mary, Voicy le venin, pour le Roy⁴⁷⁵. La garce l'entendant, & Ulfeldt s'en appercevant, il dist, il le faut donner a boire, a ceste pütain. Ils la contraignirent donc, de le boire. Elle s'enflant au corps, courrüst vistement vers le Roy, (le meilleür Prince dü Monde) le luy dire. Le Roy, l'entendant fist venir á soy, aulcüns, se retirant en üne autre chambre. Des assassins, masquéz, sürvindrent, pour le tuër, & de fortune ne le trouverent point. Annibal Seestädt⁴⁷⁶, doibt aussy estre couplable, de ceste menée.⁴⁷⁷

Le Conte Jean Maurice de Nassaw⁴⁷⁸, nepheü de ma femme⁴⁷⁹, iadis general aux Westjndes⁴⁸⁰, maintenant Gouverneür á Cleves⁴⁸¹, doibt aussy avoir esté a Gröningen⁴⁸², & le General Hofkirchen⁴⁸³.⁴⁸⁴

Les Estats de Cleves⁴⁸⁵, prient l'Electeur⁴⁸⁶ de n'y venir point, car il n'y auroit pas a vivre. Nonobstant cela, l'Electeur y va, avec Madame l'Electrice⁴⁸⁷.⁴⁸⁸

[[132r]]

Le Conte Maurice⁴⁸⁹ a plantè, 300000 arbres cest esté, en son gouvernement, & sür ses biens.⁴⁹⁰

471 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692).

472 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

473 Kopenhagen (København).

474 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

475 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

476 Sehested, Hannibal (1609-1666).

477 *Übersetzung*: "Die Herzöge von Braunschweig und Mecklenburg waren auch in Gröningen. Letzterer erzählte, dass als der Reichshofmeister Ulfeldt, gerade eine Dirne in seinem Bett hatte, plötzlich seine Frau hereinkam. Er versteckte die Dirne unter der Decke. Da die Frau sie nicht sah, sagte sie zu ihrem Mann, hier ist das Gift für den König. Die Dirne hörte dies und als Ulfeldt dessen gewahr wurde, sagte er, man müsse es ihr zu trinken geben. Sie zwangen sie also es zu trinken. Während sie es ihrem Körper eingeblasen hatte, lief rasch zum König (dem besten Prinzen der Welt), um es ihm zu sagen. Der König, als es es hörte, ließ einige zu sich kommen und zog sich in eine andere Kammer zurück. Plötzlich kamen maskierte Attentäter herein, um ihn zu töten und fanden ihn zum Glück nicht. Hannibal Sehestedt soll in diesem Hinterhalt ebenfalls schuldig sein."

478 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

479 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

480 Westindien.

481 Kleve.

482 Gröningen.

483 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

484 *Übersetzung*: "Der Graf Johann Moritz von Nassau, Neffe meiner Frau, ehemaliger General in Westindien, nun Gouverneur von Kleve, soll auch in Gröningen gewesen sein und der General Hofkirchen."

485 Kleve, Herzogtum.

486 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

487 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

488 *Übersetzung*: "Das Herzogtum Kleve bittet den Kurfürsten, nicht zu kommen, weil es dort nichts gäbe, wovon er leben könnte: Nichtsdestotrotz geht der Kurfürst mit Madame der Kurfürstin dorthin."

489 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

490 *Übersetzung*: "Graf Moritz hat in diesem Sommer in seinem Regierungsbereich und auf seinen Gütern 300000 Bäume gepflanzt."

Il conte, dés choses merveilleüses des Indes Occjdntales, mais a honte de les raconter aux ignorans d'Allemaigne⁴⁹¹, qui ne le veüent pas croyre, aussy peü, que ce, que Hofkirche⁴⁹² raconte d'avoir veü a Constantinoples⁴⁹³ aux deux années de seiour, qu'il y a fait.⁴⁹⁴

Le Marquis d'Anspach⁴⁹⁵, voudroit estre chef de la Legation, á Lübeck⁴⁹⁶, aux traitté entre la Swede⁴⁹⁷ & la Pouloigne⁴⁹⁸, afin de rentrer en la süccession de Prüsse⁴⁹⁹, dont ces lignes sont exclüses.⁵⁰⁰

Le Prince Talmond⁵⁰¹ doibt estre mort.⁵⁰²

La Düchesse⁵⁰³ de Schöninghen⁵⁰⁴, vid encores, & l'Electeur de Brandenbourg⁵⁰⁵ luy a parlè.⁵⁰⁶

Le conte Maurice, a üne singüliere jnvention de carosse, de bois de cedre, qui va fort a l'ayse. Il dit, que l'air de Bresil⁵⁰⁷, incite merveilleüsement a l'acte Venerien, & qu'on ne se scauroit pas bien passer lá, de deux femmes, ou en ces pays icy, üne seüle, ne seroit, que trop. Que la Compagnie, des Indes d'Occident, luy offroit maintenant, ce qu'elle luy auroit refusée devant trois années, mais qu'il ne le vouloit point accepter, a présent.⁵⁰⁸

[[132v]]

Que ce pays lá, seroit excellement bon, en toutes choses, & ün Vray terroir des Delices.⁵⁰⁹

491 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

492 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

493 Konstantinopel (Istanbul).

494 *Übersetzung*: "Er berichtet wundersame Sachen von Westindien, schämt sich aber diese den unwissenden Deutschen zu erzählen, die ihm nicht glauben wollen, genau so wenig wie das, was Hofkirchen in Konstantinopel in den zwei Jahren Aufenthalt, die er dort verbracht hat, gesehen hat."

495 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

496 Lübeck.

497 Schweden, Königreich.

498 Polen, Königreich.

499

500 *Übersetzung*: "Der Marggraf von Ansbach wäre gerne der Vorstand der Lübecker Gesandtschaft bei den Verhandlungen zwischen Schweden und Polen, um in die Nachfolge um Preußen einzusteigen, dessen Linien aussterbend sind"

501 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

502 *Übersetzung*: "Der Herzog von La Tremoille soll tot sein."

503 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

504 Schöningen.

505 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

506 *Übersetzung*: "Die Herzogin von Schöningen lebt noch und der Kurfürst hat mit ihr gesprochen."

507 Brasilien.

508 *Übersetzung*: "Graf Moritz hat eine einzigartige Kutschenkonstruktion aus Zedernholz, die sehr leichtgängig ist. Er sagt, dass die Luft in Brasilien wundersamerweise zum Geschlechtsakt anregt und man dort nicht gut ohne zwei Frauen auskommen könne, während in den Ländern hier, eine Einzige nichts anderes als zuviel wäre. Dass ihm die Westindienkompanie ihm jetzt das anbietet, was sie ihm vor drei Jahren verweigert hätte, aber dass er zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht einwilligen möchte."

509 *Übersetzung*: "Dass dieses Land dort in allen Dingen herausragend gut sei und eine wahre Heimat der Gaumenfreuden."

Que le Conte Maurice⁵¹⁰, se seroit recreè grandement a parler au Colonel Werder⁵¹¹, avec lequel il auroit esté familier, en sa jeünesse á Cassel⁵¹², & ne l'auroit veü en 30 ans. Il vid sobrement le dit Conte, & ne soupe point. Ainsy il est venü, a la table de l'Electeur⁵¹³ tout le monde estant desja assis, & s'est tenü presque tout le repas, derriere la chaire dü Colonel Werder, ainsy qu'il s'est vantè, d'avoir ün fort honorable & trop grand serviteür, devisant continüellement avec luy.⁵¹⁴

Avis⁵¹⁵: Diesen nachmittag, daß der Allte Sekirka⁵¹⁶, zu Aken⁵¹⁷, ankommen sein solle. Gott gebe doch! das wirs mit ihm, treffen!

Le Colonel Werder⁵¹⁸, n'a pas voulü prendre sür soy, le <la sollicitation dü> payement de France⁵¹⁹, que le grand Pere⁵²⁰, & le Pere⁵²¹ de l'Electeur⁵²² m'ont assignèz, en contr'èschange, dü service de la guerre de Juilliers⁵²³, & les Conseillers de l'Electeur le luy ont dissuadéz, qu'il ne pouvoit point, (comme serviteur de l'Electeur) s'employer a üne telle Ambassade, comme si c'estoit ün grand [[133r]] affaire, de parler, pour üne meschante chetifue plenipotence, & souscription!⁵²⁴

Ingratis, servire nefas!⁵²⁵

Nach dem mir endtlich Gaw⁵²⁶ in etwas satisfaction undt abtrag gethan, habe ich die Schiffe, mit des Administratoris⁵²⁷ paß, frey durchpaßiren laßen. Gott gebe, beßeren nutzen, undt forthgang!

Carolus Ursinus⁵²⁸, hat in der Fuhne⁵²⁹ gefischt, undt etzliche hechte gefangen.

Ich habe das schlimme buch gelesen, also intituliret:

510 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

511 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

512 Kassel.

513 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

514 *Übersetzung*: "Dass Graf Moritz sich großartig damit entspannt habe, mit dem Obrist Werder zu sprechen, mit dem er bekannt war und den er dreißig Jahre lang nicht gesehen hatte. Der besagte Graf lebt maßvoll und speist nicht zu Abend. Folglich ist er zum Tisch des Kurfürsten gekommen, als alle schon saßen und hat sich beinahe das ganze Abendessen über hinter dem Platz von Obrist Werder aufgehalten, sodass der ganz stolz darauf war, einen sehr würdevollen und zu erhabenen Diener zu haben, der die gesamte Zeit mit ihm plaudert."

515 *Übersetzung*: "Nachricht"

516 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

517 Aken.

518 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

519 Frankreich, Königreich.

520 Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619).

521 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

522 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

523 Jülich.

524 *Übersetzung*: "Obrist Werder wollte nicht die dringende Bitte der Zahlung von Frankreich auf sich nehmen, die der Großvater und der Vater vom Kurfürsten mir im Gegenzug für meinen Einsatz im Krieg von Jülich zugeteilt haben und die Räte des Kurfürsten haben ihm davon abgeraten, dass er (als Diener des Kurfürsts) sich nicht als Unterhändler einstellen könne, als ob das eine große Sache sei, für eine geringfügige Botschaft und Zahlungsbitte vorzusprechen!"

525 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"

526 Gau, Hans Heinrich.

527 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

528 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

529 Fuhne, Fluss.

Puritanischer Glaubens- und RegimentSpiegel, darinnen die Früchte gezeiget werden, welche auß prætendirter Freyheitt, in Religionssachen, nicht allein zu glaüben, sondern auch öffentlich zu lehren, waß man will, undt in Regimentssachen, das Oberhaupt denen unbändigen Gliedmaßen zu undterwerffen, fürzusprießen pflegen⁵³⁰, Gegenwärtiger, undt künftiger welt, zur warnung vorgestellet durch Petrum Gartz⁵³¹ *Iuris Consultus*⁵³² in 8^o⁵³³ zu Leiptzig⁵³⁴ gedrugkt. et cetera

Dieses buch, helt zwahr allerley in sich, die weil aber, dieser Lutheraner, viel grobe handtgrefliche lügen, mitt undter die warheit mischet, undt die puritaner, independenten, undt reformirte fast vor ein ding, helt, undt unsere wahre religion dadurch odioß machen, und viel böses, uns imputiren⁵³⁵ darff, (inmaßen Fürst Hans, zu Zerbst⁵³⁶, es auch lesen soll) als ist es billich zu verwerffen!

[[133v]]

Tobias Steffek von Kolodey⁵³⁷ ist diesen abendt, auch wiederkommen, avec peü de succez, nonobstant ses diligences⁵³⁸.

Die walpurgiswolle, ist mir worden, also, das mir mehr nicht lauttere wolte geblieben, alß 30 Steine⁵³⁹, 10 {Pfund}. Matz Urlob⁵⁴⁰, hat sie bekommen.

15. Mai 1651

2 den 15^{den}: May; 1651.

J'ay sceü, de bon lieu; qu'on a prophetizè a Madame l'Electrice de Brandenbourg⁵⁴¹ que son fils⁵⁴², qu'elle a eüe, mourroit, que trois fois depuis, elle avorteroit, (ce qui est avenü infailliblement) mais apres tout cela, elle accoucheroit de 2 fils, a la fois, qui vivroyent.⁵⁴³

530 Peter Gartz: Puritanischer Glaubens- und Regimentsspiegel: Darinnen die Früchte gezeiget werden, Welche aus praetendirter Freyheit, in Religionssachen nicht allein zu glauben, sondern auch öffentlich zu lehren was man will, und in Regimentssachen das Pberhaupt denen unbändigen Gliedmassen zu unterwerfen, fürzusprießen pflegen., Leipzig 1650.

531 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1612-1674).

532 Übersetzung: "Rechtskundiger"

533 Übersetzung: "Oktavformat"

534 Leipzig.

535 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

536 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

537 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

538 Übersetzung: "mit wenig Erfolg, trotz seiner Sorgfalt"

539 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

540 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

541 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

542 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

543 Übersetzung: "Ich habe aus guter Quelle erfahren, dass man Madame der Kurfürstin von Brandenburg vorhergesagt hat, dass ihr Sohn, den sie geboren hatte, sterben würde, dass sie danach drei Fehlgeburten haben würde (was mit Sicherheit so gekommen ist) aber dass sie nach all dem, zwei Söhne auf einmal gebären werde, die leben werden."

Et ceste Prophetesse a esté, üne Vieille femme. Dieü vueille que sa prophetie, s'accomplisse a sa gloire.⁵⁴⁴

Item⁵⁴⁵ : on conte, qu' Ulefeldt⁵⁴⁶ Reichshofmeister Danois⁵⁴⁷ a voulü empoisonner le Roy de Dennemargk⁵⁴⁸, par <sa> femme⁵⁴⁹ luy apportant le venin en sa simplicité il coucha avec üne garce. La garce, ayant contenté Ulefeldt, qui vid arriver sa femme, sans scavoir pour quoy? se cacha sous la couverture. La femme, qui ne scavoit rien de cest adultère, dist tout haut : Mon mary je vous apporte le Venin, pour le Roy. Ulefeldt estonné, & craintif pour sa Vie, se resolut a dire, qu'üne Pütain, entendoit cela, & qu'il la falloit dèspecher. [[134r]] La femme jalouse, rèspondit: Jl luy faut presenter á boire le venin. Ainsy, on la contraignit, a le boire.⁵⁵⁰

Elle la pütain, enflée, & douleüreüse s'en court, en opinion de se dèscharger de ce poison, mais en effect, pour le dire au Roy, & le luy dèscouvre. Le Roy s'en va en d'autres chambres cachées, consülte avec ses intimes, apres avoir fermé les serrüres. Cependant, dix ou douze personnes masquéees, avec armes au poing, entrent au poile dü Roy, & viennent pour le massacrer, mais defortüne ne l'y trouvant pas, & visage de bois, s'en retournent, sans rien faire. C'est le recit dü Düc Christian de Meckelnbourg⁵⁵¹, & qu'on a arresté Ulefeldt⁵⁵², & Annibal Sehestedt⁵⁵³, pour cela. Ce Düc a esté a Grüninghen⁵⁵⁴. D'autres disent, que le Gouverneür (Stadthalter) dü Royaume de Norwege⁵⁵⁵, hannibal Seestedt, a corrompü ün Medecin, lequel il demanda tout haut: quand c'est que le venin opereroit, au Corps dü Roy⁵⁵⁶. Le Le medecin rèspondant; i'espere au troisième jour, une pauvre dèschirée nourrice, en ün coing obscur, entendant cela, alla au chasteau à Coppenhagen⁵⁵⁷, pour l'indiquer. Mais la garde, & les valets, ne la voulürent point admettre, comme üne si simple femme [[134v]] a la presence dü Roy⁵⁵⁸. Elle donc impetra avec peine, d'estre admise par la porte, a la place dü chasteau. Là, elle se mit, sous la fenestre dü Roy, tant que le Roy, par hazard, regarda par ceste fenestre. Alors, elle commença a crier: Ô Sire, permettez moy, que ie vienne a vous, i'ay dès choses a Vous dire, qui concernent le salut, & la Vie, de Votre Majestè. Le

544 *Übersetzung*: "Und diese Wahrsagerin war eine alte Frau. Wollte Gott, dass ihre Prophezeiung sich ruhmvoll bewahrheiten möge."

545 *Übersetzung*: "Ebenso"

546 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

547 Dänemark, Königreich.

548 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

549 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

550 *Übersetzung*: "man erzählt, dass der dänische Reichshofmeister Ulfeldt den König von Dänemark vergiften wollte; als seine Frau ihm das Gift brachte, schlief er in seiner Schlichtheit mit einer Dirne. Die Dirne, die Ulfeldt zufrieden gestellt hatte und die seine Frau kommen sah ohne zu wissen warum, versteckte sich unter der Decke. Seine Frau, die nichts von diesem Ehebruch wusste, sagte laut: Mein Gatte, ich bringe euch das Gift für den König. Ulfeldt, überrascht und um sein Leben fürchtend, entschloss sich dazu zu sagen, dass eine Dirne das gehört habe und dass man sie umbringen müsse. Die eifersüchtige Ehefrau antwortete: Man muss ihr das Gift zu trinken geben. Folglich zwang man sie dazu, es zu trinken."

551 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692).

552 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

553 Sehested, Hannibal (1609-1666).

554 Gröningen.

555 Norwegen, Königreich.

556 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

557 Kopenhagen (København).

558 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

Roy, entendant telle chose, l'admit a l'audience, (comme sans cela, ün Prince doux, & debonnaire) elle luy dèscouvrit le trame. Le Roy, envoya incontiment ses gardes, pour environner, la mayson d'Annibal Seestedt⁵⁵⁹, ce qu'ils firent promptement, mais Sehestedt, se resolüt a sa dèsfence, avec toute sorte d'armes, & le peüple (incité par ses adherans,) creüt, qu'on luy faysoit tort, luy courrüst a l'ayde, & le renforcèrent tellement, qu'il chassa les gardes dü Roy, & penetra en leür compagne iüssqu'au Palais Royal, fermant lés Portes, & entrant plüs avant, qu'aulcüns craignent, que le Roy soit assassiné d'autres pensent, qu'Ulefeldt⁵⁶⁰, et Seestedt, ayent esté tuéz par l'ordre dü Roy! ⁵⁶¹

[[135r]]

Item ⁵⁶²: i'ay sceü, que le General hofkirchen⁵⁶³, par desespoir, s'a voulü rendre aux Cosaques⁵⁶⁴, & lever dèz gens, pour eulx, contre le Roy de Pouloigne⁵⁶⁵. L'Empereur⁵⁶⁶ scachant cela, a donné ordre, qu'on le prinst par le collet, ou on le rencontreroit, & qu'on arrestast tous ses biens. Il a esté a Gröningen⁵⁶⁷, mais l'Electeur de Brandenburg⁵⁶⁸ fist semblant, de ne scavoir rien, en ce sien passage, de ceste jüssion Imperialle. ⁵⁶⁹

559 Sehestedt, Hannibal (1609-1666).

560 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

561 *Übersetzung*: "Sie, die Dirne, angeschwollen und schmerz erfüllt rannte davon, dem Anschein nach, umd sich von diesem Gift zu befreien, tatsächlich aber, um es dem König zu sagen und es ihm zu erläutern. Der König geht in geheime Kammern und berät sich mit seinen engsten Vertrauten, nachdem er abgeschlossen hat. Währenddessen dringen zehn bis zwölf maskierte Personen in die Räume des Königs ein und kommen, um ihn zu töten, finden ihn glücklicherweise aber nicht und kehren, vor verschlossenen Türen stehend, unverrichteter Dinge wieder zurück. Das ist der Bericht des Herzogs Christian von Mecklenburg und dass man Ulfeldt und Hannibal Sehestedt dafür festgenommen habe. Dieser Herzog war in Gröningen. Andere sagen, dass der Statthalter des Königreichs Norwegen, Hannibal Sehestedt, einen Arzt bestochen habe, welchen er laut gefragt habe: wann das Gift im Körper des Königs wirken werde. Der Arzt antwortete: ich hoffe, nach drei Tagen. Eine arme, kümmerliche Amme in einer dunklen Ecke hörte dies und ging zum Schloss von Kopenhagen, um es zu erzählen. Aber die Wachen und Reiter wollten sie nicht einlassen, als eine so einfache Frau in die Gesellschaft des Königs. Sie verschaffte sich also mühevoll Zutritt, um durch das Tor hindurch auf den Vorplatz des Schlosses zu kommen. Dort stellte sie sich unter das Fenster des Königs, als der König zufällig aus diesem Fenster blickte. Also fing sie an zu rufen: O Herr, erlaubt mir, dass ich zu Euch komme, ich muss Euch Dinge mitteilen, die Leib und Leben Eurer Majestät betreffen. Der König, derartiges hörend, ließ sie zur Audienz vor (ohnehin ein guter und gutmütiger Prinz) und sie deckt die Verschwörung auf. Der König schickt unmittelbar seine Wachen zum Umstellen des Hauses von Hannibal Sehestedt, was sie auch direkt tun, aber Sehestedt, entschließt sich zu seiner Verteidigung mit jeglicher Art Waffe und das Volk (angestachelt von seinen Anhängern) glaubt, dass ihm ein Unrecht geschieht, eilt ihm zu Hilfe und verstärken ihn so sehr, dass er die Wachen des Königs jagt und mit ihnen zusammen bis zum königlichen Palast vordringt, die Tore schließt und zuvor noch hineingeht, sodass einige glauben, dass der König getötet sei, während andere glauben, dass Ulfeldt und Sehestedt auf Befehl des Königs getötet worden seien!"

562 *Übersetzung*: "Ebenso"

563 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

564 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

565 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

566 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

567 Gröningen.

568 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

569 *Übersetzung*: "ich habe erfahren, dass der General Hofkirchen sich aus Verzweiflung an die Kosaken wenden wollte und die Leute für sie gegen den König aufbringen wollte. Als der Kaider das erfuhr, hat er Befehl gegeben, ihn am Kragen zu packen oder man werde ihn finden und all seine Güter beschlagnahmen. Er war in Gröningen, aber der Kurfürst von Brandenburg tat so, als wisse er seinerseits nichts von diesem kaiserlichen Befehl."

Ûn Rantzow riche, s'est tüè, d'ün coup d'harquebüze, soy mesme, (sous pretexte d'aller tirer dés oyseaux,) ayant estüdiè a Helmstedt⁵⁷⁰, & n'ayant peü avoir, üne Damoyselle, qu'ün autre a obtenü pour sa maistresse & femme.⁵⁷¹

Le Chancelier Milagius⁵⁷² va au pays de Cleves⁵⁷³, pour servir, a l'Electeur de Brandenburg en ün affaire, quj concerne douze tonnes d'or.⁵⁷⁴

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷⁵[:]> Üne montagne près de l'Unstruth⁵⁷⁶, s'est enfoncée, de soy mesme cés jours passèz, (sans aulcün tremblement de terre) & üne autre montaigne, s'est relevée en ün aultre endroict, qui penche, par dessus ce fleüve d'Unstruth, & semble tomber. S'il tombe; il accrochera, le courant de la riviere, & causera dès grands dommages, & inondations, a ce pays là. Cela est rare!⁵⁷⁷

[[135v]]

L'Electeur de Brandenburg⁵⁷⁸ veüt monnoyer en la Marche⁵⁷⁹, de la monnoye de cuivre, mais lés estats, de ce Pays lá, s'en plaignent, & on veüt deffendre le bon argent Anhaltin⁵⁸⁰.⁵⁸¹

Mon frere le Prince Frideric⁵⁸², doibt achepter pour certain, le bien de Wieterßheim⁵⁸³ Opperode⁵⁸⁴.
585

Le baillage de Winnüngen⁵⁸⁶ ennuye, le General Königsmargk⁵⁸⁷, a cause, qu'il n'en peüt tirer, grand proffit, (n'ayant point de services auprès,) & pourtant, il le veüt vendre.⁵⁸⁸

570 Helmstedt.

571 *Übersetzung*: "Ein reicher Rantzau, welcher in Helmstedt studiert hat, hat sich selbst mit einem Schuss aus seiner Hakenbüchse umgebracht (unter dem Vorwand Vögel schießen zu gehen), weil er ein Fräulein nicht haben konnte, welches ein anderer zu seiner Mätresse und Frau bekommen hat."

572 Milag(ius), Martin (1598-1657).

573 Kleve, Herzogtum.

574 *Übersetzung*: "Kanzler Milag reist ins Herzogtum Kleve, um dem Kurfürsten von Brandenburg in einer Sache zu dienen, die zwölf Tonnen Goldes betrifft."

575 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

576

577 *Übersetzung*: "Ein Berg nahe der Unstrut ist dieser letzten Tage in sich selbst eingefallen (ohne jegliches Beben der Erde) und ein anderer Berg hat sich an einem anderen Ort erhoben, der sich über den Fluss Unstrut neigt und abzurutschen scheint. Wenn er abrutscht, reißt er ins Flußbett mit sich und verursacht große Schäden und Überschwemmungen in dieser Region dort. So etwas ist selten!"

578 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

579 Mark, Grafschaft.

580 Anhalt, Fürstentum.

581 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Brandenburg will in der Mark Geld aus Kupfer einführen, aber die Stände dieses Landes dort beklagen sich darüber und man möchte das gute Anhaltinische Silber verteidigen."

582 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

583 Wietersheim, Familie.

584 Opperode.

585 *Übersetzung*: "Mein Bruder Fürst Friedrich muss für einiges das Gut von Wietersheim in Opperode kaufen."

586 Winnigen, Amt.

587 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

588 *Übersetzung*: "Das Amt Winnigen ärgert den General Königsmarck weil er daraus keinen großen Profit schlagen kann (weil er dort keine Bewirtschaftung hat) und möchte es aber doch verkaufen."

Le fils⁵⁸⁹ dü Colonne Werder⁵⁹⁰, n'aura point, la fille⁵⁹¹ dü Grand Chambellan Borgsdorff⁵⁹²,
comme on presümoit, car il la veüt donner, au fils⁵⁹³ dü Vicaire Blumenthal⁵⁹⁴. Le Colonel Werder,
voudroit, que son fils èspousast, la seür⁵⁹⁵ de George Frideric de Börstel⁵⁹⁶, Chambellan, de
l'Electeur de Brandenburg qui est de la religion, & fort belle. Mais le ieüne homme, a encores
aversion, dü mariage.⁵⁹⁷

Diesen Nachmittag, ist des Caplans Jonij⁵⁹⁸, ~~mein~~ Söhnlein⁵⁹⁹, mein pahte, zu grabe, getragen
worden. Transeundum est! Memento morj!⁶⁰⁰

Mit Madame⁶⁰¹, in gartten, spatziret.

Der Allte Gottlob Sekerka⁶⁰², newer hofmeister, ist von Dresen⁶⁰³ [!] ankommen. Gott gebe zu
unserm glück!

16. Mai 1651

[[136r]]

☞ den 16^{den}: May; 1651.

Mon petit Charles⁶⁰⁴, se plaignit hier, au soir avant soupper, sortant dü jardin, d'avoir froid & üne
espece de fievre, apres avoir beu un peü de biere. Son appetit, estoit fort maigre, & son Visage
pasle. Ce mattin, il se plaignoit, que le corps, luy faisoit mal. Mais il a peür dü Medecin⁶⁰⁵, &
dés medecines. Le bon Dieu, aye pitié de ce pauvre enfant! & le conserve, par sa Sainte grace, &
benignité!⁶⁰⁶

589 Werder, Paris von dem (1623-1674).

590 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

591 Burgsdorff, Julianna Charlotte von (1635-1654).

592 Burgsdorff, Georg Ehrenreich von (1603-1656).

593 Hier kommen Johann Blumenthal und David Blumenthal in Frage.

594 Blumenthal, David (1) (1595-1639).

595 Hier kommen Anna Justina und Katharina Tugendreich von Börstel in Frage.

596 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

597 *Übersetzung*: "Der Sohn von Obrist Werder wird nicht, wie angenommen, die Tochter von Kammerherr Burgsdorff bekommen, weil er sie dem Sohn von Vikar Blumenthal geben möchte. Obrist Werder würde wollen, dass sein Sohn die Schwester von Georg Friedrich von Börstel, Kammerjunker des Kurfürsten von Brandenburg heiratet, die von der [reformierten] Religion ist und sehr schön. Aber der junge Mann hegt noch Abneigungen gegenüber der Heirat."

598 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

599 Jonius, Christian Heinrich (geb. 1648).

600 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen! Denke an den Tod!"

601 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

602 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

603 Dresden.

604 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

605 Fischer, Levin.

606 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl hat gestern Abend, als er aus dem Garten kam, vor dem Abendessen darüber geklagt, dass ihm kalt wäre und er ein Fieber habe, nachdem er ein wenig Bier getrunken hatte. Sein Hunger war sehr klein und sein Gesicht blass. Diesen Morgen klagte er darüber, dass ihm der Körper weh tue. Aber er hat Angst vorm

Ô Dieu! ne m'ostes plüs, mes fils⁶⁰⁷, en la moitié de leurs jours; par nostre doulx Saulveür Jesüs Christ⁶⁰⁸, ton fils ünique, & Tres-aymè, en Vertü, dü *Saint* Esprit, Ainsy soit il! Amen! Ne m'en prives plüs, ni spirituellement; nj temporellement, ie t'en prie, ie t'adore, ie t'in<vo>que, ardemment! Ô Pere de Misericorde!⁶⁰⁹

Nachmittags, bin ich mit Carolo Ursino⁶¹⁰, hinauß nach Zeptzigk⁶¹¹; undt gegen Peußen⁶¹², geritten, perge⁶¹³

So baldt, alß wir wieder herein kommen, hat es stargk geregenet, aber nicht lange.

A furore, Malæ Herbæ⁶¹⁴; libera me Domine!⁶¹⁵

Mon pauvre petit Charles, pleint encores la teste, & que tout le corps, luy fait mal! Dieü le preserve!

⁶¹⁶

17. Mai 1651

[[136v]]

den 17^{den}: May; 1651.

<4 hasen, Abraham von Rindtorf⁶¹⁷ gehetzt.>

Philip May⁶¹⁸, ist (Gott Lob!) auß hollandt⁶¹⁹ wiederkommen, mit schreiben, vom Feldtmarschall Brederode⁶²⁰, vom Wijckfoort⁶²¹ vom Rulicio⁶²², vom Cordier⁶²³, & *cetera* en termes courtois, mais dilatoires. Ô Dieu! delivres moy, de tant d'intrigues! & rends moy; la liesse perduë!⁶²⁴

Doktor und Arzneien. Der liebe Gott habe Mitleid mit dem armen Kind und behüte es durch seine heilige Gnade und Güte!"

607 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

608 Jesus Christus.

609 *Übersetzung*: "Oh Gott! Nimm mir nicht mehr meine Söhne in der Mitte ihrer Tage hinweg; durch unseren sanftmütigen Retter Jesus Christus, deinen einzigen und viel geliebten Sohn, durch die Kraft des Heiligen Geistes, möge es so sein! Amen! Entziehe sie mir nicht mehr, weder geistig, noch zeitlich, bitte ich dich inständig, ich bete dich an, ich rufe dich an, sehnlichst! Oh Vater der Barmherzigkeit!"

610 *Übersetzung*: "Karl Ursinus"

611 Zepzig.

612 Peißen.

613 *Übersetzung*: "usw."

614 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

615 *Übersetzung*: "Vom Zorn Malherbes befreie mich, Herr!"

616 *Übersetzung*: "Mein armer, kleiner Karl, beklagt sich immer noch wegen seines Kopfes und dass ihm der Körper weh tue! Gott behüte ihn!"

617 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

618 May, Philipp (geb. ca. 1593).

619 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

620 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

621 Wickevoort, Joachim van (1596-1670).

622 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

623 Cordier, Pierre (gest. 1652).

Vom Obristen Mario⁶²⁵, hat er mir auch nachrichtt gebracht, daß derselbe sehr krankk wehre, undt fast in agone⁶²⁶ läge, deßen Sohn⁶²⁷ aber, hat mir geschrieben.

Mein Carolus Ursinus⁶²⁸, hat sich beßer befunden, (Gott Lob!) nach deme ich ihme gestern abendt, vom Florentinischen giftöhl, angeschmieret, an die pulße, undt an die Schläfe, auch undt das hertz, undt in die hertzgrube, er auch städtlich darvon geschwitzet, wiewol er es verschlafen, undt es wieder hinein geschlagen sein möchte. Sein appetit findet sich etwas wieder. Daß reißen, im Leibe, in armen, undt beinen, verleürt sich. Das kopfwehe mindert sich. Die bitterkeitt im munde leßet nach, Jedoch ist nicht damitt zu rauschen, undt ich besorge dennoch ein fieber. Gott wende es, in väterlichen gnaden.

[[137r]]

hingegen, hat nachmittags (als man die devotion⁶²⁹ abewartett) ehe man zur præparation⁶³⁰ sich verfüget, die gute Schwester Dorothea Bathilde⁶³¹ ihren affectum⁶³², undt ohnmachten, wieder bekommen, nebst dem hertzklopfen, also: das es scheint, die vorgewesene andacht, solle zimlich zerstöhret, undt jnterrumpirt⁶³³ werden.

Doctor Mechovius⁶³⁴, Mein CammerRaht, hat auch, das fieber an haß bekommen, undt suchet Medicorum⁶³⁵ rath. Gott helfe allen Pacienten mit gnaden!

Der digke hilliger⁶³⁶, welchen der Schlag vor dreyen Tagen, gerühret, undt sprachloß gelegen, fängt nun wieder ahn (wieder verhoffen) zu reden. *perge*⁶³⁷

Die Fürstin zu Plötzkaw⁶³⁸, undt Doctor Brandt⁶³⁹, haben ihm, (vermittelst Göttlicher gnade) durch köstliche artzneyen, aufgeholfen! Gott gebe bestand!

Nachmittags, bin ich mit Schwester Sofie Margrithe⁶⁴⁰, zur præparationspredigt⁶⁴¹ gefahren. habe auch, mein Carllchen⁶⁴², undt andere gute leütte, mitgenommen. Er⁶⁴³ Ionius⁶⁴⁴ hat gepredigt,

624 *Übersetzung*: "in höflichen, aber hinhaltenden Worten. Oh Gott erlöse mich, von all den Intrigen und verschaffe mir den verlorenen Jubel!"

625 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

626 *Übersetzung*: "im Todeskampf"

627 Mario zu Gammerslewe, Johann Heinrich von (1609/10-1678).

628 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

629 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

630 Präparation: Vorbereitung.

631 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

632 *Übersetzung*: "Zustand"

633 interrumpiren: unterbrechen.

634 Mechovius, Joachim (1600-1672).

635 *Übersetzung*: "der Ärzte"

636 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).

637 *Übersetzung*: "usw."

638 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

639 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

640 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

641 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

642 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

643 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

644 Ionius, Bartholomäus (1603-1657).

undt abgelesen. Gott gebe das alles unß heylsam, undt sehlig seye! Darahn wir, (in rechter vorbereitung), nicht zu zweifeln. *perge*⁶⁴⁵

Risposta⁶⁴⁶ von Schöninghen⁶⁴⁷, die hertzoginn⁶⁴⁸ ist so ferne restituiret⁶⁴⁹, daß Sie wieder zur Tafel, gehet, Gott Lob; der helfe ferner!

18. Mai 1651

[[137v]]

☉ den 18^{den}: May; 1651.

<Pfingsten, schön wetter.>

In die kirche vormittags, undt zur Communion. Der allte Gottlob Sekerka⁶⁵⁰, ist auch mittgangen. undt hat sich darnach, præsentiiret. Sonsten ist auch extra gewesen, die Rindtorfinn⁶⁵¹, der Wischer⁶⁵², die Einsidljnn⁶⁵³, Doctor Fischer⁶⁵⁴, Langken⁶⁵⁵, &cetera.

Nachmittags, wieder, (wie billich, conjunctim⁶⁵⁶) zur kirche, da Er⁶⁵⁷ Plato⁶⁵⁸ Superintendens⁶⁵⁹, wieder geprediget. *perge*⁶⁶⁰

Aufn abendt, in garten, avec Madame^{661 662}. *perge*⁶⁶³

Schreiben von Berlin⁶⁶⁴, von meinem Sohn, Viktor Amadeus⁶⁶⁵. Item⁶⁶⁶: von Wien⁶⁶⁷, &cetera

Die avisen⁶⁶⁸ geben:

645 Übersetzung: "usw."

646 Übersetzung: "Antwort"

647 Schöningen.

648 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

649 restituieren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

650 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

651 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

652 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

653 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

654 Fischer, Levin.

655 Lancken (4), N. N. von der.

656 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

657 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

658 Plato, Joachim (1590-1659).

659 Übersetzung: "der Superintendent"

660 Übersetzung: "usw."

661 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

662 Übersetzung: "mit Madame"

663 Übersetzung: "usw."

664 Berlin.

665 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

666 Übersetzung: "Ebenso"

667 Wien.

668 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das der Visconte de Türenne⁶⁶⁹, mit 3000 Mann, von den Spannischen⁶⁷⁰ ab, nach den Frantzosen⁶⁷¹, zu, gegangen, undt seinen accord⁶⁷² selber machet.

Die Tractaten⁶⁷³, mit dem h <Er> tzhertzoge⁶⁷⁴ sollen vor sich gehen. hertzogk von Lottringhen⁶⁷⁵, will den Jrrländern⁶⁷⁶, assistiren, undt dieselben in seinen Schutz nehmen,

Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm⁶⁷⁷, hat wieder geheyrahet, ein frewlein von Fürstemberg⁶⁷⁸, graf Egons⁶⁷⁹ Tochter.

Es scheint, daß die Staaden⁶⁸⁰, in hollandt⁶⁸¹, die offerirte alliance⁶⁸², von den Engellischen Parlamentischen⁶⁸³ annehmen wollen, umb ihrer navigation, undt Commercien⁶⁸⁴ willen.

[[138r]]

Ein Engellendischer⁶⁸⁵ lackay, (so dem Frantzösischen⁶⁸⁶ gesandten, zugehöret) ist gegeißelt, undt verwiesen worden auß dem haag⁶⁸⁷, weil er den Parlamentischen⁶⁸⁸ gesandten⁶⁸⁹, in die fenster geschmiß, welcher Streiche, er sich berühmet, alß ein Märterer, umb seines Königes⁶⁹⁰ undt der gerechtigkeit willen, erlitten zu haben.

Der gemeine Mann, sol sehr, auf selbige Legatos⁶⁹¹ verbittert sein. Derhalben, hat man ihnen, leibguardien zuordnen, müßen. Sie aber seindt abgerayset, (wieder der Staaden⁶⁹² willen,) in meinung die tractaten⁶⁹³ nach Londen⁶⁹⁴ zu ziehen, undt daselbst zu vollführen.

Frangkreich protestirt sehr, wieder solche alliantz.

669 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

670 Spanien, Königreich.

671 Frankreich, Königreich.

672 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

673 Tractat: Verhandlung.

674 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

675 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

676 Irland, Königreich.

677 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

678 Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1633-1702).

679 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

680 Niederlande, Generalstaaten.

681 Holland, Provinz (Grafschaft).

682 *Übersetzung*: "Bündnis"

683 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

684 Commercien: Handelsgeschäfte.

685 England, Commonwealth von.

686 Frankreich, Königreich.

687 Den Haag ('s-Gravenhage).

688 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

689 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

690 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

691 *Übersetzung*: "Gesandte"

692 Niederlande, Generalstaaten.

693 Tractat: Verhandlung.

694 London.

Man tractirt⁶⁹⁵ eine heyrath, zwischen dem iungen Printzen von Condè⁶⁹⁶, undt des Düc d'Orleans⁶⁹⁷ Tochter⁶⁹⁸. Deßen Sohn⁶⁹⁹, hat die Königin⁷⁰⁰, zum pahten geschencke eine iährliche pension von 50 mille⁷⁰¹ {Pfund} verschrieben.

Cardinal Mazzarinj⁷⁰², endtfernet sich noch nicht.

In Frangkreich, Spannien⁷⁰³, Jtalien⁷⁰⁴, undt Türckey⁷⁰⁵, sol die pest grassiren.

Zu Napolj⁷⁰⁶ haben die Edlen, wieder eine rebellion vor, undt secours⁷⁰⁷, an gelde, undt volgk⁷⁰⁸ von Frangkreich begehret, aber noch nicht erhalten. Sie klagen, der newe Vice Rè⁷⁰⁹ Conte d'Ognate⁷¹⁰ tractire⁷¹¹ sie allzuhart, undt grawsam.

[[138v]]

Don Giovanni d'Austria⁷¹², hat hofnung, Barcellona⁷¹³ zu recuperiren⁷¹⁴, weil es halb außgestorben sein solle.

König in Schottlandt⁷¹⁵, undt General Cromwell⁷¹⁶ wollen es beyderseits, auf eine bataille⁷¹⁷ stellen.

In Dennemark⁷¹⁸ continuirt⁷¹⁹ die jnquisition, wegen des Veneficij⁷²⁰, so man dem Könige⁷²¹ anthun wollen, undt das weib <so es angesaget> wirdt heftig urgirt, den beweiß, zu führen.

In Schweden⁷²², ist man lustig, undt guter Dinge.

695 tractiren: (ver)handeln.

696 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

697 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

698 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

699 Bourbon, Jean-Gaston de (1650-1652).

700 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

701 *Übersetzung*: "tausend"

702 Mazarin, Jules (1602-1661).

703 Spanien, Königreich.

704 Italien.

705 Osmanisches Reich.

706 Neapel, Königreich.

707 *Übersetzung*: "Hilfe"

708 Volk: Truppen.

709 *Übersetzung*: "Vizekönig"

710 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

711 tractiren: behandeln.

712 Austria, Juan José de (1629-1679).

713 Barcelona.

714 recuperiren: zurückerobern.

715 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

716 Cromwell, Oliver (1599-1658).

717 *Übersetzung*: "Schlacht"

718 Dänemark, Königreich.

719 continuiren: (an)dauern.

720 *Übersetzung*: "Giftgemisches"

721 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

722 Schweden, Königreich.

Man animirt, die Rheinischen CrayßStende⁷²³, zum Defensionswesen, so zu Frangkfurth⁷²⁴, geschlossen. Die Königin⁷²⁵, undt der Pfaltzgrave⁷²⁶, recreiren sich, mit Sommerraysen.

Die gefahr in Polen⁷²⁷, wegen der Coßagken⁷²⁸ mehret sich. Man besorget, Türgken⁷²⁹, Tattarn⁷³⁰, undt Moßkowiter⁷³¹, dörfen dem General Chmielinsky⁷³² zu hülfe kommen.

In Candia⁷³³ hoffen die Venezianer⁷³⁴ bastant⁷³⁵ zu werden, diß iahr, wieder die Stargken Türckischen armaturen⁷³⁶. Etzliche vermeinen, der Türgke werde sich, in Tractaten⁷³⁷, einlaßen.

Zu Wien⁷³⁸, ist der Türckische Gesandte⁷³⁹, vom Kayser⁷⁴⁰, content⁷⁴¹ abgescheiden. Der Venezianische residirende Legatus⁷⁴² aldar, hat ihm einen schönen Spiegel [[139r]] verehret⁷⁴³, an welchem zweene kerll zu tragen gehabt.

Es continuirt⁷⁴⁴, mit dem Erdtfall, undt waßer, auß Laucha an der Unstruth⁷⁴⁵, von dannen ein dorf, der Fraw von Rockhausen⁷⁴⁶, gehörig, eine kleine viertel wege, gelegen, Dorndorf⁷⁴⁷ genandt, hindter welchem ein lang höltzichen, und an demselben ein Weinbergk, in welchen ein pawer, (dem er gehörig,) am 5. May; gegangen, in meynungen, sengken von weinstögken, einzulegen.

Alß er aber gesehen, das der berg aufgerißen, undt die klunse immer größer worden, hat er sich verwundert, iedoch forthgearbeitet, biß ein praßeln, undt knallen, im höltzigen sich erhoben, die bawme undt püsche empor gestiegen, auch im weinberge kleine sich regende hügel worden, ia die bawme undt püsche theils mit erde, undt allem forthgerügkt, das er darüber erschrogken, undt gedacht, der berg würde gar einfallen, ist auch hingelauffen, undt hat viel Nachtbaren, undt andere leütte, diß wunder anzuschawen, beruffen, Seindt also viel Bürger, Pawren, undt Arbeiter, auß den andern bergen, hinzugelauffen, und gesehen, das die püsche undt bawme, von ihrem

723 Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis.

724 Frankfurt (Main).

725 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

726 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

727 Polen, Königreich.

728 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

729 Osmanisches Reich.

730 Krim, Khanat.

731 Moskauer Reich (Großrussland).

732 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

733 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

734 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

735 Übersetzung: "tauglich"

736 Armatur: Rüstung.

737 Tractat: Verhandlung.

738 Wien.

739 Elçi Hasan Pascha.

740 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

741 Übersetzung: "zufrieden"

742 Übersetzung: "Gesandte"

743 verehren: schenken.

744 continuiren: (an)dauern.

745 Laucha an der Unstrut.

746 Rockhausen (1), N. N. von.

747 Dorndorf (Laucha).

grundt empor getrieben, etzliche auf die seitten gefallen, stehen baldt oben, baldt undten, rügen bißweilen, in einer halben Stunde, wol auf ein 10 ellen förters, manche weiter, manche näher, daß also denselben Tag, biß auf den abendt, die büsche, und bawme, auff die 300 ellen, von ihrem orth, gerüc[ket] [[139v]] vom berge, mit mehr als dem halben weinberge, der ienseyt des höltzigen lieget, herunderterwerts gegangen sein. Etzliche püsche, auch kläfteriche Eichen, Birnbawme, undt Aeschen, hat es umbgeworfen, undt gantz undter sich, gezogen, die in dem Schlamm, undt Morast, mit versuncken sein. Es hat auch ein Theil vom weinberge mit den weinstögken, und erden, wol ein⁷⁴⁸ 4 ellen hoch wunderlich, empor getrieben. Die kluft, da das höltzchen gestanden, ist anfangs, wol eines hauses Tief gewesen, undt so breitt, das keiner, mit einem Stein, darüber hat werffen können, füllet sich aber itzo, durch die stargke quelle vom weinberge so quer oben drüber herab lauffen, undt noch immer das Erdtreich, mit forthschwemmen, allgemach wieder auß. Das halbe höltzichen, auf der Seite nach Laucha zu, stehet zwahr noch. Undter dem höltzgen, ist ein Stügk weinberg, der Fraw von Rogkhausen⁷⁴⁹, undt auch, undten quehr vor einer, einem in Dorndorf⁷⁵⁰ gehörig, im selben, undt in des bawren besten flegke, da seinen beste Stögke gestanden, stehet itzundt das höltzchen mit Erden, auf ein⁷⁵¹ 4 ellen hoch, über den weinstögken, so gerade, als wenn es sonst immer aldar, gestanden wehre? In dem Loche, ist ein weiß Thonicht Erdtreich, als wie ein gemengter Pfuhl,

[[140r]]

Man hat mit einer langen Stange hinein gestochen, aber keinen grundt gefühlet, das waßer, so von oben herab kömbt, versincket meist wieder, undten in diesem prudell, das man gar wenig ablauffen siehet. Viel leütte, haben diesem spectaculo⁷⁵² biß in die Nachtt, zugesehen. Sol eine Species von einem Erdtbeben gewesen sein, so Pulsus⁷⁵³ genandt wirdt, wenn das erdtreich, sich erhebet undt aufschwingt, gleich als ob es, mit pulfer, miniret⁷⁵⁴ würde!

Sonst sol auch den 1. May; daselbst, umb Laucha⁷⁵⁵, ein grewlich gewitter, donner, blitz, undt regen, in der nacht endtstanden sein, und ergießung der waßer verahnlaßet haben, auch continuirt⁷⁵⁶ den andern May, solcher platzregen, die Unstrut⁷⁵⁷ hat darüber sich ergießende, alle Bachmühlen eingerißen, undt verderbet, sonderlich zu Bebra⁷⁵⁸, Steinbach⁷⁵⁹, Saubach⁷⁶⁰, Thalwingkel⁷⁶¹, undt Drebsdorf⁷⁶², brügken, undt stege weggeführt, undt die leütte in häusern, also überfallen, das sie auf böden, undt Söller, in die höhen, sich salviren⁷⁶³ müssen.

748 ein: ungefähr.

749 Rockhausen (1), N. N. von.

750 Dorndorf (Laucha).

751 ein: ungefähr.

752 *Übersetzung*: "Schauspiel"

753 *Übersetzung*: "[Erd-]Stoß"

754 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.

755 Laucha an der Unstrut.

756 continuiren: (an)dauern.

757 Unstrut, Fluss.

758 Bibra (Bad Bibra).

759 Steinbach.

760 Saubach.

761 Thalwinkel.

762 Drebsdorf.

An etzlichen orthen, quellen wol in die 100 neue quellen hervor, undt ergrößert die inundationes⁷⁶⁴. Das gantze Städtlein Laucha⁷⁶⁵, stehet im waßer, also das niemandt seines Lebens sicher ist. In selbigen Ackern, undt Sahtfeldern, hat die überschwemmung auch großen schaden gethan. Der Administrator⁷⁶⁶ von Halle⁷⁶⁷ hat alles besichtigt [[140v]] undt in augenschein, selbst genommen, mit verwunderung.

19. Mai 1651

» den 19^{den}: May; 1651. PfingstMontag.

< Bel tempo.⁷⁶⁸ >

Wiederumb zur kirchen, conjunctim⁷⁶⁹, da Er⁷⁷⁰ Jonius⁷⁷¹ vormittagß, geprediget.

Nachmittags, abermalß conjunctim⁷⁷², da der studiosus⁷⁷³ RheinSchmidt⁷⁷⁴ geprediget.

Zu Mittage, wahren extra: die Rindtorfinn⁷⁷⁵, Sekerka⁷⁷⁶, < Wischer⁷⁷⁷ > Tobias Steffek von Kolodey⁷⁷⁸, Langken⁷⁷⁹, Doctor Fischer⁷⁸⁰, wiewol Sie mehrentheilß ordinarij⁷⁸¹ numehr worden seindt.

Mit Schwester Dorothea Bathilde⁷⁸² leßet sichs, allmehlich, zur beßerung, ahn. Gott Lob! Der gebe bestandt!

Schwester Sophia Margaretha⁷⁸³ ist diesen abendt, nacher Plötzkaw⁷⁸⁴, gezogen. Gott geleitte sie!

In garten, cum Mala Herba⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶!

763 salviren: retten.

764 Übersetzung: "Überschwemmungen"

765 Laucha an der Unstrut.

766 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

767 Halle (Saale).

768 Übersetzung: "Schönes Wetter."

769 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

770 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

771 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

772 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

773 Übersetzung: "Student"

774 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

775 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

776 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

777 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

778 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

779 Lancken (4), N. N. von der.

780 Fischer, Levin.

781 Übersetzung: "gewöhnliche [Essensgäste]"

782 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

783 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

784 Plötzkau.

785 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

786 Übersetzung: "mit dem bösen Kraut"

20. Mai 1651

♂ den 20^{ten}: May; 1651.

<Regen < mane ⁷⁸⁷ >, nach gesteriger, hitze, undt schönem wetter.>

Den Stadtvogt⁷⁸⁸ bey mir, gehabt, in justizien Sachen.

Postea⁷⁸⁹, Philipp Güder⁷⁹⁰, m'apportant üne lettre, de-J de Maximilian Wogau⁷⁹¹ par l'arrivée de J. M. Dieu m'y benie!⁷⁹²

Postea⁷⁹³, der Amptmann, Georg Reichardt⁷⁹⁴, vormittags bey mir gewesen.

Nachmittags seindt meine Kinder⁷⁹⁵, hinauß nach Altenburg⁷⁹⁶ gefahren, dem Pfingsttantz, zuzusehen.

Gegen abendt, hats gedonnert, undt <wieder> geregenet, zimlich stargk.

[[141r]]

Mit dem Alten Sekerka⁷⁹⁷, allerley dißcurß, gehabt, von Böhmischen⁷⁹⁸, undt andern sachen.

Gegen abendt, seindt meine kinder⁷⁹⁹, von Altenburg⁸⁰⁰ undt meine Schwester, Sophia Margaretha⁸⁰¹ von Plötzkau⁸⁰², wiederkommen. perge⁸⁰³

787 Übersetzung: "morgens"

788 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

789 Übersetzung: "Später"

790 Güder, Philipp (1605-1669).

791 Wogau, Maximilian (1608-1667).

792 Übersetzung: "der mir einen Brief von Maximilian Wogau durch die Ankunft von J. M. brachte. Möge Gott mich dort segnen!"

793 Übersetzung: "Später"

794 Reichardt, Georg (gest. 1682).

795 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

796 Altenburg.

797 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

798 Böhmen, Königreich.

799 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

800 Altenburg.

801 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

802 Plötzkau.

21. Mai 1651

ø den 21^{ten}: May; 1651.

< perge⁸⁰⁴ >

Meine expeditiones⁸⁰⁵, habe ich continuirt⁸⁰⁶, undt allerley conferentzen, mit Doctor Fischern⁸⁰⁷, gehalten.

Nachmittagß, in garten. avec Madame^{808 809}.

Zeittungen⁸¹⁰ von Erfurdt⁸¹¹, daß dem König in Dennemarck⁸¹² mit gift, undt mit gewaltt, nachgestellt, undt etzliche darüber, eingezogen worden.

In Schottlandt⁸¹³, stünde es mißlich, die Prædicanten predigten wieder den König⁸¹⁴, undt würden eingezogen, die Engellischen⁸¹⁵ Regenten, tyrannisirten zu Londen⁸¹⁶ sehr, undt inculpirten⁸¹⁷ viel unschuldige reiche leütte, nur damitt Sie ihnen, ihr leben, undt gühter, nehmen, undt ihren Staat, darvon führen köndten. Ô der ungerechtigkeitt!

Die Tractaten⁸¹⁸ zwischen Spannien⁸¹⁹, undt Frangkreich⁸²⁰, wollten noch nicht recht forth. Die kriegßarmaturen⁸²¹ aber, giengen desto stärgker. Jedoch, urgirte noch, der Ertzhertzogk⁸²², eine conferentz, mit dem Düc d'Orleans⁸²³, deme es dissuadiret⁸²⁴ worden.

[[141v]]

Der Frantzösische⁸²⁵ Ambassadeur, Monsieur⁸²⁶ d'Avaugour⁸²⁷ zu Nürnbergk⁸²⁸, hat vor seinem abzug, ein bedrawliches schreiben abgehen laßen, undt darwider protestiret, daß man Spannien⁸²⁹ so

803 Übersetzung: "usw."

804 Übersetzung: "usw."

805 Übersetzung: "Verrichtungen"

806 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

807 Fischer, Levin.

808 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

809 Übersetzung: "mit Madame"

810 Zeitung: Nachricht.

811 Erfurt.

812 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

813 Schottland, Königreich.

814 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

815 England, Commonwealth von.

816 London.

817 inculpiren: beschuldigen.

818 Tractat: Verhandlung.

819 Spanien, Königreich.

820 Frankreich, Königreich.

821 Armatur: Rüstung.

822 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

823 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

824 dissuadiren: abraten, ausreden.

825 Frankreich, Königreich.

viel nachsehe, mit der evacuation Franckenthal⁸³⁰ mit großen werbungen, undt überlaßung, so vieler deützschen⁸³¹ völcker⁸³², auch mit durchpaßirung derselbigen.

In hollandt⁸³³, gibts mißverstände, undt uneinigkeitten. Theilß seindt gut Frantzösisch, Theilß gut Spannisch, können sich, wegen formirung, ihres Staats, undt Generalats, nicht vergleichen, wie auch, wegen des Engelländischen Parlaments⁸³⁴ undt Portughesischem⁸³⁵ Gesandten⁸³⁶. Dörfte bella civilia⁸³⁷, erregen.

Schweden⁸³⁸, gehet wieder mit newen kriegsgedanken umb, vielleicht wieder Polen⁸³⁹, welchen, ohne daß, die Cosagken⁸⁴⁰, aufm halse sein, undt wol, mit hülfe der Tattarn⁸⁴¹ undt Türgken⁸⁴², ferner, biß in Deützschlandt, einbrechen möchten, So Gott, in gnaden, verhüten wolle!

[[142r]]

Hans Georg Berger⁸⁴³, der lackay, ist diesen abendt fæliciter, ex⁸⁴⁴ wiederkommen. Gott wolle doch ferneren succeß⁸⁴⁵, zu allen guten conatibus⁸⁴⁶, gnediglich verleyhen! undt unß, an leib! undt Seele, mit dem unserigen, gesegenen!

22. Mai 1651

24 den 22^{ten}: May; 1651.

In gartten, (pour parler au I. M.⁸⁴⁷ &cetera Nota Bene⁸⁴⁸ [:])darnach anß waßer, in die Mühle, & alibj⁸⁴⁹.

826 Übersetzung: "Botschafter, Herr"

827 Du Bois, Charles (1600-1657).

828 Nürnberg.

829 Spanien, Königreich.

830 Frankenthal.

831 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

832 Volk: Truppen.

833 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

834

835 Portugal, Königreich.

836 Sousa de Macedo, António de (1606-1682).

837 Übersetzung: "Bürgerkriege"

838 Schweden, Königreich.

839 Polen, Königreich.

840 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

841 Krim, Khanat.

842 Osmanisches Reich.

843 Berger, Hans Georg.

844 Übersetzung: "glücklich aus"

845 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

846 Übersetzung: "Veruschen"

847 Übersetzung: "um mit dem I. M. zu sprechen"

848 Übersetzung: "Beachte wohl"

849 Übersetzung: "und anderswo"

Briefe geschrieben, am heüttigen PostTage, versus Orientem, & Septentrionem⁸⁵⁰.

Duc me! nec sine me! per me! Deus optime, ducj; Nam, duce me, pereō, te Duce, salvus ero.⁸⁵¹

Ne quæso! more iudicis! quid egerim; quid dixerim Quid cogitarim! pondera! peccata sed mea Omnia; tuo cruore, deleas!^{852 853}

Quj iudicastj mortuus, in petra Rex innocuus, Regas, me, quæso, miserum! Pro quo dedistj pretium, Ac per tuam clementiam, Deducas nos ad gloriam!⁸⁵⁴

Venj Sancte Spiritus, Et emitte cælitus, lucis tuæ radium! Consolator Optime, Dulcis Hospes animæ, Dulce refrigerium! [[142v]] Sine tuo Numine, Nihil est, in Homine, Nihil est innoxium! Da salutis exitum! Da perenne gaudium!^{855 856}

Diesen abendt, ist ein fechter, auß Franckreich⁸⁵⁷ anhero⁸⁵⁸ kommen, la Violette⁸⁵⁹ genandt, welcher mit seinem Sohn, in unserer præsentz, gefochten, undt mit der picke, gar schön gespiehlet. Er gehet auf halle⁸⁶⁰, undt auf Dreßden⁸⁶¹. perge⁸⁶²

23. Mai 1651

☞ den 23^{ten}: May; 1651.

Gestern kahmen mir, die nachdenglichen, undt betrüblichen zeittungen⁸⁶³, zu, das nicht alleine, herr Tobias Mylius⁸⁶⁴, undt Freherus⁸⁶⁵, prediger der reformirten hamburgischen⁸⁶⁶ kirche, zu Altena⁸⁶⁷ gählingen⁸⁶⁸, innerhalb 14 Tagen, nacheinander verstorben, (muhtmaßlich, auß

850 Übersetzung: "nach Osten und Norden"

851 Übersetzung: "Leite mich, aber nicht ohne mich! Durch mich! bester Gott [und] Führer; denn führst du mich, gehe ich zugrunde, führe ich dich, werde ich gerettet sein."

852 Übersetzung: "Ich bitte nicht, wäge nach der Gepflogenheit eines Richters ab, was ich getan habe, was ich gesagt habe, was ich gedacht habe, sondern tilge alle meine Sünden durch dein Blut!"

853 Zitat aus Flaminio: De rebus divinis carmina, o. S.

854 Übersetzung: "Herr Jesu Christe/ Du König der Unschuld/ der du im Felsen begraben gelegen/ Regiere mich Armen und Elenden/ für den Du bezahlet hast"

855 Übersetzung: "Komm Heiliger Geist, und sende vom Himmel her deines Lichtes Strahl! Bester Tröster! Süßer Gast der Seele! Süße Erfrischung! Ohne dein Wirken ist nichts im Menschen, nichts ist unschuldig, gib des Heiles Belohnung! Gib beständige Freude!"

856 Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus" in Graduale de Tempore 1614, S. 382-385.

857 Frankreich, Königreich.

858 Bernburg.

859 Übersetzung: "das Veilchen"

860 Halle (Saale).

861 Dresden.

862 Übersetzung: "usw."

863 Zeitung: Nachricht.

864 Mylius, Tobias (gest. 1651).

865 Freher, Johann (1622-1651).

866 Hamburg.

867 Altona.

868 gähling: plötzlich, unversehens.

heimlichen insidiis⁸⁶⁹, der independenten, oder Arminianer, welche sich, in selbige kirche, gerne einschleichen wollten) Sondern, auch, herr Rivetus⁸⁷⁰, der vortrefliche, hochgelehrte Mann, zu Leyden⁸⁷¹, Monsieur⁸⁷² Rambour⁸⁷³ zu Sedan⁸⁷⁴, Primerose⁸⁷⁵ zu Roan⁸⁷⁶, [[143r]] Ganisoles⁸⁷⁷, zu Montaulban⁸⁷⁸, Vincent⁸⁷⁹ zu Rochelle⁸⁸⁰, alles, vortrefliche, hochgelehrte berühmte leütte, undt Lumina Ecclesiæ Orthodoxæ;⁸⁸¹ welche vielleicht, unß armen hinterlassenen, elenden Christen, Gott der herr, zur Strafe, entzogen, weil wir unser Christenthumb, nur in der eüßerlichen profession, nicht aber, in der That, undt warheitt, mannichmal an vielen orthen, erweisen, undt sehen laßen. Gott bekehre, die Steinhartte gemühter! Undt erhalte die frommen, gnediglich! Das sie nicht, umb der Gottlosen willen, zu grunde gehen müßen!

Diesen Morgen, ist Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁸⁸² nach Cöhten⁸⁸³ gefahren, undt hat Carolum Ursinum⁸⁸⁴, mittgenommen, wie auch Schwester Sophia Margaretha⁸⁸⁵. Gott wolle Sie, sampt allem comitat⁸⁸⁶, geleitten!

Postea⁸⁸⁷ ist Secretarius⁸⁸⁸ Paul Ludwig⁸⁸⁹ zu mir, gekommen, allerley expeditiones⁸⁹⁰, zu befördern.

Jch habe geschrieben, an Fürst Hanßen⁸⁹¹, an Viktor Amadeus Fürst Zu Anhalt⁸⁹² an Frewlein Catherine⁸⁹³, mit dem Ordinarij⁸⁹⁴ bohten.

Vom Baron de Schrahtembach⁸⁹⁵, briefe auß Hanover⁸⁹⁶. et cetera

869 Übersetzung: "Hinterhalten"

870 Rivet, André (1572-1651).

871 Leiden.

872 Übersetzung: "Herr"

873 Rambour, Abraham (ca. 1590-1651).

874 Sedan.

875 Primrose, N. N. (gest. 1651).

876 Rouen.

877 Garissoles, Antoine (1587-1651).

878 Montauban.

879 Vincent, Philippe (1600-1651).

880 La Rochelle.

881 Übersetzung: "Lichter der reformierten Kirche"

882 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

883 Köthen.

884 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

885 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

886 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

887 Übersetzung: "Später"

888 Übersetzung: "Sekretär"

889 Ludwig, Paul (1603-1684).

890 Übersetzung: "Verrichtungen"

891 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

892 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

893 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

894 Ordinarij: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

895 Schrattenbach, Balthasar von.

896 Hannover.

Gaw⁸⁹⁷, ist wieder, mit Sieben Schiffen, durchpassiret.

[[143v]]

Sie seindt (seinem vorgeben nach!) mit 120 {Wispel} getreydig, beladen gewesen, undt er gibet mir 4 *gebe gott* von iedem wispel zoll, thete 20 {Thaler} unlenkst, paßirte er, undt gab 40 {Thaler} zoll, von vorigen paßirten, 240 {Wispel} in unterschiedlichen frachten. Die allererste fracht, auf die 52 {Wispel} habe ich zollfrey paßiren laßen, undt auch 89 {Wispel} in 4 Schiffen, welche dem Administrator⁸⁹⁸ zustendig, undt freyen paß hatten, wann nur Gaw⁸⁹⁹, allemahl den numerum⁹⁰⁰, recht ansagen thete?

Conferenze⁹⁰¹, mit Einsideln⁹⁰², Sekerka⁹⁰³, undt andern, gehalten, in Staatssachen, &cetera[.]

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁹⁰⁴, ist von Cöhten⁹⁰⁵, von Rheinstorf⁹⁰⁶, undt von Palbergk⁹⁰⁷, spähte wiederkommen.

Zu Cöhten haben Ihre *Liebden* die FrawMuhme⁹⁰⁸, in zimlichem zustandt gefunden, undt daselbst zu Mittage, gegeben, zu Rheinstorf, den Obersten Werder⁹⁰⁹, undt deßen Fraw⁹¹⁰, besucht, undt alda collation⁹¹¹ gehalten, zu Palberg aber, zu Nachts gegessen, nach deme Sie heüte Frühe, alhier⁹¹² desjünirt⁹¹³ gehabt.

24. Mai 1651

[[144r]]

ᵒ den 24^{ten}: May; 1651.

Somnium⁹¹⁴: alß hette ich mich, am waßer, in eysernen feßeln, an füßen, selber sehende verwundert, undt Reichardt⁹¹⁵, so bey mir gestanden, erinnert, mich loß zu machen, undt den Schimpf, von Mir, zu nehmen. Er hette difficulteten⁹¹⁶ gemacht, undt gesagt, diß würde mir gut

897 Gau, Hans Heinrich.

898 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

899 Gau, Hans Heinrich.

900 *Übersetzung*: "Teil"

901 *Übersetzung*: "Beratungen"

902 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

903 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

904 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

905 Köthen.

906 Reinsdorf.

907 Baalberge.

908 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

909 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

910 Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis (1600-1655).

911 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

912 Bernburg.

913 desjeuniren: frühstücken.

914 *Übersetzung*: "Traum"

915 Reichardt, Georg (gest. 1682).

916 Difficultet: Schwierigkeit.

sein, undt großen Nutzen, an geldt undt güthern, einbringen, Er hette sich meiner, umb der leütte, undt umb sein selbst willen, also versichern müssen. Endtlich, hette er mich liberiret⁹¹⁷, undt die schande von mir gethan, darüber ich erwachte, zuvorhero aber, somnia horrida, & meticulosa⁹¹⁸ hatte, undt so mich endtsetzte, alß ob mich Paralysis, treffen sollen, undt alle glieder, erschüttert worden. Waß es aber, vor insomnia⁹¹⁹ vorhero gewesen, ist mir endtfallen. perge⁹²⁰ Es gehet mir bißweilen, wie Davidt, der da saget: du schreckest mich des Nachts, im gesichte, mit Trawmen, undt ich habe wenig rast noch ruhe!

Gott wolle alles zur erleichterung schicken! undt uns Tag, undt nacht, gnedig erscheinen!

[[144v]]

Oberlender⁹²¹, ist von Croßen⁹²² wiederkommen, mit Meiner kutzsche, undt pferden, undt mit schreiben von Meinem Sohn, Viktor Amadeus⁹²³ welcher sich numehr resolvirt⁹²⁴ (auf innstendiges anhalten) mittzuraysen. Gott gebe, zu glügk! undt Segen, forthgang! undt gedeyen! Ach Gott bewahre, vor hitzigen anstegkenden seüchen! vor schädlicher lufft, hitzigem wein, vor allem bösen! undt laße ihn ia frisch, undt gesundt, wieder zu unß kommen! Ach Gott, erhöre unß, umb Christi⁹²⁵ willen! Ach Gott! tröste unß!

Es seindt 28 Tageraysen von Croßen biß nach Saroschpatack⁹²⁶, aldar das rechte beylager⁹²⁷, gehalten werden soll. De là, il y a 14 journées, iüsqu'a Bisance⁹²⁸.⁹²⁹

Zu Croßen, ist die Trawung, mit der Princesse Henriette⁹³⁰, durch die Siebenbürgischen⁹³¹ gesandten, <welche mit 120 Personen undt pferden stargk> geschehen, undt Sie hat, vor 20000 {Reichsthaler} werth <oder wol 2 mal so hoch taxirt>, præsenten bekommen. So werden auch, drey schöne pferde, mit köstlichen Sättel undt Zeügen, ChurPfaltz⁹³², undt Chur [[145r]] Brandenburg⁹³³ præsentiret, alles mit goldt undt Silber reichlich auß gemacht, undt mit edelgesteinen versetzt. Sonst, mögen vor das übrige volgk, schlechte præsenten, gefallen sein. Gott stehe unß doch, in gnaden bey! undt helfe unß! undt den unserigen, so es trewlich, undt guht meinen!

917 liberiren: befreien, freilassen.

918 Übersetzung: "schreckliche und fürchterliche Träume"

919 Übersetzung: "Träume"

920 Übersetzung: "usw."

921 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

922 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

923 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

924 resolviren: entschließen, beschließen.

925 Jesus Christus.

926 Sárospatak.

927 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

928 Bisance.

929 Übersetzung: "Von dort sind es 14 Tage bis nach Bisance."

930 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

931 Siebenbürgen, Fürstentum.

932 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

933 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

Die ChurPfältzische⁹³⁴ Gesandten, so mittziehen, heißen, 1. Einer von Grimbergk⁹³⁵ 2. undt der von Wollzogen⁹³⁶. Von Chur Brandenburg⁹³⁷ ziehen auch <seindt> zweene mitt <da>, 1. der von Knesebegk⁹³⁸, 2. Der von Kleest⁹³⁹. Von Churlandt⁹⁴⁰, undt heißen⁹⁴¹, ist der von Waldaw⁹⁴², welcher vor diesem, Marschalck zum Berlin⁹⁴³ gewesen.

In die 200 vom Adel, seindt dar gewesen, von welchen, in die 40 mitt in Ungarn⁹⁴⁴, gehen sollen. Von denen ordnet die Churfürstinn⁹⁴⁵, 6 meinem Sohn⁹⁴⁶ zu, zur aufwartung, undt vermehrung seines trains⁹⁴⁷. Die rayse, ist den 19^{den}: May; im Nahmen Gottes, angetretten worden, undt alles ordentlich außgetheilet. Ach Gott! gib doch, zu glück! undt Segen! zur erweiterung, undt aufnehmen, unsers Fürstlichen hauses⁹⁴⁸, zur Ehre deines heiligen Nahmens, zur außbreitung, deiner kirchen!

25. Mai 1651

[[145v]]

☉ den 25^{ten}: May; 1651. Festo Trinitatis⁹⁴⁹.

In die kirche, vormittags cum sororibus⁹⁵⁰ & liberis^{951 952}.

Jonius⁹⁵³ hat geprediget.

934 Pfalz, Kurfürstentum.

935 Grimberg, genannt Altenbockum (1), N. N. von.

936 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

937 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

938 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1594-1658).

939 Kleist, Ewald von (ca. 1615-1689).

940 Kurland, Herzogtum.

941 Hessen, Landgrafschaft.

942 Waldow, Bernhard von (1592-1658).

943 Berlin.

944 Ungarn, Königreich.

945 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

946 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

947 Übersetzung: "Zugs"

948 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

949 Übersetzung: "Fest der heiligen Dreifaltigkeit"

950 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

951 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

952 Übersetzung: "mit den Schwestern und den Kindern"

953 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Extra zu Mittage, hat mittgegeßen: die Rindtorfinn⁹⁵⁴, der Tobias Steffeck von Kolodey⁹⁵⁵ [,] der Magister Menzelius⁹⁵⁶, undt andere, dann Sekerka⁹⁵⁷, undt Wischer⁹⁵⁸, seindt wie Ordinarij⁹⁵⁹.

Nach der malzeitt, ist auch hanß Bernds⁹⁶⁰ ankommen, mit seiner Schwester Sohn⁹⁶¹, welcher in Engellandt⁹⁶², (alß der König⁹⁶³ endthäuptet worden,) gewesen, undt auch Constantinopel⁹⁶⁴ gesehen.

A meridie, cum sorore⁹⁶⁵, & liberis^{966 967}, wieder in die kirche, gezogen.

Secretarium⁹⁶⁸ Paul Ludwig⁹⁶⁹ zu mir kommen laßen.

Mit Hans Berndts Schwester Sohn, habe ich auch geredet, undt viel Seltzame sachen, mir referiren laßen.

Die Leiptziger⁹⁷⁰ avisen⁹⁷¹ geben:

Daß der Printz von Condé⁹⁷² solle Gouverneür in Gasconien⁹⁷³ werden, cum applausu subditorum⁹⁷⁴. hingegen, protestirt der Düc d'Espéron⁹⁷⁵, darwider, alß welcher nichts gethan, alß waß ihm befohlen.

Die hertzogin von Chevreüse⁹⁷⁶, ist wieder zu hoff in gnaden, beklaget sich, über den affront in vernichtung der heyrath ihrer Tochter⁹⁷⁷, mit dem Printzen von Conty⁹⁷⁸, undt will es vindiciren⁹⁷⁹.

954 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

955 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

956 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

957 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

958 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

959 *Übersetzung*: "gewöhnliche [Essensgäste]"

960 Berndt, Johann.

961 Beide Personen nicht ermittelt.

962 England, Commonwealth von.

963 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

964 Konstantinopel (Istanbul).

965 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

966 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

967 *Übersetzung*: "Nachmittags mit der Schwester und den Kindern"

968 *Übersetzung*: "Den Sekretär"

969 Ludwig, Paul (1603-1684).

970 Leipzig.

971 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

972 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

973 Gascogne.

974 *Übersetzung*: "unter Beifall der Unterwürfigen"

975 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

976 Lorraine, Marie de, geb. Rohan (1600-1679).

977 Lorraine, Marie de (1627-1652).

978 Bourbon, Armand de (1629-1666).

Die feindschaft zwischen dem hause Vendosme⁹⁸⁰, undt Elbeüf⁹⁸¹, ist dermaßen außgebrochen, das vor Paris⁹⁸² ein Duel angestellet [[146r]] gewesen, da der Düc de Vendosme⁹⁸³ undt deßelben beyde Söhne, der Düc de Mercœur⁹⁸⁴, undt Beaufort⁹⁸⁵, wie auch sein TochterMann, Düc de Nemours⁹⁸⁶, von einer, dann der hertzogk von Elbœuf⁹⁸⁷, mit seinen dreyen Söhnen⁹⁸⁸, auf der andern parthey, neben vielen secunden, sejn sollen, undt wurde die Sache nicht kundtbahr, biß Sie schon vff dem platz, undt an dem wahr, das daß gefechte sollte angehen, da entzwischen der Printz von Condè⁹⁸⁹ sich aufmachte, mit 300 pferden, solches zu verhindern, auch wurden vom Könige⁹⁹⁰, ernstliche verbott geschicktt, denen Sie müsten gehorsamen, undt sich wieder voneinander begeben, die hin- undt wieder ehrenrührige sachen, will der König, undt ihnen, zu vergleichen, sich vorbehalten, die übrigen, undt ihnen habende prætensionen, sol daß Parlament⁹⁹¹ beylegen.

Cardinal Mazzarinj⁹⁹², trachtet wieder in Frangkreich⁹⁹³ zu kommen. Die Königin⁹⁹⁴, thut nichts wichtiges, ohne seinen raht.

Visconte de Türenne⁹⁹⁵, sol des Mareschal de la Force⁹⁹⁶, kleine Tochter⁹⁹⁷, heyrathen, undt ist wieder außgesöhnet, <nachdem er etzliche Spannische⁹⁹⁸ völcker⁹⁹⁹ mitt überbracht, ist> in vorigen chargen, undt Digniteten¹⁰⁰⁰.

Der Düc de Richelieu¹⁰⁰¹, hat eine conspiracy¹⁰⁰² im Havre¹⁰⁰³ de Grace¹⁰⁰⁴, angestiftet, wieder die Düchesse d'Aiguillon¹⁰⁰⁵, Gubernantin¹⁰⁰⁶ daselbst, so aber entdegkt worden.

979 vindiciren: rächen, bestrafen.

980 Vendôme, Familie.

981 Elbeuf, Familie.

982 Paris.

983 Bourbon, César de (1594-1665).

984 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).

985 Bourbon, François de (1616-1669).

986 Savoie-Nemours, Charles-Amédée de (1624-1652).

987 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

988 Lorraine, Charles III de (1620-1692); Lorraine, François-Louis de (1627-1694); Lorraine, François-Marie de (1624-1694).

989 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

990 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

991 Parlement de Paris.

992 Mazarin, Jules (1602-1661).

993 Frankreich, Königreich.

994 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

995 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

996 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).

997 Caumont, Isabelle de.

998 Spanien, Königreich.

999 Volk: Truppen.

1000 Dignitet: Würde, Standeswürde.

1001 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis (1582-1653).

1002 *Übersetzung*: "Verschwörung"

1003 Le Havre.

1004 *Übersetzung*: "Hafen der Güte"

1005 Vignerot, Marie-Madeleine, de (1604-1675).

1006 Gubernantin: Gouverneurin.

Man hat noch ein auge, auf die Tractaten¹⁰⁰⁷, zwischen Fr dem Ertzhertzogk¹⁰⁰⁸, undt dem Düc d'Orleans¹⁰⁰⁹.

Die allgemeine convocation in *Frankreich*¹⁰¹⁰ les Estats¹⁰¹¹ genandt, sol im September angehen, undt 2 iahr lang, continuiren¹⁰¹².

Die Deützschen¹⁰¹³, undt Schweitzer¹⁰¹⁴ völgker¹⁰¹⁵, seindt schwührig, weil Sie kein geldt bekommen.

[[146v]]

In Schottlandt¹⁰¹⁶ stehen die sachen zweifelhaftig, undt auf einer endtlichen crisi¹⁰¹⁷, gewinst undt <oder> verlust, des obsiegenden, oder undterliegenden Theilß, weil es auf eine bataille¹⁰¹⁸ sol gewaget werden. Gott stehe dem Gerechten bey!

General Cromwell¹⁰¹⁹, hat schon, einen anschlag, auf etzliche Schottische Regimenter, gehabt, so über einer rivier¹⁰²⁰ [!]+ gelegen, undt hat seine völgker¹⁰²¹, in 6 Schiffen überbrachtt. Es ist ihm aber sein anschlag mißlungen, weil sich die Schotten bey zeitten, salviret¹⁰²². Nun ist Cromwell auf Glaßca¹⁰²³ avancirt¹⁰²⁴ gewesen, gegen dem Könige¹⁰²⁵ zu.

In den Inseln Scilly¹⁰²⁶, thun die Meerraüber, den Engelländern¹⁰²⁷, großen schaden, auch graßiret die pest in Engellandt.

In Frangkreich¹⁰²⁸, geben sich geschickte leütte ahn, welche eine armée von 50000 Mann, zu Fuß, undt 24000 pferde mit 10 Monat Soldt iährlich, Jtem¹⁰²⁹: dem *Königlichen*¹⁰³⁰ hof unterhaltung, die *Königlichen* Schulden bezahlen, undt alle *Königlichen* Officjrer gagieren, über diß alles, 6 millionen, der *Königlichen* Schatzkammer, einlifern, auch zu mehrerer versicherung,

1007 Tractat: Verhandlung.

1008 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1009 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

1010 Frankreich, Königreich.

1011 *Übersetzung*: "die Stände"

1012 continuiren: (an)dauern.

1013 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1014 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1015 Volk: Truppen.

1016 Schottland, Königreich.

1017 *Übersetzung*: "entscheidenden Wendung"

1018 *Übersetzung*: "Schlacht"

1019 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1020 *Übersetzung*: "Fluss"

1021 Volk: Truppen.

1022 salviren: retten.

1023 Glasgow.

1024 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

1025 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1026 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).

1027 England, Commonwealth von.

1028 Frankreich, Königreich.

1029 *Übersetzung*: "Ebenso"

1030 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

sufficiente Bürgen, vor 100 millionen, stellen wollen, da ferne man ihnen, des gantzen Königreichs jntraden¹⁰³¹ dargegen genießen, undt solche, achte nach einander folgende iahr, ihnen laßen wollte?

Die Frantzösische armèen, stärgken sich, zu waßer, undt zu lande.

Der König in Frankreich¹⁰³² ist in gefahr gewesen, in dem er sich in einem gartten, an des kutzschers stelle gesetzt, undt selbst fahren wollen, die pferde aber lauffendt worden, [[147r]] undt der iunge König¹⁰³³, sie aufzuhalten, zu schwach gewesen, undter die Teißel gefallen, undt kaum, ohne schaden, salvirt¹⁰³⁴ worden.

Der Marechal de Türenne¹⁰³⁵, hat seine v Spannische¹⁰³⁶ völgker¹⁰³⁷, durch den Conte de GrandPrè¹⁰³⁸, versamlet, undter dem Schein, sie zu mustern, undt Sie also von Stenay¹⁰³⁹ forthgeschicktt, So baldt Sie aber beysammen, in einem corpo¹⁰⁴⁰ gewesen, hat er ihnen zugesprochen, es wehre nun zeitt, daß Sie ihme folgen sollten, er wolte sie wol anführen, welches auch geschehen, hat darauf, seinen marsch mit ihnen, durch das Lützenburger landt¹⁰⁴¹, auf Diedenhofen¹⁰⁴², vorgenommen, Alß nun dieses der General Wachtmeister, Monsieur¹⁰⁴³ Clienehaut¹⁰⁴⁴, (welcher über alle diese trouppen, daß obercommando gehabt) erfahren, hat er die Seinigen, auch zusammen gezogen, undt ihnen nachgesetzt, aber zu spähte, weil sie schon voneinander gelegen, undt forthgewesen, mitt weitem vorsprung.

Die Türgken¹⁰⁴⁵, armiren stargk im Arcipelago¹⁰⁴⁶, bey der Insul Chio¹⁰⁴⁷, wollen von keinem accord¹⁰⁴⁸ mehr hören, man restituire ihnen dann gantz vollkommen Candia¹⁰⁴⁹.

Die Macht gegen Dalmatia¹⁰⁵⁰ zu Lande aber, sol geringe sein.

Der Frantzösische¹⁰⁵¹ Ambassador¹⁰⁵² zu Constantinopel¹⁰⁵³ intercediret sehr vor die Venezianer¹⁰⁵⁴, hat dem Divano¹⁰⁵⁵ zu erkennen gegeben, (wie auch der, Mufty¹⁰⁵⁶ selbst gethan) das alles

1031 Intraden: Einkünfte.

1032 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1033 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1034 salviren: retten.

1035 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1036 Spanien, Königreich.

1037 Volk: Truppen.

1038 Joyeuse, François Charles de (1620-1680).

1039 Stenay.

1040 Übersetzung: "Korps"

1041 Luxemburg, Herzogtum.

1042 Diedenhofen (Thionville).

1043 Übersetzung: "Herr"

1044 Clienehaut, N. N..

1045 Osmanisches Reich.

1046 Ägäisches Meer.

1047 Chios, Insel.

1048 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1049 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

1050 Dalmatien.

1051 Frankreich, Königreich.

1052 La Haye, Jean de.

unglück dem Ottomannischen Reich, bißhero begegnet, als: Kayzers Jbrahim¹⁰⁵⁷ ableiben¹⁰⁵⁸, unglückliche SchiffStreitt, verbrennung der Galleren, Erdbeben, Außwerffungen Feuer flammen in den Inseln des Archipelago¹⁰⁵⁹. Es will aber, keine erinnerung verfangen.

[[147v]]

Die Türgken¹⁰⁶⁰, haben abermahl, mit großem verlußt, zweene Stürme verlohren, in der Schantze Martinengo¹⁰⁶¹, vor Candia¹⁰⁶². hingegen haben die galleren auß Barbaria¹⁰⁶³ ein Schiff, welches, mit passagieren, weibern, undt kindern, auch in 800000 Ducaten, an bahrschaft, undt kleinodien, auß Candia¹⁰⁶⁴, vf Venedig¹⁰⁶⁵ zu, entfliehen wollen, bey der Insel Zante¹⁰⁶⁶, hinweg genommen.

Das Poßpolite Rußenie¹⁰⁶⁷, oder vfbott¹⁰⁶⁸, der Ritterschaft in Polen¹⁰⁶⁹, wieder die Cosagken¹⁰⁷⁰, ist zum Dritten mahl, ergangen. Der Moßkowiter¹⁰⁷¹, sol mit dem Chmielinsky¹⁰⁷² in eine bündtnüß, sich eingelaßen haben, ein Griechisches¹⁰⁷³ Imperium¹⁰⁷⁴ aufzurichten, darzu der Patriarch¹⁰⁷⁵ zu Constantinopel¹⁰⁷⁶, helfen solle.

Die Cosagken. haben mit 30000 Mann, den König¹⁰⁷⁷ gesucht, zu überfallen, bey Sokol¹⁰⁷⁸, weil er mit der Königin¹⁰⁷⁹ von Lublin¹⁰⁸⁰ aufgebrochen gewesen. Ist ihnen aber mißlungen, undt die Königin ist in salvo¹⁰⁸¹ zu Warschau¹⁰⁸² ankommen, der König aber, mit der armée weiter gegangen.

1053 Konstantinopel (Istanbul).

1054 Venedig, Republik (República de Venessia).

1055 Übersetzung: "Diwan [d. h. Rat]"

1056 Ebu Saïd Mehmed Efendi (1594-1662).

1057 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1058 ableiben: sterben.

1059 Ägäisches Meer.

1060 Osmanisches Reich.

1061 Martinengo, Schanze.

1062 Candia (Irakleion).

1063 Barberei (Barbareskenstaaten).

1064 Kreta (Candia), Insel.

1065 Venedig, Republik (República de Venessia).

1066 Zakynthos, Insel.

1067 Übersetzung: "allgemeines Aufgebot"

1068 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

1069 Polen, Königreich.

1070 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1071 Moskauer Reich (Großrussland).

1072 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

1073 Griechenland.

1074 Übersetzung: "Reich"

1075 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1076 Konstantinopel (Istanbul).

1077 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1078 Sokol.

1079 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

1080 Lublin.

1081 Übersetzung: "in Sicherheit"

1082 Warschau (Warszawa).

Die Poßpolita Rußenia¹⁰⁸³, sol sich auf 160000 Mann erstrecken ohne die geworbenen völgker¹⁰⁸⁴, <so 24000 stargk sein sollen> die Cosagken sollen 130000 vor sich stargk sein, ohne die hülffen, welche sie, vom großen Cham¹⁰⁸⁵ [!], vom Türgken, Moßkowiter¹⁰⁸⁶, undt auß Moldaw¹⁰⁸⁷ erwartten, sich formidabler zu machen.

hingegen sol der Persianer¹⁰⁸⁸, dem Türgken, ins landt, gefallen sein, undt Babylon¹⁰⁸⁹ belägert haben.

[[148r]]

Die Dantzicker¹⁰⁹⁰ abgesandten, kommen vom Königlich Pollnischen¹⁰⁹¹ hofe wieder, undt hoffen ihre kirchen zu manuteniren¹⁰⁹², welche Sie (mit unrechtt) den reformirten, abgenommen.

Zu Brüssel¹⁰⁹³, hat sich hertzogk Ulrich von Wirtemberg¹⁰⁹⁴ mit einer verwittibten Grävin von Hochstrahten¹⁰⁹⁵, des Printzen von Barbanzon¹⁰⁹⁶ Tochter, vermählet.

Die iunge hertzoginn von Newburgk¹⁰⁹⁷, undt ihr herr¹⁰⁹⁸, seindt krankk, nach dem Sie vier wochen, nach der vorigen Fürstin¹⁰⁹⁹ absterben, mitteinander getrawet worden.

Die Lottringischen¹¹⁰⁰ völgker¹¹⁰¹, seindt vor Borglon¹¹⁰² (nach verübten großen insolentzien) von den zusammen rottirten pawren, getrennet, undt geschlagen worden. Man hat ihnen viel beütten, undt geldt, abgenommen.

Die heßische¹¹⁰³ satisfactiongelder¹¹⁰⁴, seindt erleget¹¹⁰⁵.

1083 Übersetzung: "allgemeine Aufgebot"

1084 Volk: Truppen.

1085 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

1086 Moskauer Reich (Großrussland).

1087 Moldau, Fürstentum.

1088 Persien (Iran).

1089 Babylon.

1090 Danzig (Gdansk).

1091 Polen, Königreich.

1092 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1093 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

1094 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).

1095 Württemberg-Neuenbürg, Isabella, Herzogin von, geb. Ligne-Arenberg (1623-1678).

1096 Ligne, Albert de (1600-1674).

1097 Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1633-1702).

1098 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1099 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).

1100 Lothringen, Herzogtum.

1101 Volk: Truppen.

1102 Borgloon.

1103 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1104 Satisfactions gelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1105 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

Der Englische¹¹⁰⁶ commendant¹¹⁰⁷ Pen¹¹⁰⁸, vagiret mit 21 OrlogßSchiffen, in der Mittelländischen See¹¹⁰⁹ herumb, undt hat undt andern, ein Portughesisch Schiff, so auf 80000 {Pfund} Sterling, æstimiret wirdt, weggenommen.

Man meynet, zwischen den Engelländischen Regenten¹¹¹⁰, Portugall¹¹¹¹, undt hollandt¹¹¹², seye der vergleich, richtig.

Der holländische Admiral Tromp¹¹¹³, bestreittet die Seeraüber, in den Sorlinges, Jnseln¹¹¹⁴. Der Kern der Freybeütter, sol daselbst eingesperret sein.

hertzogk von Meckelburg¹¹¹⁵ (ich vermuhete vetter Gustaff,) sol zu Basel¹¹¹⁶, ankommen sein.

[[148v]]

Die Spannischen¹¹¹⁷ hoffen Barcelona¹¹¹⁸, undt gantz Catalonien¹¹¹⁹, zu übermeistern, woselbst auch, hitzige Pestilentzialische fieber, regieren sollen.

Viel Jüden, undt Türgken¹¹²⁰, sollen sich zu Rom¹¹²¹ haben tauffen laßen, zu Saint Jean Latran.

Von der Stadt Ragusa¹¹²², hat der Türckische Kayser¹¹²³, 100000 Ducaten, begehret auf einmal cum amplis promissis¹¹²⁴. Sie haben sich aber, excusirt¹¹²⁵ mit ihrem unvermögen, undt ihren gewöhnlichen iährlichen tribut, nemlich 12000 zecchinj¹¹²⁶ bahr erleget¹¹²⁷.

¹¹²⁸ Die Reiche Stadt Cußco¹¹²⁹, im Königreich Peru¹¹³⁰, sol durch 46-tägiges Erdtbeben, gantz versungken, iedoch, die meisten Menschen, darauß, salviret¹¹³¹ worden sein.

1106 England, Commonwealth von.

1107 Übersetzung: "Kommandant"

1108 Penn, William (1621-1670).

1109 Mittelmeer.

1110 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1111 Portugal, Königreich.

1112 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1113 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1114 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).

1115 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1116 Basel.

1117 Spanien, Königreich.

1118 Barcelona.

1119 Katalonien, Fürstentum.

1120 Osmanisches Reich.

1121 Rom (Roma).

1122 Ragusa (Dubrovnik).

1123 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1124 Übersetzung: "mit höchsten Versprechungen"

1125 excusiren: entschuldigen.

1126 Übersetzung: "Zechinen"

1127 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

1128 Nota Bene Beachte wohl[:]

1129 Cusco.

1130 Peru, Vizekönigreich.

1131 salviren: retten.

Die herren Camerales¹¹³² zu Speyer¹¹³³, haben sich endlich erkläret, der Baßler¹¹³⁴ Kaufleütte bißhero vorenthalte güter, hinwider abfolgen zu laßen, auf wiederholte Kayserliche¹¹³⁵ mandata¹¹³⁶, undt erneuerte protestationes¹¹³⁷, undt besorgende verfaßungen, der Eidgenoßen¹¹³⁸.

Dem Türckischen bohtschafter¹¹³⁹, so von Wien¹¹⁴⁰, abgerayset, sol ein Schiff mit armaturen¹¹⁴¹, undt eisenwerck beladen, undterhalb Preßburgk¹¹⁴² [[149r]] undtergangen, auch die leütte darauf, ertrunken sein.

Zu Stogkholm¹¹⁴³, armiret man 20 OrlogsSchiffe, undt rüstet stattliche Ambassaden auß, an Kayserlichem¹¹⁴⁴ hof, item¹¹⁴⁵: nach hollandt¹¹⁴⁶, Lübegk¹¹⁴⁷, Rußlandt¹¹⁴⁸. perge¹¹⁴⁹

Der Kayser, helt processiones¹¹⁵⁰.

Graf Königßmargk¹¹⁵¹, hat eine Grafschaft in Schweden¹¹⁵² Westerwyck¹¹⁵³ genandt, bekommen.

Der Pfaltzgrave Generalissimus¹¹⁵⁴ ist nach Oelandt¹¹⁵⁵, undt die Königin¹¹⁵⁶, nach Upsal¹¹⁵⁷ verrayset.

Graf Gustaf Horn¹¹⁵⁸, Feldtmarschall zeücht in Liflandt¹¹⁵⁹, die Generalmusterung, anzuordnen, undt sol dergleichen, in allen Provintzien, geschehen.

1132 *Übersetzung*: "aus der kleinen Kammer"

1133 Speyer.

1134 Basel.

1135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1136 *Übersetzung*: "Befehle"

1137 *Übersetzung*: "Widerstände"

1138 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1139 Elçi Hasan Pascha.

1140 Wien.

1141 Armatur: Rüstung.

1142 Preßburg (Bratislava).

1143 Stockholm.

1144 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1145 *Übersetzung*: "ebenso"

1146 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1147 Lübeck.

1148 Moskauer Reich (Großrussland).

1149 *Übersetzung*: "usw."

1150 *Übersetzung*: "Prozessionen"

1151 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1152 Schweden, Königreich.

1153 Västervik.

1154 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1155 Öland.

1156 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1157 Uppsala.

1158 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

1159 Livland, Herzogtum.

Die Napolitaner¹¹⁶⁰, werden wieder aufrührisch. Einer hat nach dem Don Juan d'Austria¹¹⁶¹, geschoßen. Etzliche Fürsten werden gefangen nach Spannien¹¹⁶² zu, geführet, undt sol ihnen, ihr Proceß, zu Madrill¹¹⁶³, gemacht werden.

König in Dennemargk¹¹⁶⁴, helt sich stille mit Seiner gemahlin¹¹⁶⁵. Nimpt sich in achtt, undt das weib, so das Veneficium¹¹⁶⁶ endtdegkt, haben etzliche torquieren¹¹⁶⁷ laßen wollen, weil sie keinen beweiß führen können. Man hat aber, diese Sache, biß auf einen herrenTag, remittiret¹¹⁶⁸. perge¹¹⁶⁹ Schreiben von Wien¹¹⁷⁰, undt Paris¹¹⁷¹.

26. Mai 1651

[[149v]]

» den 26^{ten}: May; 1651.

Extra zu Mittage, ist *Magister* Menzelius¹¹⁷², undt *Jakob Ludwig Schwartzberger*¹¹⁷³ gewesen, ohne Sekerka¹¹⁷⁴. Wjscher¹¹⁷⁵ ist forth! Langk¹¹⁷⁶ ist nacher Plötzkaw¹¹⁷⁷ perge¹¹⁷⁸ in meinung, baldt wiederzukommen.

Es hat auch dieser Tag, seine plage gehabt, undt allerley zu thun, gegeben. Gott helfe zu tröstlicher, erwüntzschter erleichterung, so vieler beschwerden!

27. Mai 1651

⚔ den 27. May; 1651.

1160 Neapel, Königreich.

1161 Austria, Juan José de (1629-1679).

1162 Spanien, Königreich.

1163 Madrid.

1164 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1165 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg (1628-1685).

1166 *Übersetzung*: "Giftgebräu"

1167 torquieren: foltern.

1168 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

1169 *Übersetzung*: "usw."

1170 Wien.

1171 Paris.

1172 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1173 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1174 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1175 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1176 Lancken (4), N. N. von der.

1177 Plötzkau.

1178 *Übersetzung*: "usw."

Eilf Schiffe, seindt heütte wieder alhier¹¹⁷⁹ durchpaßirt hinaufwärts, auf siebenen, wahr brennholtz, vor Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹¹⁸⁰, auf 4 bretter, so dem Administratorj¹¹⁸¹ zuständig. Paßirten also frey!

Die Hoymischen¹¹⁸² undterthanen, seindt wieder ankommen, undt haben einen Notarium¹¹⁸³, mitgebracht, welchen ihr Syndicus¹¹⁸⁴ von Quedlinburg¹¹⁸⁵ abgefertiget, tanquam Patronus causæ¹¹⁸⁶, ihnen zu assistiren, nicht aber einige Protestation einzugehen. Jch habe aber dem Notario¹¹⁸⁷, sagen laßen, er köndte nur, seiner wege gehen. Die undterthanen aber, habe ich alhier¹¹⁸⁸ behalten, biß Sie mir kehr, wandel, undt abtrag, vor zugezogenen despect¹¹⁸⁹, undt Diffamation machen. perge¹¹⁹⁰

Jn gartten, avec Madame^{1191 1192}, kurtz vorm eßen.

Nach der Mahlzeitt, in die weinberge, undt zur ZiegelScheüne, geritten, mit Carolo Ursino¹¹⁹³, & aliis¹¹⁹⁴. Der wejn stehet dünne.

28. Mai 1651

[[150r]]

☞ den 28. May; 1651. ☞

<Regen, windt.>

Jn die kirche, conjunctim¹¹⁹⁵, da der neue Magister Menzelius¹¹⁹⁶, eine feine predigt, zum ersten mahl, gethan, auß dem Text: Gehet ein, durch die enge pfortten,¹¹⁹⁷ etcetera etcetera etcetera

Jch habe allerley contrastj¹¹⁹⁸ gehabt, alhier¹¹⁹⁹, wegen der Gerichtskosten, so die bürger nicht contribujren¹²⁰⁰ wollen, zu vorgegangenen malefitzsachen¹²⁰¹, darinnen sie sich, auf ein alltes

1179 Bernburg.

1180 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1181 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1182 Hoym.

1183 Übersetzung: "Schreiber"

1184 Übersetzung: "Syndikus"

1185 Quedlinburg.

1186 Übersetzung: "gleichsam als Anwalt in der Sache"

1187 Übersetzung: "Schreiber"

1188 Bernburg.

1189 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

1190 Übersetzung: "usw."

1191 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1192 Übersetzung: "mit Madame"

1193 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1194 Übersetzung: "anderen"

1195 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1196 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1197 Mt 7,13

1198 Übersetzung: "Streitereien"

urtheil, von 33 iahren, sich berufen, undt dadurch ihre Freyheit erstritten zu haben, vermeinen, da man doch weiß, das Sie in wählender solcher zeitt, keinen actum¹²⁰² erweisen können, daß Sie frey ledig solten sein außgegangen, ob schon, die malefizpersonen¹²⁰³, nicht bürger, sondern frembde gewesen? Wie man berichtet wirdt, also wirdt man auch belehret! Unsere jurisdiction, wirdt auch nicht den SchöppenStühlen, oder juristischen Facultet, subject sein.

Avis¹²⁰⁴: von Ballenstedt¹²⁰⁵, da ein Soldat zu Padeborn¹²⁰⁶, mit dem weibe, sich gesetzt, undt das weib biß auf den Todt geschlagen, weil sie es nicht leiden wollen, das ihr Mann, mit der Magdt, (dero er auch, in eventum¹²⁰⁷, mit einem Trewring, die ehe versprochen) leffeln sollen. Man hat den Mann, undt die Magd gefangen.

[[150v]]

Casimir Krahe¹²⁰⁸, ist ankommen, vom Fürst Hanßen¹²⁰⁹, 4 Stügke¹²¹⁰ abzufordern.

29. Mai 1651

24 den 29^{ten}: May; 1651.

Paul Ludwig¹²¹¹ habe ich bey Mir gehabt, in etzlichen expediendis¹²¹².

Casimir Dietrich Krahe¹²¹³, ist wieder forth, nacher Agken¹²¹⁴, und Zerbst¹²¹⁵. perge¹²¹⁶

Schreiben von Meinem Bruder Fürst Friedrich¹²¹⁷ von Rom¹²¹⁸ empfangen, vom 3/13^{den}: Martij May; Jst frisch! Avisjret: daß der vetter, Fürst Lebrecht¹²¹⁹, itzo auf Paris¹²²⁰ gerayset, von Genff^{c1221} auß.

1199 Bernburg.

1200 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1201 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.

1202 Übersetzung: "Handlungsakt"

1203 Malefizperson: Straftäter(in), Verbrecher(in).

1204 Übersetzung: "Nachricht"

1205 Ballenstedt.

1206 Badeborn.

1207 Übersetzung: "im Ergebnis"

1208 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

1209 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1210 Stück: Geschütz, Kanone.

1211 Ludwig, Paul (1603-1684).

1212 Übersetzung: "zu erledigenden Sachen"

1213 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

1214 Aken.

1215 Zerbst.

1216 Übersetzung: "usw."

1217 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1218 Rom (Roma).

1219 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1220 Paris.

1221 Genf (Genève).

Avisen¹²²² : daß der papst¹²²³ von Spannien¹²²⁴ absetzen, undt auf den Stado dj Milano¹²²⁵, ein auge schlagen will.

¹²²⁶ Jch hette eher gemeinet, auf Napolj¹²²⁷.

Der Türcke¹²²⁸, will so wol in Dalmatia^{1229 1230}, alß in Candia^{1231 1232}, zu mächtig werden, (dem ansehen nach,) den Venezianern¹²³³, deren große laster, undt gebrechen, zu Rom, carpiret¹²³⁴ werden, undt ihnen ihre crysis¹²³⁵ gedrowet wirdt, da doch zu Rom, eben selbige undt vielleicht noch gröbere sünden, undt abgöttereyen getrieben werden, undt im Schwange gehen. Gott bekehre, die irrenden Sünder, von ihren verkehrten wegen! undt laße unß solche gewel fliehen, meiden, undt von Babel¹²³⁶ außgehen! unser leben beßern! Gott dem herren, uns aufopfern!

[[151r]]

Die Frantzosen¹²³⁷, rüsten sich stärgker inß feldt, als man vermeint gehabt. Die Spannischen¹²³⁸ haben ihr rendezvous¹²³⁹, bey Douay¹²⁴⁰.

Des Pfaltzgraven von Newburgk¹²⁴¹ neue gemahlin¹²⁴², ist gantz Todtkrangk gewesen, es hat sich aber, wieder mit ihr gebeßert.

Im gravenhaag¹²⁴³, gibt es Mißverstände, die Provintz hollandt¹²⁴⁴, will etzliche Schiffe außrüsten, ungeachtet die anderen Provintzien¹²⁴⁵ darwider reden.

Der Engelländische¹²⁴⁶ Ambassador¹²⁴⁷ begehret von den herren Staaden¹²⁴⁸ förderlichste resolution, auf sein anbringen, will nicht länger wartten.

1222 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1223 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1224 Spanien, Königreich.

1225 Mailand, Herzogtum.

1226 Nota Bene Beachte wohl[:]

1227 Neapel, Königreich.

1228 Osmanisches Reich.

1229 Dalmatien.

1230 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

1231 Kreta (Candia), Insel.

1232 *Übersetzung*: "auf Kreta"

1233 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

1234 carpiren: tadeln.

1235 *Übersetzung*: "Krise"

1236 Babylon.

1237 Frankreich, Königreich.

1238 Spanien, Königreich.

1239 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

1240 Douai.

1241 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1242 Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1633-1702).

1243 Den Haag ('s-Gravenhage).

1244 Holland, Provinz (Grafschaft).

1245 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Overijssel, Provinz (Herrschaft);

Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

1246 England, Commonwealth von.

In Dennemargk¹²⁴⁹ gewinnet die iüngst vorgewesene Conspiration, ein gefährlich außsehen, undt will fast erscheinen, ob einige Potentaten, darahn jnteressirt wehren.

Zu Brehmen¹²⁵⁰, laßen sich die Tractaten¹²⁵¹, schwehr ahn.

Die Schweden¹²⁵² fordern viel, undt die Stadt Brehmen¹²⁵³, ist ihnen wenig zu willen, sich auf holländische¹²⁵⁴ hülfe verlaßende. Die Schweden laßen viel Schiffe, undter Dennemargk, creützen. Man weiß nicht, ob es geschicht Bremen zu schregken, oder wieder die holländer, weil alle Schwedische Schiffe, den Sundtzoll¹²⁵⁵ zu Amsterdam¹²⁵⁶, (wieder ihren willen, undt dangk) bezahlen müssen. Die Schweden erzeigen sich begierig zum kriege, wieder hollandt.

Vom ReichsTage, ist es noch stille. Am Kayserlichen¹²⁵⁷ hofe, hat man wenig lust darzu.

[[151v]]

In Polen¹²⁵⁸, stehet es zimlich gefährlich. Gott behüte! daß die Pohlen, alß eine vormawer des Römischen Reichß¹²⁵⁹, nicht schaden leiden, sonsten solche Barbarische völgker, durch Schlesien¹²⁶⁰, oder durch die Margk¹²⁶¹ herauß zu streiffen, gute gelegenheitt haben würden.

Die Graven zur Schwartzburgk Arnstadt¹²⁶², haben dieser Tagen, ihre Lande¹²⁶³, in drey gleiche Theil getheilet, undt durch ein vieriährig kindt die loßzettel ümbtheilen laßen, undt ist vor Fatal zu achten, das ein Jeder Graff in seiner bißhero gehabten Residentz verbleiben muß, welches ihnen dann, ihr herrvatter¹²⁶⁴ Sehlig in seinem Testament, ebenfalß also angeordnet, undt befohlen.

Mein kleiner Carll¹²⁶⁵, hat sich heütte, mit dem Magistro Menzelio¹²⁶⁶, geübet, im Studium, weil derselbige interimsweyse, (biß hammel¹²⁶⁷ wiederkömbt, oder ein ander subjectum¹²⁶⁸,

1247 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

1248 Niederlande, Generalstaaten.

1249 Dänemark, Königreich.

1250 Bremen.

1251 Tractat: Verhandlung.

1252 Schweden, Königreich.

1253 Bremen.

1254 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1255 Öresund (Øresund).

1256 Amsterdam.

1257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1258 Polen, Königreich.

1259 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1260 Schlesien, Herzogtum.

1261 Mark, Grafschaft.

1262 Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von (1616-1666); Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf von (1621-1681); Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von (1620-1666).

1263 Schwarzburg, Grafschaft.

1264 Schwarzburg-Sondershausen, Christian Günther I., Graf von (1578-1642).

1265 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1266 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1267 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

1268 Übersetzung: "Untertan"

sich, einstellt) die information auf sich genommen. Gott gebe zu glücklichen succeß¹²⁶⁹ ! undt facilitire¹²⁷⁰ mit gnaden, undt Segen e <,> diese information! dem discentj¹²⁷¹, undt Docentj¹²⁷² !

Extra zu Mittage, nicht allein Doctor Fischern¹²⁷³, Sekerka¹²⁷⁴, Magister Menzelium¹²⁷⁵, undt andere gehabt, sondern auch den iungen Krosigk¹²⁷⁶, welcher olim¹²⁷⁷ page alhier¹²⁷⁸ gewesen. perge¹²⁷⁹

30. Mai 1651

[[152r]]

♀ den 30. May; 1651.

RheinSchmidt¹²⁸⁰, ist bey mir gewesen.

Meine pferde, haben mangel, an futter, es ist auch kein hew, schon lange nicht mehr vorhanden gewesen, undt es ist noch lange hin, biß zu der erndte. Jch weiß nicht, wie man es machen, oder angreifen sol? das erborgten gehet schwehr daher. Gott helfe emergiren¹²⁸¹ !

Doctor Levino Fischern¹²⁸², habe ich heütte, seinen bestallungßbrief, überandtwortten laßen, Gott gebe zu glück! undt Segen! undt daß wir, seiner cur nicht viel bedörfen mögen! Er hat sich zu allem guten, erbotten, undt daß juramentum Fidelitatis¹²⁸³, würgklich abgelegt. Gott laße es ihn Christlich, undt wol adimpliren¹²⁸⁴ !

Der hofmeister Einsidel¹²⁸⁵, hat ihn, in pflichtt genommen, meo nomine¹²⁸⁶: Tobias Steffek von Kolodey¹²⁸⁷ hat ihm den Eidt vorgelesen, welchen er, mit aufgeregkten fingern, (alß mein leibmedicus¹²⁸⁸, numehr) nachgesprochen, Sekerka der alte¹²⁸⁹, undt Rindtorf¹²⁹⁰, seindt auch mitt zugegen gewesen.

1269 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1270 facilitiren: befördern, erleichtern.

1271 Übersetzung: "Lernenden"

1272 Übersetzung: "Lehrenden"

1273 Fischer, Levin.

1274 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1275 Übersetzung: "Mencel"

1276 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

1277 Übersetzung: "einst"

1278 Bernburg.

1279 Übersetzung: "usw."

1280 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

1281 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1282 Fischer, Levin.

1283 Übersetzung: "Treuegelübde"

1284 adimpliren: erfüllen.

1285 Einsidel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1286 Übersetzung: "in meinem Namen"

1287 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1288 Übersetzung: "Arzt"

1289 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

Seine bestallung, wirdt ihme auch außgeantwortet, da er einen Revers dargegen außlifert. Undt damitt, hette dieses, seine richtigkeit, Gott Lob!

[[152v]]

Gott der herr, gebe gedeyen! undt helfe mir ferner, zu Trewen, undt geschickten Diehnern!

Es seindt Polen¹²⁹¹, mit Tantzbahren, undt Käckeliungen¹²⁹² alhier¹²⁹³ ankommen, so sich hieroben, aufm Schloße im platze haben sehen laßen. Modus acquirendj, miserrimus!¹²⁹⁴ Sed, mundus universus, exercet histrioniam!^{1295 1296}

Wolfgang¹²⁹⁷, ist mit etwas weniges, an Victualien, von Ballenstedt¹²⁹⁸, wiederkommen, wenn es nur zuraichen wollte? Discorsj¹²⁹⁹, mit dem Magister¹³⁰⁰, so numehr Carolum Ursinum¹³⁰¹, jnterimsweyse, instituiret¹³⁰². perge¹³⁰³

31. Mai 1651

ᵝ den 31. May; 1651.

<4 hasen, Abraham von Rindtorf¹³⁰⁴ [.]>

Der Neue LeibMedicus¹³⁰⁵, Doctor Fischer¹³⁰⁶, ist heütte forthgereiset, Gott wolle ihn, begleiten! Rindtorf, hat heütte gehetzt, undt 4 hasen, einbracht.

I'ay visitè mes seürs¹³⁰⁷, comme ie fay souvent; par semaine.¹³⁰⁸

Carolus Ursinus¹³⁰⁹, hat einen iungen fuchs, außgraben laßen.

1290 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1291 Polen, Königreich.

1292 Keckeljunge: junger Gaukler oder Possenreißer.

1293 Bernburg.

1294 Übersetzung: "Elendster Erwerbsmodus!"

1295 Übersetzung: "Aber die gesamte Menschheit übt sich in der Schauspielkunst!"

1296 Ein traditionell Petronius zugeschriebenes, doch bei seinen überlieferten Schriften nicht nachweisbares Zitat, welches in Lipsius: De constantia, I, 8, S. 54-57, sowie Montaigne: Les Essais, III, 10, S. 1057, belegt ist.

1297 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1298 Ballenstedt.

1299 Übersetzung: "Gespräche"

1300 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1301 Übersetzung: "den Karl Ursinus"

1302 instituiren: unterweisen, anweisen.

1303 Übersetzung: "usw."

1304 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1305 Übersetzung: "Arzt"

1306 Fischer, Levin.

1307 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1308 Übersetzung: "Ich habe meine Schwestern besucht, wie ich es mehrmals pro Woche tue."

1309 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Avis ¹³¹⁰, von einem angesetzten landrechnungsTage gegen den 16. Iunij ¹³¹¹, (*gebe gott*) zu Cöhten ¹³¹². Oberster Werder ¹³¹³, begehret, darzu zu conferiren ¹³¹⁴, auß diesem Bernburgischen antheil ¹³¹⁵, 100 {Thaler}. Jch habe es, auß der Cantzeley, recusiren ¹³¹⁶ laßen, weil kawm der 4^{te}. Theil, der Stewren, ejnkömbt, so einkommen sollte, die, jm antheil, geseßene compensanten, zu contentiren ¹³¹⁷.

[[153r]]

Avis ¹³¹⁸: daß Landtgraf Ernst von heßen Caßel ¹³¹⁹, Päbstisch wirdt. Gott erbarme es!

Jtem ¹³²⁰: daß der donner, zu Caßel ¹³²¹, im Marstall, eingeschlagen, undt der alten Landtgrävin ¹³²², kutzschpferde eines erschlagen, darauß etzliche, übel ominiren ¹³²³ wollen. Gott bewahre sie! undt alle die ihrigen, (so der warheitt zugethan), vor unglück! undt unheyl!

1310 *Übersetzung*: "Nachricht"

1311 *Übersetzung*: "des Juni"

1312 Köthen.

1313 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1314 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

1315 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1316 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1317 contentiren: zufriedenstellen.

1318 *Übersetzung*: "Nachricht"

1319 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

1320 *Übersetzung*: "Ebenso"

1321 Kassel.

1322 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

1323 ominiren: prophezeien.

01. Juni 1651

[[153r]]

☉ den 1. Junij ¹; 1651.

In die kirche conjunctim ², da Er³ Jonius⁴ geprediget.

Extra zu Mittage, nicht allein Sekerka⁵, Langken⁶, Rindtorfinn⁷, *Magister* Menzelium⁸, *Tobias Steffek von Kolodey*⁹ sondern auch, *Doctor* Mechovium¹⁰, (welcher reconvalescirt,) gehabt.

Avisen¹¹ von Erfurdt¹²: daß Frangkreich¹³, mit Spannien¹⁴, die Tractaten¹⁵ zerschlagen.

Das zu Nürnberg¹⁶, ein Oxenstirn¹⁷, ankommen, auf neue, mit den Ständen, zu tractiren¹⁸, welche aber schlechte lußt haben, ihm gehör zu geben.

Düc d'Orleans¹⁹, undt die Printzen²⁰, zu Paris²¹, haben noch Streitt, mit der Königin²², wegen exclusion von allen consilij²³, des Cardinals Mazzarinj²⁴. Die General versammlung der Stände in Frangkreich²⁵ (les Etats²⁶ genandt,) sol der sachen, einen außschlag geben!

[[153v]]

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

3 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

4 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

5 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

6 Lancken (4), N. N. von der.

7 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

8 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

9 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

10 Mechovius, Joachim (1600-1672).

11 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

12 Erfurt.

13 Frankreich, Königreich.

14 Spanien, Königreich.

15 Tractat: Verhandlung.

16 Nürnberg.

17 Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).

18 tractiren: (ver)handeln.

19 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

20 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

21 Paris.

22 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

23 Übersetzung: "Beschlüssen"

24 Mazarin, Jules (1602-1661).

25 Frankreich, États généraux.

26 Übersetzung: "die Stände"

Nachmittagß, wieder in die kirche, conjunctim²⁷, da der pfarrer von Dondorf²⁸, Angelocrator²⁹ geprediget.

Pourmenades, de ma femme³⁰, de ma seür *Sophia Margaretha*³¹ & de mes enfans³².³³

Ernesta Augusta, ist gar unpaß, an füßen, Gott helfe zur restitution³⁴, mit gnaden!

02. Juni 1651

» den 2. Junij³⁵; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Briefe, von Croßen³⁶, von der Churfürstinn³⁷, undt von Madame³⁸ Elizabeth³⁹, welcher nacher Heidelberg⁴⁰, verraysen wirdt.

Die Avisen⁴¹ geben:

Daß die Spannier⁴², in den Niederlanden⁴³, die Campagne⁴⁴ beziehen, undt die Frantzosen⁴⁵, stargk armiren.

Cardinal Mazzarinj⁴⁶; ist noch zu Cölln⁴⁷, undt hoffet wieder in *Frankreich* zu kommen.

27 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

28 Dohndorf.

29 Engelhardt, Christian (1607-1679).

30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

32 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685);

Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von

Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

33 Übersetzung: "Spaziergänge meiner Frau, meiner Schwester Sophia Margaretha und meiner Kinder."

34 Restitution: Genesung, (gesundheitliche) Wiederherstellung.

35 Übersetzung: "des Juni"

36 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

37 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

38 Übersetzung: "Frau"

39 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

40 Heidelberg.

41 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

42 Spanien, Königreich.

43 Niederlande (beide Teile).

44 Übersetzung: "Feld"

45 Frankreich, Königreich.

46 Mazarin, Jules (1602-1661).

47 Köln.

Jm haag⁴⁸, tractiret⁴⁹ man stargk, mit den Engelländisch: Parlamentischen⁵⁰; undt ist der Allten Königinn in Böhmen⁵¹, wie auch allen personen von selbiger familia⁵², angedeüttet, sich ein wenig auß dem haag, zu retiriren.

Jn Schottlandt⁵³ gibts noch factiones⁵⁴, undt wirdt daselbst, mitt ehistem, ein treffen⁵⁵ vermuhet.

Jn Jrrelandt⁵⁶, hoffen Sie, auff lottringische⁵⁷ hülffe.

[[154r]]

Jn Dennemargk⁵⁸, creützen noch die Schwedischen⁵⁹ Schiffe.

Mit Spannien⁶⁰, Frangkreich⁶¹, undt Portugall⁶² tractiren⁶³ die Engelländischen Parlamentischen⁶⁴ noch.

Catalogna⁶⁵ wirdt von Spannien, bedrenget.

Zu Napolj⁶⁶, continuiren⁶⁷ die scharfen executiones⁶⁸, undt Don Juan d'Austria⁶⁹ gehet hinweg.

Candia⁷⁰ wirdt sehr geängstiget vom Türgken⁷¹.

Der Persianer⁷², sol zwar Babylon⁷³ occupiret haben iedoch, der Türgke, der Cosagken⁷⁴ General⁷⁵, in Schutz genommen, undt den Tartarn⁷⁶, Modawern⁷⁷, wallachen⁷⁸, undt Siebenbürgern⁷⁹,

48 Den Haag ('s-Gravenhage).

49 tractiren: (ver)handeln.

50 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

51 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

52 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

53 Schottland, Königreich.

54 *Übersetzung*: "Parteiuntriebe"

55 Treffen: Schlacht.

56 Irland, Königreich.

57 Lothringen, Herzogtum.

58 Dänemark, Königreich.

59 Schweden, Königreich.

60 Spanien, Königreich.

61 Frankreich, Königreich.

62 Portugal, Königreich.

63 tractiren: (ver)handeln.

64 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

65

66 Neapel (Napoli).

67 continuiren: (an)dauern.

68 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

69 Austria, Juan José de (1629-1679).

70 Candia (Irakleion).

71 Osmanisches Reich.

72 Persien (Iran).

73 Babylon.

74 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

75 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

76 Krim, Khanat.

77 Moldau, Fürstentum.

befohlen haben, sich, wieder Polen⁸⁰, zu coniungiren⁸¹, undt meinet man, der Moßkowiter⁸², werde den Cosagken, auch assistiren.

Interim⁸³ sol der König in Polen⁸⁴, auf die Cosacken loß gegangen sein, (ehe diese ungehewre große Macht, zusammen stoßen möchte,) undt wollen etzliche, es seyen die Cosagken, schon geschlagen, iedoch, mit großem blutvergießen, auf beyden Theilen.

Printz Ruprecht⁸⁵, undt Printz Moritz⁸⁶, seindt noch zu Toulon⁸⁷, mit 7 Schiffen, im willens, sich, auf daß Mare Mediterraneum⁸⁸, mit Stärgkerem Frantzösischem secours⁸⁹, zu begeben, undt ihr heyl, hernachmalß, zu versuchen.

Frantzösischer Ambassador⁹⁰ protestiret noch, <zu Nürnberg⁹¹> wieder die Spannische werbungen.

[[154v]]

Eine Fuhre, ist abermals, von Ballenstedt⁹² ankommen, mit kohlen, mehrentheilß, undt hat auch, 3 hasen, mittbracht.

03. Juni 1651

σ den 3. Junij⁹³; 1651.

Hans Christoph Wischer⁹⁴, ist wieder anhero⁹⁵ kommen, undt hat allerley berichtet: wie der Stadthalter Blumenthal⁹⁶ von Chur Brandenburg⁹⁷ zum Kayser⁹⁸, geschickt worden, die confirmation⁹⁹ des Chur: Sächsischen¹⁰⁰ undt Chur Brandenburgischen¹⁰¹ zu Lichtemberg¹⁰²

78 Walachei, Fürstentum.

79 Siebenbürgen, Fürstentum.

80 Polen, Königreich.

81 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

82 Moskauer Reich (Großrussland).

83 *Übersetzung*: "Unterdessen"

84 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

85 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

86 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

87 Toulon.

88 Mittelmeer.

89 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

90 Du Bois, Charles (1600-1657).

91 Nürnberg.

92 Ballenstedt.

93 *Übersetzung*: "des Juni"

94 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

95 Bernburg.

96 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657).

97 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

98 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

99 Confirmation: Bestätigung.

100 Sachsen, Kurfürstentum.

101 Brandenburg, Kurfürstentum.

getroffenen vergleichs, wegen der Jülichischen¹⁰³, undt Magdeburgischen lande¹⁰⁴, zu suchen. Jtem¹⁰⁵: hat er erzehlet, daß es continuire¹⁰⁶, daß der König in Dennemargk¹⁰⁷, mit dero gemahlin¹⁰⁸, sich gantz retirat¹⁰⁹ hielte, im hause, undt nicht trawete, auch die köche, undt viel diener von hofe, abgeschafft, (auß beysorge¹¹⁰ der Corruption) undt in dero eigenen Camin, kochen ließe, weil es außgebrochen¹¹¹, das der Reichshofmeister, in Dennemargk¹¹², Ulefeldt¹¹³, (alß er den König zu gevattern gebehten, undt ihn persönlich zu erscheinen, darzu invitiret¹¹⁴) hofnung gehabt, den König zu vergeben¹¹⁵, welches also entdegkt worden, (ohne zweifel, durch Göttliche Sonderbahre providentz) das, als die Fraw¹¹⁶ des Ulefeldts, (des Königes bastard Schwester) [[155r]] in den wochen gelegen, undt er¹¹⁷, mit einer hure¹¹⁸ sich, zu begatten, gewohnet, auch den Tag zuvor, alß der König¹¹⁹ inß hauß kommen sollen, undt die hure, bey ihm, dem Ulefeldt, gelegen, darvon die Fraw¹²⁰, nichts gewust, Sie, die Fraw aber, hinein kommen, undt einfältig das gift gebracht, undt lautt gesaget: hier bringe ich das Gifft, so den König tödten soll, hette Ulefeldt geförchtet, die undter dem bette verstegkte hure, es gehöret haben, undt nachsagen¹²¹ möchte, hette derowegen es, der Frawen bekandt, das er, so eine bey sich, hette, undt hette Sie hervor gezogen, in meinung, es beßer wehre, daß sie sterben, undt verderben müste, alß er, undt seine hertzliebste, welches geschehen möchte, wann es entdegkt werden sollte? hetten also die hure zwingen wollen, das gift zu Tringken. Sie aber hette vor Gott, undt nach Gott, umb fristung¹²² ihres lebens, gebehten, undt versprochen, nichts nachzusagen, Sondern nach hause zu gehen, undt stille zu schweigen, hette sich auch, zu bestärkung deßen, zu einem Körperlichen Eydt¹²³, undt das hochwürdige Abendmahl darauff, zu entpfangen, anerbotten. [[155v]] Darauf hetten Sie¹²⁴ ihr¹²⁵, <lebens>fristung¹²⁶

102 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

103 Jülich, Herzogtum.

104 Magdeburg, Erztift.

105 *Übersetzung*: "Ebenso"

106 continuieren: (an)dauern.

107 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

108 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg (1628-1685).

109 retirat: zurückgezogen.

110 Beisorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.

111 ausbrechen: ruchbar werden, an den Tag kommen.

112 Dänemark, Königreich.

113 Ulefeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

114 invitiren: einladen.

115 vergeben: vergiften.

116 Ulefeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

117 Ulefeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

118 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).

119 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

120 Ulefeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

121 nachsagen: melden.

122 Fristung: Schutz, Bewahrung.

123 körperlicher Eid: persönlich geleisteter Eid.

124 Ulefeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664); Ulefeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

125 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).

126 Lebensfristung: Erhaltung des Lebens.

versprochen, undt einen priester holen laßen, von deme sie die concubina ¹²⁷ das *heilige* abendmal empfangen sollte, welcher als er kommen, haben <hetten> Sie in den kelch, das gift gethan, undt das arme Mensch, als Sie es gefühlet, undt zu schwellen angefangen, nur umb Gottes willen umb erlaubnuß, in ihr hauß zu gehen, gebehten, vor ihrem ende, das doch nicht ferne sein köndte. Sie wollte versprochener maßen, stille schweigen, undt nur ihres sehligen endes erwarten, auch sich, umb nichts irrdisches mehr, bekümmern.

Alß die eheleütte solches gesehen, undt gehöret, auch gedacht, es köndte doch nun nicht lange mehr, mit ihr dawren, hetten Sie sie gehen laßen. Sie aber, wehre baldt nach hofe gegangen, undt hette ein großes getümmel vor des Königes ¹²⁸ gemacht, angerichtet, weil Sie unnachläßig hinein gewoltt, undt man Sie nicht einlaßen wollen, biß es, der König gehöret, undt selber die Thür aufgemacht, da hette Sie dem Könige zugeruffen [[156r]] undt zugesprochen, mit itztgedachter erzehlung, ihn ¹²⁹ warnende. Sie ¹³⁰ aber, wehre heftig geschwollen, undt durch lange operation ¹³¹ des giffts, in allen gliedmaßen, verdorben, undt krumb worden. Doch hetten sie des Königes, leibäertzte, in etwas curiret, undt so ferne restituiret ¹³², daß Sie nicht gestorben, sondern in arrest gehalten werden können, biß zu außführung der sache, welches Sie auch, willich, undt gerne gethan, weil ihre wiederwertige ihr schuldt gegeben, Sie hette solches alles ertichtet, undt ihnen, auß haß, calumniose ¹³³ nachgeredet. Die Stadt Copenhagen ¹³⁴, so wol alß die hofStadt, des Königes, hat darüber tumultuiret ¹³⁵, undt seindt zu Vlefeldts ¹³⁶ hause zugelauffen, ihn undt sein weib ¹³⁷, auß eyfer, zu erwürgen, wie auch der Oberste Walter ¹³⁸ undt seine Soldaten, (die in der Stadt liegende besatzung) zugelauffen, undt thun wollen. Der König aber, hat alsobaldt, seine leibguardy hingeschickt, solchem beginnen abzuwehren, hingegen Ulefeldts hauß, zu umbringen, undt niemandt auß: oder einzulaßen, also, das ihnen biß dato ¹³⁹, (so viel bewust) eßen, tringken, undt was Sie bedürffen, vors hauß, getragen [[156v]] wirdt, wie den inficirten in Pestzeiten. Der König ¹⁴⁰, sol dem hertzogk von Gottorff ¹⁴¹, undt hertzoze von Lüneburg Zelle ¹⁴², die diiudication ¹⁴³ dieses handelß, neben andern 24 Dänischen undt deützschen Rächten, aufgetragen haben.

Man vermeinet, es stegke nicht allein, de s <r> Hannibal Sehestedts ¹⁴⁴, undt anderer hurkinder Männer, undter diesem complott Sondern auch, Frawen Christina ¹⁴⁵ ihre kinder ¹⁴⁶, sonderlich Graf

127 Übersetzung: "Dirne"

128 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

129 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

130 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).

131 Operation: Wirkung.

132 restituieren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

133 Übersetzung: "böswillig"

134 Kopenhagen (København).

135 tumultuieren: sich empören, meutern, unruhig/auführerisch sein.

136 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

137 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

138 Walter, Jørgen (1610-1670).

139 Übersetzung: "zum heutigen Tag"

140 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

141 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

142 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

143 Dijudication: Entscheidung, Aburteilung.

144 Sehested, Hannibal (1609-1666).

Woldtemar, undrt andere. Gott wolle, die bösen listigen anschläge¹⁴⁷ entdegken, dempfen, undt strafen, aller orton!

Etzliche wollen, g der Ulefeldt¹⁴⁸ solle torquirt¹⁴⁹ werden, undt seine Fraw, wann sie die That, nicht gutwillig bekennen würden. Andere sagen, man werde alle verdächtige einziehen¹⁵⁰, undt auch den priester, so das abendtmal geraicht, wie auch, des Ulefeldts diehner, so im hause gewesen, examiniren¹⁵¹, sintemahl es keine liederliche sache gewesen. Die zeitt wirdt in kurtzem, mehrere gewißheitt eröffnen. Der Gott der Gerechtigkeitt, undt warheit, wolle allenthalben recht verschaffen, und allem bösen, kräftiglich stewarten!

[[157r]]

Es ist ein atrox, & mordax scriptum¹⁵², von Zerst¹⁵³, anhero¹⁵⁴ kommen, von Fürst Johann¹⁵⁵ in causa religionis¹⁵⁶; darinnen er, keine rationes¹⁵⁷ admittiren¹⁵⁸, unsere intercessiones¹⁵⁹ reijciren¹⁶⁰, vorige pacta¹⁶¹, reversallen¹⁶², undt dergleichen, nichts gelten, die landeßfürstliche hoheit, auch bey abgetheilten¹⁶³ Fürsten, vornemlich auf das ius reformandj¹⁶⁴ alß das summum Regale¹⁶⁵ extendiren, unsere religion verdammen, undt gleichsam excludiren¹⁶⁶, die vorige rechtmäßige reformation tadeln, undt summa imis¹⁶⁷ confundiren¹⁶⁸ laßen will. Es scheint seine Theologastrj Lutherani¹⁶⁹ haben ihn, zu dieser vehemantz, undt unzeitigem¹⁷⁰ eyfer, instigiret¹⁷¹. Er will auch

145 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

146 Lindenov, Elisabeth Augusta, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1623-1677); Pentz, Sophia Elisabeth, Gräfin (von), geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1619-1657); Schleswig-Holstein, Dorothea Elisabeth, Gräfin von (1629-1687); Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656); Sehested, Christiane, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1626-1670); Ulfeldt, Hedwig, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1626-1678); Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

147 Anschlag; Plan, Absicht.

148 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

149 torquieren: foltern.

150 einziehen: verhaften.

151 examinieren: verhören.

152 *Übersetzung*: "trotziges und scharfes Schreiben"

153 Zerst.

154 Bernburg.

155 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

156 *Übersetzung*: "in einer Religionssache"

157 *Übersetzung*: "Begründungen"

158 admittieren: gestatten, zulassen.

159 *Übersetzung*: "Fürsprachen"

160 reijciren: verwerfen, abweisen.

161 *Übersetzung*: "Verträge"

162 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.

163 abteilen: abfinden.

164 *Übersetzung*: "Reformationsrecht"

165 *Übersetzung*: "höchste Hoheitsrecht"

166 excludiren: ausschließen.

167 *Übersetzung*: "das Höchste mit dem Niedrigsten"

168 confundiren: vermischen, vermengen.

169 *Übersetzung*: "lutherischen Theologaster [d. h. schlechte lutherische Theologen]"

170 unzeitig; nicht zur rechten Zeit.

171 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

behaupten, das Großhervatter¹⁷², Fürst Joachim Ernst¹⁷³, undt auch Fürst Geörge¹⁷⁴ Sehliger, das horrendum Dogma, de Ubiquitate & Omnipræsentia corporis Christj^{175 176}, introduciret, undt statuiret hetten, welches doch niemalsß geschehen, Sondern das contrarium¹⁷⁷ ist klahr, undt offenbahr, ob sie schon damals ex tenebris Papatus¹⁷⁸ eluctirt¹⁷⁹, undt etwas vom allten SawerTeig, de oralj manducatione¹⁸⁰, undt andern erroribus¹⁸¹ behalten. Mein vetter confundiret auch, die Augspurgische¹⁸², undt Fürst Geörgens Confession, mit dem concordienbuch¹⁸³, und Nagelnewen, Ubiquitistischen¹⁸⁴ lehre.

04. Juni 1651

[[157v]]

☞ den 4^{ten}: Junij¹⁸⁵; 1651.

Communicationes, in publicis¹⁸⁶ von ChurSaxen¹⁸⁷, an den, Chur Meintz¹⁸⁸ geschrieben, undt wegen Römischer Kaiserlicher Majestät¹⁸⁹ zu evacuation der Festung Franckenthal¹⁹⁰, (so Jhre Mayestät bey dem Spannischen¹⁹¹ Ambassador¹⁹² numehr rühmlich, Gott lob erhalten, undt dadurch, den frieden im Reich¹⁹³ stabiliret¹⁹⁴) 13 Monat Römerzugk¹⁹⁵, auf die <zu Münster¹⁹⁶

172 Großhervatter: Großvater.

173 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

174 Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von (1507-1553).

175 Jesus Christus.

176 *Übersetzung*: "schreckliche Dogma von dem Überallsein und der Allgegenwart des Körpers von Christus"

177 *Übersetzung*: "Gegenteil"

178 *Übersetzung*: "aus der Finsternis des Papsttums"

179 eluctiren: sich einer Sache entwinden, mit Mühe überwinden.

180 *Übersetzung*: "vom mündlichen Kauen"

181 *Übersetzung*: "Irrtümern"

182 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

183 Das Konkordienbuch, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 6-1652.

184 ubiquitistisch: über die Allgegenwart von Jesus Christus (insbesondere beim Abendmahl).

185 *Übersetzung*: "des Juni"

186 *Übersetzung*: "Mitteilung in öffentlichen Angelegenheiten"

187 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

188 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

189 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

190 Frankenthal.

191 Spanien, Königreich.

192 Moura Corte Real y Melo, Francisco de (1621-1675).

193 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

194 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

195 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

196 Münster.

undt Osnabrück¹⁹⁷ > bewilligte 100 Monat, begehren. Der Churfürst von Saxen, endtschuldiget zwahr, die eilfertigkeit, undt den Modum procedendj¹⁹⁸, ohne convocation der Stände, bedinget aber doch inß künftige die Reichsverfaßungen, undt gebraucht solche motiven, daß es unmöglich ist, dem Kayser, an itzo, solch geringes postulat¹⁹⁹ (damit viel größere emolumenta²⁰⁰ gewonnen werden, sonderlich auch wegen Pommern²⁰¹, undt Warnemünda²⁰²) abzuschlagen.

Hanß Christof Wischer²⁰³, habe ich heütte ein handtbriefflein²⁰⁴, mitt auf Weymar²⁰⁵, gegeben[.] Gott gebe zu glücklichem succeß²⁰⁶!

[[158r]]

Die weil heütte BehtTag ist, seindt wir Coniunctim²⁰⁷ zur kirche gezogen.

Extra: den Caplan Jonium²⁰⁸ gehabt zu Mittage, ohne die ordinarios extraordinarios²⁰⁹, alß den Sekerka²¹⁰ (welcher auch heütte, das consistorium²¹¹ besucht) Menzelium²¹², Rindtorffinn²¹³, Peckadelinn²¹⁴, Langken²¹⁵. perge²¹⁶

Nach deme sich, meine Tochter, Ernesta Augusta²¹⁷, ein wenig recolligiret²¹⁸, ist nun meine Angelica²¹⁹ krank worden. Wir besorgen²²⁰, die pogken. et cetera Gott helfe hindurch, mit gnaden. Sje regieren sonst durchgehends!

Schreiben, vom jungen Mario²²¹, wegen seines vattern²²².

197 Osnabrück.

198 Übersetzung: "Verfahrungsweise"

199 Übersetzung: "Forderung"

200 Übersetzung: "Einnahmen"

201 Pommern, Herzogtum.

202 Warnemünde.

203 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

204 Handbriefflein: kleines Handschreiben.

205 Weimar.

206 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

207 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

208 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

209 Übersetzung: "gewöhnlichen außerordentlichen [Gäste]"

210 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

211 Bernburg, Konsistorium: Landesherrliche kirchliche Verwaltungs- und Justizbehörde im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg.

212 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

213 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

214 Peccatel, N. N. von.

215 Lancken (4), N. N. von der.

216 Übersetzung: "usw."

217 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

218 recolligieren: sich erholen, sich wieder sammeln.

219 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

220 besorgen: befürchten, fürchten.

221 Mario zu Gammerslewe, Johann Heinrich von (1609/10-1678).

222 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

05. Juni 1651

☿ den 5^{ten}: Junij²²³; 1651.

Schreiben von Ballenstedt²²⁴ mit einer sententz²²⁵ von helmstedt²²⁶, welche viel zu gelinde gesprochen, und ich sie corrigirt.

Kornführe ꝛ <r>²²⁷ von Zerst²²⁸, ist wieder bey mir gewesen, mit seinen einfällen, opinionen²²⁹, undt zwar, gut gemeinten intention! aber übel ordinirter²³⁰ sache, welche imperfection²³¹ ex abalienatione mentis²³², mag derivjren.

Avis²³³: daß hauptmann Börstels²³⁴ Fraw²³⁵, zu hoym²³⁶, in Puerperio²³⁷ gestorben, undt wirdt billich, Gottes gerichten überlaßen. Gott gebe! das Sie sehligh, gestorben seye, undt ihren Geitz, undt Vindictæ cupiditatem²³⁸, möge genugsam²³⁹, berewet! undt Gott dem herren, abgebehten haben!

[[158v]]

Christof Wilhelm Schlegel²⁴⁰, ist heütte frühe, alhier²⁴¹ durch, auf Halberstadt²⁴², paßiret, beklaget, das ihm der unlengste hagel, im wintergetreydig, großen schaden gethan, undt noch ¼ ellen Tief löcher in der erde zu sehen, so die Schloßen²⁴³ hinein geschlagen, undt seindt größer, alß hünereyer, gewesen.

06. Juni 1651

♀ den 6^{ten}: Iunij²⁴⁴; 1651.

223 Übersetzung: "des Juni"

224 Ballenstedt.

225 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

226 Helmstedt.

227 Kornführer, Hans.

228 Zerst.

229 Opinion: Meinung.

230 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

231 Imperfection: Unvollkommenheit.

232 Übersetzung: "aus der Entfernung des Geistes"

233 Übersetzung: "Nachricht"

234 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

235 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653).

236 Hoym.

237 Übersetzung: "im Kindbett"

238 Übersetzung: "Rachbegierde"

239 genugsam: genügend, hinreichend.

240 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

241 Bernburg.

242 Halberstadt.

243 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.

244 Übersetzung: "des Juni"

Ô Dieu; enseignes moy! a exercer la vraye Pacience Chrestienne, contre mon Pürgatoire! ²⁴⁵

In Oeconomicis ²⁴⁶, undt büchern, facende ²⁴⁷ gehabt.

Nachmittags, hinauß, auf meine felder geritten, den segen alhier ²⁴⁸, undt zu Zeptzig ²⁴⁹, so sich sehen leßet, zu besichtigen.

Der hanß Kornführer ²⁵⁰, ist wieder bey mir gewesen undt hat berichtet (undter andern,) es wehre den 4^{ten}: May, stylo veteri ²⁵¹ ümb 12 uhr, zu Mittage, zu Zerbst ²⁵², ihm ein befehl vom heiligen Geist, geschehen, mir Fürst Christian, mit frewdigem Muht, zu sagen, das Mjr, der liebe Gott, Nun reichlich geben wolle, wornach ich lange gehoffet, gewartet, undt gefraget, undt darumb sagte er, wehre ich aller ehren werth, weil ich bestendig [[159r]] in Meinem großen betrübnüß, geblieben wehre, undt ofte an den 40. psalm, gedacht hette, Jch harre des herren, etcetera ²⁵³ oder; wie gesungen wirdt. Jch habe gewartet des herren Stehtiglich, undt er hat sich, zu mir, gekehrt, genedig meine bitt erhört. perge ²⁵⁴ Nun ist dieser Kornführer ²⁵⁵ zwahr, kein Adulator ²⁵⁶. Gott der Allmächtige gebe unß alles, waß unß sehliglich, undt gut ist, undt seye allezeit geehret, undt gepreiset, in seinen wergken!

07. Juni 1651

ᵐ den 7^{ten}: Iunij ²⁵⁷; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Schreiben, von Chur Bayern ²⁵⁸, in causa Ascaniensi ²⁵⁹ ²⁶⁰ so übel klappert.

Kornführer ²⁶¹, ist wieder bey mir gewesen, undt dimittiret ²⁶² worden.

Hans Georg ²⁶³ lackay, ist von Zerbst < Magdeburg ²⁶⁴ > wiederkommen, mit Austern.

245 Übersetzung: "Oh Gott, lehre mich, die wahre christliche Geduld gegen mein Fegefeuer zu üben!"

246 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

247 Übersetzung: "Verrichtungen"

248 Bernburg.

249 Zepzig.

250 Kornführer, Hans.

251 Übersetzung: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

252 Zerbst.

253 Ps 40,2

254 Übersetzung: "usw."

255 Kornführer, Hans.

256 Übersetzung: "Schmeichler"

257 Übersetzung: "des Juni"

258 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

259 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

260 Übersetzung: "in der askanischen Sache"

261 Kornführer, Hans.

262 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

263 Berger, Hans Georg.

264 Magdeburg.

Avis: dès desseings de l'Archidücq²⁶⁵, d'attacquer le pays de Halberstadt²⁶⁶, si la paix, ne se fait, avec la France²⁶⁷?²⁶⁸ item²⁶⁹: de l'entreprinse dès Swedois²⁷⁰, contre la Ville de Brehmen²⁷¹, laquelle attend, dü secours de Hollande²⁷²²⁷³. perge²⁷⁴ Dieü vueille favoriser, la bonne cause!²⁷⁵

Mit Madame²⁷⁶, in gartten, spatziren gegangen.

Mein kleiner Carll²⁷⁷, hat geangelt, undt zum ersten mahl, vier fischlein, in der Sahle²⁷⁸, gefangen, auch sonst undterschiedtliche schogk krebße, etzliche Tage hero, in seiner præsentz, krebßen, undt zur küche, lifern laßen. Gott gebe ihm nicht allein, in geringen, sondern auch, in großen, undt wichtigen dingen, zu seiner zeitt, glügk! segen, und succeß²⁷⁹!

[[159v]]

Aufn abendt, hats stargk gedonnert, geblitzt, undt geregenet.

Tobias Steffek von Kolodey²⁸⁰ habe ich zu Plötzkau²⁸¹ gehabt per li pezzj²⁸², undt zu A.²⁸³ per biava²⁸⁴.

08. Juni 1651

☉ den 8^{ten}: Junij²⁸⁵; 1651.

In die kirche, vorm berge²⁸⁶, conjunctim²⁸⁷, da Er²⁸⁸ Jonius²⁸⁹ geprediget, vormittagß.

265 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

266 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

267 Frankreich, Königreich.

268 *Übersetzung*: "Nachricht von Plänen des Erzherzogs, das Halberstädter Land anzugreifen, wenn der Frieden mit Frankreich nicht eintritt?"

269 *Übersetzung*: "ebenso"

270 Schweden, Königreich.

271 Bremen.

272 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

273 *Übersetzung*: "vom Vorhaben der Schweden gegen die Stadt Bremen, welche auf die [militärische] Hilfe aus Holland wartet"

274 *Übersetzung*: "usw."

275 *Übersetzung*: "Gott wolle die gute Sache begünstigen!"

276 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

277 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

278 Saale, Fluss.

279 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

280 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

281 Plötzkau.

282 *Übersetzung*: "wegen der Stücke"

283 Abkürzung nicht auflösbar.

284 *Übersetzung*: "wegen Hafer"

285 *Übersetzung*: "des Juni"

286 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

287 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

288 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

289 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Briefe von Fürst *Johann Casimir*²⁹⁰ der will morgen (*Gebe Gott*) alhier²⁹¹ einsprechen. <Zu Mittage, wahr *Doctor Mechovius*²⁹², *Rindtorfin*²⁹³, *Tobias Steffek von Kolodey*²⁹⁴ extra.>

Nachmittags, wieder zur kirchen, cum sorore *Sophia Margaretha*²⁹⁵ [,] filiolo *Carolo Ursino*²⁹⁶ et parte filiarum^{297 298}. Er Marggraf²⁹⁹ hat geprediget.

Avis³⁰⁰ vom *Secretario*³⁰¹ *Bäreütt*³⁰², daß die Princeßin *Henriette*³⁰³, mit meinem Sohn, *Viktor Amadeus*³⁰⁴ glücklich, den 24^{ten}: May, zu Breßlaw³⁰⁵ ankommen, undt regaliret³⁰⁶ worden. Gott gebe fernerer Progreß! glück! und Segen!

Schreiben, vom Wolff von der Langken³⁰⁷, empfangen, wegen seines Sohns³⁰⁸.

09. Juni 1651

» den 9^{ten}: Junij³⁰⁹; 1651.

Schreiben von Breßlaw³¹⁰, von *Viktor Amadeus*³¹¹ meinem Sohn, vom 24^{ten}: May; Item³¹²: von Croßen³¹³, allerley *freundlichen* bericht, von selbiger rayse, wie auch vom abzuge der Prinzessin *Elizabeth*³¹⁴, welche nacher heidelbergk³¹⁵ verrayset.

290 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

291 Bernburg.

292 Mechovius, Joachim (1600-1672).

293 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

294 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

295 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

296 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

297 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von

(1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704);

Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

298 *Übersetzung*: "mit der Schwester Sophia Margaretha, dem Söhnchen Karl Ursinus und einem Teil der Töchter"

299 Marggraf, Daniel (1614-1680).

300 *Übersetzung*: "Nachricht"

301 *Übersetzung*: "Sekretär"

302 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

303 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

304 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

305 Breslau (Wroclaw).

306 regaliren: (reichlich) bewirten.

307 Lancken, Wolf von der.

308 Lancken (4), N. N. von der.

309 *Übersetzung*: "des Juni"

310 Breslau (Wroclaw).

311 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

312 *Übersetzung*: "ebenso"

313 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

314 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

315 Heidelberg.

Die avisen³¹⁶ geben:

Daß Cromwell³¹⁷ vom Könige³¹⁸, etwaß geschlagen seye in Schottland³¹⁹, iedoch stargk vigilire³²⁰, auf fernere progreifen. [[160r]] Die Engelländer³²¹ hetten auch viel Schiffe den Frantzosen³²², undt holländern³²³, abgenommen. Gleichwol tractirten³²⁴, die holländer, mit ihnen den newen Regenten³²⁵, eine alliance³²⁶, undt hetten begehrt, die Königin Elizabeth³²⁷, mit ihren Söhnen³²⁸, undt angehörigen, wie auch die Princesse Royale³²⁹, undt andere vom Königlichen geblühte³³⁰, möchten auf eine zeittlang, auß dem haag³³¹ endtweichen, undt sich retiriren, weil es ihr itziger Staadt³³², also erfordert. Sie, die Staaden, von hollandt³³³, hetten auch den Pfaltzgraf Eduardt, vor gericht offentlich proclamiren³³⁴ laßen, wegen außgestoßener injurien, wieder den Engelländischen Parlamentischen³³⁵ gesandten³³⁶.

Spannien³³⁷, hette eine belägerung vor Duynkirchen³³⁸ vor.

Mit Frangkreich³³⁹, wollten die Spannischen tractaten³⁴⁰ noch etwas schwehr, undt ungewiß, sich ahnlaßen.

Der Visconte de Türenne³⁴¹, hette ein Stadtlich præsent, auf 150000 {Pfund} vom Prince de Condè³⁴², recusirt³⁴³, undt gesagt, er hette ihm, undt seinen mittgefangenen³⁴⁴, diesen

316 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

317 Cromwell, Oliver (1599-1658).

318 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

319 Schottland, Königreich.

320 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

321 England, Commonwealth von.

322 Frankreich, Königreich.

323 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

324 tractiren: (ver)handeln.

325 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

326 Übersetzung: "Bündnis"

327 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

328 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

329 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

330 Stuart (Stewart), Dynastie.

331 Den Haag ('s-Gravenhage).

332 Staat: Zustand, Beschaffenheit.

333 Holland, Provinzialstände.

334 proclamiren: vorladen.

335 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

336 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

337 Spanien, Königreich.

338 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

339 Frankreich, Königreich.

340 Tractat: Verhandlung.

341 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

342 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

343 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

344 Bourbon, Armand de (1629-1666); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

Reütterdienst³⁴⁵, auß affection³⁴⁶, undt Freündtschaft, nicht aber, umb recompensen undt gaben willen gethan, undt sich *freundlich* bedangkt.

Den Cardinal Mazzarinj³⁴⁷ trachtet die allte Königin³⁴⁸, wieder in *Frankreich* zu bringen, hat auch den Düc d'Orleans³⁴⁹, darzu, umb cooperation ersucht, welcher aber nichts geantwortet[.]

[[160v]]

Dem Prince de Condè³⁵⁰, ist bey besichtigung eines Ballets³⁵¹ ein warnungszettel in einem Schnuptuch zukommen, daß man ihn erstechen wollte, derhalben er sich hernacher, solcher schawspiele endthalten.

In Catalonien³⁵² spielen die Spannier³⁵³ den Meister, undt hoffen selbige Provintz zu subiugiren³⁵⁴.

Zu Napolj³⁵⁵, undt in Sicilien³⁵⁶, siehet es noch gar wüste auß, undt <seindt> motus³⁵⁷ zu besorgen³⁵⁸.

Der Pabst³⁵⁹ hat auch iubilæa³⁶⁰ nach Wien³⁶¹ ertheilet, denen, so vorm iahr, nicht dahin nach Rom³⁶², auß Jubelfest, erscheinen können.

Duca d'Amalfij³⁶³ hochzeitt, mit des hertzogs Julij Heinrichs³⁶⁴ Tochter³⁶⁵, ist zu Prag³⁶⁶, celebriret worden.

Der Persianer³⁶⁷, ist in Assyrien³⁶⁸ eingefallen.

345 Hier: Ritterdienst.

346 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

347 Mazarin, Jules (1602-1661).

348 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

349 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

350 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

351 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

352 Katalonien, Fürstentum.

353 Spanien, Königreich.

354 subiugiren: unterwerfen.

355 Neapel (Napoli).

356 Sizilien, Königreich.

357 *Übersetzung*: "Unruhen"

358 besorgen: befürchten, fürchten.

359 Innozenz X., Papst (1574-1655).

360 *Übersetzung*: "Jubelfeiern"

361 Wien.

362 Rom (Roma).

363 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

364 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

365 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1635-1701).

366 Prag (Praha).

367 Persien (Iran).

368 Assyrien.

Der Türgke³⁶⁹, hat den Kayser³⁷⁰, versichert, keinen secours³⁷¹, wieder den König in Polen³⁷², den Cosagken³⁷³, zuzusenden.

Die Cosagken aber, stärgken sich sehr, mitt Tartarn³⁷⁴, undt Mußkowitern³⁷⁵, undt suchen die Polen³⁷⁶, zu überwältigen.

In Candiã³⁷⁷ ³⁷⁸ wolten sich die venezianer³⁷⁹, gerne manuteniren³⁸⁰. Es gehet aber gar schwehr daher.

In Bosnia³⁸¹ ³⁸², hat der Newe Bassa³⁸³, seinen vorfahren³⁸⁴ [[161r]] endthäupten laßen, mit vorwandt, er³⁸⁵ hette seinen ehren, kein genügen gethan, in dem er Sebenigo³⁸⁶, undt Spalatro³⁸⁷ nicht angegriffen, undt eingenommen. Er³⁸⁸ sol an itzo, gar eiferig darauf sein, undt die Morlacchi³⁸⁹, an sich zu ziehen, undt mit großen verheißungen, zu gewinnen, trachten. Ein groß Schiff, (so viel Candiotten³⁹⁰, undt andere, so nach Venedig³⁹¹ mit geldt, undt gühtern, endtfliehen wollen, aufgehabt) ist von den Barbarischen³⁹² galeotten bey Morea³⁹³ erdapt, undt in den portt Modon³⁹⁴, eingebracht worden. Alß nun die Barbaren, in die Stadt, gegangen, die Schklaven zu verkauffen, undt sich wenig umb das Schiff bekümmert, hat eine Mutter, (so ihr kindt schänden sehen,) sich ermannet, undt das pulver, in die munition gestegkt, undt ist also, zusampt der Tochter, undt zusampt dem Schiff, nebenst den feinden, aufgefliegen, undt hat sich also selbst, aufgeopfert.

369 Osmanisches Reich.

370 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

371 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

372 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

373 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

374 Krim, Khanat.

375 Moskauer Reich (Großrussland).

376 Polen, Königreich.

377 Kreta (Candia), Insel.

378 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

379 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

380 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

381 Bosnien, Ejalet.

382 *Übersetzung*: "In Bosnien"

383 Bosanac Fazli Pascha.

384 Defterdarzade Mehmed Pascha.

385 Defterdarzade Mehmed Pascha.

386 Sebenico (Šibenik).

387 Spalato (Split).

388 Bosanac Fazli Pascha.

389 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

390 Candiot: Einwohner von Kreta.

391 Venedig (Venezia).

392 Berberei (Barbareskenstaaten).

393 Morea (Peloponnes), Halbinsel.

394 Modon (Methóni).

Von verhofter restitution, undt evacuation Frangkenthals³⁹⁵, seindt die zeittungen³⁹⁶ voll, iedoch, das zuvorhero 500000 {Reichsthaler} dem Könige in Spannien³⁹⁷, durch Kayserlicher Mayestät³⁹⁸ cooperation, erleget³⁹⁹ werden sollen.

Zu Lübegk⁴⁰⁰, erwartten die Pollnischen⁴⁰¹ gesandten^{402 403}, die Svecos⁴⁰⁴, zun Tractaten⁴⁰⁵, mit verlangen.

Der Kayser, wehre krangk am reißen⁴⁰⁶, in gliedern. *et cetera*

[[161v]]

Vetter Fürst Johann Casimir⁴⁰⁷, ist nachmittage anhero⁴⁰⁸ kommen, undt hat zwey vom Adel, alß: Freybergk⁴⁰⁹ undt Walwitz⁴¹⁰ mitgebracht, welche mit ihm gefahren.

Es hat heütte allerley gute conferentzen, undt discurs gegeben. Gott helfe ferner, mit gnaden!

10. Juni 1651

♂ den 10^{ten}: Junij⁴¹¹; 1651.

Mon petit Charles Oursin⁴¹², s'est fort angoissè ceste nuict, criant, comme en vueillant, & priant Dieü ardemment, poussant tout de soy, pleürant, & se iettant hors dü lict, sans scavoir ce lendemain[.] Pourquoi? Dieu le vueille garentir! de sorcellerie, & de tout sinistre accident! comme aussy son frere⁴¹³! & tous ceux, quj nous sont proches.⁴¹⁴

395 Frankenthal.

396 Zeitung: Nachricht.

397 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

398 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

399 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

400 Lübeck.

401 Polen, Königreich.

402 Leszczyński, Jan (1603-1678).

403 Nur teilweise ermittelt.

404 Schweden, Königreich.

405 Tractat: Verhandlung.

406 Reißen: mit einem heftigen Ziehen verbundener Schmerz.

407 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

408 Bernburg.

409 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

410 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

411 Übersetzung: "des Juni"

412 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

413 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

414 Übersetzung: "Mein kleiner Karl Ursinus hat sich heute Nacht sehr geängstigt, wobei er schrie, als er darüber wachte, und inbrünstig zu Gott betete, alles von sich stieß, weinte und sich aus dem Bett warf, ohne diesen nächsten Tag zu kennen. Weshalb? Gott wolle ihn wie auch seinen Bruder und all diejenigen, die uns nahestehend sind, vor Hexerei und vor jedem bösen Unglück schützen!"

Diesen Morgen, umb 5 uhr, ist Dorothea⁴¹⁵ Tobias Steffecks von Kolodey⁴¹⁶ haußfraw, einer Todten Tochter genesen, undt hat ihrem Manne, auch sonst bekandten zu hofe große Trawrigkeitt, veruhrsachet. Man höret diß iahr, von vielen Todten puerperiis⁴¹⁷, auch daß die weiber sterben. Gott bewahre einem ieglichen, die Seinige! undt [[162r]] verhüte böse zufälle gnedig: undt väterlich!

Mein vetter, Fürst Johann Casimir⁴¹⁸ heütte eine werbung, bey mir angetragen, undt abgelegt, in einem Christlichem vorhaben, so Gott gesegenen, undt darzu glück undt succeß⁴¹⁹, geben wolle, väterlich! undt gnediglich!

Expeditiones in causa Ascaniensj⁴²⁰, in *puncto religionis* contra Servestanos⁴²¹, in *puncto* contributionis, & contra⁴²² Berners⁴²³ weib⁴²⁴ zu hoym⁴²⁵.

heütte seindt 7 <11> Schiffe, mit 155 {Wispel} getreydig, die Sahle⁴²⁶ herundter kommen, durch die Schleüße zu gehen, in trübem regenwetter. *perge*⁴²⁷

Die Rächte, alß hofmeister Einsidel⁴²⁸, Doctor Mechovius⁴²⁹, undt Paul Ludwig⁴³⁰ habe ich, diesen Nachmittag, an Freybergen⁴³¹, den deßawischen⁴³² raht, undt hofmeister, geschigkt, allerley, mit ihme, reden zu laßen, wegen der vorhabenden Pactorum⁴³³, so aufzusetzen. *perge*⁴³⁴ Der Schluß, ist endlich, an meinem orth, dahin gegangen, daß meines veters Liebden durch den Cantzler⁴³⁵, undt Rächte, die Pacta matrimonialia⁴³⁶, möchte aufsetzen, undt zu pappier, bringen laßen. Jch wollte sie dann revidiren, undt corrigiren, da nöhtig!

Es hat allerley conferentzen auch heütte gegeben, undt der CammerRaht Gese⁴³⁷, ist anhero⁴³⁸ kommen.

415 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

416 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

417 *Übersetzung*: "Geburten"

418 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

419 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

420 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

421 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

422 *Übersetzung*: "Verrichtungen in der askanischen Sache, hinsichtlich der Religion gegen die Zerbstischen und hinsichtlich der Kontribution gegen"

423 Berner (1), N. N..

424 Berner (2), N. N..

425 Hoym.

426 Saale, Fluss.

427 *Übersetzung*: "usw."

428 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

429 Mechovius, Joachim (1600-1672).

430 Ludwig, Paul (1603-1684).

431 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

432 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

433 *Übersetzung*: "Verträge"

434 *Übersetzung*: "usw."

435 Müller, Gottfried (1577-1654).

436 *Übersetzung*: "Eheverträge"

437 Gese, Bernhard (1595-1659).

Avis⁴³⁹; undt vertröstung, daß der herrvetter Fürst Augustus⁴⁴⁰ von Plötzkau⁴⁴¹ wolle anhero kommen, Morgen (gebe gott)[.]

11. Juni 1651

[[162v]]

☿ den 11^{ten}: Junij⁴⁴²; 1651.

Conjunctim⁴⁴³, in die wochenpredigtt, da Er⁴⁴⁴ Hesius⁴⁴⁵, sich hören laßen, außm Johanne capitel 17 vers 24⁴⁴⁶ [:] vatter, ich will, daß wo ich bin, auch die bey mir sejn, die du mir gegeben hast, daß Sie meine herrligkeit sehen, etcetera[.] Mein vetter Fürst Johann Casimir⁴⁴⁷ undt seine leütte⁴⁴⁸ seindt auch mittgegangen. perge⁴⁴⁹ Gott laße unß, in die ohren, undt hertzen seine Stimme erschallen! uns zu beßeren!

Der CammerRaht Gehse⁴⁵⁰, ist heütte frühe verrayset.

Es hat sonst allerley conferentzen, mit Fürst Johann Casimir gegeben. Gott gebe, allenthalben, zu glücklichem progreß!

Extra ist sonst zu Mittage gewesen, nicht allein, Fürst Johann Casimir undt seine leütte, Sondern auch, die Peckadlin⁴⁵¹, die Rindtorfinn⁴⁵², undt andere. perge⁴⁵³

Querelles, dispütes ce soir, contre mon grè!⁴⁵⁴

12. Juni 1651

☿ den 12^{ten}: Iunij⁴⁵⁵; 1651.

<6 hasen, von gestriger, undt heüttiger hatz.>

438 Bernburg.

439 Übersetzung: "Nachricht"

440 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

441 Plötzkau.

442 Übersetzung: "des Juni"

443 Übersetzung: "Gemeinschaftlich"

444 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

445 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

446 Io 17,24

447 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

448 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Wallwitz, Esche von (1588-1653).

449 Übersetzung: "usw."

450 Geise, Bernhard (1595-1659).

451 Peccatel, N. N. von.

452 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

453 Übersetzung: "usw."

454 Übersetzung: "Zankereien, Streitigkeiten heute Abend gegen meinen Willen!"

455 Übersetzung: "des Juni"

Diesen Morgen, ist Fürst Johann Casimir⁴⁵⁶ frühe forth, nacher Plötzka⁴⁵⁷ nach dem er gestern abendt, abschiedt, von mir genommen, undt Morgen (gebe gott) wiederzukommen gedengket. perge⁴⁵⁸

Jungfrau Leonora⁴⁵⁹ ist nacher Ballenstedt⁴⁶⁰. perge⁴⁶¹ <Gott geleitte! perge⁴⁶² >

Lès querelles d'hier, provindrent, de ce, que je ne voulois pas me resouldre, a faire consümer le mariage dü Prince Johann Casimir à Dessaw⁴⁶³, (comme il me proposoit hier, & prenoit nos discours & projects, pour üne conclüision finale) ni icy⁴⁶⁴, sans preallable accord, en nos Pactes matrimoni [[163r]] aulx, ce, quj est de rayson, & nül noble, <au> bourgeois, voire paysan, donnera sa seür, ou sa fille, a ün autre, sans prellable accord, comme elle doit estre pourveuë, aux pactes matrimonialles, a cause de nostre mortalité!⁴⁶⁵

La seconde cause de nostre discorde, estoit, qu'on luy⁴⁶⁶ a donnè ~~dés impressions~~, de longue main, dès mauvayses impressions de mès actions, car il abomine tout ce, que ie fay, mesme lés meilleüres actions dü monde, avec üne opiniastretè, envie & jalousie inveterèe, & tellement enracinée, en luy, qu'il m'est presque impossible, á souffrir & <a le> süpporter, plus long temps. Mais ie voy bien, qu'en partie, il y a dès meschantes langues mèsdisantes, mèslèes au jeü, lesquelles taschent de s'opposer a nostre accroissement, & de s'aggrandir, par nostre diminütion, & par nos divisions! (Ô Dieu, revanges moy, prens la querelle! defends ma jüste cause, contre tant d'ennemis!)⁴⁶⁷

La tierce cause, en peüt estre ridicüle, qui peüt estre, est⁴⁶⁸: Amantes, sunt amentes.^{469 470}

456 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

457 Plötzkau.

458 Übersetzung: "usw."

459 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

460 Ballenstedt.

461 Übersetzung: "usw."

462 Übersetzung: "usw."

463 Dessau (Dessau-Roßlau).

464 Bernburg.

465 Übersetzung: "Die Streitigkeiten von gestern entsprangen daraus, dass ich mich nicht entschließen wollte, die Hochzeit des Fürsten Johann Kasimir in Dessau (wie er mir gestern vorschlug und unsere Reden und Vorhaben als einen endgültigen Entschluss verstand) noch hier ohne vorherige Übereinkunft in unseren Eheverträgen zubringen zu lassen, was von Vernunft ist, und kein Adliger oder Bürger, ja Bauer wird seine Schwester oder seine Tochter einem anderen ohne vorherige Übereinkunft geben, wie sie in den Eheverträgen wegen unserer Sterblichkeit versorgt sein soll!"

466 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

467 Übersetzung: "Der zweite Grund unserer Uneinigkeit war, dass man ihm Eindrücke seit langer Zeit schlechte Eindrücke von meinen Handlungen gegeben hat, denn er verabscheut alles, was ich tue, selbst die besten Handlungen der Welt mit einer eingefleischten und derart tiefsitzenden Hartnäckigkeit, Missgunst und Eifersucht in ihm, dass es mir fast unmöglich ist, es länger zu erdulden und zu ertragen. Aber sich sehe wohl, dass es teilweise boshafte verleumderische, ins Spiel gemischte Zungen gibt, welche versuchen, sich unserem Wachstum [der Familie] zu widersetzen und sich durch unsere Verkleinerung und durch unsere Uneinigkeiten zu vergrößern! (Oh Gott, räche mich, nimm den Streit, verteidige meine gerechte Sache gegen so viele Feinde!)"

468 Übersetzung: "Der dritte Grund davon kann lächerlich sein, der vielleicht ist"

469 Übersetzung: "Liebende sind nicht bei Sinnen."

470 Zitat nach Ter. Andr. 218 ed. Rau 2012, S. 28f..

Cependant, par telles occasions, de colere, d'amour, & d'autres passions, l'on dèscouvre, les inclinations, & la malice dè coeurs, & leür lourde faussetè maintesfois! Dieü convertisse les errants! [[163v]] Les invectives, & oppositions donc, fürent, ün peü grossieres, avec dè picquanteries jntolerables.⁴⁷¹

Car comme ie disois hümainement: Jl faut premierement accorder lès Pactes⁴⁷² &cetera il⁴⁷³ me rabbroua de fürie, avec cès mots, en presence de mon petit Charles⁴⁷⁴: Vous m'avèz promis hier le contraire, quel changement, est cela? ie voy bien, qu'on me veüt entrejetter dè difficültèz non attenduës, ie ne l'endüreray pas, ie vous en feray bien aultant, & davantage, vous contrevenèz a vostre resölution propre prinse, & concluë hier, ceux qui vous conseillent autrement, sont dè novices, n'entendent rien de telles choses, voire ce sont dè gens de neant, & dè Schelmes, s'ils disent, que ie ne veux pas pourvoir a ma Maistresse comme ie doibs? & que ie ne la vueille pas mettre (en cas de mortalitè), en ün baillage libre, ains qui soit onerè d'aultres debtes, comme on vous veut persuader⁴⁷⁵, et cetera[.]

Je replicquay, (comme on peüt penser), ne voulant pas laisser injürier, mèz Conseillers & bons serviteürs, dont il vouloit scavoir lès noms, mais ie [[164r]] ne lès luy⁴⁷⁶ dis pas, remettant le tout, sür l'equitè de la chose mesme, a peser, s'il estoit irraysonnable d'accorder lès pactes, matrimoniaulx avant la consommation dü mariage? & si on ne devoit point s'enquerir, en quel estat seroyent les baillages, qu'on veüt assigner pour Douraire?⁴⁷⁷ &cetera < qu'on scait estre grevè.⁴⁷⁸ >

Jl üsa aussy d'invectives, contre la meschante langue dè femmes, & filles⁴⁷⁹, &cetera comme ün jnsensè⁴⁸⁰!

Le pis est, comme ie luy disois, que ma seür⁴⁸¹ pourroit estre molestèe (en tout cas) de sès enfans⁴⁸², & qu'il le voulüst nier, & que ie repartis, Pensèz a vostre propre exemple, quelles divisions, ou

471 *Übersetzung*: "Doch deckt man dort durch solche Anlässe des Zorns, der Liebe und anderer Leidenschaften die Neigungen, die Bosheit der Herzen und ihre zum wiederholten Male plumpen Falschheit auf! Gott bekehre die Irrenden! Die Beschimpfungen und Widerstände waren also ein wenig grob mit unerträglichen Stichelreden."

472 *Übersetzung*: "Denn als ich freundlich sagte: Man muss zunächst die Verträge vereinbaren"

473 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

474 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

475 *Übersetzung*: "fuhr er mich vor Wut in Gegenwart meines kleinen Karl mit diesen Worten an: Ihr habt mir gestern das Gegenteil versprochen, welche Veränderung ist das? Ich sehe wohl, dass man mir nicht erwartete Schwierigkeiten dazwischen werfen will, ich werde es nicht hinnehmen, ich werde Euch davon wohl ebenso viel und mehr antun, Ihr verstoßt gegen Eueren eigenen gefassten und gestern beschlossenen Entschluss, diejenigen, die Euch anders raten, sind Neulinge, verstehen nichts von solchen Sachen, das sind sogar nichtswürdige Leute und Schelme, wenn sie sagen, dass ich mich um meine Frau nicht kümmern will, wie ich muss, und dass ich sie (im Fall des Sterbens) nicht in ein freies Amt setzen wolle, sondern der mit anderen Schulden belastet sei, wie man Euch einreden will"

476 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

477 *Übersetzung*: "Ich erwiderte (wie man sich denken kann), da ich meine Räte und guten Diener - von denen er die Namen wissen wollte, aber ich sagte sie ihm nicht - nicht beleidigen lassen wollte, indem ich das ganze wieder auf die Billigkeit derselben Sache brachte, um abzuwägen, ob es unvernünftig sei, die Eheverträge vor der Vollziehung der Hochzeit zu vereinbaren und ob man sich nicht erkundigen solle, in welchem Zustand die Ämter seien, die man als Wittum zuweisen will?"

478 *Übersetzung*: "Dass man weiß, wie man belastet wird."

479 *Übersetzung*: "Er gebrauchte auch Scheltworte gegen die böse Zunge der Frauen und Mädchen"

480 *Übersetzung*: "wie ein Narr"

481 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

mèsentendüs que vous avèz eües, avec Madame vostre Mere⁴⁸³, de *bonne mémoire* qu'il replicqua brusquement: Personne n'en at esté cause, <proprement> que Monsieur vostre Pere⁴⁸⁴, apres avoir emprisonné son Baillif⁴⁸⁵ de Sanderßleben⁴⁸⁶, cela m'a attiré tant dès maledictions, sür le dos, & ie n'en scavois pas, ün mot, aussy mes *Conseillers* fürent diffamèz! ⁴⁸⁷

Cela est pervers, & malicieux, car cest arrest, dü Baillif dit, se fit icy, á Bernbourg⁴⁸⁸, a cause qu'il s'opposa a feü *Son Altesse*⁴⁸⁹ in publicis⁴⁹⁰, & au point arresté & conclü de la contribütion, que la necessité de la guerre, exigeoit, l'an: 1628 & le *Prince* Casimir a succedé a son Pere⁴⁹¹ l'an 1618 commençant a quereller Madame sa mere les deüx premieres années, á bon escient, & tousiours apres⁴⁹², [[164v]] in privatis⁴⁹³, chose, qui n'a rien de commun, avec l'autre⁴⁹⁴.

Jl⁴⁹⁵ dist aussy: que j'aurois üne sequestration, au pays⁴⁹⁶, & accrocherois, par trop de contrarietèz, mès propres revenüs, comme en la Contè de Mansfeldt⁴⁹⁷. ⁴⁹⁸

Jl picqua, comme en termes tiers, sür ce que la noblesse estoit traittée, trop rüdement. ⁴⁹⁹

Que nous la mettrions au desespoir, a l'exemple dés Anglois⁵⁰⁰. Ô iügement depravè! ⁵⁰¹

482 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

483 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

484 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

485 Person nicht ermittelt.

486 Sandersleben, Amt.

487 *Übersetzung*: "Das Schlimmste ist, als ich ihm sagte, dass meiner Schwester (in jedem Fall) von seinen Kindern Ungelegenheit gemacht werden könnte und dass er es bestreiten wollte und dass ich ihm antwortete: Denkt an Euer eigenes Beispiel, welche Uneinigkeiten und Missverständnisse, die Ihr mit Eurer Frau Mutter von gutem Angedenken gehabt habt, dass er trotzig erwiderte: Niemand ist davon eigentlich Ursache gewesen als Euer Herr Vater, nachdem er ihren Amtmann von Sandersleben inhaftiert hatte, das hat mir so viele Flüche auf den Rücken zugezogen und ich wusste davon nicht ein Wort, auch meine Räte wurden in Verruf gebracht!"

488 Bernburg.

489 *Übersetzung*: "Das ist verkehrt und boshaft, denn diese Verhaftung des genannten Amtmannes geschah hier in Bernburg, weil er sich Ihrer seligen Hoheit widersetzte"

490 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

491 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

492 *Übersetzung*: "und im festgesetzten und beschlossenen Punkt der Kontribution, den die Notwendigkeit des Kriegs im Jahr 1628 verlangte, und der Fürst [Johann] Kasimir ist seinem Vater im Jahr 1618 nachgefolgt, wobei er begann, mit seiner Frau Mutter aus gutem Grund die ersten zwei Jahre und danach stets zu streiten"

493 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

494 *Übersetzung*: "eine Sache, die mit der anderen nichts gemein hat"

495 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

496 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

497 Mansfeld, Grafschaft.

498 *Übersetzung*: "Er sagte auch, dass ich eine Beschlagnahme im Land hätte und durch zu viele Widerwärtigkeiten meine eigenen Einkünfte wie in der Grafschaft Mansfeld behindern würde."

499 *Übersetzung*: "Er stichelte wie in den Worten Dritter darauf, dass der Adel zu grob behandelt werde."

500 England, Königreich.

501 *Übersetzung*: "Dass wir ihn nach dem Beispiel der Engländer in Verzweiflung versetzen würden. Oh verdorbenes Urteil!"

Qu'on seroit obligè, de leur rendre compte de toutes les Receptes, & dèspences, de la Contribütion & dè Tribüts. Que l'ün & l'autre appartenoit a eulx, & non a nous.⁵⁰² Heterodoxa! Ubj manet, ius collectandj, ubj manet casus reservatj? ubj est regimen Principatus⁵⁰³? apud nos? aut apud illos?⁵⁰⁴ haben Sie macht, die genandten Stände⁵⁰⁵, oder viel mehr undterthanen, <uns vorzuschreiben> wie wir unsere Regierung, führen sollen? wo bleibt Erbhuldigungßeydt⁵⁰⁶, lehenspflichte⁵⁰⁷ <?>, etcetera schuldige undterthänigkeit? Dankbahre erkendtligkeit?

Jl appella aussy, Schelmes, lès Conseillers de sa Mere⁵⁰⁸, & menteürs l'ün & l'autre, avec force inconsideration.⁵⁰⁹

Bien est vray, qu'il faut pardonner quelquesfois, aux amans, & aux Veneürs, mais⁵¹⁰; intra Cancellus⁵¹¹!

[[165r]]

Après luy⁵¹² avoir remonstrè son inconsideration, il m'en demanda sür la fin finale, pardon & dist: Qu'il recognoissoit qu'il estoit quelquesfois brüsque, & colere, & qu'il en avoit, dü regret, ne le pensant pas tousjours, si mal, mais qu'il me prioit que tout füst oublié & ammorty, m'en donnant deüx fois la main, & s'il avoit trop parlè, que je l'attribüasse plüstost a son affection, & amour pour sa maistresse⁵¹³, & a la dèsfence de sa bonne renommèe, qu'a malicieux propos.⁵¹⁴ *et cetera*

Je luy pardonnay finalement, luy remonstrant, que les injüres estoyent intolerables, a üne ame genereüse, que ie n'avois rien parlè ni fait, pour le bien de ma seür, sa maistresse mesme, que mon devoir & bienseance, qu'il falloit peser lès actions, & lès parolles, avant que lès blasmer, & syndiquer. Qu'üne autrefois, i'esperois meilleür traitement.⁵¹⁵

502 *Übersetzung*: "Dass man verpflichtet wäre, ihnen über alle Einnahmen und Ausgaben, über die Kontribution und über die Steuern Rechnung zu geben. Dass das eine und das andere ihnen gehöre und nicht uns."

503 Anhalt, Fürstentum.

504 *Übersetzung*: "Irrige Meinungen! Wo bleibt das Recht, Abgaben zu erheben, wo bleiben die vorbehaltenen Fälle? Wo ist die Regierung des Fürstentums? Bei uns? Oder bei jenen?"

505 Anhalt, Landstände.

506 Erbhuldigungseid: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

507 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.

508 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

509 *Übersetzung*: "Er nannte die Räte seiner Mutter auch Schelme und den einen und den anderen mit viel Unbedachtsamkeit Lügner."

510 *Übersetzung*: "Wohl ist wahr, dass man den Liebenden und den Jägern manchmal vergeben muss, aber"

511 *Übersetzung*: "innerhalb der Grenzen"

512 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

513 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

514 *Übersetzung*: "Nachdem ich ihm seine Unbedachtsamkeit gezeigt hatte, bat er mich dafür letztendlich um Entschuldigung und sagte: Dass er zugebe, dass er manchmal grob und zornig sei und dass er es bedauere, wobei er es nicht immer für so schlecht hielt, dass er mich aber bitte, dass alles vergessen und getilgt werde, wobei er mir darüber zweimal die Hand gab, und wenn er zu viel gesprochen habe, dass ich es eher seiner Zuneigung und Liebe für seine Frau und der Verteidigung seines guten Rufes als bösen Absichten zuschreiben möge."

515 *Übersetzung*: "Ich verzieh ihm schließlich, wobei ich ihm zeigte, dass die Beleidigungen für ein großzügiges Gemüt nicht hinnehmbar seien, dass ich nichts für das Wohl meiner Schwester, seiner Frau selbst, gesprochen noch

De là, nous vinsmes au congè assèz cordial dès deux costèz. Mais voyant qu'il partoît de grand mattin aujourd'huy, ie ne le vis plüs, demeurant couchè, en mon lict, en l'attendant derechef icy⁵¹⁶, demain⁵¹⁷, car il n'est allè, qu'a Plötzka⁵¹⁸, vers le Prince Augüste⁵¹⁹.⁵²⁰

[[165v]]

Cependant ie scay bien, qu'on m'a fort diffamè á Dessaw⁵²¹, que j'estois chiche⁵²², (ein karger hundert) que ie traittois mal, la noblesse, que ie pünissois trop, més sùjets, que i'estois süperbe, & avois ün èsprit particülier. Mais tout cela doibt estre celè devant moy, & on ne me l'oseroit dire, au Visage!⁵²³

Tobias Steffek von Kolodey⁵²⁴ hat sein Toftgebornes Töchterlein, begraben laßen. Gott tröste ihn, undt sein weib!

Paul Ludwig⁵²⁵ Secretarius⁵²⁶ ist heütte bey mir gewesen, allerley expedienda⁵²⁷ zu expediren. perge⁵²⁸

Post von Ballenstedt⁵²⁹, vom Amptmann, Martin Schmidt⁵³⁰.

Jch habe an die Churfürstliche Wittibe⁵³¹ undt an Frewlein Catherine Sophie⁵³² zu Croßen⁵³³, So dann an meinen Sohn, Victor Amadeum⁵³⁴ nacher Saroschpatak⁵³⁵, geschrieben. Gott gebe zu glück! undt Segen!

En rüinant ün peü dans ma pensèe, lès propos d'hier, ie me souviens d'avoir entendü, par tierce main, que le mesme Prince Casimir⁵³⁶, auroit fort blasmè souvent mès procedüres, & mon orgueil,

getan habe als meine Pflicht und Anständigkeit, dass man die Handlungen und die Worte abwägen müsse, bevor man sie verwirft und tadelt. Dass ich ein anderes Mal auf bessere Behandlung hoffte."

516 Bernburg.

517 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

518 Plötzkau.

519 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

520 *Übersetzung*: "Daher sahen wir uns zum Abschied beiderseits recht herzlich. Als ich aber sah, dass er heute am frühen Morgen abreiste, sah ich ihn nicht mehr, da ich in meinem Bett liegen blieb, wobei ich ihn hier morgen erneut erwarte, denn er ist nur nach Plötzkau zum Fürsten August gefahren."

521 Dessau (Dessau-Roßlau).

522 *Übersetzung*: "Doch ich weiß wohl, dass man mich in Dessau sehr in Verruf gebracht hat, dass ich geizig sei"

523 *Übersetzung*: "dass ich den Adel schlecht behandle, dass ich meine Untertanen zu sehr bestrafe, dass ich stolz sei und einen besonderen Geist habe. Aber all das soll vor mir verschwiegen werden, und man würde es mir nicht ins Gesicht zu sagen wagen!"

524 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

525 Ludwig, Paul (1603-1684).

526 *Übersetzung*: "der Sekretär"

527 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

528 *Übersetzung*: "usw."

529 Ballenstedt.

530 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

531 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

532 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

533 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

534 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

535 Sárospatak.

536 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

(d'autant que ie ne veüx point me rendre si familier, à boire, a gogenarder, avec ün chascün, comme font les autres, ainçois, que i'observe ma repütation ün peü mieux, comme ie l'ay apprins, de feü [[166r]] *Son Altesse* mon Genereüx Pere⁵³⁷, de bienheüreüse memoire!) ⁵³⁸ item ⁵³⁹: qu'il⁵⁴⁰ auroit dit: Que i'estois ün chien chiche, & n'aymois point á traiter la bonne Compagnie. Cela est üne injüre, & touche le point d'honneür, aussy ie le deffendrois, mais ceste beste dèsraysonnaable, ne le confesse point, lors qu'on luy reproche dèss telles choses. Il n'a jamais vrayement aymè, feü mon Pere, nj moy, & ie me suis trop confiè en luy. Aussy n'at il sceü entierement cacher devant mès fils⁵⁴¹, seiournans alors, á Dessaw⁵⁴², ceste hayne, envie, & jalousie secrete, estant marry, que je luy ay tant confiè.⁵⁴³

Nous avons souvent eü, dèss querelles ensemble, mesme iüsqu'a se battre, & plüs de vingt ans en çá, il a taschè aux assemblèes, a me mèspriser & affronter, & i'ay estè tousiours si bon, de me reconcilier avec luy, mais ie voy, qu'il s'endürcit, en l'opinion, qu'il a de soy mesme, & de sa süffisance, (en quoy, il est, luy mesme fort hautain, orgueilleux, & niaiz!) devenant tousiours plüs fol, en son arrogance, & malicieux neantmoins, envers moy, en <la>quelle contrarietè le confortent son Propre naturel, & les langues mèsdisantes, comme si ie n'estois pas tant ruinè? ains addonné a mon gain⁵⁴⁴, &cetera[.]

[[166v]]

Depesches⁵⁴⁵, nacher Croßen⁵⁴⁶, undt Saroschpatack⁵⁴⁷. Item⁵⁴⁸: nacher Strehlitz⁵⁴⁹, undt Ballenstedt⁵⁵⁰.

537 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

538 *Übersetzung*: "Beim ein wenig Nachgrübeln in meinem Denken über die Äußerungen von gestern erinnere ich mich, aus dritter Hand gehört zu haben, dass derselbe Fürst [Johann] Kasimir meine Vorgehensweisen und meinen Hochmut oft sehr getadelt hätte (da ich mich doch nicht so vertraut machen will, mit einem jeden zu trinken, zu scherzen, wie es die anderen tun, sondern dass ich mein Ansehen ein wenig besser in Acht nehme, wie ich es von Ihrer seligen Hoheit, meinem großmütigen Vater von recht glücklichem Angedenken, gelernt habe)"

539 *Übersetzung*: "ebenso"

540 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

541 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

542 Dessau (Dessau-Roßlau).

543 *Übersetzung*: "dass er gesagt hätte: Dass ich ein geiziger Hund sei und nicht möge, mit guter Gesellschaft umzugehen. Das ist eine Beleidigung und berührt den Punkt der Ehre, auch würde ich es untersagen, aber dieser unvernünftige Dummkopf gesteht es nicht, wenn man ihm solche Sachen vorwirft. Er hat weder meinen seligen Vater noch mich jemals wirklich gemocht, und ich habe ihm zu sehr vertraut. Auch hat er diesen Hass, Neid und [diese] heimliche Missgunst nicht ganz vor meinen Söhnen verbergen können, als sie sich in Dessau aufhielten, wobei ich betrübt bin, dass ich ihm so sehr vertraut habe."

544 *Übersetzung*: "Wir haben zusammen selbst bis zum sich Schlagen und seit mehr als zwanzig Jahren oft Streitigkeiten gehabt, er hat auf Versammlungen versucht, mich zu verachten und beschimpfen, und ich bin immer so gut gewesen, mich mit ihm zu versöhnen, aber ich sehe, dass er sich in der Meinung verhärtet, die er über sich selbst und seine Fähigkeit hat (worin er selbst sehr hochmütig, stolz und einfältig ist!), wobei er in seiner Arroganz immer verrückter und trotzdem mir gegenüber boshafter wird, in welcher Widerwärtigkeit ihn sein eigenes Naturell und die verleumderischen Zungen bestärken, als ob ich nicht so sehr ruiniert, sondern meinem Nutzen ergeben sei"

545 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

546 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

547 Sárospatak.

548 *Übersetzung*: "Ebenso"

549 Strelitz (Strelitz-Alt).

13. Juni 1651

☞ den 13^{den}: Iunij⁵⁵¹; 1651.

Tobias Steffek von Kolodey⁵⁵² ist verschickt, Gott geleite ihn.

Die eilf Schiffe, kommen mit holtz, von Calbe⁵⁵³ wieder.

Fürst Johann Casimir⁵⁵⁴ ist von Plötskaw⁵⁵⁵, wiederkommen, hat seine maistresse⁵⁵⁶ besucht, mit unß zur Mittagßmahlzeit, vor lieb, genommen, undt ist darnach, wieder weg, nach Deßaw⁵⁵⁷, gefahren. Will mir, in kurtzem, die Pacta matrimonialia⁵⁵⁸ zufertigen. Gott gebe überall, zu glück! undt Segen!

Paul Ludwig⁵⁵⁹ Secretarium⁵⁶⁰ habe ich bey mir gehabt, undt von allerley expediendis⁵⁶¹, mit ihm, geredet.

In garten, avec Madame^{562 563}.

Schreiben von Lövaerden⁵⁶⁴, vom graf Wilhelm Friederich von Naßaw⁵⁶⁵, vor eine Walserinn auß Böhmen⁵⁶⁶, (welche erbschafft zu Ballenstedt⁵⁶⁷ prätendiret⁵⁶⁸) entpfangen.

<Es hat heütte bey hellem Tage, an Fürst Iohann Casimirs kammer geklopft, da wir miteinander conversireten.>

heütte, ist die hewerndte angegangen. et cetera Gott gebe zu glück! undt Segen!

Avis⁵⁶⁹ von Ballenstedt, das es daselbst allein, nicht regenen will, undt das daß Sterben undt die Schweine kommen, denen keine remedia⁵⁷⁰ helfen wollen. Gott stewre, allem unheyl gnediglich!

550 Ballenstedt.

551 Übersetzung: "des Juni"

552 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

553 Calbe.

554 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

555 Plötskau.

556 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

557 Dessau (Dessau-Roßlau).

558 Übersetzung: "Eheverträge"

559 Ludwig, Paul (1603-1684).

560 Übersetzung: "den Sekretär"

561 Übersetzung: "zu erledigenden Sachen"

562 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

563 Übersetzung: "mit Madame"

564 Leeuwarden.

565 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).

566 Böhmen, Königreich.

567 Ballenstedt.

568 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

569 Übersetzung: "Nachricht"

570 Übersetzung: "Heilmittel"

[[167r]]

J'ay eü derechef, au disner mès souffrances & tourmens, avec le Prince Casimir⁵⁷¹ quj mèsdisoit pübliquement, de nostre guerre de Boheme⁵⁷², dès Ambassadeurs⁵⁷³ de l'election a Francfort⁵⁷⁴ (de l'Electeur Palatin⁵⁷⁵ envoyèz), l'an: 1619 dü bon Baron de Dhona⁵⁷⁶ feü ma fidelle Achates⁵⁷⁷, dü Docteur Camerarius⁵⁷⁸, &cetera par le rapport de Son Altesse Electorale de Saxe⁵⁷⁹, lequel toutesfois, ne m'a jamais dit, telles choses. Il vouldroit mieüx se taire a table, de telles choses odieüses, & ne remuër point, les sepülchres dèss morts.⁵⁸⁰ De mortuis & absentibus, nihil nisi bonum!⁵⁸¹

Lès Grands Princes, disent quelquesfois, ce qui leür plaist, par mauveyse jnformation d'autrui, ou par corruption de leürs Conseillers[.] Mais nous, qui sommes de la religion, et anciens serviteürs de la mayson Palatine⁵⁸², voire parens, & luy le Prince Casimir principalement, n'en devrions point mèsdire, ou èscouter avec⁵⁸³ #π##αψ##κακ|α⁵⁸⁴, tels propos chattouilleux, moins blasmer lès bons serviteurs, comme estoit: son propre Oncle, feü Son Altesse mon Pere^{585 586}, item⁵⁸⁷: le bon Grandmaistre, Conte Iean Albert de Solms, le bon Baron Christofle de Dhona, & le Docteur Louys Camerarius, tous gens de probità & de candeür recognüe!⁵⁸⁸

[[167v]]

571 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

572 Böhmen, Königreich.

573 Camerarius, Ludwig (1573-1651); Plessen, Volrad von (1560-1631); Solms-Braunfels, Johann Albrecht I., Graf zu (1563-1623).

574 Frankfurt (Main).

575 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

576 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

577 Achates.

578 *Übersetzung*: "Ich habe beim Mittagessen erneut meine Leiden und Qualen mit dem Fürsten [Johann] Kasimir gehabt, der öffentlich schlecht sprach über unseren Krieg von Böhmen, über die (vom pfälzischen Kurfürsten abgeschickten) Wahlgesandten in Frankfurt im Jahr 1619, über den guten seligen Freiherrn von Dohna, meinen treuen Achates, über den Dr. Camerarius"

579 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

580 *Übersetzung*: "durch den Bericht Ihrer Kurfürstlichen Hoheit von Sachsen, welche mir jedoch nie solche Sachen gesagt hat. Es wäre besser, bei Tisch über solche Sachen zu schweigen und die Gräber der Toten nicht in Unruhe zu versetzen."

581 *Übersetzung*: "Über die Toten und die Abwesenden nichts als Gutes!"

582 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

583 *Übersetzung*: "Die großen Fürsten sagen manchmal durch schlechte Unterrichtung anderer oder durch Verführung ihrer Räte, was ihnen gefällt. Aber sogar wir Verwandten und hauptsächlich er, der Fürst [Johann] Kasimir, die wir von der [reformierten] Religion und alte Diener des pfälzischen Hauses sind, sollten darüber nicht schlecht sprechen und anhören mit"

584 *Übersetzung*: "Schadenfreude"

585 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

586 *Übersetzung*: "solche schwere Vorhaben, weniger die guten Diener tadeln, wie sein eigener Onkel, Ihre selige Hoheit, mein Vater, war"

587 *Übersetzung*: "ebenso"

588 *Übersetzung*: "der gute Großmeister, Graf Johann Albrecht von Solms, der gute Freiherr Christoph von Dohna und der Dr. Ludwigh Camerarius, alles Leute von anerkannter Rechtschaffenheit und Aufrichtigkeit!"

Au soir, i'eüs dès rüdes attacques, dü Vieil Maistre d'hostel, *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁵⁸⁹ lequel contre sa coustüme avoit fait tort, & rüdoiyè m aulcüns de mès serviteürs, d'autant qu'ils ne luy avoyent pas tant donnè a boire, comme il pensoit. Encores l'avoyent ils satisfait, mais son mèsentendü, luy faysoit precipiter dès violences, iüsqu'a battre, (contre rayson) dès testes grises, avec soufflets, & bastons, iüsqu'au sang. Et comme ie le demanday seülement de cela, il commença a üser dès fortes invectives: Qu'on affrontoit icy⁵⁹⁰, lés Officiers, que l'on donnoit droict tousjours aux valets contr'eux, (& ie n'avois rien dit, ni iügè encores, demandant seülement ce que c'estoit? & voyant moy mesme, le sang, sür la cedüle dü sommeiller) Que c'estoit sa recompence, qu'il rapportoit de ceste Cour, de tant d'annèes de service, d'estre deshonorè d'ün chascun, apres avoir consü mè tous ses biens, en mon fidelle service, de tant d'annèes. Et il crioit avec telle vehemence, que j'en avois honte, & dèsplaysir. Jl dit aussy, que [[168r]] ie croyois aux rapporteürs & Delateürs⁵⁹¹, &cetera & parla avec grossieretè & confüsiön, que non tant, son boire, mais sa cholere & chagrin, luy süggera!⁵⁹²

Qu'at il⁵⁹³ a me reprocher, sans cause, sès services & pertes? Lès services, n'ont pas estè gueres grands, & i'ay plus travaillé au maniemet de la cour, que luy, lequel s'est plüs amüsè a manger, & a boire, & a faire bonne chiere, qu'a travailler á bon èscient, au redressement de mès besognes. Et il a estè bien contentè, pour lés maigres offices, qu'il m'a rendü. Quant aux pertes, il ne les a point faits de bonne volontè, ainsy n'en suis ie pas cause. Mais il les a endürèz, par contrainte, & n'a sceü, ou se tourner, que sous l'ombre de ma Protection, dont il s'est fort bien trouvè, avec sa Femme⁵⁹⁴, & sés enfans⁵⁹⁵, car s'il eüst estè contraint, de vivre hors de service, il eüst fait fort maigre chere, & seroit, peüt estre, mort de faim, ou bien, auroit estè battü, et assommè par la soldatesque violente, s'il ne se füst retirè en mon chasteau? & s'il n'eüst se protégè avec l'honorable office, de mon Conseiller, et Maistre d'Hostel?⁵⁹⁶

589 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

590 Bernburg.

591 *Übersetzung*: "Am Abend hatte ich harte Stichelreden vom alten Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, welcher gegen seine Gewohnheit einigen von meinen Dienern Unrecht getan und [sie] grob angefahren hatte, weil sie ihm nicht soviel zu trinken gegeben hatten wie er dachte. Noch hatten sie ihn zufriedengestellt, aber sein Missverständnis ließ ihn Gewalttätigkeiten übereilen bis zum Schlagen (gegen die Vernunft) der grauen Köpfe mit Ohrfeigen und Stöcken bis aufs Blut. Und als ich ihn nur danach fragte, begann er starke Beschimpfungen zu gebrauchen: Dass man hier den Beamten trotz, dass man da gegen sie immer den Dienern Recht gebe (und ich hatte nichts gesagt noch geurteilt, wobei ich immer noch nur fragte, was es war, und da ich selbst das Blut auf dem Zettel des Kellermeisters sah), dass es sein Lohn sei, dass er von diesem Hof so viele Dienstjahre mitbringe, von einem jeden entehrt zu werden, nachdem er all seine Güter in meinem treuen Dienst so viele Jahre verzehrt habe. Und er schrie mit solcher Heftigkeit, dass ich darüber Schande und Verdruss empfand. Er sagte auch, dass ich den Verleumdern und Denunzianten glaube"

592 *Übersetzung*: "und sprach mit Grobheit und Verwirrung, was nicht so sehr sein Trinken, sondern sein Zorn und Verdruss ihm eingab!"

593 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

594 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

595 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel (1642-1686); Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707);

Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

596 *Übersetzung*: "Was hat er mir ohne Grund seine Dienste und Verluste vorzuwerfen? Die Dienste sind kaum groß gewesen, und ich habe in der Hofverwaltung mehr gearbeitet als er, welcher sich mehr beim Essen und beim Trinken und beim ein gutes Gesicht machen vergnügt hat als im Ernst an der Wiederaufrichtung meiner Geschäfte zu arbeiten. Und er ist für seine schlechten Dienste, die er mir geleistet hat, wohl zufrieden gestellt worden. Was die Verluste

14. Juni 1651

[[168v]]

den 14^{den}: Junij⁵⁹⁷; 1651.

Die Erffurter⁵⁹⁸ avisen⁵⁹⁹, geben, daß man in Frangkreich⁶⁰⁰ gerne, zum feldtzuge, sich rüsten wollte, wann der geldtmangel daßelbe nicht hinderte. Es scheinet, daß weder die Spannische⁶⁰¹, noch Frantzosen, viel außrichten dörfen. Die deützschen trouppen, (welche dem Spannier zukommen sollen) reißen sehr auß, undt seindt schwürig. In Frangkreich, Brabandt⁶⁰², undt Flandern⁶⁰³, schreyet das volck, nach verlangtem frieden, undt wil nichts mehr zum kriege, contribujren⁶⁰⁴.

In Engellandt⁶⁰⁵, ist man bedacht, den krieg, auß eüßerste forthzuführen, darumb Sie auf der See schiffe wegnehmen, Sie mögen zugehören, weme sie wollen? Printz Ruprecht⁶⁰⁶, undt Prinz Moritz⁶⁰⁷, paßen⁶⁰⁸ wieder in der See, den Engelländischen, auff.

Die in Frangkfurth⁶⁰⁹, sich befindende legatj⁶¹⁰, sollen auf Nürnbergk⁶¹¹ wandern, undt aldar residiren, eine zeittlang, sonderlich auch der Frantzösische Monsieur⁶¹² d'Avaugour⁶¹³, undt der Schwedische⁶¹⁴ Ochßenstirn⁶¹⁵.

Die Frangkenthalische⁶¹⁶ Sache, sol richtig sein, [[169r]] undt die evacuation wirdt erstes Tages, verhoft, dann die von Spannien⁶¹⁷, begehrte conditiones⁶¹⁸, alß: 1. abtragung der umbliegenden

betrifft, hat er sie nicht aus gutem Willen gemacht, also bin ich nicht die Ursache davon. Aber er hat sie aus Zwang ertragen und nicht gewusst, wohin sich zu wenden als unter den Schatten meines Schutzes, worin er sich mit seiner Frau und seinen Kindern sehr gut befunden hat, denn wenn er gezwungen gewesen wäre, außer Dienst zu leben, hätte er sehr magere Mahlzeit gehalten und wäre vielleicht am Hunger gestorben oder wäre wohl durch die soldatische Gewalttätigkeit geschlagen und niedergemacht worden, wenn er sich nicht auf mein Schloss zurückgezogen hätte und wenn er sich nicht mit dem ehrenvollen Amt meines Rates und Hofmeisters geschützt hätte?"

597 Übersetzung: "des Juni"

598 Erfurt.

599 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

600 Frankreich, Königreich.

601 Spanien, Königreich.

602 Brabant, Herzogtum.

603 Flandern, Grafschaft.

604 contribueren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

605 England, Commonwealth von.

606 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

607 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

608 aufpassen: auflauern.

609 Frankfurt (Main).

610 Übersetzung: "Gesandte"

611 Nürnberg.

612 Übersetzung: "Herr"

613 Du Bois, Charles (1600-1657).

614 Schweden, Königreich.

615 Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).

616 Frankenthal.

restirenden⁶¹⁹ Contribution[,] 2. einräumung der ReichsStadt, Besançon⁶²⁰ [,] 3. erlegung⁶²¹ der 500000 {Reichsthaler} satisfaction von den ReichßStänden, verwilliget seindt ; ohne daß noch etzliche ReichßStädte darwieder sprechen, in betrachtung Besançon bißhero, dem Reich⁶²², ohne daß, nichts genützet, undt von den Reichsanlagen, exempt gewesen, auch Kayserliche Mayestät⁶²³ diese 500000 {Reichsthaler} herzuschießen⁶²⁴, sich erkläret, hingegen aber, vom Reich, hierzu, 13 Monath Römerzug⁶²⁵ begehren, undt werden albereitt, umb Frangkenthal⁶²⁶, die vorspann in bereitschaft gehalten.

Eine person, sol undter dem Mantel in der handt, eine gespannete Pistol habende, zum Ertzhertzo⁶²⁷, hinein gedrunen sein, umb ihn umbs leben zu bringen, wehre aber ertapt, undt gefangen gesetzt worden, dörfte ein blutiges Trangkgeldt, bekommen. perge⁶²⁸

heütte habe ich wochen rechnungen durchsehen. perge⁶²⁹

15. Juni 1651

[[169v]]

☉ den 15^{den}: Junij⁶³⁰; 1651.

In die kirche, conjunctim⁶³¹, da dann der Caplan Jonius⁶³², eine feine predigt abgeleget, vom verlohnnen Sohn⁶³³. *et cetera*

Extra, über die ordinarios⁶³⁴, die Rindtorfinn⁶³⁵, Doctor Mechovius⁶³⁶, Magister Menzelius⁶³⁷, &cetera[.]

617 Spanien, Königreich.

618 *Übersetzung*: "Bedingungen"

619 restiren: schulden, schuldig sein.

620 Besançon.

621 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.

622 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

623 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

624 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

625 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

626 Frankenthal.

627 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

628 *Übersetzung*: "usw."

629 *Übersetzung*: "usw."

630 *Übersetzung*: "des Juni"

631 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

632 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

633 Lc 15,11-32

634 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Essensgäste]"

635 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

636 Mechovius, Joachim (1600-1672).

637 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

Nachmittags, wieder in die predigt, conjunctim⁶³⁸, da *Magister* Menzelius geprediget, undt die heüttige Sontags Epistel, gar fein außgeleget. *perge*⁶³⁹

In garten, avec Madame⁶⁴⁰ & les enfans^{641 642}.

*Tobias Steffek von Kolodey*⁶⁴³ ist gantz (re infecta⁶⁴⁴) von Leiptzigk⁶⁴⁵ wiederkommen, in deme man sich selber, leyder! im licht, gestanden. *perge*⁶⁴⁶ undt mir liederlich præjudicirt⁶⁴⁷. Patientia!

648

16. Juni 1651

ᵐ den 16. Junij⁶⁴⁹; 1651.

Etzliche fuhren, seindt forthgeschickt worden, nacher Deßaw⁶⁵⁰, Cöhten⁶⁵¹, etcetera undt *Tobias Steffek von Kolodey*⁶⁵² ist dahin. Gott gebe zu glücklichem succeß⁶⁵³!

In Oeconomicis⁶⁵⁴, habe ich travagliiret⁶⁵⁵, gesorget, undt geborget, weil es sehr mangelt.

heütte wirdt der Rübesaht geschnitten, undt also die Erndte angefangen. Gott gebe zu glück! undt forthgang! zu Segen! und gedeyen!

*Georg Reichardt*⁶⁵⁶ Amptmann alhier⁶⁵⁷, bey mir gehabt.

[[170r]]

638 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

639 Übersetzung: "usw."

640 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

641 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

642 Übersetzung: "mit Madame und den Kindern"

643 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

644 Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

645 Leipzig.

646 Übersetzung: "usw."

647 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

648 Übersetzung: "Geduld!"

649 Übersetzung: "des Juni"

650 Dessau (Dessau-Roßlau).

651 Köthen.

652 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

653 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

654 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

655 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

656 Reichardt, Georg (gest. 1682).

657 Bernburg, Amt.

Oberlender⁶⁵⁸ ist mitt forth, auf Strehlitz⁶⁵⁹, meiner Schwester, Fräulein Sophia Margarethas⁶⁶⁰ leüttlin, zu begleiten, undt ihre sachen, von dannen, abzuholen. perge⁶⁶¹

ahj che le⁶⁶² – Mon petit Charles⁶⁶³, s'est cruëllement angoissè ceste nuict, avec des souspirs, sueürs, larmes, prieres, & autres griefs, quj l'ont presque accablè & rendü malade. Dieu le conforte! le garde de sorcellerie, & enchantemens! & le preserve, par sa Sainte grace!⁶⁶⁴

Schreiben von Wien⁶⁶⁵, von Dreßen⁶⁶⁶ [!], (en mauvais termes⁶⁶⁷,) item⁶⁶⁸: von Croßen⁶⁶⁹, von Caßel⁶⁷⁰, von Leiptzigk⁶⁷¹.

Tobias Steffek von Kolodey⁶⁷² ist heütte zu Cöhten⁶⁷³ gewesen, undt hat das glügk gehabt, auf erfolgtes unglügk voriger Tagen, alles wieder zu ersetzen, waß versehen gewesen. Post nubila Phœbus⁶⁷⁴; Gott lob, undt dank! E'l Ciel, quando men luce, L'aspettato seren' spesso n'adduce!⁶⁷⁵
676

Die avisen⁶⁷⁷, von Leiptzigk, bringen mitt:

Daß in dem Feuerwergk, des Kayser⁶⁷⁸ Seüle, in der ehrenpfortten, zu Wien, daran <an einem hertz> geschrieben gestanden, Vivat Ferdinandus Vivat⁶⁷⁹, et cetera im feuer stehen geblieben, der Kayserinn⁶⁸⁰ ihres aber, darinnen Vivat Eleonora Vivat⁶⁸¹, gestanden, alles verbronnen, darauß wollen etzliche auguriren⁶⁸², diese Fromme Fürstin, werde auch baldt sterben, undt dem Kayser,

658 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

659 Strelitz (Strelitz-Alt).

660 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

661 Übersetzung: "usw."

662 Übersetzung: "Ah dass der"

663 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

664 Übersetzung: "Mein kleiner Karl [Ursinus] hat sich heute Nacht grausam geängstigt mit Seufzern, Schweißtropfen, Tränen, Gebeten und anderen Beschwerden, die ihn fast überwältigt und krank gemacht haben. Gott stärke ihn, schütze ihn vor Hexerei und Verzauberungen und erhalte ihn durch seine heilige Gnade!"

665 Wien.

666 Dresden.

667 Übersetzung: "in schlechten Worten"

668 Übersetzung: "ebenso"

669 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

670 Kassel.

671 Leipzig.

672 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

673 Köthen.

674 Übersetzung: "Auf Regen folgt Sonnenschein"

675 Übersetzung: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 308: "Da es am trübsten war/ Da ward der Himmel oft schön aufgeheilt und klar!""

676 Zitat aus dem 4. Akt, 9. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

677 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

678 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

679 Übersetzung: "Es lebe Ferdinand, er lebe"

680 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

681 Übersetzung: "Es lebe Eleonora, sie lebe"

682 auguriren: wahrsagen.

die vierdte Gemahlin, zu Theil werden. [[170v]] Gleichwol wil darneben berichtet werden, der Kayser⁶⁸³, seye an itzo, gar unpaß. Gott schicke es, zur gedeylichen! undt verlangten beßerung!

Die Regimenter in Ungarn⁶⁸⁴, werden abgedangkt, hingegen von Spannien⁶⁸⁵ wieder angenommen, undt in die Niederlande⁶⁸⁶, undt an die Frantzösische⁶⁸⁷ confinia⁶⁸⁸ geführt.

Die evacuation Frangkenthals⁶⁸⁹, will nicht continuiren⁶⁹⁰, undt wieder ins stegken gerahen.

Cardinal Mazzarinj⁶⁹¹, trachtet noch in Frangkreich, sich einzudringen: die Königin⁶⁹², favorisiret ihn heimlich, wieder die Printzen⁶⁹³.

Er hat abschiedt vom Churfürsten von Cölln⁶⁹⁴ genommen. Man weiß nicht, wohin er sich numehr wenden will eigentlich?

In Frangkreich, gibts viel motus internos⁶⁹⁵ undter den großen, undt es werden noch mehr bella intestina⁶⁹⁶ besorget⁶⁹⁷, auch Zizania⁶⁹⁸ disseminiret⁶⁹⁹.

Beyde Potentaten, Frangkreich⁷⁰⁰, und Spannien⁷⁰¹, tractiren⁷⁰² zwahr auf gewisse maße, per tertios⁷⁰³ iedoch, armiren Sie auch, beyde gewaltig.

Zur See gibts mißverstände, und es scheinet, als wolle: Frangkreich, Portugall⁷⁰⁴, undt Irrlandt⁷⁰⁵ sich vereinigen, undt Spannien, Engelland⁷⁰⁶ undt hollandt⁷⁰⁷ [[171r]] miteinander, sich zu feinden machen. Ist eine stargke gegenpartie⁷⁰⁸ zu waßer! Gott stehe der gerechten Sache, bey!

683 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

684 Ungarn, Königreich.

685 Spanien, Königreich.

686 Niederlande, Spanische.

687 Frankreich, Königreich.

688 *Übersetzung*: "Grenze"

689 Frankenthal.

690 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

691 Mazarin, Jules (1602-1661).

692 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

693 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

694 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

695 *Übersetzung*: "innere Unruhen"

696 *Übersetzung*: "Bürgerkriege"

697 besorgen: befürchten, fürchten.

698 *Übersetzung*: "Zwietracht"

699 disseminiren: etwas verbreiten, ausstreuen, sähen.

700 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

701 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

702 tractiren: (ver)handeln.

703 *Übersetzung*: "durch Dritte"

704 Portugal, Königreich.

705 Irland, Königreich.

706 England, Commonwealth von.

707 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

708 Gegenpartie: Gegenpartei.

Die ChurPfälztische wittibe, (gewesene Königin in Böhmen,) ⁷⁰⁹ die Princesse Royale ⁷¹⁰, undt Prinz von Uranien ⁷¹¹ seindt auf begehren der holländer ⁷¹², auß dem haag ⁷¹³, auf eine zeitlang endtwichen, mit den ihrigen.

Man schreibet, die alliance ⁷¹⁴, zwischen Engelland ⁷¹⁵ undt hollandt ⁷¹⁶ seye richtig geschlossen. Jst wol zu erbarmen! undt zu beklagen!

Cromwell ⁷¹⁷, sol wieder krankk sein, undt der König ⁷¹⁸ in Schottland ⁷¹⁹, etwaß victorisiret ⁷²⁰ haben.

Printz Ruprecht ⁷²¹, undt Printz Moritz ⁷²², seindt mit ihren kriegsschiffen, von Toulon ⁷²³, wieder die Engelländischen Schiffe, außgelauffen.

Jn den Insuln Sorles ⁷²⁴, sollen die Engelländischen neue Regenten ⁷²⁵, undt ihre flotten, zimlich progreß haben.

Jn Dennemargk ⁷²⁶, wil es noch mit der inquisition ⁷²⁷, in *puncto* maleficij, seü veneficij ⁷²⁸, nicht recht forth.

Jn Schweden ⁷²⁹, sol die Königin ⁷³⁰, eine rayse, in Pommern ⁷³¹, zu thun, vorhabens sein.

Jn Polen ⁷³², sol das vfbott ⁷³³, der Poßpolite Russenie ⁷³⁴, noch ergehen, die Cosagken ⁷³⁵ etwas geschlagen sein, undt viel dissidia, & motus internj ⁷³⁶, auch zwischen dem Könige ⁷³⁷, undt Theilß Senatorn vorgehen.

709 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

710 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

711 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).

712 Holland, Provinz (Grafschaft).

713 Den Haag ('s-Gravenhage).

714 *Übersetzung*: "Bündnis"

715 England, Commonwealth von.

716 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

717 Cromwell, Oliver (1599-1658).

718 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

719 Schottland, Königreich.

720 victorisiren: siegen, siegreich sein.

721 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

722 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

723 Toulon.

724 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).

725 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

726 Dänemark, Königreich.

727 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

728 *Übersetzung*: "hinsichtlich des Verbrechens oder der Giftmischerei"

729 Schweden, Königreich.

730 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

731 Pommern, Herzogtum.

732 Polen, Königreich.

733 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

734 *Übersetzung*: "allgemeines Aufgebot"

[[171v]]

Die Türgken⁷³⁸ seindt in die 100 Segel stargk außgelauffen, Candia⁷³⁹ zu bekriegen, undt es scheint die Venezianer⁷⁴⁰ verliehren den Muht, es zu erhalten, undt solcher gewaltt, zu widerstehen. Gott wolle ihnen beystehen, undt die Christenheitt, beschützen! undt beschirmen!

Im lande zu Braunschweig⁷⁴¹, sol auch ein vfbott⁷⁴² ergehen, undt 14 Stügke⁷⁴³ auß dem zeüghauße zu Wolfenbüttel⁷⁴⁴, geführet worden sein, zu waß ende! ist (noch zur zeitt,) verborgen.

Die exemption der Stadt Basel⁷⁴⁵ vom Reich⁷⁴⁶, will andern, ein exempel der nachfolge geben.

Zu Napolj⁷⁴⁷, gibts wiederumb, neue motus⁷⁴⁸.

Zu Rom⁷⁴⁹, deliberirt⁷⁵⁰ der Pabst⁷⁵¹ heimlich. Man meynet, es seye wieder Spannen⁷⁵² gemeynet, da er doch, vor diesem, allezeit, so gut Spanisch gewesen.

Es gibt auch mißverstände zu Rom, undter den Cardinälen, von Frantzösischer⁷⁵³, undt Hispanischer faction⁷⁵⁴, item⁷⁵⁵: undter den Bischoffen, Prælaten, &cetera wie auch undter den weibern, alß da ist, die Madonna⁷⁵⁶ Olympia⁷⁵⁷ des Pabsts Muhme, undt die Principessa dj Rossano⁷⁵⁸, etcetera[.] Mundus Universus, exercet histrioniam!^{759 760}

[[172r]]

In Brasilia^{761 762} sol ein Newes, reiches Silberbergwerck entdegket worden sein.

735 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

736 Übersetzung: "Uneinigkeiten und innere Unruhen"

737 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

738 Osmanisches Reich.

739 Kreta (Candia), Insel.

740 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

741 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

742 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

743 Stück: Geschütz, Kanone.

744 Wolfenbüttel.

745 Basel.

746 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

747 Neapel (Napoli).

748 Übersetzung: "Unruhen"

749 Rom (Roma).

750 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

751 Innozenz X., Papst (1574-1655).

752 Spanien, Königreich.

753 Frankreich, Königreich.

754 Faction: (politische) Partei.

755 Übersetzung: "ebenso"

756 Übersetzung: "Frau"

757

758 Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi (gest. 1674).

759 Übersetzung: "Die gesamte Menschheit übt sich in der Schauspielkunst!"

760 Ein traditionell Petronius zugeschriebenes, doch bei seinen überlieferten Schriften nicht nachweisbares Zitat, welches in Lipsius: De constantia, I, 8, S. 54-57, sowie Montaigne: Les Essais, III, 10, S. 1057, belegt ist.

761 Brasilien.

17. Juni 1651

♂ den 17^{den}: Junij ⁷⁶³; 1651.

<Warm, wie gestern, iedoch hats, gegen abendt, geregenet, undt gedonnert.>

Post von Ballenstedt⁷⁶⁴ bonne, & mauwayse, selon les Variations dü monde süblünajre ⁷⁶⁵.

Jch bin hinauß geritten, den segen Gottes, in Meinen feldern, alhier⁷⁶⁶, undt zu Zeptzig⁷⁶⁷ anzuschawen. Gott gebe ferner gedeyen!

Extra zu Mittage, habe ich Martinum hangkwitz⁷⁶⁸, gehabt, so von Cöhten⁷⁶⁹ kommen, undt nachmittage, wieder verrayset. perge⁷⁷⁰ Il m'a confiè beaucoup! ⁷⁷¹ Nota Bene Nota Bene[.] ⁷⁷²

Der Rübesaht, ist heütte vollends, in hauffen gebracht worden. Gott laße es gedeyen!

<Seltzame avisen⁷⁷³ von Ballenstedt wegen Mangels, der Victualien. perge⁷⁷⁴ >

18. Juni 1651

♂ den 18^{den}: Junij ⁷⁷⁵; 1651.

<2 lächße.>

In die kirche, conjunctim ⁷⁷⁶. Er⁷⁷⁷ Jonius⁷⁷⁸ predigte.

<Extra zu Mittage gehabt, die Rindtorfinn⁷⁷⁹, undt Schwartzberger⁷⁸⁰.>

Der hofmeister von Deßaw⁷⁸¹, Freybergk⁷⁸², ist anhero⁷⁸³ gesandt worden. Jst undter der Mahlzeit, im gasthofe eingezogen, hat aldar geßeßen, darnach sich angemeldet, undt selbst præsentiret

762 Übersetzung: "In Brasilien"

763 Übersetzung: "des Juni"

764 Ballenstedt.

765 Übersetzung: "gute und schlechte gemäß den Veränderungen der Welt auf der Erden"

766 Bernburg.

767 Zepzig.

768 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

769 Köthen.

770 Übersetzung: "usw."

771 Übersetzung: "Er hat mir viel anvertraut!"

772 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl."

773 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

774 Übersetzung: "usw."

775 Übersetzung: "des Juni"

776 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

777 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

778 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

779 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

780 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

781 Dessau (Dessau-Roßlau).

erstlich, bey der Schwester, *Fräulein Sophia Margaretha*⁷⁸⁴ *Liebden* darnach, bey Mir. *et cetera* [[172v]] Er⁷⁸⁵ brachte mir das Concept mitt, *pactorum Matrimonialium*⁷⁸⁶, undt ob ich etwaß darbey, würde zu erinnern haben? Jch habe es, *ad deliberandum*⁷⁸⁷ angenommen. Er gedachte auch etzliche sächlein darneben, wegen anstellung, des Fürstlichen Beylagers⁷⁸⁸, undt waß sonsten, zu erinnern, undt zu observiren⁷⁸⁹, sein möchte?

Jch habe es darnach mit meinen Rächten, in *deliberation*⁷⁹⁰ gestellet, nemlich: mit hofmeister Einsidel⁷⁹¹, *Doctor Mechovio*⁷⁹², undt *Secretario*⁷⁹³ Paulo Ludwig⁷⁹⁴, ihnen auch, meine erinnerungen, zu erkennen gegeben, undt sie, (nach mittgetheilte communication voriger ehепacten, *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁷⁹⁵, undt meiner FrawMutter⁷⁹⁶ Sehliger *Gnaden*) umb raht, gefraget.

Freybergk ist extra bey unß, geblieben.

19. Juni 1651

24 den: 19^{den}: Junij⁷⁹⁷; 1651.

Geschrieben, nach Croßen⁷⁹⁸, undt Saroschpatak⁷⁹⁹.

Die Schwestern⁸⁰⁰ besucht, vormittags.

Kornführern⁸⁰¹, abermalß gehöret.

Freybergern⁸⁰², zue Mittage, entreteniret⁸⁰³.

782 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

783 Bernburg.

784 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

785 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

786 *Übersetzung*: "der Eheverträge"

787 *Übersetzung*: "zur weiteren Erwägung"

788 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

789 observiren: einhalten, beachten.

790 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

791 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

792 Mechovius, Joachim (1600-1672).

793 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

794 Ludwig, Paul (1603-1684).

795 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

796 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

797 *Übersetzung*: "des Juni"

798 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

799 Sárospatak.

800 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

801 Kornführer, Hans.

802 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

803 entreteniren: unterhalten.

Nachmittages, seindt die Rächte, *Doctor Mechovius*⁸⁰⁴, undt *Paul Ludwig*⁸⁰⁵ zu mir kommen, undt wir haben unß abermahl, wegen der Ehepacten, undt terredet, undt Freybergern vortragen lassen, nebenst meiner Correction⁸⁰⁶.

[[173r]]

Mit Freybergk⁸⁰⁷, habe ich, viel discurrirt. *perge*⁸⁰⁸ <zu abends.>

CammerRaht Gehse⁸⁰⁹, ist auch, diesen abendt ankommen.

20. Juni 1651

♀ den 20^{ten}: Junij⁸¹⁰; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Regen. windt.>

Kornführer⁸¹¹, hat sich abermalß präsentirt. Sein anbringen, ziehlet eigentlich dahin: 1. Einigkeitt, in der religion zu treffen, undt darzu, nicht allein Papisten, undt lutheraner, sondern auch Juden, undt Türgken zu bekehren, zu welchem intent⁸¹², er vermeinet, eine sonderliche Vocation, undt Trieb des *Heiligen* Geistes zu haben, auch allerley gesichte⁸¹³, gesehen haben will. 2. Vnser landt⁸¹⁴ von Schulden zu liberiren⁸¹⁵, durch Strafe der Mißhändler⁸¹⁶, insonderheitt, der hurer, undt Ehebrecher, in allen 4 Antheilen⁸¹⁷. Darneben, hat er gute Christliche gedanken. *perge*⁸¹⁸ Omnia probate; quod bonum est, tenete!^{819 820}

Freybergk⁸²¹, ist diesen Morgen forth, nacher Plötzka⁸²², <undt aufn abendt, hat er sich wieder angemeldet.>

804 Mechovius, Joachim (1600-1672).

805 Ludwig, Paul (1603-1684).

806 Correction: Berichtigung, Verbesserung.

807 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

808 *Übersetzung*: "usw."

809 Gese, Bernhard (1595-1659).

810 *Übersetzung*: "des Juni"

811 Kornführer, Hans.

812 Intent: Absicht, Vorhaben.

813 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.

814 Anhalt, Fürstentum.

815 liberiren: befreien, freilassen.

816 Mißhändler: Übeltäter.

817 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

818 *Übersetzung*: "usw."

819 1 Th 5,21

820 *Übersetzung*: "Prüft alles, was gut ist, behaltet!"

821 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

822 Plötzkau.

Tobias Steffek von Kolodey⁸²³ ist verschickt, des futters, weins, undt anderer Nohtwendigkeitten, halben. <Gott gebe, zu glügk!>

Den Caplan Jonium⁸²⁴, habe ich extra, zu Mittage, bey mir gehabt, undt allerley mitt ihm conversirt, wie auch darnach, mit dem Allten Sekerka⁸²⁵. Omnia conando, docilis solertia vincit!⁸²⁶
827

21. Juni 1651

[[173v]]

ᵒ den 21^{ten}: Junij⁸²⁸; 1651.

< Somnium hesternum⁸²⁹, wie Hans Balthasar Oberlender⁸³⁰ wehre wie ein Sskeledon⁸³¹, oder Todengeripp worden.>

Der CammerRaht Gehse⁸³², hat sich diesen Morgen, bey mir, präsentiret. hat zu Plötzkaw⁸³³ schlechte satisfaction bekommen, wegen Meiner Schwester⁸³⁴ Liebden Schmugkgelder⁸³⁵. Patientia!⁸³⁶

Ingratis, servire nefas!⁸³⁷

Ein exulirender⁸³⁸ pfarrer, von der religion, Philippus Nicolaj⁸³⁹, ist bey mir gewesen. Je l'ay consolè.⁸⁴⁰

Avisen⁸⁴¹, daß Minden⁸⁴² undt herwaerden⁸⁴³, wieder den Churfürsten von Brandenburg⁸⁴⁴ rebelliret hetten, undt wehren die lottringischen⁸⁴⁵ völgker⁸⁴⁶ darzu kommen, undt hetten die

823 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

824 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

825 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

826 *Übersetzung*: "Indem sie alles versucht, kommt gelehrige Sorgfalt ans Ziel!"

827 Zitat aus Manil. 1,95 ed. Goold 21998, S. 4.

828 *Übersetzung*: "des Juni"

829 *Übersetzung*: "Gestriger Traum"

830 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

831 Scheledon: Skelett.

832 Gese, Bernhard (1595-1659).

833 Plötzkau.

834 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

835 Schmuckgeld: zur Aussteuer gehörige, für die Anschaffung von Schmuck bestimmte Geldsumme.

836 *Übersetzung*: "Geduld!"

837 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"

838 exuliren: in der Verbannung leben, im Exil leben, auswandern, fliehen.

839 Nicolai, Philipp.

840 *Übersetzung*: "Ich habe ihn getröstet."

841 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

842 Minden.

843 Herford.

844 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

845 Lothringen, Herzogtum.

Brandenburgischen⁸⁴⁷ geschlagen, also: das der Churfürst selber selb Sechste⁸⁴⁸ kawm darvon gekommen. Es wehre vornehmlich auf deßen person, angesehen gewesen. Gott wolle ihn bewahren! undt vor den bösen insidiis⁸⁴⁹, seiner heimlichen, undt öffentlichen feinde, gnediglich salvaguardiren⁸⁵⁰!

Die Fraw von Bayern⁸⁵¹, ist anhero⁸⁵² kommen, undt saget, das sichs mit der hertzogin⁸⁵³ von Schöninghen⁸⁵⁴, zur beßerung ahngelaßen, Ist ein miracul.

Viel alte vom Adel, sollen sonst, hinweg sterben, in Stiftern⁸⁵⁵.

22. Juni 1651

[[174r]]

☉ den 22^{ten}: Junij⁸⁵⁶; 1651.

In die kirche, conjunctjm⁸⁵⁷, da Er⁸⁵⁸ Jonius⁸⁵⁹ geprediget.

Zu Mittage, extra gehabt, die von Bayern⁸⁶⁰, ohne die Peckadelinn⁸⁶¹, Langken⁸⁶², < Doctor Mechovium⁸⁶³ > undt andere.

~~Item~~⁸⁶⁴ - Zu Nachmittags, cum sororibus⁸⁶⁵, & filio⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷, in die Nachmittagspredigt, da der pfarrer von Kromigk⁸⁶⁸, Valentinus Reichardt⁸⁶⁹, concioniret⁸⁷⁰. perge⁸⁷¹

846 Volk: Truppen.

847 Brandenburg, Kurfürstentum.

848 selbst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

849 *Übersetzung*: "Nachstellungen"

850 salvaguardiren: schützen.

851 Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

852 Bernburg.

853 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

854 Schöningen.

855 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

856 *Übersetzung*: "des Juni"

857 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

858 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

859 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

860 Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

861 Peccatel, N. N. von.

862 Lancken (4), N. N. von der.

863 Mechovius, Joachim (1600-1672).

864 *Übersetzung*: "Ebenso"

865 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

866 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

867 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn"

868 Cörmigk.

869 Reichard, Valentin (gest. 1661).

870 concioniren: predigen.

871 *Übersetzung*: "usw."

Die Erffurter⁸⁷² zeitung⁸⁷³ geben: daß es in Frangkreich⁸⁷⁴ gantz einig seye, wiewol heimlich, disgustj⁸⁷⁵ vorhanden. In Engellandt⁸⁷⁶, fielen viel, vom Cromwell⁸⁷⁷ ab, undt suchten die Newen Regenten⁸⁷⁸, alla desperata⁸⁷⁹, sich zu manuteniren⁸⁸⁰.

Chur Brandenburg⁸⁸¹ wolte Duysseldorf⁸⁸², dem Pfaltzgraven von Newburgk⁸⁸³ nehmen, der aber, suchte hülfe, bey Lottringhen⁸⁸⁴.

Die Schweden⁸⁸⁵, undt Frantzosen, drängen, auf einen ReichsTag, (worzu die Kayserlichen⁸⁸⁶ wenig lußt hetten,) undt wollten, die Stände im Reich⁸⁸⁷, möchten nach Nürnbergk⁸⁸⁸, abermalß, ihre gesandten, abschicken, zur exequirung⁸⁸⁹, des FriedenSchlußes⁸⁹⁰.

Zur evacuation Franckenthals⁸⁹¹, wehre noch gute hoffnung. *et cetera*

23. Juni 1651

[[174v]]

ᵐ den 23. Junij⁸⁹²; 1651.

In Oeconomysachen, habe ich travagliiret⁸⁹³.

872 Erfurt.

873 Zeitung: Nachricht.

874 Frankreich, Königreich.

875 Übersetzung: "Verdrießlichkeiten"

876 England, Commonwealth von.

877 Cromwell, Oliver (1599-1658).

878 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

879 Übersetzung: "auf verzweifelte Weise"

880 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

881 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

882 Düsseldorf.

883 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

884 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

885 Schweden, Königreich.

886 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

887 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

888 Nürnberg.

889 Exequirung: Durchsetzung, Vollstreckung, Vollzug.

890 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

891 Frankenthal.

892 Übersetzung: "des Juni"

893 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

Es werden wagen, undt pferde nach Braunschweig⁸⁹⁴, vom Raht⁸⁹⁵, geschickt, den newen hoff:
undt StadtMedicum⁸⁹⁶, Doctor Levinum Fischer⁸⁹⁷, abzuholen. Gott gebe, zu glügk! undt succeß⁸⁹⁸
!

Nachmittags bin ich hinauß geritten, auf meine Felder, mit Carolo Ursino⁸⁹⁹, undt Rindtorfen⁹⁰⁰,
etcetera[.]

Jch habe mich selbst, maceriren⁹⁰¹ müssen, futter, vor meine pferde zu erlangen, wejl, theilß meiner
leütte, Miedtlinge⁹⁰² sein.

Die Leiptziger⁹⁰³ avisen⁹⁰⁴ geben:

Daß der Kayser⁹⁰⁵, in kurtzem, zu Prag⁹⁰⁶, sein werde.

Chur Brandenburg⁹⁰⁷ hat Pfaltz Newburgk⁹⁰⁸, den krieg declarirt, undt etzliche plätze albereitt
occupirt. Newburg suchet hülfe, bey den Spannischen⁹⁰⁹ undt lottringhischen⁹¹⁰. Chur Brandenburg
mag sich auf die Staden⁹¹¹ verlaßen, undt von Chur Saxen⁹¹², etwa versicherung haben, wegen der
Jülichischen lande⁹¹³, undt deren succession.

[[175r]]

Die herren Staaden⁹¹⁴, seindt noch nicht eins, mit den Engelländischen⁹¹⁵ gesandten⁹¹⁶, welche ihr
losament⁹¹⁷, im haag⁹¹⁸, befestigen, undt mißtrawisch sein.

894 Braunschweig.

895 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

896 Übersetzung: "arzt"

897 Fischer, Levin.

898 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

899 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

900 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

901 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

902 Mietling: Person, die gegen Lohn arbeitet.

903 Leipzig.

904 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

905 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

906 Prag (Praha).

907 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

908 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

909 Spanien, Königreich.

910 Lothringen, Herzogtum.

911 Niederlande, Generalstaaten.

912 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

913 Jülich, Herzogtum.

914 Niederlande, Generalstaaten.

915 England, Commonwealth von.

916 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

917 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

918 Den Haag ('s-Gravenhage).

In Schottland⁹¹⁹, sol sich der König⁹²⁰, sehr stärcken, undt eine invasion in Engellandt, thun wollen. Cromwell⁹²¹ stellet sich, matt, undt krank. Die Jrrländer⁹²², erwartten des hertzogs, von Lottringhen⁹²³, undt seiner armée.

In den Inseln Sorles⁹²⁴, (deren die newen Regenten⁹²⁵, zwey⁹²⁶ gewonnen) helt sich noch das stärkste casteel *Sankt Maria*⁹²⁷, undt dem holländischen⁹²⁸ Admiral Tromp⁹²⁹, wollen die Engelländer, auch nicht zu viel trawen.

<König in> Portugall⁹³⁰ tractiret⁹³¹ noch, mit den Staaden, undt Engelländern. Suchet hülfe, bey den Morenkönigen⁹³². Undt weil der pabst⁹³³, seine denomination der bischoffe, nicht leiden will, gedengkt er, mit hülfe der Frantzosen, einen Patriarchen, in seinem Königreich⁹³⁴, zu erwehlen, undt dem pabst, darinnen, zu valediciren⁹³⁵.

[[175v]]

Die evacuation Franckenthal⁹³⁶, wirdt abermal gewiß gemacht, so baldt die 13 Monat Römerzüge⁹³⁷, werden erleget⁹³⁸ worden sein.

Die gewesene Königin in Böhmen, Elizabetha⁹³⁹ helt ahn, umb die 10000 {Pfund} Sterlingß, welche ihr von beyden Königen, Jacobo⁹⁴⁰, undt Carolo⁹⁴¹, ihrem herrnvatter, undt herrn bruder Sehligen, iährlichen zum undterhalt, versprochen, seidthero auch vom Parlament⁹⁴², auß Engellandt⁹⁴³, confirmiret⁹⁴⁴ worden.

919 Schottland, Königreich.

920 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

921 Cromwell, Oliver (1599-1658).

922 Irland, Königreich.

923 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

924 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).

925 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

926 Saint Mary's, Insel; Tresco, Insel.

927 Star Castle (Hugh Town).

928 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

929 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

930 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

931 tractiren: (ver)handeln.

932 Mohrenkönig: Bezeichnung für den Herrscher eines nordafrikanischen Barbareskenstaates.

933 Innozenz X., Papst (1574-1655).

934 Portugal, Königreich.

935 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

936 Frankenthal.

937 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

938 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

939 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

940 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

941 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

942 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

943 England, Commonwealth von.

Cardinal Mazzarinj⁹⁴⁵, ist nach Francfurt⁹⁴⁶ gezogen. Weiß sich nirgends sicher. Wehre gerne wieder in Frangkreich⁹⁴⁷, wower die Printzen⁹⁴⁸, sich stargk opponiren.

Prince de Condè⁹⁴⁹, sol Gouverneür, in Gascogne⁹⁵⁰ werden, darüber zu Bordeaux⁹⁵¹, große frowde endtstanden. Visconte de Türenne⁹⁵², ist auch, in großem, undt gutem, credit. hat modeste⁹⁵³, undt generose⁹⁵⁴, die vom Printzen, offerirte præsent recusiret⁹⁵⁵, welches dem Printzen, mißfallen, ob [[176r]] er schon sein großer Freündt ist.

Man muhtmaßet, Duynkercken⁹⁵⁶ sol vom Spannier⁹⁵⁷, mit hülfe der Engelländischen⁹⁵⁸ Schiffe, belägert werden.

Die Newen Regenten⁹⁵⁹, haben einen Jesuiter⁹⁶⁰, Pater Richium⁹⁶¹, so sich betretten⁹⁶² laßen, zur viertheilung, undt zum galgen condemniret⁹⁶³ in Londen⁹⁶⁴.

Die Staaden⁹⁶⁵, schicken drey gesandten auß, 1. zum Kayser⁹⁶⁶, 2. einen nach Stogkholm⁹⁶⁷, 3. undt einen nach Brüssel⁹⁶⁸.

Die Schweden⁹⁶⁹, dringen auf einen ReichßTag, im Römischen Reich⁹⁷⁰, so der Kayser abhorriren⁹⁷¹ mag.

944 confirmiren: bestätigen.

945 Mazarin, Jules (1602-1661).

946 Frankfurt (Main).

947 Frankreich, Königreich.

948 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

949 *Übersetzung*: "Fürst von Condé"

950 Gascogne.

951 Bordeaux.

952 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

953 *Übersetzung*: "mit Mäßigung"

954 *Übersetzung*: "hochherzig"

955 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

956 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

957 Spanien, Königreich.

958 England, Commonwealth von.

959 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

960 Jesuiten (Societas Jesu).

961 Wright, Peter (1603-1651).

962 betreten: ertappen, erwischen.

963 condemniren: verurteilen, verdammen.

964 London.

965 Niederlande, Generalstaaten.

966 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

967 Stockholm.

968 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

969 Schweden, Königreich.

970 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

971 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

Die Königin in Schweden⁹⁷², machet herren undt graven, hat auch, dem newen Freyherren Salvio⁹⁷³, in Ingermannlandt⁹⁷⁴, eine herrschaft verehret⁹⁷⁵. Axel Lillie⁹⁷⁶, ist auch, zum Freyherren, undt Reichsraht, creiret⁹⁷⁷. Douglaß⁹⁷⁸ inniglichem, ein Baron worden.

Zu Coppenhagen⁹⁷⁹, auf dem herrenTage⁹⁸⁰, will man fast, die beschuldigten großen exculpiren, undt das arme weib⁹⁸¹, so es angezeigt, torquiren⁹⁸². De occultis, non judicat Ecclesia, neque Princeps!⁹⁸³

[[176v]]

Die Cosagken⁹⁸⁴, zusampt den Tartarn⁹⁸⁵, (deren großer Cham⁹⁸⁶ [!], gestorben sein soll) liegen, dem Königlich Pollnischen⁹⁸⁷ läger, nahe, undt nach deme einzelne treffen⁹⁸⁸, albereitt vorgegangen, dörfte es wol baldt, zu einer häuptaction, gerahten. Der König in Polen⁹⁸⁹, hat viel deützsche völcker⁹⁹⁰, gestaltten auch, der König in Engellandt⁹⁹¹, deützsche völcker, begehret, undt an sich zeücht. General, graf Königßmargk⁹⁹², sol auch 6000 Mann, aufs newe, vor Schweden⁹⁹³, werben, undt zu hamburg⁹⁹⁴ albereitt angelanget, von dannen, inß landt zu Brehmen⁹⁹⁵, gegangen sein.

Chur Pfaltz⁹⁹⁶, iungen herrens⁹⁹⁷, kindttaüffen, zu heidelbergk⁹⁹⁸, ist wol abgegangen, der hertzogk von Lottringen⁹⁹⁹, undt die Schweitzer¹⁰⁰⁰, haben sich mit stattlichen præsenten, sehen laßen.

972 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

973 Adler Salvius, Johan (1590-1652).

974 Ingermanland.

975 verehren: schenken.

976 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

977 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

978 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

979 Kopenhagen (København).

980 Herrentag: jährliche Zusammenkunft des dänischen Königs mit dem Reichsrat.

981 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).

982 torquiren: foltern.

983 *Übersetzung*: "Weder die Kirche noch ein Fürst urteilt aus verborgenen Dingen!"

984 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

985 Krim, Khanat.

986 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

987 Polen, Königreich.

988 Treffen: Schlacht.

989 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

990 Volk: Truppen.

991 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

992 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

993 Schweden, Königreich.

994 Hamburg.

995 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

996 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

997 Pfalz, Karl (II.), Kurfürst von der (1651-1685).

998 Heidelberg.

999 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1000 Schweiz, Eidgenossenschaft.

hertzogk von Wirtembergk <der Regierende> ¹⁰⁰¹ ist auch dar gewesen, undt hat sonderlich, auf beförderung, des bawes, einer newen luttrischen kirchen, daselbst, sein absehen gerichtet. *perge* ¹⁰⁰² [[177r]]

Hans Christof von Wischer¹⁰⁰³, hat sich wieder præsentirt, undt ist von Weymar¹⁰⁰⁴, wiederkommen, wie auch, von Krannichfeldt¹⁰⁰⁵, dannenhero, er, grüße mitgebracht.

Von Croßen¹⁰⁰⁶, wirdt unß, avisirt, daß die raysenden albereitt zu Leüchtmeritz¹⁰⁰⁷ ankommen, wiewol die Fürstliche brautt¹⁰⁰⁸, einen bösen fall gethan, mit der kutzsche, iedoch, Gott lob, ohne schaden. Der liebe Gott, wolle sie ferner bewahren! vor allem leydt! unglück! undt unfall!

24. Juni 1651

σ den, 24^{ten}: Junij ¹⁰⁰⁹; 1651. < Iohannis¹⁰¹⁰ .>

Paul Ludwig ¹⁰¹¹ ist bey mir gewesen, expedienda ¹⁰¹² zu expediren.

Nach verrichteten travaglien¹⁰¹³, reposiret¹⁰¹⁴. *perge* ¹⁰¹⁵

Mein vetter, Fürst Johann Casimir¹⁰¹⁶, ist nachmittags, (abermalß zu kutzschen,) anhero¹⁰¹⁷ kommen, undt hat Freybergk¹⁰¹⁸, undt Walwitz¹⁰¹⁹, wieder bey sich, gehabt.

Die von Bayern¹⁰²⁰, ist heütte wieder verrayset, nacher Odeleben¹⁰²¹, undt Schöninghen¹⁰²² zu, undt hat die Pegkadelin¹⁰²³ mittgenommen.

Es hat heütte allerley Conferentzen, undt einrichtung der Acten, gegeben.

1001 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

1002 *Übersetzung*: "usw."

1003 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1004 Weimar.

1005 Kranichfeld.

1006 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1007 Leitmeritz (Litomerice).

1008 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

1009 *Übersetzung*: "des Juni"

1010 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

1011 Ludwig, Paul (1603-1684).

1012 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

1013 Travaglie: Mühe, Qual, Arbeit.

1014 reposiren: ausruhen, sich erholen.

1015 *Übersetzung*: "usw."

1016 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1017 Bernburg.

1018 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

1019 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

1020 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

1021 Otleben.

1022 Schöningen.

1023 Peccatel, N. N. von.

25. Juni 1651

☿ den 25^{ten}: Junij ¹⁰²⁴; 1651.

hofmeister Freybergk¹⁰²⁵, ist forth, nach Leiptzigk¹⁰²⁶, dahin ihn Mein vetter¹⁰²⁷ abschicket.

Hans Eckardt¹⁰²⁸, ist mit 4 Faß¹⁰²⁹, Zerbster bier, wiederkommen.

[[177v]]

In die kirche, undt wochenpredigt, conjunctim¹⁰³⁰, darbey auch, der vetter Fürst Iohann Casimir¹⁰³¹ gewesen, undt der Diaconus Jonius^{1032 1033}, hat einer huren, welche kirchenbuße thun müßen, iämmerlich das gesetz geschärfet, undt gar recht darahn gethan, weil an itzo solche laster, überhandt nehmen.

Extra zu Mittage, die Rindtorfin¹⁰³⁴, Jonius, undt andere extraordinarii ordinarij¹⁰³⁵.

Jakob Ludwig Schwartzenger¹⁰³⁶ ist, mit Magister Menzelio¹⁰³⁷, von Ballenstedt¹⁰³⁸ wiederkommen. Er avisirt, undt ndern, daß henning Stammern¹⁰³⁹, der Schlag getroffen. Gott erhalte ihn, undt wolle es mit ihm, zur beßerung, fügen! Viel leütte, auch in den benachtbahrten Stiftern¹⁰⁴⁰, sollen vom Schlage, itziger zeit, getroffen werden. Gott erbarme sich, aller, insonderheit der Seinigen!

Das liebe getreydig, sol gar schlecht stehen, umb Ballenstedt herumb. Es hat daselbst, wenig gesegenet. perge¹⁰⁴¹

26. Juni 1651

♂ den 26^{ten}: Junij ¹⁰⁴²; 1651.

1024 Übersetzung: "des Juni"

1025 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

1026 Leipzig.

1027 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1028 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1029 Faß: Hohlmaß.

1030 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1031 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1032 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1033 Übersetzung: "Diakon Jonius"

1034 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1035 Übersetzung: "gewöhnliche außerordentliche [Gäste]"

1036 Schwartzenger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1037 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1038 Ballenstedt.

1039 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

1040 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erztift.

1041 Übersetzung: "usw."

1042 Übersetzung: "des Juni"

<2 hasen.>

Conversationes ¹⁰⁴³ gehabt, mit Meinem vetter¹⁰⁴⁴, und sonst.

Item ¹⁰⁴⁵: nachmittags, gen Aderstedt¹⁰⁴⁶ zu, gefahren, die weinberge, und zigelscheüne, zu besehen. etcetera mit *Meiner* gemahl¹⁰⁴⁷, undt vettern.

Victualien vom hartz¹⁰⁴⁸, bekommen, auß Ballenstedt¹⁰⁴⁹.

Schreiben von *Martin hanckwitz* ¹⁰⁵⁰ wegen eines newen concionatoris aulicj ¹⁰⁵¹.

Conferenze ¹⁰⁵² mit *Fürst Iohann Casimir* gehabt. et cetera

27. Juni 1651

[[178r]]

< ☿ den 27. Junij ¹⁰⁵³; 1651.>

<Vormittags conferentz mit *Fürst Johann Casimir* ¹⁰⁵⁴ [.]>

Nachmittags ist er, mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰⁵⁵, undt Schwester¹⁰⁵⁶ nacher Palbergk¹⁰⁵⁷, gefahren, meiner *herzlieb(st)en* Gemahlin, gütlein, zu besehen, undt alda, einer collation¹⁰⁵⁸, an statt des abendteßens, beyzuwohnen. Mein Carolus Ursinus¹⁰⁵⁹, ist auch mitt gewesen.

Jch aber, bin inndeßen nacher Plötzkaw¹⁰⁶⁰, geritten, die nöhtige sache, der Schmutzgelder¹⁰⁶¹, zu befördern, undt habe den lieben allten herrnvetter, *Fürst Augustum*¹⁰⁶², im felde, angetroffen, spatzirende, ihme also zugesprochen, darnach dem abendtgebeht, in der kirche miteinander, beygewohnet, (darbey auch die *FrawMuhme*¹⁰⁶³, nebenst den *Fürstlichen* herren¹⁰⁶⁴, undt

1043 *Übersetzung*: "Gespräche"

1044 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1045 *Übersetzung*: "Ebenso"

1046 Aderstedt.

1047 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1048 Harz.

1049 Ballenstedt.

1050 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1051 *Übersetzung*: "Hofpredigers"

1052 *Übersetzung*: "Beratungen"

1053 *Übersetzung*: "des Juni"

1054 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1055 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1056 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1057 Baalberge.

1058 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

1059 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1060 Plötzkau.

1061 Schmuckgeld: zur Aussteuer gehörige, für die Anschaffung von Schmuck bestimmte Geldsumme.

1062 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1063 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

Frewlein¹⁰⁶⁵, sich befunden,) undt nach demselben, im Felde gesprachet, eine gute weile, mit herrvettern, (welcher mir, sampt seinen Söhnen, das geleitte gegeben eine zeit lang, da ich mit ihme zu kutzschen fahren müssen) endtlich haben wir, einander, valediciret¹⁰⁶⁶, undt ich bin forthgeritten, herrvetter aber, ist in seinen weinbergk, spatziren gegangen.

Als ich <mit einem Regenbogen, undt gnadensigno¹⁰⁶⁷, zwahr> in unbeständigem Regenwetter, wieder nach hause¹⁰⁶⁸ kahl, erlangte ich das schreiben, so meiner verfehlet, von Plötzkau wegen der Schmutzgelder, in etwas tröstlicheren Terminis¹⁰⁶⁹, <dergleichen mir auch hofraht, Jehna¹⁰⁷⁰, zu Plötzkau sagete.>

[[178v]]

Mein vetter, Fürst Iohann Casimir¹⁰⁷¹ ist, diesen abendt, von Palbergk¹⁰⁷², wiederkommen, mit Meiner herzlief(st)en gemahlin¹⁰⁷³, undt Schwester¹⁰⁷⁴, auch theilß meiner kinder¹⁰⁷⁵, undt anderm Comitatz¹⁰⁷⁶. Ich habe sie, zu meiner vorhergehenden zurückkunft, von Plötzkau¹⁰⁷⁷, alhier zu Bernburgk¹⁰⁷⁸, im Schloßplatz abends spähte als sie wiederkamen b empfangen, undt darnach im zimmer, abschiedt von Meinem vetter, genommen, darbey er mich per iura sanguinis, & amicitiae¹⁰⁷⁹, conjuriret¹⁰⁸⁰, heütte abendts, undt nicht morgen frühe, abschiedt zu nehmen, welches ich endlich, eingehen müssen.

Jl n'estoit point satisfait, de mon expedition a Plötzka! & croyoit, qu'on nous avoit trompèz!¹⁰⁸¹

28. Juni 1651

1064 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1065 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

1066 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

1067 Übersetzung: "zeichnen"

1068 Bernburg.

1069 Übersetzung: "Worten"

1070 Jena, Christoph von (1614-1674).

1071 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1072 Baalberge.

1073 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1074 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1075 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1076 Comitatz: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1077 Plötzkau.

1078 Bernburg.

1079 Übersetzung: "durch die Rechte des Blutes und der Freundschaft"

1080 conjuriren: sich verschwören.

1081 Übersetzung: "Er war mit meiner Verrichtung in Plötzkau nicht zufrieden und glaubte, dass man uns betrogen habe!"

☞ den 28^{ten}: Junij ¹⁰⁸²; 1651.

Diesen Morgen, umb drey uhr, ist mein vetter Fürst Johann Casimir¹⁰⁸³, heimlich forthgewischt¹⁰⁸⁴, nacher Deßaw¹⁰⁸⁵ zu, in meynung, præparatoria ¹⁰⁸⁶, zum Fürstlichen Beylager¹⁰⁸⁷, (so Gott segenen wolle!) daselbst zu machen, gegen den 14^{den}: künftiges Monats, <(gebe gott)[.]>

Jl a presentè ceste fois, 6 {Dalers} en la mayson et ün {Daler} pour le lacquey, qui a servy en son logis. ¹⁰⁸⁸

La derniere fois, il presenta en tout, 12 Dalers. Tout cela, sont, dès liberalitèz gratuites, & non forcées. Aussy tels presens, ne sont pas necessaires. ¹⁰⁸⁹

[[179r]]

Hanß Bernds¹⁰⁹⁰, ist bey mir, gewesen, wie auch HB Geörge Reichardt¹⁰⁹¹ der Amptmann. perge ¹⁰⁹²

Schwester Bathildis¹⁰⁹³, ist in die vorbereitungßpredigt gezogen. Gott gebe ihr, rechte præparation ¹⁰⁹⁴!

Der Medicus ¹⁰⁹⁵, Doctor Fischer¹⁰⁹⁶, ist numehr, von Braunschweig ¹⁰⁹⁷, cum familia, et suppellectilj ¹⁰⁹⁸ ankommen, Gott gebe zu glück! undt bewahre unß vor krankheiten!

29. Juni 1651

☉ den 29^{ten}: Junij ¹⁰⁹⁹; 1651.

<Sturmwindig.>

1082 Übersetzung: "des Juni"

1083 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1084 fortwischen: entwischen.

1085 Dessau (Dessau-Roßlau).

1086 Übersetzung: "Vorbereitungen"

1087 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1088 Übersetzung: "Er hat diesmal 6 Taler an das Haus und einen Taler für den Lakaien gegeben, der in seiner Unterkunft gedient hat."

1089 Übersetzung: "Das letzte Mal gab er insgesamt 12 Taler. All das sind freiwillige und nicht erzwungene Freigebigkeiten. Auch solche Geschenke sind nicht notwendig."

1090 Berndt, Johann.

1091 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1092 Übersetzung: "usw."

1093 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1094 Präparation: Vorbereitung.

1095 Übersetzung: "Arzt"

1096 Fischer, Levin.

1097 Braunschweig.

1098 Übersetzung: "mit der Familie und dem Hausrat"

1099 Übersetzung: "des Juni"

In die kirche cum sororibus¹¹⁰⁰, & parte liberorum^{1101 1102}.

Extra zu Mittage, den CammerRaht, Doctor Mechovium¹¹⁰³ gehabt, undt ordinarios, extraordinarios perge¹¹⁰⁴ alß: die Einsidlin¹¹⁰⁵, die Rindtorfinn¹¹⁰⁶, Schwartzenbergern¹¹⁰⁷, undt andere. perge¹¹⁰⁸

Nachmittags, wieder zur kirchen, da der pfarrer von Altenburgk¹¹⁰⁹, nemlich, der iunge Plato¹¹¹⁰ geprediget, vormittags: predigte Jonius¹¹¹¹, undt es hat Schwester Dorothea Bathildis, vormittags, communiciret, ihr, hat gefolget, des Sekerka¹¹¹² fraw¹¹¹³, undt dero zweene Töchter¹¹¹⁴, wie auch die Einsidlin, der von Sekerka, Langken¹¹¹⁵, undt andere. Gott erwegke ferner, gnadenbegierjge Christen!

J'ay eü mes peines journalieres. Dieu m'ayde; a vaincre!¹¹¹⁶

30. Juni 1651

[[179v]]

» den 30^{ten}: Junij¹¹¹⁷; 1651.

<Windt. Regen.>

Jch habe eine jnstruction verfertigt, auf den CammerRaht undt Caspar Pfau¹¹¹⁸, nacher Cöhten¹¹²¹, auf den landtrechnungßTag¹¹²², mit zuziehung Amptmann Reichardts¹¹²³, welche heütte dorthin raysen werden. perge¹¹²⁴ Gott gebe! zu glücklicher verrichtung!

1100 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1101 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1102 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und einem Teil der Kinder"

1103 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1104 *Übersetzung*: "die gewöhnlichen außerordentlichen [Gäste] usw."

1105 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

1106 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1107 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1108 *Übersetzung*: "usw."

1109 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1110 Plato, Johann Joachim (1627-1672).

1111 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1112 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1113 Sekyrka von Sedschitz, Katharina, geb. Audrky von Audritz (gest. 1656).

1114 Sekyrka von Sedschitz, N. N.; Sekyrka von Sedschitz, Anna Ursula (gest. 1683(?)).

1115 Lancken (4), N. N. von der.

1116 *Übersetzung*: "Ich habe meine täglichen Mühen gehabt. Gott helfe mir zu überwinden!"

1117 *Übersetzung*: "des Juni"

1118 "Caspar Pfau undt den CammerRaht" im Original korrigiert in "den CammerRaht undt Caspar Pfau".

1121 Köthen.

1122 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

In Oeconomicis¹¹²⁵, hat es auch allerley anstaltten gegeben, mit dem Ampt:¹¹²⁶ undt küchenschreibern¹¹²⁷. So hat sich auch in Regierungssachen, (gewöhnlicher maßen,) allerley zu thun, eraignet.

Von Braunschweig¹¹²⁸ avis¹¹²⁹; daß man sich aldar, wol vorsiehet, undt eines überfalß, vom hertzogk¹¹³⁰, gewartten möchte.

Briefe von Croßen¹¹³¹, von der Churfürstinn¹¹³², Jtem¹¹³³: von Meinem Sohn Victore¹¹³⁴ von Puchaw¹¹³⁵, undt von Princesse Henriette¹¹³⁶! Jtem¹¹³⁷: von der gewesenen Königin in Böhmen¹¹³⁸, ein dangkschreiben, daß ich meinem Sohn erlaübet, in Ungarn¹¹³⁹ mittzuziehen. perge Jtem¹¹⁴⁰: von Einsideln¹¹⁴¹, undt Hammeln¹¹⁴², an Tobias Steffek von Kolodey¹¹⁴³ auß Puchaw, vom 3. / 13. Junij¹¹⁴⁴;

h: Matthias Riedel¹¹⁴⁵, heißet der kaufmann welcher die Schreiben nacher Sarospatack¹¹⁴⁶ in Ungarn, bestellen wirdt.

A¹¹⁴⁷ Notification von Caßel¹¹⁴⁸, der frölichen geburt, eines iungen Söhnleins¹¹⁴⁹, den Gott segenen wolle!

[[180r]]

Die avisen¹¹⁵⁰ melden: von einer Victory¹¹⁵¹, so der König in Engellandt¹¹⁵², wieder die Cromwellischen¹¹⁵³, solle erhalten haben, wie auch Cromwell am calculo¹¹⁵⁴, stargk laboriren,

1123 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1124 Übersetzung: "usw."

1125 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

1126 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1127 Hetzler, Andreas.

1128 Braunschweig.

1129 Übersetzung: "Nachricht"

1130 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

1131 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1132 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1133 Übersetzung: "ebenso"

1134 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1135 Puchau (Púchov).

1136 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

1137 Übersetzung: "Ebenso"

1138 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

1139 Ungarn, Königreich.

1140 Übersetzung: "usw. Ebenso"

1141 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

1142 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

1143 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1144 Übersetzung: "des Juni"

1145 Riedel, H[ans?] Matthias.

1146 Sárospatak.

1147 Im Original verwischt.

1148 Kassel.

1149 Hessen-Kassel, Wilhelm VII., Landgraf von (1651-1670).

1150 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

undt zum kriege untüchtig werden solle. Printz Robert¹¹⁵⁵, sol inglichem, 22 Engelländische¹¹⁵⁶ Schiffe, geschlagen haben. Frangkreich¹¹⁵⁷, wil sich auch, wieder die Engelländischen übelgesinneten declariren¹¹⁵⁸.

Printz von Condè¹¹⁵⁹ fänget motus¹¹⁶⁰ ahn. Prince von Conty¹¹⁶¹, wirdt wieder Geistlich. Düc de Longueville¹¹⁶², begibt sich zur ruhe. Düc de Vendosme¹¹⁶³, undt d'Elbœuf¹¹⁶⁴, vergleichen sich wieder, durch undterhandlung des Parlaments zu Paris¹¹⁶⁵.

Frangkreich, undt Spannien¹¹⁶⁶, gehen auf einander, mit stargken armèen.

Catalonien¹¹⁶⁷ gehet verlohren, wegen pest, undt anderer mangel, an volk¹¹⁶⁸, munition etcetera[.]

König in Portugall¹¹⁶⁹, rüstet sich, zur gegenwehre, wieder Spannien, hollandt¹¹⁷⁰, undt Engellandt, undt erweyset sich wolgemuht. hat auch mit dem Pabst¹¹⁷¹ händel, undt will einen Patriarchen, crejren¹¹⁷².

Zu Napolj¹¹⁷³, leßet der ViceRè¹¹⁷⁴ die Soldaten, auf die galleren schmieden, die er nach Catalonien, schigken will, damit Sie ihm, nicht endtlauffen, oder die Schiffe übermeistern¹¹⁷⁵, und dem feinde zufahren.

[[180v]]

Die Tractaten¹¹⁷⁶ zu Lübegk¹¹⁷⁷, zwischen Schweden¹¹⁷⁸, undt Pohlen¹¹⁷⁹, gehen noch vor sich, undt kommen die Gesandten^{1180 1181}, nacheinander, allmählich, ahn!

1151 Victorie: Sieg.

1152 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1153 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1154 Übersetzung: "Stein"

1155 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1156 England, Commonwealth von.

1157 Frankreich, Königreich.

1158 declariren: sich deutlich äußern, klar aussprechen, deutlich ausdrücken.

1159 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1160 Übersetzung: "Aufruhr"

1161 Bourbon, Armand de (1629-1666).

1162 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

1163 Bourbon, César de (1594-1665).

1164 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

1165 Parlement de Paris.

1166 Spanien, Königreich.

1167 Katalonien, Fürstentum.

1168 Volk: Truppen.

1169 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1170 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1171 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1172 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

1173 Neapel (Napoli).

1174 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

1175 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

1176 Tractat: Verhandlung.

1177 Lübeck.

In Polen, sollen die läger, baldt aufeinander gehen. Der König¹¹⁸², helt scharfe disciplin, der Tartar Cham¹¹⁸³ [!], sol auch mit 40000 pferden, bey den Cosagken¹¹⁸⁴, ankommen sein. Der status Regnj Polonicj¹¹⁸⁵, hänget, ahn einem seidenem faden, wann eine Schlacht, (da Gott vor seye!) sollte verlohren werden. Die Cosagken, haben die festung Camienie¹¹⁸⁶ in Podolien¹¹⁸⁷, vergeblich gestürmet, eine andere aber eingenommen, undt darinnen, viel adel, undt andere leütte niedergemachtt, auch beüthen bekommen.

In Candiā^{1188 1189} sollen, in die 1000 Janitzscharen, ankommen, undt von Türgken¹¹⁹⁰, übergefallen sein, weil sie in Caneā¹¹⁹¹, undt Rhetimo¹¹⁹², keine lebensMittel, gehabt. Die venezianischen¹¹⁹³ hauptleütte, undt commendanten, haben Sie mit paßzetteln, nacher hause geschickt.

Die Türgken, haben hingegen, Catharo¹¹⁹⁴, in Albania^{1195 1196}, beläget, wiewol sie aldar, nicht gar stargk, sondern mit den Pollnischen, undt Persianischen¹¹⁹⁷ händeln, impliciret¹¹⁹⁸ sein sollen. Der König in Persia¹¹⁹⁹ solle Babylonia¹²⁰⁰ recuperiret¹²⁰¹ haben.

[[181r]]

Der Oberlender¹²⁰², ist von Strehlitz¹²⁰³, wiederkommen, undt hat mir briefe, von Meiner Schwester, der hertzoginn¹²⁰⁴ gebracht. Gott lob, daß Sie noch wol lebet, wiewol sie sich gantz alleine, undt von Schwester Sophia Margarethas¹²⁰⁵ gesellschaft separirt befindet. perge¹²⁰⁶ Jhr herr Sohn¹²⁰⁷, sol zu Angiers¹²⁰⁸ numehr sich aufhalten. perge¹²⁰⁹

1178 Schweden, Königreich.

1179 Polen, Königreich.

1180 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Leszczyński, Jan (1603-1678); Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).

1181 Nur teilweise ermittelt.

1182 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1183 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

1184 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1185 *Übersetzung*: "Stand des polnischen Königreiches"

1186 Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj).

1187 Podolien, Woiwodschaft.

1188 Kreta (Candia), Insel.

1189 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

1190 Osmanisches Reich.

1191 Canea (Chania).

1192 Retimo (Rethymno).

1193 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1194 Cattaro (Kotor).

1195 Albanien (Montenegro), Provinz.

1196 *Übersetzung*: "in Albanien"

1197 Persien (Iran).

1198 impliciren: verwickeln.

1199 Abbas II., Schah von Persien (1633-1668).

1200 Babylonien.

1201 recuperiren: zurückerobern.

1202 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1203 Strelitz (Strelitz-Alt).

1204 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1205 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Der Churfürst von Brandenburg¹²¹⁰ hat laßen ein Manifestum¹²¹¹ außgehen, darinnen er declariret, daß Pfaltz Newburgk¹²¹² *Liebden* ihme unrecht thue, in deme er die Gülichische¹²¹³ undt Bergische¹²¹⁴ lande, wieder ihre religion, undt Freyheiten undterdrügke die geschloßenen Pacta¹²¹⁵, undt Reversalen¹²¹⁶, de anno¹²¹⁷ 1610[, 16]11[, 16]12[, 16]14 und [16]30 nicht halten wollen, sondern auß dem instrumento Pacis, zu Münster¹²¹⁸, erzwingen, alß ob vorige pacta¹²¹⁹ ungültig, undt alles in den Standt, wie es anno¹²²⁰ 1624 gewesen, müste wieder gesetzt werden, (welches doch solchen verstandt¹²²¹ nicht hat,) Er bedawret, daß man kirchen eingezogen, pfarrer veriagt, undt gefangen, übel geschlagen, biß an den Todt, tribuliret¹²²², auch die Ritterschaft¹²²³ undt undterthanen, mit allzuhohen Schatzungen¹²²⁴, belegt. Er vermahnet selbige Fürstenthümer, an ihn sich zu halten, undt iehnem, nichts mehr zu contribuiren¹²²⁵, als seinem Feinde, oder er müsse Sie auch, als feinde halten.

1206 *Übersetzung*: "usw."

1207 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1208 Angers.

1209 *Übersetzung*: "usw."

1210 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1211 Friedrich Wilhelm Brandenburg: Mandat und Vermahnungs-Schreiben Der Churf. Durchl. zu Brandenburg Friederich Wilhelms An die Ritterschafft/ Stätt/ Amptleut/ Vögdt/ und Underthanen/ deroselben Fürstenthumben Gülich und Berg/ dieselbe bey den Anno 1609. ertheilten Reversalen, zu manuteniren/ und der von PfaltzGraff Neuburg bißdaher zugefügten Beschwerden zubefreyen, Köln 1651.

1212 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1213 Jülich, Herzogtum.

1214 Berg, Herzogtum.

1215 *Übersetzung*: "Verträge"

1216 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.

1217 *Übersetzung*: "vom Jahr"

1218 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49.

1219 *Übersetzung*: "Verträge"

1220 *Übersetzung*: "im Jahr"

1221 Verstand: Sinn, Auffassung, Auslegung.

1222 tribuliren: plagen, quälen.

1223 Berg, Ritterschaft; Jülich, Ritterschaft.

1224 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

1225 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

01. Juli 1651

[[181v]]

☉ den 1. Julij ¹; 1651.

<Windig.>

<1 hasen, *Abraham von Rindtorf* ² [.]>

In *Oeconomicis* ³, *travagliiret* ⁴.

Doctor Fischern ⁵, den *Medicum* ⁶, bey mir gehabt, Item: *Secretarium* ⁷ *Paul* Ludwigen ⁸; <in andern dingen.>

Böse buben, *castigiren* ⁹ laßen.

Allerley anstalten gemacht, zum hochzeitlichen Beylager ¹⁰, weil Jungfer Lenore ¹¹, mitt hanß Geörge ¹² lackayen, wiederkommen, von Leiptzigk ¹³. *etcetera*

Die wintergerste, ist aufgemeßen ¹⁴ worden, von drey schogken ¹⁵, 1 {Wispel} 6 {Scheffel} 3 {Viertel}

Avis ¹⁶ von Ballenstedt ¹⁷, verworrene händel. Der Amptmann Märtin Schmidt ¹⁸, ist krankk.

Orandum est, ut sit mens sana, in corpore sano! ¹⁹ ²⁰

02. Juli 1651

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

3 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

4 *travagli(i)ren*: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

5 Fischer, Levin.

6 Übersetzung: "Arzt"

7 Übersetzung: "ebenso den Sekretär"

8 Ludwig, Paul (1603-1684).

9 *castigiren*: züchtigen, strafen.

10 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

11 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

12 Berger, Hans Georg.

13 Leipzig.

14 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

15 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

16 Übersetzung: "Nachricht"

17 Ballenstedt.

18 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

19 Übersetzung: "Man muss beten, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper sei!"

20 Zitat aus Iuv. 10, 356 ed. Adamietz 1993, S. 228f..

ø den 2. Julij ²¹; 1651.

<Regen, windt, donner.>

heütte, ist iahrmargkt alhier zu Bernburgk²² Mariæ heimsuchung²³. Die wochenpredigt, wirdt eingestellet.

Jch habe meine briefe, nach Croßen²⁴, in haagen²⁵, undt nacher Saroßpatagk²⁶ verfertigt. Gott gebe, daß die wol durchkommen, undt alles, wol antreffen mögen!

Abermals avis ²⁷ von Ballenstedt²⁸ wegen Kohlmanns²⁹.

Freybergk³⁰ von Deßaw³¹, ist ankommen.

03. Juli 1651

[[182r]]

⁴ den 3. Julij ³²; 1651.

<Windig. Kälte.>

Gestern, sol das hagelwetter, umb Oschmarßleben³³ herümb, großen schaden gethan haben. Gott bewahre vor ferneren unheyl!

Die pogken regieren auch auf dem hause Ballenstedt³⁴ undter deßelben kornschreibers³⁵ kindern³⁶.

Freybergk³⁷ ist wieder forth, auf Cöhten³⁸, und Deßaw³⁹.

Secretarius ⁴⁰ Paul Ludwig ⁴¹ ist bey mir gewesen, in allerley expediendis ⁴².

21 *Übersetzung*: "des Juli"

22 Bernburg.

23 Mariä Heimsuchung (Visitatio Mariae): Gedenktag an den Besuch der schwangeren Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth (2. Juli).

24 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

25 Den Haag ('s-Gravenhage).

26 Sárospatak.

27 *Übersetzung*: "Nachricht"

28 Ballenstedt.

29 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

30 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

31 Dessau (Dessau-Roßlau).

32 *Übersetzung*: "des Juli"

33 Osmarsleben.

34 Ballenstedt.

35 Knüttel, Matthias.

36 Knüttel (1), N. N.; Knüttel (2), N. N.; Knüttel, Christian (geb. 1650).

37 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

38 Köthen.

39 Dessau (Dessau-Roßlau).

40 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

41 Ludwig, Paul (1603-1684).

Avis ⁴³: daß die bey Laucha⁴⁴, endtsprungene quelle, (nach deme unlengst berichteten, erdtfall), große wunderzeichen, an krankten, undt bresthafte⁴⁵ thue, mehr als zu Hornhausen⁴⁶, undt anderstwo. Gottes gühte ist zu preisen!

Avis ⁴⁷: das gestern, daß donnerwetter, alß die leütte in der kirche, gewesen, undt der pfarrer⁴⁸ auf der Cantzel zu Ermschleben⁴⁹, noch gestanden, im Schlößlein daselbst, eingeschlagen, undt das halbe Schloß, deme von hoym⁵⁰, abgebrandt. perge⁵¹ Ergo⁵²; heist es: Seye nicht Stoltz, sondern fürchte dich!⁵³

Zu Oscherßleben⁵⁴, sol es auch eingeschlagen, undt eine Scheüne abgebrandt haben. perge⁵⁵ Gott bewahre vor mehrerem, undt größerem unhey!

Bey Oschmarßleben⁵⁶, sol der hagel digke gefallen sein, undt schaden gethan haben, gestriges tages.

04. Juli 1651

[[182v]]

☿ den 4^{ten}: Julij ⁵⁷; 1651.

<1 lachß, von 12 {Pfund} >

Tobias Steffek de Kolodey⁵⁸ est party. Le bon Dieü le vueille conduire, & reconduire heüreüsement!⁵⁹

A spasso⁶⁰, auf die krähenhütte, welche von bösen buben, sehr ist ruiniret worden.

42 Übersetzung: "zu erledigenden Sachen"

43 Übersetzung: "Nachricht"

44 Laucha an der Unstrut.

45 bresthaft: mit einem körperlichen oder geistigen Mangel behaftet, krank, gebrechlich.

46 Hornhausen.

47 Übersetzung: "Nachricht"

48 Laue, Johann (1595-1683).

49 Ermsleben.

50

51 Übersetzung: "usw."

52 Übersetzung: "Also"

53 Rm 11,20

54 Oschersleben.

55 Übersetzung: "usw."

56 Osmarsleben.

57 Übersetzung: "des Juli"

58 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

59 Übersetzung: "Tobias Steffek von Kolodey ist abgereist. Der liebe Gott wolle ihn glücklich geleiten und zurückführen!"

60 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

Postea ⁶¹ in der Mühle, aldar der newe zieheergkner⁶² gerichtet wirdt. Gott gebe zu glück! segnen! undt succeß⁶³!

Jch bin hinauß geritten, meine felder zu besehen, sampt dem Segen, den unß Gott zeigt. perge⁶⁴

05. Juli 1651

᠒ den 5^{ten}: Julij⁶⁵; 1651.

<Regen.>

Avis ⁶⁶: daß gestern, hertzogk Julius heinrich, von Saxen Lawenburg⁶⁷ zu Gaterßleben⁶⁸ durch, auf Schöninghen⁶⁹ wiederumb paßiret.

Ich habe heütte meine wochenrechnung, undt Oeconomysachen, mir vortragen laßen.

Spatziret, in garten, in die Mühle, & alibj⁷⁰. (nach deme es zu regenen aufgehöret,) undt man hat den zieheerckner⁷¹, in der mühle, zu richten, angefangen, wiewol es langsam, von staten gehet.

heütte ist abermalß eine Fehre von oben herab, alhier⁷² ankommen. Die newlichste, sol nach wirschleben⁷³, die itzige, sol nachm Gibichenstein⁷⁴.

06. Juli 1651

[[183r]]

☉ den 6^{ten}: Julij⁷⁵; 1651.

<Regen.>

Man besorget⁷⁶, eine Naße Erndte. Gott helfe unß doch, auß nöhten, gnediglich!

61 Übersetzung: "Später"

62 Zieherker: Gerüst, worauf die Arbeiter beim Heben und Senken des Rades an einer besonderen Vorrichtung (Pansterzeug) stehen, die gehoben oder gesenkt werden kann, um den Wasserstand für das Mühlrad zu regulieren.

63 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

64 Übersetzung: "usw."

65 Übersetzung: "des Juli"

66 Übersetzung: "Nachricht"

67 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

68 Neugattersleben.

69 Schöningen.

70 Übersetzung: "und anderswo"

71 Zieherker: Gerüst, worauf die Arbeiter beim Heben und Senken des Rades an einer besonderen Vorrichtung (Pansterzeug) stehen, die gehoben oder gesenkt werden kann, um den Wasserstand für das Mühlrad zu regulieren.

72 Bernburg.

73 Großwirschleben.

74 Giebichenstein, Burg.

75 Übersetzung: "des Juli"

76 besorgen: befürchten, fürchten.

In die kirche, conjunctim ⁷⁷ ! Jonius ⁷⁸ der caplan, hat geprediget.

Nachmittagß, ist meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin ⁷⁹, mit Schwester Sofie Margrithe ⁸⁰, vndt Carolo Ursino ⁸¹, nacher Plötzkaw ⁸², gefahren, Jch aber, in die kirche, alhier vorm berge Bernburgk ⁸³, undt in die Nachmittagspredigt, so Magister Menzelius ⁸⁴ gehalten.

Unsere Tauben, so wir alhier ⁸⁵ haben, in den Taubenschlägen, kriegen die pogken. Jst seltsam! undt ist eine anstegkung zu befahren ⁸⁶. heütte hat man es erst deprehendirt ⁸⁷. Gott bewahre! daß solch übel, unsere kinder ⁸⁸, nicht inficire!

07. Juli 1651

» den 7^{ten}: Julij ⁸⁹; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Windig.>

Jch habe Secretarium ⁹⁰ Paul Ludwig ⁹¹ bey Mir gehabt, expedienda ⁹² expediren zu laßen.

Tobias Steffek von Kolodey ⁹³ ist glücklich wiederkommen, von Leiptzigk ⁹⁴ (Gott lob!)[.]

Schreiben, von Croßen ⁹⁵, empfangen, en bons termes ⁹⁶.

[[183v]]

Die Avisen ⁹⁷ geben:

77 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

78 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

79 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

80 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

81 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

82 Plötzkau.

83 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

84 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

85 Bernburg.

86 befahren: (be)fürchten.

87 deprehendiren: erfassen, wahrnehmen, entdecken, erkennen.

88 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685);

Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718);

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna

Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

89 Übersetzung: "des Juli"

90 Übersetzung: "den Sekretär"

91 Ludwig, Paul (1603-1684).

92 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

93 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

94 Leipzig.

95 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

96 Übersetzung: "in guten Worten"

97 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß die Cosagken⁹⁸, mitt den gefangenen deützschen, grawsam umbgehen, undt einen Obrist leütnant Budler⁹⁹ lebendig geschunden.

Sonst sol der König in Polen¹⁰⁰, sie zurück¹⁰¹ getrieben, undt etwas geschlagen haben, auch noch der Poßpolite Rußenie¹⁰² erwarten, undt über 100000 Mann, gut volgk¹⁰³, stargk sein.

<General> Chmielinsky¹⁰⁴, sol die festung, Caminiey Podolsky¹⁰⁵, dem Türgken¹⁰⁶ verschrieben¹⁰⁷, aber viel volgk, davor verlohren, undt vergebens gestürmet haben, also, (re infecta¹⁰⁸) abgezogen sein.

In Ungarn¹⁰⁹, erregen sich auch, newe motus¹¹⁰ undt der Kayser¹¹¹, stärgket die grentzfestungen.

In Candiā^{112 113} tentiren¹¹⁴ die Türgken, newe gewaltt, wie auch bey Corfu¹¹⁵, undt in Dalmatia¹¹⁶¹¹⁷. Es wirdt ihnen aber, begegnet.

Die Engelländischen Parlamentischen¹¹⁸ greiffen ohne undterscheidt, Frantzösische¹¹⁹ E Malthesische¹²⁰, undt holländische¹²¹ Schiffe ahn. Undt ob Sie wol mit den Türgken conföderiret, trawen ihnen doch die Türgken selber nicht.

[[184r]]

In Schottlandt¹²² stärgket sich der König¹²³, in hofnung seine Feinde, zu überwältigen. hingegen, stärgken sich die Engelländer¹²⁴, zu waßer, und lande, undt haben die festen Insulen Sorles¹²⁵, mit accord¹²⁶, erobert.

98 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

99 Butler, N. N..

100 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

101 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

102 *Übersetzung*: "allgemeine Aufgebot"

103 Volk: Truppen.

104 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

105 Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj).

106 Osmanisches Reich.

107 verschreiben: schriftlich zusichern.

108 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

109 Ungarn, Königreich.

110 *Übersetzung*: "Aufstände"

111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

112 Kreta (Candia), Insel.

113 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

114 tentiren: versuchen.

115 Korfu, Insel.

116 Dalmatien.

117 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

118 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

119 Frankreich, Königreich.

120 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

122 Schottland, Königreich.

123 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

124 England, Commonwealth von.

Jm haagen¹²⁷, hat es das ansehen, alß seye man, der Engelländischen Gesandten¹²⁸ vom Parlament¹²⁹ auch überdrüßig, undt sie seindt abgezogen.

Der Chur Brandenburgische¹³⁰ undt Pfaltz Newburgische¹³¹ krieg, hat ein ansehen, zum güthlichen vergleich.

In Frangkreich¹³², sucht man des Cardinals Mazzarinj¹³³, restitution, undt schickt ihm geltt vollauff, ex parte Reginæ^{134 135}, darwider Düc d'Orleans¹³⁶, undt Prince de Condè¹³⁷, sich setzen.

Zu Rom¹³⁸, continuirt¹³⁹ der pabst¹⁴⁰, seine domination¹⁴¹, undt zu Napolj¹⁴², geschehen große armaturen¹⁴³.

Catalogna¹⁴⁴ gehet vermuthlich, verlohren.

König in Portugall¹⁴⁵, promittirt¹⁴⁶, dem König in Frankreich¹⁴⁷ iährlich, eine million goldes zum kriege, wenn er continujren¹⁴⁸, undt nicht friede machen will, mit Spannien¹⁴⁹.

Der Ertzhertzogk¹⁵⁰, rüstet in Flandern¹⁵¹, undt Brabant¹⁵², drey stargke armèen auß, contra¹⁵³ Frangkreich[.]

[[184v]]

125 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).

126 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

127 Den Haag ('s-Gravenhage).

128 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

129 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

130 Brandenburg, Kurfürstentum.

131 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

132 Frankreich, Königreich.

133 Mazarin, Jules (1602-1661).

134 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

135 Übersetzung: "vonseiten der Königin"

136 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

137 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

138 Rom (Roma).

139 continuiren: (an)dauern.

140 Innozenz X., Papst (1574-1655).

141 Domination: Herrschaft, Vorherrschaft.

142 Neapel, Königreich.

143 Armatur: Rüstung.

144 Katalonien, Fürstentum.

145 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

146 promittiren: versprechen, zusagen.

147 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

148 continuiren: (an)dauern.

149 Spanien, Königreich.

150 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

151 Flandern, Grafschaft.

152 Brabant, Herzogtum.

153 Übersetzung: "gegen"

Alß ich diesen Nachmittag, hinauß spatziren gegangen, mit Carolo Ursino¹⁵⁴, auf meine Felder, ist mir, herrvetter Fürst Augustus¹⁵⁵ begegnet, mit vetter Ernst Gottlieb¹⁵⁶, undt ist abgestiegen, undt hat sich, mit mir, underredet. Postea¹⁵⁷: ist er forthgereiset, nacher Plötzkaw¹⁵⁸, zu. perge¹⁵⁹

Der hofraht Pfaw¹⁶⁰, hat mir zugesprochen, undt referiret, wie es zu Cöhten¹⁶¹, abgelauffen? Die animj Nobilium¹⁶², seindt sehr exacerbiret¹⁶³. Sie haben auch, die Städte (außer Bernburgk¹⁶⁴) endtlich, an sich gezogen, undt suchen, einen Condominat¹⁶⁵, ia gar eine superioritet¹⁶⁶, über unß. Sie wollen die schulden, nicht separiren laßen, Suchen einen privateigennutz, undt an sich ziehung der schulden, <etwan> umb 100 {Thaler} Tausendt, so Sie doch vollkommen einschreiben¹⁶⁷, undt haben keine, oder gar geringe affection¹⁶⁸ zur Fürstlichen herrschaft¹⁶⁹, machen factiones¹⁷⁰, wollen von den Frewlein Stewren¹⁷¹, nichts hören, die Fürstliche herrschaft, zur haftung, vor ihre verderbte underthanen, zwingen, (darzu ich wol, [[185r]] in die 30000 {Thaler} an itzo, würde hehrschießen¹⁷² müssen, undt nicht einen heller werth, wieder bekommen, auß öden, verwüsteten gühtern.) Sie aber, die Nobiles¹⁷³, haben ihre compensationes¹⁷⁴, undt wol conservirte¹⁷⁵ gühter, Sie wollen unß Leges¹⁷⁶ vorschreiben, wie wir regieren sollen, mengen regierungssachen, in die landtrechnungßTäge¹⁷⁷, welches doch niemalsß bräuchlich gewesen. Suchen den Schuldenlast zu haüffen, damit sie nur Condominj¹⁷⁸ sein, undt viel extraordinarias¹⁷⁹ außgaben, machen, auch

154 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

156 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

157 Übersetzung: "Später"

158 Plötzkau.

159 Übersetzung: "usw."

160 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

161 Köthen.

162 Übersetzung: "Gemüter der Adligen"

163 exacerbiren: erbittern.

164 Bernburg.

165 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.

166 Superioritet: höhere Stellung, Vorrang, Obergewalt, Oberherrschaft.

167 einschreiben: etwas eintragen.

168 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

169 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

170 Übersetzung: "Parteiumtriebe"

171 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

172 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

173 Übersetzung: "Adligen"

174 Übersetzung: "Aufrechnungen"

175 conserviren: in unverändertem Zustand erhalten.

176 Übersetzung: "Regeln"

177 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

178 Übersetzung: "Mitherren"

179 Übersetzung: "außerordentliche"

ein Parlament formiren, undt der *Fürstlichen* herrschaft¹⁸⁰, die Spitze biehten können, schewen sich auch nicht, wieder die *Fürstliche* herrschaft, publice¹⁸¹, bey ihren gastereyen¹⁸², zu reden, undt ihre Deputirte ahnzutasten. In Summa¹⁸³: ihr Dominium¹⁸⁴, thut ihnen wohl, Sie drowen unß, mit Kayserlichen Commissionen, wollen die *Fürstliche* herrschaft, niedrig bey der erden, allezeit halten, undt dem Schein der Schuldenlast, regieren, undt dominiren¹⁸⁵, (wieder Erbhuldigung¹⁸⁶, undt lehenspflicht¹⁸⁷, undt also doppelte Vincula¹⁸⁸), nichts achten, undt sich also ins nest, setzen. [[185v]] Die Städte haben anfangß, nicht darzu sich verstehen wollen, aber endtlich seindt sie herbey gebracht worden, mit dem punct der haftung. Die Ritterschaft undt Städte¹⁸⁹ haften, alß selbstschuldige, wir Fürsten¹⁹⁰ aber, haften, alß executores¹⁹¹, nicht als selbstzahler¹⁹².

Die Ritterschaft haben noch wolconservirte¹⁹³ gühter, haben viel compensationes¹⁹⁴, undt durch Tschachereyen (wie vorgemeldet vors hundert, oft Tausendt) die Stewern, an sich gebracht, ich aber, undt mein bruder¹⁹⁵, haben Unsere Patrimonialgelder¹⁹⁶, in diesem Antheil¹⁹⁷ stegken, welches ein großes ist, davor ein gantzes Ampt, nemlich Plötzkaw¹⁹⁸, vor iahren, auß freündtbrüderlicher Nachgebung <Meines Sehligen herrn vattern¹⁹⁹>, undt pur lautterem, gutem, willen, liberalissime²⁰⁰, abgetreten worden. Undt dieser Antheil ist notorie²⁰¹ rujniret, also: daß auß der Vastation²⁰² nichts oder wenig zu erheben, undt billich, die *Fürstliche* herrschaft übertragen, nicht aber, die Schulden, ihnen wieder anhejm geschoben, werden sollten.

180 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

181 *Übersetzung*: "öffentlich"

182 gastereien: mit einem aufwändigen Gastmahl bewirten.

183 *Übersetzung*: "Im Ganzen"

184 *Übersetzung*: "Herrschaft"

185 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

186 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

187 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.

188 *Übersetzung*: "Bindungen"

189 Anhalt, Landstände.

190 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

191 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

192 Selbstzahler: Hauptschuldner, der persönlich zu einer (Geld-)Leistung verpflichtet ist.

193 wohlconservirt: in gutem Zustand erhalten.

194 *Übersetzung*: "Aufrechnungen"

195 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

196 Patrimonialgeld: Einnahme aus dem väterlichen Grundbesitz.

197 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

198 Plötzkau, Amt.

199 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

200 *Übersetzung*: "freigebig"

201 *Übersetzung*: "bekanntlich"

202 Vastation: Verwüstung.

[[186r]]

Man trennet die herrschaft²⁰³ selber, doch hochnöhtig hat, wieder solche aufgeworfene²⁰⁴ selbgemachte genandte Stende²⁰⁵, oder landtSchände²⁰⁶, zusammen zu halten.

Domine! in quæ nos reservastj Tempora!^{207 208} Die posteritet²⁰⁹, ist billich, auch zu beklagen! undt zu verwahren. *perge*²¹⁰

Le Prince Auguste²¹¹, (quoy qu'aagè, de 76 ans) m'osa tourmenter, ceste pourmenade, (de moy si bien jntentionnée) avec picquanteries, contre sa conscience. Car comme ie le priois, avec beaucoup de respect, & de sübmissions, qu'il luy pleüst avancer le payement, dü Dot matrimonial, de ma seür *Sophia Margaretha*²¹² & que ie ne pensois a mal, il repartit: Ah il faut aussy traiter amiablement la²¹³ landschaft²¹⁴, ils feront bien quelque chose! ie rèspondis: Je le souhaite, & *Votre Altesse* peüt beaucoup, comme²¹⁵ Senior²¹⁶, & Directeür²¹⁷, etcetera aussy *Votre Altesse* a regognü, en sa derniere lettre, les merites, de feü *Son Altesse*²¹⁸ & que ceste seüle occasion, dūrant ma regence, meritoit telle recognoissance. Jl repliqua brüsquement: Ouy da! vostre Pere, eüst deü retenir les 500000 Dalers, [[186v]] qu'il²¹⁹ a perdü en la guerre de Boheme²²⁰, avec cela, on eüst peü fermer ün bon trou, aux debtes dü pays²²¹. Je repartis: Je ne scache, que 60000 florins, que feü *Son Altesse* ait prestè de ses propres deniers. Et a la veritè, la landschaft²²², n'a rien contribuè, a la guerre de Boheme iadis, aussy n'est on nüllement obligè, a leür en rendre conte. Si *Son Altesse* a perdü 50000 Dalers, environ, ou aultant vaillant, (car il a perdü non seülement, de l'argent, ains

203 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

204 aufwerfen: jemanden erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

205 Anhalt, Landstände.

206 Vermutlich pejorative Bedeutung als "Schande des Landes".

207 *Übersetzung*: "Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

208 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

209 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

210 *Übersetzung*: "usw."

211 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

212 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

213 *Übersetzung*: "Der Fürst August (obwohl 76 Jahre alt) wagte mich diesen (von mit so gut gemeinten) Spaziergang gegen sein Gewissen mit Stichelreden zu plagen. Denn als ich ihn mit viel Respekt und Demutsgesten bat, dass es ihm gefalle, die eheliche Mitgift meiner Schwester Sophia Margaretha im Voraus zu bezahlen, und als ich nichts Böses dachte, antwortete er: Ah, man muss auch in der Güte behandeln die"

214 Landschaft: Landstände.

215 *Übersetzung*: "sie werden es gut machen! Ich erwiderte: Ich wünsche es, und Eure Hoheit kann viel als"

216 *Übersetzung*: "Älterer"

217 *Übersetzung*: "und [Ober]Direktor"

218 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

219 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

220 Böhmen, Königreich.

221 Anhalt, Fürstentum.

222 Landschaft: Landstände.

aussy dès meübles, dès tapisseries, dès habits, armes, vaisselle d'argent²²³, &cetera) les nommèz Estats, de ce pays icy, ne luy ont rien donnè a cela, & on devoit honorer, la memoire, d'un si Vertueüx, & genereüx Prince, qui leür a fait dès grands services, & leür a bien proffité, les sept annèes, türbüentes, et dernieres, de son regime, plüs que cela, aux troubles, sür tout, dü Düc de Fridlande²²⁴, & aussy singülièrement au Prince Augüste²²⁵ [[187r]] lequel²²⁶, a cause dü bienfait de Plötzkaw²²⁷, nous est obbligè, & s'est aussy soy mesme obligè, a üne particüliere recognoissance, & gratitüde! Mais cela s'oublie? ie ne scay pourquoy? Jl devroit ponderer la sentence:²²⁸ De mortuis, et absentibus; nihil, nisj bonum!²²⁹

Lés Depütèz, dü Prince Jean²³⁰, se sont fort ioincts, aux nostres, c'est a dire a Docteur Mechovius²³¹, & a Caspar Pfaw²³², & veüent aussy la separation dès debtes, affin d'abbattre l'empire nouveau, des Estats dü Pays²³³, & pour se remettre au siege de Prince. Jl ne veüt pas aussy, que l'on tienne üne Diete generale²³⁴ landtTag, sj on ne separe les debtes? voyant, qu'on dèscoche tant dès flesches, contre lés Princes, & qu'on ne fait rien, a cés Dietes, que dèsprendre l'argent, mal à propos, & dispüter lès droicts dès Princes. Lés Directeürs²³⁵, Bodenhausen²³⁶, le²³⁷ landtSyndicus²³⁸,

223 *Übersetzung*: "auch hat Ihre Hoheit in ihrem letzten Brief die Verdienste Ihrer seligen Hoheit anerkannt, und dass diese einzige Gelegenheit während meiner Regentschaft solche Dankbarkeit verdiene. Er antwortete schroff: Ja doch! Euer Vater hätte die 500000 Taler zurückbekommen sollen, die er im Krieg von Böhmen verloren hat, womit man in den Schulden des Landes ein gutes Loch hätte schließen können. Ich antwortete: Ich wüsste nur 60000 Gulden, die Ihre selige Hoheit von seinen eigenen Geldern verliehen hat. Und in der Tat hat die Landschaft zum Krieg von Böhmen früher nichts beigetragen, auch ist man in keiner Weise verpflichtet, ihnen davon Rechnung abzulegen. Wenn Ihre Hoheit ungefähr 50000 Taler oder so viel Gut verloren hat (denn er hat nicht nur Geld verloren, sondern auch Möbel, Wandteppiche, Gewänder, Waffen, Silbergeschirr"

224 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

225 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

226 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

227 Plötzkau, Amt.

228 *Übersetzung*: "haben ihm die genannten Stände dieses Landes hier nichts dazu gegeben, und man sollte das Angedenken eines so tugendhaften und großzügigen Fürsten ehren, der ihnen große Dienste erwiesen hat und ihnen wohl in den sieben unruhigen und zurückliegenden Jahren seiner Regentschaft, mehr als das in den Wirren vor allem des Herzogs von Friedland Nutzen gebracht hat, und auch insbesondere dem Fürsten August, welcher uns wegen der Wohltat von Plötzkau verpflichtet ist und auch sich selbst zu einer besonderen Erkenntlichkeit und Dankbarkeit verpflichtet ist! Aber das vergisst sich? Ich weiß nicht warum? Er müsste den Spruch erwägen:"

229 *Übersetzung*: "Über die Toten und die Abwesenden nichts als Gutes!"

230 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

231 Mechovius, Joachim (1600-1672).

232 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

233 Anhalt, Landstände.

234 *Übersetzung*: "Die Abgeordneten des Fürsten Johann haben den unseren sehr beigepflichtet, das heißt dem Dr. Mechovius und dem Kaspar Pfau, und wollen auch die Abtrennung der Schulden, um das neue Reich der Landstände zu brechen und um sich wieder dem Sitz des Fürsten anzuvertrauen. Er will auch nicht, dass man dort abhält einen allgemeinen Landtag"

235 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

236 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

237 *Übersetzung*: "wenn man die Schulden nicht abtrennt? Da er sah, dass man so viele Pfeile gegen die Fürsten abschießt, dass man auf diesen Landtagen nichts tut, als das Geld zur Unzeit zu verzehren und die Rechte der Fürsten zu bestreiten. Die Direktoren, Bodenhausen, der"

238 Göse, N. N..

landtrentmeister²³⁹, landtrendtschreiber, & aultres, s'enrichissent. La noblesse jouit de leürs biens, magnifiquement. Les Villes iouissent de leür bonne agricultüre & Brasserie. Les Princes, demeurent miserables!²⁴⁰

[[187v]]

Mon frere²⁴¹, est allè de Rome²⁴², (la ou il èscrit que regne le comble de tous vices, & excèz jmaginables) à Florence²⁴³, de lá, il pense, de faire, ün tour, en Sicile²⁴⁴, & á Malthe²⁴⁵, puis revenir vers le Danübe²⁴⁶, par Vienne²⁴⁷, & icy²⁴⁸. Dieu le conserve! en sès bons desseings!²⁴⁹

Le Prince Lebrecht²⁵⁰, est allè de Paris²⁵¹, (ou il a estè ün peü malade, & galeüx) en Limousin²⁵², vers Adolfe de Börstel²⁵³ [.]²⁵⁴

La guerre de Brandenburg²⁵⁵ & de Newbourg²⁵⁶, (croyt on;) se devoir[!] bien tost appayser! par l'entremise, dès Puissances voysines.²⁵⁷

< Nota Bene ²⁵⁸[:]> Encores, que lès Estats, (ainsy nommèz, de ce pays), disent: que le Pact, de l'an 1611 obblige lès Princes, a s'obliger pour leurs süjets, touchant lès tribüts²⁵⁹, (haften, vor die Strewern) si est ce, que chasque contract, est à entendre²⁶⁰: rebus sic stantibus, et in eodem statu permanentibus²⁶¹. Or on scait bien, comme nous sommes ruinèz! Puis on scait, que le mot²⁶²

239 Herre, Bernhard (1604-1682).

240 *Übersetzung*: "und andere bereichern sich. Der Adel erfreut sich prächtig seiner Güter. Die Städte erfreuen sich ihrer guten Landwirtschaft und Brauerei. Die Fürsten bleiben arm!"

241 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

242 Rom (Roma).

243 Florenz (Firenze).

244 Sizilien (Sicilia), Insel.

245 Malta (Inselgruppe).

246 Donau, Fluss.

247 Wien.

248 Bernburg.

249 *Übersetzung*: "Mein Bruder ist aus Rom (wo er schreibt, dass der höchste Grad aller Laster und erdenklichen Unmäßigkeiten herrsche) nach Florenz gefahren, von dort gedenkt er, eine Reise nach Sizilien und nach Malta zu machen, dann nach der Donau, über Wien und hierher zurückzukommen. Gott erhalte ihn bei seinen guten Plänen!"

250 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

251 Paris.

252 Limousin.

253 Börstel, Adolf von (1591-1656).

254 *Übersetzung*: "Der Fürst Lebrecht ist von Paris (wo er ein wenig krank und krätzig gewesen ist) ins Limousin zu Adolf von Börstel gegangen."

255 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

256 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

257 *Übersetzung*: "Der Krieg von Brandenburg und von Neuburg soll sich (glaubt man) durch die Vermittlung der mächtigen Nachbarn bald beruhigen."

258 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

259 *Übersetzung*: "Obgleich die Stände (so genannte dieses Landes) sagen, dass der Vertrag vom Jahr 1611 die Fürsten verpflichtet, sich für ihre Untertanen zu verbürgen, was die Steuern betrifft"

260 *Übersetzung*: "doch ist jeder Vertrag zu verstehen"

261 *Übersetzung*: "bei so stehenden und in demselben Zustand verbleibenden Sachen"

262 *Übersetzung*: "Nun weiß man aber wohl, wie wir verwüstet sind! Ferner weiß man, dass das Wort"

haften, dès Princes, s'entend autrement, que dès sùjets. [[188r]] Nous tenons²⁶³, wir haften, comme Princes regnans, & execütans nos Droits, eulx tiennent, comme sùjets, & rèspondans eux mesmes²⁶⁴, wie selbst zahlende bürgen.

Aussy au Pact, ou transaction de l'an 1611 il y a, qu'au temps de guerre, (ce qui est²⁶⁵, inter causus reservatos²⁶⁶) lès Princes doyvent estre secourüs, & assistèz, iüsqu'a se saysir dès tribüts, sans reproche.²⁶⁷ Es sol vor keinen eingriff²⁶⁸ gehalten werden: die peregrinatio transmarina²⁶⁹, Frewlein Stewer²⁷⁰, gefängnüß eines Fürsten, im kriege, augenscheinliche ruin durch krieg undt fehden, item²⁷¹: hagelschaden, Mißwachß, et talia²⁷²!

Sie haben auch, von fehrgeldern, Freybrawen²⁷³, accisen, Taxgeldt²⁷⁴ in den Cantzeleyen, undt dergleichen dingen, geredet, welche doch niemalsß, auf die landtrechnungßTäge²⁷⁵ gehörig gewesen, noch ihnen competiren²⁷⁶, unß vorzuschreiben, oder darüber, ohne noth, zu klagen.

Sieder²⁷⁷ anno²⁷⁸ 1603 da die Schuldenlast kawm 104000 {Thaler} gewesen, haben Sie sie erhöht, auff 4[00000,] 5[00000] biß in 600000 {Reichsthaler} et cetera

08. Juli 1651

[[188v]]

σ den 8^{ten}: Julij²⁷⁹; 1651.

Mit Reichardten²⁸⁰ geredet.

263 *Übersetzung*: "sich für die Fürsten anders versteht als für die Untertanen. Wir haften"

264 *Übersetzung*: "als regierende und unsere Rechte vollstreckende Fürsten, sie haften selbst als Untertanen und Bürgen"

265 *Übersetzung*: "Auch im Vertrag oder [der] Schlichtung des Jahres 1611, vor wie zur Zeit des Krieges (was heißt"

266 *Übersetzung*: "unter vorbehaltenen Fällen"

267 *Übersetzung*: "musste den Fürsten bis zur untadeligen Einnahme der Steuern geholfen und beigestanden werden."

268 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

269 *Übersetzung*: "überseeische Reise"

270 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

271 *Übersetzung*: "ebenso"

272 *Übersetzung*: "und dergleichen"

273 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.

274 Taxgeld: Kanzleigebühr (insbesondere Gebühr für die Ausfertigung von Urkunden durch eine Kanzlei).

275 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

276 competiren: gebühren, zuständig sein.

277 sieder: seit.

278 *Übersetzung*: "dem Jahr"

279 *Übersetzung*: "des Juli"

280 Reichardt, Georg (gest. 1682).

Postea²⁸¹ mit dem CammerRaht, Doctor Mechovio²⁸², undt es seindt mir, die gesterigen händel, mehr als zu viel confirmirt²⁸³, undt die Prothocolla²⁸⁴ vorgezeiget worden. Je l'ay retenü, á disner.
²⁸⁵ perge²⁸⁶

Ein iunger Schlegel²⁸⁷, hat mir zugesprochen, in transitu²⁸⁸ nacher Cöhten²⁸⁹, zu wandern.

In garten, avec²⁹⁰ Madame²⁹¹. perge²⁹²

09. Juli 1651

☿ den 9^{ten}: Julij²⁹³; 1651.

Am heüttigen BehtTage, conjunctim²⁹⁴ in die kirche, vorm berge²⁹⁵, da Er²⁹⁶ Jonius²⁹⁷ geprediget, undt auch der geschloßenen Christfürstlichen handlung gedachtt, undt dieselbige, in das allgemeine gebeht, daß sie Gott segenen wolle, etcetera mitt inseriret²⁹⁸, undt eingerügkt worden, nach der predigt. Faxit Deus!²⁹⁹

J'ay entendü heürter, trois coups ceste nuict sombre & obscure. Je crains, que cela ne me denote rien de bon, & ie trouve grande resistance, pour le voyage [[189r]] de Dessaw³⁰⁰, Dieu m'y vueille garder de malheür, avec les miens! & divertir tout dommage, inconveniens, infamie, mèsdisances, dèshonneür, opprobre, & contrarietèz! comme aussy toute maladie, & mortalitèz! de nous tous, quj sommes ensemble, & de mon pauvre fils, Victor Amadèe³⁰¹! quj est par pays! & dü petit Charles Ürsin³⁰², quj est avec moy.³⁰³ et cetera

281 Übersetzung: "Später"

282 Mechovius, Joachim (1600-1672).

283 confirmiren: bestätigen.

284 Übersetzung: "Protokolle"

285 Übersetzung: "Ich habe ihn zum Mittagessen dabethalten."

286 Übersetzung: "usw."

287 Schlegel (3), N. N. (von).

288 Übersetzung: "auf der Durchreise"

289 Köthen.

290 Übersetzung: "mit"

291 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

292 Übersetzung: "usw."

293 Übersetzung: "des Juli"

294 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

295 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

296 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

297 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

298 inseriren: einfügen, einsetzen.

299 Übersetzung: "Gott gebe es!"

300 Dessau (Dessau-Roßlau).

301 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

302 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

303 Übersetzung: "Ich habe in dieser dunklen und finsternen Nacht drei Schläge klopfen gehört. Ich fürchte, dass mir dies nichts Gutes bedeutet, und ich finde großen Widerstand wegen der Dessauer Reise, Gott wolle mich dort mit den Meinigen vor Unglück schützen und jeden Schaden, Ungemach, Schande, Verleumdungen, Schimpf, Schmach und

Nacher Palbergk³⁰⁴ avec³⁰⁵ Madame³⁰⁶ gefahren. *et cetera* undt daselbst, zu nachts gegeben.

10. Juli 1651

24 den 10^{ten}: Julij³⁰⁷; 1651.

Geschrieben, auf die post, an Victor³⁰⁸ meinen Sohn.

Ein junges pürschlein, Schweitzer³⁰⁹ genandt, einen Apotecker gesellen, auß Cöhten³¹⁰, so in Böhmen³¹¹, undt Oesterreich³¹² gediehet, habe ich examiniret³¹³, wegen der gewelichen, undt gewaltsahmen Päbstischen reformation³¹⁴, welche an itzo daselbst im schwange gehet, undt welche er zum theil selbst, mitt angesehen, wie (sonderlich auf des Fürsten von Lobkowitz³¹⁵ gühtern) den leütten, mit gewaltt, in den kirchen, die hostien <ins maul> eingeschoben, undt die etwas renitenten, übel geschlagen worden?

[[189v]]

J'ay eü beaucoup dës affaires, avec les domestiques, & avec les preparatifs, a nostre solennité.³¹⁶ < Doctor Fischer³¹⁷, ist auch extra, dar gewesen.>

11. Juli 1651

9 den 11^{ten}: Julij³¹⁸; 1651. {Neumond}

Gawens³¹⁹ Schiffe 5 seindt gestern abendt, mit 80 wispel³²⁰ getreydig, ankommen.

Widerwärtigkeiten wie auch jede Krankheit und [jedes] Sterben von uns allen abwenden, die wir zusammen sind, und von meinem armen Sohn Viktor Amadeus, der über Land ist, und vom kleinen Karl Ursinus, der bei mir ist!"

304 Baalberge.

305 Übersetzung: "mit"

306 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

307 Übersetzung: "des Juli"

308 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

309 Schweitzer, Johann Friedrich (1630-1709).

310 Köthen.

311 Böhmen, Königreich.

312 Österreich, Erzherzogtum.

313 examiniren: ausfragen.

314 Hier: Gegenreformation.

315 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

316 Übersetzung: "Ich habe viele Angelegenheiten mit den Bediensteten und mit den Vorbereitungen auf unsere Feierlichkeit gehabt."

317 Fischer, Levin.

318 Übersetzung: "des Juli"

319 Gau, Hans Heinrich.

320 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

La speranza, di 19 settimane della mîa Consorte³²¹, s'è riperduta per un spavento d'hierj, proceduto de' gridj intempestivj de' canj, ella pensando che quej gridj fossero procedutj, da nostri fanciullj³²² danneggiatj.³²³ *etcetera etcetera etcetera* Cosa da niente! può cagionar gran danno! Jddîo la riconfortî.³²⁴

Die Schwestern, alle beyde³²⁵, seindt diesen Nachmittag, zum herrnvetter F<ürst> Augusto³²⁶, undt deßen Gemahlin³²⁷, nacher Aderstedt³²⁸, gefahren, abschiedt zu nehmen, wegen der vorhabenden rayse, nach Deßaw³²⁹. *et cetera* undt seindt darnach, von dannen wiederkommen. Mein Carolus Ursjnus³³⁰, ist auch mitt gewesen, der hat auch, mit F<ürst> Augusto geangelt. *et cetera* undt etzliche pärße³³¹, gefangen.

12. Juli 1651

[[190r]]

ᵝ den 12^{ten}: Julij³³², 1651.

Oeconomica³³³ tractirt³³⁴, alhier, zu Bernburgk³³⁵.

Philip Güdern³³⁶, bey Mir, gehabt, < Postea³³⁷: Reichardten³³⁸.>

Post von Ballenstedt³³⁹, bekommen.

321 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

322 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

323 *Übersetzung*: "Die Hoffnung von 19 Wochen meiner Gemahlin hat sich durch einen von unzeitigen Rufen der Hunde hervorgerufenen Schreck von gestern wieder verloren, da sie dachte, dass diese Schreie von unseren geschädigten Kindern hergekommen seien."

324 *Übersetzung*: "Eine Kleinigkeit kann großen Schaden verursachen! Gott möge sie wieder trösten."

325 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

326 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

327 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

328 Aderstedt.

329 Dessau (Dessau-Roßlau).

330 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

331 Bars: Barsch.

332 *Übersetzung*: "des Juli"

333 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

334 tractiren: (ver)handeln.

335 Bernburg.

336 Güder, Philipp (1605-1669).

337 *Übersetzung*: "später"

338 Reichardt, Georg (gest. 1682).

339 Ballenstedt.

Gegen abendt, bin ich hinauß, auf meine Felder, geritten.

Diese Tage ist ein Agyrta³⁴⁰, (so ein Promotus Doctor Medicinæ³⁴¹ zu Frangkfurth an der Oder³⁴² gewesen) alhier erschienen, undt hat wollen auf dem Margk, seinen Theriack³⁴³ undt andere sachen, außschreyen³⁴⁴, dieweil ihn aber, Doctor Fischer³⁴⁵, undt andere, zuvorhero, examiniren³⁴⁶ wollen, undt sich geschähmet, daß ein promotus Doctor³⁴⁷, auf die bangk steigen sollte, ist er durchgegangen, undt hat sich nicht examiniren laßen wollen, auch vielleicht seiner kunst, undt schlechten wißenschaft³⁴⁸, schew getragen. Mundus, vult decipj!³⁴⁹ ³⁵⁰ Ergo: cavendj sunt jmpostores!³⁵¹

Ernst Röder³⁵², undt Wischer³⁵³, haben sich, diesen abendt alhier zu Bernburgk, zur undterthenigen aufwartung, eingestellt.

13. Juli 1651

[[190v]]

☉ den 13^{den}: Julij³⁵⁴; 1651.

Vormittagß, cum sororibus³⁵⁵, et Liberis³⁵⁶ ³⁵⁷, zur kirchen, da dann Er³⁵⁸ Jonius³⁵⁹, auch, die vorsehende heyrath, undt Fürstliches beylager³⁶⁰, abgekündiget³⁶¹, undt segen gewüntzschet. Gott erfülle es, mit gnaden!

340 *Übersetzung*: "Quacksalber"

341 *Übersetzung*: "promovierter Doktor der Medizin"

342 Frankfurt (Oder).

343 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

344 ausschreien: etwas (mit Preisangabe) feilbieten, versteigern.

345 Fischer, Levin.

346 examiniren: verhören.

347 *Übersetzung*: "promovierter Doktor"

348 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

349 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

350 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

351 *Übersetzung*: "Also: Man muss sich vor Betrügern hüten!"

352 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

353 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

354 *Übersetzung*: "des Juli"

355 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

356 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

357 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Kindern"

358 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

359 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Ma femme³⁶², s'est absentée, comme indisposée.³⁶³ perge³⁶⁴

Extra: die Rindtorfinn³⁶⁵, den Superintendenten Platonem³⁶⁶, < Doctor Mechovium³⁶⁷ >[,] Tobias Steffek von Kolodey³⁶⁸ gehabt, ohne die ordinarios extraordinarios³⁶⁹, alß Wischern³⁷⁰, Rödern³⁷¹, die Peckadelinn³⁷², die iungfer Börstelinn³⁷³, etcetera etcetera etcetera[.]

Die avisen³⁷⁴, von Erfurt³⁷⁵, geben:

Daß die Kayserliche Mayestät³⁷⁶ gerne, dero Sohn³⁷⁷, zum Römischen König, vorm Reichstag, wollte erwählen laßen.

Item³⁷⁸: das die Frantzösischen³⁷⁹ und Schwedischen³⁸⁰ deputirte³⁸¹, noch zu Nürnbergk³⁸², wehren, den Münsterischen Friedensschluß³⁸³, zu effectuiren³⁸⁴.

Mit der evacuation Frangkenthal³⁸⁵, wollte es noch nicht forth. Sie hingegen, in der garnison, theten sich, proviantiren.

Landgraf Ernst³⁸⁶, wehre (leyder!) Päbstisch worden, undt disputirte, mit seinen brüder³⁸⁷, undt vettern, eine Neue landeß³⁸⁸ theilung.

360 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

361 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

362 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

363 Übersetzung: "Meine Frau hat sich als unpässlich entfernt."

364 Übersetzung: "usw."

365 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

366 Plato, Joachim (1590-1659).

367 Mechovius, Joachim (1600-1672).

368 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

369 Übersetzung: "gewöhnlichen außerordentlichen [Essensgäste]"

370 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

371 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

372 Peccatel, N. N. von.

373 Börstel (2), N. N. von.

374 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

375 Erfurt.

376 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

377 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

378 Übersetzung: "Ebenso"

379 Frankreich, Königreich.

380 Schweden, Königreich.

381 Du Bois, Charles (1600-1657); Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).

382 Nürnberg.

383 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49.

384 effectuiren: ausführen, durchführen.

385 Frankenthal.

386 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

387 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655); Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

388 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

heütte ist des herrnvettern Fürst Augustj³⁸⁹, geburtsTag, an deme er 76 iahr, altt worden. Gott laße es ihm, wol gedeyen, undt gebe ihm noch viel guter iahr, undt Stunden!

[[191r]]

In den Avisen³⁹⁰, stunde auch, daß das Päbstische reformiren³⁹¹, in Böhmen³⁹², undt in Oesterreich³⁹³, so strenge als iemalß, vor sich, gienge.

Domine! in quæ nos reservastj tempora!^{394 395}

Die Geistlichen, alß: Superintendens³⁹⁶ Plato³⁹⁷, undt Hesius³⁹⁸ haben abschiedt genommen, a sorore^{399 400}, undt mit segnen, valediciret⁴⁰¹. perge⁴⁰² Gott laße es wol bekleben⁴⁰³!

14. Juli 1651

» den 14^{den}: Julij⁴⁰⁴; 1651.

<1 lachß gefangen.>

Alß wir heütte in den præparatoriis⁴⁰⁵ der rayse nach Deßaw⁴⁰⁶, begriffen gewesen, ist die Schwester, Frewlein Dorothea Bathildis⁴⁰⁷, gantz hinfällig worden.

Gestern, ist auch Meine herzlieb(st)e gemahlin⁴⁰⁸ unpaß gewesen. Es fähēt⁴⁰⁹ sich aber ahn, mit ihr, zu beßern, (Gott lob!)

Jch finde viel resistantzen, zu dieser solennitet! Gott helfe über[w]in[d]en!

389 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

390 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

391 Hier: die Gegenreformation durchführen.

392 Böhmen, Königreich.

393 Österreich, Erzherzogtum.

394 Übersetzung: "Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

395 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

396 Übersetzung: "der Superintendent"

397 Plato, Joachim (1590-1659).

398 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

399 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

400 Übersetzung: "von der Schwester"

401 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

402 Übersetzung: "usw."

403 bekleben: leben, fortleben, fortbestehen.

404 Übersetzung: "des Juli"

405 Übersetzung: "Vorbereitungen"

406 Dessau (Dessau-Roßlau).

407 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

408 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

409 anfahren: anfangen.

Nachm frühestügk, habe ich mich, in die 70 personen stargk, mit der lieben Schwester, Frewlein Sofia Margaretha⁴¹⁰, nacher Deßaw erhoben, auf angestelltes Fürstliches beylager⁴¹¹, undt Frewdenfest. An der grentze, seindt unß, geleittsleütte entgegen geschickt worden, (nach dem herrvetter Fürst Augustus⁴¹², bey Pißdorf⁴¹³, zu unß, gestoßen wahr) undt unferne Dessaw, ist uns, der Fürstliche braüttigam⁴¹⁴, [[191v]] entgegen kommen, mit stargkem ansehlichem Comit⁴¹⁵, (darundt, die beyden iungen vettern⁴¹⁶, von Plötzkaw⁴¹⁷, so dann, vetter hanß Geörge⁴¹⁸ begriffen gewesen) undt Adel, wie auch anderm, iäger: undt gewöhnlichem gesinde. Sie hatten höerpaugken⁴¹⁹, undt 6 Trompter⁴²⁰, bey sich, ich aber brachte 3 Trompter mitt, zu Deßaw⁴²¹, ritten wir ordentlich ejn mit allen frewden, nach dem der Fürstliche Braüttigam⁴²², im felde vorgedacht unß angenommen, undt vom pferde absitzende, die brautt⁴²³ beneventiret⁴²⁴, neben unß freünden⁴²⁵.

Diesen abendt, ist noch das Fürstliche Beylager⁴²⁶ im großen Sahl, ansehlich celebrirt worden, undt die Trawe, vom Superintendenten Raumer⁴²⁷, (nach gehalt[e]ne[m] schönem Sermon) geschehen. Jch, undt Fürst Augustus⁴²⁸ fñhreten, die Fürstliche brautt, meine Frewlein Schwester, Sofia Margaretha, die vettern von Plötzkaw aber, nemlich: Fürst Ernst Gottlieb, undt Fürst Emanuel führten den braüttigam, Fürst Johann Casimir zu Anhalt, zur Trawe. Der Oberste Werder⁴²⁹ [[192r]] so auch zu meinem träin⁴³⁰ gehörig, undt sich darein ergab, (mit 8 pferden, undt 10 personen) that die übergabe beym brauttbette, ansehlich, meinet wegen, der von Freybergk⁴³¹, hofmeister undt Raht zu Deßaw⁴³², that die dangksagung, auch gar beredtsam, undt ist dieser heylige ohne zweifel, Gott dem herren, wolgefällige actus⁴³³, wol beschloßen worden.

410 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

411 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

412 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

413 Pissdorf.

414 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

415 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

416 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

417 Plötzkau.

418 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

419 Heerpauke: Kesselpauke.

420 Trompter: Trompeter.

421 Dessau (Dessau-Roßlau).

422 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

423 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

424 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.

425 Freund: Verwandter.

426 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

427 Raumer, Georg (1610-1691).

428 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

429 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

430 Übersetzung: "Gefolge"

431 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

432 Dessau (Dessau-Roßlau).

433 Übersetzung: "Akt"

Den abendt, hat man städtlich tractjret⁴³⁴, mit blasen, undt musiciren, zu gewöhnlicher festivit, undt rechter zeitt, nichts gespahret, undt nach der malzeitt, undt gebeht, im Saal getantzt, sonderlich die Ehren: undt Fagkel Tüntze nicht undterlaßen.

Des Morgens, umb 5 uhr, ist man erst, voneinander, gegangen.

Jch habe heütte umb vollziehung der Ehepacten, undt des verzichts angehalten, aber vergebens, weil es auch Fürst Augustus⁴³⁵ dissuadirt⁴³⁶, andere aber, gerahten.

Vom Tante hat sich, der liebe allte 76iährige Fürst Augustus, (welcher gestern, in das 77. iahr seines allters, eingetreten) absentiret.

15. Juli 1651

[[192v]]

σ den 15^{ten}: Julij⁴³⁷; 1651.

Diesen Morgen ist man umb 5 uhr allererst, vom Nächtlichen Tantz, von einander gegangen, undt hat man die Fürstliche brautt⁴³⁸, hinundter in ihr zimmer begleitet.

Darnach, haben sich, die Mannspersonen absentiret, undt hat meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴³⁹, an Mutters⁴⁴⁰ Stelle dem bräutigam⁴⁴¹, die brautt überlifert, nach höflichen, <vorhergehenden> baldt darauf, <mehr in ernst als Schertz> folgenden vø concertationen⁴⁴², weil man die brautt, diesen Tag, noch undter den Frewlein behalten, aber dem bräutigam, diese schalckheit⁴⁴³ mißfallen wollen.

Es hat unser keiner viel geruhet, sondern theilß, seindt in die kirche zur predigt gegangen, theilß haben etwa ein par, oder aufs meiste drey Stunden, geschlafen, darnach ist man zur malzeitt gegangen, da dann, der herr bräutigam oben ahn, sitzen müssen, wiewol er es ungerne gewilliget, weil es nur eine abendthochzeit⁴⁴⁴ sein sollen, an deren gestern abendt, die brautt, oben ahn, geseßen. Il y a eü dès mèsentendüs, ün peü⁴⁴⁵, (inter pocula⁴⁴⁶!) que l'autorité dü Prince Augüste⁴⁴⁷ a bien tost, appaysées, et deprimées, sous lés cendres⁴⁴⁸.

434 tractiren: bewirten.

435 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

436 dissuadiren: abraten, ausreden.

437 Übersetzung: "des Juli"

438 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

439 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

440 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

441 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

442 Concertation: Streit, Wortgefecht, Disputieren.

443 Schalkheit: Täuschung, Betrug, Hinterlist.

444 Abendhochzeit: abends stattfindende (bescheidenere) Hochzeitsfeier.

445 Übersetzung: "Es hat ein wenig Missverständnisse gegeben"

446 Übersetzung: "zwischen den Trinkgelagen"

447 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

448 Übersetzung: "die das Ansehen des Fürsten August bald befriedet und unter die Asche gedrückt hat [d. h. die Flamme des Streits gelöscht hat]"

Nachmittage hat man wieder, mit Tantzen, undt frölich sein, zugebracht.

[[193r]]

Zu Abends, hat sich, mein vetter, Fürst Johann Casimir⁴⁴⁹, wegen unpaßligkeit, von der mahlzeit, absentiret, undt man hat doch über Tische, zimlich getrunken, durch verahnlassung, undt Trewhertzigkeit, des lieben alten Fürst August⁴⁵⁰, undt man ist spähte zu bette gegangen, nemlich, gegen 2 uhr, Nach Mitternacht. Der Braüttigam aber, (nach dem er auch nachmittages, zweymal sich absentiret, undt außzuruhen, begeben) hat sich den abendt gar nicht sehen laßen. Die Brautt⁴⁵¹ aber, ist bey der gesellschaft blieben, undt außgedawret⁴⁵², wiewol Sie die rose⁴⁵³, an Schengkel bekommen.

Die iunge pursche, hat auch noch die nacht getantzt, nemlich: die iungen herren, undt Frewlein, Jungkern, undt Jungfern.

Die angekommene avisen⁴⁵⁴, haben mitgebracht:

Daß die Cosagken⁴⁵⁵, undt Tartarn⁴⁵⁶, von den Polen⁴⁵⁷, totaliter⁴⁵⁸ geschlagen worden, undt in einem blutigen treffen⁴⁵⁹, (welches in di[e ... Ta]ge lang, gewähret) wehren in die 200000 Mann, von beyden theilen, geblieben. Der König in Polen⁴⁶⁰, wehre in der person, darbey gewesen. Es recolligirten⁴⁶¹ sich aber doch, solche völcker⁴⁶², aufs newe, undt erwarteten weiteren endtsatz. Begehrten keinen frieden, mit den Polen, einzugehen, unangesehen es ihnen, ihr, der Cosacken General Chmielinsky⁴⁶³ gerahten. Der Große Cham⁴⁶⁴ [!], wehre gestorben.

[[193v]]

Die Türgken⁴⁶⁵ setzen Candia⁴⁶⁶ hart zu, laßen sich auch in Dalmatia^{467 468}, undt Slavonia⁴⁶⁹ stargk sehen, wollen Catharo⁴⁷⁰ belägern, hingegen rüstet sich Venedig⁴⁷¹, zur gegenwehre, zu waßer, undt zu lande!

449 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

450 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

451 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

452 ausdauern: überstehen, aushalten, ertragen.

453 Rose: auch als Rotlauf bezeichnete flächenhaft ausgebreitete Hautentzündung.

454 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

455 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

456

457 Polen, Königreich.

458 Übersetzung: "gänzlich"

459 Treffen: Schlacht.

460 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

461 recolligieren: sich erholen, sich wieder sammeln.

462 Volk: Truppen.

463 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

464 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

465 Osmanisches Reich.

466 Kreta (Candia), Insel.

467 Dalmatien.

468 Übersetzung: "in Dalmatien"

469 Slawonien.

470 Cattaro (Kotor).

Der Kayser⁴⁷², præparirt sich, zu einem ReichßTage, wil seinen Sohn⁴⁷³, zum Römischen König, haben, trawet dem Türgken, auch nicht allerdingß, und vertröstet unß, mit der evacuation Franckenthal⁴⁷⁴, wann die gelder einkähmen?

Zu Nürnbergk⁴⁷⁵ beschwehren sich, die Frantzösischen⁴⁷⁶ undt Schwedischen⁴⁷⁷ abgeordneten⁴⁷⁸, über der langweiligen⁴⁷⁹ execution, des FriedenSchlußes⁴⁸⁰.

In Dennemargk⁴⁸¹, wil daß Veneficium⁴⁸² noch nicht gegläubet werden, sondern viel mehr ein Oberster⁴⁸³ verdacht, daß er die hure⁴⁸⁴ corrupirt hette, also zu sagen.

Die Tractaten⁴⁸⁵ zu Lübegk⁴⁸⁶, zwischen Schweden, undt Polen⁴⁸⁷, sollen noc[h] vor sich gehen.

Es gibt mißverstände zwischen der iungen⁴⁸⁸ undt allten Princeßin von Uranien⁴⁸⁹. Die beyden wittiben, prætendiren⁴⁹⁰ auf das gouvernement⁴⁹¹ von Orange⁴⁹². Es dörfte wol ein Tertius⁴⁹³ darüber sich immisciren⁴⁹⁴.

Man hoft, auß Engelland⁴⁹⁵ und Schottlandt⁴⁹⁶, General [[194r]] Cromwell⁴⁹⁷, seye geschlagen.

Chur Brandenburg⁴⁹⁸ undt Pfaltz Newburg⁴⁹⁹, seindt einander, noch in den haaren, undt bewerben sich, umb assistentzen, Etzliche nachtbarn zwahr, suchen sie zu accordiren⁵⁰⁰, aber die

471 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

473 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

474 Frankenthal.

475 Nürnberg.

476 Frankreich, Königreich.

477 Schweden, Königreich.

478 Du Bois, Charles (1600-1657); Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).

479 langweilig: langwierig.

480 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

481 Dänemark, Königreich.

482 *Übersetzung*: "Giftmischerei"

483 Walter, Jørgen (1610-1670).

484 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).

485 Tractat: Verhandlung.

486

487 Polen, Königreich.

488 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

489 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

490 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

491 *Übersetzung*: "Regierung"

492 Orange (Oranien), Fürstentum.

493 *Übersetzung*: "Dritter"

494 immisciren: einmischen.

495

496 Schottland, Königreich.

497 Cromwell, Oliver (1599-1658).

498 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

verbitterungen, nehmen zu. Lottringen⁵⁰¹, gehet zu Pfaltz Newburgk. Der Ertzhertzogk⁵⁰², hat den gesuchten secours⁵⁰³, recusiret⁵⁰⁴. Chur Brandenburg wirbt stargk, undt verleßet sich, auf die Staaden⁵⁰⁵.

16. Juli 1651

☞ den 16^{den}: Julij⁵⁰⁶; 1651.

<1 lachß zu Bernburg⁵⁰⁷ gefangen.>

Man hat diesen Morgen, in publicis⁵⁰⁸, undt auch im negocio Religionis⁵⁰⁹, etzliche nöthige schreiben, vollnzogen⁵¹⁰. Gott gebe, zu glügk! undt succeß⁵¹¹!

Die Rähte, undt hofofficirer⁵¹², undt bediente seindt von beyden Theilen (gewöhnlicher weyse) beschenckt worden, wie auch die Trompter⁵¹³, Musicanten, undt andere, so aufwartten helfen. Mein vetter, Fürst Johann Casimir⁵¹⁴, hat auch, Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁵¹⁵, beschenckt, mit einem demantenen creützelein von golde. Mir hat er seinen ahnpartt⁵¹⁶, an allhiesigen <zu Bernburgk stehenden> Stügken⁵¹⁷, undt ich ihm hinwieder, meinen ahnpartt, an 1[8] doppelhacken⁵¹⁸, (so noch ungetheilet, in der Rüstkammer zu Deßaw⁵¹⁹, vorhanden liegen) præ[sen]tirt⁵²⁰, an stadt anderer gewöhnlichen Schwägerlichen præsenten, undt seindt also nach gehaltenen FrüheStügken, in den gemächern, allerseits friedlich, undt höflich, geschieden.

[[194v]]

Die gute iunge Fraw Schwester, Sofia Margaretha⁵²¹, hat gar beweglich valediciret⁵²².

499 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

500 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

501 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

502 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

503 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

504 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

505 Niederlande, Generalstaaten.

506 *Übersetzung*: "des Juli"

507 Bernburg.

508 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

509 *Übersetzung*: "Religionssache"

510 vollziehen: unterschreiben.

511 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

512 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.

513 Trompter: Trompeter.

514 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

515 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

516 Anpart: Anteil.

517 Stück: Geschütz, Kanone.

518 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

519 Dessau (Dessau-Roßlau).

520 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

521 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

hervetter Fürst Augustus⁵²³, nahm abschiedt in meinen gemach undt fuhr darvon. Seine iunge herren⁵²⁴, aber undt Printz hanß Geörge⁵²⁵, haben mich hinauß zu pferde, cum pompa⁵²⁶ wieder begleitet, ein stügke weges. Fürst Johann Casimir⁵²⁷, nahm im Schloßplatze, von unß abschiedt. Der Oberste Werder⁵²⁸, Obrist leütnant Diepholtz⁵²⁹, Obrist wachtmeister Duderstatt⁵³⁰, undt andere, viel vom adel innngleichem, sonderlich auch, die Rächte <der Oberste Werder[,] Canzler Doctor Müller⁵³¹ >, Cantzler Milagius⁵³², Freybergk⁵³³, Gehse⁵³⁴, der alte Walcwitz⁵³⁵, so CammerJunckers stelle ordinarie⁵³⁶ vertritt, an itzo aber, Marschalcksstelle vertretten, nebst Zigesarn⁵³⁷. Lochaw⁵³⁸, wahr vorschneyder. Zogen also ruhig, mit den unserigen, wieder nach Bernburgk⁵³⁹, undt ließen etzliche zu Deßaw⁵⁴⁰, bey der braut[.]

Allein, daß p[r]incipalste⁵⁴¹, habe ich gestern einzuzeichnen, (bey der großen, mir ungewöhnlichen, unruhe!) vergeßen, daß nemlich [nach e]ltzlicher Tergiversiren⁵⁴², des morgends, mit nüchternem Munde, der verzicht, von Meiner Fraw Schwester *Liebden* dem herkommen nach, eydlich beschehen, in meiner præsentz, [[195r]] undt in gegenwarth Meines vettern, Fürst Johann Casimirs⁵⁴³ seiner, undt meiner Rächte, wie ich solches absonderlich habe prothocolliren, undt reserviren⁵⁴⁴ laßen. Gott lob! undt dank! daß alles, noch so wol, vollbracht ist, er gebe ferner glück undt segen! so wol den newen eheleütten⁵⁴⁵, alß unß allerseitß! undt erfülle die vielen gethanen, Schrift: undt Mündtliche gute wüntzsche, vota⁵⁴⁶, undt gratulationes⁵⁴⁷! zu seines *heiligen* nahmens ehre, undt unsers *Fürstlichen* uhrallten hauses⁵⁴⁸, besten, Amen!

522 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

523 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

524 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

525 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

526 *Übersetzung*: "mit Pracht"

527 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

528 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

529 Diepholz, Hieronymus.

530 Duderstadt, N. N..

531 Müller, Gottfried (1577-1654).

532 Milag(ius), Martin (1598-1657).

533 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).

534 Gese, Bernhard (1595-1659).

535 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

536 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

537 Ziegesar (1), N. N. von.

538 Lochau, N. N. von.

539 Bernburg.

540 Dessau (Dessau-Roßlau).

541 principal: wichtigst, bedeutendst.

542 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

543 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

544 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

545 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb.

Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

546 *Übersetzung*: "Gebete"

547 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

548 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Zu Bernburgk⁵⁴⁹, haben wir, zu unserer (Gott lob) glücklichen wiederkunft, die lieben kinder⁵⁵⁰, undt alles in paßlichem zustande gefunden, undt das man in voller erndte, begriffen. Gott segene ferner, reichlich, mit gnaden! hin: undt hehr! undt erleichtere doch gnediglich! väterlich! undt mildiglich! meine große obliegende beschwehungen, anliegen, creütz, undt unvermögen! nebenst anderen vielen malis domesticis. perge⁵⁵¹

Sprich doch, nur ein wortt, herr Jesu, so kan deine rechte handt, alles endern, undt wenden! Ne quæso, more judicis, quid egerim, quid dixerim, quid cogitarim; pondera! Peccata sed mea omnia, tuo cruore deleas!^{552 553}

17. Juli 1651

[[195v]]

☞ den 17^{den}: Julij⁵⁵⁴; 1651.

Briefe geschrieben, nacher Croßen⁵⁵⁵, undt sonst schreiben laßen.

Frewlein Johännchen⁵⁵⁶, von Plötzkau⁵⁵⁷ undt Schwester Dorothea Bathilde⁵⁵⁸ besucht, diese hat sich (Gott lob,) recolligiret⁵⁵⁹. Gott gebe! das so bestandt habe!

Jch habe in Oeconomicis⁵⁶⁰, vielerley anzuordnen, gefunden.

18. Juli 1651

☞ den 18^{den}: Julij⁵⁶¹; 1651.

<1 lachß gefangen.>

549 Bernburg.

550 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

551 *Übersetzung*: "häuslichen Übeln usw."

552 *Übersetzung*: "Ich bitte nicht, wäge nach der Gepflogenheit eines Richters ab, was ich getan habe, was ich gesagt habe, was ich gedacht habe, sondern tilge alle meine Sünden durch dein Blut!"

553 Zitat aus Flaminio: De rebus divinis carmina, o. S.

554 *Übersetzung*: "des Juli"

555 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

556 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

557 Plötzkau.

558 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

559 recolligieren: sich erholen, sich wieder sammeln.

560 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

561 *Übersetzung*: "des Juli"

Mit Negromonte⁵⁶², undt Tobias Steffek von Kolodey⁵⁶³ allerley importantzen⁵⁶⁴, zu reden gehabt.

< Avis⁵⁶⁵, das> Zu Deßaw⁵⁶⁶, sie schon haben über⁵⁶⁷ 1000 lachße, Gefangen.

Frewlein Johännchen⁵⁶⁸, von Plötzkaw⁵⁶⁹, hat zu Mittage, mit unß, gegeßen, nebenst Schwester Dorothea Bathildis⁵⁷⁰, welche hinüber, nacher Plötzkaw, gefahren mitteinander.

< hertzogk Ernst, von Gohta⁵⁷¹, kömpt heütte, nacher Plötzkaw.>

19. Juli 1651

den 19^{den}: Julij⁵⁷²; 1651. *et cetera*

<1 lachß, von 9 {Pfund} gefangen.>

J'ai écrit, au C. W.^{573 574}

Commission⁵⁷⁵ ertheilet, wegen visitation⁵⁷⁶, der Maltze, welche (Gott lob) zimlich wol, auf meiner seitte, abgegangen, undt etwaß betrug, erfahren worden.

A spasso⁵⁷⁷, auf meine rogkenbreite⁵⁷⁸, gegangen, undt gesehen, daß diese Tage, von den Schnittern, zwey Sechtzig⁵⁷⁹, 30 {Schock} 14 garben rogken, abgebracht⁵⁸⁰ worden, Gott laße mirs, wol gedeyen<!> Sie thun: 255 hauffen⁵⁸¹, 14 garben.

[[196r]]

Avis⁵⁸², undt schreiben von Ballenstedt⁵⁸³, das zu Königeroda⁵⁸⁴ undt Dangkeroda⁵⁸⁵, das wetter großen schaden gethan, undt viel getreydig verderbet hette.

562 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

563 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

564 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

565 Übersetzung: "Nachricht"

566 Dessau (Dessau-Roßlau).

567 "haben sie schon über" im Original korrigiert in "sie schon haben über".

568 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

569 Plötzkau.

570 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

571 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

572 Übersetzung: "des Juli"

573 Abkürzung nicht auflösbar.

574 Übersetzung: "Ich habe an C. W. geschrieben."

575 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

576 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

577 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

578 Roggenbreite: Roggenfeld.

579 Sechziger: Flächenmaß.

580 abbringen: abmähen, abschneiden, entfernen.

581 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.

582 Übersetzung: "Nachricht"

583 Ballenstedt.

584 Königerode.

Auf dem hause Ballenstedt graßiren die pogken, undt liegen daran, des Ambtschreibers⁵⁸⁶, drey kinder⁵⁸⁷. Gott gebe beßerung, alles übelstandeß!

Cest accident, m'empeschera, d'aller á Ballenstedt, afin de n'entascher mès enfans⁵⁸⁸ ! ⁵⁸⁹

Diesen Nachmittag, hat Augustus Ludwig von Einsidel⁵⁹⁰ deß hofmeisters⁵⁹¹ Söhnlein, die pogken bekommen. Gott helfe ihm! undt bewahre, unsere liebe kinder!

20. Juli 1651

☉ den 20^{ten}: Julij ⁵⁹²; 1651.

< <Text:> Matthäus 7.⁵⁹³ von falschen Propheten.>

In die kirche conjunctim ⁵⁹⁴, da Er⁵⁹⁵ Jonius⁵⁹⁶ geprediget.

Extra zu Mittage, die Rindtorfjnn⁵⁹⁷, Krosigk⁵⁹⁸ von Alßleben⁵⁹⁹, Tobias Steffek von Kolodey⁶⁰⁰ undt Caplan Jonius.

Nachmittags, cum filiolo⁶⁰¹, & tribus filiabus⁶⁰² ⁶⁰³ zur kirchen, wiederumb, da dann, der pfarrer von Dohndorf⁶⁰⁴, Angelocrator⁶⁰⁵ geprediget, die Epistel des heüttigen Texts.

585 Dankerode.

586 Knüttel, Matthias.

587 Knüttel (1), N. N.; Knüttel (2), N. N.; Knüttel, Christian (geb. 1650).

588 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

589 *Übersetzung*: "Dieses Unglück wird mich daran hindern, nach Ballenstedt zu fahren, um meine Kinder nicht zu beflecken [d. h. anzustecken]!"

590 Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707).

591 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

592 *Übersetzung*: "des Juli"

593 Mt 7,15-20

594 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

595 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

596 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

597 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

598 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

599 Alsleben.

600 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

601 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

602 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

603 *Übersetzung*: "mit dem Söhnchen und drei Töchtern"

604 Dohndorf.

605 Engelhardt, Christian (1607-1679).

A spasso con Madama^{606 607}, auf dem kleinen kützschlein nacher Zeptzigk⁶⁰⁸, unser getreydig, zu besehen. Es seindt undter der gerste, sehr viel disteln, undt unkrautt. Der weitzen, ist brandicht⁶⁰⁹. Scheinet also, wir werden nicht eben, so gar eine reiche erndte genießen. Jedoch stehet alles, in Gottes handen!

21. Juli 1651

[[196v]]

» den 21^{ten}: Julij⁶¹⁰; 1651.

hertzogk Ernst von Weymar⁶¹¹, ist von Plötzkaw⁶¹², nacher Zerbst⁶¹³, verrayset, undt hat an mich, geschrieben, mich vertröstende, im rückwege mir zuzusprechen.

Jch bin mit Carolo Ursino⁶¹⁴, hinauß, nacher Zeptzigk⁶¹⁵, undt auf meine felder, geritten.

Nota Bene Nota Bene[:] Influenza d'una coltellata sopra la sommità del mîo capo, nella guerra maritima contr'il Turco⁶¹⁶, e forse sarà mortale! È, ben<!> vada il resto! se Diô lo vuole?⁶¹⁷

Schreiben, von Wien⁶¹⁸, Hall⁶¹⁹, undt Leiptzigk⁶²⁰.

Die avisen⁶²¹ geben, die confirmation⁶²² der Pollnischen⁶²³ Victorie⁶²⁴, wieder die Tartarn⁶²⁵, undt Cosagken⁶²⁶, undt das auf beyden seitten, viel volgk⁶²⁷ geblieben, auch ansehliche häupter, undt Officirer. Insonderheit, wehre es den ersten Tag, mit den Polen, schlecht gestanden, endlich aber hetten sie obgesiget, undt 40000 Mann, vom gegentheil⁶²⁸ niedergemacht, auch den Cosagken, so

606 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

607 Übersetzung: "Auf Spaziergang mit Madame"

608 Zepzig.

609 brandicht: vom Brand (Krankheit bei Bäumen und Getreide) befallen.

610 Übersetzung: "des Juli"

611 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

612 Plötzkau.

613 Zerbst.

614 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

615 Zepzig.

616 Osmanisches Reich.

617 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl: Eingebung von einer Schnittwunde an der höchsten Stelle meines Kopfes im Seekrieg gegen den Türken, und vielleicht wird [sie] tödlich sein! Es ist gut, möge das Übrige kommen, wenn Gott es will?"

618 Wien.

619 Halle (Saale).

620 Leipzig.

621 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

622 Confirmation: Bestätigung.

623 Polen, Königreich.

624 Victorie: Sieg.

625 Krim, Khanat.

626 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

627 Volk: Truppen.

628 Gegenteil: Feind, Gegner.

friede begehrt, keine andere conditiones⁶²⁹, alß sich, auf gnade, undt ungnade zu ergeben, undt den General Chmielinsky⁶³⁰, zu überlifern, vorgeschrieben.

[[197r]]

In Engelland⁶³¹ undt Schottland⁶³², stünden die sachen, so undt so. Cromwell⁶³³, wehre genesen, undt gienge auf die Schotten. Diese aber, stärgkten sich, undt hetten die factiones⁶³⁴, undt Nahmen unterschiedlicher secten, alß: Preßbyterianer, Malignanten⁶³⁵, Königische⁶³⁶, undt Argailisten⁶³⁷, abgeschafft, undt trachteten in Engellandt. hertzogk von Lottringen⁶³⁸, nehme sich, der Jrrländer⁶³⁹, ahn. Der Parlament(ar)ische⁶⁴⁰ gesandte⁶⁴¹ im haag⁶⁴², hette eben nicht die verlangte satisfaction, erhalten.

König in Portugall⁶⁴³, suchte hülfe, bey den Morenkönigen⁶⁴⁴, wieder Spannien⁶⁴⁵, undt erwartete dannenhero, einer großen Macht.

In Frangkreich⁶⁴⁶, hofte Cardinal Mazzarinj⁶⁴⁷, alß ein Päbstlicher Legat, honorifice⁶⁴⁸, wieder einzukommen, undterm prætext⁶⁴⁹, Frangkreich mit Spannien, zu vergleichen, undt zum Friede, zu disponiren⁶⁵⁰. Dem Prince de Condè⁶⁵¹, würde sehr nachgestellt. Die Spanischen undt Frantzösischen armèen, marchirten auf einander.

Pfaltz Newburgk⁶⁵² hat auch ein Manifest⁶⁵³ laßen außgehen, darinnen beschwehrt er sich sehr, über Chur Brandenburg⁶⁵⁴ der ihn also, absque ulla denunciatione Bellj, violenter⁶⁵⁵, überfallen

629 Übersetzung: "Bedingungen"

630 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

631 England, Commonwealth von.

632 Schottland, Königreich.

633 Cromwell, Oliver (1599-1658).

634 Übersetzung: "Parteien"

635 Malignanten: Sammelbegriff der schottischen Covenanters für ihre politischen Gegner.

636 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

637 Argyllist: Anhänger des schottischen Politikers Archibald Campbell, 1st Marquess of Argyll (1598/1607-1661).

638 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

639

640 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

641 Entweder Oliver St John oder Walter Strickland.

642

643 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

644 Mohrenkönig: Bezeichnung für den Herrscher eines nordafrikanischen Barbareskenstaates.

645 Spanien, Königreich.

646 Frankreich, Königreich.

647 Mazarin, Jules (1602-1661).

648 Übersetzung: "ehrenvoll"

649 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

650 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

651 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

652 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

653 Wolfgang Wilhelm Pfalz-Neuburg: Von Gottes gnaden wir Wolffgang Wilhelm Pfaltzgraff bey Rhein/ in Bähern/ [...] Geben hiermit jedermenniglichen/ insonderheit aber Unseren Ambtleuthen/ [...] zu wissen/ was gestalt vor wenig Tagen eine starcke anzahl ChurBrandenburgischen Kriegsvolcks zu Roß un[d] Fuß/ ganz unnversehens/ uns ohne einige (nach dem jüngst im Jahr 1647 zwischen Sein deß Herrn Chur-Fürsten Liebden und Uns auffgerichteten Vertrags) vorher beschehene denunciation einiger wider Uns habender Ansprach [...], o. O. 1651.

hette, derivirt⁶⁵⁶ von sich alle Culpam⁶⁵⁷, [[197v]] der Mißverstände, undt beschuldigungen, auf daß gegentheil⁶⁵⁸, beschönet seine Sache, so gut er kan, undt mahnet die beampten, vom Chur Brandenburgischen⁶⁵⁹ gehorsam, gäntzlich abe[!]. Er⁶⁶⁰ hat lottringhische⁶⁶¹ secours⁶⁶² bekommen, undt der Kayser⁶⁶³ hat Chur Brandenburg mit der Acht, undt Strafe des Friedbruchs, gedrowet, wo er die wafen, nicht niederlegte?

Die Königinn in Schweden⁶⁶⁴, ist von einem trungk kaltes waßers, den sie in die hitze, gethan, krank worden, baldt aber wieder genesen, auf einer rayse.

Die Tractaten⁶⁶⁵, zu Lübegk⁶⁶⁶, gehen noch, vor sich.

Die Türgken⁶⁶⁷, sollen noch mit den Newen Regenten in Engellandt⁶⁶⁸, correspondiren, undt wol stehen, auch vom Türckischen Kayser⁶⁶⁹ selbst, admittiret⁶⁷⁰ werden.

Der Venezianer⁶⁷¹ krieg, gehet noch, so, undt so, von staten, undt wirdt zu waßer, undt lande, (pro posse⁶⁷²!) continuiret⁶⁷³, wieder den Erbfeindt. perge⁶⁷⁴

Zu Rom⁶⁷⁵, sollen gar heimliche practicken⁶⁷⁶, undt Consilia⁶⁷⁷ vor sein, auch wieder Spannien⁶⁷⁸ selbst.

Viel Banditen, werden ertapt, undt hingerichtet, so wol, alß ihre fautores⁶⁷⁹, im Päbstlichen Stado⁶⁸⁰, undt in dem Königreich Neapolj⁶⁸¹.

654 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

655 *Übersetzung*: "ohne irgendeine Kriegserklärung gewaltsam"

656 deriviren: etwas wegleiten, auf jemanden oder etwas übertragen.

657 *Übersetzung*: "Schuld"

658 Gegenteil: Feind, Gegner.

659 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

660 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

661 Lothringen, Herzogtum.

662 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

663 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

664 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

665 Tractat: Verhandlung.

666 Lübeck.

667 Osmanisches Reich.

668 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

669 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

670 admittiren: gestatten, zulassen.

671 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

672 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

673 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

674 *Übersetzung*: "usw."

675 Rom (Roma).

676 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

677 *Übersetzung*: "Beratungen"

678 Spanien, Königreich.

679 *Übersetzung*: "Unterstützer"

680 Kirchenstaat.

[[198r]]

Ce m'est ün crevecœur, que ie ne voy, nj entends rien, de mon fils⁶⁸², quj est allè, en Hongrie⁶⁸³.
Dieu m'en vueille faire entendre, dés bonnes nouvelles! J'apprehends, avec crainte, lés mauvayses!
ce, que Dieu ne vueille pas, en son ire, par sa bontè jnfinie! & par sa misericorde jnèspuisable!⁶⁸⁴

Jn den avisen⁶⁸⁵, stunde auch:

Daß man zu Paris⁶⁸⁶, ein buch, offendtlich verbrennen laßen, durch den hengker: Defensio populj
Angljcanj, contra Defensionem Regiam, Salmasij; et *cetera*⁶⁸⁷ genandt, weil es alle Monarchien,
will dempfen, undt vernichten. Domine! jn quæ nos reservastj tempora!^{688 689}

Es stunde inngleichem: das der Churfürst von Brandenburg⁶⁹⁰ die herren Staaden⁶⁹¹, umb secours⁶⁹²,
wieder Pfaltz Newburg⁶⁹³, ersucht, Sie hetten es aber, abgeschlagen, undt sich lieber, zur
gühtlichen jnterposition⁶⁹⁴, erbotten. Der Churfürst, wehre von <auß> dem haag⁶⁹⁵, nacher Cleve⁶⁹⁶,
wieder ankommen.

Der Pabst⁶⁹⁷, wehre mit den Venezianern⁶⁹⁸, nicht zu frieden, weil dieselben, den zehenden, von
ihren geistlichen, zum Türgken⁶⁹⁹ kriege, forderten.

Die Maltheser⁷⁰⁰ galleren, hetten wieder gutte beütten, von eroberten Türckischen Schiffen,
gemacht. *perge*⁷⁰¹

[[198v]]

Es seindt Victualien, von Ballenstedt⁷⁰², ankommen.

681 Neapel, Königreich.

682 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

683 Ungarn, Königreich.

684 *Übersetzung*: "Es ist mir ein Herzeleid, dass ich von meinem Sohn, der nach Ungarn gegangen ist, weder etwas
sehe noch höre. Gott wolle mich davon gute Nachrichten hören lassen! Ich befürchte mit Angst die Schlechten, was
Gott in seinem Zorn durch seine unendliche Güte und durch seine unerschöpfliche Barmherzigkeit nicht wolle!"

685 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

686 Paris.

687 John Milton: Defensio Pro Populo Anglicano. Contra Claudii Anonimi, alias Salmasii, Defensionem Regiam,
London 1651.

688 *Übersetzung*: "Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

689 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert
nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

690 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

691 Niederlande, Generalstaaten.

692 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

693 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

694 Interposition: Vermittlung.

695 Den Haag ('s-Gravenhage).

696 Kleve.

697 Innozenz X., Papst (1574-1655).

698 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

699 Osmanisches Reich.

700 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

701 *Übersetzung*: "usw."

702 Ballenstedt.

6 Schiffe seindt von Calbe⁷⁰³ wieder herauff kommen, ledig⁷⁰⁴.

22. Juli 1651

σ den 22^{ten}: Julij⁷⁰⁵; 1651.

Schreiben vom hertzogk Wilhelm von Weymar⁷⁰⁶, < froide⁷⁰⁷.>

Rationes contra; Vocationem externam, sive putativam⁷⁰⁸: 1. Maxima resistentia nunquam intermittens.⁷⁰⁹ 2. Importunitas creditorum.⁷¹⁰ 3. Defectus mediorum.⁷¹¹ 4. Malitia adversariorum, qui litigiis deprimere meam sortem, satagunt. Ergo autoritas recuperanda nunc, aut nunquam! Deo volente! Inter adversarios pono, inimicos inter nos, <(etiam ex intimis)> et externos, Magnos & parvos!⁷¹² 5. Crescente ætate, crescit imbecillitas naturæ, ingravescentibus morbis, difficile erit, remedia sustentationis, quærere.⁷¹³ 6. Status huius regionis⁷¹⁴, miserrimus, ubi omnia confuse tractantur, Principes⁷¹⁵ sunt inter sese discordes, invidj, ac æmulj. Consiliarij quidam, quærunt honores, opes, et dominium sup̄ r̄a <er> reliquos. Nobilitas, & cives aliquj, <(ad jnst̄ar populi Anglicani⁷¹⁶, et Parlamentariorum⁷¹⁷ ibidem,)> aliam formam regiminis, non Monarchicj, sed Aristocraticj, petunt, cum eversione Principum. Maximj Principes, et Vicinj potentiores, nos devorare cupiunt. Cuncta, sursum deorsum Vertuntur!⁷¹⁸ [[199r]] 7. Vocatio jnterna, ex maxima parte, jam impleta esse poterit, attamen in residuo adhuc aliquid manere, mihi videtur. Faxit Deus!⁷¹⁹ 8. Sunt mihi prætensiones honestæ, si Deus affuerit, viresque addiderit, consiliis nostris?⁷²⁰

703 Calbe.

704 ledig: leer, leerstehend.

705 Übersetzung: "des Juli"

706 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

707 Übersetzung: "kalt"

708 Übersetzung: "Gründe gegen eine fremde oder vermeintliche Berufung"

709 Übersetzung: "Der sehr große, niemals nachlassende Widerstand."

710 Übersetzung: "Die Unverschämtheit der Gläubiger."

711 Übersetzung: "Der Mangel an Mitteln."

712 Übersetzung: "Die Bosheit der Widersacher, die sich durch Streitereien eifrig bemühen, meine Bestimmung zu unterdrücken. Also muss man das Ansehen jetzt oder nie wiedererlangen, so Gott will! Unter die Widersacher zähle ich die Feinde unter uns (selbst von den Vertrautesten) und äußere, große und kleine!"

713 Übersetzung: "Mit steigendem Lebensalter wächst durch sich verschlimmernde Krankheiten die Schwäche der Leibesbeschaffenheit, es wird schwierig sein, sich die Heilmittel zur Erhaltung zu verschaffen."

714 Anhalt, Fürstentum.

715 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

716 England, Commonwealth von.

717 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

718 Übersetzung: "Der sehr elende Zustand dieser Gegend, wo alles verworren gehandhabt wird, wo die Fürsten unter sich uneinig, neidisch und eifersüchtig sind. Einige Räte erstreben Ehren, Macht und Herrschaft über die übrigen. Der Adel und manche Bürger (ganz wie das englische Volk und die Parlamentarier ebenda) begehren eine andere nicht monarchische, sondern aristokratische Regierung mit Vertreibung der Fürsten. Die größten Fürsten und mächtigeren Nachbarn wünschen uns zu verschlingen. Alles wird nach oben und nach unten gewendet!"

719 Übersetzung: "Die innere Berufung wird zum größten Teil schon erfüllt sein können, aber dennoch scheint mir, dass bis jetzt irgendetwas als Rest bleibt. Gott gebe es!"

9. Mortalitas tam inaudita, et frequens, carissimorum filiorum⁷²¹, calcar mihi addit, ut alium locum quæram, quem Deus mihi, monstravit, aut monstrabit, ad meliorem sortem! Sed quis audet aggredj tantas res? deficientibus mediis? ⁷²² 10. Contemptus extraordinarius, qui mihi evenit multos annos jam, ab uxore⁷²³ propria, ab amicis, <a fratre⁷²⁴ [,]> cognatis, patruis⁷²⁵, patruelibus⁷²⁶, <servis, subditis> & aliis, quj iura sanguinis <et officia debita> neglexerunt, omnia infortunia, mihj imputarunt, parvo, seü nullo solatio, me juvarunt, horrendas vastationes bonorum meorum, siccis oculis, aspexerunt, <apud exteros, & subditos, me traduxerunt> & mihi misere afflicto, sæpius afflictiones <maiores, imo> ingentes addiderunt, imo: in bellj calamitate, calamitates auxerunt, & cumularunt, nec respirandj facultatem, dederunt, subditos, contra me, irritarunt & nihil reliqui fecerunt, (ut videbatur!) ad vitam mihi <iam civili morte perempto prorsum> contumeliose eripiendam! ⁷²⁷

23. Juli 1651

[[199v]]

☿ den 23^{ten}: Julij ⁷²⁸; 1651.

Jch habe Secretarium ⁷²⁹ Paul Ludwig ⁷³⁰ bey mir gehabt, in importanzen⁷³¹.

720 *Übersetzung*: "Ich habe ehrenhafte Ansprüche, wenn Gott unseren Entschlüssen beigestanden und Kräfte hinzugefügt hätte?"

721 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

722 *Übersetzung*: "Die so unerhörte und häufige Sterblichkeit der sehr lieben Söhne hat mir einen Ansporn gegeben, damit ich einen anderen Ort suche, den Gott mir zu einem besseren Schicksal gezeigt hat oder zeigen wird! Doch wer wagt solche Sachen mit mangelnden Mitteln anzugehen?"

723 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

724 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

725 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

726 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

727 *Übersetzung*: "Die außergewöhnliche Geringschätzung, die mir schon viele Jahre von der eigenen Gemahlin, von den Freunden [d. h. Blutsverwandten], vom Bruder, den Verwandten [d. h. angeheirateten Verwandten], Onkeln, Vettern, Dienern, Untertanen und anderen widerfährt, die die Rechte des Blutes und die geschuldeten Pflichten vernachlässigt haben, alle Unglücksfälle mir zugeschrieben haben, mir mit wenig oder keinem Trost beigestanden haben, schreckliche Verwüstungen meiner Güter mit trockenen Augen angesehen haben, mich bei Fremden und Untertanen verhöhnt haben und mir als elendiglich Betrübttem mehrmals größere, ja sogar ungeheuer große Betrübisse gebracht haben, ja sogar im Unglück des Krieges die Schäden vergrößert und vermehrt haben und nicht die Möglichkeit des Atemholens gegeben haben, die Untertanen gegen mich aufgebracht haben und (wie es schien!) nichts übriggelassen haben, um mir als einem durch den öffentlichen Tod schon völlig Vernichteten das Leben schmachvoll zu rauben."

728 *Übersetzung*: "des Juli"

729 *Übersetzung*: "den Sekretär"

730 Ludwig, Paul (1603-1684).

731 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁷³², ist hinauß spatziren, nach Palberg⁷³³ gefahren.

Wolfgang Sutorius⁷³⁴, hat mir, in Oeconomicis⁷³⁵, referiret.

Die wochenpredigten, werden numehr, von wegen der lieben Erndte, biß aufs dangkfest (*gebe gott*) eingestellt, damit man nicht, stühlen, undt bängken, predigen dörfe⁷³⁶.

Der pfarrer von Palbergk, Bartolomeus Fridericj⁷³⁷, ist bey mir gewesen, con poca sodisfazione⁷³⁸ ! Quilibet Faber; suæ Fortunæ!^{739 740}

Gestern ist zu Staßfurth⁷⁴¹, ein Hardenberg⁷⁴², von einem Willßdorf⁷⁴³, erstochen worden. Der Thäter, ist endtwichen.

Jch bin hinauß, nach Pröderitz⁷⁴⁴, undt Zeptzigk⁷⁴⁵ geritten, von rogken haben sie zu Pröderitz 140 hauffen⁷⁴⁶, undt zu Zeptzigk 463 hauffen aufbracht, undt an der gerste gemeyet.

Avis⁷⁴⁷ vom hertzog Ernst⁷⁴⁸, daß er Morgen, (*gebe gott*) zu Mittage, alhier⁷⁴⁹ sein will, 19 personen, und 18 pferde stargk.

Doctor Fischer⁷⁵⁰ der Medicus⁷⁵¹, hat die Apoteke alhier zu Bernburgk, visitiert⁷⁵², undt dieselbe beßer versehen, als man vermeinet, befunden.

24. Juli 1651

[[200r]]

2 den 24^{ten}: Julij⁷⁵³; 1651.

732 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

733 Baalberge.

734 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

735 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

736 dürfen; müssen.

737 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

738 *Übersetzung*: "mit wenig Zufriedenheit"

739 *Übersetzung*: "Jeder ist seines Glückes Schmied!"

740 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

741 Staßfurt.

742 Hardenberg, N. N. von (gest. 1651).

743 Wolffersdorff (3), N. N. von.

744 Prederitz.

745 Zepzig.

746 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.

747 *Übersetzung*: "Nachricht"

748 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

749 Bernburg.

750 Fischer, Levin.

751 *Übersetzung*: "Arzt"

752 visitiren: untersuchen, begutachten.

753 *Übersetzung*: "des Juli"

Bürgermeister Tornaw⁷⁵⁴, postea⁷⁵⁵: Doctor Levinus Fischer⁷⁵⁶, der Medicus⁷⁵⁷ seindt bey mir, gewesen, in diversis⁷⁵⁸, zu relationniren⁷⁵⁹. perge⁷⁶⁰

Vormittags, ist noch hertzogk Ernst von Saxen Weymar⁷⁶¹, anhero⁷⁶² kommen, mit 18 personen, 19 pferden⁷⁶³. Er hat mit unß, zu mittage, gegeßen, wol discuriert, undt ist gegen 4 uhr, forth, nacher Plötzkaw⁷⁶⁴, hat sich, zu aller affection⁷⁶⁵, undt freundschaft, anerbotten.

Alß er ankahm, da donnerte es, als er abzog, da <donnerte es wieder, undt> regenete es zimlich! C'est ün Prince prudent, Vertueux, & fort accomply! expert aux affaires.⁷⁶⁶

In seinem train⁷⁶⁷, wahr: der Stallmeister Wangenheim⁷⁶⁸, der CammerJungker Segkendorff⁷⁶⁹, undt ein Medicus⁷⁷⁰, Doctor Glaß⁷⁷¹.

Wischer⁷⁷², ist auch wieder zu unß kommen, vormittags undt hat dem hertzog, vorm trincken, gestanden. Rindtorf⁷⁷³, mir, undt meiner herzlieb(st)e gemahlin⁷⁷⁴ Liebden auch Wischer. Röder⁷⁷⁵, hat vorgeschnitten.

Zu Deßaw⁷⁷⁶, ist dieser hertzogk, auch nur eine Mahlzeit, gewesen, nemlich: gestern abendt, dahin er, von Zerbst⁷⁷⁷, gekommen.

Doctor Fischer, ist auch extra zu Mittage, bey uns gewesen[.]

Der hofmeister Einsidel⁷⁷⁸, hat aufewartet, endlich, post abitum Ducis⁷⁷⁹, sich absentiret, wegen seines Kindes⁷⁸⁰ blattern.

754 Tornau, Martin (1591-1664).

755 Übersetzung: "später"

756 Fischer, Levin.

757 Übersetzung: "Arzt"

758 Übersetzung: "in verschiedenen Sachen"

759 relationniren: berichten, Bericht erstatten.

760 Übersetzung: "usw."

761 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

762 Bernburg.

763 "mit 19 pferden, 18 personen" im Original korrigiert in "mit 18 personen, 19 pferden".

764 Plötzkau.

765 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

766 Übersetzung: "Das ist ein kluger, tugendhafter Fürst und sehr vollendeter Erfahrener in den Angelegenheiten!"

767 Übersetzung: "Gefolge"

768 Wangenheim, Georg von (1606-1660).

769 Seckendorf, Veit Ludwig von (1626-1692).

770 Übersetzung: "Arzt"

771 Glaß, Balthasar (1596-1666).

772 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

773 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

774 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

775 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

776 Dessau (Dessau-Roßlau).

777 Zerbst.

778 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

779 Übersetzung: "nach der Abreise des Herzogs"

25. Juli 1651

[[200v]]

☿ den 25^{ten}: Julij⁷⁸¹; 1651. <Jacobj.>

In Oeconomicis⁷⁸², Regierungs: undt justitiensachen, habe ich expedienda⁷⁸³ expediret, undt gewöhnliche Conversationes⁷⁸⁴, nicht verabseümet, item⁷⁸⁵: nach der Erndte gefragt, undt das Proverb: Quod caret alterna requie; durabile non est!^{786 787} auch observiret⁷⁸⁸, undt practiciret. perge⁷⁸⁹

26. Juli 1651

♄ den 26. Julij⁷⁹⁰; 1651.

Jch bin hinauß, in die weinberge geritten, undt an die Zernitzer⁷⁹¹ brügke, in zimlich warmen wetter, vormittags.

Extra zu Mittage, den allten Peltzigk⁷⁹² gehabt, welcher seinen Sohn Otto^{793 794} zu meiner gemahlin⁷⁹⁵ pagen, præsentiiret. perge⁷⁹⁶

27. Juli 1651

☼ den 27^{ten}: Julij⁷⁹⁷; 1651.

<Regenwetter.>

780 Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707).

781 Übersetzung: "des Juli"

782 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

783 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

784 Übersetzung: "Gespräche"

785 Übersetzung: "ebenso"

786 Übersetzung: "Was nicht zuweilen auch Ruhe sich gönnt, das ist nicht von Dauer!"

787 Zitat aus Ov. epist. 4,89 ed. Häuptli 22001, S. 38f..

788 observiren: einhalten, beachten.

789 Übersetzung: "usw."

790 Übersetzung: "des Juli"

791 Zernitz.

792 Böltzig, Joachim (2) von (gest. spätestens 1667).

793 Böltzig, Otto Rudolf von (1636-1712).

794 Danach hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die vermutlich der zweite Vorname eingetragen werden sollte.

795 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

796 Übersetzung: "usw."

797 Übersetzung: "des Juli"

In die kirche, vorm berge⁷⁹⁸, cum filiolo Carolo Ursino^{799 800}. Der pfarrer von Cörmigk⁸⁰¹
Valentinus Reichardt⁸⁰², hat geprediget.

Die avisen⁸⁰³ von Erfurd⁸⁰⁴, geben:

Daß in Frangreich⁸⁰⁵, große mißverstände, undt Mißstrawen, vorgehen, zwischen der Königin⁸⁰⁶,
undt dem Printzen, von Condè⁸⁰⁷.

[[201r]]

Item⁸⁰⁸: daß der König in Engelland⁸⁰⁹, sich dem Cromwell⁸¹⁰ nähert, undt viel Engelländer⁸¹¹,
nachdenglich macht.

Item⁸¹²: daß die große Victoria⁸¹³ in Polen⁸¹⁴, wieder die Tartaren⁸¹⁵, hetten am meisten,
eingebüßet, die Cosagken⁸¹⁶, wehren bey zeitten außgerißen, undt ihr General Chmielinsky⁸¹⁷ hette
einen heimlichen verstand⁸¹⁸, mit dem Könige, in Polen⁸¹⁹, gehabt.

In Dennemargk⁸²⁰, undt Schweden⁸²¹, wehre große thewring, an brodt, etcetera[.]

Chur Brandenburgs⁸²² krieg, würde vor eine præcipitantz⁸²³ gehalten. Die pfaffen⁸²⁴, am
Rheinstrohm⁸²⁵, stellten sich, in verfaßung⁸²⁶. Der Kayser⁸²⁷ drowete, mit der Acht, undt hette ein

798 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

799 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

800 *Übersetzung*: "mit dem Söhnchen Karl Ursinus"

801 Cörmigk.

802 Reichard, Valentin (gest. 1661).

803 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

804 Erfurt.

805 Frankreich, Königreich.

806 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

807 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

808 *Übersetzung*: "Ebenso"

809 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

810 Cromwell, Oliver (1599-1658).

811 England, Commonwealth von.

812 *Übersetzung*: "Ebenso"

813 *Übersetzung*: "Sieg"

814 Polen, Königreich.

815 Krim, Khanat.

816 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

817 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

818 Verstand: Einverständnis, Einvernehmen.

819 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

820 Dänemark, Königreich.

821 Schweden, Königreich.

822 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

823 Präcipitantz: Übereilung.

824 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688); Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662);
Rodenstein, Georg Anton von (1579-1652); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673); Sötern, Philipp Christoph von
(1567-1652).

825 Rhein, Fluss.

pöenalmandat⁸²⁸, außgehen laßen, wieder Chur Brandenburg wegen restitution der Thumbprobstey halberstadt⁸²⁹.

Die Nürnbergischen⁸³⁰ Tractaten⁸³¹, würden nacher Frangkfurt, am Mayn⁸³², verleget.

[[201v]]

Nachmittage, wieder in die kirche, conjunctim⁸³³, da Er⁸³⁴ Jonius⁸³⁵ geprediget.

28. Juli 1651

» den 28^{ten}: Julij⁸³⁶; 1651. et cetera

In Oeconomicis⁸³⁷, mit Tobias Steffek von Kolodey⁸³⁸ mit Jakob Ludwig Schwartzberger⁸³⁹ undt Wolfgang Sutorio⁸⁴⁰, zu handthieren gehabt; Item⁸⁴¹: mit dem allten Sekerka⁸⁴². perge⁸⁴³

Schreiben von Saroschpatagk⁸⁴⁴ auß Ungarn⁸⁴⁵, von meinem Sohn, Victorio Amedeo⁸⁴⁶, de dato⁸⁴⁷ den 23. Julij; stylo veteri⁸⁴⁸ empfangen, daß des iungen Ragozzj⁸⁴⁹ beylager⁸⁵⁰, (Gott lob) wol abgelauffen, undt alles wol angestellet gewesen[.] Die personen, werden sehr gelobet. Aber mein Sohn, befindet sonst, allerley mängel undt defect⁸⁵¹ in beüttel, so Gott beßern wolle! Die Chur Pfälztischen⁸⁵² Gesandten⁸⁵³, undt andere mögen nicht wol bey gelde sein. Gott gebe nur, daß Sie

826 in Verfassung stellen; Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

827 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

828 Pönalmandat: obrigkeitlicher Staffbefehl.

829 Halberstadt, Dompropstei.

830 Nürnberg.

831 Tractat: Verhandlung.

832 Frankfurt (Main).

833 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

834 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

835 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

836 Übersetzung: "des Juli"

837 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

838 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

839 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

840 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

841 Übersetzung: "ebenso"

842 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

843 Übersetzung: "usw."

844 Sárospatak.

845 Ungarn, Königreich.

846 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

847 Übersetzung: "vom Tag der Ausfertigung"

848 Übersetzung: "des Juli im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

849 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

850 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

851 Defect: Mangel.

852 Pfalz, Kurfürstentum.

weder am leibe noch am gemühte, noch im beüttel, in ihrem rügkwege, mangel leiden mögen. Die Wallachen⁸⁵⁴, sollen auch im gebürge ihnen aufgepaßet⁸⁵⁵ haben, Gott hat sie aber, noch vor unglück bewahret gnediglich! dem seye lob! [[202r]] Er helfe ferner, mit gnaden!

Item⁸⁵⁶: habe ich schreiben, von der Churfürstin⁸⁵⁷, von Croßen⁸⁵⁸ empfangen. Die iunge Churfürstinn⁸⁵⁹, sol gar schwach sein, undt ihr abermals leider! unrichtig gegangen. Gott woll ihren zustande beßern!

Der krieg, mit Pfaltz Newburgk⁸⁶⁰, ist noch nicht beygeleget, undt wirdt vor eine Præcipitantz⁸⁶¹ gehalten.

Die Avisen⁸⁶² geben:

Der Chur Brandenburgische⁸⁶³ krieg, mit Pfaltz Newburg⁸⁶⁴ noch underhandelt würde, wiewol Pfaltz Newburg die Staaden⁸⁶⁵ disgustiret⁸⁶⁶, undt 4000 lottringher⁸⁶⁷, zu hülfe bekommen, auch sonst animirt würde. Die Geistlichen würben, zu ihrer landeßdefension⁸⁶⁸, zu Cölln⁸⁶⁹, Paderborn⁸⁷⁰, Münster⁸⁷¹, etcetera etcetera etcetera[.]

Die Spannier⁸⁷², undt Frantzosen⁸⁷³, gehen wiedereinander, zu felde, in den Niederlanden⁸⁷⁴, in Italien⁸⁷⁵, undt Catalonien⁸⁷⁶. Jn Flandern⁸⁷⁷, bringt die Frantzösische irruption⁸⁷⁸ große desolation⁸⁷⁹. Jn Piemont⁸⁸⁰, ist viel deüttsch: Bayerisch⁸⁸¹ volgk⁸⁸² ankommen. Jn Catalogna

853 Personen nicht ermittelt.

854 Walachei, Fürstentum.

855 aufpassen: auflauern.

856 Übersetzung: "Ebenso"

857 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

858 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

859 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

860 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

861

862 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

863 Brandenburg, Kurfürstentum.

864 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

865 Niederlande, Generalstaaten.

866 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

867 Lothringen, Herzogtum.

868 Landesdefension: Landesverteidigung.

869 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

870 Paderborn, Hochstift.

871 Münster, Hochstift.

872 Spanien, Königreich.

873 Frankreich, Königreich.

874 Niederlande, Spanische.

875 Italien.

876 Katalonien, Fürstentum.

877 Flandern, Grafschaft.

878 Irrumpton: Einfall, Einbruch.

879 Desolation: Verwüstung, Verödung.

880 Piemont.

881 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

⁸⁸³, sonderlich zu Barcelona⁸⁸⁴ grassiret die pest erschrecklich, also: das die leütte häufig auf den gaßen, todt hinfallen. Durch diese mortalitet, hunger, undt ängstigung, hoffen die Spannier, Barcelona zu recuperiren⁸⁸⁵, undt Ballaquier⁸⁸⁶ zu übermeistern⁸⁸⁷.

Zu Napolj⁸⁸⁸, ist der ViceRè⁸⁸⁹, wieder in großem ansehen.

Der Pabst⁸⁹⁰ hat eine Stadtliche fontana⁸⁹¹ in Piazza Navona gebawet, so man vor das achte wunder der welt, halten will.

[[202v]]

Zu Wien⁸⁹², stirbts an der pest. Der Kayser⁸⁹³ sol nach Prag⁸⁹⁴ kommen. Die bettler, so Evangelisch, undt nicht Catohlich werden wollen, wie die Romanisten⁸⁹⁵ wollen, werden zum ersten mahl mit ernsten wortten, durch die bettelRichter⁸⁹⁶ abgewiesen, undt mit keinem zeichen, wie die Päbstischen zum allmosen samlen, erlaubet. Zum andern mahl, ist befohlen, Sie in die eisen zu schlagen, undt in dem Stadtgraben, sie arbeiten zu laßen. Werden die zum dritten mahl betreten⁸⁹⁷, sollen sie mit ruhten außgestrichen⁸⁹⁸, undt des landes⁸⁹⁹ verwiesen werden, wo sie sich noch nicht accommodiren⁹⁰⁰ wollen?

Die große Victoria⁹⁰¹ des Königes in Polen⁹⁰², wieder die Tartaren⁹⁰³, continuiet⁹⁰⁴, undt das die ersten zweene tage dieses treffens⁹⁰⁵, (zu welchem der Große Cham⁹⁰⁶ [!], die Polen⁹⁰⁷ mit ihrem Könige, außgefordert⁹⁰⁸,) sie die Polen zimlich eingebüßet, undt in die 12000 Mann, auch viel woywoden, undt hohe Officirer, verlohren. Den dritten, undt letzten tag aber dieser Schlacht, undt

882 Volk: Truppen.

883 *Übersetzung*: "In Katalonien"

884 Barcelona.

885 recuperiren: zurückerobern.

886 Balaguer.

887 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

888 Neapel, Königreich.

889 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

890 Innozenz X., Papst (1574-1655).

891 *Übersetzung*: "Springbrunnen"

892 Wien.

893 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

894 Prag (Praha).

895 Romanist: Pejorativ für Anhänger der römisch-katholischen Kirche.

896 Bettelrichter: von der Obrigkeit mit der Aufsicht über das Bettelwesen Beauftragter.

897 betreten: ertappen, erwischen.

898 austreichen: auspeitschen, schlagen.

899 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

900 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

901 *Übersetzung*: "Sieg"

902 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

903 Krim, Khanat.

904 continuien: weiter berichtet werden.

905 Treffen: Schlacht.

906 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

907 Polen, Königreich.

908 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

hauπτtreffens⁹⁰⁹, sollen die Tartaren, in gantzliche Flucht gebracht, undt Stügke⁹¹⁰, bagage⁹¹¹ munition, auch in die 30000 Mann, verlohren haben. Der große Cham[!], wehre mit nawer⁹¹² noht, darvon kommen, seiner verwandten aber, undt [[203r]] diehner wehren etzliche viel gefangen, auch theils blieben. Der Chmielinsky⁹¹³ aber, als er der Tartarn⁹¹⁴ flucht gesehen, hette er sich mit 100000 Mann, Cosagken⁹¹⁵, in eine wagenburgk retiriret, undt verschantzet. Der König⁹¹⁶ aber, hette ihn umbsetzt⁹¹⁷, undt spielet⁹¹⁸ auf sie mit Stügken⁹¹⁹, granaten, undt fewerbullen⁹²⁰, in hofnung, sie baldt, zur submission⁹²¹ zu zwingen. Theilß wollen, der große Cham⁹²² [!], wehre mit einer Stügkkugel⁹²³ getroffen, worden, undt ümbkommen, darauf hetten die Tartarn, den Chmielinsky auß grimm, in die eisen geschlagen, undt hetten ihn also flüchtig, mit sich, in die Tartarey geführt, als ob er uhrsach, an dem unheyl wehre? <Die Cosacken aber, hetten fluchs einen andern General erwehlet.> Es wehren auf beyden seitten, wol 400000 Mann, gegen einander gestanden, undt der König in Polen, hat durch diese Schlacht, groß lob, erworben.

In Schweden⁹²⁴, wehre Dorstensohn⁹²⁵, gewesener GeneralFeldtmarschalck, wegen seiner großen Thaten, mit ansehlicher pomp, undt solenniteten, zur erde bestattet worden. Die Königin⁹²⁶ hette selber, dem conduct beygewohnt. perge⁹²⁷ Zu Lübeck⁹²⁸, giengen die Tractaten⁹²⁹, mit Polen, vor sich, welchen der muht, wegen der Victorie⁹³⁰, sehr gewachßen wehre.

In Dennemarck⁹³¹ kähme viel verborgenes, durch die inquisition⁹³² an tag, undt müste sich, Hannibal Sehestedt⁹³³, [[203v]] des StadthalterAmpts, in Norwegen⁹³⁴, aller digniteten⁹³⁵, Titul,

909 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

910 Stück: Geschütz, Kanone.

911 *Übersetzung*: "Gepäck"

912 nau: knapp.

913 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

914 Krim, Khanat.

915 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

916 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

917 umsetzen: umstellen, umzingeln.

918 spielen: feuern, schießen.

919 Stück: Geschütz, Kanone.

920 Feuerball: mit einem Brandsatz (brennbaren Ballen) versehenes Artilleriegeschoss.

921 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

922 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

923 Stückkugel: Kanonenkugel.

924 Schweden, Königreich.

925 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

926 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

927 *Übersetzung*: "usw."

928 Lübeck.

929 Tractat: Verhandlung.

930 Victorie: Sieg.

931 Dänemark, Königreich.

932 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

933 Sehested, Hannibal (1609-1666).

934 Norwegen, Königreich.

935 Dignitet: Würde, Standeswürde.

Ehrenämpter, auch güther verzeyhen⁹³⁶, viel Königliche⁹³⁷ schulden bezahlen, auch restituiren, waß man ihm vor diesem zur armirung etzlicher Schiffe, an gelde, eingehändiget, undt die soldatesca in Norwegen, vollkömblich bezahlen, auch Langeland⁹³⁸ vor 60000 Thaler, vom graf Rantzow⁹³⁹, wieder einlösen, undt verschwehren⁹⁴⁰, keinem außländischen potentaten zu dienen, sondern nur stille undt privatjm⁹⁴¹, in Dennemargk⁹⁴² sich aufzuhalten, und nimmermehr wieder in Norwegen zu kommen, <da er ohne das aller güther verlustig worden> noch ichtwaß⁹⁴³, wieder selbigen estat⁹⁴⁴, zu practiciren⁹⁴⁵, noch wieder die Crohne Dennemargk⁹⁴⁶ [...] Diese schwehre conditiones⁹⁴⁷, hat er eingegangen, undt unterschreiben müssen, hat er nicht einen schwehrerent sententz⁹⁴⁸ erwartten wollen. Generalleütenambt Bawer⁹⁴⁹, undt andere kriegßofficirer, seindt zum Könige, nach Coppenhagen⁹⁵⁰, beruffen worden, undt man inqueriret⁹⁵¹ noch, auf den Reichßhofmeister Ulefeldt⁹⁵².

Die Türgken⁹⁵³, rüsten mächtig, auf Candia⁹⁵⁴, erwarten Engelländischen⁹⁵⁵ secours⁹⁵⁶, undt hoffen selbiges Königreich, zu emportiren⁹⁵⁷. hingegen armiren die Venezianer⁹⁵⁸ auch, undt haben in Dalmatia⁹⁵⁹ undt Albania⁹⁶¹, nebenst den Morlacchi⁹⁶², etwaß succeß⁹⁶³ gehabt.

Die Schotten⁹⁶⁴ hoffen mit ihrem Könige⁹⁶⁵ das beste wieder die Engelländer, vorzunehmen, undt eine Schlacht, in Gottes nahmen, mit Cromwell⁹⁶⁶ zu wagen. [[204r]] Der König⁹⁶⁷, macht sich

936 verzeihen: verzichten, aufgeben.

937 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

938 Langeland, Insel.

939 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

940 verschwören: stark schwören.

941 *Übersetzung*: "für sich"

942

943 ichtwas: (irgend)etwas.

944 *Übersetzung*: "Zustand"

945 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

946 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

947 *Übersetzung*: "Bedingungen"

948 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

949 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

950 Kopenhagen (København).

951 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

952 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

953 Osmanisches Reich.

954 Kreta (Candia), Insel.

955 England, Commonwealth von.

956 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

957 emportiren: einnehmen, erobern.

958 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

959 Dalmatien.

960 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

961 Albanien (Montenegro), Provinz.

962 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

963 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

964 Schottland, Königreich.

965 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

in Schottland⁹⁶⁸ stargk, undt gantz absolut. hingegen fahren die newen Regenten⁹⁶⁹ in Anglia⁹⁷⁰
⁹⁷¹ mit ihren Violentzen forth, strafen viel leütte, umb ihr geldt, ehre, undt leib, undt sollen große
 victorien⁹⁷² in Jrrlandt⁹⁷³, erhalten haben, schonen weder geistliche noch weltliche. Ihre zweene
 Gesandten⁹⁷⁴, seindt im Haag⁹⁷⁵ stadtlich beschenckt worden, ieder, mit einem gülden handtfaß⁹⁷⁶
 und gießbegken⁹⁷⁷, von 10000 {Gulden} ein ieder Secretarius⁹⁷⁸ der Legation, hat bekommen, eine
 güldene kette, von 800 {Gulden} Jedoch höret man, von keiner häüptsächlichen alliance⁹⁷⁹, noch
 zur zeitt. perge⁹⁸⁰

In Frangkreich⁹⁸¹, gibt es großes Mißtrawen zwischen Cardjnals Mazzarinj⁹⁸², deßen wiederkunt,
 der Printz⁹⁸³ nicht leiden will, undt weil man anschläge auf seine des Printzen person, gemacht, hat
 er sich auf sein casteel nach Saint Maur⁹⁸⁴, <von Paris⁹⁸⁵ > retiriret, alda er einen stargken anhang
 bekömpt, undt von seiner fidelitet⁹⁸⁶ an das Parlament zu Paris⁹⁸⁷, eine Protestation ergehen laßen,
 darinnen er sonderlich, umb außschaffung des Cardinals, bittet, undt selbige rahten thut.

Das vorgewesene Pönalmandat⁹⁸⁸, contra⁹⁸⁹ Chur Brandenburg⁹⁹⁰ sol der Kayser⁹⁹¹ (auf
 jntercession⁹⁹², der Schwedischen⁹⁹³ [,] heßischen⁹⁹⁴, undt Brandenburgischen⁹⁹⁵ gesandten⁹⁹⁶,) in
 gütlichere wege, undt Compositionsmitel⁹⁹⁷, moderiret⁹⁹⁸ haben. perge⁹⁹⁹

966 Cromwell, Oliver (1599-1658).

967 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

968 Schottland, Königreich.

969 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

970 England, Commonwealth von.

971 Übersetzung: "in England"

972 Victorie: Sieg.

973 Irland, Königreich.

974 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

975 Den Haag ('s-Gravenhage).

976 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

977 Gießbecken: Handwaschbecken.

978 Übersetzung: "Sekretär"

979 Übersetzung: "Bündnis"

980 Übersetzung: "usw."

981 Frankreich, Königreich.

982 Mazarin, Jules (1602-1661).

983 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

984 Saint-Maur, Schloss (Saint-Maur-des-Fossés).

985 Paris.

986 Fidelitet: Treue.

987 Parlement de Paris.

988 Pönalmandat: obrigkeitlicher Staffbefehl.

989 Übersetzung: "gegen"

990 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

991 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

992 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

993 Schweden, Königreich.

994 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

995 Brandenburg, Kurfürstentum.

29. Juli 1651

[[204v]]

σ den 29. Julij¹⁰⁰⁰; 1651.

<Windig, wie gestern.>

Paul Ludwig¹⁰⁰¹ Secretarius¹⁰⁰² ist bey mir gewesen, allerley zu referiren, undt expedienda¹⁰⁰³ vorzutragen.

<Ceste nuit, en èscrivant de mon fils Viktor Amadeus¹⁰⁰⁴ & de l'Electeur de Brandenburg¹⁰⁰⁵ > mon Baston, sür lequel ie m'appuye, que <quand> ie marche, tomba sans cause apparente, dans ün coin, loin de moy, á terre, dans mon poile.¹⁰⁰⁶

Ein Rehe von Ballenstedt¹⁰⁰⁷, oder hatzgeroda¹⁰⁰⁸ [!], pour argent¹⁰⁰⁹.

Jn gartten avec Madame¹⁰¹⁰ ¹⁰¹¹. et cetera

30. Juli 1651

ϕ den 30^{ten}: Julij¹⁰¹²; 1651.

Jn Oeconomysachen, undt correspondentzen, (post sacra peracta¹⁰¹³) laboriret.

Postea¹⁰¹⁴, durch Paul Ludwig¹⁰¹⁵ undt Tobias Steffek von Kolodey¹⁰¹⁶ tractaten¹⁰¹⁷ zugeleget, in wiederkaüflichen¹⁰¹⁸ zinßsachen.

996 Personen nicht ermittelt.

997 Compositionsmitel: Mittel zur (friedlichen) Beilegung eines Konflikts.

998 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

999 Übersetzung: "usw."

1000 Übersetzung: "des Juli"

1001 Ludwig, Paul (1603-1684).

1002 Übersetzung: "der Sekretär"

1003 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

1004 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1005 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1006 Übersetzung: "Als sich heute Nacht an meinen Sohn Viktor Amadeus und an den Kurfürsten von Brandenburg schrieb, fiel mein Stock, auf welchen ich mich stütze, wenn ich gehe, ohne erkennbaren Grund weit von mir in einer Ecke in meiner Stube zu Boden."

1007 Ballenstedt.

1008 Harzgerode.

1009 Übersetzung: "für Geld"

1010 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1011 Übersetzung: "mit Madame"

1012 Übersetzung: "des Juli"

1013 Übersetzung: "nach vollendetem Gottesdienst"

1014 Übersetzung: "Später"

1015 Ludwig, Paul (1603-1684).

Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin¹⁰¹⁹, ist Nachmittags nacher Plötzkaw¹⁰²⁰, gezogen und abendts wiederkommen.

Jch aber, bin mit Carolo Ursino¹⁰²¹, nacher Zeptzigk¹⁰²², undt Palbergk¹⁰²³, undt unser getreydig zu besehen, spatziren geritten. Gott wolle es unß, gesegenen! undt wol gedeyen laßen!

Briefe im vorrath, geschrieben, an die Churfürstliche wittibe¹⁰²⁴ zu Croßen¹⁰²⁵, undt an meinen Sohn, Victor Amadeus¹⁰²⁶.

31. Juli 1651

[[205r]]

2 den 31. Julij¹⁰²⁷; 1651.

Post von Ballenstedt¹⁰²⁸, bekommen.

Jch habe mit *Georg Reichardt*¹⁰²⁹ allerley conferiret, in Justitiensachen, in Oeconomicis¹⁰³⁰, undt anderen dingen. *perge*¹⁰³¹ auch sonsten anstatt gemacht, wegen meiner abrayse. *perge*¹⁰³²

Mein kammerdiehner, Ludwig Rober¹⁰³³, ist von Cöhten¹⁰³⁴, Deßaw¹⁰³⁵, undt Zerbst¹⁰³⁶, wiederkommen, mit schreiben, undt allerley expeditionen¹⁰³⁷.

1016 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1017 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.

1018 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

1019 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1020 Plötzkau.

1021 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1022 Zepzig.

1023 Baalberge.

1024 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1025 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1026 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1027 *Übersetzung*: "des Juli"

1028 Ballenstedt.

1029 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1030 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

1031 *Übersetzung*: "usw."

1032 *Übersetzung*: "usw."

1033 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1034 Köthen.

1035 Dessau (Dessau-Roßlau).

1036 Zerbst.

1037 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

01. August 1651

[[205r]]

☿ den 1. Augustj ¹; 1651. perge ²

Post jentaculum ³, von Bernburgk ⁴ nach Ballenstedt ⁵, mit Meiner herzlief(st)en gemahlin ⁶, undt Carolo Ursino ⁷, in allem, 16 personen, stargk.

Es war heütte, warm wetter.

Die beampten zu Ballenstedt, Märtin Schmidt ⁸, undt Mattheß Knüttel ⁹, habe ich in ihrer Vocation wol gefunden, undt man hat den anfang, zur lieben erndte, auch zu Ballenstedt gemacht.

Oeconomij ¹⁰ sachen tractiret ¹¹.

Jns holtz zu gehen, ist mir wiederrachten worden, nicht allein, wegen der hitze, Sondern auch, wegen der Mügken, undt hornißen, welche Menschen undt viehe gewaltig im walddt, infestiren ¹², also daß man auch diesen abendt, das vieh, vor der zeit, eintreiben müssen, [[205v]] weil es nicht, vor dem ungeziefer bleiben, noch sich retten können. So haben auch, die wölfe den winter über, viel Rehe gefressen, also daß ihrer wenig im holtz zu finden, oder ahnzutreffen.

02. August 1651

♄ den 2. Augustj ¹³; 1651. x x

< Bouleversement dedans mon lict, ie crains quelqu'un mort; ia a Dieü ne playse. ¹⁴ >

<2 hasen schießen laßen, gegen Morgen. 2 Rehe, gegen abendt.>

Jch habe mich dennoch bemühet, im holtze, mit dem Reheblahten ¹⁵, etwas zu schießen, habe aber kein Rehe können ansichtig werden. Der forster ^{16 17}, gibts den wölfen schuldt, welche so viel aufgefressen. Vor 8 tagen, sollen 4 wölfe, einen stargken hirsch, niedergerißen, undt gefressen haben.

1 Übersetzung: "des August"

2 Übersetzung: "usw."

3 Übersetzung: "Nach dem Frühstück"

4 Bernburg.

5 Ballenstedt.

6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

7 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

8 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

9 Knüttel, Matthias.

10 Übersetzung: "Wirtschafts-"

11 tractiren: (ver)handeln.

12 infestiren: angreifen, anfallen.

13 Übersetzung: "des August"

14 Übersetzung: "Erschütterung in meinem Bett, ich fürchte, dass jemand gestorben ist; was Gott nicht gefällt."

15 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

Der hofrath Pfaw¹⁸, ist bey mir gewesen, undt hat mir viel- undt mancherley referiret.

Nachmittage, hats geregenet.

Die avisen¹⁹ von Erfurdt²⁰, geben:

Das die Faction²¹ formirt ist heimlich, zwischen dem Printzen de Condè²², undt der Königin in Franckreich²³, dörfte, wo nicht eher, dennoch im September außbrechen, wann die große versamlung dèß Estats²⁴, geschicht, undt der König²⁵ (wilß Gott) [[206r]] mündig wirdt. Interim²⁶, gehen schon wieder manifesta²⁷ auß, gegen einander.

In Engellandt²⁸, hoffen beyde kriegende partheyen²⁹, auf den Sieg, und stehen gegeneinander zu felde. Man erwartet eines hauptStreichs.

Gott dempfe die übelthäter!

In Dennemargk³⁰, undt Schweden³¹, gibt es viel undt mancherley verwirrungen.

Die Pollnische³² Victoria³³ wieder die Tartarn³⁴, continuiret³⁵, und daß sich der General Chmielinsky³⁶, mit seinen Cosagken³⁷, hette zu rügke gezogen.

Der König³⁸, wirdt wegen seiner Tapferkeitt, so er darbey bezeiget, sehr gerühmet. General hubaldt³⁹, Fürst Weißnewetzky⁴⁰ undt andere sollen zur zeittigen Schlacht, gerahten haben, ehe die völgker⁴¹, durch hunger, oder krankheitten, oder auf parthien⁴² zergienge, undt ruiniret würden.

16 N. N., Hans (6).

17 Identifizierung unsicher.

18 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

19 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

20 Erfurt.

21 Faction: (politische) Partei.

22 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

23 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

24 *Übersetzung*: "der allgemeinen Stände"

25 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

26 *Übersetzung*: "Zwischenzeitlich"

27 *Übersetzung*: "Veröffentlichungen"

28 England, Commonwealth von.

29 Partei: (sich gegenüberstehende) Seite.

30 Dänemark, Königreich.

31 Schweden, Königreich.

32 Polen, Königreich.

33 *Übersetzung*: "Sieg"

34 Krim, Khanat.

35 continuiren: weiter berichtet werden.

36 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

37 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

38 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

39 Houwald, Christoph von (1601-1661).

40 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

41 Volk: Truppen.

42 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Die ersten beyde Tage, sol es schwehr auf der Pollnischen seitten, sein hergangen, auch gefährlich sich ahngelaßen haben, aber an dem dritten Tage, hette der König, das feldt erhalten.

Der Chrimmische Cham⁴³ [!], wehre verwundet, sein bruder⁴⁴ getödtet, undt in die 40000 Mann, beyderseits geblieben.

[[206v]]

Auch hette der Cosagken⁴⁵ General Chmielinsky⁴⁶ seine gantze Cantzeley verlohren, darbey 15000 Cosagken, die wache gehalten, undt von den Polen⁴⁷, alle niedergemacht worden.

Die Poßpolite Rußenie⁴⁸ (welches die vfgebottene Ritterschaft, in Pohlen, undt Lyttawen⁴⁹ ist) hette den ersten angriff gethan, mit dem Könige⁵⁰, undt sehr wol gefochten, die deützschen, hette man zur reserve behalten, welche da es an sie kommen, auch an sich, nichts ermangeln laßen.

Die Türgken⁵¹ sollen sich sehr stärgken, wieder die Venezianer⁵², so wol zu lande, wieder Dalmatiam⁵³ als zu waßer, wieder Candia⁵⁴ undt in die 300 galleren undt Sehgel stargk auß den Dardanellj⁵⁵ außgelauffen sein, mit befehlich, die Venezianische armada⁵⁶ wo sie die antreffen, ahnzugreifen, hingegen, seindt die Venezianer unerschrocken und stärgken sich auch gewaltig, zu waßer, mit ihren eigenen, undt dann mit des Pabsts⁵⁷, der Maltheser⁵⁸, undt anderer Jtalienischen Potentaten galleren galleazzen, gallionen, undt Schiffen. So versehen Sie ihre festungen, undt grentzen, mit geldt, volgk⁵⁹, undt anderer Provision, in meinung, mit Gottes hülffe, dem Mächtigen feinde, wol [[207r]] gewachßen zu sein.

In Ungarn⁶⁰, sollen sie die Türgken⁶¹, auch stargk streiffen, undt die besatzung zu Newheüsel⁶², eine stargke excurrirende⁶³ partie⁶⁴ solcher Türgken, überwältiget, undt geschlagen haben. Der Kayser⁶⁵ fehret mit der stargken reformation⁶⁶ in den Erblanden⁶⁷, immer forth.

43 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

44 Kyrym Giray, Kalga (Krim) (gest. 1651).

45 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

46 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

47 Polen, Königreich.

48 Übersetzung: "allgemeines Aufgebot"

49 Litauen, Großfürstentum.

50 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

51 Osmanisches Reich.

52 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

53 Dalmatien.

54 Kreta (Candia), Insel.

55 Dardanellen.

56 Armada: Kriegsflotte.

57 Innozenz X., Papst (1574-1655).

58 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

59 Volk: Truppen.

60 Ungarn, Königreich.

61 Osmanisches Reich.

62 Neuhäusel (Nové Zámky).

63 excurriren: hinauslaufen.

64 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Die Maltheser⁶⁸ haben drey Schiffe, so dem Türcken zu, gewoltt hinweg genommen, darundter auch Englische⁶⁹.

Mes gens ont tuè en mon poile icy à Ballenstedt⁷⁰, üne arondelle, qui voloit dedans a l'entour, fort long temps, n'en voulant nüllement sortir, (nonobstant qu'on ouvroit les fenestres) & rodant souvent a l'entour de ma teste, cela m'estoit importün. Je la voulois chasser dehors, mais ün dès valets la frappa enfin d'ün baston, voyant que la Viande estoit mise, sür la table, et auroit pu estre salie. On croyt, que cela apporte dü malheür, quand on tuë, ün tel animal ou oyseau, mais ie ne veux pas estre bigot, nj süperstitieux.⁷¹

03. August 1651

[[207v]]

☉ den 3. Augustj⁷²; 1651.

Jch habe ein Rehe nach Bernburgk⁷³ geschickt, undt eines behalten.

Meine gemahlin⁷⁴ ist frühe, nacher Quedlinburgk⁷⁵ zur Aeptißinn⁷⁶ gezogen, ihre visite abzulegen, Jch aber, bin mit Carolo Ursino⁷⁷, zur kirchen, im flegken Ballenstedt⁷⁸, dem Gottesdienst abzuwarten, undt Ern⁷⁹ Peter Goht⁸⁰, zu hören.

Zu Mittage, habe ich niemandt, bey mir gehabt, alß: meinen Carolum Ursinum⁸¹, Ernst Dietrich Röder⁸², den Amptmann Martin Schmidt⁸³, undt Ern⁸⁴ Peter Goht.

65 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

66 Hier: Gegenreformation.

67 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

68 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

69 England, Commonwealth von.

70 Ballenstedt.

71 *Übersetzung*: "Meine Leute haben hier in Ballenstedt eine Schwalbe in meiner Pfanne getötet, die innen sehr lange umherflog und nirgendwo herausfliegen wollte (gleichwohl wir die Fenster öffneten) und die oft um meinen Kopf herum kreiste, was mir lästig war. Ich wollte sie herausjagen, aber einer der Junker erschlug sie schließlich mit einem Stock, als er sah, dass das Fleisch auf dem Tisch serviert wurde und hätte verschmutzt werden können. Man glaubt, dass es Unglück bringt, wenn man ein solches Tier oder einen solchen Vogel tötet, aber ich will weder scheinheilig noch abergläubig sein."

72 *Übersetzung*: "des August"

73 Bernburg.

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 Quedlinburg.

76 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

77 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

78 Ballenstedt.

79 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

80 Gothus, Petrus (1599-1670).

81 *Übersetzung*: "Karl Ursinus"

82 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

83 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

84 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Nachmittages, habe ich, durch importunes (ohne zweifel angestelltes) sollicitiren⁸⁵, Meinem Carolo Ursino⁸⁶ erlauben müssen, die FrawMutter, von Quedlinburg, abzuholen. Gott gebe! Das es nach meinem wuntzsch, undt zufriedenheit, ergehen möge! Interim⁸⁷ leßet man mich gantz alleine, ohne Junckern, undt bediente, comme ün gueux, de peü de consideration⁸⁸.

Gar spähte in der Nacht, umb 10 uhr, seindt sie endtlich wiederkommen.

[[208r]]

Ma femme⁸⁹ a veü, üne croix noire, a Quedlinbourg⁹⁰ sür son rabbat, a costè gauche. Elle craint, que cela signifie Viktor Amadeus⁹¹. Ja a Dieu, ne playse!⁹²

04. August 1651

» den 4^{ten} Augustj⁹³; 1651.

Es hat Tractaten⁹⁴ gegeben, mit den Quedlinburgern, de la part de Madame⁹⁵ & de la mienne⁹⁶.

In Oeconomicis⁹⁷, allerley zu befehlen, gehabt, bey dem Amptmann⁹⁸, undt Amptschreiber⁹⁹, ieglichem á part¹⁰⁰, undt den letzten, habe ich nacher Quedlinburg¹⁰¹ geschickt in angelegenheiten, undt auch etwas von Wein, undt Proviandt, einzukauffen.

Die Erndte gehet wol von statten, Gott helfe ferner mit gnaden! undt laße alles wol gedeyen! Jhm seye Lob, undt Dangk gesagt, vor seine milde gaben!

Es hat gegen abendt, alhier im forst zu Ballenstedt¹⁰², gedonnert, geblitzt, undt geregenet, derhalben ich, den vorgehabten Spatzierweg, inß holtz, auf daß Reheblahten¹⁰³, habe einstellen müssen.

85 sollicitiren: ansuchen, bitten.

86 Übersetzung: "Karl Ursinus"

87 Übersetzung: "Zwischenzeitlich"

88 Übersetzung: "wie ein wertloser Bettler"

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Quedlinburg.

91 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

92 Übersetzung: "Meine Gemahlin hat in Quedlinburg ein schwarzes Kreuz auf der linken Seite ihrer Bettdecke gesehen. Sie fürchtet, dass es Viktor Amadeus bezeichnet. Möge es Gott nicht gefallen!"

93 Übersetzung: "des August"

94 Tractat: Verhandlung.

95 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

96 Übersetzung: "seitens Madame und meiner selbst"

97 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

98 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

99 Knüttel, Georg (1606-1682).

100 Übersetzung: "separat"

101 Quedlinburg.

102 Ballenstedt.

103 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

Die leütte umb Padeborn¹⁰⁴, undt hoym¹⁰⁵, klagen sehr, über die wilden Gänße, das ihnen dieselben, so großen schaden zufügen, undt zu 3 in 400 stargk auf die felder, fallen, und ihnen das getreidig, abfreßen.

[[208v]]

Sie thun es mehrentheilß in der Nacht, da man sie nicht recht sehen, noch ihnen beykommen kan, undt seindt sehr schüchtern, undt wilde. Der Churfürst von Brandenburg¹⁰⁶ hat verbotten, in seinem newen Fürstenthumb Halberstadt¹⁰⁷, weder zu schießen noch zu iagen, außer, waß seine leütte thun müssen, daher mag sich solches, undt ander gevögel, undt wildpreth, haüffig mehren, undt zunehmen. Jst auch eine Landtplage, weil sie in einer Nachtt, eine Breite¹⁰⁸ abfreßen, undt mächtigen schaden thun können.

05. August 1651

♂ den 5^{ten} Augustj¹⁰⁹; 1651. ⅄

A spasso¹¹⁰ alhier zu Ballenstedt¹¹¹, gegangen.

Etzliche expeditiones¹¹², den Beampten, specific¹¹³ committiret¹¹⁴.

Schreiben von Tobias Steffek von Kolodey¹¹⁵ von Bernburgk¹¹⁶, mit den Leiptziger¹¹⁷ avisen¹¹⁸, undt berichtht, vom erträglichen zustandt, Gott Lob, daselbst, undt das Victor Amadeus¹¹⁹ unser Sohn im rügkwege, auß Ungarn¹²⁰, undt zum Brigk¹²¹ ankommen seye, Gott Lob! Der helfe ferner, mit gnaden!

[[209r]]

Zu Bernburgk¹²², seindt vor Gawen¹²³, 6 Schiffe mit 80 angegebenen wispeln¹²⁴ nur, undt 45 schöne pferde, auß dem Fürstenthumb hanover¹²⁵, vor Chur Saxen¹²⁶, durchpaßiret. Umb Calbe¹²⁷

104 Badeborn.

105 Hoym.

106 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

107 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

108 Breite: Feld.

109 *Übersetzung*: "des August"

110 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

111 Ballenstedt.

112 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

113 *Übersetzung*: "einzeln"

114 committiren: (etwas) auftragen.

115 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

116 Bernburg.

117 Leipzig.

118 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

119 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

120 Ungarn, Königreich.

121 Brieg (Brzeg).

122 Bernburg.

123 Gau, Hans Heinrich.

undt Niemburgk¹²⁸ hat es vorgestern, gewulich gewittert, undt gehagelt. Zu Bernburg, aber nicht, Gott Lob!

Die Leiptziger¹²⁹ avisen¹³⁰ geben:

Daß der König in Polen¹³¹, die Schlacht, wieder die Türe Tartarn¹³², und Cosagken¹³³, gewiß erhalten, Chmielinßky¹³⁴ von Tartarn, übel tractirt¹³⁵, weggeführt, undt die Pollnische¹³⁶ vfggebottene Ritterschaft, auch wieder nach hause, gezogen seye, wiewol es der König, ungerne gesehen, undt sie gerne länger gebraucht hette. Die Cosagken, haben zwahr friede, und gnade gesucht, iedoch, weil sich ihre Gesandten im Brandtwein voll gesoffen, undt wiederwertig sich erzeiget, hat man sie geprügelt, undt dadurch, ihre nation auß newe irritiret. Die eroberung gewaltiger beütten, und vornehmer gefangenen continuiret¹³⁷. Zu Constantinopel¹³⁸, sol auch der Patriarch¹³⁹ daselbst, es mit den Cosacken gehalten, undt briefe gewechselt haben, welche man nach der Schlacht, gefunden. Alda zu Constantinopel regiret die Pest.

[[209v]]

Die Türgken¹⁴⁰, ominiren¹⁴¹ nichts gutes, weil ihr größtes Schiff, mit 80 stügken¹⁴², im außlauffen auß den Dardanellj¹⁴³, undtergangen, undt gesuncken. Mag übel verwahret, undt gebawet sein gewesen. Die Venezianer¹⁴⁴, animiret es. Dieselben ruiniren etzliche festungen in der Insel Candia¹⁴⁵, alß Turluru¹⁴⁶, Suda¹⁴⁷, undt andere, zu erspahrung unkosten. Armiren stargk beyderseitß.

In Engellandt¹⁴⁸, stehen beyde kriegende theil, gegen einander, und stehet auf einer häuptaction.

124 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

125 Hannover.

126 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

127 Calbe.

128 Nienburg (Saale).

129 Leipzig.

130 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

131 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

132 Krim, Khanat.

133 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

134 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

135 tractiren: behandeln.

136 Polen, Königreich.

137 continuiren: (an)dauern.

138 Konstantinopel (Istanbul).

139 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

140 Osmanisches Reich.

141 ominiren: prophezeien.

142 Stück: Geschütz, Kanone.

143 Dardanellen.

144 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

145 Kreta (Candia), Insel.

146

147 San Demetrio, Schanze (Suda).

148 England, Commonwealth von.

In Frangkreich¹⁴⁹, werden, die Mißverstände ergrößert, zwischen der Königin¹⁵⁰, undt dem Printzen von Conde¹⁵¹. Der Printz, will den Cardinal Mazzarinj¹⁵² durchauß nicht einkommen laßen. Der Lionne¹⁵³, Tellier¹⁵⁴, Servient¹⁵⁵, undt andere creaturen¹⁵⁶ des Cardinals seindt vom hofe geschafft.

In Catalogna¹⁵⁷ nimpt die pest überhandt.

Der Ertzhertzog¹⁵⁹, ist krank zu Brüssel¹⁶⁰.

Interim¹⁶¹ gehen die armèen, auf einander. Zu Rom¹⁶², hat der Spannische¹⁶³ Ambassador¹⁶⁴ die lehen wegen des Königreichs Napolj¹⁶⁵ empfangen, den zelter mit 7000 Ducaten, [[210r]] præsentirt, undt mit banqueten frewdenfesten, undt andern magnificentzen, sich sehen laßen.

Der Pabst¹⁶⁶, hat 300000 crohnen, von Spittälern, Gotteshäusern, undt Montj della pietà¹⁶⁷, bahr hinweg genommen, undt die interessenten, auf andere gühter, verwiesen.

Der Principe Sàvelly¹⁶⁸, ist umb 400000 cronen Schuldt willen, in eines Cardinals hause zu Frascatj¹⁶⁹, beschimpft, undt durch die Sbirrj¹⁷⁰, auf seine gühter, ein arrest geschlagen worden. Der Cardinal, Capponj¹⁷¹ genandt, zeücht auch diesen Schimpf, hoch ahn.

heutte nachmittags umb 3 uhr, seindt wir zu Ballenstedt¹⁷², wieder aufgebrochen, undt nacher Bernburg¹⁷³ gezogen. Undterwegens hat es sehr gewittert, undt sonderlich gegen Warmstorff¹⁷⁴ etzliche stargke donnerschläge gegeben, also das etzlichen, nicht wol bey der sache gewesen. Der liebe Gott, hat unß aber dennoch baldt ein gnadenzeichen, nemlich, den regenbogen sehen lassen,

149 Frankreich, Königreich.

150 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

151 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

152 Mazarin, Jules (1602-1661).

153 Lionne, Hugues de (1611-1671).

154 Le Tellier, Michel (1603-1685).

155 Servien, Abel (1593-1659).

156 Creatur: Günstling.

157 Katalonien, Fürstentum.

158 *Übersetzung*: "In Katalonien"

159 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

160 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

161 *Übersetzung*: "In der Zwischenzeit"

162 Rom (Roma).

163 Spanien, Königreich.

164 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar (1614-1657).

165 Neapel, Königreich.

166 Innozenz X., Papst (1574-1655).

167 *Übersetzung*: "Bergen der Barmherzigkeit"

168 Savelli, Giulio (1626-1712).

169 Frascati.

170 *Übersetzung*: "Häscher"

171 Capponi, Luigi (1583-1659).

172 Ballenstedt.

173 Bernburg.

174 Warmisdorf.

undt der <angedrohete> regen, hat sich verzogen. Daß wetterleuchten aber, hat in die Nacht hinein continuiret¹⁷⁵.

06. August 1651

[[210v]]

☞ den 6^{ten} Augustj ¹⁷⁶; 1651.

In die kirche conjunctim ¹⁷⁷, am heüttigen behtTage da dann, Er¹⁷⁸ Menzelius¹⁷⁹ pfarrer von Rheinßdorf¹⁸⁰, eine schöne predigt, auß dem Spruch, Jesaja ¹⁸¹ 49. Zion spricht¹⁸¹, etcetera abgelegt. Gott stärgke ihn! undt gebe dem donner seines wortts, fernere kraft! Oberste Werder¹⁸³, hat mir ihn recommendiret, zum hofprediger.

Extra zu Mittage, den Doctor Mechovium¹⁸⁴, (so aber avociret¹⁸⁵ worden) darnach den Menzelium¹⁸⁶, Tobias Steffek von Kolodey¹⁸⁷ Schwartzberger¹⁸⁸ undt Bärnreütt¹⁸⁹, des Registratoris¹⁹⁰ bruder, gehabt, undt mit einem ieglichen, successive de rebus diversis¹⁹¹, conversiret.

Der Bärnreütt, kömbt auß Frangkreich¹⁹². Jst bey dem Conte d'Avaux¹⁹³ gewesen, zu Münster¹⁹⁴. Redet gut Frantzösisch undt hat recommendationschreiben, von Croßen¹⁹⁵ mitgebracht.

07. August 1651

☞ den 7^{ten} Augustj ¹⁹⁶; 1651.

175 continuiren: (an)dauern.

176 Übersetzung: "des August"

177 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

178 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

179 Menzelius, Johann (1596-1671).

180 Reinsdorf.

181 Jesaja (Bibel).

181 Is 49

183 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

184 Mechovius, Joachim (1600-1672).

185 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

186 Übersetzung: "Mencel"

187 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

188 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

189 Bährenreutter, Gottlieb.

190 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

191 Übersetzung: "nacheinanderfolgend über verschiedene Dinge"

192 Frankreich, Königreich.

193 Mesmes, Claude de (1595-1650).

194 Münster.

195 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

196 Übersetzung: "des August"

Avi¹⁹⁷: das zu Weymar¹⁹⁸, der donner, in die Schule geschlagen, 3 personen getödtet, undt 14 verwundet hette. Gott bewahre, vor mehrerem unheyl, undt bösen zufällen.

Ein Superintendens¹⁹⁹, ein exulant von Sagan²⁰⁰, auß [[211r]] der Schlesie²⁰¹, so heütte sich präsentiret, undt zu Wolfenbüttel²⁰², vor ein par Tagen, gewesen, berichtet, daß man aldar nachricht hette, die Chur Brandenburgischen²⁰³ völgker²⁰⁴, wehren von den PfaltzNewburgischen²⁰⁵ undt Lottringern²⁰⁶, totaliter²⁰⁷ geschlagen, undt der Churfürst²⁰⁸, so persönlich darbey gewesen, tödtlich verwundet.

Gott gebe, daß diese böse, der gantzen reformirten kirchen, hochschädliche, undt unß anverwandten höchstbetrübliche, undt hertzeinschneidende zeittung²⁰⁹, nicht wahr sein möge! O Domine; in quæ nos reservastj tempora!²¹⁰

Auß hollstein²¹¹, wirdt geschrieben, das man in Dennemargk²¹², das weib²¹³, (so den König²¹⁴, vor unglück, schaden, undt giffet, gewarnet) erst torquiret²¹⁵, darnach hingerichtet hette. Der Reichshoffmeister Ulefeldt²¹⁶ aber wehre mit weib²¹⁷, undt kindt²¹⁸, in Schweden²¹⁹, geflohen. Mit dem Reichßzahlmeister²²⁰, wehre auch eine Newe inquisition vor, Man besorget große alteration daselbst. Gott stehe der gerechten Sache bey! undt walte über seinen Gesalbten, auf erden. Den Pollnischen²²¹ gesandten²²², wächst in Lübegk²²³, der muht, über der Victorie, wieder die Tartarn²²⁴

197 Übersetzung: "Nachricht"

198 Weimar.

199 Übersetzung: "Superintendent"

200 Sagan (Zagan).

201 Schlesien, Herzogtum.

202 Wolfenbüttel.

203 Brandenburg, Kurfürstentum.

204 Volk: Truppen.

205 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

206 Lothringen, Herzogtum.

207 Übersetzung: "gänzlich"

208 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

209 Zeitung: Nachricht.

210 Übersetzung: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

211 Holstein, Herzogtum.

212 Dänemark, Königreich.

213 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).

214 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

215 torquieren: foltern.

216 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

217 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

218 Ulfeldt af Sölvesborg, Leo (1651-1716).

219 Schweden, Königreich.

220 Sehested, Hannibal (1609-1666).

221 Polen, Königreich.

222 Fischer, Georg; Gorajski, Zbigniew (1596-1655); Leszczynski, Jan (1603-1678); Naraschkewitz, Alexander.

223 Lübeck.

224 Krim, Khanat.

, der König in Polen²²⁵, hat in der eroberten Cantzley des Chams²²⁶ [!], viel Schwedische²²⁷ correspondentzen gefunden, welche die Tractaten²²⁸ schwehr machen. *et cetera*

[[211v]]

Secretarius²²⁹ Paulus Ludwig²³⁰, ist heütte bey mir gewesen, allerley zu referiren, undt bescheidts in etzlichen expediendis²³¹, sich zu erholen.

J'ay èscrit, á Crossen²³², et á Brigk²³³.²³⁴ *et cetera*

08. August 1651

☞ den 8^{ten} Augustj²³⁵; 1651.

Ich bin hinauß geritten, mit Carolo Ursino²³⁶, in die erndte, undt haben den Segen Gottes alhier²³⁷, undt zu Zeptzig²³⁸, besichtiget. Gott der herr, wolle es unß, wol gedeyen laßen!

Der Medicus²³⁹, Doctor Fischer²⁴⁰, hat sich præsentiret.

Schreiben, von Deßaw²⁴¹, 1. in publicis²⁴², undt Landtschaftsachen. 2. Wegen der ehestiftung meiner Schwester²⁴³ zu Deßaw²⁴⁴. 3. Wegen hertzogk Ernsts <von Saxen Weymar>²⁴⁵ jnterposition²⁴⁶, mit Zerbst²⁴⁷. *et cetera*

Der Christof Wilhelm Schlegel²⁴⁸ ist auch bey uns, gewesen, undt extra zu Mittage, geblieben, auch allerley referiret.

225 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

226 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

227 Schweden, Königreich.

228 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.

229 Übersetzung: "Sekretär"

230 Ludwig, Paul (1603-1684).

231 Übersetzung: "zu erledigenden Sachen"

232 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

233 Brieg (Brzeg).

234 Übersetzung: "Ich habe nach Crossen und nach Brieg geschrieben"

235 Übersetzung: "des August"

236 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

237 Bernburg.

238 Zepzig.

239 Übersetzung: "Arzt"

240 Fischer, Levin.

241 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

242 Übersetzung: "in öffentlichen Sachen"

243 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

244 Dessau (Dessau-Roßlau).

245 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

246 Interposition: Vermittlung.

247 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

248 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

Jch habe an Graven von Oldenburgk²⁴⁹, durch einen expreßen bohten, (so sich præsentiret im durchraysen) geschrieben.

Geörg Ehrenreich, Freyherr von Roggendorff²⁵⁰, ist von Caßel²⁵¹, (woselbst er, ein iahr lang gewesen), [[212r]] alhier²⁵² ankommen. Il²⁵³ loue la grace, dès illüstrés Personnes, mais il dit, Que la coustüme, y est, de ne donner, point de quartier libre, aux nobles illecq, nj assèz de fourrage, pour les chevaux, nj de gage, nj d'autres petites necessitèz. Au contraire, qu'il y faut servir, avec soing, & diligence, qu'il se faut magnifiquement habiller, & faire grande dèspence, aux estrenes, et en d'autres presens, & qu'ainsy, il est impossible, a ün pauvre compagnon exilé, comme il est, d'y sübsister, moins d'y gagner quelque chose. Le Prince²⁵⁴ l'a benignement expédiè, et luy a fait present, pour tout son service, (ayant fait l'Èscuyer trenchant) de 60 RixDalers, dont il luy a fallü dèspendre, 16 pour le quartier, dans la ville de Cassel²⁵⁵, 20 pour estrenes, aux trompettes, lacquays, Müsiciens, cuysiniers, hallebardiers, & semblables gens, en jcelle cour, le reste, pour achepter dèz chevaux, et pour s'habiller, & entretenir son valet, & pour son linge blanc, et autres besognes, luy estant trop peü, & pour fournir, aux fraix de son retour, il l'a eü, de son Pere²⁵⁶, et d'abondant, a encores dèspence, quelque chose d'üne petite reserve, recüe de moy.²⁵⁷

09. August 1651

[[212v]]

ᵝ den 9^{ten} Augustj²⁵⁸; 1651.

Es seindt heütte allerhandt Oeconomij²⁵⁹ sachen, zu tractiren²⁶⁰ gewesen, undt avisen²⁶¹ einkommen.

249 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

250 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

251 Kassel.

252 Bernburg.

253 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

254 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

255 Kassel.

256 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

257 *Übersetzung*: "Er lobt die Gnade berühmter Personen, aber er sagt, dass es dort Brauch ist, den dortigen Adeligen weder freies Quartier zu geben, noch genug Futter für die Pferde, weder Entgelt, noch weitere kleine Notwendigkeiten. Im Gegenteil, dass man mit Sorgfalt und Umsicht dienen muss, dass man sich herausragend kleiden muss und große Ausgaben zur Neujahrsgabe und für andere Geschenke tätigt, und dass es folglich einem armen Landsmann im Exil wie er es ist unmöglich ist, durchzukommen, geschweige denn etwas zu verdienen. Der Fürst hat ihn gnädiglich abgefertigt und ihm für seinen gesamten Dienst (den Schildknappen gemacht zu haben) ein Geschenk von 60 Reichstalern gemacht, wovon er 16 für die Unterkunft in der Stadt Kassel ausgeben musste, 20 für Gaben, Trompeten, Lakaien, Musiker, Köche, Hellebarden und ähnliche Leute auf jenem Hof, den Rest, um Pferde zu kaufen, sich anzukleiden und seinen Kammerdiener zu unterhalten und für seine weiße Wäsche und weitere Ausgaben, die zu gering waren und für die Kosten seiner Rückkehr kam sein Vater auf, und zusätzlich, für noch weitere Ausgaben, eine Art kleine Reserve, die er von mir erhalten hat."

258 *Übersetzung*: "des August"

259 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

260 tractiren: (ver)handeln.

261 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das das weib²⁶², in Dennemargk²⁶³ iämmerlich gefoltet worden, zu bekennen, undt zu sagen, daßiehnige, waß ihre feinde gewoltt, sonderlich aber, zu verneinen, waß sie vom Ulefeldt²⁶⁴, außgesaget. Endtlich, alß Sie das Nachtmahl, entpfangen sollen, hat sie es nicht thun wollen, sondern ist bestendig darbey verharret, es wehre, undt bliebe wahr, waß sie anfangß gesaget. Darauf der König <(als das weib auch den Schlüssel zu Ulefeldts Cammer, den er ihr gegeben, herfür gezogen)>befohlen, man solte gemach mit ihr thun, undt sie wieder einführen, der Reichßhofmeister Ulefeldt aber, hat sie <nichts desto minder> richten <zu> laßen, <befohlen> undt solle darauf, mit weib²⁶⁵ undt kindt²⁶⁶, in hollandt²⁶⁷, endtwichen sein, wie auch hannibal Sehestedt²⁶⁸, mit den Seinigen²⁶⁹.

<Der Oberste Walter²⁷⁰, als er beym gericht gewesen, haben ihn, des Ulefeldts diehner, gleich angefallen, das er sich, ins Königliche²⁷¹ Schloß, salviren²⁷² müßen.> Zu Oldenburgk²⁷³, sol großer schade, von der waßerfluht, dem Graven²⁷⁴, geschehen sein.

Die Stadt Schwerin²⁷⁵, sol durch verwahrlosung eines Schmidts, abgebrandt sein.

Ein hertzogk von Lünenburg²⁷⁶ ist Päbstisch worden.

[[213r]]

Die Pollnischen²⁷⁷ gesandten²⁷⁸, zu Lübegk²⁷⁹, wolten gerne ein Triumphfest, anstellen, über die Victorie, wieder die Tartarn²⁸⁰. Es contjnuiret²⁸¹, das in des Chams²⁸² [!] Cantzeley, schreiben seyen gefunden worden, von den Schwedischen²⁸³, zum præiuditz der Crone Pohlen²⁸⁴, gemeinet.

Der Marggraf von Anspach²⁸⁵, sol nach Lübegk kommen, undt selbigen Tractaten²⁸⁶, wegen des Churfürsten, von Brandenburg²⁸⁷ beywohnen. perge²⁸⁸

262 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).

263 Dänemark, Königreich.

264 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

265 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

266 Ulfeldt af Sölvesborg, Leo (1651-1716).

267 Niederlande (beide Teile).

268 Sehested, Hannibal (1609-1666).

269 Sehested, Christiane, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1626-1670).

270 Walter, Jørgen (1610-1670).

271 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

272 salviren: retten.

273 Oldenburg.

274 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

275 Schwerin.

276 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von (1625-1679).

277 Polen, Königreich.

278 Fischer, Georg; Gorajski, Zbigniew (1596-1655); Leszczynski, Jan (1603-1678); Naraschkewitz, Alexander.

279 Lübeck.

280 Krim, Khanat.

281 continuiren: weiter berichtet werden.

282 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

283 Schweden, Königreich.

284

285 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

10. August 1651

⊙ den 10^{ten} Augustj ²⁸⁹; 1651.

In die kirche, conjunctim ²⁹⁰, da Er²⁹¹ Jonius²⁹² geprediget.

Extra zu Mittage gehabt: Die Rindtorfinn²⁹³, Wischer²⁹⁴, Ehrenreich Roggendorf²⁹⁵, Tobias Steffek von Kolodey²⁹⁶ undt den Caplan Jonium ²⁹⁷, wie auch, Doctor Mechovium²⁹⁸.

Nachmittags, wieder in die kirche, conjunctim ²⁹⁹, da dann, ejn, Studiosus Theologiæ, Cratzius³⁰⁰ ³⁰¹, geprediget. perge ³⁰² et cetera

Mit Madame³⁰³, in garten, spatzirt. perge ³⁰⁴ zu abends.

11. August 1651

⋈ den 11^{ten} Augustj ³⁰⁵; 1651.

<3 wilde endten. 2 lächße, einer zu 25 einer zu 5 {Pfund} >

heütte habe ich durch Gottes gnade, das 52. iahr meiner mühesehligen Lebenspilgramschaft, absolviret, Gott seye gedangkt, vor seine gühte, undt helfe mir ferner, überwinden!

Jch bin mit Carolo Ursino³⁰⁶, undt dreyen Jungkern sampt andern diehnern, nacher Pröderitz³⁰⁷, und Zeptzig³⁰⁸ geritten.

286 Tractat: Verhandlung.

287 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

288 Übersetzung: "usw."

289 Übersetzung: "des August"

290 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

291 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

292 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

293 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

294 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

295 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

296 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

297 Übersetzung: "Jonius"

298 Mechovius, Joachim (1600-1672).

299 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

300 Cratius, Matthias (1628-1669).

301 Übersetzung: "Student der Theologie"

302 Übersetzung: "usw."

303 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

304 Übersetzung: "usw."

305 Übersetzung: "des August"

306 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

307 Prederitz.

308 Zepzig.

[[213v]]

Schreiben von Croßen³⁰⁹, undt Wien³¹⁰ Undter andern, wirdt gemeldet, daß mein Sohn Victor³¹¹, auch in der Königlichen Pollnischen³¹² residentz, zu Crackow³¹³, gewesen, undt der eine ChurPfaltzische³¹⁴ gesandte, herr Wolzogen³¹⁵, todtkrank daselbst, liegen blieben.

Ie ne scay; pourquoi, mon fils Victor, n'èscrit rien?³¹⁶

Die Leiptziger³¹⁷ ordinarien³¹⁸ geben:

Daß der Kayser³¹⁹, nacher Prag³²⁰, ziehen werde, undt den anfang des ReichsTages, daselbst erwarten.

Die Türgken³²¹ machen händel an den Ungrischen³²² grentzen, weil sie die im Stillstande, abgenommene dörfer, nicht wiedergeben wollen.

In Polen³²³ continuirt³²⁴ die Victoria³²⁵, undt daß man besorget, der große Cham³²⁶ [!], dörfte den Chmielinßky³²⁷, dem König in Polen, selbst überliferen, undt dadurch, seinen gefangenen blutsfreündt, undt andere, hohe Tartarische Officirer, frey machen. Vor den blutsfreündt, hat man schon, 200000. Reichßthaler rantzion³²⁸ gebotten, der König aber, hat kein geldt annehmen laßen wollen. Zu Lübegk³²⁹ wollen die Pollnischen [[214r]] legaten, freudenfeuer machen, undt fontanen mit wein, dem volck zu gefallen, über diesem Siege lauffen laßen. Wegen der Cron Schweden³³⁰, sol hanß Wachtmeister³³¹, dorthin kommen.

Die Königin in Schweden³³², hat Sawerbrunnen getruncken, zur beförderung, ihrer reconvalescentz.

309 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

310 Wien.

311 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

312 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

313 Krakau (Kraków).

314 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

315 Wolzogen, Christoph Andreas von (ca. 1605/10-vor 1685(?)).

316 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, warum mein Sohn Viktor nicht schreibt."

317 Leipzig.

318 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

319 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

320 Prag (Praha).

321 Osmanisches Reich.

322 Ungarn, Königreich.

323 Polen, Königreich.

324 continuiren: weiter berichtet werden.

325 *Übersetzung*: "Sieg"

326 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

327 Chmelnizkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

328 Ranzion: Lösegeld.

329 Lübeck.

330 Schweden, Königreich.

331 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).

332 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

Zu Brehmen³³³, ist großer argwohn, undt man ist, <in> der Stadt, den Schweden, wenig zu willen. Die Schweden haben von der Ritterschaft, des Fürstenthumbs Brehmen³³⁴, die huldigung zu Staade³³⁵, eingenommen, undt wollen eine andere Stadt, an der Weser³³⁶ bawen, undt die handlung von Brehmen, dorthin ziehen.

Chur Brandenburg³³⁷ undt Pfaltz Newburg³³⁸, kriegen noch, wieder einander, iedoch verahnlaßen sie auch gütliche tractaten³³⁹. Die Lottringhischen³⁴⁰, assistiren mit Macht, den Newburgischen der iunge Printz von Newburg³⁴¹ ist General. Chur Brandeburg hat seinen Clevischen³⁴² Stadthalter Graf Moritz von Naßaw³⁴³, nacher Brüssel³⁴⁴, zum Ertzhertzogk³⁴⁵ geschickt. Die Staaden³⁴⁶, haben auch im willens, dem Churfürsten, zu assistiren. perge perge³⁴⁷

Zu Lüttich³⁴⁸, gibts auch neue Mißverstände, wegen creirung selbiger Bürgermeister.

Die Frantzösische³⁴⁹ undt Spannische³⁵⁰ waffen im Niederlande³⁵¹ streiffen auf einander, in Flandern³⁵², und hennegaw³⁵³.

Landtgraf Ernst³⁵⁴, ist zu Duysseldorf³⁵⁵, suchet condition³⁵⁶, nach dem er zur Päbstischen religion, abgefallen.

[[214v]]

In Franckreich³⁵⁷, continuiren³⁵⁸ die factiones³⁵⁹, der Königischen³⁶⁰, undt Condeischen³⁶¹, undt beharren, auf der außschaffung des Cardinals Mazzarinj³⁶², undt seiner anhängen. Die Königin³⁶³

333 Bremen.

334 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

335 Stade.

336 Weser, Fluss.

337 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

338 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

339 Tractat: Verhandlung.

340 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

341 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

342 Kleve.

343 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

344 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

345 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

346 Niederlande, Generalstaaten.

347 Übersetzung: "usw. usw."

348 Lüttich (Liège).

349 Frankreich, Königreich.

350 Spanien, Königreich.

351 Niederlande, Spanische.

352 Flandern, Grafschaft.

353 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

354 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

355 Düsseldorf.

356 Condition: Dienststelle.

357 Frankreich, Königreich.

358 continuiren: (an)dauern.

359 Übersetzung: "Aufstände"

360 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

betrübt sich, daß Servient³⁶⁴, Tellier³⁶⁵, la Lionne³⁶⁶, (welche sie, vor trewe diener, des Königes gehalten) außm raht, undt von Paris³⁶⁷, geschafft werden müssen.

Barcelona³⁶⁸ ist zu lande, undt zu waßer von den Spannischen³⁶⁹ beläget. Die pest, sol aldar, 22 mille³⁷⁰ Menschen weggefreßen haben, undt kaum 6000 noch übrig daselbst sein, derowegen die Spannier, der occasion³⁷¹ sich gebrauchende, bessere hofnung zur eroberung haben.

Printz Ruprecht³⁷², undt Printz Moritz³⁷³, Pfaltzgraven, haben in der Spannischen See, reichbeladene Spannische, undt Engelländische³⁷⁴ Schiffe, gewonnen, undt in Portugall³⁷⁵ aufbracht.

Die evacuation Frangkenthals³⁷⁶ hemmet sich noch, undt die Spannischen bawen noch daselbst.

Zu Frangkfurt, am Mayn³⁷⁷, versamen sich viel Stände, undt Gesandten.

In Engellandt undt Schottlandt³⁷⁸, rüsten sich beyde [[215r]] parteyen. Man meinet, die armen Schotten³⁷⁹ seyen geschlagen, undt hetten 5000 Mann, verlohren, auch viel geschütz, bagage³⁸⁰, munition, undt dergleichen.

Irrlandt³⁸¹, sol fast gantz, von den Newen Regenten, überwältigt sein.

Den Prædicanten, Magister Love³⁸², wollen sie zu Londen³⁸³, richten laßen.

Einen armen iungen, von 12 iahren, welcher zu Ryßwigk³⁸⁴ in hollandt³⁸⁵, in des Printzen³⁸⁶, gartten, eingestigen, undt kirschen gestohlen, haben etzliche diehner, ertapt, mit dornen, gegeißelt, undt endtlich mit hagel todtgeschossen. Ist grawsam!

361 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

362 Mazarin, Jules (1602-1661).

363 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

364 Servien, Abel (1593-1659).

365 Le Tellier, Michel (1603-1685).

366 Lionne, Hugues de (1611-1671).

367 Paris.

368 Barcelona.

369 Spanien, Königreich.

370 *Übersetzung*: "tausend"

371 *Übersetzung*: "Gelegenheit"

372 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

373 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

374 England, Commonwealth von.

375 Portugal, Königreich.

376 Frankenthal.

377 Frankfurt (Main).

378 Schottland, Königreich.

379 Schottland, Königreich.

380 *Übersetzung*: "Gepäck"

381 Irland, Königreich.

382 Love, Christopher (1618-1651).

383 London.

384 Rijswijk.

385 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Im haage³⁸⁷, währet die große versammlung, der herren Staaden³⁸⁸ noch.

Die heyrath, zwischen der Princeßin Albertina von Uranien³⁸⁹, undt dem graven Wilhelm von Naßaw³⁹⁰, gouverneur in Frießlandt³⁹¹, ist nun gewiß geschlossen. Gott gebe zu glück!

Der Graf, hat auch müßen, alß Colonel den Staaden, einen newen eydt schwehren, wie auch der herr von Brederode³⁹², undt andere, unlangst gethan, des Printzen von Uraninen³⁹³ Tode, undt vorgangenen verenderung.

In Portugall³⁹⁴ sollen zweene reichbeladene Indianische Caracquen³⁹⁵, undtergangen sein, undt alterationes³⁹⁶ bringen.

[[215v]]

Man spargiret³⁹⁷, zu Venedig³⁹⁸, von einer abermahligen großen Victoria³⁹⁹, welche die Venezianer⁴⁰⁰ im Arcipelago⁴⁰¹, wieder den Türgken⁴⁰², erhalten haben sollten. Ist aber noch ungewiß. Es sollen auch, zweene Bascha rebelliren, in Natolîa⁴⁰³, undt an den Persianischen⁴⁰⁴ grentzen.

Der König in Persjen⁴⁰⁵, sol auch, eine große Stadt, Bam⁴⁰⁶ genandt, am fluß Tigris⁴⁰⁷, erobert haben. Die Janitzscharen, sollen gar aufrührisch sein, undt verhindert werden, in Candia⁴⁰⁸ zu gehen, weil ihrer etzliche, von einem rebellischen Bascha, in Natolîa, geschlagen worden, welcher Bascha darumb sich empöret, daß er gehöret, daß ihn, der Primo⁴⁰⁹ Vesier⁴⁰⁹ niedersebeln laßen wollen, auß uhrsach, daß er die Länder, mit contributionen allzusehr, enervirt, undt außgemergelt. Diese unruhe, kömbt den Venezianern, zu statten!

386 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).

387 Den Haag ('s-Gravenhage).

388 Niederlande, Generalstaaten.

389 Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1634-1696).

390 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).

391 Friesland, Provinz (Herrschaft).

392 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

393 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

394 Portugal, Königreich.

395 Karacke: großes Kriegs- oder Handelsschiff (Segelschiffstyp vom späten Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert).

396 *Übersetzung*: "Unruhen"

397 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

398 Venedig (Venezia).

399 *Übersetzung*: "Sieg"

400 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

401 Ägäisches Meer.

402 Osmanisches Reich.

403 Anatolien (Kleinasien).

404 Persien (Iran).

405 Abbas II., Schah von Persien (1633-1668).

406 Bam.

407 Tigris, Fluss.

408 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

409 *Übersetzung*: "Erste"

409 Melek Ahmed Pascha (ca. 1604-1662).

Der general Foscola⁴¹¹, sol ihr Generalissimus⁴¹² undt Gil de haaß⁴¹³, ihme adjungiret⁴¹⁴ werden, weil der General Mocenigo⁴¹⁵, abgedangket.

In OostIndien⁴¹⁶, unweitt von Banda⁴¹⁷, sol eine Neue Insul, auß der See endtstanden sein, undt sich feste geleget haben.

[[216r]]

Zu Wien⁴¹⁸, sollen newlich 400 Störche, (so alda seltzame vögel sein) sich auf die häuser, kirchen, undt Thürme gesetzet, eine Nacht, dar geblieben, gegen Morgen aber, wieder weggeflogen sein. Dörften seltzahme gäste bedeütten.

Die Stadt Schwerin⁴¹⁹, in Meckelnburgk⁴²⁰, ist mehrentheilß abgebrandt, undt eingäschert durch eines Schmidts verwahrlosung, in die 60 häuser.

Zu Leiptzigk⁴²¹, hat man einen Berlinischen Cammerdiehner, eingezogen, welcher Chur Brandenburgisches⁴²² Silbergeschirr gehabt, undt verpartiren⁴²³ wollen.

Drey Schäfer, hat man auch, im Lande zu Meißen⁴²⁴, eingezogen, welche sich unsichtbahr machen können, undt also viel wanderßleütte, ermordet haben sollen, deren viel man auf den Straßen, einzelen todt gefunden, undt lange nicht erfahren, können, wer sie erschlagen, biß man endtlich, darhindter kommen. Des Churfürsten von Saxen⁴²⁵, außgeschickte Defensioner⁴²⁶, sollen Sie ertapt haben.

12. August 1651

[[216v]]

σ den 12^{ten} Augustj⁴²⁷; 1651.

Der gesterigen occasion⁴²⁸, meines geburtsTages, haben meine kinder⁴²⁹, sich gebraucht, sich zu recreiren.

411 Foscolo, Leonardo (1588-1660).

412 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

413 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

414 adjungiren: begeben, zuordnen.

415 Mocenigo, Alvise (1583-1654).

416 Ostindien.

417 Banda.

418 Wien.

419 Schwerin.

420 Mecklenburg, Herzogtum.

421 Leipzig.

422 Brandenburg, Kurfürstentum.

423 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.

424 Meißen, Markgrafschaft.

425 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

426 Defensioner: Verteidiger.

427 *Übersetzung*: "des August"

428 *Übersetzung*: "Gelegenheit"

Seindt also, <gestern> nachmittagß, theilß meiner Töchter, mit Carolo Ursino, auf dem waßer, spatziren gefahren, undt haben eine kleine Musica⁴³⁰, darbey gehabt, nebst gebührlicher aufwartung. Mala Herba⁴³¹, ne m'a point congratülée, ains m'a regardé á travers, tout le jour, presque d'hier, ie ne scay pourquoy? Elle n'oseroit dire, d'avoir fait ceste incivilité, par oubliance, puis qu'elle a envoyè vers moy, toutes sés six filles, me faire dès petits præsens. Aussy a elle par cy devant tousjours observè a mon jour de naissance, de m'honorer sinon de presens, au moins avec dès bons souhaits, & tèsmoignages d'affection conjügale!⁴³²

Ie l'en ay ressouvenüe aujourd'huy, alors elle me congratüla, plus par dèspit, que de bon cœur faysant dèsdaigneusement semblant, de n'y avoir pas pensé! Le bon Dieü vueille ammolir, [[217r]] ce coeur endürcky! & acharnè a me contrarier!⁴³³

Es ist auch gestern, auß Böhmen⁴³⁴, avisiret worden, daß zu Prag⁴³⁵, das renovirte crucifix auf der brügken sich gewendet, gegen den Strohm der Moldaw⁴³⁶, hinauf, da es zu vorn abwärts hinab gestanden. Undt sol ein stargker schwehrrer Götze sein. General Königßmargk⁴³⁷, hat ihn, mit stügken⁴³⁸, zernichtet, undt herundter geschoßen gehabt, darumb haben sie ihn, noch viel, ansehlicher renoviret. <Ô> <Thorheitt! Ô blindtheitt!>

Item⁴³⁹: Die newe MarienSeüle, so Sie aufgerichtet, in der Allten Stadt Prag, zur dangksagung, der Mutter Gottes, (weil sie aldar, von der Schweden⁴⁴⁰ gewaltt, errettet worden, davor sje billich, Gott dem Allmächtigen, alleine, undt nicht den leblosen götzen, øder <noch den> verstorbenen heyiligen, dangksagen, undt <Sondern> die Ehre Gott alleine geben sollten) davor sie die knie beügen, Altar aufgerichtet, Meße halten, opfern, undt räuchern, solcher grewel sage ich, sol (den avisen⁴⁴¹ nach), bißweilen in der Nacht, von schwartzen vogeln, wie Störchen, umbflogen, undt visitirt⁴⁴² werden. Die Jesuiter sprechen, es seyen *heilige* engel, und gute Geister. so der Mutter Gottes, aufwarten!

429 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

430 Übersetzung: "Musik"

431 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

432 Übersetzung: "hat mir nicht gratuliert, sondern gestern beinahe den ganzen Tag durch mich hindurch gesehen, ohne dass ich weiß warum? Sie würde nicht wagen zu sagen, diese Unhöflichkeit aufgrund von Vergessen begangen zu haben, weil sie ihre sechs Töchter mit kleinen Geschenk zu mir geschickt hat. Auch hat sie zuvor stets am Tag meiner Geburt daran gedacht, mich zu ehren, wenn nicht mit Geschenken, dann doch wenigstens mit guten Wünschen und ehelichen Zuneigungsbekundungen!"

433 Übersetzung: "Ich habe sie heute daran erinnert, also hat sie mir mehr verächtlich als gutherzig gratuliert, herablassenderweise vorgehend, nicht daran gedacht zu haben! Wollte der liebe Gott dieses verhärtete und darauf verbissene, mir zu schaden, Herz erweichen."

434 Böhmen, Königreich.

435 Prag (Praha).

436 Moldau (Vltava), Fluss.

437 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

438 Stück: Geschütz, Kanone.

439 Übersetzung: "Ebenso"

440

441 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

442 visitiren: besuchen.

[[217v]]

Jch habe den Amptmann Reichardt⁴⁴³, bey mir gehabt, in Oeconomicis⁴⁴⁴, undt Polizeysachen, zu expediren, vormittags.

Postea⁴⁴⁵ hat es, conferentzen gegeben, mit hofmeister Einsidel⁴⁴⁶, undt mit Sekerka⁴⁴⁷.

Avis⁴⁴⁸ von Ballenstedt⁴⁴⁹, das der Ambtschreiber⁴⁵⁰ aldar, todtkrangk worden, (itzt in der Erndte), auch am calculo⁴⁵¹, Laborire der Amptmann⁴⁵². Confusio ubiquam in mea Tetrarchia.⁴⁵³

Es hat sich ein Italienischer Sprachenmeister Dionysius Columba⁴⁵⁴ sich nennende, angemeldet, undt recommendationes⁴⁵⁵, vom Chur Printzen⁴⁵⁶, von Dreßen⁴⁵⁷ [!], mitgebracht, will dienste bey mir haben.

Jch habe schreiben, von meinem Sohn, Viktor Amadeus⁴⁵⁸ <auß Brigk⁴⁵⁹ > per⁴⁶⁰ Deßaw⁴⁶¹, empfangen, item⁴⁶²: von Schwester Sophia Margaretha⁴⁶³.

13. August 1651

ø den 13^{den} Augustj⁴⁶⁴; 1651.

Jch habe meinen Kammerdiehner, Ludwig Rober⁴⁶⁵, nach Ballenstedt⁴⁶⁶ geschickt, nach dem krankten Ambtschreiber Cnüttel⁴⁶⁷, zu sehen, denselbigen zu besuchen, undt die Oeconomica⁴⁶⁸

443 Reichardt, Georg (gest. 1682).

444 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

445 Übersetzung: "Später"

446 Einsidel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

447 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

448 Übersetzung: "Nachricht"

449 Ballenstedt.

450 Knüttel, Georg (1606-1682).

451 Übersetzung: "Stein"

452 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

453 Übersetzung: "Verwirrungen überall in meinem Fürstentum."

454 Columba, Dionysius.

455 Übersetzung: "Empfehlungen"

456 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

457 Dresden.

458 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

459 Brieg (Brzeg).

460 Übersetzung: "über"

461 Dessau (Dessau-Roßlau).

462 Übersetzung: "ebenso"

463 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

464 Übersetzung: "des August"

465 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

466 Ballenstedt.

467 Knüttel, Georg (1606-1682).

468 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

daselbst ein wenig zu beobachten. *Doctor Fischer*⁴⁶⁹, ist auch mittgesandt worden. Gott gebe zu gesegnetem gedeihen.

Secretarius⁴⁷⁰ *Paul Ludwig*⁴⁷¹ ist bey mir gewesen, allerley expedienda⁴⁷² zu expediren.

Conversatio⁴⁷³, mit *Jakob Ludwig Schwartzberger*⁴⁷⁴ [.]

Briefe aus Ungarn⁴⁷⁵, so mir zurück gesendet worden. *et cetera* Durch Bährenreütt⁴⁷⁶, welcher todtkrangk worden. Gott beßere es.

[[218r]]

Jch bin nachmittage, in die Erndte alhier⁴⁷⁷, undt zu Zeptzig⁴⁷⁸, mit Carolo Ursino⁴⁷⁹, geritten.

Darnach, habe ich mit dem Dionysio Columba⁴⁸⁰ conversiret, undt ihn zimlich capable⁴⁸¹ gefunden: auch vor aufrichtig, angesehen.

Schreiben von Florentz⁴⁸², von meinem Bruder Fürst *Friedrich*⁴⁸³. Vom 5./15. Julij⁴⁸⁴; Er approbiret⁴⁸⁵ die rayse meines br < Sohns⁴⁸⁶ >, in Ungarn⁴⁸⁷. hette zwahr die rayse in *Frankreich*⁴⁸⁸ lieber gesehen. Er mein bruder, mènagirt⁴⁸⁹, damit er heütte oder morgen, keinen gebrechen, an lebensMitteln habe. Er wil noch einen Tour in Italien⁴⁹⁰, thun, darnach, künftiges iahr, wieder nach Genff⁴⁹¹ ziehen, undt von dannen eine reise durch Spannen⁴⁹², vornehmen, und endlich, nach verahnlaßung der Notturft, wieder im Lande⁴⁹³, sich einstellen. Beklagt sich, das man ihm, in publicis⁴⁹⁴, wegen verzögerten LandtTags, kitzliche⁴⁹⁵ briefe nachschriebe, undt das es unmöglich,

469 Fischer, Levin.

470 Übersetzung: "Sekretär"

471 Ludwig, Paul (1603-1684).

472 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

473 Übersetzung: "Gespräch"

474 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

475 Ungarn, Königreich.

476 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

477 Bernburg.

478 Zepzig.

479 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

480 Columba, Dionysius.

481 Übersetzung: "fähig"

482 Florenz (Firenze).

483 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

484 Übersetzung: "des Juli"

485 approbiren: billigen.

486 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

487 Ungarn, Königreich.

488 Frankreich, Königreich.

489 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.

490 Italien.

491 Genf (Genève).

492 Spanien, Königreich.

493 Anhalt, Fürstentum.

494 Übersetzung: "in öffentlichen Sachen"

495 kitzlich: schwierig, misslich, bedenklich, mit Gefahr verbunden.

daß die Luttrische Ritterschaft, bey discrepirender⁴⁹⁶ herrschaft, etwaß præstiren⁴⁹⁷ köndte, im negocio Religionis⁴⁹⁸, Fürst Johannsen⁴⁹⁹ zu bewegen. Er verwundert sich auch, das daß negocium religionis⁵⁰⁰, solle <zu Zerbst⁵⁰¹> schaden leiden, durch hindertreibung des LandtTags. Beklaget die Todesfälle der nahen freünde, undt erinnert sich, der undterirrdischen unbeständigkeitt! Von dem Türckenkriege, in Candia⁵⁰², undt Dalmatia⁵⁰³, schreibet er, daß die Venezianer⁵⁰⁴ hiebevorn, die media⁵⁰⁵ so zu deßen versicherung, gezeigt worden, nicht employiren⁵⁰⁶, sondern lieber mit geldt, den Erbfeindt, versöhnen wollen, darüber [[218v]] die occasion⁵⁰⁷, außhanden gegangen. Interim⁵⁰⁸, ist daß landtvolgk, sonderlich in Candia⁵⁰⁹, durch allzuharte Tractament⁵¹⁰ der Nobilj Venezianj^{511 512}, abalieniret⁵¹³ worden, welchen fehler, zu ersetzen, man itzo, den General Gill de Haas⁵¹⁴, (welcher zu Venedig⁵¹⁵, undt vielmehr zu Rom⁵¹⁶, unserer Religion, in seinem allter worden) mit völliger Plenipotenz, dahin schigken will. Gott gebe ihm, guten succeß⁵¹⁷! Darahn viel Menschen <doch> zweifeln, wollen. Die Deßawische⁵¹⁸ heyrath, helt mein bruder⁵¹⁹, vor eine stargke resolution von der Schwester *Liebden*⁵²⁰, in betrachtung, daß vetter hans Georgens⁵²¹ humor, sehr nach den heßischen⁵²², sich richtet, daß die große Tochter⁵²³, undt Schwestern⁵²⁴, eben

496 discrepiren: (in der Meinung) voneinander abweichen.

497 præstiren: darreichen, leisten.

498 *Übersetzung*: "Religionsgeschäft"

499 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

500 *Übersetzung*: "Religionsgeschäft"

501 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

502 Kreta (Candia), Insel.

503 Dalmatien.

504 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

505 *Übersetzung*: "Mittel"

506 employiren: jemanden anstellen, ein Dienstverhältnis eingehen.

507 *Übersetzung*: "Gelegenheit"

508 *Übersetzung*: "In der Zwischenzeit"

509 Kreta (Candia), Insel.

510 Tractament: Behandlung.

511 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

512 *Übersetzung*: "Venezianischen Adligen"

513 abalieniren: etwas entfremden, entziehen.

514 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

515 Venedig (Venezia).

516 Rom (Roma).

517 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

518 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

519 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

520 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

521 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

522 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

523 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652).

524 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683); Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

mit den unserigen, so recht vertraute Freundschaft, nie gehalten, undt darbey stargke auch theils importune creditores⁵²⁵ in demselbigen hause⁵²⁶, vorhanden, anderer Nebensachen geschwiegen. Jedoch, erkennet er, sonderlich auch darinnen, Gottes heilige schickung, undt stellet (ohne sein zuthun,) auf mein brüderlich gemüth, undt herkommen unsers hauses⁵²⁷, wie die Fraw Schwester, zu versichern, undt die conservation, undt wolwesen, unsers Fürstlichen hauses, zu befördern? wil sich gerne mit mir, brüderlich conformiren⁵²⁸.

14. August 1651

[[219r]]

24 den 14^{ten} Augustj⁵²⁹; 1651.

Christian Iulius von hoym⁵³⁰, <ein 65jähriger Mann> ist gestern anhero⁵³¹, spähte kommen, mit seiner haußfrawen⁵³². Man hat sie hieroben, herbergen müßen, weil im weißen rößlein, kein rawm gewesen. Ich habe viel mit ihm conversirt, sein anliegen gehöret, undt meine hof- undt CammerRähte, auch darzu beruffen, wie auch zur Tafel, ihn beruffen gefordert.

Doctor Fischer⁵³³, undt Ludwig Rober⁵³⁴, seindt von Ballenstedt⁵³⁵, wiederkommen, weil die krankheit, so gefährlich nicht ist, als man sie gemacht, des Cnüttels⁵³⁶. Die <pferde, haben 12 fuder, korn verfeüert. et cetera >

Es hat nachmittags, geregenet, undt gedonnert, zwahr stargk, aber nicht lange.

Der von hoym, ist mit seiner Frawen, wieder verrayset. Seine anbringen, bestehen, auf ferneren Commissionen⁵³⁷.

Frewlein Eva Catherina⁵³⁸, ist alhier⁵³⁹, vorüber paßirt, undt will nacher Weymar⁵⁴⁰. Sie hat ihre excüses⁵⁴¹, schriftlich gethan.

525 Übersetzung: "ungelegene Gläubiger"

526 Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau).

527 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

528 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

529 Übersetzung: "des August"

530 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

531 Bernburg.

532 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

533 Fischer, Levin.

534 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

535 Ballenstedt.

536 Knüttel, Georg (1606-1682).

537 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

538 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

539 Bernburg.

540 Weimar.

541 Übersetzung: "Entschuldigungen"

Der Italiener, Columba⁵⁴², den ich nacher Plötzkaw⁵⁴³, recommendirt, ist wieder von dannen kommen, hat nicht acceptirt werden wollen. On se dèsfie des estrangers, que l'on ne cognoist pas bien.⁵⁴⁴

15. August 1651

[[219v]]

☞ den 15^{den} Augustj⁵⁴⁵; 1651.

<2 hasen Carl Ursinus⁵⁴⁶ gehetzt.>

Die briefe so ich gestern geschrieben, nacher Croßen⁵⁴⁷, undt in Schlesien⁵⁴⁸, habe ich heütte, mit dem Ordinarij⁵⁴⁹ avisenbohten⁵⁵⁰, per⁵⁵¹ Leiptzigk⁵⁵², forthgeschickt.

Es kommen abermalß 7 Schiffe ahn, von Magdeburg⁵⁵³ mit 8 schogk brettern, vor Gaw⁵⁵⁴, undt 2 Schogk, vor die Schifknechte, zu 10 {Reichsthaler} das {Schock} et cetera.

Fürst hanß⁵⁵⁵ schreibet mir, undt schigkt wagen undt pferde, anhero⁵⁵⁶, begehret vier Stügke⁵⁵⁷ von Mir, wieder. Jch recusire⁵⁵⁸ es. perge⁵⁵⁹

Er schreibt mir auch, daß das verlöbnüß der Dähnischen Princeßinn⁵⁶⁰, mit dem hertzogk von Sachßen Altenburg⁵⁶¹ richtig wehre. Jtem⁵⁶²: daß seine Fraw StiefSchwester, die hertzoginn von hollstein⁵⁶³, würde heraußer kommen.

Ie luy ay rèscriit de bon anchre!⁵⁶⁴

542 Columba, Dionysius.

543 Plötzkau.

544 Übersetzung: "Man misstraut Fremden, die man nicht gut kennt."

545 Übersetzung: "des August"

546 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

547 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

548 Schlesien, Herzogtum.

549 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

550 Avisenbote: Nachrichtenbote.

551 Übersetzung: "über"

552 Leipzig.

553 Magdeburg.

554 Gau, Hans Heinrich.

555 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

556 Bernburg.

557 Stück: Geschütz, Kanone.

558 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

559 Übersetzung: "usw."

560 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

561 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

562 Übersetzung: "Ebenso"

563 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

564 Übersetzung: "Ich habe ihm mit guter Tinte [d. h. freundlich] geantwortet!"

16. August 1651

‡ den 16^{den} Augustj ⁵⁶⁵; 1651.

hanß Eckardten⁵⁶⁶, habe ich nach Zerbst⁵⁶⁷ geschickt, Gott gebe zu glück! undt forthgang!

Den Italiener Columba⁵⁶⁸ wieder abgefertiget undt an den Obrist Werder⁵⁶⁹ recommendiret, oder durch deßen Mittel, nacher Deßaw⁵⁷⁰.

[[220r]]

Fürst hanß⁵⁷¹ leütte, haben auch, re infecta⁵⁷², mit meinen dilatorischen excüsen⁵⁷³, wieder forth gemußt, nach dem ich sie außquittiren⁵⁷⁴ laßen.

Ich habe Jakob Ludwig Schwartzberger⁵⁷⁵ in importantzen⁵⁷⁶, vernommen.

Nachmittags bin ich, mit Madame⁵⁷⁷, undt Carolo Ursino⁵⁷⁸, hinauß gefahren, nacher Palbergk⁵⁷⁹ undt auf selbige breitten⁵⁸⁰. haben auch über Nacht, alda gegeben.

17. August 1651

⊙ den 17^{den} Augustj ⁵⁸¹; 1651.

Avis⁵⁸² von hartzgeroda⁵⁸³, daß die ChurBrandenburgischen⁵⁸⁴ sich auf Duißburgk⁵⁸⁵, zu rügk gezogen, undt die Pfaltz Newburgischen⁵⁸⁶ die Schlößer wieder eingenommen, so iehne zuvorhero occupiret.

565 *Übersetzung*: "des August"

566 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

567 Zerbst.

568 Columba, Dionysius.

569 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

570 Dessau (Dessau-Roßlau).

571 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

572 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

573 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

574 ausquittiren: hinausgeleiten.

575 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

576 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

577 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

578 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

579 Baalberge.

580 Breite: Feld.

581 *Übersetzung*: "des August"

582 *Übersetzung*: "Nachricht"

583 Harzgerode.

584 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

585 Duisburg.

586 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

Etzliche 1000 Schotten⁵⁸⁷, wehren ruiniret, also das 2000 Schotten, todt geblieben, undt viel nebens 50 fahnen, auch 9 stücken⁵⁸⁸, geschütz, den Parlamentischen⁵⁸⁹ zutheil worden. Sol ein corpo volante⁵⁹⁰ gewesen sein.

In Frangkreich⁵⁹¹, ist der Düc d'Orleans⁵⁹², mit dem Printzen von Condè⁵⁹³ einig, wollen vom Cardinal Mazzarinj⁵⁹⁴, undt deßen anhang, nicht mehr hören. Die Königin⁵⁹⁵ aber, so zwahr dissimuliret⁵⁹⁶, suchet doch alle Mittel dieselbe zu mainteniren⁵⁹⁷. Der September aber, undt die allgemeine versamlung, [[220v]] wirdt auch viel, undt große verenderungen mittbringen. Der Printz von Condè⁵⁹⁸, undt Düc d'Orleans⁵⁹⁹, wollen den Mareschal d'Aumont⁶⁰⁰ auch abschaffen, derselbe aber, hat erpracticiret⁶⁰¹, daß die gantz armée, vor ihn intercediret, undt sich erkläret, von ihm, undt keinem andern, sich commandiren zu laßen, wiewohl sie auß mangel geldes, biß dato⁶⁰², wieder die Spannischen⁶⁰³ nichts tentiret⁶⁰⁴.

Der printz von Condè, hat der Königin⁶⁰⁵ zugesprochen, sie aber ihn, gar kaltsinnig entpfangen, doch endtlich haben sie beyde miteinander conferiret, undt nebst dem Düc d'Orleans, raht gehalten.

In Catalonien⁶⁰⁶, prävaliren⁶⁰⁷ die Spannischen⁶⁰⁸.

Sie seindt, mit 28 kriegsSchiffen, undt 22 galleren, dahin kommen, erwartten noch, 6000 Mann, secours⁶⁰⁹, alßdann sie über 20000 stargk, sein werden, Barcellona⁶¹⁰ undt andere mehr plätze, zu übermeistern.

[[221r]]

587 Schottland, Königreich.

588 Stück: Geschütz, Kanone.

589 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

590 *Übersetzung*: "beweglicher Körper"

591 Frankreich, Königreich.

592 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

593 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

594 Mazarin, Jules (1602-1661).

595 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

596 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.

597 mainteniren: in Stand und Ordnung halten.

598 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

599 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

600 Aumont, Antoine d' (1601-1669).

601 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

602 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

603 Spanien, Königreich.

604 tentiren: versuchen.

605 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

606 Katalonien, Fürstentum.

607 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

608 Spanien, Königreich.

609 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

610 Barcelona.

Die zu Nürnberg⁶¹¹, gewesene Gesandten, werden nicht lange, in Frangkfurth⁶¹², verbleiben, weil in kurtzer zeitt, undterschiedliche personen, an Contagiosis morbis⁶¹³, gestorben, freytags den 8. Augusti⁶¹⁴ sol die Fraw Landtgrävin⁶¹⁵, zu Caßel⁶¹⁶, verstorben sein, und wenig Tage zuvor, des Chur Brandenburgischen⁶¹⁷ Stadthalters, zu Minden⁶¹⁸, graven von Wittgenstein⁶¹⁹, anderer Sohn⁶²⁰, so schon Rittmeister gewesen, in der Wehser⁶²¹ ertrungen, im angesicht des herrn vaters, undt Fraw Mutter⁶²², undt es seindt seine 3 brüder⁶²³, kümmerlich auß dem waßer, errettet worden.

Wegen des ChurBrandenburgischen krieges, förchtet man sich, das auß diesem. noch zur zeitt, kleinen fewer, ein großer, undt gefährlicher krieg endtstehen, undt die Catohliche wiederumb, inß Spiel kommen, also einen newen religionskrieg, moviren⁶²⁴ werden. Die Papisten vigiliren⁶²⁵ sehr, noch zur zeitt, seindt alle Kayserlichen⁶²⁶ mandata⁶²⁷, wieder Chur Brandenburg gerichtet, undt in kurtzer zeitt, seindt 6 Evangelische Fürsten, unvermuhtend zum pabsthumb getretten. Das SaxenAltenburgische⁶²⁸ beylager, sol auf Michaelis⁶²⁹ beschehen. Ulefeldt⁶³⁰ ist weg, ex Dania⁶³¹⁶³², seine briefe visitiret⁶³³. Obrist Walter⁶³⁴, ist relegiret. Viel andere, müssen rechnung thun. perge⁶³⁵

[[221v]]

In die kirche vormittagß, conjunctim⁶³⁶.

Fraw helena Rindtorfinn⁶³⁷, undt der Obrist leütenampt Luck⁶³⁸, seindt extra geblieben. perge⁶³⁹

611 Nürnberg.

612 Frankfurt (Main).

613 *Übersetzung*: "tödlichen Seuchen"

614 *Übersetzung*: "des August"

615 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

616 Kassel.

617 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

618 Minden.

619 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).

620 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Georg Wilhelm, Graf zu (1630-1651).

621 Weser, Fluss.

622 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1608-1658).

623 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Gustav Otto, Graf zu (1633-1701); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann Friedrich, Graf zu (1631-1656); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Georg Wilhelm, Graf zu (1629-1683).

624 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

625 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

626 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

627 *Übersetzung*: "Befehle"

628 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

629 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

630 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

631 Dänemark, Königreich.

632 *Übersetzung*: "aus Dänemark"

633 visitiren: untersuchen, begutachten.

634 Walter, Jørgen (1610-1670).

635 *Übersetzung*: "usw."

636 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

637 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

638 Lucke, Johann Lorenz von (gest. 1684).

Nachmittags wieder in die kirche, gezogen, mit Carolo Ursino⁶⁴⁰. Vormittags predigte Jonius⁶⁴¹, nachmittags, Marggravius⁶⁴².

18. August 1651

» den 18^{den} Augustj⁶⁴³; 1651.

heütte habe ich beliehen, die Krosigk von Erxleben⁶⁴⁴, (aufs newe, weil sie sich getheilet, undt die gesampte handt gebrochen) die Alvenßleben⁶⁴⁵, Dietfurdt⁶⁴⁶, Erlach⁶⁴⁷ 648, alß vormünder des kleinen Curtt Börstels⁶⁴⁹, undt Christian heinrich Börstel⁶⁵⁰ zur gesampten handt. Alle seindt zur stelle gewesen, außer Dietfurtt, welcher einen gevollmächtigten, geschicktt. Volrath⁶⁵¹, undt Ludolf Lorentz von Krosigk⁶⁵² wahren gegenwärtig, vor sich undt vor Matthiaß⁶⁵³, undt Jacob Antonij, von Krosigk⁶⁵⁴ Gebhardt⁶⁵⁵, undt Christian Ernst von Alvensleben⁶⁵⁶, wahren gegenwärtig, undt der letzte wurde begnadiget nach dem er zuvorn, excludirt⁶⁵⁷ gewesen. Erlach undt [[222r]] Börstel⁶⁵⁸, wahren auch, zugegen. Meine Rächte, Einsidel⁶⁵⁹, Doctor Mechovius⁶⁶⁰, undt Paulus⁶⁶¹, wahren auch zugegen, nebenst vielen Jungkern, undt anderen bedienten. Undt der actus solennis⁶⁶², gienge gar wol ab, Gott Lob, der vereinige ferner die Gemühter!

Jch habe Sie, mit mir, mahlzeitt halten laßen, undt conversiret mit ihnen.

Schreiben, von meinem Sohn⁶⁶³, von Croßen⁶⁶⁴, empfangen, alda er (Gott Lob) ankommen.

639 *Übersetzung*: "usw."

640 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

641 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

642 Marggraf, Daniel (1614-1680).

643 *Übersetzung*: "des August"

644 Krosigk, Familie.

645 Alvensleben, Familie.

646 Ditzfurth (1), N. N. von.

647 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

648 Identifizierung unsicher.

649 Börstel, Curt Dietrich von (1650-1721).

650 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

651 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

652 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

653 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

654 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

655 Alvensleben, Gebhard von (1618-1681).

656 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

657 excludiren: ausschließen.

658 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

659 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

660 Mechovius, Joachim (1600-1672).

661 Ludwig, Paul (1603-1684).

662 *Übersetzung*: "feierliche Akt"

663 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

664 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

Item ⁶⁶⁵: schreiben von *Adolf Börstel* ⁶⁶⁶ der will heyrather in seinem 62. iahr. Gott segene ihn!

Schreiben von Wien ⁶⁶⁷ *perge* ⁶⁶⁸ *et cetera* dü *Baron de Roggendorff* ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰.

Schreiben von Caßel ⁶⁷¹, mit notification, von dem absterben, der Fraw Landtgrävin zu Caßel ⁶⁷²,
Sehlig.

Gott wolle die betrubten trösten! Jch habe wol eine Trewe freündinn undt große Patronin, an Ihrer
Liebden Sehlig verlohren. Sie ist eine heroische, Tapfere Princeßinn, undt ein Tugendtspiegel
löblicher Regenten, undt Gottsehliger glaubenßgenoßen wol gewesen. Darumb hat Sie, Gott der
herr, auch lieb gehabt, und zu sich gezogen!

[[222v]]

Ein par faß ⁶⁷³ Zerbst[isch]en bier, seindt von Zerbst ⁶⁷⁴ kommen zu meinem MundtTrangk. haben
müssen groben zoll, wieder die observantz ⁶⁷⁵, der Barbyschen ⁶⁷⁶ zu Dochum ⁶⁷⁷ geben! Jch laße
darwider protestiren, undt es wieder begehren.

Die avisen ⁶⁷⁸ von Leiptzigk ⁶⁷⁹ bringen mitt.

Daß Chur Brandenburg ⁶⁸⁰ mit Pfaltz Newburg ⁶⁸¹ sich vergleiche, dem *Kayserlichen* ⁶⁸² mandat ⁶⁸³,
zu pariren, undt das brennen, undt landeßverheeren, von beyden theilen einzustellen.

Die Newburger hetten alles <wieder> occupiret, waß ihnen abgenommen worden. Die Staaden ⁶⁸⁴,
und der Ertzhertzogk ⁶⁸⁵, jnterponirten ⁶⁸⁶ sich.

In Frangkreich ⁶⁸⁷, wahren, die alterationes ⁶⁸⁸, undt Mißtrawen, theilß Regimente, sollen in
Champagne ⁶⁸⁹, von F Spannischen ⁶⁹⁰, überfallen, undt geschlagen sein. Prince de Condè ⁶⁹¹, hat
zwahr dem Könige ⁶⁹² zugesprochen. Ist aber gar kaltsinnig entpfangen worden.

665 Übersetzung: "Ebenso"

666 Börstel, Adolf von (1591-1656).

667 Wien.

668 Übersetzung: "usw."

669 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

670 Übersetzung: "vom Baron von Roggendorf"

671 Kassel.

672 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

673 Faß: Hohlmaß.

674 Zerbst.

675 Observanz: herkömmliche Gewohnheit.

676 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

677 Tochheim.

678 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

679 Leipzig.

680 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

681 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

682 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

683 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

684 Niederlande, Generalstaaten.

685 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

686 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

687 Frankreich, Königreich.

In Catalonien⁶⁹³ hoffen die Spannier, obzusiegen.

Die Spanische Königin⁶⁹⁴, sol baldt in die wochen kommen.

Der Pabst⁶⁹⁵ hat seinen geburtstag celebriret, undt mit der Donna Olympia⁶⁹⁶, undt der Princeßin Pamphilia⁶⁹⁷ und noch einer anderen, viel fest gemacht.

Der Spanische Ambassador Duca de Infantado⁶⁹⁸, hat das lehen, vom Königreich Napolj⁶⁹⁹, herrlich empfangen, den zelter mit 7000 Ducaten, præsentiret, undt macht sich zu grossen solenniteten gefast, gegen die Niederkunft seiner Königin.

[[223r]]

Zu Napolj⁷⁰⁰, werden so wol die Banditen, alß rebellen gedempft, durch den ViceRè⁷⁰¹, undt bleibt alles stille.

Pfaltzgraf Ruprecht⁷⁰², hat Genueser⁷⁰³, reich beladene Schiffe, im Stretto dj Gibilterra⁷⁰⁴, weggenommen, weil sie zu Genua⁷⁰⁵, den Parlamentischen⁷⁰⁶ unterschleif⁷⁰⁷ gegeben.

Ein Frantzose Chesne⁷⁰⁸ genandt, hat gegen 10 Spanische⁷⁰⁹ Schiffe, drey Stunden lang, ritterlich gefochten, undt alß sie ihn überwältigen undt einsteigen wollen, hat er in die luft, alles zu sprengen, vorgehabt. Es ist ihm aber, von den seinigen, abgewehret, undt er erschossen worden, also haben sich, seine leütte ergeben.

Die Niederlage, des Königes⁷¹⁰, undt der Schotten⁷¹¹, continuiert⁷¹², undt sollen 200 Mann geblieben, 1000 gefangen, auch viel verwundet, und etzliche vornehme herren, umbkommen sein.

688 Übersetzung: "Unruhen"

689 Champagne.

690 Spanien, Königreich.

691 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

692 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

693 Katalonien, Fürstentum.

694 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

695 Innozenz X., Papst (1574-1655).

696 Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini (1591-1657).

697 Pamphilj, Olimpia, geb. Aldobrandini (1623-1681).

698 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar (1614-1657).

699 Neapel, Königreich.

700 Neapel, Königreich.

701 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

702 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

703 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

704 Straße von Gibraltar.

705 Genua (Genova).

706 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

707 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschlupf.

708 Du Chesne, N. N. (gest. 1651).

709 Spanien, Königreich.

710 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

711 Schottland, Königreich.

712 continuierten: weiter berichtet werden.

Die Engelländer⁷¹³ hetten gar wenig volck⁷¹⁴ verlohren. Cromwell⁷¹⁵ gehet forth, recta⁷¹⁶, auf den König, so sich nach Sterling⁷¹⁷ retiriret.

In Dennemargk⁷¹⁸, ist daß weib⁷¹⁹ gerichtet, Ulefeldt⁷²⁰, undt Sehestedt⁷²¹ aber, exuliren⁷²².

Die tractaten⁷²³, zu Lübegk⁷²⁴ zwischen Polen⁷²⁵, undt Schweden⁷²⁶, continuiren⁷²⁷. Der Pollnische gesandte⁷²⁸, macht große Frewdenfest, mit weinbrunnen lauffen, Müntze außwerfen, Feuerwergk, undt dergleichen, wegen der Victorie wieder die Tartarn⁷²⁹. Dieselbe aber, sol so groß nicht sein, als man sie spargiret⁷³⁰, [[223v]] undt der Cham⁷³¹ [!] will wiederkommen, sich zu revangiren. Die Cosagken⁷³² sollen sich auch wieder zusammen ziehen. Die Poßpolite Rußenie⁷³³, ist abgezogen auß dem felde, wieder des Königes⁷³⁴, undt der Senatorn willen, darumb hat auch, die verfolgung, undt nachiaht der Cosagken, nicht größer werden können.

Die Pollnische Ritterschaft, beruft sich, auf ihre Freyheiten, beklagen sich, daß sie der König an die Spitze gestellet, undt sie außrotten wollen, hingegen die deützschen, zur Reserve behallten, undt werden viel gravamina⁷³⁵, auf dem ReichßTage zu Warschau⁷³⁶, vorzubringen haben. Es scheint, Sie wollen den König, nicht zu groß werden laßen. perge⁷³⁷

Die Türgken⁷³⁸, rüsten sich, gegen Candia⁷³⁹ gewaltig, wie auch die Venezianer⁷⁴⁰, zur gegenwehre. Die Türckische armada⁷⁴¹ ist von Constantinopel⁷⁴² (aldar die Pest graßiret) forth, theiß große Schiffe, gehen auf Negroponte⁷⁴³, die kleinen, auf Schio⁷⁴⁴, werden sich zu Navarrino⁷⁴⁵, samlen.

713

714 Volk: Truppen.

715 Cromwell, Oliver (1599-1658).

716 Übersetzung: "geradewegs"

717 Stirling.

718 Dänemark, Königreich.

719 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).

720 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

721 Sehested, Hannibal (1609-1666).

722 exuliren: in der Verbannung leben, im Exil leben, auswandern, fliehen.

723 Tractat: Verhandlung.

724 Lübeck.

725 Polen, Königreich.

726 Schweden, Königreich.

727 continuiren: (an)dauern.

728 Entweder Jan Leszczyński, Zbigniew Gorajski, Georg Fischer oder Alexander Naraschkewitz.

729 Krim, Khanat.

730 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

731 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

732 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

733 Übersetzung: "allgemeines Aufgebot"

734 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

735 Übersetzung: "Beschwerden"

736 Warschau (Warszawa).

737 Übersetzung: "usw."

738 Osmanisches Reich.

739 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

740 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Die Venezianer, haben die nation der Morlacchj ⁷⁴⁶ in Albania ^{747 748}, meistentheils auf ihre seite gezogen, undt mit ihnen, etzliche Türgken, geschlagen. In Clissâ ⁷⁴⁹, ist eine verrähterey entdegkt, undt die anStifter, oder Rädlinführer vornehme officirer, eingezogen worden.

[[224r]]

Ein kerll zu Venedig ⁷⁵⁰, so seinen eigenen vatter ermordet, ist an einem pferdesSchwanz geschleift, beyde hände, ihm abgebrandt, auch sonst mit zangen gerissen, endlich geviertheilet worden. hat seine Sünde bekandt, berewet, undt daß ihm recht geschehen, agnosciret ⁷⁵¹, iedoch beklaget, daß seinem vater, nicht dergleichen recht wiederfahren, weil derselbe ebenmäßig seinen vater, ermordet hette. Poena talionis ⁷⁵²! Arth leßet von arth nicht!

Die Türgken ⁷⁵³, sollen sich auch, in Ungarn ⁷⁵⁴, moviren ⁷⁵⁵, undt klein Comorrhen ⁷⁵⁶, eingenommen haben. Derowegen der Kayser ⁷⁵⁷, provision ⁷⁵⁸ wieder sie, machet, undt die grentzfestungen, mit volgk ⁷⁵⁹, geldt, undt munition, auch mit proviandt versiehet, undt die fortificationes ⁷⁶⁰ verbeßert.

Bey Croßen ⁷⁶¹, hat ein pflugpferdt sich angefangen in die brust zu beißen. Der AgkerMann hat es außgespannt, undt in einen garten, da ein krank Schaf geweidet, es gethan, in meinung, es zu weiden, weil es auch krank wehre. Das pferdt aber, hat sich über das krank Schaf gemacht, und daßelbige, biß auf das fell aufgefressen, darnach hat es sich über einen iungen, so in den garten kommen, auch hehr gemacht, und ihn freßen wollen, er ist ihm aber, über einen zaun, entsprungen, und noch davon kommen [[224v]] das pferdt aber, hat darauf, drey Sprünge gethan, undt ist gestorben. Ist ein Seltzamer casus ⁷⁶²!

741 Armada: Kriegsflotte.

742 Konstantinopel (Istanbul).

743 Negroponte (Euböa), Insel.

744 Chios, Insel.

745 Pylos.

746 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

747 Albanien (Montenegro), Provinz.

748 *Übersetzung*: "in Albanien"

749 Clissa (Klis).

750 Venedig (Venezia).

751 agnosciren: anerkennen.

752 *Übersetzung*: "Die Strafe der Wiedervergeltung!"

753 Osmanisches Reich.

754 Ungarn, Königreich.

755 moviren: bewegen, sich regen.

756 Klein Komorn (Zalakomár).

757 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

758 Provision: Vorrat, Vorsorge.

759 Volk: Truppen.

760 *Übersetzung*: "Befestigungen"

761 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

762 *Übersetzung*: "Fall"

Der iunge hertzogk, von Wolfenbüttel⁷⁶³, ist nach Braunschweig⁷⁶⁴ kommen, undt hat daselbst, mit den bürgern, nach dem vogel, undt den selbigen, herab geschossen. Diß stehet auch in den Avisen⁷⁶⁵

.

19. August 1651

☞ den 19^{den} Augustj⁷⁶⁶; 1651.

Jakob Ludwig Schwartzberger⁷⁶⁷ undt Amptmann Georg Reichardt⁷⁶⁸ seindt, bey mir, gewesen, allerley necessaria⁷⁶⁹ vorzutragen.

Die von den gestrigen Lehen, excludirte⁷⁷⁰ vom Adel, seindt gewesen, 1. Alle excludirte, vom Alvenslebischen agnaten⁷⁷¹, (außer Gebhardt⁷⁷², undt Christian Ernst⁷⁷³, welcher letzere, doch auch begnadiget worden.) 2. Die Börstel⁷⁷⁴, alß: Geörge Friederich⁷⁷⁵, Ernst Gottlieb⁷⁷⁶, Curtt Christoff⁷⁷⁷, undt Hanß Ernst von Börstel⁷⁷⁸. 3. Die Krosigk von Sanderßleben, undt von Alßleben⁷⁷⁹.

Avis⁷⁸⁰: Daß in dem Landt zu Frangken⁷⁸¹, der wein sehr wol gerahten seye, undt wolfail werden dörrfte.

Victualien, in geringer anzahl, seindt hehrigesandt worden, von Ballenstedt⁷⁸².

A spasso⁷⁸³, mit Madame⁷⁸⁴ undt meinen Elltisten beyden Töchtern⁷⁸⁵, zu abends spähte, auf meine felder gefahren. et cetera alhier⁷⁸⁶, undt bey Roschwitz⁷⁸⁷. Gott gesegene das feldt!

763 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

764 Braunschweig.

765 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

766 Übersetzung: "des August"

767 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

768 Reichardt, Georg (gest. 1682).

769 Übersetzung: "Notwendigkeiten"

770 excludiren: ausschließen.

771 Alvensleben, Familie.

772 Alvensleben, Gebhard von (1618-1681).

773 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

774 Börstel, Familie.

775 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

776 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

777 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

778 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

779 Krosigk, Familie.

780 Übersetzung: "Nachricht"

781 Franken, Herzogtum.

782 Ballenstedt.

783 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

784 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

785 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

786 Bernburg.

20. August 1651

[[225r]]

☞ den 20^{ten} Augustj ⁷⁸⁸; 1651.

<2 hasen gehetzt. 2 endten Oberlender⁷⁸⁹ geschoßen. 1 lachs, von 12 {Pfund} >

Jch bin mit Carolo Ursino⁷⁹⁰ hinauß, hetzen geritten undt haben, 2 iunge hasen, gefangen.

J'ay sceü aujourd'huy, dü Baron de Roggendorf⁷⁹¹ que Madame la Landgrave⁷⁹² Douairiere de 6 mois luy a dit, en sa maladie, le 8 d'Aoust, le jour avant sa mort, qu'elle seroit ⁷⁹³ *Nota Bene* ⁷⁹⁴ [:] très desireüse, de me parler, encores avant son trèspas, de plüsiere chos. Qu'elle cognoissoit mon zeile, en la Religion & scavoit bien, que j'aurois beaucoup paty, et souffert! &cetera Ô ame, digne d'ün los immortel, ô ame bien nêe, ô ame chrestienne! Dieu t'ait, en sa gloire, & celeste demeürance, eternellemént! ⁷⁹⁵

Mit *Meiner* gemahlin⁷⁹⁶ *Liebden* bin ich gegen abendt, spatziret, da es dann auf die letzt, zu regenen, anfangen. *perge* ⁷⁹⁷ *et cetera*

21. August 1651

☞ den 21. Augustj ⁷⁹⁸; 1651.

In Oeconomicis ⁷⁹⁹ travagliiret⁸⁰⁰. Den Medicum ⁸⁰¹, Doctor Fischer⁸⁰², bey mir gehabt.

Avis ⁸⁰³ von Ballenstedt⁸⁰⁴ *perge* ⁸⁰⁵ wegen abermahliger hoymischer ⁸⁰⁶ händel.

787 Roschwitz.

788 *Übersetzung*: "des August"

789 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

790 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

791 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

792 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

793 *Übersetzung*: "Ich habe heute vom Freiherren von Roggendorf erfahren, dass die Madame Landgräfin, seit 6 Monaten Witwe, ihm in ihrer Krankheit am 8. August, dem Tag vor ihrem Tode gesagt habe, dass sie sehr..."

794 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

795 *Übersetzung*: "...darauf erpicht wäre, mit mir noch einmal vor ihrem Dahinscheiden etliche Dinge zu besprechen. Dass sie meinen Religionseifer schätze und wisse, dass ich viel gebüßt und gelitten habe! Oh eines endlosen Lebens würdige Seele, oh gut geborene Seele, oh christliche Seele! Gott hat dich in seinem Glanz und himmlischen Reich auf ewig!"

796 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

797 *Übersetzung*: "usw."

798 *Übersetzung*: "des August"

799 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

800 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

801 *Übersetzung*: "Arzt"

802 Fischer, Levin.

803 *Übersetzung*: "Nachricht"

In gartten, vor abends, mit Madame⁸⁰⁷.

Les poincts decidèz avec le Medecin, estoient:⁸⁰⁸ 1. Antidota; *Nota Bene*⁸⁰⁹ [:] Mithridat mangè a temps, en la grandeür d'üne noisette!⁸¹⁰ 2. Paradißholtz, c'est a dire⁸¹¹ lignum Aloes⁸¹², en la grosseür d'ün grain d'orge, allüme, & fait entrer la senteur, aux narines, oste les defluxions, et conforte la memoire⁸¹³. [[225v]] 3. Matz Cnüttel⁸¹⁴ a failly de mourir, si on l'eust pürgè encores üne fois. Il est allè a la selle 37 fois, & a voulü prendre encores üne dose, dü *Docteur* Riemschneyder⁸¹⁵, si de fortune *Docteur* Fischer⁸¹⁶, n'y füst sürvenü? Il dit: que les principes dès medecins, ordinaires, trompent souvent, en ce, qu'ils croyent, de guerir toutes maladies, par pürgations, ce qui est faux, sür tout au mal dés poulmons, & en la Phtyse, car en ce cas, on oste toute force, au Pacient, on gaste l'estomac, avec lès medicamens, (lesquels tiennent coustümierement quelque venin en soy, sür tout les purgations) & on pürge souvent, tout le foye, & les poulmons exülcerèz hors dü corps. Aussy dit-il! on ne scauroit nettoyer lès poulmons, par pürgations, ains il vaut mieux, par dès medicamens djuretiques, par l'ürine & par la sueür. Il fait un grand cas, de la liqueür d'or, & de l'or potable.⁸¹⁷ 4. Hà delle invenzionj per monetar, senza frode, e di far guadagnar un mezzo Talero, [[226r]] sopra ciacun Ducato Ungaro⁸¹⁸, che si batte. Eciò, con ragione, secondo la lega buona dell'Imperio, perche sopra un Talero Jmperiale⁸¹⁹, vanno, 16 Loht, Di questj, quattro sono buon argento, e dodicj Loht, sono cupro. Gli groschj, pigliano la metà, dell' argento buono, e l'altra metà, di ottone ô cupro. Mà l'Elettore dj Brandenburg⁸²⁰ glj batte adesso cattivissimj, facendolj tuttj di cupro, e facendolj cuocere bianchj, come se fossero tuttj d'argento?

804 Ballenstedt.

805 *Übersetzung*: "usw."

806 Hoym.

807 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

808 *Übersetzung*: "Die Punkte, die mit dem Arzt entschieden wurden, waren:"

809 *Übersetzung*: "Gegengifte; Beachte wohl"

810 *Übersetzung*: "Mithridatikum zeitnah in der Größe einer Nuss eingenommen!"

811 *Übersetzung*: "das heißt"

812 *Übersetzung*: "Aloeholz"

813 *Übersetzung*: "in der Größe eines Gerstenkorns angezündet und den Duft durch die Nase eingeatmet, wirkt Entzündungen entgegen und beruhigt das Gedächtnis"

814 Knüttel, Matthias.

815 Riemschneider, N. N..

816 Fischer, Levin.

817 *Übersetzung*: "wäre beinahe gestorben, wenn man ihm noch ein weiteres Mal Abführmittel verabreicht hätte. Er hat sich 37 Mal entleeren müssen und wollte noch eine weitere Dosis vom Doktor Riemschneider einnehmen, wenn nicht glücklicherweise Doktor Fischer aufgetaucht wäre. Er sagt, dass die Prinzipien der gewöhnlichen Ärzte oft fehlerhaft sind, indem sie glauben, alle Krankheiten durch Abführmittel heilen zu können, was falsch ist, vor allem bei Schmerzen der Lungen und bei Schwindsucht, weil man in dem Fall, dem Patienten alle Kraft raubt, den Magen mit Medikamenten (die üblicherweise irgendein Gift enthalten, vor allem die Abführmittel) kaputt macht und man führt oft die gesamte Leber ab und die Beschwerden verursachenden Bronchien aus dem Körper heraus. Weiterhin sagt er, dass man die Bronchien nicht durch Abführkuren reinigen könne, sondern besser durch diuretisch wirkende Medikamente, durch Urin und durch Schwitzen. Er macht eine große Sache um Goldlikör und trinkbares Gold"

818 Ungarn, Königreich.

819 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

820 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

Si perde il Privilegio, di monetare, se non s'esercita? ⁸²¹ Privilegium, non utendo, amittitur! ⁸²² 5. Danarj, non si può havere dj *Brandenburg* ⁸²³ se non vi si manda, ô biada, ô vino? Gli mercantj, non si fidano, se non hanno ficuri pegnj, in mano? ⁸²⁴ 6. Il vino d'Alicante ⁸²⁵ è buono, e non mal sano, ne intesta cosi, come l'altro vino dj, Spagna ⁸²⁶, sopportando l'acqua, e non nuocendo al capo. Il vin secco, e la malvasia, sono sanissimj, per lo stomaco, e per confortar 'il cuore. Il vino d'Enula campana, Alantwein, e Alandtbier, è sanissimo, per gli pulmonj, e per li Phtjsicj, preservando l'huomo, da quella malattia, e da altri accidentj, allungandolj la Vita, mediante la grazia dj Dîo! ⁸²⁷ [[226v]] 7. Stima ⁸²⁸ glj segretj, della Medulla Distillatoria del Kunrath ⁸²⁹, dispiacendoglj, d'havere palesatj cotalj, e tantj segretj, al Volgo ignorante. ⁸³⁰ 8. Hà, per grazia di Dîo, fatto buone pruove, non solamente, al mal de Ftylicj, mà ancora a quellj, che patiscono, il morbo caduco. ⁸³¹ 9. Eglj fà granstima, de'scrittj del medico Cardano ⁸³², dicendo; ch'eglj sia stato molto savio, esperto e huomo da bene. Che Scaligero ⁸³³, e altri, gli habbiano fatto gran torto, scrivendo all'incontro dj luj, e biasimandolo come se havesse havuto uno spirito familiare? e come se non fosse stato dottissimo assaj? Che l'uno, e l'altro, non era vero, perche il padre ⁸³⁴ del medico Cardano, ha b <v> rebbe saputo costringere glj spiritj, mà non il figliuolo, loquale saria stato, tanto sincero, che non l'havrebbe desiderato da imparare, dal Padre medesimo, e più tosto harebbe studiato diligentemente, nelle lingue, e nella Medecjna, per rendersi assai perfetto, per arte, più tosto, che per Magia. ⁸³⁵

821 *Übersetzung*: "Er kennt Erfindungen, durch die man beim Münzen ohne Betrug einen halbtalen Taler auf jeden ungarischen Dukaten, der angeschlagen wird, gewinnen kann. Und dieses aus gutem Grund gemäß der Legierung des Reiches, denn auf einen Reichstaler gehen 16 Loth, von denen vier aus gutem Silber sind und 12 Loth sind aus Kupfer. Die Groschen machen sie zur Hälfte aus gutem Silber und zur anderen Hälfte aus Messing oder Kupfer. Aber der Kurfürst von Brandenburg lässt sie derzeit sehr schlecht herstellen, vollständig aus Kupfer, welches er ganz hell brennen lässt, so als ob sie gänzlich aus Silber wären. Verliert man das Privileg, Münzen zu prägen, wenn man es nicht ausübt?"

822 *Übersetzung*: "Ein nicht genutztes Privileg geht verloren!"

823 Brandenburg, Kurfürstentum.

824 *Übersetzung*: "Denare aus Bradenburg kann man nicht bekommen, wenn man nicht Futter oder Wein hinschickt. Den Kaufleuten kann man nicht trauen, wenn sie keine sicheren Pfänder in den Händen halten."

825 Alicante.

826 Spanien, Königreich.

827 *Übersetzung*: "Der Wein von Alicante ist gut und nicht ungesund, nicht so ungesund wie der andere Wein aus Spanien, weil er wasserbasiert ist und nicht dem Kopf schadet. Trockener Wein, und der Malvasier sind am besten für den Magen und um das Herz zu beruhigen. Der Wein aus dem echten Alant, Alantwein, und Alandtbier sind sehr heilsam für die Lungen und für die Phtysis, bewahren den Menschen vor dieser Krankheit und vor anderen Unglücksfällen, und verlängern das Leben durch Gottes Gnade!"

828 Fischer, Levin.

829 Conrad Khunrath: *Medulla Destillatoria Et Medica sextum aucta & renovata*, hg. von Georg Ludwig Frobenius, Hamburg 1638.

830 *Übersetzung*: "Er schätzt die Geheimnisse von Khunraths Medulla Destillatoria und bedauert, dass er so viele Geheimnisse an die unwissende Öffentlichkeit weitergegeben hat."

831 *Übersetzung*: "Er hat dank Gottes Gnade nicht nur gegen Phtysis ein gutes Heilmittel entwickelt, sondern auch für diejenigen, die an Fallsucht leiden."

832 Cardano, Girolamo (1501-1576).

833 Scaliger, Julius Caesar (1584-1558).

834 Cardano, Fazio.

835 *Übersetzung*: "Er macht viel Aufhebens um die Schriften des Mediziners Cardanos, indem er sagt, dieser sei sehr weise, sachkundig und ein Mann von gutem Charakter. Dass Scaliger und andere ihm großes Unrecht getan haben,

22. August 1651

[[227r]]

☿ den 22^{ten}: Augustj ⁸³⁶; 1651.

Philipp Güder⁸³⁷, ist in Oeconomisachen ⁸³⁸, bey mir gewesen, allerley bericht zu geben. *perge* ⁸³⁹

Schreiben, von Schwester *Sophia Margaretha* ⁸⁴⁰ von Deßaw⁸⁴¹, mit einem wagen, da allerley sachen, begehrt, undt abgeholt werden sollen.

Postea ⁸⁴²: habe ich, *Jakob Ludwig Schwartzberger* ⁸⁴³ bey mir, gehabt, wegen bawsachen.

Item: Secretarium ⁸⁴⁴ *Paul Ludwig* ⁸⁴⁵ in Regimentssachen, nachmjttags.

Mon valet de chambre, Louys Rober⁸⁴⁶, m'ayant servy, près de deux ans, m'a donnè a connoistre, son intention, pour se marier avec Jeanne Barbe⁸⁴⁷, fille, de feu mon ancien fidelle serviteür, Jean Schmidt⁸⁴⁸, de Berne⁸⁴⁹. Dieü le vueille benir, en son saint propo! ⁸⁵⁰

23. August 1651

♄ den 23^{ten}: Augustj ⁸⁵¹; 1651.

<3 hasen gehetzt. 1 lachß, gefangen.>

indem sie über ihn schrieben und ihn tadelten, als ob er ein ganz landläufiger Geist sei und nicht sehr gelehrt gewesen wäre. Dass das eine wie auch das andere nicht wahr war, weil der Vater des Doktors Cardano in der Lage gewesen wäre, Geister zu bezwingen, nicht aber seinen Sohn, der so ehrlich gewesen war, dass er nicht von seinem Vater hatte lernen wollen und lieber Sprachen und Medizin studieren wollte, um sich durch Kunst und nicht durch Magie zu vervollkommen."

836 *Übersetzung*: "des August"

837 Güder, Philipp (1605-1669).

838 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

839 *Übersetzung*: "usw."

840 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

841 Dessau (Dessau-Roßlau).

842 *Übersetzung*: "Später"

843 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

844 *Übersetzung*: "Ebenso: den Sekretär"

845 Ludwig, Paul (1603-1684).

846 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

847 Röber, Johanna Barbara, geb. Schmidt (1632-1713).

848 Schmidt, Hans (1).

849 Bern.

850 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener Ludwig Rober, welcher mir beinahe zwei Jahre gedient hat, hat mir seine Absicht zu erkennen gegeben, sich mit Johanna Barbara, der Tochter meines alten verstorbenen, treuen Dieners Hans Schmidt aus Bern zu vermählen. Wolle Gott ihn in seinem heiligen Antrag segnen!"

851 *Übersetzung*: "des August"

Mir hat getrawmet, es wehre Mein Gnediger hertzlieber herrvatter⁸⁵², oben ahn, alleine, an einer Fürstlichen Tafel, geseßen, an den seitten, der pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm, von Newburgk⁸⁵³, undt andere herren mehr, so ich zum Theil vergeßen, mich deücht aber, es wehre Fürst Ludwig Sehlig⁸⁵⁴ undt der iunge Pfaltzgraf von Newburg⁸⁵⁵ wie auch Landgraf Ernst von Caßel⁸⁵⁶, sonderlich aber, mein bruder, Fürst Friederich⁸⁵⁷, mit darbey gewesen, und mein bruder itztgedacht, der ander nach herrnvatter Sehlig [[227v]] gewesen, hette auch kein wammes, in der großen hitze ahngehabt, undt ich auch, der ich aber, gantz undten ahn, geseßen. Die Tafel wehre nicht übrig lang gewesen, sondern wie eine ordinarij⁸⁵⁸ Fürstliche Tafel bey unß täglich ist, und es hette mich fast verschmähet, das man meinen bruder⁸⁵⁹, so hoch geehret, undt mich so tief erniedriget.

Ehe wir unß aber zusammen gesetzet, wehre man durch gemächer gegangen, (da dann, undter andern, vielen Jungkern, haß Christof Wischer⁸⁶⁰, undt Rindtorf⁸⁶¹ mitt vor unß her gegangen, und ich ihnen immer zuruffen müßen, sie solten doch an den bösen tritten, undt über einen bösen gang, Carolum Ursinum⁸⁶², <heben undt> führen, darahn sie so ungerne kommen, daß ich michs geschähmet) undt mich deücht, man wehre zum Kayser⁸⁶³, zu, gegangen, undt hette darnach vorgemeldete Tafel zur collation⁸⁶⁴ gehalten. Der Churfürst von Brandenburg⁸⁶⁵ (deücht mich), wehre auch an der Tafel, geseßen, wie auch der Marggrave von Anspach⁸⁶⁶, undt mitt, undter dieser Gesellschaft, gewesen. Ce songe ne vaut rien!⁸⁶⁷

[[228r]]

Ich bin hinauß hetzen geritten, über die Sahle⁸⁶⁸, mit Carolo Ursino⁸⁶⁹, undt haben 3 hasen, einbracht.

Postea⁸⁷⁰: im rückwege dißeits, auf meine felder, alhier⁸⁷¹, undt zu Zeptzigk⁸⁷² geritten, der erndte zuzusehen.

852 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

853 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

854 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

855 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

856 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

857 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

858 Übersetzung: "gewöhnliche"

859 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

860 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

861 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

862 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

863 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

864 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

865 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

866 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

867 Übersetzung: "Dieser Traum ist nichts wert!"

868 Saale, Fluss.

869 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

870 Übersetzung: "Später"

871 Bernburg.

872 Zepzig.

Die Erffurter⁸⁷³ avisen⁸⁷⁴, geben:

Das die Venezianer⁸⁷⁵, abermalß den Türgken⁸⁷⁶, zu waßer geschlagen, undt 16 galleren erobert, nebenst vielen andern Schiffen, Sie hetten auch, von 5 in 6000 Türgken getödtet, undt gefangen. Der Türgken Admiral⁸⁷⁷ Schiff, wehre in brandt, gerahten, darüber hetten die andern, den muht verlohren.

Des Königs in Engellandt⁸⁷⁸, sachen, hingegen, stünden sehr schlecht, weil die Schotten⁸⁷⁹ großen verlust gelitten, und nicht wol forthkommen köndten, die Engelländer⁸⁸⁰ hingegen, prosperirten.

In Frangkreich⁸⁸¹, würde nach dem Cardinal Mazzarinj⁸⁸², verlangen getragen, weil derselbige die Officirer, sonderlich die Deützschen, wol bezahlet, an itzo aber, nirgends kein geldt sich finden wollte.

Die evacuation Frangkenthal⁸⁸³, sol ein Spannischer Dominicaner Münch⁸⁸⁴ befördern, deme werden die gelder, zu Franckfurth⁸⁸⁵, außgezahlet.

Die FrawMuhme⁸⁸⁶ zu Krannichfeldt⁸⁸⁷, sol sterbekrangk sein. Gott wolle es mit ihr, zur gedeylichen beßerung schigken!

[[228v]]

Ein karn, mit etwas Victualien, ist von Ballenstedt⁸⁸⁸ ankommen, undt bericht, wegen der erndte, welche (Gott seye lob, undt dangk!) zimlich von statten, gehet.

24. August 1651

☉ den 24^{ten}: Augustj⁸⁸⁹; 1651. Bartolomej⁸⁹⁰.

Diese nacht, hats gewetterleüchtet, undt gedonnert; <auch geregenet. Le Diable, n'est pas mort encores!⁸⁹¹ > Es scheint, alß seye eine Malediction⁸⁹², über unserm Agkerbaw, weil der agker,

873 Erfurt.

874 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

875 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

876 Osmanisches Reich.

877 Haydaragazade Mehmed Pascha (gest. 1654).

878 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

879 Schottland, Königreich.

880 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

881 Frankreich, Königreich.

882 Mazarin, Jules (1602-1661).

883 Frankenthal.

884 Person nicht ermittelt.

885 Frankfurt (Main).

886 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

887 Kranichfeld.

888 Ballenstedt.

889 Übersetzung: "des August"

890 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

891 Übersetzung: "Der Teufel ist noch nicht tot!"

so gar viel disteln, getragen, undt das liebe getreydig, so sehr zusammen rügket, auch fast geringe (mit verwunderung) scheffelt, auch sichs albereitt, zur Thewrung, anleßet. Gott gebe, ein sehliges außkommen! Mein weitzen, ist mehrentheilß übel verdorben, eiferig, brandicht, zweywächsicht, spitz, undt übel an den Mann, zu bringen. Die gerste ist voller disteln. Des rogkens, ist wenig. Des habers, ist auch nicht viel gebawet, wie auch erbßen. In den diehmen, (weil man keine gedegkte Scheünen hatt) verdirbet auch viel, wann naße wetter einfallen, undt ohne daß von tauben, sperlingen, undt anderm gevögel, wirdt viel weggefreßen.

Interim⁸⁹³: finde ich wenig compaßion⁸⁹⁴, weder in der nähe, noch in der ferne. Mir wirdt die schwehreste laßt aufgebürdet. Die aller wenigsten, subleviren⁸⁹⁵ mich. Jedermann, wil nur das Seinige vollkommen haben, undt gedengken offte nicht, woher es dann kommen solle?

[[229r]]

Die creditores⁸⁹⁶, stürmen ein, seindt importun⁸⁹⁷, undt wollen bezahlet sein, in meinung, es seye nun friede undt man habe sich allerdingß recolligirt⁸⁹⁸, welches doch, bey weitem, noch nicht geschehen, Jch sol die rudera⁸⁹⁹ wieder aufbawen, aber die Mittel endtstehen. Gleichwol dengket mancher, der himmel henge voller geigen. In Summa⁹⁰⁰: Noht ist allenthalben! Woher sol ich dann, auß noht gemachte schulden bezahlen, Mich, undt meine familiam⁹⁰¹, erhalten? wieder anbauen? undt alles redressiren⁹⁰²? Ad impossibilia nemo adigitur!⁹⁰³ Gott helfe überwinden. undt emergiren⁹⁰⁴!

heütte seindt wir, in die vormittagßpredigt conjunctim⁹⁰⁵, ge[gan]gen. Er⁹⁰⁶ Jonius⁹⁰⁷, hat geprediget, undt nach der concion⁹⁰⁸, ist ein verarmter Schottlendischer, vornehmer vom Adel, Dromont⁹⁰⁹, in den begken, bedacht worden.

Unsere leütte, haben auch, mit ihme conversiret, alß: Sekerka⁹¹⁰, Wischer⁹¹¹, Roggendorf⁹¹², undt Steffegk⁹¹³.

892 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.

893 Übersetzung: "In der Zwischenzeit"

894 Compassion: Mitleid(en).

895 subleviren: erleichtern, unterstützen.

896 Übersetzung: "Gläubiger"

897 Übersetzung: "aufdringlich"

898 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

899 Übersetzung: "Trümmer"

900 Übersetzung: "In Summe"

901 Übersetzung: "Familie"

902 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

903 Übersetzung: "Zu Unmöglichem wird niemand gezwungen!"

904 emergiren: emporkommen, herauskommen.

905 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

906 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

907 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

908 concion: Predigt.

909 Drummond, N. N..

910 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

911 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

912 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

Extra zu Mittage, gehabt, die Rindtorfinn⁹¹⁴, undt Tobias Steffeck von Kolodey

Nachmittags, bin ich mit Carolo Ursino⁹¹⁵, undt beyden mittlern Töchtern⁹¹⁶, zur kirchen, gezogen, da dann, der pfarrer von Palbergk⁹¹⁷; Bartolomeus Fridericj⁹¹⁸, geprediget.

Michel⁹¹⁹ lackay ist ankommen, diesen abendt, mit bericht, daß Mein Sohn, Viktor Amadeus⁹²⁰ zu Deßaw⁹²¹, (Gott lob!) glücklich arriviret⁹²². *perge*⁹²³ *et cetera*

25. August 1651

[[229v]]

» den 25^{ten}: Augustj⁹²⁴; 1651.

heütte habe ich meine kutzsche, nach Deßaw⁹²⁵ geschicktt, meinen Sohn, Viktor Amadeus⁹²⁶ abzuholen. Gott gebe zu glück!

Der Schottländer, Dromont⁹²⁷, ist forth nach dem er alhier⁹²⁸, ein zjmlich Viaticum⁹²⁹ bekommen, undt von andern erkandt worden, daß er noch vorm iahr, sich gar herrlich gehalten, in Leiptzigk⁹³⁰, undt mit Graven, undt herren, wie auch, mit dem General Douglaß⁹³¹, selbst, befreundet ist. Seine krankheit, sol daher rühren, daß er, vor iahren, in Frangreich⁹³², eine fontanelle⁹³³ eröffnen, nach der zeit aber, wieder zuheilen laßen, also das er darvon wieder sehr krank, undt flüßig worden. Doctor Fischer⁹³⁴ hat ihm gerahten, sie wieder zu aperiren⁹³⁵, wolte er a[nd]erst nicht, daß ihm die

913 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

914 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

915 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

916 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

917 Baalberge.

918 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

919 Ringk, Michael.

920 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

921 Dessau (Dessau-Roßlau).

922 arriviren: ankommen, eintreffen.

923 *Übersetzung*: "usw."

924 *Übersetzung*: "des August"

925 Dessau (Dessau-Roßlau).

926 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

927 Drummond, N. N..

928 Bernburg.

929 *Übersetzung*: "Reisegeld"

930 Leipzig.

931 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

932 Frankreich, Königreich.

933 Fontanelle: künstliches Hautgeschwür, das durch einen Mediziner mit Hilfe unterschiedlicher Mittel offen gehalten wird.

934 Fischer, Levin.

935 aperiren: öffnen, aufmachen.

flüße auf die lunge fall[en,] ihn schwindsüchtig machen, verderben, undt g[es]chwinde hinrichten sollten. hat ihm auch eine Diæt, wornach er sich, zu reguliren, vorgeschrieben.

Schreiben, von Croßen⁹³⁶, <undt Wien⁹³⁷ > undt von Strehlitz⁹³⁸.

Gestern frühe, hats zu Leiptzigk⁹³⁹, erschröcklich, gedonnert, geblitzt, undt gehagelt. heütte diesen nachmittag, hats bey Zeptzigk⁹⁴⁰ starck geregenet, alhier⁹⁴¹ aber nicht, wiewol es sehr windig gewesen.

[[230r]]

Zu abends, den Caplan Jonium⁹⁴², bey mir gehabt, allerley in Ecclesiasticis⁹⁴³, ahnzubefehlen, undt er ist extra zu Mittage <abends>, bey unß <der mahlzeit> geblieben.

Die Leiptziger⁹⁴⁴ avisen⁹⁴⁵, confirmiren⁹⁴⁶ die Victoria⁹⁴⁷ der Venezianer⁹⁴⁸, zur See, wieder den Türgken⁹⁴⁹, daß der feindt 2000 Mann verlohren, viel galleren, Schiffe, undt andere Notturften, undt daß 3500 Christen Schklaven, wehren erlediget worden. Candia⁹⁵⁰ wehre auch entsetzt, undt außer gefahr.

hingegen continuiren⁹⁵¹, auf solche gute zeitung⁹⁵², eine böse, daß nemlich, der König in Engellandt⁹⁵³, 2000 Mann, in Schottlandt⁹⁵⁴, verlohren, undt so viel fast eingebüßet, die verwundet, undt gefangen wehren. In der Grafschaft Fife⁹⁵⁵, wehre es, auf Schottischem⁹⁵⁶ boden geschehen, undt auf solche niederlage, etzliche Städte undt Schlößer, verlohren worden. Gott erbarme es!

Die Staaden⁹⁵⁷, beschließen ihre große versamlung, undt reduciren, ihre armée, auf 200 Compagnien zu fuß, undt 50 zu roß, bey 30000 Mann, Sie haben ein auge, auf Chur Brandenburg⁹⁵⁸ wieder PfaltzNewburgk⁹⁵⁹, undt rüsten eine legation, nach Engellandt⁹⁶⁰ zu.

936 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

937 Wien.

938 Strelitz (Strelitz-Alt).

939 Leipzig.

940 Zepzig.

941 Bernburg.

942 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

943 *Übersetzung*: "in kirchlichen Sachen"

944 Leipzig.

945 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

946 confirmiren: bestätigen.

947 *Übersetzung*: "Sieg"

948 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

949 Osmanisches Reich.

950 Candia (Irakleion).

951 continuiren: weiter berichtet werden.

952 Zeitung: Nachricht.

953 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

954 Schottland, Königreich.

955 Fife, Grafschaft.

956 Schottland, Königreich.

957 Niederlande, Generalstaaten.

958 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

959

[[230v]]

Sonst hat der Kayser⁹⁶¹, die Mandata avocatoria contra⁹⁶² ChurBrandenburg⁹⁶³ undt deßen adhærenten, geschäffet. Jnndeßen, haben beyde kriegende Fürsten⁹⁶⁴, eine persöhnliche conferentz, gehalten.

Frangreich⁹⁶⁵, wil sich neben den Staaden⁹⁶⁶, auch interponiren⁹⁶⁷.

In Frankreich wähen die motus intestinj⁹⁶⁸ annoch. Die Königin⁹⁶⁹, schwebet in gefahr. Cardinal Mazzarinj⁹⁷⁰, gehet nach Rom⁹⁷¹, zu. Prince de Condè⁹⁷² helt sich prächtig, undt macht sich einen großen anhang. Des Königes⁹⁷³ Mündigkeitt, undt die große versamlung, aller Stände, in Frangreich wirdt im Septembro^{974 975} erwartet.

Barcellona⁹⁷⁶, wirdt sehr von den Spannischen⁹⁷⁷, beängstiget, undt bedrenget, ob schon 2/3 Menschen, darinnen, an der pest, gestorben sein sollen.

Vor Turin⁹⁷⁸, im Piemont⁹⁷⁹, sol der Gouverneür⁹⁸⁰ von Meylandt⁹⁸¹, auch stargk liegen.

Pfaltzgraf Ruprecht⁹⁸², sol mit vielen beütten, so er erobert, umb Jrrlandt⁹⁸³, herumb, vagiren, in meinung, in Schottlandt⁹⁸⁴, seine prisnen⁹⁸⁵, einzubringen. Gott bewahre ihn, undt den König⁹⁸⁶, sampt ihrem anhang, vor größerem unglück!

[[231r]]

960 England, Commonwealth von.

961 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

962 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes] gegenüber"

963 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

964 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

965 Frankreich, Königreich.

966 Niederlande, Generalstaaten.

967 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

968 *Übersetzung*: "inneren Unruhen"

969 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

970 Mazarin, Jules (1602-1661).

971 Rom (Roma).

972 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

973 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

974 "7bro " steht im Original für "Septembro".

975 *Übersetzung*: "September"

976 Barcelona.

977 Spanien, Königreich.

978 Turin (Torino).

979 Piemont.

980 Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de (1608-1668).

981

982 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

983 Irland, Königreich.

984 Schottland, Königreich.

985 Pri(n)se: vom Feind erbeutetes Schiff.

986 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

Der Duca d'Infantado⁹⁸⁷ Spanischer⁹⁸⁸ extraordinarius⁹⁸⁹ Ambassador zu Rom⁹⁹⁰, helt sich noch stadtllich, hat dem Pabst⁹⁹¹, viel köstligkeiten, so mit der Spanischen flotta⁹⁹² auß Indien⁹⁹³, ankommen, præsentiret. Wirdt ViceRè⁹⁹⁴, in Sicilien⁹⁹⁵, werden. Conte d'Ognate⁹⁹⁶ ViceRè⁹⁹⁷ zu Neapolj⁹⁹⁸, continuiret⁹⁹⁹ seine Autoritet.

In Dennemargk¹⁰⁰⁰, ist verboten, mit dem exulirenden Reichshofmeister, Ulefeldt¹⁰⁰¹, zu correspondiren. Die Victoria¹⁰⁰² der Polen¹⁰⁰³, wieder die Tartarn¹⁰⁰⁴ continuiret¹⁰⁰⁵, undt daß der Cham¹⁰⁰⁶ [!] der Cosagken¹⁰⁰⁷ General Chmielinsky¹⁰⁰⁸, in eisernen banden, herumber führe, undt zum fußtritt undt fortheil gebrauchte, wann er auf sein pferdt sitzen will. Es stehe auch darauff, das dieser Chmielinsky, dem Könige in Polen¹⁰⁰⁹ solle geliefert, undt gegen dem Tartarischen Marschalck¹⁰¹⁰ (so dem Cham[!] verwandt, undt mit 100000 {Reichsthaler} außgewechßelt < rantzioniret¹⁰¹¹ > werden wollen) außgewechßelt werden. Der König, hette in der Tartarischen, Cantzeley, ein Türckisches¹⁰¹² Diploma¹⁰¹³ gefunden, darinnen dem Chmielinsky das Fürstenthumb Russia¹⁰¹⁴, so den Polen zugehörig, übergeben worden.

[[231v]]

Der Pabst¹⁰¹⁵ incitiret¹⁰¹⁶ den König in Polen¹⁰¹⁷, ferner, wieder die ungläubige, mit verheißung ihme zu assistiren. Die Poßpolite Rußenie¹⁰¹⁸ wehre auß dem felde, undt hette geldt hergeschossen,

987 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar (1614-1657).

988 Spanien, Königreich.

989 *Übersetzung*: "außerordentlicher"

990 Rom (Roma).

991 Innozenz X., Papst (1574-1655).

992 *Übersetzung*: "Schiffsflotte"

993 Ostindien.

994 *Übersetzung*: "Vizekönig"

995 Sizilien, Königreich.

996 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

997 *Übersetzung*: "Vizekönig"

998 Neapel, Königreich.

999 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1000 Dänemark, Königreich.

1001 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

1002 *Übersetzung*: "Sieg"

1003 Polen, Königreich.

1004 Krim, Khanat.

1005 continuiren: weiter berichtet werden.

1006 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

1007 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1008 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

1009 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1010 Kyrym Giray, Kalga (Krim) (gest. 1651).

1011 rantzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

1012 Osmanisches Reich.

1013 *Übersetzung*: "Dokument"

1014 Kleinrussland.

1015 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1016 incitiren: jemanden zu etwas veranlassen, anspornen.

1017 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

davor, dem Könige, 14000 Mann zu werben. Der König, hette einen kasten mit vielem gelde, undter der Tartarischen beütte, seinen Soldaten zum besten, außtheilen laßen.

Die Tractaten¹⁰¹⁹, zu Lübegk¹⁰²⁰ ließen sich schwehr ahn, weil die Schweden¹⁰²¹ den Polen¹⁰²², den Tittel <zu Schweden> nicht geben, diese aber darvon, nicht abweichen wollen.

Die iunge Princesse Royale von Uranien¹⁰²³, ist streittig, mit der alten Princessin¹⁰²⁴, undt mit der <dem> Churfürsten von Brandenburg¹⁰²⁵ <undt dem Hertzogk von Lünenburgk¹⁰²⁶,> wegen der vormundtschaft des kleinen Printzen von Uranien¹⁰²⁷, diese bewerfen sich, auf die Testamentliche richtige verordnung, iehne aber, will keine competatoren neben sich, leyden, als die nächste zum kinde, undt will die verantwortung, alleine, auf sich nehmen!

[[232r]]

Die Königin in Spannien¹⁰²⁸, ist einer iungen Tochter¹⁰²⁹ genesen, über welches ErbFrewleins geburt, große freude, in allen Spannischen Provintzien¹⁰³⁰, auch bey allen ordinarij¹⁰³¹ undt Extraordinarien Spannischen Ambassadors, am Päbstlichen¹⁰³² undt andern Königlichen höfen, sonderlich aber am Kayserlichen¹⁰³³ hofe, undt in den armèen endtstanden, da man mit salveschießen, undt frewdenfesten, nicht gefeyret.

Zu Stockholm¹⁰³⁴, hat der Portughesische Ambassador¹⁰³⁵ seine abfertigung bekommen, undt ist wol regaliret¹⁰³⁶ undt dimittiret¹⁰³⁷ worden.

In Ungarn¹⁰³⁸, haben die Türgken¹⁰³⁹, KleinComorrhnen¹⁰⁴⁰ über [iehne] etzliche Ungarische undt Deützsche völgker¹⁰⁴¹, [g]eschlagen. Der Kayser, macht anstalt[ten z]ur gegenverfaßung¹⁰⁴².

1018 Übersetzung: "allgemeines Aufgebot"

1019 Tractat: Verhandlung.

1020 Lübeck.

1021 Schweden, Königreich.

1022 Polen, Königreich.

1023 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

1024 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

1025 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1026 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

1027 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).

1028 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

1029 Margarita Theresa, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1651-1673).

1030 Niederlande, Spanische; Spanien, Königreich.

1031 Übersetzung: "regulären"

1032 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1033 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1034 Stockholm.

1035 Pinto Pereira, José.

1036 regaliren: (reichlich) bewirten.

1037 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

1038 Ungarn, Königreich.

1039 Osmanisches Reich.

1040 Klein Komorn (Zalakomár).

1041 Volk: Truppen.

1042 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

26. August 1651

σ den 26^{ten}: Augu[stj] ¹⁰⁴³; 1651.

Estranges nouvelles, (que ie[n]e veüx croyre,) que Fürst Friedrich ¹⁰⁴⁴ demeüre tant, en la [p]apautè pour avoir licence & dispense, d'èspouser, derechef, la seur¹⁰⁴⁵, de feü sa femme¹⁰⁴⁶ defüncte, laquelle chose abominable, le bon Dieü, ne vueille pas permettre, ni ottroyer, ains le regir, par son *Saint* esprit! ¹⁰⁴⁷

[[232v]]

Mein Carolus Ursinus¹⁰⁴⁸, ist seinem bruder, Victorio Amadeo¹⁰⁴⁹, endtgegen geritten. Gott laße Sie mit frewden, wieder zusammen, anhero¹⁰⁵⁰ kommen!

Gegen den abendt, nach 5 uhren, nachmittags, ist mein Sohn, Victor Amadeus¹⁰⁵¹, (Gott lob, undt dangk) frisch, undt gesundt, auß hungarn¹⁰⁵², wiederkommen, undt ob er schon viel ungemach, undt wiederwertigkeitt, auf selbiger rayse, außgestanden, wirdt es ihme doch, ein ruhm, undt ehre sein. Gott dempfe! meine undt seine wiederwertigen! undt laß unß allen, viel gutes wiederfahren!

Sekerka¹⁰⁵³, Philip Güder¹⁰⁵⁴, undt andere seindt diesen abendt, nach dem hartz¹⁰⁵⁵, abgefertiget worden.

27. August 1651

Ϸ den 27[^{ten}:] Augustj ¹⁰⁵⁶; 1651.

Sekerka¹⁰⁵⁷, Doctor [F]ischer¹⁰⁵⁸, deßen Sohn¹⁰⁵⁹, undt Philipp Güder¹⁰⁶⁰ [s]eindt miteinander, nacher Hatzgeroda¹⁰⁶¹ [!], u[n]dt Ballenstedt¹⁰⁶² gezogen, in meinen dienst[en.] Gott wolle sie geleitten!

1043 *Übersetzung*: "des August"

1044 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1045 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).

1046 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1047 *Übersetzung*: "Seltsame Neuigkeiten (die ich nicht glauben mag,) dass Fürst Friedrich deshalb noch beim Papsttum bleibt, damit er wiederum Berechtigung und Erlaubnis hat, die Schwester seiner verstorbenen Frau zu heiraten, was eine scheußliche Sache ist, die der liebe Gott weder erlauben, noch gewähren möchte, sondern sie durch seinen Heiligen Geist bestimmt."

1048 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1049 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1050 Bernburg.

1051 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1052 Ungarn, Königreich.

1053 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1054 Güder, Philipp (1605-1669).

1055 Harz.

1056 *Übersetzung*: "des August"

1057 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

Schreiben in publicis¹⁰⁶³, wegen, der Ascanischen¹⁰⁶⁴ Gernrodischen¹⁰⁶⁵ undt Magdeburgischen¹⁰⁶⁶ sachen, etcetera nacher Wien¹⁰⁶⁷.

Der Italiener Columba¹⁰⁶⁸ ist wiederkommen, nach dem er sich vergebens, ei präsentiret, bey dem Obersten Werder¹⁰⁶⁹, zu Deßaw¹⁰⁷⁰, zu Zerbst¹⁰⁷¹, zu halla¹⁰⁷², sucht, aufs newe dienste alhier¹⁰⁷³, weil Victor¹⁰⁷⁴ ankommen!

[[233r]]

Meinen Sohn Victor¹⁰⁷⁵ habe ich besucht, undt noch viel- undt mancherley von ihm erfahren, vormittags.

Die Räfte, seindt auch kommen, ihm zu gratuliren.

Er hat mir noch ein dankbrieflein überlifert von der Churfürstin¹⁰⁷⁶ von Croßen¹⁰⁷⁷, daß ich ihm erlaubet, die rayse in hungarn¹⁰⁷⁸, dem hause Pfaltz¹⁰⁷⁹, zu ehren, mittzuthun.

In garten, mit Madame¹⁰⁸⁰, gegen abendt, spatzirt.

28. August 1651

4 den 28^{ten}: Augusti¹⁰⁸¹; 1651.

<1 Hasen, Meine Söhne¹⁰⁸² gehetzt.>

1058 Fischer, Levin.

1059 Fischer, Daniel.

1060 Güder, Philipp (1605-1669).

1061 Harzgerode.

1062 Ballenstedt.

1063 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

1064 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1065 Gernrode, Amt.

1066 Magdeburg, Erzstift.

1067 Wien.

1068 Columba, Dionysius.

1069 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1070 Dessau (Dessau-Roßlau).

1071 Zerbst.

1072 Halle (Saale).

1073 Bernburg.

1074 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1075 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1076 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1077 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1078 Ungarn, Königreich.

1079 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1080 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1081 *Übersetzung*: "des August"

1082 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Den Dyonisium Columba¹⁰⁸³, (welcher nacher Schöninghen¹⁰⁸⁴, Wolfenbüttel¹⁰⁸⁵, undt Hanover¹⁰⁸⁶ will, undt gar Trawrig, auß diesem Lande¹⁰⁸⁷, abgeschiden, das er nicht underkommen können) habe ich, auf Ballenstedt¹⁰⁸⁸, führen laßen, undt recommendationschreiben, mittgegeben, Gott wolle ihn, geleitten! undt geben, das er ein aufrichtiger Christ, seye!

Der trawrige avis¹⁰⁸⁹, ist ankommen, daß *Meiner* gemahlin¹⁰⁹⁰ *herzlieb(st)en* bruders, Meines Schwagers, Hertzog Philips zu hollstein¹⁰⁹¹, elltister Sohn, hertzogk Fran[tz]Philips¹⁰⁹², in Frangreich¹⁰⁹³, wieder männiglichs warnun[gen], mit einem pferdt, durch ein waßer, setzen wollen, undt darinnen elendiglich, undt erbärmlich ertrungen: Gott genade seiner Seele! undt tröste die betrübten Elltern¹⁰⁹⁴, undt anverwandten, welche billich, über dieses seinen herrenTode, undt plötzlichen fall, mit uns allen, affligiret¹⁰⁹⁵ sein müssen. Temeritas cavenda!¹⁰⁹⁶

[[233v]]

hingegen, hat sich hertzogk hanß¹⁰⁹⁷, bischof von Lübegk¹⁰⁹⁸, zu Eütin¹⁰⁹⁹, numehr erklähet, seine gemahlin¹¹⁰⁰, (welche biß dato¹¹⁰¹, etzliche iahr hero, gleichsam verlaßen gewesen) in ihrer gemühtskrankheitt, curiren zu laßen, darahn er lange nicht gewoltt, undt meiner *herzlieb(st)en* Gemahlin¹¹⁰² *Liebden* erinnerungen, zuspreschen[!], undt vorschriften, daß beste darbey gethan. Gott lob, undt dangk, daß es scheint, es wollen sich die hertzen, erweichen laßen!

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁰³[:]> Gestern morgen, habe ich vergeßen, einzuschreiben, daß ich einen Trawm gehabt, alß hette man sich, ahn eine Tafel setzen müssen, darahn hette ich mich, ohne ceremonien, allein, oben ahn gesetzt. Der Römische Kayser¹¹⁰⁴ hette sich, vorn Tisch, zu meiner rechten gesetzte, andere [n]ach ihrer reyhe, wie sie kommen undt zur Tafel [gefo]rdert worden. Der Kayser hette ein größer gesicht, größere Nase, augen undt längeren schwar[zen] Knebel- undt

1083 Columba, Dionysius.

1084 Schöningen.

1085 Wolfenbüttel.

1086 Hannover.

1087 Anhalt, Fürstentum.

1088 Ballenstedt.

1089 *Übersetzung*: "Nachricht"

1090 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1091 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

1092 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Franz Philipp, Herzog von (1626-1651).

1093 Frankreich, Königreich.

1094 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).

1095 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

1096 *Übersetzung*: "Man hüte sich vor Tollkühnheit!"

1097 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

1098 Lübeck.

1099 Eutin.

1100 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).

1101 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1102 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1103 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1104 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

spitzbart alß sonsten, gehabt, undt also einen größeren kopf, auch sehr ewerisch, undt Tirannisch außgesehen. Ein par mahl gleichwol, hette er mir ein par bißen präsentiret, sonst aber wenig geredet undt nur sawer mine gemacht. Alß ich nun von dem einen präsentireten bißen, gezeßen, [[234r]] wehre mir im Magen übel worden, undt der geschmagk im Munde, wehre mir sehr wiedrig gewesen, dann es weder Süße, noch sawer, ia auch nicht recht bitter mir geschmegkt, wiewol sichs etwaß, auf die bitterkeit gezogen, undt gar einen eigenen <ungewöhnlichen> übeln, undt wiedrigen geschmack gegeben, undt große nauseam¹¹⁰⁵, mir veruhrsachet, iedoch hette ichs ex verecundia¹¹⁰⁶ wollen verbeißen. So wehre mirs, auß dem Magen, salva venia¹¹⁰⁷, in den schlundt kommen, undt immer höher, biß in den Mundt, da ichs dann behende undterm serviet, unvermergkt herauß gezogen. Siehe! Da wahr es, ein stück bley, in welchem etzliche kleine kügelein, etwas größer alß grobe Schrohte, nach einer reyhe gestregkt, undt gegoßen werden <gewesen>. Der Kayser¹¹⁰⁸ mochte etwas mergken, das mich ec[ke]lte, undt mir nicht wol wahr, (ob ichs schon verhehlen wollte) undt gab mir noch ienen bißen, der würde besser sein, alß der vorige. Jch nahm ihn, wiewol ungerne, iedoch schahm halber, ahn, mit bedankung, der machte mir eben solche, undt fast lössere händel, undt ~~nauseam~~ <eckel> alß der vorige. Undt als er auß dem Magen, wieder über sich kahl, war es eben ein stück bley im Mundt, formiret mit kugeln, wie der vorige. Jch zog es herauß, und als ich mich, gegen ihre Mayestät excusiren¹¹⁰⁹ wolte, daß ich mich oben an gesetzt, undt so lange [[234v]] (ohne hinterdengken, undt gebührenden respect,) oben ahn geseßen, Siehe! so erwachte ich darüber, undt es war ein Trawm, den ich gleichwol nicht geringschätzig halten, noch verachten kan! Undt mich dauchte, ehe ich noch aufwachte, das es mir sehr leid gewesen wehre, daß ichs so langsam, und bey dem confect¹¹¹⁰ erst, observiret hette, daß ich mich über den Kayser¹¹¹¹ also erhoben, <[Marginalie:] Nota Bene¹¹¹²[:]> undt es nicht eher, biß nach den bißen, gemercket!

hanß heinrich heffenßhausen¹¹¹³, von Braunschweig¹¹¹⁴, schreibet, an Meiner gemahlin¹¹¹⁵, Secretarium¹¹¹⁶, Daniel Fischern¹¹¹⁷, Doctoris¹¹¹⁸ Levinj Fischers¹¹¹⁹, unserß Leibmedicj¹¹²⁰, Sohn, daß ihnen, unser landtwein, so wol der gühte, als des preises wegen, (zu 6, 7, 8 {Thaler}) unahnstendig. So wehre auch, der Eimer¹¹²¹, unsers ortts, sehr klein, undt nach ihrer maße, würden

1105 Übersetzung: "Übelkeit"

1106 Übersetzung: "aus Anstandsgefühl"

1107 Übersetzung: "in unversehrter Gnade"

1108 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1109 excusiren: entschuldigen.

1110 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

1111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1112 Übersetzung: "Beachte wohl"

1113 Heffenhausen, Hans Heinrich.

1114 Braunschweig.

1115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1116 Übersetzung: "Sekretär"

1117 Fischer, Daniel.

1118 Übersetzung: "des Doktor"

1119 Fischer, Levin.

1120 Übersetzung: "arztes"

1121 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

wol bey 4 Stübichen¹¹²², manquiren¹¹²³. So wehren sie auch, mit zimblechem vorrath, versehen, undt erwarteten numehr, des wolfailen, guten, newen weinß, geliebt es Gott. Ainsy, on trouve par tout, dès empeschemens, difficültèz, & accrochemens!¹¹²⁴

J'ay èscrit, a Madame l'Electrice Douajriere¹¹²⁵, à Crossen¹¹²⁶, luy mandant de mon fils^{1127 1128} etcetera.

Risposta¹¹²⁹ von Ballenstedt¹¹³⁰ durch Hans Georg¹¹³¹ den Lackayen et ecetera.

heütte seindt die ersten weintrauben, uns gebracht worden. Gott gesegene ferner, die weinberge!

29. August 1651

[[235r]]

☞ den 29^{ten}: Augustj¹¹³²; 1651.

<4 lerchen, haben aufm lerchenstreichen, drey unserer lackayen zum 1. mal bekommen.>

An die Churfürstliche wittwe¹¹³³, nach Croßen¹¹³⁴, geschrieben, Mein Sohn Victor¹¹³⁵ aber, an Herdesianum¹¹³⁶, Deus fælicitatem indulgeat; nostris conatibus!¹¹³⁷

heütte ist mein Sohn Victor, hinüber nacher Plötzkaw¹¹³⁸, herrnvetter Fürst Augusto¹¹³⁹ relation¹¹⁴⁰ zu thun, von seiner Ungrischen¹¹⁴¹ rayse.

Iakob Ludwig Schwartzenberger¹¹⁴² undt der Amptmann Reichardt¹¹⁴³, seindt bey mir, successive¹¹⁴⁴ gewesen, von allerley, zu referiren.

1122 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

1123 manquiren: fehlen, mangeln.

1124 Übersetzung: "So stößt man überall auf Verhinderungen, Schwierigkeiten und Anhalten!"

1125 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1126 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1127 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1128 Übersetzung: "Ich habe der verwitweten Madame Kurfürstin in Crossen bezüglich meines Sohnes bescheid gegeben"

1129 Übersetzung: "Antwort"

1130 Ballenstedt.

1131 Berger, Hans Georg.

1132 Übersetzung: "des August"

1133 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1134 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1135 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1136 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1137 Übersetzung: "Gott lasse unsere Versuche fruchten!"

1138 Plötzkau.

1139 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1140 Relation: Bericht.

1141 Ungarn, Königreich.

1142 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1143 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1144 Übersetzung: "nach und nach"

Zweene Schiffe, v̄ seindt, mit 18 {Wispel} getreydig, von undten herauf abermalß, ankommen, und paßiret.

Eine commission¹¹⁴⁵ habe ich angeordnet, durch den hofmeister Einsidel¹¹⁴⁶, Amptmann Geörg Reichardt, *Tobias Steffek von Kolodey*¹¹⁴⁷ undt den caplan Jonium¹¹⁴⁸, damit Sie den hanß Baltzer Oberlender¹¹⁴⁹, mit der Anna Nevin¹¹⁵⁰, (deren er sol heimlich, die ehe vor diesem versprochen haben) vergleichen möchten. Also, seindt sie endlich, vertragen, der Annæ Neven, anderwerts zu heyrathen, erlaübet, undt dem Oberlender, (welcher ein Stügk geldes, ihr gibet) waß er versprochen zu haben, negiret, in sein gewißen, geschoben worden. Gott gebe versöhnliche Gottsehlige hertzen!

Die Fraw Muhme, undt Schwägerinn, von Norburgk¹¹⁵¹, ist alhier¹¹⁵², unvorsehens <nacher Plötzkaw> durchpaßirt, undt Mein Sohn, *Viktor Amadeus* (als er eben, von Plötzkaw, wiederkommen) ist ihnen, auff der fehre, begegnet, undt hat den iungen hertzogk¹¹⁵³, mit herauff gebracht.

[[235v]]

Er ist hertzogk Friederichs¹¹⁵⁴, Meiner herzlief(st)en gemahlin¹¹⁵⁵ Elltisten Stiefbruders Sohn, undt heißt: hanß Bogischlaff¹¹⁵⁶.

Er hatte anfangs, nur drey pferde, alß er mit meinem Sohn¹¹⁵⁷, herauf ritte, nemlich seines, undt einen Cammerdiehner, undt Trompter¹¹⁵⁸.

Baldt darnach, aber, kahmen noch, zweene <vier> diehner, hernach, zu pferde. Die übrigen, seindt mit der hertzoginn¹¹⁵⁹, nach Plötzkaw¹¹⁶⁰, gezogen. Sie seindt aber, miteinander, von Zerbst¹¹⁶¹, kommen.

Die Margkleütte, so vf den Ægidijenmargkt wollen, fangen schon heütte ahn, eines theilß, sich ein zustellen, undt ander, ein Saittänzer, welcher gar seltsame streiche, sol vorgeben. Man hat zu abends, Tafel gehalten, und conversirt.

30. August 1651

1145 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1146 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1147 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1148 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1149 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1150 Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel (1613-1655).

1151 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

1152 Bernburg.

1153 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von (1629-1679).

1154 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

1155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1156 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von (1629-1679).

1157 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1158 Trompter: Trompeter.

1159 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

1160 Plötzkau.

1161 Zerbst.

h den 30^{ten}: Augustj ¹¹⁶²; 1651.

<1 hasen, Viktor Amadeus ¹¹⁶³ <vormittags>gehetzt. 1 hasen, Carl Ursinus ¹¹⁶⁴ gehetzt, nachmittags.>

Doctor Fischer¹¹⁶⁵, undt Philip Güder¹¹⁶⁶, cum socio ¹¹⁶⁷, seindt gestern abendt, (mit dem wagen, welcher den Italiäner Columbo¹¹⁶⁸ nacher Ballenstedt¹¹⁶⁹, gebracht) wieder anhero¹¹⁷⁰ kommen. Können also, nicht viel, außgerichtet haben. Sekerka¹¹⁷¹ ist zu Ballenstedt geblieben, die proben, außdreschen zu laßen.

heütte Morgen, jst ein digker Nebel, eingefallen.

J'ay écrit de bon anchre, au Prince Auguste¹¹⁷², Dieu vueille donner audience! et succéz! ¹¹⁷³

[[236r]]

Gestern, hat man die Sommerwolle, von 623 Schafen, wägen laßen, in præsentia ¹¹⁷⁴ Ludwig Robers¹¹⁷⁵, haben 24 Steine¹¹⁷⁶ <10 {Pfund} > gewogen, darvon, nimbt der Schäfer, seinen 5^{ten}: Theil, hinweg, undt 1 Stein¹¹⁷⁷ nimbt Tara, oder der Säcke gewicht, behalte ich diesen nach, wenig im rest, undt der Stein¹¹⁷⁸ gilt, 3 {Reichsthaler} ist alles vorgegeßen brodt! Dann man hat, 60 {Reichsthaler} auf die wolke, aufgenommen, also krieget man kawm, vor 18 restirende Steine¹¹⁷⁹, undt 20 {Pfund} (wie sie es rechnen, lautter, dem Ampte, und nehmen, 21 {Pfund} vor einen Stein¹¹⁸⁰, da es 22 {Pfund} sonst gewesen) ein¹¹⁸¹ 54 oder 55 {Thaler} undt muß man noch etwas heraußer geben perge ¹¹⁸²

J'ay entendü, que l'on diffame la vieille Princesse de Transylvanie¹¹⁸³, pour üne sorcière, ce que Dieu ne vueille pas. Elle a fait incontinent, trancher la teste a üne femme, qui luy en a donnè la

1162 Übersetzung: "des August"

1163 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1164 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1165 Fischer, Levin.

1166 Güder, Philipp (1605-1669).

1167 Übersetzung: "mit Begleiter"

1168 Columba, Dionysius.

1169 Ballenstedt.

1170 Bernburg.

1171 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1172 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1173 Übersetzung: "Ich habe mit guter Tinte [d. h. freundlich] an Fürst August geschrieben, Gott wolle Anhörung und Erfolg geben!"

1174 Übersetzung: "in Anwesenheit"

1175 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1176 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1177 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1178 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1179 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1180 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1181 ein: ungefähr.

1182 Übersetzung: "usw."

1183 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory (1629-1680).

coulpe. Elle est accusée, de crüauté, ayant fait empaler vifs, (tandis que nos gens, s'entretenoyent lá) quatorze personnes, et comme son Baillif, faysoit difficültè de les executer, si promptement, elle luy fit dire; qu'il soustiendrait le mesme süpplice, s'il differeroit davantage l'execütion? Aussy cés malfaiteurs, entre ces Barbares lá, meritent quelquesfois, rigoureuse pünition. ¹¹⁸⁴

31. August 1651

[[236v]]

☉ den 31^{ten}: Augustj ¹¹⁸⁵; 1651.

<Dicker Nebel mane ¹¹⁸⁶.>

I'entendis aussy hier, de quelqu'un, que mon fils¹¹⁸⁷, avoit eü ün iour, en Hongrie¹¹⁸⁸ dès tasches rouges, par tout le corps, au visage & aux mains, cela auroit esté bien tost guery par la cüre d'un bon medecin, Docteur Schmidt¹¹⁸⁹, fort expert, lequel auroit iügè, que ceste inflammation seroit procedée dés grandes chaleürs, en ces pays lá, & dès vins forts, qui s'y boyvent. Dieumercy, quj luy a ottroyè, üne si prompte guerison. Il le vueille encores conserver, et preserver! & ne permettre pas, qu'il se trouve mal, de quelques mauvayses reliques, de ce penible voyage. ¹¹⁹⁰

La plüspart dès plaintes, de ceux dü train, provient, de ce, qu'ils se sont imaginèz, d'avoir dès grandes recompenses, de ce voyage, puis qu'on les a, au commencement, voulü amorcer, puis repaistre [d']esperances, & ils ont fait dès conclusions vaines, ¹¹⁹¹ a minorj ad maius ¹¹⁹², Puis qu'au premier envoy, d'un lacquay et tailleür, le ieüne Prince Ragozzi¹¹⁹³, a fait present de 50 Dücats, en argent comptant et d'un vestement, tout entier, de bonne [[237r]] estoffe, & au second envoy, a fait encores de fort riches presens, en chaines d'or, & autres belles choses a ün Secretaire, qu'en ceste Ambassade si solennelle & aux nopces mesmes, ün chascün seroit sürchargè selon sa qualité,

1184 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass man die alte Fürstin von Siebenbürgen der Zauberei beschuldigt, was Gott nicht wolle. Sie soll sogleich eine Frau, die ihr die Schuld dafür gab, haben köpfen lassen. Sie ist der Grausamkeit angeklagt, nachdem sie 14 Personen habe lebendig pfählen lassen (während sich unsere Leute dort aufhielten) und wie ihr Amtmann Schwierigkeiten machte, diese so rasch töten zu lassen, ließ sie ihm sagen, dass ihn die gleiche Strafe ereile, wenn er die Exekution weiter verschiebe. Zumal jene Übeltäter unter diesen Barbaren dort eine harte Bestrafung verdienen."

1185 *Übersetzung*: "des August"

1186 *Übersetzung*: "morgens"

1187 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1188 Ungarn, Königreich.

1189 Schmidt (6), N. N..

1190 *Übersetzung*: "Ich habe gestern ebenfalls von jemandem gehört, dass mein Sohn an einem Tag in Ungarn auf dem ganzen Körper, dem Gesicht und auf den Händen rote Flecken hatte, was dank der Behandlung eines guten Arztes, dem sehr kompetenten Doktor Schmidt, schnell wieder heilte, welcher schloss, dass diese Entzündung auf die großen Hitzewellen in diesem Land zurückzuführen sei und die starken Weine, die sie dort trinken. Dem Herr sei dank, der ihm eine so rasche Genesung verschafft hat. Möge er ihn auch weiterhin behüten und bewahren und nicht zulassen, dass er sich schlecht befinde, aufgrund von irgendwelchen bösen Überbleibseln dieser beschwerlichen Reise."

1191 *Übersetzung*: "Die Mehrheit der Beschwerden derer aus dem Gefolge, stammt von dem, was sie sich vorgestellt haben an großartigen Belohnungen von dieser Reise, weil man sie anfangs ködern und dann ihre Hoffnungen nähren wollte, und so haben sie sich vergebliche Vorstellungen gemacht,"

1192 *Übersetzung*: "vom Kleinen zum Großen"

1193 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

de bien plüs grands dons, recompences & richesses. Mais cela <leur> a manqué, Car les presens, (apres l'ours prins, dont la peau ne se devoit vendre auparavant) ont esté assèz maigres. Mon fils¹¹⁹⁴ a eu voirement, ün Sable, ou Cimeterre, assèz beau, que les Hongrois¹¹⁹⁵ ont estimé ün peü trop haut, a scavoir, de la valeur, de 300 RixDalers, et il peut valoir, la moitié, ou cent, environ, combien qu'il y soit allè principalement, pour acquerir de l'honneur, pour se rendre plüs qualifiè, pour faire cognoissance avec plusieurs personnes de marque, pour voir, dès beaux pays, et nations estrangere et pour rendre ün memorable service, a la mayson Electoralle Palatine¹¹⁹⁶, en passant son temps honorablement, non pour aller chercher, ou gagner, dès presens!¹¹⁹⁷

L'autre noblesse, qui devoit estre au nombre de 40 mais s'est reduite au nombre, de 18 n'a rien eü, que dès petites bagues, de la valeür, de 3, 4 iüsqu'à 6 Dalers & aulcüns ont eü trois aulnes de Damas de couleur, de bon marchè.¹¹⁹⁸

[[238v]]

Mon fils¹¹⁹⁹ voirement, auroit esté bien ayse, d'avoir ün ou deux beaux chevaux, de Türique, & cela auroit esté digne de luy, mais la fortune, est l'avarice d'aulcunes personnes, luy a enviè ce bonheür, & l'a fait dèspendre & consümer, en argent comptant, en habit, en livrées, en chevaulx, & en d'autres necessitez, plüs de 600 RixDalers, de sa propre bource, outre les perils de sa santè, & en chemin, d'estre assommè par les voleurs Wallaches¹²⁰⁰, qu'il a courrü hazard, et meriteroit meilleur recognoissance!¹²⁰¹

Le Baron de Bilerstein¹²⁰², a eü ün harnachement de teste d'ün cheval, de la valeür de vingt Dalers. Le premier Ambassadeur a eü ün vieil cheval Türc, & ün beau Schabrac. L'autre Ambassadeur a eü

1194 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1195 Ungarn, Königreich.

1196 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1197 *Übersetzung*: "Denn in der ersten Gesandtschaft hat der junge Fürst Rakoczi einem Lakai und einem Schneider Geschenke im Geldwert von 50 Dukaten und eine vollständige Bekleidung aus gutem Stoff geschenkt, und in der zweiten Gesandtschaft auch einem Sekretär noch sehr große Geschenke aus Goldketten und andern schönen Dingen gemacht, dass also in dieser so feierlichen Gesandtschaft und auch bei den Hochzeitsfeierlichkeiten selbst ein jeder gemäß seiner Stellung mit sehr großen Gaben und Belohnungen überhäuft worden wäre. Aber genau das hat ihnen gefehlt, denn die Geschenke (nach dem erlegten Bären, dessen Haut zuvor nicht verkauft werden durfte) waren sehr mager. Mein Sohn hat sogar einen recht schönen Säbel oder Degen bekommen, den die Ungarn im Wert ein wenig zu hoch schätzten, um genau zu sein auf 300 Reichstaler und er kann die Hälfte oder ungefähr 100 wert sein, wohingegen er hauptsächlich mitgezogen ist, um Ehre zu erhalten, sich zu qualifizieren, wichtige Personen kennenzulernen, schöne Länder und fremde Völker zu sehen und dem kurfürstlich pfälzischem Hause einen denkwürdigen Dienst zu tun, indem er seine Zeit ehrenhaft verbringt und nicht um Geschenke abzustauben und einzunehmen."

1198 *Übersetzung*: "Der Rest vom Adel, der um die 40 Personen zählen sollte, aber auf 18 geschrumpft war, hat nichts außer kleinen Ringen im Wert von 3, 4 bis 6 Talern erhalten und einige haben drei Ellen bunten, günstigen Seidendamast bekommen."

1199 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1200 Walachei, Fürstentum.

1201 *Übersetzung*: "Mein Sohn war sogar recht zufrieden gewesen, ein oder zwei schöne türkische Pferde zu haben und dies hätte ihm auch zugestanden, aber das Schicksal und die Habgier bestimmter Personen haben ihm dieses Glück geneidet und haben ihn aus seiner Tasche in Form von Geldwert, Kleidung, Verpflegung, Unterhalt der Pferde und anderen Notwendigkeiten mehr als 600 Reichstaler verlieren und ausgeben lassen, zusätzlich zu den Gefahren für seine Gesundheit und dem Risiko, auf dem Weg von Räubern aus der Walachei überfallen zu werden, denen er zufällig davonreiten konnte und daher mehr Anerkennung verdiente."

1202 Bilstein (5), N. N. von.

de mesme ün Schabrac bien elabourè. Ces deux presens, ont vallü (a ce qu'on dit) plüs de deux cens Dalers¹²⁰³ etcetera.

In die kirche, conjunctim¹²⁰⁴, diesen Morgen, Textus Dominica 14. post Trinitatis¹²⁰⁵ 1206 da dann von den zehen Außätzigen, und des Samariters dangkbarkeit¹²⁰⁷, geprediget worden, auch finita concione¹²⁰⁸ eine schöne dangksagung, [[239r]] wegen Victoris Amadej¹²⁰⁹, glücklicher wiederkunft geschehen.

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn¹²¹⁰, Doctor Mechovium¹²¹¹, Tobias Steffek von Kolodey¹²¹² undt den Caplan Jonium¹²¹³, gehabt.

Die weil heütte der Ægidijen Jahrmarckt, alhier zu Bernburgk¹²¹⁴ anfähret, alß habe ich nachmittags, meinem Carolo Ursino¹²¹⁵ erlaübet denselben zu besuchen, undt ist, (dem gebrauch nach) die Nachmittagspredigt, eingestellet worden.

On dit que le second Ambassadeur de l'Electeur Palatin¹²¹⁶ le Baron Wolzogen¹²¹⁷, <qui a este en Hongrie¹²¹⁸, est> Arrien vu Photinien <&> se nomme Unitarier, c'est a dire qui ne croyt, qu'une seüle personne, en la Divinitè. C'est grand dommage, qu'un personnage, si qualifiè, adhere a telles erreürs jnsüpportables! Le mot de Trinitarier, i'ay bien entendü, mais jamais encores, Unitarier.¹²¹⁹ perge¹²²⁰ et cetera

Nachmittags seindt meine kinder¹²²¹ nacher Palbergk¹²²² gefahren.

1203 Übersetzung: "Der Baron von Bielerstein hat ein Zaumzeug im Wert von zwanzig Talern erhalten. Der erste Gesandte ein altes türkisches Pferd und eine schöne Schabracke. Der andere Gesandte hat ebenfalls eine sehr schön dekorierte Schabracke bekommen. Diese beiden Geschenke waren (so sagt man) mehr als 200 Taler wert."

1204 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1205 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

1206 Übersetzung: "Der Text am 14. Sonntag nach Trinitatis"

1207 Lc 17,11-19

1208 Übersetzung: "nach Beendigung des Gottesdienstes"

1209 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1210 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1211 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1212 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1213 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1214 Bernburg.

1215 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1216 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1217 Wolzogen, Christoph Andreas von (ca. 1605/10-vor 1685(?)).

1218 Ungarn, Königreich.

1219 Übersetzung: "Man sagt, dass der zweite Gesandte des pfälzischen Kurfürsten, der Baron Wolzogen, welcher in Ungarn war, ein Arriener gar Photiniener ist und sich als Unitarier bezeichnet, was heißt, dass er an nur eine göttliche Person glaubt. Es ist eine große Schande, dass eine so kluge Persönlichkeit solch unerträglichen Irrtümern anhängt! Das Wort Trinitarier habe ich schon oft gehört, aber noch nie Unitarier."

1220 Übersetzung: "usw."

1221 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1222 Baalberge.

Die avisen¹²²³, von Erffurdt¹²²⁴, geben: Daß zwischen Chur Brandenburg¹²²⁵ undt PfaltzNewburg¹²²⁶ ein persöhnlicher vertrag getroffen worden, undt daß Landt 600000 {Gulden} kriegskosten, geben soll, darwider sich, der iunge Hertzogk von Newburgk¹²²⁷, wegen der Lottringhischen¹²²⁸ uf dem halse habenden völger¹²²⁹, etwas opponiret;

[[239v]]

Jn Frangkreich¹²³⁰, suchen die Printzen¹²³¹, undt die Parlament[ischen], ihre vorige freyheitt, wollen den König¹²³² binden, (wann er mündig) anders, alß biß dato¹²³³, geschehen, zu regieren, undt ihre freyheitten, zu manutenjren¹²³⁴.

Jn Engellandt¹²³⁵, tragen die newen Regenten, die nase hoch, undt erigiren¹²³⁶ die Cristas¹²³⁷, von wegen so vieler Victorien. Gleichwol bemühet sich der König¹²³⁸, auß Schottlandt¹²³⁹, in Engellandt einzubrechen. Gott gebe ihm glück!

Jn Frangkendal¹²⁴⁰ will der gouverneur¹²⁴¹ keinem andern, (nach außgezahlten geldern,) alß dem Kayser¹²⁴², die festung räumen. Dörfte einen newen krieg, verahnlaßen!

Der Türcke¹²⁴³, macht so viel Scharmützel, nacheinander in Ungarn¹²⁴⁴, daß man darvor helt, es dörfte einen Türckenkrieg, mit dem Römischen Kayser endlich veruhrsachen, gestaltt man dann, auf allen theilen, zu gegenverfaßungen¹²⁴⁵ sich rüstet.

1223 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1224 Erfurt.

1225

1226

1227 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1228 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1229 Volk: Truppen.

1230 Frankreich, Königreich.

1231 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

1232 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1233 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1234 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1235 England, Commonwealth von.

1236 erigiren: aufrichten, erheben.

1237 *Übersetzung*: "Kämme"

1238 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1239 Schottland, Königreich.

1240 Frankenthal.

1241 Frangipani, Giulio Antonio, Graf (1606-1656).

1242 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1243 Osmanisches Reich.

1244 Ungarn, Königreich.

1245 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

Die Venezianer¹²⁴⁶, sollen (nach newlichster abermahligen Victoria¹²⁴⁷) 25 galleren, bey Chio¹²⁴⁸ erobert, große beütten, gewonnen undt viel Türgken, zu Schklaven, gemacht haben *perge*¹²⁴⁹ *et cetera*

Responce de mon fils, *Viktor Amadeus*¹²⁵⁰ auquel i'avois èscrit, ce matin.¹²⁵¹

1246 Venedig, Republik (República de Venessia).

1247 *Übersetzung*: "Sieg"

1248 Chios, Insel.

1249 *Übersetzung*: "usw."

1250 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1251 *Übersetzung*: "Antwort von meinem Sohn Viktor Amadeus, dem ich heute morgen geschrieben hatte."

01. September 1651

[[240r]]

» den 1. September 1651. *perge*¹ < Ægidij²; >

Ceste nuict, i'ay fait coucher mon petit Charles Ursin³, en la chambre de Victor⁴, l'ostant de nostre chambre ou l'on couche, & couchant moy mesme, en celle de Victor Amadée ceste nuict, afin de l'induire, a le faire volontiers, car il nous abbandonna, á chaudes larmes, & ne le fit, que par contrainte, puis qu'on luy avoit donnè des impressions èspouvantables, d'apparition d'esprits, & d'autres fadayses, qu'il seroit mal servy, la nuict, de serviteürs yvrognes⁵, & *cetera*[.] Le bon Dieu, le vueille assister, par la garde de ses *Saints* Anges, la, & par tout.⁶

Diese nacht, ists wenig gewesen, undt auch ein stargker regen eingefallen, Es hat sehr gewetterleüchtet, undt auch gedonnert, undt also, die langwierige hitze, undt dürre, vieler Tage, nachgelaßen.

Er⁷ Benjamin Gigelßperger⁸, ist bey mir gewesen, wegen der bösen verdrießlichen Sache, mit Kohlmann⁹. *et cetera* Gott helfe mir auch, auß diesem labyrinth!

heütte, ist der Ægidijmargkt, alhier zu Bernburg¹⁰, eigentlich angegangen, weil gestern nur viehemargkt gewesen. Gott gebe zu glügk!

Jch habe mit *Doctor* Fischern¹¹, viel conversiret, undt deßen Relation¹² angehöret.

[[240v]]

J'ay sceü dës grandes villainies, qui se sont commises, par ün de noble mayson, au train de Victor¹³, <en Hongrie¹⁴> & ay commendè, qu'on les examinast, et chastiaist, affin que les domestiques, &

1 Übersetzung: "usw."

2 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

3 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

4 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

5 Übersetzung: "Heute Nacht habe ich meinen kleinen Karl Ursinus im Zimmer von Viktor [Amadeus] zu Bett bringen lassen, indem ich ihn aus unserem Zimmer nahm, wo man ihn zu Bett bringt, und da ich selbst in jenem von Viktor Amadeus übernachtete, um ihn dazu zu bewegen, es gern zu tun, denn er verließ uns mit heißen Tränen und tat es nur aus Zwang, weil man ihm grauenvolle Einbildungen der Erscheinung von Geistern und von anderem Unsinn gegeben hatte, dass er die Nacht von trunksüchtigen Dienern schlecht bedient würde"

6 Übersetzung: "Der liebe Gott wolle ihm durch den Schutz seiner heiligen Engel dort und überall beistehen!"

7 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

8 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

9 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

10 Bernburg.

11 Fischer, Levin.

12 Relation: Bericht.

13 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

14 Ungarn, Königreich.

èstrangers voyent, qu'on ne prend point de playsir, en tels larcins, & choses infames! ¹⁵ Mundus vult decipi! ^{16 17}

Die Leiptziger ¹⁸ avisen ¹⁹, confirmiren ²⁰ abermal den Sieg, so die venezianer ²¹ zu waßer, wieder den Türgken ²², erhalten, undt Gott davor, gedangkt, viel Christen, erlediget ²³, viel Türgken zu Schklaven gemacht, viel Stügke ²⁴ erobert, undt beütten gewonnen, auch die übrigen verfolgt, Christliche gefangene umb schulden willen loß gelaßen, undt reiche allmosen, außgetheilet, præsenten wolverdienten Officirern, gethan, etcetera etcetera[.]

König in Engellandt ²⁵, suchet das glück in Engellandt ²⁶, (da er beyfall finden soll) so er in Schottlandt ²⁷ verlohren, hat sich aber vorzusehen. Cromwell ²⁸ gehet ihm nach. Fairfax ²⁹, ist auch wieder in den waffen, welcher biß dato ³⁰, still geseßen. Der König, offeriret allen denen pardon ³¹, so nicht an seines Seligen herrnvaters ³² Tode, schuldig sein. Der König, sol schon Lancaster ³³, inne haben.

[[241r]]

In Frangkreich ³⁴, wirdt desselben Königs ³⁵ majorennitet verlanget. Prince de Condè ³⁶, macht sich, einen anhang, undt ob er schon dißimuliret ³⁷, so trawet man ihm doch nicht, undt wolte man ihn gerne, in das crimen læsæ Majestatis ³⁸, condemniren ³⁹.

15 *Übersetzung*: "Ich habe von großen Schandtaten erfahren, die sich durch einen von adligem Haus im Gefolge von Viktor [Amadeus] in Ungarn eingelassen haben, und habe befohlen, dass man sie untersuche und bestrafe, damit die Hausleute und Fremden sehen, dass man an solchen Diebstählen und ehrlosen Sachen keinen Gefallen findet!"

16 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

17 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

18 Leipzig.

19 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

20 confirmiren: bestätigen.

21 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

22 Osmanisches Reich.

23 erledigen: befreien, freilassen.

24 Stück: Geschütz, Kanone.

25 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

26 England, Commonwealth von.

27 Schottland, Königreich.

28 Cromwell, Oliver (1599-1658).

29 Fairfax, Thomas (1612-1671).

30 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

31 *Übersetzung*: "Vergebung"

32 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

33 Lancaster.

34 Frankreich, Königreich.

35 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

36 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

37 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.

38 *Übersetzung*: "Verbrechen der Majestätsverletzung"

39 condemniren: verurteilen, verdammen.

Zu Barcelona⁴⁰ leßet die pest nach, undt es ist, weder daselbst, noch in Flandern⁴¹, diß iahr, eben großer ernst gebraucht.

Zu Napolj⁴² hat man eine conspiracy entdegkt, daß der ViceRè⁴³, in die luft mit pulver, gesprengt werden sollen, in einer kirche, beym Gottesdienst.

Pfaltzgraf Ruprecht⁴⁴, ist zu Lisbona⁴⁵, Pfaltzgraf Eduardts⁴⁶ Sohn⁴⁷, ist gestorben.

Im sawerbrunnen zu Schwalbach⁴⁸, wirdt viel tractiret⁴⁹, wegen des Tages zu Frangkfurth am Mayn⁵⁰.

Chur Brandenburg⁵¹ undt Pfaltz Newburgk⁵², haben sich persöhnlich verglichen, wiewol der iunge Pfaltzgrave⁵³, nicht allerdingß, damit zufrieden.

Die Staaden⁵⁴, seindt enig, haben undtereinander, eine Amnesty aufgerichtet, wollen Lüttich⁵⁵ bekriegen, wo ferne sie ihnen nicht satisfaction thut, wegen aufgerichteten newen licenten⁵⁶, an der Maase⁵⁷ gegen Maestrich⁵⁸. Die heyrath, graf Wilhelms⁵⁹, mit Princesse Albertine⁶⁰, sol im herbst vollzogen werden.

[[241v]]

König in Polen⁶¹, leßet die Tartarn⁶², und Cosagken⁶³, (welche sich revangiren wollen) aufs newe bekriegen. Chmielinsky⁶⁴ sol nicht beym Cham⁶⁵ [!], gefangen sein, sondern sich recolligiren⁶⁶. Dem König in Polen, ist sein frewlein⁶⁷ gestorben, alß die Frantzösischen Doctores⁶⁸, dem armen

40 Barcelona.

41 Flandern, Grafschaft.

42 Neapel (Napoli).

43 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

44 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

45 Lissabon (Lisboa).

46 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).

47 Pfalz-Simmern, N. N., Pfalzgraf von (1650-1651).

48 Schwalbach (Bad Schwalbach).

49 tractiren: (ver)handeln.

50 Frankfurt (Main).

51 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

52 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

53 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

54 Niederlande, Generalstaaten.

55 Lüttich (Liège).

56 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

57 Maas (Meuse), Fluss.

58 Maastricht.

59 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).

60 Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1634-1696).

61 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

62 Krim, Khanat.

63 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

64 Chmielnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

65 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

66 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

67 Maria Anna Theresia, Prinzessin von Polen (1650-1651).

kinde, das zahnfleisch, zu durchwachßung der zähne durchschnitten, die ader gelaßen, mit clistiren es übel gemartert, daß es zu erbarmen! Die Königin⁶⁹, ist wieder schwanger, man erwünscht ihr, einen iungen Sohn, zum Trost, der hochbetrübten Könighchen elltern.

Die Türgken⁷⁰, haben vor Klein Comorren⁷¹, in Ungarn⁷², schläge bekommen, moviren⁷³ sich aber hin: undt wieder. Der Bassa von Ofen⁷⁴ fordert contributiones⁷⁵ von Jstria⁷⁶, undt anderen orthen, die ihme nie etwas gegeben, undt drowet mit der execution, im fall man es recusiret⁷⁷.

Der iüngere Fürst Ragozzi⁷⁸, ist krank, wie auch seine gemahlin⁷⁹, undt Sie haben eine gute ehe miteinander. Die deützschen, sollen auch häufig krongken⁸⁰, welche bey ihnen sein. Gott lob, daß unser Sohn⁸¹, noch also endtkommen. Er helfe [[242r]] ferner, ihm, undt anderen, mit gnaden! undt liberire⁸² gnediglich, auß aller gefahr, undt nöhten!

Zu Lübegk⁸³, gehen die Tractaten⁸⁴ forth. hanß Wachmeister⁸⁵, ist caput legationis⁸⁶, der Könighch Schwedischen⁸⁷ [.]

heütte zeücht der Administrator⁸⁸, von halle⁸⁹, mit seiner gemahlin⁹⁰ Liebden nach dem lande zu Mecklenburg⁹¹ forth, in meinung, die fürstlichen elltern⁹² zu besuchen.

Der dähnische⁹³ Reichßhofmeister Ulefeldt⁹⁴, ist mit den Seinigen, zu Amsterdam⁹⁵ arriviret⁹⁶. hat viel Schätze, mit sich, geführet. Das weib⁹⁷, so man zu Copennhagen⁹⁸, richten laßen, hat ihr leben

68 Übersetzung: "Doktoren"

69 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

70 Osmanisches Reich.

71 Klein Komorn (Zalakomár).

72 Ungarn, Königreich.

73 moviren: bewegen, sich regen.

74 Kara Murad Pascha (1611-1655).

75 Übersetzung: "Kontributionen"

76 Istrien.

77 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

78 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

79 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

80 kroncken: krank sein.

81 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

82 liberiren: befreien, freilassen.

83 Lübeck.

84 Tractat: Verhandlung.

85 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).

86 Übersetzung: "das Haupt der Gesandtschaft"

87 Schweden, Königreich.

88 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

89 Halle (Saale).

90 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

91 Mecklenburg, Herzogtum.

92 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658); Mecklenburg-Schwerin, Maria Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg (1616-1665).

93 Dänemark, Königreich.

94 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

95 Amsterdam.

darauf beschloßen, daß er doch den König⁹⁹, hette vergeben¹⁰⁰ wollen, undt Trewlich geseüftzet, daß man ihr, unrecht [th]ete, weil sie den König, vor schaden, gewarnet hette.

Der Spannische¹⁰¹ Ambassador¹⁰² zu Wien¹⁰³, hat stadtlich bancquettiret¹⁰⁴, undt Triumphiret, über der geburt, der iungen Spanischen jnfantin¹⁰⁵. Es soll alles Königlich darbey, zugegangen sein.

Der Kayser¹⁰⁶ setzet, den Obersten Lucas¹⁰⁷, zum Gouverneür in Franckenthal¹⁰⁸, biß Chur Pfaltz¹⁰⁹, Hailbrunn¹¹⁰ evacuiert wirdt haben.

Der iunge Böhmische König¹¹¹, entpfähiet die erbhuldigung¹¹², in Böhmen¹¹³, Mären¹¹⁴, Oesterreich¹¹⁵, etcetera durch unterschiedliche Commissarien, als: die Fürsten von Dietrichstein¹¹⁶, und Lichtenstein¹¹⁷.

[[242v]]

Diesen abendt, gegen 5 uhr, ist die Hertzoginn von hollstein, Norburgk¹¹⁸, mit ihrem Sohn, hertzogk Hanß Bogischlaff¹¹⁹, anhero¹²⁰ kommen, undt hat bey unß, vorlieb genommen. Sie hat zweene Jungfern, bey sich, undt einen hofmeister, Offenburgk¹²¹, welcher am stein krank worden, undt von ihme ein Stein, alß eine dattelkern groß, diesen abendt, abgegangen. Gott lindere ihm, seine schmerzen! undt helfe, allen kranken, undt nohtleidenden!

Schreiben, von Croßen¹²², en bons termes¹²³.

96 arriviren: ankommen, eintreffen.

97 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).

98 Kopenhagen (København).

99 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

100 vergeben: vergiften.

101 Spanien, Königreich.

102 Moura Corte Real y Melo, Francisco de (1621-1675).

103 Wien.

104 bancquetiren: üppige Festmähler halten, schlemmen, prassen.

105 Margarita Theresa, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1651-1673).

106 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

107 Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas (gest. 1664).

108 Frankenthal.

109 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

110 Heilbronn.

111 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

112 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

113 Böhmen, Königreich.

114 Mähren, Markgrafschaft.

115 Österreich, Erzherzogtum.

116 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

117 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

118 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

119 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von (1629-1679).

120 Bernburg.

121 Offenbergh, N. N. von.

122 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

123 Übersetzung: "in guten Worten"

02. September 1651

σ den 2. September 1651.

Secretarium¹²⁴ *Paul Ludwig*¹²⁵ habe ich, bey Mir, gehabt, undt viel expedienda¹²⁶ e[x]pediret.

Mit meinem Sohn *Viktor Amadeus*¹²⁷ hernacher conferiret, undt sonderlich, wegen etzlicher remunerationum¹²⁸, so bey Chur: undt Fürstlichen personen, zu gewartten.

Mit dem hofmeister Offenburgk¹²⁹, hat sichs, nach eingenommenem auro potabilj¹³⁰, etwas gebeßert.

Es ist wieder, ein Schif, in die Schleüse, ankommen, wiewol man saget: Gaw¹³¹, wolle bancquerotte spielen¹³², welches ein schlechter poße, sein würde!

Nachmittage haben sich Saittantzter, mit vielen gaückelpoßen aufm Schloß angemeldet, undt mirabilia¹³³! præstiret¹³⁴, mit springen, undt [[243r]] Tantzen, auf dem Sail. Undter andern Tantzte einer, in der rüstung, mit gefahr, auf der leine. Ein kindt, von sieben iahren, tantzte auch aufm Sail. Deßgleichen, ein weibsbildt. Ein iunger kerll tantzte artige¹³⁵ sprünge, mitt: undt sonder dem gewichtstogk. Machte capriolen, undt nebensprünge. Einer tantzte, mit ein par großen holtzschuhen. An einer andern hohen corde¹³⁶, thate ein Meister setzame sprünge, undt überwerffungen, gab sich die Strappecorde¹³⁷, hieng sich mit dem gantzen leibe, an einem fuß, hinundter, undt dergleichen. Ein weibsbildt, fädente¹³⁸ im umblauffen, 34 fädem[!], durch ein Nehenadelauge¹³⁹. Ein Mägdlein inngleichem. Ein iunger kerll hette ein gläßlein wein, auf dem haupt, undt eines in dem Munde, that sprünge darmitt, ohne den wein zu vergießen. Jtem¹⁴⁰: sprang einer, sehr dispost¹⁴¹, über die Spitze, vieler bloßer degen, undt legte die handt nicht einmal auf die erde. Sprang auch, durch vier faßreiffe. Sonst machten sie auch mascaraden. Darnach, spielte aufm Sahl einer, auß der kekelTasche¹⁴², undt machte artige künste, mit der karte.

124 Übersetzung: "Den Sekretär"

125 Ludwig, Paul (1603-1684).

126 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

127 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

128 Übersetzung: "Gaben"

129 Offenberg, N. N. von.

130 Übersetzung: "Trinkgold [Universalmedizin der Alchimisten]"

131 Gau, Hans Heinrich.

132 Bankrott spielen: zahlungsunfähig werden.

133 Übersetzung: "Wunderdinge"

134 præstiren: darreichen, leisten.

135 artig: kunstvoll, meisterhaft.

136 Übersetzung: "Leine"

137 Übersetzung: "Schwingseil"

138 Hier: fädelte.

139 Nähnadelaug: Nähadelöhr.

140 Übersetzung: "Ebenso"

141 dispost: fähig, geschickt.

142 Keckeltasche: Gauklertasche.

03. September 1651

[[243v]]

☞ den 3. September 1651.

<BehtTag.>

Singillatim¹⁴³ in die kirche, mit Carolo Ursino¹⁴⁴, da der Caplan Jonius¹⁴⁵, den 129. psalm¹⁴⁶, schön außgelegt.

Interim¹⁴⁷: hat die hertzoginn¹⁴⁸, undt ihr Sohn¹⁴⁹, mit Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹⁵⁰, Liebden Victore Amedeo¹⁵¹, gefrühestügkt, auch andere Adeliche, undt bedienten, bey sich behalten.

Alß wir wieder, auß der kirche kommen, ist allerseitß abschiedt genommen worden.

Die hertzoginn, ist nacher Zerbst¹⁵² gefahren. Vi Meine herzlieb(st)e gemahlin, hat ihr, ein stügk weges, das geleitte gegeben. Meine Söhne seindt auch mitgeritten. Victor schläget sich von ihnen ab, undt gehet nacher Deßaw¹⁵³. perge¹⁵⁴ Gott geleitte sie allerseitß!

Meines Sohns, Viktor Amadeus Sebel, helt 64 große Turquoisen, undt 30 kleinere, item¹⁵⁵: 64 kleine rubinlein, so auf 17 stügken, von Agat¹⁵⁶, oder chrysolit versetzt. Über dieses ermangelt, ein großer Türgkiß, undt 51 rubinlein. Der Sebel ist sonst am creütz¹⁵⁷, <am heft, die länge hinundter> undt <am> ortbande¹⁵⁸, mit Silber vergüldet, hüpsch außgearbeitet <hin, undt hehr> beschlagen, Eine schöne Damaßkinirte¹⁵⁹ klinge, ist drundter gestossen, die Scheide, und-gürtel, ist von rotem Sammet. [[244r]] Der gürtel, ist mit silber, und seide, gewürgket, auch etwas, mit silbern knöpfen, undt schnallen, (so vergüldet) beschlagen. Zweene stargk eingefaßte Türckiß, (so aber, undter vorige 64 große mittgezehlet) stehen auch auf dem gürtel. Die Ungarn¹⁶⁰, sollen ihn, auf 300 {Reichsthaler} geschätzt haben, ich schätze ihn, halb so thewer, (weil die Türgkiß, in selbigen

143 Übersetzung: "Einzelnen"

144 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

145 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

146 Ps 129

147 Übersetzung: "Unterdessen"

148 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

149 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von (1629-1679).

150 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

151 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

152 Zerbst.

153 Dessau (Dessau-Roßlau).

154 Übersetzung: "usw."

155 Übersetzung: "ebenso"

156 Agat: Achat.

157 Kreuz: Degen- oder Säbelkreuz (Teil des Degens bzw. Säbels zwischen Griff und Klinge).

158 Ortband: Band am Ende eines Gegenstandes.

159 damaskiniren: nach einem aus Damaskus übernommenen Verfahren Stahl härten und linear oder durch eingehämmertes Edelmetall verzierern.

160 Ungarn, Königreich.

landen, undt in der Türckey¹⁶¹, da sie gekauft werden, wolfail sein.) andere aber vermeinen, diese
 r <s> Sebel<s> <steine> recht guht wehre, es solte deßen werth, auf 1000 Reichßthaler, sich
 erstrecken. Sufficit¹⁶²: das es ein fein præsent, undt schönes gedechtnuß ist, undt bleiben wirdt,
 von meines Sohnes¹⁶³, wol vollnbrachter, undt mit ehren, undt ruhm, geendeter, Ungarischen
 rayse. Die præsenten, hat man dißfalß, nicht zu suchen, noch zu æstimiren, sondern die Ehre, etwas
 gesehen, und erfahren <zu> haben, so löblich ist, an schönen ländern, <vornehmen> leütten, Sitten,
 regierung: undt lebensartten, undt dergleichen, undt das man den Churhäusern, Pfaltz¹⁶⁴, undt
 Brandenburg¹⁶⁵, zugleich, seine affection¹⁶⁶, undt djenste, jm wergk, erweisen hat können! *et cetera*
 [[244v]]

Gott der Allerhöchste, (deßen dienst, bey dieser rayse, nicht vernachlässiget, oder mit willen,
 verseümet ist worden, weil man das exercitium religionis¹⁶⁷, nicht allein an vielen ortten,
 undterwegens, hat haben können, Sondern auch, gar einen hofprediger mitgeführt im Comit¹⁶⁸)
 wolle ferner gnade, undt segen, zur erhaltung, und außbreitung, seines *heiligen* nahmens ehre, undt
 der reinen warheitt, geben. Jhm seye lob, undt dangk gesaget, vor seine gühte! undt milden segen!

Umb den Mittag, ist meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁶⁹, mit Carolo Ursino¹⁷⁰, baldt wieder kommen,
 undt hat die hertzoginn¹⁷¹, undt ihren Sohn¹⁷², ziehen laßen, nacher Zerbst¹⁷³, (dahin heütte, der
 Administrator¹⁷⁴ von Halle¹⁷⁵ kommen soll) Victorem Amadeum¹⁷⁶ aber, hat sie reitten laßen,
 nach Deßaw¹⁷⁷. Gott seye allerseitß, ihr geleidtsmann! wie er oftermalß, der unserige gnediglich,
 gewesen, und unß vielfältig¹⁷⁸, bewahret hat! Er wolle es noch weiter, väterlich thun, Amen!

Die Margktleütte alhier zu Bernburgk¹⁷⁹ seindt wieder voneinander gezogen.

[[245r]]

Jch habe heütte, Doctor Mechovium¹⁸⁰, mit Secretario¹⁸¹ *Paul Ludwig*¹⁸² in einer commission,
 (darzu der hofraht Pfaw¹⁸³, von dorth auß, beruffen) nacher Ballenstedt¹⁸⁴, geschickt, undt ihnen

161 Osmanisches Reich.

162 *Übersetzung*: "Es genügt"

163 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

164 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

165 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

166 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

167 *Übersetzung*: "Ausübung der Religion"

168 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

170 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

171 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

172 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von (1629-1679).

173 Zerbst.

174 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

175 Halle (Saale).

176 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

177 Dessau (Dessau-Roßlau).

178 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

179 Bernburg.

180 Mechovius, Joachim (1600-1672).

181 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

Abraham von Rindtorf¹⁸⁵, adiungiret¹⁸⁶, etzliche differentzien, mit denen von hoym¹⁸⁷, sampt andern sachen, zu vergleichen. Gott gebe zu glück! und segnen!

Der Amptmann Reichardt¹⁸⁸, wie auch Schwartzberger¹⁸⁹, haben mir, von allerley expediendis¹⁹⁰, referiret, der letzte vor: der andere, nach der mahlzeit.

04. September 1651

2 den 4. September 1651. perge¹⁹¹

An die Churfürstliche wittwe¹⁹² nacher Croßen¹⁹³, geschrieben.

Spatziren gegangen, an den kleinen weinberg, an die Mühle, undt andere orth, die Oeconomica¹⁹⁴ zu befördern, sonderlich aber, die gebewde.

On dit: qu'il heürte derechef, a la porte de ma chambre, & dü logis, <de Wischer¹⁹⁵, iadis de Schwechhausen¹⁹⁶ > par dessüs mes fils¹⁹⁷. Je crains, & apprehends, üne mortalité, de més fils. Dieu les preserve! & ne le vueille pas!¹⁹⁸

Schwartzberger¹⁹⁹ wahr extra, hieroben! perge²⁰⁰ undt er ist mir, ein nützlicher diehner. Gott wolle mir ihn, undt seines gleichen, lange erhalten! undt seine dienste, mir zum besten, kommen laßen!

Quod sum; non curo! quod ero; spero!²⁰¹

Palabras son hembras, y las obras, machos!²⁰²

182 Ludwig, Paul (1603-1684).

183 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

184 Ballenstedt.

185 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

186 adjungiren: begeben, zuordnen.

187 Hoym, Familie.

188 Reichardt, Georg (gest. 1682).

189 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

190 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

191 Übersetzung: "usw."

192 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

193 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

194 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

195 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

196 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

197 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

198 Übersetzung: "Man sagt, dass es erneut an die Tür meines Zimmers und der Unterkunft von Witzscher, früher von Schwechhausen, über meinen Söhnen klopft. Ich fürchte und befürchte ein Sterben meiner Söhne. Gott schütze sie und wolle es nicht!"

199 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

200 Übersetzung: "usw."

201 Übersetzung: "Was ich bin, kümmert mich nicht! Was ich sein werde, erwarte ich!"

202 Übersetzung: "Worte sind Frauen und die Taten Männer!"

Schreiben von Deßau²⁰³, von Viktor Amadeus[.]

05. September 1651

[[245v]]

♀ den 5. September 1651.

<13 lerchen, 4 wachteln, mit dem Nachtgarn²⁰⁴, haben Oberlender²⁰⁵, küchenschreiber²⁰⁶, undt Trompter²⁰⁷ gefangen.>

<3 hasen, von Ballenstedt²⁰⁸ [.]>

<1 Frischen lachs.>

Rindtorf²⁰⁹, hat von Ballenstedt hasen wildpreth eingeschigkt, so er gehetzt.

Der iunge Bärenreütt²¹⁰, ist herauf zu mir kommen, allerley zu discurren etcetera von Frantzösischen²¹¹ sachen. Dieu vueille, que ce soit, pour nostre bien, & avancement! & que nous soyons tousjours bien servy! ²¹²

Avis ²¹³; von hecklingen²¹⁴, daß der haber an itzo gilt zu halberstadt²¹⁵, 15 {Reichsthaler}[.] der gerste, 20[,] der Rogken 26 undt der weitzen 28. Alhier zu Bernburgk²¹⁶, gilt der hafer: 14 {Reichsthaler}[.] der gerste, 16[,] der rogken, 20[,] der weitzen, 22 biß 24 {Reichsthaler}

06. September 1651

♂ den 6^{ten}: September 1651.

<13 lerchen, Ludwig Rober²¹⁷, Michel²¹⁸ lackay, Valtin²¹⁹, jm stall.>

203 Dessau (Dessau-Roßlau).

204 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.

205 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

206 Hetzler, Andreas.

207 Trompter: Trompeter.

208 Ballenstedt.

209 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

210 Bährenreutter, Gottlieb.

211 Frankreich, Königreich.

212 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass es für unser Wohl und Fortkommen sei und dass wir immer gut bedient werden!"

213 *Übersetzung*: "Nachricht"

214 Hecklingen.

215 Halberstadt.

216 Bernburg.

217 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

218 Ringk, Michael.

219 Reupsch, Valentin.

Avis²²⁰: daß beyde meine iüngste Schwestern²²¹, glügglich wieder von havelbergk²²² (aldar sie mit der Fraw Schwester²²³, von Strehlitz²²⁴, conferentz gepflogen) zurügk²²⁵, undt nacher Deßaw²²⁶, Gott lob, kommen. Werden also, die iüngste, in kurtzem, (wilß Gott) alhier²²⁷, zu erwartten haben. Gott helfe, mit glügk!

In garten, mit Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin²²⁸, in schönem, warmen, stillen wetter, spatziren gegangen.

07. September 1651

[[246r]]

⊙ den 7. September 1651.

<7 lerchen, der Mußcketirer Matz²²⁹, Geörge²³⁰ gärtneriung[,] Michel²³¹ vorreüter.>

<4 hasen Ballenstedt²³² [.]>

Unsere leütte²³³ seindt von Ballenstedt, wiederkommen, von der commission.

Dem Amptmann Märtin Schmidt²³⁴, (welcher auch mittgekommen) habe ich zugesprochen. Jtem²³⁵: Meinem CammerJungker Rindtorf, so sich auch eingestellt. perge²³⁶ <Der alte Sekerka²³⁷ inngleichem.>

In die kirche, vormittags conjunctim²³⁸. Er²³⁹ Jonius²⁴⁰ hat geprediget, Text: Dominica 15 post Trinitatem²⁴¹ Matthäus 6 Niemandt kan zweyen herren diehnen. perge²⁴² Da er dann eigentlich die lehre Christj²⁴⁴, von der allzuvielen Sorge, dißmahl schön außgeleget. perge²⁴⁵

220 Übersetzung: "Nachricht"

221 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

222 Havelberg.

223 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

224 Strelitz (Strelitz-Alt).

225 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

226 Dessau (Dessau-Roßlau).

227 Bernburg.

228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

229 N. N., Matthias (5).

230 N. N., Georg (5).

231 N. N., Michael (6).

232 Ballenstedt.

233 Ludwig, Paul (1603-1684); Mechovius, Joachim (1600-1672); Pfau, Kaspar (1) (1596-1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

234 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

235 Übersetzung: "Ebenso"

236 Übersetzung: "usw."

237 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

238 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

239 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

240 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Die Rindtorfinn²⁴⁶, undt der iunge Bärnreütt²⁴⁷, wie auch, Tobias Steffek von Kolodey²⁴⁸ extra zue Mittage.

Nachmittags singillatim²⁴⁹ in die kirche, mit Carolo Ursino²⁵⁰, undt den Töchtern²⁵¹. Der pfarrer von Dohndorf²⁵² Angelocrator²⁵³, hat geprediget. perge²⁵⁴

Die avisen²⁵⁵, von Erfurdt²⁵⁶, geben: das der König in Engellandt²⁵⁷, numehr müße desperat gehen, dann vor sich, hette er Engellandt²⁵⁸, hindter sich, den General Cromwell²⁵⁹, werden ihm die länder zufallen, so kan er progrediren²⁶⁰, sonst nicht. Man schreibt zwahr, auß hollandt²⁶¹, das er, der König, mit 26000 Reüthern, undt dragonern, wieder den Gromwell in der Grafschafft Fise oder Fife²⁶², etwas victorisiret²⁶³, [[246v]] undt sich mit eroberung, etzlicher plätze, darunder auch die Stadt Sterling²⁶⁴ ist, etwas vertieffet, undt seine Vires²⁶⁵, solcher gestaltt, distrahiret²⁶⁶, endlich aber, hette er²⁶⁷, seinen marsch, schleüinig, auf Engellandt²⁶⁸ zu, genommen, undt wehre in denselben schon glüglücklich ankommen, hette auch, viel feste örther, undt eine große anzahl der undterthanen daselbst, durch seine freündtligkeit, undt gute ordre²⁶⁹, <schon> an sich gebracht, wie auch, den General Horrison²⁷⁰ (welcher ihm den paß, umb nicht weiter zu gehen, verlegen²⁷¹

241 Übersetzung: "15. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten)]"

242 Übersetzung: "usw."

242 Mt 6,24

244 Jesus Christus.

245 Übersetzung: "usw."

246 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

247 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

248 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

249 Übersetzung: "einzeln"

250 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

251 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

252 Dohndorf.

253 Engelhardt, Christian (1607-1679).

254 Übersetzung: "usw."

255 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

256 Erfurt.

257 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

258 England, Commonwealth von.

259 Cromwell, Oliver (1599-1658).

260 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

261 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

262 Fife, Grafschaft.

263 victorisiren: siegen, siegreich sein.

264 Stirling.

265 Übersetzung: "Kräfte"

266 distrahiren: trennen, auseinanderziehen, zerstreuen.

267 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

268 England, Commonwealth von.

269 Übersetzung: "Ordnung"

270 Harrison, Thomas (1616-1660).

wollen) gänzlich geschlagen, undt ihn Horrison gefangen bekommen, undt hette darauf, seinen Soldaten, dermaßen courage²⁷² zugesprochen, das sie, ohne abmattung, eine so weitte rayse, auch biß 15 meilen, von Londen²⁷³, mit lust, undt begierde gethan. Gott gebe ferner glück! undt progreß! und bewahre vor allem unheyl, unfall! undt unglück!

Die Chur Brandenburgischen²⁷⁴ völgker²⁷⁵, campiren, vor Duyßburgk²⁷⁶, undt die lottringhischen²⁷⁷ Truppen, seindt, bey währendem Stillestandt²⁷⁸, in den Gülichischen²⁷⁹, undt Bergischen²⁸⁰ landen, einquartirt.

Den 22. Augusti²⁸¹ haben die Tractaten²⁸², zwischen Chur Brandenburg²⁸³ undt Pfaltz Newburg²⁸⁴ ihren anfang [[247r]] gewonnen, Pfaltz Newburgk²⁸⁵, hat drey puncten begehret: 1. das in den Fürstenthümben Berge²⁸⁶, undt Gülich²⁸⁷, die religion, wie man sie daselbst, anno²⁸⁸ : 1624 gefunden, gelaßen werden sollte. 2. Das der pfaltzgraff von Newburgk zu abfindung, ihres in diesem kriege, erlittenen schadens, 15 Tonnen goldes, wieder haben möchten, undt 3. genungsahme²⁸⁹ versicherung, de non amplius offendendo, & invadendo²⁹⁰. Diese vorschläge scheinen scharf, undt schwehr zu sein. Die Churfürstlich Brandenburgischen²⁹¹ Abgesandten²⁹² aber, (deren caput²⁹³ Graf Moritz von Naßaw ist) haben sie mascule²⁹⁴ also beantwortet, das selbige puncten, durch Gottes hülfe, undt vornehmer Potentaten, insonderheitt der herren General Staaden²⁹⁵, interposition²⁹⁶, wie man hoffet, endtwerder schon numehr einen guten außschlag²⁹⁷ auf Brandeburgischer seitten, gewonnen haben, oder doch in kurtzem, erlangen

271 verlegen: zusperren, versperren.

272 Übersetzung: "Mut"

273 London.

274 Brandenburg, Kurfürstentum.

275 Volk: Truppen.

276 Duisburg.

277 Lothringen, Herzogtum.

278 Stillstand: Waffenstillstand.

279 Jülich, Herzogtum.

280 Berg, Herzogtum.

281 Übersetzung: "des August"

282 Tractat: Verhandlung.

283 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

284 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

285 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

286 Berg, Herzogtum.

287 Jülich, Herzogtum.

288 Übersetzung: "im Jahr"

289 genugsam: genügend, hinreichend.

290 Übersetzung: "keines weiteren Beleidigens und Angreifens"

291 Brandenburg, Kurfürstentum.

292 Isinck, Adam; Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679); Portmann, Johann von (1595-1665); Seidel, Erasmus (von) (1594-1655).

293 Übersetzung: "Haupt"

294 Übersetzung: "mannhaft"

295 Niederlande, Generalstaaten.

296 Interposition: Vermittlung.

297 Ausschlag: Entscheidung.

werden. Chur Brandenburg²⁹⁸ will es in selbigen landen, mit der religion dergestaltt haben, wie im iahr, 1614 zwischen beyden hohen hausern²⁹⁹, ertheilten reversallen³⁰⁰, ist verabschiedet worden. Waß die 15 geforderte Tonnen goldes anlanget, weiß der Churfürst, den erlittenen schaden, so hoch, zu computiren³⁰¹, das Sie dieserhalben, 30 Tonnen goldes, hingegen zu fordern, und begehren, [[247v]] de non amplius invadendo, & offendendo³⁰², noch stärkere versicherung, als der herr Pfaltzgrave³⁰³ iemalß heischen dörrffen³⁰⁴. Die ChurBrandenburgischen³⁰⁵ haben Angermond³⁰⁶, undt andere eingenommene plätze quittirt³⁰⁷, hingegen, hat Pfaltz Newburgk, undt seine adhærenten³⁰⁸, die Grafschaft Margk³⁰⁹, auch wieder abgetretten, undt befinden sich, beyderseits deputirte³¹⁰, annoch, zu Essen³¹¹, beysammen, die übrigen strittigkeitten, zu vergleichen.

Chur Sachsen³¹², sampt dem ChurPrintzen³¹³, mit dero Gemahlinnen³¹⁴, befinden sich, bey dem hertzogk Julio heinrich, von Sachßen Lawenburgk³¹⁵, zu Schlagkenwerde³¹⁶ in Böhmen³¹⁷, allwo auch, der hertzogk von Aldenburgk³¹⁸, undt der Marggrave von Bareüth³¹⁹, erwartet werden.

Die Venetianer³²⁰ [!], haben wiederumb, die Türgkische³²¹ flotta³²², geschlagen, 24 galleren erobert, 3000 Schklaven, so die Türcken, einladen wollen, bekommen.

In Ungarn³²³, leßet sichs, zu einem Türckenkriege, gefährlich ansehen.

298 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

299 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Pfalz-Neuburg, Haus (Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg).

300 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.

301 computiren: berechnen.

302 *Übersetzung*: "keines weiteren Angreifens und Beleidigens"

303 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

304 dürfen: können.

305 Brandenburg, Kurfürstentum.

306 Angermund.

307 quittiren: verlassen.

308 Adhaerent: Anhänger.

309 Mark, Grafschaft.

310 Althoven, Dietrich (von) (gest. 1654/57); Isinck, Adam; Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679); Portmann, Johann von (1595-1665); Scheidt, Johann Bertram von (1580-1662); Seidel, Erasmus (von) (1594-1655); Waldbott von Bassenheim, Heinrich (gest. 1670); Winkelhausen, Johann Heinrich von (ca. 1600-1667).

311 Essen.

312 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

313 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

314 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659); Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

315 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

316 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

317 Böhmen, Königreich.

318 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

319 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

320 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

321 Osmanisches Reich.

322 *Übersetzung*: "Flotte"

323 Ungarn, Königreich.

[[248r]]

In Frangkreich³²⁴, glimmet ein böses Feuer auff, des innerlichen krieges, die Printzen³²⁵ suchen, zeitt zu gewinnen, biß zu des Königs³²⁶ Maiorennitet, alßdann die Königin³²⁷, nicht viel mehr gelten wirdt. Man helt davor, die Spannischen³²⁸ cunctiren³²⁹ derentwegen, damit sie sich, den innerlichen krieg, zu nutz machen können. Die lottringhischen³³⁰ haben es, durch iüngsten Streif, so weitt gebracht, das daß Stifft Metz³³¹, ihnen zu contribuiren³³², verwilligen müßen. perge³³³

08. September 1651

» den 8^{ten}: September 1651.

<12 lerchen, vom Streichen³³⁴, des Martin³³⁵ vorreüters, Clemen³³⁶ haußknechts, undt des hundeungen, heinrichs³³⁷.>

<{Nebel mane³³⁸, zimlich lange.}>

heütte wirdt wintergerste, undt Rübesaht, alhier, zum Forwerge Bernburg³³⁹, außgeseet. Gott gebe, zu glück, und segen!

Es hat allerhandt anordnungen, in Oeconomysachen, gegeben.

Conversatio³⁴⁰, mit dem Alten Martin Schmidt³⁴¹, Amptmann zu Ballenstedt³⁴², welcher zu abends, undterthenig Valediciret³⁴³.

Avis³⁴⁴: das in der Froborn³⁴⁵ Mühle, etzliche personen, albereitt, an der pest gestorben, auch der Müller undt Müllerinn, noch krank darnider, darahn liegen. An theilß ortten, sol auch die rohte

324 Frankreich, Königreich.

325 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

326 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

327 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

328 Spanien, Königreich.

329 cunctiren: zögern.

330 Lothringen, Herzogtum.

331 Metz, Hochstift.

332 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

333 *Übersetzung*: "usw."

334 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

335 Reese, Martin (gest. 1652).

336 Pegau, Clemens.

337 N. N., Heinrich (2).

338 *Übersetzung*: "morgens"

339 Bernburg.

340 *Übersetzung*: "Gespräch"

341 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

342 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

343 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

344 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Ruhr³⁴⁶, einreißen. Gott bewahre, vor mehrerem unheyl, undt landeßverderben! undt remediire³⁴⁷ genediglich, undt väterlich, allen schädlichen mängeln! undt gebrechen!

[[248v]]

Diesen abendt, hat der Amptmann von Ballenstedt³⁴⁸, Martin Schmidt³⁴⁹, seinen undterthenigen abschiedt genommen, in Meynung, Morgen (*gebe gott*) wieder nacher Ballenstedt³⁵⁰, zu raysen. Gott geleitte ihn! undt seine geferten! Darundter mein kammerdiehner Ludwig Rober³⁵¹, begriffen ist. *perge*³⁵²

Von Leiptzig³⁵³, habe ich abermal zwey briefe undt pacquet, so an meinen Sohn, Viktor Amadeus³⁵⁴ abgegangen wieder bekommen, weil sie, seiner verfehlet.

Die ordinarij³⁵⁵ avisen³⁵⁶, confirmiren³⁵⁷ die große verwirrung in Frangkreich³⁵⁸ zwischen der Königin³⁵⁹, undt dem Printzen von Condè³⁶⁰, welchen man, frembder jntelligentzen³⁶¹, undt verstendtnuß, mit den Spannischen³⁶², auch daß er die Königlichen³⁶³ Beneficia³⁶⁴, wenig beobachtet³⁶⁵, inculpirt³⁶⁶, ia das er gar motus intestinos, & bella civilia³⁶⁷ erregen wolle. Er aber, exculpirt sich, de meliorj³⁶⁸.

Barcellona³⁶⁹, ist von den Spannischen, zu waßer, undt zu lande, hart belägert. Gleichwol Tummelt sich daselbst, der Frantzösische general Marzin³⁷⁰, undt hat 3000 anlendende³⁷¹ Spannische geschlagen.

345 Froborn (oder Frauborn).

346 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.

347 remedi(i)ren: abhelfen.

348 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

349 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

350 Ballenstedt.

351 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

352 *Übersetzung*: "usw."

353 Leipzig.

354 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

355 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

356 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

357 confirmiren: bestätigen.

358 Frankreich, Königreich.

359 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

360 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

361 Intelligenz: Einverständnis.

362 Spanien, Königreich.

363 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

364 *Übersetzung*: "Vorrechte"

365 beobachten: beachten, einhalten.

366 inculpiren: beschuldigen.

367 *Übersetzung*: "innere Unruhen und Bürgerkriege"

368 *Übersetzung*: "mit einem Besseren"

369 Barcelona.

370 Marchin, Jean-Gaspard-Ferdinand de (1601-1673).

371 anlanden: anlanden.

Zu Rom³⁷², sol der pabst³⁷³ krank sein.

Die venezianische³⁷⁴ Victoria³⁷⁵ des Generals Mocenigo³⁷⁶ wieder den Türgken³⁷⁷, wirdt confirmiret.

[[249r]]

In Dalmatia^{378 379}, sollen die Türgken³⁸⁰, auch stöße bekommen haben, In Ungarn³⁸¹ inngleichem, vor Klein Comorrhen³⁸². Der Bascha³⁸³ in selbigen gegenden, hette den Commendanten spießen laßen, welcher also, eigenes gewaltts, davor gerügkt. Gleichwol wollen die Kayßerlichen³⁸⁴ dem Türgken, nicht recht trawen, undt armiren sich.

Chur Brandenburg³⁸⁵ undt Pfaltz Newburgk³⁸⁶ laßen zwahr noch zu Eßen³⁸⁷, friede tractiren³⁸⁸. Dennoch, aber, wollen sie einander, nicht recht trawen, undt thun in den ländern, ihre parthien³⁸⁹, großen schaden, wie auch, in Westpfahlen³⁹⁰ geschicht, also das der Westfälische Krayß³⁹¹, anfängt, sich in verfaßung, zu stellen³⁹².

Zu Brehmen³⁹³, gibts auch Mißverstände, mit den Schwedischen³⁹⁴, weil diese, etzliche dörfer, zur Erbhuldigung³⁹⁵, inß hertzogthumb Brehmen³⁹⁶, zur ungebühr) citiret haben, darwider die Stadt, protestirt, undt ihre jura³⁹⁷ reserviret³⁹⁸.

372 Rom (Roma).

373 Innozenz X., Papst (1574-1655).

374 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

375 *Übersetzung*: "Sieg"

376 Mocenigo, Alvisi (1583-1654).

377 Osmanisches Reich.

378 Dalmatien.

379 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

380 Osmanisches Reich.

381 Ungarn, Königreich.

382 Klein Komorn (Zalakomár).

383 Kara Murad Pascha (1611-1655).

384 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

385 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

386 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

387 Essen.

388 tractiren: (ver)handeln.

389 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

390 Westfalen.

391 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

392 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

393 Bremen.

394 Schweden, Königreich.

395 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

396 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

397 *Übersetzung*: "Rechte"

398 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

Die Newburgischen³⁹⁹ partien, streiffen biß in daß Fürstenthumb Minden⁴⁰⁰, hinein, thun großen schaden.

hollandt⁴⁰¹ correspondiret noch mit den Engelländischen Parlament(ar)ischen⁴⁰² [.]. Der König in Engellandt⁴⁰³, gehet desperat, hat den Cromwell⁴⁰⁴ hindter sich, (welcher Sterling⁴⁰⁵, occupiret) er aber ist unferne von Londen⁴⁰⁶, führet die wortt, im HäuptFahnen⁴⁰⁷: Endtweder eine Crone, oder ein Beyl. [[249v]] Er⁴⁰⁸ sol nur 8 meilen von Londen⁴⁰⁹, sein, in hofnung, eines stargken beyfalls⁴¹⁰. hingegen, hat ihm, der General Fairfax⁴¹¹, (welcher bißhero stille geseßen) eine armée, entgegen geführt, Londen zu defendiren⁴¹², undt Cromwell⁴¹³, hat ihm, den Repaß⁴¹⁴, nacher Schottlandt⁴¹⁵, gantz abgeschnitten. Gott bewahre, den König, vor unglück!

In Dennemargk⁴¹⁶, sol selbiger König⁴¹⁷, in gutem vernehmen sein. vlefeldt⁴¹⁸ ist citiret, undt seine gühter, alle eingezogen. Sehestedt⁴¹⁹ hat ein landtguht wiederbekommen, undt man hat ihm auch Langelandt⁴²⁰ eingeräumet. Die Reichßrähte⁴²¹, vereinigen sich, mit dem Könige.

Zu Lübegk⁴²², gehen die Tractaten⁴²³, zwischen Polen⁴²⁴, undt Schweden⁴²⁵, schwehr von statten, wegen des Tituls, welchen die Schweden, den Polen, nicht concediren wollen, undt es vor eine contravention⁴²⁶ halten, daß Sie sich deßelben anmaßen, hingegen diese, von ihren allten prætensionen nicht abzustehen, gesinnet. Frangkreich⁴²⁷, undt andere interponiren⁴²⁸ sich.

399 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

400 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

401 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

402 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

403 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

404 Cromwell, Oliver (1599-1658).

405 Stirling.

406 London.

407 Hauptfahne: Fahne mit dem Hoheitszeichen bzw. Wappen eines Herrschaftsgebiets oder einer militärischen Einheit.

408 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

409 London.

410 Beifall: Billigung, Beistand, Hilfe, Unterstützung.

411 Fairfax, Thomas (1612-1671).

412 defendiren: verteidigen.

413 Cromwell, Oliver (1599-1658).

414 Repaß: Rückmarsch, Rückreise.

415 Schottland, Königreich.

416 Dänemark, Königreich.

417 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

418 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

419 Sehested, Hannibal (1609-1666).

420 Langeland, Insel.

421 Dänemark, Reichsrat (Rigsrådet).

422 Lübeck.

423 Tractat: Verhandlung.

424 Polen, Königreich.

425 Schweden, Königreich.

426 Contravention: Verstoß, Zuwiderhandlung.

427 Frankreich, Königreich.

Die Cosagken⁴²⁹, seindt noch nicht gestillet. Der General Chmielinsky⁴³⁰, sol sich, mit 500000 [[250r]] {Gulden} von dem Cham⁴³¹ [!], liberiret⁴³² haben, und noch große hülfe auß der Tartarey⁴³³ erwartten. Die deuttschen, undt Pollnischen⁴³⁴ völcker⁴³⁵, sollen sich sehr ruiniret haben, in der nachtiagt der Cosagken⁴³⁶, undt Tartarn, weil diese das landt so sie hindter sich gelaßen, alles verheeret, verbrandt, undt verwüstet, undt also den Nachfolgern die hungersnoht gelaßen, deren viel sollen gestorben sejn. Dennoch hat Fürst Radzivil⁴³⁷, etzliche rebellische pawren, geschlagen, undt die Stadt Kioff⁴³⁸, mit ruhm, wieder eingenommen.

Sie hoffen noch secours⁴³⁹, die Cosagken, von denen Türgken⁴⁴⁰, so wol, als von Tattern⁴⁴¹.

Der König in Polen⁴⁴², zeücht nacher Dantzick⁴⁴³ von dannen er gedengkt, auf den Reichßtag nach Warschow⁴⁴⁴, zu kommen. Sein Frawlein⁴⁴⁵, so an den zähnnchen etwas krank gelegen, sol ein Frantzösischer Balbirer⁴⁴⁶, mit aufschneidung des zahnfleisches, ohne noht, getödtet, und die Eltern⁴⁴⁷ dadurch, sehr betrübet, auch der Frantzösischen nation, bösen nachklang gemacht [[250v]] haben, zumahl da andere liederligkeitten mehr, von ihnen verübet worden, vor diesem mit aderlaße iunger Söhne, undt da eine Frantzösische Amme, vorm iahr, fast die gantze Königliche residentz, durch verwahrlosung⁴⁴⁸, angezündet.

In OostIndien⁴⁴⁹, sol der Portughiesische⁴⁵⁰ Vice Rè⁴⁵¹ von Goa⁴⁵², eine gewaltige Stadt erobert, undt große beüthen, gemacht haben.

Jch habe auch schreiben, von Wien⁴⁵³, empfangen, vom herren von Roggendorff⁴⁵⁴.

428 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

429 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

430 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

431 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

432 liberiren: befreien, freilassen.

433 Krim, Khanat.

434 Polen, Königreich.

435 Volk: Truppen.

436 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

437 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

438 Kiew.

439 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

440 Osmanisches Reich.

441 Tatter: Tatar.

442 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

443 Danzig (Gdansk).

444 Warschau (Warszawa).

445 Maria Anna Theresia, Prinzessin von Polen (1650-1651).

446 Balbier: Barbier.

447 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

448 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

449 Ostindien.

450 Portugal, Königreich.

451 Mascarenhas, Filipe de (ca. 1580-1652).

452 Goa (Velha Goa).

453 Wien.

09. September 1651

☞ den 9^{ten}: September 1651.

<Ein Rehe von Ballenstedt⁴⁵⁵ [.]>

< Albrecht Sekerka⁴⁵⁶, Rindtorfs⁴⁵⁷ Hans⁴⁵⁸, Michel⁴⁵⁹ lagkay 15 lerchen[,] 1 wachtel.>

Gestern Abendt, ist ein Rehe, undt Victualien, von Ballenstedt, ankommen. Die Tages hitze, (so noch groß ist) bringt solchen Sachen mercklichen schaden!

Michel lagkay, ist heütte, nach Deßaw⁴⁶⁰, wieder mit brieffen, zu meinem Sohn, *Viktor Amadeus*⁴⁶¹ verschickt worden.

Extra: Ern⁴⁶² Jonium⁴⁶³, zu Mittage, gehabt.

Bärnreütt⁴⁶⁴, hat sich auch präsentiret.

heütte hat Oberlender⁴⁶⁵ einen wispel⁴⁶⁶ Ballenstedter schönen weitzen, alhier zu Bernburg⁴⁶⁷ außseen lassen, im regenwetter [[251r]] welches mehr zu seen verhindert. Gott helfe daß es wol gerahten, undt genoßen werden möge!

hanß heinrich Schlegel⁴⁶⁸, ist bey mir gewesen mit seinen vögeln zum beißen⁴⁶⁹.

10. September 1651

☞ den 10^{ten}: September 1651.

<4 hasen. 1 dachs.>

heütte, habe ich, meine leütte, hinauß geschickt, das kleine werderchen, in der Sahle⁴⁷⁰, im Gränaer⁴⁷¹ weinberge, so sich herüber angeleget, abhawen zu laßen, undt das holtz hereiner zu führen,

454 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

455 Ballenstedt.

456 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

457 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

458 N. N., Hans (12).

459 Ringk, Michael.

460 Dessau (Dessau-Roßlau).

461 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

462 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

463 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

464 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

465 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

466 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

467 Bernburg.

468 Schlegel, Hans Heinrich (von) (geb. 1624).

469 beißen: beizen, jagen.

470 Saale, Fluss.

dieweil mirs Plötzkaw⁴⁷², zur ungebühr, undt mit ungrundt⁴⁷³, streittig machen will. Gott gebe zu glücklichem succeß⁴⁷⁴!

Jakob Ludwig Schwartzberger⁴⁷⁵ wahr extra zu Mittage.

Schreiben, von Gohta⁴⁷⁶, undt Krannichfeldt⁴⁷⁷.

Simone⁴⁷⁸ Ebreo, è stato quì, in castello, con varie proposte.⁴⁷⁹ perge⁴⁸⁰

Schreiben, von der andern herrschaft⁴⁸¹, wegen der gesindeordnung, Jtem⁴⁸²: wegen einer M[ord]That, so drey Reütter, an zweyen Reütern, in hertzogk Ernsts, von Gohta⁴⁸³, gebiehtt⁴⁸⁴, verübet, undt wir umb assistentz ersucht werden, die Thäter außzufragen, undt zu verhaften in unsern landen⁴⁸⁵,

Jtem⁴⁸⁶: eine fröliche ankündigung⁴⁸⁷, von Fürst Hanßen, das ihm Gott, den 8^{ten}: huius⁴⁸⁸, durch fröliche Niederkunft seiner gemahlin⁴⁸⁹ Liebden einen iungen Sohn⁴⁹⁰, beschehret!

[[251v]]

Die gute post, ist auß hollandt⁴⁹¹ ankommen, daß der König in Engellandt⁴⁹², auf 40 deützscher meilen weges weitt von Londen⁴⁹³, eine steinerne brücke von 36 Schwibbogen, undt einen importanten⁴⁹⁴ paß, mit gewaltt, forciret, nach Nordtwallis⁴⁹⁵, seine parthien⁴⁹⁶, zu animirung seiner favoriten daselbst, außgesandt, undt selber in person, auf Londen zu, gegangen, aldar

471 Gröna.

472 Plötzkau, Amt.

473 Ungrund: unberechtigte Begründung.

474 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

475 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

476 Gotha.

477 Kranichfeld.

478 Frangke, Simon.

479 Übersetzung: "Simon, [der] Jude, ist mit verschiedenen Vorschlägen hier auf dem Schloss gewesen."

480 Übersetzung: "usw."

481 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

482 Übersetzung: "ebenso"

483 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

484 Sachsen-Gotha, Herzogtum.

485 Anhalt, Fürstentum.

486 Übersetzung: "Ebenso"

487 Ankündigung: Mitteilung.

488 Übersetzung: "dieses [Monats]"

489 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).

490 Anhalt-Zerbst, Georg Rudolf, Fürst von (1651-1652).

491 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

492 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

493 London.

494 important: bedeutend, wichtig.

495 Nordwales.

496 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

triumphantelich eingezogen, undt seine feinde⁴⁹⁷ zimlich gedempft <auch einen anhang, von 80000 Mann bekommen>, nach dem er anfangs den General Horrison⁴⁹⁸ (ahn obgedachten paß) totaliter⁴⁹⁹ geschlagen, undt den Cromwell⁵⁰⁰, so ihn verfolgen, undt ihm den paß abschneiden wollen, abusiret⁵⁰¹, undt verführet⁵⁰². Bey der Princesse Royale⁵⁰³, sol darüber, große freude sein, undt viel Parlamentische, sollen in Zeelandt⁵⁰⁴ undt nach Rotterdam⁵⁰⁵ fliehen. <Der König führet im HäuptFahnen⁵⁰⁶, den blutenden abgehawenen kopf, des herrn vatters⁵⁰⁷,> Der Gott der gerechtigkeit, wolle der gerechten sache, beyfallen⁵⁰⁸! undt die warheitt vertheidigen, auch seinen Gesalbten, schützen! Jhm seye allezeit, lob, undt dangk gesaget, vor alles gute, so er seinen kindern, erzeiget, undt erweist, er wolle es ferner thun, umb Jesu Christj thewren verdiensts willen, Amen! Amen!

[[252r]]

Aus Westphalen⁵⁰⁹, wirdt geklaget, das die Thewrung sehr über handt nehme, undt ein wispel⁵¹⁰ getreydig, gelte in die 48 {Reichsthaler} daselbst.

Die lottringhischen⁵¹¹ völgker⁵¹², sollen übel hausen.

Der hertzogk von Lünenburg⁵¹³ (welchen man vor Päbstisch außgeruffen) sol sich noch nicht recht erkläret haben, sondern, zu venedig⁵¹⁴, auf einen Cardinalßhuet, undt 20000 crownen, iährlicher pension⁵¹⁵ von Rom⁵¹⁶ wartten. perge⁵¹⁷ (Mundus vult decipi!^{518 519} Drumb seind, die pfaffen hie!)

11. September 1651

497 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

498 Harrison, Thomas (1616-1660).

499 *Übersetzung*: "gänzlich"

500 Cromwell, Oliver (1599-1658).

501 abusiren: täuschen.

502 verführen: an einen anderen Ort führen.

503 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

504 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

505 Rotterdam.

506 Hauptfahne: Fahne mit dem Hoheitszeichen bzw. Wappen eines Herrschaftsgebiets oder einer militärischen Einheit.

507 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

508 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

509 Westfalen.

510 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

511 Lothringen, Herzogtum.

512 Volk: Truppen.

513 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von (1625-1679).

514 Venedig (Venezia).

515 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

516 Rom (Roma).

517 *Übersetzung*: "usw."

518 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

519 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

4 den 11^{ten} September 1651. perge⁵²⁰

<Regen, windt.>

Gestern, haben meine leütte, von dem quæstionirtem⁵²¹, in die 12 Fuder⁵²² holtz, anhero⁵²³ undt nach Zeptzigk⁵²⁴ geführet. Fürst Augusti⁵²⁵ leütte, alß Zerbst⁵²⁶, Jehna⁵²⁷, undt ein Amptmann, haben auf iehnem ufer, mit stillschweigen, heütte <gestern> zugesehen. heütte, habe ich, meine leüttlin, wieder hinauß geschicktt, was sie machen werden?

Interim⁵²⁸: habe ich auch keine zeitt verspildert⁵²⁹, sondern an Fürst Johannsen⁵³⁰, gratulando⁵³¹ wieder geantwortet, durch seinen Trompter⁵³².

Secretarius Paulus⁵³³ 534 ist bey mir gewesen, von der Ballenstedter⁵³⁵ Commission, und andern expediendis⁵³⁶, zu referiren.

[[252v]]

heütte ist wieder ein ½ {Wispel} weitzen alhier⁵³⁷, undt ½ {Wispel} weitzen zu Zeptzigk⁵³⁸, (in bösem wetter) geseet worden, der erste in praesentz Hans Balthasar Oberlenders⁵³⁹ [,] der ander, <in Præsentz> Martin haug⁵⁴⁰ lackayen. Gott gebe! das es nicht übel, sondern wol gerahten, aufwachsen! undt recht genoßen, werden möge!

Man hat heütte wieder 5 Fuder⁵⁴¹ holtz, auß dem werder geführet. Ist alles miteinander, weydenholtz. Meine leütte iudiciren, selbiger werder, seye wol 100 {Thaler} werth, so schön hat er in 4 oder 5 iahren, zugenommen, dazuvor nichts gestanden, undt die alluvion es gebracht.

Doctor Haimburger⁵⁴², Medicus⁵⁴³ von Magdeburg⁵⁴⁴, ist anhero kommen, Il a l'heür, de guerir les maniaques⁵⁴⁵, undt hat stattliche curen gethan, sonderlich hat er auch bißhero durch Gottes gnaden,

520 Übersetzung: "usw."

521 quæstioniren: einfordern, beanspruchen.

522 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

523 Bernburg.

524 Zepzig.

525 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

526 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

527 Jena, Christoph von (1614-1674).

528 Übersetzung: "Unterdessen"

529 verspildern: vergeuden, verschwenden.

530 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

531 Übersetzung: "mit Beglückwünschung"

532 Trompter: Trompeter.

533 Ludwig, Paul (1603-1684).

534 Übersetzung: "Der Sekretär Paul"

535 Ballenstedt.

536 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

537 Bernburg.

538 Zepzig.

539 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

540 Haug, Martin.

541 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

542 Heimburger, David (1613-1663).

die Fürstin⁵⁴⁶ zu Cöhten⁵⁴⁷, zimblicher maßen, noch curiret, und erhalten. Madame⁵⁴⁸ veüt parler a luy, d'une proche parente, que le bon Dieü, vueille reguerir! par sa Sainte grace, et Benediction! ⁵⁴⁹

12. September 1651

[[253r]]

☿ den 12^{ten}: September 1651.

<Regen.>

Doctor haimburger⁵⁵⁰, ist wieder forth, nacher Magdeburg⁵⁵¹ in meynung, nacher hollstein⁵⁵² zu gehen, undt der cur halben, über der hertzogin⁵⁵³ zu Eütin⁵⁵⁴, sich zu vergleichen. Gott gebe zu glügk! undt gesegnetem succeß⁵⁵⁵!

Philip Güder⁵⁵⁶, gehet mitt nacher Magdeburg[.] Gott helfe! daß er seine sachen, wol außrichte!

Jacob Ludwig Schwartzberger⁵⁵⁷, ist bey mir gewesen, in oeconomy: undt Polizeysachen⁵⁵⁸, allerley expedienda⁵⁵⁹, zu befördern.

Doctor haimburger, hat mir gestern, bethewert, daß er 96 maniacos⁵⁶⁰, (deren man die meisten verwahren, undt an ketten legen müßen) durch Gottes gnaden un[d sein]en segen, hat curiret. Er sagt auch, das es au[f] der lüneburger heyde⁵⁶¹, ahn itzo, wegen der Straßenräü[b]er, gar unsicher seye!

In newligkeit, wehre d[er] postbohte, zwischen Magdeburg, undt hamburg[k]⁵⁶² angegriffen, undt ihme in die 3000 {Reichsthaler} abgenommen worden.

543 Übersetzung: "ein Arzt"

544 Magdeburg.

545 Übersetzung: "er hat das Glück, die Irren zu heilen"

546 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

547 Köthen.

548 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

549 Übersetzung: "Madame will mit ihm über eine nahe Verwandte sprechen, die der liebe Gott durch seine heilige Gnade und Segnung wieder heilen wolle!"

550 Heimbürger, David (1613-1663).

551 Magdeburg.

552 Holstein, Herzogtum.

553 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).

554 Eutin.

555 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

556 Güder, Philipp (1605-1669).

557 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

558 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

559 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

560 Übersetzung: "Verrückte"

561 Lüneburger Heide.

562 Hamburg.

Die Engelländische⁵⁶³ gute zeittungen⁵⁶⁴, confirmiret⁵⁶⁵ er.

Zu hanover⁵⁶⁶, sol ein Rector, undt Cantor, die Schuelknaben in der Magia necromantica⁵⁶⁷, haben undt errichtet undt auf dem Mantel zu fahren. Seindt eingezogen⁵⁶⁸ worden.

13. September 1651

[[253v]]

ᵝ den 13^{den}: September 1651.

Meinem Carolo Ursino⁵⁶⁹, in studiis⁵⁷⁰, zugehöret, undt zugesehen.

Oeconomysachen, befördert.

Mit Georg Reichardt⁵⁷¹ geredet, Item⁵⁷²: mit Jakob Ludwig Schwartzberger⁵⁷³ [.]

Etzliche <8> Fuder⁵⁷⁴ holtzes, noch außm < quæstionirten⁵⁷⁵ > Werder, holen laßen, undt die gestrige vergebene protestation, des Amptß Plötzkaw⁵⁷⁶, remittiret⁵⁷⁷. perge⁵⁷⁸

Der grewliche Regen, hat an vielen orthen, durchgeschlagen, im Schloß, undt in der Stadt⁵⁷⁹. sonderlich, hat er auch leyder! zum willkommen, des newen hofpredigers Menzelij⁵⁸⁰ stall eingeweicht, und eingeschlagen, undt bey nahe [s]eine pferde ermordet. Gott lob! daß [es] noch also, abgegangen! Der helfe ferne[r] mit gnaden!

heütte hat [der] große regen, ein wenig remittiret⁵⁸¹, iedoch nur, per intervallo⁵⁸².

14. September 1651

563 England, Commonwealth von.

564 Zeitung: Nachricht.

565 confirmiren: bestätigen.

566 Hannover.

567 *Übersetzung*: "geisterbeschwörenden Magie"

568 einziehen: verhaften.

569 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

570 *Übersetzung*: "Karl Ursinus bei den Studien"

571 Reichardt, Georg (gest. 1682).

572 *Übersetzung*: "ebenso"

573 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

574 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

575 quästioniren: einfordern, beanspruchen.

576 Plötzkau, Amt.

577 remittiren: zurücksenden.

578 *Übersetzung*: "usw."

579 Bernburg.

580 Menzelius, Johann (1596-1671).

581 remittiren: nachlassen, vermindern.

582 *Übersetzung*: "von Zeit zu Zeit"

☉ den 14^{den}: September 1651.

Philip Güder⁵⁸³, ist von Magdeburgk⁵⁸⁴ wiederkommen, mit meinen kutzschpferden, diesen Morgen. Er hat Doctor Haimburgern⁵⁸⁵, nach Magdeburg geliefert, [[254r]] undt aldar einen landtkutzscher, vorn gedachten Medicum⁵⁸⁶, gemiehet, nacher hamburgk⁵⁸⁷ in 6 Tagen, zu fahren, alle Tage, vor 2½ {Reichsthaler} Von dannen, sol er⁵⁸⁸ nach Eütin⁵⁸⁹, wandern. Gott gebe zur glücklichen cur, de la Duchesse^{590 591}! Die Magdeburger⁵⁹² haben ihm, alß ihrem StadtPhysico⁵⁹³, nur auf 16 Tage, undt doch ungerne erlaübnüß gegeben, weil ihre gemeine stargk, viel krankke, ehrliche leütte darinnen, undt gleichwol kein ander StadtPhysicus⁵⁹⁴ daselbst vorhanden.

Philipp Güder⁵⁹⁵ hat mir auch etwas fischwahren <an häringen, StogkFisch⁵⁹⁶, und Schollen> mittgebracht, undt große ungelegenheit wegen des regens, bösen weges, undt gewäßers, mit gefahr, sonderlich gestern abendt, auf der Bude⁵⁹⁷ brügke, zu Gaterschleben⁵⁹⁸, außgestanden, in dem die verfaulten höltzer, auf der brügke, eingegangen, undt die räder also im finstern, biß an die Naben, hinein gefallen, undt wann noch ein querholtz gebrochen wehre, hetten Sie alle mit kutzschen, undt pferden, elendiglich verderben müßen. Gott <seye> lob, und dangk, vor diese <väterliche> beschirmung!

[[254v]]

In die kirche vormittags conjunctim⁵⁹⁹, da Er⁶⁰⁰ Valentinus Reichardt⁶⁰¹, pfarrer von Cörmigk⁶⁰², geprediget. Text: von der wittwen Sohn, zu Naim⁶⁰³; Lucas 7⁶⁰⁴ Dominica 16⁶⁰⁵.

583 Güder, Philipp (1605-1669).

584 Magdeburg.

585 Heimbürger, David (1613-1663).

586 Übersetzung: "Arzt"

587 Hamburg.

588 Heimbürger, David (1613-1663).

589 Eutin.

590 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).

591 Übersetzung: "der Herzogin"

592 Magdeburg.

593 Übersetzung: "arzt"

594 Übersetzung: "arzt"

595 Güder, Philipp (1605-1669).

596 Stockfisch: an Stangengerüsten luftgetrockneter und dann aufgeschichteter Fisch.

597 Bode, Fluss.

598 Neugattersleben.

599 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

600 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

601 Reichard, Valentin (gest. 1661).

602 Cörmigk.

603 Nain.

604 Lc 7,11-17

605 Übersetzung: "16. Sonntag"

Jch habe die hofordnung, vor meinem Gemach, ablesen, undt durch den hofmeister Einsidel⁶⁰⁶, der pursche, inculciren⁶⁰⁷ laßen. Gott gebe zu frucht, undt Nutzen!

Den CammerRaht Doctor Mechovium⁶⁰⁸ extra gehabt, dann numehr der alte Sekerka⁶⁰⁹ [,] der iunge Einsidel⁶¹⁰, undt andere, nicht vor extraordinarij⁶¹¹, zu achten, < Jtem⁶¹²: Tobias Steffek von Kolodey⁶¹³ [.]>

Man hat d[as] dangkfest, über 8 Tage (wilß Gott) wegen der erndte, undt die communion, von der cantzel abgekündiget⁶¹⁴.

Schreiben von Viktor Amadeus⁶¹⁵ daß er gestern, nicht hat erlaübet werden können, wegen des regens, will in 2 oder 3 Tagen (gebe gott) wiederkommen.

Nachmittags, in des Jonij⁶¹⁶ predigt, (welcher den andern Theil, des Catechismj⁶¹⁷ angefangen) mit Carolo Ursino⁶¹⁸, undt zweyen Töchtern⁶¹⁹.

Unum est necessarium.^{620 621}

15. September 1651

[[255r]]

» den 15^{den} September 1651.

<3 hasen. 68 kleine vogel aufm vogelherdt⁶²².>

Der Balbirer⁶²³, hanß Wentzel Rohte⁶²⁴, hat mir heütte sagen laßen, er hielte gäntzlich davor, sein Elltistes krankes söhnlein⁶²⁵, <von 6 iahren altt> wehre behext. Doctor Fischer⁶²⁶ hette anfangß,

606 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

607 inculciren: einprägen, einschärfen, eintrichtern.

608 Mechovius, Joachim (1600-1672).

609 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

610 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

611 *Übersetzung*: "außerordentliche [Essensgäste]"

612 *Übersetzung*: "ebenso"

613 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

614 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

615 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

616 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

617 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

618 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

619 In Betracht kommen hierfür vermutlich nur Angelika, Anna Sophia und Maria.

620 Lc 10,42

621 *Übersetzung*: "Eines ist notwendig."

622 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

623 Balbier: Barbier.

624 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

625 Rothe, Johann Ludwig (1646-1651).

626 Fischer, Levin.

solches nicht glauben wollen, ahn itzo aber, müste er es glauben, undt hette gesagt, man müste des 14. Tages erwartten, wenn es den überlebete, so köndte ihm keine zauberey mehr schaden.

Nun wehre heütte, der 14^{de}: Tag. Das liebe kindt, lieget da, kan weder sterben, oder genesen, h[a]t ofte[!] die Epilepsiam⁶²⁷ gehabt. Gestern aber, hat sich eine große beüle, am arm erzeig[e]t, so von oben von der achßel, biß gegen die median, alß ob es lebendig, wie eine mauß wehre, herundter gelauffen, undt als es eröffnet, ist noch zur zeitt, garstige materiam⁶²⁸, eyter, undt bluht, heraußer kommen. Ich habe dem kinde, ein wenig corallen Tinctur⁶²⁹ geschicktt, in einem appropriirten⁶³⁰ waßer. Gott gebe (wo es so lange noch lebet) daß es ihm gut thue, gleich wie ihm vor wenig Tagen, mein Balsamus Vitæ⁶³¹, und Florentiner giftöhl⁶³² zimlich gut gethan! [[255v]] Aber! Ach! waß seindt wir arme, elende, Menschen? Baldt, nach dem ich diese Tinctur, undt wäßerlein hinundter geschickt, ehe es noch hinkommen, ist bericht erschollen, daß noch gestern abendt, umb 9 uhr, das liebe kindt⁶³³, gestorben wehre. Gott genade ihm! Es ist sein frömbstes kindt, undter allen gewesen. hat sich fein ahngelaßen, undt wol studieret, auch so lange es reden können, in seiner krankheit fleißig gebehtet, undt ohne zweifel, hat es dem lieben Gott, auch wolgefallen, er hat es zu sich gezogen, (nach außgestandener quahl) auß lauter gühte.

Er⁶³⁴ gibt vor, de[r] Balbirer⁶³⁵, daß sein Söhnlein⁶³⁶, mein pahte, (welcher vorm iahr verschieden) auch seye behext gewesen. Gott wolle solche scelera⁶³⁷ offenbahren, undt straffen!

Seine elltiste Tochter⁶³⁸, (meinet er) sol auch vor iahren, behext gewesen sein, zu Agken⁶³⁹, also: daß sie auch vor Todt gelegen, und große mattigkeit außgestanden, auch viel erlitten, endtlich hette ihr, zu förderst Gott der allmächtige [[256r]] geholfen, darnach, hette das weib, so sie⁶⁴⁰ bezaubert, die bösen dinger, wieder wegthun müßen, weil es ihr wehre auferleget worden. Daßelbe weib solte endtrunnen sein, alß man sie zur Tortur, bringen wollen, da man vermeinet, Sie würde wol, auf die vornembsten weiber, in Agken⁶⁴¹, bekandt haben. Alß sie nach hamburgk⁶⁴² kommen, sol sie sich, auf ein Schiff, aufs Meer⁶⁴³, gesetzt haben, undt alß sie in gesellschaft anderer auf die offenbahre⁶⁴⁴ See kommen, wehre ein grawsahmer Sturm endtstanden, undt der Teüfel hette leibhaftig, das lose weib in den lüften, hinweg geführet, daß kein Mensch erfahren, wo sie hinkommen. Wehre wol

627 Übersetzung: "Fallsucht"

628 Übersetzung: "Materie"

629 Korallentinctur: Flüssigkeit aus mit Verwendung von Korallen zubereiteten Säften.

630 appropriiren: einen Stoff mit einem anderen vereinigen.

631 Übersetzung: "Lebensbalsam"

632 Giftöl: gegen eine Vergiftung angewandte Flüssigkeit.

633 Rothe, Johann Ludwig (1646-1651).

634 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

635 Balbier: Barbier.

636 Rothe, Christian (2) (1650-1650).

637 Übersetzung: "ruchlosen Taten"

638 Hanemann, Anna Elisabeth, geb. Rothe (ca. 1640-1677).

639 Aken.

640 Hanemann, Anna Elisabeth, geb. Rothe (ca. 1640-1677).

641 Aken.

642 Hamburg.

643 Nordsee.

644 offenbar: räumlich offen.

ein memorabile exemplum, Vindictæ Divinæ⁶⁴⁵ ! Gott gebe! das andere, sich daran, spiegeln! undt buße thun! vor ihre gewel, undt böse thaten!

Man sagt auch, von einem <außgerissenen bösem> weibe zu Leppendorf⁶⁴⁶, welches einer Frawen, ihr kindt bezaubert, darumb, daß sie ihr, auf ihr ansuchen, keine butter, undt brodt geben wollen. Sie hat es ihr, mit pochen, schelten, und lästern, abbetteln wollen, vndt 2 hunden, butter und brot geben, das kindt ist 1½ iahr altt, gewesen, am 9^{ten}: Tage gestorben.

[[256v]]

Der Balbirer⁶⁴⁷ gibt vor, er habe vor ein par Tagen, neünerley holtz genommen, undt dem kinde⁶⁴⁸ in die handt geben, einen zuber, oder gelte⁶⁴⁹ mit waßer, darundter setzende. Alß nun das kindt, die leichten höltzerlein, in die handt, (unvermuhtendt) bekommen, undt fallen laßen, wehren 6 stügklein hinein geplumpt, so schwehr, alß bley, undt zu grunde gesungken, das solte die prob sein, das es 6 par böse dinger, wie sie es nennen, bekommen, (ist aber superstitiös⁶⁵⁰, meines bedüngkens) in den leib, das Arme unschuldige kindt, die übrigen drey stügklein aber, wehren oben auf dem waßer geschwummen. Gott erlöse unß, von dem bösen, undt von allem unheyl!

Eine fuhre nach Zerbst⁶⁵¹ geschigkt, Zerbster bier, abzuholen. Gott gebe zu glück!

On dit, qu'au cloistre, ou en l'hospital, il y a dës sorcieres, au moins trois, dont l'üne a failly gaster, il y a 10 ou 12 <ans> Georg Reichardt⁶⁵² nostre baillif, qui estoit alors Precepteur, de mes fils⁶⁵³.⁶⁵⁴ perge⁶⁵⁵ [[257r]] mais la frayeur, qu'il luy⁶⁵⁶ fist, la fit luy oster lès tourmens de la teste, qu'il croyt, qu'elle luy, ait occasionné! Dieu vueille pünir telles meschancetèz! soit en haut, ou bas degré.⁶⁵⁷

Mein kammerdiener⁶⁵⁸, ist von Ballenstedt⁶⁵⁹, wiederkommen, mit mühe, undt sorgen, wegen des großen unerhört geschwinden, gewäßers! Die Bude⁶⁶⁰, undt Selgke⁶⁶¹, auch andere waßer, haben sich mächtig ergoßen, undt schaden gethan, in den feldern, an den dörfern, an dem, uneingebrachtem getreydig, undt gebewden, etcetera[.] Mir ist auch zimblicher schade geschehen, aufm Schloß zu Ballenstedt, an der Schäferey, gebewde, an den außgerißenen Teichen, an der

645 Übersetzung: "denkwürdiges Beispiel der göttlichen Strafe"

646 Lebendorf.

647 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

648 Rothe, Johann Ludwig (1646-1651).

649 Gelte: Gefäß (aus Holz), Wassergefäß.

650 supersticios (superstitiös): abergläubisch.

651 Zerbst.

652 Reichardt, Georg (gest. 1682).

653 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

654 Übersetzung: "Man sagt, dass es im Kloster oder im Hospital mindestens drei Hexen gibt, wovon die eine vor 10 oder 12 Jahren Georg Reichardt, unseren Amtmann, der damals Lehrer meiner Söhne war, beinahe verdorben hat."

655 Übersetzung: "usw."

656 Reichardt, Georg (gest. 1682).

657 Übersetzung: "Aber der Schrecken, den es ihm machte, ließ ihm da die Qualen aus dem Kopf nehmen, die - wie er glaubt - sie ihm verursacht habe! Gott wolle solche Bosheiten bestrafen, sei es in hohem oder kleinem Maß!"

658 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

659 Ballenstedt.

660 Bode, Fluss.

661 Selke, Fluss.

Mühle, an dem uneingeerndten haber, an Theilß breitten⁶⁶², so daß waßer überschwemmet, und große löcher hinein gerissen. Deus dedit; Deus abstulit, sit nomen Dominj: benedictum.⁶⁶³

⁶⁶⁴ Meiner gemahlin⁶⁶⁵ Liebden sol zu Ballenstedt, undt Padeborn⁶⁶⁶, auch großer schade, an gebewden, undt in feldern, geschehen sein, zumahl da ihr haber, noch gantz im felde in schwadten stehet. Patientia!⁶⁶⁷

[[257v]]

Die Schafe krongken⁶⁶⁸, das Federvieh, stirbt auch, insonderheit, die gänße. Miseria; per tutto!⁶⁶⁹

A spasso⁶⁷⁰; an die Mühle, undt kleinen weinberg.

16. September 1651

σ den 16^{den}: September 1651. perge⁶⁷¹

< hanß Cohte⁶⁷², Peter⁶⁷³ banckkoch⁶⁷⁴ undt hanß⁶⁷⁵ der Bötticher, nur eine lerche.>

Post von Cöhten⁶⁷⁶, mit den AntiDurrianis⁶⁷⁷. Gott gebe, zu gleichsahmen nachdrugk!

Es ist gestern, ein hase, einbracht worden, welchen hagens⁶⁷⁸ von Biendorf⁶⁷⁹, hunde, gefangen, vor Poley⁶⁸⁰, undt sie sollen mir ofte[!], zu nahe, hetzen. Jst unrecht, undt strafbahr!

662 Breite: Feld.

663 Iob 1,21

664 Übersetzung: "Gott hat es gegeben, Gott hat es genommen, der Name des Herrn sei gelobt."

665 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

666 Badeborn.

667 Übersetzung: "Geduld!"

668 kroncken: krank sein.

669 Übersetzung: "Not überall!"

670 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

671 Übersetzung: "usw."

672 Kothe, Johann (gest. 1696).

673 Laue, Peter.

674 Bankkoch: für Pfannengerichte verantwortlicher Koch.

675 Schuster, Hans.

676 Köthen.

677 Daniel Sachse: Nothwendiger und treuhertziger Unterricht/ An die Reformirte Gemeinen im Fürstenthume Anhalt/ Das die Lehre des ConcordienBuches von der Allenthalbenheit des Leibes Christi/ und was derselben anhengig/ in diesem Fürstenthume keine alte/ wie jetziger zeit im Zerbster Antheile vorgegeben werden will/ Sondern eine neue Lehre sey: Item. Das die Reformirte Kirchen im Fürstenthum Anhalt/ in dem artickel von dem heiligen Abendmahl/ von der Einsetzung Christi nicht abweichen: Hergegen aber/ Die Lehre von der leiblichen gegenwart und mündlichen niessung des Leibes und Blutes Christi/ In und Unter dem Brot und Weine des heiligen Abendmahls/ aus den worten der einsetzung keines weges könne bewiesen werden, Köthen 1651.

678 Hagen, Michael Hermann von (1620-1666).

679 Biendorf.

680 Poley.

Die avisen⁶⁸¹ geben: die erwüntzschte confirmation⁶⁸² der Victorien⁶⁸³, des Königß in Engellandt⁶⁸⁴, seiner progreßen, stargken zufalß⁶⁸⁵, undt einzugs in Londen⁶⁸⁶. Die Parlament(ar)ischen⁶⁸⁷ wehren außgerißen. Printz Robert⁶⁸⁸, befünde sich auch, auf der nähe, mit einer Schifarmada⁶⁸⁹.

In Frangkreich⁶⁹⁰, währet die unruhe noch, der König⁶⁹¹, hette gerne declaration seiner Mündigkeitt[.] Prince de Condè⁶⁹² machet difficulteten⁶⁹³, will zuvorhero declaration seiner unschuldt, haben, Düc d'Orleans⁶⁹⁴, interponirt⁶⁹⁵ sich. Cardinal Mazzarinj⁶⁹⁶ soll außgemustert werden.

[[258r]]

Die Spannischen⁶⁹⁷, haben Vuerne⁶⁹⁸ in Flandern⁶⁹⁹ recuperirt⁷⁰⁰, hoffen Duynkercken⁷⁰¹, oder La Bassèe⁷⁰² numehr anzugreifen.

Die lottringher⁷⁰³, wehren sich gegen den la Fertè Seneterre⁷⁰⁴, tapfer, gleichwol müßen sie endlich cediren⁷⁰⁵.

Der Kayser⁷⁰⁶, will nach Prag⁷⁰⁷ kommen, undt zuvorn, die Kayserinn⁷⁰⁸, zur Königin in Ungarn⁷⁰⁹, krönen laßen.

681 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

682 Confirmation: Bestätigung.

683 Victorie: Sieg.

684 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

685 Zufall: etwas, das einem zufällt.

686 London.

687 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

688 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

689 Schiffarmada: Kriegsflotte.

690 Frankreich, Königreich.

691 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

692 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

693 Difficultet: Schwierigkeit.

694 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

695 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

696 Mazarin, Jules (1602-1661).

697 Spanien, Königreich.

698 Veurne.

699 Flandern, Grafschaft.

700 recuperiren: zurückerobern.

701 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

702 La Bassée.

703 Lothringen, Herzogtum.

704 Saint-Nectaire, Henri II de (1599-1681).

705 cediren: weichen, nachgeben.

706 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

707 Prag (Praha).

708 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

709 Ungarn, Königreich.

Die Türgken⁷¹⁰ moviren⁷¹¹ sich zwahr in Ungarn, haben aber gleichwol vor Klein Comorrhen⁷¹², abziehen müssen. Der Kayser sucht alda friede.

Chur Brandenburg⁷¹³ undt Pfaltz Newburg⁷¹⁴ tractiren⁷¹⁵ annoch, es will aber zu keinem Schluß, noch gedeyen. Der Kayser, hat Chur Brandeburg vors kammergericht⁷¹⁶, zu Speyer⁷¹⁷ citiret, wegen angefangenen krieges. Man will auch, bey straff, vielen Margk⁷¹⁸, lötiges⁷¹⁹ goldes, die Thumbprobstei⁷²⁰, zu halberstadt⁷²¹, restituiret haben, vor den Cardinal von harrach⁷²².

Die Züricher⁷²³, in der Schweitz⁷²⁴, haben auch Streitt, mit den Fünff päbstischen orthten⁷²⁵, wegen des Turgaw⁷²⁶, dörfte wol krieg causiren⁷²⁷ !

[[258v]]

Der Bischof von Basel⁷²⁸, ist gestorben.

Die Päbstische Fürsten, halten zu München⁷²⁹, undt die Evangelische, zu Stugkgardt⁷³⁰, (darundter auch Chur Pfaltz⁷³¹ ist,) einen convent, dörfte krieg außbrüten.

In Schweden⁷³², helt man behtTage, versamlungen, raysen, im schein, daß man, mit etwas newes umbgehet.

Zu Lübegk⁷³³, laßen sich, die tractaten⁷³⁴ zwischen Schweden, undt Polen⁷³⁵, numehr wol an.

Der Könjg jn Polen⁷³⁶, kömbt, in Preußen⁷³⁷, die Cosagken⁷³⁸, werden verfolget.

710 Osmanisches Reich.

711 moviren: bewegen, sich regen.

712 Klein Komorn (Zalakomár).

713 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

714 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

715 tractiren: (ver)handeln.

716 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

717 Speyer.

718 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

719 lötig: rein, unvermischt.

720 Dum(b)propstei: Dompropstei.

721 Halberstadt.

722 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

723 Zürich, Stadtstaat.

724 Schweiz, Eidgenossenschaft.

725 Luzern, Stadtstaat; Schwyz, Land; Unterwalden, Land; Uri, Land; Zug, Stadt und Land.

726 Thurgau, Landgrafschaft.

727 causiren: verursachen.

728 Ramstein, Beat Albrecht von (1594-1651).

729 München.

730 Stuttgart.

731 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

732 Schweden, Königreich.

733 Lübeck.

734 Tractat: Verhandlung.

735 Polen, Königreich.

736 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

737 Preußen (königlich-polnischer Teil).

Duca de Infantado⁷³⁹, welcher Spannischer⁷⁴⁰ Gesandter zu Rom⁷⁴¹ gewesen, extraordinarie⁷⁴² wirdt ViceRè⁷⁴³ in Sicilien⁷⁴⁴.

Duca Farnese⁷⁴⁵, gehet gesandter vom Pabst⁷⁴⁶ in Spanien, zu gratuliren wegen der newgeburt, der iungen Tochter⁷⁴⁷, undt eine päbstliche geweyhete bettdegke mittzubringen.

Viel Papisten, auss Böhmen⁷⁴⁸, raysen nach Loreto⁷⁴⁹.

[[258ar]]

Mein Sohn Victor⁷⁵⁰, ist nachmittags von Deßaw⁷⁵¹ wiederkommen.

Die Sahle⁷⁵² wächst gewaltig, also daß er <Sie> auch in die awen tritt, undt der vogelsteller⁷⁵³, zu stellen, abgetrieben worden nach dem er heütte 1 schock, 5 vogel gefangen.

17. September 1651

ø den 17^{den}: September 1651.

<Regen.>

Daß waßer der Sahle⁷⁵⁴, ist noch eine elle, diese Nacht gewachsen. Wil sich sehr ergießen. Gott bewahre vor mehrerem unglück!

hanß Eckardt⁷⁵⁵, ist mit 2 faß⁷⁵⁶, Zerst[isch]en bieres, von Zerst⁷⁵⁷ wiederkommen. Klaget auch über das große gewässer, undt daß es, in dem Rosenburgischen⁷⁵⁸, Barbyschen⁷⁵⁹, undt Cälbischen⁷⁶⁰, großen schaden gethan, an hew, getreydig, im felde, einreißung der Thämme, undt dergleichen.

738 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

739 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar (1614-1657).

740 Spanien, Königreich.

741 Rom (Roma).

742 *Übersetzung*: "außerordentlich"

743 *Übersetzung*: "Vizekönig"

744 Sizilien, Königreich.

745 Farnese, Girolamo (1599-1668).

746 Innozenz X., Papst (1574-1655).

747 Margarita Theresa, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1651-1673).

748 Böhmen, Königreich.

749 Loreto.

750 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

751 Dessau (Dessau-Roßlau).

752 Saale, Fluss.

753 Vogelsteller: Vogelfänger.

754 Saale, Fluss.

755 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

756 Faß: Hohlmaß.

757 Zerst.

758 Rosenburg, Herrschaft.

759 Barby, Grafschaft.

760 Calbe, Amt.

Solatium est miseris; socios habuisse malorum!⁷⁶¹

Zu Erxleben⁷⁶², zu Warmstorf⁷⁶³, überall leidet der iehnige, so getreydig im felde hat, schaden.

Alhier⁷⁶⁴ penetrirt der Regen, durch die übel bedegkte Scheünen, undt durch die diehmen⁷⁶⁵, also: das auch, das eingebrachte getreydig, schaden leidet. Gott helffe überwinden, undt emergiren⁷⁶⁶!

[[258av]]

An der Stadtmawer alhier⁷⁶⁷, bey dem Krumphalß⁷⁶⁸, ist ein groß Stük mawer eingefallen.

Nulla calamitas sola!^{769 770}

A spasso⁷⁷¹, auf den höhen, die ergoßene Sahle⁷⁷² in den awen zu sehen, undt den vogelherdt⁷⁷³ zu verändern.

haagen⁷⁷⁴ zu Biendorf⁷⁷⁵, Krosigk⁷⁷⁶ zu Bösem⁷⁷⁷, undt andere, sollen große noht leiden, am hew, undt getreydig, so noch im felde stehen mag, wie auch Erlach⁷⁷⁸, zu Aldenburgk⁷⁷⁹.

Nachmittags, ist des Balbirers⁷⁸⁰ Söhnlejn⁷⁸¹, begraben worden. Gott gebe ihm, die erbehtene ruhe! undt an iehnem großem Tage, die herrliche Aufferstehung, zum ewigen Frewdenleben!

Jst es bezaubert gewesen, (alß die Elltern⁷⁸², undt ihrer viel, darvor halten) so gebe Gott, daß es an den Tag komme, wol gestrafft, undt das böse, gedempft werde!

A spasso⁷⁸³ nachmittagß wiederumb, da dann die Sahle⁷⁸⁴ fast zusehens, noch gewachßen, undt die Mühlgänge⁷⁸⁵ gehindert, auch die überfahrt an der Fehre, sehr schwehr gemacht.

761 *Übersetzung*: "Ein Trost ist es dem Elenden, Leidensgenossen gehabt zu haben!"

762 Hohenexleben.

763 Warmstorf.

764 Bernburg.

765 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

766 emergiren: emporkommen, herauskommen.

767 Bernburg.

768 Krumbholz (Krumbhals).

769 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

770 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

771 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

772 Saale, Fluss.

773 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

774 Hagen, Michael Hermann von (1620-1666).

775 Biendorf.

776 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

777 Beesen (Beesenlaublingen).

778 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

779 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

780 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

781 Rothe, Johann Ludwig (1646-1651).

782 Rothe, N. N.; Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

783 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

784 Saale, Fluss.

785 Mühlgang: Vorrichtung, in der das Getreide und Mehl transportiert oder auf den Mühlstein geschüttet wird.

Am neuen gebewde auf dem Schloße, da [[259r]] meine Söhne⁷⁸⁶, logiren, hat sich auch ein stargker riß, eüßerlich, am gemawer, eraignet, welches wol groß unglügk (da Gott in gnaden, vor seye!) causiren⁷⁸⁷ dörfte. Gott gebe baldiste remediirung⁷⁸⁸! reparation! verbeßerung! undt hülfsmittel! perge⁷⁸⁹

18. September 1651

24 den 18^{den}: September 1651.

<21 lerchen, Albrecht Sekerka⁷⁹⁰ [,] Märtin⁷⁹¹ lackay, Nickel⁷⁹² Stalliunge.>

Post sacra peracta, & lectiones studiosas⁷⁹³, bin ich auf den newgelegten vogelherdt⁷⁹⁴, inß Richters⁷⁹⁵ garten, spatziren gegangen, habe aber befunden, daß daselbst so wol, alß in der awe, das waßer eingerißen, undt also das vogelstellen⁷⁹⁶ verderbet. Es ist heütte, noch sehrer gewachßen, als gestern.

Gestern habe ich den Rah[t] vorm berge⁷⁹⁷, mit der dissentirenden bürgerschaft, etzlicher maßen verglichen, in einer collecte: oder contributionssache, der Führen des hofpredigers Menzelij⁷⁹⁸ betreffende, heütte aber habe ich Einsideln⁷⁹⁹, mit Wartemßleben⁸⁰⁰, durch commissarien alß: Abraham von Rindtorf⁸⁰¹, undt Tobias Steffek von Kolodey⁸⁰² Gott lob, verglichen, wegen der händel, so undt ihnen, in Ungarn⁸⁰³, undt Schlesien⁸⁰⁴, vorgegangen, als Sie truncken, undt uneinig gewesen. Der Gott der einigkeit, wolle über ihnen, undt unß, schallten, und wallten!

[[259v]]

Den Caplan Jonium⁸⁰⁵, habe ich bey mir, gehabt, undt 10 exemplaria⁸⁰⁶ von den AntiDurrianis⁸⁰⁷, vor daß Consistorium⁸⁰⁸, undt andere geistliche zugestellet. Gott gebe, zu nutzen!

786 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

787 causiren: verursachen.

788 Remedi(i)rung: Abhilfe.

789 Übersetzung: "usw."

790 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

791 Haug, Martin.

792 N. N., Nikolaus (3).

793 Übersetzung: "Nach vollendetem Gottesdienst und eifrigem Lesen"

794 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

795 Bergen, David von (1616-1682).

796 Vogelstellen: Vogelfängerei.

797 Bernburg, Rat der Bergstadt.

798 Menzelius, Johann (1596-1671).

799 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

800 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

801 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

802 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

803 Ungarn, Königreich.

804 Schlesien, Herzogtum.

805 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Mein Sohn Victor⁸⁰⁹, ist draußen, zu Zeptzig⁸¹⁰, undt an der Fuhne⁸¹¹, gewesen, undt wiederkommen, hat aber nichts geschoßen.

Einem kerll zugesehen, welcher nicht allein, allerley gaükelspiel gemacht, Sondern auch, mit seinen gesellen, einen großen Crocodill, 2½ klafter lang, gewiesen, welcher zehen Soldaten, alß man ihn geschoßen, sol umbs leben gebracht h[ab]en. Jngleichem, haben sie unß gezeiget, einen Parädißvogel, einen Pelicanskopf: so die zahl seiner iahr, mit Strichen, auf dem Schnabel, führet, nemlich Fünffe, ein Indiannischen Rabenkopff, wie dann auch, ein iunger Basilißke, welcher, so er lebendig wehre, undt einen Menschen ansichtig würde, wegen seines gifftigen Gesichts⁸¹², ihme von Stund ahn, zu Töden vermöchte, (dem vorgeben nach) [[260r]] dieser Basilißke, sol im lande zu Gülich⁸¹³, auß einem haneney, durch eine kröhte sein außgebrütet werden. Jch habe zwahr dergleichen dinge, zum öftern, gesehen, dieweil es aber alhier, auf meinem Residentzhause Bernburgk⁸¹⁴, eine raritet ist, Alß habe ichs, aufzeichnen wollen.

Der gaügler hat auch ahrtige⁸¹⁵ Spiel, undt verenderungen, auf der gaükelTasche gemacht, allein mit der kahrte, gefielen mir die transmutationes⁸¹⁶ so er geschwinde machte, am besten, wiewol Sie nicht alle gleich, anstendig waren.

Mit einem bogen pappier, machte er viel, undt mancherley, artige verenderungen. Mit eyern, mit nüssen, mit fädem[!], entzwe[y]schneiden, undt so baldt wieder, zu ergäntzen, mit geldt verstegken, in schnupTüchern, <zu verwechseln⁸¹⁷> undt herauß, wieder sobaldt, partiren⁸¹⁸, undt andern händen, wahr er vix. Sonderlich, wußte er auch, in der handt, endtlehnte güldene ringe, an <vom> finger, an ein holtz, zu bringen, wann daßelbe schon auf beyden ecken gehalten wurde. Item⁸¹⁹: geldt, in der handt, zu verwandeln, Nägel, in die Nase, zu stegken, schlößer, an der iungen Maüler, zu legen, bier auß der Stirn, fließen zu laßen, undt andere, lächerliche behendigkeiten. *et cetera* <auch Mehl in weitzen, und weitzen in Mehl, geschwinde zu verwandeln.> [[260v]] Sonderlich, wahr auch dengk: oder mergkwürdig, daß er sich die hände, von zweene stargken kerlls, ließ feste

806 Übersetzung: "Exemplare"

807 Daniel Sachse: Nothwendiger und treuhertziger Unterricht/ An die Reformirte Gemeinen im Fürstenthume Anhalt/ Das die Lehre des ConcordienBuches von der Allenthalbenheit des Leibes Christi/ und was derselben anhangig/ in diesem Fürstenthume keine alte/ wie jetziger zeit im Zerbster Antheile vorgegeben werden will/ Sondern eine neue Lehre sey: Item. Das die Reformirte Kirchen im Fürstenthum Anhalt/ in dem artickel von dem heiligen Abendmahl/ von der Einsetzung Christi nicht abweichen: Hergegen aber/ Die Lehre von der leiblichen gegenwart und mündlichen niessung des Leibes und Blutes Christi/ In und Unter dem Brot und Weine des heiligen Abendmahls/ aus den worten der einsetzung keines weges könne bewiesen werden, Köthen 1651.

808 Bernburg, Konsistorium: Landesherrliche kirchliche Verwaltungs- und Justizbehörde im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg.

809 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

810 Zepzig.

811 Fuhne, Fluss.

812 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.

813 Jülich, Herzogtum.

814 Bernburg.

815 artig: kunstvoll, meisterhaft.

816 Übersetzung: "Veränderungen"

817 verwechseln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.

818 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.

819 Übersetzung: "Ebenso"

binden, so feste alß sie kondten, und gleichwol zohe⁸²⁰ er die rechte handt, von sich selbst, wieder herauß, gar leichtlich, alß wolte er loß schlagen, undt schob sie behende wieder hinein, in die gebundenen strigke, wie zu vorn, also: daß man sich billich darüber, zu verwundern, hatte.

Nachmittags, haben Meine Söhne⁸²¹, 15 lerchen, mit dem klebegarn⁸²², gefangen.

19. September 1651

☞ den 19^{den}: September 1651. ☒ ☒ {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<3 außm Stall haben 4 lerchen einbracht, vom streichen⁸²³.>

heütte, ist die Sahle⁸²⁴, in jhrer größe, stehen b[l]ieben, undt ist wenig gefallen. Man kan noch, mit der Fehre, nicht überfahren.

Avis⁸²⁵ von Ballenstedt⁸²⁶, von großem schaden, des unerhörten Regenwetters, so zu Ballenstedt undt Padeborn⁸²⁷, geschehen, an den gebewden, wenden, undt getreydig.

Ein Sechtzig⁸²⁸ gersten, ist *Meiner herzlief(st)en gemahlin*⁸²⁹ *Liebden* zu nichte worden, so auß mangel der Scheünen, in hauffen, geleget werden müßen. Es ist außgewachsen. Möchte noch zu mast, oder Futter, (wann er getrogknet,) zu gebrauchen sein. [[261r]] Im Felde, seindt auch 12 Morgen Gersten, verdorben, weil der regen, die härgker übereilet, daß sie ihn nicht binden können. Am hafer, sollen noch 150 Morgen, im felde liegen, in den Schwaden, so auch sehr außgewachsen. Acht Morgen Erbßen im felde, seindt auch verdorben, dergleichen henning Stammer⁸³⁰, auch begegnet. Diß alles ist *Meiner gemahlin*⁸³¹ *Liebden* im Padebörnischen⁸³² wiederfahren. Man leßet in die pfarre daselbst in die ställe, Scheüne, und auf die bödem[!] stegken, waß zu Padeborn lieget, und guht ist, damit es nicht auch verderbe! *Meiner-g* Die Scheünen zu Ballenstedt⁸³³, seindt voll gebanßet, und kan nur ein ½ Sechtzig⁸³⁴ haber noch hinein gehen, also daß das übrige *Meiner gemahlin Liebden* endtweder in diehmen, oder in d[i]e Ampts⁸³⁵ scheünen, (wo ferne platz?)

820 Hier: zog.

821 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

822 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

823 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

824 Saale, Fluss.

825 *Übersetzung*: "Nachricht"

826 Ballenstedt.

827 Badeborn.

828 Sechziger: Flächenmaß.

829 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

830 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

831 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

832 Badeborn.

833 Ballenstedt.

834 Sechziger: Flächenmaß.

835 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

geleget we[r]den. Mir, wirdt auch wol, nicht geringer schade, [g]eschehen sein, wie denn aller enden, wegen des ungewöhn[ich]en regens, klage ist. Zu hartzgeroda⁸³⁶, muß wol die hel[ff]te des getreydigß, im felde, liegen bleiben. Die Teiche, seindt zu hartzgeroda auch theilß außgerißen. Die Straffen Gottes, leyder! wollen noch nicht aufhören. Der krieg zwischen Chur Brandenburg⁸³⁷ undt Pfaltz Newburg⁸³⁸ gehet auch noch stargk forth. Die lottringhischen⁸³⁹ haben biß an Minden⁸⁴⁰, gestraift undt die Chur Brandenburgische⁸⁴¹ Cantzeley veriagt. Zu Ascherßleben⁸⁴² sollen 3 compagnien und zu Ermschleben⁸⁴³ 1 compagnie winterquartier haben, undt also forth, im Fürstenthumb Halberstadt⁸⁴⁴, welchen frustra⁸⁴⁵ 10 mille⁸⁴⁶ {Thaler} davor offeriret.

[[261v]]

Christopherus Janus⁸⁴⁷, mein undterthan, so auß Schweden⁸⁴⁸ wiederkommen, undt hofmeister, bey einem herren von Efferen⁸⁴⁹, gewesen, hat mir undterthenig, zugesprochen, undt vielerley recitiret. perge⁸⁵⁰

< Nota Bene⁸⁵¹ [:]> Inflammation des yeux de Viktor Amadeus⁸⁵² [.] Dieu le vueille reguerir, par sa Sainte grace!⁸⁵³

20. September 1651

ᵝ den 20^{ten}: September 1651.

<23 lerchen, Wartemßleben⁸⁵⁴, Zacharias⁸⁵⁵ Trompter⁸⁵⁶, undt Hans Georg⁸⁵⁷ lackay.>

836 Harzgerode.

837 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

838 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

839 Lothringen, Herzogtum.

840 Minden.

841 Brandenburg, Kurfürstentum.

842 Aschersleben.

843 Ermsleben.

844 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

845 Übersetzung: "vergeblich"

846 Übersetzung: "tausend"

847 Jahn, Christoph (2).

848 Schweden, Königreich.

849 Efferen, (Jobst) Gerhard, Graf von (1625-1670/73).

850 Übersetzung: "usw."

851 Übersetzung: "Beachte wohl"

852 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

853 Übersetzung: "Entzündung der Augen von Viktor Amadeus. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade wieder heilen!"

854 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

855 Haug, Zacharias.

856 Trompter: Trompeter.

857 Berger, Hans Georg.

<2 hasen, *Carl Ursinus Fürst zu Anhalt*⁸⁵⁸ [.]>

*Doctor Mechovius*⁸⁵⁹, mein CammerRaht, undt Paulus Luwdig⁸⁶⁰, Secretarius⁸⁶¹, seindt von Zerbst⁸⁶², von des Fertzij⁸⁶³ hochzeitt, wiederkommen.

Avis⁸⁶⁴ von Palbergk⁸⁶⁵, undt den andern dörfen, daß den armen leüttlin, viel getreydig, undt fast die helfte an gersten, haber undt hew, durch das regenwaßer, verdorben, umbkommen, undt außgewachße[n.] Jst bedawerlich!

In der Stadt [B]raunschweig⁸⁶⁶, sol sich die Ogker⁸⁶⁷, dermaßen, ergoß[en] haben, das die bürger, in den häusern, nicht [tr]ugken sitzen, undt auf den gaßen, undt Märgkten zusammen, auf kähnen, fahren. Zu⁸⁶⁸ sol eine wolgkenbrust⁸⁶⁹, gefallen sein, welche dieses plötzliche gewäßer, verahnlaßet mag haben.

heütte ist unsere Sahle⁸⁷⁰, umb eine elle hoch, gefallen. Die wasser am hartz⁸⁷¹, sollen sich auch verlossen haben[.] [[262r]] Gott gebe, fernere continuation⁸⁷²! Des guten, undt wende in gnaden ab! alles böse! Die Fuhren, können noch nicht transitiren!

Diese Nacht, ist dem Caplan Jonio⁸⁷³, der kuhestall eingefallen, hette bey nahe, seine kühe erschlagen, welche numehr, dem wolff, (welcher ihm schon eingefallen, undt gänße hinweg genommen) dörfen zu Theil werden. Bey Lorentz N[ic]kel⁸⁷⁴ vorm berge⁸⁷⁵, sol auch der wolff in der nachtt, [si]ch haben spühren laßen, item⁸⁷⁶: bey Meinen Schaafen, so im Schweinhofe liegen. Nulla calamitas sola!^{877 878} Gott remediire⁸⁷⁹ in gnaden!

858 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

859 Mechovius, Joachim (1600-1672).

860 Ludwig, Paul (1603-1684).

861 *Übersetzung*: "der Sekretär"

862 Zerbst.

863 Fertschius, Johann Georg (1627-1683).

864 *Übersetzung*: "Nachricht"

865 Baalberge.

866 Braunschweig.

867 Oker, Fluss.

868 Dahinter hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er vermutlich einen Ortsnamen nachtragen wollte.

869 Wolkenbrust: Wolkenbruch.

870 Saale, Fluss.

871 Harz.

872 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

873 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

874 Nickel, Lorenz (1576-1662).

875 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

876 *Übersetzung*: "ebenso"

877 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

878 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

879 remedi(i)ren: abhelfen.

Præparatio ad Sanctam Synaxim, piis meditationibus, et lectionibus, item: precibus assiduis, et *cetera*[.] Deus det; velle, & perficere!⁸⁸⁰

Nachmittagß, zur vorbereit[un]gßpredigt, so Er⁸⁸¹ Menzelius⁸⁸², der newe hofprediger, [zum] ersten mahl gehalten, ex capitulo 10 ad Hebræos^{883 884}, Gott g[ebe zu] nachdrücklichem succeß⁸⁸⁵! undt gebe dem donner, s[eine]s worttes, große krafft! undt laße unß, mit aufrichti[gen], andächtigen hertzen, zu seiner gnaden Tafel, Mor[gen] (*gebe gott*) undt allezeit, treten! O herre hilff! o herr, laß wieder [es] gelingen! Amen! Amen!

Der Allte *Magister* Marcus Fridericus Wendelinus⁸⁸⁶, mein gewesener Præceptor⁸⁸⁷, in meiner iugendt, an itzo aber, in die 40 iahr hero, Rector Gymnasij Anhaltin^{888 889}, zu Zerbst⁸⁹⁰, hat sich, in der abendtstunde, unvermuthende alhier⁸⁹¹, præsentiret, undt angegeben⁸⁹². Er ist ein sehr gelehrter, Frommer, Thewrer Mann. et *cetera*

21. September 1651

[[262v]]

☉ den 21. September 1651.

<53 lerchen, undt 1 wachtel vom streichen⁸⁹³, die Nachtt, Oberlender⁸⁹⁴, Martin⁸⁹⁵ lackay, undt Valtin⁸⁹⁶ Stallknecht, einbracht.>

Am heüttigen dankfFest, vor die liebe Erndte, mit meinen Söhnen⁸⁹⁷, undt beyden Mittleren Töchtern⁸⁹⁸, undt comitat⁸⁹⁹, zur kirchen, Er⁹⁰⁰ Menzelius⁹⁰¹, der newe hofprediger, hat eine schöne

880 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl] mit frommem Nachdenken und Lesen, ebenso mit fortwährenden Gebeten usw. Gott möge geben, es zu wollen und zu vollenden!"

881 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

882 Menzelius, Johann (1596-1671).

883 Hbr 10

884 *Übersetzung*: "aus dem Kapitel 10 an die Juden"

885 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

886 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

887 *Übersetzung*: "Lehrer"

888 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

889 *Übersetzung*: "Rektor des anhaltischen Gymnasiums"

890 Zerbst.

891 Bernburg.

892 angeben: anmelden.

893 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

894 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

895 Haug, Martin.

896 Reupsch, Valentin.

897 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

898 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

899 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

900 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

901 Menzelius, Johann (1596-1671).

[pr]edigt gethan, auß dem 13.[.] 14.[.] 15.[.] 16.[.] 17. [v]erßen, des 104. psalms⁹⁰². Postea⁹⁰³, hat man die *heilige* communion gehalten, deren ich, undt mein Sohn Victor, auch beygewohnet. Gott gebe unß allen, zur Sehligeitt! undt wolfahrth!

Meine *freundliche* *herzlieb(st)e* [gem]ahlin⁹⁰⁴, ist etwas unpaß, <diesen Morgen worden.> Gott wolle [es zur] beßerung schigken!

Extra zu Mit[tage] die Rindtorfinn⁹⁰⁵, Ern Wendelinum⁹⁰⁶, [d]en hofprediger Menzelium, Tobias Steffek von Kolodey⁹⁰⁷ gehab[t.]

Postea⁹⁰⁸ hat [We]ndelinus abschiedt genommen, undt ich habe ihn nach Cöhten⁹⁰⁹, laßen führen. Gott gesegene undt erhalte noch lange zeitt, diesen frommen, hochgelehrten, aufrichtigen Mann!

Nachmittage, wieder zur kirchen, da der Caplan Jonius⁹¹⁰, geprediget, undt fast nach der predigt, undt gesprochenem Segen, die stiegen herab, von der Cantzel [[263r]] gefallen wehre, weil die eine stufte, undt die lehne an der Cantzel, gebrochen. Gott lob! undt dangk! der es noch also zum besten, geschickt hat, das er⁹¹¹ sein Ampt, erstlich verrichten können, hernacher aber, vor unglück präserviret⁹¹² worden, wiewol er heftig erschroghen, undt es lange hernach gefühlet. *perge*⁹¹³ Le malheur nous talonne, de près.⁹¹⁴

Mit meiner *freundlichen* *herzlieb(st)en* Gemahlin⁹¹⁵ *Liebden* will es sich, zu einem Fieberlein ahnlaßen. Sie hat diesen morgen frühe, (forsan, ab esu hesternum, melonum⁹¹⁶) eine Diarrhæam⁹¹⁷ bekommen, darnach eine große Mattigkeitt, weil ihr der schlaf interrumpirt⁹¹⁸ worden. Darnach, hat sich die kälte eingefunden. Gegen abendt aber die hitze. Gott wolle die beßerung, schigken, undt zu den medicamentis⁹¹⁹, so Ihre *Liebden* vom Doctor Fischer⁹²⁰, gebraucht, segnen, undt gedeyen geben! Das eßen, schmeckt Ihrer *Liebden* nicht, undt alles ist ihr b[i]tter im Munde, Mag, auß dem verderbten Magen, oder von der Galle herkommen. Peut estre, qu'il y a eü, quelque secrette alteration, et commotion.⁹²¹ *perge*⁹²²

902 Ps 104,13-17

903 *Übersetzung*: "Später"

904 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

905 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

906 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

907 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

908 *Übersetzung*: "Später"

909 Köthen.

910 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

911 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

912 präserviren: vor etwas bewahren.

913 *Übersetzung*: "usw."

914 *Übersetzung*: "Das Unglück ist uns von nahem auf den Fersen."

915 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

916 *Übersetzung*: "vielleicht vom gestrigen Essen der Melonen"

917 *Übersetzung*: "Durchfall"

918 interrumpiren: unterbrechen.

919 *Übersetzung*: "Arzneien"

920 Fischer, Levin.

921 *Übersetzung*: "Kann sein, dass es irgendeine heimliche Veränderung oder Erschütterung gegeben hat."

Die beyden Jahn⁹²³, haben sich auch bey mir, eingestellt, des gewesenen Caplans⁹²⁴ zu Ballenstedt⁹²⁵, Söhne, alß: Christopherus, undt Nathanael. *perge*⁹²⁶

22. September 1651

[[263v]]

» den 22^{ten}: September 1651.

<12 lerchen die Nacht, Michel⁹²⁷ Sattelknechtt, Michel⁹²⁸ vorreütter, undt Wischers⁹²⁹ knechtt.>

Avisen⁹³⁰ von Erffurd⁹³¹, daß wegen continuirlichen Regenwetters, ☿[,] ʀ undt {sonntages}, Acht Tage, die waßer daselbst, so groß worden, dergleichen kein Mensch, gedengken will, wodurch auf dem lande, so wol, alß in selbiger Stadt, großer schade geschehen, das waßer, ist in etzlichen gaßen, zu Erfurd so hoch gestanden, das kein Mensch, zum andern, kommen können. Viel keller, seindt überfüllet worden, auch undterschiedene dörfer, im waßer, gestanden. Man besorget⁹³², man werde ie mehr, undt mehr, von größerem schaden, vernehmen.

Jnn Frangkreich⁹³³, endert sich viel, der iunge König, Ludovicus XIV.⁹³⁴ ist numehr mündig, undt hat die Regierun[g], seines Reichs, angetretten, Man hoffet, es werde sich alles vergleichen, undt die König[i]n⁹³⁵, sich auf ihr widdumb, zu begeben, veruhrsachet werden.

Jn Engelland⁹³⁶, hat der König⁹³⁷ zwahr succeß⁹³⁸, allein das platte landt gewinnet er, undt hat etwaß zulauff. hingegen, hat Cromwell⁹³⁹ die Stadt, undt Schloß Sterling⁹⁴⁰, occupirt, undt den König, von Schottland⁹⁴¹, abgeschnitten. So haben auch [[264r]] die Newen Regenten⁹⁴², die festen plätze, undt pässe in Engelland⁹⁴³, mehrentheils, besetzt, undt preßen viel volgks⁹⁴⁴, auß Londen⁹⁴⁵

922 Übersetzung: "usw."

923 Jahn, Christoph (2); Jahn, Nathanael.

924 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

925 Ballenstedt.

926 Übersetzung: "usw."

927 Kuhne, Michael.

928 N. N., Michael (6).

929 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

930 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

931 Erfurt.

932 besorgen: befürchten, fürchten.

933 Frankreich, Königreich.

934 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

935 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

936 England, Commonwealth von.

937 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

938 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

939 Cromwell, Oliver (1599-1658).

940 Stirling.

941 Schottland, Königreich.

942 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

943 England, Commonwealth von.

, sich dem Könige⁹⁴⁶, (welcher in großer gefahr, versiret⁹⁴⁷) zu opponiren. Cromwell⁹⁴⁸ gehet ihm auch nach, Gott laße den König nicht, in seine Tirnannische hände, gerahten. Fairfax⁹⁴⁹, undt andere Parlamentische⁹⁵⁰, sollen nacher Rotterdam⁹⁵¹ endtwichen sein, dem Spiel, von ferne zuzusehen.

Chur Brandenburg⁹⁵² undt Newburg⁹⁵³ wollen inter Arma⁹⁵⁴ undt zu Neüße⁹⁵⁵, hinführo tractiren⁹⁵⁶, worinnen, der Graf von hatzfeldt⁹⁵⁷, undt andere Chur: undt Fürstliche Gesandten, sich sehr bemühen.

Hans Georg⁹⁵⁸ lackay, leßet mir heütte, (in schönem wetter), 1½ {Wispel} Rogken außse[en.] Gott gebe mirs, undt den Meinigen, zu glück! [se]gen! undt gedeyen!

Meine Rächte, Doctor Mechovius⁹⁵⁹, und [Pa]ulus Ludwig⁹⁶⁰, haben mir mündtliche relation⁹⁶¹ abgelegt, von der Zerbsterischen⁹⁶² rayse, undt verrichtung.

Schreiben von Croßen⁹⁶³, daß die Princeßinnen⁹⁶⁴ in Ungarn⁹⁶⁵, 5 wochen am fieber krank gelegen, undt sich wol geduldet daselbst. Gott tröste! segene! undt stärke sie! undt dempfe allenthalben, alle wiederwärtigkeitt!

Die Leiptziger⁹⁶⁶ avisen⁹⁶⁷, confirmiren⁹⁶⁸, die venezianische⁹⁶⁹ große Victoria⁹⁷⁰, undt waßerSchlachtt, undt eroberung, vieler Schiffe, galleren, Maonen⁹⁷¹, Stügke⁹⁷², gefangenen[.]

944 Volk: Truppen.

945 London.

946 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

947 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

948 Cromwell, Oliver (1599-1658).

949 Fairfax, Thomas (1612-1671).

950 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

951 Rotterdam.

952 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

953 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

954 Übersetzung: "unter Waffen"

955 Neuss.

956 tractiren: (ver)handeln.

957 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

958 Berger, Hans Georg.

959 Mechovius, Joachim (1600-1672).

960 Ludwig, Paul (1603-1684).

961 Relation: Bericht.

962 Zerbst.

963 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

964 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

965 Ungarn, Königreich.

966 Leipzig.

967 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

968 confirmiren: bestätigen.

969 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

970 Übersetzung: "Sieg"

971 Maone: eine türkische Galeasse (Ruderkriegsschiff), die kleiner als eine venezianische Galeasse ist.

972 Stück: Geschütz, Kanone.

beütte, undt dergleichen. Interim⁹⁷³ hilft es doch, Candia⁹⁷⁴, undt [[264v]] Dalmatia⁹⁷⁵, nicht viel. Es sollen auch, die Päbstlichen⁹⁷⁶ undt Maltheser⁹⁷⁷ galleren, (unwißendt von diesem Siege) die Türckische⁹⁷⁸ armada⁹⁷⁹ von Tripolj⁹⁸⁰, geschlagen haben, also: daß zu waßer, die Türcken, succumbiren⁹⁸¹.

Der Türckische Kayser⁹⁸², sol, mit seinem Primo Vesier⁹⁸³, von den Janitzschahren, stranguliret worden sein, weil er, die Türgken, undt Tartarn⁹⁸⁴, den Cosagken⁹⁸⁵, zu hülfe geschicktt, wieder die Pollen⁹⁸⁶, undt also, dem frieden, contraveniret⁹⁸⁷, mit Pollen, mit der Wallachey⁹⁸⁸, undt Moldaw⁹⁸⁹.

In Ungarn⁹⁹⁰, hat sich der Kayserliche⁹⁹¹ General, Grave von Buchhaim⁹⁹², wegen Klein Comorrhen⁹⁹³, an einer Ungari[sch]en Pallanka⁹⁹⁴, Zigeth⁹⁹⁵ genandt, gerochen⁹⁹⁶, undt [de]n Türgken, mit krieg, Feuer, undt brandt, [d]reymal mehr schaden gethan. Gleichwol, hat der Bassa von Ofen⁹⁹⁷, den Kayser⁹⁹⁸ versichert, daß die vorigen hostiliteten⁹⁹⁹, nicht mit willen, des Türckischen Kayzers geschehen seyen, undt das der Bascha oder Stadthalter¹⁰⁰⁰, zu Canischa¹⁰⁰¹, derentwegen solte strafe leyden. Dennoch trawet man nicht, zu Wien¹⁰⁰², sondern man machet stärgkere gegen verfaßung¹⁰⁰³.

973 Übersetzung: "Unterdessen"

974 Kreta (Candia), Insel.

975 Dalmatien.

976 Innozenz X., Papst (1574-1655).

977 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

978 Osmanisches Reich.

979 Armada: Kriegsflotte.

980 Tripolis.

981 succumbiren: unterliegen.

982 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

983 Abaza Siyavus Pascha (gest. 1656).

984 Krim, Khanat.

985 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

986 Polen, Königreich.

987 contraveniren: entgegenhandeln.

988 Walachei, Fürstentum.

989 Moldau, Fürstentum.

990 Ungarn, Königreich.

991 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

992 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

993 Klein Komorn (Zalakomár).

994 Palanke: während der Türkenkriege befestigte kleinere Städte, Marktflecken, Wehrdörfer und Burgen.

995 Szigetvár.

996 Hier: gerächt.

997 Kara Murad Pascha (1611-1655).

998 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

999 Hostilitet: Feindseligkeit.

1000 Person nicht ermittelt.

1001 Kanischa (Nagykanizsa).

1002 Wien.

1003 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

[[265r]]

Der Pabst¹⁰⁰⁴ sol gestorben sein, undt Cardinal Mazzarinj¹⁰⁰⁵ nach Rom¹⁰⁰⁶ raysen, mit 90000 pistoletten¹⁰⁰⁷, so ihme, die Königin in Frangkreich¹⁰⁰⁸, zur zehrung, mittgegeben.

König in Frangkreich¹⁰⁰⁹, ist den 7. September dieses 1651. iahres, maiorennis¹⁰¹⁰ worden, undt hatt eine zierliche rede, in seinem Parlament zu Paris¹⁰¹¹, gehalten, die Regierung ahngetreten, undt seiner Fraw Mutter, die direction im geheimen Raht¹⁰¹², wieder übergeben. Düc d'Orleans¹⁰¹³, ist darbey gewesen, cum applausu¹⁰¹⁴, Printz von Condè¹⁰¹⁵, undt sein bruder, Printz von Conty¹⁰¹⁶, aber nicht. Der gemeine Mann, hat sehr gefrohlogkt, darüber, wie auch viel Geistliche, undt etzliche Noblesse¹⁰¹⁷. Er sol baldt gekröhnet werden, undt zur armée, gehen. *perge*¹⁰¹⁸

Barcellona¹⁰¹⁹, sollen die Spannischen¹⁰²⁰, recuperiret¹⁰²¹ haben, undt fast gantz Catalogna¹⁰²². Sie gehen nun, vor Perpignan¹⁰²³.

Vor Turino¹⁰²⁴, seindt auch, die Spannischen. Die hertzogin¹⁰²⁵, sampt ihrem Sohn, dem iungen hertzog von Savoya¹⁰²⁶, suchen, sich, durch die Frantzösische¹⁰²⁷ armée zu mainteniren¹⁰²⁸.

Die Päbstischen, undt reformirten Schweitzer¹⁰²⁹, seindt wieder einander, wegen einer elenden, allten, verfallenen Cappellen, im Turgaw¹⁰³⁰, so die reformirten, an sich gebracht, undt eine kirche dahin gebawet, da die Papisten, wol zehenmahl mehr pecciret¹⁰³¹. Jtem¹⁰³²: anderer nichts

1004 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1005 Mazarin, Jules (1602-1661).

1006 Rom (Roma).

1007 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

1008 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1009 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1010 *Übersetzung*: "mündig"

1011 Parlement de Paris.

1012 Frankreich, Conseil des Affaires: Seit 1643 Conseil d'en haut (Oberer Rat).

1013 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

1014 *Übersetzung*: "mit Applaus"

1015 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1016 Bourbon, Armand de (1629-1666).

1017 *Übersetzung*: "Adel"

1018 *Übersetzung*: "usw."

1019 Barcelona.

1020 Spanien, Königreich.

1021 recuperiren: zurückerobern.

1022 Katalonien, Fürstentum.

1023 Perpignan.

1024 Turin (Torino).

1025 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

1026 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

1027 Frankreich, Königreich.

1028 mainteniren: (sich) behaupten.

1029 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1030 Thurgau, Landgrafschaft.

1031 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

1032 *Übersetzung*: "Ebenso"

werdiger händel halber. Bern¹⁰³³, Basel¹⁰³⁴ [[265v]] undt Schafhausen¹⁰³⁵, suchen sich, durch den außträglichen¹⁰³⁶ weg rechtens, zu interponiren¹⁰³⁷, welches auch der interessirte¹⁰³⁸ orth, Zürich¹⁰³⁹, beliebet, allein es scheint, die Römisch: Catholischen orth¹⁰⁴⁰, suchen, frembde hülffen, undt die extrema¹⁰⁴¹. Gott bessere es!

In Engellandt¹⁰⁴², will der einzug des Königs¹⁰⁴³, in Londen¹⁰⁴⁴, gar nicht continuiren¹⁰⁴⁵, Sondern viel mehr, daß er von vier armèen, umbringet seye, undt das über 20000 independenten, undt wiederTaüffer, alleine in der Stadt Londen, in armis¹⁰⁴⁶ seyen. Gott bewahre ihn, vor unglück! undt daß er zurügk¹⁰⁴⁷ kommen könne! Es sollen zwahr, zweene Schiffe, mit furchttsahmen Parlamentischen¹⁰⁴⁸, zu Rotterdam¹⁰⁴⁹ ankommen sein, aber Cromwell¹⁰⁵⁰ ist nach eroberung des festen Casteels Sterlings¹⁰⁵¹ (so keinen Mangel gehabt, undt wol versehen gewesen, nur, das die darinnen liegende hitlender¹⁰⁵² nicht fechten wollen, undt den Gouverneur¹⁰⁵³ zur übergabe, zu unzeitig¹⁰⁵⁴, gezwungen) dem König, nachgefolget, wiewol etzliche wollen, Cromwell seye geschlagen. Gott gebe es! [[266r]] undt bewahre den guten König¹⁰⁵⁵, vor verrätherey! unglück! undt bösen consiliis¹⁰⁵⁶!

In Schweden¹⁰⁵⁷, sol der Portughiesische¹⁰⁵⁸ gesandte¹⁰⁵⁹, von seinem Secretario¹⁰⁶⁰, so ein Jesuit¹⁰⁶¹, betrogen, bestohlen, undt ümb seine geheimste sachen, gebracht worden sein. Derselbe Jesuit, ist mit solchen sachen, heimlich nacher Lübegk¹⁰⁶², entrunnen.

1033 Bern, Stadt und Republik.

1034 Basel, Stadtstaat.

1035 Schaffhausen, Stadtstaat.

1036 austräglich: dienlich, zweckmäßig, erfolversprechend, wirkungsvoll, zuträglich, nützlich.

1037 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

1038 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

1039 Zürich, Stadtstaat.

1040 Freiburg im Üechtland (Fribourg), Stadtstaat; Luzern, Stadtstaat; Schwyz, Land; Solothurn, Stadtstaat; Unterwalden, Land; Uri, Land.

1041 *Übersetzung*: "äußersten Mittel"

1042 England, Commonwealth von.

1043 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1044 London.

1045 continuiren: weiter berichtet werden.

1046 *Übersetzung*: "unter Waffen"

1047 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1048 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1049 Rotterdam.

1050 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1051 Stirling.

1052 Hitländer: Bewohner der Shetlandinseln.

1053 Conyngham, William.

1054 unzeitig: vorzeitig.

1055 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1056 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

1057 Schweden, Königreich.

1058 Portugal, Königreich.

1059 Gomes de Serpa, João (gest. 1665).

1060 *Übersetzung*: "Sekretär"

Die Tractaten¹⁰⁶³ zu Lübegk, haben ein absehen, auf Pollnischer¹⁰⁶⁴ seitten, auf der Cosagken¹⁰⁶⁵ krieges außgang, undt auf Schwedischer, siehet man, wo es mit dem Chur Brandenburgischen¹⁰⁶⁶ kriege, hinauß will?

In Schweden, ist des Admirals Flämingß¹⁰⁶⁷ wittwe, eine geborne grävin Brahe^{1068 1069}, mit ihren kindern^{1070 1071}, undt befreündten¹⁰⁷², in einer gallere raysende, durch Sturm, umbgeworfen worden, Man hat sie kawm noch gerettet, die übrigen personen aber, seindt ertrunken. O Unglück!

Die Cosagken, undt Tartarn¹⁰⁷³, rüsten sich, außß neue, wieder Pohlen. Moldaw¹⁰⁷⁴, undt Wallachey¹⁰⁷⁵, helt bestendig am Könige¹⁰⁷⁶, undt der Cron. haben solches auch, mit abordnungen, undt Präsenten, bestehtiget. Des Königs rayse, sol gewiß vor sich gehen, nacher Preußen¹⁰⁷⁷ zu. <Viel grosse, undt kleine, von der armee sterben.>

Der ReichsTag, sol noch, im Maijo¹⁰⁷⁸, intimiret¹⁰⁷⁹ werden.

[[266v]]

heütte, ist die Sahle¹⁰⁸⁰, mergklich gefallen, undt man hat, die pferde, wieder angefangen, überzuführen.

Post, undt Victualien von Ballenstedt¹⁰⁸¹, auch avis¹⁰⁸², daß der große schade noch etwas erträglich, undt zu repariren, iedoch empfindtlich seye!

23. September 1651

σ den 23^{ten} September 1651.

1061 Jesuiten (Societas Jesu).

1062 Lübeck.

1063 Tractat: Verhandlung.

1064 Polen, Königreich.

1065 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1066 Brandenburg, Kurfürstentum.

1067 Fleming, Clas Larsson (1592-1644).

1068 Fleming, Elena, geb. Bielke (1592-1651).

1069 Irrtum Christians II.: Sie war eine verwitwete Gräfin Brahe.

1070 Fleming, Anna (1626-1651); Fleming, Göran Claesson (1628-1667); Fleming, Herman Claesson (1619-1673);

Fleming, Lars Claesson (1621-1699); Sparre af Rossvik, Barbro, geb. Fleming (1592-1651).

1071 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um ihre Stiefkinder.

1072 Befreunde: Verwandte.

1073 Krim, Khanat.

1074 Moldau, Fürstentum.

1075 Walachei, Fürstentum.

1076 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1077 Preußen (königlich-polnischer Teil).

1078 Übersetzung: "Mai"

1079 intimiren: bekannt machen.

1080 Saale, Fluss.

1081 Ballenstedt.

1082 Übersetzung: "Nachricht"

<16 lerchen, Ludwig Rober¹⁰⁸³, Andreaß hetzler¹⁰⁸⁴, Rindtorfs¹⁰⁸⁵ hänßgen¹⁰⁸⁶. 26 kleine vogel, der vogelsteller¹⁰⁸⁷, gefangen.>

<5 hasen, von der hatz. 1 hasen, Oberlender¹⁰⁸⁸ geschoßen.>

Schreiben von Wien¹⁰⁸⁹, durch eigenen bohten, in allerhandt anbringen daselbst.

In Oeconomysachen, laboriret.

Post sacra peracta, & expedienda expedita¹⁰⁹⁰, bin ich vormittagß, an die Mühle, undt ufer, gegangen, die Sahle¹⁰⁹¹ ist noch wenig gefallen.

Ein Schiff, ist mit 17 wispel¹⁰⁹² getreydigß durchpassiret.

Meine Söhne¹⁰⁹³, haben mit dem klebegarn¹⁰⁹⁴, nur 6 lerchen gefangen.

Magister Menzelius¹⁰⁹⁵ ist wiederkommen, mit recommendationschreiben von Meiner Fraw Schwester¹⁰⁹⁶ Liebden[.]

24. September 1651

☿ den 24^{ten} September 1651.

<Nebel[.]>

<10 lerchen Hans Kohte¹⁰⁹⁷ cum sociis¹⁰⁹⁸.>

<8 lerchen, Wolfgang¹⁰⁹⁹[.]>

Getrawmet, daß ich, an einer kurtzen Tafel, geseßen, mit beyden predigern, Doctor Bergio¹¹⁰⁰, undt Doctor Crellio¹¹⁰¹, undt viel mit ihnen geredet. Sie hetten auch noch einen Geistlichen, bey sich

1083 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1084 Hetzler, Andreas.

1085 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1086 N. N., Hans (12).

1087 Vogelsteller: Vogelfänger.

1088 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1089 Wien.

1090 *Übersetzung*: "Nach vollendetem Gottesdienst und besorgten zu erledigenden Sachen"

1091 Saale, Fluss.

1092 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1093 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1094 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

1095 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1096 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1097 Kothe, Johann (gest. 1696).

1098 *Übersetzung*: "mit Kameraden"

1099 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1100 Bergius, Johannes (Peter) (1587-1658).

1101 Crell, Wolfgang (1593-1664).

gehabt. Zuvorhero aber, legte [[267r]] sich, eine handt, mit 5 fingern, auf meine handt, welche ich über dem hauptküßen, liegen hatte, ich wachte darüber auff, siehe so fühlete ich die 5 finger, auf meinen fingern, noch gar eigentlich, endtsetzte mich ein wenig, da vergienge, undt verschwande es. Quid hoc significat? ¹¹⁰²

In die kirche, undt erste wochenpredigtt des Menzelij¹¹⁰³ (newen hofpredigers) so er kurtz undt nervose ¹¹⁰⁴, auß dem 125. psalm¹¹⁰⁵, gethan. Meine Söhne¹¹⁰⁶, wahren mit mir darinnen. Gott gebe ferner segnen, undt gedeyen, zu der würkung, des heiligen Evangelij ¹¹⁰⁷.

Extra ist zu Mittage geblieben, undt ander, der ander Menzelius, <Magister> ¹¹⁰⁸ so gestern abendt, alhier¹¹⁰⁹ ankommen, undt allerley relation¹¹¹⁰, von Strehltz¹¹¹¹, gethan, wie auß der Margk Brandenburg ¹¹¹² [.]

Er hat auch, seine anstöße¹¹¹³ gehabt, an der Margk, undt bey Zerbst¹¹¹⁴, mit umbwerfung der kutzsche, alhier aber, auf 1 meile weges, von hinnen, ist er, im Moraß¹¹¹⁵, tief stegken blieben, undt sehr eingesungken, biß man ihnen, außgeholfen. Dulcia non meruit; qui non gustavit amara! ¹¹¹⁶

[[267v]]

Nachmittagß, ist der digke¹¹¹⁷, ungesunde, stingkende Nebel, so vormittags, gewesen, wieder gefallen.

A spasso ¹¹¹⁸, in schönem wetter, in kleinen weinbergk. Die waßer, seindt, gar wenig, gefallen.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹¹¹⁹, hat heütte gebeichtet, bey dem Otto Gehse¹¹²⁰, pfarrer von Alßleben¹¹²¹, so sie haben anhero¹¹²² holen laßen. Gott gebe einträchtige, einmühtige undt friedtfertige gemühter!

1102 Übersetzung: "Was bedeutet das?"

1103 Menzelius, Johann (1596-1671).

1104 Übersetzung: "mit Nachdruck"

1105 Ps 125

1106 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1107 Übersetzung: "Evangeliums"

1108 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1109 Bernburg.

1110 Relation: Bericht.

1111 Strelitz (Strelitz-Alt).

1112 Brandenburg, Markgrafschaft.

1113 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

1114 Zerbst.

1115 Moraß: Morast.

1116 Übersetzung: "Wer das Bittere nicht gekostet hat, hat das Süße nicht verdient!"

1117 dick: dicht.

1118 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

1119 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1120 Gise, Otto (gest. 1658).

1121 Alsleben.

1122 Bernburg.

Diese Tage, ist (einkommenem bericht nach) der itzige pfarrer¹¹²³ von NiederPeißen¹¹²⁴, gar eiferig mit unverstandt worden, in dem er von unserm reformirten pfarrer¹¹²⁵ von Paschleben¹¹²⁶, in controversien überwiesen¹¹²⁷, undt überzeüget, zwahr eigensinnig blieben, dennoch aber, sich dermaßen alteriret¹¹²⁸, daß er Jesum¹¹²⁹ dreymahl angeruffen, der solte sein zeüge sein, das er nun, oder nimmer, wollte zulaßen, daß ein Calvinist, bey einziger Tauffe oder Gevatterschaft sein, undt dieselbe vertreten sollte, gestaltt er auch unlenkst, zweene Gevattern, reijciret¹¹³⁰, welche Ernst¹¹³¹ der Schengke daselbst, (mein gewesener vogelsteller¹¹³², undt Mußcketirer) <alhier in Bernburgk¹¹³³ > gebehten gehabt, undt er es inhibiret¹¹³⁴, gleich alß ob er, in OberPeußen¹¹³⁵, (welches doch mein ist) auch zu gebiehten hette? da ich doch wol, commendiren köndte, daß meine pawren, alhier oder zu Palbergk¹¹³⁶ müßte Taüffen laßen, undt predigt hören, wie es der Oberhauptmann Curdt Börstel¹¹³⁷ Sehlig, gar mit erbawung einer neuen kirche zu wirschleben¹¹³⁸ vorgehabt, wann er der krieg nicht interrumpirt¹¹³⁹ [[268r]] hette? undt die OberPeißner¹¹⁴⁰, dahin hetten hingehen sollen. An itzo, hat Krosigk¹¹⁴¹ in NiederPeußen¹¹⁴², kaum drey underthanen, so wieder aufgebawet haben, der meynigen aber, seindt viel mehr, welche billich, nicht zu deseriren¹¹⁴³, Sondern, (pro posse¹¹⁴⁴,) auf den rechten weg, zu bringen. Die kirche sonst zu Nieder Peußen, liegt im Magdeburgischen¹¹⁴⁵ Territorio¹¹⁴⁶, wie sie es an itzo beschreiben, undt gezogen haben wollen?

25. September 1651

1123 Brand, Georg (1611-1671).

1124 Unterpeißen (Niederpeißen).

1125 Prunus, Heinrich (ca. 1579-1661).

1126 Kleinpaschleben.

1127 überweisen: jemanden einer Sache überführen.

1128 alteriren: (sich) aufregen.

1129 Jesus Christus.

1130 reijciren: verwerfen, abweisen.

1131 Schmidt, Ernst.

1132 Vogelsteller: Vogelfänger.

1133 Bernburg.

1134 inhibiren: verbieten.

1135 Oberpeißen.

1136 Baalberge.

1137 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).

1138 Kleinwirschleben.

1139 interrumpiren: unterbrechen.

1140 Oberpeißen.

1141 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

1142 Unterpeißen (Niederpeißen).

1143 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

1144 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

1145 Magdeburg, Erzstift.

1146 *Übersetzung*: "Gebiet"

< {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} > 24 den
25^{den}: September 1651.

<21 lerchen, Albrecht Sekerka¹¹⁴⁷ [,] Michel Ringk¹¹⁴⁸, lackay; Peter¹¹⁴⁹ bangkkoch, haben 22
lerchen gestrichen¹¹⁵⁰.>

<38 kleine vogel.>

Geschrieben, nacher Croßen¹¹⁵¹, undt Strehlitz¹¹⁵².

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹¹⁵³, hat heütte ihre communion, alhier¹¹⁵⁴ gehalten. Gott
gebe zur einigkeitt, undt Friedlichem wolstande!

heütte haben Wolfgang Sutorius¹¹⁵⁵, undt Ludwig Rober¹¹⁵⁶, einen wispel¹¹⁵⁷ rogken, zu
Zeptzig¹¹⁵⁸ außsehen laßen, Gott gebe zu glügk! wachßthumb! undt gedeyen!

Meine wochenrechnungen, habe ich durchsehen.

Etwaß spatziren gegangen, vor: undt Nachmittagß. *perge*¹¹⁵⁹

Der Cantzler Milagius¹¹⁶⁰, hat gegen abendt, in transitu¹¹⁶¹ eingesprochen, in unserm Gynecæo¹¹⁶².

Avis¹¹⁶³: daß der Administrator¹¹⁶⁴ von halle¹¹⁶⁵, mit *Seiner Liebden* gemahlin¹¹⁶⁶ undt Frewlein
Töchterlein¹¹⁶⁷, (von drey iahren altt) zurügk¹¹⁶⁸ auß Mecklenburg¹¹⁶⁹ wieder kommen, undt zu
Deßaw¹¹⁷⁰, auf das Nachtlager, eingesprochen, auch gar content¹¹⁷¹ gewesen.

1147 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

1148 Ringk, Michael.

1149 Laue, Peter.

1150 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.

1151 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1152 Strelitz (Strelitz-Alt).

1153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1154 Bernburg.

1155 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1156 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1157 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1158 Zepzig.

1159 *Übersetzung*: "usw."

1160 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1161 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

1162 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

1163 *Übersetzung*: "Nachricht"

1164 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1165 Halle (Saale).

1166 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

1167 Sachsen-Gotha-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weißenfels (1648-1681).

1168 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1169 Mecklenburg, Herzogtum.

1170 Dessau (Dessau-Roßlau).

1171 *Übersetzung*: "zufrieden"

Stammerische¹¹⁷² ahnbringen auß Ballenstedt¹¹⁷³, in *puncto hæreditatis*¹¹⁷⁴ [,] ehegelder¹¹⁷⁵,
Schmuckgelder¹¹⁷⁶, undt schulden, der OberStammerischen contra¹¹⁷⁷ die NiederStammerischen,
und andere cohæredes¹¹⁷⁸.

26. September 1651

[[268v]]

♀ den 26 ^{<ten:>} September 1651.

<14 lerchen, Geüder¹¹⁷⁹ der page, Hans Eckardt¹¹⁸⁰, undt der gärtner.>

<13 kleine vogel.>

Johann Schinckel¹¹⁸¹, ein Bernburger kindt, (so sieder¹¹⁸² Gallaaßischer¹¹⁸³ Einquartierung, in der frembde, in Pommern¹¹⁸⁴, gewesen) hat sich auch gestern, bey mir präsentiret.

Seltzam ist es, daß die Sahle¹¹⁸⁵ ein¹¹⁸⁶ 3 Tage hero, ein wenig gefallen, die Fuhne¹¹⁸⁷ aber hingegen wächßet.

Der Stadtvogtt, Johannes Georgius Albinus¹¹⁸⁸, hat umb dispensation <ahn>gehalten, neün gevatthern, zu seinem iüngstgebornen Söhnlein¹¹⁸⁹, zu bitten. (Sonst vermag, das Mandat¹¹⁹⁰, daß man nur drey gevatthern, bitten solle) wiewol er nun, alß eine Amptßperson, andern gut exempel geben sollte, So hat man doch, dißmahl, [-...] <in> ansehung, seiner dürftigkeitt¹¹⁹¹, undt undterthenigen Confidentz¹¹⁹², ihme gratificiret¹¹⁹³. Wirdt er also, erbitten, gegen den Sontag,

1172 Stammer, Familie.

1173 Ballenstedt.

1174 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Erbschaft"

1175 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1176 Schmuckgeld: zur Aussteuer gehörige, für die Anschaffung von Schmuck bestimmte Geldsumme.

1177 *Übersetzung*: "gegen"

1178 *Übersetzung*: "Miterben"

1179 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl (1636-1694).

1180 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1181 Schinckel, Johann (geb. 1628).

1182 sieder: seit.

1183 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1184 Pommern, Herzogtum.

1185 Saale, Fluss.

1186 ein: ungefähr.

1187 Fuhne, Fluss.

1188 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

1189 Albinus, Christian Gottlieb (1651-1653).

1190 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

1191 Dürftigkeit: Bedürfnis, Wunsch.

1192 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

1193 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

wiß Gott! 1. Meine persohn. 2. Den Cammerrath, *Doctor Mechovium*¹¹⁹⁴. 3. Secretarium¹¹⁹⁵
Paulum Ludwig¹¹⁹⁶. 4. Die Amptmanns Reichardts¹¹⁹⁷, haußFraw¹¹⁹⁸. 5. Den Amptßverwalter, zu
Warmbstorff¹¹⁹⁹, Johann Jacob Eisenberger¹²⁰⁰. 6. Fraw Superintendentin¹²⁰¹. 7. Des Cämmerers
Teichmanns¹²⁰² Fraw¹²⁰³. 8. Bürgemeister[!] Joachim Döhring¹²⁰⁴. 9. Der Cammermeister, Tobias
Steffegk von Kolodey¹²⁰⁵, qui ne doit pas estre le dernier¹²⁰⁶!

A spasso¹²⁰⁷, auf den vogelherdt¹²⁰⁸, spatzirt, wenig gefangen.

Der iunge Bährenreütt¹²⁰⁹, hat sich wieder präsantiret.

[[269r]]

Schwarzenberger¹²¹⁰, gehet nacher Deßaw¹²¹¹. Gott geleitte ihn!

Conversatio¹²¹², mit Hammeln¹²¹³, in cose, di momento¹²¹⁴.

Die bürger alhier, zu Bernburgk¹²¹⁵, haben etzliche Tage lang, (alß man nicht mahlen können,
noch brodt haben,) theilß semlen, theilß geschrohten brodt eßen müssen, darvon sie sich aber, in
erinnerung der Gallaaßischen¹²¹⁶ hungerßnoht, undt sonsten, nicht wol befunden.

27. September 1651

h den 27^{ten}: September 1651.

< Clemen¹²¹⁷ haußknecht Nickel¹²¹⁸ Stalliunge[,] Gärtneriunge. 29 lerchen.>

1194 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1195 *Übersetzung*: "Den Sekretär"

1196 Ludwig, Paul (1603-1684).

1197 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1198 Reichardt, Elisabeth, geb. Weyland (1629-1674).

1199 Warmisdorf, Amt.

1200 Eisenberg(er), Johann Jakob (1606-1667).

1201 Plato, Anna, geb. Leising (1601-1676).

1202 Teichmann, Johann (1600-1671).

1203 Teichmann, Elisabeth, geb. Kohl (1606-1670).

1204 Döhring, Joachim (1595-1658).

1205 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1206 *Übersetzung*: "der nicht der Letzte sein soll"

1207 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1208 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

1209 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

1210 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1211 Dessau (Dessau-Roßlau).

1212 *Übersetzung*: "Gespräch"

1213 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

1214 *Übersetzung*: "in Sachen von Bedeutung"

1215 Bernburg.

1216 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1217 Pegau, Clemens.

1218 N. N., Nikolaus (3).

<3 hasen, Rindtorff¹²¹⁹ gehetzt. 31 kleine vogel. 5 großvogel¹²²⁰ .>

Post von Ballenstedt¹²²¹, in Kohlmanns¹²²² fastidiis¹²²³.

1 {Wispel} rogken, habe ich, abermal seen laßen. Gott gebe, zu glück! wachsthumb! undt segen!

Meine Söhne¹²²⁴, undt Theilß Töchter¹²²⁵, seindt hinauß, in die weinberge, da die Trauben, sehr reiff werden.

Oeconomica¹²²⁶ undt rechnungen vorgehabt.

Es hat nachmittagß geregnet, alß Oberlender¹²²⁷, obgedachten wispel¹²²⁸ rogken seen laßen.

Doctor Fischer¹²²⁹, ist bey mir gewesen, mit seinen gravaminibus¹²³⁰, wieder den Apotegker¹²³¹.

Ma femme¹²³² sent encores, quelques trenchées au corps, depuis le jour de sa communion. Mais on a apprehension, que ce ne soyt la gravelle! Dieu la vueille remettre, en ün estat souhaittable!¹²³³

28. September 1651

[[269v]]

☉ den 28^{ten}: September 1651.

Diese Nacht, hat man alhier zu Bernburg¹²³⁴, aufm Schloß, einen stargken fall in der küche, wie auch einen, auf meiner Söhne¹²³⁵ Taubenschlag, über ihrer kammer, gehöret. Der kleine Carll, ist in der Nacht, aufgestanden von sich selbst, schlafende, undt alß er in die Thür der kammer kommen,

1219 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1220 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

1221 Ballenstedt.

1222 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

1223 *Übersetzung*: "Kritteleien"

1224 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1225 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1226 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1227 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1228 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1229 Fischer, Levin.

1230 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1231 Böhme, Georg (1610-1659).

1232 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1233 *Übersetzung*: "Meine Frau spürt noch einige schneidende Schmerzen im Körper seit dem Tag ihrer Kommunion. Aber man hat die Befürchtung, dass es nicht der Blasenstein sei! Gott wolle sie in einen wünschenswerten Zustand zurückversetzen!"

1234 Bernburg.

1235 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

hat er angefangen zu weinen, da ihn dann, sein bruder, undt der Præceptor¹²³⁶, wieder zurechte gebracht. Er hat sich aber geengstiget. Gott laße dieses alles, nichts böses andeütten!

In die kirche, cum filiis, & tribus filiabus^{1237 1238}, da der newe hofprediger Menzelius¹²³⁹ abermalß eine gute predigt, vormittags gethan.

Extra zu Mittage: die Rindtorfinn¹²⁴⁰, Doctor Mechovius¹²⁴¹, undt Tobias Steffek von Kolodey¹²⁴² gehabt.

Nachmittagß, die gevatterschaft beym Stadtvogt Albino¹²⁴³ verrichten laßen, durch Doctor Mechovium.

heütte, nach der vormittagßpredigt, in der Stadt¹²⁴⁴, so Magister Menzelius¹²⁴⁵ verrichtet, ist dieser Magister, vom Superintendenten¹²⁴⁶ ordinirt¹²⁴⁷ worden. Gott gebe zu glück! [[270r]] undt Segen, auch zur außbreitung der warheitt!

Avisen¹²⁴⁸: daß zu Brehmen¹²⁴⁹, viel prodigia¹²⁵⁰, sich sehen laßen. undt andern, daß eine Nacht, die pfortte nach Delmenhorst¹²⁵¹ hin, sich selber eröffnet.

Item¹²⁵²: das eine Fraw, getreydig getrucknet, welches sich von sich selber, häufig vermehret hette.

Ejn kindt, solte auch, viel seltzames dinges, außsagen, undt prophezeyen.

Die Schweden¹²⁵³, setzen der Stadt Brehmen, mit heimlichen verfolgungen hartt zu.

Königßmargk¹²⁵⁴, Eschken¹²⁵⁵, undt andere Donatarij¹²⁵⁶, bawen städtliche haüßer, undt Pallatia

1236 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

1237 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

1238 *Übersetzung*: "mit dem Söhnen und drei Töchtern"

1239 Menzelius, Johann (1596-1671).

1240 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1241 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1242 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1243 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

1244 Bernburg, Talstadt.

1245 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1246 Plato, Joachim (1590-1659).

1247 ordiniren: in einem liturgischen Akt eine kirchliche Weihe (meist Priesterweihe) erteilen (in der katholischen Kirche), in ein geistliches Amt einsetzen (in der evangelischen Kirche).

1248 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1249 Bremen.

1250 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

1251 Delmenhorst.

1252 *Übersetzung*: "Ebenso"

1253 Schweden, Königreich.

1254 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1255 Erskein, Alexander (1598-1656).

1256 *Übersetzung*: "Beschenkte"

¹²⁵⁷, in der geschenckten Thumbherren¹²⁵⁸ gühtern, undt vexieren sehr, den raht¹²⁵⁹, mit verachtung, undt übermuth. Dörfte endtlich, desperata consilia¹²⁶⁰ verahnlaßen.

Der Kayser¹²⁶¹, hat die me[d]iation der Staaden¹²⁶², zwischen Chur Brandenburg¹²⁶³ un[d]t Pfaltz Newburg¹²⁶⁴ verworffen, also daß ihre gesandten, abgezogen, undt Ihre Mayestät sich der interposition¹²⁶⁵ undternommen.

Der König in Engellandt¹²⁶⁶, sol von Cromwell¹²⁶⁷ (leyder! Gott erbarme es!) gantz geschlagen sein, undt 6000 Mann, verlohren haben. Die Schottische¹²⁶⁸ Cavallery, ist zeitlich¹²⁶⁹ durchgegangen, das Fußvolgk¹²⁷⁰ im stich geblieben. Wo der König hinkommen, weiß man noch nicht?

[[270v]]

Schwarzenberger¹²⁷¹ ist von Deßau¹²⁷², wiederkommen.

Nachmittags in die predigt, des Diaconj Jonij¹²⁷³; cum filiis¹²⁷⁴ ¹²⁷⁵.

Obrist leütnant Lugk¹²⁷⁶, hat mir zugesprochen.

Die Erffurter¹²⁷⁷ avisen¹²⁷⁸ gaben auch, daß in Frangkreich¹²⁷⁹, der Düc de Longueville¹²⁸⁰ vom <zum> König in Frankreich¹²⁸¹ gefallen wehre, undt also der Printzen¹²⁸² parthey, zimlicher maßen, geschwächt.

1257 Übersetzung: "Paläste"

1258 Thum(b)herr: Domherr.

1259 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

1260 Übersetzung: "verzweifelte Beschlüsse"

1261 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1262 Niederlande, Generalstaaten.

1263 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1264 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1265 Interposition: Vermittlung.

1266 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1267 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1268 Schottland, Königreich.

1269 zeitlich: vorzeitig.

1270 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1271 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1272 Dessau (Dessau-Roßlau).

1273 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1274 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1275 Übersetzung: "Diakons Jonius mit den Söhnen"

1276 Lucke, Johann Lorenz von (gest. 1684).

1277 Erfurt.

1278 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1279 Frankreich, Königreich.

1280 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

1281 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1282 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

Mein bruder, Fürst Friedrich¹²⁸³ schreibt mir, von Florentz¹²⁸⁴, daß er mit dem Großhertzogk¹²⁸⁵ undt deßen 3 Brüdern¹²⁸⁶, wol daran seye, habe auch kundtschaft, mit dem hertzoze von Mantua¹²⁸⁷, undt deßen Gemahlin¹²⁸⁸, gemacht, gedengket nach Napolj¹²⁸⁹, Meylandt¹²⁹⁰, Venedig¹²⁹¹, undt in Dalmatiam^{1292 1293} zu raysen. Die venezianer¹²⁹⁴ hetten des Mocenigo¹²⁹⁵ Victoria¹²⁹⁶ zu waßer, durch den General Foscolo¹²⁹⁷, verfolgen laßen, undt also die Türgken¹²⁹⁸, in forchtt, gebracht, daß Sie ihre schiffe verlaßen, undt in eine Insel, sich salviret¹²⁹⁹, also daß die Christen 54 galleren, undt 17 große Schiffe, ohne Schwerdt Streich erobert, darnach, die Insel [[271r]] besetzt, undt die Türgken¹³⁰⁰, sich zu ergeben <auß hungersnoht>, gezwungen, also: daß Sie darüber, 11000 Türgken, zu Schklaven, gemacht, undt alle gefangene Christen, liberiret¹³⁰¹.

Der iunge Graf Banner¹³⁰², helt sich, bey Meinem bruder¹³⁰³ auf. Der Pabst¹³⁰⁴, wil baldt sterben, sol die waßersuchtt, stargk haben, oder heimlich gift, ihme beygebracht worden sein, also das Sie ihm sein prognosticon, auf den Frühling machen, diesem Innocentio X. perge¹³⁰⁵ Gott gebe! daß er, undt iedermann, sich bekehre, undt die warheitt, des reinen wortts Gottes, ergreiffe!

Plüsieurs, sont d'opinion, que ce Roy d'Angleterre¹³⁰⁶ aye a souffrir, pour les pechèz ou malediction, de son Pere¹³⁰⁷ & Grand Pere¹³⁰⁸, & que cela arrivera jüsqu'a la 4^{me}. generation, pour quelque Crime secret, düquel pourtant, comme cachè, on ne devroit pas jüger, si assurément! Et les evenemens sinist[r]es, d'üne cause jüste, ne devroyent pas faire, si mal jüger!¹³⁰⁹

1283 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1284 Florenz (Firenze).

1285 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

1286 Medici, Giovan Carlo de' (1611-1663); Medici, Leopoldo de' (1617-1675); Medici, Mattias de' (1613-1667).

1287 Gonzaga di Nevers, Carlo III (1629-1665).

1288 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich (1629-1685).

1289 Neapel (Napoli).

1290 Mailand (Milano).

1291 Venedig (Venezia).

1292 Dalmatien.

1293 *Übersetzung*: "nach Dalmatien"

1294 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1295 Mocenigo, Alvise (1583-1654).

1296 *Übersetzung*: "Sieg"

1297 Foscolo, Leonardo (1588-1660).

1298 Osmanisches Reich.

1299 salviren: retten.

1300 Osmanisches Reich.

1301 liberiren: befreien, freilassen.

1302 Banér, Gustaf Adam, Graf (1624-1681).

1303 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1304 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1305 *Übersetzung*: "usw."

1306 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1307 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1308 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

1309 *Übersetzung*: "Einige sind der Meinung, dass dieser König von England für die Sünden oder Verfluchung seines Vaters und Großvaters zu leiden habe, und dass das bis in die 4. Generation für irgendein geheimes Verbrechen

Ce jour, n'a pas manqué, a m'estre penible, tant a cause, dès tribulations ordinaires, qu'a cause de beaucoup d'ennuy, que m'a apporté l'opposition de Kohlmann¹³¹⁰, & les disputes traversantes, que ie rencontre, pour rebastir, ün bacq nouveau.¹³¹¹

29. September 1651

[[271v]]

» den 29^{ten}: September 1651. < Festum Michaelis Archangelj Christj Verj Dej!¹³¹² >

Zur kirchen, cum filiis¹³¹³, & filiabus^{1314 1315}.

Meine gemahlin¹³¹⁶, ist noch etwas unpaß.

Extra zu Mittage, gehabtt: die Rindtorfin¹³¹⁷, den Tobias Steffek von Kolodey¹³¹⁸ undt hofprediger Menzelium¹³¹⁹.

Nachmittags, hat Magister Menzelius¹³²⁰ geprediget. Der hofprediger, heißt Johannes Menzelius, undt der Magister heißet: Johannes Abrahamus Menzelius.

Jch habe mit diesem, nach der predigtt, conversiret.

Der CammerJunker von Zerbst¹³²¹, Krahe¹³²², jst anhero¹³²³ gekommen, Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin, zu gevatter, zu bitten, wiewol das kindttauffen geschehen, undt das kindt J Geörge Rudolff¹³²⁴ genen[n]et worden, allein bey der einsegnung, machen sie eigene ceremonien.

Die avisen¹³²⁵, von Leiptzigk¹³²⁶ bringen:

geschehen wird, über welches man dennoch als Verborgenes nicht so gewiss urteilen sollte! Und die unglücklichen Ereignisse einer gerechten Sache sollten nicht so schlecht beurteilt werden!"

1310 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

1311 *Übersetzung*: "Dieser Tag hat nicht versäumt, mir wegen so vieler gewöhnlicher Unordnungen mühsam zu sein wie wegen des vielen Ärgers, den mir der Widerstand von Kohlmann und die störenden Streitereien gebracht hat, auf die ich stoße, um eine neue Fähre wieder aufzubauen."

1312 *Übersetzung*: "Fest des wahren Gottes Christus Erzengels Michael!"

1313 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1314 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1315 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und Töchtern"

1316 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1317 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1318 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1319 Menzelius, Johann (1596-1671).

1320 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1321 Zerbst.

1322 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

1323 Bernburg.

1324 Krage, Georg Rudolf von (1651-vor 1667).

1325 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹³²⁷ > Daß der Churfürst von Bayern¹³²⁸, numehr im 79. iahr, seines allters, zu Ingolstadt¹³²⁹, gestorben. habe also wieder einen bekandten Potentaten, verlohren.

[[272r]]

So sol auch Chur Pfaltz¹³³⁰, 12 gravamina¹³³¹ undt Contraventiones¹³³² des friedenschlußes¹³³³, haben eingegeben undt umb assistentz die krayßStände zu Frangckfurth¹³³⁴, gebehten haben. Die Kayserlichen¹³³⁵ aber, halten es vor sachen, so via juris¹³³⁶, zu endtscheiden, undt hemmen inndeßen, die evacuation Franckenthalß¹³³⁷.

In Engellandt¹³³⁸, sol der König¹³³⁹, zwahr, zweene Tage, große Niederlage, erlitten, den dritten Tag aber, wieder den Cromwell¹³⁴⁰, victorisiret¹³⁴¹ haben. Gott gebe! das das gute, wahr seye! undt das böse fe[r]rne weiche! Die Parlament(ar)ischen¹³⁴² machen sich dadurch, einen anhang, in deme sie eine declaration ergehen laßen, daß die iüngerer brüder, mit den Elltisten, zu gleichen theilen, gehen sollen. Pf[a]ltzgraf Ruprecht¹³⁴³ wirdt verfolgt von den [Sp]annischen¹³⁴⁴, bey der Insul Madera¹³⁴⁵.

König in Frangkreich¹³⁴⁶ ist mit [s]olenniteten, Mündig, oder Maiorennis¹³⁴⁷ worden in seinem 14. iahr, seines allters. hat den Printzen von Condé¹³⁴⁸ pardoniret¹³⁴⁹, undt den Cardinal¹³⁵⁰ in Italien¹³⁵¹, geschickt, auf des Pabsts¹³⁵² vermuthendes absterben, ein wachendes auge, zu haben.

1326 Leipzig.

1327 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1328 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1329 Ingolstadt.

1330 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1331 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1332 *Übersetzung*: "Übertretungen"

1333 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1334 Frankfurt (Main).

1335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1336 *Übersetzung*: "auf dem Rechtsweg"

1337 Frankenthal.

1338 England, Commonwealth von.

1339 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1340 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1341 victorisiren: siegen, siegreich sein.

1342 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1343 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1344 Spanien, Königreich.

1345 Madeira, Insel (Ilha da Madeira).

1346 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1347 *Übersetzung*: "mündig"

1348 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1349 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

1350 Mazarin, Jules (1602-1661).

[[272v]]

Barcellona¹³⁵³, haben die Spannier¹³⁵⁴, noch nicht, weil eine jntelligentz¹³⁵⁵ darinnen, entdegkt worden.

Wynoxbergen¹³⁵⁶ in Flandern¹³⁵⁷ aber, haben die Spannischen, baldt nach eroberung Vuerne¹³⁵⁸, recuperirt¹³⁵⁹, undt wollen sich nun, an Duynkirchen¹³⁶⁰, machen.

Chur Brandenburg¹³⁶¹ undt Pfaltz Newburg¹³⁶², seindt noch nicht recht verglichen, undt werben immerforth.

Zu Embden¹³⁶³, ist, ein Newerbawtes außlauffendes Sc[h]i[f], im außlauffen, umbgeschlagen, undt hat, 500 Menschen, iung, undt altt, iämmerlich, ertrengkt.

Candia¹³⁶⁴ ist [en]dtsetzt, die blocquade aufgehoben¹³⁶⁵. Die [Ve]nediger¹³⁶⁶, prosequiren¹³⁶⁷ ihre Victorien¹³⁶⁸, Jn Dalmati[a]^{1369 1370} sollen sie auch, einen Baßa¹³⁷¹, so 10000 Türgken¹³⁷², unferne von Clissa¹³⁷³, geführet, geschlagen haben.

Jn Polen¹³⁷⁴, moviren¹³⁷⁵ sich noch, die Cosagken¹³⁷⁶ undt Tartarn¹³⁷⁷, wieder die Polen, undt geben einander auß verbitterung, kein Quartier.

[[273r]]

Der König in Polen¹³⁷⁸, ist zu Marienburgk¹³⁷⁹ in Preußen¹³⁸⁰, in der stille, zu waßer ankommen, hat undterwegens zu Toren¹³⁸¹, undt andern vornehmen Städten, zu verhütung vergeblicher

1351 Italien.

1352 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1353 Barcelona.

1354 Spanien, Königreich.

1355 Intelligenz: Einverständnis.

1356 Sint-Winoksbergen (Bergues).

1357 Flandern, Grafschaft.

1358 Veurne.

1359 recuperiren: zurückerobern.

1360 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

1361 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1362 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1363 Emden.

1364 Candia (Irákleon).

1365 Hier: aufgehoben.

1366 Venedig, Republik (República de Venessia).

1367 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

1368 Victorie: Sieg.

1369 Dalmatien.

1370 Übersetzung: "in Dalmatien"

1371 Person nicht ermittelt.

1372 Osmanisches Reich.

1373 Clissa (Klis).

1374 Polen, Königreich.

1375 moviren: bewegen, sich regen.

1376 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1377 Krim, Khanat.

1378 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

beschwehungen, undt prachts, nicht einsprechen mögen, wie sehr ihn die Magistratus¹³⁸² auch genöhtiget, undt gebehten, also das man fast zweifelt, ob er zu Dantzick¹³⁸³ einziehen werde.

30. September 1651

σ den 30^{ten}: September 1651.

< Wartemßleben¹³⁸⁴ [,] Zacharias¹³⁸⁵ Trompter¹³⁸⁶, Michel¹³⁸⁷ lackay; 12 lerchen.>

<10 kleine vogel, gestern, heütte 17 perge¹³⁸⁸ >

Der Schweitzer¹³⁸⁹ Streitt, (stunde auch in gestrigen avisen¹³⁹⁰,) wehre durch falsche zungen, undt rapports¹³⁹¹ endtstanden, undt numehr fast beygeleget.

Die 12 mängel an der friedens¹³⁹² restitution, darüber sich Chur Pfaltz¹³⁹³ gravirt¹³⁹⁴ befindet, seindt diese: 1. Daß er nur in genere¹³⁹⁵ in die possession der undterPfaltz¹³⁹⁶ immittirt¹³⁹⁷ seye, es mangelten ihn aber vornehme Stücke undt gerechtsamkeiten¹³⁹⁸ darahn; alß: Frangkenthal¹³⁹⁹ mit den Archiven, Stügken¹⁴⁰⁰, undt Munition, item¹⁴⁰¹: andere orth, so die Spannier¹⁴⁰² noch besetzt halten, nemlich: Simmern¹⁴⁰³, Lautern¹⁴⁰⁴. perge¹⁴⁰⁵ 2. Chur Pfaltz, hette von undenglicklichen

1379 Marienburg (Malbork).

1380 Preußen (königlich-polnischer Teil).

1381 Thorn (Torun).

1382 *Übersetzung*: "Stadträte"

1383 Danzig (Gdansk).

1384 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1385 Haug, Zacharias.

1386 Trompter: Trompeter.

1387 Ringk, Michael.

1388 *Übersetzung*: "usw."

1389 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1390 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1391 *Übersetzung*: "Berichte"

1392 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1393 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1394 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1395 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

1396 Unterpfalz (Rheinpfalz).

1397 immittiren: jemanden rechtlich in den Besitz von etwas einsetzen, jemanden in ein Amt einsetzen.

1398 Gerechtsamkeit: Berechtigung, Vorrecht, Recht.

1399 Frankenthal.

1400 Stück: Geschütz, Kanone.

1401 *Übersetzung*: "ebenso"

1402 Spanien, Königreich.

1403 Simmern.

1404 Kaiserslautern.

1405 *Übersetzung*: "usw."

iahren, biß auf anno ¹⁴⁰⁶ 1618 vermöge städtlicher Privilegien, undt von Kaysern, zu Kaysern, confirmiret ¹⁴⁰⁷, auch durch pacta ¹⁴⁰⁸ corroboriret ¹⁴⁰⁹, viel leibeigene im Stift Speyer ¹⁴¹⁰, undt andern benachtbahrten örtern, welche Man ihm, an itzo, entzöge, undt vorendthielte. [[273v]]
 3. Die Grafschaft Leiningen ¹⁴¹¹, (welche länger alß vor 100 iahren, undt biß auf anno ¹⁴¹²: 1618 von den Churfürsten Pfaltzgraven ¹⁴¹³, zu lehen gerühret ¹⁴¹⁴) wehre vom Kayser Ferdinando II. ¹⁴¹⁵ in währendem kriege, dem graven zu Leiningen ¹⁴¹⁶, verliehen worden, undt continuirte ¹⁴¹⁷ also, contra pacta conventa, & jnstrumentj pacis ¹⁴¹⁸ tenorem ¹⁴¹⁹! darinnen alle im kriege vorgenommene veränderungen, cassiret ¹⁴²⁰ würden. Dennoch suchte, der itzige Jnnhaber ¹⁴²¹, selbiger Grafschafft, solcher lehen, als eines Reichslehens, renovation ¹⁴²², bey dem Kayser ¹⁴²³, Chur Pfaltz ¹⁴²⁴, zu mergklichem præjuditz. <4.> Ungeachtet die Grafschaft Sayn ¹⁴²⁵, vor länger alß 400 iahren, undt biß anno ¹⁴²⁶: 1618 vermöge der lehen reversallen ¹⁴²⁷, von Chur Pfaltz iederzeit, zu lehen, empfangen worden, So hetten dennoch, Chur Cölln ¹⁴²⁸, undt Chur Trier ¹⁴²⁹, sich undt währendem kriege, undtstanden, das Ampt Hohenberg ¹⁴³⁰, undt 4 kirchspiel in dem Ampt Grüßbergk ¹⁴³¹ undtterm prætext ¹⁴³², das Sie lehenherren, mit der That, eingenommen, beehrten auch, daß Directum Dominium ¹⁴³³, der Chur Pfaltz, noch nicht wieder einzuräumen.

1406 Übersetzung: "dem Jahr"

1407 confirmiren: bestätigen.

1408 Übersetzung: "Verträge"

1409 corroboriren: kräftigen, stärken.

1410 Speyer, Hochstift.

1411 Leiningen, Grafschaft.

1412 Übersetzung: "dem Jahr"

1413 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1414 rühren: von jemandem als Lehen übertragen worden sein.

1415 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1416 Leiningen-Leiningen, Johann Kasimir, Graf von (1587-1635).

1417 continuiren: (an)dauern.

1418 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1419 Übersetzung: "gegen die zustande gekommenen Verträge und den Inhalt des Friedensvertrages"

1420 cassiren: aufheben.

1421 Leiningen-Rixingen, Philipp II., Graf von (1591-1668).

1422 Renovation: (erneute) Verzeichnung der für ein Gut oder in einem Gebiet geltenden Besitz- und Herrschaftsrechte.

1423 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1424 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1425 Sayn, Grafschaft.

1426 Übersetzung: "dem Jahr"

1427 Lehensreversale: schriftliche Bestätigung des Lehensempfangs durch den Lehensmann für den Lehensherrn.

1428 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1429 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

1430 Hachenburg, Amt.

1431 Freusburg, Amt.

1432 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

1433 Übersetzung: "unmittelbare Herrschaft"

Über diß undterstünde sich, die wittibe¹⁴³⁴, etzliche lehenstügke¹⁴³⁵ in Erb: undt Eigenthumb, zu verwandeln. 5. Chur Trier, vorendthielte Chur Pfaltz, das Directum Dominium¹⁴³⁶ der dem Schengkherren¹⁴³⁷ im FriedensSchluß, gegebenen Flegkensteinischen¹⁴³⁸ dörfer, welche der Probst zu Weißemburg¹⁴³⁹, undter wehrendem kriege eingezogen, Chur Pfaltz aber dieselben iederzeit, von Chur Trier, zu lehen, und die von Flegkenstein¹⁴⁴⁰ solche hinwiederumb [[274r]] von Chur Pfaltz¹⁴⁴¹, zu Afterlehen¹⁴⁴², getragen, über daß, verweigerte Chur Trier¹⁴⁴³, auch den Churfürsten Pfaltzgraven¹⁴⁴⁴, mit denen Stügken, so von dem Stift Speyer¹⁴⁴⁵, zu lehen rühren¹⁴⁴⁶, zu belehnen, sondern berief sich, auf die Frantzösische¹⁴⁴⁷ Protection *perge*¹⁴⁴⁸ 6. Chur Pfaltz hette anno¹⁴⁴⁹: [16]18 undt von undengklichen iahren, hero, zu haimspach¹⁴⁵⁰, Sultzbach¹⁴⁵¹, undt Lauterbach¹⁴⁵², die leütte Obrigkeitt, unstrittig gehabt, alß aber selbige undterthanen dem uhrallten herkommen, gemeß, zu entleistung der Endtschuldigung citiret worden, hetten die Bischofliche Wormbsische¹⁴⁵³ Beampten, ihnen zu erscheinen, verboten, undt wolte über diß, das ius Territorij¹⁴⁵⁴, vor anno¹⁴⁵⁵ [16]18 an itzo erst, gestritten werden. 7. Im Amptt Umbstadt¹⁴⁵⁶ (welches Chur Pfaltz undt daß hauß heißen¹⁴⁵⁷, gemein haben) wehre des Churfürsten herrvater¹⁴⁵⁸, undt vorElltern, anno [16]18 in possessione exercitij Religionis¹⁴⁵⁹, der kirchen undt Schulen, sampt deren darzu gewidmeten, undt von Chur Pfaltz erkaufften Geistlichen Gefällen¹⁴⁶⁰, gewesen, aber Landgraf Geörge¹⁴⁶¹, wolte es noch nicht völlig restituiren. 8. Der Chur Bayerische¹⁴⁶² lehenbrieff über die UndterPfaltz¹⁴⁶³,

1434 Sayn-Wittgenstein-Hachenburg, Louise Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Erbach (1603-1670).

1435 Lehensstück: Teil eines Lehens.

1436 *Übersetzung*: "unmittelbare Herrschaft"

1437 Waldenburg, Gerhard von (gest. vor 1661).

1438 Fleckenstein, Herrschaft.

1439 Dieses Amt bekleidete von 1610 bis 1652 Philipp Christoph von Sötern als Bischof von Speyer.

1440 Fleckenstein, Familie.

1441 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1442 Afterlehen: weiterverliehenes Lehen, Unterlehen.

1443 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

1444 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1445 Speyer, Hochstift.

1446 rühren: von jemandem als Lehen übertragen worden sein.

1447 Frankreich, Königreich.

1448 *Übersetzung*: "usw."

1449 *Übersetzung*: "im Jahr"

1450 Hemsbach.

1451 Sulzbach (Bergstraße).

1452 Laudenbach.

1453 Worms, Hochstift.

1454 *Übersetzung*: "Landeshoheit"

1455 *Übersetzung*: "dem Jahr"

1456 Umstadt, Amt.

1457 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).

1458 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

1459 *Übersetzung*: "im Jahr 1618 im Besitz der Glaubensausübung"

1460 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.

1461 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1462 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1463 Unterpfalz (Rheinpfalz).

wehre noch in Chur Bayerns händen, undt müste billich zuvor caßirt¹⁴⁶⁴, auch der newe lehenbrief verglichen werden. 9. Dieweil der Königlich Spannische¹⁴⁶⁵ Gesandte¹⁴⁶⁶ zu Münster¹⁴⁶⁷, in seiner daselbst in druck gegebener Protestation expresse¹⁴⁶⁸ meldet, daß sein König¹⁴⁶⁹, Ihrer Kayserlichen Mayestät¹⁴⁷⁰ die UndterPfaltz, geschencket, so wehre billich, Chur Pfaltz auch hierundter, zu versichern. [[274v]] 10. Chur Pfaltz¹⁴⁷¹ graviret¹⁴⁷² sich inngleichem, daß er noch nicht jmmittiret¹⁴⁷³ seye, in die Aempter Pargkstein¹⁴⁷⁴, undt Bleyenstein¹⁴⁷⁵, in der OberPfaltz¹⁴⁷⁶, welche Chur Bayern¹⁴⁷⁷, niemals inne gehabt, in dem Friedensschluß¹⁴⁷⁸ auch versehen, daß Chur Bayern, die OberPfaltz, allein solcher gestaltt, wie selbige bißhero beseßen inne behalten sollen, undt gedachte Aempter, an Pfaltz Newburg¹⁴⁷⁹, nur biß zu Außtrag¹⁴⁸⁰ der Pfältzischen¹⁴⁸¹ Sachen, administratoris nomine¹⁴⁸² inne zu haben, eingereümet worden, dannenhero <der> Chur Pfaltz, nach deme die Pfältzische Sache durch den FriedenSchluß numehr verglichen, erwehte Aempter, ex capite Amnistiae, et Gravaminum¹⁴⁸³ zu restituiren, undt abzutretten. 11. Dero FrawMutter¹⁴⁸⁴, herren Brüder¹⁴⁸⁵, undt der Princeßin Henriette¹⁴⁸⁶, deputat¹⁴⁸⁷, undt heyrathgeldt, weiln solches, zu des Churfürsten sublevation¹⁴⁸⁸ versprochen, undt also pars Restitutionis¹⁴⁸⁹ ist, urgiren Sie billich. 12. In dem FriedenSchluß, wehre verordnet, si quæ feüda Juliacensia¹⁴⁹⁰

1464 cassiren: aufheben.

1465 Spanien, Königreich.

1466 Bracamonte y Guzmán, Gaspar de (1595-1676).

1467 Münster.

1468 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

1469 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1470 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1471 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1472 graviren: sich beschweren, jemandem etwas zu Last legen.

1473 immittiren: jemanden rechtlich in den Besitz von etwas einsetzen, jemanden in ein Amt einsetzen.

1474 Parkstein-Weiden, Amt.

1475 Pleystein, Amt.

1476 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1477 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1478 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich

und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis

Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1479 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1480 Austrag: einvernehmliche Beilegung, Vergleich, Vereinbarung.

1481 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1482 *Übersetzung*: "im Namen eines Verwalters"

1483 *Übersetzung*: "aus dem Kapitel der Amnestie und Beschwerden"

1484 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

1485 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1486 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

1487 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

1488 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.

1489 *Übersetzung*: "ein Teil der Wiedereinsetzung"

1490 Jülich, Herzogtum.

aperta esse, competentj ṽa juris evictum fuerit, ea Palatinis evacuentur^{1491 1492}. Nun hette Chur Pfaltz zu verschiedenen mahlen, umb erkendtnuß, einer Kayserlichen commission zu erörterung dieser Sache, dem FriedenSchluß gemeß, anhalten lassen, aber biß dato¹⁴⁹³, nichts erlanget. Der Kayserliche Legat: Vollmar¹⁴⁹⁴, lesset sich verlautten, dieser punkt gehöre mehr ad processum justitiæ¹⁴⁹⁵, als executionis¹⁴⁹⁶. Man solle darumb heilbrunn¹⁴⁹⁷ nicht aufhalten, noch sich [[275r]] selbst zu schaden, die evacuation Frangkenthal¹⁴⁹⁸. etcetera

Es stunde auch, in gestrigen avisen¹⁴⁹⁹, die alte Königin in Frangkreich¹⁵⁰⁰, hette ihrem Sohn¹⁵⁰¹, einen Fußfall vor frewden gethan, undt ihme gratulirt zum antritt, in sein Regiment. Der König aber, hette sie baldt wieder, freündtlich geküßet, undt aufgerichtet, undt als Sie ihm, ein kleidt vor 1800 Frangken machen lassen, zur künftigen kröhnung, hats der König nicht haben wollen, sondern gesagt, wenn er solte Meister wehrden, müste er ihme ein kleidt, nach seinem kopf, undt willen, machen lassen. Undt er seinen ersten Decreten, hat er auch, die Duella¹⁵⁰², undt Gotteslästerungen, bey hoher leibesStraffe, (rühmlich) verboten.

<CammerJunker > Crahe¹⁵⁰³, ist wieder forth, nachm frühestügk.

heütte gehet meine weinlese ahn, Gott gebe zu segnen! Der allte Sekerka¹⁵⁰⁴, ist hinauß geritten, die inspection, im Aderstedtischen¹⁵⁰⁵ weinberge, zu haben. Oberlender¹⁵⁰⁶ ist auch mitt hinauß gelauffen, ihm an die handt zu gehen. Die wintzer, trösten schlecht! Deus providebit.^{1507 1508}

hanß Christof wischer¹⁵⁰⁹, ist nachmittags weggeritten.

Gleichwol, hat Gott gesegnet, daß endtlich, in die: ¹⁵¹⁰ Eimer¹⁵¹¹, Trettemost¹⁵¹², gegen Morgen aber, ¹⁵¹³ keltermoß¹⁵¹⁴, gemacht worden. Gott laße es wol gedeyen! undt gesegene unß, seine gaben!

1491 Übersetzung: "wenn auf dem ordentlichen Rechtsweg erwiesen würde, dass einige Jülichische Lehen ledig sind, sollen diese den Pfalzgrafen übertragen werden"

1492 Zitat des IPO IV, 11, in: Instrumentum Pacis Osnabrugensis 1648, S. 102, Z. 5f.

1493 Übersetzung: "zum heutigen Tag"

1494 Volmar, Isaak (1582-1662).

1495 Übersetzung: "zum Rechtsverfahren"

1496 Übersetzung: "der Vollstreckung"

1497 Heilbronn.

1498 Frankenthal.

1499 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1500 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1501 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1502 Übersetzung: "Duelle"

1503 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

1504 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1505 Aderstedt.

1506 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1507 Gn 22,8

1508 Übersetzung: "Gott wird Vorsorge tragen."

1509 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1510 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er sicherlich eine Zahlenangabe nachtragen wollte.

1511 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1512 Trettemost: durch Treten frischgekelterter Most (Trübwein).

1513 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er sicherlich eine Mengenangabe nachtragen wollte.
1514 Keltermost: mit der Weinpresse frischgekelterter Most (Trübwein).

01. Oktober 1651

[[275v]]

☞ den 1. October 1651.

<7 lerchen in stargkem winde, haben Ludwig Rober¹, Andreaß Hetzler², undt Rindtorfs³ hanß⁴, mit dem Nachtnetze⁵, gefangen, undt ein Jrrwisch, oder lichtmännlein⁶, hat sie verführet.>

<Die Vindemia⁷, wirdt continuirt⁸. perge⁹ >

<10 großVogel¹⁰ von Ballenstedt¹¹ [,] 28 kleine vogel[.]>

Christophorus¹², undt Nathanael Jahn¹³, seindt bey mir gewesen. *et cetera* Vor: undt Nachmittags, & i'ay sceü beaucoup des choses d'eux! Dieu les benie! ¹⁴ Jch habe dem Ellteren ein recommendationschreiben, nach Hanaw¹⁵, mittgegeben.

Post von Ballenstedt durch hanß Preußen¹⁶. perge¹⁷

Extra zu Mittage, den Magister¹⁸, undt Schwartzenbergern¹⁹, gehabt.

02. Oktober 1651

☞ den 2. October 1651.

<6 hasen Viktor Amadeus²⁰ gehetzt. 40 kleine vogel[,] 22 mehsen.>

<12 lerchen, hanß Kohte²¹, kammerdiener[,] Nickel²² Stalliung, Martin²³ vorreütter.>

1 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

2 Hetzler, Andreas.

3 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

4 N. N., Hans (12).

5 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

6 Lichtmännlein: Irrlicht.

7 *Übersetzung*: "Weinlese"

8 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

9 *Übersetzung*: "usw."

10 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

11 Ballenstedt.

12 Jahn, Christoph (2).

13 Jahn, Nathanael.

14 *Übersetzung*: "und ich habe viele Dinge von ihnen erfahren! Gott [hat] sie gesegnet!"

15 Hanau.

16 Preuße, Hans.

17 *Übersetzung*: "usw."

18 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

19 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

20 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

21 Kothe, Johann (gest. 1696).

22 N. N., Nikolaus (3).

Aufn vogelherdt²⁴, undt mehsentantz²⁵. bin ich spatziret, <undt haben, 40 kleine vogel, und 22 mehßen, bekommen.>

Conversatio²⁶, mit Magistro Menzelio²⁷.

In Oeconomicis²⁸ travagliirt²⁹. <Die weinlese, continuiren³⁰ laßen.>

Gottlieb Bärenreütt³¹, hat abschiedt genommen, gehet nach Lübegk³², undt in hollstein³³, mit recommendationschreiben.

03. Oktober 1651

☞ den 3. October 1651.

<Reif. Frost.>

<4 lerchen Oberlender³⁴ cum socijs³⁵, vom lerchenstreichen³⁶.>

<40 kleine Vögel. 2 hasen.>

Die weinlesen gehet noch Gott lob zimlich, vonstatten, wiewol des weines, wenig wirdt.

Der Caplan Jonius³⁷, bey mir gewesen, undt <hat> mittgegeßen.

Post nacher Ballenstedt³⁸, mit Fräulein Eleonora³⁹ so hingefahren.

Jch habe vetter hans Georgen⁴⁰, undt Frewlein Eva⁴¹, so alhier durchpaßiret, (von Weymar⁴², undt Plötzkaw⁴³ auß) complimentiren⁴⁴ laßen.

[[276r]]

23 Reese, Martin (gest. 1652).

24 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

25 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Vorrichtungen zum Meisenfang.

26 Übersetzung: "Gespräch"

27 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

28 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

29 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

30 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

31 Bärenreutter, Gottlieb.

32 Lübeck.

33 Holstein, Herzogtum.

34 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

35 Übersetzung: "mit Kameraden"

36 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

37 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

38 Ballenstedt.

39 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

40 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

41 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

42 Weimar.

43 Plötzkau.

44 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

Jch bin hinauß geritten, nacher den weinbergen zu, mit meinem Sohn *Viktor Amadeus*⁴⁵
nachmittags. *perge*⁴⁶

04. Oktober 1651

ᵝ den 4^{ten}: October 1650.

< Albrecht Sekerka⁴⁷, Michel⁴⁸ lackay, kochpeter⁴⁹, haben nichts von lerchen fangen können.>

<15 kleine vögel der VogelSteller⁵⁰.>

Rechnungen, undt Oeconomysachen tractiret⁵¹, wie am Sonnabendt, gebräuchlich.

Secretarium⁵² *Paul Ludwig*⁵³ bey mir gehabt, undt die dissolution seiner vorgehabten
Eheberedung⁵⁴, des *Hans Georg* horenburgß⁵⁵, (weil die unahnstendig) befördert.

Avis⁵⁶: daß der Marggraf von Anspach⁵⁷, ein Frewlein von Oettingen⁵⁸, werde heyrathen. *perge*⁵⁹
<Gott gebe zu glück!>

Es will abermal verlautten, alß sollten, die Schotten⁶⁰, geschlagen sein, undt kein quartier, bey den
Engelländern⁶¹, bekommen, so wenig, als die Engelländer, welche dem Könige⁶² gediehnet, der
König würde verfolgt, dieses, hat eine person, von Hamburgk⁶³ kommende, berichtet. Gott gebe
das die böse zeittung⁶⁴, nicht wahr seye, hingegen, will vor gewiß, außgesprengt⁶⁵ werden, Chur
Brandenburg⁶⁶ seye, mit Pfaltz Newburgk⁶⁷, gänzlich verglichen, undt die völgker⁶⁸ abgedangkt.

45 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

46 *Übersetzung*: "usw."

47 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

48 Krüger, Michael (gest. 1653).

49 Laue, Peter.

50 Vogelsteller: Vogelfänger.

51 tractiren: (ver)handeln.

52 *Übersetzung*: "Den Sekretär"

53 Ludwig, Paul (1603-1684).

54 Eheberedung: Ehevertrag.

55 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

56 *Übersetzung*: "Nachricht"

57 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

58 Brandenburg-Ansbach, Sophia Margaretha, Markgräfin von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen (1634-1664).

59 *Übersetzung*: "usw."

60 Schottland, Königreich.

61 England, Commonwealth von.

62 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

63 Hamburg.

64 Zeitung: Nachricht.

65 aussprengen: verbreiten, unter die Leute bringen, bekannt machen.

66 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

67 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

68 Volk: Truppen.

Pfaltz Newburg hette dem Lottringher⁶⁹, pro redimenda repa⁷⁰, zwey Tonnen goldes, erlegen⁷¹
<müßen.>

Mit dem Ziegelberge⁷², seindt heüttiges abends, meine leütte fertig worden. Ist wenig gewesen,
gegen voriger iahre weinlese. Gott wolle uns auch, das wenige, gesegen! undt wolgedeyen laßen,
auch die bösen leütte, undt muhtwillige übertretter, hin: und wieder straffen, die der herrschafft, den
segen Gottes, nicht gönnen, oder abkürzen!

05. Oktober 1651

[[276v]]

☉ den 5^{ten}: October 1651. ⅈ

In die kirche, mit zweyen Söhnen⁷³, undt zweyen töchtern⁷⁴. Nach der predigt, ist der newe
hofprediger, Johannes Menzelius⁷⁵, durch den Superintendenten, < Platonen⁷⁶ > undt Amptmann
Reichardt⁷⁷, tam Politice, quam Ecclesiastice⁷⁸, der gemeine⁷⁹ alhier⁸⁰, zum pfarrer undt
Sehlsorger, vorgestellet, angewiesen, undt darbey schöne vermahnungen, undt erinnerungen, gethan
worden. Gott gebe zu glück! und Segen!

Avis⁸¹: daß man Rittmeister hügiken⁸², zu Zerbst⁸³, verboten von hofe, alle seine exemplaria⁸⁴,
(so Magister Sachße⁸⁵, wieder Magister Dürren⁸⁶, geschrieben, undt den grundt der warheit, deßen,
waß von den vorelltern gegläubet worden, dargethan) welche ihme in die 60 außzuteilen, von
Cöhten⁸⁷ auß, zugefertigt worden, niemands mehr außzuteilen, sondern zu überliferen⁸⁸, nebst
einer Nahmhaften Strafe. Ist eine tirannische grawsahme zunöhtigung⁸⁹, dergleichen unß an diesen
orthen, nicht, in Sinn gestiegen, unsers ortts⁹⁰, iemanden anzumuhten⁹¹! perge⁹²

69 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

70 *Übersetzung*: "um den Rückzug zu erkaufen"

71 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

72 Ziegelberg.

73 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

74 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

75 Menzelius, Johann (1596-1671).

76 Plato, Joachim (1590-1659).

77 Reichardt, Georg (gest. 1682).

78 *Übersetzung*: "sowohl weltlich als auch kirchlich"

79 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

80 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

81 *Übersetzung*: "Nachricht"

82 Hünicke, N. N. von.

83 Zerbst.

84 *Übersetzung*: "Exemplare"

85 Sachse, Daniel (1596-1669).

86 Dürr, Johann (1613-1689).

87 Köthen.

88 überliefern: übergeben, überantworten, herausgeben, abliefern.

89 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

[[277r]]

Die avisen⁹³ continuihren⁹⁴: daß der König in Engellandt⁹⁵, gänzlich geschlagen, bagage⁹⁶, undt geschütz verlohren, undt kawm ¼ stunde zvor, ehe General Cromwell⁹⁷ Worchester⁹⁸ erobert, mit einer party⁹⁹ darauß entrunnen, auch sein gülden hosebandt¹⁰⁰, auch waß er etwas zu kendtlich bey sich gehabt, von sich geworffen. Undter den gefangenen seyen, der hertzog von Hamilton¹⁰¹, viel graven undt Freyherren, des Königs Secretarius¹⁰², 28 Obersten, 17 Obrist leütenampte, 21 Obrist Wachtmeister, 37 Rittmeister, 72 capitains¹⁰³, 145 Quartiermeister¹⁰⁴, 84 lieutenants¹⁰⁵, 76 cornettes¹⁰⁶, 99 Fähndrich, 30 königliche diener, 158 fahnen, sampt der königlichen Standarde. Ist ein großes versehen, undt ein elendt, anzuhören. <O gühtiger Gott!!!>

In Frangkreich¹⁰⁷, glümmet auch das fewer noch, der König¹⁰⁸, hat seine rayse nach Fontainebleau¹⁰⁹ eingestellet, der Printz von Condè¹¹⁰ mit 4000 <200> Reüthern, <zur leibgarde> undt 1000 vom Adel, auf sein gouvernement¹¹¹ nach Bourdeaux¹¹² gerayset, man will seine favoriten corruppiren.

Churfürst von Bayern¹¹³, leichnamb, ist nacher München¹¹⁴, gebracht, daß hertz ist zu Oettingen¹¹⁵, daß eingeweide zu Ingolstadt¹¹⁶, beygesetzt.

90 Bernburg.

91 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

92 *Übersetzung*: "usw."

93 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

94 continuihren: weiter berichtet werden.

95 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

96 *Übersetzung*: "Gepäck"

97 Cromwell, Oliver (1599-1658).

98 Worcester.

99 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

100 Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter).

101 Hamilton, William, Duke of (1616-1651).

102 *Übersetzung*: "Sekretär"

103 *Übersetzung*: "Hauptleute"

104 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

105 *Übersetzung*: "Leutnante"

106 *Übersetzung*: "Kornette [Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern)]"

107 Frankreich, Königreich.

108 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

109 Fontainebleau.

110 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

111 *Übersetzung*: "Kommando"

112 Bordeaux.

113 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

114 München.

115 Altötting.

116 Ingolstadt.

Es sol Barcellona¹¹⁷, von den Spannischen¹¹⁸, sehr benawet¹¹⁹, undt Barden¹²⁰ eingenommen worden sein.

Die Academia zu Heidelberg¹²¹, wirdt stadtlich restauriret, undt mit gelehrten leütten, wieder versehen. Gott gebe zu glück! undt gesegnetem succeß¹²²!

Nachmittags wieder in die kirche, cum filiis¹²³, & una filia¹²⁴, in Jonij¹²⁵, Catechismi^{126 127} predigt[.]

[[277v]]

heütte, ist der haußknecht, Clemen Pegaw¹²⁸, zum hofmeister¹²⁹ aufm Forwergk alhier zu Bernburgk¹³⁰ an Andreaß Münchs¹³¹ stadt (so mit seinem weibe¹³² abgedangket) ahngenommen worden, mit seinem weibe¹³³, Gott gebe, zu glück! segen! undt zu meinem undt der meynigen, nützlichem, undt ersprießlichem guten dienst, weil uns an den Agkerbaw, undt viehezuchtt, nicht wenig gelegen, ia daß es ein theil unserer zeittlichen wolfahrt, undt subsistentz ist.

Zur Mittagßmahlzeit, ist geblieben, extra: die Fraw Rindtorfinn¹³⁴, der Tobias Steffek von Kolodey¹³⁵ undt der Magister Johannes Abrahamus Menzelius¹³⁶, (welcher numehr fast ordinarius¹³⁷ wirdt, weil er Carolum Ursinum¹³⁸ lernet, Gott gebe zu gesegnetem succeß¹³⁹!) Item¹⁴⁰: Schwarzenberger¹⁴¹, welcher den newen homeester¹⁴² annehmen, hat helffen.

117 Barcelona.

118 Spanien, Königreich.

119 benauen: bedrängen, bedrücken.

120 Badalona.

121 Universität Heidelberg.

122 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

123 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

124 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

125 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

126 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

127 Übersetzung: "mit den Söhnen und einer Tochter in des Jonius Katechismus-"

128 Pegau, Clemens.

129 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

130 Bernburg.

131 Münch, Andreas.

132 Münch (2), N. N..

133 Pegau, N. N..

134 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

135 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

136 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

137 Übersetzung: "ein gewöhnlicher [Essensgast]"

138 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

139 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

140 Übersetzung: "ebenso"

141 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

142 Homester: Hofmeister (vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes).

Post von Ballenstedt¹⁴³, von la Damizella¹⁴⁴, *Eleonora Elisabeth von Ditten*¹⁴⁵ welche von dannen, wiederkommen.

Hans Christof von Wischers¹⁴⁶ vetter¹⁴⁷, hat ein recommendationschreiben, nacher Zelle¹⁴⁸ von Mir, erhalten.

Hans Eckardt¹⁴⁹, diesen abendt, nacher Zerbst¹⁵⁰, abgefertiget.

06. Oktober 1651

[[278r]]

{Neumond} » den 6^{ten} October 1651.

<2 lerchen, vom streichen¹⁵¹.>

Philipp Güder¹⁵², ist bey mir gewesen, allerley necessaria¹⁵³ zu referiren.

heütte ist der newe haußknecht¹⁵⁴, (wiewol vor iahren, ein alter diehner) wieder, an des newem homeesters¹⁵⁵ stelle ahngetreten. Gott gebe, zu meinem besten!

Die hoymischen¹⁵⁶ subditj¹⁵⁷, haben mich contentiret¹⁵⁸, wegen der mißhelligkeiten, so mit ihnen, vorgewesen. Gott gebe zu fernern undterthenig vertrauen!

Mein Sohn Victor Amadeus¹⁵⁹, hat heütte sein Siebentzehende iahr, durch Gottes gnade, undt segen, completiret. Gott wolle ihn ferner segenen, erhalten, undt beschützen, daß er möge wachsen, undt zunehmen, an Allter, weißheitt, undt gnade, bey Gott, undt bey den Menschen, umb Christj willen, Amen!

heütte laße ich wiederumb, 29 {Scheffel} rogken, durch *Hans Georg*¹⁶⁰ undt Clemen¹⁶¹, rogken außseen, Gott segne es!

143 Ballenstedt.

144 *Übersetzung*: "der Jungfer"

145 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

146 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

147 Person nicht ermittelt.

148 Celle.

149 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

150 Zerbst.

151 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

152 Güder, Philipp (1605-1669).

153 *Übersetzung*: "Notwendigkeiten"

154 Person nicht ermittelt.

155 Homester: Hofmeister (vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes).

156 Hoym.

157 *Übersetzung*: "Untertanen"

158 contentiren: zufriedenstellen.

159 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

160 Berger, Hans Georg.

161 Pegau, Clemens.

Meine Söhne¹⁶², undt Töchter¹⁶³, seindt in die weinlese gezogen.

Post und Victualien, von Ballenstedt¹⁶⁴, ankommen.

Schreiben von Croßen¹⁶⁵, undt Wien¹⁶⁶. *et cetera*

Die avisen¹⁶⁷ auß Leiptzigk¹⁶⁸, undt andern orthen, variiren sehr, wegen des Königs in Engellandt¹⁶⁹, einer schreibt von Victorie¹⁷⁰, der ander von Niederlage, iedoch scheint es, auß vielerley umständen, das die Niederlage, (leyder!) dörfte sein, undt das, die sachen, sehr übel stehen. Gotte wolle sie beßern! und das gute wahr, das böse falsch sejn laßen!

[[278v]]

Auß Franckreich¹⁷¹ continuiren¹⁷² die Mißverstände, zwischen dem Könige¹⁷³, undt Printzen von Condè¹⁷⁴, undt das man hoft, es werde die Mazzarinische¹⁷⁵ faction¹⁷⁶, revociret¹⁷⁷ werden, so auch etzliche fürchten!

Barcellona¹⁷⁸ helt sich noch. Barden¹⁷⁹ ist verlohren. In Piemont¹⁸⁰ gehet der Krieg, zwischen Frankreich¹⁸¹ undt Spanien¹⁸² ie länger, ie heftiger ahn.

Der Pabst¹⁸³, ist zwahr krank aber sehr übel zufrieden¹⁸⁴, daß man auf seinen Todt gehoft, undt schon von der wahl eines andern, geredet. Macht auf dem bette, zu Cardinälen, wen er will, undt vor getrew helt an der vacanten stelle.

162 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

163 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

164 Ballenstedt.

165 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

166 Wien.

167 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

168 Leipzig.

169 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

170 Victorie: Sieg.

171 Frankreich, Königreich.

172 continuiren: weiter berichtet werden.

173 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

174 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

175 Mazarin, Jules (1602-1661).

176 Faction: (politische) Partei.

177 revociren: zurück(be)rufen.

178 Barcelona.

179 Badalona.

180 Piemont.

181 Frankreich, Königreich.

182 Spanien, Königreich.

183 Innozenz X., Papst (1574-1655).

184 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Chur Pfaltz¹⁸⁵, ist geschäftig zu Frangkfurth¹⁸⁶, seine Sachen, contra¹⁸⁷ Chur Bayern¹⁸⁸, außzuüben.

Zu Erffurdt¹⁸⁹, undt Goßlar¹⁹⁰, haben die großen waßer übergewöhnlichen schaden gethan.

Die præparatoria¹⁹¹ zum ReichßTage, continuiren¹⁹². Dörfte wol baldt, außgeschrieben werden.

Die Venezianer¹⁹³ hoffen durch ihre Mannheitt, so ihre Soldaten, zu waßer, undt lande erweisen, den Türgken¹⁹⁴, ad conditiones pacis¹⁹⁵, zu bewegen.

In Polen¹⁹⁶, ist der krieg, wieder die Cosacken¹⁹⁷, noch nicht gestillet, der König¹⁹⁸ ist zu Dantzick¹⁹⁹ ankommen.

[[279r]]

Im Niederlande²⁰⁰, sol der Ertzhertzogk²⁰¹ Duynkirchen²⁰² noch nicht erobert haben.

Die unruhe zwischen Chur Brandenburg²⁰³ und Pfaltz Newburg²⁰⁴ sol zwahr componiret²⁰⁵, iedoch Herforden²⁰⁶, (so Chur Brandenburgisch²⁰⁷) vom Kayser²⁰⁸, eingenommen worden sein.

07. Oktober 1651

σ den 7^{ten}: October 1651.

Depesche nacher Ballenstedt²⁰⁹, undt andere befehliche, in Polizey:²¹⁰ [,] justitzien: und Stewer:sachen, hier, undt dorth, ertheilet, auch diener befriediget.

185 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

186 Frankfurt (Main).

187 *Übersetzung*: "gegen"

188 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

189 Erfurt.

190 Goslar.

191 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

192 continuiren: (an)dauern.

193 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

194 Osmanisches Reich.

195 *Übersetzung*: "zu Friedensverhandlungen"

196 Polen, Königreich.

197 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

198 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

199 Danzig (Gdansk).

200 Niederlande, Spanische.

201 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

202 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

203 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

204 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

205 componiren: (Konflikt) beilegen.

206 Herford.

207 Brandenburg, Kurfürstentum.

208 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

209 Ballenstedt.

Die weinlese continuiren²¹¹ laßen.

heinrich Eckardt²¹², raysiger²¹³ knecht, ist abgeschafft²¹⁴.

Ernst Dietrich Röder²¹⁵, ist von Ermsleben²¹⁶, anhero²¹⁷ kommen. Der Oberkämmerer Borgkerßdorf²¹⁸, muß numehr, (auf wiederholte Kayserliche mandata²¹⁹), die Thumbprobstey, zu halberstadt²²⁰, dem vorigen besitzer, Cardinal von harrach²²¹, Ertzbischof von Prag²²², wiederumb abtreten.

Der Churfürst von Brandenburg²²³ sol gegen Martinj²²⁴, (wilß Gott,) wieder in das Fürstenthumb Halberstadt²²⁵, kommen, nacher Grüninghen²²⁶.

08. Oktober 1651

☿ den 8^{ten}: October 1651.

Am heüttigen BehtTage, cum duobus filiis²²⁷, & tribus filiabus^{228 229}, zur kirchen, da dann der newe hofprediger Menzelius²³⁰, auß dem dritten psalm²³¹, eine stadtliche predigt gethan. Gott wolle ihn erhalten, undt stärgken.

Extra zu Mittage, Doctor Mechovium²³², Doctor Fischern²³³, Rödern²³⁴, gehabt. Die weinlese, gehet schlecht von statten! [[279v]] Patientia! Patientia! Patientia!²³⁵

210 Polzeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

211 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

212 Eckardt, Heinrich.

213 reisig: beritten.

214 abschaffen: von einem Amt absetzen, entlassen.

215 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

216 Ermsleben.

217 Bernburg.

218 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

219 Übersetzung: "Befehle"

220

221 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

222 Prag (Praha), Erzbistum.

223 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

224 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

225 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

226 Gröningen.

227 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

228 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

229 Übersetzung: "mit zwei Söhnen und drei Töchtern"

230 Menzelius, Johann (1596-1671).

231 Ps 3

232 Mechovius, Joachim (1600-1672).

233 Fischer, Levin.

Jch habe diesen Nachmittag, meiner hofpursche erlaübet, mit zu grabe zu gehen, zu Bürgemeister[!]
Märtin Nickels²³⁶ Sehlig, leichbestattung. Er ist noch, mit Meinem herrnvatter²³⁷ Sehligem in
Böhmischen²³⁸ kriege, gewesen. Jst hernachmalß leütenampt, im felde, auch Stadtleütenampt,
alhier zu Bernburg²³⁹, endtlich Bürgermeister, durch meine beförderung, worden. Er hatte feine
wißenschaft²⁴⁰, undt Erfahrung, in dieser Stadt sachen, auch eine feine memorie²⁴¹, alles zu
behalten, undt zu erzehlen. Die Schwind: undt lungensucht²⁴², hat ihn hingerichtet. Gott genade
ihm!

Avis²⁴³ von Magdeburg²⁴⁴ daß gestern abendt, hertzogk Hanßen²⁴⁵ von Eütin²⁴⁶, gemahlin²⁴⁷, auß
Hollstein²⁴⁸, daselbst, glüglücklich ankommen, sich in des Medjcj²⁴⁹, Doctor haimburgers²⁵⁰ cur, zu
begeben, Gott gebe zu glüglücklichem succeß²⁵¹! undt das alles wol ablauffen möge!

Jtem²⁵²: das die Pollnischen²⁵³, undt Schwedischen²⁵⁴ Tractaten²⁵⁵, zu Lübegk²⁵⁶, einer ruptur²⁵⁷
ähnlich sehen.

So sollen auch, die Lottringhischen²⁵⁸ Völcker²⁵⁹ Rinteln²⁶⁰ in Westphalen²⁶¹, (allda eine
Universitet²⁶² ist) außgeplündert haben.

[[280r]]

234 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

235 *Übersetzung*: "Geduld! Geduld! Geduld!"

236 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).

237 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

238 Böhmen, Königreich.

239 Bernburg.

240 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

241 Memorie: Gedächtnis, Erinnerungsvermögen.

242 Lungensucht: Erkrankung der Lunge, Schwindsucht, Tuberkulose.

243 *Übersetzung*: "Nachricht"

244 Magdeburg.

245 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

246 Eutin.

247 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).

248 Holstein, Herzogtum.

249 *Übersetzung*: "Arztes"

250 Heimbürger, David (1613-1663).

251 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

252 *Übersetzung*: "Ebenso"

253 Polen, Königreich.

254 Schweden, Königreich.

255 Tractat: Verhandlung.

256 Lübeck.

257 Ruptur: Bruch, Trennung.

258 Lothringen, Herzogtum.

259 Volk: Truppen.

260 Rinteln.

261 Westfalen.

262 Universität Rinteln (Academia Ernestina).

Es seindt schreiben, undt post von Ballenstedt²⁶³, ankommen.

Hanß Bernds²⁶⁴, hat mir, zugesprochen.

Von Zerbst²⁶⁵, ist Hanß Eckardt²⁶⁶, wiederkommen, mit *Zerbster* bier, welches mir disputiret worden. *perge*²⁶⁷

Ludwig Rober²⁶⁸, ist mit schreiben von Deßaw²⁶⁹, auch wiederkommen. *perge*²⁷⁰

09. Oktober 1651

24 den 9^{ten}: October 1651. *perge*²⁷¹

<2 hasen, 1 dachß. *Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt*²⁷² [.]>

<21 kleine vogel heütte. 3 gestern.>

Am heüttigen postTage, nach Croßen²⁷³, geschrieben.

J'ay eü, dès dispütes domestiques, comme de coustüme!²⁷⁴

Mein Sohn, *Viktor Amadeus* ist hinauß geritten, zu hetzen, hat 2 hasen, undt einen Tachs, gefangen, undt außgegraben. *perge*²⁷⁵

Die Krosigkin²⁷⁶, ist herkommen, wie öfters geschicht?

Ich laße zu Zeptzigk²⁷⁷, 1 {Wispel} 15 {Scheffel} <1 {Wispel} rogken> außsehen. Gott gebe, zu forthgang, wachßthumb, glück! undt segen!

Unsere leütte, mengen den rohten, undt den weißen wein, jn meynung, solcher gestaltt, werde er beßer werden, weil eines, undt anderes, wenig worden seye. Die weinlese, continuiret²⁷⁸, in heüttigem, schönem wetter.

263 Ballenstedt.

264 Berndt, Johann.

265 Zerbst.

266 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

267 *Übersetzung*: "usw."

268 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

269 Dessau (Dessau-Roßlau).

270 *Übersetzung*: "usw."

271 *Übersetzung*: "usw."

272 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

273 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

274 *Übersetzung*: "Ich habe wie gewöhnlich häusliche Streitereien gehabt!"

275 *Übersetzung*: "usw."

276 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

277 Zepzig.

278 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

heütte ist ein GerichtsTag, in der Cantzley alhier, zu Bernburgk²⁷⁹, gehalten worden. Pose²⁸⁰ ist wegen meines bruders, Fürst Friedrich²⁸¹ Liebden auch darbey gewesen. Man hat, die drey Krosigke²⁸² von Erxleben²⁸³, mit Hanß Bernds²⁸⁴, einmal Gott lob, nach 18iähriger verdrießligkeit, verglichen. Lüdolf Lorentz, hat mit zugesprochen. Seine Mutter, meiner gemahlin²⁸⁵ Liebden[.]

10. Oktober 1651

[[280v]]

♀ den 10^{ten}: October 1651.

<36 kleine Vogel, 3 Vogelsteller²⁸⁶ >

Ein Somnium²⁸⁷ gehabt, wie zu Berlin²⁸⁸, Mein herrvatter²⁸⁹ Sehliger, in einem Talar von schwarzem Damaßk geseßen, rath gehalten, undt den Churfürsten²⁹⁰, undt mich vor medicamentis²⁹¹ gewarnet. Ich hette mich verwundert, daß Ihre Gnaden also oben ahn allein sitzende, præsidiret, undt das sie noch lebeten. Es wehre mir aber, de nova resurrectione²⁹², etwaß inspiriret worden. perge²⁹³

Hanß Bernds²⁹⁴, hat sich bey mir präsentjret.

Durch eine commission, habe ich meine diehner, eines Theils, cum civibus, & cerevisiæ coctoribus²⁹⁵ vorm berge²⁹⁶, verglichen.

Jungfer Eleonora Elisabeth von Ditten²⁹⁷ zeüchtt, nacher Magdeburgk²⁹⁸.

279 Bernburg.

280 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

281 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

282 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).

283 Hohenerxleben.

284 Berndt, Johann.

285 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

286 Vogelsteller: Vogelfänger.

287 Übersetzung: "Traum"

288 Berlin.

289 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

290 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

291 Übersetzung: "den Arzneien"

292 Übersetzung: "von der Wiederauferstehung"

293 Übersetzung: "usw."

294 Berndt, Johann.

295 Übersetzung: "mit den Bürgern und Bierbrauern"

296 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

297 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

298 Magdeburg.

A spasso²⁹⁹, nacher Zeptzig³⁰⁰, geritten, cum filijs³⁰¹ ³⁰², dem gebewde zuzuschawen aldar, wie auch, dem feldtbaw. perge³⁰³ Gott gesegene es!

La mauvayse nouvelle continüe de la malheüreüse dèsroute du Roy d'Angleterre³⁰⁴, & de sa fuite, a Saint Malo³⁰⁵, en France³⁰⁶. Jtem: que les Èscoissois³⁰⁷ traittent desja, avec Crommwell³⁰⁸. Dieu iüste, & Veritable, vueille assister, ceux qui cheminent sincerement, davant luy, & vueille confondre l'esprit d'erreür!³⁰⁹

11. Oktober 1651

[[281r]]

ᵝ den 11^{ten}: October 1651.

<22 lerehen <kleine Vogel>, Vogelsteller³¹⁰. 1 Hasen, Viktor Amadeus³¹¹ gefangen.>

Abermalß ein Somnium³¹² gehabt, wie mein herrvatter³¹³ noch lebte, undt regierte alhier zu Bernburgk³¹⁴, wie zuvorn.

Jch wehre außspatziret, undt hette die Stadt Bernburgk gantz geendert schön erbawet, sonderlich aber, daß Newstädter Thor, schön gebawet, new geweißet, mit Thürnen, undt rohten dächern, alltanen, undt portallen ansehlich geziehret, befunden, undt hanß Geörgen lackayen gefraget, obs das Newstädter Thor, undt diese Stadt wehre? Da ich doch darinnen gewesen, auf einer kutzsche, mit *Meiner* gemahlin³¹⁵, undt den meynigen. Jch-h Er hette es beiahet. Jch hette mich verwundert, undt der lackay hette gesagt: es würde noch schöner werden. *Meiner* gemahlin *Liebden* hette es auch sehr wolgefallen. Darnach, wehren wir, auf ein andermal, wir Mannßpersohnen, ich, mein bruder³¹⁶, undt Söhne³¹⁷, Rindtorf³¹⁸, undt andere, in die Stadt spatziret, alß das es niemandt

299 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

300 Zepzig.

301 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

302 Übersetzung: "mit den Söhnen"

303 Übersetzung: "usw."

304 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

305 Saint-Malo.

306 Frankreich, Königreich.

307 Schottland, Königreich.

308 Cromwell, Oliver (1599-1658).

309 Übersetzung: "Die schlechte Nachricht von der vernichtenden Niederlage des Königs von England und von seiner Flucht nach St. Malo in Frankreich wird weiter berichtet. Ebenso, dass die Schotten schon mit Cromwell verhandeln. Der gerechte und wahre Gott wolle denjenigen beistehen, die in aufrichtiger Weise vor ihm wandeln, und er wolle den Geist des Irrtums entlarven."

310 Vogelsteller: Vogelfänger.

311 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

312 Übersetzung: "Traum"

313 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

314 Bernburg.

315 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

316 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

mergken sollen, etwas zu besehen, da wehre herrvatter unversehens zu pferde nachgefolget, undt alß wir uns zu verbergen, in den Gernrödischen³¹⁹ hof, retiriret (welcher so schmutzig außgesehen, als sonsten) hette herrvatter durch den Mist, reitten wollen, der wehre gesuncken, undt herrvatter wehre iämmerlich hinein gefallen, undt hette sich heßlich zugerichtet.

[[281v]]

Jch aber, hette mich immerforth an einer pforte, mit ein par dienern, verboren gehalten, daß mich herrvatter³²⁰ nicht sehen sollte, (weil ich zur unrichten stunde, außspatziret gewesen) Mein bruder³²¹ aber, wehre ihm getrost undter augen, gegangen, ihm zu helfen auß dem Schlamm, undt hette mich, alßbaldt verrathen. Darauf hette es zwahr, ein gelächter gegeben, also ich auch herbey nahen müssen, allein ich hette doch observiren können, daß es *Seiner Gnaden* sehr mißfallen, darnach, hetten wir unß wieder voneinander gescheiden. Mein herrvatter hette mir eine schachtel gegeben, zum abschiede, ich solte sie nicht baldt aufmachen, undt würde etwas darinnen, finden. Meinem bruder inngleichem.

Alß ich nun die Meynige hernachmalß eröffnet, hette ich nichts darinnen gefunden, alß eine Nehenadel, undt ein Zettelein darbey: Meinen <[Marginalie:] *Nota Bene*³²²:> Sohn, Christian, will ich evehiren³²³. Mein bruder, *Fürst Friedrich*³²⁴ hette in seiner Schachtel gefunden: Meinen Sohn Friederich, will ich præferiren. Alß man nun voneinander gewandert, ein ieglicher, zu den Seinigen, hetten ich, undt meine angehörige, einer schönen [[282r]] Comedie, zugesehen. *Fürst Ludwig*, wehre auch darzu kommen, nebenst dem Obersten Werder³²⁵, undt anderen mehr. Nach zugehörten poßen, wehren die Comedianten mehrentheiß nackicht worden, welches ihnen Obrist Werder verwiesen, undt Sie zu beßerem respect, moderation³²⁶, undt verenderung, aller liebessachen, undt prophaniteten, in schöne Geistliche comœdien, undt repræsentationen, der Biblischen Historien, vermahnet, deme Sie zugehöret, undt das sie viel, auß Armuth, undt zwang, der welt zu gefallen, thun müßten, so Sie sondt nicht theten, sich, endtschuldiget, welches er ihnen noch schärfer verwiesen, undt vorgehalten, wer Gottes freündt, undt der welt freündt zugleich sein köndte. Er hette auch, seine eigene vor diesem, zu Caßel³²⁷, gespielte welttsachen. detestiret, undt zu Gottsehligem wandel angeleittet. Sein Orlando furioso³²⁸, wehre ihm, nicht mehr lieb, *etcetera*[.]

In dem man also gesprachet, in einem schönen wolerbawetem Theatro, undt daraus stehenden, zierlichen losamentern³²⁹, vor herren, undt dergleichen, wie auch vor Frawenzimmer, wehre ich

317 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

318 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

319 Gernrode, Stift.

320 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

321 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

323 evehiren: hinausbefördern.

324 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

325 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

326 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

327 Kassel.

328 Ludovico Ariosto: Die Historia vom rasenden Roland, hg. von Dietrich Werder, Achim Aurhammer, Dieter Martin, Stuttgart 2002.

329 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

gewahr worden, daß ich selber nackendt gewesen, wie <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁰ :> mich Gott erschaffen. Meine leütte, hetten mir schnupTücher, hembder, undt andere sachen zugeworffen, Meine Schahm, zu bedecken, welches ich sobaldt nicht thun können, das es nicht <zu meiner höchsten Schmach und schande>, viel männer, undt weiber gesehen!

[[282v]]

Diesen Morgen, habe ich, mit Rechnungssachen, zu thun, gehabt, undt viel verworrene händel, zu extriciren³³¹.

Avis³³²: daß die Aeptißinn, von Quedlinburg³³³, zu Plötzkaw³³⁴, ankommen, die weinlese, zu besehen, (ou bien, ceux, qui ont part, a la Vendange!³³⁵)

Heütte hat die weinlese, ein ende. Sie ist schlecht gewesen. Gott helfe zu gedeyem! undt künftiger beßerung! An itzo, hats die mühe, nicht verlohnet, noch die unkosten, ertragen wollen.

Man hat bekommen:	92 Eimer, 18 kannen, alß nemlich: Auß dem Aderstedtischen ³³⁶ berge,
habe ich bekommen:	9 Eimer, 47 kannen.
Auß dem Zigelberge ³³⁷ :	43 Eimer, 4 kannen.
Auß dem Rahts. ³³⁸ undt Kochßberge ³³⁹ :	17 Eimer, 59 kannen.
Auß dem Langenberge ³⁴⁰ :	21 Eimer, 37 kannen[.]

12. Oktober 1651

☉ den 12^{ten}: October 1651.

<6 kleine vogel.>

In die kirche, mit Söhnen³⁴³, undt Töchtern³⁴⁴, in des Menzelij³⁴⁵.

330 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

331 extriciren: herauswinden, entwickeln, befördern.

332 *Übersetzung*: "Nachricht"

333 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

334 Plötzkau.

335 *Übersetzung*: "oder diejenigen, welche an der Weinlese teilhaben!"

336 Aderstedt.

337 Ziegelberg.

338 Ratsberg.

339 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).

340 Langer Berg (Saale).

343 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

344 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

345 Menzelius, Johann (1596-1671).

Cratzius³⁴⁶, pfarrer nach hecklingen³⁴⁷ wirdt ordinirt in der hauptkirchen alhier³⁴⁸. Gott gebe zu glück, Segen! undt succeß³⁴⁹!

[[283r]]

Extra: zu Mittage, gehabt: die Rindtorfinn³⁵⁰, Röder³⁵¹, Tobias Steffek von Kolodey³⁵² [.]

Die avisen³⁵³, von Erfurd³⁵⁴ geben: daß der König von Engelland³⁵⁵, nicht allein, die Schlacht verlohren, sondern auch nacher Saint Malo³⁵⁶, in Frangkreich³⁵⁷, endtwichen seye. Die Parlamentischen³⁵⁸ hetten die Stadt Worchester³⁵⁹, außgeplündert, demoliret, undt zum dorf gemacht, weil sie den König, aufgenommen.

In Frangkreich, tumultuirt³⁶⁰, der Printz von Conde³⁶¹ noch, suchet Spannischen³⁶² secourß³⁶³, undt hat seine völgker³⁶⁴, wieder den König in Frankreich³⁶⁵ zu diehnen, zwingen wollen, so sie ihm aber, abgeschlagen, undt ihrer viel durchgegangen.

Frangkenthal³⁶⁶ macht viel handel, dörfte neue bella civilia³⁶⁷, verahnlaßen. Chur Pfaltz³⁶⁸, dissentiert noch, mit Chur Bayern³⁶⁹, wegen auß laßung, des so lange geführten Reichßapfels, im wapen, undt des Tituls.

Die Schweden³⁷⁰ schicken 10000 Mann, in hindterPommern³⁷¹, man meinet contra³⁷² Polen³⁷³.

346 Cratius, Matthias (1628-1669).

347 Hecklingen.

348 Bernburg.

349 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

350 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

351 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

352 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

353 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

354 Erfurt.

355 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

356 Saint-Malo.

357 Frankreich, Königreich.

358 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

359 Worcester.

360 tumultuieren: sich empören, meutern, unruhig/auführerisch sein.

361 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

362 Spanien, Königreich.

363 Secours: Entsatz, Hilfe.

364 Volk: Truppen.

365 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

366 Frankenthal.

367 Übersetzung: "Bürgerkriege"

368 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

369 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

370 Schweden, Königreich.

371 Hinterpommern.

372 Übersetzung: "gegen"

373 Polen, Königreich.

Mit Chur Brandenburg³⁷⁴ ist die Stettinische³⁷⁵ gränztzsache, noch nicht endtscheiden. Stehet, auf inspectionen, oculariter³⁷⁶.

Nachmittags cum liberis³⁷⁷, wieder in die kirche, undt predigt des Diaconi Jonii³⁷⁸; in articulis fidei³⁷⁹. außm Catechismo³⁸⁰.

13. Oktober 1651

[[283v]]

» den 13^{den}: October 1651.

< Nota Bene³⁸¹: Somnia insomnia³⁸² von vielen apparitionen³⁸³, undt spectris nocturnis³⁸⁴, auch streitt, wieder dieselbigen.>

Avis³⁸⁵ von Plötzkaw³⁸⁶, daß die Eptiñinn³⁸⁷ will hehrkommen.

Der Amptmann von Ballenstedt³⁸⁸ hat sich bey mir, angemeldet.

In Oeconomicis³⁸⁹, Justitzien: undt anderen sachen, habe ich viel zu thun gehabt.

Bürgermeister Schmidts³⁹⁰ hē tochter³⁹¹ hochzeit, mit einem iungen Moldenawer³⁹², habe ich, durch den Amptmann von Ballenstedt, Martinum Schmidt, honoriren laßen. perge³⁹³

Böse briefe von Cöhten³⁹⁴, von den Testamentarien³⁹⁵, empfangen. Sie gönnen mir, keine prærogativam³⁹⁶! Gott erweiche, alle Adamantische³⁹⁷ hertzen!

374 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

375 Stettin (Szczecin).

376 Übersetzung: "nach dem Augenschein"

377 Übersetzung: "mit den Kindern"

378 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

379 Übersetzung: "über die Glaubenssätze"

380 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

381 Übersetzung: "Beachte wohl"

382 Übersetzung: "Schlaflos machende Träume"

383 Apparition: Sichtbarwerden, Erscheinung.

384 Übersetzung: "nächtlichen Einbildungen"

385 Übersetzung: "Nachricht"

386 Plötzkau.

387 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

388 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

389 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

390 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

391 Moldenhauer, Anna, geb. Schmidt.

392 Moldenhauer, Christian.

393 Übersetzung: "usw."

394 Köthen.

395 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

396 Übersetzung: "Vorrecht"

Die Aeptiſinn von Quedlinburg³⁹⁸ hat von Plötzkaw, unß wieder abgeschrieben³⁹⁹.

Avis⁴⁰⁰: daß vetter Lebrecht⁴⁰¹, leyder! in Frangreich⁴⁰², sehr gefährlich krank seye! Gott wolle es baldt zur beßerung, mit ihm schicken, und ihn gnediglich erhalten!

Meine Söhne⁴⁰³, seindt hinauß, fischen gezogen, in dem Bläser See⁴⁰⁴, an der Bude, haben aber wenig hechte, undt weißfische gefangen, weil die See tieff, undt voller Schlammes, undt Schilffs gewesen.

14. Oktober 1651

[[284r]]

σ den 14^{den}: October 1651.

<22 kleine Vogel, Meesen, zeißgen, & cetera[.]>

Mit Matthes Cnütteln⁴⁰⁵, Ambtschreiber von Ballenstedt⁴⁰⁶ lange geredet, von Oeconomysachen. Postea⁴⁰⁷: mit Geörg Richardt⁴⁰⁸, von Amptssachen alhier.

Die avisen⁴⁰⁹ geben: daß der gute König in Engellandt⁴¹⁰, gewiß geschlagen, gleichwol aber, darvon kommen seye, nacher Saint Malo⁴¹¹, in Britannien⁴¹². Man exequiere⁴¹³ undterschiedliche gefangene Schottische⁴¹⁴ Officirer, undt Cromwell⁴¹⁵, sampt den Parlamentischen⁴¹⁶, hette hohe Strafen, darauf gesetzet, wer den König hegen, herbergen, oder undterschlaif⁴¹⁷ geben würde, hingegen, große promiß⁴¹⁸ denen getran, so ihn außkundtschaffen, undt überlifern würden. Der Cromwell, wehre, mit großem Triumph, in Londen⁴¹⁹, eingezogen, undt entpfangen worden.

397 adamantisch: besonders hart.

398 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

399 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

400 Übersetzung: "Nachricht"

401 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

402 Frankreich, Königreich.

403 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

404 Bläser See.

405 Knüttel, Matthias.

406 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

407 Übersetzung: "Später"

408 Reichardt, Georg (gest. 1682).

409 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

410 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

411 Saint-Malo.

412 Bretagne.

413 exequieren: bestrafen, hinrichten.

414 Schottland, Königreich.

415 Cromwell, Oliver (1599-1658).

416 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

417 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschluß.

418 Promiß: Versprechen.

419 London.

Worchester⁴²⁰ eine schöne Stadt, wehre zu einem dorf gemacht, undt rasiret⁴²¹, weil sie den König eingenommen. Man hette alles darinnen, niedergemacht, was man im gewehr⁴²² gefunden. Die meisten, undt vornehmsten Städte in Schottlandt, giengen verlohren. Die Schottische armée, wehre meistentheiß, ruiniret, undt die vortreflichsten officirer, (außer dem Könige, undt Düc de Boucquingham⁴²³), gefangen. Ist wol ein Elendt! das die Gerechtigkeit, so lange sohle die überhandt, behalten!

[[284v]]

In Frangkreich⁴²⁴, continuiren⁴²⁵ die dissidia intestia⁴²⁶. Printz von Condé⁴²⁷, suchet außländische hülffen. Will den Cardinal⁴²⁸ abgeschafft⁴²⁹ haben. Duynkirchen⁴³⁰, ist zu waßer von Spannischen⁴³¹ mit hülfe der Engelländischen⁴³² Schiffe blocquiret. Barcellona⁴³³ ist von Spannischen noch nicht occupiret. Die Königin, in Spanien⁴³⁴, befindet sich wieder, wol auff.

Der Pabst⁴³⁵, hat daß Podagra⁴³⁶. Viel Cardinalat stellen vaciren⁴³⁷.

Die türcken⁴³⁸, haben Canea⁴³⁹ endtsetzt, undt beyde Generalln, Mocenigo⁴⁴⁰, undt Foscolo⁴⁴¹, haben es nicht verwehren können. Sie die Türcken, armiren stargk, den schaden, so Sie newlichst erlitten, zu revangiren. Hingegen, rüsten sich Venetj⁴⁴², zur gegenwehr, undt suchen assistentz bey denen Potentaten, welche am Mittelmeer, jnteressirt seyen. Der türckische General zur See⁴⁴³, oder Capitan Bassa⁴⁴⁴, hat seinen eigenen Sohn⁴⁴⁵, undt bruder⁴⁴⁶, nebst vielen andern Officirern, (weil sie nicht wol gefochten, in der letzten waßerSchlachtt) zum tode sententioniret⁴⁴⁷. Der Sohn, ist

420 Worcester.

421 rasiren: (eine Festung, Schanze oder Stadtmauer) zerstören/schleifen.

422 Gewehr: Bewaffnung.

423 Villiers, George (1628-1687).

424 Frankreich, Königreich.

425 continuiren: (an)dauern.

426 *Übersetzung*: "inneren Uneinigkeiten"

427 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

428 Mazarin, Jules (1602-1661).

429 abschaffen: von einem Amt absetzen, entlassen.

430 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

431 Spanien, Königreich.

432 England, Commonwealth von.

433 Barcelona.

434 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

435 Innozenz X., Papst (1574-1655).

436 *Übersetzung*: "Fußgicht"

437 vaciren: frei oder unbesetzt sein.

438 Osmanisches Reich.

439 Canea (Chania).

440 Mocenigo, Alvise (1583-1654).

441 Foscolo, Leonardo (1588-1660).

442 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

443 Hüsambeyzade Ali Pascha (gest. 1661).

444 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

445 Hüsambeyzade Abdulkadir Pascha (gest. 1661).

446 Hüsambeyzade N. N. (gest. 1651).

447 sentenzioniren: (in einer Rechtssache) entscheiden, ein Gerichtsurteil sprechen.

noch von den Beg⁴⁴⁸, erbehten worden. Die andern aber alle, haben die [[285r]] köpffe laßen müßen.

In Ungarn⁴⁴⁹, reget sich auch noch immer, die kriegesglutt, undt man will den türcken⁴⁵⁰, nicht trawen. Es sol auch der Fürst Ragozzj⁴⁵¹, 36000 Mann, wieder Polen⁴⁵², armiren. Türcken, tattarn⁴⁵³, undt Cosagken⁴⁵⁴, zielen auf Polen⁴⁵⁵. Der littawische⁴⁵⁶ Feldtherr Januhius Radzivil⁴⁵⁷, soll in die 40000 tartarn⁴⁵⁸, de novo⁴⁵⁹, geschlagen haben. Chmielinsky⁴⁶⁰ sucht zwahr friede, beyrn Könige in Polen⁴⁶¹. Er armirt aber darneben, stargk. König in Pollen, ist noch zu Dantzick⁴⁶², macht jalousie⁴⁶³ wegen allerhandt postulaten, so ihnen, mißfallen.

Chur Brandenburg⁴⁶⁴ undt Pfaltz Newburg⁴⁶⁵ sein verglichen. Der Reichstag, sol gegen den 1. May (*gebe gott*) gehalten werden.

Der Ulefeldt⁴⁶⁶, ist zu Stogkholm⁴⁶⁷, unversehens ankommen, sich in Königlich Schwedische⁴⁶⁸ protection zu geben.

Die Tractaten⁴⁶⁹ zu Lübeck⁴⁷⁰, undt zu Stettin⁴⁷¹, sollen wol progredjren⁴⁷². Die Victu<a>lien, gerahtet, zum besten. An guter beyhülfe, wirdt nicht gezweifelt.

Chur Pfaltz⁴⁷³, dissentiret, cum Bavaro⁴⁷⁴, et Cæsare⁴⁷⁵. *perge*⁴⁷⁶

448 Bey (Beg): Statthalter einer Unterprovinz des Osmanischen Reiches.

449 Ungarn, Königreich.

450 Osmanisches Reich.

451 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

452 Polen, Königreich.

453 Krim, Khanat.

454 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

455 Polen, Königreich.

456 Litauen, Großfürstentum.

457 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

458 Krim, Khanat.

459 *Übersetzung*: "von neuem"

460 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

461 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

462 Danzig (Gdansk).

463 Jalousie: Eifersüchtelei, Neid.

464 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

465 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

466 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

467 Stockholm.

468 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

469 Tractat: Verhandlung.

470 Lübeck.

471 Stettin (Szczecin).

472 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

473 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

474 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

475 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

476 *Übersetzung*: "mit dem Bayern und dem Kaiser, usw."

15. Oktober 1651

[[285v]]

☿ den 15^{den}: October 1651. ☿

<Viehemargk.>

Mit Doctor Mechovio⁴⁷⁷, conversiret, <undt relation⁴⁷⁸ angehöret.>

Es ist Viehmarckt, alhier zu Bernburg⁴⁷⁹.

Jean Moustarde⁴⁸⁰, est arrivé. ⁴⁸¹ perge ⁴⁸²

In Oeconomicis⁴⁸³ mancherley disponiret⁴⁸⁴. Gott gebe doch, zu gesegnetem succeß⁴⁸⁵!

Il Vino dj Franconia⁴⁸⁶ è stato attaccato, e pruovato!⁴⁸⁷

A spasso⁴⁸⁸ herundter, umb den berg spatzirt.

Hanß Bernds⁴⁸⁹, bey Mir gehabt, undt ihn abgefertiget. Gott gebe zu glück! undt gebenedeyetem erwüntzschtem succeß!

< Kohlmann⁴⁹⁰, hat mich heütte sehr inpertiret⁴⁹¹. et cetera >

16. Oktober 1651

☿ den 16^{den}: October 1651. perge⁴⁹²

< Gallj⁴⁹³. 2 Hasen.>

Hans Bernds⁴⁹⁴, idt erst diesen Morgen forth, nacher Leiptzigk⁴⁹⁵. Gott gesegene, seine rayse!

477 Mechovius, Joachim (1600-1672).

478 Relation: Bericht.

479 Bernburg.

480 Senf, Johann.

481 Übersetzung: "Johann Senf ist angekommen."

482 Übersetzung: "usw."

483 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

484 disponiren: anordnen, einrichten.

485 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

486 Franken.

487 Übersetzung: "Der Wein aus Franken ist angestochen und probiert worden!"

488 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

489 Berndt, Johann.

490 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

491 inpertiren: in unverschämter Weise angehen.

492 Übersetzung: "usw."

493 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

494 Berndt, Johann.

Mit Kohlmann⁴⁹⁶, habe ich viel zu thun gehabt. Gott erlöse mich, von diesem verdrießlichen Menschen! Mein Sohn, *Viktor Amadeus*⁴⁹⁷ ist in diesem Regenwetter hinauß, hetzen geritten, undt hat 2 hasen, eingebracht.

Der Amptmann Schmidt⁴⁹⁸, ist von Deßaw⁴⁹⁹, wiederkommen, berichtet leyder! das die Princesse Henriette⁵⁰⁰ des Ragozzi⁵⁰¹ gemahlin, todt seye. Gott gebe bessere zeitung⁵⁰²! heütte sol Landtgraf Fritz⁵⁰³, nacher Deßaw [[286r]] ankommen.

17. Oktober 1651

☿ den 17^{den}: October 1651.

<Schön wetter, nach gesterigem, undt vorgesterigem vielem regen. 2 hasen von der hatz.>

In dieser Nacht, ist unsers allten Sibentzigk iährigen hofmeisters, des von Einsidels⁵⁰⁴, haußFraw⁵⁰⁵, abermal niederkommen, mit einer iungen Tochter⁵⁰⁶. Gott stärgke undt erhalte, diesen Segen. Ist fast ein wunder, vor unsern augen!

En me rèveillant ce jour d' huy, ie vis passer comme ün fantosme blanc, devant le iour de mon lict, qui paroissoit entre les rideaux, & ie croy, que ce ne soit pas, üne simple imagination. Dieu nous vueille benignement contregarder, de mortalité, en ceste mayson!⁵⁰⁷

Ernst Dietrich Röder⁵⁰⁸, habe ich in gnaden dimittiert⁵⁰⁹. *Tobias Steffek* von Kolodey⁵¹⁰ nach dem er mir, gestern abendt, seine letzte iahres rechnung, (so er geführet,) übergeben, ist diese nacht plötzlich krank, undt hinfällig worden. Gott wolle ihn bewahren! undt es mit ihm, zur gedeylichen beßerung, schigken!

Mit Carolo Ursino⁵¹¹, bin ich Nachmittags, hinauß hetzen geritten, undt haben zweene hasen gefangen. Ich habe auch Zeptzigk⁵¹² gesehen, wie langweilig selbiger baw, von staten, gehet?

495 Leipzig.

496 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

497 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

498 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

499 Dessau (Dessau-Roßlau).

500 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

501 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

502 Zeitung: Nachricht.

503 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

504 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

505 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

506 Einsiedel, Anna Elisabeth von (1651-1734).

507 *Übersetzung*: "Als ich heute aufwache, sehe ich vor der Öffnung meines Bettes wie ein weißes Hirngespinnst vorbeigehen, das sich zwischen zwischen den Vorhängen möchte sehen lassen, und ich glaube, dass es nicht eine einfache Einbildung sei. Gott wolle uns in diesem Haus gütig vor Sterblichkeit beschützen!"

508 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

509 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

510 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

511 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

[[286v]]

Von Deßaw⁵¹³, will es bestehtiget werden, das die gute Princesse Henriett⁵¹⁴ todt seye. Jhr herr, hat Sie gar sehr geliebet, undt ihr, alle hertzensvergenügung, wiederfahren laßen, inmaßen Sie selber auch nach Croßen⁵¹⁵ geschrieben, daß Sie hette, waß ihr eigen hertz wüntzschte, undt begehrte, ihr herr Fürst Ragozzj⁵¹⁶, (den sie wol uhrsach zu lieben hette) ehrte Jhre Liebden undt liebte sie höchlich. Wie wüste nichts auf der welt waß ihr mangelte? hat also ihre irrdische herrligkeit, undt vergenügung, alhier, eine kleine zeitt lang gewähret, undt hingegen die ewige, wirdt ihrer Sehlig Liebden numehr, auch unzweifelich worden sein. Jhr herr, Sigismundus Rogozzj, sol sehr übel, darüber thun, undt gar, sich fast nicht wollen trösten laßen, So sehr lieb, hat er sie gehabt. Ach der elenden, iämmerlich mühesehligten! kurtzen, wellt Frewde! Ach! Ach! Einmal habe ich auch uhrsach, dem löblichen vhrallten Churhause, Pfaltz⁵¹⁷, darüber, zu condoliren, zu bedawern undt eine tugendhafte Princessin, welche als wir eine bluhme, so baldt verwelgket, zu beklagen! undt Gott den herren, umb abwendung mehrerer Straffen, iammer, angst, undt noht, inniglich anzuruffen!

[[287r]]

Mein Tobiaß⁵¹⁸ krongket sehr. Gotte beßere es mit ihm! Ün Èscuyer dü Roy de Dennemarck⁵¹⁹ est venü icy, quj a demandé a m'accoster, & voytüre, pour demain, vers Dessaw⁵²⁰. Je luy fis faire dire, puis qu'il estoit tard, & que ie me trouvois indispost, & qu'il voudroit mal volontiers traverser la riviere aux tenebres, que ie le lairrais reposer, á l'hostellerie, mais demain⁵²¹, s'il pouvoit s'arrester, ie le verrois, Dieü aydant, volontiers, et tascherois, (nonoustant la ruine evidente, & le miserable estat ocülaire, de ce lieu) de luy donner la Voytüre desirée, iüsqu'a Dessaw.⁵²² perge⁵²³

18. Oktober 1651

ᵿ den 18^{den}: October 1651. perge⁵²⁴ x

512 Zepzig.

513 Dessau (Dessau-Roßlau).

514 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

515 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

516 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

517 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

518 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

519 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

520 Dessau (Dessau-Roßlau).

521 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

522 *Übersetzung*: "Ein Stallmeister des Königs von Dänemark ist hierher gekommen, der mich anzusprechen und für morgen eine Kutsche nach Dessau verlangt. Ich ließ ihm dann ausrichten, dass er spät war und dass ich mich unpässlich fand, und das er den Fluss ungern würde in der Finsternis überqueren wollen, dass ich ihn in der Herberge wolle ausruhen lassen, ich ihn aber morgen, wenn er dableiben könne, mit Gottes Hilfe gern sehen und mich (trotz des eindeutigen Verfalls und augenscheinlich ärmlichen Zustandes dieses Ortes) bemühen wolle, ihm die gewünschte Kutsche bis nach Dessau zu überlassen."

523 *Übersetzung*: "usw."

524 *Übersetzung*: "usw."

<2 hasen, filij mej^{525 526}.>

Ein Stallmeister, vom Könige in Dennemargk⁵²⁷, (so gestern abendt anhero kommen, undt in der herberge, überm waßer⁵²⁸, zum Schwartzten bähren, eingekehrt)⁵²⁹ ist heütte Morgen, forth, nacher Deßaw⁵³⁰, mit vorspann, darumb er mich ansprechen ließe, ich hette ihn zwahr gerne zu Mir geruffen, undt neue zeittungen⁵³¹, von ihme verstanden, dieweil er aber überm waßer lag, undt im finstern etwaß mißlich überzufahren, (bevorab, wenn die Fehrleütte trungen sein,) ich auch schon, in procinctu⁵³² zur tafel, undt er sich erbotten, mit diesen Morgen, oder im rügkwege zuzusprechen, under heütte fortheilete, habe ich ihn dißmal ziehen laßen.

[[287v]]

Meine Söhne⁵³³, seindt nachmittags hetzen geritten, undt haben zweene hasen einbrachtt.

19. Oktober 1651

○ den 19^{den}: October 1651.

Jch habe heütte vormittags, auf dem Sahl, laßen predigen. Der hofprediger Menzelius⁵³⁴ hat den anfang mit einer schönen predigt gemacht: von dem Königischen, Johannis 4⁵³⁵.

Extra: zu Mittage, ist die Rindtorfinn⁵³⁶, undt dieser Johannes Menzelius, behalten worden. Dann die beyden Præceptores⁵³⁷, meiner Söhne⁵³⁸, alß: der Magister Johannem Abrahamum Menzelium, undt hammeln⁵³⁹, kan ich nicht vor extraordinarios⁵⁴⁰ mehr rechnen, so wenig, als Sekerka⁵⁴¹, Wischer⁵⁴², undt Rogkendorff⁵⁴³.

525 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

526 *Übersetzung*: "meiner Söhne"

527 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

528 Bernburg, Talstadt.

529 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen.

530 Dessau (Dessau-Roßlau).

531 Zeitung: Nachricht.

532 *Übersetzung*: "im Begriff"

533 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

534 Menzelius, Johann (1596-1671).

535 Io 4,46-53

536 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

537 *Übersetzung*: "Lehrer"

538 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

539 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

540 *Übersetzung*: "außerordentliche [Essensgäste]"

541 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

542 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

543 Rogkendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

Nachmittags, in die Kirche gezogen, cum filiis⁵⁴⁴, et parte filiarum^{545 546}, da dann, der Caplan Jonius⁵⁴⁷, außm Catechismo⁵⁴⁸ geprediget:

Die avisen⁵⁴⁹ von Erfurd⁵⁵⁰, melden: Das in Frangkreich⁵⁵¹, der König⁵⁵², wieder den Printzen von Condè⁵⁵³, stargk wirbet, wiewol er den Printzen, gerne begühtigen wollte, undt die Königin⁵⁵⁴, sampt andern verhaßten Personen, abschaffen⁵⁵⁵. [[288r]] Der Printz⁵⁵⁶ hingegen, findet großen beyfall, undt henget sich an die Spannier⁵⁵⁷, undt Engelländer⁵⁵⁸. Der König⁵⁵⁹, hat den Conte de Harcour⁵⁶⁰, zum General wieder den Printzen, erkläret, und mit 6000 Mann, wieder ihn commandiret.

In Engellandt, verfolget daß Parlament⁵⁶¹, seine Victory⁵⁶² also das fast die gantze Schottische⁵⁶³ Armée verlohren, die gefangenen, werden zum Theil, in Virginiam^{564 565}, theilß auch, zu fortpflanzung der Engelländischen nation in Americam^{566 567}, geführt, undt ist dem iehnigen, welcher den König⁵⁶⁸ lifern wirdt, 1000 pfundt Sterlings versprochen. O Domine! quid agis? cur permittis tantam iniquitatem, tot scelera! O Deus mj! ⁵⁶⁹

In Ungarn⁵⁷⁰, hoft man den bestandt des Friedens. Die Janitzscharen, undt Spachy⁵⁷¹ seindt zu Constantinopel⁵⁷² uneins worden, haben tumultuiert⁵⁷³, auch in Asia⁵⁷⁴.

544 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

545 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.

546 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und einem Teil der Töchter"

547 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

548 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

549 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

550 Erfurt.

551 Frankreich, Königreich.

552 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

553 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

554 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

555 abschaffen: von einem Amt absetzen, entlassen.

556 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

557 Spanien, Königreich.

558 England, Commonwealth von.

559 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

560 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

561 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

562 Victorie: Sieg.

563 Schottland, Königreich.

564 Virginia, Kolonie.

565 *Übersetzung*: "nach Virginia"

566 Amerika.

567 *Übersetzung*: "nach Amerika"

568 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

569 *Übersetzung*: "O Herr, was tust Du, warum lässt Du eine so große Unruhe zu, so viele Frevel? O mein Gott!"

570 Ungarn, Königreich.

571 Sipahi (Spahi): Reiter im osmanischen Heer.

Die pest graßiret in Polen⁵⁷⁵. Ihre armée hat biß auf 8000 Mann, abgenommen. Die Tartarn⁵⁷⁶, undt Cosagken⁵⁷⁷, ziehen noch sehr stargk zusammen. Die Pollnischen[,] Schwedischen⁵⁷⁸ undt Churländischen⁵⁷⁹ Gesandten⁵⁸⁰, seindt zu Lübegk⁵⁸¹ voneinander höflich gezogen, mit vorwandt gegen Ostern, (*gebe gott*) wieder zu erscheinen.

Der Churfürst von Brandenburg⁵⁸² hat Hervorden⁵⁸³, wieder blocquirt. Man gibt wieder hofnung, zur evacuation Frangkenthal⁵⁸⁴.

[[288v]]

Die Sahle⁵⁸⁵ wächst wieder gewaltig. Gott bewahre vor mehreren inundationibus⁵⁸⁶!

Wegen der Wölffe, seint schreiben, undt vorschläge, von Deßaw⁵⁸⁷, undt Plötzkaw⁵⁸⁸, ahnkommen, wann die nur practicirlich⁵⁸⁹ wehren?

20. Oktober 1651

» den 20^{ten}: October 1651.

<36 lerchen, Ludwig Rober⁵⁹⁰, Oberlender⁵⁹¹, und Peter⁵⁹² bangkkoch gestrichen⁵⁹³.>

Meine leütte klagen, alß Sie diese Nacht, lerchen streichen⁵⁹⁴ gewesen, das sie von einem reitter den spectro⁵⁹⁵, ohne häupt, vom gerichte heer, in selbigen breitten⁵⁹⁶, sehr infestiret⁵⁹⁷ worden. In

572 Konstantinopel (Istanbul).

573 tumultuiren: sich empören, meutern, unruhig/aufrehrerisch sein.

574 Asia.

575 Polen, Königreich.

576 Krim, Khanat.

577 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

578 Schweden, Königreich.

579 Kurland, Herzogtum.

580 Fischer, Georg; Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Gorajski, Zbigniew (1596-1655); Leszczynski, Jan (1603-1678); Naraschkewitz, Alexander; Rosenhane, Schering (1609-1663); Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652); Wildmann, Johann.

581 Lübeck.

582 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

583 Herford.

584 Frankenthal.

585 Saale, Fluss.

586 *Übersetzung*: "Überschwemmungen"

587 Dessau (Dessau-Roßlau).

588 Plötzkau.

589 practicirlich: brauchbar, praktisch.

590 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

591 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

592 Laue, Peter.

593 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.

594 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.

595 *Übersetzung*: "Bild"

596 Breite: Feld.

Gallaß⁵⁹⁸ gewesen läger, über der Sahle⁵⁹⁹, sollen sich auch viel gespenster, noch sehen laßen, undt parthien weyse⁶⁰⁰, zu 10[-]12 stargk, in der nacht herauß reitten.

Gleichwol, ist es auch, wahr, daß rechte Reütter, undt Straßenräuber, an itzo die wanderfleütte perturbiren⁶⁰¹, angreifen, plündern, undt die Straßen, unsicher machen. Gott stewre allem bösem!

Philipp Güder⁶⁰² ist bey Mir gewesen, me dèscouvrant de secrets dont Dieu vueille üne fois, faire reüssir, les proiects par sa *sainte* grace; & benediction, benignement, & Paternellement⁶⁰³ [.]

21. Oktober 1651

[[289r]]

σ den 21^{ten}: October 1651.

< Nota Bene⁶⁰⁴ ⊕ monstrè, mais reüssy⁶⁰⁵. x x >

Meinen Kammerdiehner, Ludwig Rober⁶⁰⁶, habe ich heütte nacher Deßaw⁶⁰⁷, geschicktt, vornehmlich, umb der Fehre willen, Gott gebe, zu glüklichem succeß⁶⁰⁸!

Schreiben von Croßen⁶⁰⁹, das die Princesse Henriette⁶¹⁰, deß Ragozzy⁶¹¹ gemahlin, in Ungarn⁶¹², mit großem empfindlichem hertzeleidt, ihres herren Sigismundj Ragozzj, durch eine recidivam⁶¹³ des fiebers, gewiß gestorben, undt bey großen, undt kleinen, da sie geliebt gewesen, umb ihrer Frömmigkeitt, undt Tugendt willen, betrübnuß veruhrsachet. Gott wolle, ihre Königliche Fraw Mutter⁶¹⁴, undt angehörige, in dieser affliction⁶¹⁵, trösten! ergetzen! undt erquicken! Ach! des elenden welttwesens! Ach! der elenden iämmerlichen, nichtswerdigen, welt Frewde! Der Frommen, tugendtsahmen Princeßin, zwahr, ist der Sehlige wechßel, nicht zu mißgönnen.

597 infestiren: angreifen, anfallen.

598 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

599 Saale, Fluss.

600 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

601 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.

602 Güder, Philipp (1605-1669).

603 *Übersetzung*: "es eröffnen sich mir Geheimnisse, mit welchen Gott einmal wolle die Vorhaben durch seine heilige Gnade und Segen, gütig und väterlich gelingen machen"

604 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

605 *Übersetzung*: "ungeheuerlich, aber erfolgreich"

606 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

607 Dessau (Dessau-Roßlau).

608 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

609 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

610 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

611 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

612 Ungarn, Königreich.

613 *Übersetzung*: "Rückfall"

614 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

615 Affliction: Qual, Plage, Ängstigung.

Hingegen, ist die Hertzoginn von Curlandt⁶¹⁶, auß dem tode, gleichsam wieder lebendig worden, auß einer tödtlichen Krangkheitt, erstanden.

Also spielet Gott der herr, mit den Menschenkindern, auf erden. Beydes afficiret⁶¹⁷ die Churfürstinn⁶¹⁸, so mir dieses alles geschrieben. Gott gebe gedultt! trost! undt erquickung!

[[289v]]

Die Avisen⁶¹⁹ geben:

Das ob man wol hin: undt wieder spargirt⁶²⁰, alß wehre der König in Engellandt⁶²¹, baldt todt, baldt endtwichen, nacher Saint Malo⁶²², in Frangkreich⁶²³, balt in Schottland⁶²⁴, ankommen, So wehre doch dieses, daß gewißeste, daß er zu Leiden⁶²⁵ gewesen, undt zu seiner Fraw schwester, der Princesse Royale⁶²⁶, im Bredawischen⁶²⁷, zugesprochen, undt also dem Cromwell⁶²⁸, nicht in die hände gerahten, welcher 1000 pfundt Sterlingß, dem iehnigen promittiret⁶²⁹, so ihn lifern würde. Gott helfe ferner.

Die Staaden⁶³⁰, undt die ParlamentsEngelländer⁶³¹, wollen auch, ineinander gerahten, wegen des hägingfangs.

So wollen auch die Engelländer⁶³², undt Spannier⁶³³, dem Prince de Condè⁶³⁴, assistiren, wieder den König in Frangkreich⁶³⁵. Der Printz ist in Guienne⁶³⁶, hat 10000 Mann, beysammen. Suchet, die außschaffung des Cardinals Mazzarinj⁶³⁷, undt der Königin⁶³⁸. Kriegt großen anhang. Düc d'Orleans⁶³⁹, favorisiret ihn heimlich, undt suchet güthliche remedia⁶⁴⁰. Der König, gehet mit

616 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

617 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

618 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

619 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

620 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

621 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

622 Saint-Malo.

623 Frankreich, Königreich.

624 Schottland, Königreich.

625 Leiden.

626 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

627 Breda, Herrschaft (Baronie).

628 Cromwell, Oliver (1599-1658).

629 promittiren: versprechen, zusagen.

630 Niederlande, Generalstaaten.

631 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

632 England, Commonwealth von.

633 Spanien, Königreich.

634 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

635 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

636 Guyenne.

637 Mazarin, Jules (1602-1661).

638 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

639 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

640 Übersetzung: "Heilmittel"

Macht, auf den Printzen. Die Engelländer helfen Duynkirchen⁶⁴¹ attaquieren, undt suchen der Spannier hülfe Callais⁶⁴² zu übermeistern⁶⁴³.

[[290r]]

Die holländer⁶⁴⁴ declariren den krieg, wieder Portugall⁶⁴⁵. Barcellona⁶⁴⁶ helt sich noch vor Frangreich⁶⁴⁷. In Flandern⁶⁴⁸, grassiret die pest, in der Frantzösischen⁶⁴⁹ armée!

Der Pabst⁶⁵⁰ kranckt. perge⁶⁵¹ Die Cardinäle lauffen zusammen, hoffen auf einen andern pabst. Der Cardinal Mazzarinj⁶⁵², ist zu Lüttich⁶⁵³, siehet auf die Frantzösische, undt Italienische⁶⁵⁴ mutationes⁶⁵⁵!

Die Venezianer⁶⁵⁶ haben genung, mit den türgken⁶⁵⁷, zu waßer, undt lande zu schaffen. Die Türckische Generalen, procediren nach der schärfe, mit denen, so übel gefochten, undt rüsten sich aufs newe.

Ein 7000 Arabier⁶⁵⁸, sollen von der Mahumetanischen türgkischen außlegung, undt Secte ab, unst zur Persianischen⁶⁵⁹, übergefallen sein. Die türckische Suldantin⁶⁶⁰, des türkischen Kayzers⁶⁶¹, Mutter, Regentin, undt vormünderinn, sollen die Janitzscharen, strangulieret haben, weil sie es in einem Tumult, mit dem Bassa⁶⁶² von Natolia⁶⁶³, undt denen Spachy⁶⁶⁴, gehalten.

In Polen⁶⁶⁵ sol die pest, sonderlich undt dem kriegsvolk, sehr grassiren, die Cosagken⁶⁶⁶, undt Tartarn⁶⁶⁷, rüsten sich noch stargk. Die tractaten⁶⁶⁸ zu Lübegk⁶⁶⁹, gehen den krebssgang, in hoffnung der beßerung. Der König in Polen⁶⁷⁰, ist zu Dantzick⁶⁷¹, so oneriret⁶⁷² wirdt.

641 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

642 Calais.

643 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

644 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

645 Portugal, Königreich.

646 Barcelona.

647 Frankreich, Königreich.

648 Flandern, Grafschaft.

649 Frankreich, Königreich.

650 Innozenz X., Papst (1574-1655).

651 Übersetzung: "usw."

652 Mazarin, Jules (1602-1661).

653 Lüttich (Liège).

654 Italien.

655 Übersetzung: "Umwälzungen"

656 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

657 Osmanisches Reich.

658 Arabien.

659 Persien (Iran).

660 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (ca. 1598-1651).

661 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

662 Koca Dervis Mehmet Pascha (gest. 1655).

663 Anatolien (Kleinasien).

664

665 Polen, Königreich.

666 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

[[290v]]

Die Schweden⁶⁷³, laßen 10000 Mann in hindterPommern⁶⁷⁴, marchiren, auf daß Pollnische⁶⁷⁵ wesen, ein wachendes auge zu haben. Der Ulefeldt⁶⁷⁶ dähnischer Reichshofmeister ist von Stogkholm⁶⁷⁷, wieder hinweg. Sol macht haben, im hertzogthumb Bremen⁶⁷⁸, sicher zu verbleiben. Boxtehude⁶⁷⁹, undt Staade⁶⁸⁰, werden stargk befestiget.

Chur Brandenburg⁶⁸¹ undt Pfaltz Newburg⁶⁸² sollen ia endlich verglichen, undt des iungen hertzogs von Newburgk⁶⁸³ Gemahlin⁶⁸⁴, plötzlich an einem Schlagfluß, gestorben sein. Die lottringhischen⁶⁸⁵ völgker⁶⁸⁶, wollen gleichwol satisfaction haben. Chur Pfaltz⁶⁸⁷, wirdt am Kayserlichen⁶⁸⁸ hofe, übel angesehen, weil er daß ErtztruchseßenAmpt, nicht quittiren⁶⁸⁹, noch daß angetragene ErtzschatzmeisterAmpt, nicht acceptiren, undt also, in mora⁶⁹⁰ des friedens, selber sein will.

In Schwaben⁶⁹¹, sol eine reiche erndte sein. Der Kayser, trawet dem türcken⁶⁹², in Ungarn⁶⁹³, nicht zu viel, undt verlanget im Majo, den Reichßtag.

Der Königlich dennemarkische⁶⁹⁴ Stadthalter Rantzow⁶⁹⁵, sol im rügkwege von Coppenhagen⁶⁹⁶, nacher hollstein⁶⁹⁷, einen gefährlichen fall, im umbschlagen, mit der kutzsche [[291r]] gethan haben. In Schweden⁶⁹⁸, haben sie auch eine versamlung, aller Stände⁶⁹⁹ abermalß vor.

667 Krim, Khanat.

668 Tractat: Verhandlung.

669 Lübeck.

670 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

671 Danzig (Gdansk).

672 oneriren: mit einer Abgabe belasten.

673 Schweden, Königreich.

674 Hinterpommern.

675 Polen, Königreich.

676 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

677 Stockholm.

678 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

679 Buxtehude.

680 Stade.

681 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

682 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

683 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

684 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

685 Lothringen, Herzogtum.

686 Volk: Truppen.

687 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

688 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

689 quittiren: aufgeben.

690 *Übersetzung*: "in der Verzögerung"

691 Schwaben.

692 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

693 Ungarn, Königreich.

694 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

695 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

696 Kopenhagen (København).

In der Moßkaw⁷⁰⁰, hat sich ein Schatzmeister, bey dem Großfürsten⁷⁰¹, von freyen stügken, selbst angegeben⁷⁰², in Meinung gnade zu erlangen, so ihm auch zu anfangß promittiret⁷⁰³ sol worden sein, den avisen⁷⁰⁴ nach. Er hat aber 15000 Rubeln, in seinen eigenNutz bey vorgefallenen Nöhten, verwendet gehabt. Diese hat er doppelt wieder eingebracht, und überlifert. Als er nun gemeinet, es wehre alles wieder gut, vergeßen, undt vergeben, sol man ihn eingezogen, scharf hergenommen, undt examiniret⁷⁰⁵ haben, darauf dann, viel undterofficirer undt Schatzverwahrer, seine complices⁷⁰⁶, auch eingezogen, undt scharf examiniret worden. Man vermeinet, der OberSchatzmeister, (welcher sich, doch so gutwillig, selbst verrathen) werde zum ffeuer, die übrigen aber, zum Strange, undt Viertheilung, condemniret⁷⁰⁷ werden. *perge*⁷⁰⁸

Die huldigung, der Mußkowitrischen⁷⁰⁹ undterthanen, an den lifländischen⁷¹⁰ gräntzen, sol geschehen sein.

Zu Caßel⁷¹¹ sol das christliche leichbegengnüß der Fraw landgrävin⁷¹² Sehligh mit gehörigen solenniteten, celebriret sein worden. *perge*⁷¹³

22. Oktober 1651

[[291v]]

☞ den 22. October 1651.

<Regen, windt.>

Die vielen regen, machen daß waßer sehr anlauffen⁷¹⁴, undt die Mühlen fast stille stehen. Gott beßere es, undt remediire⁷¹⁵ gnediglich, dem bevorstehenden brodtmangel!

697 Holstein, Herzogtum.

698 Schweden, Königreich.

699 Schweden, Stände.

700 Moskau.

701 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

702 angeben: anzeigen, denunzieren, rügen.

703 promittiren: versprechen, zusagen.

704 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

705 examiniren: verhören.

706 *Übersetzung*: "Mittäter"

707 condemniren: verurteilen, verdammen.

708 *Übersetzung*: "usw."

709 Moskauer Reich (Großrussland).

710 Livland, Herzogtum.

711 Kassel.

712 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

713 *Übersetzung*: "usw."

714 anlaufen: auflaufen, anwachsen.

715 remedi(i)ren: abhelfen.

Am heüttigen predigtTagen, zur kirchen, cum filiis^{716 717}, da dann der hofprediger Menzelius⁷¹⁸, auß dem ersten Capittel, der ersten Epistel Johannis⁷¹⁹, eine schöne predigt formiret.

Postea⁷²⁰: ist der stadtvogt und Notarius⁷²¹ Albinus⁷²² zu mir kommen, mir zu referiren, wie seine rayse, nach Ballenstedt⁷²³, in des Kohlmanns⁷²⁴ sache, abgelauffen?

Discorsj⁷²⁵, mit Magister Menzelius⁷²⁶, mit hammeln⁷²⁷, mit Wischern⁷²⁸, undt andern, successive⁷²⁹.

Ludwig Rober⁷³⁰, ist von Deßaw⁷³¹, wiederkommen, dahin ich ihn, eben zu rechter zeitt, geschickt gehabt, hette sonst diesen wintter, das newe Fehrichen nicht verfertiget, bekommen. Können, in deme die iehnigen, so es gebawet, in procinctu⁷³² gewesen, abzuraysen, inß landt zu Meißen⁷³³.
perge⁷³⁴

23. Oktober 1651

[[292r]]

21 den 23^{ten}: October 1651.

<4 hasen, von der hatz.>

In publicis⁷³⁵; ist viel einkommen, deßen, waß man hette vorzunehmen, undt anzuordnen, 1. aufm Reichstage, 2. aufm bevorstehenden landttage, 3. am Kayserlichen hofe. 4. in traubotts⁷³⁶ sachen, am Cammergericht⁷³⁷, derer zu renunciiren⁷³⁸. perge⁷³⁹ Gott gebe guten heilsahmen Raht, undt effect!

716 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

717 Übersetzung: "mit den Söhnen"

718 Menzelius, Johann (1596-1671).

719 1 Io 1

720 Übersetzung: "Später"

721 Übersetzung: "Schreiber"

722 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

723 Ballenstedt.

724 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

725 Übersetzung: "Gespräche"

726 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

727 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

728 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

729 Übersetzung: "nacheinander"

730 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

731 Dessau (Dessau-Roßlau).

732 Übersetzung: "im Begriff"

733 Meißen, Markgrafschaft.

734 Übersetzung: "usw."

735 Übersetzung: "In öffentlichen Angelegenheiten"

736 Trauboth, Familie.

737 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

Simon⁷⁴⁰ Jude, hat sich von Leiptzig⁷⁴¹, wieder eingestellt. Mein Sohn *Viktor Amadeus*⁷⁴² ist hinauß hetzen geritten, hat vier hasen einbracht.

Tobias Steffek von *Kolodey*⁷⁴³ ist an seiner heftigen *Pleuresj*⁷⁴⁴, wie auch am *calculo*⁷⁴⁵, etwaß wieder genesen. Gott helfe ihm ferner gnädiglich! Er hat ein großes erlitten, undt außgestanden.
*perge*⁷⁴⁶

Heütte Nachmittags, ist des allten 70iährigen, Meines Rahts: undt hofmeisters, heinrich Friedrich, von Einsidel⁷⁴⁷, newgebornes töchterlein⁷⁴⁸, getaufft worden. Die vornehmste gevattein, darzu, ist mein töchterlein, Anne Sofichen⁷⁴⁹, gewesen, weil sie die erste gewesen, bey deren Kindttaüffe außrichtung, gedachter hofmeister, seine Amptßverrichtung versehen.

[[292v]]

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁷⁵⁰, habe ich, bey mir, gehabt, undt wegen Kohlmanns⁷⁵¹, auch anderer dinge, gehört.

Nacher Croßen⁷⁵², geschrieben, an die Churfürstinn⁷⁵³, condolenter⁷⁵⁴.

Nachmittags, seindt wieder zweene Schiffe ankommen, mit 50 {Wispel} getreydigs, von halle⁷⁵⁵, so nacher Magdeburg⁷⁵⁶ wollen.

24. Oktober 1651

☞ den 24^{ten}: October 1651.

<40 lerchen, vom streichen⁷⁵⁷, *Ludwig Rober*⁷⁵⁸, *Andreas hetzler*⁷⁵⁹, undt Michel Ringk⁷⁶⁰.>

738 renunciiren: verzichten.

739 *Übersetzung*: "usw."

740 Frangke, Simon.

741 Leipzig.

742 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

743 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

744 Pleuresis: Seitenstechen, Rippenfellentzündung (Pleuritis).

745 *Übersetzung*: "[Harn]Stein"

746 *Übersetzung*: "usw."

747 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

748 Einsiedel, Anna Elisabeth von (1651-1734).

749 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

750 Mechovius, Joachim (1600-1672).

751 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

752 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

753 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

754 *Übersetzung*: "kondolierend"

755 Halle (Saale).

756 Magdeburg.

757 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

758 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

759 Hetzler, Andreas.

760 Ringk, Michael.

In Oeconomicis, et publicis ⁷⁶¹ laborirt. Zum-B Spatziren gegangen, <die newerbawte zweene Mühlgänge⁷⁶², auch besehen. Gott gebe, zu gutem glück!> Correspondentzen befördert.

25. Oktober 1651

✠ den 25^{ten}: October 1651.

<21 lerchen, haß Cohte⁷⁶³, Hans Balthasar Oberlender⁷⁶⁴, Michel⁷⁶⁵ Sattelknecht.>

Die Sahle⁷⁶⁶, ist wol einer Elle hoch, diese nacht, wieder gewachsen. Man kan, kaum mahlen. Jch habe mit schmerzen, meine haberdiehmen⁷⁶⁷, gesehen, wie dieselbigen durch den regen, gantz verfaulen. stinckendt werden, undt außwachsen.

Also, waß man mit Mühe, undt arbeit, eingesamlet, idt numehr großen theilß, auß Mangel der gebewde, elendiglich, verdorben. Patientia! ⁷⁶⁸ Alle undterthanen, undt leütte aufm lande, klagen darüber, daß ihnen so mächtiger schaden, aufm felde, undt in den diemen⁷⁶⁹, geschehen. Gott beßere es.

[[293r]]

Auch æ in den gebewden, welche nicht zum besten, verwahret, hats durchgeweichet, undt schadt gethan. Jch weiß nicht, wie ich mich außbringen werden? Jedoch, wil ich Gott vertrauen! der wirdt unß nicht verlaßen! noch verseümen! ist es sein gnediger wille?

Philipp Güder⁷⁷⁰, hat Mir importantissima⁷⁷¹ referiret. Mà, la mîa fortuna, a me, sempre nemica, non mi concedi dj guadagnar la! Pacienza! ⁷⁷²

Vor: undt Nachmittags, bin ich spatziren gegangen, avec dèdaing, de voir dè choses malaggreables⁷⁷³!

26. Oktober 1651

☉ den 26^{ten}: October 1651.

761 Übersetzung: "In Wirtschaftssachen und öffentlichen Angelegenheiten"

762 Mühlgang: Vorrichtung, in der das Getreide und Mehl transportiert oder auf den Mühlstein geschüttet wird.

763 Kothe, Johann (gest. 1696).

764 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

765 Kuhne, Michael.

766 Saale, Fluss.

767 Haferdieme: Haufen von Hafer.

768 Übersetzung: "Geduld!"

769 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

770 Güder, Philipp (1605-1669).

771 Übersetzung: "sehr wichtige Dinge"

772 Übersetzung: "Aber Du, mein mir immer feindliches Schicksal, erlaubst mir nicht, dorthin zu gelangen!"

773 Übersetzung: "mit Ekel davor, unangenehme Dinge zu sehen"

<17 lerchen, Albrecht Sekerka⁷⁷⁴ Märtin haug⁷⁷⁵ lackay, Valtin⁷⁷⁶ Stallknechtt.>

Daß waßer wächßt noch immerforth. Waß will endlich darauß werden? Patientia!⁷⁷⁷

Zu Mittage, Extra gehabt, die Rindtorfinn⁷⁷⁸, Magister Enderlñg⁷⁷⁹, (welcher vormittags geprediget, undt mit mir hernacher conversiret) undt Magister Menzelium⁷⁸⁰!

Nachmittags, cum filiis⁷⁸¹ ⁷⁸² in die kirche, undt Catechismj⁷⁸³ predigt, des Jonij⁷⁸⁴; die fragen de Providentia⁷⁸⁵!

Dispositiones⁷⁸⁶, in justitzen, undt Oeconomysachen, gemacht. Magister Menzelius hat valedicirt⁷⁸⁷, in meynung, Morgen (gebe gott) nacher Ballenstedt⁷⁸⁸ zu verraysen, sich installiren⁷⁸⁹ zu laßen, zum Diacono⁷⁹⁰. Gott gebe, zu glück! segnen! gedeyen! undt erbawung allerseits!

[[293v]]

Avisen⁷⁹¹ von Erfurd⁷⁹²: daß zwischen Chur Brandenburg⁷⁹³ undt Pfaltz Newburg⁷⁹⁴ in puncto⁷⁹⁵ der kirchen, ein compromiß aufgerichtet, darinne ein Fürst von Anhalt⁷⁹⁶, benennet.

Das Parlament in Engelland⁷⁹⁷, (welches doch Cromwell⁷⁹⁸ iährlich verendert haben will) bemühet sich sehr, in Frangreich⁷⁹⁹, beyfall zu bekommen, das die forma Reipublicæ⁸⁰⁰ auf ihren

774 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).

775 Haug, Martin.

776 Reupsch, Valentin.

777 Übersetzung: "Geduld!"

778 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

779 Enderling, Georg (1583-1664).

780 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

781 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

782 Übersetzung: "mit den Söhnen"

783 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

784 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

785 Übersetzung: "über die Vorsehung"

786 Übersetzung: "Anordnungen"

787 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

788 Ballenstedt.

789 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

790 Übersetzung: "Diakon"

791 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

792 Erfurt.

793 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

794 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

795 Übersetzung: "hinsichtlich"

796 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

797 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

798 Cromwell, Oliver (1599-1658).

799 Frankreich, Königreich.

800 Übersetzung: "Staatsform der Republik"

schlag, möge eingeführet werden. Der Gouverneur⁸⁰¹ von Rochelle⁸⁰², ist auf des Printzen von Condè⁸⁰³ seitte, getreten.

Landgraf Ernst⁸⁰⁴, hat an die Fürsten zu Heßen⁸⁰⁵, inngleichem, in die Theologos⁸⁰⁶: Calixtum⁸⁰⁷, Crocium⁸⁰⁸, undt haberkorn⁸⁰⁹, geschriben, darinnen er sie zu einem colloquio⁸¹⁰, nacher Franckfurth⁸¹¹, erfordert. Scheinet in puncto Religionis⁸¹², confundirt⁸¹³ zu sein. *perge*⁸¹⁴

In Frangkreich, nimmet daß Fewer der uneinigkeitt, noch täglich, mehr überhandt, der Printz von Condè machet sich großen anfang, nennet sich Generalissimum des Königs⁸¹⁵ Armée, wieder den Mazzarinj⁸¹⁶, undt seine Adhærentes⁸¹⁷, hat großen zulauf, undt sich also sehr gestärcket, das er ohne Spannische⁸¹⁸ ihme angebotene hülfe, den General Harcourt⁸¹⁹, bastandt zu sein, vermeinet. [[294r]] Düc de Bouillon⁸²⁰, undt General Türenne⁸²¹, halten sich neütral, Düc de Longueville⁸²² helt sich, in Normandie⁸²³ gantz still, auf seinem gouvernement. Düc d'Orleans⁸²⁴, will des Printzen von Condè⁸²⁵ actiones⁸²⁶ nicht improbiren. Wirdt *Prince* de Condè contentirt⁸²⁷, wol guht, wo nicht? wirdt Frangkreich⁸²⁸, ein großes leiden müssen.

In Engellandt⁸²⁹, bringet man die zeitt zu, mit execution, wieder des Königes⁸³⁰ offenbahrte favoriten, und wieder die gefangenen Schottische⁸³¹ herren, (dann die gemeine alle in Schiffe

801 Foucault, Louis (ca. 1616-1659).

802 La Rochelle.

803 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

804 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

805 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661); Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655); Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663); Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

806 *Übersetzung*: "Theologen"

807 Calixt(us), Georg (1586-1656).

808 Crocius, Ludwig (1586-1653/55).

809 Haberkorn, Peter (1604-1676).

810 *Übersetzung*: "Streitgespräch"

811 Frankfurt (Main).

812 *Übersetzung*: "in Bezug auf die Religion"

813 confundiren: verwirren.

814 *Übersetzung*: "usw."

815 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

816 Mazarin, Jules (1602-1661).

817 *Übersetzung*: "Anhänger"

818 Spanien, Königreich.

819 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

820 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

821 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

822 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

823 Normandie.

824 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

825 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

826 *Übersetzung*: "Handlungen"

827 contentiren: zufriedenstellen.

828 Frankreich, Königreich.

829 England, Commonwealth von.

830 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

gebrachte, undt in Americam^{832 833}, geführet worden) der König soll in eines Fischers habit, unweit Leyden⁸³⁴, zu Döllingen⁸³⁵, bey seiner Fraw Mutter⁸³⁶, angelanget sein.

Wegen Franckenthal⁸³⁷ verhoffet man ehistes, die evacuation, alle Crayße seindt mit ihren geldern, erschienen, außer der Sächsische⁸³⁸.

Chur Brandenburg⁸³⁹ hat herforden⁸⁴⁰ blocquirt, durch sein landtVolck⁸⁴¹. Seine geworbene völgker⁸⁴², seindt in die quartier gegangen. Pfaltz Newburg⁸⁴³ hat ebenmeßig seine völgker, in die quartier gehen laßen, allein die lottringhischen⁸⁴⁴ völgker, suchen quartier. verlangen nach der Wetteraw⁸⁴⁵. Die Wetterawische graven⁸⁴⁶, deliberiren⁸⁴⁷ zu Friedebergk⁸⁴⁸, von einem Defensionswesen⁸⁴⁹. [[294v]] Kayserliche Mayestätt⁸⁵⁰ machen præparatoria⁸⁵¹ zu dero rayse aufn Reichßtag, nacher Regenspurgk⁸⁵², werden doch zuvorhero, nacher Prag⁸⁵³, undt Preßburgk⁸⁵⁴ verraysen, dero Gemahlin⁸⁵⁵ zur Ungarischen⁸⁵⁶ undt Böhmischen⁸⁵⁷ Königin, krönen zu laßen.

In Catalonien⁸⁵⁸, spielen die Spannischen⁸⁵⁹, den Meister, liegen nahe an Barcelona⁸⁶⁰, haben undterschiedliche Proviandtträgen so hinein gewoltt, hinweg genommen, undt solle der

831 Schottland, Königreich.

832 Amerika.

833 *Übersetzung*: "nach Amerika"

834 Leiden.

835 Teylingen.

836 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

837 Frankenthal.

838 Obersächsischer Reichskreis.

839 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

840 Herford.

841 Landvolk: Landestruppen.

842 Volk: Truppen.

843 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

844 Lothringen, Herzogtum.

845 Wetterau.

846 Wetterauisches Reichsgrafenkollegium.

847 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

848 Friedberg (Hessen).

849 Defensionswesen: Angelegenheiten der Verteidigung.

850 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

851 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

852 Regensburg.

853 Prag (Praha).

854 Preßburg (Bratislava).

855 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

856 Ungarn, Königreich.

857 Böhmen, Königreich.

858 Katalonien, Fürstentum.

859 Spanien, Königreich.

860 Barcelona.

Frantzösische⁸⁶¹ General Marchinj⁸⁶², auß Catalonien hinweg, mit meisten völkgern⁸⁶³, zum Printzen von Conde⁸⁶⁴ gegangen sein. perge⁸⁶⁵

27. Oktober 1651

» den 27^{ten}: October 1651.

< Geörge⁸⁶⁶ Mußcketier[,] Geörge⁸⁶⁷ gärtner, Michel⁸⁶⁸ Vorreüter, ceperut nihil⁸⁶⁹.>

<2 hasen, Viktor Amadeus⁸⁷⁰ gefangen.>

Den Amptmann, Georg Reichardt⁸⁷¹ habe ich bey mir gehabt, undt ihm allerley committiret⁸⁷².

Magister Menzelius⁸⁷³ wandert heütte mit dem Superintendenten, nacher Ballenstedt⁸⁷⁴, alda installiret zu werden. Gott gesegene, seine rayse!

Doctor Fischer⁸⁷⁵ ist bey mir gewesen, in allerley zu informiren. Jst auch, extra zu Mittage, geblieben.

[[295r]]

Die Leiptziger⁸⁷⁶ avisen⁸⁷⁷, confirmiren⁸⁷⁸ die Erfurdtschen⁸⁷⁹, undt melden: daß der Kayser⁸⁸⁰, sich stargk rüste, auf die rayse, undt Cröhnung der Kayserinn⁸⁸¹, in Ungarn⁸⁸², undt Böhmen⁸⁸³, undt dann auf den Reichstag, nach Regenspurgk⁸⁸⁴.

861 Frankreich, Königreich.

862 Marchin, Jean-Gaspard-Ferdinand de (1601-1673).

863 Volk: Truppen.

864 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

865 Übersetzung: "usw."

866 Seydeler, Georg.

867 N. N., Georg (5).

868 N. N., Michael (6).

869 Übersetzung: "sie haben nichts gefangen"

870 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

871 Reichardt, Georg (gest. 1682).

872 committiren: (etwas) auftragen.

873 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

874 Ballenstedt.

875 Fischer, Levin.

876 Leipzig.

877 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

878 confirmiren: bestätigen.

879 Erfurt.

880 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

881 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

882 Ungarn, Königreich.

883 Böhmen, Königreich.

884 Regensburg.

Chur Pfaltz⁸⁸⁵, undt Chur Bayern⁸⁸⁶, seindt noch streittig, wegen des Tituls. Die evacuation Frangkenthal⁸⁸⁷, wirdt gehemet, undterm vorwandt, der noch nicht völlig eingekommenen gelder.

In Frangkreich⁸⁸⁸ glimmet daß Feuer, Printz von Conde⁸⁸⁹, stärgket sich. Jedoch hoffen etzliche den vergleich. Catalognien⁸⁹⁰, gehet vor Frangkreich verlohren. Duynkirchen⁸⁹¹, wirdt von Spannischen⁸⁹² blocquiret. In Engellandt⁸⁹³, ist man geschäftig, eheliche leütte, undt hohe Schottische⁸⁹⁴ Officirer, (deren in die 800 gefangen sein sollen, undt deützsche⁸⁹⁵ darunter) zu exequiren⁸⁹⁶, undt die gemeinen Soldaten, (deren in die 6000 sein sollen, auch ihrer viel vor hunger, undt kummer, hinweg sterben) in Virginiam^{897 898}, undt Americam^{899 900}, zu schigken. General Cromwell⁹⁰¹, welcher Triumphirlich in Londen⁹⁰² eingezogen, sol das Parlament⁹⁰³ verendern wollen. In Jrrlandt⁹⁰⁴, haben die Königlichen⁹⁰⁵ victorisiret⁹⁰⁶. Die Engelländer armiren zu waßer, undt zu lande, fordern neue Postulata⁹⁰⁷, undt wollen die Staadische⁹⁰⁸ Legatos^{909 910}, fast nicht admittiren⁹¹¹.

[[295v]]

Wjeder Portugall⁹¹², haben die Staaen⁹¹³, den krieg declarjret.

Der Pabst⁹¹⁴, ist wieder genesen, hat gefeyret, das er acht iahr numehr regiret.

885 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

886 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

887 Frankenthal.

888 Frankreich, Königreich.

889 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

890 Katalonien, Fürstentum.

891 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

892 Spanien, Königreich.

893 England, Commonwealth von.

894 Schottland, Königreich.

895 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

896 exequiren: bestrafen, hinrichten.

897 Virginia, Kolonie.

898 *Übersetzung*: "nach Virginia"

899 Amerika.

900 *Übersetzung*: "Amerika"

901 Cromwell, Oliver (1599-1658).

902 London.

903 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

904 Irland, Königreich.

905 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

906 victorisiren: siegen, siegreich sein.

907 *Übersetzung*: "Forderungen"

908 Niederlande, Generalstaaten.

909 Cats, Jacob (1577-1660); Perre, Paulus van de (ca. 1598-1653); Schaep, Gerard Pietersz. (1599-1655).

910 *Übersetzung*: "Gesandten"

911 admittiren: gestatten, zulassen.

912 Portugal, Königreich.

913 Niederlande, Generalstaaten.

914 Innozenz X., Papst (1574-1655).

Die Venezianer⁹¹⁵ hoffen ihren Erbfeindt⁹¹⁶ zu übermeistern⁹¹⁷, wiewol Canêa⁹¹⁸, durch übersehung ihrer Generalln, (welche allzuviel zeitt, mit complimenten⁹¹⁹, undt gratulationen als sie einander begegnet zugebracht, nemlich: Mocenigo⁹²⁰; undt Foscolo⁹²¹) vom türckischen General⁹²² (vortheil suchende), endtsetzet worden.

Zu Constantinopel⁹²³, sol es auch rebelliones⁹²⁴, undt uneinigkeitten geben.

Die Tartarn⁹²⁵, undt Cosagken⁹²⁶, sollen sich zwahr sehr gestärgkt, und Polen⁹²⁷ gedrewet, endlich aber doch, nach erhaltenen guten artickeln, zum frieden, accommodiret⁹²⁸ haben.

Die Pollnische⁹²⁹ armée sol sehr verhungert, undt biß auf 8000 Mann, durch die pest, abgenommen haben.

Der König in Polen⁹³⁰, will bey der Stadt Dantzick⁹³¹ parition⁹³² haben. hat seine Mandata⁹³³, wegen der reformirten, renoviret, undt geschärfvet.

[[296r]]

In Schweden⁹³⁴, helt man landttäge, undt præparatoria⁹³⁵ zum Reichstage.

Ulefeldt⁹³⁶, sol zu Wißmar⁹³⁷ ankommen sein, mit seiner Frawen⁹³⁸, welche Mannskleider angehabt.

Am Kayserlichen⁹³⁹ hofe ist ein türckischer⁹⁴⁰ Chiauß⁹⁴¹ wegen bestettigung des friedens, undt zur satisfaction des Canisischen⁹⁴² handelß wegen.

915 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

916 Osmanisches Reich.

917 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

918 Canea (Chania).

919 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

920 Mocenigo, Alvise (1583-1654).

921 Foscolo, Leonardo (1588-1660).

922 Hüsambeyzade Ali Pascha (gest. 1661).

923 Konstantinopel (Istanbul).

924 *Übersetzung*: "Auflehnungen"

925 Krim, Khanat.

926 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

927 Polen, Königreich.

928 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

929 Polen, Königreich.

930 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

931 Danzig (Gdansk).

932 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

933 *Übersetzung*: "Anordnungen"

934 Schweden, Königreich.

935 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

936 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

937 Wismar.

938 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

939 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

940 Osmanisches Reich.

941 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.

Chur Brandenburg⁹⁴³ undt Pfaltz Newburg⁹⁴⁴ sollen verglichen, die religionssachen aber, auf ein Compromiß, gestellet sein.

In der Schweitz⁹⁴⁵, werden auch, selbige Dissidia⁹⁴⁶, durch mediators, componiret⁹⁴⁷.

Der iunge Churfürst von Cölln⁹⁴⁸, von dem hause Bayern⁹⁴⁹, ist solenniter⁹⁵⁰, zum Ertzbischoffe, eingeweyhet worden, mit großem apparat.

Chur Meintz⁹⁵¹, ist noch zu Meintz⁹⁵², auf selbige Tractaten⁹⁵³, undt zu Franckfurth⁹⁵⁴, zu vigiliren⁹⁵⁵.

28. Oktober 1651

Ⅺ 8 den 28^{ten} October 1651.

< Wartemßleben⁹⁵⁶, Hans Geörge⁹⁵⁷ lackay. Rindtoffs⁹⁵⁸ Hanß⁹⁵⁹, nur 1 lerce, ex petulantia⁹⁶⁰.>

Allerley haspeleyen, habe ich zu recht gebracht, (pro posse⁹⁶¹!)

Doctor Fischer⁹⁶², der Medicus⁹⁶³, ist hinüber nacher Plötzkaw⁹⁶⁴, eilends gefordert worden, wegen Geisels⁹⁶⁵, neuen hofmeisters.

heütte, ist meine annoch Elltiste tochter, Frewlein Eleonora hedwig⁹⁶⁶, 16 iahr altt worden. Gott gesegene, und erhalte Sie!

[[296v]]

942 Kanischa (Nagykanizsa).

943 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

944 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

945 Schweiz, Eidgenossenschaft.

946 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

947 componiren: (Konflikt) beilegen.

948 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

949 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

950 *Übersetzung*: "feierlich"

951 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

952 Mainz.

953 Tractat: Verhandlung.

954 Frankfurt (Main).

955 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

956 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

957 Berger, Hans Georg.

958 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

959 N. N., Hans (12).

960 *Übersetzung*: "wegen Leichtfertigkeit"

961 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

962 Fischer, Levin.

963 *Übersetzung*: "Arzt"

964 Plötzkau.

965 Geisel, N. N..

966 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

Lüldolf Lorentz von Krosigk⁹⁶⁷, ist diesen abendt, (begehrter maßen) erschienen.

Jch habe lackayen, undt Reütter, nacher Agken⁹⁶⁸, undt Dochum⁹⁶⁹, außgeschickt, wegen des großen gewäfers, undt erkundigung beßern überkommens.

29. Oktober 1651

ø den 29^{ten}: October 1651.

< Geüder⁹⁷⁰, der page, küchenPeter⁹⁷¹, Wischers⁹⁷² knechtt, nur eine lerche.>

<3 hasen, hat *Carl Ursinus*⁹⁷³ gefangen.>

Meine Gemahlin⁹⁷⁴, ist heütte forth, nacher Zerbst⁹⁷⁵, auf dieselbige gevatterschaft, oder viel mehr einsegnung, weil daß kindt⁹⁷⁶ Taüffen, schon geschehen. Sie hat bey sich, meine zwey Elltiste töchter⁹⁷⁷, drey Jungfern, undt zweene Junckern, nebst anderm comitat⁹⁷⁸. Gott geleitte sie, in diesem gewäßer. und regenwetter!

Jch bin mit meinen Söhnen⁹⁷⁹, zur kirchen gefahren, predigt zu hören, auß dem 122 Psalm⁹⁸⁰, Man hat den newen Raht, vorm berge⁹⁸¹ aufgeführt, undt verendert. Gott gebe zu segnen!

Ein toller rasender schwartzer hundt, ist diesen Morgen herein inß Schloß gelauffen kommen, hat sich mit unsern hunden herumb gebißen, undt unsern Storch, (daß dangkbahre thier) erwürget, pro malo omine⁹⁸²!

[[297r]]

Gestern, seindt Meine Rächte zu hecklingen⁹⁸³ gewesen, wegen der kirche, undt kirchen gebewdes daselbst, undt haben gute erklärung, von den Troten⁹⁸⁴, in undterthenigkeitt, erlanget.

967 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

968 Aken.

969 Tochheim.

970 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl (1636-1694).

971 Laue, Peter.

972 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

973 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

974 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

975 Zerbst.

976 Anhalt-Zerbst, Georg Rudolf, Fürst von (1651-1652).

977 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

978 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

979 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

980 Ps 122

981 Bernburg, Rat der Bergstadt.

982 *Übersetzung*: "als ein schlechtes Vorzeichen"

983 Hecklingen.

984 Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

Extra zu Mittage, Secretarium⁹⁸⁵ Paul Ludwig⁹⁸⁶ [,] Tobias Steffek von Kolodey⁹⁸⁷ undt Jakob Ludwig Schwarzenberger⁹⁸⁸ gehabt.

Ein Grave von Schwartzburgk Arnstedt⁹⁸⁹, ist heütte, unvorsehens, alhier durchpaßiret, nacher Barby⁹⁹⁰, außß begräbnüß zu gehen, dahin heütte auch, mein Raht, undt hofmeister, Einsidel⁹⁹¹, (beschriebener maßen) gezogen.

Jch habe eine Commission⁹⁹² ergehen laßen, wegen des Großen Kersten⁹⁹³, welcher todtkrangk daher worden, daß ihn, der Richter⁹⁹⁴ alhier⁹⁹⁵, mit füßen, in die seite, gestoßen, undt der Bürgermeister Fuß⁹⁹⁶, mit stergken, geschlagen, als er unverhörter dinge, newlichst, in ein böses gefängnüß, geworffen worden. Sie hetten nicht iudicis⁹⁹⁷, undt Partis⁹⁹⁸ Stellen, zugleich vertreten, undt zu groben Mördern, werden sollen.

[[297v]]

A spasso⁹⁹⁹ zweymal, verdrießliche sachen, zu hören, undt zu schlichten, pro posse; in minutissimis¹⁰⁰⁰, als pferde beschlagen, & talia¹⁰⁰¹ !

Zweene Schiffe, mit 40 {Wispel} getreydig, seindt gegen abendt, abermals, von halle¹⁰⁰², herundter kommen, undt haben mir Tribut gegeben.

Nota Bene¹⁰⁰³: Contemplations: Malheüreüse annèe, pour moy¹⁰⁰⁴, anno¹⁰⁰⁵: 1651. Bonheür, (Dieu aydant) l'an¹⁰⁰⁶: 1651. etcetera Mercket ihr nicht, etcetera etcetera etcetera Nuncio Bue!¹⁰⁰⁷

Nota Bene¹⁰⁰⁸: Ernst Gottlieb Fürst zu Anhalt¹⁰⁰⁹ perge¹⁰¹⁰ Les annèes¹⁰¹¹: 1653. 1654. 1655.

985 Übersetzung: "Den Sekretär"

986 Ludwig, Paul (1603-1684).

987 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

988 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

989 Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von (1616-1666).

990 Barby.

991 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

992 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

993 Kersten, N. N..

994 Bergen, David von (1616-1682).

995 Bernburg.

996 Fuß, Balthasar (1596-1668).

997 Übersetzung: "des Richters"

998 Übersetzung: "der [Streit]Partei"

999 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

1000 Übersetzung: "nach Vermögen; in den unbedeutendsten Dingen"

1001 Übersetzung: "und dergleichen"

1002 Halle (Saale).

1003 Übersetzung: "Beachte wohl"

1004 Übersetzung: "Betrachtungen: Ein unglückliches Jahr für mich"

1005 Übersetzung: "im Jahr"

1006 Übersetzung: "Ein Glück (mit Gottes Hilfe) das Jahr"

1007 Übersetzung: "Der Bote, ein Dummkopf!"

1008 Übersetzung: "Beachte wohl"

1009 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1010 Übersetzung: "usw."

1011 Übersetzung: "Die Jahre"

1656. <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹²:> grandes revolütions; & (peüt estre) la fin dü Monde, sj l'an 1665 elle n'avient?¹⁰¹³ Quj Vicerit!¹⁰¹⁴ Apocalypsis: 2. vers 7¹⁰¹⁵.11¹⁰¹⁶.17¹⁰¹⁷.26¹⁰¹⁸. Apocalypsis 3. vers 5¹⁰¹⁹.12¹⁰²⁰.21¹⁰²¹. Regeneratio facillima! Regenitj, non peccant, peccata, ad Mortem?¹⁰²² Unser glaube, ist der Sieg! Übe, eine gute Ritterschafft! Abyssus, abyssum vocat!¹⁰²³ ¹⁰²⁴ Sie (die Antigristianj¹⁰²⁵) werden gequehlet werden, mit Fewer, undt Schwefel, tag, undt nacht, für den Engeln, undt für dem Lamb, undt der Rauch ihrer quahl, wirdt aufsteigen von ewigkeitt, zu ewigkeitt!

30. Oktober 1651

[[298r]]

☞ den 30. October 1651.

< Hans Eckardt¹⁰²⁶, Matz¹⁰²⁷ Mußcketirer, undt der gärtner¹⁰²⁸, haben 1 lerche gefangen.>

Somnia¹⁰²⁹: von Chur Meintz¹⁰³⁰, undt Chur Trier¹⁰³¹, gehabt, wie ich bey ihnen in leib: undt lebensgefahr gewesen, und sie sich mir widersetzet in allen gefährlichen dißcurßen.

Der page Bidersee¹⁰³² Carolj Ursinj¹⁰³³ ¹⁰³⁴, ist diesen Morgen, gählingen¹⁰³⁵ krank worden, wie es scheint am fieber, undt gelben suchtt. Gott beßere es!

A spasso¹⁰³⁶, in schönem warmen wetter.

1012 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1013 *Übersetzung*: "Große Umwälzungen, und (es kann) das Ende der Welt (sein), wenn es nicht im Jahr 1665 kommt?"

1014 *Übersetzung*: "Wer wird gesiegt haben!"

1015 Apc 2,7

1016 Apc 2,11

1017 Apc 2,17

1018 Apc 2,26

1019 Apc 3,5

1020 Apc 3,12

1021 Apc 3,21

1022 *Übersetzung*: "Eine ganz einfache Wiedergeburt! Die Wiedergeborenen begehen nicht zum Tod führende Sünden!"

1023 Ps 41,8

1024 *Übersetzung*: "Der Abgrund ruft den Abgrund!"

1025 *Übersetzung*: "Antichristen"

1026 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1027 N. N., Matthias (5).

1028 Böke, Kaspar.

1029 *Übersetzung*: "Träume"

1030 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1031 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

1032 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

1033 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1034 *Übersetzung*: "des Karl Ursinus"

1035 gähling: plötzlich, unversehens.

1036 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Avis¹⁰³⁷ von Agken¹⁰³⁸, daß gestern, *Meine freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰³⁹, glücklich daselbst überkommen. Kurtz zuvor, war der Administrator¹⁰⁴⁰, transitirt, mit 125 pferden, undt sol ver vetter, Fürst Johann¹⁰⁴¹ von Zerbst¹⁰⁴², mit 100 pferden stargk, auch mit keßeltrummeln, undt tromptern, in großer magnificentz, die gäste angenommen undt im feld, entpfangen haben, sonderlich, weil der administrator gesandter, von *Seiner Liebden* herrnvatter, dem Churfürsten¹⁰⁴³ daselbst ist, undt die gemahlin¹⁰⁴⁴, wegen der Churfürstinn¹⁰⁴⁵.

Man sagt, vetter Fürst Johann Casimir¹⁰⁴⁶, seye auch alda undt werde den Administrator nacher Dessaw¹⁰⁴⁷, auff die Schweinhatz invitiren¹⁰⁴⁸. Mundus vult decipi!¹⁰⁴⁹ ¹⁰⁵⁰ et exercet Histrioniam¹⁰⁵¹ ¹⁰⁵².

[[298v]]

Doctor Fischer¹⁰⁵⁴, der Medicus, so von Zerbst Plötzkaw¹⁰⁵⁵, wiederkommen, hat sich, bey mir, präsentiret, wegen des kleinen krankken page, des Biedersehes¹⁰⁵⁶, ihm remedia¹⁰⁵⁷ zu rahten. Er berichtet auch, daß ein grave von Schwartzburgk¹⁰⁵⁸, zu Plötzkau¹⁰⁵⁹ gewesen, undt hertzogk Rudolf Augustus¹⁰⁶⁰, hinkommen würde. So bringt er auch, gedruckte acta¹⁰⁶¹ mitt, darinnen Landtgraf Ernst¹⁰⁶², die conferentz zweyer partheyen, zu einem colloquio¹⁰⁶³ nacher Franckfurth am Meyn¹⁰⁶⁴, begehrt, folgende beyde puncta, nohtwendig zu decidiren¹⁰⁶⁵. 1. De necessitate

1037 Übersetzung: "Nachricht"

1038 Aken.

1039 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1040 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1041 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1042 Zerbst.

1043 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1044 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

1045 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

1046 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1047 Dessau (Dessau-Roßlau).

1048 invitiren: einladen.

1049 Übersetzung: "Die Welt will betrogen werden!"

1050 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

1051 Übersetzung: "und übt sich in der Schauspielkunst"

1052 Vermutlich spielt Christian II. mit dieser Ergänzung auf das traditionell Petronius zugeschriebene, in dessen

überlieferten Schriften jedoch nicht nachweisbare Zitat Mundus universus, exercet histrioniam! Die gesamte

Menschheit übt sich in der Schauspielkunst! an, welches in Lipsius: De constantia, I, 8, S. 54-57, sowie Montaigne: Les Essais, III, 10, S. 1057, belegt ist.

1054 Fischer, Levin.

1055 Plötzkau.

1056 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

1057 Übersetzung: "Heilmittel"

1058 Schwartzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von (1616-1666).

1059 Plötzkau.

1060 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

1061 Übersetzung: "Schriften"

1062 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

1063 Übersetzung: "Streitgespräch"

1064 Frankfurt (Main).

successionis Petrij, in Papatu seü Cathedra illius, & quod <an> Papa non possit errare? ¹⁰⁶⁶ 2. De potestate Ecclesiæ. ¹⁰⁶⁷ undt wirdt dabey, der modus colloquendj ¹⁰⁶⁸, vorgeschlagen, wie man den vortrag, undt waß beyde theil, opiniren ¹⁰⁶⁹ würden? alsbaldt, (ohne disputation, undt erhitzung der gemühter, noch verkehrung der wortt,) zu pappier bringen, undt prothocolliren sollte? Auf Päbstlicher seitte, sollte Pater Valerianus ¹⁰⁷⁰ ein Jesuit ¹⁰⁷¹, nebenst zweyen Capuzinern stehen, auf Evangelischer aber: Doctor Calixtus ¹⁰⁷², Doctor Crocius ¹⁰⁷³, undt Doctor Haberkorn ¹⁰⁷⁴. Gott beßere die Irrenden[!] [[299r]] Er der Landgraf ¹⁰⁷⁵, will sonst noch nicht gestehen, daß er sich, zur Päbstischen Religion verbindtlich gemacht, noch mit ihnen communiciret. Er schildt auch auf die iehnigen, so es ihm nachsagen. Gleichwol movirt er dubia ¹⁰⁷⁶! so er billich, wissen, undt nicht zweifeln sollte!

Den Amtmann Reichardt ¹⁰⁷⁷, habe ich diesen abendt, bey Mir, gehabt, allerley Mir referiren, undt vortragen zu laßen.

31. Oktober 1651

☞ den 31. October 1651.

<Diese nacht, seindt Geörge ¹⁰⁷⁸ der gärtneriunge, (an stadt Zacharias ¹⁰⁷⁹ trompter ¹⁰⁸⁰,) item ¹⁰⁸¹: der böttchergeselle, undt heinrich ¹⁰⁸², der iägeriunge, lerchen streichen ¹⁰⁸³ gegangen, haben auch nur eine eingebracht. perge ¹⁰⁸⁴ >

Jch habe mich heütte resolvirt ¹⁰⁸⁵, auf Ballenstedt ¹⁰⁸⁶, zu reytten, undt einen kutzschwagen, (wegen des wetters kalte küchen, undt zeügs) mit zunehmen. habe meinem Sohn, Viktor Amadeus ¹⁰⁸⁷ die

1065 decidiren: bestimmen, entscheiden.

1066 *Übersetzung*: "Über die Notwendigkeit der Nachfolge Petri im Papstamt oder seinem Bischofssitz, und ob der Papst irren könne."

1067 *Übersetzung*: "Über die Vollmacht der Kirche."

1068 *Übersetzung*: "Art des Streitgesprächs"

1069 opiniren: eine Meinung äußern.

1070 Magnis, Valerian von (1586-1661).

1071 Irrtum Christians II., Valerian von Magnis war ebenfalls Kapuziner.

1072 Calixt(us), Georg (1586-1656).

1073 Crocius, Ludwig (1586-1653/55).

1074 Haberkorn, Peter (1604-1676).

1075 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

1076 *Übersetzung*: "Zweifel"

1077 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1078 N. N., Georg (5).

1079 Haug, Zacharias.

1080 Trompter: Trompeter.

1081 *Übersetzung*: "Ebenso"

1082 N. N., Heinrich (2).

1083 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.

1084 *Übersetzung*: "usw."

1085 resolviren: entschließen, beschließen.

1086 Ballenstedt.

Oeconomica¹⁰⁸⁸ anvertrawet, (Gott gebe zu glück, segnen, succeß¹⁰⁸⁹! und gesundtheit!) auch sonst genungsahme anstaltt gemacht!

Es hat sich alles schwehr zu Bernburgk¹⁰⁹⁰, noch viel schwehler, zu Ballenstedt, ahngelaßen.
Patientia!¹⁰⁹¹

Undterwegens, unferne von Ascherßleben¹⁰⁹², ist mir ein böser brief, oder relation¹⁰⁹³ von den hoymischen¹⁰⁹⁴ refractarijs¹⁰⁹⁵, zukommen. Patientia! quj potest?¹⁰⁹⁶ wegen der kirchenrechnungen, zu Padeborn¹⁰⁹⁷, so die Beampten, undt Geistlichen, anbefohlener massen, verrichtet, ist niemandt zu mir, nacher Ballenstedt kommen, als Matthias Cnüttel¹⁰⁹⁸ [[299v]] Mit diesem Amptschreiber, habe ich alles deliberiret¹⁰⁹⁹. Ernst Röder¹¹⁰⁰, hat sich auch eingestellt, (begehrter maßen)[.] Jch habe sonst, Rindtorf¹¹⁰¹, undt Roggendorf¹¹⁰², bey Mir! <Zweene wölfe, heütte im felde gesehen worden.>

Das große gewässer, hat die wege aufm hartz¹¹⁰³, gantz verderbet, Gott wolle es beßern!

Ich habe briefe, nach Bernburgk¹¹⁰⁴, geschrieben.

1087 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1088 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1089 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1090 Bernburg.

1091 *Übersetzung*: "Geduld!"

1092 Aschersleben.

1093 Relation: Bericht.

1094 Hoym.

1095 *Übersetzung*: "Störrischen"

1096 *Übersetzung*: "Geduld! Wie ist es möglich?"

1097 Badeborn.

1098 Knüttel, Matthias.

1099 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1100 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1101 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1102 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1103 Harz.

1104 Bernburg.

01. November 1651

[[299v]]

den 1. Novembris¹; 1651.

< Moïs; a moy, malencontreüx coustümierement, non tousjours.² >

[{Meilen}]

Von Ballenstedt³, nachm frühestügk auf 1
Gernroda⁴

Von dannen, auf Güntersperge⁵ über berge undt 2
thal, undt außgewaschene wege, da man einen
hundt kawm hiniagen

sollen, biß endtlich, auf Stollbergk⁶ 1
alda wir auch, kurtz vor der Stadt, am Schloßsa 4
hinundter, einen grewlichen berg hinab wandern
müßen. holtz, berg, thal, tieffe, undt endtlich
Steinklippen, seindt heütte unsere anmuhtigkeitt,
undt versaltzenes wildpreth gewesen.

Jch habe zwar geritten, mit 4 oder 5 pferden dennoch, mein theil empfunden. Die kutzsche aber hat
übel gefahren, undt kaum forthgebracht werden können.

Sie haben auch irre gefahren. Zu Güntersper [[300r]] ge ging dahin unser bohte, der allte
Randthaner⁷, kawm die wege gewußt, undt uns übel geführet, von wegen der außgewaschenen
wege, undt das die Bohten, mehrentheilß die fußsteige beßer, als die fahrwege in acht <zu> nehmen
pflegen, zu Güntersperge⁸ sage ich, haben wir frische vorspannpferde genommen, welche unß auf
Breitenstein⁹ zu, (ob es schon umb ist) geführet. Der weg war beßer, dadurch auf Stollbergk¹⁰, zu
kommen.

Von Ballenstedt¹¹ auf Güntersperge hetten wir auch nur sonst zwo meilen gehabt. Dieweil es aber
unmüglich, durchzukommen gewesen, alß haben wir eine meile weges ümb, auf Gernroda¹² zu,
raysen müßen. Jst doch schlimm genug gewesen!

1 Übersetzung: "des November"

2 Übersetzung: "Ein mir üblicherweise, [aber] nicht immer unpassender Monat."

3 Ballenstedt.

4 Gernrode.

5 Güntersberge.

6 Stolberg (Harz).

7 Randthan, N. N..

8 Güntersberge.

9 Breitenstein.

10 Stolberg (Harz).

11 Ballenstedt.

12 Gernrode.

Patientia. Patientia. Patientia.¹³

Zu Stollbergk bin ich, in einer schlechten herberge, eingekehret. Sie klagen, über die kriegsruin. Sonst, hats feine häuser zu Stollbergk, wiewol wir, im finstern, dahinkommen, undt wenig sehen können.

Dieweil der grave¹⁴ abwesendt ist, nemlich: auf dem begräbnüß, seines Schwagers, des Graven von Barby¹⁵, undt kein vorspann auch, vorgelddt, zu erlangen, weil nur Kärner¹⁶ alhier wohnhaft, Alß muß ich nohtwendig, zum Amptmann^{17 18} schicken, umb mügliche forthelfung.

[[300v]]

Der Amptmann^{19 20}, (zu deme ich Ludwig Robern²¹ geschicktt) hat endtlich geordnet, daß in der Stadt²², mir vorspann, auf eine Tagerayse, gegeben werden sollten, oder von den pawren, auß dem nechsten gräflichen²³ zugehörigen dorfe!

02. November 1651

☉ den 2. Novembris²⁴: 1651.

Mit difficulteten²⁵, hat man vier vorspannpferde auß der Stadt Stollbergk²⁶, erhalten, undt auß dem nechsten dorfe, noch zwey. Wir haben über hohes gebirge gemußt, nach dem wir anfangs, bey Rotleberode²⁷ (alda die Schmelzhütten des Silbers, kupfers, undt eisens sein,) vorüber paßiret, undt andere dörfer, liegen gesehen. Man hat mit den bösen fuhrleütten, zu Stollbergk, viel händel gehabt, weil sie auf ihre StadtPrivilegia²⁸ gepocht, undt weitter nicht, alß auf häringen²⁹, so von 2 {Meilen} Stollbergk gelegen, fahren wollen. Bey häringen, haben wir, in einem dörflein, gefüttert, undt vorspann genommen. Von dannen, nacher Sonderßhausen³⁰ 1½ [{Meilen}]

13 Übersetzung: "Geduld. Geduld! Geduld."

14 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

15 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

16 Kärner: Fuhrmann.

17 Bose, Karl von (1596-1657).

18 Identifizierung unsicher.

19 Bose, Karl von (1596-1657).

20 Identifizierung unsicher.

21 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

22 Stolberg (Harz).

23 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

24 Übersetzung: "des November"

25 Difficultet: Schwierigkeit.

26 Stolberg (Harz).

27 Rottleberode.

28 Übersetzung: "privilegien"

29 Heringen (Helme).

30 Sondershausen.

alda ich zwahr, (wegen erlittenen <un>gemachs) retirat³¹ sein wollen, undt im wirtzhauß, verbleiben, Allein endtlich, habe ich hinauff geschickt, mich anmelden zu [[301r]] zu laßen, welches Graf Antonij Günther³², sehr wol gefallen, undt er ist zu kutzschen hinundter kommen, mich zu bewillkommen, undt abzuholen. Er ist ein wolqualifizirter feiner herr. Ohngefehr, ein 33 oder 34 iahr altt. hat wol peregriniret³³, undt verstehet seine sachen wol. Gibt einen guten Reütter, haußhalter, undt hofmann. Seine gemahlin³⁴, ist eine geborne Pfaltzgrävin, der Aeptißinn³⁵ zu Quedlinburgk³⁶ Schwester.

Die Aepti Fürstin³⁷ von häringhen³⁸, ist auch an itzo, zu Sonderßhausen³⁹, (aufm Jahrmarckt,) hehrkommen, undt hat neben vorgedachter gemahlin, und einem Frewlein von Hollach⁴⁰, mit unß Tafel gehalten, zusampt andern cavallieren, undt meinen Junckern. Man hat zum Trungk, <niemandt genöhtiget.>

Daß wetter, undt der weg, seindt sehr böse abermals gewesen, durch berge, undt tiefe wege, in starckem regenwetter.

03. November 1651

» den 3. Novembris⁴¹: 1651.

Der höfliche Graff⁴², ist mit Mir, hinauß geritten, in sehr naßem, bösem wetter, ein stügke weges. Er hat

{Meilen}

mich führen laßen, biß nach Ebeleben⁴³

2.

undt einen vom Adel, Griesheim⁴⁴ vom geschlecht, mitgeschickt.

[[301v]]

Undterwegens, ist mir ein radt, an der kutzsche etwaß wandelbahr worden, darüber ich, in bösem wetter, undt wege, ein gut stücke weges, zu fuße gehen müßen, weil meine, vorahn gerittene leütte, so unachtsamb, undt nachleßig, gewesen, daß sie nicht nach mir, gesehen, sondern immer forth geritten, biß endtlich, einer vom Adel, ein Marschalck⁴⁵ von geschlecht, Stallmeister des Graven

31 retirat: zurückgezogen.

32 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von (1620-1666).

33 peregriniren: reisen, sich auf Wanderschaft begeben.

34 Schwarzburg- Sondershausen, Maria Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld (1622-1689).

35 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

36 Quedlinburg.

37 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

38 Heringen (Helme).

39 Sondershausen.

40 Hohenlohe-Weikersheim, N. N., Gräfin von.

41 Übersetzung: "des November"

42 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von (1620-1666).

43 Ebeleben.

44 Griesheim (1), N. N. von.

45 Marschall, Christoph Friedrich von (1592-1658).

von Ebeleben⁴⁶, sich über mich erbarmet, undt durch seine Vigilantz, meiner leütte (*Abraham von Rindtorf*⁴⁷ cum sociis⁴⁸,) oscitantz⁴⁹, zuvor kommen, undt mich im felde rencontriret⁵⁰, undt gleichsam, meine füße auß dem tiefen Schlamm, gezogen, daß ich also darvon reitten können, mit einem guten klepper, des graven Ludwig Günthers, deme an itzo, Ebeleben⁵¹ zugehöret, er aber, zu Barby⁵² aufm begräbnüß, sich befinden solle.

Zu Ebeleben, hat mich dieser Marschalck wol tractiret⁵³, undt accommodiret⁵⁴, daß schloß gezeiget, undt daß iüngste Frewlein, des graven Schwester⁵⁵, mich ansprechen laßen, in dem ich die losamenter⁵⁶ besichtiget,

{Meilen}

darnach vorspann mir gegeben, biß auf 2.
Volckaroda⁵⁷,

[[302r]] welches hertzogk Ernst, von Saxen Weymar⁵⁸ *Liebden* numehr zuständig. Vor diesem, hatte es hertzogk Albrecht⁵⁹ *Sehlig*.

Die vorspann, so mir Marschalck⁶⁰ gab, wahren seines herren kutzschpferde. Nachmittags, ist es etwaß beßer wetter worden, als es, in die 4 oder 5 Tage hero, nicht gewesen.

Volckaroda⁶¹ lieget etwas auß dem wege, iedoch hat man, (umb der vorspann willen,) einen umbweg nehmen müssen. Ce voyage m'est penible!⁶²

Zu Ebeleben⁶³, speiset nicht allein Marschalck mit Mir, sondern auch, meine Junckern, item⁶⁴: Der von Griesheim⁶⁵, ein Schwedischer gewesener leütenampt, (avec lequel, j'eüs dés dispütes, touchant la cruauté exercée, il y a deux ans, en mon pays, de Jsrael Jsacs⁶⁶, contre les soldats, un peü sinistrement persuadèz, ou jmbüs⁶⁷) undt ein bereütter.

46 Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf von (1621-1681).

47 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

48 *Übersetzung*: "mit Begleitern"

49 Oscitantz: Nachlässigkeit.

50 recontriren: begegnen, treffen, auf etwas/jemanden stoßen.

51 Ebeleben.

52 Barby.

53 tractiren: behandeln.

54 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

55 In Betracht kommen hierfür die Gräfinnen Anna Juliane, Sophie Elisabeth, und Clara Sabina von Schwarzburg-Rudolstadt.

56 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

57 Volkenroda.

58 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

59 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

60 Marschall, Christoph Friedrich von (1592-1658).

61 Volkenroda.

62 *Übersetzung*: "Diese Reise bereitet mir Umstände!"

63 Ebeleben.

64 *Übersetzung*: "ebenso"

65 Griesheim (1), N. N. von.

66 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

Marschalck, ritte eine egke, mit mir, hinauß, ein gut stücke weges, biß an die Volckarodische⁶⁸ gräntze, darnach, nahm, der redliche Allte, erfahrene Cavaglier, seinen undterthenigen abschiedt.

Zu Volckaroda, ist nur ein Ambtschreiber⁶⁹, ein feiner kerll, welcher gar außrichtsam, undt willig gewesen.

[[302v]]

Er heißt: Eusebius Jäger⁷⁰, ist schon 12 iahr lang, in diensten, des Weymarischen hause⁷¹, undt auch mitt zu Münster⁷², undt Osnabrück⁷³, (al ein legationsSecretarius⁷⁴,) mitt gewesen. Er hat mir viel wißen zu referiren, von selbigen Tractaten⁷⁵, undt auch von dieses Landes Düringen⁷⁶ gelegenheitt.

Undter andern, sagte er, Er hette hertzogk Ernsten⁷⁷, in diesen, 12 iahren, niemal trungen gesehen, undt lobte seine Mäßigkeitt, Gottesfurcht, undt hochweyse Regierung, Sitten, undt anstattt, rühmlich.

04. November 1651

σ den 4. Novembris⁷⁸: 1651.

Nachm frühestügk, geritten von Volckaroda⁷⁹ dem
{Meilen}
 gewesenen kloster nach LangenSaltze⁸⁰ 2.

Undterwegens, umbziehen müßen, wegen ergießung der Unstrutt⁸¹, undt über eine brügke, bey einem Städtlein, paßiret.

LangenSaltza, ist eine Stadt, so dem Churfürsten von Sachsen⁸², zuständig, undt der General Maior Trandorf⁸³, sol numehr Landhautmann aldar sein. Wir ritten, an der Stadt, hinweg.

67 *Übersetzung*: "mit welchem ich Streitereien gehabt hatte, in Bezug auf die ausgeübte Grausamkeit zwei Jahre zuvor, in meinem Lande, durch Israel Isaaksson gegenüber den Soldaten, ein wenig unheilvoll überzeugt oder von sich eingenommen"

68 Volkenroda.

69 Jaeger, Eusebius (1616-1668).

70 Jaeger, Eusebius (1616-1668).

71 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

72 Münster.

73 Osnabrück.

74 *Übersetzung*: "Legationssekretär"

75 Tractat: Verhandlung.

76 Thüringen.

77 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

78 *Übersetzung*: "des November"

79 Volkenroda.

80 Langensalza (Bad Langensalza).

81 Unstrut, Fluss.

82 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

83 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

{Meilen}

2.

von dannen, nach Gohta⁸⁴ vollends,

Wegen bösen wetters, undt weges, auch umbraysens, undt ankunft, im finstern, gegen 6 oder 7 uhr, habe ich mich nicht, anmelden lassen mögen. Bin derowegen, [[303r]] in der vorStadt, in der herberge zum Schwartzten Mohren, diesen abendt, (gleichsam unbekandt), verblieben, undt die Stadt⁸⁵ ist schon gesperret gewesen. Jch habe keinen auflauff veruhrsachen mögen, zumahl da man mit hußten, undt Catharris, befallen ist. Gott erhalte uß, so wol als die hinterlaßenen, bey guter frischer leibesgesundtheitt! undt seye gelobt, daß man heütte kein sonderliches unglück gehabt, noch im finstern zu pferde gefallen!

Wie es leicht bey tage, undt bey nacht, gefährlich in den digken gamaschen, (so gleichwol vor koht undt regen, zu tragen, dienlich) hette geschehen können, inmaßen mein fuchß etzlich mal, mit den Schengkeln außgelitzschet, undt alß ein schwehres pferdt, so wol von der rayse, alß sonderlich von dem fall, den er mit mir, an einem Misthauffen, zweymahl gethan, im dorf Sueroda⁸⁶, hinter Gernroda⁸⁷, (so ich einzuzeichnen vergeßen) müde worden, undt sich zimlich gerißen mag haben.

Jst sonst ein gutes dawerhaftes pferdt, Gott bewahre mirs, vor unglück! Jch bliebe damals zu Sueroda drauf sitzen, ob es schon zweymal nacheinander, in einem tiefen misthauffen fallen muste. Er recolligirte⁸⁸ sich aber, gar fein, dazumal, und erhub sich wieder. *perge*⁸⁹ *et cetera*

05. November 1651

[[303v]]

☿ den 5^{ten}: Novembris⁹⁰: 1651.

Diesen Morgen, habe ich Röder⁹¹, Meinen CammerJungker hinauf, aufs Schloß zu Gohta⁹², geschickt, mich anmelden, undt complimentiren⁹³ laßen. Der hertzogk Ernst⁹⁴, mein vetter, hat dero Sohn, Stallmeister, Wangenheim⁹⁵, wieder zu mir geschickt, mit mir reden, seine frewde, über meiner ankunft, verkündigen, undt beklagen laßen, das ich daselbst eingezogen, ist auch baldt hernacher, in person gefolget, undt hat mich selber gar höflich abgeholt, undt in das schöne Schloß, so Sie erbawet zu gedachtem Gohta, (so vor diesem, Grimmenstein, geheißen, undt viel grimmes, veruhrsachet, an itzo aber, friedenstein, genandt wirdt) eingeführet, auf dero leibkutzschen.

84 Gotha.

85 Gotha.

86 Suderode (Bad Suderode).

87 Gernrode.

88 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

89 *Übersetzung*: "usw."

90 *Übersetzung*: "des November"

91 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

92 Gotha.

93 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

94 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

95 Wangenheim, Georg von (1606-1660).

Bey der tafel, zur Mittagsmalzeit, hat sich befunden, der hertzogk, die hertzoginn⁹⁶, zweene iunge herren, zwey Frewlein, meine drey Jungkern, undt 3 vom adel, des hertzogs, alß: der hauptmann Vogel⁹⁷, ein Miltitz⁹⁸ ⁹⁹, undt ein Joel < Jonas¹⁰⁰ > . Jch mußte allein, oben ahn, sitzen. Man trungk gar wenig.

Am nebensche, saß eine Jungfer, undt der Stallmeister Wangenheim, nebenst andern.

Nachmittags hat mich der hertzogk herumber geführet, in seinem schönen hauße, die vornehmsten losamenter¹⁰¹, kirche, schöne Bibliothecam¹⁰², undt etzliche Rahtstuben, mir gezeiget, wie auch, sein eigenes losament¹⁰³, undt seiner Söhne¹⁰⁴, den Stall, Küche, Schlachthauß, etcetera [[304r]] undt allerleyen satisfaction, mir gegeben, auch mit vielen schönen, vernünfftigen dißcurßen, mich underhalten. Daß Ballhauß¹⁰⁵, wurde mir auch gezeiget.

Jch gieng darnach auch, zur hertzoginn¹⁰⁶, in ihr feines zimmer, da wurden ihre kinder, 5 Söhne¹⁰⁷, undt drey Töchter¹⁰⁸, zu hauffe gebracht. Gott segne Sie!

*Nota Bene*¹⁰⁹ [:] discorso fra altrj, che il Duca Guigliermo¹¹⁰ riceveva per anno più di 50 mille Taleri doppio tributo straordinario, mà non poteva maneggiarlj convenevolmente? così dissipa l'amore e la carità, de suoj sudditj.¹¹¹

Item: *Nota Bene*¹¹² [:] hanno donato al *Principe Augusto*¹¹³ mille Talarj, liqualj glj Duchi ci havevano imprestato al viaggio dj *Münster*¹¹⁴ & *Osnabrück*¹¹⁵ ed jo, non ne sò niente.¹¹⁶

96 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

97 Vogel, Heinrich John (gest. nach 1652).

98 Miltitz, Hans Kaspar von (1608-1670).

99 Identifizierung unsicher.

100 Jones, N. N..

101 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

102 *Übersetzung*: "Bibliothek"

103 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

104 Sachsen-Coburg, Albrecht, Herzog von (1648-1699); Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von (1641-1657);

Sachsen-Gotha-Altenburg, Friedrich I., Herzog von (1646-1691); Sachsen-Meiningen, Bernhard I., Herzog von (1649-1706); Sachsen-Römhild, Heinrich, Herzog von (1650-1710).

105 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

106 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

107 Sachsen-Coburg, Albrecht, Herzog von (1648-1699); Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von (1641-1657);

Sachsen-Gotha-Altenburg, Friedrich I., Herzog von (1646-1691); Sachsen-Meiningen, Bernhard I., Herzog von (1649-1706); Sachsen-Römhild, Heinrich, Herzog von (1650-1710).

108 Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha (1640-1709); Sachsen-Gotha, Johanna, Herzogin von (1645-1657); Sachsen-Gotha, Sophia, Herzogin von (1643-1657).

109 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

110 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

111 *Übersetzung*: "Gespräche unter anderem davon, dass der Herzog Wilhelm jährlich 50000 Taler doppelten, außerordentlichen Tribut einnahm, mit diesem aber nicht richtig umgehen konnte? Wodurch er die Zuneigung und Nächstenliebe seiner Untertanen aufs Spiel setzte."

112 *Übersetzung*: "Ebenso: Beachte wohl"

113 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

114 Münster.

115 Osnabrück.

Er¹¹⁷ zeigte mir auch, in seinem gemach, einen schönes creützgefäß, mit golde versetzt, welches der König in Frankreich¹¹⁸ hertzogk Berndt¹¹⁹ *Sehlig* präsentiret¹²⁰ gehabt. Jtem¹²¹: stücker von Elfenbein, schöne perspicilbrillen¹²², undt andere sachen.

Jm großen Sahl, (welcher 100 ellen lang, undt 40 ellen breitt,) wahren allerley conterfect¹²³, nach Lebensgröße vieler Sächsischer Churfürsten.

Jn der hertzogin gemach, sahe man auch, undterschiedene conterfect¹²⁴, uhrwerck, undt andere hüpsche Sächelchen.

Wir sahen auch in einem zimmer, vielerley welsche fruchte, Pomerantzen, undt Citronen, auch viel andere bawmlein.

06. November 1651

[[304v]]

24 den 6^{ten}: Novembris¹²⁵: 1651.

Der hertzogk Ernst¹²⁶ ist zweymal vormittags, bey mir, gewesen, & nous nous sommes fort estocadèz, en matiere de religion¹²⁷.

Alß er, mit Mir, spatziren gienge, durch ein fenster, ahn eine zugbrügke, bin ich sehr gefallen, weil es glatt gewesen, also: daß von dem harten fall, aufs hindertheil des häupts, mirs, vor den augen, zu schimmern, angefangen, hette auch leicht können, gar hinundter, in graben fallen. Also seindt wir, täglichem unglück, undterworfen! Gott Lob, vor seine hülffe!

Wir giengen darnach spatziren, umb den wall, auf den alltan, undt sonsten.

Nach der malzeitt, hat mein vetter, mich wieder in Mein losament¹²⁸, begleitet, & il y a eü dès rüdes dispütes longues, & diverses, de la religion derechef¹²⁹.

Er sagt, er habe über eine million schulden, in der theilung, auf sich, genommen.

116 *Übersetzung*: "Er gab Fürst August 1000 Taler, welche uns die Herzöge für die Reise von Münster und Osnabrück geliehen hatte und wovon ich nichts wusste."

117 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

118 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

119 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

120 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

121 *Übersetzung*: "Ebenso"

122 Perspicilbrille: Fernglas, Fernrohr.

123 Conterfect: Bildnis.

124 Conterfect: Bildnis.

125 *Übersetzung*: "des November"

126 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

127 *Übersetzung*: "wir haben uns stark über Religionsthemen gezankt"

128 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

129 *Übersetzung*: "es gab abermals grobe, lange und unterschiedliche Streitereien über Religion"

Disputes, qu'il allegue, avec Mademoiselle¹³⁰ Eve¹³¹, de gratia universalj¹³², m'impütant d'estre trop de l'opinion de ceux de Heidelberg^{133 134}, &cetera

[[305r]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹³⁵ [:]> Il¹³⁶ a fort insisté, que ie devois permettre a ses religionnayres, de bastir, ün Temple à Bernbourg¹³⁷, afin d'èsmouvoir le Prince Jean¹³⁸, a faire le semblable, c'est a dire a permettre l'Eglise, qui y est desja, en quoy il y a bien de la diversité, & ce seroit ün eschange trop inèsgal, si tout doit demeürer, en l'estat, qu'il a esté l'an 1624. Selon l'instrüment de la paix conclüe?¹³⁹

Je me suis enfin declaré, apres plüsieurs contestations, Que, si l'Electeur de Saxen¹⁴⁰, concederoit le semblable aux refforméz en ses villes, & pays, & luy, icy, & son frere¹⁴¹ a Weymar¹⁴², qu'alors, de ma part, i'y aviserois, et que sans cela, i'avois assèz des Eglises Lütheriennes, en ma Tetrarchie¹⁴³!

144

Der hofmeister Kötzschaw¹⁴⁵, undt der alte Valtin¹⁴⁶ bereütter, beyde gute bekandten, haben sich præsentiret. So ist auch gegen abendt, ein iunger Seckendorf¹⁴⁷, anhero¹⁴⁸ kommen.

Viel conversationes¹⁴⁹ undt conferentzen, mit hertzogk Ernten, gehabt, undt in die behtstunde gegangen.

07. November 1651

130 Übersetzung: "Streitigkeiten, die er leichter macht, mit Fräulein Eva"

131 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

132 Übersetzung: "von der universalistischen Gnadenlehre"

133 Heidelberg.

134 Übersetzung: "mir vorhaltend, dass ich zu sehr derselben Meinung wie die von Heidelberg sei"

135 Übersetzung: "Beachte wohl"

136 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

137 Bernburg.

138 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

139 Übersetzung: "Er hat stark darauf gepocht, dass ich seinen Religionsanhängern erlauben solle, in Bernburg eine Kirche zu bauen, um Fürst Johann dazu zu bringen, dergleichen zu tun, also die Kirche, die dort bereits steht, zu erlauben, in der es einige Unterschiede gibt und es wäre eine allzu verbotene Veränderung, wenn alles in dem Zustand bliebe wie es im Jahr 1624 war. Gemäß dem Friedensbeschluss?"

140 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

141 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

142 Weimar.

143 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

144 Übersetzung: "Ich habe mich schlussendlich nach mehreren Einwänden dazu bereit erklärt, dass wenn der Kurfürst von Sachsen gleiches den Reformierten in seinen Städten und seinem Land, und er und sein Bruder in Weimar hier und in Weimar zugestehen würden, dass dann ich ebengleiches anstreben würde und dass ich ohnedies, genug Lutherische Kirchen in meiner Viererherrschaft [d. h. Teilfürstentums] hätte!"

145 Kötschau, Georg von (gest. 1659).

146 N. N., Valentin (4).

147 Seckendorf, Veit Ludwig von (1626-1692).

148 Gotha.

149 Übersetzung: "Gespräche"

[[305v]]

☞ den 7. Novembris¹⁵⁰: 1651.

hertzogk Ersten¹⁵¹, habe ich ein brieflein, an *Meine freundliche herzlief(st)e* gemahlin¹⁵², nebst, einer Schachtel, mit einer großen Citronat¹⁵³, zu bestellen, gebehen.

Postea¹⁵⁴ gefrühestügkt, undt Oberhäupt¹⁵⁵ von Arnstedt¹⁵⁶, hat mir zugesprochen.

Der vetter, ist baldt darnach, gefolget, undt hat *freundlich* abschiedt, von mir genommen, auch mich hinundter begleitet, biß ans pferdt, undt seinen Stallmeister Wangenheim¹⁵⁷, mittreitten laßen, nebst zweyen Tromptern¹⁵⁸. Er aber, ist in die kirche, undt wochenpredigt, gegangen, nach deme ich hinweg geritten gewesen.

Undterwegens, nach gepflogenem dißcurß, mit Wangenheim, (welcher cornet¹⁵⁹, undt meines bruders, Fürst Ernsts Sehlig¹⁶⁰ leibcompagnie, vor Lützen¹⁶¹ gewesen) habe ich ihn wieder von mir gelaßen, undt habe die Trompter¹⁶² mittgenommen, vf 2 meilen, von Gohta¹⁶³, allda ich, auf einem dorf, kalte küche halten wollen, auch eingeritten, undt bey einer Stunde lang, meiner kutzsche erwartett, allein durch unachtsahmkeitt [[306r]] meiner diener, oder lacquayen, seindt sie forthgefahren, haben mir despect, undt hungerigen Magen veruhrsachet, undt eine weile, (auß Mißverstandt) vergebens wartten laßen, biß ich endtlich ihnen gefolget, Sie eingeholet, sehr malcontent, undt ungeduldig worden, undt nichts mehr zu Mittage, eßen mögen, undt den einen Trompter¹⁶⁴, wieder von mir, geschicktt, zu rücke, nach Gohta¹⁶⁵, den andern aber, bey mir, behalten.

Wir seindt in zimlichem bösem wege, heütte {Meilen} 3
von Gohta, nach Eisenach¹⁶⁶ geritten etzliche
rechnen es nur, von 2 oder 2½ meilen. perge¹⁶⁷

Jm wirtzhauß zum Stern, bin ich eingekehrt, unferne vom Schloße, darinnen, die allte hertzoginn¹⁶⁸, wohnet, habe zu Ihrer *Liebden* geschickt, Meine dienste, offeriren laßen, alleine, Sie ließen sich

150 Übersetzung: "des November"

151 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

152 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

153 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

154 Übersetzung: "Später"

155 Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).

156 Arnstedt.

157 Wangenheim, Georg von (1606-1660).

158 Trompter: Trompeter.

159 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

160 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

161 Lützen.

162 Trompter: Trompeter.

163 Gotha.

164 Trompter: Trompeter.

165 Gotha.

166 Eisenach.

167 Übersetzung: "usw."

168 Sachsen-Coburg-Eisenach, Christina, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1578-1658).

endtschuldigen, sie wehren unpaß, köndten mich auch nicht aufnehmen, weil Sie es nicht vorhero gewußt hette, undt Sie nicht mit leütten, versehen wehre. Im rückwege, möchte ichs ihr avisiren, So wolten Sie mich gerne sehen!

Sie kan vor sich selbst, weder sehen, noch hören, höret aber etwas, durch einen Silbernen Trichter, dadurch eine Fraw [[306v]] (derer Sie gewohnet) ihr¹⁶⁹ einspricht, waß andere leütte mit ihr reden, undt sie ist, die Cammerfraw, wie der hertzoginn dollmetzscherrinn. Führet also ein elendes leben! Sie ist, eine geborne landtgrävin von heßen, landtgraf Moritzen¹⁷⁰ Sehlig Schwester, undt wittibe des allten hertzogs¹⁷¹, hanß Ernsts von Eisenach *Sehlig* den ich in Meiner iugendt, gesehen.

Sie hat keine Junckern, noch Jungfern, bey sich, sondern nur diese Cammerfraw, vndt sol mit rechenpfennigen, gar perfect, noch zehlen können.

J'ay veü aujourd'huy, ün homme a cheval nous costoyer, soy disant ün serviteur dü Conte de Kirchbergk¹⁷², et ün Conseiller de la Düchesse¹⁷³, parent d'ün Conseiller dü Düc Ernst¹⁷⁴, sans se nommer toutesfois. Mes gens, le tenoyent pour honneste homme, et il fit semblant, de vouloir nous accompagner, vers Eisenach¹⁷⁵. Mais il se perdist, de nous, a üne heüre distant de là. Pas ün de nos Trompettes¹⁷⁶, ne le cognoissoit. Cela m'est süspect, et ie le tiens, pour ün Voleür, ou èspion. Dieu nous garde de telle Vermine!¹⁷⁷

Ein cornet¹⁷⁸, undt ein knecht sitzen alhier zu Eisenach, an itzo, weil sie einen Quartiermeister, (deme der knechtt, untrew worden) viermal durchschoßen.

Le Düc Ernst¹⁷⁹, a de revenü annüel, 30000 {florins} paye force [[307r]] debtes, bastit, mais ne dèspend rien jnüttillement. Il¹⁸⁰ paye tous les quarts d'an, ses gens, parfaitement, ne greve point, son pays, mèsnage tresbien, ordonne de belles reigles, a ses affaires, & est fort estimè, par tout l'Empire¹⁸¹, a cause de son bel ordre, prudence, sage conduite, & scavoir¹⁸² perge¹⁸³ et *cetera* la ou d'autres, font grande dèspence, & n'ont iamais assèz¹⁸⁴ !

169 Sachsen-Coburg-Eisenach, Christina, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1578-1658).

170 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

171 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

172 Fugger (3), N. N..

173 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

174 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

175 Eisenach.

176 Trompter: Trompeter.

177 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen Mann auf einem Pferd sich uns nähern gesehen, angeblich ein Bediensteter des Grafen von Kirchberg und ein Rat der Herzogin, ein Elternteil des Rats des Herzogs Ernst, ohne sich selbst vorzustellen. Meine Leute hielten ihn für einen ehrlichen Mann und er tat so, als wolle er uns nach Eisenach begleiten. Aber er verlor sich ungefähr eine Stunde entfernt von dort von uns. Nicht einer unserer Trompeter kannte ihn. Das scheint mir verdächtig und ich halte ihn für einen Dieb oder Spion. Gott schütze uns vor derartigem Abschaum!"

178 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

179 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

180 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

181 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

182 *Übersetzung*: "Der Herzog Ernst hat ein jährliches Einkommen von 30000 Gulden, zahlt hohe Schulden ab, baut, gibt aber nichts unnütz aus. Er bezahlt seine Leute perfekt vierteljährlich, belastet sein Land nicht, haushaltet gut, stellt für seine Angelegenheiten gute Regeln auf und wird im ganzen Reich aufgrund seiner guten Ordnung, Sorgfalt und weisen Führung sehr hoch geschätzt"

Le Düc *Guillerm*¹⁸⁵ a double, triple, quadruple, quintuple, tribut & donations, de ses süjets, souventesfois, iüsqu'a 50 mille {Reichsthaler} de sübside *extraordinaire* par an. Mais tout cela, se dissipe!¹⁸⁶

Baldt, nach deme Rindtorf¹⁸⁷, von der hertzoginn¹⁸⁸, wiederkommen, schickte die alte Fürstin, den Secretarium¹⁸⁹, Melchiorn Nähring¹⁹⁰, zu Mir, ließe mich compljmentiren¹⁹¹, und sich nochmalß excusiren¹⁹², insonderheit aber bitten, ihr im rügkwege zuzusprechen, undt es vorhero zu avisiren, Sie hette gerne, meine intentiones¹⁹³ penetrirt¹⁹⁴, Mais i'ay payè, ce depütè, de monnoye ambiguë.¹⁹⁵ Sie hat auch sehr gewüntzschet, die allte confidentz¹⁹⁶, freündtschafft, undt vertrawligkeit zu ernewern *perge*¹⁹⁷ so Sie mit Meinen Sehligen Elltern¹⁹⁸, gepflogen.

Dieser Melchior, dienet eigentlich, hertzogk Albrechts¹⁹⁹ Sehligs wittwen²⁰⁰. Jst nur endtlehnet, von der alten Fürstin zu dieser deputation worden. Sie hat einen Stock im Schloße ein, den andern stock, hat hertzogk Wilhelm, den dritten, hat hertzogk Albrechts wittwe, welche an itzo zu Aldenburgk²⁰¹, sich auffhelt. Die alte Fürstin, sol noch [[307v]] eine Adeliche Jungfer, von Witzleben²⁰², bey sich, haben.

Ein hohes Schloß, zur lincken, aufm berge, Wartembergk genandt, haben wir, über Eisenach²⁰³, gesehen.

Der Cornet²⁰⁴, undt der knecht, sollen den Quartiermeister, in der meinung, alß wolte er mit Spannischem²⁰⁵ gelde, durchgehen, geschoßen, aber nicht tödtlich verwundet haben. Werden also,

183 *Übersetzung*: "usw."

184 *Übersetzung*: "da wo andere große Ausgaben machen und niemals genug haben"

185 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

186 *Übersetzung*: "Herzog Wilhelm hat den Tribut oder die Abgaben seiner Untertanen oft verdoppelt, verdreifacht, vervierfacht, verfünffacht, bis hin zu 50000 Reichsthaler außerdordentlicher Abgaben jährlich. Aber all das verfliegt."

187 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

188 Sachsen-Coburg-Eisenach, Christina, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1578-1658).

189 *Übersetzung*: "Sekretär"

190 Nehring, Melchior.

191 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

192 excusiren: entschuldigen.

193 *Übersetzung*: "Absichten"

194 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

195 *Übersetzung*: "Aber ich habe diesen Beauftragten mit denklem Geld bezahlt"

196 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

197 *Übersetzung*: "usw."

198 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

199 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

200 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

201 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

202 Witzleben (1), N. N. von.

203 Eisenach.

204 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

205 Spanien, Königreich.

vor halbe Straßenräuber geachtet, weil ihnen, die execution, nicht anbefohlen. Der quartiermeister gleichwol ist außenblieben, wieder parolle²⁰⁶, undt nicht wiederkommen. perge²⁰⁷

08. November 1651

ᵝ den 8. Novembris²⁰⁸: 1651.

Am heüttigen dato²⁰⁹, geschahe die Nahmhafte Schlacht, vor Prag²¹⁰, den 8. Novembris anno²¹¹: 1620. Darvon ich noch, dengkzeichen, so wol, alß Ehre entpfinde.

{Meilen}

Von Eisenach²¹², nacher Margksuhl²¹³ 1.
Jst Sachßen Weymarisch²¹⁴. Von dannen, nacher 1.
Frawensehe²¹⁵, welches heßisch²¹⁶ ist, undt
Landtgraf Herman²¹⁷, zugehörig.

Diese beyde meilen, in wäldern, bergen, undt Thälern, auch sehr bösen wegen, seindt unsern pferden, sonderlich, dem übelen vorspann, sehr sawer worden, undt schwehr ankommen, undt wir haben zu FrawenSehe, in der Schengke, kalte küche, gehalten. [[308r]] An beyden orth²¹⁸, seindt sonst Schlößer gebawet.

{Meilen}

Von FrawenSee²¹⁹, nach Vach²²⁰ <im heißen,²²¹ > 1.
Jst eine Stadt, so nacher Caßel²²², gehörig ist.
Die heüttige drey meilen, seindt so schwehr worden, alß andere Sechße, wegen bösen wetters, undt wege. Gott hat dennoch, gnediglich hindurch geholfen, der seye gelobet, vor alle wolthaten!
Die kutzsche ist etzlich mahl, gantz stegken geblieben, undt mit mühe wieder fortzubringen gewesen.

206 Übersetzung: "[gegebenes] Wort"

207 Übersetzung: "usw."

208 Übersetzung: "des November"

209 Übersetzung: "Tage"

210 Prag (Praha).

211 Übersetzung: "des November im Jahre"

212 Eisenach.

213 Marksuhl.

214

215 Frauensee.

216

217 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

218 Frauensee; Marksuhl.

219 Frauensee.

220 Vacha.

221 Hessen, Landgrafschaft.

222 Kassel.

Umb Eisenach²²³, herumb, gibt es viel hopfengärtten, undt ein stargker handel mit hopfen.

Es mag auch, auß den brennholtzfuhren, viel geldt gelöset werden.

Umb Gohta²²⁴, wahr schön getreydig, undt also in Düringhen²²⁵ überall, biß das gebirge angieng.

Wegen der vorspann gibt es überall große, undt mannichfaltige difficulteten²²⁶. perge²²⁷

Die pawren, haben wenig pferde, mehrentheiß Ochßen, wormitt Sie alle arbeit, verrichten, sonderlich jn heßen. perge²²⁸

Man siehet, hin- undt wieder, nicht allein, Eichen- Fichten- undt Tannenbawme, Sondern auch viel wacholderstauden. J'en mange les grains, sentant mal au dos! Le Vent, m'est presque tousjours contraire!²²⁹

09. November 1651

[[308v]]

☉ den 9^{ten}: Novembris²³⁰: 1651.

Nach vielen großen difficulteten²³¹, so theiß der Amptsrentmeister zu Vach²³², theiß der Bürgermeister gemacht, (in deme sie beyde, discrepant, wegen der vorspann gewesen, undt die Stadt dem Amptt, nichts zu willen, wissen wollen) bin ich endtlich, forthkommen, undt hat der bürgermeister noch zu letzt, beßer als das Amptt, hülfe gethan. Jch wehre zwahr gerne, in die kirche gegangen, (zumahl, da ich eine reformirte predigt hören können,) habe aber, (meinem gebrauch zuwieder²³³) auch noch diesen Sontag, avanciren²³⁴ müssen, Sintemahl das böse wetter, undt der böse weg, an itzo, gar nicht feyren, noch beßer werden wollen. Gott verzeyhe mir alle sünde, undt undterlaßung, undt <den> öffentlichen Gottesdiensts, undt sehe meine privatgedancken, undt Herzseüftzer²³⁵, mit gnedigen augen, väterlich ahn!

{Meilen}

223 Eisenach.

224 Gotha.

225 Thüringen.

226 Difficultet: Schwierigkeit.

227 Übersetzung: "usw."

228 Übersetzung: "usw."

229 Übersetzung: "Ich esse die Samen davon, weil ich Rückenschmerzen habe! Der Wind kommt mir beinahe immer entgegen!"

230 Übersetzung: "des November"

231 Difficultet: Schwierigkeit.

232 Vacha.

233 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

234 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

235 "#seüftzer" steht im Original für "Herzseüftzer".

Von Vach, nacher hinfeldt²³⁶, ein Städtlein, im 3.
Stift Fulda²³⁷ ein langweiliger, böser weg, im
regen, geritten.

Undterwegens, nicht allein berge, undt holtz, (mit wacholdern, eichen, undt bircken erfüllet),
sondern auch, wüßte dörfer, gesehen, so noch reliquien vom kriege außweisen.

10. November 1651

[[309r]]

» den 10^{ten}: Novembris²³⁸: 1651.

{Meilen}

Nach vieler difficultet²³⁹, wegen des vorspanns, 2.
bin ich endlich gefördert worden, von
hinfelden²⁴⁰ biß nacher Fulda²⁴¹

Undterwegens, berge, holtz, bösen tieffen weg gehabt.

Daß wetter, war auch regenicht, undt wiederwertig, etwas mit schnee, vermendet. Undterwegens
dörfer gehabt <undt klöster, zur seitten liegend gesehen. *perge*²⁴² *et cetera* >

Nach gehaltener malzeitt, hat der Apt²⁴³, erfahren, wer ich wehre? mich willkommen heißen laßen,
undt besuchen, durch seinen Stallmeister²⁴⁴, da ich noch über tische saß im wirtzhause, im Falcken,
undt mich nicht beunruhigen wollen. Gegen abendt, aber, ist der herr Apt, selber zu mir kommen,
zu kutzschen, undt hat mich abgeholt, gar ansehnlich, auf sein Schloß, alda mich wol logiret, undt
entreteniret²⁴⁵, auch mit einer guten abendtmahlzeitt, tractiret²⁴⁶. Bey der malzeitt wahr auch der
Thumbdechant²⁴⁷, einer von Rindtorf²⁴⁸, (meines Rindtorfs²⁴⁹ Bruder) Item²⁵⁰: ein probst, undt ein
Vicarius²⁵¹, darnach meine drey Jungkern, undt dann ein Medicus²⁵². Jch mußte alleine, oben ahn
sitzen, der Apt saße vorm tische, undt es gab allerley gute gespräche. Der Vicarius²⁵³ bette auch

236 Hünfeld.

237 Fulda, Stift.

238 *Übersetzung*: "des November"

239 Difficultet: Schwierigkeit.

240 Hünfeld.

241 Fulda.

242 *Übersetzung*: "usw."

243 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).

244 Person nicht ermittelt.

245 entreteniren: unterhalten.

246 tractiren: bewirten.

247 Thum(b)dechant: Domdechant (zweiter Vorsteher eines Domkapitels).

248 Rindtorf, Matthias Benedikt von (1608-1667).

249 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

250 *Übersetzung*: "ebenso"

251 *Übersetzung*: "Vikar"

252 *Übersetzung*: "Arzt"

253 *Übersetzung*: "Vikar"

vor- undt nach der mahlzeit lateinisch, undt laß über der Tafel, die avisen²⁵⁴, sonderlich, von des guten Königes²⁵⁵ abenthewerlichen errettung, auß der gefährlichen Cromwellischen²⁵⁶ Schlacht, undt wie er auß Engellandt²⁵⁷, endtkommen, davor billich, Gottes gühte, undt Allmacht, höchlich zu preisen.

[[309v]]

Nach guten dißcurßen, undt nicht übermeßigen Trunk, (weil ich davor protestiret, undt voller catharr undt hußten bin) wanderten wir über eine weile, wieder voneinander, mit gutem contento²⁵⁸

.

11. November 1651

σ den 11^{ten}: Novembris²⁵⁹: 1651.

Der höfliche Apt²⁶⁰, hat mich, in seiner kutzschen, ein Stügk weges, hinauß begleitet, wie auch meine kutzsche, mit vorspann versehen, undt einen Trompter zugeordnet. Seindt wir also, in vielem waßer, undt bösem wege,

{Meilen}

gezogen, biß nach Schlichter²⁶¹,

3.

im Hanawischen²⁶², undt haben den gantzen Tag, mitt zugebracht, Es hat geregenet, undt geschneyet, und ich habe immer geritten.

Eine meile von Fulda²⁶³, kahmen wir, auf ein hüpsch Schloß zu, Newenhof genandt, so dem Apt²⁶⁴ zugehörig, undt mit guten Mawern, rundeelen, undt breitten waßergraben, wol versehen. Darnach, kahmen wir auf dörfer, berge, undt wälder, ferner zu.

Gestern besuchte mich, Christoph Jahn²⁶⁵, zu Fulda, heütte kahm Nathanael Jahn²⁶⁶, Perlepsch²⁶⁷ haußhalter, zu mir nach Schlichter, von Eichenzell²⁶⁸ seinem guht, her. perge²⁶⁹

[[310r]]

254 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

255 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

256 Cromwell, Oliver (1599-1658).

257 England, Commonwealth von.

258 Übersetzung: "Zufriedenheit"

259 Übersetzung: "des November"

260 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).

261 Schlüchtern.

262 Hanau, Grafschaft.

263 Fulda.

264 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).

265 Jahn, Christoph (2).

266 Jahn, Nathanael.

267 Berlepsch, Sittich von (1587-1662).

268 Eichenzell.

269 Übersetzung: "usw."

L'Abbè²⁷⁰, est mal, avec sa noblesse, qui vèut estre libbre, et ne recognoistre, (a ce, qu'il se plaint) leur Prince, düquel, ils sont, vassaulx, et sùjets, ne distinguans, les biens libbres, qu'ils ont en Franconnie²⁷¹, d'avec leurs biens feodaux, & ne voulans rien contribuër, ainsy: qu'il en est tresmal satisfait, & se plaint, qu'il est trop chargè avec ses sùjets, desirant assistance de tous Princes, contre sa noblesse rebelle, laquelle avec l'ayde des Swedois, ne luy veüt plüs estre sùjette, comme il vouldroit. Il dit; quil a plüs de cent gentilshommes vassaulx, et plüsieurs Contes, et Seigneürs, quj luy font serment, de fidelitè, entr'autres, les Contes, de Hanaw²⁷², de Castel²⁷³, de Schwartzburgk²⁷⁴,²⁷⁵ item²⁷⁶: dès Princes, comme l'Electeur de Saxen²⁷⁷, en la Contè de Hennebergk²⁷⁸, le Prince de Hesse²⁷⁹, & autres, mais lès Princes, ne iürent point, nj font iüerer, ains touchent, a la main, comme nous faysons, avec l'Electeur de Brandenburg²⁸⁰ & l'Abbesse de Quedlinbourg^{281 282}.

Il est assignè l'Abbè de Fulde²⁸³, au Düc Philippe Iüles de Holsace²⁸⁴, Sergeant de Bataille de l'Empereur²⁸⁵ (nepheü de ma femme²⁸⁶) par l'Empereur sür 30000 a 40000 {Gulden} mais l'Abbè le remet a la journèe Imperialle, pour voir, sj l'affaire est praticable? ²⁸⁷ etcetera

L'Abbè, est ün Baron de Gravenegg, fort dü party d'Austriche²⁸⁸, bon Espagnol, mauvais François. Il est Zelè, en sa religion, & fort Papalin, mais il se scait moderer, & accommoder, au temps,

270 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).

271 Franken, Herzogtum.

272 Hanau, Familie (Grafen von Hanau).

273 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

274 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

275 *Übersetzung*: "Der Abt hat Probleme mit seinem Adel, der frei sein möchte, und seinen Fürsten (wie er es beklagt) nicht anerkennen möchte, dessen Ritter und Untertanen nicht zwischen freien Gütern, welche sie in Franken haben, und ihren feudalistischen Gütern unterscheiden, und die folglich nichts beisteuern wollten, womit er sehr unzufrieden ist und beklagt, dass er mit seinen Untertanen zu viel zu tun hätte und wünschte sich Unterstützung von allen Fürsten gegen seinen rebellischen Adel, welcher mit Hilfe der Schweden, ihm nicht mehr unterworfen sein möchte, so wie er es war. Er sagt; dass mehr als hundert berittene Junker und mehrere Grafen und Herren, für ihn einen Treueschwur geleistet haben, unter anderem die Grafen von Hanau, von Kassel, von Schwarzburg"

276 *Übersetzung*: "ebenso"

277 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

278 Henneberg, Grafschaft.

279 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

280 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

281 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

282 *Übersetzung*: "Fürsten wie der Kurfürst von Sachsen in der Grafschaft Henneberg, der Fürst von Hessen und anderen, aber die Fürsten schwören nicht und lassen auch nicht schwören, sondern geben sich die Hände so wie wir es mit dem Kurfürsten von Brandenburg und der Äbtissin von Quedlinburg machen."

283 Fulda.

284 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

285 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

286 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

287 *Übersetzung*: "Er ist vom Herzog Philipp von Schleswig-Holstein, Kampffeldwedel des Kaisers (Neffe meiner Gattin), zum Abt von Fulda ernannt worden, auf Befehl des Kaisers für 30000 bis 40000 Gulden, aber der Abt hält sie für den Kaisertag zurück, um zu sehen, ob die Angelegenheit praktikabel ist."

288 Österreich, Erzherzogtum.

pretendant, qu'il est bon, que nous ayions, les trois religions en l'Empire, puis qu'icelles ont dès Chefs certains, & asseürèz, mais qu'il n'en faut souffrir nulle autre.²⁸⁹

[[310v]]

Il²⁹⁰ veüt aussy: que les Princes, viennent en personne, a la Diete Imperialle²⁹¹, que cela facilitera les resolütions, & deliberations, accroistra, la confiance, entr'eulx, & ostera les longueurs accoustümées, parmy les depütations.²⁹²

Il est Chancelier de l'Imperatrice²⁹³, & a accoustümè, d'assister, a son Couronnement.²⁹⁴

Les armées, Swedoyse²⁹⁵, Imperialle, & de Hesse²⁹⁶, ont fort ruinè, ce pays, de Fulde²⁹⁷, qu'on appelle de Buchaw, (Buchonia²⁹⁸) & il se plaint, de diverses occüptions, de ceste Ville, et de tant de dèsgasts, & qu'il a estè prisonnier, ünefois, (avant qu'estre Prince), dès Hessiens. Il a 50 ans.²⁹⁹

Je l'estime homme sincere, et rond, mais plüsieurs iügent, qu'il a l'hümeür Italien, peut estre, iügent ils, par passions!³⁰⁰

Il fait bon visage, au Doyen, & l'autre derechef, a luy, mais on tient, qu'au coeur, ils s'entrehayssent, s'entre resistans secrettement, car il fasche au Doyen, de ce, qu'en l'election, l'Abbè, (n'estant que Prieür ailleurs) luy ait estè preferè, & l'Abbè; estant jaloux de son autorité, & scachant, que plüsieurs ayment le Doyen, porte envie a l'autre. Mais ces mysteres, ne sont pas cognüs pübliquement, et la noblesse ayde tant qu'elle peüt a fomentier ce feü de jalousie cachèe!³⁰¹

Ainsy il y a de mesentendüs, par tout!³⁰² Mundus, exercet, Histrioniam!³⁰³

289 *Übersetzung*: "Der Abt ist ein Baron von Gravenegg, überzeugt von der Partei von Österreich, gut Spanisch, schlecht Französisch. Er ereifert sich in seiner Religion und ist ein überzeugter Papstanhänger, weiß sich aber zu mäßigen und im Lauf der Zeit anzupassen, vorgebend, dass es gut ist, dass wir die drei Religionen im Reich haben, da die einen bestimmte und sichere Anführer haben, aber keine andere darunter leiden muss."

290 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).

291 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

292 *Übersetzung*: "Er möchte auch, dass die Fürsten persönlich zum kaiserlichen Reichstag kommen, dass dies die Entscheidungen und Überlegungen vereinfache, das gegenseitige Vertrauen anwachse und die gewöhnlichen Zeiträume unter den Abgesandtschaften verlängere."

293 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

294 *Übersetzung*: "Er ist Kanzler der Kaiserin und hat sich damit vertraut gemacht, bei ihrer Krönung zu helfen."

295 Schweden, Königreich.

296 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

297 Fulda.

298 Buchonia.

299 *Übersetzung*: "Die schwedischen, kaiserlichen und hessischen Armeen haben dieses Land um Fulda, das man auch Buchengau (Buchonia) nennt, stark zerstört und er beklagt unterschiedliche Besatzungen dieser Stadt und allerlei Widrigkeiten und dass er einmal (bevor er Fürst wurde) Gefangener der Hessen war. Er ist 50 Jahre alt."

300 *Übersetzung*: "Ich halte ihn für einen ehrlichen und aufrichtigen Mann, aber viele behaupten, dass er ein italienisches Wesen hat, vielleicht urteilen sie aus Leidenschaft!"

301 *Übersetzung*: "Er macht ein freundliches Gesicht zum Dekan, und dieser wiederum zu ihm, aber man glaubt, dass sie sich im Herzen hassen, dass sie gegeneinander heimlich ankämpfen, weil es den Dekan ärgert, dass er, der Abt bei der Wahl (zuvor nur andernorts Priester gewesener) ihm vorgezogen worden war und der Abt, weil er ihn um seine Autorität beneidet und weiß, dass einige de Dekan sehr schätzen, worum er ihn beneidet. Aber diese Gerüchte sind nicht öffentlich bekannt und der Adel steuert bei was er kann um das Feuer der versteckten Eifersucht weiter anzufachen!"

302 *Übersetzung*: "Folglich gibt es überall Missverständnisse!"

[[311r]]

Il³⁰⁴ hayt aussy Nathanael³⁰⁵ a cause qu'iceluy doit mal mèsnager, pour son maistre³⁰⁶, mais fort bien dans sa bource, & tenir le party insolent, de la Noblesse, affin qu'ils se taysent, lors qu'ils voyent, qu'il s'enrichit, dès despoilles de son maistre. Cela me confia l'Abbè luy mesme, & dist en oultre: Qu'a Francfort³⁰⁷, on n'auroit rien fait pour luy, contre la noblesse, ainçois, que tout demeuroit en süspens.³⁰⁸

Ce soir, m'ont voulü incommoder, dès gens yvres, qui ont esté autresfois dès Officiers de guerre, mais i'ay diverty, en ma lassitude, telle compagnie biberonne, et dèsaggreable!³⁰⁹

12. November 1651

☿ den 12^{ten}: Novembris³¹⁰: 1651.

{Meilen}

Von Schlichter³¹¹, nacher Steinaw³¹²

1.

Jst ein feines Schloß, undt Städtlein, aldar vor diesem, meine Muhme, die von Hanaw³¹³, bey dero vorigem herren³¹⁴, ihr leibgedinge gehabt, undt da sie auch ist geplündert worden, von Kayserlichen³¹⁵.

Von Steinaw an der Straßen, nacher

1.

Salmünster³¹⁶

ein Städtlein, so theiß Chur Maintzisch³¹⁷, theiß einem von hutten³¹⁸, zugehörig, alda ich kalte küche gehalten. Der alte 73-iährige von hutten, (welcher mich in adolescentia³¹⁹ gekandt) hat durch seinen iüngsten Sohn^{320 321}, mich beneventiren³²² laßen, undt ihm befohlen, aufzuwarten, mit Mir,

303 Übersetzung: "Die Menschheit übt sich in Schauspielkunst!"

304 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).

305 Jahn, Nathanael.

306 Berlepsch, Sittich von (1587-1662).

307 Frankfurt (Main).

308 Übersetzung: "Er hasst auch Nathanael weil jener schlecht für seinen Herren wirtschaftet, aber gut in die eigene Tasche und den Anteil des Adels unverschämt hält, damit sie schweigen, wenn sie sehen, dass er sich an den Habschaften seines Herren bereichert. Dies hat mir der Abt persönlich anvertraut und weiterhin gesagt: Dass man in Frankfurt nichts für ihn gegen den Adel getan hätte, sodass folglich alles im Unklaren verblieb."

309 Übersetzung: "Diesen Abend wollten mich betrunkene Leute stören, die vormals Kriegsoffiziere gewesen waren, aber ich habe diese betrunkene und unangenehme Gesellschaft in meiner Lustlosigkeit aufgelöst!"

310 Übersetzung: "des November"

311 Schlüchtern.

312 Steinau an der Straße.

313 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

314 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

315 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

316 Soden-Salmünster (Bad Soden-Salmünster).

317 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

318 Hutten, Johann Hartmann von (1579-1652).

319 Übersetzung: "der Jugend"

320 Hutten, Georg Ludwig von (1622-1691).

biß nacher Hanaw³²³, mittzureitten, auch sein gebrechliches hohes allter, undt Schwachheit zu excusiren³²⁴, mich in reditu³²⁵ zu sich bittende.

[[311v]]

{Meilen}

Von Salmünster³²⁶, nacher Gelhausen³²⁷,
Nachtlager, graf von hanaw³²⁸, ist Schutzherr,
über diese ReichsStadt.

Der Zentgrave³²⁹ zu Schlichter, wie auch Nathanael Jahn³³⁰, sein Schwager, reitten auch mitt, biß hanaw³³¹, wilß Gott! <Nathanael, ist Perlebsch Vogtt zu Aichenzell³³².>

Auf heüttigen tag, hatten wir, zu Morgends, frost, undt zimlich wetter, nachmittags aber, wieder, unlustigen regen, undt die meiste zeitt, bergichten, tiefen, morastichen, auch steinichten weg.

Es ist gar unlustig solcher gestaltt, zu raysen, undt meine reittpferde fangen numehr ahn, sehr müde, undt matt zu werden.

Es ist solcher gestaltt, weder zu gehen, noch zu fahren, noch zu reitten, lustig, undt bequehm, & ie trouve en moy mesme, üne lassitüde, ennuy, et resistance *extraordinaire* & inüsitée; Dieu me garde de malheür, & de mauvayse rencontre d'oresenavant, avec tous ceux, qui m'ayment!³³³

Avis³³⁴: daß über 7000 Lottringhische³³⁵ Reütter, herübern übern Rhein³³⁶ gewesen, mit vorwenden, Sie wehren Gottes freünde, undt iedermanns feinde, allein, die Rheinischen Churfürsten³³⁷, undt das gantze hauß Hessen³³⁸, haben Sie wieder hinüber iagen laßen.

13. November 1651

[[312r]]

321 Identifizierung unsicher.

322 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.

323 Hanau.

324 excusiren: entschuldigen.

325 *Übersetzung*: "bei der Rückkehr"

326 Soden-Salmünster (Bad Soden-Salmünster).

327 Gelnhausen.

328

329 Berlepsch, Sittich von (1587-1662).

330 Jahn, Nathanael.

331 Hanau.

332 Eichenzell.

333 *Übersetzung*: "und ich entdecke an mir selbst eine Lustlosigkeit, Langeweile und außerordentlichen Widerwillen und Ungebräuchlichkeit; Gott bewahre mich vor Unglück und vor schlechten Begegnungen!"

334 *Übersetzung*: "Nachricht"

335 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

336 Rhein, Fluss.

337 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

338 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).

2 den 13^{den}: Novembris³³⁹: 1651.

Zu Gehlhausen³⁴⁰, hat man mir, noch ein Frühestügk gegeben, undt der ChurPfaltzische, undt hanawische Amptmann, Capitain³⁴¹ Wildt³⁴², hat mir zugesprochen, undt mit Mir, gegeßen, nebenst meinen Dreyen Edelleüten, undt deme von hutten^{343 344}.

{Meilen}

Darnach forth, auf hanaw³⁴⁵ durch 3.
Isenburgische³⁴⁶ berge, undt dörfer, bin ich,
undterwegens paßiret, auch zur seitten, schlößer
liegen laßen.

Es hat wiederumb geregenet, undt jst übler weg, undt wetter gewesen.

Graf Friederich Casimir, von Hanaw³⁴⁷, ein regierender herr, (so bey die 20 Aempter hatt!) ist mir, nebenst seinem bruder, grave Johann Philipßen³⁴⁸, entgegen kommen, auf ein Stügk weges von hanaw, undt haben mich, in ihre Stadt undt Schloß, eingeholet, gar magnifice³⁴⁹. <auch mit Stügken³⁵⁰ salven schießen laßen.>

Hanaw, ist eine feste Stadt, mit außserwergken, wällen, undt gräben, nach Notturfft versehen. Der Mayn³⁵¹, fleußt daran hehr.

Jch habe das wortt Friederich Casimir, geben müssen, dem Commendanten, Obrist Leütenampt Schützen³⁵².

Mit meinen bahsen³⁵³, beyder herren Gemahlinnen *Liebden* conversiret. Es wahren noch drey gräfliche Personen, vom hause hanaw³⁵⁴, da! [[312v]] nemlich der Landgrävin³⁵⁵ Sehliger Schwester³⁵⁶, (welche einen graven von Solms Labach, erstlich, darnach einen graven von Wiedt,

339 Übersetzung: "des November"

340 Gelnhausen.

341 Übersetzung: "Hauptmann"

342 Wild (1), N. N..

343 Hutten, Georg Ludwig von (1622-1691).

344 Identifizierung unsicher.

345 Hanau.

346 Isenburg, Grafschaft.

347 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

348 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von (1626-1669).

349 Übersetzung: "prächtig"

350 Stück: Geschütz, Kanone.

351 Main, Fluss.

352 Schütze (1), N. N..

353 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

354 Hanau, Familie (Grafen von Hanau).

355 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

356 Wied-Runkel, Katharina Juliana, Gräfin von (1604-1668).

genommen³⁵⁷) item³⁶⁰: ein frewlein von Schwartzefeldt³⁶¹, graven Albrechts³⁶² *Sehliger* Tochter, undt eine frewlein Schwester³⁶³, deß allhiesigen Graven³⁶⁴.

14. November 1651

☿ den 14^{den}: Novembris³⁶⁵: 1651.

heütte ist nach der Mittagßmahlzeit, graf hanß Philips³⁶⁶, mit dero gemahlin³⁶⁷ meiner Muhme, wieder abgerayset, auf sein Schloß Bobenhausen, zu, einer nöhtigen conferentz, beyzuwohnen.

Der grave Friederich Casimir³⁶⁸, hat zu Mittage gefastet, *pour* ün malheür, qu'il a eü, il y a deux ans, d'avoir tuè ün page d'Austriche³⁶⁹, a ce jour, & il a fait voeu, dejeüsner, tout ce jour, par semaine!³⁷⁰

Jch habe viel dißcuriret, mit dem graven, wie auch, mit Meiner bahse, chascün á part³⁷¹.

Vor abendts, seindt wir, in die behtstunde, gegangen.

Dem Obrist Leütnant Schütze³⁷², habe ich, das wortt, Sybilla Christina, gegeben.

Més affaires, semblent aller, le pas d'èscrevisse. Pacience! Pacience! Pacience!³⁷³

Der Landtgrävin³⁷⁴ *Sehliche* Schwester³⁷⁵, ist heütte nicht hieroben gewesen, Sondern, Sie hat sich gestern, in dero hauß alhier zu Hanaw³⁷⁶, retiriret.

15. November 1651

[[313r]]

357 "einen graven von Wiedt, erstlich, darnach, einen graven von Solms Labach, genommen" im Original korrigiert in "einen graven von Solms Labach, erstlich, darnach einen graven von Wiedt, genommen".

360 *Übersetzung*: "ebenso"

361 Hanau-Münzenberg, Elisabeth, Gräfin von (1615-1665).

362 Hanau-Münzenberg, Albrecht, Graf von (1579-1635).

363 Hanau-Lichtenberg, Sophia Eleonora, Gräfin von (1630-1662).

364 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

365 *Übersetzung*: "des November"

366 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von (1626-1669).

367 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

368 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

369 Österreich, Erzherzogtum.

370 *Übersetzung*: "aufgrund eines Unglücks, dass ihn vor zwei Jahren ereilt hat, als er einen Pagen aus Österreich an diesem Tag getötet hat und er hat jeden Tag der Woche mittags gebetet!"

371 *Übersetzung*: "[mit] jedem einzeln"

372 Schütze (1), N. N..

373 *Übersetzung*: "Meine Angelegenheiten scheinen den Krebsgang zu gehen. Geduld! Geduld! Geduld!"

374 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

375 Wied-Runkel, Katharina Juliana, Gräfin von (1604-1668).

376 Hanau.

den 15^{den}: Novembris³⁷⁷: 1651.

Daß Regenwetter, continuiret³⁷⁸ noch immerforth. Die wege werden grundtloß. Gott helfe emergiren³⁷⁹!

Der Grave von hanaw³⁸⁰, hat in seiner Ober Marg <Graft schaft> Bußweyler³⁸¹, in die 16 Aempter, undt alhier in der Grafschaft Hanaw³⁸², sol er in die 11 <7> Aempter haben.

Il defere beaucoup, a Madame³⁸³ sa femme laquelle a prudemment regnè, apres la mort, de Monsieur³⁸⁴ son premier mary, presque huict ans. Mais la libertè Hollandoyse³⁸⁵, (qui se glisse dedans ceste ville da Hanaw³⁸⁶, & par le voysinage, dü Commerce, & par les habitans, de la nouvelle Ville, iolyement bastie, par les Flamends³⁸⁷, fort privilegièz) ne permet pas, aux sùjets, de tèsmoigner si fort leur amour & obbeissance, a leùrs süperieurs, comme ils vouldroyent, et devroyent bien!³⁸⁸

Le Conte est tousiours, en alliance avec les couronnes de France³⁸⁹, et de Swede³⁹⁰, quoy qu'avec respect, envers Sa Majestè Imperiale³⁹¹ et tient bonne correspondance, avec les Electeurs, & Princes Voysins, Papistes, et Protestans. Il se conserve bien, est bien servy, et suivy, mais il a dès grandes debtes. Il a voyagé en France³⁹², Italie³⁹³, Angleterre³⁹⁴ & les pays-bas³⁹⁵, parle ses langues, a estüdiè, est jovial, allegre, se scait accommoder au temps, & personnes, scait maintenant de [[313v]] plüs en plüs temperer, sa colere, & ses passions, est plüs moderè, que sès freres³⁹⁶, & comprend bien les affaires d'estat, & la Politique.³⁹⁷

377 *Übersetzung*: "des November"

378 continuiren: (an)dauern.

379 emergiren: emporkommen, herauskommen.

380 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

381 Buchweiler, Grafschaft.

382 Hanau, Grafschaft.

383 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

384 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

385 Niederlande (beide Teile).

386 Hanau.

387 Flandern, Grafschaft.

388 *Übersetzung*: "Er delegiert vieles an Madame seine Gattin, welche umsichtig nach dem Tod ihres ersten Ehemannes beinahe acht Jahre lange regiert hatte. Aber die holländische Freiheit (die sich in die Stadt Hanau einschleicht und durch die Nachbarschaft, den Handel und die Bewohner der neuen, hübsch durch die sehr privilegierten Flämen erbauten Stadt) erlaubt den Untertanen nicht, ihre Liebe und Unterwürfigkeit so sehr zum Ausdruck zu bringen, wie sie es wollen würden und auch sollten!"

389 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).

390 Schweden, Königreich.

391 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

392 Frankreich, Königreich.

393 Italien.

394 England, Commonwealth von.

395 Niederlande (beide Teile).

396 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von (1626-1669); Hanau-Lichtenberg, Johann Reinhard (II.), Graf von (1626-1669).

Ses freres (comme on dit) ont tuè plüsieurs de sang froid, entr'aultres, 40 soldats d'üne partie de Franckenthal³⁹⁸, laquelle ne leur faysoit rien. & par là ont offencè le Commendeur Frangipane³⁹⁹ tellement que le Conte ainsè a perdü luy mesme, innocemment tout bon credit, chès iceluy, avec menaces, de mettre son pays⁴⁰⁰, à feü & a sang. Mais il espere, de se remettre, par l'entremise du Düc François de Lorraine⁴⁰¹. Ce Frangipanj, Conte & Grand Seigneür, d'Italie⁴⁰² a donnè a la priere, de ma Cousine⁴⁰³, femme dü Conte, 3000 Achtheil ou malder, de blèd, que la Contè devoit luy contribuër, ce qui est üne grande courtoysie, digne, d'estre bien mèsnagée.⁴⁰⁴

Sès freres, Jean Philippe & Jean Reinhardt s'ont voulü entrebattre & entretuër souventesfois, si on ne les eüst separè? Ils prennent facilement süjet, de quereller, des Officiers, & dès gentilshommes, entr'autres le *Comte Iean Philippe* a donnè n'a gueres, [[314r]] ün soufflet, a ün noble Hutten^{405 406}, qui me porte à boire maintenant icy, à Hanaw⁴⁰⁷, comme Vassal, dü Conte, & on a eü de la peine, a faire l'accord. Mais ie puis dire, avec Verité, que le Conte Iean Philippe⁴⁰⁸, s'est monstrè fort discret & civil envers moy, dissimülant toute fûrie, boutades, & jalousie envers Madame⁴⁰⁹ sa Compaigne, dont on l'encoulpe.⁴¹⁰

397 *Übersetzung*: "Der Graf steht immer in Allianz mit den Kronen von Frankreich und Schweden, jedoch mit Respekt gegenüber Seiner Kaiserlichen Majestät und er hält gute Korrespondenz mit den päpstlichen und protestantischen Kurfürsten und den Nachbarsfürsten. Er geht gut mit sich um, wird gut umsorgt und befolgt, aber er hat große Schulden. Er ist nach Frankreich, Italien, England und in die Niederlande gereist, spricht seine Sprachen, hat studiert, ist unterhaltsam, beschwingt, weiß sich der Zeit und den Menschen anzupassen, weiß mittlerweile immer mehr seinen Zorn und seine Leidenschaften zu zügeln, ist gemäßigter als seine Brüder, und versteht sich gut auf Staatsgeschäfte und Politik."

398 Frankenthal.

399 Frangipani, Giulio Antonio, Graf (1606-1656).

400 Hanau, Grafschaft.

401 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

402 Italien.

403 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

404 *Übersetzung*: "Seine Brüder haben (wie man sagt) einige kaltblütig getötet, unter anderem 40 Soldaten einer Partie aus Frankenthal, die ihnen nichts getan hatten. Und die dadurch deren Kommandanten Frangipani derart beleidigt haben, dass der Graf selbst in der Folge unverschuldet jeglichen guten Kredit bei eben jenem verloren habe, unter der Androhung, sein Land in Schutt und Asche zu legen // mit Feuer und Schwert zu verheeren // mit Feuer und Blut zu verheeren. Aber er hofft, sich zur retablieren durch die Vermittlung des Herzogs Franz von Lothringen. Dieser Frangipani, Graf und vornehmer Herr von Italien, hat auf die Bitte meiner Cousine, der Frau des Grafen hin, 3000 Achtel oder Malder Weizen gegeben, die die Grafschaft ihm hätte geben sollen, was eine große Höflichkeit ist, würdig, gut verwaltet zu werden."

405 Hutten, Georg Ludwig von (1622-1691).

406 Identifizierung unsicher.

407 Hanau.

408 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von (1626-1669).

409 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

410 *Übersetzung*: "Seine Brüder Johann Philipp und Johann Reinhardt haben sich oft prügeln und umlegen wollen, wenn man sie nicht getrennt hätte. Sie finden schnell einen Grund, sich über Offiziere und Edelmänner zu streiten, unter anderem hat Graf Johann Philipp beinahe einem Adligen namens Hutten eine Ohrfeige gegeben, der mir nun hier in Hanau zu trinken bringt, als Vasall des Grafen und wir hatten Schwierigkeiten, überein zu kommen. Aber ich kann wahrhaftig sagen, dass der Graf Johann Philipp sich mir gegenüber sehr diskret und zivilisiert verhalten hat, jeglichen Zorn, Spitzen und Neid gegenüber seiner Gattin zerstreugend, wofür man ihn beschuldigte."

L'avoyne est fort chere icy, & nos chevaulx n'en reçoivent pas assez, pour loyer de leurs grands travaulx, mangeans aussy, dü foin pourry, nuysible! ⁴¹¹

heütte zu Mittage, hat man den willkommen, undt sonst ein wenig getruncken.

Der höfliche Graf Friederich Casimir⁴¹², hat mir ein schönes pahr pistolen verehret⁴¹³, mit denen ich wol geschoßen, quoy qu'il y a long temps, que ie ne me suis exercè a tirer avec la pistole. ⁴¹⁴

Vormittags, ließ er viel schöne, deützsche, Türckische, Barbarische, Neapolitanische pferde, mir vorreütten, durch seinen Bereütter.

Nachmittags, schoßen wir, mit <des graven, mir geschengkten> pistolen, auß meinem gemach, in die 30 oder 40 schritt weitt.

Darnach, spielte ich, mit dem Graven, im schach.

Zu abends, hielte ich meine fasten, auß Devotion⁴¹⁵, undt wegen meines hustens, nach dem ich meine Muhme⁴¹⁶ besuchtt, undt ihr cabinet ⁴¹⁷ besehen.

Der Obrist Leütnant Schütz⁴¹⁸, hat mir, viel wichtige sachen, refereriret, in publicis ⁴¹⁹.

16. November 1651

[[314v]]

⊙ den 16. Novembris ⁴²⁰: 1651.

Der Graf von hanaw⁴²¹, ist heütte mit Mir, in die reformirte predigt, in der kirchen, der Allten Stadt, gefahren. Die Gemahlin⁴²², blieb, wegen unpäßligkeit, zu hause. Die Grävin von Solmß⁴²³ aber, ließe sich darinnen, finden.

Nach deme, habe ich, zu Mittage, wie sonst vorhin, im Schloß zu Hanaw⁴²⁴, Tafel gehalten, undt ist der Obrist Leutnant Knihe⁴²⁵, (welcher den Graven von Bruch⁴²⁶, oder Falckenstein, im Duel erschossen), auch mitt darbey gewesen, zu Mittags, undt abendts.

411 *Übersetzung*: "Hafer ist hier sehr teuer und unsere Pferde bekommen nicht genug davon, um sie für ihre große Arbeit zu entlohnen, und essen auch verdorbenes, schädliches Heu."

412 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

413 verehren: schenken.

414 *Übersetzung*: "gleichwohl es lange her ist, dass ich mich im Pistolenschießen geübt habe."

415 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

416 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

417 *Übersetzung*: "Kabinett"

418 Schütze (1), N. N..

419 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

420 *Übersetzung*: "des November"

421 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

422 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

423 Wied-Runkel, Katharina Juliana, Gräfin von (1604-1668).

424 Hanau.

425 Knie (2), N. N..

426 Daun-Falkenstein, Emich, Graf von (ca. 1614-1642).

Nach deme mich gestern, der Grave, mit einem pahr schönen Pistolen, begabet, hat er heütte noch, einen schönen, aufm Schnitt, versilberten degen, darzu gethan, undt eine große Otter, welche in seiner Grafschaft, gefangen worden, in der herrschaft Bußweiler⁴²⁷.

Nachmittags, ist er mit Mir, zur Reformierten Frantzösischen predigt, in die NewStadt, gefahren, alda wir, nach gehörter predigt, singen, behten, undt examination des Catechismj⁴²⁸, daßelbe schöne gebewe, betrachtet, und consideriret⁴²⁹, wie es, in die Runde, gebawet, undt zwey schöne kirchen, (in welchen beyden, geprediget wirdt, nemlich, Frantzösisch, undt Niederlendisch, also: [[315r]] das wegen einer Schiedewandt, oder mawer, keines daß andere, verhindern kan undter einem dache hat, oben auch, mit hangelwergk, undt vielem holtzwergk darzu, ein gantzer waldt gehawen worden, treflich verwahret, undt befestiget ist. In der mitten stehen gantz keine Säulen, in den kirchen, nur an den seitten der Mawern, wie zu leyden⁴³⁰, in hollandt⁴³¹.

Auf den Thurm, sein wir auch gestiegen, undt haben in die schöne Newstadt, hüpsche häuser, undt gerade gaßen, auch gärten, hinein gesehen. Darnach bin ich mit dem Graven, nach seinem gartten zu, gefahren, (darinnen wol in die drey fuder wein, iährlich, ohne andere bluhmen, undt Kräuterwergk, zu wachßen pflegen.) Es hat auch waßerSpiel, undt Springbrunnen darinnen, so aber, an itzo, nicht gangbahr.

Im rückwege, habe ich, im Schloß, den großen Sahl besichtigt, darinnen, die Luttrische predigt, gehalten wirdt, der wahr, 55 meiner Schritt lang.

Item⁴³²: besehen, einen andern, neuen artigen Sahl, (darinnen, an der degke, daß Anhaltische⁴³³ undt hanawische⁴³⁴ wapen, zu besichtigen) so an itzo, gebawet worden.

Der Grave, hat auch, einen großen bähren, in einem haüßlein, welchen er, will hetzen laßen, al mío ritorno⁴³⁵.

[[315v]]

Deliberationes secretæ, cum Comite⁴³⁶ et Comitissa^{437 438}, wegen meines Progreßes.

Abschiedt genommen, von beyden, trewhertzigk.

17. November 1651

427 Buchsweiler, Grafschaft.

428 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

429 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

430 Leiden.

431 Holland, Provinz (Grafschaft).

432 Übersetzung: "Ebenso"

433 Anhalt, Fürstentum.

434 Hanau, Grafschaft.

435 Übersetzung: "bei meiner Rückkehr"

436 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

437 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

438 Übersetzung: "Geheime Beratungen mit dem Grafen und der Gräfin"

» den 17^{den}: Novembris⁴³⁹: 1651.

Diesen Morgen, in aller stille, bin ich aufgewesen, undt habe den Obrist Leütnant Schütze⁴⁴⁰, mein intent⁴⁴¹ vertrawlich entdegkt, der hat es helfen redlich secundiren, Bin also stillschweigendt, im finstern noch, außgeritten, nacher Frangfurth⁴⁴² zu, von Hanaw⁴⁴³ 2 <2 meilen > in bösem, tiefem wege, undt regenwetter.

Die kutzsche, ist nachmittags nachgeschickt worden. Zu Frankfurt, bin ich, im Maulbeerhof, einquartirt, weil Doctor Spina⁴⁴⁴, undt herr Timpfel⁴⁴⁵, theilß nicht zu hause gewesen, theils nicht platz, zu losamenten⁴⁴⁶, vor mich gehabt.

Baldt aber darnach, haben Doctor Spina, (mein allter bekandter, de anno⁴⁴⁷: 1614 von Padua⁴⁴⁸ noch hehr) undt herr Timpfel Sachßen Weymarischer⁴⁴⁹ Raht, undt Agent (auf erfordern) mich besucht.

Doctor Petrus Spina, ist Stadtmedicus⁴⁵⁰ alhier zu frankforth. Der Grave von hanaw⁴⁵¹, ist 28 iahr altt.

100000 {Reichsthaler} bahr, hat die Churfürstin⁴⁵² zu Heidelberg⁴⁵³, von Caßel⁴⁵⁴, auß, ihrem herren⁴⁵⁵ zubracht.

[[316r]]

32000 {Reichsthaler} hat der hertzogk von Lottringhen⁴⁵⁶, newlich ChurPfaltz⁴⁵⁷, zu gevattergeschencken verehret⁴⁵⁸.

Von den 13 anticipirten RömerMonaten⁴⁵⁹, (so 500000 {Reichsthaler} außtragen) bekömbt Chur Pfaltz, auch einen guten partickel. herr Volmar⁴⁶⁰ (Kayserlicher⁴⁶¹ Gesandter) kriegt vor sich, 30000 {Reichsthaler} General Piccolominj⁴⁶², auch so viel, so alles schon assignirt⁴⁶³.

439 Übersetzung: "des November"

440 Schütze (1), N. N..

441 Intent: Absicht, Vorhaben.

442 Frankfurt (Main).

443 Hanau.

444 Spina, Peter de (1592-1655).

445 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).

446 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

447 Übersetzung: "aus dem Jahr"

448 Padua (Padova).

449 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

450 Übersetzung: "Arzt"

451 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

452 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

453 Heidelberg.

454 Kassel.

455 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

456 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

457 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

458 verehren: schenken.

459 Römermonat: monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres.

Landtgraven Geörgen, zu Darmstadt⁴⁶⁴, ist diese Stadt Frangkfurth⁴⁶⁵, mit 50000 {Reichsthaler} assigniret⁴⁶⁶.

Es seindt Kayserliche Frantzösische Spannische, Schwedische Churfürstliche undt andere legatj⁴⁶⁷, allhier⁴⁶⁸.

Gestern, ist der Pfaltzgraff, von Sultzbach⁴⁶⁹, bey dem frantzösischen legaten, Monsieur d'Avaugour⁴⁷⁰ im Losament⁴⁷¹ gelegen, undt splendide⁴⁷² tractiret⁴⁷³ worden. Gehet nach Duysseldorf⁴⁷⁴. Landgrave Ernst⁴⁷⁵, sol gewiß Päbstisch⁴⁷⁶ worden, undt mit Seiner gemahlin⁴⁷⁷ Liebden zur Meße, gegangen sein! Proh dolor!⁴⁷⁸ Die Königin in Böhmen⁴⁷⁹, fordert iährlichen, von ihrem herren Sohn⁴⁸⁰, 40000 {Reichsthaler}. Newlichst, seindt ihr, 12000 geschickt worden, welche Sie weniger, als nichts geachtet. Frewlein Catherine⁴⁸¹, drowet ChurPfaltz, mit abtretung, dero Prætensionen, an Chur Bayern⁴⁸².

[[316v]]

Nach dem ich alhier⁴⁸³, eine zeitlang gewesen, undt die kutzsche, durch die Hanawische pferde undt livrée⁴⁸⁴, hergeführt worden, ist ein Officirer, von der Wache, in unsere herberge, ankommen, undt hat im nahmen des rahts, kurtzumb wißen wollen, wer ich wehre? undt ob ich nicht, ein Fürst von Anhalt⁴⁸⁵, wehre, man solte nur, die nahmen recht ansagen, Es ist aber, bey der ersten rede, gelaßen worden, undt ich habe die kutzschpferde, wieder expedirt.

460 Volmar, Isaak (1582-1662).

461 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

462 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

463 assigniren: zuweisen.

464 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

465 Frankfurt (Main).

466 assigniren: zuweisen.

467 Übersetzung: "Gesandte"

468 Hanau.

469 Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von (1622-1708).

470 Du Bois, Charles (1600-1657).

471 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

472 Übersetzung: "prunkvoll"

473 tractiren: bewirten.

474 Düsseldorf.

475 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

476 Innozenz X., Papst (1574-1655).

477 Hessen-Rheinfels, Maria Eleonora, Landgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1632-1689).

478 Übersetzung: "Welch Schmerz"

479 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

480 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

481 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

482 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

483

484 Übersetzung: "Livrierten"

485 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

herr Timpfel⁴⁸⁶, ist nachmittags wieder bey mir gewesen. Il est tout plein, de bons offres, mais la realitè, que j'attendois, de Fama⁴⁸⁷, & de la Faye⁴⁸⁸, m'a manquée, nonobstant : ses peines, & bons travaulx!⁴⁸⁹

Alhier zu Frangkfurth, hats, in die 4000 Juden, in ihrer Judengaße. Sie wuchern, mit der reichen Christen, geldern, unchristlich!

Doctor Spina⁴⁹⁰, rät mir sehr, zum Venedischen Theriack⁴⁹¹, ein ½ quart darvon, abends, oder morgens, bißweilen einzunehmen, corroboriret⁴⁹² den Magen, undt die partes interiores⁴⁹³. Es vermehret, das humidum radicale⁴⁹⁴, wehret allem Gifft, undt giftigen krankheiten, undt stewret dem durchfall, undt vielen bösen zufällen. Er improbirt⁴⁹⁵, den Balsamum Vitæ⁴⁹⁶, als zu hitzig, vor mich, undt meint, die Fraw Landtgrävin Sehligh zu Caßel⁴⁹⁷, habe sich darmit verdorben. Suadirt⁴⁹⁸ mir auch, die Rosencon<servum.>⁴⁹⁹

[[317r]]

Il⁵⁰⁰ me dissuade fort & ferme, mon intention, d'aller à Heidelberg^{501 502}, 1. pource que l'Ambassadeur de l'Empereur⁵⁰³ Vollmar⁵⁰⁴, y est, que tout sera empeschè, en ces importantes deliberations, & qu'on n'aura pas le temps de m'èscouter, en mès propos, nj de me traiter dignement⁵⁰⁵. 2. Que l'Electeur Palatin⁵⁰⁶, est fort miserable, qu'il ne paye nülles pensions, qu'il a defalqué la moytiè de leurs gages, (quoy que sans cela chetifs assèz) a ses serviteurs, Conseillers et Domestiques. Qu'il est chargè, de l'entretien de Madame⁵⁰⁷ sa Mere, a laquelle il faut, qu'il envoie par mois, mille Dalers, à grand peine, (quoy qu'elle demande davantage,) & ces mille Dalers,

486 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).

487 Fama, N. N. de la.

488 Faye (1), N. N. de la.

489 *Übersetzung*: "Er steckt voll guten Willens, aber die Wahrheit über Fama und la Faye, die ich erwartet hatte, blieb mir unbekannt, ungeachtet seiner Mühen und guten Dienste!"

490 Spina, Peter de (1592-1655).

491 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

492 corroboriren: kräftigen, stärken.

493 *Übersetzung*: "inneren Organe"

494 *Übersetzung*: "Grundfeuchte"

495 improbiren: missbilligen, tadeln.

496 *Übersetzung*: "Balsam des Lebens"

497 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

498 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.

499 *Übersetzung*: "Rosenkonzentrat"

500 Spina, Peter de (1592-1655).

501 Heidelberg.

502 *Übersetzung*: "Er rät mir klar und unmissverständlich von meinem Vorhaben ab, nach Heidelberg zu gehen"

503 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

504 Volmar, Isaak (1582-1662).

505 *Übersetzung*: "weil der Gesandte Volmar des Kaisers dort ist, dass bei den wichtigen Überlegungen alles verzögert werden würde und weil man weder die Zeit haben werde, mich und meine Reden anzuhören, noch um mich würdig zu behandeln."

506 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

507 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

passent par les mains, du Docteur Spina⁵⁰⁸. Il a encores a donner a ses freres⁵⁰⁹, & seurs^{510 511}, item⁵¹²: a payer dès anciennes debtes, a tenir sa cour, la compagnie, & le regiment de sés gardes, a redresser l'Academie, les Eglises, les écoles, ayant desia plus d'Ecclesiastiques, qu'il ne scauroit entretenir. & estant fort mal accomodé, en ses baillages, qu'il ne luy rentent presque rien. En somme, il semble, qu'on ne veut pas estre, recerché, ni visité, et qu'on süborne de ça de là, dès gens, qui doyvent empescher telles recherches[!].⁵¹³

D'aultres, m'ont conseillé le contraire, icy, a Fulde⁵¹⁴, & ailleürs, & ont creü qu'il estoit bien solvendo!⁵¹⁵

Sic hæreo, inter spem, et metum, nec exitum reperire possum!⁵¹⁶

Car ie ne vouldrois pas volontiers, aussy me rendre süspect, auprès des aultres, Potentats, qui ont l'œil fisché, sür mes actions.⁵¹⁷

Addesso, io vengo, in un vero tempo, di sospetto, in questj paesj!⁵¹⁸ Die evacuation von Frangkenthal⁵¹⁹, wirdt, zwahr verhofft, dennoch aber, sehr schwehr gemacht. Non Vorrei spendere, il tempo, ne il danaro inutilmente!⁵²⁰

18. November 1651

[[317v]]

σ den 18^{den}: Novembris⁵²¹: 1651.

508 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von der Pfalz recht arm ist, dass er keine Pensionen zahlt, dass er die Hälfte der Gehälter seiner Bediensteten, Räten und Dienern abgezogen hat (gleichwohl er ohnedies knauserig genug ist). Dass er mit dem Unterhalt der Madame seiner Mutter belastet ist, der er monatlich mit Schwierigkeiten 1000 Taler schicken muss (obwohl sie mehr verlangt) und dass diese 1000 Taler durch die Hände des Doktor Spina gehen."

509 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

510 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709).

511 *Übersetzung*: "Er ist zudem verpflichtet, seine Brüder und Schwestern zu unterstützen"

512 *Übersetzung*: "Ebenso"

513 *Übersetzung*: "alte Schulden zu bezahlen, seinen Hof zu halten, die Kompanie und das Regiment seiner Garde zu unterhalten, die Akademie zu sanieren, die Kirchen und die Schulen, schon über mehr Kirchliche verfügend, als er je unterhalten würde können. Und dass er schlecht in seinen Ämtern eingerichtet ist, die ihm beinahe nichts einbringen. In Summe scheint es, dass man weder aufgesucht, noch besucht werden möchte und dass hin und wieder Leute bestochen werden, damit sie solche Aufsuchungen verhindern."

514 Fulda.

515 *Übersetzung*: "Andere hier in Fulda und andernorts haben mir zum Gegenteil geraten und waren der Meinung, er sei durchaus solvent!"

516 *Übersetzung*: "So hänge ich zwischen Hoffnung und Besorgnis und kann keinen Ausweg finden!"

517 *Übersetzung*: "Denn ich möchte mich nicht auch freiwillig bei den anderen Machthabern verdächtig machen, die ein auf Steuern gerichtetes Auge auf mein Handeln haben."

518 *Übersetzung*: "So komme ich in einer wahrhaftigen Zeit des Verdachts in diese Länder!"

519 Frankenthal.

520 *Übersetzung*: "Ich möchte nicht unnötig Zeit und Geld ausgeben!"

521 *Übersetzung*: "des November"

<12 {Thaler} Ernst Dietrich Röder⁵²² 24 {Thaler} Abraham von Rindtorf⁵²³ zu berechnen. <rest: 94 ducaten > >

Mit Doctor Spina⁵²⁴, habe ich diesen Morgen, noch außführlich geredet, in einem, undt dem andern. Er suadiret⁵²⁵ mir, ferner, wie gestern notiret, undt extenuiret⁵²⁶ seines Churfürsten⁵²⁷ media⁵²⁸, undt intraden⁵²⁹, über alle maßen, sehr, hingegen multiplicirt er die Onera⁵³⁰ deßelben. Il me conseille, d'aller a Duysseldorf⁵³¹, et y obtenir quelque chose, de mes iüstes pretensions, car le ieüne Düc⁵³², a herité, dès bonnes sommes, & dès joyaulx, de Madame sa femme⁵³³, dont il me pourroit bien ayder, toutesfois il confesse, que maintenant, on aura difficillement quelque chose, puis que le Conte Palatin de Sultzbach⁵³⁴ y est allè avec sès pretensions, lequel on y taschera de satisfaire, & de l'attirer, a la religion Romane.⁵³⁵

Iterum igitur hæreo; et nodum in scirpo quæro!⁵³⁶ Le bon Dieü me vueille dèsvelopper, de ce labyrinthe!⁵³⁷

Nota Bene⁵³⁸ [:] Madame ma Cousine⁵³⁹, à Hanaw⁵⁴⁰, m'a fort aussy dèsconseillé, (avec prüdentes remonstrations,) le voyage, á l'Electeur Palatin. J'ay escrit a ma femme⁵⁴¹ !⁵⁴²

herr Timpfel⁵⁴³, fürstlich Gohrtischer⁵⁴⁴ raht, undt Agent, ist wieder diesen Morgen, zu mir kommen. Il n'a rien fait. Se plaint de la düretè de quelquesüns. Il dit: que Docteur Spina est

522 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

523 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

524 Spina, Peter de (1592-1655).

525 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.

526 extenuiren: verkleinern, abschwächen.

527 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

528 Übersetzung: "Mittel"

529 Intraden: Einkünfte.

530 Übersetzung: "Lasten"

531 Düsseldorf.

532 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

533 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

534 Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von (1622-1708).

535 Übersetzung: "Er rät mir, nach Düsseldorf zu gehen und dort etwas von meinen rechtmäßigen Forderungen zu erhalten, denn der junge Herzog hat beträchtliche Summen und Wertgegenstände von Madame seiner Gattin geerbt, aus denen er mir gut helfen könne, obwohl er gesteht, dass man derzeit schwerlich etwas erhalten könne, weil der Pfalzgraf von Sulzbach dort mit seinen Forderungen hin gegangen ist, welchen man dort zu bedienen versuche und dem man die römisch-katholische Religion schmackhaft zu machen versuche."

536 Übersetzung: "Ich stecke also abermals fest: und suche den Knoten im Geflecht!"

537 Übersetzung: "Der liebe Gott wolle mir aus diesem Labyrinth heraushelfen!"

538 Übersetzung: "Beachte wohl"

539 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

540 Hanau.

541 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

542 Übersetzung: "Madame meine Cousine in Hanau hat mir auch (mit vorsichtigen Einwänden) stark von der Reise zum Kurfürsten von der Pfalz abgeraten. Ich habe an meine Frau geschrieben!"

543 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).

544 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

passionnè, pour la mayson Palatine⁵⁴⁵, & qu'il n'ose pas offencer, son maistre, avec dès conseils preiüdiciables, a ses interests.⁵⁴⁶

Doctor Spina, undt herr Timpfel, haben, <extra> mjt mir, zu Mittage, gegeßen, & on a tenü, toute sorte dès discours! considerables⁵⁴⁷.

[[318r]]

Le Roy de Swede⁵⁴⁸, & lès Princes sous luy, fürent sür le tapis, & on blasma plüsieurs choses, selon la licence, de la langue!⁵⁴⁹

Les juifs icy⁵⁵⁰, emprüntent dü Magistrat, leurs deniers, a dix, ou 12 pour cent, en prenans pour üsüre d'autres pauvres gens, deux fois aultant. Si on s'en plaint? les juifs icy, disent aux Senateurs, & aux aultres riches : Monsieur, que voulèz Vous faire? C'est vostre propre argent. Ainsy; il se faut contenter, oultrageant le jüste, & donnant droict, au Pervers!⁵⁵¹

Ainsy les juifs, enervent la sübstance dès pauvres! donnant par an, a 20, 30, 40 plüs ou moins, de {florins} Schutzgeldt, & en dèsrobbans, cent fois aultant.⁵⁵² perge⁵⁵³

Doctor Spina⁵⁵⁴, ist bestallter StadtMedicus⁵⁵⁵, zu Frangkfurth, undt hat auch heimliche bestallung, von Chur Pfaltz⁵⁵⁶, deme er gantz ergeben ist. Jedoch, gebraucht ihn auch Chur Meintz⁵⁵⁷, der hertzogk von Lottringhen⁵⁵⁸, undt andere Catohliche Römische Fürsten, alß einen berühmten Doctorn. Er wirdt, den 2. Februarij; 1652 (wilß Gott!) 60 iahr altt, Er heldt, den Theriac⁵⁵⁹, und <vor> ein herrlich universale⁵⁶⁰, Jtem⁵⁶¹: den Rosenzugker. Er verachtet, den Balsamum Vitæ⁵⁶²,

545 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

546 *Übersetzung*: "Er hat nichts unternommen. Beklagt sich über die Härte von bestimmten Personen. Er sagt, dass der Dr. Spina vom Hause Pfalz begeistert ist und dass er seinen Herren nicht zu beleidigen wagt mit Ratschlägen, die für dessen Interessen nachteilig sind."

547 *Übersetzung*: "wir haben über alles Mögliche geredet!"

548 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

549 *Übersetzung*: "Der König von Schweden und die Fürsten unter ihm wurden auf den Teppich gesetzt und es gab, nach den Möglichkeiten der Sprache, einige Lästereien!"

550 Frankfurt (Main).

551 *Übersetzung*: "Die Juden hier leihen von der Verwaltung ihre Denare zu zehn oder zwölf Prozent, während sie von anderen armen Leuten zweimal so viel nehmen. Wenn man sich darüber beschweren würde? Die Juden hier sagen den Senatoren und anderen reichen: Mein Herr, was wollen Sie denn tun? Es ist ihr eigenes Geld. Folglich muss man sich damit geschlagen geben, den Gerechten zu beleidigen und dem Boshafte[n] Recht zu geben."

552 *Übersetzung*: "So ziehen die Juden die Masse der Armen in Mitleidenschaft! Indem sie jährlich etwa 20, 30, 40 Gulden Schutzgeld geben und hundertmal so viel abknöpfen."

553 *Übersetzung*: "usw."

554 Spina, Peter de (1592-1655).

555 *Übersetzung*: "Arzt"

556

557 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

558 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

559 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

560 *Übersetzung*: "Allheilmittel"

561 *Übersetzung*: "Ebenso"

562 *Übersetzung*: "Lebensbalsam"

alß ein allzuhitziges Medicament, so den calorem nativum⁵⁶³ consumiret⁵⁶⁴, undt der Landtgrävin Sehlig⁵⁶⁵, den rest, gegeben solle haben. Er helt auch gar viel, auf die Fontanellen im Allter gebraucht, undt meinet, sie halten auff, undt verzehren, die gesaltzenen flüße, sie voneinander treibende, damit Sie nicht condensiren, undt catharros suffocativos⁵⁶⁶ machen.

[[318v]]

Le Conte Palatin, Louys Philippe⁵⁶⁷, a 7 baillages, peü de revenüs, mais il mèsnage bien, tient bon credit, et vit avec èpargne. Il a deux fils⁵⁶⁸, et üne fille⁵⁶⁹, laquelle attend, grand heritage, de Madame sa Mere⁵⁷⁰. Il est en quelque mesentendü avec Monsieur l'Electeur⁵⁷¹ son Nepheü, ayans pour le partage dü pays dés pretensions reciproques.⁵⁷²

Il a deux baillages, en la Marche de Brandenburg⁵⁷³, pour iouir, a cause dès pretensions, qu'il a de Madame sa femme. Son fils aîsnè, a 15 ans, son second a 12. Il lès nourrit, avec grand amour paternel, et indülgence. Le Comte Palatin de Birckenfeld⁵⁷⁴ a 3 filles⁵⁷⁵, (de feü Madame la Düchesse de Deuxponts⁵⁷⁶, fille de la Düchesse de Rohan⁵⁷⁷) dont la moyenne a de l'inclination cachèe, a la Religion mais on les èsleve⁵⁷⁸, ad crassos errores⁵⁷⁹. Cès filles attendent aussy l'heritage de belles richesses. Mais helas! Le Düc de Deuxponts⁵⁸⁰, & tous ces Princes, <& Contes> Circomvoysins, ont presque la plüspart, (comme rencontre ün quidam) dès revenüs de Prince, et dès debtes Royalles! & mesme ont ils cela, de leurs Peres, & grands Peres, lesquels en ün meilleür

563 Übersetzung: "angeborene Wärme"

564 consumiren: verzehren.

565 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

566 Übersetzung: "Stickflüsse [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"

567 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

568 Pfalz-Simmern, Ludwig Heinrich Moritz, Pfalzgraf von (1640-1674); Pfalz-Simmern, Ludwig Kasimir, Pfalzgraf von (1636-1652).

569 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Elisabeth Maria Charlotte, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1638-1664).

570 Pfalz-Simmern, Maria Eleonora, Pfalzgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1607-1675).

571 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

572 Übersetzung: "Der Pfalzgraf Ludwig Philipp hat sieben Ämter, wenig Einkommen, wirtschaftet aber gut, hält guten Kredit und lebt mit Erspartem. Er hat zwei Söhne und eine Tochter, welche auf das große Erbe von Madame ihrer Mutter wartet. Er befindet sich in einer Art Missverständnis mit dem Kurfürsten seinem Neffen, an die Teilung des Landes die gleichen Forderungen stellend."

573 Brandenburg, Markgrafschaft.

574 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

575 Hanau-Lichtenberg, Anna Magdalena, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Birkenfeld-Bischweiler (1628-1666); Nassau-Ottweiler, Dorothea Katharina, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Birkenfeld-Bischweiler (1634-1715); Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Louise Sophia, Pfalzgräfin von (1635-1690).

576 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Magdalena Katharina, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1607-1648).

577 Pfalz-Zweibrücken, Katharina, Pfalzgräfin von, geb. Rohan (1578-1607).

578 Übersetzung: "Er hat zwei Ämter in der Mark Brandenburg, zur freien Verfügung aufgrund der Forderungen, die er von Madame seiner Frau hat. Sein älterer Sohn ist 15 Jahre alt, sein zweiter 12. Er umsorgt sie mit viel väterlicher Liebe und Nachsicht. Der Pfalzgraf von Birkenfeld hat drei Töchter (von seiner verstorbenen Frau, der Gräfin von Zweibrücken, Tochter der Gräfin von Rohan) von denen die mittlere eine versteckte Zuneigung für die Religion empfindet, aber man erzieht sie"

579 Übersetzung: "zu grob Irrenden"

580 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

temps, que le Nostre, eüssent peü, et deü payer, telles debtes. Le Conte de Nassaw Sarbrügk⁵⁸¹, le Landgrave de Darmstadt⁵⁸², et plüsieurs aultres, sont fort endebtèz. Le Landgrave oresdit, a eü de l'Empereur⁵⁸³ üne assignation, de 50000 ReichsThaler, sür [[319r]] ceste ville de Frangkfurth⁵⁸⁴, mais elle ne l'a point voulü accepter, disant: n'estre point obbligèz a recevoir de telles assignationes, qu'ils se rendent envieux, aux Seigneurs assignèz, et qu'ils livreront leur portion, au Thresorier de l'Empire, Bleymann⁵⁸⁵ icy. Piccolominj⁵⁸⁶, est aussy assignè icy, mais cela n'a point d'effect, car la ville ne veüt pas estre tant redevable!⁵⁸⁷

Neantmoins, pour tèsmoigner leur affection, au Prince Landgrave, leur voysin, il luy ont fait ün beau present, de 12000 florins, le priant, de l'avoir pour excüsè, en l'assignation süsdite.⁵⁸⁸

Les 13 mois, de l'expedition Romaine, sont pour la plüspart assignèz, de l'Empereur⁵⁸⁹ au Prince de Nassaw⁵⁹⁰, beau Pere de mon frere⁵⁹¹, au Düc d'Amalfij, au dit Prince Landgrave⁵⁹², item⁵⁹³: au Landgrave de Homburg⁵⁹⁴, au Düc Philippe Jüles de Hollstein⁵⁹⁵, & a Madame sa femme⁵⁹⁶, & a tant d'aultres. Mais pour moy; il n'y a point de nouvelles.⁵⁹⁷

Le Düc de Wirtemberg⁵⁹⁸, impose maintenant, sür chasque teste, en son pays, soit riche ou pauvre üne contribütion èsgalle, afin de payer <les Pensions de> ses debtes, et affin de reparer

581 Nassau-Ottweiler, Johann Ludwig, Graf von (1625-1690).

582 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

583 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

584 Frankfurt (Main).

585 Bleymann, Hubert (gest. 1657).

586 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

587 *Übersetzung*: "Diese Mädchen warten auch auf Erbschaften schöner Reichtümer. Aber ach! Der Graf von Zweibrücken und all diese Fürsten und benachbarten Grafen, haben beinahe die Mehrheit (wie es ein Jemand trifft) an Einkünften der Fürsten und der königlichen Schulden und sie haben diese gar von ihren Vätern und ihren Großvätern, welche in einer besseren Zeit als der unseren wenig hatten und diese Schulden begleichen mussten. Der Graf von Nassau-Saarbrücken, der Landgraf von Hessen-Darmstadt und mehrere andere sind stark verschuldet. Der besagte Landgraf hat vom Kaiser eine Zuweisung von 50000 Reichstaler über diese Stadt Frankfurt erhalten, aber diese wollte es nicht akzeptieren, sagend: nicht verpflichtet zu sein, derartige Anweisungen entgegenzunehmen, dass sie Neid bei den angewiesenen Herrschern auslösen und ihren Anteil für die Schatzkammer des Reiches beitragen, Bleymann hier. Piccolomini ist auch hier zugewiesen, aber dies hat keinen Effekt, weil die Stadt nicht derart schuldig sein will."

588 *Übersetzung*: "Dennoch hat er um dem Fürsten Landgrafen, ihrem Nachbarn, seine Wertschätzung zu bezeugen, ihm ein schönes Geschenk von 12000 Goldgulden gemacht, ihn bittend, es als Entschuldigung für die obige Anweisung anzunehmen."

589 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

590 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

591 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

592 *Übersetzung*: "Die 13 Monate des Römerzuges sind für die meisten zugewiesen, vom Kaiser zum Fürsten von Nassau, dem Schwiegervater meines Bruders, bis zum Herzog von Amalfi hin zu besagtem Fürst Landgraf"

593 *Übersetzung*: "Ebenso"

594 Hessen-Homburg, Friedrich II., Landgraf von (1633-1708).

595 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

596 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).

597 *Übersetzung*: "bis zum Landgraf von Homburg, zum Herzog Philipp Julius von Holstein und seiner Frau Gemahlin und so vielen anderen. Aber für mich gibt es keine Neuigkeiten."

598 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

sès forteresses, ce qui luy doibt remporter üne somme immense, mais luy cause bien aussy, dès plaintes, et de la jalousie! ⁵⁹⁹

[[319v]]

Le Düc de Deuxponts⁶⁰⁰, l'aisnè, a aussy, 6 ou 7 baillages. Les Suisses Protestans, ont presentè a l'Electeur Palatin⁶⁰¹ pour sa bienvenuë, 6 a 8000 RixDalers, & estans convièz pour Comperes, ils ont presentè deüx grands Pocals, donnans plenipotence de l'Ambassade au Vieil Blawrer⁶⁰², serviteur de l'Electeur ce qui a estè mal prins, de n'avoir deputè, ün Ambassadeur exprès. ⁶⁰³ Viel dißcuriret, mit dem Medico ⁶⁰⁴, Doctor Spina⁶⁰⁵.

La fille⁶⁰⁶ puisnée de Madame la Landgrave⁶⁰⁷ defüncte, doibt attendre, ün grand heritage, Mais son frere⁶⁰⁸ le luy dispüte, estant acquis, de son Domaine, & non dès biens, propres, de la Mere. ⁶⁰⁹

19. November 1651

☿ den 19. Novembris ⁶¹⁰: 1651.

La Ville de Francfort⁶¹¹, est iolye, et bien bastie, sür tout, vers le marchè dü Römer, la ou est, la mayson de Ville, & ou on a acoustümè, d'èslire les Empereurs, mais la ville de Nürenbergk⁶¹², est bien a demy plüs grande. Toutesfois Francfort, a cest avantage, qu'elle a meilleure commoditè dès commerces, a cause dès belles foires, qui y sont, deux fois, annuellement, & de la riviere dü Mayn⁶¹³, qui la traverse, divisant Frankfurt d'avec Sachsenhausen⁶¹⁴, & pas l'opportünitè de la navigation car le Mayn entre dans le Rhyn⁶¹⁵, non loing de Mayence⁶¹⁶. ⁶¹⁷

599 *Übersetzung*: "Der Herzog von Württemberg erlegt nun jedem Kopf in seinem Lande, möge er reich oder arm sein, die gleiche Kontribution auf, um die Raten seiner Schulden zu bezahlen und um seine Festungen zu reparieren, was ihm eine sehr große Summe einbringen muss, aber auch Klagen und Eifersucht!"

600 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

601 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

602 Blarer von Geyersberg, Johann Konrad.

603 *Übersetzung*: "Der Herzog von Zweibrücken, der ältere, hat auch sechs oder sieben Ämter. Die Schweizer Protestanten haben dem Pfälzer Kurfürsten zu seinem Willkommen 6000 bis 8000 Reichstaler geschenkt und da sie zu Partnern gebeten worden sind, haben sie ihm zwei große Pokale geschenkt und der Gesandtschaft des alten Blarer, dem Bediensteten des Kurfürsten, Vollmacht gegeben, was schlecht aufgenommen worden war, keinen Eilboten entsendet gehabt zu haben."

604 *Übersetzung*: "Arzt"

605 Spina, Peter de (1592-1655).

606 Hessen-Kassel, Elisabeth (2), Landgräfin von (1634-1688).

607 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

608 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

609 *Übersetzung*: "Die nachgeborene Tochter von Madame der verstorbenen Landgräfin soll eine große Erbschaft erwarten, aber ihr Bruder macht sie ihr streitig, da sie aus seiner Herrschaft und nicht aus den eigenen Gütern der Mutter stammt."

610 *Übersetzung*: "des November"

611 Frankfurt (Main).

612 Nürnberg.

613 Main, Fluss.

614 Sachsenhausen.

[[320r]]

Es ist ein ReichsSchultheiß⁶¹⁸ alhier⁶¹⁹, welcher der oberste im Raht ist, undt ad dies Vitæ⁶²⁰ bleibet, die beyden Bürgermeister aber, werden iährlich verendert, undt sitzen sonst, über 40 Rahtsherren im Magistratu⁶²¹.

Der ReichsSchultheiß, ist vor allten zeitten, vom Kayser⁶²² gewehlet, undt installiret⁶²³ worden. Der Raht aber, hat sich seidthero, mit 30000 {Reichsthaler} von dieser servitut loßgekauft, doch also, daß er allezeitt noch, im nahmen des Römischen Kaysers, eines ReichsSchultzen, selbst erwehlet, undt mehr pro forma, maioris autoritatis gratia⁶²⁴, alß in realitate⁶²⁵ solches thut.

Ein Stügk wein, helt <7½ auch> 8 Eimer, < Ahmen⁶²⁶, > sol an itzo, 118 biß 120 {Gulden} <oder {Thaler} > gelten. Der wein ist Thewer. Man w rechnet alhier⁶²⁷, nicht nach Eimern⁶²⁸, sondern nach Ahmen⁶²⁹. Ein Ahme⁶³⁰, thut 2 Eimer⁶³¹ bey unß, undt wieget 3 Ei Centner, helt 80 maß⁶³². Solcher gestaltt, hielte der Eimer⁶³³, nur 40 maß⁶³⁴, dieselben 40 maß⁶³⁵ aber, seindt doch größer, als die unserigen, undt machen zu Bernburg⁶³⁶ 64 maß⁶³⁷ oder zu Cöhten⁶³⁸ 72 maß⁶³⁹.

Ein Fuhrmann alhier, muß in der Stadt, mit einem pferde, wann man will, ein Stügk wein, von einem orth, zum andern, aufm Pflaster, führen, thut 24 zentner.

Sonst über Landt, mit 4 pferden, oder auch 3 ist die ordinarij⁶⁴⁰ last, 36 zentner.

615 Rhein, Fluss.

616 Mainz.

617 *Übersetzung*: "Die Stadt Frankfurt ist schön und gut gebaut, vor allem Richtung Römermarkt, wo das Rathaus ist und wo man sich daran gewöhnt hat, den Kaisern zu huldigen, aber die Stadt Nürnberg ist gut um die Hälfte größer. Jedoch hat Frankfurt den Vorteil, dass es über bessere Handelseinrichtungen verfügt aufgrund seiner schönen Messen, die dort zwei Mal pro Jahr stattfinden und des Flusses Main, der es durchfließt und Frankfurt von Sachsenhausen trennt und nicht die Möglichkeit der Schifffahrt hat, weil der Main nicht weit von Mainz in den Rhein fließt."

618 Stallburger, Hieronymus (1590-1662).

619 Frankfurt (Main).

620 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

621 *Übersetzung*: "Amt"

622 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

623 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

624 *Übersetzung*: "aus reiner Formsache, frei von größerer Autorität"

625 *Übersetzung*: "Wirklichkeit"

626 Ahm: dänisches Flüssigkeitsmaß für Wein.

627 Frankfurt (Main).

628 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

629 Ahm: dänisches Flüssigkeitsmaß für Wein.

630 Ahm: dänisches Flüssigkeitsmaß für Wein.

631 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

632 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

633 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

634 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

635 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

636 Bernburg.

637 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

638 Köthen.

639 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

640 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

[[320v]]

Avis⁶⁴¹: daß der Kayserliche⁶⁴² Gesandte, herr Vollmar⁶⁴³, diesen abendt wirdt nach höchst⁶⁴⁴, undt also von Heidelbergk⁶⁴⁵ wiederkommen. Der Churfürst⁶⁴⁶ wirdt von Meintz⁶⁴⁷ weg, zu ihm, sich nacher höchst, verfügen, undt morgen (*gebe gott*) auf Aschaffenburgk⁶⁴⁸, sich erheben. Darnach sol herr Vollmar, wieder anhero⁶⁴⁹ kommen.

Sonst, ist Monsieur⁶⁵⁰ d'Avaugour⁶⁵¹, von wegen der Kron Franckreich⁶⁵², alhier, Graf Oxenstirn⁶⁵³, von wegen der Krohn Schweden⁶⁵⁴, Doctor Oechßle⁶⁵⁵ von wegen Chur Meintz⁶⁵⁶, Doctor Krebs⁶⁵⁷, undt der herr von Vorburgk⁶⁵⁸, von wegen Chur Bayern⁶⁵⁹, Eu Bambergk⁶⁶⁰, undt Culmbach⁶⁶¹, haben auch Gesandten, alhier, von Wirtembergk⁶⁶², sol heütte, einer, oder zweene erscheinen.

Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm von Newburgk⁶⁶³, fängt numehr ahn, den Tittul eines Churfürsten, dem iungen Printzen von Bayern, zu disputiren.

Das Rinckaw⁶⁶⁴, ist ein Ländlein, 6 meilen groß, eine meile, undterhalb Meintz, am Rhein⁶⁶⁵ gelegen, dem Churfürsten von Meintz zugehörig, daselbst der beste weinwachß, sein soll. Es hat drey Städtlein darinnen, undt viel dörfer, vndt hat zu Lande, nur drey avenuën. Ist sonst inaccessible⁶⁶⁶, [[321r]] außer vom Rhein⁶⁶⁷ her, welcher sehr tief, d selbiger orthen, sein soll.

641 *Übersetzung*: "Nachricht"

642 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

643 Volmar, Isaak (1582-1662).

644 Höchst am Main.

645 Heidelberg.

646 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

647 Mainz.

648 Aschaffenburg.

649 Frankfurt (Main).

650 *Übersetzung*: "Herr"

651 Du Bois, Charles (1600-1657).

652 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).

653 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

654 Schweden, Königreich.

655 Oexle, Johann Georg von (1606-1675).

656 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

657 Krebs, Johann Adolf von (gest. 1661).

658 Vorburg, Johann Philipp von (1596-1660).

659 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

660 Bamberg.

661 Kulmbach.

662 Württemberg, Herzogtum.

663 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

664 Ringgau.

665 Rhein, Fluss.

666 *Übersetzung*: "unerreichbar"

667 Rhein, Fluss.

Sonst wirdt auch der hochemer wein, (vom Ampt Hochheim⁶⁶⁸, so dem Mayntzischen⁶⁶⁹ Thumbcapitul zustendig, also genandt) vor andern, hoch gepriesen.

Den Bacharacher⁶⁷⁰ wein, will man alhier zu Frangfurth⁶⁷¹, nicht vor so gesundt halten, dieweil er in die glieder, schlagen thut, undt nicht so lüstig, undt spirituoß sein soll.

herr Timpfel⁶⁷² ist <vormittags> abermalß, bey Mir gewesen, undt hat mir, obiges alles, referiret, auch nochmalß, ad iter⁶⁷³ *Hoechst*⁶⁷⁴ gerahten. Gott helfe mir doch emergiren⁶⁷⁵!

Da der Mayn⁶⁷⁶, in den Rhein⁶⁷⁷, kömbt, dißeyt der Stadt Meintz⁶⁷⁸, bey der ruinirten, Schwedischen Gustavusburgk, sol das waßer des Mayns, gar weiß, undt des Rheins, grün sein, undt wie eine bundte binde, oder FeldtZeichen, artig außsehen. Dergleichen erinnere ich mich, in Meine iugendt, auf der Frantzösischen rayse, gesehen zu haben, da 1. der Rhodanus⁶⁷⁹ durch den Lacum Lemannum⁶⁸⁰, gehet, item⁶⁸¹: <2.> da, (auch bey Genff⁶⁸²,) die Rhosne, mit der Arve⁶⁸³ sich coniungiret⁶⁸⁴. Item⁶⁸⁵: bey Lion⁶⁸⁶, da die Sosne⁶⁸⁷, undt die Rhosne, in einander kommen, welches zwahr nicht so mergklich ist, als vorige beyde exempel.

[[321v]]

Es seindt im Raht alhier⁶⁸⁸, aufm Römer (wie also, das Rahthauß, genandt wirdt) 42 personen, alß 14 von den Patricijs⁶⁸⁹, oder geschlechtern, 14 von den vornembsten bürgern, undt 14 von den handtwergkszunften.

Diese drey Genera⁶⁹⁰ haben ihre abgesonderte bänke.

668 Hochheim am Main.

669 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

670 Bacharach.

671 Frankfurt (Main).

672 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).

673 *Übersetzung*: "auf den Weg nach"

674 Höchst am Main.

675 emergiren: emporkommen, herauskommen.

676 Main, Fluss.

677 Rhein, Fluss.

678

679 Rhône, Fluss.

680 Genfer See (Lac Léman).

681 *Übersetzung*: "Ebenso"

682 Genf (Genève).

683 Arve, Fluss.

684 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

685 *Übersetzung*: "Ebenso"

686 Lyon.

687 Sionne, Fluss.

688 Frankfurt (Main).

689 *Übersetzung*: "Adligen"

690 *Übersetzung*: "Stände"

Avisen⁶⁹¹: daß es in Frangkreich⁶⁹² hart hergethet, undt daß der Prince de Condè⁶⁹³, in die Acht erkläret, undt verfallen seye, wie auch, daß Parlament zu Bourdeaux⁶⁹⁴, abgeschafft, doch gleichwol, haben sie aldar, die Spannier⁶⁹⁵, weder sehen, noch hören mögen.

In Engellandt⁶⁹⁶ undt Jrrlandt⁶⁹⁷, victorisiren⁶⁹⁸, die Newen Regenten, nehmen eine Stadt, eine Insel, nach der andern, ein, undt die Schotten⁶⁹⁹, wollen sich auch, ihnen accomodiren⁷⁰⁰. O Domine! in quæ nos reservastj tempora? ⁷⁰¹

Der Bascha⁷⁰² von Ofen⁷⁰³, zeücht viel volgks⁷⁰⁴ zusammen, undt macht den Kayserlichen⁷⁰⁵ in Ungarn⁷⁰⁶, bange. Der Kayser⁷⁰⁷, leßet zu schönen balletten⁷⁰⁸, undt Turniren, praeparatoria⁷⁰⁹ machen, undt rüstet sich auch, gegen den ReichßTag.

Die grentzcheidung zwischen den Königlich Schwedischen⁷¹⁰ undt Chur Brandenburg⁷¹¹ sol numehr in Pommern⁷¹², verglichen sein.

Die Spannischen⁷¹³, seindt in Picardie⁷¹⁴ eingefallen, denen, so dem Printzen von Condè, anhangen, luft zu machen.

[[322r]]

Jch habe diesen Nachmittag, Doctoris Spinæ⁷¹⁵ losament⁷¹⁶, ein wenig besichtigt, Insonderheit undten den Sahl, So dann oben, seine Bibliotheca⁷¹⁷, undt allerhandt schöne bücher, gemälde, undt antiquiteten, von goldt, Silber, undt metall.

691 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

692 Frankreich, Königreich.

693 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

694 Parlement de Bordeaux.

695 Spanien, Königreich.

696 England, Commonwealth von.

697 Irland, Königreich.

698 victorisiren: siegen, siegreich sein.

699 Schottland, Königreich.

700 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

701 Übersetzung: "Oh Herr! Für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

702 Kara Murad Pascha (1611-1655).

703 Ofen (Buda).

704 Volk: Truppen.

705 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

706 Ungarn, Königreich.

707 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

708 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

709 Übersetzung: "Vorbereitungen"

710 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

711 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

712 Pommern, Herzogtum.

713 Spanien, Königreich.

714 Picardie.

715 Spina, Peter de (1592-1655).

716 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

717 Übersetzung: "Bibliothek"

Doctor Spina, dissuadirt⁷¹⁸ mir, die warmen bäder, dieweil dieselbigen hochschädlich, denen, so nicht viel zuzusetzen haben. Er lobet, undter den weinen, 1. den hochemer⁷¹⁹ wein. 2. darnach, den wein, so umb Meintz⁷²⁰ herumb, wächßet. 3. Den Ringkawer⁷²¹. 4. Den Bacharacher⁷²², als welcher, lieblich zu tringken. Er saget, hochem, <Hochheim,> wehre nur ein flegken, es wehre aber an itzo, vor 30000 {Reichsthaler} wein, daselbst gewachßen, diesen letzten herbst, oder 220 Stütk von ieglichem Stütk, bekömbt der Churf<ürst> von Meintz⁷²³, 4 {Goldgulden} zum extraordinarien acciß. <Vor 400000 {Reichsthaler} wein, sol diß iahr, im Rinckaw, gewachßen sein. perge⁷²⁴ >

Diesem Churfürsten von Meintz, gebornen von Schönborn, Johann Philips genandt, auß der Rheinländischen Ritterschafft, sol die Stadt Franckfurth⁷²⁵ verehret⁷²⁶ haben, zum willkommen, zweene lavoir⁷²⁷, von silber vergüldt, iedes 100 ducaten werth, item⁷²⁸: 6 silber vergüldte Schahlen, auch 100 ducaten wehrt, hette er also, 300 Ducaten werth, entpfangen, ohne den gewöhnlichen wein, und haber, etcetera Er ist drey Tage dazumal, alhier stille gelegen, in einem Privathause. Wann er stirbt, undt kein Testament machet, So [[322v]] nimbt daß Stift, oder das Thumbcapitul also dann alles hinweg. Sonst kan er⁷²⁹ die mobilia⁷³⁰ vertestiren⁷³¹. Worauf er auch, sein angebornes, Adeliches wapen, stechen leßet, solches wirdt ihm nicht weggenommen, worauf aber das Chur Meintzische wapen stehet, solches nimpt das Thumbcapitul gleich hinweg, nach seinem absterben. Also leßet er auch, auf die vorgemeldete Schahlen, undt waß ihm sonsten verehret⁷³² wirdt, nicht das Chur- sondern, sein angebornes wapen stechen. Il tasche, d'enrichir, sès nepheux⁷³³, fils de son frere⁷³⁴, quj est baillif à Steinheim⁷³⁵, ün de sès Baillages, gueres loing d'icy⁷³⁶, Est attentus ad rem.⁷³⁷ Il a apprins, quelque chose de l'Electeur defünct, de Baviere⁷³⁸. Il veüt brasser, & introduire nouveau mèsnage! Il est fort pasle, mais de belle presence, & de bonne mine, il a 47 ans, a desja regnè, comme Evesque de Wirtzburg⁷³⁹, 8 ans, et comme

718 dissuadiren: abraten, ausreden.

719 Hochheim am Main.

720 Mainz.

721 Ringgau.

722 Bacharach.

723 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

724 Übersetzung: "usw."

725 Frankfurt (Main).

726 verehren: schenken.

727 Übersetzung: "Waschschüsseln"

728 Übersetzung: "Ebenso"

729 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

730 Übersetzung: "beweglichen Güter"

731 vertestiren: vertestamentieren.

732 verehren: schenken.

733 Schönborn, Franz Georg von (1639-1674); Schönborn, Lothar Franz von (1655-1729); Schönborn, Melchior Friedrich von (1644-1717).

734 Schönborn, Philipp Erwein von (1607-1668).

735 Steinheim am Main.

736 Übersetzung: "Er versucht, seine Neffen reich zu machen, die Söhne seines Bruders, der Amtmann in Steinheim ist, eines seiner Ämter, das nicht weit von hier ist."

737 Übersetzung: "Er ist auf die Sache gespannt."

738 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

739 Würzburg.

Archevesque, & Electeur de Mayence, 4 ans. Il vid avec pompe, et magnificence, ne laissant pas, de bien mèsnager. Aussy tient on, qu'il a par an, dès deux Principautèz, de revenü annüel, [[323r]] maintenant, en ces mauvais temps, neantmoins, 500000 ReichßThalers, net. Il⁷⁴⁰ est sage, expert aux affaires, affectionné a toute sorte de gens capables, sans distinction de la religion. Ayme l'integritè Allemande, & a conserver les droicts & libertèz dès Princes de l'Empire. Ne se monstre point partial, nj François, ni Espagnol, & a üne bonne teste, capable a gouverner les affaires. En sa jeünesse, il a fait, dès dèsbauches & a estè mesme, soldat, et Capitaine de Cavallerie, sous le Duc <de> Fridlande⁷⁴¹. Il n'ayme pas le boire, s'il n'y est, comme contraint? mais il ayme la sobriètè, toutesfois, sans ostentation! Il doit estre, fort jovial, en compagnie. Il a üne seur⁷⁴² mariée, laquelle doit estre fort & ferme encores Evangelique; mais nonobstant cela, il luy donne (a ce qu'on rapporte) dès riches dons, annuellement, affin d'avoir souvenance de luy! On craint, qu'il ne vivra pas, long temps, tant a cause de sa complexion natürelle, qu'a cause de l'envie & jalousie, qu'il s'expose, par la conionction odieüse de ces deux grandes puissances, & dignitèz de Wirtzburg⁷⁴³, & de Majence⁷⁴⁴, & par l'envie de sa Vertü, & franchise, en sès Conseils.⁷⁴⁵

[[323v]]

Son⁷⁴⁶ Predecesseur⁷⁴⁷, a eü pension d'Espagne⁷⁴⁸. Celuicy, n'y touche point. Son Predecesseur a estè aussy ün Prudent Prince, mais il a fort aymè, le boire!⁷⁴⁹

Le Roy d'Espagne⁷⁵⁰ luy faysoit remise de 20000 Philippes, s'il eust encores vescu, quinze iours, mais la mort prevenant, le Roy retira a soy, & a aultre üsage, cest'argent.⁷⁵¹

740 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

741 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

742 Waldbott von Bassenheim, Maria Agatha, geb. Schönborn (geb. nach 1607).

743 Würzburg.

744 Mainz.

745 *Übersetzung*: "Er hat etwas vom verstorbenen Kurfürst von Bayern gelernt. Er will eine neue Haushaltung erstellen und einführen! Er ist sehr blass, aber von angenehmer Erscheinung und guter Mine; er ist 47 Jahre alt, hat bereits acht Jahre als Bischof von Würzburg und vier Jahre als Erzbischof von Mainz regiert. Er lebt mit Prunk und Herrlichkeit und lässt kein Haushaltsgut zurück. Außerdem glaubt man, dass er jährlich aus den zwei Fürstentümern Einkünfte von in diesen aktuellen schlechten Zeiten immerhin 500000 Reichsthalern netto erhält. Er ist weise, kennt sich mit Geschäften aus, ist allen fähigen Menschen, ohne nach Religionsangehörigkeiten zu unterscheiden, zugewandt. Er wünscht, die deutsche Integrität und die Rechte der Fürsten des Reichs zu wahren. Er zeigt sich nicht parteiisch, weder zu den Französischen noch den Spanischen und ist ein heller Kopf, fähig, Regierungsgeschäfte zu beaufsichtigen. In seiner Jugend hat er Unternehmungen gemacht und war selbst Soldat, Kapitän einer Kavallerie unter dem Herzog von Friedland. Er mag das Trinken nicht, wenn er nicht dazu genötigt wird, sondern bevorzugt Nüchternheit, jedoch ohne Großspurigkeit! Er soll in Gesellschaft sehr lustig sein. Er hat eine verheiratete Schwester, welche voll und ganz protestantisch sein soll; aber trotzdem macht er ihr (wie man berichtet) jährlich große Geschenke, um ihr im Gedächtnis zu bleiben! Man fürchtet, dass er nicht lange Zeit leben wird, ebenso aufgrund seiner natürlichen Erscheinung, wie wegen des Neids und der Eifersucht, die ihm durch die hasserfüllte Vereinigung dieser zwei großen Mächte und der Herrschaften von Würzburg und Mainz entgegenschlägt und durch den Neid gegenüber seiner Tugend und der Aufrichtigkeit in seinen Ratschlägen."

746 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

747 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

748 Spanien, Königreich.

749 *Übersetzung*: "Sein Vorgänger hat eine Pension von Spanien erhalten. Dieser jedoch tastet diese nicht an. Sein Vorgänger war ebenfalls ein umsichtiger Fürst, hat aber sehr gerne getrunken."

750 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Le Düc et Electeur deffünct de Baviere⁷⁵², entra au gouvernement de sa Düchè, n'ayant que de 18 a 20 ans. Toute sa Düchè estoit presque venduë & engagée. Le Düc Guillaume⁷⁵³ son Pere, la luy quitta, comme par desespoir, estant tout endebté. Ce jeüne Prince Maximilian, alors, ne scachant que faire, demanda conseil a ün sien Confident, d'Augsbourg⁷⁵⁴, Jlsung⁷⁵⁵, lequel, deliberant avec luy, l'affaire, trouva de si bons, & si beaux expediens, pour reigler la cour, le conseil d'estat, la chancellerie, la jüstice, la Police, la Venerie, le mèsnage dès baillages, et aultres dèspendances de l'Oeconomie, qu'il luy fist, abroger toutes süperfluitèz, & se reduire a l'èspargne, luy fist gouter le playsir dès bons ordres, luy monstrant la pesanteür qu'apporte le desordre en toutes choses, luy amassa en peü de temps [[324r]] ün thresor jmmense, par cest ordre, & par dès nouveaux revenus dü sel, et de la chasse, qu'il donna a ferme, a la plüspart de sa noblesse, se reservant ün petit coin, de sés grandes forests, le fit attirer à soy, le brasser de la biere, & d'autres commerces, & ainsy le delivra bravement, de sès debtes, en retranchant tous excèz & süperfluitèz dès personnes, & dès chevaux, a sa cour & mèsnage, & en luy amassant plüs d'argent, qu'il n'eust pensé! ⁷⁵⁶

Le Chancellier de cest Electeur quj vivoit l'an 1620 a dit au Docteur Spina⁷⁵⁷, que son Maistre, n'auroit pas sellè ün seül cheval, contre son cousin, le Roy Frideric V.⁷⁵⁸ sj l'Electeur de Saxen⁷⁵⁹, n'auroit estè le premier en armes, pour assister l'Empereur⁷⁶⁰ qu'alors, son Maistre (qui aymoît plüs, a demeürer neütre, qu'a se declarer partial!) comme Prince Catolique, beaufre, & proche Parent de l'Empereur Ferdinand 2 n'auroit sceü faire, de moins, voyant la declaration precipitée de l'autre, non a s'interposer, comme il croyoit, ains, a assister puissamment Sa Majestè Imperialle! ⁷⁶¹

751 *Übersetzung*: "Der König von Spanien hätte ihm 20000 Philippstaler [Silbermünze aus den spanischen Niederlanden] vermacht, wenn er noch fünfzehn Tage länger gelebt hätte, aber mit dem überraschenden Tod hat sich der König zurückgezogen und dieses Geld einem anderen Zweck zugeführt."

752 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

753 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).

754 Augsburg.

755 Ilsung, Christoph (gest. 1653).

756 *Übersetzung*: "Der verstorbene Herzog und Kurfürst von Bayern trat die Regierung seines Herzogtums an, als er keine 18 bis 20 Jahre alt war. Sein gesamtes Herzogtum war so gut wie verkauft und verpfändet. Herzog Wilhelm, sein Vater, hatte es ihm, wie aus Verzweiflung tief verschuldet überlassen. Dieser junge Fürst Maximilian also, nicht wissend was er tun sollte, fragte einen seiner Vertrauten aus Augsburg um Rat, einen Ilsung, welcher, als er mit ihm die Geschäfte durchging, so gute und feine Pläne fand, um den Hof und den Regierungsrat, die Kanzlei, die Rechtsprechung, die Polizei, die Jagd, die Verwaltung der Ämter und andere Aufgaben in der Wirtschaft in Ordnung zu bringen, dass er ihn alles Überflüssige aufheben und sich aufs Sparen beschränken ließ, und ihn die Freude geordneter Verhältnisse schmecken ließ, indem er ihm die Last aufzeigte, die Unordnung in alle Dinge hineinträgt, ihm durch diese Ordnung einen großen Schatz beschuf und durch neue Einkünfte aus dem Salz und der Jagd, die er als Pacht dem Großteil des Adels übertrug, während er für sich einen kleinen Teil seiner großen Wälder einbehielt, brachte ihn dazu, das Bierbrauen an sich zu binden wie auch andere Handelsgeschäfte und führte ihn so klug aus seinen Schulden, indem er jeglichen Exzess und Überfluss an Personen und Pferden in seinem Hof und Haushalt beschränkte und ihm mehr Geld einbrachte als er gedacht hätte!"

757 Spina, Peter de (1592-1655).

758 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

759 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

760 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

761 *Übersetzung*: "Der Kanzler dieses Kurfürsts, der im Jahr 1620 gelebt hat, hat Dr. Spina gesagt, dass sein Herr nicht ein einziges Pferd gegen seinen Cousin König Friedrich gesattelt hätte, wenn der Kurfürst von Sachsen nicht der Erste an den Waffen gewesen wäre, um den Kaiser zu unterstützen, sodass sein Herr (der lieber neutral geblieben wäre, anstatt sich parteiisch zu erklären!) als katholischer Fürst, Schwager und naher Anverwandter von Kaiser Ferdinand II.

Le Roy *Gustav Adolf* de Swede⁷⁶², a cerchè a se rendre Monarque, en Eürope, et plüs avant. Il a dèsgousté lès Principaux entre sès sùjets, les menant avec soy, a la guerre, par mèsfiance <qu'il avoit> d'eux, & a la mayson il les a tourmentè, avec dès sübsides *extraordinaires* attirant a soy, et en ses coffres, les meilleüres commoditèz, & sübstance. de ses süiets.⁷⁶³

[[324v]]

Son⁷⁶⁴ propre Cousin, le General Todt⁷⁶⁵, fils d'üne fille⁷⁶⁶ dü Roy Gustave le premier^{767 768}, a dit luy mesme tout cela, & que le Roy, estoit entierement insolent après lès Victoires, (quoy que heroique, genereux, & vertueüx!) mais doux, comme ün agneau, apres lès dèsroutes, ou blessüres. Plusieurs Swedois, (quj se vantent, d'estre dès estats libbres) ont estè bien ayse, de la mort dü Roy, craignans üne trop grande sübiügation & tyrannie. Car ils ne veüient pas estre, trop dürement traittèz, s'imaginans d'estre estats libbres, apres la rejection violente dü Roy Christierne.⁷⁶⁹ *perge*⁷⁷⁰ *et cetera*

Comme le Roy Frideric, iadis de Boheme⁷⁷¹, mourüst a Mayence⁷⁷² de la peste, l'an 1632 peü avant estre entrè en son logis, sa clochette d'argent sonna deux fois, aux valets de chambre, dont deux en fürent abüsèz. Jl commença aussy fort ressembler, a feü Monsieur l'Electeur Frideric IV.⁷⁷³ son Pere, ce qu'il n'avoit iamais fait auparavant, que peü de jours, avant sa mort, & Docteur Spina⁷⁷⁴ dit; que c'est ün signe lethal, lors qu'on commence sür sa couche, a ressembler, a ün Pere, ou Mere, a qui on n'a point dü tout, ressemblè, par le passè.⁷⁷⁵

nichts anderes zu tun wusste, als in Hinblick auf die voreilige Kriegserklärung des anderen, nicht zu vermitteln wie er glaubte, sondern Seine kaiserliche Majestät tatkräftig zu unterstützen."

762 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

763 *Übersetzung*: "Der König Gustav Adolf von Schweden hat versucht sich in Europa und weit davor zum Monarchen zu machen. Er hat die wichtigsten seiner Untertanen verprellt, indem er sie aus Misstrauen, das er gegen sie hegte mit sich in den Krieg führte und sie zuhause mit außergewöhnlichen Mitteln bedrängte und indem er mit sich in seinen Koffern, die besten Habseligkeiten und Geldmittel seiner Untertanen führte."

764 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

765 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

766 Natt Och Dag, Sigrid Eriksdotter, geb. Prinzessin von Schweden (1566-1633).

767 Gustav I., König von Schweden (1496-1560).

768 Irrtum Christians II.: Sigrid Eriksdotter ist eine Tochter des schwedischen Königs Erik XIV. 1533-1577 und nicht des Königs Gustav I. 1496-1560.

769 *Übersetzung*: "Sein eigener Cousin, der General Tott, Sohn einer Enkelin des König Gustavs I. hat ihm all dies gesagt und dass der König nach den Siegen vollkommen respektlos nach den Siegen war (wenn auch heldenhaft, freimütig und tapfer) jedoch brav wie ein Lamm nach den Zusammenbrüchen oder Verletzungen. Etliche Schweden, (die sich damit schmücken, freie Staaten zu sein) waren froh über den Tod des Königs, weil sie eine zu große Unterwerfung und Tyrannei. Weil sie nicht zu hart behandelt werden wollen, da sie sich für freie Staaten halten, nach der gewaltvollen Ablehnung von König Christian."

770 *Übersetzung*: "usw."

771 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

772 Mainz.

773 Pfalz, Friedrich IV., Kurfürst von der (1574-1610).

774 Spina, Peter de (1592-1655).

775 *Übersetzung*: "Wie der ehemalige König Friedrich von Böhmen im Jahr 1632 in Mainz an der Pest starb, kurz bevor er in seine Unterkunft eintrat, klingelte sein Silberglöckchen zwei Mal nach seinen Kammerdienern, was zwei von ihnen übertrieben. Er begann auch stark seinem verstorbenen Vater dem Kurfürsten Friedrich IV. zu ähneln, was er nie vorher getan hatte, bis wenige Tage vor seinem Tod und Dr. Spina sagt, dass es ein Todeszeichen ist, wenn man in

20. November 1651

[[325r]]

21 den 20^{ten}: Novembris⁷⁷⁶: 1651.⁷⁷⁷

<28 {Thaler} mane⁷⁷⁸ Ludwig Röber⁷⁷⁹ zu berechnen.>

Avis⁷⁸⁰: daß Timpfels⁷⁸¹ zeittungen⁷⁸² falsch seyen, von des Churfürsten von Meintz⁷⁸³, seinem aufbruch, undt von herrn Vollmars⁷⁸⁴ wiederkunft von heidelbergk⁷⁸⁵, dieweil sich die handlungen daselbst, gar schwehr ahnlaßen, auch herr Vollmar gedrowet hat, die Stände würden Chur Pfaltz⁷⁸⁶, die contribution von hailbrunn⁷⁸⁷, aufkündigen, wann er sich nicht accommodirte⁷⁸⁸, dero wegen dann, Chur Pfaltz, den Schwedischen gesandten⁷⁸⁹, umb interposition⁷⁹⁰ ersuchet, auf das instrumentum pacis⁷⁹¹, undt den Nürnberger⁷⁹² vergleich, sich beruffet, undt allegiret⁷⁹³ seine unschuldt. So armiren auch, die Schweden⁷⁹⁴, zu waßer, undt zu lande, gewaltig, undterm prætext, (als man meinet!) wegen Brehmen⁷⁹⁵, in effectu⁷⁹⁶ vielleicht aber, einen Newen krieg, in Deützsclandt⁷⁹⁷, zu führen.

Es hat diese Nacht, undt Tag, gleich wie voriger Tage, fast continuè⁷⁹⁸ geregenet, undt also ein⁷⁹⁹ 6 wochen hero, meistlich gewähret. Du lieber Gott! was will darauß werden? Die wege werden, ie länger, ie tieffer, undt grundtloser. Je ne scay, de quel bois, faire flesche? Dieu m'assistet!⁸⁰⁰

den Laken anfängt, einem Vater oder einer Mutter zu ähneln, denen man in der Vergangenheit überhaupt nicht geähnelt hat."

776 Übersetzung: "des November"

777 Unidentifiziertes Kreissymbol.

778 Übersetzung: "morgends"

779 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

780 Übersetzung: "Nachricht"

781 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).

782 Zeitung: Nachricht.

783 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

784 Volmar, Isaak (1582-1662).

785 Heidelberg.

786 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

787 Heilbronn.

788 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

789 Volmar, Isaak (1582-1662).

790 Interposition: Vermittlung.

791 Übersetzung: "Friedensvertrag"

792 Nürnberg.

793 allegiren: anführen, sich berufen, sich beziehen.

794 Schweden, Königreich.

795 Bremen.

796 Übersetzung: "in der Tat"

797 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

798 Übersetzung: "durchgehend"

799 ein: ungefähr.

800 Übersetzung: "Ich weiß nicht, wovon ich mich ernähren soll? Gott stehe mir bei!"

Ein Somnium⁸⁰¹ habe ich, diese Nacht, gehabt, daß die hertzoginn von Schöninghen⁸⁰² zu *Meiner* gemahlin⁸⁰³, <nach Bernburgk⁸⁰⁴> kommen wehre, undt hette gesagt, in *Meiner* Præsentz: Waß mich doch angienge, das ich diese Mühesehlige, undt unzzeitige rayse thete, ich würde doch nichts außrichten, Sondern nur, schaden undt gefahr, davon zu gewartten haben!

[[325v]]

Jch bin perplex! Man hat mir gerahten, mit dem Ordinarij⁸⁰⁵ Marckschiff, so täglich von Frangkfurth⁸⁰⁶ nacher Meintz⁸⁰⁷, gehet, umb 10 uhr forthzuwandern. Siehe, so ist es, wieder den gebrauch, alß ich hingeschicktt, umb 8 uhr, schon forthgewesen. Kein schiffer, will sonst fahren, wegen der großen gefahr, dann das waßer, ist gar zu groß, undt im rückwege, besorgen sie sich, nicht fortzukommen, weil die pferde, nicht anlanden vndt ziehen können.

Also bin ich, wie gefangen, undt kan weder zu lande, noch zu waßer, forthkommen. Gott helfe emergiren⁸⁰⁸!

herr Timpfel⁸⁰⁹ ist heütte zu Mittage, mein gast gewesen, undt hat sich zu allem guten anerbotten, nebst *Doctor* Spina⁸¹⁰.

Jch habe viel verworrene händel, mit dem vorspann, undt landtkutzschern, welche ein unchristliches geldt fordern, auch fast gar nicht, forth wollen.

Meine gedanken, gehen, baldt nach Meintz, baldt nacher heidelbergk⁸¹¹, undt Stuckgardt⁸¹². Mais l'iniquité de ces gens là, m'accroche! Je ne scay, a quoy me resouldre!⁸¹³

Chur Pfaltz⁸¹⁴, kriegt Monatlich, auß den contributionen, nacher hailbrunn⁸¹⁵, 7000 {Thaler} undt exequirt⁸¹⁶ dieselben, wann man in mora⁸¹⁷ ist, darüber, die Frängkische, undt Schwäbische Stände⁸¹⁸, sehr schwühlig sein, undt abstellung begehren. 3000 {Thaler} sol er noch Monatlich, vom Kayser⁸¹⁹, bekommen, (über selbige 7000 {Reichsthaler}) alleine der Kayser ist etwas, in mora

801 *Übersetzung*: "Traum"

802 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

803 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

804 Bernburg.

805 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

806 Frankfurt (Main).

807 Mainz.

808 emergiren: emporkommen, herauskommen.

809 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).

810 Spina, Peter de (1592-1655).

811 Heidelberg.

812 Stuttgart.

813 *Übersetzung*: "Aber die Unrechtmäßigkeit dieser Leute dort lässt mich nicht los! Ich weiß nicht, wozu ich mich entschließen soll!"

814 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

815 Heilbronn.

816 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

817 *Übersetzung*: "in Verzug"

818 Württemberg, Landstände.

819 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

solvendj, interim⁸²⁰: werden die Gravamina⁸²¹, undt die abalienationes⁸²² der Gemühter, hin- undt wieder größer!

[[326r]]

Man sagt von vielen Thätligkeiten der Frangkenthaler⁸²³, undt wie sie, die leütte rädelen, undt ermorden, item⁸²⁴: wie der Caßelische bohte, ertrungken? wie umb Nürnberg⁸²⁵ herumb, Straßenraubereyen, vorgehen, item⁸²⁶: in dem Speßhartt⁸²⁷, unferne hiervon, undt an vielen orthen? Gott bewahre unß, vor unglück! undt verderben! Nacher Darmstadt⁸²⁸, seindt vier meilen, nacher Meintz⁸²⁹ 4 große Meilen. Incertus hæreo! quo me vertam? nescio!⁸³⁰

Ein Landtkuttscher, begehret, von hier, nacher Stuckgardt⁸³¹, etzliche so biß in 60 {Reichsthaler} nacher Meintz, trawen sie sich gar nicht forthzukommen, nacher Darmstadt, will er 8 {Reichsthaler} undt ein futter, vor die pferde, haben. Also ist summa iniquitas⁸³², allenthalben.

Das waßer des Mayns⁸³³, gehet in die Stadt, undt wächßet zusehens, also: das man diesen Tag, von 5 waßerthoren, nur eines eröfnet.

Aulcüns, ne louent pas, le *Leutnant Colonel* Schütze⁸³⁴, disans qu'il a deux femmes, & mene üne vie dissoluë, & encores qu'il a de l'esprit, si est ce, qu'il doibt l'employer plüs, a seduire son maistre, qu'a choses solides.⁸³⁵

L'Electeur Palatin⁸³⁶ doibt estre fort indifferent, en matiere de religion, et estimer l'üne comme l'autre, ayant faute de bons Conseillers & de moyens a <leur> entretien.⁸³⁷

[[326v]]

Avisen⁸³⁸, daß das fewer, in Frankreich⁸³⁹, lichter lohe brennet. Der Prince de Condé⁸⁴⁰, mit zuthun des Printzen de Tarante⁸⁴¹, armirt bey Bourdeaux⁸⁴², item⁸⁴³: in Xaintonge⁸⁴⁴, Piccardie⁸⁴⁵

820 Übersetzung: "in gelöstem Verzug, in der Zwischenzeit"

821 Übersetzung: "Beschwerden"

822 Übersetzung: "Veräußerungen"

823 Frankenthal.

824 Übersetzung: "Ebenso"

825 Nürnberg.

826 Übersetzung: "Ebenso"

827 Spessart.

828 Darmstadt.

829 Mainz.

830 Übersetzung: "Unsicher hänge ich! Wohin ich mich drehe? Ich weiß es nicht!"

831 Stuttgart.

832 Übersetzung: "es die höchste Ungerechtigkeit"

833 Main, Fluss.

834 Schütze (1), N. N..

835 Übersetzung: "Einige loben den Obristleutnant Schütze nicht und sagen, dass er zwei Frauen hat und ein unstetes Leben führt und auch, dass er Verstand hat, wenn es darum geht ihn einsetzen zu müssen, um seinen Herren zu überzeugen, als um solide Dinge."

836 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

837 Übersetzung: "Der pfälzische Kurfürst soll sehr gleichgültig in Bezug auf Religion sein und die eine wie die andere hinnehmen, weil es ihm an guten Räten und Mitteln zu ihrem Unterhalt mangelt."

838 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Burgundt⁸⁴⁶. Erwartett Spannischen⁸⁴⁷ undt Englischen⁸⁴⁸ secours⁸⁴⁹, die Engelländer haben mit 80 Segeln, die Spannier secundiret, Jarsey⁸⁵⁰, undt andere Jsulen, im Oceano⁸⁵¹ erobert, undt gehen auf Frangkreich zu, sich formjdables⁸⁵² zu machen, undt ihre Newerbawte Republicq, zu stabiliren⁸⁵³. Die hertzogin von Orleans⁸⁵⁴, hat, auß anverwandtnüß, undt guter affection, dem König, in Engelland⁸⁵⁵ t, 30000 {Pfund} iährlicher jntraden⁸⁵⁶, abgetretten. Der König in Frangkreich⁸⁵⁷, hat zwahr auch, eine große macht beysammen, undt einen gewaltigen anhang, bey gehorsamen undterthanen, undt vermeinet, bastant⁸⁵⁸ zur resistantz zu sein.

Der König in Portugall⁸⁵⁹, leßet durch seinen Sohn⁸⁶⁰, einen einfall, in Castiglien⁸⁶¹ thun, mit 15 mille⁸⁶² Mann. hingegen, ist Barcellona⁸⁶³ von den Spannischen zu lande, gantz blocquiret. Zu waßer bemühen Sie sich ebenmeßig.

Das ungewöhnliche Regenwetter, so in Franckreich, ebenmeßig alle progreß verhindert, sol die Spannischen, vor Duynkirchen⁸⁶⁴, hinweg getrieben haben.

[[327r]]

Der hertzogk von lottringhen⁸⁶⁵, hat noch 3000 Mann, umb Trier⁸⁶⁶, liegen, dieselbigen sollen den paß über die Mosel⁸⁶⁷ nachm Elsaß⁸⁶⁸ zu, nehmen wollen, werden aber, durch daß Landtvolgk, undt aufgebottene pawren, biß dato⁸⁶⁹, daran verhindert.

839 Frankreich, Königreich.

840 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

841 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

842 Bordeaux.

843 *Übersetzung*: "Ebenso"

844 Saintonge.

845 Picardie.

846 Bourgogne.

847 Spanien, Königreich.

848 England, Commonwealth von.

849 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

850 Jersey, Insel.

851 *Übersetzung*: "Ozean"

852 *Übersetzung*: "angsteinflößend"

853 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

854 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).

855 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

856 Intraden: Einkünfte.

857 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

858 *Übersetzung*: "tauglich"

859 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

860 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

861 Kastilien, Königreich.

862 *Übersetzung*: "tausend"

863 Barcelona.

864 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

865 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

866 Trier.

867 Mosel, Fluss.

868 Elsass.

In Schweden⁸⁷⁰, wirdt nicht viel, tractiret⁸⁷¹, weil sje auch einen völligen ReichsTag daselbst zu Stogkholm⁸⁷², nach dem Newen iahr, erwartten, undt es hat darinnen, den 1/11 Novembris⁸⁷³ noch keinen frost, gethan gehabt.

Die Pollnischen gesandten, seindt, von Lübegk⁸⁷⁴, nacher Warschaw⁸⁷⁵, wiederkommen, undt man erwartett, eines Pollnischen ReichsTages, im Januario⁸⁷⁶, 1652 mit den Cosagken⁸⁷⁷, den gemachten frieden, zu bestetigen.

In Mähren⁸⁷⁸, wirdt ein LandtTag gehalten Der Kayser⁸⁷⁹, begehret vornehmlich: 1. Die Außschaffung aller Uncatohlischen, ohne undterscheidt. 2. Ein subsidium⁸⁸⁰, von 200000 {Goldgulden} zu Ihrer Mayestät freyen Disposition. 3. Eine Summa⁸⁸¹, von 50000 {Goldgulden} zu bevorstehendem ReichßTage. 4. Etzliche ordnungen, in Landeß; undt Regierungssachen. *perge*
882

Man schreibet, von vielen orthen, von dem vielen, ungewöhnlichen gewässer, regen, und ergießung. Viel seindt der meynung, solche inundationes⁸⁸³ in Deützschlandt⁸⁸⁴, Frangkreich⁸⁸⁵, Italien⁸⁸⁶, undt andern Königreichen, werden sehr große verenderungen, auch wol gar, das ende der welt, ominiren⁸⁸⁷ !

21. November 1651

[[327v]]

☞ den 21^{ten}: Novembris⁸⁸⁸: 1651.

< Ludwig Röber⁸⁸⁹ zu Frankfort⁸⁹⁰, 14 {Reichsthaler} zu berechnen.>

869 Übersetzung: "zum heutigen Tag"

870 Schweden, Königreich.

871 tractiren: (ver)handeln.

872 Stockholm.

873 Übersetzung: "des November"

874 Lübeck.

875 Warschau (Warszawa).

876 Übersetzung: "Januar"

877 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

878 Mähren, Markgrafschaft.

879 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

880 Übersetzung: "Hilfe"

881 Übersetzung: "Summe"

882 Übersetzung: "usw."

883 Übersetzung: "Überschwemmungen"

884 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

885 Frankreich, Königreich.

886 Italien.

887 ominiren: prophezeien.

888 Übersetzung: "des November"

889 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

890 Frankfurt (Main).

Docteur Spina⁸⁹¹, me conseille, les bains, dü Wildtbadt⁸⁹², & d'Embs^{893 894}, item⁸⁹⁵: le fango d'Abano, & l'usage dü Theriac, & dü süccre dès roses⁸⁹⁶. Item⁸⁹⁷: contre la gravelle, dès bains artificiels, dès clysteres, dü jüs de limons, de l'huile d'amendres douces. Il dissouade, l'esprit de Vitriol. Il conseille, a Viktor Amadeus⁸⁹⁸ contre l'inflammation des yeux, dès diversions, a retirer lès defluxions⁸⁹⁹, item⁹⁰⁰: enfin, si l'amendement ne sürvient, dès fontanelles au bras⁹⁰¹.

Il dit, que la gravelle, l'attaint, lors que, il boit de la biere icy, estant accoustümè au Vin.⁹⁰²

Le Conte de Hanau⁹⁰³ me dit, que le General Baron de Hofkirchen⁹⁰⁴, (qui a èspousè sa Tante⁹⁰⁵ du Conte de Hanau c'est a dire la seür de Madame sa Mere⁹⁰⁶,) a tuè en duel, 25 hommes & entre iceux, dix innocens, mais qu'un d'eux luy est apparü en forme rèelle, qui l'a tellement estonné, & tourmentè, que maintenant, il s'amende, & evite les querelles.⁹⁰⁷

Alhier zu Frangkfurth⁹⁰⁸, sollen in die 7000 Seelen wohnhaft sein, undt es liegen, in die 700 Soldaten, in garnison, darinnen, undterm commando, des Obrist Leütnant Dewitz⁹⁰⁹. Es ist tewer alhier, weil alle eßende, wahren, undt geträngke, auch andere Sachen, mit accisen, undt imposten⁹¹⁰, (nach der Florentiner⁹¹¹ exempel), belegt sein. Der Raht saget, er köndte sonst, die gemeinen gebewde, Rahthäuser, kirchen, Schulen, häuser nicht erhalten noch die besatzung, undt andere gemeine onera⁹¹²: [[328r]] wann er⁹¹³ nicht aufsätze machte? weil er zu wenig einkommens hette, et talia⁹¹⁴!

891 Spina, Peter de (1592-1655).

892 Wildbad (Bad Wildbad).

893 Ems.

894 Übersetzung: "Dr. Spina rät mir die Bäder von Bad Wildbad und Bad Ems"

895 Übersetzung: "Ebenso"

896 Übersetzung: "Den Fango von Abano, den Gebrauch von Theriak und den von Rosenzucker"

897 Übersetzung: "Ebenso"

898 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

899 Übersetzung: "gegen den Blasenstein, künstlichen Bäder, Klistiere, Zitronensaft, Bittermandelöl. Er rät von Vitriolesenz ab. Er rät Viktor Amadeus gegen Augenentzündungen zu Veränderungen, um den Augenfluss zurückzuhalten."

900 Übersetzung: "Ebenso"

901 Übersetzung: "schlussendlich, wenn keine Linderung eintritt, zu Fontanellen im Arm"

902 Übersetzung: "Er sagt, dass ihn der Blasenstein befällt, wenn er hier Bier trinkt, weil er Wein gewöhnt ist."

903 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

904 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

905 Hofkirchen, Agatha von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen.

906 Hanau-Lichtenberg, Johanna, Gräfin von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen (1602-1639).

907 Übersetzung: "Der Graf von Hanau sagt mir, dass der General Baron von Hofkirchen (der die Tante des Grafen von Hanau, also die Schwester seiner Mutter) geheiratet hat, im Duell 25 Männer getötet hat, zehn Unschuldige darunter, aber das einer von denen ihm in wahrhaftiger Form erschienen ist, was ihn derart überrascht und geplagt hat, dass er sich nun bessert und Handgemenge vermeidet."

908 Frankfurt (Main).

909 Deibitz, Erhard (1594-1658).

910 impost: Steuer.

911 Florenz (Firenze).

912 Übersetzung: "Lasten"

913 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

Nachm frühestügk, undt a Dieu⁹¹⁵ sagung, habe ich dem Doctor Spina⁹¹⁶ mein goldtbildtnüß, undt gnadendenarium⁹¹⁷ verehret⁹¹⁸, auch ihme sonsten offerte gethan, wie auch einen Rosenobel Tranckgeldt inß hauß geschengkt. Je croy, qu'il est satisfait!⁹¹⁹

Man hat mir heütte frühe, das Thor eröffnet, zu Francfurt⁹²⁰, undt zu Sachsenhausen⁹²¹, dann sonst heütte behttag ist.

Bin also, mit anbrechendem Tage, in der stille aufgebrochen, undt zwischen beyden Städten, über die Mayn⁹²² brücke, (welche 14 ioch hatt, undt gantz von Steine ist, auch mit einem zollhause, versehen) geritten. 8 {Thaler} fuhrlohn dem vorspänner⁹²³

{Meilen}

Von Frangkfurt, nacher Langhe⁹²⁴, einem 1 1/2
flegken gehört dem Landtgraven von heßen,
Darmstadt⁹²⁵ zu.

Von dannen, nacher Darmstadt⁹²⁶ die Fürstliche 1 1/4
ResidentzStadt, undt hoflager, Landgraf
Geörgens

Facit 3 {Meilen}

wiewol Doctor Spina 4 meilen rechnet. Es ist auch nicht gar unrecht, dieweil man 6 stunden, über solchen dreyen meilen zubringen muß, undt von ieglicher meile, umb 6 goldgulden oder 1/4 ReichsThaler, den bohten, dieselben verlohnen.....

Der weg, ist im Sande, undt heiden, zimlich gut, mehrentheilß aber Morasticht, undt voller böser pfützen gewesen. Wir sejndt durch viel wälder kommen, undt es hat ein wenig wieder geregenet, damit wir nicht, auß der gewohnheit (vielleicht) kommen!

[[328v]]

Der Landtgraf Geörge⁹²⁷, ist mit seinem Sohn, Landtgrafen Ludwigen⁹²⁸, zu mir in die herberge kommen, mich abzuholen splendide⁹²⁹, undt hat mir, gar freundlich zugesprochen, auch aufs

914 Übersetzung: "und derartiges"

915 Übersetzung: "Lebewohl"

916 Spina, Peter de (1592-1655).

917 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

918 verehren: schenken.

919 Übersetzung: "Ich glaube, dass er zufrieden ist!"

920 Frankfurt (Main).

921 Sachsenhausen.

922 Main, Fluss.

923 Vorspanner: Person, die ihre Pferde zum Vorspann stellt.

924 Langen.

925 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

926 Darmstadt.

927 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

928 Hessen-Darmstadt, Ludwig VI., Landgraf von (1630-1678).

929 Übersetzung: "prunkvoll"

Schloß, mich wol logirt, darnach privatim⁹³⁰, mit sich, undt *Seiner* gemahlin⁹³¹, <undt Sohne> undt Sohns gemahlin⁹³², nebenst meinen Jungkern, allen dreyen, undt seinem Stallmeister eßen laßen, auch allerley gesundtheitten zugetrunken, sonderlich aber, eine große affection, zu mir, und meinem hause, erwiesen, undt recht Trewhertzigk gewesen.

Avis⁹³³: daß der König in Engellandt⁹³⁴, unbekandt durchpaßirt, durch Franckfurth⁹³⁵, nach dem Kayserlichen hofe⁹³⁶ zu assistentz zu suchen.

22. November 1651

den 22^{ten}: Novembris⁹³⁷: 1651.

Jch habe in heüttigem schönem wetter, und weil ich zu eilen, abschiedt, undt vorspann gesucht.

Mit mühe, hat man mich, hinweg laßen wollen, endlich, habe ich, alles erhalten, undt noch eine malzeitt, in der hertzoginn⁹³⁸, oder Landtgrävin gemacht, gehalten, Nach derselbigen, abschiedt genommen, da dann, die Töchter⁹³⁹, mir vorgeführet worden, außer derer⁹⁴⁰, so dem Landgraven von homburgk⁹⁴¹ zugefreyet worden, Sie haben 12 Töchter⁹⁴², undt 3 Söhne⁹⁴³ gehabt, 6 Töchter, undt 2 Söhne, seindt noch darvon, am leben, undt der eine Sohn, ist zu Sora⁹⁴⁴, in Dennemargk⁹⁴⁵ [[329r]] Er heißt auch Landgraf Geörge⁹⁴⁶. Das eine frewlein⁹⁴⁷, ist, auch newlich gestorben,

930 Übersetzung: "für sich"

931 Hessen-Darmstadt, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen (1609-1671).

932 Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1634-1665).

933 Übersetzung: "Nachricht"

934 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

935 Frankfurt (Main).

936

937 Übersetzung: "des November"

938

939 Hessen-Darmstadt, Anna Sophia, Landgräfin von (1638-1683); Hessen-Darmstadt, Augusta Philippina, Landgräfin von (1643-1672); Pfalz, Elisabeth Amalia, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1635-1709); Sachsen-Meiningen, Sophia Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1647-1680); Stolberg-Stolberg, Louise Christina, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1636-1697); Waldeck-Pyrmont, Henrietta Dorothea, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1641-1672).

940 Hessen-Homburg, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1634-1663).

941 Hessen-Homburg, Wilhelm Christoph, Landgraf von (1625-1681).

942 Hessen-Darmstadt, Agnes, Landgräfin von (1645-1645); Hessen-Darmstadt, Amalia Juliana, Landgräfin von (1639-1639); Hessen-Darmstadt, Anna Maria, Landgräfin von (1637-1637); Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von (1631-1651).

943 Hessen-Darmstadt, Georg III., Landgraf von (1632-1676); Hessen-Darmstadt, Johann, Landgraf von (1643-1643); Hessen-Darmstadt, Ludwig VI., Landgraf von (1630-1678).

944 Sorø.

945 Dänemark, Königreich.

946 Hessen-Darmstadt, Georg III., Landgraf von (1632-1676).

947 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von (1631-1651).

darumb man, alhier⁹⁴⁸, tief trawert, wie ebenmeßig, umb Landgraf Johann⁹⁴⁹, den bruder, dieses Fürsten⁹⁵⁰.

Il donne par an, a ses freres⁹⁵¹, & cousins⁹⁵², de 60 a 70 mille⁹⁵³ Dalers. Le pays⁹⁵⁴ est fort ruinè, par les soldats. sur tout dès françoys.⁹⁵⁵ Viel häuser, stehen öde.

Viel ägker, undt weinberge, ungebawet.

Der Landgraf Geörge, mit seinem Sohn⁹⁵⁶, hat mich ein stügk weges, hinauß, zu kutzschen begleitet. Postea⁹⁵⁷ hat er mir, 2 geleittsleütte, den Jägermeister, Bubenhausen⁹⁵⁸, undt hauptmann Engelhardt⁹⁵⁹, zugeordnet, welche mit Mir,

{Meilen}

geritten sein, biß nach Zwingenbergk⁹⁶⁰ alda man 2 mich, in der kellerey, wol tractiret⁹⁶¹.

Undterwegens auf Eberstadt⁹⁶² zu kommen.

Postea⁹⁶³, das Schloß Frangenstein⁹⁶⁴, auf einem berge zur lingken, liegen laßen, undt andere Dörfer. Den berg Melibocum⁹⁶⁵ gesehen. perge⁹⁶⁶

Die bergStraße⁹⁶⁷, ist schön, zu raysen, gehet von Darmstadt, an, oder von Eberstadt⁹⁶⁸ biß nacher heidelberg⁹⁶⁹.

Der hofmeister zu Darmstadt, heißt: härtingßhausen⁹⁷⁰ (deßen Sohn, so zu Caßel⁹⁷¹ iustificiret worden, weil er den Marschalck⁹⁷² erschossen)⁹⁷³ der Stallmeister Dörnbach⁹⁷⁴, undt sonst waren

948 Darmstadt.

949 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von (1609-1651).

950 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

951 Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von (1616-1682); Hörnigk, Ludwig von (1600-1667).

952 Hessen-Homburg, Friedrich II., Landgraf von (1633-1708); Hessen-Homburg, Wilhelm Christoph, Landgraf von (1625-1681).

953 Übersetzung: "tausend"

954 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

955 Übersetzung: "Er gibt jährlich seinen Brüdern und Cousins 60 bis 70 tausend Taler. Das Land ist durch Soldaten stark zerstört. Vor allem durch Französische."

956 Hessen-Darmstadt, Ludwig VI., Landgraf von (1630-1678).

957 Übersetzung: "Später"

958 Bubenhausen, N. N..

959 Engelhardt, N. N..

960 Zwingenberg.

961 tractiren: (ver)handeln.

962 Eberstadt.

963 Übersetzung: "Später"

964 Frankenstein, Burg.

965 Melibocus, Berg.

966 Übersetzung: "usw."

967 Bergstraße.

968 Eberstadt.

969 Heidelberg.

970 Hertingshausen, Moritz von (1613-1678).

noch wol 6 oder 8 vom Adel da. Der *Landgraf* speiset täglich 230 personen an seinem hofe. Vivit splendide ⁹⁷⁵.

[[329v]]

Il ⁹⁷⁶ a pension annuelle, de 10 a 12000 {Pfund} dü Roy d'Espagne⁹⁷⁷ comme le *Landgraf* de Cassel⁹⁷⁸ la tire dü Roy de France, avec reserve de leurs Privileges, religion, & Droicts de Prince. ⁹⁷⁹ etcetera Mais ces pensions, sont mal payées! ⁹⁸⁰

Landtgraf Geörge, hat im anfang seiner Regierung, ein Privilegium de non appellando ⁹⁸¹ erhalten, biß auf 1200 {Goldgulden} zu vorn hats sein herrvatter⁹⁸² nur auf 600 {Goldgulden} gehabt.

Il se plaint, de sa noblesse, qu'elle luy contrarie, & qu'il craint, que le meschant exemple dés Anglois⁹⁸³, tirera apres soy, par tout, dès consequences pernicieüses! ⁹⁸⁴

23. November 1651

◉ den 23^{ten}: Novembris ⁹⁸⁵: 1651.

<4 {Reichsthaler} Ludwig Roeber ⁹⁸⁶ zu Zwingenberg ⁹⁸⁷; zu berechnen.>

Nach dem wir von den geleidtsleütten, undt dem kellaer, alhier zu Zwingenbergk⁹⁸⁸, im Nahmen, ihres gnedigen Fürsten⁹⁸⁹, undt herren, wol tractiret⁹⁹⁰ worden, undt diesen Morgen, ein gut frühestück bekommen, auch die kutzsche (deren Teißel⁹⁹¹ im einfahren gestern abendt im Thor,

971 Kassel.

972 Hertingshausen, Friedrich Balthasar von (1579-1615).

973 Vermutlich Irrtum Christians II.: Der Vater des Moritz von Hertingshausen, der hessen-kasselsche Hofmarschall Friedrich Balthasar von Hertingshausen wurde im Jahr 1651 durch den Hofjunker Rudolf von Eckartsberg ermordet, worauf von Eckartsberg selbst zum Tode verurteilt wurde.

974 Dörnbach, N. N..

975 *Übersetzung*: "Lebt prächtig."

976 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

977 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

978 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

979 *Übersetzung*: "Er bezieht eine jährliche Pension vom König von Spanien, so wie der Landgraf von Kassel sie vom König von Frankreich erhält unter Vorbehalt ihrer Privilegien, Religion und Rechte als Fürsten"

980 *Übersetzung*: "Aber diese Pensionen werden schlecht gezahlt!"

981 *Übersetzung*: "Vorrecht keiner Berufung an ein höheres Gericht"

982 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

983 England, Commonwealth von.

984 *Übersetzung*: "Er beklagt sich über seinen Adel und dass er ihn behindert und dass er fürchtet, dass das hässliche Beispiel der Engländer überall schädliche Konsequenzen nach sich ziehen werde."

985 *Übersetzung*: "des November"

986 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

987 Zwingenberg.

988 Zwingenberg.

989 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

990 tractiren: (ver)handeln.

991 Teißel: Deichsel.

zu glück gebrochen) repariren laßen, seindt wir wieder forth gerayset, in bösem regenwetter, auf heidelbergk⁹⁹² zu,

{Meilen}

Seindt <Jst> von Zwingenbergk, endtlegen. 5

<Die vom adel gaben uns, das geleitte eine {Meilen} von Zwingenberg biß an die gräntze.>

Undterwegens, kahmen wir, auf Benßheim⁹⁹³, undt heppenheim⁹⁹⁴ zu,<im> Chur Meintzischen⁹⁹⁵ gebieht, numehr, (weil Chur Meintz⁹⁹⁶ von Chur Pfaltz⁹⁹⁷, die bergStraße⁹⁹⁸, umb undt vor 120000 {Thaler} wieder eingelöset hat) Item⁹⁹⁹:

[[330r]]

auf Weinheim¹⁰⁰⁰, so Chur Pfältzisch¹⁰⁰¹ wieder ist, undt andere dörfer, etcetera auch berghäuser liegen sehen.

Die BergStraße¹⁰⁰², zu raysen, ist ein lustiger weg, (wann es hüpsch wetter ist) wegen der schönen gebawten weinberge an beyden seitten, item¹⁰⁰³: wegen des feldtbawes, getreydigs, stehenden Nußbawmen, undt anderm obst, auch wegen der varietet, so die wälder, auf den bergen, (darahn man herzeücht) geben.

Jch habe mich hertzlich erfrewet, Heidelberg¹⁰⁰⁴, vor meinem ende, noch einmal wieder zu sehen, in solchem Stande, seines verj, & legitimj Possessoris^{1005 1006}. Gott erhalte ihn, friedlich, darbey! undt vermehre ihm, seinen gnadenSegen.

Dieweil es finster worden, zu meiner ankunft, ich auch etwaß unpaß, an husten, Catharren, undt ermüdet, einer von meinen nobilibus¹⁰⁰⁷, Georg Ehrenreich freiherr von Roggendorf¹⁰⁰⁸ auch krank worden, (vom Sauffen, ohne zweifel, cum Darmstadinis^{1009 1010},) habe ich mich nicht wollen bekandt geben, undt auflauff veruhrsachen, Sondern habe nur melden laßen, es wehre ein herr

992 Heidelberg.

993 Bensheim.

994 Heppenheim an der Bergstraße.

995 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

996 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

997 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

998 Bergstraße.

999 *Übersetzung*: "Ebenso"

1000 Weinheim.

1001 Pfalz, Kurfürstentum.

1002 Bergstraße.

1003 *Übersetzung*: "Ebenso"

1004 Heidelberg.

1005 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1006 *Übersetzung*: "wahrhaftigen und rechtmäßigen Besitzers"

1007 *Übersetzung*: "Adligen"

1008 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1009 Darmstadt.

1010 *Übersetzung*: "mit den Darmstädtern"

von Roggendorf¹⁰¹¹ ankommen, (wie es zwahr wahr ist) undt habe die comites itineris¹⁰¹² nicht specificiret, ob schon die wachten, an Thoren, undt an der Negker¹⁰¹³ brügken, (darüber wir gemußt) scharf inquiret¹⁰¹⁴, gehabt.

Zum hecht, bin ich, jn der Stille <nahe an der Neckerbrücken> ejngekehret, weil der Kayserliche¹⁰¹⁵ Gesandte, herr Vollmar¹⁰¹⁶, in der besten herberge, jm hirsch, mit seinen leütten, eingezogen ist.

24. November 1651

[[330v]]

» den 24^{ten}: Novembris¹⁰¹⁷: 1651.

<4 {Reichsthaler} zu heidelberg¹⁰¹⁸, vor die Darmstädter¹⁰¹⁹ trompter, undt kutzscher. Ludwig Röber¹⁰²⁰ zu berechnen.>

Avisen¹⁰²¹: daß Graf Martinitz¹⁰²², Cantzler in Böhmen¹⁰²³, todes verblichen, auch große betrübnuß, undt alteration¹⁰²⁴, am Kayserlichen¹⁰²⁵ hofe veruhrsachet.

Er ist ein aufrichtiger, feiner herr, guter justitiarius¹⁰²⁶, undt mein guter bekandter gewesen, undt billich zu beklagen. Gott gebe! daß seine Stelle, wol möge wieder ersetzt werden!

Der Kayser¹⁰²⁷, samlet viel geldt, gegen den Reichßtag.

Die Landtgräflichen Darmstädtischen¹⁰²⁸, Trompter, undt kutzschen, habe ich mit 2 ducaten, wieder abgefertiget.

Ernst Dietrich Röder¹⁰²⁹ hinauf aufs Schloß, geschickt, Chur Pfaltz¹⁰³⁰ Liebden meine stille anwesenheit, vermelden, meine gebührende dienste präsentiren zu laßen, undt raht zu fragen,

1011 Christian II. reiste hier möglicherweise auch aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des niederösterreichischen Adelsgeschlechts Roggendorf, aus dem zum Beispiel sein langjähriger Bekannter Georg Ehrenreich 1 von Roggendorf stammt.

1012 Übersetzung: "Weggefährten"

1013 Neckar, Fluss.

1014 inquiren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

1015 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1016 Volmar, Isaak (1582-1662).

1017 Übersetzung: "des November"

1018 Heidelberg.

1019 Darmstadt.

1020 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1021 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1022 Borzita von Martinitz, Georg Adam (1602-1651).

1023 Böhmen, Königreich.

1024 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

1025 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1026 Übersetzung: "Richter"

1027 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1028 Hessen-Darmstadt, Georg III., Landgraf von (1632-1676).

1029 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

ob ich also incognito¹⁰³¹ zu bleiben, die nechsten freünde besuchen, undt herr Vollmars¹⁰³² expeditiones¹⁰³³, undt importantzen¹⁰³⁴, nicht interrompiren¹⁰³⁵, undt etwa privataudientz haben, (biß man weiliger,) oder, ob ich mich præsentiren sollte? undt auf allen fall, gebehten, mit mir keine Ceremonien zu machen. *perge*¹⁰³⁶

¶ Le Landgrave, m'a aussy, en qulque sorte dissuadè ce progrèz, se dèsfiant, que j'obtiendrois quelque chose, a cause de l'estat miserable, & grandes charges, de cest Electeur.¹⁰³⁷ *Nota Bene*¹⁰³⁸ [:] Le Vent au voyage m'a estè contraire iusqu'a hier, venant plüsieurs jours, dü Sud, & me monstrant, toute une autre route, que j'eüsse peü prendre, sj ie l'eüsse bien observée?¹⁰³⁹

Vorgestern, ist ein einziger schöner Tag, auf dieser meiner gantzen rayse, gewesen.

[[331r]]

Der Churfürst¹⁰⁴⁰, hat mir wieder complimentiren¹⁰⁴¹, und sich höchlich endtschuldigen laßen, daß er nicht gewußt, daß ich gestern alhier¹⁰⁴² angekommen, der wirth, hette nur einen zettel von einem herren von Roggendorf¹⁰⁴³ eingeschickt. Er hette mich sonst gestern, hinauf bitten wollen. Jch solte mich aber nur gedulden. Er wollte baldt iemandes zu mir schicken. Ohne wehre es nicht, herr Volmar¹⁰⁴⁴ Kayserlicher¹⁰⁴⁵ Gesandte wehre alhier, undt die Tractaten¹⁰⁴⁶, wegen Franckenthal¹⁰⁴⁷, ließen sich sehr schwehr ahn!

Postea¹⁰⁴⁸: hat er seine leibgutzsche, mit einem kammerJuncker Walborn¹⁰⁴⁹¹⁰⁵⁰, mir geschickt, mich abholen, undt sich endtschuldigen, zu laßen, daß er im Raht, wegen vieler geschäfte, so der

1030 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1031 *Übersetzung*: "unerkannt"

1032 Volmar, Isaak (1582-1662).

1033 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1034 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

1035 interrompiren: unterbrechen.

1036 *Übersetzung*: "usw."

1037 *Übersetzung*: "Der Landgraf hat mir auch auf gewisse Weise von diesem Fortgang abgeraten, weil er nicht glauben mochte, dass ich etwas erhalte aufgrund des miserablen Zustands und der großen Verantwortlichkeiten dieses Kurfürsts."

1038 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1039 *Übersetzung*: "Der Wind ist mir auf der Reise bis gestern entgegen gekommen, mehrere Tage aus Süden kommend und mir einen völlig anderen Wegweisend, den ich hätte nehmen können, wenn ich gut darauf geachtet hätte."

1040 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1041 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

1042 Heidelberg.

1043 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des niederösterreichischen Adelsgeschlechts Roggendorf, aus dem zum Beispiel sein langjähriger Bekannter Georg Ehrenreich 1 von Roggendorf stammt.

1044 Volmar, Isaak (1582-1662).

1045 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1046 Tractat: Verhandlung.

1047 Frankenthal.

1048 *Übersetzung*: "Später"

1049 Wallbrunn zu Ernsthoff, Johann Conrad von (1589-1665).

1050 Identifizierung unsicher.

Kayserliche Gesandte, herr Vollmar¹⁰⁵¹, gebracht, sein müßte, undt mich nicht entpfahen köndte. Der Marschalck Landaß¹⁰⁵², unser Wutenaw^{1053 1054}, undt noch andere drey von Adel, haben mich im platz entpfangen, undt hinauf in ein schönes Losament¹⁰⁵⁵, begleitet, aldar ich eine zeitlang gewartett, biß endtlich, nach eilfe, der Churfürst Pfaltzgrave, Carll Ludwig, zu mir persöhnlich, con spada e cappa¹⁰⁵⁶ kommen, undt gar höflich, sich erbotten.

Darnach, bin ich mit ihm, zum Kayserlichen Gesandten, herrn Vollmar, gegangen, ihm die handt gebotten, undt, alß die Churfürstin¹⁰⁵⁷ in die Tafelstube, geführt worden, seindt wir alle 3 hinein gegangen, da ich dann die Churfürstin, undt die beyden Princeßinnen, Mesdames¹⁰⁵⁸, Elizabeth¹⁰⁵⁹, und Sofie¹⁰⁶⁰; angesprochen. Man hat etzliche wenig sanitates¹⁰⁶¹ getruncken [[331v]] über der malzeit, undt nach der malzeit.

L'Electeur¹⁰⁶² n'a qu'une eglise Luthérienne icy, au fauxbourg, puis a Oppenheim¹⁰⁶³, puis a Umstadt^{1064 1065}, per pacta conventa¹⁰⁶⁶. Il n'a point le Privilege, de non appellando, sinon: de 2000 florins, & croyt, que cela ne vaut pas la peine, de tenir ün hofgericht.¹⁰⁶⁷

Sa noblesse & sès Vassaulx, luy contrarient, estans, ou voulans estre tous francs.¹⁰⁶⁸

Il veüt restituër Franckendal < Hailbrunn¹⁰⁶⁹, > pourveu qu'on luy restituë Franckendal¹⁰⁷⁰, & veüt accepter, le tiltre, de Ertzschatzmeister, au lieu de ErtzTruchseß, sj on luy donne satisfaction, en d'autres poincts, touchant l'extradition, de l'obligation dès 13 Millions, pour Bavieres¹⁰⁷¹, voulant; qu'on insiste a l'instrument de Paix.¹⁰⁷²

1051 Volmar, Isaak (1582-1662).

1052 Landas, Johann Friderich von (gest. 1676).

1053 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

1054 Identifizierung unsicher.

1055 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1056 *Übersetzung*: "mit Schwert und Umhang"

1057 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

1058 *Übersetzung*: "die Damen"

1059 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1060 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714).

1061 *Übersetzung*: "auf die Gesundheit"

1062 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1063 Oppenheim.

1064 Groß Umstadt.

1065 *Übersetzung*: "Der Kurfürst hat hier in der Vorstadt nur eine lutherische Kirche, dann in Oppenheim, dann in Umstadt"

1066 *Übersetzung*: "durch verinbarte Verträge"

1067 *Übersetzung*: "Er hat nicht das Apellationsprivileg inne, jedoch 2000 Gulden und glaubt, dass es nicht notwendig ist, ein Hofgericht abzuhalten."

1068 *Übersetzung*: "Sein Adel und seine Ritter behindern ihn, indem sie ehrlich sind oder dies sein wollen."

1069 Heilbronn.

1070 Frankenthal.

1071 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1072 *Übersetzung*: "Er möchte Heilbronn zurückgeben, gesetzt dem Fall, dass man ihm Frankental zurückgibt und den Titel Erzschatzmeister anstatt von Erztruchsess annehmen, wenn man ihm Befriedrigung in anderen Punkten verschafft,

Nachmittags habe ich *herrn* Vollmar¹⁰⁷³, im Sahl, quittirt¹⁰⁷⁴, undt bin darvon gegangen, alß der Churfürst wieder zukommen verzog. Jch gieng in mein losament¹⁰⁷⁵, undt ließ mich bey der Churfürstin¹⁰⁷⁶, anmelden, welche ich eine weile hernacher, besuchte, undt complimentirte¹⁰⁷⁷. Postea¹⁰⁷⁸ wieder hinweg gieng, undt zur malzeitt, Sie hin undt her, führte, undt zu abends lange da bliebe.

herr Vollmar, gieng zu abendts, nicht zu Tische. Der Oberste Lucas¹⁰⁷⁹ aber, undt seine leütte, blieben bey unß.

L'Electeur beüt ma santè, et celle de ma femme¹⁰⁸⁰; courtoisement [[332r]] il¹⁰⁸¹ me voulüst accompagner là haut en ma chambre, par force, mais ie le divertis, luy laissant aussy tousjours et a Madame¹⁰⁸² sa femme, le haut bout.¹⁰⁸³

La Princesse Henriette¹⁰⁸⁴, a eü trois tasches bleuës l'üne au dos, l'autre au costè, & üne au pièd, mourrant en dormant, d'üne fievre pestilentielle & maligne, fort regrettée de son mary & de Madame sa mere¹⁰⁸⁵. Tous ses thresors, reviendront icy.¹⁰⁸⁶

25. November 1651

σ den 25^{ten}: Novembris¹⁰⁸⁷: 1651.

heütte Morgen, bin ich bey dem Khayserlichen¹⁰⁸⁸ Gesandten, *herrn* Vollmar¹⁰⁸⁹ gewesen, welcher gar schöne dißcurß, über eine stunde lang, mit Mir, gehalten, undt sich gar wol offeriret, in meinen

in Bezug auf die Auslieferung, der Verpflichtung von 13 Millionen für die Bayern und er will, dass man auf dem Friedensbeschluss beharrt."

1073 Volmar, Isaak (1582-1662).

1074 quittiren: verlassen.

1075 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1076 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

1077 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

1078 *Übersetzung*: "Später"

1079 Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas (gest. 1664).

1080 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1081 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1082 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

1083 *Übersetzung*: "Der Kurfürst hat auf meine Gesundheit angestoßen und auf die meiner Frau; höflicherweise wollte er mich unbedingt nach oben auf mein Zimmer geleiten, aber ich habe ihn zerstreut und ihm und seiner Frau auch noch das Kopfende überlassen."

1084 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

1085 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

1086 *Übersetzung*: "Die Prinzessin Henriette, die im Schlaf an einem pestartigen und böartigen Fieber gestorben war und sehr von ihrem Gatten und ihrer Mutter betrauert wurde, hatte drei blaue Flecken, einen am Rücken, einen an der Seite und einen am Fuß. All ihre Schätze kommen hier her zurück."

1087 *Übersetzung*: "des November"

1088 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1089 Volmar, Isaak (1582-1662).

desiderijs¹⁰⁹⁰, alß: in causa Ascaniensj¹⁰⁹¹, item¹⁰⁹²: wegen exemption der Römerzüge¹⁰⁹³, undt assignationes¹⁰⁹⁴, etcetera etcetera < Il me donna le haut bout.¹⁰⁹⁵ >

Die Churfürstinn¹⁰⁹⁶, habe ich zu, undt von der malzeitt, abermalß geführt. Elle estoit triste, a cause de l'indisposition, de son fils¹⁰⁹⁷, mais aultrement, de bon Discours.¹⁰⁹⁸

Dem Churfürsten habe ich meine desideria¹⁰⁹⁹, entdegket, 1. In causa Religionis¹¹⁰⁰. 2. In causa Ascaniensj¹¹⁰¹. 3. wegen meiner allten Prætensionen. Il s'est declarè courtois, mais froid, & comme s'excüsant, avec tout. Neantmoins, il faut tenter, encores de nouveau, la Fortüne.¹¹⁰² perge¹¹⁰³ et cetera

Ô Dieu! Pourquoi, suis ie venü icy, comme cela.¹¹⁰⁴

Mit dem Cantzler Rochaw¹¹⁰⁵, habe ich mich auch besprochen, sonderlich, mit dem allten Schömberger¹¹⁰⁶, Amptmann zu Bacharach¹¹⁰⁷, undt raht.

[[332v]]

Dieser Schömbergk¹¹⁰⁸, ist wol einer von den Elltisten bekandten, undt es seindt wenig Pfältzische diehner, noch am leben, Doctor Camerarius¹¹⁰⁹, ist newlichst auch alhier¹¹¹⁰ todes verblichen, undt hat sein grab, zu Heidelbergk¹¹¹¹ gesucht, undt gefunden.

Mit dem Obersten Kotz¹¹¹², (welcher zu hailbrunn¹¹¹³ lieget) bin ich auch bekandt worden. Der Oberste Lucaß¹¹¹⁴, so beym Gesandten¹¹¹⁵ ist, erweist sich, sehr affectioniret¹¹¹⁶.

1090 Übersetzung: "Wünschen"

1091 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1092 Übersetzung: "in der Askanischen Sache, ebenso"

1093 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

1094 Übersetzung: "Zuweisungen"

1095 Übersetzung: "Er gab mir das Kopfende."

1096 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

1097 Pfalz, Karl (II.), Kurfürst von der (1651-1685).

1098 Übersetzung: "Sie war betrübt aufgrund des Unwohlseins ihres Sohnes, aber ansonsten, angenehm im Gespräch."

1099 Übersetzung: "Wünsche"

1100 Übersetzung: "In der Religionssache"

1101 Übersetzung: "In der Askanischen Sache"

1102 Übersetzung: "Er hat sich höflich, aber kühl gezeigt und als würde er sich bei allem entschuldigen. Jedoch muss man nochmal von Neuem sein Glück versuchen."

1103 Übersetzung: "usw."

1104 Übersetzung: "Oh Gott! Warum bin ich einfach so hierher gekommen."

1105 Rochow, Hans Zacharias von (1603-1654).

1106 Schönberg, Johann Otto von (nach 1582-1659).

1107 Bacharach.

1108 Schönberg, Johann Otto von (nach 1582-1659).

1109 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

1110 Heidelberg.

1111 Heidelberg.

1112 Kotz von Metzenhof, Emanuel (1604-1665).

L'Ambassadeur mesme le fait maintenant, ne m'ayant bien cognü, au commencement.¹¹¹⁷

Il dit: que les François¹¹¹⁸ auroient peü avoir üne bonne Paix, avec l'Espagne¹¹¹⁹ s'ils eüssent Voulü? Car les Espagnols, leur offroyent, á Münster¹¹²⁰, Porto Longone¹¹²¹ Casal¹¹²², <la> Catalogne¹¹²³ entiere, pour 30 ans, Perpignan¹¹²⁴, avec le Contè de Roussillon¹¹²⁵, & toutes les places de Conqueste, aux pays bas¹¹²⁶, a perpetuitè.¹¹²⁷ Jtem¹¹²⁸: permission, de secourir le Portugall¹¹²⁹, sans bandieres ouvertes, de mesme que l'Espagne feroit a sès amis, & allièz, & plüsieurs autres offres avantageüses. Mais le Cardinal Mazzarinj¹¹³⁰, hayssant la paix, empescha tout cela, & les Mediateürs, de cès bonnes conditions, Messieurs les Estats¹¹³¹, voyans aneantir cès propositions, se resolürent, a avancer donc leur paix avantageüse, qu'ils avoyent differèe. Maintenant les Êspagnols ont reconquis Porto Longone avec plüsieurs aultres places, et ne donneroyent pas, la moytiè de cès conditions, a ceste heüre aux François, s'ils les, en prioyent? Le Prince de Condè¹¹³², se va rendre Souverain, & emporter, üne piece [[333r]] de la France¹¹³³, avec l'ayde dès Anglois¹¹³⁴, et Espagnols¹¹³⁵, si les Royalistes, n'y remedient? La France, a tousiours esté contraire a la paix d'Allemande entrejettant, dès difficültèz.¹¹³⁶

1113 Heilbronn.

1114 Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas (gest. 1664).

1115 Volmar, Isaak (1582-1662).

1116 affectionirt: gewogen, geneigt.

1117 *Übersetzung*: "Der Gesandte selbst, der mich anfangs nicht gut gekannt hatte, verhält sich nun so."

1118 Frankreich, Königreich.

1119 Spanien, Königreich.

1120 Münster.

1121 Porto Longone (Porto Azzuro).

1122 Casale Monferrato.

1123 Katalonien, Fürstentum.

1124 Perpignan.

1125 Roussillon, Grafschaft.

1126 Niederlande (beide Teile).

1127 *Übersetzung*: "Er sagt: dass die Franzosen einen guten Frieden mit den Spaniern hätten haben können, wenn sie denn gewollt hätten? Denn die Spanier haben ihnen in Münster Porto Longone, Casale, ganz Katalonien für 30 Jahre, Perpignan mit der Grafschaft Roussillon und dauerhaft alle Eroberungsplätze in den Niederlande angeboten."

1128 *Übersetzung*: "Ebenso"

1129 Portugal, Königreich.

1130 Mazarin, Jules (1602-1661).

1131 Niederlande, Generalstaaten.

1132 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1133 Frankreich, Königreich.

1134 England, Commonwealth von.

1135 Spanien, Königreich.

1136 *Übersetzung*: "Erlaubnis, Portugal ohne offene Flaggen zu unterstützen wie auch Spanien seinen Freunden und Aliierten und mehreren, anderen vorteilhaften Angeboten beispringt. Aber der Kardinal Mazarin, der Frieden verabscheut, hat all dies verhindert und die Vermittler dieser guten Bedingungen, die Herrenstaaten, die sehen wie sich diese Vorschläge in Luft auflösen, entschließen sich, den vorteilhaften Frieden voranzutreiben, den sie verschoben hatten. Jetzt haben die Spanier Porto Longone mit mehreren anderen Orten zurückerobert und werden den Franzosen zu dieser Stunde nicht einmal die Hälfte dieser Bedingungen zugestehen, wenn sie sie darum bitten würden. Der Fürst von Condé wird sich zum Herrscher machen und einen Teil Frankreichs innehaben, mit Hilfe der Engländer und Spanier,

L'Electeur Palatin¹¹³⁷ m'a dit, qu'il n'a, que 8000 {florins} par an, de Weyden¹¹³⁸, Pargkstein¹¹³⁹, & Pleyenstein¹¹⁴⁰, mais le Seigneur Vollmar¹¹⁴¹ croyt: qu'il en tire 13000 {florins} voulant, qu'il l'engage a l'Electeur de Bavieres¹¹⁴², puis que les lieux là, ne sont distinguèz nommément, en l'instrüment de Paix; d'avec le pays dü Haut Palatinat¹¹⁴³ .¹¹⁴⁴

Der Churfürst, hat mir diesen abendt, durch seinen Major <Obrist Leütnant > alhier¹¹⁴⁵ Stockhemer¹¹⁴⁶, die ordre¹¹⁴⁷ bringen, undt wißlich machen laßen, nemlich: Christian, honoris causa¹¹⁴⁸ .

Jch habe memorialia¹¹⁴⁹ selber aufgesetzt, dieweil es der Churfürst, also hat haben wollen.

Les Espagnols (dit le Sieur Vollmar) sont bons Parlamentaires Anglois, non pour approuver leurs meschantes maximes, et Parricides, ains d'aültant, qu'ils ne scauroyent faire aultrement, a cause de la navigation, et dü commerce, et pour n'estre troublè aux thresors, qu'il faut necessairement faire venir dés Indes¹¹⁵⁰ .¹¹⁵¹

Le Roy d'Angleterre¹¹⁵², va espouser Mademoyselle d'Orleans¹¹⁵³, et le Düc d'yorck¹¹⁵⁴, celle de Longueville¹¹⁵⁵, seülement, pour avoir, a vivre, mais il y a danger de revolte de la Foy, et qu'ils abalieneront entierement les èsprits des Anglois¹¹⁵⁶, et dès Escossois¹¹⁵⁷, a reietter dü tout, leür Dominat.¹¹⁵⁸

wenn die Royalisten nicht Abhilfe schaffen. Frankreich war schon immer gegen den deutschen Frieden und hat für Schwierigkeiten gesorgt."

1137 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1138 Weiden in der Oberpfalz.

1139 Parkstein.

1140 Pleystein.

1141 Volmar, Isaak (1582-1662).

1142 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

1143 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1144 *Übersetzung*: "Der pfälzische Kurfürst hat mir gesagt, dass er jährlich nicht mehr als 8000 Goldgulden aus Weiden, Parkstein und Pleystein erhalte, aber der Herr Volmar glaubt: dass er daraus 13000 zieht und möchte, dass er es dem Kurfürst von Bayern überlässt, denn diese Orte, gemeinsam mit der Oberpfalz, sind im Friedensbeschluss nicht eindeutig zugeteilt."

1145 Heidelberg.

1146 Stockheim, Johann Burkhard von.

1147 *Übersetzung*: "Anweisung"

1148 *Übersetzung*: "ehrenhalber"

1149 *Übersetzung*: "Gesuche"

1150 Indien.

1151 *Übersetzung*: "Die Spanier sind (sagt Herr Volmar) gute Englische Parlamentarier, nicht weil sie deren hässlichen Grundsätze und Vtermörder annehmen, sondern weil sie aufgrund der Seefahrt und des Handels und um nicht in Schwierigkeiten zu geraten, mit den Schätzen, die notwendigerweise aus Indien gebracht werden müssen, nicht anders können."

1152 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1153 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

1154

1155 Savoie-Nemours, Marie de, geb. Orléans (1625-1707).

1156 England, Commonwealth von.

1157 Schottland, Königreich.

26. November 1651

[[333v]]

☿ den 26^{ten}: Novembris¹¹⁵⁹: 1651.

<Schnee. Regen 10 {Reichsthaler} Ludwig Röber¹¹⁶⁰ zu berechnen.>

Jch bin, alhier, zu Heidelberg¹¹⁶¹, in die Schloßkirche, mit dem Churfürsten¹¹⁶² vormittags, durch sein Gemach, gegangen, predigt zu hören, undt Er¹¹⁶³ Streitthagen¹¹⁶⁴, hat eine feine vermahnung, undt Bußpredigt, auß dem Propheten Jona¹¹⁶⁵, gethan. Je me suis derechef consolè, & rèsiouy, d'entendre l'explication de la parolle de Dieü, & de psalmodier, & prier Dieü, en son Temple, que ie n'ay pas veü, en 33 ans.¹¹⁶⁶

Après cela, i'ay eü, üne tresmaigre inesperée froide, & reprochable resolution, de Monsieur l'Electeur Palatin, secondée, par les offices charitables de ses Conseillers mesmes, de sa propre femme¹¹⁶⁷, & seur^{1168 1169} perge¹¹⁷⁰.

Cés gens, ne regardent, qu'a leürs propres jnterests, mettans a costè: la charité, la religion, le parentage, le devoir, le respect, lès souffrances, pertes, dommages, & ce, qu'on a fait, pour eulx, tant d'années, nj les obligations, de la main de leürs propres Peres, ni toute bienseance! Patience! par force!¹¹⁷¹

Jch bin nachmittags, zu den Princeßinnen, Elizabeth¹¹⁷², undt Henriette¹¹⁷³, gegangen, ihnen, eine Visite¹¹⁷⁴ zu geben, da Sie mir dann, conterfecte¹¹⁷⁵ undt rariteten, auch schöne gemälde, von ihrer Schwester, Madame Louyse¹¹⁷⁶, gewiesen, so Sie selber gemahlet hatt.

1158 *Übersetzung*: "Der König von England wird das Fräulein von Orleans heiraten, und der Herzog von York das von Longueville, aber es besteht die Gefahr einer Glaubensrevolte und dass sie die Herzen der Engländer endgültig vergraulen und die Schotten dazu bringen, ihre Herrschaft vollumfänglich hinzuwerfen."

1159 *Übersetzung*: "des November"

1160 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1161 Heidelberg.

1162 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1163 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1164 Streithagen, Peter von (1591-1653).

1165 Jona (Bibel).

1166 *Übersetzung*: "Ich habe mich wiederum erbaut und gefreut, die Erklärung der Worte Gottes und des Psalters zu hören und Gott in seinem Haus, das ich 33 Jahre lang nicht gesehen habe, anzubeten."

1167 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

1168 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1169 *Übersetzung*: "Danach, erhielt ich eine sehr magere, unverhofft kühle und angreifbare Entscheidung vom Herren Kurfürsten von der Pfalz, begleitet von den Mitleidsbekundungen von seinen Räten, sogar von seiner eigenen Frau und Schwester."

1170 *Übersetzung*: "usw."

1171 *Übersetzung*: "Die Leute haben nur ihre eigenen Interessen im Blick und lassen außer Acht: Nächstenliebe, Religion, Abstammung, Pflicht, Respekt, Leiden, Verlust, Schaden und was man so viele Jahre für sie getan hat und weder die Verpflichtungen aus der Hand der eigenen Väter noch jegliches Wohlwollen! Geduld! Gezwungenermaßen!"

1172 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1173 Irrtum Christians II.: Christian meint mit Sicherheit die Pfalzgräfin Sophie von Pfalz-Simmern 1630-1714.

Si l'Electeur vouloit, ou pouvoit se sousmettre, au Parlement Anglois¹¹⁷⁷, comme aussy Madame Elizabeth, ils auroient la continüation de leurs assignations, & traitemens, mais l'honneur, & la bienseance, avec [[334r]] le proche parentage leur deffend, de reconnoistre ce Parlement¹¹⁷⁸. Ils sont aussy mèscontens dès Escossois¹¹⁷⁹, & ie trouve cès personnes Palatines, fort passionnées, (& a bon droict), dü costè de la famille Royale, de la Gran Bretagne¹¹⁸⁰. Dieu vueille fleschir les coeurs discordans, & aneantir toute impie, & dangereüse machination.¹¹⁸¹

Der Churfürst¹¹⁸², hat mir wieder, das wortt, oder die Ordre¹¹⁸³ geben laßen, durch den gesterigen Commendanten¹¹⁸⁴, undt war: Ferdinandt heütte, wie gestern: Christian *et cetera*

27. November 1651

21 den 27^{ten}: Novembris¹¹⁸⁵: 1651.

<6 {Thaler} Ludwig Röber¹¹⁸⁶ zu berechnen, in Stall, undt garten!>

Hier á soupper, Monsieur l'Electeur¹¹⁸⁷ discourroit beaucoup, avec moy, á table, de sès affaires particulieres, au haut & bas Palatinat¹¹⁸⁸, y mais notamment, (avec passion), de la pacification, dès restitutions, qu'on luy devoit, de l'affaire de Franckenthal¹¹⁸⁹, dès calomnies, qu'on luy imposoit, et qu'on cherchoit son oppression¹¹⁹⁰, &cetera &cetera &cetera

1174 Visite: Besuch.

1175 Conterfect: Bildnis.

1176 Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709).

1177 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1178 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1179 Schottland, Königreich.

1180 England, Haus (Könige von England).

1181 *Übersetzung*: "Wenn der Kurfürst sich dem englischen Parlament unterwerfen wollte oder konnte wie auch Madame Elisabeth, hätten sie die Fortführung ihrer Zuweisungen und Abkommen sicher, aber die Ehre und das Wohlwollen mit ihrem engen Anverwandten verbietet es ihnen, dieses Parlament anzuerkennen. Sie sind auch mit den Schotten unzufrieden und ich finde diese Pfälzischen Personen sehr leidenschaftlich (und aufrichtig) an der Seite der königlichen Familie von Groß Britannien. Wolle Gott ihre uneinen Herzen zurechtbiegen und jegliche gottlose und gefährliche, heimliche Machenschaften zerstreuen."

1182 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1183 *Übersetzung*: "Anweisung"

1184 Stockheim, Johann Burkhard von.

1185 *Übersetzung*: "des November"

1186 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1187 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1188 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum; Unterpfalz (Rheinpfalz).

1189 Frankenthal.

1190 *Übersetzung*: "Gestern beim Abendessen hat der Herr Kurfürst viel mit mir bei Tisch konversiert, von seinen persönlichen Angelegenheiten in der Ober- und Unterpfalz, aber besonders (leidenschaftlich) vom Friedensschluss, den Restitutionen, die man ihm schuldete, von der Sache um Frankenthal, den Beschwerlichkeiten, die man ihm verursachte und dass man seine Unterdrückung suchte"

Le Colonel Lucaß¹¹⁹¹, & l'Escuyer de l'Ambassadeur¹¹⁹² estoyent aussy a table, & i'avois peür, qu'ils entendroyent nos discours, par fois, contradictoires.¹¹⁹³

L'Electeur dit aussy, qu'il aymeroit mieux, estre sous le Pape¹¹⁹⁴, que sous la tyrannie dès Presbyteriens, & qu'il n'acceptoit nül ministre trop addonné, a cest ordre, desirant de remettre tout, en l'estat; conforme a sés devanciers. Il dit cela, avanthier, a disner, en presence, de l'Ambassadeur & en outre: Pourquoi, Lüther, auroit si mal traduit la Bible Allemande? & que ceste tradüction, estoit cause de beaucoup de changemens, en la chrétientè!¹¹⁹⁵

[[334v]]

La Princesse Elizabeth¹¹⁹⁶, me dit hier, en la chambre de l' Electrice¹¹⁹⁷, (discourrant & disputant seüle avec moy) qu'elle ne croyoit pas, que cest article estoit asseürè. Que le Pape¹¹⁹⁸ seroit l'Antichrist. Qu'on le pourroit croire, ou ne le croire pas! Que lès Papistes auroient èscrit dès livres, a l'encontre, & monstrè le contraire, de ce que Pareus¹¹⁹⁹, & aultres Commenteürs de l'Apocalypse veüent averer. Que Babel¹²⁰⁰ & l'idolatrie, dont est parlè, denote le Paganisme, non pas: le Christianisme. Que c'est üne grande erreür, de s'attacher, a l'opinion, de certaines personnes, qui ne sont pas èsgaux aux Apostres.¹²⁰¹

Elle est, de l'opinion de Docteur Bergius¹²⁰², en la Predestination, au franc arbitre, en la perte dü Saint Esprit, & en d'autres erreürs Lütheriens & Arminiens.¹²⁰³

1191 Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas (gest. 1664).

1192 Volmar, Isaak (1582-1662).

1193 *Übersetzung*: "Hauptmann Lukas und der Stallmeister des Gesandten waren ebenfalls zu Tisch und ich hatte Sorge, dass sie unsere teilweise widersprüchlichen Gespräche hören würden."

1194 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1195 *Übersetzung*: "Der Kurfürst sagt auch, dass er lieber dem Papst unterstellt wäre, als der Tyrannei der Presbyterier und dass er keinen zu eifrigen Minister auf dieser Anweisung akzeptieren würde, weil er wünschte, alles wieder in den Zustand zu bringen, den es unter seinen Vorgängern gegeben hatte. Er sagte dies vorgestern beim Essen in Anwesenheit des Gesandten und außerdem: Warum Luther die deutsche Bibel so schlecht übersetzt hätte? Und dass diese Übersetzung der Grund für viele Veränderungen in der Christenheit war."

1196 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1197 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

1198 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1199 Pareus, David (1548-1622).

1200 Babylon.

1201 *Übersetzung*: "Die Prinzessin Elisabeth sagte mir gestern im Gemach der Kurfürstin (mit mir alleine sprechend und diskutierend), dass sie nicht daran glaube, dass dieser Bericht sicher sei. Dass Papst Innozenz der Antichrist sei. Dass man ihm glauben konnte oder nicht! Dass die Papisten Bücher dagegen geschrieben hätten und das Gegenteil von dem dargestellt, was Pareus und andere Schreiber zur Offenbarung beweisen wollen. Dass Babel und der Götzendienst, worüber gesprochen wird, Paganismus bedeuten und nicht: Christentum. Dass es ein großer Fehler ist, sich der Meinung bestimmter Personen anzuschließen, die nicht gleichauf mit den Aposteln sind."

1202 Bergius, Konrad (1592-1642).

1203 *Übersetzung*: "Sie ist hinsichtlich der Vorsehung, des ehrlichen Schiedsrichters, dem Verlust des Heiligen Geistes und anderer Lutherischer und Arminischer Irrtümer derselben Meinung wie Doktor Bergius."

Elle blasme Thülemeyer¹²⁰⁴, (quoy qu'il soit attaché aux opinions de Bergius) a cause de sès simples presches, luy impütant, qu'il a fait tous ses sermons, hors de la Postille de Scultetus¹²⁰⁵, & quand icelle luy manque, il est tout penaud, & n'en peüt plüs.¹²⁰⁶

Elle ne confesse pas, d'avoir disputé avec Docteur Crellius¹²⁰⁷, a cause qu'il ne souffre nülle obiection, ni contradiction, ainçois dogmatize continuellement, mais elle [[335r]] le¹²⁰⁸ tient, pour trop opiniastre, & austere en ses opinion[s.] Elle¹²⁰⁹ ne se vouloit, ni pouvoit nüllement ressouvenir, de la recompence promise á Crossen¹²¹⁰, a mon fils Victor Amadeus¹²¹¹ pour le Voyage d'Hongrie¹²¹².¹²¹³

Entr'aultres discours, elle me dit: Que ie ne devois nüllement penser, que pour interest dü Roy d'Angleterre¹²¹⁴, ou d'aulcün autre interest particulier, Messieurs les Estats¹²¹⁵, ou nül autre Potentat, bouleverseroyent leür jnterest d'estat, denotant tacitement, (comme ie pouvois fort bien comprendre) que l'Electeur Palatin¹²¹⁶ ne se rujneroit pas, soy mesme, pour l'amour de moy, ou de mes pretensions, que ie Voy estre mal prises, au lieu dü Gran mercy, que l'on m'en devoit icy rendre, et mesme on me les explique odieüement. Pacience!¹²¹⁷

Elle ne veüt pas, que ie croye, que l'Electeur aye de l'inclination au Papisme, ou a d'autres erreurs, comme on le calomnie, parmy les adversaires Papistes & Lütheriens & que i'en doibs demander, sès ministres, si ie ne veüx point croire, ceste Verité?¹²¹⁸

1204 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).

1205 Scultetus, Abraham (1566-1624).

1206 *Übersetzung*: "Sie tadelt Thulemeyer (selbst wenn er sich den Ansichten von Bergius angeschlossen hatte) aufgrund seiner einfachen Predigten, ihm anlastend, dass er all seine Gebete jenseits der Postille des Scultetus gesprochen hatte und wenn dieser nicht aufgreifbar ist, ist er ganz verlegen und weiß nicht weiter."

1207 Crell, Wolfgang (1593-1664).

1208 Crell, Wolfgang (1593-1664).

1209 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1210 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1211 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1212 Ungarn, Königreich.

1213 *Übersetzung*: "Sie gesteht nicht, mit Dr. Crell gestritten zu haben, weil er weder Einwand noch Widerspruch erleidet, und folglich fortwährend verabsolutiert, aber sie hält ihn für all zu erbittert und eisern in seinen Ansichten. Sie wollte oder konnte nichts von der in Krossen an meinen Sohn Viktor Amadeus versprochenen Belohnung für die Ungarnreise erinnern."

1214 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1215 Niederlande, Generalstaaten.

1216 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1217 *Übersetzung*: "Unter anderen Gesprächen, sagte sie mir: Dass ich an nichts anderes denken sollte, als an das Interesse des Königs von England oder an kein anderes privates Interesse, der Herrenstaaten oder keines anderen Herrschers, brächten ihre Staatsinteressen durcheinander, stillschweigend bedeutend (wie ich sehr gut verstehen konnte), dass der Kurfürst von der Pfalz sich nicht aus Liebe zu mir oder meinen Forderungen ruiniere, die ich schlecht aufgenommen sehe, anstatt der großen Barmherzigkeit, mit der man mich hier empfangen müsste und welche man mir sogar schändlicherweise erklärte. Geduld!"

1218 *Übersetzung*: "Sie möchte nicht, dass ich glaube, der Kurfürst falle dem Papsttum oder anderen Irrtümern anheim, wie man ihn unter den Gegnern des Papstes und der Lutheraner verleumde und dass ich darüber seine Minister befragen muss, wenn ich diese Wahrheit nicht glauben möchte."

L'Electeur me dist: Que les Estats de l'Empire¹²¹⁹, sûr tout, les Saxons¹²²⁰, luy auroyent esté grandement contraires, a Münster¹²²¹ & Osnabrück¹²²² au traittèz, le contrequarrans, ou ils le pouvoient faire! comme aussy, ceux, dü Düc de Brunswig¹²²³, et ce Tumbshirn¹²²⁴, Deputè d'Altenbourg¹²²⁵. Il s'abbandonne fort, sûr lés traittèz de Nürnbergk¹²²⁶.¹²²⁷

[[335v]]

Il¹²²⁸ se plaint, que pour la Bergstraße¹²²⁹, l'Electeur de Mayence¹²³⁰, luy a payè mauwayse monnoye, & luy a donnè 60000 Dalers, au lieü de 120000 luy prennant plüs de Pays¹²³¹, qu'il ne devoit faire, & qu'on luy racle, de ça de là, ses revenus.¹²³²

Il voudroit, qu'on n'eüst jamais commencè la guerre de Boheme¹²³³, & la deteste, avec tout mauvais conseil.¹²³⁴

Madame Elizabeth¹²³⁵ adjousta, louant ma Valeür & mes deportemens; à table: Si tous eüssent fait, comme Vous, nos affaires <en> seroyent bien en meilleur estat. Mais a part, elle me dist: Qu'on n'auroit pas trahy & vendü son Pere le Roy¹²³⁶. Je replicquay, Si cela estoit, ainsy, les coupables seroyent obbligez a en rèspondre, non les innocens!¹²³⁷

Jch habe das große faß, alhier zu heidelbergk¹²³⁸ besehen, (so anno¹²³⁹ 1591 gebawet worden, undt ichs in meiner iugendt auch gesehen) es heldt, 132 fuder¹²⁴⁰ weins, 3 Ahmen¹²⁴¹, undt 3 viertheil,

1219 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1220 Sachsen, Kurfürstentum.

1221 Münster.

1222 Osnabrück.

1223 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

1224 Thumbshirn, Wolfgang Konrad von (1604-1667).

1225 Altenburg.

1226 Nürnberg.

1227 *Übersetzung*: "Der Kurfürst sagte mir: Dass die Länder des Reiches, vor allem die Sachsen, ihm bei den Verhandlungen in Münster und Osnabrück sehr widergesinnt gewesen seien, sein Tun vereitelnd wo sie nur konnten! Wie auch die des Herzogs von Braunschweig und dieser von Thumbshirn, Gesandter von Altenburg. Er übergibt sich sehr den Verhandlungen von Nürnberg."

1228 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1229 Bergstraße.

1230 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1231 Pfalz, Kurfürstentum.

1232 *Übersetzung*: "Er beschwert sich darüber, dass der Kurfürst von Mainz ihm schlechtes Geld für die Bergstraße gezahlt hat und ihm 60000 Taler anstelle von 120000 Taler gegeben hat, dass er ihm mehr vom Land nimmt und ihn hier und dort um seine Einkünfte bringt."

1233 Böhmen, Königreich.

1234 *Übersetzung*: "Er wollte, man hätte niemals den Krieg von Böhmen begonnen und hasst ihn mit jeglichem schlechten Ratschlag."

1235 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1236 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

1237 *Übersetzung*: "Madame Elisabeht lenkte ein, meinen Wert und meinen Lebenswandel bei Tisch lobend: Wenn alle sich wie Sie verhalten hätten, wären unsere Angelegenheiten in viel besserem Zustand. Aber außerdem sagte sie mir: Dass man ihren Vater den König nicht betrogen und verkauft hätte. Ich antwortete ihr, dass wenn dem so wäre, wären die Schuldigen in der Pflicht zu antworten, nicht die Unschuldigen!"

1238 Heidelberg.

1239 *Übersetzung*: "im Jahr"

ein fuder¹²⁴² zu 10 ahmen¹²⁴³, gerechnet, 18 fuß ist die höhe, hat 24 reiffe, alles von holtz, 20 fuß ist die länge. 36 stufen, gehet man hinauf. Jch habe oben auf, ein glaß wein, außstringken müßen, undt Wutenawen¹²⁴⁴, auch zugebracht, des Churfürsten gesundtheitt, welcher es herumber gehen laßen.

Es war noch eine andere kufe, von 65 fuder¹²⁴⁵ darinnen, undt viel ledige faß, biß in die 700 fuder¹²⁴⁶, zu verwahren. Das große faß aber, ist an itzo, auch leer.

[[336r]]

Darnach, haben wir, den Sahl im digken Thurm besehen, (den ich vor iahren, auch gesehen) undt wie im kriege, darein geschoßen worden, alß auch anderwerts, vor meinem gemacht. Man repariret aber, die fenster, wie auch den gläsern Sahl, undt was sonsten, brüchich, undt bawfellig, undt mit Stügken¹²⁴⁷, verderbet worden, von den bergen herundter.

Die Churfürstinn¹²⁴⁸, sol gerne auf die berge hinauf, undt über weg, gehen, undt klettern, wie auch, der Churfürst¹²⁴⁹.

Nachmittags in den Marstall, undt rüstkammer darauf, gefahren, schöne pferde, undt etzliche zeüge¹²⁵⁰ zu besehen, sonderlich, des Ragozzj¹²⁵¹ verehrte zwey pferde, undt zeüg¹²⁵², mit Türckißen versetzt. Postea¹²⁵³: durch den alten gartten, nach dem newen gartten am Schloß, zu, die grotten, undt waßerwergk zu besehen, welche gar artig gemacht sein, Jedoch siehet man allenthalben, viel alteration¹²⁵⁴, undt eine verminderung, der alten glücksehligeit! Pacience¹²⁵⁵!

Der Churfürst, hat interim¹²⁵⁶, dem Gesandten, gute gesellschaft geleistet, undt getruncken, contre son naturel¹²⁵⁷: gestaltt wir schon zu Mittage, zimlich angefangen.

Gegen abendt, hat mir der Kayserliche¹²⁵⁸ Gesandte, herr Volmar¹²⁵⁹ eine visite¹²⁶⁰ gegeben, undt sich gewaltig offeriret.

1240 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1241 ahmen: das Volumen eines leeren Fasses messen.

1242 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1243 ahmen: das Volumen eines leeren Fasses messen.

1244 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

1245 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1246 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1247 Stück: Geschütz, Kanone.

1248 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

1249 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1250 Zug: Gespann.

1251 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

1252 Zug: Gespann.

1253 Übersetzung: "Später"

1254 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

1255 Übersetzung: "Geduld"

1256 Übersetzung: "in der Zwischenzeit"

1257 Übersetzung: "entgegen seiner Natur"

1258 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1259 Volmar, Isaak (1582-1662).

1260 Visite: Besuch.

Er ist, (seinem brauch zuwieder¹²⁶¹) zur abendmalzeit, gegangen, da dann noch mehr ist poculirt¹²⁶² worden.

28. November 1651

[[336v]]

♀ den 28. Novembris¹²⁶³: 1651.

<2 {Thaler} pour le Valet¹²⁶⁴ de chambre¹²⁶⁵.>

Das wortt so mir gestern abendt, der Churfürst¹²⁶⁶ ließ geben, war: Leonora.

Gestern frühe, kriegte der Churfürst die trawrige avis¹²⁶⁷: daß Printz Robert¹²⁶⁸, sein herr bruder, in der Spannischen¹²⁶⁹ See, Schiffbruch erlitten, undt nur selbvierte^{1270 1270} in einem bottchen, salviret¹²⁷² worden wehre, alle seine leütte, schatz, undt bagage¹²⁷³, so aufm Schiff, gewesen, auch theiß so ihn salviret¹²⁷⁴, wehren ertrungen, <in die 300 personen> er aber, auf seines bruders, Prinz Moritz¹²⁷⁵ Schiff gebergt.

Sie wehren, mit 3 schiffen, zu Angra¹²⁷⁶ in Tercera¹²⁷⁷ eingelauffen, 2 andere Englische¹²⁷⁸ Schiffe, wehren von ihnen, außgerißen. Nulla calamitas, sola!^{1279 1280}

Jch bin heütte, mit dem Churfürsten, zum Abgesandten¹²⁸¹ das geleidte zu geben, vormittags gegangen, undt wir haben denselben, an des Churfürsten, leibkutzsche, begleitet, undt unß miteinander, aufgesetzt, undt mit großer pomp, hinauß nacher hendtschuchsheim¹²⁸², durch die

1261 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1262 poculiren: zechen.

1263 Übersetzung: "des November"

1264 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1265 Übersetzung: "für den Kammerdiener"

1266 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1267 Übersetzung: "Nachricht"

1268 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1269 Spanien, Königreich.

1270 "selb4te" steht im Original für "selbvierte".

1270 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

1272 salviren: retten.

1273 Übersetzung: "Gepäck"

1274 salviren: retten.

1275 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

1276 Angra do Heroísmo.

1277 Terceira, Insel.

1278 England, Commonwealth von.

1279 Übersetzung: "Kein Unglück kommt allein!"

1280 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

1281 Volmar, Isaak (1582-1662).

1282 Handschuhsheim.

Stadt gefahren. In dieser Stadt heidelberg¹²⁸³, stunde alles im gewehr, <so wol Soldaten, als bürger> undt es gieng alles magnifice¹²⁸⁴ zu, mit fahnen, trommeln, undt dergleichen.

Zu hendtschuchsheim, wardt der gesandte vom Churfürsten, [[337r]] undt von unß allen, biß an die Päbstische¹²⁸⁵ kirche, begleitet, darnach gieng ich vø mit dem Churfürsten¹²⁸⁶ wieder hinweg, in eines von Gengelß¹²⁸⁷, behausung. Er aber der gesandte¹²⁸⁸, hörte meße, mit dem Obristen Lucaß¹²⁸⁹, undt den Seinigen.

Wir hielten mahlzeit, in fischen¹²⁹⁰, undt lautter fastenspeise, welche keinen mangel hatte, undt nach der malzeit, undt genungsahnen trunck, wurde der legatus¹²⁹¹ dimittiret¹²⁹², an die kutzsche, von mir, nebenst dem Churfürsten accompagnirt¹²⁹³, undt in allem kayserlich gehalten, weil in 30 iahren, keiner mag alhier¹²⁹⁴ gewesen sein, welcher vom Kayser¹²⁹⁵, ablegirt¹²⁹⁶ worden, undt so wichtige Sachen, (daran dem gantzen Staat, Landen, undt leütten, gelegen,) mag gebracht haben. perge¹²⁹⁷ et cetera als man vorgibt. perge¹²⁹⁸

Also ist herr Volmar, Kayserlicher Gesandter, wol content¹²⁹⁹ abgeschieden, undt nacher Benßheim¹³⁰⁰, gezogen, perge¹³⁰¹ et cetera

I'ay dit la Verité a l'Electeur touchant mes pretensions, a demy yvre, toutesfois discrettement.¹³⁰²

Im Marstall alhier zu heidelbergk¹³⁰³, wie er an itzo ist beschaffen, können nach der länge, in zweyen reyen, 102 pferde stehen, es stehen aber an itzo, in die 70 pferde würgklich darinnen. Das waßer laüft auch nicht in dem Stall, wie vorzeiten. Es wirdt aber repariret werden. Gestern sahe ich auch noch den Sahl überm Stall, ungeendert. Sonst mangelt viel, an nebengebawden.

[[337v]]

1283 Heidelberg.

1284 Übersetzung: "prächtig"

1285 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1286 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1287 Gengel, N. N. von.

1288 Volmar, Isaak (1582-1662).

1289 Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas (gest. 1664).

1290 Fischen.

1291 Übersetzung: "Gesandte"

1292 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

1293 accompagniren: begleiten.

1294 Handschuhsheim.

1295 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1296 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.

1297 Übersetzung: "usw."

1298 Übersetzung: "usw."

1299 Übersetzung: "zufrieden"

1300 Bensheim.

1301 Übersetzung: "usw."

1302 Übersetzung: "Ich habe dem Kurfürsten, halb betrunken, aber dennoch absolut diskret, die Wahrheit hinsichtlich meiner Forderungen erläutert."

1303 Heidelberg.

heütte, wahren alhier, zu Heidelbergk¹³⁰⁴, 200 Soldaten, undt 300 bürger, jm gewehr, am Margkt, undt sonsten, alß der gesandte, mit uns, durchzog.

Gegen abendt, schickte der Churfürst¹³⁰⁵ seinen Stallmeister, Monsieur¹³⁰⁶ de la Motte¹³⁰⁷, zu mir, mich wegen der rayse nacher Stugkardt¹³⁰⁸, zu befragen, undt sich zu vergleichen. perge¹³⁰⁹

Nach gehaltener abendtmahlzeitt, habe ich mit dem Churfürsten geredet, undt abschiedt genommen. Il est tres froid, en matiere de mes pretensions, & croyt, qu'on l'ait plüstost desservy, que servy, & s'excüse!¹³¹⁰

Sonst hat er mich, biß in mein Losament¹³¹¹, accompagnirt¹³¹², undt <stande, wie allezeit diese tage> meine gesundtheit, über tjsch, getruncken, auch meiner herzlieb(st)en gemahlin¹³¹³, Söhne¹³¹⁴, undt Töchter¹³¹⁵.

Das iunge Printzlein, de von 3/4 iahren, Churfürstlicher Printz Carln¹³¹⁶, habe ich auch gesehen. Gott gesegene ihn!

L'Electeur Palatin m'a envoyè, ün fort maigre present, par son Valet de chambre. Pacience! Je ne l'ay osè refüser, mais receü, comme üne pension, de mes fütüres pretensions. Il me l'a offert, au lieü, d'une piece d'argenterie, quj seroit difficile, a empacqueter, (60 Dalers).¹³¹⁷

L'Electeur s'est fort aultrement offert, a l'avenir, si son estat s'amenderoit?¹³¹⁸ Dilatoria! quis videt? et videbit? Patientia!¹³¹⁹ Der alte von Schömberg¹³²⁰, nahm auch abschiedt.

1304 Heidelberg.

1305 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1306 Übersetzung: "Herr"

1307 Du Pont, Jacques.

1308 Stuttgart.

1309 Übersetzung: "usw."

1310 Übersetzung: "Er ist sehr unterkühlt, was meine Forderungen betrifft und glaubt, dass wir ihm eher geschadet als gedient haben und entschuldigt sich!"

1311 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1312 accompagniren: begleiten.

1313 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1314 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1315 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1316 Pfalz, Karl (II.), Kurfürst von der (1651-1685).

1317 Übersetzung: "Der Kurfürst hat mir durch seinen Kammerdiener ein sehr kleines Geschenk darreichen lassen. Geduld! Ich habe nicht gewagt, es zu verschmähen, sondern es wie eine Rate meiner künftigen Forderungen angenommen. Er hat es mir anstatt eines Geldstücks, welches schwer zu verpacken gewesen wäre (60 Taler) geschenkt."

1318 Übersetzung: "Der Kurfürst hat sich andererseits sehr angeboten, in der Zukunft, wenn sich sein Zustand gebessert hätte"

1319 Übersetzung: "Verzögerungen! Wer sieht und wird sehen? Geduld!"

1320 Schönberg, Johann Otto von (nach 1582-1659).

Caub¹³²¹, wahr die Losung, so mir Elector¹³²², diesen abendt, geben ließ.

[[338r]]

Der haußhofmeister Botzen¹³²³, riehte auch, zur rayse, nacher Stuckgardt¹³²⁴, undt Leomberg¹³²⁵. et cetera

Schömberg¹³²⁶, offerirt sich wol, wie auch andere Rächte, mais ou paroist l'effect? Ils craignent perdre, en donnant, a d'autres, qui l'ont plüstost meritè qu'eüx! Pacience!¹³²⁷

29. November 1651

h den 29. Novembris¹³²⁸: 1651.

<12 {Thaler} Ludwig Röber¹³²⁹ zu berechnen.>

Diesen Morgen gefrühestügkt zu Heidelbergk¹³³⁰, undt <darbey> der Marschalck Landaß¹³³¹, der haußhofmeister Botzen¹³³², Monsieur¹³³³ Wutenaw¹³³⁴ ¹³³⁵, undt andere < Stockerem¹³³⁶ > <nebst meinen leütten> gewesen, darnach, hat der Churfürst¹³³⁷ noch einmahl abschiedt von mir, genommen, undt mich, biß an die kutzsche, begleitet, auch sehr excusirt¹³³⁸, l'ün & l'autre¹³³⁹ etcetera sür tout, il m'a priè de considerer, üne pauvre vefue, Madame sa Mere¹³⁴⁰, & les Orphelins, ses freres¹³⁴¹, & seürs¹³⁴², (ce, qui m'a ésmeü, a pjtiè) s'offrant, a l'avenir!¹³⁴³

1321 Kaub.

1322 *Übersetzung*: "der Kurfürst"

1323 Botzheim (1), N. N. von.

1324 Stuttgart.

1325 Leonberg.

1326 Schönberg, Johann Otto von (nach 1582-1659).

1327 *Übersetzung*: "aber wo zeigt sich der Effekt? Sie befürchten zu verlieren, indem sie es anderen geben, die es mehr als sie verdienen! Geduld!"

1328 *Übersetzung*: "des November"

1329 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1330 Heidelberg.

1331 Landas, Johann Friderich von (gest. 1676).

1332 Botzheim (1), N. N. von.

1333 *Übersetzung*: "Herr"

1334 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

1335 Identifizierung unsicher.

1336 Stockheim, Johann Burkhard von.

1337 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1338 excusiren: entschuldigen.

1339 *Übersetzung*: "ums ein und andere"

1340 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

1341 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1342 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709).

Der Marschalck Landaß, ist mit mir, biß nach Rorbach¹³⁴⁴, eine halbe meile hinauß gefahren, undt die leibcompagnie zu pferde, ist mir gefolget, ein stück weges, vor der Stadt, alß ich mit der Churfürstlichen leibkutzsche hinauß fuhre. < Nota Bene ¹³⁴⁵[:] Abenthewer mit meinem Kästlein, mit geldt, so auß der kutzsche in heidelberg gefallen undt unvermuthende wieder gefunden worden.>

Monsieur ¹³⁴⁶ Wutenaw accompagnirt¹³⁴⁷ mich, im nahmen des
[{Meilen}]

Churfürsten biß nach Senßheim¹³⁴⁸ <ein 3
Städtlein>, lieget von heidelbergk Undterwegens,
auf Nußloch¹³⁴⁹, Wiseloch¹³⁵⁰, undt andere örther,
zukommen, auch durch örther, so andern herren,
(als bischof zu Worms¹³⁵¹, undt edelleütten),
zugehören.

L'Electeur a 8 Aempter, & 4 underempter, font, 12 baillages, dont il ne tire, de rente annuelle maintenant, que 20000 {Gulden} au bas Palatinat¹³⁵². Les peages dü Rhyn¹³⁵³ ont rentè 100000 Dalers, autresfois, [[338v]] maintenant, ils ne rentent, que 3000 florins. Il y a dés baillages, quj rentent a l'Electeur¹³⁵⁴ 150 {florins} seülement, (a ce, qu'on nous veüt persuader.) Il a 42 chevaux de carosse & plüs de 70 chevaulx de selle, & davantage, avec la compagnie de 50 harquebüziars. Il nourrit, 10 gentilshommes, 8 pags, 8 lacquays, a sa Cour, & üne livrée luy couste 6000 Dalers, donnant outre celle, encores üne moindre par an. Maintenant, il a donnè, pour le grand dueil, aussy, aux nobles, a chascün 50 Dalers. Il a ün tambourin, pour le tambour d'airain, et six trompettes, d'ordinaire, faysant üne grande dèspence, pour son petit revenü. Il est exact, en son mèsnage, et il scait examiner ses contes diligemment. Il ayme ceux, qui font dèspence <pour luy> avec leurs gages, ün gentilhomme qui n'a que 80 Dalers & deux chevaux. d'entretien & de gage, dèspendra avec cela, 3 ou 400 Dalers.¹³⁵⁵

1343 *Übersetzung*: "insbesondere bat er mich, Madame seine Mutter, eine arme Witwe zu bedenken und die Waisen, seine Brüder und Schwestern (was mich Mitleid in mir ausgelöst hat) und hat sich für die Zukunft angeboten!"

1344 Rohrbach.

1345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1346 *Übersetzung*: "Herr"

1347 accompagner: begleiten.

1348 Sinsheim.

1349 Nussloch.

1350 Wiesloch.

1351 Rodenstein, Georg Anton von (1579-1652).

1352 Unterpfalz (Rheinpfalz).

1353 Rhein, Fluss.

1354 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1355 *Übersetzung*: "Der Kurfürst hat acht Ämter und vier Unterämter, das macht zwölf Ämter, von denen er gerade mal 20000 Gulden jährliche Einkünfte bezieht in der Unterpfalz. Die Maut vom Rhein hat einst 100000 Taler eingebracht, jetzt bringt sie nur noch 3000 Gulden. Es gibt Ämter, die bringen dem Kurfürsten nur 150 Gulden ein, wie man uns weis machen möchte. Er hat 42 Kutschenpferde und mehr als 70 Reitpferde und noch mehr, mit der Hakenbüchsenkompanie. Er unterhält zehn Edelmänner, acht Pagen, acht Lakaien auf seinem Hof und ein Livrierter kostet ihn 6000 Taler, darüber hinaus auch noch das geringste pro Jahr gebend. Nun hat er den Adeligen auch für die große Trauer, einem jeden 50 Taler gegeben. Er hat für den Bronzetambour einen Tamburin und sechs

L'Electeur Palatin, se plaint fort, de l'inobedience de sa noblesse, de mesme, que font le Landgrave de Darmstadt¹³⁵⁶, l'Abbè de Fulde¹³⁵⁷, et d'autres.¹³⁵⁸ Est res, periculj plena! et pessimj exemplj! Deus avertat omen!¹³⁵⁹

Zu Senßheim¹³⁶⁰, bin ich, von wegen des Churfürsten, accomodiret¹³⁶¹, undt tractiret¹³⁶² worden. Jch habe aber, diesen abendt, gefastet.

30. November 1651

[[339r]]

☉ den 30^{ten}: Novembris¹³⁶³: 1651.

< Primo¹³⁶⁴ Advent:>

Jch bin heütte, den ersten Advent, nach eingenommenem Frühestügk, (mit meinen Jungkern, undt Monsieur¹³⁶⁵ Wutenaw¹³⁶⁶, So dann, dem Schultzen, undt einem Capitain¹³⁶⁷ zu Senßheim¹³⁶⁸), <welche alle vor mir her gegangen, in bösem wetter, undt wege,> in die predigt geritten, undt haben sie also noch mittgenommen, an diesem reformirten orth, Gott Lob.

Postea¹³⁶⁹: Monsieur¹³⁷⁰ Wutena, à Dieu¹³⁷¹ gesagt, wie auch, dem andern, undt forthgeritten, biß nach hailbrunn¹³⁷²,

[{Meilen}]

so von Senßheim, endtlegen

3

Jst eine ReichsStadt, undt an itzo, im nahmen Chur Pfaltz¹³⁷³, vom Obersten Kotz¹³⁷⁴, mit 800 Mann zu fuß, undt 70 pferden besetzt, (biß FranckenThal¹³⁷⁵ evacuirt wirdt)

normale Trompeten und tätigt eine große Ausgabe in Anbetracht seines kleinen Einkommens. Er ist penibel bei der Haushaltsführung und er weiß seine Grafen gewissenhaft zu prüfen. Er mag die, die mit ihren Einkünften Ausgaben für ihn tätigen, ein Edelmann, der nur 80 Taler und zwei Wartungs- und Springpferde hat, gibt damit 3 oder 400 Taler aus." 1356 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1357 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).

1358 *Übersetzung*: "Der Kurfürst beklagt sich sehr über den Ungehorsam seines Adels, wie es auch der Landgraf von Darmstadt, der Abt von Fulda und andere tun."

1359 *Übersetzung*: "Ist eine Sache voller Gefahren und schlechter Bespiele! Gott verhindere die Vorzeichen!"

1360 Sinsheim.

1361 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

1362 tractiren: bewirten.

1363 *Übersetzung*: "des November"

1364 *Übersetzung*: "Erster"

1365 *Übersetzung*: "Herrn"

1366 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

1367 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1368 Sinsheim.

1369 *Übersetzung*: "Später"

1370 *Übersetzung*: "Herr"

1371 *Übersetzung*: "Auf Wiedersehen!"

1372 Heilbronn.

1373 Pfalz, Kurfürstentum.

1374 Kotz von Metzenhof, Emanuel (1604-1665).

Sie lieget, am Neckar¹³⁷⁶, <den wir passierten> war vorzeiten, <in> der Union, undt hat guten weinwachß. Der Oberste Kotz, kahn mir unweit vor der Stadt entgegen, mit ohngefahr, 10 pferden, darundt viere seiner Officirer, wahren.

Ein radt, brach unß, morsch entzweyen, an meiner kutzsche im felde, kurtz zuvor, ehe er mir entgegen kahn. Cela m'incommode! et m'empesche, au progrès de mon Voyage. Pacience!¹³⁷⁷

Berge, undt holtz, undterwegens gehabt.

I'ay donnè le mot, a Hailbrunn, Carll Ludwig.¹³⁷⁸

[[339v]]

Si l'Electeur Palatin¹³⁷⁹, vouloit recognoistre, le Parlement Anglois¹³⁸⁰, il auroit sa pension annuelle assignée dü feü Roy¹³⁸¹, ascavoir, 12000 {Pfund} Sterling, et Madame Elizabeth¹³⁸² 8000 {Pfund} Sterlings, mais ils protestent, de ne pouvoir toucher, a cest argent, ni de pouvoir recognoistre le Parlement en quoy ils font genereusement! <& ne scauroyent par devoir de natüre, de conscience, ni par rayson d'estat faire aultrement,>¹³⁸³ Diesen abendt, ist meine kutzsche, noch mit mühe, herein gebracht, undt repariret worden. Gott helfe doch, ferner emergiren¹³⁸⁴!

Der Magistrat alhier zu Hailbrunn¹³⁸⁵, hat zweene auß ihrem Mittel¹³⁸⁶, zu Mir, abgeordnet, undt 12 kannen¹³⁸⁷ wein, mit gratulationen, undt Complimenten, mir præsentiren laßen. Jch habe die Deputirte, zur Mahlzeit, behalten, wie auch, den StadtMaier, Lichtenthal¹³⁸⁸, einen Oberpfälzer, undt pfarrers Sohn.

In der Stadt, Hailbrunn, sollen vor iahren 1200 wehrhafte bürger, gewesen sein, an itzo kaum, 450 wegen der kriegsruin.

Der Oberste Kotz¹³⁸⁹, hat mir vorspann bestellt.

Unser wirtshauß, ist: zum Schwartzen Adler.

1375 Frankenthal.

1376 Neckar, Fluss.

1377 *Übersetzung*: "Dies stört und hindert mich am Fortgang meiner Reise. Geduld!"

1378 *Übersetzung*: "Ich habe in Heilbronn das Wort gegeben, Karl Ludwig."

1379 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1380 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1381 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1382 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

1383 *Übersetzung*: "Wenn der Kurfürst von der Pfalz das englische Parlament anerkennen wollen würde, würde er seine jährliche, vom verstorbenen König zugeordnete Pension, das heißt 12000 Pfund Sterling erhalten und Madame Elisabeth 8000 Pfund Sterling, aber sie streiten ab, dass sie weder dieses Geld antasten können noch das Parlament anerkennen können worin sie sich großzügig geben und es weder aufgrund des Gesetzes der Natur, noch aus Gewissensgründen, noch aus Staatsraison anders zu tun wissen."

1384 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1385 Heilbronn.

1386 Mittel: Mitte.

1387 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1388 Lichtenthal (1), N. N..

1389 Kotz von Metzenhof, Emanuel (1604-1665).

01. Dezember 1651

[[340r]]

» den 1. December 1651.

< herj ¹: 2 {Thaler} all'hoste ², verehrt³, dj ⁴ Senßheim⁵. hodie ⁶; zu hailbrunn⁷ 4 {Thaler} dem heidelberger⁸ vorspann und mitreüttern. 14 ibidem⁹, Ludwig Röber¹⁰ zu berechnen[,] 8 ibidem, eidem¹¹ zu berechnen.>

Von Hailbrunn, nacher Marck Greiningen ¹² guter 7 stunden, oder 3 meilen, weil der weg bergicht, undt böse, undt voller schläge wahr. Es sollten zwahr, nur 6 stunden sein, allein, wir ritten langsam, wegen der kutzsche.

Der Oberste Kotz¹³, ritte mitt, biß eine gute egke vor die Stadt, mit etzlichen pferden, und Officirer[.] Der Raht¹⁴, gab mir vorspann. Jch hatte zwahr, im willens, nacher Stuckardt¹⁵ zu gehen, resolvirte¹⁶ mich aber anderst, wegen *Meiner* gemahlin¹⁷ Frau Schwester¹⁸. undt præferirte Leonbergk¹⁹. Kondte aber heütte, übel forthkommen, wegen müdigkeitt, unserer pferde, undt wegen der kutzsche.

Von hailbrunn, auf Lauffen²⁰, ein feines Städtlein, zweene stunden, alda wir den Neckar²¹ wieder paßirten, über eine Steinerne Brügke. Jst dem hertzen von Wirtemberg²², zuständig.

1 Übersetzung: "Gestern"

2 Übersetzung: "dem Wirt"

3 verehren: schenken.

4 Übersetzung: "von"

5 Sinsheim.

6 Übersetzung: "Heute"

7 Heilbronn.

8 Heidelberg.

9 Übersetzung: "ebenda"

10 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

11 Übersetzung: "ebenda demselben"

12 Markgröningen.

13 Kotz von Metzenhof, Emanuel (1604-1665).

14 Heilbronn, Rat der Reichsstadt.

15 Stuttgart.

16 resolviren: entschließen, beschließen.

17 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

18 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

19 Leonberg.

20 Lauffen am Neckar.

21 Neckar, Fluss.

22 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

Von Lauffen, auf Besichhaim²³, darnach auf Bietigheim²⁴, alles feine Städtlein, am waßer gelegen. Darnach die Festung <hohen>Aßpergk²⁵ zur lingken handt unferne liegen lassen. Den gantzen Tag, berge, Thal undt tieffe wege, undt löcher, Mordtwege²⁶!

[[340v]]

Sonst gibts hin: undt wieder, stattlichen weinwachß, auch in den bergen, undt steinklippen, da wir unß dann verwundert, über dem Fleiß, der wintzer, dieser orthen, undt wie sie hohe treppen, von undten ahn, biß oben auf, in ieglichem weinberge gemacht, daß einen grawselt, hinauf zu sehen, wie iähe es hinauf ist, undt wie die leütte (ohne schwindel), den Tünger hinauf in die berge, undt die butten in der weinlese herab tragen dürfen²⁷.

Der hertzogk von *Württemberg*²⁸ krieget von allen wein: undt Feldtfrüchten, (so nicht sein eigen sein) den zehenden. Es war hin: undt her, schön getreydigwachß, undt weinwachß, auch bey den waßern, des Neckars²⁹, undt der Embß³⁰, wiesen.

Viel gemengte herrschaften gibts. Theilß Schlößer, dörfer, undt flegken, so wir sahen, gehörten, baldt dem Adeln, baldt prælaten, baldt dem Johanniter orden³¹, undt Comptern³² zu.

Ein Trompter³³, undt ein Einspenniger³⁴, seindt vom Obristen Kotzen³⁵, mitgeschickt worden.

Es hat undterschiedliche Steinerne brügken, über die wasser. Auf einer, wehre bey nahe d er <ie> kutzsche, mit unsern [[341r]] leüttlin, hinundter gestürtzt, da man es nicht zeitlich³⁶ wahrgenommen. Wie baldt ist ein unglück geschehen? Gott seye gedangkt, vor seine gnedige errettung! J'ay esté près de tomber, plusieurs fois, avec mon pesant Alezan, mais Dieu m'a preservè benignement par sa Sainte grace, qui me vueille assister, iüsqu'a la fin!³⁷

Le trompette a eü le malheür de rompre sa trompette, dans Greininghen³⁸, par le saut de son cheval a costè, contre la müraille. Le vent, m'est derechef continuellement contraire. Il semble, que nous combattons les elemens! Dieu nous soit en ayde! et propice!³⁹

23 Besigheim.

24 Bietigheim (Bietigheim-Bissingen).

25 Hohenasperg, Festung.

26 Mordweg: äußerst schlechter Weg.

27 dürfen: können.

28 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

29 Neckar, Fluss.

30 Enz, Fluss.

31 Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani): Im Jahr 1538 aus der Ballei Brandenburg hervorgegangener evangelischer Zweig des Malteserordens (eigentlich "Johanniter").

32 Compter: Komtur, Kommendator.

33 Trompter: Trompeter.

34 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

35 Kotz von Metzenhof, Emanuel (1604-1665).

36 zeitlich: rechtzeitig.

37 *Übersetzung*: "Ich bin nahe dran gewesen, mehrmals mit meinem schweren Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] zu fallen, aber Gott hat mich durch seine heilige Gnade gütig geschützt, der mir bis zum Ende beistehen wolle!"

38 Markgröningen.

02. Dezember 1651

σ den 2. December 1651.

	{Meilen}
In abermahligem bösem wege, undt wetter,	2
von Greiningen ⁴⁰ , nacher Leonbergk ⁴¹ oder	
vier stunden, es wurden aber 5 stunden drauß.	
Undterwegens, auf schöne flegken, undt dörfer	
zukommen, sonderlich, auf Münchinghen ⁴² .	
{Thaler}	
12	Ludwig Röber ⁴³ zu Greininghen, zu berechnen.
	perge ⁴⁴
2	{Thaler} vorn Trompter ⁴⁵ von hailbrunn ⁴⁶ , < per
	⁴⁷ Abraham von Rindtorf ⁴⁸ [.]>
4	{Thaler} den Fuhrleütten, undt Einspenniger ⁴⁹ ,
	per ⁵⁰ Ludwig Röber[.]

Zu Leonbergk, aufm Schloß, fandte ich in hoher betrübnuß, *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁵¹, Fraw Schwester⁵², hertzog Julij⁵³ *Sehligen* wittibe, weil ihr Elltister Sohn, hertzogk Rodrigo⁵⁴, vor ohngefehr 14 Tagen, zu Wildingen⁵⁵, plötzlich verstorben. Ich habe Sie getröstet, undt condoliret, wie auch ihre beyde Frewlein Töchter⁵⁶. undt mit discursen, vor: und nach den Malzeiten, (pro posse⁵⁷), divertiret⁵⁸. Ein Truckseß⁵⁹, undt der vogtt, haben mittgeßeßen.

39 *Übersetzung*: "Der Trompeter hat das Unglück gehabt, durch den Sprung seines Pferdes daneben gegen die Mauer in Gröningen seine Trompete zu zerbrechen. Der Wind ist mir heute erneut ständig zuwider. Es scheint, dass wir gegen die Elemente kämpfen! Gott sei uns zu Hilfe und günstig!"

40 Markgröningen.

41 Leonberg.

42 Münchingen (Korntal-Münchingen).

43 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

44 *Übersetzung*: "usw."

45 Trompter: Trompeter.

46 Heilbronn.

47 *Übersetzung*: "durch"

48 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

49 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

50 *Übersetzung*: "durch"

51 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

52 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

53 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

54 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

55 Weiltingen.

56 Hohenlohe-Pfedelbach, Florian Ernestina, Gräfin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1623-1672); Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von (1624-1679).

[[341v]]

Der Trucksäß⁶⁰, ist einer vom Adel, ex Vicinia⁶¹.

Jch habe alhier, zu Leonbergk⁶², die hailbrunnischen⁶³ abgefertiget.

Zu Leonbergk, hat diese hertzoginn⁶⁴, bloß die wohnung, undt ihre deputirte⁶⁵ intraden⁶⁶, werden ihr, von Stugkardt⁶⁷, geraicht. Meine Fraw Muhme⁶⁸ Sehlig, h dieses regierenden hertzogs, Eberhardts⁶⁹, GroßfrawMutter⁷⁰, aber, (meines Sehligen herrnvatters⁷¹ Gnaden leibliche Schwester,) hat diß städtliche Ampt Leonbergk⁷², alß ein leibgeding⁷³, völlig zu genießen, gehabt. Man sagt, es trage iährlich 20000 gülden, und man will es keiner wittwen leichtlich mehr einräumen, weil es dem hoflager Stuckgardt, zu nahe, gelegen, undt man es, übel, zu endtrahten, hat.

Der itzige hertzogk, sol einen großen pracht, undt eine königliche hofhaltung, beßer als der Kayser⁷⁴, führen. Er hat unlengst, den Churfürsten Pfaltzgraven⁷⁵, cum pompa, magnificentissime⁷⁶, sampt den Seinigen, undt andern Fürsten, tractirt⁷⁷, undt newlichst, eine Türckinn ansehlich tauffen laßen. Er mènagirt⁷⁸ doch, bey solcher spesa⁷⁹!

hertzogk Roderich⁸⁰, sol beygesetzt werden, inmaßen des hertzogs FrawMutter⁸¹, (vom hause Brandenburg⁸²) noch beygesetzt stehet. Der hertzogk, thut solche abrichtungen⁸³, undt nicht die Fürstliche wittibe.

57 Übersetzung: "nach Vermögen"

58 divertiren: unterhalten, zerstreuen.

59 Truchseß von Höfingen, N. N..

60 Truchseß von Höfingen, N. N..

61 Übersetzung: "aus der Nachbarschaft"

62 Leonberg.

63 Heilbronn.

64 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

65 deputiren: zuweisen, bestimmen.

66 Intraden: Einkünfte.

67 Stuttgart.

68 Württemberg, Sibylla, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt (1564-1614).

69 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

70 Großfraumutter: Großmutter.

71 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

72 Leonberg, Amt.

73 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

74 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

75 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

76 Übersetzung: "mit Prunk großartig"

77 tractiren: bewirten.

78 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.

79 Übersetzung: "Ausgabe"

80 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

81 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

82 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

83 Abrichtung: Anweisung, Instruktion.

Die Pfaltzgrävin von Lützelstein⁸⁴, ist an itzo, zu Stugkgardt, welche, von ihrem herren⁸⁵, endtwichen. Est res; malj exemplj!⁸⁶

03. Dezember 1651

[[342r]]

☞ den 3. December 1651.

Alhier, zu Leonbergk⁸⁷, still gelegen, auf innstendiges anhalten, der hertzoginn⁸⁸. Jnndeßen aber, an hertzogk Eberhardt⁸⁹, nach Stugkardt⁹⁰, geschrieben.

Plüsieurs Suisses, sont arrivèz en ce pays de Wirtembergk⁹¹ y habiter, ne pouvans demeürer en leür pays⁹², a cause de l'abondance dü peüple, & de la chertè, mnais aussy tost, que l'Electeur Palatin⁹³, est revenü posseder le bas Palatinat⁹⁴, ils y sont allèz en quantité a cause de l'exercice de la Religion, reformée.⁹⁵

Man klaget in diesem lande zu Wirtembergk über den mangel undt muhtwillen, auch übersetzung⁹⁶ des Gesindes, ia so sehr, alß bey unß.

La noblesse Swevoyse⁹⁷, envoyera vers les 3 Roys, ün Ambassador a l'Empereür⁹⁸, avec leurs griefs⁹⁹, &cetera & ce sera ün Baron hohenfelder¹⁰⁰, exilè en ce Pays.¹⁰¹

Le fils¹⁰² dü celebre Helmond¹⁰³ medicin, <qui estoit Papiste> va rodant aux cours dès Princes, pour les seduire, & introduire (avec l'aveü dü Pape¹⁰⁴) üne nouvelle religion, non Papiste. Il a persuadè

84 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1591-1661).

85 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Johann II., Pfalzgraf von (1586-1654).

86 *Übersetzung*: "Es ist eine Sache von schlechtem Beispiel!"

87 Leonberg.

88 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

89 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

90 Stuttgart.

91 Württemberg, Herzogtum.

92 Schweiz, Eidgenossenschaft.

93 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

94 Unterpfalz (Rheinpfalz).

95 *Übersetzung*: "Einige Schweizer sind in diesem Land Württemberg angekommen, um dort zu wohnen, da sie in ihrem Land nicht bleiben können wegen des Überflusses an Volk und der Teuerung, aber sobald als der pfälzische Kurfürst zurückgekommen ist, um die Unterpfalz zu besitzen, sind sie dorthin wegen der Ausübung der reformierten Religion in Menge gegangen."

96 *Übersetzung*: Bedrückung.

97 Schwäbischer Ritterkreis.

98 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

99 *Übersetzung*: "Der schwäbische Adel wird gegen die Drei Könige [Dreikönigstag = Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar)] einen Gesandten an den Kaiser abschicken mit ihren Beschwerdegründen"

100 Hohenfeld, Johann von (1614-1684).

101 *Übersetzung*: "und das wird ein in dieses Land vertriebener Freiherr Hohenfeld sein."

102 Helmont, Franciscus Mercurius van (1614-1699).

au Comte Palatin de Sultzbach¹⁰⁵, ne devoir pas faire baptizer son fils¹⁰⁶, lequel a desia 1½ ans. Il a dèsrobbè la teinctüre d'or, a sa Mere¹⁰⁷, & l'a dissipè, comme ün Charlatan et Vagabond, estant ün dangereux homme, düquel on se devroit donner de garde!¹⁰⁸

[[342v]]

Le remede, pour la gravelle, est souverain, si on pile dü Johannisbrodt, & des grains de Dattes¹⁰⁹, (dattelkern) de l'ün aultant, que de l'autre, le cribrant, & le mèslant, pour en prendre souvent, sür üne pointe de cousteau. Cela fracasse la gravelle, dans la vesie, & dans les reins; par la benediction de Dieü.¹¹⁰

Des herren von Degenfeldts¹¹¹, venezianischen¹¹² Generals, Sohn¹¹³, ist et also geschoßen, das ihm, an beyden augen, das gesichtte¹¹⁴ vergangen, ist qualificirt, undt kriegt tractament¹¹⁵ ad dies Vitæ¹¹⁶, von den venezianern.

<Frantz Reinhard von> Bettendorf¹¹⁷ ein CammerJunker- <hofJunker> ist vom hertzogk¹¹⁸ diesen abendt ankommen, mich zu invitiren¹¹⁹, nomine Principis suj¹²⁰; hat mir auch ein schreiben mitgebracht von seinem Fürsten.

Bey der hertzogin¹²¹ vormittags gewesen, nach dem ich die kirche undt gang dahin, (darauf viel conterfecte¹²² stehen, viel auch von Kayserlichen¹²³ hinweg genommen, undt verderbet worden) betrachtet, undt besichtigt.

103 Helmont, Johan Baptista van (1580-1644).

104 Innozenz X., Papst (1574-1655).

105 Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von (1622-1708).

106 Irrtum Christians II.: In Betracht käme hierfür lediglich die älteste Tochter Maria Hedwig Augusta.

107 Helmont, Margriet van, geb. Ranst.

108 Übersetzung: "Der Sohn des berühmten Arztes Helmont, der papistisch war, geht sich herumtreibend an die Höfe der Fürsten, um sie zu verführen und (mit der Billigung des Papstes) eine neue nicht papistische Religion einzuführen. Er hat den Pfalzgrafen von Sulzbach überredet, seinen Sohn, welcher bereits 1½ Jahre alt ist, nicht taufen lassen zu müssen. Er hat seiner Mutter die Goldtinktur gestohlen und hat sie wie ein Scharlatan und Vagabund vertan, wobei er ein gefährlicher Mann ist, vor welchem man sich hüten müsste!"

109 Übersetzung: "Das Heilmittel gegen den Blasenstein ist vortrefflich, wenn man Johannisbrot und Dattelkerne zerstößt"

110 Übersetzung: "von dem einen ebenso viel wie von dem anderen, indem man es durchsiebt und es vermischt, um davon oft auf einer Messerspitze einzunehmen. Das zertrümmert den Blasenstein in der Blase und in den Nieren durch den Segen Gottes."

111 Degenfeld, Christoph Martin von (1599-1653).

112 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

113 Degenfeld, Ferdinand von (1629-1710).

114 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

115 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

116 Übersetzung: "auf Lebenszeit"

117 Bettendorf, Franz Reinhard von.

118 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

119 invitiren: einladen.

120 Übersetzung: "im Namen seines Fürsten"

121 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

122 Conterfect: Bildnis.

Darnach, habe ich malzeitt gehalten, mit <herrn > Truckseß¹²⁴, undt dem vogt, oder Geistlichem verwallter.

Nachmittags die beyden Frewlein¹²⁵, in ihrem losament¹²⁶, besucht, postea¹²⁷ die hertzogin.

Zu abends, ist Bettendorf, vorgedachter maßen, erschienen.

04. Dezember 1651

[[343r]]

24 den 4^{ten}: December 1651.

< Ludwig Röber¹²⁸ 10 {Thaler} zu Leonberg¹²⁹, zu berechnen. perge¹³⁰ >

heütte frühe umb 8 uhr, hat die Hertzoginn¹³¹, wieder zu Mir, geschicktt, mich grüßen, undt guten Morgen, sagen laßen, undt verlanget, mich zu sprechen, inmaßen ich auch, alsoforth gethan, undt Jhrer Liebden lange zugesprochen, biß es eßens zeitt, gewesen. Über Tische haben beyde Cavalliers¹³², Bettendorf¹³³, undt Trucksäß¹³⁴, mir gesellschaft geleistet, wie auch der verwallter mittgegeßen, nebst meinen Jungkern¹³⁵. perge¹³⁶

Nach dem eßen, hinundter wieder, undt abschiedt genommen, von der hertzoginn, von den Frewlein¹³⁷, undt vom Adelichen Frawenzimmer. Darnach, forthgefahren, jn der hertzogin kutzsche, über böse Berge, undt wege, biß ich endtlich, im felde, vor Stuckgardt¹³⁸, des hertzogs Eberhardts¹³⁹, ansichtig worden, welcher kutzschen, undt pferde, bey sich gehabt, getrawret, undt mich, mit ansehlicher suite¹⁴⁰, entpfangen, auch auf seiner leibkutzschen, mit sich alleine fahren laßen, undt höfliche offerten, gethan. Alß ich von Leonbergk außzohe¹⁴¹, wahr es schön wetter, als

123 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

124 Truchseß von Höfingen, N. N..

125 Hohenlohe-Pfedelbach, Floriana Ernestina, Gräfin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1623-1672); Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von (1624-1679).

126 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

127 Übersetzung: "später"

128 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

129 Leonberg.

130 Übersetzung: "usw."

131 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

132 Übersetzung: "Edelleute"

133 Bettendorf, Franz Reinhard von.

134 Truchseß von Höfingen, N. N..

135 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

136 Übersetzung: "usw."

137 Hohenlohe-Pfedelbach, Floriana Ernestina, Gräfin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1623-1672); Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von (1624-1679).

138 Stuttgart.

139 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

140 Übersetzung: "Gefolge"

141 Hier: auszog.

wir aber, zu Stuckgardt einführen, fieng es auf die letzte ahn, zu regenen, undt zu stürmen. Also unbestendig, ist das wetter!

Dieser Regierende hertzogk, ist unlangst krank gewesen, undt worden, eben an dem Tage, da hertzogk Rodrigo¹⁴², ist krank worden, auch an einem augenfluß¹⁴³. Er ist aber numehr (Gott lob) restituiret¹⁴⁴. Il se plaint, dès maux de la guerre, & preoccupe, que ie trouveray üne mayson vuide, & ruinée. Il s'èsbahit de mon Voyage; en ce mauvais temps, mais void volontiers, quelque parent, de sa GrandeMere¹⁴⁵, deteste les Apostats.¹⁴⁶

[[343v]]

Avis¹⁴⁷: daß hertzogk Ulrich, von Wirtembergk¹⁴⁸ sein Bruder, General von der Spannischen¹⁴⁹ cavallerie, eine rencontre¹⁵⁰ gehabt, darinnen er etwas, (iedoch ohne gefahr) verwundet worden. Den Printzen, Manfredo¹⁵¹, undt Martialj¹⁵² (, so bey ihme sein) mangelt aber nichts.

Die hertzoginn¹⁵³, meine Muhme undt Schwägerinn, ist ihrer Söhne¹⁵⁴ halben, sorgfelig¹⁵⁵. Sie hat mich, mit Thränen, valediciret¹⁵⁶, ihre Söhne, undt Töchter¹⁵⁷, Mir gerecommendirt, auf allen fall, meine guthertzigkeitt gepriesen, undt sich, auf dieselbe festiglich verlaßen, auch große vorsorge vor Meine rückrayse, getragen. Gott wolle es ihr wieder v verdanken! mit Segen!

{Meile}

Umb 12 uhr, zu Mittage, rayseten wir auß,
von Leonbergk¹⁵⁸, undt kahmen, umb 3 uhr,
nachmittags zu Stuckgardt¹⁵⁹, ein, seindt 3
stunden, oder eine Meile wie die Schwäbische¹⁶⁰

142 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

143 Augenfluß: Augenentzündung.

144 restituieren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

145 Württemberg, Sibylla, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt (1564-1614).

146 *Übersetzung*: "Er beklagt sich über die Übel des Krieges und macht die Einbildung, dass ich ein leeres und zu Grunde gerichtetes Haus vorfinden werde. Er ist erstaunt über meine Reise in dieser schlechten Zeit, sieht aber gern irgendeinen Verwandten seiner Großmutter, verabscheut die Apostaten."

147 *Übersetzung*: "Nachricht"

148 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).

149 Spanien, Königreich.

150 *Übersetzung*: "Gefecht"

151 Württemberg-Weiltingen, Manfred, Herzog von (1626-1662).

152 Württemberg-Weiltingen, Sueno Martialis Edenolf, Herzog von (1629-1656).

153 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

154 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664); Württemberg-Weiltingen, Manfred, Herzog von (1626-1662); Württemberg-Weiltingen, Sueno Martialis Edenolf, Herzog von (1629-1656).

155 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

156 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

157 Hohenlohe-Pfedelbach, Floriana Ernestina, Gräfin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1623-1672); Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661); Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von (1624-1679).

158 Leonberg.

159 Stuttgart.

160 Schwaben.

meilen, sonderlich zu fahren, pflegen zu sein.
 <Sie hat mir, roht gülden Aquavit mitgegeben.
 perge¹⁶¹ >

Jch habe nach Leonbergk geschrieben, insonderheit den avis¹⁶²; wegen der iungen hertzen von
 Württemberg leibeszustandt. perge¹⁶³

Eine Pfaltzgrävin, von Lützelstain¹⁶⁴, ist alhier, welche von ihrem herren¹⁶⁵ gezogen, undt nicht bey
 ihm bleiben will, dieweil derselbe etwas Schieferich¹⁶⁶ ist. Mais, ma belle seür, désapprouve fort
 cela, aussy bien, que iadis, lès pareilles résolutions, de Schöninghen¹⁶⁷, & de Barby¹⁶⁸.¹⁶⁹

[[344r]]

In der TafelStube, sprach ich, die hertzoginn¹⁷⁰ ahn, undt des hertzogs¹⁷¹ beyde Schwestern¹⁷². Item
¹⁷³: seine Tochter¹⁷⁴, undt ein Frewlein von Stollbergk¹⁷⁵.

Es war auch beym hertzogk, sein landhofmeister, ein Graf von Castel¹⁷⁶, item¹⁷⁷: der Marschalck,
 Oberster Lützelburger¹⁷⁸ [,] <der haußhofmeister, oder Burgkvogt, Gaisperger¹⁷⁹; item¹⁸⁰:> undt
 der Für hertzoginn, (so eine geborne Rheingrävin ist) hofmeister, Guht¹⁸¹; undt wol ein¹⁸² 10
 vom Adel. <Ein herr von Vehlen¹⁸³, so außm Pabsthumb, luttrisch worden, ist mir vorm Tringken
 gestanden.>

Wirtembergk¹⁸⁴, ist kein Oesterreichisch oder Kayserisch¹⁸⁵, Afterlehen¹⁸⁶, (wie ihrer viel, in
 diesem falschen wahn, stegken, auch Limneus¹⁸⁷ darvon schreibet) sondern ein freyes Reichsfürsten

161 Übersetzung: "usw."

162 Übersetzung: "Nachricht"

163 Übersetzung: "usw."

164 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1591-1661).

165 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Johann II., Pfalzgraf von (1586-1654).

166 schieferig: mürrisch.

167 Schöningen.

168 Barby.

169 Übersetzung: "Aber meine Schwägerin missbilligt das sehr sowie einst die gleichen Entschlüsse von Schöningen
 und von Barby."

170 Württemberg, Anna Katharina Dorothea, Herzogin von, geb. Wild- und Rheingräfin zu Salm-Kyrburg (1614-1655).

171 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

172 Württemberg, Anna Johanna, Herzogin von (1619-1679); Württemberg, Antonia, Herzogin von (1613-1679).

173 Übersetzung: "Ebenso"

174 Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1642-1702).

175 Stolberg, N. N., Gräfin von.

176 Castell-Remlingen, Wolfgang Georg, Graf zu (1610-1668).

177 Übersetzung: "ebenso"

178 Lützelburg, Anton Friedrich von (1595-1662).

179 Gaisberg, Ulrich Albrecht von (1600-1679).

180 Übersetzung: "ebenso"

181 Guth von Sulz, Ludwig (ca. 1590-1653).

182 ein: ungefähr.

183 Velen, N. N. von.

184 Württemberg, Herzogtum.

185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

186 Afterlehen: weiterverliehenes Lehen, Unterlehen.

lehen, wie anderer Fürsten, Inmaßen, der grave von Castel, so es im nahmen dieses herren, empfangen, mir selber erzehlet, undt das viel gesandten, zu Wien¹⁸⁸ darbey gewesen, von Braunschweig¹⁸⁹, von heßen¹⁹⁰, von Chur Pfaltz¹⁹¹, welche sich hierüber verwundert. Mais ie scay bien, qu'on l'a racheptè.¹⁹² Wahr ist es, (wie sie es gestehen) daß das hauß Oesterreich, die expectantz¹⁹³ darauf hat, wenn es außsterben sollte, doch also, daß darein, die Geistlichen Churfürsten, nicht aber, die weltlichen, consentiret haben.

Odowalßky¹⁹⁴, so Prag¹⁹⁵, mit dem anschlag, einzunehmen, dem Königsmargk¹⁹⁶, angegeben, ist kein Böhme, sondern ein Odenwälder, des Churfürsten zu Meintz¹⁹⁷, undterthan, hat nur das sky daran geflickt, daß man ihn, vor einen Böhmen, ansehen sollte.

05. Dezember 1651

[[344v]]

☞ den 5^{ten}: December 1651.

<4 {Reichsthaler} Ludwig Röber¹⁹⁸ zu berechnen.>

In die kirche allhier zu Stuckgardt¹⁹⁹, mit dem hertzogk²⁰⁰ der wochenpredigt zuzuhören, auß dem 46. psalm²⁰¹, undt einer lieblichen musica²⁰², so ein bekehrter Jesuite²⁰³, mit geschwinder verenderung, des schönen Discants, undt guten Tenors, zierlich gesungen, zuzuhören.

J'ay proferè mès desirs, encores avec peü de succès mais bons offres complimentaires, toutesfois, avec griefs.²⁰⁴

187 Limnaeus, Johannes (1592-1663).

188 Wien.

189 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

190 Hessen, Landgrafschaft.

191 Pfalz, Kurfürstentum.

192 *Übersetzung*: "Aber ich weiß wohl, dass man es zurückgekauft hat."

193 Expectanz: Anwartschaft bzw. Aussicht auf etwas.

194 Ottowalský, Ernst (1592-1672).

195 Prag (Praha).

196 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

197 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

198 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

199 Stuttgart.

200 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

201 Ps 46

202 *Übersetzung*: "Musik"

203 Jesuiten (Societas Jesu).

204 *Übersetzung*: "Ich habe meine Begehren noch mit wenig Erfolg, aber guten ehrerbietenden Angeboten, jedoch mit Beschwerdegründen ausgesprochen."

Es hat der hertzogk 30 millionen schulden, beklaget sich, über die rigorosen creditoren, undt daß man im kriege, nicht so b viel beschwehrung gehabt, alß an itzo, da man die Cammergühter²⁰⁵, undt Cammergefälle²⁰⁶ will angreifen, theilß auß dem Cammergericht²⁰⁷ zu Speyer²⁰⁸, theils vom Kayserlichen hofe, mit geschwinden hülfsproceßen²⁰⁹. An itzo, ist die landschaft²¹⁰ alhier beysammen, von Tilgung der schulden, zu reden. Undt die landschaft²¹¹, gehöret nicht die Ritterschaft²¹², (welche frey ist, von allen oneribus²¹³, außer der Roßdienste²¹⁴, undt collectiret²¹⁵ sich selber, dem Kayser²¹⁶ zu dienst) sondern nur die prælaten, Bürgemeister[!], undt vornehmsten, von den undterthanen.

<[Marginalie:] Nota Bene²¹⁷ > Altenburgs²¹⁸ Thumbshirn²¹⁹, undt wolfenbüttels^{220 221} ont esté corrompüs, a trahir l'Evangile au haut Palatinat²²², & a consentir contre le grè dès autres Princes²²³.

[[345r]]

Es hat <zu Tübinghen²²⁴ > ein kerll, auß diesem lande²²⁵, Schkarteken, wieder das Engelländische Parlament²²⁶, geschrieben, dem hat der hertzogk²²⁷ seine Schkarteken, offentlich, durch den Hencker, verbrennen, undt ihn wiederruf thun, auch des landeß, verweisen laßen. Davor, hat die Königin in F Engellandt²²⁸, auß Frangkreich²²⁹, ihm heütte geschrieben, undt vor solche bezaigung, ihm sehr gedangkt, undt sich sonsten, zu aller verschuldung, offeriret.

205 Kammergut: bewegliches und unbewegliches Gut eines Landesherrn, das bzw. dessen Erträge (Abgaben und Erträge aus Domänen) in erster Linie zur Bestreitung der Ausgaben für fürstliche Hofhaltungen, aber auch für besondere Staatsbedürfnisse dient.

206 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.

207 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

208 Speyer.

209 Hilfsprozeß: gerichtliches Verfahren in Fällen, wo ohne gerichtliches Urteil Hilfe gewährt (d. h. zwangsvollstreckt) werden soll.

210 Württemberg, Landstände.

211 Landschaft: Landstände.

212 Schwäbischer Ritterkreis.

213 Übersetzung: "Lasten"

214 Roßdienst: Gestellung und Unterhaltung eines für den Kriegsdienst ausgerüsteten Pferdes mit Reiter als von einem Lehen zu leistender Dienst.

215 collectiren: versammeln.

216 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

217 Übersetzung: "Beachte wohl"

218 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

219 Thumbshirn, Wolfgang Konrad von (1604-1667).

220 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

221 Dahinter hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er vermutlich einen Personennamen nachtragen wollte.

222 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

223 Übersetzung: "sind bestochen worden, das Evangelium in der Oberpfalz zu verraten und gegen den Willen der anderen Fürsten zuzustimmen"

224 Tübingen.

225 Württemberg, Herzogtum.

226 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

227 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

228 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

229 Frankreich, Königreich.

Le Düc n'est pas en tel credit, a la cour de France, comme i'ay creü, car il fasche aux François, que les Abbèz Papistes, en ce pays, (qu'ils avoyent prins en leur Protection) on esté chassèz, par force, avec l'ayde dés Swedois²³⁰, pour l'adherence désquels, le Düc avoit perdü, les deux tiers, de son pays.²³¹

Jl a 32 Abbayes, & convents, & 35 baillages, font: 67 dont il devroit avoir ün beau revenü, mais il se plaint, que plüs de 20 baillages, luy sont tellement ruinèz, qu'il n'en peüt pas nourrir les serviteurs, & Officiers, qu'il a besoing, en iceulx! La guerre a causè dés grands dèsgasts, mais ils commencent, a se reprendre! & ie ne scay, comme on mèsnage?²³²

Jl a deux fils²³³, (dont l'aisnè, estüdie á Tübinghen) & 5 filles²³⁴. Deux de ses seürs²³⁵ sont aussy icy²³⁶. Son fils ainsnè, a 15 ans, & le petit, a 5 ans. <Il a eü; 12 enfans²³⁷.>²³⁸

La femme²³⁹ dü Conte de Castel²⁴⁰, a aussy disnè avec. Elle est nèe; Contesse de Hollach.²⁴¹

[[345v]]

230 Schweden, Königreich.

231 *Übersetzung*: "Der Herzog ist am Hof von Frankreich nicht in solchem Ansehen wie ich geglaubt habe, denn es erzürnt die Franzosen, dass die papistischen Äbte in diesem Land (die sie unter ihren Schutz genommen hatten) zwangsweise mit der Hilfe der Schweden vertrieben worden sind, wegen der Anhängerschaft von welchen der Herzog die zwei Drittel seines Landes verloren hatte."

232 *Übersetzung*: "Er hat 32 Abteien und Frauenklöster und 35 Ämter, machen: 67, wovon er ein schönes Einkommen haben müsste, aber er beklagt sich, dass ihm mehr als 20 Ämter dermaßen ruiniert sind, dass er davon nicht die Diener und Beamten ernähren kann, die er in denjenigen benötigt! Der Krieg hat große Schäden verursacht, aber sie beginnen, wieder abzunehmen, und ich weiß nicht, wie man spart?"

233 Württemberg, Johann Friedrich (2), Herzog von (1637-1659); Württemberg, Wilhelm Ludwig, Herzog von (1647-1677).

234 Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1642-1702); Oettingen-Oettingen, Christina Friderica, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1644-1674); Oettingen-Oettingen, Eberhardina Katharina, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1651-1683); Ostfriesland, Christina Charlotte, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1645-1699); Württemberg, Anna Katharina, Herzogin von (1648-1691).

235 Württemberg, Anna Johanna, Herzogin von (1619-1679); Württemberg, Antonia, Herzogin von (1613-1679).

236 Stuttgart.

237 Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1642-1702); Oettingen-Oettingen, Christina Friderica, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1644-1674); Oettingen-Oettingen, Eberhardina Katharina, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1651-1683); Ostfriesland, Christina Charlotte, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1645-1699); Württemberg, Anna Katharina, Herzogin von (1648-1691); Württemberg, Christian, Herzog von (1639-1640); Württemberg, Dorothea Amalia, Herzogin von (1643-1650); Württemberg, Eberhard, Herzog von (1640-1641); Württemberg, Johann Friedrich (2), Herzog von (1637-1659); Württemberg, Karl, Herzog von (1650-1650); Württemberg, Ludwig (2), Herzog von (1638-1639); Württemberg, Wilhelm Ludwig, Herzog von (1647-1677).

238 *Übersetzung*: "Er hat zwei Söhne (wovon der älteste in Tübingen studiert) und 5 Töchter. Zwei von seinen Schwestern sind auch hier. Sein ältester Sohn ist 15 Jahre alt, und der kleine ist 5 Jahre alt. Er hat 12 Kinder gehabt."

239 Castell-Remlingen, Sophia Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach (1620-1682).

240 Castell-Remlingen, Wolfgang Georg, Graf zu (1610-1668).

241 *Übersetzung*: "Die Frau des Grafen von Castell hat auch mit zu Mittag gegessen. Sie ist geborene Gräfin von Hohenlohe."

Jl²⁴² demande assistance, de moy, & de més Oncles²⁴³, & Cousins²⁴⁴, a üne Diete Imperialle, en sés griefs, & nous assistera aussy en contr'eschange. L'Empereur²⁴⁵ luy doibt 55000 {florins} argent comptant, & ne le paye pas, & cependant veüt contraindre d'autres aux payemens.²⁴⁶

Nachmittags ist der hertzogk mit mir, aufs lusthauß, an der Rennbahne gefahren, daselbst habe ich den großen Sahl, (welchen ich in meiner iugendt, besehen, undt darauf getantz) wieder mit lust besehen. Er ist so hoch, als ein Sahl in Europa²⁴⁷. Man kan den ballonen²⁴⁸ darinnen, schlagen, undt er hat gar keine Seülen. Jch habe ihn, meiner ordinarij²⁴⁹ schritt, 100 in die länge, undt 36 in die breite, gemeßen. Oben an den seitten der degke stehen lautter conterfecte²⁵⁰, von hohen, undt niedrigen standespersohnen utriusque sexus²⁵¹. hertzogk Ludwig²⁵², hat ihn angefangen zu bawen, undt hertzog Friederich²⁵³ des itzigen Großhervatter²⁵⁴, absolviret²⁵⁵. An den seyten, stehen schöne alabasterne portal, undt innwendig orgeln darauf. Es seindt auch conterfecte von bähren, hunden, hirschen, Schweinen, pferden, etcetera etcetera[.]

Darnach, von diesem berühmten Sahl, nach dem Stall zu, die rüstkammer alda, (so viel die Kayserlichen²⁵⁶ darvon [[346r]] übrig gelaßen) zu besehen, die waffen darinnen, undt darnach, den schönen Sahl, mit Seülen, <mit> goldt, undt silber, undt Farben, angestrichen. Die Kayserlichen²⁵⁷ sollen, in die 1500 küriß²⁵⁸, heraußer genommen, undt weggeföhret haben. In die pferdeställe, hat mich der hertzogk²⁵⁹ nicht führen wollen, in meinung, er hette zu schlechte pferde, da ihrer doch genung²⁶⁰ vorhanden, an raysigen²⁶¹, undt kutzschenpferden. Am Sahl stunden auch die aufzüge undt inventionen²⁶², des vorigen hertzogs²⁶³, auf Turnieren, undt Ritterspielen, gemahlet.

242 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

243 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

244 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

245 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

246 *Übersetzung*: "Er bittet um Beistand von mir und von meinen Onkeln und Cousins auf einem Reichstag in seinen Beschwerdegründen und wird uns im Gegenzug auch beistehen. Der Kaiser schuldet ihm 55000 Gulden Bargeld und bezahlt es nicht und will dennoch andere zu Bezahlungen zwingen."

247 Europa.

248 Ballon: Ball.

249 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

250 Conterfect: Bildnis.

251 *Übersetzung*: "beiderlei Geschlechts"

252 Württemberg, Ludwig (I), Herzog von (1554-1593).

253 Württemberg, Friedrich I., Herzog von (1557-1608).

254 Großhervater: Großvater.

255 absolviren: vollenden, abschließen.

256 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

257 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

258 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

259 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

260 genung: genug.

261 reisig: für den Kriegsdienst ausgerüstet.

262 Invention: Erfindung, Einfall.

263 Württemberg, Johann Friedrich (I), Herzog von (1582-1628).

Darnach wieder, aufs Schloß, undt die hertzogin²⁶⁴ in ihrem zimmer, besucht, undt lange mit ihr, dißcurriret, wie auch des hertzogs zimmer besehen, undt auch in der hertzogin gemach, die 5 Frewlein²⁶⁵, undt des hertzogs, beyde Schwestern²⁶⁶, die grävin von Castel²⁶⁷, das Frewlein, von Stollbergk²⁶⁸ *et cetera* <angesprochen.>

Es ist eine Pfaltzgrävin, von Lützelstain²⁶⁹, alhier²⁷⁰, so ich in meiner iugendt, gekandt. Sie weicht von ihrem allten herren, Pfaltzgrave Geörge hanßen²⁷¹, weil er Sie braun, undt blaw schlagen, undt gewlich Sie schelten, auch mit ihr schändtlich eivern soll. Sie hat kein kindt mehr. Vorige kinder²⁷² sol er ihr zuvor, theils in Mutterleibe verderbet, undt zutretten haben. Er sol sie pessime²⁷³ tractiren²⁷⁴, auch mit huren hauß halten. <3 eide hat sie schweren müssen ob Sie von ihm gravirt²⁷⁵ [.]>

[[346v]]

Chur Pfaltz²⁷⁶ undt Chur Brandenburgs²⁷⁷ leütte, haben zu Münster²⁷⁸, viel verschwiegen, undt tacite²⁷⁹ eingewilliget, sonderlich, wegen der Oberpfaltz²⁸⁰, undt exulanten²⁸¹. *etcetera*

Der hertzogk²⁸², hat ein einhorn, undt einhornkopf, den er auf 16000 {Reichsthaler} schätzt. Ein Stügk einhorn, eines arms lang, hat er mir gewiesen, den er in der Artzney, gebrauchet. Das vorige aber, mit dem kopf, hat er nicht alhier²⁸³. Sein herrvatter²⁸⁴ Sehligier, sol davor 12000 {Reichsthaler} gegeben haben, undt es sol doppelt so viel werth gewesen sein, auch auß der

264 Württemberg, Anna Katharina Dorothea, Herzogin von, geb. Wild- und Rheingräfin zu Salm-Kyrburg (1614-1655).

265 Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1642-1702); Oettingen-Oettingen, Christina Friderica, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1644-1674); Oettingen-Oettingen, Eberhardina Katharina, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1651-1683); Ostfriesland, Christina Charlotte, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1645-1699); Württemberg, Anna Katharina, Herzogin von (1648-1691).

266 Württemberg, Anna Johanna, Herzogin von (1619-1679); Württemberg, Antonia, Herzogin von (1613-1679).

267 Castell-Remlingen, Sophia Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach (1620-1682).

268 Stolberg, N. N., Gräfin von.

269 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1591-1661).

270 Stuttgart.

271 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Johann II., Pfalzgraf von (1586-1654).

272 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Anna Maria, Pfalzgräfin von (1616-1616); Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Otto, Pfalzgraf von (1614-1635); Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1617-1618); Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1619-1620).

273 *Übersetzung*: "sehr übel"

274 tractiren: behandeln.

275 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

276 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

277 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

278 Münster.

279 *Übersetzung*: "im stillen"

280 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

281 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

282 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

283 Stuttgart.

284 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

<kunst>kammer²⁸⁵ zu Mantua²⁸⁶, he<h>rgekommen, undt einem Officirer abgekauft worden
sejn. < Doctor Oswaldt²⁸⁷, ein berühmter Medicus²⁸⁸ von Inspruck²⁸⁹; hat zu Mittage, mit unß
gegeßen.>

06. Dezember 1651

ᵗ den 6^{ten}: December 1651.

Der hertzogk²⁹⁰ beklagte sich auch gestern, daß die soldatesca nicht allein die gemälde, sondern
auch < Tapezereyen²⁹¹, undt> andere mobilien, auß dem Schloße alhier²⁹², undt zu Leonbergk²⁹³
, undt anderstwo, geraubet, undt alles spoliiret²⁹⁴, dahero er, Meines, Seines, undt *Seiner Liebden*
gemahlin²⁹⁵, noch andere losamenter²⁹⁶, der gebühr nach, nicht hette Tapeziren²⁹⁷ laßen können.
Undt ob schon, der itzige Kayser²⁹⁸, (damalß König in Ungarn, undt Generalissimus²⁹⁹,) mit
seinem eigenem ringe, die gemächer verpitzschiret³⁰⁰, damit nichts von abhanden, [[347r]] undt
hinweg kommen sollte, So hetten doch böse buben, undt der soldatesca, die öfen, undt Fenster
eingeschlagen, undt wehren also zur unrechten Thür, eingestiegen, alles zu spoliiren³⁰¹, oder zu
verderben, das man genung³⁰² wieder zu fligken, undt zu repariren hette, mit Mühe, undt unkosten.

Dieser hertzogk Eberhardt³⁰³, ist zu Wien³⁰⁴ ¼ iahr lang, gewesen, führet seine sachen klüglich,
<hat die Fasten durchauß gehalten[,]> insinuirt³⁰⁵ sich, am *Kayserlichen* hofe, theilet stattliche
präsenten auß, accommodirt³⁰⁶ sich <dennoch auch> bey Frangkreich³⁰⁷, undt Schweden³⁰⁸, helt
gute nachtbarschaft mit Chur Pfaltz³⁰⁹, undt den Schweitzern³¹⁰, auch andern Vicinis³¹¹, hat im

285 Kunstkammer: Raritätenkabinett.

286 Mantua (Mantova).

287 Oswald von Rieth, Johann (ca. 1590-ca. 1670).

288 *Übersetzung*: "Arzt"

289 Innsbruck.

290 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

291 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

292 Stuttgart.

293 Leonberg.

294 spoliiren: berauben, plündern.

295 Württemberg, Anna Katharina Dorothea, Herzogin von, geb. Wild- und Rheingräfin zu Salm-Kyrburg (1614-1655).

296 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

297 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

298 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

299 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

300 verpitschiren: versiegeln.

301 spoliiren: berauben, plündern.

302 genung: genug.

303 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

304 Wien.

305 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

306 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

307 Frankreich, Königreich.

308 Schweden, Königreich.

309 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

friedensschluß, zu *Münster* undt *Osnabrück*³¹² beßer vigilirt³¹³, alß andere, in dem er, nicht mit der generalclausul de anno³¹⁴ 1624 sich abweisen laßen, sondern particulatim³¹⁵ alles so er wieder haben sollen, benennen laßen, undt also auch plenarie³¹⁶ restituiret worden. Er hat kluge, Tapfere, wolqualificirte rähte, folget guten consiliis³¹⁷, ist selber, verständig, beredt, curioß³¹⁸, generoß, undt ein Fürst, von schönen qualiteten, so seinen Staadt, wol verstehet, undt dem gemeinen wesen, wol affectioniret³¹⁹ ist, auch eine krone meritiret³²⁰! [[347v]] Er³²¹ Trawet doch nicht allzuviel. Besetzt seine Festungen, undt auch theilß klöster, sonderlich Maulbrunn³²², weil es den Päbstischen Prälaten, wehe thut, solche præbenden³²³, wieder zu verliehren, undt sich depoßediren³²⁴ zu laßen, wie es dann, de facto³²⁵ undt mit gewaltt, (dem FriedensSchluß³²⁶ gemeß) geschehen müßen, gegen die iehnigen, so nicht gutwillig weichen wollen.

Der hertzogk, hat 10000 {Reichsthaler} auf præsenten, zu *Münster*³²⁷ undt *Osnabrück*³²⁸ spendiret³²⁹, bey den Gesandten, (aber keinem nichts gegeben, biß er würgkich immittiret³³⁰ worden,) zu 400[,] 600[,] 1000 {Gulden} auch gar 4000 {Reichsthaler} sonderlich, lobet er, der Schwedischen³³¹ cooperation. Die gesandtschaften, nach Münster, Oßnabrügk, undt Nürnbergk³³² haben ihm gekostet: 30000 {Reichsthaler} facjt³³³: 40000 perge³³⁴ Der Kayser³³⁵ selber, hat seiner gesandten³³⁶, sinceritet³³⁷ gerühmet, undt daß sie gerade durchgegangen.

310 Schweiz, Eidgenossenschaft.

311 *Übersetzung*: "Nachbarn"

312 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

313 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

314 *Übersetzung*: "vom Jahr"

315 *Übersetzung*: "stückweise"

316 *Übersetzung*: "vollständig"

317 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

318 curios: neugierig.

319 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

320 meritiren: verdienen.

321 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

322 Maulbronn, Kloster.

323 Präbende: geistliches Amt und die damit verbundenen Einkünfte/Pfründe.

324 depossediren: außer Besitz setzen.

325 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

326 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

327 Münster.

328 Osnabrück.

329 spendiren: ausgeben, aufwenden.

330 immittiren: jemanden rechtlich in den Besitz von etwas einsetzen, jemanden in ein Amt einsetzen.

331 Schweden, Königreich.

332 Nürnberg.

333 *Übersetzung*: "macht"

334 *Übersetzung*: "usw."

Der hertzog klaget, daß ihm, viel guter leütte, nacheinander, abgestorben. Er begehret, einen newen Cantzler, vom Adel, welcher wol gestudieret, beredt, ansehnlich, undt in rechten, wol erfahren seye, auß dem Chur:Säxischen³³⁸, oder weymarischen³³⁹ hehr. Er soll 5[00] jn 600 {Thaler} haben, undt die halbe sportulen.

[[348r]]

Jl³⁴⁰ dit: Que les Electeurs de Saxe³⁴¹, de Brandenburg³⁴² & de Mayence³⁴³, comme aussy de Baviere³⁴⁴, ont tous dès grandes assignations, sür les cercles³⁴⁵ sous eux, ou á eux circomvoysins, ainsy: ils ont beau donner leurs Voix, dedans la bource d'autruy. et qu'on ne doibt pas conceder trop de preference aux Electeurs³⁴⁶ [.]. Que l'Electeur de Baviere³⁴⁷, l'a fort honorè, & caressè <a München³⁴⁸ >, mais celuy, de Brandenburg l'a parfaitement bien, assistè, a Münster³⁴⁹ et Osnabrück³⁵⁰ comme aussy l'Electeur de Baviere, <pour son interest du haut Palatinat³⁵¹ > a estè le premier, qj l'a favorisé, et assistè, entre les Papaulx[.]³⁵²

Le Düc, a estè a München, comme en poste, avec 15 chevaulx, seülement, mais honnestement accueilly.³⁵³

335 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

336 Heider, Valentin (1605-1664); Varnbüler, Johann Konrad (1595-1657).

337 Sinceritet: Aufrichtigkeit, Lauterkeit, Rechtschaffenheit.

338 Sachsen, Kurfürstentum.

339 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

340 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

341 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

342 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

343 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

344 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

345 Bayerischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

346 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679); Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688);

Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680);

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

347 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

348 München.

349 Münster.

350 Osnabrück.

351 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

352 *Übersetzung*: "Er sagt: Dass die Kurfürsten von Sachsen, von Brandenburg und von Mainz wie auch von Bayern alle große Anweisungen auf die Kreise unter ihnen oder ihnen benachbarte [Kreise] haben, so haben sie ihre Stimmen schön in den Beutel von anderen gegeben, und dass man den Kurfürsten nicht zu viel Bevorzugung einräumen soll.

Dass der Kurfürst von Bayern ihn in München sehr geehrt und umschmeichelt hat, aber derjenige von Brandenburg ihm in Münster und Osnabrück vollkommen gut beigestanden hat, wie auch der Kurfürst von Bayern wegen seines Interesses an der Oberpfalz der erste gewesen ist, der ihn unter den Päpstischen unterstützt und [ihm] beigestanden hat."

353 *Übersetzung*: "Der Herzog ist in München gewesen wie auf der Post mit nur 15 Pferden, aber mit Ehren empfangen [worden]."

Le Düc, a esté contrainct, d'engager sés ioyaulx, et pierreries, de çá, de lá, aux grandes villes, ne pouvant encores, les désengager, chargè qu'il est, de debtes. Il m'a refusè, més demandes!³⁵⁴

Leüchtembergk³⁵⁵; ist von Bayern, außgebehten³⁵⁶, welcher deßentwegen, die stimme undt Votum³⁵⁷ führet.

Mümpelgardt³⁵⁸, will vorgezogen werden, nicht mehr, als eine Grafschaft, Sondern, alß ein Fürstenthumb, absonderlich, im votiren.

Hollstein³⁵⁹, ist noch nicht eingenommen, Sondern alles, auff den ReichsTag, remittiret³⁶⁰ worden.

[[348v]]

Il³⁶¹ est zelè, en sa religion, & croyt, qu'a helmstedt³⁶², on ne soit pas sincere en la confession d'Augsbourg³⁶³, en laquelle, sj on veut adherer<?> croyt il necessairement, qu'il faille approuver la³⁶⁴: Formulam concordiae³⁶⁵, & que le feü Roi de Danemark³⁶⁶ l'auroit niè, que le Roy son Pere³⁶⁷, auroit brûslè, ce livre³⁶⁸ en la cheminèe³⁶⁹ &cetera[.] < Il ne nous Veüt pas, damner.³⁷⁰ >

Il desire neantmoins, de s'allier, plüs estroittement, avec les Suisses³⁷¹, pour sa conservation. Il veüt faire passer monstre, a ses sùjets, dont il espere avoir, 10000 pietons, & 2500 chevaulx, en deux fois, 24 heüres pour cõserver <garder> les avenuës de son pays³⁷², & faire cependant la levèe d'autres bons hommes. selon la necessitè, ou exigence, dès affaires.³⁷³

354 *Übersetzung*: "Der Herzog ist gezwungen gewesen, seine Juwelen und Kleinodien hin und wieder an große Städte zu verpfänden, wobei er sie noch nicht auslösen kann, belastet wie er mit Schulden ist. Er hat meine Forderungen zurückgewiesen!"

355 Leuchtenberg, Landgrafschaft.

356 ausbitten: um die Belehnung nachsuchen.

357 *Übersetzung*: "Stimme"

358 Mömpelgard (Montbéliard), Grafschaft.

359 Holstein, Herzogtum.

360 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

361 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

362 Helmstedt.

363 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

364 *Übersetzung*: "Er ist eifrig in seiner Religion und glaubt, dass man in Helmstedt im Augsburger Bekenntnis nicht aufrichtig sei, in welchem - wenn man [ihm] anhängen will - glaubt er notwendigerweise, dass man gutheißen muss die"

365 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.

366 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

367 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

368 Das Konkordienbuch, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 6-1652.

369 *Übersetzung*: "und dass der selige König von Dänemark sie nicht gelten gelassen hätte, dass der König, sein Vater, dieses Buch im Kamin verbrannt hätte"

370 *Übersetzung*: "Er will uns nicht verdammen."

371 Schweiz, Eidgenossenschaft.

372 Württemberg, Herzogtum.

373 *Übersetzung*: "Er begehrt trotzdem, sich für seine Erhaltung enger mit den Schweizern zu verbinden. Er will seine Untertanen mustern lassen, wovon er hofft, auf zweimal 24 Stunden 10000 Fußsoldaten und 2500 Pferde zu

Jl y en a, qui disent, que ce Prince, ne fait rien, sans sés *Conseillers* & qu'il n'ose pas dèsbourcer, 100 Dalers, sans leür avëu! en quoy ils ne s'oublent pas, eulx mesmes.³⁷⁴

Le Roy d'aujourd'huy de Dennemargk³⁷⁵, luy a envoyè: 16 faulcons de Norwege³⁷⁶, & d'Islande³⁷⁷, qu'il dit valoir, a cause de leur beauté, & bontè; 1600 Dalers, aultrement il ne paye; que 24 Dalers, pour ün.³⁷⁸

[[349r]]

Jl³⁷⁹ a prins; 150 loups, l'annèe passèe.³⁸⁰

Le Düc, a, le Privilege de sés Ancestres^{381 382}, de non appellando³⁸³, & l'aisnè est majeür, en l'aage de 18 ans. Jl a ün hofgericht³⁸⁴ a Tübingen³⁸⁵, de 18 personnes composè, a scavoir, de 6 nobles, 6 Docteurs, & 6 de la landtschaft³⁸⁶, düquel nül süjet, n'ose appeller, ni mesme les personnes libbres[!], quj y compromettent.³⁸⁷

On est mal satisfait dü Düc Bernhardt³⁸⁸, depuis la bataille de Nördlinghen³⁸⁹, & de ses Vastes desseings, a ne vouloir plüs obeir, a personne, <& s'avancer soy mesme.>³⁹⁰

Diesen Nachmittag, bin ich, bey beyden Frewlein, < Antonia³⁹¹, undt Anna Johanna³⁹², > des hertzogs Schwestern, in dero losament³⁹³, gewesen, ihnen, eine visite³⁹⁴ zu geben, undt habe lange, mit ihnen, conversiret.

bekommen, um die Pässe seines Landes zu ~~bewahren~~ bewachen und doch die Anwerbung weiterer guter Männer gemäß der Notwendigkeit oder Anforderung der Sachen zu veranlassen."

374 *Übersetzung*: "Es gibt Leute, die sagen, dass dieser Fürst nichts ohne seine Räte tut und dass er ohne ihre Billigung keine 100 Taler auszugeben wagt, wobei sie sich selbst nicht vergessen."

375 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

376 Norwegen, Königreich.

377 Island.

378 *Übersetzung*: "Der heutige König von Dänemark hat ihm 16 Falken aus Norwegen und aus Island geschickt, die - sagt er - wegen ihrer Schönheit und Gutmütigkeit 1600 Taler wert sind, sonst bezahlt er nur 24 Taler für einen."

379 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

380 *Übersetzung*: "Er hat im vergangenen Jahr 150 Wölfe gefangen."

381 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

382 *Übersetzung*: "Der Herzog hat das Vorrecht von seinen Vorfahren"

383 *Übersetzung*: "der Nichtberufung an ein höheres Gericht"

384 Württemberg, Hofgericht.

385 Tübingen.

386 Württemberg, Landstände.

387 *Übersetzung*: "und der Älteste ist im Alter von 18 Jahren volljährig. Er hat ein aus 18 Personen zusammengesetztes Hofgericht in Tübingen, und zwar aus 6 Adligen, 6 Doktoren und 6 von der Landschaft, von welchem kein Untertan Berufung einzulegen wagt noch selbst die freien Personen, die sich dort dem Richterspruch unterwerfen."

388 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

389 Nördlingen.

390 *Übersetzung*: "Man ist mit dem Herzog Bernhard übel zufrieden seit der Schlacht von Nördlingen und mit seinen umfassenden Plänen, niemandem mehr gehorchen zu wollen und selbst zu Ehren zu kommen."

391 Württemberg, Antonia, Herzogin von (1613-1679).

392 Württemberg, Anna Johanna, Herzogin von (1619-1679).

393 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

394 *Übersetzung*: "Besuch"

In reditu ³⁹⁵, habe ich, vor des hertzogs losament, ein hirschgeweyhe gesehen, so durch einen bawmstamm durchwachßen, undt schon, anno ³⁹⁶ 1560 anhero ³⁹⁷, auß Böhmen ³⁹⁸, geschickt worden.

Le Düc, a long temps discourü avec moy, apres disner, & apres soupper. Entr'autres, il se plaint, d'avoir esté mal mourry. Qu'on l'a laissè courrir iüsqu'au 15:^{me}. an de son aage, au Gynecèe, puis envoyè a Tübinghen, 1½ an, puis en France ³⁹⁹, & en Piemont ⁴⁰⁰, avec 6 personnes, ¾ d'ans, [[349v]] puis, au regime, dès peüples, sans ressource. Il ⁴⁰¹ se plaint, de ses tütèurs ⁴⁰², disant, que nûls Princes, en l'Empire ⁴⁰³, ont esté sj mal nourris, qu'eulx trois freres ⁴⁰⁴! ⁴⁰⁵

07. Dezember 1651

☉ den 7. December 1651.

<10 {Reichsthaler} Ludwig Röber ⁴⁰⁶ zu berechnen.>

Le Düc ⁴⁰⁷ me dissuadoit, fort & ferme, cès iours, l'usage dès baings, dü Wildtbadt ⁴⁰⁸, (non sans cause) disant, qu'ils n'aydoyent de rien, quand les blessüres sont envieillies. Mais, ma belle seür ⁴⁰⁹, m'y pousoit, & incitoit tout aultrement. ⁴¹⁰

Alß der Churfürst Pfaltzgrave ⁴¹¹, der Pfaltzgraf von Simmern ⁴¹², der Marggraf von Baden ⁴¹³, undt andere Fürsten, im Sommer, unlengst, alhier zu Stugkgardt ⁴¹⁴, gewesen, hat man über 500

395 *Übersetzung*: "Bei der Rückkehr"

396 *Übersetzung*: "im Jahr"

397 Stuttgart.

398 Böhmen, Königreich.

399 Frankreich, Königreich.

400 Piemont.

401 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

402 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636); Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich, Herzog von (1586-1631); Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

403 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

404 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674); Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671); Württemberg-Neuenstadt, Friedrich, Herzog von (1615-1682).

405 *Übersetzung*: "Der Herzog hat lange mit mir nach dem Mittagessen und nach dem Abendessen geredet.

Unter anderem beklagt er sich, schlecht ernährt worden zu sein. Dass man ihn bis zum 15. Jahr seines Lebens im Frauenzimmer laufen lassen, dann 1½ Jahre nach Tübingen, dann mit 6 Personen ein ¾ Jahr nach Frankreich und nach Piemont, dann ohne Hilfe ins Regime der [Kriegs-]Völker geschickt hat. Er beklagt sich über seine Vormünder, indem er sagt, dass keine Fürsten im Reich so schlecht ernährt worden sind wie sie drei Brüder!"

406 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

407 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

408 Wildbad (Bad Wildbad).

409 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

410 *Übersetzung*: "Der Herzog riet mir diese Tage sehr und beständig vom Gebrauch der Bäder vom Wildbad ab, indem er sagte, dass sie nichts helfen, wenn die Verletzungen alt geworden sind. Aber meine Schwägerin drängte und ermunterte mich ganz anders dorthin."

411 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

pferde zu füttern gehabt, undt wol ein⁴¹⁵ 1000 personen zu speisen. Es seindt in die 35040 <unserer Bernburger⁴¹⁶ > maß⁴¹⁷ wein, allein außgetrungen worden, in ein 8 biß in 10 Tagen, das es gewehret, undt die beschriebenen⁴¹⁸ lehenleütte, mitt aufgewartet, wie es der hertzogk außrechnen laßen! <nemlich 100 alhiesige Eimer⁴¹⁹, ieden zu 160 maß. Thut bey uns alles doppelt.>

Le Düc, n'est pas content, de nostre guerre ancienne de Boheme⁴²⁰, est mal satisfait dü Duc Bernhard⁴²¹ aussy, mais grand adherent, de la Couronne de Swede⁴²², pour laquelle il est passionné.⁴²³

Il est fort Lüttherien, deffend l'Übiquité, mais il dit, qu'il ne nous condamne point, & il veüt imiter lès traces, de sés ancestres⁴²⁴. [[350r]] Son ministre de cour, s'appelle Cellarius⁴²⁵, ün bon Predjcateür.⁴²⁶

In die kirche, vormittags, mit dem hertzogk⁴²⁷, welcher mich allezeit, gar höflich abgeholet, undt man hat (mir zu ehren) den Jesuiter⁴²⁸, musiciren laßen, Sonst wehre es nicht geschehen, wegen der Trawer, <wie auch noch andere zweene musiciret haben.>

Man hat zimlich poculiret⁴²⁹ zu Mittage, undt viel gesundtheitten, auß Trewhertzigkeit, getrungen. Über Tisch, habe ich schöne nordische vndt Eißländische Falgken, gesehen, wie auch zwey städtliche musicanten, Engelländer, mit der Viol di gamba⁴³⁰ gehöret, extraordinarie⁴³¹ wol spielen, vatter, undt Sohn. <Der König in Dennemargk⁴³² hat dem hertzogk: 12 und Rantzaw⁴³³ 4 Falcken geschickt.>

412 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

413 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

414 Stuttgart.

415 ein: ungefähr.

416 Bernburg.

417 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

418 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

419 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

420 Böhmen, Königreich.

421 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

422 Schweden, Königreich.

423 *Übersetzung*: "Der Herzog ist über unseren alten Krieg von Böhmen nicht erfreut, ist auch übel zufrieden mit Herzog Bernhard, aber großer Anhänger der Krone von Schweden, für welche er leidenschaftlich ist."

424 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

425 Zeller, Christoph (1605-1669).

426 *Übersetzung*: "Er ist sehr lutherisch, verteidigt die Ubiquität [d. h. die Allgegenwart von Jesus Christus (insbesondere beim Abendmahl)], aber er sagt, dass er uns nicht verdammt, und er will den Spuren seiner Vorfahren nachfolgen. Sein Hofgeistlicher heißt Cellarius, ein guter Prediger."

427 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

428 Jesuiten (Societas Jesu).

429 poculiren: zechen.

430 *Übersetzung*: "Beingeige"

431 *Übersetzung*: "außerordentlich"

432 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

433 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

Ein Truckseß, undt der Freyherr von Vehlen⁴³⁴, haben mir aufewartet, zum schengken.

Die gantze musica⁴³⁵, des hertzogs, bestehet: wol auf 14 personen, so ihm, in die 4000 {Reichsthaler} kosten, iährlich. Er helt viel darauff! undt spendiret⁴³⁶ Fürstlich, zu 2[00,] 300 und mehr {Gulden} einen.

Man hat alhier⁴³⁷, (in der hofcapellen) keine caseln, <bilder, außer ein einiges Crucifix> noch meßgewandt, wie zu Dreßen⁴³⁸ [!], undt Nürnberg⁴³⁹, Man braucht keine lichter, aufm altar, noch exorcismum^{440 441}. Der pfarrer kriecht auch nicht undt die Cantzel, wann er das vater unser behtet, undt man ist nicht so abgöttisch, wie an vielen andern orthen.

[[350v]]

On a disputè icy⁴⁴², avec ceux de Giessen⁴⁴³, de la Toutepuissance de Christ^{444 445}, in statu humiliationis⁴⁴⁶, & s'il a peü se prevaloir de sa Puissance ou pouvoir? En fin, on a deffendü aux ministres, de ne plus èsmouvoir, ces sübtiles questions inütiles, & plus indoines, aux èscoles, qu'aux Eglises.⁴⁴⁷ perge⁴⁴⁸

Nachmittags, wieder mit dem hertzogk⁴⁴⁹, zur kirchen, da dann, der Osiander⁴⁵⁰, des berühmten Osianderj⁴⁵¹ Sohn⁴⁵², geprediget, in der hofcapelle, undt die stille musica⁴⁵³, sich hören laßen.

434 Velen, N. N. von.

435 Übersetzung: "Musik"

436 spendiren: ausgeben, aufwenden.

437 Stuttgart.

438 Dresden.

439 Nürnberg.

440 Übersetzung: "den Exorzismus"

441 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus als eine Erinnerung daran, wie die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, festhielten, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle 1999, S. 104-110].

442 Stuttgart.

443 Gießen.

444 Jesus Christus.

445 Übersetzung: "Man hat hier mit denjenigen aus Gießen disputiert über die Allmacht von Christus"

446 Übersetzung: "im Zustand der Erniedrigung"

447 Übersetzung: "und ob er sich seine Macht oder Kraft zunutze hat machen können? Schließlich hat man den Geistlichen untersagt, diese spitzfindigen, unnützen und mehr für die Schulen als für die Kirchen geeigneten Fragen nicht mehr zu erregen."

448 Übersetzung: "usw."

449 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

450 Osiander, Johann Adam (1622-1697).

451 Osiander, Lukas d. J. (1571-1638).

452 Irrtum Christians II.: Johann Adams Vater war der Vaihinger Diakon Johann Balthasar Osiander.

453 Übersetzung: "Musik"

In dem graben alhier, sejndt, zahme wilde Endten.

Jl loue fort le Düc, la realité dès Suisses⁴⁵⁴, en ce, qu'ils ne luy veüent nüllement dispüter, nj outrepasser, en façon quelconque, lès confins, ains conserver, le leur seülement. Jls font le mesme, envers le Marquis de Baden⁴⁵⁵, & acheptent leur bois de luy, qui leur seroit fort cher, aultrement, sans son amitiè, car il le leur envoie sür la riviere dü Rhyn⁴⁵⁶, & le bois dü pays de Suisse, plüs èsloigné seroit difficile, pour la voutüre, n'y ayant, que dès beüfs, pour les charrettes, par dessus lès monts, et les vallèes.⁴⁵⁷

*Nota Bene*⁴⁵⁸ [:] le Düc me dit aussy, Que sa Tante⁴⁵⁹, ma belle seür, scavoit fort bien son estat, & me l'auroit sans doubte, assèz dit, & representè.⁴⁶⁰ *Nota Bene*[.]⁴⁶¹ [[351r]] Je voy bien, que tout est desja concertè, et preoccüpè, par les menèes, et praticques secrettes, de *Mal Herbe*⁴⁶² affin que mès desseings, aillent, á recülon! Pacience!⁴⁶³

08. Dezember 1651

ᵐ den 8^{ten}: December 1651.

Lés fils dü Düc⁴⁶⁴ encores vivans, s'appellent: Jean Frideric⁴⁶⁵, l'aisnè de 15 ans, estüdiand, a Tübinghen⁴⁶⁶, & le puisnè Guillaulme Louys⁴⁶⁷, de 5 ans, qui est icy⁴⁶⁸, & va vestü a l'Hongroyse. Jl a son nom, de l'Electeur de Brandenburg⁴⁶⁹; et dü Prince de Condè⁴⁷⁰.⁴⁷¹

454 Schweiz, Eidgenossenschaft.

455 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

456 Rhein, Fluss.

457 *Übersetzung*: "Er rühmt sehr, der Herzog, die Wahrhaftigkeit der Schweizer darin, dass sie ihm die Grenze keineswegs streitig machen noch auf irgendeine Weise überschreiten, sondern nur das ihrige bewahren wollen. Sie tun dasselbe gegenüber dem Markgrafen von Baden und kaufen ihr Holz von ihm, das ihnen sonst ohne seine Freundschaft sehr teuer wäre, denn er schickt es ihnen auf dem Fluss Rhein, und das Holz aus dem abgelegeneren Land der Schweiz wäre schwierig für das Fuhrwerk, denn man hat dort nur Ochsen für die Karren über die Berge und die Täler."

458 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

459 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

460 *Übersetzung*: "Der Herzog sagte mir auch, dass seine Tante, meine Schwägerin, seinen Zustand sehr wohl kenne und ihn mir ohne Zweifel genug gesagt und geschildert hätte."

461 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

462 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

463 *Übersetzung*: "Ich sehe wohl, dass alles durch die Machenschaften und heimlichen listigen Griffe des bösen Krauts bereits besprochen und beredet ist, damit meine Pläne unglücklich laufen! Geduld!"

464 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

465 Württemberg, Johann Friedrich (2), Herzog von (1637-1659).

466 Tübingen.

467 Württemberg, Wilhelm Ludwig, Herzog von (1647-1677).

468 Stuttgart.

469 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

470 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

471 *Übersetzung*: "Die noch lebenden Söhne des Herzogs heißen: Johann Friedrich, der älteste von 15 Jahren, der in Tübingen studiert, und der jüngere Wilhelm Ludwig von 5 Jahren, der hier ist und auf die ungarische Art gekleidet geht. Er hat seinen Namen vom Kurfürsten von Brandenburg und vom Prinzen von Condé."

Entre lès filles⁴⁷², i'ay remarqué la seconde, laquelle s'appelle: Christiana Friderica, & est ma figlieüle.⁴⁷³

Le Düc monstre; d'honorer, et d'estimer fort, nostre mayson⁴⁷⁴, & le parentage. Son exil a causé, qu'il a veü a Straßbourg⁴⁷⁵, sa compagne⁴⁷⁶, (car il a exilé de son pays⁴⁷⁷, 4.^e ans) a laquelle il n'auroit pas pensé aultrement. Il dit: que lés Contes Palatins⁴⁷⁸, dèscendent dès Contes Rhingraves⁴⁷⁹.

Qu'entre iceux, il y avoit ün, qui tûa jadis, en duel, ün fils d'Empereur⁴⁸¹, & füst appellé pour cela⁴⁸²: ein wilder grave, s'èscrivans puis apres⁴⁸³ wildt: undt Rheingraven, on leur donna les armes sauvages, mais on osta a leür branche le Palatinat⁴⁸⁴, l'attribüant, a l'autre branche. Ma Tante⁴⁸⁵ a Plötzka⁴⁸⁶ est seür de la Mere⁴⁸⁷ de la Düchesse.⁴⁸⁸

[[351v]]

Le Düc⁴⁸⁹ monstre, vouloir estre equanime, en l'affaire de la Religion á Zerst⁴⁹⁰: Qu'il ne faut pas persecüter l'ün l'autre, ains bien regarder, aux reigles, & maximes, que donne l'instrument de la paix⁴⁹¹, & l'estat, de l'an 1624 & ne rien enfreindre, nj innover.⁴⁹²

472 Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1642-1702); Oettingen-Oettingen, Christina Friderica, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1644-1674); Oettingen-Oettingen, Eberhardina Katharina, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1651-1683); Ostfriesland, Christina Charlotte, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1645-1699); Württemberg, Anna Katharina, Herzogin von (1648-1691).

473 Übersetzung: "Unter den Töchtern habe ich die zweite wahrgenommen, welche Christina Friderica heißt und meine Patentochter ist."

474 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

475 Straßburg (Strasbourg).

476 Württemberg, Anna Katharina Dorothea, Herzogin von, geb. Wild- und Rheingräfin zu Salm-Kyrburg (1614-1655).

477 Württemberg, Herzogtum.

478 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

479 Salm, Familie (Wild- und Rheingrafen zu Salm).

480 Übersetzung: "Der Herzog lässt erkennen, unser Haus und die Verwandtschaft sehr zu ehren und zu schätzen.

Sein Exil hat verursacht, dass er in Straßburg seine Gemahlin gesehen hat (denn er ist aus seinem Land 4 Jahre ausgewandert), an welche er sonst nicht gedacht hätte. Er sagt, dass die Pfalzgrafen von den Rheingrafen abstammen."

481 Alle drei Personen nicht ermittelt.

482 Übersetzung: "Dass es unter denselben einen gegeben habe, der einst im Duell einen Kaisersohn tötete und deswegen genannt wurde"

483 Übersetzung: "wobei sie sich dann danach schrieben"

484 Rhein, Pfalzgrafschaft bei.

485 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

486 Plötzkau.

487 Salm-Kyrburg, Dorothea, Wild- und Rheingräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1579-1631).

488 Übersetzung: "man gab ihnen das wilde Wappen, aber man nahm ihrem Zweig die Pfalz weg, indem man sie dem anderen Zweig zuwies. Meine Tante in Plötzkau ist Schwester der Mutter der Herzogin."

489 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

490 Zerbst.

491 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

Il estime l'honneur, que luy a fait le Prince Jean⁴⁹³, en le conviant tout fraichement au Baptesme, de son fils⁴⁹⁴, & ayant souvenance de luy, & de son parentage.⁴⁹⁵

Deux fois, il s'eschappa <avec admiration> a me dire: Que ma femme⁴⁹⁶ ne scavoit rien de mon Voyage, & la ou j'allois? nonobstant que ie replicquay, l'avoir desja par 4:^e fois, escrit á celle! Cela m'est süspect, & i'apprehends, les machinations, de ⁴⁹⁷ Mala Herba ⁴⁹⁸, & de sès adherens! Dieu me garde, d'estre poursuivy, secrettement & ouvertement!⁴⁹⁹

Diesen Morgen, hat der höfliche hertzogk nicht allein more solito⁵⁰⁰, mich besucht, Sondern auch gefrühestügkt mit mir, auch unsern, undt theils seynen, Edelleütten, darnach mir solenniter⁵⁰¹ hinauß, zu kutzschen, das geleidte gegeben, [[352r]] biß nach Canstadt⁵⁰², undt aldar haben wir einander Trewhertzig valedicirt⁵⁰³. Gott segene ihn⁵⁰⁴! undt alle die Seinigen, welche es guht meynen!

Ehe wir noch, auß Stugkgardt⁵⁰⁵, fuhren, <sassen wir ab, und> besahen wir, das Pomerantzen hauß, undt es wahren, schöne Pomerantzen:[,] citronen: undt granatenbawme⁵⁰⁶, auch andere schöne gewächße darinnen, sonderlich trefliche hohe, stargke undt weitte Aloe, alß ich dieselbe mein Tage gesehen, undt viel anders zeüges mehr, auch das lignum Guajacum⁵⁰⁷, einen stargken bawm.

Das pail mail spiel⁵⁰⁸, ist eingangen. Das ballhauß⁵⁰⁹, undt die Müntze, ist noch vorhanden.

Das Raigergestende⁵¹⁰, wirdt wieder angerichtet, dann der hertzogk große lust, zur Falcknerey, undt zur beiße⁵¹¹ hat.

492 Übersetzung: "Der Herzog lässt erkennen, in der Religionssache in Zerbst unparteiisch sein zu wollen, indem er sagt: Dass der eine den anderen nicht verfolgen, sondern auf die Regeln und Grundsätze, die der Friedensvertrag und der Stand vom Jahr 1624 gibt, sehen und weder etwas übertreten noch Neuerungen einführen soll."

493 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

494 Anhalt-Zerbst, Georg Rudolf, Fürst von (1651-1652).

495 Übersetzung: "Er schätzt die Ehre, die ihm der Fürst Johann erwiesen hat, indem er ihn ganz unlängst zur Taufe seines Sohnes bat und sich seiner und seiner Verwandtschaft entsann."

496 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

497 Übersetzung: "Zweimal entschlüpfte ihm mit Bewunderung, mir zu sagen, dass meine Frau von meiner Reise nichts wisse und wohin ich fuhr, ungeachtet dass ich erwiderte, es ihr viermal geschrieben zu haben! Das ist mir verdächtig und ich befürchte die Machenschaften des"

498 Übersetzung: "bösen Krauts"

499 Übersetzung: "und seiner Anhänger! Gott behüte mich davor, heimlich und offen verfolgt zu werden!"

500 Übersetzung: "auf gewohnte Weise"

501 Übersetzung: "feierlich"

502 Cannstatt (Bad Cannstatt).

503 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

504 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

505 Stuttgart.

506 Granatenbaum: Granatapfelbaum.

507 Übersetzung: "Guajakholz"

508 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

509 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

510 Reigergestände: Reihernest.

511 Beiße: Beize.

Das Seidenhaus⁵¹², stehet zwahr noch. Es wirdt aber, kein seidenzeug, mehr gemacht.

Des hertzogs hofmarschalck, Lützelburger⁵¹³, wie auch andere nobiles⁵¹⁴, haben ebenmeßig Valedicirt.

Ich habe mich, zu Canstadt zu pferde, aufgesetzt. Monsieur⁵¹⁵ Pettendorf⁵¹⁶, ist mitgeritten, undt mitgeschickt worden, mich zu tractiren⁵¹⁷, undt die vorspann, wieder zurück⁵¹⁸ zu bringen.

Von Stugkgardt, nacher Marbach⁵¹⁹ 5 Stunde, oder 2 meilen. Von dannen, nach Potmar⁵²⁰, 2 Stunden, oder eine Meile. [[352v]] Undterwegens, über korn: undt weinreiche berge undt Thal gekommen, auch hin: undt wieder, viel schöne Flegken, undt dörfer gesehen, undt theils paßiret, wiewol der krieg auch in etzlichen flegken, undt dörfern, seine Vestigia⁵²¹, hinterlassen.

Le frere dü Düc⁵²², nommè Frideric⁵²³, n'a que 3 baillages⁵²⁴, Weinspergk⁵²⁵, Newstadt⁵²⁶, & Meckmühle⁵²⁷. Er hat nur die Niedergerichte, auß gnaden, undt *freundlicher* brüderlicher concession des Primogenitj⁵²⁸; darundter auch, das ius præsentandj ministros Ecclesiæ⁵²⁹, der regierende herr aber, behelt sich das ius confirmandj⁵³⁰ bevor, & reiciendj non idoneos⁵³¹. hertzog Friederich, ist heßischer⁵³² General Maior, bey der infanterie gewesen, undt hat sich wol gehalten.

hertzogk Vlrich⁵³³ der dritte Bruder ist auch gar vaillant⁵³⁴, undt Spanischer⁵³⁵ general, über die deützsche Reütterey, in den Niederlanden⁵³⁶. Der hertzogk, helt ihm, ein hauß im lande⁵³⁷, offen,

512 Seidenhaus: Gebäude zur Zucht von Seidenraupen.

513 Lützelburg, Anton Friedrich von (1595-1662).

514 *Übersetzung*: "Adlige"

515 *Übersetzung*: "Herr"

516 Bettendorf, Franz Reinhard von.

517 tractiren: bewirten.

518 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

519 Marbach am Neckar.

520 Großbottwar.

521 *Übersetzung*: "Spuren"

522 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

523 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich, Herzog von (1615-1682).

524 *Übersetzung*: "Der Bruder des Herzogs, genannt Friedrich, hat nur 3 Ämter"

525 Weinsberg, Amt.

526 Neuenstadt am Kocher, Amt.

527 Möckmühl, Amt.

528 *Übersetzung*: "Erstgeborenen"

529 *Übersetzung*: "Recht des Vorschlagens der Kirchendiener"

530 *Übersetzung*: "Recht der Bestätigung"

531 *Übersetzung*: "und der Ablehnung der Untauglichen"

532 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

533 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).

534 *Übersetzung*: "tapfer"

535 Spanien, Königreich.

536 Niederlande, Spanische.

537 Württemberg, Herzogtum.

wenn ers begehret? ~~undt~~ zur wohnung, undt gibt ihm iährlich, 10[000] in 12000 {Gulden} deputat⁵³⁸
.

[[353r]]

Eben gestern, ist ein Wutena⁵³⁹ gestorben zu Stugkgardt⁵⁴⁰, des hertzogs⁵⁴¹ Falgkenmeister, den er sehr bedawret, undt ich auch, weil er ein landßmann mitt ist, auch noht, ~~undt~~ <undt> armuth, gelitten hat!

Le Düc se recommande fort a mon parentage, sür tout, a Zerbst⁵⁴², & á Plötzkaw⁵⁴³, comme aussy quoy qu'incognü, envers ma femme⁵⁴⁴. ⁵⁴⁵ *perge*⁵⁴⁶ Jtem⁵⁴⁷: á Weymar⁵⁴⁸, & a Gohta⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰.

Der hertzogk sagt: er habe, ejn⁵⁵¹ drey böser herbst nacheinander gehabt, id est⁵⁵²: das die weinlese nicht gerahten, Sonst hette er oder sein vorfahr⁵⁵³, wol eher, ein 30000 Eymers⁵⁵⁴ weins, in einem herbst bekommen, An itzo, bekähme er kaum, den zehenden theil, so viel.

Er will pferde, auß Oldenburgk⁵⁵⁵, erhandeln, nicht zu hoch, sondern undersetzte Stuhnten, Friesische, undt mit Spanischen pferden oder Barben⁵⁵⁶ belegen⁵⁵⁷. Er vermeinet, umb 40[,] 50 {Thaler} das Stügk zu bekommen, undt 24 oder 30 zu erkauffen.

Je suis fort dèsgoustè & mal satisfait, de ce, que mès desseings, se rendent si difficilles, & vont à recülons, apprehendant d'autres malheürs, & dèss mauvayses nouvelles. Le bon Dieu, m'assiste! par sa Sainte grace, & Benediction; paternellement!⁵⁵⁸

09. Dezember 1651

538 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

539 Wuthenau (7), N. N. von (gest. 1651).

540 Stuttgart.

541 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

542 Zerbst.

543 Plötzkau.

544 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

545 *Übersetzung*: "Der Herzog empfiehlt sich sehr meiner Verwandtschaft, vor allem in Zerbst und in Plötzkau, wie auch - obgleich unbekannt - gegenüber meiner Frau."

546 *Übersetzung*: "usw."

547 *Übersetzung*: "Ebenso"

548 Weimar.

549 Gotha.

550 *Übersetzung*: "nach Weimar und nach Gotha"

551 ein: ungefähr.

552 *Übersetzung*: "das heißt"

553 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

554 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

555 Oldenburg.

556 Barber (Barbar): nordafrikanisches Berber-Pferd.

557 belegen: (ein Tier) decken lassen.

558 *Übersetzung*: "Ich bin sehr verdrossen und übel zufrieden darüber, dass sich meine Pläne als so schwierig erweisen und unglücklich laufen, wobei ich weitere Unglücke und schlechte Nachrichten befürchte. Der liebe Gott stehe mir durch seine heilige Gnade und Segnung väterlich bei!"

[[353v]]

σ den 9^{ten}: December 1651.

< Ludwig Röber⁵⁵⁹ 10 {Reichsthaler} zu berechnen, an 6 Ducaten, zu Potmer⁵⁶⁰.>

{Meilen}

Von Potmar, nach Wilsbach⁵⁶¹, zu Mittage: Thun 3 oder 6 stunden.

Von dannen nacher Ehringen⁵⁶² Nachtläger, e 1½ oder 4 stunden.

<thun>

Wilsbach, ist noch wirtembergisch⁵⁶³, gehöret hertzogk Friederichen⁵⁶⁴ zu, inß amptt weinspergk⁵⁶⁵. hertzogs Eberhardts⁵⁶⁶ Liebden diehner aber, der von Bettendorf⁵⁶⁷, hat mich, tractiret⁵⁶⁸ aldar.

Ehringen <ein Städtlein>, gehöret dem graven von hollach, oder hohenlohe⁵⁶⁹, zu. heütte diesen Tag, ist unsern pferden, die rayse schwehr worden, weil es diesen Morgen gefrohren, undt weder recht helt, noch bricht. Berge undt Thal, wahren vollauff, zu paßiren, auch holtz, undt wiesen. Viel schöne dörfer, undt flegken, undterwegens, auch Adeliche haüser. Der weinwachs, jst zwahr, auch umb Wilsbach, wie au <darnach> fängt er sich ahn, zu verliehren allmählich, undt es hat auf den bergen, viel Eichenholtz, undt wacholdernstauden, gegeben. Es hat auch zweene glaßhütten, welche nach Wilsbach, gehören, eine meile darvon, undt gehören, dem Hertzog Friederichen zu.

Le Düc me dist: Qu'en 10 ou 12 ans, il tascheroit de se recolliger, et reprendre, & alors, il pouvoit mieux servir, á ün amy, en sès necessitéz! c'est a dire ne revenèz; qu'en 10 ou 12 ans, & alors, paravantüre, le mal des dents, nous sera passé! [[354r]] La charité est raffroidie. On ne regarde, qu'aux jnterests, & a ce, quj nous est ütile, & accommodable. L'affection, le parentage, la bienseance, marchent apres! Pacience! Pacience! Pacience! <mesme de ceux, a quj on confie le plüs!>⁵⁷⁰

Die Graven von hollach⁵⁷¹, residiren an itzo mehrentheilß, zu Newenstein⁵⁷², auf 1 meile von Ehringen⁵⁷³, mit ihrer FrawMutter, einer Pfaltzgrävin⁵⁷⁴, graf Krafts⁵⁷⁵ Sehligger, wittwe, undt es

559 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

560 Großbottwar.

561 Willsbach.

562 Öhringen.

563 Württemberg, Herzogtum.

564 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich, Herzog von (1615-1682).

565 Weinsberg, Amt.

566 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

567 Bettendorf, Franz Reinhard von.

568 tractiren: bewirten.

569 Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von (1617-1702).

570 *Übersetzung*: "Der Herzog sagte mir, dass er sich in 10 oder 12 Jahren bemühen würde, in sich zu gehen und wieder zu beginnen, dann könnte er einem Freund in seinen Nöten dienen, das heißt kommt nicht wieder als in 10 oder 12 Jahren, und dann wird der Zahnschmerz vielleicht vergangen sein! Die Nächstenliebe ist kalt geworden. Man sieht nur auf die Interessen und darauf, was uns nützlich und dienlich ist. Die Zuneigung, die Verwandtschaft, der Anstand gehen danach! Geduld! Geduld! Geduld! Selbst von denjenigen, dem man am meisten vertraut!"

571 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft Magnus, Graf von (1618-1670); Hohenlohe-Neuenstein, Philipp Maximilian Johann, Graf von (1630-1658); Hohenlohe-Neuenstein, Wolfgang Julius, Graf von (1622-1698); Hohenlohe-Neuenstein-Künzelsau, Johann Ludwig, Graf von (1625-1689); Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von (1617-1702); Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Siegfried, Graf von (1619-1684).

sollen an itzo, viel Graven aldar, beysammen sein, daß ich also nicht weiß, ob ich zu rechter zeitt, dorthin kommen, undt angenehm sein dörfte?

Vor 14 h tagen, seindt hertzogk Eberhard⁵⁷⁶, die augen, das gesicht, die hände, der arm, gantz geschwollen, undt übel zugerichtet gewesen, mit grawsahmer hitze. Auch seine fontanelle⁵⁷⁷, an dem einen arm, sol ihme sein blaw geworden, undt fast übel gerahten, daß man einen Schlag, oder Stigkfluß⁵⁷⁸, besorget⁵⁷⁹. Jedoch, hat Gott noch gnade verliehen, durch Medicamenta⁵⁸⁰, das ihm ist geholfen worden, undt die fontanelle den zehen Fluß⁵⁸¹ zertheilet, undt Ihre Liebden wieder restitujret⁵⁸² worden, da hingegen, Printz Rodrigo⁵⁸³ mit Todt ist abgegangen, undt übel gewartet worden.

[[354v]]

Sechßerley, hollachische Gräfliche⁵⁸⁴ herrschaften⁵⁸⁵, seindt alhier, zu Ehringen⁵⁸⁶, von unterschiedlichen linien, <Oberherren.>

Gestern, ist vergeßen worden, einzuzeichnen, daß wir, von Canstadt⁵⁸⁷ auß, zur rechten handt, das allte Stammhauß Wirtembergk⁵⁸⁸, auf einem berge⁵⁸⁹, in der höhe liegen gesehen.

Le Duc Eberhard⁵⁹⁰, me confia, entr'autres choses: Que le Landgrave Friedrich⁵⁹¹ estoit querelleux, (nonobstant sa iovialité coustümiere!) & quand il croyoit, qu'on le craignoit, il seroit encores plüs determinè & s'attachoit a ceux la volontiers, qu'il s'imaginoit de vaincre, ce que le Duc Eberhard me dit, en amy confident[.]⁵⁹²

572 Neuenstein.

573 Öhringen.

574 Hohenlohe-Neuenstein, Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld (1593-1676).

575 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von (1583-1641).

576 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

577 Fontanelle: künstliches Hautgeschwür, das durch einen Mediziner mit Hilfe unterschiedlicher Mittel offen gehalten wird.

578 Stickfluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute), der den Patienten plötzlich erstickt.

579 besorgen: befürchten, fürchten.

580 Übersetzung: "Arzneien"

581 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

582 restituieren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

583 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

584 Hohenlohe, Familie (Grafen von Hohenlohe).

585 Personen nicht ermittelt.

586 Öhringen.

587 Cannstatt (Bad Cannstatt).

588 Wirtemberg (Württemberg), Burg.

589 Württemberg.

590 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

591 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

592 Übersetzung: "Der Herzog Eberhard vertraute mir unter anderen Sachen an, dass der Landgraf Friedrich streitsüchtig sei (ungeachtet seiner üblichen Fröhlichkeit), und wenn er glaube, dass man ihn fürchte, würde er noch entschlossener sein und hänge sich gern an diejenigen da, die er zu besiegen sich einbilde, was der Herzog Eberhard mir als vertrauter Freund sagt."

10. Dezember 1651

8 den 10^{ten}: December 1651.

<4 {Thaler} Ludwig Röber⁵⁹³ zu berechnen. 4 {Thaler} noch an 2 Ducaten. 4 {Thaler} noch zu Forchtemberg⁵⁹⁴.>

Monsieur⁵⁹⁵ Bettendorf⁵⁹⁶, unser geleidtsmann, hat seinen undterthänigen abschiedt, von Mir, zu Öhringen⁵⁹⁷ genommen, & ie luy ay donnè, mon image d'or, pour tesmoignage d'une grace singüliere⁵⁹⁸! Jch habe alhier, mich selbst tractirt⁵⁹⁹, undt verzehret⁶⁰⁰, auch die kutzscher, undt vorspann, wol abgefertiget, hingegen andere vor mein geldt bestellet.

meilen.

In bösem wege, undt regenwetter von Ehningen, 2
nacher Forchtemberg, 4 stunden, oder über
berge, undt Thal, holtz, undt Steine. mit mühe die
kutzsche, forthbringen können.

Forchtembergk, ist noch gräflich hollachisch⁶⁰¹. Es hat weinwachß daselbst.

[[355r]]

{Meilen}

Von Forchtemberg⁶⁰² (alda wir gefüttert) nacher 2
Krautta⁶⁰³, ein Chur Meintzisch⁶⁰⁴ Schloß,
undt Städtlein: oder vier gute stunden, darauß
wol 5½ worden, in regen: undt Schneewetter,
durch bergk, undt Thal, holtz, undt Steine, böse
kutzschen: wetter, undt wege, weil auch, unser
geleiße⁶⁰⁵ zu weitt ist.

Bißweilen, haben wir auch, weinwachß undt getreydig gesehen. Es ist aber, an itzo, eine unlußt, zu
raysen, in solchem wetter, undt wege! Gott bewahre gnediglich, vor mehreren unfällen!

593 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

594 Forchtenberg.

595 *Übersetzung*: "Herr"

596 Bettendorf, Franz Reinhard von.

597 Öhringen.

598 *Übersetzung*: "und ich habe ihm mein Bild aus Gold als Zeugnis einer besonderen Gnade gegeben"

599 tractiren: bewirten.

600 verzehren: etwas für Geld im Wirtshaus verzehren.

601 Hohenlohe, Grafschaft.

602 Forchtenberg.

603 Krautheim.

604 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

605 Geleise: Achsenlänge eines Fahrzeugs.

Krautta, lieget im lande zu Francken⁶⁰⁶. Das Schloß lieget auf einem berge, wie auch die Stadt. Wir blieben aber, undten in der vorstatt, schlecht accommodirt⁶⁰⁷! Aufm Schloß, hat der Churfürst von Meintz⁶⁰⁸, einen vom Adel, zum OberAmptmann⁶⁰⁹, gesetzt. perge⁶¹⁰

Etzliche rechnen nur, 2 {Meilen} von Ehrenbergk⁶¹¹ [!] nach Krautta, sie betriegen aber, sich selbst, undt andere!

Le Düc de Württemberg⁶¹² me plaignt aussy: Que quelques Contes, estoyent si altiers, qu'ils ne luy vouloyent point souscrire, en leurs addresses, treshumble⁶¹³, undterthenig, a ceux là il réspondoit de toy, avec peü de complimens, tout ainsy qu'a tous ses vassaulx, soit noble, soit Conte⁶¹⁴, die dutzt er alle, oder dautzt⁶¹⁵ Sie, comme il parle⁶¹⁶. [[355v]] Er⁶¹⁷ schreibet, den Kayserlichen ministris⁶¹⁸: Hoch:wolgeborn, sonst keinem Graven, anderst, als wolgeborn. Seine vorelltern⁶¹⁹, haben alle Graven gedutzt, oder gedautzt⁶²⁰, per grandezza⁶²¹, ohne undterscheidt. Dieser aber, thut es nur seinen bedienten, undt lehenleütten, er ihtzt sie aber gemeiniglich, im reden, auch ehrt er sie (nach dem sie Altt, oder qualificirt sein,) mit dem zusprechen: der herr Grave.

Auprès de l'Electeur Palatin⁶²², i'ay trouvè, Qu'il est, ün Prince sage, discret, Vertueüx, scavant, bon, et modeste, mais i'ay apperceü, üne aversion en luy, contre moy, a cause de sa grande chichetè, & dès mauvayses impressions, qu'on luy a donnè, dès actions de feü mon Pere⁶²³, & de la guerre de Boheme⁶²⁴. J'y ay trouvè de la resistance extraordinaire: ⁶²⁵ 1. Car il ne vouloit pas entendre parler dü fait de Boheme, blásmant son Pere⁶²⁶ mesme, & ceüx, qui le luy auroyent conseillè, & donnant dès reparties fines, aux objections, et excüses, que i'èsmouvois, a l'encontre. Il scëut

606 Franken.

607 accommodiren: einrichten, ausstatten.

608 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

609 Dienheim, Guido Anton von (geb. 1667).

610 Übersetzung: "usw."

611 Öhringen.

612 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

613 Übersetzung: "Der Herzog von Württemberg klagte mir auch, dass einige Grafen so hochmütig seien, dass sie ihm in ihren Gesuchen nicht unterschreiben wollten [mit] "sehr demütig""

614 Übersetzung: "denjenigen da antworte er mit "du" mit wenig Höflichkeiten, alles so wie an alle seine Lehnsleute, entweder Adliger oder Graf"

615 dauzen: duzen.

616 Übersetzung: "wie er spricht"

617 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

618 Übersetzung: "Dienern"

619 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

620 dauzen: duzen.

621 Übersetzung: "aus Hoheit"

622 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

623 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

624 Böhmen, Königreich.

625 Übersetzung: "Beim pfälzischen Kurfürsten habe ich befunden, dass er ein kluger, verständiger, tugendhafter, gelehrter, guter und sittsamer Fürst ist, aber ich habe in ihm eine Abneigung gegen mich wegen seiner großen Knausrigkeit und der schlechten Eindrücke bemerkt, die man ihm von den Handlungen meines seligen Vaters und vom Krieg von Böhmen gegeben hat. Ich habe dort außergewöhnlichen Widerstand vorgefunden:"

626 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

exaggerer sès pertes, & dommages, que luy, et ses dèscendans sentoient & sentiroient, attribüant tout, a ce fait de Boheme, oubliant les anciens services, de tant d'années, ne considerant nüllement nos pertes, & dommages, pour luy [[356r]] & sa mayson⁶²⁷, souffertes, ni, qui pis est, ne voulant nüllement recognoistre, les obligations, & promesses, de sès devanciers, & de son propre Pere⁶²⁸, & croyre estre obligè a nous dèsdommager mesme aux obligations stipülées, aux avances, de nos deniers Patrimoniaulx, que luy⁶²⁹ a avons fait, ou a son Pere en sès necessitez. Ingratitude extraordinaire! & detestable,<!> de vouloir, qu'on perde, sa vie, avec sès biens, au service d'ün Prince, et au partir de là, si ün malheür sür vinst <vient,> croyre; n'estre obligè à rien, d'autant, que le<s> conseils (qu'on a basty a <en> soy mesme, de son propre grè, & bonne volontè, sans contrainte de personne) sont mal reüssy, & qu'on n'en a tirè, lès interests, & les proffits, qu'on s'en prefigüroit, en ses imaginations! <mettant à part <mesme>, l'honneur, & la conscience.>⁶³⁰ 2. Je ne doute pas, que la chichetè de Madame l'Electrice⁶³¹ n'ait contribuè, a ceste laschetè, & jnfamie! car i'ay veü deux ou trois fois, par sa contenance á table, & hors de table, voire par quelques petits mots de rencontre, qu'elle a estè plüs ayse de mon depart, que de ma venuë. Et quoy qu'elle scache mieux se cacher, en sès sentimens, & dissimüler, que l'Electeur son Mary, (qui s'ouvroit plüs rüdemment, en mès affaires) si est ce, que i'avois bon nèz, pour sentir l'opinion d'elle, & dèss Princesses⁶³². [[356v]] Madame l'Electrice⁶³³ est certes, üne bonne, belle, sage, eloquente & genereüse Princesse, voire üne heroine, semblable a feü sa Mere⁶³⁴, de *bonne mémoire* au visage & aux actions, si l'avarice, ou cest infame regard au propre jnterest, devant toute autre consideration, ne ternissoit son los, & sa generosité natürelle? De mesme est la condition dèss Princesses⁶³⁵, qui sont très Vertueüses, & debonnaire, de natüre, si elles n'eüssent apprinses en leür exil, en Hollande⁶³⁶, ou ailleürs, a preferer l'interest particulier, a tout autre respect, quel qu'il soit,<?> & a n'estimer, que les riches,

627 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

628 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

629 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

630 *Übersetzung*: "Denn er wollte nicht über die Sache von Böhmen reden hören, indem er selbst seinen Vater und diejenigen tadelte, die sie ihm geraten hätten, und scharfsinnige Antworten auf die Einwände und Entschuldigungen gab, die ich dagegen anführte. Er wusste seine Verluste und Schäden zu übertreiben, die er und seine Nachkommen verspürten und verspüren würden, da er alles dieser Sache von Böhmen zuschrieb, die alten Dienste von so vielen Jahren vergaß, weder auf eine Weise unsere für ihn und sein Haus erlittenen Verluste und Schäden bedachte noch, was das schlimmste ist, keineswegs die Verpflichtungen und Versprechen seiner Vorgänger und seines eigenen Vaters anerkennen und glauben wollte, uns selbst in den vereinbarten Verpflichtungen für die Vorschüsse unserer Patrimonialgelder [Einnahme aus dem väterlichen Grundbesitz], die [wir] ihm oder seinem Vater in ihren Nöten gewährt haben, Ersatz zu leisten verpflichtet zu sein. [Es ist eine] außerordentliche und abscheuliche Undankbarkeit, zu wollen, dass man sein Leben mit seinen Gütern im Dienst eines Fürsten verliert und sich beim Aufbruch von dort so ein Unglück plötzlich ereignete ereignet, zu nichts verpflichtet zu sein zu glauben, weil die Ratschläge (auf die man selbst aus seinem eigenen Belieben und gutem Willen ohne Zwang von jemandem gebaut hat) schlechten Erfolg hatten und dass man daraus nicht die Vorteile und den Nutzen gezogen hat, was man sich davon in seinen Einbildungen vorstellte, wobei man selbst die Ehre und das Gewissen hintanstellte!"

631 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

632 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

633 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

634 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

635 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

636 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

& ceux, qui agissent presentement aux affaires dü siecle, mèsprisant lès pauvres miserables, & abbattüs de la fortune, quoy que tombèz a leür occasion, avec leür cheüte! et qu'ils estimoyent, & honoroyent, eulx mesmes, autresfois: ⁶³⁷ 3. Lès Conseillers, sont prüdens, et experimentèz; mais aussy necessiteüx! S'ils voyent leur interest en üne pretension, ils la conseillent, sinon, & qu'on agisse sans eulx, ou qu'on vueille chercher[!], ün ascendant sür l'esprit de leür Prince⁶³⁸, pour le gaigner seül, l'ambition & avarice, s'entrecouplans, causent dès fortes oppositions, dü refüs, & de l'opprobre, par leüirs dissuasions. ⁶³⁹ [[357r]] 4. L'Electeur⁶⁴⁰ mesme, a sceü dextremement se prevaloir de l'instrüment de paix⁶⁴¹, en mon affaire. Car il fit semblant de croyre, que cela offenceroit l'Empereur⁶⁴² s'il me payoit, mès debtes, & mon argent, deü, que son devancier⁶⁴³, a employè a la guerre Bohemienne^{644 645}, item ⁶⁴⁶: que toutes telles debtes, & pretensions, estoyent cassées, par l'instrument de Paix; en quoy il s'abüse, car il y a de la Distinction, entre l'argent prestè, & entre lès gages meritèes, voire davantage, entre la recognoissance, & generosité digne d'ün Prince Veritable, sincere, & liberal, & entre la chicane, & marchanderie vilajne! ⁶⁴⁷ 5. Lès elemens mesme, sembloyent me contrarier, en ca chemin. Car tous mes discours, á table, sembloyent dèsplaire a

637 *Übersetzung*: "Ich zweifle nicht, dass die Knausrigkeit der Frau Kurfürstin zu dieser Niederträchtigkeit und Ehrlosigkeit beigetragen hat, denn ich habe zwei- oder dreimal durch ihr Verhalten bei Tisch und außerhalb des Tisches, ja sogar durch einige kleine Zufallsworte gesehen, dass sie über meine Abreise froher als über meine Ankunft gewesen ist. Und obwohl sie sich in ihren Gefühlen besser zu verbergen und zu heucheln weiß als der Kurfürst, ihr Mann (der sich in meinen Angelegenheiten grober öffnete), hatte ich doch eine feine Nase, um die Meinung von ihr und der Prinzessinnen zu spüren. Die Frau Kurfürstin ist sicher eine gute, schöne, kluge, redegewandte und großzügige Fürstin, ja sogar eine Heldin, ihrer seligen Mutter von gutem Angedenken im Gesicht und in den Handlungen ähnlich, wenn der Geiz oder dieser schändliche Blick auf den eigenen Vorteil vor jeder anderen Betrachtung nicht ihren Ruhm und ihre natürliche Großzügigkeit befleckte? Ebenso ist die Eigenschaft der Prinzessinnen, die sehr tugendhaft und von Natur aus gutmütig sind, wenn sie in ihrem Exil in Holland und anderswo nicht gelernt hätten, das Eigeninteresse jeder anderen Beachtung vorzuziehen, welches es auch sein mag, und nur die Reichen und diejenigen zu schätzen, die derzeit in den Angelegenheiten der Welt [d. h. in weltlichen Dingen] handelten, wobei sie die elenden und vom Schicksal geschlagenen, obwohl zu ihrem Nutzen mit ihrem Sturz gefallenen Armen verachten, und [das, obwohl es sich um Personen handelt,] die sie sie selbst früher schätzten und ehrten."

638 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

639 *Übersetzung*: "Die Räte sind umsichtig und erfahren, aber auch arm! Wenn sie ihren Vorteil in einem Anspruch sehen, raten sie ihn, wenn nicht und wenn man ohne sie handelt oder wenn man einen Einfluss auf den Geist ihres Fürsten suchen will, um ihn allein zu gewinnen, verursachen der Ehrgeiz und [die] Habgier, indem sie sich miteinander verbinden, durch ihre gegenteiligen Ratschläge starke Widerstände, Ablehnung und Schande."

640 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

641 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

642 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

643 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

644 Böhmen, Königreich.

645 *Übersetzung*: "Der Kurfürst selbst hat geschickt gewusst, sich den Friedensvertrag in meiner Angelegenheit zunnutze zu machen. Denn er tat so, als würde er glauben, dass das den Kaiser beleidigen würde, wenn er mir meine Schulden und mein geschuldetes Geld bezahle, die sein Vorgänger für den böhmischen Krieg verwendet hat"

646 *Übersetzung*: "ebenso"

647 *Übersetzung*: "dass alle solche Schulden und Ansprüche durch den Friedensvertrag für ungültig erklärt seien, worin er sich täuscht, denn es gibt eine Unterscheidung zwischen dem geliehenen Geld und zwischen den verdienten Besoldungen, ja sogar noch mehr zwischen der Erkenntlichkeit und Großzügigkeit eines wahren, ehrlichen und freigiebigen Fürsten und zwischen der Spitzfindigkeit und üblen Krämerei!"

l'Electeur comme i'apperceüs, par quelques siennes rèsponces, & picqantries, quoy qu'il le voulüst dissimüler, & faire passer en raillerie! Je vis üne singüliere aversion en luy, & l'impression süsdite mais non seülement, manque de pouvoir, mais aussy de vouloir! ⁶⁴⁸ Ingratis servire nefas! ⁶⁴⁹ < Il haysoit aussy mès informations, et recommandations, que ie luy donnois! ⁶⁵⁰ > 6. Ün iour menant l'Electrice⁶⁵¹ en sa chambre, & entrant par la porte avec elle, ie la fis pousser (contre mon grè) en ün costè rüdemment, dont i'eüs merveilleüx dè스플레이sir! ⁶⁵² 7. Mès gens mesmes, eürent part de ceste mauveyse fortune, Ernst Dietrich Röder ⁶⁵³ eüst, ün grand coup de bassin, sür sa teste, lès Princes voulans se laver! [[357v]] Cela se fist, par inadvertence, de ce gentilhomme Ernst Dietrich Röder⁶⁵⁴, qui vouloit prendre de moy, mon chapeau, & a l'instant, ün autre noble, se baissa pour prendre ün grand bassin d'argent dorè de la table, estant au soir, que lès abbaissemens, & reverences, de l'ün & de l'autre, leür fürent nuysibles, & l'autre noble, en demanda incontinent pardon a Röder. ⁶⁵⁵ 8. J'entendis d'aulcüns principaux, dès discours, fort captieux, & dangereüs, touchant les Parlementaires d'Angleterre⁶⁵⁶. Dieu vueille, que ces gens là, n'ayent secrettement, dès pensionnaires, & adherens, a la Cour mesme de Heidelberg⁶⁵⁷! Mais lès Princes, ayment quelquesfois, a estre trompèz! Cela est üne grande misere! ⁶⁵⁸ 9. La noblesse, est mal affectionnée, á l'Electeur Palatin⁶⁵⁹, quoy qu'il soit, de son natürel, Doux, & clement Prince, aultrement. Mais i'ay entendü dès discours estranges. Et le coeur, ne me presage rien de bon, nj de constant, en l'estat, de ce Prince, si Dieu ne l'assiste miracüleüsement? Qui scait? ce qui se trame, dü costè dès Papistes, & de la part, de Bavière ⁶⁶⁰ contre ce Prince? <qui devoit aymer les fidels serviteürs.> ⁶⁶¹ 10. Il a

648 *Übersetzung*: "Selbst die Elemente schienen mir auf diesem Weg zu widersprechen. Denn alle meine Reden bei Tisch schienen dem Kurfürsten zu missfallen, wie ich durch einige seiner Antworten und Stichelreden wahrnahm, obwohl er es verbergen und als Spott durchgehen lassen wollte! Ich sah eine besondere Abneigung in ihm und den oben genannten Eindruck, aber nicht nur Mangel am Können, sondern auch am Wollen!"

649 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"

650 *Übersetzung*: "Er hasste auch meine Nachrichten und Empfehlungen, die ich ihm gab!"

651 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

652 *Übersetzung*: "Als ich eines Tages die Kurfürstin in ihr Zimmer führte und mit ihr durch die Tür eintrat, ließ ich sie unsanft auf eine Seite schieben (gegen meinen Willen), wofür ich verwundertes Missfallen bekam!"

653 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

654 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

655 *Übersetzung*: "Selbst meine Leute hatten Anteil an diesem schlechten Glück, Ernst Dietrich Röder bekam einen Beckenschlag auf den Kopf, als die Fürsten sich waschen wollten! Das geschah aus Versehen dieses Edelmannes Ernst Dietrich Röder, der meinen Hut von mir nehmen wollte, und in dem Augenblick bückte sich ein anderer Adliger, um ein großes Becken aus vergoldetem Silber vom Tisch zu nehmen, wobei es am Abend war, als die Herabsenkungen und Verbeugungen des einen und des anderen ihnen nachteilig wurden und der andere Adlige Röder dafür gleich um Verzeihung bat."

656 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

657 Heidelberg.

658 *Übersetzung*: "Ich hörte von einigen Vornehmsten von sehr verfänglichen und gefährlichen Reden, die Parlamentarischen von England betreffend. Gott wolle, dass diese Leute da nicht selbst am Heidelberger Hof heimlich Kostgänger und Anhänger haben! Aber die Fürsten lieben es manchmal, getäuscht zu werden! Das ist ein großes Elend!"

659 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

660 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

661 *Übersetzung*: "Der Adel ist dem pfälzischen Kurfürsten schlecht gewogen, obwohl er von seiner Wesensart sonst ein milder und gnädiger Fürst sei. Aber ich habe seltsame Reden gehört. Und das Herz zeigt mir weder etwas Gutes

manifestè a l'Ambassadeur⁶⁶² de l'Empereur⁶⁶³ beaucoup, de ma proposition, confiée, avec desir, de tenir silence!⁶⁶⁴ &cetera [[358r]] 11. Il⁶⁶⁵ a plüs offert, aux trompettes, au Voyage á Stuckgardt⁶⁶⁶, qu'il n'a voulü me presenter, plüs par opprobre contumelieüse, que par honneur. Mais, ie ne veüx point luy aggrandir son malheür, nj luy objecter, sa splendide misere, pourveü que ie voye, que sès injüstes refüs, ne procedent pas, de la faulte de bonne volontè, ains de püre jmpuissance, laquelle iüsqu'icy, n'est pas sj evidente!⁶⁶⁷ 12. Selon ma candeür, & integritè accoustümée; ie luy ay dit la Verité assèz franchement. Si cela l'a faschè, a la mode dès cours, qu'il croye, que ie ne suis, ni son vasall, ni son valet, ou esclave perpetuël, ains ün Prince libre de l'Empire⁶⁶⁸, qui ay pensè conserver, ou establir son amitiè, & eü de la volontè a bon escient, non: de preferer mon jnterest particulier, a tout autre respect, ains de luy rendre mes anciens devoirs, & luy tèsmoigner; combien j'eüsse quittè & cedè a luy, de mès jüstes pretensions, s'il eüst ün peü voulü se recognoistre. Mais, qu'il s'asseüre, que nous ne mandierons pas, nostre pain de luy, & de sés adherens, que Dieü nous donnera a vivre, & qu'il perdra toute benediction, s'il foule aux pièds lès graces miracüleüses, que Dieü luy fait par son rèstablissement inesperè en l'Electorat, & s'il continuë. <en son ingratitude & mescognoissance, odieüse, á Dieu, & aux hommes.>⁶⁶⁹

[[358v]]

Der Herzog von Württemberg⁶⁷⁰ sagte mir auch, Man thete den Schweden⁶⁷¹ unrecht, (vor welche er sehr paßioniret ist) daß Sie sollten vor 600000 {Reichsthaler} zu Münster⁶⁷² undt Osnabrück⁶⁷³ die Böhmischen⁶⁷⁴ undt andere Kayserlich Erbländische⁶⁷⁵ exulanten⁶⁷⁶, verkaufft haben.

noch Beständiges am Zustand dieses Fürsten an, wenn Gott ihm nicht wie durch ein Wunder hilft? Wer weiß, was von der Seite der Papisten und vonseiten Bayerns gegen diesen Fürsten, der seine treuen Diener lieben sollte, im Gange ist?"
662 Volmar, Isaak (1582-1662).

663 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

664 *Übersetzung*: "Er hat dem Gesandten des Kaisers viel von meinem anvertrauten Vorschlag mit dem Wunsch offenbart, Stillschweigen zu halten!"

665 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

666 Stuttgart.

667 *Übersetzung*: "Er hat den Trompetern zur Reise nach Stuttgart mehr angeboten als er mir mehr aus schimpflicher Schande als aus Ehre hat vorlegen wollen. Aber ich will ihm weder sein Unglück vergrößern noch ihm sein prächtiges Elend vorwerfen, sofern ich sehe, dass seine ungerechten Verweigerungen nicht vom Mangel des guten Willens, sondern aus reinem Unvermögen hervorgehen, welches bis jetzt nicht so offensichtlich ist!"

668 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

669 *Übersetzung*: "Gemäß meiner Gutgläubigkeit und gewohnten Unbescholtenheit habe ich ihm die Wahrheit ziemlich offen gesagt. Wenn ihn das nach der Art der Höfe verärgert hat, damit er glaubt, dass ich weder sein Lehnsman noch sein Diener noch lebenslanger Sklave bin, sondern ein freier Reichsfürst, der [ich] seine Freundschaft zu erhalten oder aufzubauen gedacht und aus gutem Grund den Willen gehabt habe, nicht meinen eigenen Vorteil jeder anderen Beachtung vorzuziehen, sondern ihm meine alten Schuldigkeiten zu zeigen und ihm zu bezeugen, wie viel von meinen berechtigten Ansprüchen ich fahren lassen und aufgegeben hätte, wenn er sich ein wenig besinnen hätte wollen. Doch dass er sich versichert, dass wir nicht unser Brot von ihm und von seinen Anhängern erbitten würden, dass Gott uns zu leben geben und dass er allen Segen verlieren wird, wenn er die wunderbaren Gnaden mit Füßen tritt, die Gott ihm durch seine unverhoffte Wiedereinsetzung in die Kurwürde erweist, und wenn er in seiner schändlichen Undankbarkeit und Verkennung vor Gott und den Menschen fortfährt."

670 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

671 Schweden, Königreich.

672 Münster.

673 Osnabrück.

674 Böhmen, Königreich.

Man sagte zu viel. Die Summe wehre nicht so groß vielleicht, undt darnach, wehre sie darumb außgezehlet, daß die Schweden, hetten die *Kayserlichen* erbländer, reümen, undt quittiren⁶⁷⁷ müssen, davor wehre ihnen geldt gegeben worden, es möchten nun die exulanten schwätzen waß ihnen beliebt. Er hette auch das seinige gethan. Man hette aber den Kayser⁶⁷⁸, nicht zwingen, noch ihme alles, so vorschreiben können, noch den frieden länger aufhalten. *perge*⁶⁷⁹ <hetten doch Chur Pfaltz⁶⁸⁰ neben andern, die Sehlen der Evangelischen Oberpfälzer⁶⁸¹, liederlicher hingegeben!>

Die Königin in Schweden⁶⁸², hette es expresse⁶⁸³ in ihrer legaten⁶⁸⁴ instruction <ge>setzt, die Sie nacher Münster undt Osnabrück ablegiret⁶⁸⁵, sie solten nichts schließen, es wehre dann der hertzogk von Wirtembergk, plenarie⁶⁸⁶ restituiret, undt darbey solten Sie unablässig cooperiren, so auch Trewlich, sagt er, geschehen. Dann er, der hertzogk, hette umb ihrentwillen, (weil er es mit ihnen, gehalten,) sein landt⁶⁸⁷ verlohren, undt nur, das dritte Theil darvon, am *Kayserlichen* hofe, anfangs [[359r]] wieder bekommen können, also wehre es billich gewesen, daß ihn auch die Schweden⁶⁸⁸, hinwider völlig, restituiren hetten helfen, nicht allein wieder den Kayser⁶⁸⁹, sondern auch wieder Frangreich⁶⁹⁰, undt andere æmulos⁶⁹¹, selber!

11. Dezember 1651

24 den 11^{ten}: December 1651.

<8 {Reichsthaler} Ludwig Röber⁶⁹² zu Krautta⁶⁹³. 4 {Reichsthaler} Ludwig Röber zu Leffelsteltze⁶⁹⁴.>

675 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

676 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

677 quittiren: verlassen.

678 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

679 Übersetzung: "usw."

680 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

681 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

682 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

683 Übersetzung: "ausdrücklich"

684 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

685 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.

686 Übersetzung: "vollständig"

687 Württemberg, Herzogtum.

688 Schweden, Königreich.

689 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

690 Frankreich, Königreich.

691 Übersetzung: "Rivalen"

692 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

693 Krautheim.

694 Löffelstelzen.

Zu Krautta, hat der OberAmptmann⁶⁹⁵, des Churfürsten von Meintz⁶⁹⁶, kurtzumb wißen wollen, wer ich wehre? Man hat gestern abendt, schon zur antwortt gegeben, es wehre ein herr von Roggendorf⁶⁹⁷, mit 2 oder 3 vom Adeln vorhanden, sicutj verum est⁶⁹⁸!

13. J'ay oublié hier de mettre, que l'Electeur Palatin⁶⁹⁹ prenoit aussy en mauveyse part, que ie l'appellois, comme son Predecessseür^{700 701} Meherr, & il s'en offença tellement, que ie füs contraint d'en desister, & de le nommer⁷⁰² Euer Liebden etcetera[.]

14. Il se formalisa aussy, en ce, que i'estois cürieux, de scavoir dès nouvelles, de la restitution de Franckenthal⁷⁰³, & de ses revenüs, dont ie m'estois jnformè.⁷⁰⁴ *et cetera*

Jch fange ahn wacker zu verliehren, auf dieser rayse. Gestern, habe ich meine Otter⁷⁰⁵ verlohren. vorgestern, meinen <regen>hut. Jch vermiße auch, eine zimbliche anzahl geldes! Gott helfe mir wieder darzu, undt Strafe alle untrewen undt unachtsamkeitt! Dieu me preserve dü malheür, que j'apprehends!⁷⁰⁶ <Es wirdt viel verderbet, undt verschlißen.>

[[359v]]

{Meilen}

Von Krautta⁷⁰⁷, nach Marienthal, oder
Mergetheim⁷⁰⁸ über böse berge, steine, holtz,
undt Thal. Es hat weinwachs aldar, undt
ist deützschherrisch⁷⁰⁹ Schloß undt Stadt.
Wir paßirten hindurch, undt zogen ½ stunde
darvon, inß dorf Leffelsteltze⁷¹⁰, so auch
deützschherrisch, aldar wir fütterten.

2

695 Dienheim, Guido Anton von (geb. 1667).

696 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

697 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des niederösterreichischen Adelsgeschlechts Roggendorf, aus dem zum Beispiel sein langjähriger Bekannter Georg Ehrenreich 1 von Roggendorf stammt.

698 *Übersetzung*: "wie wenn es wahr ist"

699 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

700 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

701 *Übersetzung*: "Ich habe gestern zu setzen vergessen, dass der pfälzische Kurfürst auch übel aufnahm, dass ich ihn wie seinen Vorgänger nannte"

702 *Übersetzung*: "und er fühlte sich so sehr dadurch beleidigt, dass ich gezwungen war, davon abzulassen und ihn zu nennen"

703 Frankenthal.

704 *Übersetzung*: "Er erzürnte sich auch darüber, dass ich interessiert war, die Nachrichten über die Rückgabe von Frankenthal und seinen Einkünften zu wissen, wonach ich mich erkundigt hatte!"

705 Otter: Fell des Otters.

706 *Übersetzung*: "Gott bewahre mich vor dem Unglück, das ich befürchte!"

707 Krautheim.

708 Mergentheim (Bad Mergentheim).

709 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

710 Löffelstelzen.

Von Marienthal, nach Pietert⁷¹¹, so bischoflich 2
Wirtzburgisch⁷¹² ist A Nachmittag, hat man
zwahr holtz gehabt, aber nichts sonderlichs, von
hügeln oder bergen.

Ein frembder <Soldaten>kerll, hat sich, zu unß gesellet, vorgebende, er wolle nach Weymar⁷¹³, undt
uns den weg weisen.

Daß waßer, der Kocher⁷¹⁴, fließt, bey Marienthal, vorbey, undt wir paßirten, über eine Steinerne
brügke, derer gegenden.

12. Dezember 1651

☞ den 12^{ten}: December 1651.

<8 {Reichsthaler} Ludwig Röber⁷¹⁵ zu Piethard⁷¹⁶ [,] 8 {Reichsthaler} Ludwig Röber zu
Wirtzburg⁷¹⁷ [.]>

Ein böses Somnium⁷¹⁸ gehabt, von einem kleinen Söhnlein welches mir krank worden, <bleich
außgesehen> undt in letzten zügen, gelegen, Gott helfe! das alles böse, abgewandt werde, so wol
malum culpæ⁷¹⁹; als malum poenæ⁷²⁰!

meilen

Von Pietert, nacher Wirtzburgk 7 stunden, oder in 3
sehr bösem, Tiefem, auch bergichtem wege.

Es ist zwahr ein gut landt, an getreydich, undt weinwachß, sonderlich, umb Wirtzburgk herumb, hat
auch holtz, undt wälder.

Umb, oder bey der Stadt Wirtzburg fließt der Mayn⁷²¹. Auf des Schloßes⁷²², auf dem berge⁷²³
liegende, seitten, (so gewaltig, befestiget wirdt) seindt wir in der vorstadt, eingekehret, zur Ganß,
<als incognito⁷²⁴.>

[[360r]]

711 Bütthard.

712 Würzburg, Hochstift.

713 Weimar.

714 Kocher, Fluss.

715 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

716 Bütthard.

717 Würzburg.

718 *Übersetzung*: "Traum"

719 *Übersetzung*: "das Übel der Schuld"

720 *Übersetzung*: "das Übel der Strafe"

721 Main, Fluss.

722 Marienberg, Festung (Würzburg).

723 Marienberg (Würzburg).

724 *Übersetzung*: "unbekannt"

Ehe wir nacher Wirtzburg⁷²⁵ kahmen, auf eine halbe stunde, darvon, kahmen wir, auf ein Städtlein, (hatzfeldt⁷²⁶ genandt) zu. Andere örtter, habe ich, wegen unlustigen⁷²⁷ wetters, undt weges, nicht mögen aufschreiben.

Je suis catharreux, & tousse, Rindtorf⁷²⁸ est Catharreux, & plein de toulx, Roggendorf⁷²⁹ est pasle et malade. Je ne scay, comment, nous nous pourrons dignement presenter, a la Cour?⁷³⁰

Der Oberste hersenheim⁷³¹, <auß Brabant⁷³² > Stallmeister, des Churfürsten von Meintz⁷³³, ist zu mir, geschickt worden, gegen abendt, (nach deme ich mich, durch Abraham von Rindtorf anmelden laßen) hat mich beneventirt⁷³⁴, undt complementirt⁷³⁵, auch mir alles frey gestellet, ob ich wollte, (wie ichs begehret) unbekandt bleiben, undt also privatim⁷³⁶ h er <in> auf kommen, aufs Schloß⁷³⁷ oder sonsten bekandt sein. Es wehre niemands droben, alß ein darmstedtischer⁷³⁸ Gesandter Bemmbergk⁷³⁹ [,] ein Grave von Werthaim⁷⁴⁰, und ein grave von Fürsten th <be> rgk⁷⁴¹, von frembden gästen. Der Churfürst hette ein⁷⁴² 10 vom adel ohngefähr, bey sich, hielte heütte seine fasten, undt Quatuor tempora⁷⁴³, etcetera[.]

Jch stalte alles, zu des Churfürsten ahnordnung, undt disposition, wehre gerne in der herberge geblieben, iedoch, wolte ich bekandt, undt unbekandt, Ihrer Liebden gerne aufwartten, wehre catharroß⁷⁴⁴, undt husterich⁷⁴⁵, wie auch Theilß meiner leütte, schähmete mich fast, mich zu præsentiren, wetter undt wege [[360v]] wehren uhrsach darahn. Jch wolte sonst gerne mit Cavaglieren umbgehen, besorgte⁷⁴⁶ aber auch, in der Fasten, undt bevorstehenden weyhenächtlichen devotion⁷⁴⁷, ungelegenheit zu causiren⁷⁴⁸.

725 Würzburg.

726 Heidingsfeld.

727 unlustig; unangenehm, unerfreulich.

728 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

729 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

730 *Übersetzung*: "Ich bin katarrhalisch und huste, Rindtorf ist katarrhalisch und voller Husten, Roggendorf ist blass und krank. Ich weiß nicht, wie wir uns am Hof würdig zeigen können werden?"

731 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).

732 Brabant, Herzogtum.

733 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

734 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.

735 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

736 *Übersetzung*: "für meine Person"

737 Marienberg, Festung (Würzburg).

738 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

739 Boyneburg, Johann Christian von (1622-1672).

740 Löwenstein-Wertheim, N. N., Graf von.

741 Fürstenberg (2), N. N., Graf von.

742 ein: ungefähr.

743 *Übersetzung*: "Quatember"

744 cattarhos: katarrhalisch.

745 husterig: mit Husten behaftet.

746 besorgen: befürchten, fürchten.

747 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

748 causiren: verursachen.

Endtlich, ritte der OberStallmeister⁷⁴⁹, wieder hinauf, redete mit seinem Churfürsten⁷⁵⁰, kahlm wieder hinundter, brachte die carosse⁷⁵¹ mitt, undt fuhren also hinauf, auf den bergk⁷⁵² undt auf die Festung⁷⁵³, biß inß Schloß, da dann undter der Treppen, der Churfürst, mich mit seinem comitat⁷⁵⁴, sehr höflich entpfienge[,] mir die Oberstelle⁷⁵⁵ gab, undt mich in [d]as zubereittete schöne losament⁷⁵⁶ accompagnirte⁷⁵⁷, lange mit mir, dißcurirte, undt mir ahnlaß gab, mein ahnbringen endlich zu thun, wiewol ichs, ex verecundia⁷⁵⁸ hinderhielte.

Jl s'offrit tres bien⁷⁵⁹, 1. pour la Diete, & en l'affaire d'Ascanie⁷⁶⁰, qu'il estimoit iüste, a toute cooperation & assistance.⁷⁶¹ 2. Jtem⁷⁶²: pour l'assignation aux villes Imperialles, pour la remise dü⁷⁶³ Römerzugk⁷⁶⁴, pour l'intercession à obtenir dès Privileges⁷⁶⁵, de non appellando⁷⁶⁶, & pour mettre en usage, [[361r]] le Privilege de la libbre navigation sür l'Elbe⁷⁶⁷, dès foires, & autres choses, il⁷⁶⁸ s'offrit genereüement[.]⁷⁶⁹ 3. Mès remonstrances, touchant les anciens offres, de Johann Philipp Geuder⁷⁷⁰ & de son devancier⁷⁷¹, pour la boisson, il se monstra content, & nüllement contraire.⁷⁷² Jl parla tresbien, & pour la libertè dès Princes. quoy que ie vis bien, qu'il n'est pas satisfait, nj pour obtenir, tout ce, qu'il veüt a la Cour Impériale[.] Jl est reel, sincere, courtois & civil, mais sans flatterie. <Jl a tèsmoigné grand condoleance de mès souffrances.>⁷⁷³

749 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).

750 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

751 Übersetzung: "Kutsche"

752 Marienberg (Würzburg).

753 Marienberg, Festung (Würzburg).

754 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

755 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

756 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

757 accompagnieren: begleiten.

758 Übersetzung: "aus Zurückhaltung"

759 Übersetzung: "Er erbot sich sehr wohl"

760 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

761 Übersetzung: "wegen des Reichstages und in der Angelegenheit von Askanien, die er als zu jeder Mitwirkung und Hilfe berechtigt einschätzte."

762 Übersetzung: "Ebenso"

763 Übersetzung: "wegen der Anweisung an die Reichsstädte, wegen des Nachlasses vom"

764 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

765 Übersetzung: "wegen der Fürsprache, zu erlangen die Vorrechte"

766 Übersetzung: "der Nichtberufung an ein höheres Gericht"

767 Elbe (Labe), Fluss.

768 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

769 Übersetzung: "und um das Vorrecht der freien Schifffahrt auf der Elbe, der Märkte und andere Sachen einzuführen, erbot er sich großmütig."

770 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

771 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

772 Übersetzung: "Gegenüber meinen Ermahnungen, was die alten Angebote des Johann Philipp Geuder und seines Vorgängers wegen des Getränks betrifft, zeigte er sich zufrieden und keineswegs gegensätzlich."

773 Übersetzung: "Er sprach sehr gut und für die Freiheit der Fürsten, obgleich ich wohl sah, dass er weder zufrieden noch all das zu erhalten ist, was er am kaiserlichen Hof will. Er ist rechtschaffen, aufrichtig, höflich und leutselig, aber ohne Schmeichelei. Er hat großes Mitleiden mit meinen Leiden gezeigt."

Jl environne ce chasteau⁷⁷⁴, d'üne nouvelle fortification, de pierres, de grand coust, ne faysant rien, sans l'aveü de son chapitre⁷⁷⁵.⁷⁷⁶

Il doibt au Général Wrangel⁷⁷⁷, encores 60000 Dalers, & il est importün a lés sommer.⁷⁷⁸

Jl a 200 soldats, au chasteau, & 200 dedans la ville⁷⁷⁹, & ailleürs, par tout, aux places fortes, dès garnisons.⁷⁸⁰

Le Düc de Lorraine⁷⁸¹, doibt avoir fait passer la Moselle⁷⁸² 18 regimens, pour envahir l'Alsace⁷⁸³, qu'il a acheptè, de l'Archidüc⁷⁸⁴ d'Jnsprugk⁷⁸⁵, pour 3 millions. Cela causera ün nouvel alarme!⁷⁸⁶

Le ieüne landgrave⁷⁸⁷ Papiste Chevallier de Malthe⁷⁸⁸, a voulü sürprendre, la forteresse de Rysselsheim⁷⁸⁹, a son propre frere⁷⁹⁰, [[361v]] mais lès Moguntins⁷⁹¹, le scachans, & voyans lès petards, & aultres engins, propres á cela l'ont dèscouvert & empeschè.⁷⁹²

L'Electeur⁷⁹³ est en peine, car s'il s'oppose aux Lorrains⁷⁹⁴, & Espagnols⁷⁹⁵, ils l'incommoderont, en l'Archeveschè de Mayence, s'il ne le fait, lès Estats de l'Empire⁷⁹⁶ avec lès Couronnes⁷⁹⁷ le sommeront, de la Garantie!⁷⁹⁸

774 Marienberg, Festung (Würzburg).

775 Würzburg, Domkapitel.

776 *Übersetzung*: "Er umschließt dieses Schloss mit einer neuen Befestigung aus Steinen von großen Kosten, wobei er nichts ohne die Billigung seines Domkapitels tut."

777 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

778 *Übersetzung*: "Er schuldet dem General Wrangel noch 60000 Taler, und es ist beschwerlich, sie anzufordern."

779 Würzburg.

780 *Übersetzung*: "Er hat 200 Soldaten auf dem Schloss und 200 innerhalb der Stadt und anderswo, überall in den festen Plätzen der Garnisonen."

781 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

782 Mosel, Fluss.

783 Elsass.

784 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von (1628-1662).

785 Innsbruck.

786 *Übersetzung*: "Der Herzog von Lothringen soll 18 Regimenter die Mosel überqueren lassen haben, um im Elsass einzufallen, das er für 3 Millionen vom Innsbrucker Erzherzog gekauft hat. Das wird einen neuen Schrecken verursachen!"

787 Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von (1616-1682).

788 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

789 Rüsselsheim am Main.

790 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

791 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

792 *Übersetzung*: "Der junge papistische Landgraf, Ritter von Malta, hat die Festung Rüsselsheim für seinen eigenen Bruder überrumpeln wollen, aber die Mainzer, die es wussten und die Torsprenger und andere dafür geeignete Gerätschaften sahen, haben es entdeckt und verhindert."

793 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

794 Lothringen, Herzogtum.

795 Spanien, Königreich.

796 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

797 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

Le Cercle dü Rhyn Electoral⁷⁹⁹, avoit resolü la deffense, contre toute force inique, mais le Süperieür⁸⁰⁰, ou sont plüsieurs villes, comme Straßbourg⁸⁰¹, Franckfurth⁸⁰², & aultres, n'y vouloit nüllement condëscendre, & ainsy on se met en ruine, & sous le ioug d'autrui. L'Empereur⁸⁰³ ne l'avoit point désapprouvè, a ce que me dit l'Electeur mais il n'affirma pas, trop grande approbation.
804

L'evacuüation de Franckenthal⁸⁰⁵ repose sür la relation dü Seigneur Vollmar⁸⁰⁶, & sür l'approbation de l'Empereur[.]⁸⁰⁷

La Pilgrimage sera sollicitée, en ma faveür, il s'offre a l'avenir, si sës rentes s'augmentent? [[362r]] il⁸⁰⁸ plaint sës dësastres, & grande dësperce, & que l'Archeveschè de Mayence⁸⁰⁹ est tout ruinè, par les François⁸¹⁰, & s'offre a la promesse, dü breüvage, faite par son devancier⁸¹¹.⁸¹²

Je trouve ce Prince, reel, rond, sincere, Allemand, & nüllement addonné a la chicane, ni a mordre les dents, comme i'ay veü autrepars.⁸¹³

Man sagt, es sollen sich, umb Anspach⁸¹⁴, undt Bareüth⁸¹⁵, in die 50 böse gesellen, rottiret⁸¹⁶ haben, die raysenden leütte, hin: undt wider, zu plündern, zu berauben, undt zu ermorden, gehen verkleidet, pawern habit. Gott bewahre unß, undt andere, vor unglück! gnediglich! undt gebe guten raht! und resolution!

798 *Übersetzung*: "Der Kurfürst ist in Sorge, denn wenn er sich den Lothringern und Spaniern widersetzt, werden sie ihn im Erzbistum Mainz plagen, wenn er es nicht tut, werden es die Reichsstände mit den Kronen aus der Gewähr begehren!"

799 Kurrheinischer Reichskreis.

800 Oberrheinischer Reichskreis.

801 Straßburg (Strasbourg).

802 Frankfurt (Main).

803 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

804 *Übersetzung*: "Der Kurrheinische Kreis habe die Verteidigung gegen jede ungerechte Macht beschlossen, aber der obere [d. h. Oberrheinische Kreis], wo einige Städte wie Straßburg, Frankfurt und andere sind, wollte sich dazu keineswegs herablassen, und so versetzt man sich in den Untergang und unter das Joch von anderen. Der Kaiser habe es nicht missbilligt nach dem, was der Kurfürst mir sagte, aber er bekräftigte keine zu große Zustimmung."

805 Frankenthal.

806 Volmar, Isaak (1582-1662).

807 *Übersetzung*: "Die Räumung von Frankenthal beruht auf dem Bericht des Herrn Volmar und auf der Zustimmung des Kaisers."

808 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

809 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

810 Frankreich, Königreich.

811 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

812 *Übersetzung*: "Die Pilgerfahrt wird zu meinen Gunsten ersucht werden, er erbietet sich für die Zukunft, wenn sich seine Einkünfte erhöhen, er beklagt seine Unglücke und große Unkosten und dass das Erzbistum Mainz durch die Franzosen ganz ruiniert ist, und erbietet sich zu dem durch seinen Vorgänger gemachten Versprechen des Getränks."

813 *Übersetzung*: "Ich finde diesen Fürsten rechtschaffen, aufrichtig, redlich, deutsch und keineswegs der Spitzfindigkeit noch dem Knirschen mit den Zähnen ergeben, wie ich anderswo gesehen habe."

814 Ansbach.

815 Bayreuth.

816 rottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

Le Colonel⁸¹⁷ preoccüpa en chemin, (comme instruit, dès miseres, & calamitéz paties, de son Maistre), & de sa grande dèspence, qu'il luy convenoit de faire iournellement, & pour dèsfraier dès estrangers, & pour tenir sa cour, & pour rebastir sès maysons gastées, mesmes ce chasteau⁸¹⁸, & le fortifier, avec fraix, & pour payer, les debtes faites, en l'Archeveschè, de Mayence, & en cest'Eveschè de Wirtzburg⁸¹⁹.⁸²⁰

13. Dezember 1651

[[362v]]

ᵝ den 13^{den}: December 1651.

<Frost. Schnee. regen.>

Jch habe dem Churfürsten von Meintz⁸²¹, ein Memorial⁸²² meines ahnbringens, eingeschickt, durch Ludwig Röber⁸²³ [.]

Il disoit aussy hier, entr'autres choses⁸²⁴:

Que l'ün jettoit la coulpe, sür l'autre, touchant la longeur de l'evacuäion de Franckenthal⁸²⁵, & comme j'excüsois l'Electeur Palatin⁸²⁶, pour cela, (selon, qu'iceluy m'avoit acertenè!) il dit en sousriant: Je ne scay, lequel en est, la Vraye Cause, soit celuy, qui vueille, il ne fait pas bien, en cela, ni prudemment, ni sinderement! Car il accroche, la paix⁸²⁷, desia conclüe, en l'Empire⁸²⁸!⁸²⁹

817 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).

818 Marienberg, Festung (Würzburg).

819 Würzburg, Hochstift.

820 *Übersetzung*: "Der Obrist nahm auf dem Weg vorweg (wie von den erlittenen Nöten und Unglücken seines Herrn gelehrt) und [klagte] über seine großen Unkosten, die er ihm täglich zu machen einräume und um die Fremden zu verköstigen und um seinen Hof zu halten und um seine verdorbenen Häuser, sogar dieses Schloss wieder aufzubauen und es mit Kosten zu befestigen und um die im Erzbistum Mainz und in diesem Bistum Würzburg gemachten Schulden zu bezahlen."

821 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

822 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

823 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

824 *Übersetzung*: "Er sagte gestern auch unter anderen Sachen"

825 Frankenthal.

826 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

827 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

828 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

829 *Übersetzung*: "Dass der eine die Schuld auf den anderen schiebe, was die Länge der Räumung von Frankenthal betrifft, und als ich den pfälzischen Kurfürsten dafür entschuldigte (nach dem, was derjenige mir versichert hatte!), sagte er darüber lächelnd: Ich weiß nicht, welches davon die wahre Sache ist, es sei diejenige, die es wolle, er handelt darin nicht recht, weder klug noch aufrichtig! Denn er hängt dem im Reich bereits geschlossenen Frieden an!"

<(Nota Bene ⁸³⁰[:]> Albrecht Herzog zu Sachsen Weimar ⁸³¹ promittirte⁸³² mir, eigenhändig, 8 Erffurter ⁸³³ Malder korn, 5 Erffurter Malder gersten, auß dem Amt Volckarode⁸³⁴ biß Sonderßhausen⁸³⁵, zu lifern. Jst aber darüber, Todes verblichen.

Wilhelm Herzog zu Sachsen Weimar ⁸³⁶ promittirte mir, 180 Erffurter {Scheffel} 1/3 rogken, 1/3 gersten, 1/3 haber, biß Manßfeldt⁸³⁷ [.]

Die versprochene 45 Erffurter M<alder> machen 22½ wispel⁸³⁸ Bernburger⁸³⁹ maß, Jch habe aber nur 8 {Wispel} 16 {Scheffel} bekommen, wie auch, des Albrecht herzogs zu Sachsen Weimar promesse ⁸⁴⁰, mir annoch zurück⁸⁴¹ stehet.)

[[363r]]

Es seindt weder alhier⁸⁴², noch zu Stugkgardt⁸⁴³, die zimmer tapeziret⁸⁴⁴ gewesen. Es wirdt alles, mit dem exilio ⁸⁴⁵, undt der kriegesruin, endtschuldiget.

15. J'èscriis, pour soulagement de ma Memoire, comme il me vient en fantasie, sans ordre? Car ie ne scaurois penser, a l'instant, a toutes choses! Donc, a la cour Palatine⁸⁴⁶, nostre chien ladron, commença 3 ou 4^e. fois dès grands scandales, a la table Electoralle, en mordant, lès chiens de l'Electeur⁸⁴⁷ & de l'Electrice⁸⁴⁸, & en empeschant Son Altesse Electorale a se mettre à table, nonobstant ma prevoyance, soing & avertissemens. Telles choses offencerent grandement l'Electrice, & occasionnerent, (quoy que petites, & de neant) üne aversion, envers moy & lès miens, & de l'impacience, en ceux, qui ne se veüent, ou peuvent moderer! Nül pain; sans peine! Mon angoisse, & mon tourment, s'accroist perpetuellement! Je ne scay, en fin, dequoy m'entretenir, e⁸⁴⁹ ni, de quel bois, faire flesche? Le bon Dieü, me vueille consoler, assister! conseiller! & conduire!

850

830 Übersetzung: "Beachte wohl"

831 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

832 promittiren: versprechen, zusagen.

833 Erfurt.

834 Volkenroda, Amt.

835 Sondershausen.

836 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

837 Mansfeld.

838 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

839 Bernburg.

840 Übersetzung: "Versprechen"

841 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

842 Würzburg.

843 Stuttgart.

844 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

845 Übersetzung: "Exil"

846 Pfalz, Kurfürstentum.

847 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

848 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

849 Im Original verwischt.

850 Übersetzung: "Ich schreibe zur Erleichterung aus meinem Gedächtnis, wie es mir ohne Ordnung in die Einbildung kommt? Denn ich könnte sofort nicht an alle Sachen denken! Also, am pfälzischen Hof fing unser diebischer Hund an der kurfürstlichen Tafel drei- oder viermal große Ärgernisse an, indem er ungeachtet meiner Vorsorge, Mühewaltung

*Nota Bene*⁸⁵¹ [:] Le Colonel⁸⁵² dit hier, comme sans y penser, (car il ne pouvoit scavoir mès desseings cachèz) Il ne faut pas aller, a Kayzerslautern⁸⁵³, ni de là le Rhyn⁸⁵⁴, pourmener, [[363v]] qui n'y a rien affaire; aultrement on se perdra. Car lès parties lorraines⁸⁵⁵, iront iüsques aux portes de +nach⁸⁵⁶, de Lautern⁸⁵⁷, & de Mayence⁸⁵⁸. Jls dèsrobberont, pilleront, massacreront, sans ordre, ni discipline. Sous leür nom, la garnison de Franckenthal⁸⁵⁹, fera de mesme, & eux, sous le nom de la garnison, dèsrobberont, ravageront, pilleront. Qu'on s'en donne donc bien de garde, sür tout, en ces iours courts & nebeleüx.⁸⁶⁰ Jd est: cape tibi hoc!⁸⁶¹ Il ne faut nüllement mèspriser, tels avertissemens inopinèz, & comme non pensèz!⁸⁶² *Nota Bene*⁸⁶³

Pour lès chevaulx de l'Electeur⁸⁶⁴ il preoccüpa, qu'il n'avoit, que 20 chevaulx de selle, de peü de valeür, mais bien de l'attelage, maintenant fort occupè, & necessaire aux bastimens, sür tout, de ceste forteresse de Wirtzburgk⁸⁶⁵.⁸⁶⁶

Il dit: Que les Swedois⁸⁶⁷ ne l'auroyent pas prins, si facilement, si celuy⁸⁶⁸ qui commandoit dedans, eüst entendü l'infanterie aussy bien que la Cavallerie, n'ayant estè iamais, que Rittmeister,

und Warnungen die Hunde des Kurfürsten und der Kurfürstin biss und indem er Ihre Kurfürstliche Hoheit daran hinderte, sich an den Tisch zu setzen. Solche Sachen werden die Kurfürstin in hohem Maße beleidigen und verursachten (obwohl klein und von Wichtigkeit) eine Abneigung gegen mich und die Meinigen und die Ungeduld in denjenigen, die sich nicht mäßigen wollen oder können! Kein Brot ohne Mühe! Meine Angst und meine Pein wächst unaufhörlich! Ich weiß am Ende nicht, wovon mich zu ernähren noch was anzufangen? Der liebe Gott wolle mich trösten, [mir] beistehen, raten und [mich] geleiten!"

851 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

852 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).

853 Kaiserslautern.

854 Rhein, Fluss.

855 Lothringen, Herzogtum.

856 Kreuznach (Bad Kreuznach).

857 Kaiserslautern.

858 Mainz.

859 Frankenthal.

860 *Übersetzung*: "Der Obrist sagte gestern wie ohne daran zu denken (denn er konnte meine verborgenen Pläne nicht kennen), man soll nicht nach Kaiserslautern gehen noch von dort aus den Rhein entlang spazieren, wer dort nichts zu tun hat, sonst wird man sich verderben. Denn die lothringischen Parteien [d. h. kleinere Truppenabteilungen, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurden] werden bis an die Tore von Kreuznach, von [Kaisers]Lautern und von Mainz gehen. Sie werden ohne Ordnung noch Disziplin rauben, plündern, niedermachen. Unter ihrem Namen wird die Garnison von Frankenthal dasselbe tun, und sie werden unter dem Namen der Garnison rauben, verwüsten, plündern. Dass man sich darüber in diesen kurzen und nebeligen Tagen also überall gut in Acht nimmt."

861 *Übersetzung*: "Das heißt: merke dir das!"

862 *Übersetzung*: "Man soll solche unerwarteten und wie nicht bedachten Warnungen keinesfalls missachten!"

863 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

864 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

865 Marienberg, Festung (Würzburg).

866 *Übersetzung*: "Wegen der Pferde des Kurfürsten nahm er vorweg, dass er nur 20 Sattelpferde von geringem Wert, aber gut vom Gespann habe, [die] jetzt sehr beschäftigt und für die Gebäude, besonders diese Festung Würzburg vonnöten [sind]."

867 Schweden, Königreich.

868 Keller von Schleithem, Adam Heinrich (ca. 1600-1664).

de peü d'experience, & Prudence! & sès soldats la plüspart dü landtVolck⁸⁶⁹, point aguerris, ni bien dressèz aux armes. JI nous monstra [[364r]] ün pont, par lequel ils monterent a ün degre laissè là par inadvertence, attachans le petard, & entrans de fûrie, comme deux pauvres moines Cordeliers, chantoyent messe, & ne pensoyent, a nül mal, au chasteau⁸⁷⁰, lèsquels ils massacrerent, et assommerent cruëllement, contre rayson, & bienséance!⁸⁷¹

Nota Bene Nota Bene⁸⁷² [:] Hanß Bernds⁸⁷³ expedition, a casa⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵. Depesches, de l'Electeur de Mayence⁸⁷⁶. ⁸⁷⁷ Passeports vieux, pour la navigation. Meneès de Mal Herbe⁸⁷⁸ [.]⁸⁷⁹
 <Bezlic:⁸⁸⁰ > Fils⁸⁸¹, & filles⁸⁸², sedüction secrete. Propositions, de Madame Elizabeth⁸⁸³.⁸⁸⁴
 Item⁸⁸⁵: dü Düc Ernst de Weymar⁸⁸⁶, á Gotha⁸⁸⁷. Wirtembergk Anna Sabina⁸⁸⁸, & sa fille marièe⁸⁸⁹.
 . Abraham von Rindtorf⁸⁹⁰ èschange, ou ün bon Picqueür. Vigneron, <&> vin de⁸⁹¹ Herbipoljs⁸⁹².
 . Guillaume Düc de Weymar⁸⁹³, satisfaction. Chancellier, pour Wirtembergk⁸⁹⁴. Vin Madame ma

869 Landvolk: Landestruppen.

870 Marienberg, Festung (Würzburg).

871 *Übersetzung*: "Er sagte, dass die Schweden sie nicht so leicht eingenommen hätten, wenn derjenige, der darin kommandierte, die Infanterie ebenso gut wie die Kavallerie verstanden hätte, da er lediglich Rittmeister mit wenig Erfahrung und Umsicht gewesen ist und seine Soldaten größtenteils aus dem Landvolk weder an den Krieg gewöhnt noch in den Waffen gut gedrillt [gewesen sind]. Er zeigte uns eine Brücke, über welche sie auf einer dort aus Versehen zurückgelassenen Treppe hinaufstiegen, wobei sie den Torsprenger anbrachten und mit Wut eindringen, als zwei arme Franziskanermönche Messe hielten und im Schloss an kein Übel dachten, welche sie gegen Vernunft und Anstand grausam niedermachten und töteten!"

872 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

873 Berndt, Johann.

874 Bernburg.

875 *Übersetzung*: "nach Hause"

876 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

877 *Übersetzung*: "Briefe des Kurfürsten von Mainz."

878 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

879 *Übersetzung*: "Alte Pässe für die Schifffahrt. Machenschaften des bösen Krauts."

880 Abkürzung nicht auflösbar.

881 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

882 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

883 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

884 *Übersetzung*: "Söhne und Töchter, heimliche Verführung. Vorschläge von Frau Elisabeth."

885 *Übersetzung*: "Ebenso"

886 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

887 Gotha.

888 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

889 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).

890 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

891 *Übersetzung*: "vom Herzog Ernst von Weimar in Gotha. Württemberg, Anna Sabina, und ihre verheiratete Tochter. Abraham von Rindtorf Auswechslung, wo ein guter Jagdknecht. Winzer und Wein aus"

892 Würzburg.

893 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

Tante⁸⁹⁵; a Krannichfeldt⁸⁹⁶. Tobias Steffek von Kolodey⁸⁹⁷ de Vienne⁸⁹⁸, qu'at il? ⁸⁹⁹ Rudolf Kohlmann⁹⁰⁰, & ⁹⁰¹ Hoimer⁹⁰², Nota Bene⁹⁰³ [.] Chur Brandenburgs⁹⁰⁴ subscriptio in Gallicis^{905 906}. Schöninghen⁹⁰⁷. Pfaltz Newburgk⁹⁰⁸. Sabaudica⁹⁰⁹. Uranica^{910 911}. Collecten. Contributio⁹¹², Paul Ludwig⁹¹³ para el viaje, de mi Hyo⁹¹⁴. < Mon Frere⁹¹⁵, & sès desseings.⁹¹⁶ >

[[364v]]

Zue Mittage, habe ich, mit dem Churfürsten von Meintz⁹¹⁷, Tafel gehalten, in der großen Tafelstube. Es waren Freyherren, Thumbherren⁹¹⁸, undt andere cavaglierj⁹¹⁹, nebenst den meynigen, mitt darbey. Ich mußte allein, oben ahn sitzen. Der Churfürst zur seitten, undt es wurden etzliche sanitates⁹²⁰ getruncken.

Nachmittage, (nach dem er mich zuvor, zum eßen, höflich geholet) retirirte sich, der Churfürst in sein zimmer an der Tafelstube, excusirte⁹²¹ sich, wegen des postTages, undt daß er mir, nicht genungsam⁹²² zugesprochen (wiewol es überflüssig geschehen)[.] Er hieß mich auch, durch seine leütte, in die losamenter⁹²³, dieses schönen hauses⁹²⁴, in die Sähle, in den Stall, undt in den keller, (darinnen sie, ejn⁹²⁵ 700 fuder⁹²⁶ wein, behalten können, in großen kufen, undt Faßen) herumber

894 Württemberg, Herzogtum.

895 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

896 Kranichfeld.

897 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

898 Wien.

899 *Übersetzung*: "Wilhelm Herzog von Sachsen-Weimar, Zufriedenstellung. Kanzler für Württemberg. Meine Frau Tante in Kranichfeld. Tobias Steffek von Kolodey aus Wien, was hat er?"

900 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

901 *Übersetzung*: "und"

902 Hoym.

903 *Übersetzung*: "beachte wohl"

904 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

905 Frankreich, Königreich.

906 *Übersetzung*: "Unterschrift in den französischen Angelegenheiten"

907 Schöningen.

908 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

909 Savoyen, Herzogtum.

910 Orange (Oranien), Fürstentum.

911 *Übersetzung*: "Savoyische Sachen. Oranische Angelegenheiten."

912 *Übersetzung*: "Beitrag"

913 Ludwig, Paul (1603-1684).

914 *Übersetzung*: "bereitet die Reise meines Sohnes vor"

915 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

916 *Übersetzung*: "Mein bruder und seine Pläne."

917 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

918 Thum(b)herr: Domherr.

919 *Übersetzung*: "Edelleute"

920 *Übersetzung*: "Gesundheiten"

921 excusiren: entschuldigen.

922 genungsam: genügend, hinreichend.

923 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

924 Marienberg, Festung (Würzburg).

925 ein: ungefähr.

führen. Es wahr zu tunckel, umb die fortification zu gehen, Sonst hetten wir, dieselbige, auch besichtiget. Jns zeüghauß kahmen wir gleichwol, undt besahen, die Stügke⁹²⁷, Mörsel, undt dergleichen, in geringer quantitet, iedoch schön gegoßen!

[[365r]]

Bey der Abendmalzeit, (welchen ich allein vor meinem Gemach, gehalten) haben mir gesellschaft geleistet, ein Baron von Fanfe⁹²⁸ auß Lütticher landt⁹²⁹, ein Thumbherr⁹³⁰, item⁹³¹: ein herr von Reiffenbergk⁹³², Thumbherr zu Meintz⁹³³, undt der Oberste hereßheim⁹³⁴ nebst meinen leütten. Durch von adel ist mir aufgewartet worden, so wol zum vorschneiden, alß Trincken tragen⁹³⁵. *perge*⁹³⁶

14. Dezember 1651

☉ den 14^{den}: December 1651.

<10 {Thaler} Ludwig Röber⁹³⁷ zu berechnen. *perge*⁹³⁸ 2 {Thaler} noch eidem⁹³⁹, zu Wirtzburg⁹⁴⁰ [.]>

heütte morgen, habe ich gefrühestügktt, darnach zum Churfürsten⁹⁴¹ mich begeben, ihn zu präveniren⁹⁴², welches mir auch angangen, wiewol der höfliche Churfürst, lieber zu mir kommen wehre! undt er hat zweymahl, den Obersten Stallmeister⁹⁴³, diesen Morgen, zu mir geschicktt, mit complimenten⁹⁴⁴.

L'Electeur⁹⁴⁵ 1. s'offre a moy, & a ma mayson⁹⁴⁶, a bonne assistance, en la pretension d'Ascanie⁹⁴⁷, soit a la Diete, ou aultrement, quand nous le rechercherons[!] davantage, & comparoistrons, ou

926 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

927 Stück: Geschütz, Kanone.

928 Franfe, N. N. von.

929 Lüttich (Liège), Hochstift.

930 Thum(b)herr: Domherr.

931 *Übersetzung*: "ebenso"

932 Reiffenberg, Philipp Ludwig von (1617-1686).

933 Mainz, Domkapitel.

934 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).

935 trinkentragen: Getränke reichen.

936 *Übersetzung*: "usw."

937 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

938 *Übersetzung*: "usw."

939 *Übersetzung*: "demselben"

940 Würzburg.

941 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

942 präveniren: zuvorkommen.

943 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).

944 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

945 *Übersetzung*: "Der Kurfürst"

946 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

947 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

personnellement ou par Ambassadeurs a la Diete!⁹⁴⁸ 2. Pour les Privileges de la navigation, dès foires⁹⁴⁹, de non appellando &cetera⁹⁵⁰ & les assignations esperèz aux expeditions Romaines, & l'exemption d'icelles, a cause de mes pertes & dommages extraordinaires il desire plus ample information, & lettres a luy, pour les adresser & recommander, a l'Empereur⁹⁵¹ & que i'en èscrive aussy a Sa Majestè[.] [[365v]] Il⁹⁵² s'offre a toute bonne cooperation.⁹⁵³ 3. Touchant la Pilgrimage il y fera son possible, & la recommandera a la civilité⁹⁵⁴, &cetera s'excüsant pour soy, n'y estre point interessè, & me presentant, pour tèsmoignage de sa bonne volonté, quatre Voytüres de vin, qu'il fera mener au bout de ses terres^{955 956}, &cetera avec offres a l'avenir, & excüses de sa misere & disette⁹⁵⁷. etcetera

Der Churfürst hat mich wieder, biß an seine leibkutzsche begleitet, gar höflich, undt ich habe ihm, undt Theilß seiner Junckern, á Dieu⁹⁵⁸, gesaget.

{Meilen}

Jch bin also allein, mit dem Obersten
Stallmeister⁹⁵⁹, hinundter gefahren, biß an die
herberge, aldar ich mich ein wenig, wieder die
kälte, ahngezogen, undt armiret, darnach, á Dieu⁹⁶⁰
dem Stallmeister gegeben, die leibkutzsche
dimittiret⁹⁶¹, undt mit andern <Churfürstlichen
> kutzschpferden, so vorgespannet, unß
forthgemacht, über die Mayn⁹⁶² brügke, durch
die gantze Stadt Wirtzburgk⁹⁶³ hindurch, undt
also theilß geritten, Theilß gefahren, nach des

948 Übersetzung: "erbietet sich mir und meinem Haus zu gutem Beistand in dem Anspruch auf Askanien, sei es auf dem Reichstag oder sonst, wenn wir es länger ansuchen und entweder persönlich oder durch Gesandte auf dem Reichstag erscheinen werden!"

949 Übersetzung: "Wegen der Vorrechte der Schifffahrt, der Märkte"

950 Übersetzung: "der Nichtberufung an ein höheres Gericht usw."

951 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

952 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

953 Übersetzung: "und der erhofften Anweisungen zu den Römerzügen [von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente] und der Befreiung von jenen wegen meiner außergewöhnlichen Verluste und Schäden, begehrt er umfangreichere Auskunft und Briefe an ihn, um sie dem Kaiser zuzuschicken und zu empfehlen, und dass ich davon auch Ihrer Majestät schreibe. Er erbietet sich zu aller guten Mitwirkung."

954 Übersetzung: "Was die Pilgerfahrt betrifft, wird er dazu sein Mögliches tun und sie zur Höflichkeit empfehlen"

955 Würzburg, Hochstift.

956 Übersetzung: "wobei er sich für sich entschuldigte, nicht daran interessiert zu sein, und mir zur Bezeugung seines guten Willens vier Wagen Wein schenkte, die er an das Ende [d. h. zur Grenze] seiner Lande bringen lassen wird"

957 Übersetzung: "mit Angeboten für die Zukunft und Entschuldigungen seines Elends und Mangels"

958 Übersetzung: "Lebewohl"

959 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).

960 Übersetzung: "Lebewohl"

961 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

962 Main, Fluss.

963 Würzburg.

Churfürsten Schloß, undt Ampt⁹⁶⁴, Verneck⁹⁶⁵ zu
in einem Futter, alda wir, umb 3 uhr nachmittags
angelaaget, nach dem wir, umb halbweg Neüne
vormittags, aufgewesen. Der Churfürst wirdt auf
die FeyerTage, selber meß halten.

Er ist zwahr devot, aber nicht sehr abgöttisch, helt [[366r]] leütte, von allen dreyen religionen,
undter andern, sollen sein küchenmeister, sein küchenschreiber, ein page, undt zweene
Cammerdiehner⁹⁶⁶, reformirter Religion sein, welche sich treflich vertrawlich, gegen Meine leütte,
erzeiget.

heütte hatten wir anfangs etwaß bergichten, baldt aber ebenen weg, wiewol es tief, doch nicht
allzusehr wahr. Undt schöner feldbaw war undterwegens, zu sehen, auch etwaß holtz. Jtem⁹⁶⁷:
unterschiedliche dörffer. perge⁹⁶⁸

L'Éscuyer⁹⁶⁹ conversant, me dit, qu'il servoit par an pour 2000 Dalers icy⁹⁷⁰, ayant la charge de
Colonel, de <Grand> Escuyer, & l'inspection de deux Baillages⁹⁷¹. Qu'on le redemandoit a la cour
de München⁹⁷², la ou on l'a cassè autresfois, (ayant servy l'Electeur de Bavieres defünct⁹⁷³, pour
Colonel & Gouverneur, á Heidelbergk⁹⁷⁴ quelques années) & on le veüt avoir, pour inspecteur dü
jeüne Prince⁹⁷⁵, ayant voyagé en Espagne⁹⁷⁶, France⁹⁷⁷, Italie⁹⁷⁸, pays-bas^{979 980}, etcetera scachant
les exercices de monter á cheval, tirer dés armes⁹⁸¹, etcetera les langues, les histoires, la guerre,
la vie courtsane⁹⁸², etcetera mais il dit: Qu'il ayme mieulx, continuër au service de son maistre,
l'Electeur de Mayence^{983 984}.

964 Werneck, Amt.

965 Werneck.

966 Personen nicht ermittelt.

967 Übersetzung: "Ebenso"

968 Übersetzung: "usw."

969 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).

970 Würzburg.

971 Klingenberg, Amt; Volkach, Amt.

972 München.

973 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

974 Heidelberg.

975 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

976 Spanien, Königreich.

977 Frankreich, Königreich.

978 Italien.

979 Niederlande (beide Teile).

980 Übersetzung: "Als er sich unterhielt, sagte mir der Stallmeister, dass er pro Jahr für 2000 Taler hier diene, wobei er das Amt des Obristen, des Oberstallmeisters und die Aufsicht über zwei Ämter hat. Dass man ihn am Münchener Hof wieder begehre, wo man ihn damals entlassen hat (nachdem er dem verstorbenen Kurfürsten von Bayern als Obrist und Kommandant in Heidelberg einige Jahre gedient hatte), und man will ihn als Aufseher des jungen Fürsten haben, da er gereist ist nach Spanien, Frankreich, Italien, [in die] Niederlande"

981 Übersetzung: "da er kann die Übungen des Reitens, Fechtens"

982 Übersetzung: "die Sprachen, die Geschichte, den Krieg, das höfische Leben"

983 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

Jl dist: Que trois choses, feroient grand mal <au Cœur>, a l'Electeur Palatin⁹⁸⁵, sans doute⁹⁸⁶: 1. d'avoir esté reculé du rang, du premier Electeur secülier, au dernier lieu⁹⁸⁷ [,] 2. d'avoir perdu le titre de ErtzTruckseß, retenü tant d'années, voire siecles entiers⁹⁸⁸ [,] 3. d'avoir esté contraint, de quitter & ceder entierement le haut Palatinat^{989 990} !

[[366v]]

L'Electeur de Mayence⁹⁹¹, d'a present, s'appelle Jean Philippe, (estant de la famille noble de Schönborn⁹⁹²) & il fait du bien a sès parens⁹⁹³, utriusque sexus⁹⁹⁴, pour avoir ün jour, souvenance de luy, soyent de quelle religion, qu'ils vueillent. Jl paroist sincere, Droicturier, Vertueux splendide, Prudent, sobre, & genereux. S'il boid, comme forcè, il üse secrettement de l'eau, m'ayant confessè, en confiance, d'estre ennemy du boire, & de toute dissolutiön. Mais il n'ose pas dèscouvrir, ceste sienne inclination, de peür de n'offencer, sès Prelats, sès chanoines, & sa noblesse, evitant neantmoins souventesfois, avec jeusnes, (sür tout, presque ordinayrement, au soir) & excüses de beaucoup d'affaires, les occasions du boire, & abregant avec semblables allegations, la longueur dè tables⁹⁹⁵, *et cetera*[.] Sa complexion, me semble, est delicate, & mal saine, sa couleur fort pasle, & ie voy, quelques aultres circonstances, qui me font apprehender, la briefuetè de sa Vie, sj le bon Dieu, ne la luy prolonge, par sa grace? Jl n'est pas si grand, et robuste, comme on me l'avoit dèscrit n'a gueres. Jl n'est pas puissant de corps, ains plüstost macilent, & bien peü plüs haut de stature, que moy, mais sa robbe Archiepiscopale, le fait paroistre davantage. En fin, ie voy, que c'est ün Prince fort bon, & fort accomply, mais il faut, qu'il dèspende fort, de son Conseil, & de sès Chapitres⁹⁹⁶, & de leur consentemens!⁹⁹⁷

984 *Übersetzung*: "aber er sagte, dass er lieber im Dienst seines guten Herren, des Kurfürsten von Mainz, fortfahren mag."

985 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

986 *Übersetzung*: "Er sagte, dass ohne Zweifel drei Sachen dem pfälzischen Kurfürsten großen Schmerz im Herzen bereiten würden"

987 *Übersetzung*: "vom Rang des ersten weltlichen Kurfürsten auf den letzten Platz zurückgesetzt worden zu sein"

988 *Übersetzung*: "den so viele Jahre, ja sogar ganze Jahrhunderte gehaltenen Titel des Erztruchsesses verloren zu haben"

989 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

990 *Übersetzung*: "gezwungen worden zu sein, die Oberpfalz völlig aufzugeben und abzutreten"

991 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

992 Schönborn, Familie.

993 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Mainz von jetzt heißt Johann Philipp (wobei er aus der adligen Familie von Schönborn ist), und er tut Gutes seinen Verwandten"

994 *Übersetzung*: "beiderlei Geschlechts"

995 *Übersetzung*: "damit sie sich eines Tages an ihn erinnern, seien sie von jener Religion, der sie wollten. Er erscheint aufrichtig, als Liebhaber der Gerechtigkeit, tugendhaft, prächtig, klug, maßvoll und großzügig. Wenn er wie erzwungen trinkt, gebraucht er heimlich Wasser, da er mir im Vertrauen gestanden hat, ein Feind des Trinkens und jeder Unmäßigkeit zu sein. Aber er wagt diese seine Neigung nicht zu offenbaren, aus Furcht seine Prälaten, seine Domherren und seinen Adel zu kränken, wobei er dennoch oftmals mit Fasten (besonders beinahe gewöhnlich am Abend) und Entschuldigungen wegen vieler Angelegenheiten die Gelegenheiten des Trinkens vermeidet und mit ähnlichen Behauptungen die Länge der Tafeln verkürzt"

996 Mainz, Domkapitel; Würzburg, Domkapitel.

997 *Übersetzung*: "Seine Konstitution - scheint mir - ist zart und ungesund, seine Farbe ist sehr blass, und ich sehe einige andere Umstände, die mich die Kürze seines Lebens befürchten lassen, wenn der liebe Gott es ihm durch seine Gnade nicht verlängert? Er ist nicht so groß und stark, wie man mir ihn unlängst beschrieben hatte. Er ist körperlich nicht kräftig, sondern eher mager und recht wenig größer von Statur als ich, aber sein erzbischöfliches Gewand lässt ihn

[[367r]]

Jl⁹⁹⁸ me confia aussy: Qu'il y auroit eü jadis, a Wirtzburgk⁹⁹⁹ ün¹⁰⁰⁰ landtgericht¹⁰⁰¹, auquel auroyent esté assüjettis les nobles aussy bien, que d'autres, mais ils s'en seroyent eximèz. Sès Predecessseürs, en l'Episcopat, auroyent tentè par fois, de les reduire a leür sùbjection, mais infructueüsement[.] Ainsy luy, en vouloit rien innover, & lès laissoit en leür estre, affin de n'¹⁰⁰² irriter¹⁰⁰³ crabrones^{1004 1005}. Et de ceste sorte (¹⁰⁰⁶ dit il, qu'il n'a nüllement a commander a la noblesse, quoy qu'il s'ècrive Düc de Franconnie¹⁰⁰⁷, car la noblesse est franche, s'est exemptée, de son empire, ou de sés Predecessseürs, ne dependans, que de Sa Majestè Jmperialle.¹⁰⁰⁸

D'autrui, i'ay apprins: Qu'il est fort porté pour la noblesse, & leür grand amy¹⁰⁰⁹, (Adelsfreundt), ce quj est bien aysè a croyre, estant nè noble luy mesme, ayant beaucoup de parens, et amis, gentilshommes, qui sont près de luy, & pensant a la liberté de sès nepheux, & allièz, qu'il tasche d'enrichir, & d'avancer, en laissant aussy, derriere soy, ün iour, üne bonne renommée!¹⁰¹⁰

La forteresse¹⁰¹¹ est marchandée a ün Ouvrier, pour estre achevée en dix ans, dont trois sont èscoulèz, mais il dit hier, qu'il eseroit d'en voir la fin, en deüx ou trois ans. Ceiourd'huy il me confia, qu'on l'auroit induit, & comme forcè par persuasions, a commettre üne espece de follie, par ces bastimens & ouvrage, de dèspence presque incroyable, et qu'il craignoit ne pouvoir assèz fournir, contre le texte <en l'Evangile>, qu'il alleguoit.¹⁰¹²

mehr erscheinen. Am Ende sehe ich, dass es ein sehr guter und sehr vollendeter Fürst ist, aber er muss sehr von seinem Rat und von seinen Domkapiteln und von ihren Bewilligungen abhängig sein!"

998 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

999 Würzburg.

1000 *Übersetzung*: "Er vertraute mir auch an, dass es früher in Würzburg gegeben hätte ein"

1001 Landgericht: Gericht, in dem Landesrecht gesprochen wird, dessen Entwicklung entsprechend der unterschiedliche Aufbau der territorialen Gerichts- und Verwaltungsorganisation divergiert.

1002 *Übersetzung*: "welchem die Adligen sowie die anderen unterworfen gewesen wären, aber sie würden sich davon befreien. Seine Vorgänger im Bischofsamt hätten bisweilen versucht, sie in ihre Unterwürfigkeit zu bringen, aber fruchtlos. Also wollte er nichts an Neuerungen anfangen und ließ sie in ihrem Wesen, um nicht zu"

1003 *Übersetzung*: "reizen"

1004 *Übersetzung*: "Hornissen"

1005 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

1006 Die Klammer ist zu streichen.

1007 Franken, Herzogtum.

1008 *Übersetzung*: "Und so sagt er, dass er dem Adel in keiner Weise zu befehlen hat, obwohl er sich Herzog von Franken schreibt, denn der Adel ist frei, hat sich aus seiner Herrschaft oder von seinen Vorgängern befreit, indem sie nur von Ihrer Kaiserlichen Majestät abhängig sind."

1009 *Übersetzung*: "Von anderen habe ich erfahren, dass er dem Adel sehr zugetan und sein großer Freund ist"

1010 *Übersetzung*: "was recht leicht zu glauben ist, da er selbst adlig geboren ist, er viele Verwandte und Freunde hat, Edelleute, die bei ihm sind, und er an die Freiheit seiner Neffen und Verbündeten denkt, die er reich zu machen und zu befördern versucht, wobei er eines Tages auch einen guten Namen hinter sich lässt!"

1011 Marienberg, Festung (Würzburg).

1012 *Übersetzung*: "Die Festung ist einem Baumeister vertraglich anvertraut [worden], um in zehn Jahren vollendet zu sein, wovon drei vergangen sind, aber er sagte gestern, dass er hoffe, das Ende davon in zwei oder drei Jahren zu sehen. Heute vertraute er mir an, dass man ihn verleitet und mit Überredungen wie gezwungen hätte, durch diese Gebäude und Festungswerk[e] von beinahe unglaublichen Unkosten eine Art Narrheit zu begehen, und dass er befürchte, entgegen dem Text im Evangelium, den er anführte, nicht genug aufbringen zu können."

15. Dezember 1651

[[367v]]

» den 15^{den}: December 1651.

<2 {Reichsthaler} Ludwig Röber¹⁰¹³ zu berechnen.>

heütte, halten die Papisten, ihre weyhenachten.

Le Baron de Reiffenberg¹⁰¹⁴, disoit entr'autres choses, au soupper, avanthier, Que puis que la Princesse Henriette¹⁰¹⁵, femme dü Prince Ragozzi¹⁰¹⁶ estoit morte, si <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁷> soudainement, d'autres maysons de Princes, auroyent süjet, de se heürter a cela, & de ne conceder si promptement leurs seürs, ou filles, a cès Barbares là. Je croy, que cela füst dit, premedité, & par l'instinct d'autrui.¹⁰¹⁸

Churfürstlich Mayntzischer¹⁰¹⁹ Stallmeister, Oberster, undt OberAmptmann beyder Aempter, Klingenberck¹⁰²⁰ undt Volckhach¹⁰²¹, herr N:¹⁰²² harrison¹⁰²³, heißt: mein zugeordneter zu Wirtzburg¹⁰²⁴ [.]

{Meilen}

Von Wernegk¹⁰²⁵ nacher Renninghen¹⁰²⁶, zur 3
kalten küche in holprichem bösem wege, weil es
kalt, undt hart gefrohren. < Schweinfurth¹⁰²⁷, zur
rechten handt liegen laßen.>

Von Renninghen, so ein dorf, nacher 1
Wuerstedt¹⁰²⁸

1013 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1014 Reiffenberg, Philipp Ludwig von (1617-1686).

1015 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

1016 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

1017 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1018 *Übersetzung*: "Der Freiherr von Reiffenberg sagte unter anderen Sachen vorgestern beim Abendessen, dass, weil die Prinzessin Henrietta, Frau des Fürsten Rákóczi, so plötzlich gestorben sei, andere Fürstenhäuser Ursache hätten, daran Anstoß zu nehmen und ihre Schwestern und Töchter nicht so geschwind diesen Barbaren da einzuräumen. Ich glaube, dass das vorsätzlich und auf Antrieb von anderen gesagt wurde."

1019 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1020 Klingenberck, Amt.

1021 Volkach, Amt.

1022 Abkürzung nicht sinnvoll auflösbar.

1023 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).

1024 Würzburg.

1025 Werneck.

1026 Rannungen.

1027 Schweinfurt.

1028 Münnerstadt.

ein feines Städtlein, undt dann nacher 1
 Newstadt¹⁰²⁹ aldar mich der Churfürst von
 Meintz, durch seinen Amptßverweser¹⁰³⁰, in
 einem wirtzhauß, logiren, undt tractiren¹⁰³¹ laßen.
 5 große {Meilen}

*Summa*¹⁰³²

Undterwegens, fichtenholtz, undt <kleine> berge gehabt[.] Man hat auch weinwachß, hin undt
 wieder gesehen, undt viel wintergetreydig, umb Newstadt, wächßt auch zimlicher wein.

[[368r]]

Avis¹⁰³³: daß umb Königßhoven¹⁰³⁴, etzliche Fuhrleütte wehren von zusammengerottirten¹⁰³⁵
 Mauseköpfen¹⁰³⁶, angegriffen worden, Sie hetten sich aber gewehret, undt die Mauser¹⁰³⁷, deren
 12 oder 15 gewesen, hetten an ihnen, nichts schaffen können. Guarda dunque, la gamba, e Jddïo
 benedetto, cj guardj!¹⁰³⁸

OberAmptmann, ist alhier zur Newstadt¹⁰³⁹, ein Voyt von Saltzburgk¹⁰⁴⁰; des bischofs von
 Bambergk¹⁰⁴¹ Bruder, er ist aber gantz contract¹⁰⁴², undt Podagrammisch¹⁰⁴³. hat also, einen
 Amptßverweser, Freißleben¹⁰⁴⁴ genandt, bey sich, welcher von einem deützschen vatter¹⁰⁴⁵, zu
 Florentz¹⁰⁴⁶ gebohren, undt unß aufgewartett. perge¹⁰⁴⁷

16. Dezember 1651

σ den 16^{den}: December 1651.

<6 {Thaler} Ludwig Röber¹⁰⁴⁸ zu berechnen.>

1029 Neustadt an der Saale (Bad Neustadt an der Saale).

1030 Freisleben, Bernhard (1599-1669).

1031 tractiren: bewirten.

1032 *Übersetzung*: "Summe"

1033 *Übersetzung*: "Nachricht"

1034 Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld).

1035 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

1036 Mausekopf: Dieb, Spitzbube.

1037 Mauser: Dieb.

1038 *Übersetzung*: "Sieh dich also vor und gesegneter Gott, behüte uns!"

1039 Neustadt an der Saale, Amt.

1040 Voit von Salzburg, Adolf Georg (1612-1657).

1041 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).

1042 contract: verkrümmt, gelähmt.

1043 podagrammisch: podagrisch.

1044 Freisleben, Bernhard (1599-1669).

1045 Freisleben, N. N..

1046 Florenz (Firenze).

1047 *Übersetzung*: "usw."

1048 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

<Kälde. Frost.>

{Meilen}

Von der Newstadt, an der Sohle¹⁰⁴⁹, nacher
Mellerstadt¹⁰⁵⁰ in bösem, holprichem, halb
haltendem, halb brechendem wege, da fast die
kutzsche, zu drümmern gegangen, undt die
vorspann pferde, übel eingefallen, zum öftern.

2

Mellerstadt, ist Chur Meintzisch^{1051 1052}, ein feines, wieder wolgebawetes Städtlein, alda wir die zur
Newstadt, mitgegebene kalte küche, verzehret.

große {Meilen}

Von dannen, nacher Mainungen¹⁰⁵³, eine Stadt
in der grafschaft Hennebergk¹⁰⁵⁴ gelegen alda
eine gesampte Chur:¹⁰⁵⁵ undt Fürstliche¹⁰⁵⁶
Regierung ist. Cantzler¹⁰⁵⁷, undt Rächte, haben zu
mir geschickt, einen Secretarjum¹⁰⁵⁸.

2

[[368v]]

Der zollbereütter¹⁰⁵⁹, von Newstadt¹⁰⁶⁰, ist auch mitgeritten, hat sich aber, mit bestellung der
herberge, verspähdet.

Wir haben heütte, holtz, wiesen, weinwachß, undt agkerbaw, hin: undt wieder, gesehen.

Theiß schwatzen mir noch, von unsicherheitt, von Mördern, raubern, so sich unsichtbahr machen,
nescio quid¹⁰⁶¹? Gott helfe emergiren¹⁰⁶²! gratiose¹⁰⁶³!

17. Dezember 1651

☞ den 17^{den}: December 1651.

1049 Neustadt an der Saale (Bad Neustadt an der Saale).

1050 Mellrichstadt.

1051 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

1052 Irrtum Christians II.: Die Stadt gehörte damals zum Hochstift Würzburg.

1053 Meiningen.

1054 Henneberg, Grafschaft.

1055 Sachsen, Kurfürstentum.

1056 Sachsen (Ernestinische Territorien), Herzogtum.

1057 Strauß, Johann Michael (1598-1661).

1058 Übersetzung: "Sekretär"

1059 Zollbereiter: Zollbediensteter, der die Straßen bereitet, damit niemand die Bezahlung des fälligen Zolls umgeht.

1060 Neustadt an der Saale (Bad Neustadt an der Saale).

1061 Übersetzung: "ich weiß nicht was"

1062 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1063 Übersetzung: "aus Gunst"

< 7 <4> {Reichsthaler} Ludwig Röber¹⁰⁶⁴ zu berechnen.>

<10 {Reichsthaler} Ludwig Röber zu Pistolen, und büchßen.>

An hertzogk Ernst¹⁰⁶⁵, nacher Gotha¹⁰⁶⁶, geschrieben. Deus benedicat!¹⁰⁶⁷

Alhier zu Meinungen¹⁰⁶⁸, ist ein Cantzler, Doctor <Johann Michael> <Strauß>¹⁰⁶⁹ undt noch 3 rächte, in gesampter Regierung, der gefürsteten Grafschaft Hennebergk¹⁰⁷⁰, darvon hat der Churfürst von Sachsen¹⁰⁷¹, 5 Theil, die hertzoze von Weymar¹⁰⁷², 3½ undt Sachßen Altenburg¹⁰⁷³ 3½ also hat das Fürstliche hauß Sachsen¹⁰⁷⁴, mitteinander, von den 12 Theilen, 7 Theil. Es werden die Thore alhier, (weil es eine grenztStadt ist) wol verwachet, undt verwahret.

Jch habe den zollbereütter¹⁰⁷⁵, mit der vorspann, nacher Newstadt¹⁰⁷⁶, wieder abgefertiget.

Der Secretarius¹⁰⁷⁷, ist wieder bey mir gewesen. Die vorspann alhier, bleibt lange außen, retardiret meine rayse.

Der Cantzler Doctor Strauß, ein 63jähriger allter Mann, ist, nachm frühestück, zu mir kommen, undt hat mich beneventirt¹⁰⁷⁸, complimentiret¹⁰⁷⁹, undt biß ich aufgeseßen, mit mir conversiret, auch anß pferdt, mich begleitet. Je n'ay pas failly, a preparer la voytüre! Le bon Dieu; vueille benir, & faire reüssir, mes desseings! & propositions!¹⁰⁸⁰

große {Meilen}

Von Mainungen, nacher Schmalkalden¹⁰⁸¹ durch 2 mehrentheils gehöltze, undt berge.

[[369r]]

Etwas getreydigwachß, auch gesehen. Es wächßt umb Meinungen¹⁰⁸² herumb, auch wein, mag aber selten, wol gerahten.

1064 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1065 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1066 Gotha.

1067 *Übersetzung*: "Gott möge es segnen!"

1068 Meiningen.

1069 Strauß, Johann Michael (1598-1661).

1070 Henneberg, Grafschaft.

1071 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1072 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1073 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

1074 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1075 Zollbereiter: Zollbediensteter, der die Straßen bereitet, damit niemand die Bezahlung des fälligen Zolls umgeht.

1076 Neustadt an der Saale (Bad Neustadt an der Saale).

1077 *Übersetzung*: "Sekretär"

1078 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.

1079 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

1080 *Übersetzung*: "Ich habe den Wagen nicht vorbereiten müssen! Der liebe Gott woll meine Pläne und Vorschläge segnen und Erfolg haben lassen!"

1081 Schmalkalden.

1082 Meiningen.

Bey Meinungen, fließt die Werre¹⁰⁸³, welche endlich in die Weeser¹⁰⁸⁴ kömmt.

Schmalkalden¹⁰⁸⁵, ist eine landtgräfliche Heßische Stadt¹⁰⁸⁶, undt Schloß¹⁰⁸⁷, woselbst der berühmte Schmalkaldische bundt¹⁰⁸⁸, zu Carolj V.^{ti 1089} zeitten, gemacht worden.

Der wildtmeister¹⁰⁹⁰ Schmidt¹⁰⁹¹, (so in großen gnaden, bey Hertzogk Wilhelm, von Weymar¹⁰⁹² ist) hat sich bey mir præsentiret, undt alles wolbestellen, undt procuriren¹⁰⁹³ helfen, auch zu Schmalkalden.

Der Al<l>te Einspänniger¹⁰⁹⁴, Valtin¹⁰⁹⁵, ist von Mainungen, sampt den 9 vorspannpferden, mitgeschickt worden, dieselbigen wieder zurügk¹⁰⁹⁶ zu bringen.

Auf ein¹⁰⁹⁷ 1½ stunden, von Schmalkalden, ehe wir dahin kahmen, sahen wir, einen grentzstein stehen, zu unserer rechten handt, undt kahmen, an die Heßischen gräntze, so von der Grafschaft Hennebergk¹⁰⁹⁸, sich scheidet, undt zogen also, in das landt, zu Heßen. Gott gebe ferner glück! gnade! undt Segen! undt bewahre vor räubern.

Man saget, gestern sollen 6 kerll mit weißen hüten, bey Meinungen, vorüber paßiret <sein>, nacher Soule¹⁰⁹⁹ zu, da wir erst hin gedachten in den Waldt¹¹⁰⁰, die beschuldiget man Mordes, undt raubereyen. Dergleichen parthien¹¹⁰¹, sollen hin: undt wieder mehr sein, sonderlich gegen Nürnbergk¹¹⁰² zu. Man meldet, Sie morden, zum Theil, auf den Straßen, zum Theil, fallen sie auch, die leütte, bey der Nacht, in häusern ahn.

<Umb halbweg neüne brachen wir auf vormittage, und kahmen in die herberge, umb 3 uhr nachmittags[.]>

[[369v]]

1083 Werra, Fluss.

1084 Weser, Fluss.

1085 Schmalkalden.

1086 Hessen, Landgrafschaft.

1087 Wilhelmsburg, Schloss (Schmalkalden).

1088 Schmalkaldischer Bund.

1089 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

1090 Wildmeister: Bediensteter, der die Aufsicht über das Wild und die Jagden ausübt.

1091 Schmidt (7), N. N..

1092 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1093 procuriren: besorgen, beschaffen.

1094 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1095 N. N., Valentin (4).

1096 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1097 ein: ungefähr.

1098 Henneberg, Grafschaft.

1099 Suhl.

1100 Thüringer Wald.

1101 Partie: eine gewisse Anzahl oder eine Gruppe von Dingen oder Personen gleicher Art.

1102 Nürnberg.

Der landtrentmeister¹¹⁰³, < Elias höltzer¹¹⁰⁴ > des Landtgraven von Heßen¹¹⁰⁵, hat mich, gegen abendt, besucht, undt willkommen geheißen, auch wegen begehrtter vorspann, sich richtigen bescheidts erholet. Mais il ne sonne mot, de me vouloir dèsfayer, a l'exemple de Meinungen¹¹⁰⁶, & des autres Princes¹¹⁰⁷ & Electeurs¹¹⁰⁸. J'apprehends le mauvais exemple de Vach¹¹⁰⁹! & d'Eisenach¹¹¹⁰, & de Hailbrunn¹¹¹¹. Ma bource se vuide! Pacience!¹¹¹²

Ès choses volontaires, & contingentes, il y paroist la Varietè dè opinions. Car il n'y a, que l'opinion, quj gouverne tout, selon le mouvement, que la consideration dè Circomstances, (bien ou mal pesées, & expliquées,) luy donne!¹¹¹³

Obgedachter Rendtmeister, hat zu gebiechten, über die Stadt Schmalkalden¹¹¹⁴, undt Ampt¹¹¹⁵ auch was darzu gehörig.

In der herberge zur krone, liege ich, in der Stube darinnen der Schmalkaldische bundt¹¹¹⁶ gemacht worden, wie die alten wapen, so oben an der degke, undt an den wänden, mit undterschriften, derer hohen, undt niedern familien, so an dem bundt geschmiedet, gemahlet stehen, noch außweisen, undt ich bin es spähte gewahr worden.

Zu Mainungen, habe ich ein par schöne pistolen, vor 6 {Reichsthaler} undt ein hüpsch büstrohr¹¹¹⁷, vor 4 {Reichsthaler} erkaufft.

Diesen Abendt, haben mir, die Rahtsherren zu Schmalkalden¹¹¹⁸, (ihrem uhrallten gebrauch nach, wie sie sagten) den wein verehret¹¹¹⁹, 12 kannen¹¹²⁰ voll. Jch habe alle drey Rahtsverwandten¹¹²¹, zum eßen, behalten, wie auch den landtrentmeister, undt es hat allerley gute discours, gegeben.

1103 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.

1104 Höltzer, Elias (1597-1657).

1105 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

1106 Meinungen.

1107

1108 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1109 Vacha.

1110 Eisenach.

1111 Heilbronn.

1112 *Übersetzung*: "Aber er gibt keinen Laut von sich, mich nach dem Beispiel von Meinungen und von anderen Fürsten und Kurfürsten verköstigen zu wollen. Ich befürchte das schlechte Beispiel von Vacha, von Eisenach und von Heilbronn. Mein Geldbeutel leert sich! Geduld!"

1113 *Übersetzung*: "Es zeigt sich dort in den freiwilligen und zufälligen Sachen die Vielfalt der Meinungen. Denn es gibt nur die Meinung, die gemäß der Gemütsbewegung alles beherrscht, die ihm die Betrachtung der (gut oder schlecht) abgewogenen und erklärten Umstände gibt!"

1114 Schmalkalden.

1115 Schmalkalden, Amt.

1116 Schmalkaldischer Bund.

1117 Büstrohr: Jagdgewehr.

1118 Schmalkalden, Rat der Stadt.

1119 verehren: schenken.

1120 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1121 Personen nicht ermittelt.

18. Dezember 1651

[[370r]]

den 18. December 1651.

<2 {Reichsthaler} Ludwig Röber¹¹²² zu berechnen.>

<10 {Reichsthaler} vor gläser, zu Tambach¹¹²³. 2 {Reichsthaler} zur zehrung daselbst.>

Alhier zu Schmalkalden¹¹²⁴, hat Landtgraf Wilhelm¹¹²⁵, der itzige iunge regierende herr, die hauptkirchen diß iahr, nescio quare¹¹²⁶? mit luttrischen priestern, also besetzt, daß Sie alterniren müssen, mit den reformirten, so vorhin nicht geschehen.

In dieser Stadt, sollen 900 menschen, undt 18erley handtwerckszunften sein, darundter die vornehmsten, undt meisten, mit eisen undt Stahl, (deßen viel gemacht wirdt) ihr gewerbe treiben.

Songe: de m'estre querellè, & contraint a me battre avec le Conte de Hanaw¹¹²⁷, abec admonition d'un quidam que ie serois tuè <de luy> & que ma fille Anna Sophia¹¹²⁸ auroit esté contrainte de ma femme¹¹²⁹, d'aller a sa communion! ¹¹³⁰perge¹¹³¹

Undter Schmalkalden¹¹³², gehören vier Aempter¹¹³³, welche der landtrentmeister¹¹³⁴ zu re[g]ieren hat, neben der Stadt. Die intraden¹¹³⁵ mögen von 15[000] in 20000 gute gülden, sich belauffen, undt es ist der itzigen, Princeßinn¹¹³⁶ zu Caßel¹¹³⁷, geborne auß Churfürstlichem Stamm Brandenburgk¹¹³⁸, ihr verordnetes leibgedinge¹¹³⁹.

1122 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1123 Tambach (Tambach-Dietharz).

1124 Schmalkalden.

1125 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

1126 *Übersetzung*: "ich weiß nicht warum"

1127 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

1128 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1130 *Übersetzung*: "Traum, mich gestritten und gezwungen zu haben, mich mit dem Grafen von Hanau zu schlagen mit Warnung eines Jemand, dass ich von ihm getötet würde und dass meine Tochter Anna Sophia von meiner Frau genötigt worden sei, zu ihrem Abendmahl zu gehen!"

1131 *Übersetzung*: "usw."

1132 Schmalkalden, Herrschaft.

1133 Brotterode, Amt; Hallenberg, Amt; Herrenbreitungen, Amt; Schmalkalden, Amt.

1134 Höltzer, Elias (1597-1657).

1135 Intraden: Einkünfte.

1136 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

1137 Kassel.

1138 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1139 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

Der landtrentmeister¹¹⁴⁰ ist höflich noch gewesen, hat seinen underthänigen abschiedt, von mir genommen, und mich außquittiret¹¹⁴¹. auch mit vorspann, un[dt] einem, reittenden wegweyser, zur genüge versehen. <Eine Stunde darvon ist die heßische¹¹⁴² undt Sächsische¹¹⁴³ grentze.>

Im heraußreiten die q[u]elle¹¹⁴⁴ gesehen, darinnen gute Forellen, undt [d]arauß die Mühlen: undt eisenhammer getrieben werden. Jst wie ein kleiner Teich.

Forthgeritten, im Düringer Walde¹¹⁴⁵, über berge undt Thal, im Schnee, biß nacher Tambach - - 1½ {Meilen} so hertzogk Ersten¹¹⁴⁶ zustendig, und gläser alda gekauft, undt gefüttert.

[[370v]]

{Meile}

Von Dampach¹¹⁴⁷, (alda ich den
Stewereinnehmer, von Schmalkalden¹¹⁴⁸
abgefertiget) nacher Geörgenthal¹¹⁴⁹, ein
kloster, so hertzogk Ersten¹¹⁵⁰ zustendig, dahin
Dampach gehörig, von dannen Gohta¹¹⁵¹ zur
lincken handt, liegendt gesehen, auf ein par meil
weges.

½

{Meile}

Von Geörgenthal, nacher Orttruf¹¹⁵², Stadt undt
Schloß¹¹⁵³ so dem graven Johann Friederich, von
hohenlohe¹¹⁵⁴ zustendig, welcher mich honorifice
¹¹⁵⁵ aufgenommen, undt bewirttet.

1

Zu Geörgenthal, hat der große Düringer waldt¹¹⁵⁶ darvon so viel dicentis¹¹⁵⁷ gewesen, unß
valediciret¹¹⁵⁸, undt er ist zwischen Schmalkalden, undt alhier am schmälesten. Es gibt aber doch

1140 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.

1141 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

1142 Hessen, Landgrafschaft.

1143 Sachsen (Ernestinische Territorien), Herzogtum.

1144 Gespringquelle (Schmalkalden).

1145 Thüringer Wald.

1146 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1147 Tambach (Tambach-Dietharz).

1148 Schmalkalden.

1149 Georgenthal.

1150 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1151 Gotha.

1152 Ohrdruf.

1153 Ehrenstein, Schloss (Ohrdruf).

1154 Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von (1617-1702).

1155 *Übersetzung*: "ehrenvoll"

1156 Thüringer Wald.

1157 *Übersetzung*: "des Redens"

1158 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

noch andere vorhöltzer¹¹⁵⁹. An holtz, steinen, bergen, hat die heüttige Tagerayse, wie auch an Steinichthem wege nichts ermangeln laßen.

Vor dem Schloß zu Ottruf, hette man baldt im finstern, ein groß unglück mit den unvorsichtigen vorspännern von Dampach, haben sollen, in deme sie über die brücke ohne lehren¹¹⁶⁰, zu kurtz gewendet, das eine wagenradt, undt das eine handtpferdt, mit [dem] einen Schengkel, schon hinundter gewesen, auch leütten, undt pferden, halß undt beine gebrochen werden sollen, wo Gott nicht sonderlich gehütet undt meine vom Adel, pagen, undt andere diehner, väterlich gerettet hette. Dem seye lob! ehr! undt dank! vor seine milde güte, so ewiglich währet, er wolle nicht aufhören, uns zu segenen!

Avis¹¹⁶¹: daß der avis¹¹⁶² vom Tampach, unwahr, daß die FrawMuhme¹¹⁶³ von Krannichfeldt¹¹⁶⁴, gestorben, Sondern Meine herzlieb(st)e gemahlin¹¹⁶⁵ seye bey ihr! undt ein Frewlein.

19. Dezember 1651

[[371r]]

☞ den 19^{den}: December 1651.

{Meilen}

Nachm frühestügk, von Orttruff¹¹⁶⁶, nacher
 Ichtershausen¹¹⁶⁷, ein kloster, so hertzogk
 Ernst von Gohta¹¹⁶⁸ zustendig, alda zu Mittage,
 gezeßen, undt frjsche vorspann bekommen, nach
 dem ich zu Orttruf, mit dem höflichen graven
 von hollach¹¹⁶⁹ (graf Kraftens¹¹⁷⁰ Sehligen sohn)
 wie auch, mit einem von Griesheim¹¹⁷¹, einem
 von Krafft¹¹⁷², undt einem häring¹¹⁷³, wie auch
 einem Capitain leütenampt¹¹⁷⁴, undt meinen

2

1159 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.

1160 Lehne: Schutzgeländer.

1161 Übersetzung: "Nachricht"

1162 Übersetzung: "Nachricht"

1163 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1164 Kranichfeld.

1165 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1166 Ohrdruf.

1167 Ichtershausen.

1168 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1169 Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von (1617-1702).

1170 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von (1583-1641).

1171 Griesheim (2), N. N. von.

1172 Krafft, N. N. von.

1173 Heringen, N. N. von.

1174 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

Junckern¹¹⁷⁵, gefrühestückt, undt der graff ein
stück weges, mich accompagniret¹¹⁷⁶.

Undterwegens, zur lincken, < Arnstedt¹¹⁷⁷ liegen lassen, item¹¹⁷⁸ :> das Schloß Gleichen¹¹⁷⁹, so
hatzfelden¹¹⁸⁰ zustendig, liegen sehen, undt noch zweene andere bergSchlösser¹¹⁸¹ hertzog Ernst
zustendig, darvon eines die Wachßenburgk heißt.

{Meilen}

Von Jchterßhausen, auf Krannichfeldt¹¹⁸² alda²
nicht allein die Fraw Muhme¹¹⁸³, in paßlichem
zustande, sondern auch meine *freundliche*
herzlieb(st)e gemahlin¹¹⁸⁴, undt zweene Elltiste
Töchter¹¹⁸⁵, nebenst Frewlein Johannchen¹¹⁸⁶ von
Plötzkaw¹¹⁸⁷, unversehens gefunden, undt sie
überraschende erfrewet.

Schönfeldt¹¹⁸⁸, undt Stange¹¹⁸⁹, wartten auff.

Bey *meiner* gemahl ist Wischer¹¹⁹⁰, undt Krosigk¹¹⁹¹.

Jch habe mit der Fraw Muhme, nebst dem Fürstlichen Frawenzimmer zu nacht eßen, undt
spraachen müssen, wie auch Rindtorf, undt der Doctor Medecinæ¹¹⁹², Doctor Glaß¹¹⁹³. weil Sie das
asthma, undt böse gesichte¹¹⁹⁴ plaget.

[[371v]]

1175 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1176 accompagniren: begleiten.

1177 Arnstadt.

1178 *Übersetzung*: "ebenso"

1179 Gleichen, Burg.

1180 Hatzfeldt, Hermann, Graf von (1603-1673); Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1181 Mühlburg; Wachsenburg, Veste.

1182 Kranichfeld.

1183 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1186 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

1187 Plötzkau.

1188 Schönfeldt, Johann Theobald von (1617-1658).

1189 Stange, N. N..

1190 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1191 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

1192 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

1193 Glaß, Balthasar (1596-1666).

1194 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

Die hertzoze von Sachßen, Chur: undt Fürstliche¹¹⁹⁵ haben das Privilegium de non appellando¹¹⁹⁶, schon vor lengst erhalten, auf 5000 Ungarische¹¹⁹⁷ gülden oder Ducaten, auß uhrsachen, daß das Sächsische recht¹¹⁹⁸, oben im lande¹¹⁹⁹, undt am Kayserlichen hofe nicht so bekandt wehre, (ut ferunt¹²⁰⁰!) numehr aber sol die Summa¹²⁰¹ dupliret sein, nemlich auf 10000. Jst ein stadtliches Privilegium¹²⁰²!

hertzogk Ernst zu Gohta¹²⁰³ hat eine anordnung gemacht, jn seinem lande¹²⁰⁴, daß, waß undter 50 {Thaler} schuldt ist, darvon sollen die Sächsische fristen, den armen undterthanen zum besten, biß auf 14 Tage, moderiret¹²⁰⁵, undt binnen den 14 Tagen, verholffen werden. Waß aber von größerer importantz¹²⁰⁶, undt zu 100[,] zu 200 {Thaler} antrift, da bleibt die hülfe, bey halber Sächsischer frist, nemlich, dreyer wochen, zur beförderung der heylsahmen justitz, waß aber wichtigere sachen <Summen> sein, solche läset man bey gewöhnlicher Sächsischen Frist, undt bey dem gewöhnlichem Proceß.

[[372r]]

Der Grave von hollach¹²⁰⁷, ist von undterkrannichfeldt¹²⁰⁸, durch einen Machtspruch hertzogk Wilhelms¹²⁰⁹, alß landeßfürsten (ob es [sch]on Chur Meintzisch¹²¹⁰ lehen ist) deposediret¹²¹¹, undt daßelbe dem Graven von Mörseburgk¹²¹² eingereümet worden. Der Grave von hollach, beklaget sich darüber, hat appelliret¹²¹³ ahn Kayserlichen¹²¹⁴ hoff, es will aber alhier¹²¹⁵ nicht geachtet werden. So hat ihme dem graven, auch der Landtgrave von heßen¹²¹⁶, 3 dörfer de facto¹²¹⁷ wegen hirschfeldt¹²¹⁸, hinweg genommen, hingegen ist Weickersheim¹²¹⁹, undt die grafchaft hollach¹²²⁰, restituiret worden. Also geschicht einem, wol, undt wehe!

1195 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen); Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1196 *Übersetzung*: "Vorrecht der Nichtberufung an ein höheres Gericht"

1197 Ungarn, Königreich.

1198 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

1199 Oberdeutschland (Süddeutschland).

1200 *Übersetzung*: "wie man sagt"

1201 *Übersetzung*: "Summe"

1202 *Übersetzung*: "Vorrecht"

1203 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1204 Sachsen-Gotha, Herzogtum.

1205 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

1206 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

1207 Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von (1617-1702).

1208 Unterkranichfeld (Niederkranichfeld), Herrschaft.

1209 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1210 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

1211 deposediren: außer Besitz setzen.

1212 Mörsperg, Georg, Graf von (vor 1594-1648).

1213 appelliren: Berufung einlegen.

1214 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1215 Kranichfeld.

1216 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

1217 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

1218 Hersfeld, Stift.

20. Dezember 1651

den 20^{ten}: December 1651. x x

<1 {Reichsthaler} Ludwig Röber¹²²¹ zu berechnen.>

Man hat alhier, zu Krannichfeldt¹²²², die zeit, mit conversiren zugebracht. Die Fraw Muhme¹²²³, (ob sie schon artzney, eingenommen) hat sich doch stargk gemacht zu reden. Sie hat zu Mittage, nicht mit unß, gezeßen, undt wir haben, mit den Fürstlichen¹²²⁴, undt Adelichen personen¹²²⁵, Mittagsmalzeit, in dem gemach des Frawenzimmers, gehalten. < Doctor Claß¹²²⁶, undt der hofprediger Mylius¹²²⁷, wahren auch dabey.>

Gegen abendt, in die vesper, zum gebeht, litaney, undt Psalmensingen, undt musiciren. etcetera

Einen brief vom hertzogk Ernst¹²²⁸, wieder entpfangen, in terminj un poco ristrettj¹²²⁹!

[[372v]]

Auf den Abendt, wieder mit der FrawMuhme¹²³⁰, gezeßen, undt, nach guten discursen, abschiedt genommen.

Elle a eüe, üne assignation, sür 2000 {Dalers} dü Generalissime Swedois¹²³¹ Comte Palatin¹²³², bien payée, apres avoir fait üne liquidation sür 10000 {Dalers} de pertes, & dommages.¹²³³

21. Dezember 1651

den 21^{ten}: December 1651.

{Meilen}

1219 Weikersheim.

1220 Hohenlohe, Grafschaft.

1221 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1222 Kranichfeld.

1223 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

1225 Krosigk, Heinrich von (1631-1705); Schönfeldt, Johann Theobald von (1617-1658); Stange, N. N.; Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1226 Glaß, Balthasar (1596-1666).

1227 Mylius, Anton (1593-1655).

1228 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1229 *Übersetzung*: "in ein wenig kleinlichen Worten"

1230 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1231 Schweden, Königreich.

1232 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1233 *Übersetzung*: "Sie hat eine gut bezahlte Zahlungsanweisung über 2000 Taler vom schwedischen Oberbefehlshaber Pfalzgrafen bekommen, nachdem sie eine Abrechnung über 10000 Taler an Verlusten und Schäden erstellt hatte."

Von Krannichfeldt¹²³⁴ nacher Weymar¹²³⁵ aldar 2
 umb 11 uhr, stillschweigens, durch die vorstadt,
 paßirt, undt unahngemeldet, weiter forth, auf
 Buttstedt¹²³⁶ noch Jst auch, Sächisch 2
 Weymarisch¹²³⁷.

J'ay songè ceste nuict, d'extraordinaires caresses, de l'Electeur de Saxon¹²³⁸, contre sa coustüme.
 qu'il m'auroit faites, contre mon grè, & ie l'eusse rabbrouè, me dèsfiant de luy, & èschappant, a
 peine, de sès mains! ¹²³⁹

Ma moitié¹²⁴⁰ y adhere, demande ün Ministre particülier, & s'immagine de Vouloir obtenir sès
 pretensions, a la cour Impérial par l'entremise de Dresen¹²⁴¹ [!], & de Halle¹²⁴². ¹²⁴³

[[373r]]

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹²⁴⁴, bleibet zu Krannichfeldt¹²⁴⁵ mit beyden Elltisten
 Töchtern¹²⁴⁶, undt mit frewlein Johännchen¹²⁴⁷, von Plötzkaw¹²⁴⁸, ihre weyhenachtferien, zu
 celebriren. Jch eile zu den meynigen! Gott gebe zu glück! Segen! undt succeß¹²⁴⁹!

In meinem abwesen, sol das waßer, der Sahle¹²⁵⁰, mehr angeloffen sein, als zuvor, zu Bernburgk¹²⁵¹
 . Der hirte¹²⁵² von Dohndorf¹²⁵³, sol seltzahme dinge prophezeyen, undt sich von Bernburg hinweg
 begeben!

Die hertzogin, zu Gohta¹²⁵⁴, hat baldt nach meinem abzuge, von dannen, abortirt, und ist übel zu
 paß, Gott helfe Ihrer Liebden wieder, zu voriger gesundtheitt!

1234 Kranichfeld.

1235 Weimar.

1236 Buttstädt.

1237 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1238 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1239 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht von außergewöhnlichen Liebkosungen vom Kurfürsten von Sachsen gegen seine Gewohnheit geträumt, die er mir gegen meinen Willen gemacht hätte, und ich hätte ihn grob abgewiesen, wobei ich ihm misstraute und kaum aus seinen Händen entkam!"

1240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1241 Dresden.

1242 Halle (Saale).

1243 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau stimmt damit überein, verlangt einen eigenen Geistlichen und bildet sich ein, ihre Ansprüche am kaiserlichen Hof durch die Vermittlung aus Dresden und aus Halle erreichen zu wollen."

1244 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1245 Kranichfeld.

1246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1247 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

1248 Plötzkau.

1249 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1250 Saale, Fluss.

1251 Bernburg.

1252 N. N., Nikolaus (2).

1253 Dohndorf.

1254 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

Die Buttstedter¹²⁵⁵, machen difficulteten¹²⁵⁶, wegen des vorspanns, undt anderer sachen! Patientia!
¹²⁵⁷ Sie schützen die große kriegsruin vor! perge¹²⁵⁸

22. Dezember 1651

» den 22^{ten}: December 1651.

<8 {Reichsthaler} Ludwig Röber¹²⁵⁹ zu berechnen[,] 2 {Reichsthaler} eidem¹²⁶⁰ zu Nebra¹²⁶¹ [.]>
{Meilen}

Jch habe meine kutzschpferde, wieder nach 2
Krannichfeldt¹²⁶² geschickt. undt habe mit mühe
vorspann erlanget, zu gehen, von Budtstedt¹²⁶³,
nacher Nebra, so dem hofrichter zu Leiptzigk¹²⁶⁴
, einem von Nißmitz¹²⁶⁵, Churfürstlich
Sächsischem¹²⁶⁶ Raht, zustendig alda habe ich,
im gasthofe, kalte küche gehalten, undt gefüttert
zu Mittage, nach 12 uhren. Darnach habe ich auß
noht, wegen der vorspann, dem allten 76iährigen
hofrichter, es sagen laßen müssen, welcher mir
aber heütte nicht helffen können, Sondern mich
durch seinen Sohn¹²⁶⁷, hinauff aufs Schloß, holen
lassen, undt mich wol accommodiret¹²⁶⁸.

[[373v]]

Il y a eü grand mésentendü entre Abraham de Rindtorf¹²⁶⁹ & moy. Cès gens, veüent servir, &
tirer gages, & neantmoins, iouër dü maistre, en ostant le sceptre a leür Prince, & commandant
absoluëment, contre sés ordres. Cela est impatible, & cause dès parolles d'impacience, que tels
impaciens <ignorans lourdauts>, ne veüent, nüllement souffrir aussy! Que veüt on donc faire; avec

1255 Buttstädt.

1256 Difficultet: Schwierigkeit.

1257 Übersetzung: "Geduld!"

1258 Übersetzung: "usw."

1259 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1260 Übersetzung: "demselben"

1261 Nebra.

1262 Kranichfeld.

1263 Buttstädt.

1264 Leipzig.

1265 Nismitz, Georg von (1575-1654).

1266 Sachsen, Kurfürstentum.

1267 Nismitz, Christian Wilhelm von (gest. 1669).

1268 accommodiren: einrichten, ausstatten.

1269 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

ces gens intolerables a autruy; voire jntolerables souventesfois a eulx mesmes! Ô Dieu! delivres moy, de tant d'inquietüdes! ¹²⁷⁰

Diesen abendt, mahlzeit gehalten, mit dem Allten hofrichter¹²⁷¹ von Leiptzig¹²⁷², undt Churfürstlich Sächsischen¹²⁷³ raht, undt alten diener, welcher noch sein hofmeister in Jtalien¹²⁷⁴, gewesen. Er ist, 10 iahr älter, als der Churfürst¹²⁷⁵, welcher 66 iahr alt ist, undt er hat viel mit Mir, conversiret. Sein iüngster Sohn¹²⁷⁶, nebenst meinen leütten, wahr auch mitt bey dem abendteßen. Er hat vier Söhne. Drey¹²⁷⁷ wahren verrayset, kahmen aber wieder, von einem begräbnüß, undt der elltiste undter ihnen, war Königlich Frantzösischer¹²⁷⁸ Oberster. Sie haben sich aber, heütte nicht bey mir, præsentiret, vielleicht, weil sie erfrohren¹²⁷⁹, undt kein platz am Tische, gewesen. Sie mögen auch wol schon gegeßen gehabt haben.

Mit dem Churfürsten damals hertzogk Hans Geörgen, ist anno¹²⁸⁰ 1600 niemands mitt in Jtalia¹²⁸¹ gewesen, als dieser Nißnitz, darnach, ein CammerJungker Vitzthumb¹²⁸², ein page, Winckel¹²⁸³, undt ein Junckern [[374r]] iunge. Der Churfürst damalt hertzogk Hans Georg¹²⁸⁴ ist sehr krankk zu Meilandt¹²⁸⁵ worden. Der hertzog Carolus Emanuel von Savoya¹²⁸⁶, hat ihn nach Turin¹²⁸⁷ erbehten, besucht, beschenckt, undt mit sich eßen laßen. Die præsenten, so er ihm gegeben, an pferden, schönen Sätteln, zeügen, kleinodien, undt andern Sachen, hat man æstimiret, damalt auf 24000 {Reichsthaler} Jhm, dem hofmeister¹²⁸⁸, hat er gegeben, eine güldene kette, mit seinem goldtbildtnüß, von 500 {Reichsthaler}[,] dem CammerJuncker¹²⁸⁹ dergleichen, von 200 dem

1270 Übersetzung: "Es hat zwischen Abraham von Rindtorf und mir ein großes Missverständnis gegeben. Diese Leute wollen dienen und Besoldungen nehmen und trotzdem den Herren spielen, indem sie ihrem Fürsten das Szepter wegnehmen und völlig gegen ihre Anweisungen befehlen. Das ist unerträglich und Ursache von Worten der Ungeduld, dass solche Ungeduldigen unwissenden Tölpel in keiner Weise auch leiden wollen! Was will man also mit diesen für andere unerträglichen, ja sogar oftmals für sie selbst unerträglichen Leuten tun! Oh Gott, erlöse mich von solchen Beunruhigungen!"

1271 Nismitz, Georg von (1575-1654).

1272 Leipzig.

1273 Sachsen, Kurfürstentum.

1274 Italien.

1275 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1276 Nismitz, Christian Wilhelm von (gest. 1669).

1277 Nismitz, Christian von (1615-1678); Nismitz, Christoph von (1610-1670); Nismitz, Otto Friedrich von.

1278 Frankreich, Königreich.

1279 erfrieren: stark frieren, sehr unter Kälte leiden.

1280 Übersetzung: "im Jahr"

1281 Übersetzung: "in Italien"

1282 Vitzthum von Apolda, Rudolf (1572-1639).

1283 Winckel, Christoph Rudolf aus dem.

1284 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1285 Mailand (Milano).

1286 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

1287 Turin (Torino).

1288 Nismitz, Georg von (1575-1654).

1289 Vitzthum von Apolda, Rudolf (1572-1639).

page¹²⁹⁰ auch, von 100 undt hat magnifice¹²⁹¹ tractiret¹²⁹², dazumahl in wehrendem kriege, mit Henrico IV. Könige in Frangkreich¹²⁹³.

Alß der pabst Clemens 8.¹²⁹⁴ dem Churfürsten geschrieben, *Celsitudinis Vestrae clementissimus pater*¹²⁹⁵, darinnen er compliment¹²⁹⁶ machet, und sich beschwehret, daß der Churfürst unbekannt zu Rom¹²⁹⁷ gewesen, hat der Churfürst auß raht seiner leütte wieder geantwortet mit complimenten, undt subscribiret¹²⁹⁸: Sanctitatis Vestrae Obediens filius¹²⁹⁹, welches die Politischen Rächte zu Dresen¹³⁰⁰ [!], approbiret¹³⁰¹, die geistlichen aber, sonderlich: Er¹³⁰² Polycarpus Leiser¹³⁰³, keines weges. perge¹³⁰⁴

23. Dezember 1651

σ den 23^{ten}: December 1651.

<3 {Reichsthaler} Ludwig Röber¹³⁰⁵ [.]>

{Meilen}

Von Nebra¹³⁰⁶ nacher Eißleben¹³⁰⁷ mit vorspann. 3
Böser, holprichter weg.

Zu helfta¹³⁰⁸ keine vorspann kriegen können. Zu Eissleben hat uns der oberaufseher der von hoym¹³⁰⁹ versehen.

[[374v]]

{Meilen}

Also von Eißleben¹³¹⁰, nachm Mittagseßen, 2
(so wir vor unß, im wirtthause gehalten,

1290 Winckel, Christoph Rudolf aus dem.

1291 *Übersetzung*: "prächtig"

1292 tractiren: bewirten.

1293 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

1294 Clemens VIII., Papst (1536-1605).

1295 *Übersetzung*: "als Euer Hoheit allermildester Vater"

1296 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

1297 Rom (Roma).

1298 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1299 *Übersetzung*: "Euer Heiligkeit gehorsamer Sohn"

1300 Dresden.

1301 approbiren: billigen.

1302 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1303 Leyser, Polykarp (von) (1552-1610).

1304 *Übersetzung*: "usw."

1305 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1306 Nebra.

1307 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1308 Helfta.

1309 Hoym, Christoph von (gest. 1672).

1310 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

undt gezehret, weil sich der oberaufseher¹³¹¹
mit leibesunpaßlichkeitt, excusiret¹³¹² mir
aufzuwartten) gen Sanderßleben¹³¹³ geschwinde
in 2 stunden, im finstern, mit einem Pollnischen
kutzscher, gefahren. Alda hat unß, der Obrist
leütnant Micrande¹³¹⁴, Raht, undt häuptmann,
auch pachtmann, höflich accommodiret¹³¹⁵.

24. Dezember 1651

ø den 24^{ten}: December 1651.

<2 {Reichsthaler} Ludwig Röber¹³¹⁶ [.]>

{Meilen}

2

Von Sanderßleben¹³¹⁷, nach einem guten
frühestück, gen Bernburgk¹³¹⁸, zu pferde undt
mit vorspann alda ich Gott lob, meine zweene
Söhne¹³¹⁹, undt vier Töchter¹³²⁰, frisch, undt
gesundt, gefunden, wie auch sonst alles, in
paßlichem zustande. Gott wolle ferner, mit
gnaden, helffen!

Jch sehe alhier zu Bernburgk, undt höre, das in Meinem abwesen, die Sahle¹³²¹ noch größer
gewachßen, als zuvor, undt mergklichen schaden, an gebewden, undt sonsten, gethan. Patientia!
Patientia! Patientia!¹³²²

Nachmittags, mit Meinem Sohn, Viktor Amadeus in die præparationpredigt¹³²³ gefahren, so Er¹³²⁴
Jonius¹³²⁵, gehalten. Gott laße uns, würdige Tischgenossen, erfunden¹³²⁶ werden!

1311 Hoym, Christoph von (gest. 1672).

1312 excusiren: entschuldigen.

1313 Sandersleben.

1314 Micrande, Wilhelm von (gest. 1676).

1315 accommodiren: einrichten, ausstatten.

1316 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1317 Sandersleben.

1318 Bernburg.

1319 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1320 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1321 Saale, Fluss.

1322 Übersetzung: "Geduld! Geduld! Geduld!"

1323 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

1324 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Der alte hofmeister Einsidel¹³²⁷, der alte Sekerka¹³²⁸, Ernst Dietrich Röder¹³²⁹, der iunge Einsidel¹³³⁰, undt der herr von Roggendorff¹³³¹, gehen auch mit, wilß Gott!

[[375r]]

Jch habe viel briefe vor mir gefunden, von Croßen¹³³², von Paris¹³³³, Wien¹³³⁴, Brigk¹³³⁵, Venedig¹³³⁶, R et cetera[.]

25. Dezember 1651

24 den 25^{ten}: December 1651. <weyhenachten.>

<Frost. Kälte.>

In die kirche, cum liberis¹³³⁷, & nobilibus¹³³⁸, der hofprediger Menzelius¹³³⁹ hat eine schöne predigt gethan, darnach haben wir communiciret, ich, undt mein Sohn Victor, undt eine feine gemeine¹³⁴⁰, Gott seye davor, lob, ehr, undt dangk, in Christ<o>¹³⁴¹ Amen!

Der CammerRaht, Doctor Mechovium¹³⁴², habe ich, nach der mahlzeit, bey mir gehabt, und conversiret.

Nachmittags cum liberis¹³⁴³ wieder zur kirchen, Ern¹³⁴⁴ Menzelium abermalß zu hören, so eine erudite¹³⁴⁵ predigt, vom kündtlichen¹³⁴⁶ großen Gottsehligen geheimnüß gethan, wie Gott offenbahret im Fleisch, gerechtfertiget im Geist, ist. etcetera <Gott gebe unß, sehlige application!>

1325 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1326 erfinden: auffinden, vorfinden.

1327 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1328 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1329 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1330 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

1331 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1332 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

1333 Paris.

1334 Wien.

1335 Brieg (Brzeg).

1336 Venedig (Venezia).

1337 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718);

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1338 *Übersetzung*: "mit den Kindern und Adligen"

1339 Menzelius, Johann (1596-1671).

1340 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

1341 *Übersetzung*: "in Christus"

1342 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1343 *Übersetzung*: "mit den Kindern"

1344 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1345 erudit: gelehrt.

1346 kündlich: bekannt, offenkundig, deutlich.

Secretarius¹³⁴⁷ Paul Ludwig¹³⁴⁸ hat sich præsentirt, referenda¹³⁴⁹ zu referiren.

Jch habe über 100 briefe undterschrieben, meistentheiß gratulationes¹³⁵⁰ zum Newen iahr, undt auch an Meine gemahlin¹³⁵¹, dahin der lackay Märtin¹³⁵², mit peltzen, vor meine Töchter¹³⁵³, lauffen soll. Gott gebe, zu glügk!

26. Dezember 1651

[[375v]]

☞ den 26^{ten}: December 1651.

heütte am andern Feyertage, wieder zweymal in die kirchen, vorm berge¹³⁵⁴, gezogen. Vormittags, hat der iunge Menzelius¹³⁵⁵, an stadt des Superintendenten Ern¹³⁵⁶ Platonis¹³⁵⁷, geprediget, von der himmelßleytter Jacobs¹³⁵⁸¹³⁵⁸, undt zu Mittage, allerley extra gehabt.

Ein groß pacqueet von Zerst¹³⁶⁰, in landschaftsachen¹³⁶¹, bekommen, wegen theilung der landeß¹³⁶² schulden. etcetera

Nachmittagß, wieder zur kirchen, cum liberis¹³⁶³¹³⁶⁴, da Er Jonius¹³⁶⁵ Diaconus¹³⁶⁶ geprediget.

Diesen abendt, habe ich, Philip Güdern¹³⁶⁷ abgefertiget. Er sol mit Oberlendern¹³⁶⁸, nacher Wirtzburgk¹³⁶⁹ raysen, wein abzuholen. Gott gebe zu glügk! undt segn! succeß¹³⁷⁰! undt gedeyen!

1347 Übersetzung: "Der Sekretär"

1348 Ludwig, Paul (1603-1684).

1349 Übersetzung: "zu berichtende Sachen"

1350 Übersetzung: "Glückwünsche"

1351 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1352 Haug, Martin.

1353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1354 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1355 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1356 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1357 Plato, Joachim (1590-1659).

1358 Jakob (Bibel).

1358 Gn 28,11-17

1360 Zerst.

1361 Landschaftssachen: die Landstände betreffende Angelegenheiten.

1362 Anhalt, Fürstentum.

1363 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718);

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna

Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1364 Übersetzung: "mit den Kindern"

1365 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1366 Übersetzung: "der Diakon"

1367 Güder, Philipp (1605-1669).

1368 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1369 Würzburg.

Der Amptmann¹³⁷¹ von Ballenstedt¹³⁷² hat sich praesentiret, mit anbringen, vom Caspar Pfaw¹³⁷³, wegen meines bruders¹³⁷⁴ Liebden vorhaben, der venezianischen¹³⁷⁵ bestallung, undt rahtsbefragung. *et cetera*

Avis¹³⁷⁶: daß den guten allten Wendelinum¹³⁷⁷ zu Zerbst, in der kirche, der Schlag gerühret. Gott wolle es, mit ihme zur beßerung schigken!

[[376r]]

Es wirdt auß Schlesien¹³⁷⁸, von abscheulichen unthaten, undt zaübereyen, sonderlich, im Stift Neüße¹³⁷⁹ geredet, undt geschrieben. *perge*¹³⁸⁰

27. Dezember 1651

ᵒ den 27^{ten}: December 1651.

heütte gehet Philip Güder¹³⁸¹ forth, Hans Balthasar Oberlender¹³⁸² undt der Bötticher¹³⁸³, raysen mitt, nach Wirtzburgk¹³⁸⁴ [.] Gott wolle sie geleitten! undt ihre Sinne, zu meinem besten, regieren, undt führen!

Ernst Dietrich Rödern¹³⁸⁵, in gnaden dimittiret¹³⁸⁶, wie auch, den Amptmann¹³⁸⁷ von Ballenstedt¹³⁸⁸, welcher mir wol kommen. Mais ie trouve, (contre ma coustüme) üne grande perte d'argent, en ce voyage. Dieu la Vueille manifester! & pünir la fourbe, exemplairement!¹³⁸⁹

Nacher hall¹³⁹⁰ abgefertiget. *perge*¹³⁹¹

1370 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1371 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1372 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1373 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1374 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1375 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1376 *Übersetzung*: "Nachricht"

1377 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1378 Schlesien, Herzogtum.

1379 Schlesien-Neisse, Herzogtum.

1380 *Übersetzung*: "usw."

1381 Güder, Philipp (1605-1669).

1382 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1383 Schuster, Hans.

1384 Würzburg.

1385 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1386 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

1387 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1388 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1389 *Übersetzung*: "Aber ich finde (gegen meine Gewohnheit) einen großen Geldverlust auf dieser Reise vor. Gott wolle ihn offenbaren und den Betrug auf exemplarische Weise bestrafen!"

1390 Halle (Saale).

1391 *Übersetzung*: "usw."

Schwartzenberger¹³⁹², den Amptmann¹³⁹³, den Stadtvogt¹³⁹⁴, ieglichen, successive¹³⁹⁵, bey mir gehabt, undt mir referiren laßen.

Einnahme ad iter Heidelbergensis¹³⁹⁶ ¹³⁹⁷[:]

		{Thaler}
51	Ducaten, in einem beüttel, facit ¹³⁹⁸	102
100	Ducaten, machen	200
100	Ducaten, in alio marsupio, facit ¹³⁹⁹	200
30	Ducaten, d'acquisto ¹⁴⁰⁰ facit ¹⁴⁰¹	60
	Noch in specie ¹⁴⁰²	24
	Summa	586 {Thaler}
	¹⁴⁰³	
50	oder	100 {Thaler}
	<so ich, ex naufragio ¹⁴⁰⁴ salvire ¹⁴⁰⁵ :>	
30	- - zum gnadenpfennig ¹⁴⁰⁷	60 {Reichsthaler}
	oder	
	Facit ¹⁴⁰⁸	746 {Reichsthaler}
	:	
Außgaben dahin:		
		746
subtrahe ¹⁴⁰⁹		435 von 746
Ermangeln:		

1392 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1393 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1394 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

1395 Übersetzung: "nacheinander"

1396 Heidelberg.

1397 Übersetzung: "auf der Heidelberger Reise"

1398 Übersetzung: "macht"

1399 Übersetzung: "im anderen Geldbeutel macht"

1400 Übersetzung: "vom Erlangten"

1401 Übersetzung: "macht"

1402 Übersetzung: "im einzelnen"

1403 Übersetzung: "Summe"

1404 Übersetzung: "aus dem Unglück"

1405 salviren: retten.

1407 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

1408 Übersetzung: "Macht"

1409 Übersetzung: "ziehe ab"

*Nota Bene*¹⁴¹⁰ [:] auf welchen defect¹⁴¹¹, caute, & clandestine¹⁴¹², billich, zu inquiren¹⁴¹³. *et cetera* Solcher poße, ist mir noch, mein lebetag nicht wiederfahren.

[[376v]] Subtrahe¹⁴¹⁴ noch, von denen deficirenden¹⁴¹⁵ 311 {Reichsthalern} 8 {Reichsthaler} so ich an 3 ducaten, undt 2 {Reichsthalern} in specie¹⁴¹⁶ annoch übrig behalten, bleibet finaliter¹⁴¹⁷, 303 {Reichsthaler} zu suchen, undt zu erkundigen, an fures, et latrones comites jtineris nostrj fuerint¹⁴¹⁸ ? < *Nota Bene*¹⁴¹⁹ [:] von obigen 303 {Reichsthaler} noch die 100 {Reichsthaler} abgezogen (so salviret¹⁴²⁰;) bleibt im residuo¹⁴²¹: 203 {Reichsthaler} >

28. Dezember 1651

☉ den 28^{ten}: December 1651. *perge*¹⁴²²

In die kirche, vormittagß, cum liberis¹⁴²³ 1424.

Extra zue Mittage gehabt, den CammerRaht, *Doctor Mechovium*¹⁴²⁵, undt die Rindtorfinn¹⁴²⁶, auch den hofprediger Menzelium¹⁴²⁷.

Nachmittags wieder in die kirche, cum liberis¹⁴²⁸; undt als ich wieder, in meine Stube, gehen wollen, nach der predigt, (so Jonius¹⁴²⁹ gehalten) hat es vor meinem ofenloch¹⁴³⁰, angefangen zu brennen, daß wir eben zu rechter zeitt, zum leschen kommen! Wie baldt ist ein unglügk geschehen, wann Gott nicht in gnaden, verhütet! dem seye dangk! vor seine gühte! undt väterliche beschirmung, allezeit!

1410 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1411 Defect: Mangel.

1412 *Übersetzung*: "vorsichtig und verborgen"

1413 inquiren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

1414 *Übersetzung*: "Ziehe ab"

1415 deficiren: fehlen, nicht vorhanden sein.

1416 *Übersetzung*: "im einzelnen"

1417 *Übersetzung*: "am Ende"

1418 *Übersetzung*: "ob nicht Diebe und Straßenräuber unsere Reisegefährten gewesen sein werden"

1419 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1420 salviren: retten.

1421 *Übersetzung*: "Rest"

1422 *Übersetzung*: "usw."

1423 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718);

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna

Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1424 *Übersetzung*: "mit den Kindern"

1425 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1426 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1427 Menzelius, Johann (1596-1671).

1428 *Übersetzung*: "mit den Kindern"

1429 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1430 Ofenloch: Öffnung zur Befüllung des Ofens.

Mit Hammelio¹⁴³¹, Menzelio, undt andern, conversiret.

Die Erffurter¹⁴³² avisen¹⁴³³, geben: daß der Kayser¹⁴³⁴ den ReichsTag gerne maturiret¹⁴³⁵ sähe, zu erwehlung seiner Mayestät herrn Sohns¹⁴³⁶, zum Böhmischen¹⁴³⁷ Könige¹⁴³⁸. [[377r]] Chur Meintz¹⁴³⁹, Chur Cölln¹⁴⁴⁰, undt Chur Trier¹⁴⁴¹, hetten gerne, den iungen Churfürsten von Bayern¹⁴⁴², zum Römischen¹⁴⁴³ Könige, ChurSachsen¹⁴⁴⁴, undt Chur Brandenburg¹⁴⁴⁵ aber, vielleicht auch Chur Pfaltz¹⁴⁴⁶, inclinirten¹⁴⁴⁷ auf die Oesterreichische¹⁴⁴⁸ wahl.

Landtgraf Geörge¹⁴⁴⁹, wehre offendiret¹⁴⁵⁰, daß ihme sein bruder Landgraf Fritz¹⁴⁵¹, die festung Rißelsheim¹⁴⁵², hette abnehmen, undt überrumpeln wollen.

König in Franckreich¹⁴⁵³, böhte den Staaden¹⁴⁵⁴ ahn, ihnen Duynkirchen¹⁴⁵⁵, vor 6 millionen zu verkauffen. Sie hetten schon darauff, 4 millionen gebotten.

Printzens von Condè¹⁴⁵⁶ sachen, succedirten¹⁴⁵⁷ nicht wol. Der König hette beßer volck¹⁴⁵⁸. Conte de Harcour¹⁴⁵⁹ hette Rochelle¹⁴⁶⁰ gewonnen, in dem er die Soldaten, undt garnison genöhtiget, ihren newen Gouverneür¹⁴⁶¹ zu ermorden, zum Fenster hinab zu stürzten, undt andere, dergleichen guberno¹⁴⁶² ahnzunehmen, abzuschrecken.

1431 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

1432 Erfurt.

1433 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1434 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1435 maturiren: beschleunigen.

1436 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1437 Böhmen, Königreich.

1438 Irrtum Christians II.: Gemeint ist hier sicherlich zum "Römischen Könige".

1439 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1440 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

1441 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

1442 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

1443 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1444 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1445 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1446 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1447 incliniren: zu etwas neigen.

1448 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1449 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1450 offendiren: beleidigen, kränken.

1451 Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von (1616-1682).

1452 Rüsselsheim am Main.

1453 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1454 Niederlande, Generalstaaten.

1455 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

1456 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1457 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.

1458 Volk: Truppen.

1459 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

1460 La Rochelle.

1461 Besse, N. N. de (gest. 1651).

1462 Übersetzung: "Kommando"

Cromwell¹⁴⁶³, hat ein new Parlament¹⁴⁶⁴, nach seinem Humor¹⁴⁶⁵ angerichtet, undt alle seine wiederwertige, außgemustert.

29. Dezember 1651

[[377v]]

» den 29^{ten}: December 1651. *perge*¹⁴⁶⁶

Jch bin heütte hinüber, nacher Plötzkaw¹⁴⁶⁷, geritten, zum herrnvetter Fürst Augusto¹⁴⁶⁸, allerley conferentzen, in publicis, & privatis, post curialia¹⁴⁶⁹, mit Jhrer Gnaden zu halten, undt Sie seindt mit den lieben ihrigen, (außer vetter Ernsts Gottlieb¹⁴⁷⁰, so krank) in gesundem aufsein gewesen. Mein Sohn, Viktor Amadeus¹⁴⁷¹ wahr auch mitt, undt gegen abendt, bin ich wieder hinüber nacher Bernburgk¹⁴⁷², geritten. Vetter Immanuel¹⁴⁷³, undt sein newer hofmeister Geisel¹⁴⁷⁴ gaben unß ein stück weges, daß geleitte.

Zu hause, fand' ich undterschiedliche gratulationes¹⁴⁷⁵, zum newen iahr, vor mir, undt die avisen¹⁴⁷⁶, von Leiptzigk¹⁴⁷⁷, darinnen endthalten:

Daß Barcellona¹⁴⁷⁸ in extremis¹⁴⁷⁹ versire¹⁴⁸⁰.

Das ein großes Genuesisches¹⁴⁸¹ Schiff, mit großem Reichthumb, undt ein lübegkisches¹⁴⁸², von den Frantzosen¹⁴⁸³, nach hartem gefechte, gewonnen.

Daß der Marchese della Grana¹⁴⁸⁴, Kayserlicher¹⁴⁸⁵ gewesener Legatus¹⁴⁸⁶, in Spanien¹⁴⁸⁷, gestorben.

1463 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1464 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1465 Humor: Laune, Stimmung.

1466 *Übersetzung*: "usw."

1467 Plötzkau.

1468 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1469 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten nach den Höflichkeiten"

1470 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1471 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1472 Bernburg.

1473 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

1474 Geisel, N. N..

1475 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

1476 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1477 Leipzig.

1478 Barcelona.

1479 *Übersetzung*: "im Äußersten"

1480 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

1481 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

1482 Lübeck.

1483 Frankreich, Königreich.

1484 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

1485 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Das der Printz von Portugall¹⁴⁸⁸, in Castiglien¹⁴⁸⁹, eingefallen.

[[378r]]

In Frangkreich¹⁴⁹⁰, wehre der Königliche General, Conte de Harcour¹⁴⁹¹, von dem Printzen von Condè¹⁴⁹² geschlagen, bey Xaintes¹⁴⁹³.

Der Cardinal¹⁴⁹⁴ suchte noch, sich in Franckreich, einzudringen, von Dinant¹⁴⁹⁵ auß, nicht ohne empörung, der Pariser¹⁴⁹⁶, welche ohne daß tumultuirt¹⁴⁹⁷ vorm pallast des Düc d'Orleans¹⁴⁹⁸, undt umb abstellung, der allzuvielen contributionen gebehten, welcher sie an den Premier President¹⁴⁹⁹ gewiesen, deßen hauß sie stürmen, plündern, undt ihn erschlagen wollen.

Die heyrath des Königs, in Engellandt¹⁵⁰⁰, mit Mademoyselle d'Orleans¹⁵⁰¹, undt des Düc d'yorgk¹⁵⁰², mit des Düc de Longueville¹⁵⁰³ Tochter¹⁵⁰⁴, wirdt confirmirt¹⁵⁰⁵.

Die Spannier¹⁵⁰⁶, suchen des Printzen von Condè, party¹⁵⁰⁷, zu stärgken, undt zu undterstützen, mit diversionen, undt mit secours¹⁵⁰⁸, zu waßer, undt lande.

Die Staaden¹⁵⁰⁹ rüsten 70 orlogsSchiffe auß, damit Sie im nohtfall den Engelländern¹⁵¹⁰ gewachßen sein können. Interim¹⁵¹¹ præparirt man aldar, undt anderstwo, ansehliche legationen, in Engellandt, abzusenden.

Man will auch, in Frankreich dem Könige in Engellandt, helfen die Insulen Garnesay¹⁵¹², und Jersey¹⁵¹³ maintainiren¹⁵¹⁴.

1486 Übersetzung: "Gesandter"

1487 Spanien, Königreich.

1488 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

1489 Kastilien, Königreich.

1490 Frankreich, Königreich.

1491 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

1492 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1493 Saintes.

1494 Mazarin, Jules (1602-1661).

1495 Dinant.

1496 Paris.

1497 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmern.

1498 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

1499 Bellièvre, Pomponne de (1606-1657).

1500 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1501 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

1502 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

1503 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

1504 Savoie-Nemours, Marie de, geb. Orléans (1625-1707).

1505 confirmiren: bestätigen.

1506 Spanien, Königreich.

1507 Übersetzung: "Partei"

1508 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

1509 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1510 England, Commonwealth von.

1511 Übersetzung: "Unterdessen"

1512 Guernsey, Insel.

[[378v]]

Zu Londen¹⁵¹⁵, macht man sich gefast, allerley Legationes¹⁵¹⁶, auß Schweden¹⁵¹⁷, hollandt¹⁵¹⁸, Spanien¹⁵¹⁹, Portugall¹⁵²⁰, Dennemargk¹⁵²¹ [,] Venedig¹⁵²², herrlich zu entpfahen.

Die Schotten¹⁵²³, tractiren¹⁵²⁴ mehrentheilß, mit den Parlamentischen¹⁵²⁵, in Anglia¹⁵²⁶ 1527, sich ihnen zu submittiren¹⁵²⁸, undt wer solche subiection¹⁵²⁹ nicht vertragen kan, der retirirt sich, undt reißt auß.

<Das gewässer, thut schaden, hin: undt wieder.>

Polen¹⁵³⁰, will ein krieg, vom Moßkowiter¹⁵³¹, angekündigt werden, wegen Schmolensko¹⁵³², undt die Cosagken¹⁵³³, offeriren ihre dienste, darzu dem Großfürsten¹⁵³⁴.

Die Eidgenoßen¹⁵³⁵, seindt verglichen, nemlich: Zürich¹⁵³⁶, mit den Catolischen orthen¹⁵³⁷.

Savoya¹⁵³⁸ zieleit auf eine heyrath, mit der Princesse Royale¹⁵³⁹, im haagen¹⁵⁴⁰.

Die Staaden¹⁵⁴¹, reformiren¹⁵⁴² abermalß ihre völcker¹⁵⁴³, undt wollen zu 3 compagnien nur einen capitain¹⁵⁴⁴ halten, in meynung, doch wol allezeit, officirer, zu erlangen. hingegen, geben Sie den abgedangkten pensionen¹⁵⁴⁵.

1513 Jersey, Insel.

1514 maintenir: (sich) behaupten.

1515 London.

1516 *Übersetzung*: "Gesandtschaften"

1517 Schweden, Königreich.

1518 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1519 Spanien, Königreich.

1520 Portugal, Königreich.

1521 Dänemark, Königreich.

1522 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1523 Schottland, Königreich.

1524 tractiren: (ver)handeln.

1525 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1526 England, Commonwealth von.

1527 *Übersetzung*: "in England"

1528 submittiren: unterwerfen.

1529 Subjection: Unterwerfung.

1530 Polen, Königreich.

1531 Moskauer Reich (Großrussland).

1532 Smolensk.

1533 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1534 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

1535 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1536 Zürich, Stadtstaat.

1537 Freiburg im Üechtland (Fribourg), Stadtstaat; Luzern, Stadtstaat; Schwyz, Land; Solothurn, Stadtstaat; Unterwalden, Land; Uri, Land.

1538 Savoya, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

1539 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

1540 Den Haag ('s-Gravenhage).

1541 Niederlande, Generalstaaten.

1542 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

Die Türgken¹⁵⁴⁶, moviren¹⁵⁴⁷ sich sehr, in Ungarn¹⁵⁴⁸, undt die Venediger, werben auch wieder stargk.

[[379r]]

Le Prince Auguste¹⁵⁴⁹ dit: Que la principale cause dü Voyage de ma femme¹⁵⁵⁰, est: pour gagner au Testament de Krannichfeldt¹⁵⁵¹, la meilleüre partie, pour s'insinuër chès lés Dücs, & Contes voysins, quj la peüvent favorisér en cela, & pour divertir la societè de beaucoup de competeürs. Puis elle travaillera, (sj elle peüt)¹⁵⁵², in negocio religionis¹⁵⁵³, affin d'èslargir, chès nous sès assemblées mesme en taschant, d'obtenir ün Temple! Finalement elle cherchera[!] quelques avantages, pour sès filles^{1554 1555}, &cetera &cetera &cetera[.]

On est las, de Monsieur Durrius¹⁵⁵⁶, a Zerbst¹⁵⁵⁷, & on taschera de fourrer en sa place, ün plüs sübtü. ¹⁵⁵⁸

Le Prince Jean¹⁵⁵⁹, s'est sousmis chetifuement, avec l'achapt de Megkern¹⁵⁶⁰, au chapitre de Magdeburg¹⁵⁶¹ pour 20000 Dalers. S'il meurt, sans heritiers, le chapitre retiendra 10000 & donnera a sès filles 10000 retirant a soy, le bien. ¹⁵⁶²

1543 Volk: Truppen.

1544 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1545 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

1546 Osmanisches Reich.

1547 moviren: bewegen, sich regen.

1548 Ungarn, Königreich.

1549 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1550 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1551 Kranichfeld.

1552 *Übersetzung*: "Der Fürst August sagte, dass der Hauptgrund der Reise meiner Frau ist, im Kranichfelder Testament den besten Teil zu gewinnen, um sich bei den benachbarten Herzögen und Grafen einzuschmeicheln, die sie darin begünstigen können, und um die Gesellschaft der vielen Konkurrenten abzuhalten. Dann wird sie sich bemühen (wenn sie kann)"

1553 *Übersetzung*: "im Geschäft der Religion"

1554 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1555 *Übersetzung*: "um bei uns ihre [lutherischen] Zusammenkünfte auszuweiten, indem sie sogar versucht, eine Kirche zu bekommen! Schließlich wird sie für ihre Töchter einige Vorteile suchen"

1556 Dürr, Johann (1613-1689).

1557 Zerbst.

1558 *Übersetzung*: "Man ist des Herrn Dürr in Zerbst leid und man wird versuchen, auf seine Stelle einen Scharfsinnigeren zu bringen."

1559 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1560 Möckern.

1561 Magdeburg, Domkapitel.

1562 *Übersetzung*: "Der Fürst Johann hat sich mit dem Kauf von Möckern für 20000 Taler dem Magdeburger Domkapitel gefügt. Wenn er ohne Erben stirbt, wird das Domkapitel 10000 behalten und 10000 seinen Töchtern geben, wobei es das Gut an sich zieht."

La Contesse d'Oldenbourg¹⁵⁶³, doibt estre grosse. Oldenburgk¹⁵⁶⁴, & Bremen¹⁵⁶⁵ sont encores en dispute. Brehmen la ville, avec la noblesse aussy.¹⁵⁶⁶ Jtem¹⁵⁶⁷: Bremen, avec les Swedois¹⁵⁶⁸ !¹⁵⁶⁹
perge¹⁵⁷⁰

[[379v]]

< Nota Bene¹⁵⁷¹ [:]> Ce vieil Prince¹⁵⁷², craint, que les Türcs¹⁵⁷³, & Tartares¹⁵⁷⁴, feront encores, ün terrible ravage, en Allemaigne¹⁵⁷⁵.¹⁵⁷⁶

Jl plaint l'orgueil & splendeür introduite aux cours d'Allemaigne, pour ruiner & enerver lés Princes, qui puis apres sont impuissans, á contribuër, contre tels ennemis.¹⁵⁷⁷

Jl deplore la grande sorcellerie & fourbe de Sathan, mais plüs encores lès tromperies quj se commettent par lès bourreaux, & enterreürs comme aussy par quelques principaulx, affin d'attirer le bien dés riches, avec perte quelquésfois de leurs corps, & ames, sous ombre de jüstice, dont il me conta, dès particuläritèz horribles.¹⁵⁷⁸

Jl souhaite a mon frere¹⁵⁷⁹, bon conseil & heüreüx evenemens, à ses desseings.¹⁵⁸⁰

Le Roy de Pouloigne¹⁵⁸¹, a reiterè le 3.^{me} Decret, sous peine, a la Ville de Dantzick¹⁵⁸² pour recevoir dans leurs Eglises confisquèes, lès Refformèz derechef. Mais sa seür, la Düchesse de Newburgk¹⁵⁸³ (ores defüncte), a estè rüde contre nous, vendant, & engageant, sès ioyaulx [[380r]] & pierreries, affin de faire á bon escient La guerre contre nous, qu'elle¹⁵⁸⁴ appelle heretiques.¹⁵⁸⁵

1563 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).

1564 Oldenburg, Grafschaft.

1565 Bremen.

1566 *Übersetzung*: "Die Gräfin von Oldenburg soll schwanger sein. Oldenburg und Bremen sind noch im Streit. Bremen, die Stadt, auch mit dem Adel."

1567 *Übersetzung*: "Ebenso"

1568 Schweden, Königreich.

1569 *Übersetzung*: "Bremen mit den Schweden!"

1570 *Übersetzung*: "usw."

1571 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1572 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1573 Osmanisches Reich.

1574 Krim, Khanat.

1575 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1576 *Übersetzung*: "Dieser alte Fürst befürchtet, dass die Türken und Tartaren in Deutschland noch eine schreckliche Verwüstung anrichten werden."

1577 *Übersetzung*: "Er beklagt den Hochmut und eingeführten Glanz an den Höfen Deutschlands, um die Fürsten zu verderben und zu schwächen, die dann danach machtlos sind, gegen solche Feinde einen Beitrag zu leisten."

1578 *Übersetzung*: "Er beklagt die große Hexerei und Hinterlist des Satans, aber mehr noch die Betrügereien, die sich durch die Scharfrichter und Totengräber wie auch durch einige Vornehmste zutragen, um manchmal mit Verlust ihrer Körper und Seelen unter dem Schein des Rechts das Gut der Vermögenden zu gewinnen, wovon er mir grauenhafte Umstände erzählte."

1579 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1580 *Übersetzung*: "Er wünscht meinem Bruder guten Rat und glückliche Begebenheiten bei seinen Plänen."

1581 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1582 Danzig (Gdansk).

1583 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

Jl¹⁵⁸⁶ veüt, qu'on mèsnage, l'affection & l'assistance de l'Electeur de Mayence¹⁵⁸⁷, mesme lors; que nostre Ambassadeur sera envoyè á Bamberg¹⁵⁸⁸, pour y recevoir le fief¹⁵⁸⁹.¹⁵⁹⁰

Jl eüst voulü, que j'eüsse conferè avec l'Electeur Palatin¹⁵⁹¹, & avec le Düc de Wirtembergk¹⁵⁹², le Landgrave George¹⁵⁹³, l'Electeur de Mayence, l'Abbè de Fulde¹⁵⁹⁴, & aultres, dès preparatifs, (ressouvenüs avant mon depart) a la Diète Imperiale. Mais ie l'ay fait; alleguant les scrüpüles, qu'aulcüns, ont trouvè, en cest'affaire!¹⁵⁹⁵

Jl n'ayme pas, le partage dès debtes, mais le remet, a nos ültérieüres pensèes.¹⁵⁹⁶

Jl presse le landtTag, grandement!¹⁵⁹⁷

Il est de mon opinion, que ie puisse arrester, les deniers matrimoniaulx, de Mon beaufriere le Düc Frideric de Hollstein¹⁵⁹⁸, s'il me vend, més joyaulx? & me deshonore? & m'endommage?¹⁵⁹⁹

Jl ne veüt pas, que ie resorte dü Pays¹⁶⁰⁰. Cependant, il faut, que ie vive, & n'aye pas faulte de nourritüre & que ie rebastisse; et que ie paye mes debtes, outre l'edücation necessaire, de mes enfans¹⁶⁰¹!¹⁶⁰²

1584 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

1585 *Übersetzung*: "Der König von Polen hat bei Strafe den dritten Erlass an die Stadt Danzig wiederholt, um die Reformierten erneut in ihre beschlagnahmten Kirchen zu bekommen. Aber seine Schwester, die (jetzt verstorbene) Herzogin von Neuburg, ist hart gegen uns gewesen, indem sie ihre Juwelen und Kleinodien verkaufte und verpfändete, um in vollem Ernst Krieg gegen uns, die sie Ketzer nennt, zu führen."

1586 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1587 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1588 Bamberg.

1589 Burgscheidungen.

1590 *Übersetzung*: "Er will, dass man die Zuneigung und den Beistand des Kurfürsten von Mainz wohl gebraucht, selbst wenn unser Gesandter nach Bamberg abgeschickt werden wird, um dort das Lehen zu empfangen."

1591 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1592 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

1593 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1594 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).

1595 *Übersetzung*: "Er hätte gewollt, dass ich mit dem pfälzischen Kurfürsten und mit dem Herzog von Württemberg, dem Landgraf Georg, dem Kurfürsten von Mainz, dem Abt von Fulda und anderen über die (vor meiner Abreise erinnerten) Vorbereitungen auf den Reichstag beraten hätte. Aber ich habe es getan, wobei ich die Bedenken anführte, die einige an dieser Angelegenheit gefunden haben!"

1596 *Übersetzung*: "Er mag die Teilung der Schulden nicht, aber schiebt es bis zu unseren zukünftigen Meinungen auf."

1597 *Übersetzung*: "Er drängt sehr auf den Landtag!"

1598 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

1599 *Übersetzung*: "Er ist meiner Meinung, dass ich die Ehegelder meines Schwagers, des Herzogs Friedrich von Holstein, zurückhalten könne, wenn er mir meine Juwelen verkauft und mich entehrt und mir schadet?"

1600 Anhalt, Fürstentum.

1601 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1602 *Übersetzung*: "Er will nicht, dass ich wieder aus dem Land gehe. Doch ist es nötig, dass ich lebe und keinen Mangel an Nahrung habe und dass ich wieder aufbaue und dass ich meine Schulden bezahle jenseits der notwendigen Erziehung meiner Kinder!"

30. Dezember 1651

[[380v]]

σ den 30^{ten}: December 1651.

<Schnee, Frost.>

<1 hasen, Michel¹⁶⁰³ geschoßen.>

Jch habe Secretarium¹⁶⁰⁴ Paul Ludwig¹⁶⁰⁵ bey mir gehabt, undt etzliche angelegenheitten, ihm entdegket. Gott helfe mit gnaden, emergiren¹⁶⁰⁶ !

Extra zu Mittage, Jakob Ludwig Schwartzenger¹⁶⁰⁷ & alios¹⁶⁰⁸ !

Je suis en peine, a cause dës jouyaulx, que veüt vendre, le Düc Frideric de Norburgk¹⁶⁰⁹; mon beaufre. Le bon Dieü, me vueille retirer; de ce labyrinthe!¹⁶¹⁰

In den gesterigen avisen¹⁶¹¹, stunde auch, daß der erbawung der Sapientz, zu Heidelbergk¹⁶¹², zum besten, die Eidtgenoßen¹⁶¹³, Züricher¹⁶¹⁴, undt Berner¹⁶¹⁵, ein ansehliches, gestewret, undt contribujret¹⁶¹⁶ hetten, zu 600 Ducaten, undt dergleichen, Basel¹⁶¹⁷, undt Schaffhausen¹⁶¹⁸, wie auch Sankt Gallen¹⁶¹⁹, würden auch noch, das ihrige præstiren¹⁶²⁰. A d'autres on assiste! Dieu les en benie! & nous vueille ayder, aussy!¹⁶²¹

Avis¹⁶²²: daß der herr von Biberstein¹⁶²³, sehr krank darnider lieget, also: das numehr, alle die iehnigen, welche mit Princesse Henriette¹⁶²⁴, auf das beylager¹⁶²⁵, gerayset, (außer mein Sohn¹⁶²⁶,

1603 Ringk, Michael.

1604 Übersetzung: "den Sekretär"

1605 Ludwig, Paul (1603-1684).

1606 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1607 Schwartzenger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1608 Übersetzung: "und andere"

1609 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

1610 Übersetzung: "Ich bin in Sorge wegen der Juwelen, die der Herzog Friedrich von Norburg, mein Schwager, verkaufen will. Der liebe Gott wolle mich aus diesem Labyrinth wieder herausziehen!"

1611 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1612 Collegium Sapientiae Heidelberg.

1613 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1614 Zürich, Stadtstaat.

1615 Bern, Stadt und Republik.

1616 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1617 Basel, Stadtstaat.

1618 Schaffhausen, Stadtstaat.

1619 Sankt Gallen.

1620 præstiren: darreichen, leisten.

1621 Übersetzung: "Anderen steht man bei! Gott segne sie dafür und wolle auch uns helfen!"

1622 Übersetzung: "Nachricht"

1623 Biberstein, Ulrich Wenzel von (1618-1654).

1624 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

undt seine leütte, biß dato ¹⁶²⁷, Gott lob, der erhalte undt friste ferner gnediglich!) krankk worden. Gott gebe, einem ieglichen, erwüntzschte beßerung!

31. Dezember 1651

[[381r]]

☿ den 31^{ten}: Decembar 1651.

Antworth, von Caspar Pfa¹⁶²⁸, wegen meines Bruders Fürst Friedrich ¹⁶²⁹ [,] item ¹⁶³⁰: vom Matz Cnüttel¹⁶³¹. perge ¹⁶³² von Ballenstedt¹⁶³³. perge ¹⁶³⁴ An Fürst Augustum¹⁶³⁵, geschrieben, in jmportantissimis ¹⁶³⁶.

Le Prince Augüste, me disoit aussy dernièrement[:] Que le Pere Valerianus¹⁶³⁷, (lequel a seduit le Landgrave Ernst¹⁶³⁸) se seroit vantè, que quand il touchoit ün homme a la main, qu'il estoit a sès volentèz en la religion, & autrement, a üne fille ou femme, il pouvoit faire, en luy donnant la main, qu'elle estoit a luy, & qu'il esperoit de gagner a la Religion Romaine, par telles meschancetèz, lés Princes d'Allemaigne¹⁶³⁹, en peü de temps, sür tous, l'Electeur Palatin¹⁶⁴⁰. Dieu l'en garde, & tous les autres, par sa Sainte grace! ¹⁶⁴¹

On appelle ce Diabolique attouchement, ou enchantement ¹⁶⁴²; Mummiata ¹⁶⁴³. Ün cocquin de moine, a empoisonnè, devant peü d'annèes, de la sorte, les deux fils mediocres ¹⁶⁴⁴ de l'Empereur¹⁶⁴⁵

1625 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1626 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1627 Übersetzung: "zum heutigen Tag"

1628 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1629 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1630 Übersetzung: "ebenso"

1631 Knüttel, Matthias.

1632 Übersetzung: "usw."

1633 Ballenstedt.

1634 Übersetzung: "usw."

1635 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1636 Übersetzung: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

1637 Magnis, Valerian von (1586-1661).

1638 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

1639 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1640 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1641 Übersetzung: "Der Fürst August sagte mir neulich auch, dass sich der Pater Valerian (welcher den Landgrafen Ernst verführte) gerühmt hätte, dass wenn er einen Mann mit der Hand berührte, dass er [d. h. der Mann] in der Religion und sonst nach seinem Willen sei, indem er ihr die Hand gibt, könne er bei einem Mädchen oder [einer] Frau machen, dass sie ihm gehöre, und dass er hoffe, die Fürsten von Deutschland, vor allem den pfälzischen Kurfürsten, in kurzer Zeit durch solche Possen für die römische Religion zu gewinnen. Gott beschütze ihn und alle anderen davor durch seine heilige Gnade!"

1642 Übersetzung: "Man nennt diese teuflische Berührung oder Verzauberung"

1643 Übersetzung: "mumienhafte Sachen"

1644 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

a Vienne¹⁶⁴⁶, iüsqu'a la mort, & a esté condemnè aux coups de baston, & a travailler encores au iardin dü Pape¹⁶⁴⁷, afin que le bras secülier ne se mèslast, d'ün tel Saint! ¹⁶⁴⁸

[[381v]]

Alß ich mich, vom hanß Wentzel Rohte¹⁶⁴⁹, balbiren¹⁶⁵⁰ ließe, erfuhre jch, daß es im herbst, zu Ascherßleben¹⁶⁵¹, undt auf der nähe, etwas gestorben: Jtem ¹⁶⁵²: daß der gute alte, Fürstliche Anhaltische¹⁶⁵³ leibmedicus ¹⁶⁵⁴, Doctor Matthias Engelhardt ¹⁶⁵⁵, gestorben wehre! Transeundum est! ¹⁶⁵⁶

Au vieil tailleür, Clamor Knoche¹⁶⁵⁷, i'ay parlè de beaucoup de choses, modernes, et anciennes! C'est ün bon serviteür, qui nous a servy, presque trente ans! Dieu le benie! avec sa femme¹⁶⁵⁸, ancienne iadis servante de mes seüirs ¹⁶⁵⁹ . ¹⁶⁶⁰

Risposta ¹⁶⁶¹ von Fürst Augusto¹⁶⁶² compliments, sans effect ¹⁶⁶³.

168 {Reichsthaler} kostet an itzo, alhier¹⁶⁶⁴, ein Fuder¹⁶⁶⁵ Frangkenwein, das Fuder, zu 12 Eimer¹⁶⁶⁶, der Eymer, zu 14 {Reichsthaler} gerechnet, wie ichs bezahlen muß. Also kähmen vier Fuder allhier, zur stelle, auf 672 {Reichsthaler} Faxit Deus benedictus, ad benedictionem! ¹⁶⁶⁷

1645 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1646 Wien.

1647 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1648 *Übersetzung*: "Ein Spitzbube von Mönch hat vor wenigen Jahren die zwei mittleren Söhne des Kaisers in Wien bis auf den Tod vergiftet und ist verurteilt worden zu Stockschlägen und noch im Garten des Papstes zu arbeiten, damit sich die weltliche Macht nicht mit einem solchen Heiligen vermische!"

1649 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

1650 balbieren: rasieren.

1651 Aschersleben.

1652 *Übersetzung*: "ebenso"

1653 Anhalt, Fürstentum.

1654 *Übersetzung*: "arzt"

1655 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

1656 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

1657 Knoche, Clamor (gest. nach 1670).

1658 Knoche, N. N..

1659 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1660 *Übersetzung*: "Mit dem alten Schneider Clamor Koche habe ich über viele neue und alte Sachen gesprochen! Es ist ein guter Diener, der uns fast dreißig Jahre gedient hat! Gott segne ihn mit seiner Frau, früher alte Dienerin meiner Schwestern."

1661 *Übersetzung*: "Antwort"

1662 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1663 *Übersetzung*: "Höflichkeiten ohne Auswirkung"

1664 Bernburg.

1665 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1666 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1667 *Übersetzung*: "Der gesegnete Gott gebe es zum Segen!"

Personenregister

- Abaza Siyavus Pascha 480
- Abbas II., Schah von Persien 331, 396
- Achates 304
- Adler Salvius, Johan 170, 322, 330, 660
- Albinus, Christian Gottlieb 488
- Albinus, Johann Georg 51, 254, 488, 491, 535, 697
- Alexei, Zar (Moskauer Reich) 534, 702
- Althoven, Dietrich (von) 450
- Alvensleben, Christian Ernst von 407, 412
- Alvensleben, Familie 407, 412
- Alvensleben, Gebhard von 407, 412
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 132, 217, 261, 342, 357, 578, 648, 672
- Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 285
- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 16, 708
- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 16, 708
- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 3, 15, 33, 67, 83, 95, 99, 102, 120, 138, 151, 152, 183, 189, 193, 205, 220, 227, 231, 236, 254, 254, 261, 262, 279, 286, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 397, 420, 434, 448, 476, 490, 494, 510, 518, 620, 670, 693, 694, 695, 698, 703, 705
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 314, 353, 562
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 16, 708
- Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 97, 366
- Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 97, 366
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 143, 143, 299, 302, 304, 341, 342, 342, 417, 513, 515, 516, 517, 562, 628, 655
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 90, 340, 341, 341, 342, 365
- Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 97, 366
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 11, 16, 16, 16, 17, 32, 82, 87, 95, 101, 102, 104, 112, 120, 123, 126, 127, 133, 133, 138, 149, 152, 153, 154, 155, 182, 189, 193, 198, 199, 200, 203, 205, 220, 227, 232, 236, 247, 253, 261, 262, 276, 314, 317, 327, 328, 348, 349, 351, 358, 359, 447, 708
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 15, 31, 67, 82, 99, 102, 120, 151, 152, 154, 183, 189, 193, 205, 220, 227, 231, 236, 254, 254, 261, 262, 279, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 397, 412, 434, 448, 490, 494, 510, 518, 544, 545, 620, 670, 686, 688, 689, 695, 703, 705
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 11, 16, 19, 44, 71, 71, 76, 98, 101, 102, 104, 112, 123, 127, 128, 151, 166, 180, 183, 194, 199, 202, 228, 229, 231, 232, 233, 236, 238, 245, 246, 248, 253, 255, 258, 259, 271, 271, 279, 289, 303, 308, 314, 325, 325, 326, 337, 346, 347, 348, 350, 351, 353, 356, 361, 366, 367, 368, 369, 377, 378, 379, 382, 383, 383, 392, 398, 404, 412, 413, 414, 426, 427, 427, 428, 430, 443, 444, 447, 460, 466, 473, 473, 477, 477, 485, 487, 490, 494, 515, 516, 545, 548, 560, 567, 581, 595, 608, 620, 625, 627, 647, 649, 651, 670, 683, 685, 686, 688, 689, 689, 695, 703
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 97, 131, 163, 164, 165, 302, 366, 465
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 3, 15, 31, 67, 83, 99, 102, 120, 151, 152, 183, 189, 193, 205, 220, 227, 231, 236, 236, 254, 254, 261, 262, 279, 286, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 397, 412, 434, 448, 490, 494, 510, 518, 545, 620, 670, 686, 688, 689, 695, 703, 705
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 18, 560
- Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 97, 220, 231, 236, 246, 254, 254, 261, 262, 366
- Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 402
- Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 97, 366

- Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 3, 3, 5, 11, 15, 19, 27, 33, 33, 34, 44, 44, 47, 48, 51, 58, 60, 61, 63, 67, 68, 73, 82, 87, 90, 95, 98, 99, 102, 108, 109, 113, 119, 120, 123, 123, 126, 128, 128, 129, 131, 132, 138, 141, 142, 143, 151, 152, 153, 153, 158, 163, 164, 166, 168, 183, 184, 189, 191, 193, 197, 199, 202, 205, 218, 220, 221, 222, 226, 227, 231, 231, 233, 236, 240, 245, 247, 247, 254, 254, 258, 261, 262, 271, 274, 276, 279, 289, 290, 294, 298, 308, 309, 317, 319, 325, 326, 328, 337, 337, 340, 346, 348, 348, 349, 358, 360, 360, 361, 370, 378, 379, 382, 389, 392, 397, 400, 403, 404, 407, 413, 417, 417, 420, 425, 426, 431, 434, 434, 437, 443, 444, 445, 448, 461, 463, 471, 473, 475, 476, 484, 485, 490, 490, 492, 494, 506, 508, 508, 510, 512, 516, 516, 518, 521, 525, 527, 527, 527, 528, 535, 538, 545, 545, 547, 620, 670, 693, 694, 695, 698, 705
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16, 708
- Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 15, 62, 67, 83, 99, 102, 120, 151, 152, 183, 189, 193, 205, 220, 231, 236, 254, 254, 261, 262, 279, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 397, 448, 490, 494, 510, 518, 620, 670, 693, 694, 695, 698, 703, 705
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16, 708
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 5, 15, 18, 19, 31, 33, 33, 44, 47, 48, 51, 51, 58, 60, 61, 63, 63, 67, 83, 85, 86, 87, 87, 89, 96, 98, 99, 104, 104, 112, 114, 131, 137, 148, 151, 153, 155, 161, 162, 163, 169, 183, 184, 185, 190, 193, 197, 199, 202, 205, 206, 213, 213, 218, 218, 220, 220, 221, 222, 226, 226, 227, 231, 231, 235, 236, 246, 248, 254, 254, 258, 260, 261, 290, 290, 294, 301, 302, 329, 337, 346, 347, 348, 364, 371, 377, 378, 383, 384, 393, 399, 400, 407, 420, 420, 425, 425, 426, 426, 426, 429, 429, 430, 431, 432, 433, 433, 434, 434, 436, 437, 437, 440, 442, 443, 444, 444, 445, 452, 456, 463, 465, 469, 471, 472, 473, 474, 476, 484, 485, 490, 490, 492, 494, 503, 505, 506, 508, 509, 510, 512, 514, 516, 516, 516, 518, 521, 525, 527, 527, 527, 528, 535, 536, 538, 541, 545, 549, 599, 615, 620, 670, 693, 694, 695, 698, 700, 705, 706
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 18, 48, 69, 97, 122, 129, 205, 244, 272, 340, 341, 341, 341, 342, 344, 365, 366, 400, 401, 417, 417, 425, 457, 493, 493, 515, 516, 517, 517, 584, 671, 696, 704, 707
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 425
- Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 299, 300
- Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 19, 20, 401, 402, 504, 559
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 366
- Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau) 402
- Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 299
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 90, 121, 219, 298, 352, 357, 401, 504
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 18, 18, 90, 97, 130, 134, 150, 219, 230, 290, 294, 295, 296, 297, 297, 298, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 323, 324, 324, 325, 325, 326, 327, 340, 341, 341, 342, 352, 352, 353, 354, 356, 357, 357, 357, 365, 366, 389, 457, 548, 637
- Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 298, 401
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16, 46, 61, 62, 62, 67, 82, 87, 95, 101, 102, 104, 112, 120, 126, 127, 133, 133, 137, 138, 149, 152, 153, 154, 155, 182, 189, 192, 193, 198, 199, 205, 220, 227, 232, 236, 247, 253, 254, 258, 261, 276, 279, 290, 298, 300, 303, 309, 314, 314, 316, 317, 325, 326, 328, 331, 337, 342, 348, 349, 351, 352, 352, 353, 354, 356, 357, 389, 399, 401, 416, 447, 708
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 18, 90, 366, 417

- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 162, 166, 182, 189, 259, 460
- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 90, 97, 150, 366
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 18, 48, 52, 73, 90, 97, 104, 130, 134, 179, 179, 188, 200, 230, 296, 301, 325, 340, 340, 341, 341, 342, 342, 343, 343, 343, 348, 351, 352, 352, 353, 353, 354, 357, 365, 366, 429, 431, 457, 459, 538, 557, 637, 700, 703, 704, 705, 707, 708
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 326
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 90, 97, 325, 352, 357, 366, 700
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 90, 97, 104, 213, 218, 219, 325, 340, 352, 357, 366, 546, 700
- Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von 285
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 198, 326, 358, 359, 686, 688, 689
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 213, 272, 325, 344, 366, 521
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 247, 325, 348, 648
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 326
- Anhalt-Zerbst, Georg Rudolf, Fürst von 457, 545, 649
- Anhalt-Zerbst, Johann Friedrich, Fürst von 132, 195, 227
- Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von 97, 110
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 46, 48, 54, 58, 60, 61, 132, 136, 148, 183, 187, 188, 199, 230, 237, 241, 258, 272, 284, 340, 341, 341, 342, 343, 365, 366, 389, 401, 403, 404, 457, 459, 548, 559, 637, 649, 703
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 188
- Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 195, 199, 457
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 25, 36, 88, 105, 105, 113, 118, 124, 124, 144, 146, 171, 171, 186, 208, 235, 250, 263, 278, 292, 310, 339, 370, 380, 386, 394, 405, 405, 422, 451, 452, 478, 481, 501, 528, 531
- Arpajon, Louis, Comte bzw. Duc d' 37
- Asseburg (2), N. N. von der 75, 75, 81
- Aumont, Antoine d' 37, 405
- Austria, Juan José de 250, 270, 280
- Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg 249, 267, 273
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 644, 647
- Bährenreutter, Christoph 4, 32, 69, 183, 183, 207, 214, 217, 218, 290, 387, 400, 448, 456, 489
- Bährenreutter, Gottlieb 387, 446, 504
- Banér, Gustaf Adam, Graf 493
- Banse, Georg 20
- Bär, Hans 139
- Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 408
- Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von 181, 193
- Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 193, 552, 552
- Basarab, Matei 24, 38, 106, 147, 160
- Batu, Khan (Mongolei) 30
- Baumeister, Ott(o)mar d. J. 189
- Baur, Friedrich von 375
- Bayern, (Henrietta Maria) Adelheid, Kurfürstin von, geb. Savoia 40
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 498
- Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 40, 511, 519, 523, 542, 578, 587, 611, 641, 641, 674, 699
- Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 544
- Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 6, 179, 186, 310, 370, 544, 641, 699
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 179, 211, 288, 495, 499, 500, 507, 590, 592, 641, 674
- Bayern, Wilhelm V., Herzog von 592
- Beckmann, Philipp (2) 49, 51, 137, 138, 185, 185, 194, 226

- Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel 305
- Bellièvre, Pomponne de 701
- Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de 422
- Bendish, Thomas, Baronet 25, 176
- Benedix, Abraham 122
- Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 401
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 185, 401
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 76, 185
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Wilhelm Ludwig, Graf von 76, 185
- Bergen, David von 471, 546
- Berger, Hans Georg 256, 288, 333, 429, 474, 479, 509, 544
- Bergius, Johannes (Peter) 484
- Bergius, Konrad 614
- Bergk, Gabriel von 82
- Berkefeld, Jobst Rudolf von 150
- Berlepsch, Sittich von 566, 569, 570
- Berndt, Johann 185, 262, 327, 514, 515, 515, 524, 524, 670
- Berner (1), N. N. 295
- Berner (2), N. N. 295
- Besse, N. N. de 699
- Bettendorf, Franz Reinhard von 630, 631, 650, 652, 654
- Bieberstein, Ulrich Wenzel von 706
- Biedersee, August Bernhard von 547, 548
- Bilstein (5), N. N. von 433
- Biörenklou, Mattias 42
- Blarer von Geyersberg, Johann Konrad 585
- Bleymann, Hubert 584
- Blumenthal, David (1) 245
- Blumenthal, David (2)
- Blumenthal, Joachim Friedrich von 281
- Blumenthal, Johann
- Bodenhausen, Cuno Ordemar von 90, 343
- Böhme, Georg 490
- Bohne, Hans 159
- Bohse, Johann Georg 515
- Böke, Kaspar 547
- Böltzig, Joachim (2) von 129, 129, 369
- Böltzig, Otto Rudolf von 369
- Börstel, Adolf von 52, 153, 190, 344, 408
- Börstel, Christian Heinrich von 72, 77, 128, 156, 407, 407
- Börstel, Curt (2) von 486
- Börstel, Curt Christoph von 412
- Börstel, Curt Dietrich von 407
- Börstel, Dorothea Louise von 287
- Börstel, Ernst Gottlieb von 412
- Börstel, Familie 412
- Börstel, Georg Friedrich von 245, 412
- Börstel, Hans Ernst von 287, 412
- Börstel (2), N. N. von 350
- Borzita von Martinitz, Georg Adam 605
- Bosanac Fazli Pascha 293, 293
- Bose, Karl von 552, 552
- Botzheim (1), N. N. von 621, 621
- Bourbon, Anne-Marie-Louise de 250, 611, 701
- Bourbon, Armand de 6, 8, 10, 25, 37, 56, 65, 78, 88, 92, 103, 105, 105, 113, 118, 124, 134, 144, 145, 146, 171, 172, 186, 262, 278, 291, 310, 321, 330, 435, 451, 481, 492
- Bourbon, César de 25, 105, 172, 263, 330
- Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency 8
- Bourbon, François de 263
- Bourbon, Gaston de 78, 88, 103, 105, 105, 113, 118, 124, 134, 171, 171, 208, 250, 255, 264, 278, 292, 310, 321, 339, 405, 405, 435, 451, 467, 481, 492, 539, 701
- Bourbon, Jean-Gaston de 250
- Bourbon, Louis (2) de 146, 263
- Bourbon, Louis II de 6, 8, 10, 25, 37, 56, 65, 78, 88, 88, 92, 103, 105, 105, 113, 118, 124, 134, 144, 145, 146, 171, 172, 186, 250, 262, 263, 278, 291, 292, 310, 321, 330, 339, 362, 370, 376, 380, 386, 394, 405, 405, 408, 422, 435, 438, 451, 452, 467, 481, 492, 495, 507, 510, 519, 522, 528, 528, 531, 539, 539, 541, 542, 589, 596, 610, 647, 699, 701
- Boyneburg, Johann Christian von 663
- Bracamonte y Guzmán, Gaspar de 500
- Bradshaw, John 175

- Brand, Georg 486
- Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 150, 159, 159, 169, 184, 229, 231, 261, 279, 301, 329, 372, 378, 426, 429, 429, 445, 531, 536
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 46, 58, 121, 150, 151, 200, 200, 220, 233, 237, 238, 239, 240, 240, 243, 244, 260, 261, 281, 316, 318, 319, 332, 344, 355, 362, 363, 364, 370, 376, 377, 384, 388, 391, 394, 404, 406, 408, 414, 417, 421, 422, 424, 439, 449, 450, 453, 468, 474, 479, 492, 496, 505, 511, 512, 515, 520, 523, 529, 533, 538, 540, 544, 567, 589, 638, 641, 641, 647, 671, 699
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 237, 240
- Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 14, 444, 450, 628, 683
- Brandenburg, Joachim Friedrich, Kurfürst von 237
- Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von 237
- Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von 237, 240
- Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 150, 231, 238, 241, 372
- Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von 241
- Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 200, 205, 212, 213, 213, 218, 218, 219, 220, 226, 226, 239, 391, 417, 505
- Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 200, 212, 215, 220, 225, 226, 228
- Brandenburg-Ansbach, Sophia Margaretha, Markgräfin von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen 505
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 45, 122, 450
- Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 73, 149
- Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 633, 636, 636, 638, 648
- Brandt, Johann (2) 27, 90, 91, 100, 130, 247
- Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von 391, 458
- Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 57, 237, 283, 424, 616
- Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 199
- Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 580, 607, 621, 656, 656
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 72, 73, 86, 86, 190, 200, 233, 239, 248, 317, 595
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog von 83, 83
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 49, 83, 329
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von 412, 548
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 49
- Brederode, Familie (Herren von Brederode) 39
- Brederode, Jan Wolfert van 191, 246, 396
- Brun, Antoine 79
- Bubenhausen, N. N. 602
- Budes de Guébriant, Jean-Baptiste 80
- Budes de Guébriant, Renée, geb. Crespin du Bec 80
- Burgsdorff, Georg Ehrenreich von 245
- Burgsdorff, Julianna Charlotte von 245
- Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 86, 124, 512
- Butler, N. N. 338
- Calixt(us), Georg 539, 549
- Camerarius, Ludwig 304, 609
- Campbell, Anne 118
- Campbell, Archibald 118
- Cappion, N. N. 36
- Capponi, Luigi 386
- Cardano, Fazio 415

Cardano, Girolamo 415
 Carl, Christoph (2) 21, 26, 114, 165
 Carr, N. N. 25
 Carretto, Francesco Antonio del 700
 Castell-Remlingen, Sophia Juliana, Gräfin zu,
 geb. Gräfin von Hohenlohe-Waldenburg-
 Pfedelbach 636, 638
 Castell-Remlingen, Wolfgang Georg, Graf zu
 633, 636
 Cats, Jacob 39, 542
 Caumont, Armand-Nompar de 37
 Caumont, Isabelle de 263
 Caumont, Jacques-Nompar de 263
 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 3, 7,
 24, 28, 38, 77, 147, 160, 169, 251, 266, 280,
 338, 354, 362, 370, 374, 380, 381, 385, 393,
 423, 439, 455, 523
 Chmelnyzkyj, Hanna, geb. Somkiwna 3
 Chmelnyzkyj, Ruxandra, geb. Lupu 106, 147,
 160
 Chmelnyzkyj, Tymofij Bohdanowytsch 106,
 147, 160
 Choiseul, César de 36
 Choiseul, Charles de 36
 Christian III., König von Dänemark und
 Norwegen 375, 526, 527, 533
 Christian IV., König von Dänemark und
 Norwegen 642
 Christina, Königin von Schweden 8, 13, 24, 42,
 55, 108, 125, 167, 170, 251, 269, 311, 322,
 363, 374, 393, 523, 660
 Clemens VIII., Papst 692
 Clienhaut, N. N. 265
 Colerus, Johann Erhard 203
 Colerus, N. N. 203
 Columba, Dionysius 399, 400, 403, 404, 426,
 427, 431
 Cominges, Jacques 173
 Conyngham, William 482
 Cordier, Pierre 191, 246
 Crailsheim, Christian Friedrich von 212
 Crailsheim, Johann Ulrich von 212
 Cratius, Matthias 392, 519
 Crell, Wolfgang 484, 615, 615
 Crimmelius, Maria, geb. Kind 163
 Crocius, Ludwig 539, 549
 Cromwell, Oliver 25, 34, 45, 113, 144, 167,
 175, 178, 179, 186, 224, 235, 250, 264, 291,
 311, 318, 320, 329, 355, 362, 370, 375, 410,
 438, 448, 454, 454, 458, 478, 479, 482, 492,
 495, 507, 516, 521, 531, 538, 542, 566, 700
 Czernin von Chudenitz, Hermann (Wenzel),
 Graf 135, 160
 Czerny, Wenzel 51
 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 375
 Daun-Falkenstein, Emich, Graf von 575
 Defterdarzade Mehmed Pascha 293, 293
 Degenfeld, Christoph Martin von 630
 Degenfeld, Ferdinand von 630
 Deibitz, Erhard 599
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf
 24, 42, 170
 Denstedt, Hans Christoph von 189
 Dienheim, Guido Anton von 655, 661
 Diepholz, Hieronymus 357
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von
 95, 441
 Dimpfel, Johann Jakob 577, 579, 581, 588,
 594, 595
 Ditfurth (1), N. N. von 407
 Ditten, Eleonora Elisabeth von 220, 297, 333,
 504, 509, 515
 Dohna, Christoph, Burggraf von 304
 Döring, Joachim 489
 Dörnbach, N. N. 602
 Douglas of Whittinghame, Robert 322, 420
 Drandorf, August Adolf von 20, 555
 Drummond, N. N. 419, 420
 Du Bois, Charles 9, 255, 281, 306, 350, 355,
 578, 587
 Du Chesne, N. N. 409
 Duderstadt, N. N. 357
 Du May, Louis 52
 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis 263
 Du Pont, Jacques 620
 Dürr, Johann 12, 12, 227, 506, 703
 Duval, François 9, 9, 37, 41, 63, 78, 93
 Eberdt, Heinrich 96, 96, 114, 120
 Eberdt, Michael 220
 Ebu Saïd Mehmed Efendi 265

- Eckardt, Hans Friedrich 58, 60, 112, 162, 184, 324, 404, 469, 488, 509, 514, 547
- Eckardt, Heinrich 512
- Efferen, (Jobst) Gerhard, Graf von 474
- Eichen, Uriel von 82
- Einsiedel, Anna Elisabeth von 525, 536
- Einsiedel, August Ludwig von 305, 360, 368
- Einsiedel, Christian Friedrich von 305
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 51, 58, 128, 129, 141, 185, 190, 275, 295, 305, 305, 314, 360, 368, 399, 407, 430, 463, 525, 536, 546, 694
- Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 248, 305, 328, 525
- Einsiedel, Wolf Curt von 52, 122, 159, 231, 259, 305, 329, 463, 471, 694
- Eisenberg(er), Johann Jakob 489
- Elbeuf, Familie 263
- Elçi Hasan Pascha 7, 22, 58, 77, 80, 208, 251, 269
- Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 107
- Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers 38, 54, 107, 135, 160, 173, 174, 175, 222, 223, 309, 467, 540, 541, 568
- Elia (Bibel) 156
- Enderling, Georg 50, 125, 538
- Engelhardt, Christian 205, 279, 360, 448
- Engelhardt, Matthias d. Ä. 228, 708
- Engelhardt, N. N. 602
- England, Haus (Könige von England) 613
- Erlach, August Ernst (1) von 72, 77, 153, 407, 470
- Erskein, Alexander 24, 42, 491
- Estampes, Jacques d' 37
- Este, Rinaldo d' 197
- Estrades, Godefroy Louis, Marquis d' 103
- Faber, Johann 161, 162
- Fabert d'Esternay, Abraham 146
- Fairfax, Thomas 144, 438, 454, 479
- Fama, N. N. de la 579
- Farnese, Girolamo 469
- Farnese, Ranuccio II 64
- Faye (1), N. N. de la 579
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 498, 592
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 9, 22, 23, 38, 40, 41, 42, 52, 54, 57, 67, 74, 77, 80, 81, 87, 92, 92, 103, 107, 117, 123, 127, 135, 145, 146, 160, 170, 170, 173, 174, 175, 195, 208, 210, 211, 217, 222, 223, 234, 243, 251, 269, 269, 274, 281, 285, 293, 294, 307, 309, 310, 319, 321, 338, 350, 355, 363, 370, 373, 376, 381, 393, 406, 408, 411, 417, 422, 424, 427, 428, 428, 435, 441, 467, 480, 492, 498, 500, 511, 523, 533, 540, 541, 543, 567, 577, 579, 584, 584, 586, 587, 589, 595, 598, 605, 605, 606, 608, 617, 619, 628, 629, 635, 637, 639, 640, 657, 659, 660, 660, 666, 673, 687, 699, 707
- Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 350, 355, 441, 699
- Fertschius, Johann Georg 475
- Fischer, Daniel 425, 428
- Fischer, Georg 388, 391, 529
- Fischer, Levin 198, 200, 203, 205, 214, 215, 220, 227, 228, 232, 232, 236, 236, 245, 248, 253, 255, 275, 275, 276, 319, 327, 333, 347, 349, 367, 368, 389, 400, 402, 413, 414, 415, 420, 425, 428, 431, 437, 463, 477, 490, 512, 541, 544, 548
- Fleckenstein, Familie 499
- Fleming, Anna 483
- Fleming, Clas Larsson 483
- Fleming, Elena, geb. Bielke 483
- Fleming, Göran Claesson 483
- Fleming, Herman Claesson 483
- Fleming, Lars Claesson 483
- Flemming, Christian 102, 215
- Fölckersam, Melchior von 529
- Foscolo, Leonardo 397, 493, 522, 543
- Foucault, Louis 539
- Francke, Gregor 12
- Franfe, N. N. von 672
- Frangipani, Giulio Antonio, Graf 210, 435, 574
- Frangke, Simon 91, 457, 536
- Frankreich, Haus (Könige von Frankreich) 36, 573, 587
- Freher, Johann 157, 257

- Freisleben, Bernhard 678, 678
 Freisleben, N. N. 678
 Freyberg, Hans Ernst von 90, 188
 Freyberg, Wilhelm Heinrich von 90, 130, 131, 294, 295, 296, 313, 314, 314, 315, 315, 323, 324, 334, 334, 352, 357
 Friedrich, Bartholomäus 44, 167, 367, 420
 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen 642, 645
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 47, 56, 135, 223, 234, 238, 242, 242, 242, 250, 255, 270, 282, 282, 283, 283, 283, 388, 391, 441, 454, 643
 Frühauf, N. N. 67
 Fugger (3), N. N. 561
 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von 249
 Fürstenberg (2), N. N., Graf von 663
 Fuß, Balthasar 546
 Gaisberg, Ulrich Albrecht von 633
 Gallas, Matthias, Graf 74, 488, 489, 530
 Garissoles, Antoine 258
 Gau, Hans Heinrich 222, 228, 230, 234, 240, 259, 259, 347, 384, 403, 442
 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph 241
 Gazi Hüseyin Pascha 161
 Geisel, N. N. 544, 700
 Gengel, N. N. von 619
 Gese, Bernhard 295, 296, 315, 316, 357
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 198, 664
 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 198
 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl 198, 488, 545
 Giegelsberger, Friedrich Benjamin 138
 Giegelsberger, Hans Heinrich 138
 Giegelsberger, Joachim Ludwig 138
 Giegelsberger, Rosina Maria (2) 138
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 138, 437
 Giegelsberger (1), N. N. 138
 Giegelsberger (2), N. N. 138
 Giegelsberger (3), N. N. 138
 Gise, Otto 194, 485
 Glaß, Balthasar 368, 686, 688
 Gomes de Serpa, João 482
 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich 493
 Gonzaga di Nevers, Carlo III 493
 Gorajski, Zbigniew 388, 391, 529
 Göse, N. N. 98, 343
 Gothus, Petrus 382
 Götze, Sigismund von 12
 Gravenegg, Joachim von 565, 566, 566, 567, 568, 569, 623, 705
 Griesheim (1), N. N. von 553, 554
 Griesheim (2), N. N. von 685
 Grimmberg, genannt Altenbockum (1), N. N. von 261
 Groß(e), Christian 114
 Groß(e), Martha, geb. Starck 114
 Grote, Otto (von) 90
 Güder, Heinrich Gottlieb 51
 Güder, Johann Christoph 51
 Güder, Johann Othomar 32, 51
 Güder, Philipp 32, 51, 52, 61, 69, 76, 110, 112, 119, 133, 182, 233, 254, 348, 416, 425, 425, 431, 460, 462, 462, 509, 530, 537, 695, 696
 Gustav I., König von Schweden 593
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 593, 593
 Guth von Sulz, Ludwig 633
 Gyllenhielm, Carl Carlsson 136
 Haberkorn, Peter 539, 549
 Hackeborn, Dietrich von 75, 81
 Haes, Gil(les) de 136, 197, 397, 401
 Hagen, Michael Hermann von 90, 466, 470
 Halck, Hans Albrecht von 74
 Hamilton, William, Duke of 507
 Hammel, Johann Christian 15, 231, 274, 329, 489, 491, 527, 535, 699
 Hanau, Familie (Grafen von Hanau) 567, 571
 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von 571, 572, 572, 573, 575, 575, 576, 577, 599, 599, 683
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 401, 569, 571, 573, 575, 575, 576, 581
 Hanau-Lichtenberg, Anna Magdalena, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Birkenfeld-Bischweiler 583

Hanau-Lichtenberg, Johanna, Gräfin von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen 599
 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von 32, 571, 572, 573, 574
 Hanau-Lichtenberg, Johann Reinhard (II.), Graf von 573
 Hanau-Lichtenberg, Sophia Eleonora, Gräfin von 572
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 32, 401, 571, 572, 574, 574
 Hanau-Münzenberg, Albrecht, Graf von 572
 Hanau-Münzenberg, Elisabeth, Gräfin von 572
 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 569, 573
 Hanckwitz, Martin 110, 313, 325
 Hanemann, Anna Elisabeth, geb. Rothe 464, 464
 Hardenberg, N. N. von 367
 Harrach, Ernst Adalbert von 468, 512
 Harrison, Thomas 448, 458
 Hatzfeldt, Hermann, Graf von 686
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 479, 686
 Haug, Martin 84, 129, 137, 138, 140, 141, 151, 152, 154, 155, 163, 165, 166, 180, 182, 183, 189, 190, 192, 198, 202, 203, 219, 459, 471, 476, 538, 695
 Haug, Zacharias 49, 85, 218, 474, 497, 549
 Haydaragazade Mehmed Pascha 418
 Heffenhausen, Hans Heinrich 428
 Heider, Valentin 640
 Heidermann, N. N. 129, 129
 Heimbürger, David 459, 460, 462, 462, 513
 Heinrich IV., König von Frankreich 692
 Helmont, Franciscus Mercurius van 629
 Helmont, Johan Baptista van 629
 Helmont, Margriet van, geb. Ranst 630
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 540, 635
 Herdesianus, Christian 429
 Heringen, N. N. von 685
 Herissem, Philippe-Philibert de 663, 664, 667, 669, 672, 672, 673, 674, 677
 Herodes I., König von Judäa 16, 17
 Herre, Bernhard 344
 Hertingshausen, Friedrich Balthasar von 602
 Hertingshausen, Moritz von 602
 Heseler, Georg 193
 Heseler, Heinrich 193, 199, 206
 Heseler, Maria Dorothea, geb. Theopold 102
 Hesius, Andreas (1) 2, 72, 90, 132, 296, 351
 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen) 499, 570
 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von 209, 602
 Hessen-Darmstadt, Agnes, Landgräfin von 601
 Hessen-Darmstadt, Amalia Juliana, Landgräfin von 601
 Hessen-Darmstadt, Anna Maria, Landgräfin von 601
 Hessen-Darmstadt, Anna Sophia, Landgräfin von 601
 Hessen-Darmstadt, Augusta Philippina, Landgräfin von 601
 Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha 557
 Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von 602, 665, 699
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 499, 539, 578, 584, 600, 600, 602, 603, 603, 623, 665, 699, 705
 Hessen-Darmstadt, Georg III., Landgraf von 601, 601, 605
 Hessen-Darmstadt, Johann, Landgraf von 601
 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 603
 Hessen-Darmstadt, Ludwig VI., Landgraf von 600, 601, 602
 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von 601, 601
 Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 601
 Hessen-Darmstadt, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen 601
 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 350, 525, 539, 653

Hessen-Homburg, Friedrich II., Landgraf von 584, 602
 Hessen-Homburg, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 601
 Hessen-Homburg, Wilhelm Christoph, Landgraf von 601, 602
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 209, 277, 406, 408, 413, 534, 571, 572, 579, 583, 585, 656
 Hessen-Kassel, Elisabeth (2), Landgräfin von 585
 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 567
 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 683
 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 561
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 57, 390, 539, 567, 585, 603, 682, 683, 687
 Hessen-Kassel, Wilhelm VII., Landgraf von 329
 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 277, 350, 394, 417, 539, 548, 549, 578, 707
 Hessen-Rheinfels, Maria Eleonora, Landgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms 578
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 43, 115, 350, 539, 563
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 401
 Hetzler, Andreas 329, 446, 484, 503, 536
 Hildebrandt (1), N. N. 221
 Hildebrandt (2), N. N. 221
 Hilliger, Kaspar 247
 Hofkirchen, Agatha von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen 599
 Hofkirchen, Lorenz von 238, 239, 243, 599
 Hohenfeld, Johann von 629
 Hohenlohe, Familie (Grafen von Hohenlohe) 653
 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von 652, 685
 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft Magnus, Graf von 652
 Hohenlohe-Neuenstein, Philipp Maximilian Johann, Graf von 652
 Hohenlohe-Neuenstein, Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld 652
 Hohenlohe-Neuenstein, Wolfgang Julius, Graf von 652
 Hohenlohe-Neuenstein-Künzelsau, Johann Ludwig, Graf von 652
 Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von 652, 652, 684, 685, 687
 Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Siegfried, Graf von 652
 Hohenlohe-Pfedelbach, Floriana Ernestina, Gräfin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen 627, 631, 631, 632
 Hohenlohe-Weikersheim, N. N., Gräfin von 553
 Höltzer, Elias 682, 683
 Horenburg, Hans Georg 187, 505
 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 170, 269
 Hörnigk, Ludwig von 602
 Hotton, Godefroid 191
 Houwald, Christoph von 380
 Hoym, Christian Julius von 155, 402
 Hoym, Christoph Adam von 155
 Hoym, Christoph Levin von
 Hoym, Christoph von 692, 693
 Hoym, Familie 445
 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 402
 Hoym, Ludwig Gebhard von 155
 Hoym (5), N. N. von 195
 Huffel, Jakob 212
 Hund, Johannes 204, 204
 Hünicke, N. N. von 506
 Hüsambeyzade Abdulkadir Pascha 522
 Hüsambeyzade Ali Pascha 522, 543
 Hüsambeyzade N. N. 522
 Husmann von Namedy, Johann Philipp 121, 122
 Hutten, Georg Ludwig von 569, 571, 574
 Hutten, Johann Hartmann von 569
 Hyde, Henry 175

Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 266
 Ilsung, Christoph 592
 Innozenz X., Papst 9, 9, 37, 41, 41, 63, 64, 65, 78, 93, 118, 136, 161, 197, 206, 207, 209, 217, 273, 292, 312, 320, 330, 339, 364, 373, 381, 386, 409, 423, 423, 424, 453, 469, 480, 481, 493, 495, 510, 522, 532, 542, 578, 614, 614, 619, 629, 708
 Irenäus von Lyon (Heiliger)
 Ireton, Henry 79
 Iselin, Claude-François d' 36
 Isinck, Adam 449, 450
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 55, 93, 106, 267, 322, 331, 354, 373, 374, 381, 389, 391, 393, 410, 423, 439, 455
 Jaeger, Eusebius 555, 555
 Jahn, Christoph (1) 478
 Jahn, Christoph (2) 474, 478, 503, 566
 Jahn, Nathanael 478, 503, 566, 569, 570
 Jahrs, Sebastian 139
 Jakob (Bibel) 695
 Jakob I., König von England und Irland 320, 493
 Jakob II., König von England und Irland 177, 701
 Jena, Christoph von 52, 53, 136, 195, 198, 326, 459
 Jesaja (Bibel) 387
 Jesus Christus 12, 17, 34, 153, 155, 217, 227, 246, 260, 285, 447, 486, 646
 Johannes, Priester(könig) 79
 Johann II. Kasimir, König von Polen 23, 29, 30, 38, 38, 40, 55, 160, 168, 169, 209, 228, 243, 266, 281, 293, 311, 322, 331, 338, 354, 370, 373, 374, 380, 381, 385, 389, 393, 410, 423, 423, 439, 455, 455, 468, 483, 496, 511, 523, 532, 543, 704
 Johann IV., König von Portugal 46, 65, 157, 177, 320, 330, 339, 362, 597
 Jona (Bibel) 612
 Jones, N. N. 557
 Jonius, Bartholomäus 3, 4, 15, 27, 33, 44, 47, 59, 62, 73, 82, 87, 101, 108, 113, 120, 126, 133, 142, 152, 154, 155, 158, 184, 193, 227, 232, 245, 247, 253, 261, 278, 286, 289, 307, 313, 316, 317, 324, 328, 337, 346, 349, 360, 371, 392, 407, 419, 421, 430, 434, 443, 447, 456, 463, 471, 475, 477, 477, 492, 504, 508, 520, 528, 538, 693, 695, 698
 Jonius, Christian Heinrich 245
 Joseph (Bibel) 16
 Joyeuse, François Charles de 265
 Kara Murad Pascha 7, 23, 23, 440, 453, 480, 589
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 176, 262, 320, 438, 458, 493, 624
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 25, 34, 35, 66, 79, 88, 91, 103, 107, 113, 118, 134, 144, 157, 159, 175, 177, 179, 179, 186, 196, 208, 210, 249, 250, 255, 264, 291, 311, 320, 322, 329, 338, 362, 370, 375, 375, 409, 418, 421, 422, 435, 438, 448, 448, 454, 454, 457, 467, 478, 479, 482, 482, 492, 493, 495, 505, 507, 510, 516, 519, 521, 528, 531, 539, 542, 566, 597, 601, 611, 615, 701
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 681
 Karl X. Gustav, König von Schweden 14, 108, 251, 269, 582, 589, 688
 Keller von Schleithelm, Adam Heinrich 669
 Kersten, N. N. 546
 Keßler, N. N. 139, 139
 Kettler, Jakob 42
 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 531
 Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel 430
 Kleist, Ewald von 261
 Knesebeck, Katharina Tugendreich von dem, geb. Börstel
 Knesebeck, Thomas (2) von dem 261
 Knie (2), N. N. 575
 Knoch(e), Christian Ernst von 90, 110, 150, 182
 Knoche, Clamor 708
 Knoche, N. N. 708
 Knüttel, Christian 334, 360
 Knüttel, Georg 84, 383, 399, 399, 402
 Knüttel, Matthias 111, 334, 360, 379, 414, 521, 550, 707
 Knüttel (1), N. N. 334, 360

Knüttel (2), N. N. 334, 360
 Koca Dervis Mehmet Pascha 532
 Kohlmann, Rudolf 155, 334, 437, 490, 494, 524, 525, 535, 536, 671
 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst 28
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 13, 24, 150, 244, 269, 322, 398, 491, 634
 Köppen, Johann (1) 187, 188
 Kornführer, Hans 215, 217, 287, 288, 288, 288, 314, 315
 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) 532
 Kothe, Johann 3, 466, 484, 503, 537
 Kötschau, Georg von 559
 Kotz von Metzenhof, Emanuel 609, 623, 624, 625, 626
 Krafft, N. N. von 685
 Krage, Georg Rudolf von 494
 Krage, Kasimir Dietrich von 272, 272, 494, 501
 Krage (2), N. N. von 129, 129
 Krebs, Johann Adolf von 587
 Kreuzbergen, Johann 216
 Krosigk, Adolf Wilhelm von 57
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 122, 514
 Krosigk, Familie 407, 412
 Krosigk, Heinrich von 72, 77, 275, 360, 686, 688
 Krosigk, Jakob Anton von 407, 515
 Krosigk, Ludolf Lorenz von 128, 185, 187, 407, 515, 545
 Krosigk, Matthias von 184, 194, 195, 195, 213, 407, 515
 Krosigk, Volrad Ludolf von 407, 470, 486
 Krüger, Michael 505
 Kuhne, Michael 478, 537
 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf 40
 Kyrym Giray, Kalga (Krim) 381, 423
 L'Aubespine, François de 39
 L'Hôpital (1), N. N. de 36
 La Fauge, N. N. de 5
 La Haye, Jean de 265
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 107
 La Mothe-Houdancourt, Philippe de 146
 Lampe, Ernst Gottlieb (von) 231
 Lancken, Wolf von der 290
 Lancken (4), N. N. von der 61, 62, 62, 190, 192, 193, 205, 215, 220, 248, 253, 270, 278, 286, 290, 317, 328
 Landas, Johann Friderich von 607, 621
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 278, 310, 321, 435, 451, 492, 539
 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 5, 5, 25, 35, 35, 36, 37, 45, 66, 78, 92, 103, 105, 119, 147, 172, 249, 263, 265, 291, 321, 539
 La Trémoille, Henri-Charles de 239, 278, 310, 321, 435, 451, 492, 596
 Laue, Johann 335
 Laue, Peter 466, 487, 505, 529, 545
 Legat, Erhard von 74, 75, 81
 Leiningen-Leiningen, Johann Kasimir, Graf von 498
 Leiningen-Rixingen, Philipp II., Graf von 498
 Leslie, David 175
 Leszczynski, Jan 294, 330, 388, 391, 529
 Le Tellier, Michel 386, 395
 Leyen, Karl Kaspar von der 179
 Leyser, Polykarp (von) 692
 Lichtenstein, Veit Julius von 212
 Lichtenthal (1), N. N. 624
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 81, 441
 Ligne, Albert de 267
 Ligniville, Philippe-Emmanuel, Comte de 5, 36
 Lilgenau, Anna Justina von, geb. Börstel
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 322
 Limnaeus, Johannes 633
 Lindenov, Elisabeth Augusta, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 283
 Lindenspür, Georg Ludwig von 174
 Lionne, Hugues de 386, 395
 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 347
 Lochau, N. N. von 357
 Lorraine, Charles II de 263, 330
 Lorraine, Charles III de 263
 Lorraine, François-Louis de 263
 Lorraine, François-Marie de 263
 Lorraine, Henri (2) de 144, 528, 539, 699, 701
 Lorraine, Henri (3) de 42
 Lorraine, Marie de 262
 Lorraine, Marie de, geb. Rohan 262

- Losenstein, Georg Achaz, Graf von 95
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 5, 6,
 91, 114, 249, 318, 320, 322, 356, 362, 394,
 435, 506, 570, 577, 582, 597, 665
 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz,
 Herzog von 574
 Louise Maria, Königin von Polen, geb.
 Gonzaga di Nevers 266, 440, 455
 Love, Christopher 395
 Löwenstein-Wertheim, N. N., Graf von 663
 Loyß, Gebhard 165
 Lucke, Johann Lorenz von 232, 406, 492
 Ludwig, Paul 4, 30, 49, 53, 61, 85, 109, 182,
 188, 206, 222, 258, 262, 272, 295, 301, 303,
 314, 315, 323, 333, 334, 337, 366, 377, 377,
 389, 400, 407, 416, 442, 444, 447, 459, 475,
 479, 489, 505, 546, 671, 695, 706
 Ludwig XI., König von Frankreich 35, 36
 Ludwig XIII., König von Frankreich 558
 Ludwig XIV., König von Frankreich 5, 23, 37,
 63, 65, 78, 78, 88, 105, 113, 118, 124, 144,
 146, 171, 263, 264, 265, 265, 310, 339, 380,
 394, 408, 422, 435, 438, 451, 452, 467, 478,
 481, 492, 495, 501, 507, 510, 519, 528, 528,
 531, 539, 597, 699
 Lupu, Vasile
 Luther, Martin 156
 Lützelburg, Anton Friedrich von 633, 650
 Lützow, Hugo von 127
 Magnis, Valerian von 549, 707
 Marchin, Jean-Gaspard-Ferdinand de 452, 541
 Margarita Theresa, Kaiserin (Heiliges
 Römisches Reich), geb. Infantin von
 Spanien 424, 441, 469
 Marggraf, Daniel 14, 16, 44, 51, 113, 154, 205,
 233, 236, 290, 407
 Maria, Heilige 17, 41
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb.
 Erzherzogin von Österreich 46, 409, 424,
 522
 Maria Anna Theresia, Prinzessin von Polen
 439, 455
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb.
 Markgräfin von Brandenburg 8
 Mario zu Gammerslewe, Johann Heinrich von
 247, 286
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 191, 247,
 286
 Marschall, Christoph Friedrich von 553, 554
 Marschall, Georg Job von 195, 199
 Mascarenhas, Filipe de 455
 May, Philipp 246
 Mazarin, Jules 25, 56, 65, 78, 78, 88, 92, 103,
 105, 113, 118, 134, 146, 159, 171, 171, 171,
 173, 186, 196, 207, 207, 211, 224, 235, 250,
 263, 278, 279, 292, 310, 321, 339, 362, 376,
 386, 394, 405, 418, 422, 467, 481, 495, 510,
 522, 531, 532, 539, 610, 701
 Mechovius, Joachim 2, 27, 44, 50, 53, 62, 72,
 87, 89, 102, 113, 121, 128, 156, 167, 180,
 185, 188, 193, 199, 220, 232, 247, 278, 290,
 295, 307, 314, 315, 317, 328, , 343,
 346, 350, 387, 392, 407, 434, 444, 447, 463,
 475, 479, 489, 491, 512, 524, 536, 694, 698
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 16, 331, 447, 484
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 268, 331
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 18
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 57, 440
 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I.,
 Herzog von 237, 242
 Mecklenburg-Schwerin, Maria Katharina,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg 440
 Medici, Ferdinando II de' 493
 Medici, Giovan Carlo de' 493
 Medici, Leopoldo de' 493
 Medici, Mattias de' 493
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 7,
 7, 22, 58, 106, 176, 207, 266, 268, 363, 385,
 480, 532, 533
 Melek Ahmed Pascha 396
 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar
 386, 409, 423, 469

Menzelius, Johann 387, 461, 471, 476, 476,
 485, 491, 494, 506, 512, 518, 527, 535, 694,
 698
 Menzelius, Johann Abraham 262, 270, 271,
 274, 276, 278, 286, 307, 324, 337, 484, 485,
 491, 494, 503, 504, 508, 535, 538, 541, 695
 Mesmes, Claude de 387
 Meyer, Bernhard 232
 Meyer, N. N. 169
 Micrander, Wilhelm von 90, 693
 Middleton, John, Earl of 34
 Milag(ius), Martin 90, 130, 131, 188, 200, 244,
 357, 487
 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben 33
 Miltitz, Hans Kaspar von 557
 Mocenigo, Alvise 40, 93, 397, 453, 493, 522,
 543
 Mohammed 23, 23
 Möhring, Georg 12, 12
 Moldenhauer, Anna, geb. Schmidt 520
 Moldenhauer, Christian 520
 Molin, Francesco da 93
 Monchy, Charles de 37
 Montmorency- Luxembourg, François-Henri
 de 36
 Montreuil, Jean de 56
 Mörsperg, Georg, Graf von 687
 Moscoso y Sandoval, Baltasar de 42
 Moura Corte Real y Melo, Francisco de 285,
 441
 Moura e Corte Real, Manuel de 172
 Müller, Andreas (2) 137, 169, 180, 180, 180,
 198, 199
 Müller, Gottfried 295, 357
 Müller (2), N. N. 200
 Münch, Andreas 508
 Münch (2), N. N. 508
 Münchhausen, Hilmar Ernst von 195
 Mylius, Anton 688
 Mylius, Tobias 157, 257
 N. N., Eleonora 173
 N. N., Georg (5) 447, 541, 549
 N. N., Hans (11) 15
 N. N., Hans (12) 456, 484, 503, 544
 N. N., Hans (6) 379
 N. N., Heinrich (2) 451, 549
 N. N., Matthias (5) 447, 547
 N. N., Michael (6) 447, 478, 541
 N. N., Nikolaus (2) 69, 689
 N. N., Nikolaus (3) 471, 489, 503
 N. N., Susanna 44
 N. N., Valentin (4) 559, 681
 Naraschkewitz, Alexander 388, 391, 529
 Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von
 Nassau) 8, 39, 149
 Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw.
 Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-
 Dillenburg 396, 439
 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw.
 Fürst von 8, 303, 396, 439
 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin
 von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 425
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw.
 Fürst von 584
 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien)
 196
 Nassau-Ottweiler, Dorothea Katharina, Gräfin
 von, geb. Pfalzgräfin von Birkenfeld-
 Bischweiler 583
 Nassau-Ottweiler, Johann Ludwig, Graf von
 584
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 238, 238, 240, 394, 449, 450
 Natt Och Dag, Sigrid Eriksdotter, geb.
 Prinzessin von Schweden 593
 Nefe, Salomon 15, 100
 Nehring, Melchior 562
 Neufville, Nicolas de 78
 Nickel, Lorenz 475
 Nickel, Martin (1) 513
 Nicolai, Philipp 316
 Nismitz, Christian von 691
 Nismitz, Christian Wilhelm von 690, 691
 Nismitz, Christoph von 691
 Nismitz, Georg von 690, 691, 691
 Nismitz, Otto Friedrich von 691
 Nogaret de La Valette, Bernard de 105, 235,
 262
 Oberlender, Johann Balthasar 11, 21, 27, 33,
 42, 43, 50, 60, 62, 73, 110, 121, 142, 143,

- 144, 149, 149, 152, 154, 155, 164, 183, 189, 190, 198, 200, 201, 202, 229, 260, 309, 316, 331, 413, 430, 446, 456, 459, 476, 484, 490, 501, 504, 529, 537, 695, 696
- Oettingen-Oettingen, Christina Friderica, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg 636, 636, 638, 648
- Oettingen-Oettingen, Eberhardina Katharina, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg 636, 636, 638, 648
- Oexle, Johann Georg von 587
- Offenberg, N. N. von 441, 442
- Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 22, 168, 390, 391
- Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 704
- Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 355, 424
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 94
- Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 177, 196, 291, 311, 355, 424, 458, 531, 702
- Oranien, Wilhelm II., Fürst von 26, 135, 149, 396
- Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon 8, 597
- Orléans, Henri II d' 25, 36, 65, 78, 88, 92, 103, 105, 105, 113, 118, 124, 134, 144, 145, 146, 171, 172, 186, 278, 291, 310, 321, 330, 435, 451, 492, 531, 539, 701
- Orlob, Matthias (1) 241
- Orozco y Porcia, Francisco de 65
- Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi 312
- Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 132
- Osiander, Johann Adam 646
- Osiander, Lukas d. J. 646
- Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von 665
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 7, 38, 57, 103, 145, 157, 318, 414, 453, 480, 495, 568, 569, 573, 589, 605, 630, 633, 637, 637, 699, 700
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 66, 78, 174, 224, 249, 255, 264, 289, 307, 339, 356, 370, 386, 394, 408, 511
- Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von 707
- Österreich, Philipp August, Erzherzog von 707
- Ostfriesland, Christina Charlotte, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg 636, 636, 638, 648
- Oswald von Rieth, Johann 639
- Ottowalský, Ernst 634
- Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson 278, 306, 350, 355
- Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 587
- Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 88, 660
- Palbitzki, Matthias 208
- Pamphilj, Olimpia, geb. Aldobrandini 409
- Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini 41, 64, 409
- Pareus, David 614
- Paulus, Heiliger 50
- Paykull, Jorgen 24
- Peccatel, N. N. von 61, 62, 62, 167, 180, 185, 286, 296, 317, 323, 350
- Pegau, Clemens 3, 51, 451, 489, 508, 509
- Pegau, N. N. 508
- Penn, William 268
- Pentz, Sophia Elisabeth, Gräfin (von), geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 283
- Peralta y Cárdenas, Alonso de 55
- Perre, Paulus van de 542
- Petronius Arbiter, Titus
- Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 209, 577, 607, 608, 608, 609, 612, 614, 617, 656, 656, 658, 668
- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 191, 280, 291, 311, 320, 329, 500, 530, 578, 579, 608, 621, 624
- Pfalz, Elisabeth Amalia, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 601
- Pfalz, Friedrich IV., Kurfürst von der 593

- Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 304, 499, 592, 593, 616, 655, 656, 657, 661
- Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 14, 64, 65, 229, 280, 304, 426, 433, 444, 498, 499, 500, 526, 570, 582, 648, 656
- Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 45, 57, 103, 117, 121, 157, 229, 260, 322, 393, 434, 441, 468, 495, 497, 498, 499, 500, 511, 519, 523, 533, 542, 577, 577, 578, 579, 581, 583, 585, 587, 594, 595, 596, 604, 604, 605, 606, 607, 608, 611, 612, 613, 613, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 624, 628, 629, 638, 639, 641, 644, 655, 656, 657, 657, 658, 659, 660, 661, 667, 668, 675, 682, 699, 705, 707
- Pfalz, Karl (II.), Kurfürst von der 209, 322, 609, 620
- Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 394, 417, 435, 439, 533, 581
- Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 583
- Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Louise Sophia, Pfalzgräfin von 583
- Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Magdalena Katharina, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken 583
- Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Anna Maria, Pfalzgräfin von 638
- Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Johann II., Pfalzgraf von 629, 633, 638
- Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Otto, Pfalzgraf von 638
- Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 638
- Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von 638
- Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 629, 633, 638
- Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 45
- Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 533, 581, 704, 704
- Pfalz-Neuburg, Haus (Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg) 450
- Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken 160, 172, 203, 204, 267
- Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 203, 249, 267, 273, 318, 319, 332, 344, 355, 362, 363, 364, 372, 394, 404, 408, 417, 422, 439, 449, 449, 450, 453, 468, 474, 479, 492, 496, 500, 505, 511, 523, 533, 538, 540, 544, 587, 671
- Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 229, 291, 439, 500, 580, 621
- Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 45, 49, 91, 153, 190, 230, 279, 290, 580, 607, 612, 612, 614, 615, 616, 621, 656, 656, 670
- Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 49, 91, 190, 229, 231, 235, 258, 301, 479, 578
- Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 580, 612, 621
- Pfalz-Simmern, Ludwig Heinrich Moritz, Pfalzgraf von 583
- Pfalz-Simmern, Ludwig Kasimir, Pfalzgraf von 583
- Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 583, 644
- Pfalz-Simmern, Maria Eleonora, Pfalzgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 583
- Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 64, 79, 92, 116, 229, 281, 291, 306, 311, 395, 500, 580, 618, 621
- Pfalz-Simmern, N. N., Pfalzgraf von 439
- Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 5, 36, 45, 64, 91
- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 6, 26, 34, 35, 46, 55, 64, 79, 92, 116, 175, 229, 281, 291, 306, 311, 330, 395, 409, 422, 439, 467, 495, 500, 580, 618, 621
- Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von 578, 581, 630

Pfalz-Zweibrücken, Katharina, Pfalzgräfin von, geb. Rohan 583
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 382, 518, 520, 521, 553, 567
 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 583, 585
 Pfau, Kaspar (1) 89, 90, , 340, 343, 380, 444, 447, 696, 707
 Philipp IV., König von Spanien 45, 55, 65, 65, 65, 78, 107, 145, 157, 167, 172, 176, 210, 294, 310, 500, 591, 603
 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 80, 211, 292
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 80, 103, 107, 211, 292, 577, 584
 Pinke, Ludwig 89, 91
 Pinto Pereira, José 424
 Plato, Anna, geb. Leising 221, 489
 Plato, Joachim 15, 17, 87, 102, 156, 157, 221, 248, 350, 351, 491, 506, 695
 Plato, Johann Joachim 68, 95, 153, 153, 186, 189, 220, 328
 Plato, Susanna 186
 Plessen, Volrad von 304
 Polen, Haus (Könige von Polen) 23, 28, 38, 54
 Polykarp von Smyrna
 Ponti, N. N. del 172
 Portmann, Johann von 449, 450
 Preuße, Hans 503
 Primrose, N. N. 258
 Proeck, Wilhelm von 90
 Prunus, Heinrich 486
 Puchheim, Johann Christoph, Graf von 480
 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 54
 Radziwill, Janusz (2), Fürst 29, 147, 160, 170, 455, 523
 Raggi, Lorenzo 9
 Rákóczi, Georg II. 57, 234, 523, 617
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 217, 229, 260, 290, 323, 329, 440, 479, 500, 525, 526, 530, 608, 677, 706
 Rákóczi, Sigismund II. 371, 432, 440, 525, 526, 530, 677
 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory 431
 Rambour, Abraham 258
 Ramin, Joachim Ernst von 212
 Ramstein, Beat Albrecht von 468
 Randthan, N. N. 551
 Rantzau, Christian, Graf von 24, 57, 67, 77, 117, 123, 126, 127, 128, 128, 129, 160, 375, 533, 645
 Rantzau, Christian von 107
 Raumer, Georg 352
 Reese, Martin 451, 503
 Reichard, Valentin 317, 370, 462
 Reichardt, Elisabeth, geb. Weyland 489
 Reichardt, Georg 14, 59, 67, 70, 84, 96, 113, 119, 133, 139, 143, 162, 165, 182, 203, 221, 222, 233, 254, 259, 308, 327, 328, 345, 348, 378, 399, 412, 429, 445, 461, 465, 465, 489, 506, 521, 541, 549, 697
 Reiffenberg, Philipp Ludwig von 672, 677
 Reinhardt, Anna Elisabeth, geb. Theopold 102
 Reinschmidt, Georg Eberhard 185, 227, 253, 275
 Reinschmidt, Johann Christian 143, 159
 Reupsch, Valentin 446, 476, 538
 Ridderhielm, Israel Isaaksson 554
 Riedel, H[ans?] Matthias 329
 Riemschneider, N. N. 414
 Rindtorf, Abraham von 11, 27, 33, 58, 61, 70, 82, 89, 95, 97, 123, 128, 129, 131, 132, 142, 168, 181, 183, 193, 194, 206, 222, 246, 275, 276, 319, 333, 368, 417, 445, 446, 447, 456, 471, 484, 490, 503, 516, 544, 550, 554, 562, 565, 581, 627, 631, 663, 670, 686, 690
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 2, 14, 15, 27, 44, 113, 125, 132, 143, 154, 156, 158, 167, 185, 205, 220, 232, 248, 253, 262, 278, 286, 290, 296, 307, 313, 324, 328, 350, 360, 392, 406, 420, 434, 448, 477, 491, 494, 508, 519, 527, 538, 698
 Rindtorf, Matthias Benedikt von 565
 Ringk, Michael 17, 21, 43, 47, 50, 85, 161, 163, 231, 420, 446, 456, 487, 497, 536, 706
 Ringk (1), N. N., geb. Sutorius 17
 Ringk (2), N. N. 17
 Riva, Giacomo da 39, 39

- Rivet, André 258
 Rivet, Frederik 191
 Röber, Johanna Barbara, geb. Schmidt 416
 Röber, Ludwig 21, 203, 206, 216, 227, 378, 399, 402, 416, 431, 446, 452, 465, 484, 487, 503, 514, 529, 530, 535, 536, 552, 594, 598, 603, 605, 612, 613, 618, 621, 625, 627, 631, 634, 644, 652, 654, 660, 662, 667, 672, 677, 678, 680, 683, 688, 690, 692, 693
 Rochow, Hans Zacharias von 609
 Rockhausen (1), N. N. von 251, 252
 Rodenstein, Georg Anton von 370, 622
 Röder, Ernst Dietrich von 61, 109, 109, 122, 128, 154, 156, 162, 349, 350, 368, 382, 512, 512, 519, 525, 550, 556, 581, 605, 631, 658, 658, 686, 694, 696
 Roggendorf, Familie
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 145, 153, 230, 390, 408, 455
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 390, 390, 392, 413, 419, 527, 550, 604, 663, 694
 Rosen, Johann von 5
 Rosen, Reinhold (2) von 5, 36
 Rosenhane, Schering 529
 Rosenkrantz, N. N. 127
 Rothe, Christian (2) 464
 Rothe, Johann Ludwig 463, 464, 465, 470
 Rothe, Johann Wenzel 52, 59, 193, 202, 463, 464, 465, 470, 470, 708
 Rothe, N. N. 470
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 191, 246
 Sachse, Daniel 110, 204, 506
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 10, 58, 71, 76, 143, 144, 159, 200, 237, 285, 304, 319, 384, 397, 450, 548, 555, 559, 592, 641, 641, 680, 689, 691, 691, 699
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 10, 144, 159, 237, 399, 450, 567
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 450, 548
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 450
 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 687
 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 680, 687
 Sachsen(-Zeit), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 74, 75, 75, 76, 86, 86
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 76, 403, 406, 450, 557, 562, 680
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 403
 Sachsen-Coburg, Albrecht, Herzog von 557, 557
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Christina, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 560, 561, 562
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 561
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 562, 668
 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 562
 Sachsen-Gotha, Johanna, Herzogin von 557
 Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von 557, 557
 Sachsen-Gotha, Sophia, Herzogin von 557
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 557, 557, 561, 689
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 359, 361, 367, 368, 457, 556, 558, 558, 559, 560, 561, 561, 561, 581, 670, 680, 680, 684, 684, 685, 687, 688
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Friedrich I., Herzog von 557, 557
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weißenfels 487
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 26
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 554
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 80, 86, 95, 187, 211, 292, 336, 450

- Sachsen-Lauenburg, Maria Hedwig Augusta,
Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-
Sulzbach
- Sachsen-Meiningen, Bernhard I., Herzog von
557, 557
- Sachsen-Meiningen, Sophia Eleonora,
Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-
Darmstadt 601
- Sachsen-Römhild, Heinrich, Herzog von 557,
557
- Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 558,
643, 645
- Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin
von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 401
- Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-
Weimar) 555
- Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von
389, 554, 555
- Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 90,
90, 365, 559, 577, 668, 670, 680, 681, 687
- Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea,
Herzogin von, geb. Herzogin von
Mecklenburg-Schwerin 440, 487, 548
- Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
75, 85, 222, 234, 240, 253, 259, 271, 440,
444, 487, 548
- Sachsen-Weißenfels, August (2), Herzog von
68, 72, 75
- Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von 68, 70,
71, 72, 74, 75, 75, 76, 81, 85, 86, 86
- Saint-Nectaire, Henri II de 37, 467
- Salm, Familie (Wild- und Rheingrafen zu
Salm) 648
- Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus,
Wild- und Rheingraf zu 39
- Salm-Kyrburg, Dorothea, Wild- und
Rheingräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-
Laubach 648
- Saul, Moses 230
- Savelli, Giulio 386
- Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 691
- Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 40, 116,
178, 481, 702
- Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine
von Frankreich und Navarra 40, 481
- Savoie-Nemours, Charles-Amédée de 263
- Savoie-Nemours, Marie de, geb. Orléans 611,
701
- Sayn-Wittgenstein-Hachenburg, Louise
Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Erbach
499
- Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna
Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von
Waldeck-Wildungen 406
- Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Georg
Wilhelm, Graf zu 406
- Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Georg
Wilhelm, Graf zu 406
- Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Gustav
Otto, Graf zu 406
- Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann,
Graf zu 150, 406
- Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann
Friedrich, Graf zu 406
- Scaliger, Julius Caesar 415
- Schaep, Gerard Pietersz. 542
- Scheidt, Johann Bertram von 450
- Schinckel, Johann 488
- Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 148, 287,
389
- Schlegel, Hans Heinrich (von) 456
- Schlegel, Wolf (von) 90
- Schlegel (3), N. N. (von) 346
- Schlesien-Brieg-Liegnitz, Elisabeth Maria
Charlotte, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin
von Pfalz-Simmern 583
- Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog
von 33
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau,
Christian, Herzog von 18, 19, 20, 20, 21, 67,
90
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau,
Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von
Anhalt-Dessau 19, 20, 20, 21, 67, 298
- Schlesien-Liegnitz, Heinrich XI., Herzog von
30
- Schleswig-Holstein, Dorothea Elisabeth,
Gräfin von 283
- Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von
Schleswig-Holstein)

- Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk 283
- Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 283
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 45, 56, 283
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 47, 427, 513
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen 427, 460, 462, 513, 632, 670
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 199
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 82
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 14
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Franz Philipp, Herzog von 427
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 47, 427, 567, 584
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 427, 584
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 403, 430, 430, 441, 443, 444
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 45, 101, 430, 705, 706
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von 430, 430, 441, 443, 444
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 26
- Schmidt, Ernst 486
- Schmidt, Hans (1) 416
- Schmidt, Heinrich 10, 14, 15, 520
- Schmidt, Martin 59, 185, 301, 333, 379, 382, 383, 399, 447, 451, 452, 520, 525, 696, 696
- Schmidt (6), N. N. 432
- Schmidt (7), N. N. 681
- Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf 80, 208
- Schönberg, Johann Otto von 609, 609, 620, 621
- Schönborn, Familie 675
- Schönborn, Franz Georg von 590
- Schönborn, Johann Philipp von 103, 117, 121, 145, 157, 179, 285, 370, 544, 547, 582, 587, 590, 590, 591, 591, 594, 604, 616, 634, 641, 641, 655, 661, 663, 664, 664, 665, 666, 667, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 682, 699, 705
- Schönborn, Lothar Franz von 590
- Schönborn, Melchior Friedrich von 590
- Schönborn, Philipp Erwein von 590
- Schönfeldt, Johann Theobald von 686, 688
- Schrassert, Hendrick 178
- Schrattenbach, Balthasar von 191, 258
- Schrattenbach, Justina Luzia von, geb. Knigge 191
- Schulenburg (2), N. N. von der 121
- Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers 282, 282, 283, 322, 355, 388, 391, 410, 440
- Schuster, Hans 466, 696
- Schütze (1), N. N. 571, 572, 575, 577, 596
- Schwartzenberger, Anna Kunigunde, geb. Plato 17
- Schwartzenberger, Jakob Ludwig 11, 17, 48, 59, 84, 85, 89, 91, 95, 109, 112, 119, 121, 126, 132, 133, 154, 156, 162, 167, 184, 221, 270, 313, 324, 328, 359, 371, 387, 400, 404, 412, 416, 429, 445, 445, 457, 460, 461, 489, 492, 503, 508, 546, 697, 706
- Schwartzenberger, Karl August 126, 132, 133
- Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 567
- Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von 274, 546, 548
- Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf von 274, 553
- Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 553

- Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 418, 671, 685, 686, 688, 688
- Schwarzburg-Sondershausen, Anna Juliana, Gräfin von
- Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von 274, 553, 553
- Schwarzburg-Sondershausen, Christian Günther I., Graf von 274
- Schwarzburg-Sondershausen, Clara Sabina, Gräfin von
- Schwarzburg-Sondershausen, Maria Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld 553
- Schwarzburg-Sondershausen, Sophia Elisabeth, Gräfin von
- Schweichhausen, Simon Heinrich von 445
- Schweitzer, Johann Friedrich 347
- Scultetus, Abraham 615
- Seckendorf, Veit Ludwig von 368, 559
- Sehested, Christiane, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 283, 391
- Sehested, Hannibal 238, 242, 243, 283, 374, 388, 391, 410, 454
- Seidel, Erasmus (von) 449, 450
- Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf 45, 456, 471, 487, 505, 538
- Sekyrka von Sedschitz, Anna Ursula 328
- Sekyrka von Sedschitz, Gottlob 145, 153, 240, 245, 248, 253, 254, 259, 262, 270, 275, 275, 278, 286, 316, 328, 371, 399, 419, 425, 425, 431, 447, 463, 501, 527, 694
- Sekyrka von Sedschitz, Katharina, geb. Audrky von Audritz 328
- Sekyrka von Sedschitz, N. N. 328
- Senf, Johann 524
- Servien, Abel 386, 395
- Seydeler, Georg 541
- Solms-Braunfels, Johann Albrecht I., Graf zu 304
- Solms-Laubach, Albrecht Otto II., Graf zu
- Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 15, 31, 67, 83, 99, 102, 120, 151, 152, 183, 189, 193, 205, 220, 231, 236, 254, 254, 261, 262, 279, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 397, 420, 434, 448, 476, 490, 494, 510, 518, 536, 620, 670, 683, 693, 694, 695, 698, 703, 705
- Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg 270, 282
- Sötern, Philipp Christoph von 121, 370, 498, 499, 547, 641, 699
- Sousa Coutinho, Francisco de 177
- Sousa de Macedo, António de 256
- Sparre af Rossvik, Barbro, geb. Fleming 483
- Sperreuter, Claus Dietrich von 7, 197
- Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas 441, 608, 609, 614, 619
- Spiegel, Christoph 110, 111
- Spina, Peter de 577, 579, 579, 581, 582, 585, 589, 592, 593, 595, 599, 600
- Stallburger, Hieronymus 586
- Stammer, Eckhard Adam (von) 560
- Stammer, Familie 488
- Stammer, Henning (von) 324, 473
- Stange, N. N. 686, 688
- Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen 33, 295
- Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 21, 33, 52, 129, 145, 151, 169, 181, 182, 193, 205, 206, 220, 222, 226, 232, 233, 236, 241, 253, 262, 275, 278, 289, 290, 295, 301, 303, 308, 308, 309, 316, 329, 335, 337, 350, 359, 360, 371, 377, 384, 387, 392, 419, 430, 434, 448, 463, 471, 477, 489, 491, 494, 508, 519, 525, 526, 536, 546, 671
- Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf 24
- St John, Oliver 249, 273, 291, 319, 339, 376
- Stockheim, Johann Burkhard von 611, 613, 621
- Stolberg, N. N., Gräfin von 633, 638
- Stolberg-Stolberg, Agnes Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlingen 62
- Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 62, 552

Stolberg-Stolberg, Louise Christina, Gräfin
 von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt
 601
 Straughan (1), N. N. 34
 Strauß, Johann Michael 679, 680
 Streithagen, Peter von 612
 Strickland, Walter 249, 273, 291, 319, 339, 376
 Strozzi von Schrattenthal, Peter, Graf 174
 Stuart (Stewart), Dynastie 291
 Stubenberg, Johann Wilhelm von 145
 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 6
 Sutorius, Wolfgang 17, 95, 110, 133, 155, 202,
 276, 329, 367, 371, 484, 487
 Teichmann, Elisabeth, geb. Kohl 489
 Teichmann, Johann 186, 489
 Theodosius, Infant von Portugal 597, 701
 Theopold, Cäcilie Christina, geb. Flemming
 215
 Theopold, Gottfried 102
 Theopold, Johann Christian 102
 Theopold, Konrad 2, 27, 83, 90, 90, 91, 100,
 102, 215
 Theopold, Konrad (2) 102
 Theopold, Maria Katharina 102
 Thulemeyer, Heinrich 615
 Thumbshirn, Wolfgang Konrad von 616, 635
 Tornau, Martin 368
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 223, 374
 Tott, Åke Henriksson 593
 Trauboth, Familie 535
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld
 317, 317, 323
 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro 40
 Tromp, Maarten Harpertszoon 268, 320
 Trotha, Familie 206
 Trotha, Friedrich Christoph von 206
 Trotha, Wolf Friedrich von 187, 194, 545
 Truchseß von Höfingen, N. N. 627, 628, 631,
 631
 Ulfeldt, Hedwig, geb. Gräfin von Schleswig-
 Holstein 283
 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 237, 242,
 242, 243, 282, 282, 282, 283, 284, 375, 388,
 391, 406, 410, 423, 440, 454, 523, 533, 543
 Ulfeldt af Sölvesborg, Leo 388, 391
 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina,
 Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein
 238, 242, 282, 282, 282, 283, 283, 388, 391,
 543
 Varnbüler, Johann Konrad 640
 Velen, N. N. von 633, 646
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 80, 106,
 118, 173, 209, 250, 330, 373, 409, 423, 439
 Vendôme, Familie 263
 Vignerot, Marie-Madeleine, de 263
 Villiers, George 522
 Vincent, Philippe 258
 Vitzthum von Apolda, Rudolf 691, 691
 Vogel, Heinrich John 557
 Voit von Salzburg, Adolf Georg 678
 Voit von Salzburg, Melchior Otto 678
 Volmar, Isaak 501, 577, 579, 587, 594, 594,
 605, 606, 606, 607, 608, 608, 609, 611, 614,
 617, 618, 619, 659, 666
 Vorburg, Johann Philipp von 587
 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson 13,
 330, 393, 440, 529
 Waldbott von Bassenheim, Heinrich 450
 Waldbott von Bassenheim, Maria Agatha, geb.
 Schönborn 591
 Waldeck-Pyrmont, Henrietta Dorothea, Gräfin
 von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt
 601
 Waldenburg, Gerhard von 499
 Waldow, Bernhard von 261
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 343,
 591
 Waldstein, Maximilian, Graf von 95
 Wallbrunn zu Ernsthoff, Johann Conrad von
 606
 Wallwitz, Esche von 90, 294, 296, 323, 357
 Walter, Jørgen 283, 355, 391, 406
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 124,
 591, 664, 666
 Wangenheim, Georg von 368, 556, 560
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 208
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 51, 96,
 109, 109, 184, 191, 231, 471, 474, 497, 544
 Weiß, Christoph 169

- Wendelin, Marcus Friedrich (1) 136, 193, 476, 477, 696
- Werder, Dietrich von dem 90, 150, 236, 237, 240, 240, 245, 259, 277, 343, 352, 357, 387, 404, 426, 517
- Werder, Gebhard Paris von dem 90
- Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis 259
- Werder, Paris von dem 59, 90, 194, 245
- Wesenbeck, Matthäus d. J. von 9, 120
- Wesenbeck, Peter d. J. von 232
- Wettstein, Johann Rudolf 9
- Wickevoort, Joachim van 246
- Wied-Runkel, Katharina Juliana, Gräfin von 571, 572, 575
- Wied-Runkel, Moritz Christian, Graf von
- Wietersheim, Familie 129, 244
- Wild (1), N. N. 571
- Wildmann, Johann 529
- Wilhelm III., König von England und Irland 56, 66, 107, 177, 191, 311, 395, 424
- Winckel, Christoph Rudolf aus dem 691, 692
- Winckel, Hans Ernst aus dem 90
- Winkelhausen, Johann Heinrich von 450
- Winther, Johann von 5
- Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst 380
- Witzleben (1), N. N. von 562
- Witzscher, Hans Christoph von 95, 166, 167, 168, 180, 189, 193, 194, 195, 195, 213, 220, 225, 236, 248, 253, 262, 270, 281, 286, 323, 349, 350, 368, 392, 417, 419, 445, 478, 501, 509, 527, 535, 545, 686, 688
- Wladislaw IV., König von Polen 27
- Wogau, Maximilian 123, 145, 148, 159, 254
- Wolffersdorff (2), N. N. von 75, 85
- Wolffersdorff (3), N. N. von 367
- Wolzogen, Christoph Andreas von 393, 434
- Wolzogen, Matthias von 261
- Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 170, 665
- Wright, Peter 321
- Württemberg, Anna Johanna, Herzogin von 633, 636, 638, 643
- Württemberg, Anna Katharina, Herzogin von 636, 636, 638, 648
- Württemberg, Anna Katharina Dorothea, Herzogin von, geb. Wild- und Rheingräfin zu Salm-Kyrburg 633, 638, 639, 648
- Württemberg, Antonia, Herzogin von 633, 636, 638, 643
- Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 628, 644
- Württemberg, Christian, Herzog von 636
- Württemberg, Dorothea Amalia, Herzogin von 636
- Württemberg, Eberhard, Herzog von 636
- Württemberg, Eberhard III., Herzog von 57, 323, 584, 625, 626, 628, 629, 630, 631, 633, 634, 635, 637, 637, 638, 639, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 644, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 653, 655, 655, 659, 705
- Württemberg, Friedrich I., Herzog von 637
- Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg) 643, 645, 655
- Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von 637, 638, 651
- Württemberg, Johann Friedrich (2), Herzog von 636, 636, 647
- Württemberg, Karl, Herzog von 636
- Württemberg, Ludwig (1), Herzog von 637
- Württemberg, Ludwig (2), Herzog von 636
- Württemberg, Sibylla, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt 628, 632
- Württemberg, Wilhelm Ludwig, Herzog von 636, 636, 647
- Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich, Herzog von 644
- Württemberg-Neuenbürg, Isabella, Herzogin von, geb. Ligne-Arenberg 267
- Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von 267, 632, 644, 650
- Württemberg-Neuenstadt, Friedrich, Herzog von 644, 650, 652
- Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 62, 67, 83, 99, 102, 120, 151, 152, 183, 189, 193, 205, 220, 231, 236, 254, 254, 261, 262,

279, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358,
 360, 448, 490, 494, 510, 518, 620, 670, 693,
 694, 695, 698, 703, 705
 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog
 von 632
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Schleswig-Holstein-Sonderburg 625, 627,
 628, 629, 630, 631, 632, 644, 647, 670
 Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna,
 Herzogin von 627, 631, 631, 632
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 627, 644
 Württemberg-Weiltingen, Manfred, Herzog
 von 632, 632
 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog
 von 627, 628, 632, 653
 Württemberg-Weiltingen, Sueno Martialis
 Edenolf, Herzog von 632, 632
 Wuthenau, Heinrich von 607, 617, 621, 623
 Wuthenau (6), N. N. von 213
 Wuthenau (7), N. N. von 651
 Zeller, Christoph 645
 Zerbst, Albrecht von 459
 Ziegesar (1), N. N. von 357
 Zwyer von Evibach, Sebastian Peregrin 9

Ortsregister

- Abruzzen (Abruzzo) 9
 Aderstedt 325, 348, 501, 518
 Ägäisches Meer 26, 40, 174, 265, 266, 396
 Ägypten 17
 Aken 44, 217, 235, 240, 272, 464, 464, 545, 548
 Albanien (Montenegro), Provinz 331, 375, 411
 Alicante 415
 Alsleben 32, 194, 360, 485
 Altenburg 63, 96, 186, 254, 254, 616
 Altenburg (bei Nienburg/Saale) 153, 328, 470, 562
 Altona 150, 157, 257
 Altötting 507
 Amberg 131, 131
 Amberg, Burg 131
 Amerika 528, 540, 542
 Amsterdam 39, 274, 440
 Anatolien (Kleinasien) 176, 396, 532
 Angermund 450
 Angers 331
 Angra do Heroísmo 618
 Anhalt, Fürstentum 18, 32, 43, 69, 85, 89, 98, 120, 137, 195, 217, 244, 300, 315, 342, 365, 400, 427, 457, 576, 695, 705, 708
 Anhalt-Bernburg, Fürstentum 48, 75, 202, 277, 299, 315, 341, 559
 Anhalt-Dessau, Fürstentum 295, 315, 401
 Anhalt-Köthen, Fürstentum 180, 315
 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 20
 Anhalt-Zerbst, Fürstentum 2, 4, 49, 195, 295, 315, 401
 Ansbach 22, 33, 666
 Arabien 532
 Arnstadt 686
 Arnstedt 560
 Arve, Fluss 588
 Aschaffenburg 587
 Aschersleben 82, 180, 474, 550, 708
 Asia 528
 Askanien (Aschersleben), Grafschaft 14, 98, 188, 217, 288, 295, 426, 609, 664, 672
 Assyrien 292
 Athen 94
 Atlantischer Ozean 178
 Augsburg 88, 592
 Avignon 78
 Baalberge 19, 21, 44, 60, 123, 167, 168, 183, 259, 325, 326, 347, 367, 378, 404, 420, 434, 475, 486
 Babylon 267, 273, 280, 614
 Babylonien 331
 Bacharach 588, 590, 609
 Badalona 508, 510
 Badeborn 272, 384, 466, 473, 473, 550
 Balaguer 373
 Ballenstedt 11, 49, 49, 59, 60, 69, 72, 73, 83, 85, 87, 89, 101, 104, 109, 111, 121, 126, 139, 149, 164, 166, 182, 191, 202, 221, 236, 272, 276, 281, 287, 297, 301, 302, 303, 313, 324, 325, 333, 334, 334, 348, 359, 364, 377, 378, 379, 382, 382, 383, 384, 386, 399, 399, 402, 412, 413, 418, 425, 427, 429, 431, 444, 446, 447, 452, 456, 459, 465, 473, 473, 478, 483, 488, 490, 503, 504, 509, 510, 511, 514, 535, 538, 541, 549, 551, 551, 707
 Ballenstedt(-Hoym), Amt 139, 451, 452, 473, 521, 696, 696
 Bam 396
 Bamberg 587, 705
 Banda 397
 Bar 36
 Barby 11, 62, 181, 546, 554, 633
 Barby, Grafschaft 469
 Barcelona 35, 124, 173, 250, 268, 373, 395, 405, 422, 439, 452, 481, 496, 508, 510, 522, 532, 540, 597, 700
 Basel 66, 94, 158, 268, 269, 312
 Basel, Stadtstaat 482, 706
 Bayerischer Reichskreis 641
 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 178, 372, 607, 658
 Bayreuth 76, 115, 666
 Beesen (Beesenlaublingen) 225, 470
 Bensheim 604, 619
 Berberei (Barbareskenstaaten) 266, 293

Berg, Herzogtum 332, 449, 449
 Bergstraße 117, 602, 604, 604, 616
 Berlin 4, 22, 46, 63, 163, 164, 180, 183, 183,
 185, 231, 233, 248, 261, 515
 Bern 416
 Bern, Stadt und Republik 482, 706
 Bernburg 3, 4, 10, 18, 19, 20, 21, 27, 31, 31,
 32, 34, 45, 46, 51, 62, 67, 68, 74, 75, 76,
 82, 87, 91, 95, 96, 97, 99, 99, 110, 110, 122,
 124, 127, 128, 132, 137, 138, 139, 139, 141,
 149, 152, 152, 154, 155, 163, 164, 165, 166,
 180, 182, 183, 184, 184, 186, 190, 191, 192,
 194, 194, 195, 198, 200, 203, 203, 213, 213,
 218, 218, 220, 226, 228, 234, 235, 236, 257,
 259, 271, 271, 271, 275, 276, 281, 284, 287,
 288, 290, 294, 295, 297, 299, 301, 305, 313,
 313, 317, 323, 326, 326, 334, 336, 337, 340,
 344, 348, 356, 357, 358, 367, 368, 379, 382,
 384, 384, 386, 389, 390, 400, 402, 402, 403,
 412, 417, 420, 421, 425, 426, 430, 431, 434,
 437, 441, 444, 446, 447, 451, 456, 459, 459,
 461, 470, 470, 472, 476, 485, 485, 486, 487,
 489, 490, 494, 506, 508, 512, 513, 515, 516,
 519, 524, 546, 550, 550, 559, 586, 595, 645,
 668, 670, 689, 693, 700, 708
 Bernburg, Amt 133, 308
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 100,
 102, 153, 157, 289, 337, 346, 370, 475, 506,
 515, 695
 Bernburg, Talstadt 2, 154, 491, 527
 Besançon 307
 Besigheim 626
 Bibra (Bad Bibra) 252
 Biendorf 466, 470
 Bietigheim (Bietigheim-Bissingen) 626
 Bisance 260
 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 217
 Bläser See 521
 Bode, Fluss 462, 465
 Böhmen, Königreich 80, 95, 121, 122, 160,
 174, 178, 254, 303, 304, 342, 347, 351, 398,
 441, 450, 469, 513, 540, 541, 605, 616, 644,
 645, 655, 657, 659, 699
 Bordeaux 66, 147, 235, 321, 507, 596
 Borgloon 267
 Borna, Wüstung 184
 Bornische Aue 184
 Bosnien, Ejalet 293
 Bourgogne 597
 Brabant, Herzogtum 135, 306, 339, 663
 Brandenburg, Kurfürstentum 9, 12, 120, 167,
 202, 237, 281, 317, 339, 372, 376, 388, 397,
 415, 449, 449, 450, 474, 483, 511
 Brandenburg, Markgrafschaft 190, 217, 485,
 583
 Brasilien 135, 157, 177, 187, 239, 312
 Braunschweig 57, 142, 198, 319, 327, 329,
 412, 428, 475
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 19,
 109, 179
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 312,
 634, 635
 Breda 177, 196
 Breda, Herrschaft (Baronie) 531
 Breitenhagen 44
 Breitenstein 551
 Bremen 150, 168, 170, 274, 274, 289, 394,
 453, 491, 594, 704
 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648)
 322, 394, 453, 533
 Breslau (Wroclaw) 20, 27, 137, 162, 290, 290
 Bretagne 521
 Brieg (Brzeg) 230, 384, 389, 399, 694
 Brotterode, Amt 683
 Brühl 186
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 26, 167, 173,
 208, 224, 267, 321, 386, 394
 Buchonia 568
 Buchweiler, Grafschaft 573, 576
 Burgscheidungen 705
 Bütthard 662, 662
 Buttstädt 689, 690, 690
 Buxtehude 533
 Cagliari 40
 Calais 532
 Calbe 133, 217, 303, 365, 384
 Calbe, Amt 469
 Cambrai 210
 Cambrai, Erzstift 210

Candia (Irákleon) 147, 174, 186, 197, 207, 213, 266, 280, 421, 496
 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia) 9, 225, 234, 251, 265, 396, 410
 Canea (Chania) 39, 125, 136, 147, 161, 331, 522, 543
 Cannstatt (Bad Cannstatt) 649, 653
 Cartagena 64
 Casale Monferrato 37, 64, 173, 610
 Cattaro (Kotor) 331, 354
 Celle 509
 Champagne 408
 Chios, Insel 265, 410, 436
 Clissa (Klis) 411, 496
 Cörmigk 317, 370, 462
 Crescentino 26
 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 4, 14, 49, 63, 69, 76, 84, 91, 96, 134, 145, 159, 159, 161, 163, 169, 180, 183, 183, 195, 201, 202, 207, 215, 217, 218, 229, 231, 231, 235, 260, 279, 290, 301, 302, 309, 314, 323, 329, 334, 337, 358, 372, 378, 387, 389, 393, 403, 407, 411, 421, 426, 429, 429, 441, 445, 479, 487, 510, 514, 526, 530, 536, 615, 694
 Cusco 268
 Dalmatien 7, 10, 106, 115, 147, 265, 273, 338, 354, 375, 381, 401, 453, 480, 493, 496
 Dänemark, Königreich 24, 41, 56, 57, 67, 80, 107, 117, 123, 127, 127, 128, 160, 195, 196, 223, 234, 242, 250, 274, 280, 282, 311, 355, 370, 374, 380, 388, 391, 406, 410, 423, 440, 454, 601, 702
 Dankerode 359
 Danzig (Gdansk) 168, 197, 209, 228, 267, 455, 497, 511, 523, 532, 543, 704
 Dardanellen 39, 115, 136, 381, 385
 Darmstadt 22, 596, 600, 602, 604, 605
 Delft 135
 Delitzsch 129, 217
 Delmenhorst 491
 Den Haag ('s-Gravenhage) 26, 39, 66, 79, 107, 117, 135, 147, 149, 177, 177, 177, 187, 196, 210, 224, 249, 273, 280, 291, 311, 319, 334, 339, 364, 376, 396, 702
 Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 18, 18, 32, 73, 84, 134, 137, 138, 184, 185, 187, 194, 202, 213, 215, 218, 218, 219, 219, 235, 297, 301, 302, 303, 308, 313, 327, 334, 334, 346, 348, 351, 352, 352, 356, 357, 359, 368, 378, 389, 399, 404, 416, 420, 420, 426, 443, 444, 446, 447, 456, 469, 487, 489, 492, 514, 525, 526, 526, 527, 529, 530, 535, 548
 Deutschbrod (Havlíckuv Brod) 178
 Diedenhofen (Thionville) 265
 Dinant 701
 Dohndorf 69, 205, 279, 360, 448, 689
 Donau, Fluss 54, 94, 344
 Dordrecht 94
 Dorndorf (Laucha) 251, 252
 Dortmund 41
 Douai 273
 Drebsdorf 252
 Dresden 10, 22, 52, 114, 122, 143, 159, 215, 245, 257, 309, 399, 646, 689, 692
 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 103, 105, 159, 291, 321, 467, 496, 511, 522, 532, 542, 597, 699
 Duisburg 404, 449
 Düsseldorf 160, 172, 203, 318, 394, 578, 581
 Ebeleben 553, 554, 554
 Eberstadt 602, 602
 Edinburgh 6, 35, 45, 66
 Egelu 129
 Ehrenstein, Schloss (Ohrdruf) 684
 Eichenzell 566, 570
 Eisenach 560, 561, 562, 563, 564, 682
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 692, 692
 Elbe (Labe), Fluss 22, 45, 52, 54, 70, 112, 189, 193, 664
 Elsass 597, 665
 Emden 496
 Ems 209, 599
 England, Commonwealth von 3, 6, 25, 55, 64, 65, 66, 78, 79, 88, 91, 103, 107, 116, 116, 121, 125, 134, 144, 147, 167, 178, 178, 179, 187, 196, 206, 207, 208, 223, 224, 249, 255, 262, 264, 268, 273, 291, 306, 310, 311, 318, 319, 320, 321, 330, 338, 362, 365, 370, 375, 376, 380, 382, 385, 395, 421, 435, 438, 448,

448, 461, 478, 478, 482, 495, 505, 522, 528,
 531, 539, 542, 566, 573, 589, 597, 603, 610,
 611, 618, 701, 702
 England, Königreich 299
 Enz, Fluss 626
 Erfurt 5, 22, 22, 47, 87, 102, 104, 113, 115,
 144, 205, 255, 278, 306, 318, 350, 370, 380,
 418, 435, 448, 478, 492, 511, 519, 528, 538,
 541, 668, 699
 Ermsleben 67, 109, 149, 154, 162, 335, 474,
 512
 Essen 450, 453
 Europa 136, 637
 Eutin 47, 427, 460, 462, 513
 Falkenstein, Amt 221
 Feldsberg (Valtice) 81
 Fife, Grafschaft 175, 421, 448
 Finnland 125
 Fischen 619
 Flandern, Grafschaft 135, 224, 306, 339, 372,
 394, 439, 467, 496, 532, 573
 Fleckenstein, Herrschaft 499
 Florenz (Firenze) 344, 400, 493, 599, 678
 Fontainebleau 507
 Forchtenberg 654, 654
 Franken 524, 655
 Franken, Herzogtum 412, 567, 676
 Frankenstein, Burg 602
 Frankenthal 10, 24, 88, 107, 121, 135, 145,
 167, 176, 187, 210, 256, 285, 294, 306, 307,
 310, 318, 320, 350, 355, 395, 418, 435, 441,
 495, 497, 501, 519, 529, 540, 542, 574, 580,
 596, 606, 607, 613, 623, 661, 666, 667, 669
 Frankfurt (Main) 10, 24, 39, 67, 87, 92, 103,
 117, 135, 145, 146, 157, 251, 304, 306, 321,
 371, 395, 406, 418, 439, 495, 511, 539, 544,
 548, 569, 577, 578, 582, 584, 585, 586, 586,
 587, 588, 588, 590, 595, 598, 599, 600, 601,
 666
 Frankfurt (Oder) 12, 206, 349
 Fränkischer Reichskreis 87, 107, 167
 Frankreich, Königreich 6, 6, 9, 9, 25, 26, 35,
 35, 36, 36, 37, 37, 41, 42, 46, 56, 56, 57, 63,
 64, 65, 65, 78, 78, 80, 88, 92, 93, 94, 105,
 108, 113, 116, 118, 119, 121, 124, 124, 144,
 146, 148, 153, 159, 167, 170, 171, 175, 178,
 179, 186, 196, 206, 208, 211, 224, 225, 235,
 240, 249, 249, 255, 255, 257, 263, 264, 264,
 265, 273, 278, 279, 280, 289, 291, 291, 306,
 310, 312, 318, 321, 330, 338, 339, 350, 355,
 362, 370, 372, 376, 386, 387, 394, 394, 400,
 405, 408, 418, 420, 422, 427, 435, 438, 446,
 451, 452, 454, 467, 478, 481, 492, 499, 507,
 510, 510, 516, 519, 521, 522, 528, 531, 532,
 532, 538, 539, 541, 542, 573, 589, 596, 598,
 610, 610, 635, 639, 644, 660, 665, 666, 671,
 674, 691, 700, 701
 Frascati 386
 Frauensee 563, 563, 563
 Freiburg im Üechtland (Fribourg), Stadtstaat
 482, 702
 Freusburg, Amt 498
 Friedberg (Hessen) 540
 Friesland, Provinz (Herrschaft) 79, 150, 273,
 396
 Froborn (oder Frauborn) 451
 Frose 202
 Fuhne, Fluss 21, 142, 240, 472, 488
 Fulda 565, 566, 567, 568, 580
 Fulda, Stift 565
 Gascogne 262, 321
 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 79,
 273
 Gelnhausen 570, 571
 Genf (Genève) 69, 272, 400, 588
 Genfer See (Lac Léman) 588
 Genua, Republik (Repubblica di Genova) 9,
 46, 116, 409, 700
 Genua (Genova) 64, 409
 Georgenthal 684
 Gernrode 47, 89, 188, 551, 551, 556
 Gernrode, Amt 426
 Gernrode, Stift 517
 Gespringquelle (Schmalkalden) 684
 Giebichenstein, Burg 336
 Gießen 646
 Glasgow 264
 Gleichen, Burg 686
 Goa (Velha Goa) 455
 Goslar 511

Gotha 22, 457, 556, 556, 556, 559, 560, 560, 564, 651, 670, 680, 684
 Griechenland 266
 Gröbzig 71, 72, 75, 76, 81
 Gröna 456
 Gröningen 58, 200, 220, 233, 233, 237, 238, 242, 243, 512
 Groningen (Stadt und Umland), Provinz 79
 Großbottwar 650, 652
 Groß Rosenberg 44
 Groß Salze (Bad Salzellen) 112
 Groß Umstadt 607
 Großwirschleben 336
 Guernsey, Insel 208, 701
 Güntersberge 551, 551
 Guyenne 531
 Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 381, 659
 Hachenburg, Amt 498
 Halberstadt 124, 287, 446, 468
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 289, 317, 324, 384, 474, 512
 Halle (Saale) 4, 22, 68, 71, 72, 74, 75, 75, 84, 85, 96, 104, 122, 123, 127, 130, 134, 145, 169, 184, 222, 234, 253, 257, 361, 426, 440, 444, 487, 536, 546, 689, 696
 Hallenberg, Amt 683
 Hamburg 40, 135, 150, 157, 178, 257, 322, 460, 462, 464, 505
 Hanau 503, 570, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 577, 578, 581
 Hanau, Grafschaft 566, 573, 574, 576
 Handschuhsheim 618, 619
 Hannover 184, 191, 258, 384, 427, 461
 Harburg, Herrschaft 5
 Harz 51, 124, 325, 425, 475, 550
 Harzgerode 47, 47, 62, 82, 122, 203, 221, 222, 377, 404, 425, 474
 Havelberg 447
 Hecklingen 206, 446, 519, 545
 Heidelberg 209, 279, 290, 322, 559, 577, 579, 587, 594, 595, 602, 604, 604, 605, 606, 609, 609, 611, 612, 616, 619, 619, 620, 621, 625, 658, 674, 697
 Heidingsfeld 663
 Heilbronn 441, 501, 594, 595, 607, 609, 623, 624, 625, 627, 628, 682
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 24, 28, 30, 30, 36, 37, 38, 88, 108, 127, 147, 150, 170, 174, 175, 179, 197, 205, 207, 208, 210, 216, 223, 230, 239, 256, 264, 274, 285, 307, 312, 318, 321, 542, 561, 594, 598, 616, 644, 659, 665, 667, 699, 704, 707
 Helfta 692
 Helmstedt 83, 114, 244, 287, 642
 Hemsbach 499
 Henneberg, Grafschaft 567, 679, 680, 681
 Hennegau (Hainaut), Grafschaft 394
 Heppenheim an der Bergstraße 604
 Herford 316, 511, 529, 540
 Heringen (Helme) 552, 553
 Herrenbreitungen, Amt 683
 Hersfeld, Stift 687
 Herzberg am Harz 59
 Hessen, Landgrafschaft 20, 43, 261, 563, 634, 681, 684
 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 376, 602, 663
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 267, 350, 401, 568, 650
 Hettstedt 158, 162
 Hildesheim, Hochstift 179
 Hinterpommern 519, 533
 Hochheim am Main 588, 590
 Höchst am Main 587, 588
 Hof 149
 Hohenasperg, Festung 626
 Hohenerxleben 122, 185, 470, 515
 Hohenlohe, Grafschaft 654, 687
 Holland, Provinz (Grafschaft) 8, 39, 79, 116, 135, 150, 249, 273, 311, 576
 Holstein, Herzogtum 80, 388, 460, 504, 513, 533, 642
 Hornhausen 335
 Hoym 137, 139, 143, 149, 271, 287, 295, 384, 413, 509, 550, 671
 Hünfeld 565, 565
 Ichtershausen 685
 Île de Groix 37
 Ilfeld 51

Indien 80, 106, 173, 611
 Ingermanland 322
 Ingolstadt 495, 507
 Innsbruck 639, 665
 Irland, Königreich 25, 34, 35, 79, 92, 107, 107,
 134, 175, 207, 235, 249, 280, 310, 320, 376,
 395, 422, 542, 589
 Isenburg, Grafschaft 571
 Island 643
 Isle of Man 208
 Israel, Königreich 47
 Istrien 440
 Italien 64, 69, 106, 108, 121, 148, 224, 250,
 372, 400, 495, 532, 573, 574, 598, 674, 691
 Jankau (Jankov) 178
 Jersey, Insel 597, 701
 Jülich 240
 Jülich, Herzogtum 282, 319, 332, 449, 449,
 472, 500
 Kaiserslautern 33, 497, 669, 669
 Kalbe 213, 228
 Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj)
 331, 338
 Kanischa (Nagykanizsa) 480, 543
 Kassel 33, 240, 277, 309, 329, 390, 390, 406,
 408, 517, 534, 563, 577, 602, 683
 Kastilien, Königreich 597, 701
 Katalonien, Fürstentum 26, 35, 46, 56, 65, 78,
 124, 146, 186, 224, 268, 292, 330, 339, 372,
 386, 405, 409, 481, 540, 542, 610
 Kaub 621
 Kiel 80
 Kiew 455
 Kirchenstaat 161, 363
 Kleiner Berg 233
 Klein Komorn (Zalakomár) 411, 424, 440, 453,
 468, 480
 Kleinpaschleben 216, 232, 486
 Klein Rosenburg 34, 44
 Kleinarussland 38, 423
 Kleinwirschleben 486
 Kleve 238, 364, 394
 Kleve, Herzogtum 208, 238, 244
 Klingenberg, Amt 674, 677
 Kocher, Fluss 662
 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 518
 Köln 160, 203, 207, 224, 279
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 186, 372
 Köln, Mülheim
 Königerode 359
 Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld)
 678
 Konstantinopel (Istanbul) 7, 25, 80, 106, 115,
 136, 175, 208, 234, 239, 262, 265, 266, 385,
 410, 528, 543
 Kopenhagen (København) 238, 242, 283, 322,
 375, 440, 533
 Korfu, Insel 136, 186, 338
 Köthen 2, 5, 20, 21, 58, 67, 96, 110, 130, 150,
 155, 165, 182, 189, 192, 200, 204, 226, 235,
 258, 259, 277, 308, 309, 313, 328, 334, 340,
 346, 347, 378, 460, 466, 477, 506, 520, 586
 Krakau (Kraków) 393
 Kranichfeld 33, 112, 323, 418, 457, 671, 685,
 686, 687, 688, 689, 689, 690, 703
 Krautheim 654, 660, 661
 Kreta (Candia), Insel 64, 115, 266, 273, 293,
 312, 331, 338, 354, 375, 381, 385, 401, 401,
 480
 Kreuznach (Bad Kreuznach) 669
 Krim, Khanat 23, 28, 29, 30, 38, 38, 41, 46,
 55, 66, 77, 93, 115, 117, 147, 160, 186, 207,
 234, 251, 256, 280, 293, 322, 361, 370, 373,
 374, 380, 385, 388, 391, 410, 423, 439, 455,
 480, 483, 496, 523, 523, 529, 532, 543, 704
 Krumbholz (Krumbhals) 470
 Kulmbach 84, 587
 Kurland, Herzogtum 63, 261, 529
 Kurrheinischer Reichskreis 251, 641, 666
 Kustrena 44
 La Bassée 467
 Lakonien 94
 Lancaster 438
 Langeland, Insel 375, 454
 Langen 600
 Langensalza (Bad Langensalza) 555
 Langer Berg (Saale) 518
 La Rochelle 258, 539, 699
 Laucha an der Unstrut 251, 252, 253, 335
 Laudensbach 499

Lauffen am Neckar 625
 Lebendorf 465
 Leeuwarden 303
 Le Havre 105, 118, 263
 Leiden 258, 531, 540, 576
 Leiningen, Grafschaft 498
 Leipzig 3, 10, 19, 20, 27, 47, 104, 115, 122,
 130, 134, 146, 169, 220, 241, 262, 308, 309,
 319, 324, 333, 337, 361, 384, 385, 393, 397,
 403, 408, 420, 421, 421, 438, 452, 479, 494,
 510, 524, 536, 541, 690, 691, 700
 Leitmeritz (Litomerice) 323
 Leonberg 621, 625, 627, 628, 629, 631, 632,
 639
 Leonberg, Amt 628
 Leuchtenberg, Landgrafschaft 642
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 200, 211, 237,
 281
 Limousin 344
 Lissabon (Lisboa) 147, 439
 Litauen, Großfürstentum 30, 170, 186, 205,
 381, 523
 Livland, Herzogtum 167, 170, 269, 534
 Löffelstelzen 660, 661
 Loire, Fluss 94
 London 6, 34, 35, 55, 92, 175, 176, 178, 224,
 249, 255, 321, 395, 449, 454, 454, 457, 467,
 478, 482, 521, 542, 702
 Loreto 469
 Lothringen, Herzogtum 25, 35, 36, 36, 88, 92,
 103, 107, 114, 157, 171, 196, 208, 235, 267,
 280, 316, 319, 363, 372, 388, 449, 451, 458,
 467, 474, 513, 533, 540, 665, 669
 Lübeck 42, 208, 239, 269, 294, 330, 363, 374,
 388, 391, 393, 410, 424, 427, 440, 454, 468,
 482, 504, 513, 523, 529, 532, 598, 700
 Lublin 266
 Lüneburger Heide 460
 Lüttich (Liège) 159, 171, 394, 439, 532
 Lüttich (Liège), Hochstift 6, 25, 92, 146, 672
 Lützen 560
 Luxemburg, Herzogtum 265
 Luzern, Stadtstaat 468, 482, 702
 Lyon 588
 Maas (Meuse), Fluss 439
 Maastricht 439
 Madeira, Insel (Ilha da Madeira) 495
 Madrid 42, 106, 270
 Magdeburg 47, 49, 50, 164, 165, 166, 202, 228,
 288, 403, 459, 460, 462, 462, 513, 515, 536
 Magdeburg, Erzstift 74, 74, 76, 282, 317, 324,
 426, 486
 Mähren, Markgrafschaft 80, 441, 598
 Mailand, Herzogtum 273
 Mailand (Milano) 69, 493, 691
 Main, Fluss 54, 571, 585, 588, 596, 600, 662,
 673
 Mainz 544, 585, 587, 590, 591, 593, 595, 596,
 669
 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 107, 569, 588,
 604, 654, 665, 666, 679, 687
 Málaga 34
 Mallorca, Insel 42, 64
 Malta (Inselgruppe) 118, 344
 Mansfeld 668
 Mansfeld, Grafschaft 299
 Mantua, Herzogtum 107, 196, 222
 Mantua (Mantova) 639
 Marbach am Neckar 650
 Maria Hilf, Wallfahrtskirche (Amberg) 131
 Mariahilfberg 131
 Marienberg, Festung (Würzburg) 662, 663,
 664, 665, 667, 669, 670, 671, 676
 Marienberg (Würzburg) 662, 664
 Marienburg (Malbork) 496
 Mark, Grafschaft 12, 41, 244, 274, 450
 Markgröningen 625, 626, 627
 Marksuhl 563, 563
 Martinengo, Schanze 266
 Maulbronn, Kloster 640
 Mecklenburg, Herzogtum 61, 397, 440, 487
 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 98, 199
 Mehringen 139
 Meiningen 679, 680, 680, 682
 Meißen, Markgrafschaft 397, 535
 Melibocus, Berg 602
 Mellrichstadt 679
 Mergentheim (Bad Mergentheim) 661
 Merseburg 59
 Metz, Hochstift 451

Middelburg 178
Minden 316, 406, 474
Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 454
Mittelmeer 115, 116, 172, 268, 281
Möckern 703
Möckmühl, Amt 650
Modon (Methóni) 293
Moldau, Fürstentum 267, 280, 480, 483
Moldau (Vltava), Fluss 398
Mömpelgard (Montbéliard), Grafschaft 642
Montauban 258
Morea (Peloponnes), Halbinsel 293
Mosel, Fluss 597, 665
Moskau 534
Moskauer Reich (Großrussland) 29, 55, 77, 115, 160, 251, 266, 267, 269, 281, 293, 534, 702
Mühlburg 686
München 210, 468, 507, 641, 674
Münchingen (Korntal-Münchingen) 627
Münnerstadt 677
Münster 120, 285, 387, 500, 555, 557, 610, 616, 638, 640, 641, 659
Münster, Hochstift 372
Mytilene
Nachterstedt 202
Naïn 462
Naumburg 58
Neapel, Königreich 37, 41, 209, 250, 270, 273, 339, 363, 373, 386, 409, 409, 423
Neapel (Napoli) 106, 173, 280, 292, 312, 330, 439, 493
Nebra 690, 692
Neckar, Fluss 605, 624, 625, 626
Negroponte (Euböa), Insel 410
Neuenstadt am Kocher, Amt 650
Neuenstein 652
Neugattersleben 336, 462
Neuhäusel (Nové Zámky) 381
Neuss 479
Neustadt an der Saale, Amt 678
Neustadt an der Saale (Bad Neustadt an der Saale) 678, 679, 679, 680
Niederlande, Spanische 172, 224, 310, 372, 394, 424, 511, 650
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 8, 26, 39, 45, 66, 79, 93, 94, 106, 108, 114, 116, 116, 117, 121, 135, 147, 151, 157, 159, 164, 167, 168, 170, 177, 178, 187, 196, 207, 208, 210, 225, 246, 256, 268, 269, 274, 289, 291, 310, 311, 320, 330, 338, 395, 448, 454, 457, 532, 656, 701, 702
Niederlande (beide Teile) 40, 55, 147, 279, 391, 573, 573, 610, 674
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 251, 453
Niedersächsischer Reichskreis 150
Niederungarn 7
Nienburg (Saale) 385
Nizza (Nice) 116
Nördlingen 643
Nordsee 464
Nordwales 457
Normandie 36, 539
Norwegen, Königreich 242, 374, 643
Nürnberg 9, 76, 84, 88, 120, 206, 255, 278, 281, 306, 318, 350, 355, 371, 406, 585, 594, 596, 616, 640, 646, 681
Nussloch 622
Oberdeutschland (Süddeutschland) 687
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 131, 500, 611, 613, 635, 638, 641, 660, 675
Oberpeißer 486, 486
Oberrheinischer Reichskreis 103, 146, 157, 211, 251, 666
Obersächsischer Reichskreis 150, 540, 641
Ofen (Buda) 589
Ofen (Buda), Ejalet 7
Ohrdruf 684, 685
Öhringen 652, 652, 653, 654, 655
Oker, Fluss 475
Öland 269
Oldenburg 63, 391, 651
Oldenburg, Grafschaft 704
Oppenheim 607
Opperde 244
Orange (Oranien), Fürstentum 355, 671

Öresund (Øresund) 274
 Orient 17
 Ortenburg 132
 Orth an der Donau 41
 Oschersleben 130, 335
 Osmanisches Reich 3, 6, 7, 8, 22, 23, 25, 30, 38, 38, 39, 39, 42, 46, 55, 64, 64, 66, 77, 80, 80, 93, 93, 106, 115, 118, 125, 136, 147, 161, 186, 197, 207, 209, 225, 234, 250, 251, 256, 265, 266, 268, 273, 280, 293, 312, 331, 338, 354, 361, 363, 364, 375, 381, 381, 385, 393, 396, 410, 411, 418, 421, 423, 424, 435, 438, 440, 444, 450, 453, 453, 455, 468, 480, 493, 493, 496, 511, 522, 523, 532, 543, 543, 703, 704
 Osmarsleben 334, 335
 Osnabrück 120, 286, 555, 557, 616, 640, 641, 659
 Österreich, Erzherzogtum 80, 179, 347, 351, 441, 567, 572
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 195
 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 174, 195, 373
 Ostindien 116, 397, 423, 455
 Otteleben 323
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 8, 79, 273
 Paderborn, Hochstift 372
 Padua (Padova) 577
 Paris 10, 36, 41, 78, 88, 92, 103, 105, 105, 118, 124, 134, 144, 146, 167, 171, 172, 185, 186, 190, 263, 270, 272, 278, 344, 364, 376, 395, 694, 701
 Parkstein 611
 Parkstein-Weiden, Amt 500
 Peißen 246
 Péronne 134
 Perpignan 481, 610
 Persien (Iran) 267, 280, 292, 331, 396, 532
 Peru, Vizekönigreich 268
 Pfaffenbusch 142
 Pfalz, Kurfürstentum 79, 88, 91, 92, 107, 167, 211, 261, 371, 604, 616, 623, 634, 668
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 187, 211, 339, 372, 388, 454
 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum 88, 206
 Pful 44, 197
 Philippsburg 108
 Picardie 146, 589, 596
 Piemont 26, 372, 422, 510, 644
 Pissdorf 352
 Pleystein 611
 Pleystein, Amt 500
 Plötzkau 20, 21, 22, 49, 104, 112, 134, 137, 150, 200, 205, 212, 212, 215, 218, 220, 225, 226, 227, 227, 232, 233, 253, 254, 270, 289, 296, 297, 301, 303, 315, 316, 325, 326, 337, 340, 352, 358, 359, 361, 368, 378, 403, 429, 430, 504, 518, 520, 529, 544, 548, 548, 648, 651, 686, 689, 700
 Plötzkau, Amt 341, 343, 457, 461
 Podolien, Woiwodschaft 331
 Polen, Königreich 3, 7, 8, 23, 24, 28, 28, 29, 29, 29, 30, 38, 38, 40, 41, 42, 46, 55, 66, 77, 77, 77, 93, 94, 106, 108, 115, 125, 135, 147, 160, 167, 170, 186, 196, 197, 205, 207, 223, 230, 234, 239, 251, 256, 266, 267, 274, 276, 281, 293, 294, 311, 322, 330, 354, 355, 361, 370, 373, 380, 381, 385, 388, 391, 393, 410, 423, 424, 454, 455, 468, 480, 483, 496, 511, 513, 519, 523, 523, 529, 532, 533, 543, 543, 702
 Poley 168, 466
 Pommern, Herzogtum 22, 170, 220, 286, 311, 488, 589
 Porto Longone (Porto Azzuro) 610
 Portugal, Königreich 6, 35, 78, 92, 106, 116, 116, 135, 147, 177, 187, 196, 256, 268, 280, 310, 320, 395, 396, 455, 482, 532, 542, 610, 702
 Prag (Praha) 13, 24, 81, 104, 135, 160, 223, 292, 319, 373, 393, 398, 467, 540, 563, 634
 Prag (Praha), Erzbistum 512
 Prederitz 144, 149, 367, 392
 Preßburg (Bratislava) 269, 540
 Preußen 174, 232
 Preußen, Herzogtum 197
 Preußen (königlich-polnischer Teil) 468, 483, 496
 Provence

Puchau (Púchov) 329
 Pylos 410
 Quedlinburg 271, 382, 383, 383, 553
 Ragusa (Dubrovnik) 268
 Rannungen 677
 Ratsberg 518
 Regensburg 160, 178, 223, 540, 541
 Reims 78
 Reinsdorf 226, 259, 387
 Reinstedt 138, 149
 Rethel 10, 35, 64, 171, 172
 Retimo (Rethymno) 40, 331
 Rhein, Fluss 6, 54, 94, 103, 114, 370, 570, 585, 587, 587, 588, 622, 647, 669
 Rhein, Pfalzgrafschaft bei 648
 Rhône, Fluss 588
 Rijswijk 395
 Ringgau 587, 590
 Rinteln 513
 Rohrbach 622
 Rom (Roma) 9, 37, 40, 64, 78, 93, 94, 161, 197, 205, 209, 268, 272, 292, 312, 339, 344, 363, 386, 401, 422, 423, 453, 458, 469, 481, 692
 Roschwitz 412
 Rosenberg, Herrschaft 469
 Roßlau (Dessau-Roßlau) 12, 12
 Rotterdam 178, 458, 479, 482
 Rottleberode 552
 Rouen 258
 Roussillon, Grafschaft 610
 Rügenwalde (Darłowo) 22
 Rüsselsheim am Main 665, 699
 Saale, Fluss 10, 14, 31, 42, 43, 48, 59, 76, 82, 97, 120, 121, 126, 136, 139, 140, 140, 141, 142, 143, 143, 145, 148, 150, 152, 152, 154, 164, 181, 185, 219, 225, 230, 289, 295, 417, 456, 469, 469, 470, 470, 473, 475, 483, 484, 488, 529, 530, 537, 689, 693
 Sachsen, Kurfürstentum 52, 149, 213, 281, 616, 641, 679, 690, 691
 Sachsen (Ernestinische Territorien), Herzogtum 679, 684
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 635
 Sachsen-Gotha, Herzogtum 457, 687
 Sachsenhausen 585, 600
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 641, 689
 Sagan (Zagan) 388
 Saint-Denis 118
 Saintes 701
 Saint-Étienne-à-Arnes 35
 Saint-Malo 516, 519, 521, 531
 Saint Mary's, Insel 320
 Saint-Maur, Schloss (Saint-Maur-des-Fossés) 376
 Saintonge 596
 San Demetrio, Schanze (Suda) 385
 Sandersleben 693, 693
 Sandersleben, Amt 299
 Sankt Gallen 706
 San Sebastián (Donostia) 78
 Santorin, Island 174
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 3, 7, 23, 27, 27, 38, 38, 55, 66, 77, 77, 106, 115, 125, 147, 160, 167, 170, 186, 197, 205, 207, 223, 234, 243, 251, 256, 266, 280, 293, 311, 322, 331, 338, 354, 361, 370, 374, 380, 381, 385, 410, 423, 439, 455, 455, 468, 480, 483, 496, 511, 523, 529, 532, 543, 598, 702
 Sardinien (Sardinia), Insel 40
 Sárospatak 229, 260, 301, 302, 314, 329, 334, 371
 Saubach 252
 Savoyen, Herzogtum 116, 671
 Sayn, Grafschaft 498
 Schaffhausen, Stadtstaat 482, 706
 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří) 22, 450
 Schlesien, Herzogtum 30, 40, 112, 170, 190, 230, 274, 388, 403, 471, 696
 Schlesien-Brieg, Herzogtum 67
 Schlesien-Neisse, Herzogtum 696
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum 195
 Schlüchtern 566, 569
 Schmalkalden 680, 681, 682, 683, 684
 Schmalkalden, Amt 682, 683
 Schmalkalden, Herrschaft 683
 Schöningen 72, 73, 86, 130, 190, 200, 233, 239, 248, 317, 323, 336, 427, 633, 671
 Schottland, Königreich 6, 25, 34, 35, 66, 79, 88, 91, 103, 113, 118, 125, 134, 144, 157,

159, 175, 177, 179, 223, 235, 255, 264, 280,
 291, 311, 320, 338, 355, 362, 375, 376, 395,
 395, 405, 409, 418, 421, 421, 422, 435, 438,
 454, 478, 492, 505, 516, 521, 528, 531, 539,
 542, 589, 611, 613, 702
 Schwaben 533, 632
 Schwalbach (Bad Schwalbach) 439
 Schwarzburg, Grafschaft 274
 Schwarzenruhenien 29
 Schweden, Königreich 8, 13, 24, 41, 42, 46, 57,
 79, 88, 108, 117, 125, 125, 136, 167, 168,
 170, 196, 205, 208, 223, 234, 239, 250, 256,
 269, 274, 280, 289, 294, 306, 311, 318, 321,
 322, 330, 350, 355, 370, 374, 376, 380, 388,
 389, 391, 393, 410, 424, 440, 453, 454, 468,
 474, 482, 491, 513, 519, 529, 533, 533, 543,
 568, 573, 587, 594, 598, 636, 639, 640, 645,
 659, 660, 665, 669, 688, 702, 704
 Schweinfurt 677
 Schweiz, Eidgenossenschaft 9, 66, 94, 146,
 264, 269, 322, 468, 481, 497, 544, 629, 639,
 642, 647, 702, 706
 Schwerin 160, 391, 397
 Schwyz, Land 468, 482, 702
 Scilly-Inseln (Isles of Scilly) 264, 268, 311,
 320, 338
 Sebenico (Šibenik) 293
 Sedan 146, 258
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 79,
 116, 177, 273, 458
 Seine, Fluss 94
 Selke, Fluss 221, 465
 Sevilla 65, 116, 210
 Siebenbürgen, Fürstentum 183, 207, 229, 234,
 260, 280
 Simmern 497
 Sinsheim 622, 623, 623, 625
 Sint-Winoksbergen (Bergues) 496
 Sionne, Fluss 588
 Sizilien, Königreich 292, 423, 469
 Sizilien (Sicilia), Insel 116, 344
 Slawonien 354
 Smolensk 702
 Smyrna (Izmir) 174, 176
 Soden-Salmünster (Bad Soden-Salmünster)
 569, 570
 Sokol 266
 Solothurn, Stadtstaat 482, 702
 Sondershausen 552, 553, 668
 Sorø 601
 Spalato (Split) 293
 Spanien, Königreich 5, 5, 10, 26, 35, 36, 36,
 42, 55, 63, 64, 65, 79, 79, 92, 106, 116, 116,
 124, 134, 145, 146, 159, 160, 167, 170, 171,
 172, 178, 196, 197, 208, 209, 210, 222, 224,
 235, 249, 250, 255, 255, 263, 265, 268, 270,
 273, 273, 278, 279, 280, 285, 291, 292, 306,
 306, 310, 312, 319, 321, 330, 339, 362, 363,
 372, 386, 394, 395, 400, 405, 405, 408, 409,
 415, 422, 423, 424, 441, 451, 452, 467, 469,
 481, 495, 496, 497, 500, 508, 510, 519, 522,
 528, 531, 539, 540, 542, 562, 589, 589, 591,
 597, 610, 610, 618, 632, 650, 665, 674, 700,
 701, 702
 Spessart 596
 Speyer 9, 269, 468, 635
 Speyer, Hochstift 498, 499
 Stade 394, 533
 Star Castle (Hugh Town) 320
 Staßfurt 71, 72, 74, 74, 75, 81, 85, 217, 367
 Steinau an der Straße 569
 Steinbach 252
 Steinheim am Main 590
 Stenay 36, 265
 Stettin (Szczecin) 14, 42, 520, 523
 Stirling 410, 448, 454, 478, 482
 Stockholm 13, 55, 170, 269, 321, 424, 523,
 533, 598
 Stolberg (Harz) 51, 62, 551, 551, 552, 552
 Straßburg (Strasbourg) 648, 666
 Straße von Gibraltar 409
 Strelitz (Strelitz-Alt) 22, 61, 115, 137, 169,
 180, 198, 200, 302, 309, 331, 421, 447, 485,
 487
 Stuttgart 22, 195, 201, 468, 595, 596, 620, 621,
 625, 628, 629, 631, 632, 634, 636, 638, 638,
 639, 644, 644, 646, 646, 647, 649, 651, 659,
 668
 Suderode (Bad Suderode) 556

Suhl 681
 Sulzbach (Bergstraße) 499
 Szigetvár 480
 Tambach (Tambach-Dietharz) 683, 684
 Tangermünde 150
 Tecklenburg 76, 84
 Terceira, Insel 618
 Teylingen 540
 Thalwinkel 252
 Thorn (Torun) 496
 Thurgau, Landgrafschaft 468, 481
 Thüringen 555, 564
 Thüringer Wald 681, 684, 684
 Tigris, Fluss 396
 Tochheim 70, 408, 545
 Tortosa 26, 35, 46, 56, 65
 Toulon 26, 175, 281, 311
 Tresco, Insel 320
 Trient (Trento) 173
 Trier 597
 Tripolis 480
 Tübingen 635, 643, 647
 Turin (Torino) 422, 481, 691
 Turluru, Festung
 Ulm 178
 Umstadt, Amt 499
 Ungarn, Königreich 7, 23, 57, 159, 218, 229,
 231, 261, 310, 329, 338, 364, 371, 381, 384,
 393, 400, 400, 411, 414, 424, 425, 426, 429,
 432, 433, 434, 435, 437, 440, 443, 450, 453,
 467, 471, 479, 480, 523, 528, 530, 533, 540,
 541, 589, 615, 687, 703
 Unstrut, Fluss 252, 555
 Unterkranichfeld (Niederkranichfeld),
 Herrschaft 687
 Unterpeißen (Niederpeißen) 486, 486
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 497, 499, 613, 622,
 629
 Unterwalden, Land 468, 482, 702
 Uppsala 269
 Uri, Land 468, 482, 702
 Utrecht 93
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 79, 273
 Vacha 563, 564, 682
 Västervik 269
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 7,
 9, 25, 26, 39, 39, 46, 55, 64, 64, 77, 80, 92,
 93, 94, 106, 115, 118, 118, 125, 136, 147,
 161, 174, 186, 197, 209, 225, 234, 251, 265,
 266, 273, 293, 312, 331, 354, 363, 364, 375,
 381, 385, 396, 401, 401, 410, 418, 421, 436,
 438, 450, 453, 479, 493, 496, 511, 522, 532,
 543, 630, 696, 702
 Venedig (Venezia) 115, 122, 136, 172, 173,
 293, 396, 401, 411, 458, 493, 694
 Verona 173
 Veurne 467, 496
 Villafranca (Villefranche-sur-Mer) 116
 Virginia, Kolonie 35, 528, 542
 Volkach, Amt 674, 677
 Volkenroda 554, 554, 555, 555
 Volkenroda, Amt 668
 Wachsenburg, Veste 686
 Walachei, Fürstentum 24, 280, 372, 433, 480,
 483
 Waldau 232
 Warmsdorf 139, 149, 180, 386, 470
 Warmsdorf, Amt 489
 Warnemünde 286
 Warschau (Warszawa) 7, 38, 55, 169, 266, 410,
 455, 598
 Weiden in der Oberpfalz 611
 Weikersheim 687
 Weiltingen 627
 Weimar 22, 33, 90, 286, 323, 388, 402, 504,
 559, 651, 662, 689
 Weinheim 604
 Weinsberg, Amt 650, 652
 Werdershausen 225, 227
 Werneck 674, 677
 Werneck, Amt 674
 Werra, Fluss 681
 Weser, Fluss 94, 168, 394, 406, 681
 Westfalen 453, 458, 513
 Westindien 116, 147, 210, 224, 238
 Wetterau 540
 Wien 6, 7, 22, 24, 33, 38, 40, 42, 59, 67, 76,
 77, 80, 81, 92, 103, 104, 115, 117, 117, 134,
 145, 170, 173, 178, 195, 201, 215, 222, 222,
 248, 251, 269, 270, 292, 309, 344, 361, 373,

393, 397, 408, 421, 426, 441, 455, 480, 484, 510, 634, 639, 671, 694, 708	Würzburg, Hochstift 662, 667, 673
Wiener Neustadt 38, 41, 107	Zakynthos, Insel 266
Wiesloch 622	Zepzig 31, 33, 60, 151, 152, 155, 164, 181, 183, 184, 186, 189, 190, 198, 200, 203, 203, 216, 219, 246, 288, 313, 361, 361, 367, 378, 389, 392, 400, 417, 421, 459, 459, 472, 487, 514, 516, 525
Wildbad (Bad Wildbad) 599, 644	Zerbst 12, 13, 22, 58, 60, 61, 70, 70, 132, 136, 148, 165, 184, 184, 185, 187, 189, 193, 194, 198, 199, 200, 215, 217, 218, 218, 227, 233, 272, 284, 287, 288, 361, 368, 378, 404, 408, 426, 430, 443, 444, 465, 469, 475, 476, 479, 485, 494, 506, 509, 514, 545, 548, 648, 651, 695, 703
Wilhelmsburg, Schloss (Schmalkalden) 681	Zernitz 369
Willsbach 652	Ziegelberg 506, 518
Winningen, Amt 244	Zug, Stadt und Land 468
Württemberg (Württemberg), Burg 653	Zürich, Stadtstaat 468, 482, 702, 706
Wismar 543	Zwingenberg 602, 603, 603
Wolfen 188	
Wolfenbüttel 160, 191, 312, 388, 427	
Worcester 507, 519, 522	
Worms, Hochstift 499	
Württemberg 653	
Württemberg, Herzogtum 69, 215, 587, 629, 633, 635, 642, 648, 650, 652, 660, 670	
Würzburg 9, 590, 591, 662, 663, 665, 668, 670, 672, 673, 674, 676, 677, 695, 696	

Körperschaftsregister

- Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 130, 188
 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 188
 Anhalt, Landstände 97, 97, 188, 300, 341, 342, 343
 Berg, Landstände 25
 Berg, Ritterschaft 332
 Bernburg, Konsistorium 286, 471
 Bernburg, Rat der Bergstadt 319, 471, 545
 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 319
 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 492
 Collegium Sapientiae Heidelberg 706
 Dänemark, Reichsrat (Rigsrådet) 454
 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem) 174, 661
 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum) 169
 England, Council of State 157, 175, 208, 210, 291, 311, 318, 320, 321, 363, 376, 478
 England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 3, 6, 25, 35, 35, 39, 45, 55, 64, 92, 106, 107, 119, 134, 157, 159, 175, 196, 207, 235, 249, 249, 268, 280, 280, 291, 320, 338, 339, 362, 365, 405, 409, 418, 454, 458, 467, 479, 482, 495, 519, 521, 528, 531, 538, 542, 613, 613, 624, 635, 658, 700, 702
 Englische Levante Kompanie (English Levant Company) 176
 Frankreich, Conseil des Affaires 481
 Frankreich, États généraux 171, 186, 278
 Fruchtbringende Gesellschaft 90
 Gymnasium Illustre Zerbst 476
 Halberstadt, Dompropstei 371
 Heilbronn, Rat der Reichsstadt 625
 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 468, 535, 635
 Holland, Provinzialstände 291
 Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter) 507
 Jesuiten (Societas Jesu) 131, 321, 482, 634, 645
 Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani) 626
 Jülich, Landstände 25
 Jülich, Ritterschaft 332
 Magdeburg, Domkapitel 703
 Mainz, Domkapitel 672, 675
 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 338, 364, 381, 382, 480, 665
 Niederlande, Generalstaaten 94, 117, 135, 151, 160, 177, 196, 209, 210, 224, 235, 249, 249, 273, 319, 319, 321, 356, 364, 372, 394, 396, 408, 421, 422, 439, 449, 492, 531, 542, 542, 610, 615, 699, 702
 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 177
 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände 175
 Oberösterreich (Österreich ob der Enns), Landstände 175
 Parlement de Bordeaux 589
 Parlement de Paris 105, 105, 118, 134, 207, 263, 330, 376, 481
 Schmalkalden, Rat der Stadt 682
 Schmalkaldischer Bund 681, 682
 Schwäbischer Ritterkreis 629, 635
 Schweden, Stände 533
 Universität Heidelberg 508
 Universität Rinteln (Academia Ernestina) 513
 Wetterauisches Reichsgrafenkollegium 540
 Württemberg, Hofgericht 643
 Württemberg, Landstände 595, 635, 643
 Würzburg, Domkapitel 665, 675